STANDES-ERHEBUNGEN UND GNADEN-ACTE DEUTSCHER LANDESFÜRSTEN...

Maximilian Gritzner

STANDES-ERHEBUNGEN UND GNADEN-ACTE

Deutscher Landesfürsten

während

der letzten drei Jahrhunderte.

Nach amtlichen Quellen.

Gesammelt und zusammengestellt

durch

Maximilian Gritzner,

Königl. Preussischem Premier-Lieutenant a. D. etc., Commandeur des Königl. Portugiesischen milit. Christus-Ordens, Ritter des Königl. Preussischen Kronen-Ordens mit Schwertern, des k. k. Oesterreichischen Franz-Joseph-Ordens, des Königl. Bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, des Königl. Portugiesischen Milit.-Ordens U. L. F. der Empfängniss von Villa Vicosa und des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, Inhaber der Grossh. Mecklenburgischen grossen goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst, wirkl. und corresp. Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften und Vereine und Pfleger des germanischen National-Museums zu Nürnberg.

I. Band. Anhalt bis Bayern

mit Register.

Görlitz.

Verlag von C. A. Starke.

1880.

VORWORT.

Je älter, vornehmer und zahlreicher eine Adelscorporation in einem Lande ist, desto eher pflegt der Umstand einzutreten, dass sich Forscher finden, welche über die Geschichte und Versippung der einzelnen Geschlechter dieses Adels Notizen sammeln und dieselben, wenn sie zu einem gewissen Abschluss gediehen, weiteren Kreisen durch den Druck zugänglich machen.

So hat denn auch Hund in seinem vortrefflichen Stammbuch eine Geschichte des ureingeborenen Bayerischen Adels geliefert, wie sie besser kaum gefunden werden dürfte. Später hat Einzinger v. Einzing seinen Bayerischen Löw edirt, ein Werk, was ebenfalls sich nur mit der Geschichte der Bayerischen Turnierer beschäftigt, d. h. derjenigen Adelsgeschlechter, welche dem Uradel, dem zur Zeit der Turniere bereits der Eintritt in die „Schranken" verstattet war, angehörten. Letzteres Werk, obwol an mancherlei kleinen Fehlern und Schwächen leidend, bildet vereint mit dem Hund'schen immerhin werthvollstes Material.

Ausser dem Uradel giebt es aber bekanntlich noch den sogenannten Briefadel, zu welchem diejenigen Adelsgeschlechter zählen, welche ihr Adelsprädikat einem förmlichen Adels-Diplom oder, wie das in älterer Zeit in Bayern vielfach Sitte war, einem einfachen landesherrlichen Decret, wonach Der und Jener als „adlig ausgeschrieben" wurde, verdanken.

Ueber diese unzähligen, allerdings zum grössten Theile wieder erloschenen, briefadligen Geschlechter Bayerns und der Pfalz, denen ihre Diplome theils vom Kaiser oder grösseren Hofpfalzgrafen verliehen und dann von den betreffenden Landesherren „ausgeschrieben" (anerkannt) worden sind, theils aber den Herzögen und Kurfürsten von Bayern und der Pfalz und den Königen von Bayern, sowohl in Folge ihrer landesherrlichen Machtvollkommenheit, als auch bei Gelegenheit ihrer Stellung als Vertreter des Kaisers innerhalb der Reichsvicariate (Sedisvacanzen) ihre Standeserhöhung verdanken, existirt bis jetzt absolut Nichts, ausgenommen das verschwindend Wenige, was Karl Heinrich Ritter von Lang, seiner Zeit Vorstand des Königlich Bayerischen Reichsheroldenamts, publizirt hat. Abgesehen davon, dass das von diesem Herrn publizirte „Adelsbuch des Königreichs Bayern", München 1815, mit Supplement de anno 1820, von unzähligen Druck- und anderen Fehlern wimmelt, deren Berichtigung aus den Originalakten des Königlichen Reichsheroldenamts in München mir unsagbare Mühe gemacht hat, enthält dasselbe nur die, zu jener Zeit in die Königlich Bayerische Adelsmatrikel recipirten Adelsgeschlechter und befasst sich mit anderen, speziell mit erloschenen Geschlechtern überhaupt gar nicht.

Es dürfte aber doch wol keinem Zweifel unterliegen, dass zur Herstellung eines möglichst getreuen Bildes der Regenten- und Landesgeschichte Bayerns und der Pfalz, mit Hinblick auf die Adelsgeschlechter, es ebenso unumgänglich nöthig, als interessant ist, sich Nachrichten auch über diese zahlreichen, zum Theil mit jener Geschichte eng verflochtenen erloschenen Familien des Briefadels zu verschaffen, dass ferner für die Adels-Statistik, die Sittengeschichte und die Landeskunde eine Zusammenstellung aller, sowohl von den Landesfürsten ertheilten, als auch von ihnen anerkannten Standeserhöhungen im Laufe der letzten drei Jahrhunderte, von entschiedenem Nutzen sein muss.

Ein derartiges Werk zu schaffen, ist mir, der ich seit langen Jahren auf dem Felde der Adelsgeschichte thätig war, daher sehr wohl die grossen Mängel unserer Deutschen Adelslexika kenne, eine Lieblings-Aufgabe gewesen, welche zu lösen ich, nahezu 6 Jahre lang, weder Mühe noch Arbeit, noch Reisen und Kosten gescheut habe. Vornehmlich war es mir darum zu thun, absolut Authentisches zu erhalten und nur aus den amtlichen Quellen, d. h. den Adelsacten des Königlich Bayerischen Reichsherolden-Amts in München, sowie denen des k. k. Ministeriums des Innern in Wien und des Grossherzoglich Badischen Geheimen Staatsarchivs zu Karlsruhe, zu schöpfen.

Es ist mir daher zunächst eine nur angenehme Pflicht, den betreffenden verehrlichen Herren Chefs, insbesondere dem Herrn Staatsminister, Minister des Königlichen Hauses und des Aeusseren, Herrn von Pfretzschner und dem Königlichen Ministerialrath, Vorstand des Reichsheroldenamts, Herrn von Leinfelder in München, für deren gütige Erlaubniss zur Benutzung jener Acten, welche mir mit der ausgesuchtesten und nachahmenswerthesten Liebenswürdigkeit zur Verfügung gestellt wurden, meinen ebenso herzlichen als verbindlichsten Dank abzustatten.

Gleichen Dank habe ich auszusprechen zunächst meinem werthen Freunde, dem k. k. Oesterreichischen Hauptmann Herrn Friedrich Heyer von Rosenfeld, für die enorme Arbeit der Extrahirung von hunderten von Kaiserlichen, an Bayerische und Pfälzische Unterthanen ertheilten Standeserhöhungsdiplomen und für sonstige zahlreiche Beiträge aller Art, ferner dem Königl. Bayerischen Rath Herrn Ziegler und dem Königl. Bayerischen Functionair im Reichsheroldenamt Herrn Otto Watzelberger, für ihre unendliche Mühe in der Beantwortung zahlloser, die Adelsmatrikel betreffender Fragen und Rückfragen, sowie schliesslich zwei anderen liebenswürdigen, ungenannt bleiben wollenden Freunden, welche durch gütiges Mitlesen der Korrekturen und angebrachte Zusätze und Berichtigungen dem Werke einen noch grösseren Werth und eine noch erhöhte Zuverlässigkeit garantirt haben.

Ueber die, ausser obigen amtlichen, sonst noch benutzten Quellen, soweit sie als zuverlässig erkannt waren, giebt das folgende Quellenregister Auskunft.

Für alle mir etwa aus authentischer Quelle zugehenden Berichtigungen, Zusätze und Verbesserungen meines Werkes werde ich den verehrlichen Zusendern sehr dankbar sein und nicht verfehlen, dieselben in einem eventuellen Nachtrage zu bringen.

Berlin W., Derfflinger-Strasse 21, im November 1879.

Maximilian Gritzner.

EINLEITUNG.

Zur besseren Orientirung über den zeitweisen Stand und die Zugehörigkeit während des mehrfachen Territorialwechsels, sowie auch über die Rechtsverhältnisse der Adelsgeschlechter in Bayern habe ich nachstehend chronologisch ein Verzeichniss sowohl der vornehmsten hierauf bezüglichen landesherrlichen Verordnungen, wie auch der für die Regenten-, Adels- und Landesgeschichte Bayerns und der Pfalz wichtigsten Daten und Gebietsveränderungen der letzten drei Jahrhunderte aufgestellt:

A., Bayern.

1465 succedirte Pfalzgraf Albrecht IV. bei Rhein, genannt der Weise, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern, seinem 1460 † Vater Albrecht III. Am 18. März 1508 starb derselbe, ihm succedirte sein Sohn Pfalzgraf Wilhelm IV., Herzog in Ober- und Nieder-Bayern, seit 1514, laut Vertrag, in Condominat mit seinem Bruder Ludwig, welcher in Landshut sass und über Landshut und Straubing gebot, aber am 22. 4. 1545 unvermählt starb. 6. März 1550 starb Pfalzgraf Wilhelm IV., ihm succedirte sein Sohn Albrecht V., der Grossmüthige. 1567 erwarb er die Besitzungen der † Grafen von Haag und Hohenschwangau. Am 24. October 1579 starb Albrecht V., ihm succedirte sein Sohn Wilhelm V., der Fromme († 17. 2. 1626), welcher aber schon am 4. Februar 1598 die Regierung seinem Sohn Maximilian I., genannt der Grosse, abtrat. Unterm 25. Februar 1623 erhielt der Letztere, als Dank für die dem Kaiser im dreissigjährigen Kriege geleistete Kriegshülfe die Kurwürde, sowie am 22. 2. 1628 die Oberpfalz, (ferner auch noch die Grafschaft Cham) wovon er indess nach dem Westfälischen Frieden die Untere Pfalz an Kurpfalz zurückgab. Am 27. September 1651 starb Kurfürst Maximilian I., ihm succedirte (bis 1654 unter Vormundschaft seiner Mutter und seines Vatersbruders Albrecht VI., durch seine Gemahlin Mathilde Herr der gefürsteten Landgrafschaft Leuchtenberg, 1647 damit belehnt), Kurfürst Ferdinand Maria, welcher vom 3. April 1657 bis 1. August 1658 (nach Kaiser Ferdinand III. Tode) das Reichsvicariat verwaltete und am 26. Mai 1679 starb und welchem sein Sohn Maximilian II. Emanuel als Kurfürst folgte. Derselbe musste wegen seiner Parteinahme gegen Kaiser Leopold I. im Spanischen Erbfolgekriege (am 15. August 1702) flüchten, worauf Bayern von den Oesterreichern besetzt wurde, obwol die vom Kurfürsten mit Regierungsgewalt ausgestattete Kurfürstin Theresia Cunigunde nominell weiter regierte, bis 1705, in Folge der von den Anhängern des Kurfürsten, den aufgestandenen Bauern des Oberlandes gegen die Oesterreichischen Occupationstruppen verlorenen Sendlinger Schlacht, die Kurfürstin mit einer kleinen Apanage nach Venedig geschickt, die jungen Kurprinzen als „Grafen v. Wittelsbach" in enger Gefangenschaft gehalten, Bayern als heimgefallenes Lehen behandelt, die Böhmischen Lehen mit Oesterreich vereint wurden und am 29. April 1706 der Kurfürst sogar in die Reichsacht erklärt ward.

1706—1712 herrschte Kaiserliche Administration in Bayern. Dieselbe führte mit dem Hofe zu Wien über die vom Kurfürsten Maxim. Emanuel an seine Unterthanen angeblich unberechtigt verliehenen Standeserhöhungen die folgende, dem v. Leoprechting'schen Werkchen wörtlich entnommene Correspondenz*):

A. Schreiben Kaiser Joseph's d. d. Wien 24. Mai 1709 an den Administrator in Bayern.

Nachdem ermittelt worden, dass sich verschiedene bayer. Landstände gräflicher, freiherrlicher und ritterlicher Prädikate anmassen, von denen man bei der Reichshofkanzlei

*) Sämmtliche Schreiben sind ihrem Inhalt nach getreuest wiedergegeben, jedoch mit Hinweglassung der weitschweifigen brieflichen Courtoisieen jener Zeit und mit Anpassung jetziger Schreibweise.

keine andere Nachricht hat, als dass die vorige (NB. die Kurfürstliche) Landesherrschaft für sich dergleichen ungültig*) conferirt haben soll, ein solches aber den kaiserlichen Reservatis nachtheilig sei, so habe deshalb eine Spezifikation aus den bayer. Hof- oder Kanzleien Derjenigen eingesendet zu werden, so dergleichen Standeserhöhungen und Prädikate mit Vorbeigehung der Allerhöchsten (NB. Kaiserlichen) Einwilligung nach und nach erhalten haben, und seien ihnen solche Prädikate von der Administration nicht allein nicht mehr zu geben, sondern auch deren Gebrauch ihnen ernstlich überhaupts zu verbieten, bis sie sich mit einem kaiserlichen ertheilten Diploma gebührend legitimirt haben werden.

B. Schreiben des Grafen Schönborn d. d. Wien 1. Juni 1709 an den Administrator in Bayern.

Obige Kanzleiexpedition sei um so strenger ins Werk zu setzen, um der Welt zu zeigen, wie die Abstellung dieses von den gewesenen Kurfürsten von Bayern vormals geübten Unfuges eifrigst erzielt wird. Dabei soll aber auf Diejenigen, welchen solche bayerische Prädikate ertheilt worden, kein Druck geübt, und ihnen mitgetheilt werden, dass — wenn sie in Wien zur Bestätigung resp. Erneuerung ihrer Diplome sich meldeten — sie ein gar gutes Gehör finden, und bezüglich der Taxe bei Kurmainz sehr leidentlich auskommen würden.

C. Antwortschreiben des Administrators Grafen Löwenstein d. d. München 14. Juni 1709.

Bereits vor zwei Jahren schon sei er dieser Ansicht gewesen, er sich deshalb auch getreulich an die Expedition, wie an des Grafen Privatmittheilung halten werde; glaube aber es möchten doch allerhand Anstände erwachsen. Z. B. möchten jene Baronen, welche als Räthe in den Collegien sitzen und um die gar leichte Taxe von 300 Gulden zu Baronen gemacht worden seien, dadurch aber den Vorrang vor älteren Räthen und Rittern hätten, in Unlust gerathen, wenn sie sich anjetzt des Baronats und Vorsitzes im Rathe begeben müssten. Er schlage daher vor, dass er allen Baronen versichern dürfe, wenn sie sich gehörig nach Wien zur Erlangung eines neuen kaiserlichen Diploma wenden wollten, sie ad interim bis zur Einlangung desselben in ihrem Rang verbleiben dürften. — Was die vertrauliche Nachricht belange, als wollten S. K. Majestät den Kammerpräsidenten in —**) zur Aufmunterung mit einer Ergötzlichkeit von ungefähr hunderttausend Gulden oder Thalern begnaden, und deswegen ein Gut zu suchen sei, worüber ein Fingerzeig zu geben wäre, so diene zu wissen, dass zwar die Tauffkirchen- und Seefeld'schen Güter allerdings in die Konfiskation gefallen und die Nutzungen davon bisher S. M. dem König Karl übermacht worden; allein was Katzenberg anbelange, so sei die auf demselben haftende Schuldenlast so gross, dass die Interessen hievon die jährlichen Einkünfte wirklich übersteigen, was Guttenburg betreffe, so gehöre diese Hofmarch der anwesenden Gemahlin des berührten Grafen Tauffkirchen eigenthümlich zu, indem sie eine geborene Tauffkirchen ist und besagtes Gut von ihrem Vater überkommen hat, weshalb es nicht in die Konfiskation hat gezogen werden können. Was Seefeld betreffe, so sei das ein anderes, dies sei von mehrerer Erträgniss, jährlich gegen 10,000 Gldn.: allein es müsse die allhie sich befindende Gemahlin des Grafen mit ihren Söhnen (sie ist eine geb. Gräfin Canossa) davon unterhalten werden, der Ueberrest aber fliesse S. M. dem König von Spanien zum Genuss. Sonst gebe es in Bayern so wenig Anständiges (sic), dass ausser der Grafschaft Schwaben wenig Orte gefunden werden konnten, über die ein ordentlicher Antrag gestellt werden mögte.

D. Schreiben des Vizedom in Straubing Max Franz Grafen von Seinsheim an die Administration.

Indem folgende zwei Spezifikationen auf Befehl überschickt werden, wird noch die schwierige Frage wegen des Raths-Rangs bei den kassirten Baronen und Kämmerern an-

---

*) Das Haus Wittelsbach hat allerdings niemals das grosse Comitiv, unter welchem u. A. auch das Recht, im Namen des Kaisers Standeserhebungen zu ertheilen, vom Kaiser verliehen erhalten, dagegen hatte es und zwar für die Lande des Rheins, Franken und Schwabens, von dem Tode eines Kaisers bis zur Krönung des Neuerwählten das Recht der Fürsehersch aft, oder das sogenannte Reichsvicariat, worunter selbstredend auch die Verleihung von Reichs-Adels-, -Ritter-, -Freiherrn- und -Grafen-Diplomen gehörte, inne. Indess wurde dies Recht schon früher sowohl von den Kurfürsten von der Pfalz, wie auch von denen in Bayern auch ausserhalb des Reichsvicariats ausgeübt, indem die Kurfürsten die Betreffenden entweder mittelst förmlichen Diploms in den Adel-, Freiherrn-, Grafenstand ihrer kurfürstlichen Lande erhoben, oder sie lediglich durch ein landesherrliches Decret an die Landesregierung als adlig oder freiherrlich ausschrieben. Letzteres möchte dafür sprechen, dass sie, wenn auch gestützt auf ihre Souveränetät und Kurwürde, vermöge deren sie, gleichwie die Kurfürsten von Brandenburg das Recht der Standeserhöhungen beanspruchten und ausübten, sich dem Kaiser gegenüber doch nicht recht sicher gefühlt haben müssen. Erst im Anfang des 18. Jahrhunderts scheint man in Wien dieses Recht, wenn auch stillschweigend, endlich als ein auf der Landesherrlichkeit zu Recht beruhendes und wohlbegründetes anerkannt zu haben.

**) Leere Stelle im Koncepte. Vermuthlich ist hier der Oesterreichische Graf Starhemberg gemeint, welcher später Uttendorf und Mattigkofen erhielt.

geregt und gemeldet, dass vorderhand, bis nicht hierüber gehörige Zuweisungen erfolgt, Alles im Statu quo belassen würde.

I. Spezifikation der bei der Regierung in Straubing sich befindenden Regiments-Räthe, und wie solche dermalen die Session gaudiren:

1. Martin Joseph Schmid, Rentmeister, râone officii, 2. Johann Jakob von Hornigk, bayer. Baron und Kämmerer, 3. Johann Heinrich Notthaft Graf v. Wernberg, bayer. Kämmerer, 4. Max Heinrich von Vieregg, als Landrichter vi officii nach den Kämmerern, 5. Jakob Ferd. Franz von Bessoll, als Baron und ältester Reg.-Rath, 6. Jakob Anton von Edlmar, als bayer. Baron, 7. Johann Wolf von Türniz, (NB. Dürniz) als bayer. Baron, 8. Georg Wilhelm von Keckh, als bayer. Baron, 9. Johann Georg Maurus von Werndle, kaiserl., in Bayern ausgeschr. Baron, 10. Franz Joseph von Schönbrunn, bayer. Baron, 11. Christoph Engelhard Vischl, Mauthner vi officii, imediate nach den Baronibus, weil er nit Baron, aber vermög kaiserl. Diploma in Ritterstand erhoben ist, 12. Max Freinhuber, Senior auf der gelehrten Bank, 13. Franz Joseph Ortner, 14. Wolfg. Sigmund Castner. diese beiden auf der gelehrten Bank, 15. Anton Alois von Hagenau, auf der Ritterbank, 16. Franz Xaver Zimmermann, 17. Philipp Karl Höger, 18. Georg Sigm. Hechensteiner, 19. Joseph Honorat Zöpf, 20. Christoph Menrad Vorwalter, die letzteren 5 auf der gelehrten Bank.

II. Spezifikation derjenigen Familien so von voriger Gnädigster Landesherrschaft in den Ritter-. Herrn- oder Grafenstand erhoben worden sind und im Rentamt Straubing wohnhaft oder ansässig sich befinden:

a) von Grafen ist keine Familie wisslich. so nicht von Röm. Kais. Majestät die Erhöhung sollte erhalten haben,

b) von Baronibus aber bezeigen sich nachfolgende. so blos von Kurbayern angeschafft sind:

1., Joh. Jak. von Hornigk, Baron 1690*), 2., Max Heinrich von Vieregg, Baron 1692, 3., Jakob Franz Ferd. von Bessoll, Baron 1688, 4., Jakob Anton von Edlmar, Baron 1697 (sein Vater 1684 geadelt), 5., Georg Wilhelm von Keckh, „von" und Baron zugleich 1696, 6., Johann Wolfg. von Türnitz [Dürniz] (dessen Vater geadelt 1678), „von" 1687, Baron 1690, 7., Franz Joseph von Schönprunn, dessen Vater Isak Heinr. Schönprunner 1693 „von", wenig Jahre darauf mit dem Baron begnadet, 8., Alexander Ignaz Schrenkh von Notzing, Baron 1694, 9., Joh. Georg Wolfg. von Leoprechting, Baron 1694, 10., Joh. Heinr. Schütz von Schützenhausen, Baron 1696, 11., Joh. Nikolaus de Heidon, Baron 1697, 12., Franz Wolfg. von Thor, dessen Vater Baron 1684, 13., Joh. Adalbert und Joh. Christoph von Gleissenthal, Baron 1697. 14., Gottfried Adolf Auer von Winkhl, Baron 1683, 15., Joh. Caspar Widtmann, Baron von Pruckberg 1688, 16., Johann Ernst von Pelkhoven, Baron 1688, 17., Johann Oswald Schuss von Peilstein, Baron 1693, 18., Christoph Ulrich Zehetner von Mossdorf, Baron 1692, 19., Joh. Jos. Joachim Wager von Vilssham, Baron 1690, 20., Joh. Franz Karl von Hörwarth, Baron 1690, 21., Franz Grossschedl, Baron 1691, 22., Joseph Cajetan von Berchem, dessen Vater Anton in den bayer. Adelstand mit Prädikat „von" 1677, Baron 1683. 23., Markus von Mayr, Geh. Rath etc. Baron 1692:

c) mit dem Prädikat „von" Begnadigte:

24., Joh. Jos. Christoph Stromer, „von" 1698, 25., Joh. Barthol. Furthner: von Furthnern 1693, 26., Joh. Christoph Hauzenberger: von und zu Hauzenberg, sine dato.

E. Schreiben des Vizedom in Landshut Georg Karl Frhrn. von Etzdorf an die Administration.

Einfache Anzeige, dass man, weil doch unter den bayerischen Baronen einer oder der andere Cavalier mit einem kaiserlichen Diploma ebenfalls sich ausweisen könnte, sich erst eine Anweisung hierüber zum Verhalten erbeten müsse.

(Von den andern Rentämtern liegen keine Schreiben an, und scheint überhaupt hiermit die ganze Angelegenheit einstweilen beruht zu haben, was besonders nachfolgende letzte zwei Schreiben des Aktes beweisen.)

F. Schreiben Kaiser Karl VI. d. d. Wien 14. Oktober 1712 an die kaiserliche Administration in Bayern, an Fürsten Max Karl von Löwenstein, an Grafen Johann Friedrich von Seeau, an Grafen Franz Sigmund von Lamberg und an Anton Ehrenreich von Peschowitz.

Schon unterm 24. Mai 1709 sei an die Administration der Befehl gekommen, aus den bayer. Hof- und andern Kanzleien ein ordentliches Verzeichniss aller Derer nach Wien zu senden, so von voriger Landesherrschaft in Grafen-, Herren- und Ritterstand erhoben worden, mit dem Bedeuten, dass alle diese Titulaturen in so lange ernstlich verboten seyn sollen, bis sich deren Träger in Wien bei der Reichshofkanzlei gehörig legitimirt haben

*) Die Jahreszahlen sind nicht immer ganz genau (cfr. den Text).

würden. — Es sind aber solche Verzeichnisse weder eingeschickt, noch der Missbrauch gedachter Prädikate eingestellt worden. Der täglichen Erfahrenheit nach nennt und schreibt sich nicht nur ein Jeder in und auch ausser Bayern noch immer einen Grafen, Freiherrn, Ritter und Edelmann, sondern erhält sogar von kaiserlicher Administration besagte falsche Titel zugelegt. Es wird deshalb genannter Befehl erneuert und nicht nur anfangs erwähnte Verzeichnisse, sondern auch alle bayerische Original-Standeserhöhungs-Briefe innerhalb vier Wochen um so gewisser nach Wien zu schicken befohlen, als man sonst gemüssigt wäre, den Reichshoffiskalen der Strenge seines Amtes zu erinnern.

G. Antwortschreiben der kaiserlichen Administration in Bayern d. d. München 21. Nov. 1712.

Hoher Aufforderung gemäss wurden aus den sogenannten Dekretbüchern bei dem hiesigen Hofrath anliegende Spezifikationen ausgezogen, auch gleich dazu bemerkt, wo auf kaiserliche Diploma nur eine bayer. Ausschreibung erfolgt sei. Es muss aber vor allem noch hinzugefügt werden:

> Wie unter diesen die ältesten, vornehmsten und bekanntesten Familien des Landes einlaufen, welche bei vornehmen Stiftern angenommen, und mit vortrefflichen Häusern inn und ausser Landes durch Heirath verwandt und verknüpft sind; jetztzumalen bei öffentlichen Geprangen und in denen Collegien vor andern, die ihre Erhöhung zwar durch kaiserliche Ernennung erhalten, sonsten aber in der Extraktion selbigen nicht gleich sind, den Rang und Vorsitz haben; so ist schon selbiges Mal, als Euer Kaiserl. Majestät allerdurchl. Herr Bruder und Vorfahrer im Reich dergleichen allererste Anbefehlung erlassen, in Erwägung gekommen, dass die Abthuung der Würde dieser so alten guten Familien sehr schwer fallen, und sowohl in den Collegien als anderwärts zu E. K. M. sonder grossen Inconvenienzen causiren würde. Der Ursach wurde mit Dero Reichskanzler Graf Schönborn durch ein Privatschreiben in eine Benehmung gestellt, ob nicht ein anderes Expediens zu erfinden sein möchte, auf dem zu Dato die Sache beruhend verblieben.

I. Spezifikation aller unter der Regierung von Ferdinand Maria (1654—1680) in Bayern gegraften, gefreiten und geadelten Geschlechter.

(Folgen die Namen, nach Rangklassen getrennt und zwar vorne immer je die Kaiserlichen, dahinter die Kurbayerischen Erhebungen, ebenso)

II. Spezifikation aller unter der Regierung Max Emanuels (1680—1703) in Bayern gegraften, gefreiten und geadelten Geschlechter.

(Folgen die Namen, nach Rangstufen geordnet: hiermit ist die Angelegenheit anscheinend beendet gewesen und Alles beim Alten geblieben.)

Am 7. September 1714 wurde Kurfürst Maximilian Emanuel, (welcher 1711—1713 Fürst-Regent der Niederlande gewesen) in seine Lande*) und die Kurwürde wieder eingesetzt, und zog am 10. April 1715. wieder in seine Residenz München ein. 1724 schloss er mit sämmtlichen Fürsten des Hauses Wittelsbach einen Unionsvertrag zu München ab, wonach die Ausübung des Reichsvicariats in den Landen Bayerns, Schwabens und des Fränkischen Rechts vom Hause Pfalz und Bayern jederzeit gemeinschaftlich ausgeübt werden solle. Am 26. Juni 1726 starb der Kurfürst Maximilian Emanuel, ihm succedirte sein Sohn Karl Albrecht, welcher die Reichsgrafschaft Hohenwaldeck ererbte und die Reichsherrschaften Wartenberg, Sulzburg und Pyrbaum erkaufte. Vom 20. October 1740 bis 11. Februar 1742 übte er, gemeinschaftlich mit dem Kurfürsten Karl Philipp von der Pfalz (nach dem Tode Kaiser Karl VI.) das Reichsvicariat**) gemäss dem Vertrage de 1724 aus und wurde am 24. Januar 1742 zum Deutschen Kaiser gewählt und als Kaiser Carl VII.***) am 12. Februar ejd. zu Frankfurt a. M. gekrönt, aber der grösste Theil Bayerns ging, da er auch die Erbfolge in Oesterreich prätendirte, in Folge des Oesterreichischen Erfolgekrieges verloren, bis er 1744 durch Preussens Hülfe wieder in seine Lande eingesetzt wurde. Am 20. Januar 1745 starb er, ihm succedirte sein Sohn Maximilian Joseph III. als Kurfürst in Bayern und fungirte zugleich sofort als Reichsvicar, zur selben Zeit (bis 7. October 1745)

---

*) Zu diesen gehörte auch die gefürstete Landgrafschaft Leuchtenberg (4 □M.), die von dem obenerwähnten Herzog Albrecht VI, seinem Bruder Kurfürst Maximilian I. abgetreten worden war und hierauf gewöhnlich die Dotation der jüngeren Söhne gebildet hatte. Nach dem 1707 erfolgten Tode des Herzogs Maximilian Philipp hätte sie an seinen Bruder Maximilian Emanuel zurückfallen müssen, wurde aber von Oesterreich wie die anderen Lande mit Beschlag belegt, an die Fürsten Lamberg verlehnt und fiel erst 1714 zurück.

**) Unbegreiflich ist es, dass weder im Reichsheroldenamt zu München, noch im Staats-Archiv zu Karlsruhe sich die Akten über die Standeserhöhungsdiplome dieses Reichsvicariats, welche die Unterschriften beider Kurfürsten tragen, vorfinden; ich bin überzeugt, dass noch bei Weitem mehr als die von mir gegebenen Diplome verliehen worden sind. Dies gilt auch für das Reichsvicariat de 1612 und 1658.

***) Die von diesem Kaiser ertheilten Standeserhöhung-diplome bringe ich hier zum ersten Male (aus den Akten in Wien) in ihrer Gesammtheit und verdanke dieselben Herrn Hauptmann Heyer von Rosenfeld: sie gehören hierher, weil die Begnadeten sämmtlich in den Reichs-Adel- (Frh.- Grf.-) Stand und dem der Bayerischen Erblande erhoben sind.

wo auch Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz dieses Recht beanspruchte und separatim ausübte (cfr. Pfalz). Er erhielt am 22. April 1745 durch den Vertrag von Füssen alles von Oesterreich Eroberte zurück. Am 30. December 1777 starb Kurfürst Maximilian Joseph als letzter Mann des Hauses Bayern-München und die Kurwürde dieser Lande ging mit ihnen auf Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz-Sulzbach über.

B. Pfalz.

Das Haus Pfalz hat bekanntlich mit dem Hause Bayern einen gemeinsamen Stammvater: Ludwig II. den Strengen, Herzog in Bayern, Pfalzgrafen bei Rhein, † 1194, und zwar ist, während der Ahnherr jenes Hauses Kaiser Ludwig von Bayern (1294—1347) war, der des Hauses Pfalz des Letzteren Bruder; Pfalzgraf Rudolf († 1319). Sein Urenkel Ludwig III. (1410—1436), Sohn König Ruprechts, stiftete die I. oder alte Kurlinie, wogegen sein Bruder Stephan († 1459) Gründer des Hauses Simmern, somit aller sogenannten Nebenlinien des Hauses Pfalz wurde.

Die I. oder alte Kurlinie begann, wie bereits angeführt, Pfalzgraf Ludwig III., genannt der Bärtige († 1436), ihm folgte sein ältester Sohn Ludwig IV. der Sanftmüthige und bei dessen 1449 erfolgtem Tode übernahm sein Bruder Friedrich I. genannt der Siegreiche zunächst bis 1454, dann aber laut Vertrag bis zu seinem 1476 erfolgten Tode die vormundschaftliche Regentschaft für seinen Neffen Philipp genannt der Edelmüthige. Letzterer trat somit erst 1476 die Regierung an; er ererbte vom Pfalzgrafen Otto 1499 Mosbach und Neumark und starb 1508.

Ihm succedirte sein Sohn Ludwig genannt der Friedfertige und bei dessen 1544 erfolgtem kinderlosen Tode sein Bruder Friedrich II. der Weise.

Derselbe schloss im Jahre 1545 mit den Pfälzischen Nebenlinien einen Vergleich ab, wonach nach Erlöschen der Kurlinie die Kur an das Haus Simmern fallen sollte (s. unten), er erwarb die halbe Grafschaft Sponheim und Lützelstein. Ihm folgte, bei seinem gleichfalls kinderlosen Ableben, 1556 der Sohn seines 1504 verstorbenen Bruders Ruprecht: Otto Heinrich, genannt der Grossmüthige. Ruprecht hatte nach dem Tode seines Schwiegervaters, des Herzogs Georg des Reichen von Bayern-Landshut, den Pfälzischen Krieg wegen der Nachfolge in Bayern angefangen, welcher 1507 durch den Kostnitzer Vertrag beendet wurde, wodurch dem Pfalzgrafen Otto Heinrich als Ersatz für die verlorenen Lande die die sogenannte *junge Pfalz* (Neuburg und Sulzbach) zugesprochen wurde. Otto Heinrich, seit 1526 lutherisch, verlor als Mitglied des Schmalkaldischen Bundes das Herzogthum Neuburg, erhielt es aber 1552 zurück, ferner 1556 die Kurwürde und starb am 12. Februar 1559 kinderlos, die erste oder alte Kurlinie beschliessend. Die Kurwürde ging laut des obengedachten Vertrages an das Haus Simmern über und zwar auf des Stifters Stephan († 1459) Urenkel Friedrich III., genannt der Fromme, welcher sogestalt der Gründer der II. Kurlinie wurde.

Er vermehrte die Kurlande durch Neuhausen und Sinzheim und starb 1576, beerbt von seinem Sohn Ludwig VI., genannt der Leichtfertige, welchem wiederum 1586 sein Sohn Friedrich III., genannt der Aufrichtige, folgte und zwar bis 1592 unter Vormundschaft seines Vaterbruders Johann Casimir von der Pfalz-Lautern, welchen er, da dieser kinderlos war, beerbte und hierdurch Lautern seinen Landen hinzufügte. Er erhob Mannheim 1606 zur Stadt und starb 1610.

Ihm succedirte sein Sohn Friedrich V., genannt der Geduldige, bekannt durch seine nur kurze Würde als König von Böhmen (1619—1620), welche ihm, nach der Schlacht am weissen Berge, seine Kurlande und die Kurwürde, welche vom Kaiser dem Herzog Max von Bayern übertragen wurde, kostete. Die Kurlande wurden, trotzdem Friedrich V. 1622 starb und ihm sein Sohn Karl Ludwig unter Vormundschaft seines Vatersbruders, Pfalzgraf Ludwig Philipp, folgte, bis zum Westfälischen Frieden als erobertes Kaiserliches Land behandelt.

Durch den Westfälischen Frieden (1648) wurden dem Kurfürsten Karl Ludwig endlich die Kurlande bis auf die Oberpfalz, welche nebst dem Erztruchsessenamt bei Bayern verblieb und die Bergstrasse, welche an Kurmainz fiel, zurückgegeben und er am 7. October 1649 als Kurfürst rite wieder belehnt. Für die verlorene Erbwürde wurde eine neue, das Reichs-Erzschatzmeisteramt creirt und ihm am 5. August 1652 übertragen.

1657 kam es bei Gelegenheit der Vacanz des Kaiserlichen Thrones, zu Streitigkeiten mit Kurbayern; Kurpfalz behauptete, das Recht des Reichsvicariats beruhe nicht auf der Kurwürde, sondern auf dem Besitz der Pfalzgrafschaft und Kurbayern stehe somit das Recht der Fürseherschaft des heiligen Römischen Reichs in den Landen des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechts nicht, vielmehr nur Kurpfalz zu.

Trotzdem übte Kurfürst Ferdinand Maria dieses Recht aus und der Zwist entspann

sich bei jeder neuen Sedisvacanz immer auf's Neue, bis endlich (s. oben) ein Vertrag zwischen beiden Kurfürsten darüber zu Stande kam. Noch vor seinem Tode, welcher 1680 erfolgte, zog der König von Frankreich durch den Frieden von Nymwegen bedeutende Theile der Pfalz durch die Reunionskammern ein.

Der Letzte der II. Kurlinie war Kurfürst Karl, genannt der Gerechte, welcher 1680 succedirt, bereits am 16. Mai 1685 starb. Kurwürde und Kurlande fielen hierauf an das Haus Zweibrücken, abstammend von dem jüngeren Sohne des Stifters des Hauses Simmern Stefan († 1459), Namens Ludwig der Schwarze († 1489) und zwar an die, von seines Urenkels Wolfgang († 1569) älterem Sohne Philipp Ludwig († 1614) gestiftete ältere Linie zu Neuburg, speziell an des Letzteren Enkel Philipp Wilhelm, welcher somit der Stifter der III. Kurlinie wurde.

Sein Vater Wolfgang Wilhelm († 1653) hatte, nach Aussterben der Herzöge von Berg, die Anwartschaft auf die Herzogthümer Jülich, Cleve und Berg erhalten und war, nach längeren Streitigkeiten mit dem Kurfürsten von Brandenburg (1614 durch den Vertrag von Xanten) in ihren Besitz gelangt, welcher 1666 dem Kurfürsten Philipp Wilhelm bestätigt wurde); er hatte in Folge dessen, statt des bis dahin geführten Prädikats „Fürstliche Gnaden", d. d. 5. Juni 1627 vom Kaiser das Prädikat „Durchlaucht" erhalten.

Hinsichtlich der Erbschaft der Kurwürde gerieth Letzterer mit dem Pfalzgrafen Leopold Ludwig von Veldenz und Lautereck, welcher mit dem † Kurfürsten Karl um einen Grad näher verwandt war, in Streit, welcher aber zu seinen Gunsten gelöst wurde.

König Ludwig XIV. von Frankreich machte ihm gleichfalls, in Folge der Vermählung der Tochter des vorletzten Kurfürsten Karl Ludwig: Elisabeth Charlotte mit dem Herzog Philipp von Orleans, die Pfalz streitig; in dem darauf ausgebrochenen Kriege erfolgte die bekannte vandalische Verwüstung der Pfalz durch Französische Truppen und besonders des Schlosses zu Heidelberg (am 16. Februar 1689). Philipp Wilhelm starb 1690; ihm folgte sein Sohn Johann Wilhelm, welcher seine Residenz von Heidelberg nach Düsseldorf verlegte und nach Kaiser Leopold I. Tode vom 18. April bis 22. Dezember 1711 das Rheinische Reichsvicariat ausübte. Als am 29. September 1694 Leopold Ludwig, letzter Pfalzgraf von Veldenz-Lautereck, kinderlos gestorben war, entstand wegen des Antritts der Erbschaft Streit zwischen der Kurlinie und der Linie Zweibrücken-Birkenfeld und Sulzbach. Erst 1734 wurde ein Vergleich zwischen den contrahirenden Theilen endgiltig abgeschlossen.

Nachdem Kurfürst Maximilian Emanuel von Bayern in die Acht erklärt worden war, erhielt Kurpfalz die verlorene Erztruchsesswürde (23. Juli 1708) und die Oberpfalz zurück; doch wurde beides 1714 dem restituirten Kurfürsten von Bayern vom Kaiser zurückgegeben.

Kurfürst Johann Wilhelm starb 1716; ihm folgte, da er kinderlos, sein Bruder Karl Philipp, welcher 1720 sein Hoflager nach Mannheim verlegte. Eine mit Preussen entstandene Streitigkeit wegen der Erbfolge in den Herzogthümern Jülich, Cleve und Berg wurde zu seinen Gunsten durch Vergleich vom 10. Februar 1742 entschieden, doch starb er, nachdem er noch, gemeinsam mit Kurfürst Carl Albrecht von Bayern (bis zu dessen am 24. Januar 1742 erfolgter Wahl zum Deutschen Kaiser, dann bis zum 11. Februar ejd. allein) nach dem Tode Kaiser Carl VI. das Rheinische Reichsvicariat ausgeübt, schon am 31. Dezember 1742 ohne Söhne und es gingen Kurlande und Kurwürde über auf die Neben-Linie Sulzbach, gestiftet von Pfalzgraf August († 1632), dem jüngeren Sohne des obenerwähnten Pfalzgrafen Philipp Ludwig, Stifters der Linie Neuburg, dessen Sohn Christian August mit seinem Vetter Philipp Wilhelm von der III. Kurlinie bereits d. d. 12. März 1660 die Erhebung der Pfalz-Sulzbach'schen Aemter zu einem „Fürstenthum" vom Kaiser und allein d. d. Wien 5. Februar 1707, nebst allen ihm in der Regierung des Herzogthums Pfalz-Sulzbach folgenden Leibeserben, das Prädicat „Durchlaucht" erhalten hatte. Erbe der Kurwürde war des Letzteren Urenkel Pfalzgraf Carl Theodor, welcher somit alle Kurpfälzischen und Jülich-Cleve-Berg'schen Lande vereinte, vom 20. Januar bis 4. October 1745 nach Kaiser Karls VII. Tode (zu gleicher Zeit mit Maximilian III. Joseph) für die Pfalz das Reichsvicariat ausübte und 1777 auch, wie oben gezeigt, in Kurbayern succedirte. Hierauf trat der Kurfürst, wie dies bereits im Westfälischen Frieden bestimmt war, in die ehemalige alte fünfte Stelle im Kurfürsten-Collegium und in das Erztruchsessenamt wieder ein und die nun erledigte (bisher Kurpfälzische) achte Kurstelle mit dem Erzschatzmeisteramt wurde dem Hause Braunschweig-Lüneburg übertragen. Kurfürst Karl Theodor gerieth mit dem Kaiser wegen dessen Erbansprüche auf Niederbayern in Streit, welcher erst durch den Frieden von Teschen am 13. Mai 1779 beendet ward, wodurch Oesterreich das sogenannte Innviertel mit Braunau erhielt.

Jedoch auch Kurfürst Karl Theodor, welcher noch (nach dem Tode Kaiser Josephs II.) vom 20. Februar bis 9. October 1790 und (nach dem Tode Kaiser Leopolds II.) vom 1. März bis 13. Juli 1792 das Rheinische Reichsvicariat ausgeübt hatte, hinterliess keine successionsfähige Descendenz, und so fiel denn bei seinem am 16. Februar 1799 erfolgten Tode die Kurwürde von Pfalzbayern mit allen Landen an die Linie Birkenfeld-Zweibrücken, gestiftet

von Pfalzgraf Karl Ludwig († 1660, jüngerem Bruder des obenerwähnten Stifters des Hauses Neuburg: Philipp) und zwar an dessen Ururenkel Maximilian Joseph.

Derselbe büsste durch den Frieden von Lüneville 1801 alle linksrheinischen Besitzthümer ein, wurde aber durch den Reichsdeputationsschluss von 1803 entschädigt durch Besitzungen innerhalb der mediatisirten Bisthümer Würzburg, Bamberg, Augsburg, Kempten und Freising, sowie durch Theile von Passau und Eichstädt, in Summa 12 Reichsprälaturen und 15 Reichsstädte.

Im Frieden zu Pressburg (26. Dezember 1805) verzichtete der Kurfürst auf Würzburg und erhielt ausser den noch fehlenden Theilen der Bisthümer Passau und Eichstädt, ganz Tirol und Vorarlberg, die Markgrafschaft Burgau und einige Theile des südöstlichen Schwabens mit der Stadt Augsburg.

Unterm 1. Januar 1806 nahm Kurfürst Maximilian Joseph IV. unter dem Namen Maximilian I. Joseph die Königliche Würde an; die Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses erhielten den Titel Königliche Hoheit; der Herzog Wilhelm in Bayern und seine Descendenz den Titel: Herzogliche Durchlaucht. Am 12. Juli 1806 trat Bayern dem Rheinischen Bunde zu und im selben Jahre den Rest des Herzogthums Berg an das Grossherzogthum Berg ab, wofür es die Markgrafschaft Ansbach erhielt. Ferner wurden ihm zugestanden: für die Herrschaft Wiesensteig: die Reichsstadt Nürnberg und die Deutschordenskommenden Rohr und Waldstetten, sowie die Souverainetät über die Graf- und Herrschaften Schwarzenberg, Castell, Speckfeld, Wiesentheid, Hohenlohe-Schillingsfürst, Sternstein, Oettingen, Neresheim und Edelstetten, und über die Fugger'schen Güter Winterrieden, Buxheim, Thanhausen und die eingeschlossenen reichsritterschaftlichen Güter. Die Gerechtsame der Besitzer obengenannter Graf- und Herrschaften, der mediatisirten Fürsten, Grafen und Herren wurde laut Königlicher Declaration vom 19. März 1807 geregelt und dieselbe in der Deutschen Bundesacte von 1815 als Basis und Norm für deren Verhältnisse von sämmtlichen Bundesstaaten angenommen.

Ein Gesetz vom 20. April 1808 hob die bis dahin bestandene soganannte **Edelmannsfreiheit** auf, d. h. ein zuerst erbliches oder persönliches, später rein persönliches, bis dahin verleihbares Privilegium, welches sich auf den Besitz eines adligen Grundeigenthums stützte und an welchem die Patrimonialgesetzgebung auf sogenannten einschichtigen Gütern, das niedere Jagdrecht, eine Art Primogenitur-Erbrecht im Mannesstamme und andere kleine Rechte hingen und unter demselben Datum auch das Privilegium der **Siegelmässigkeit**, nämlich die Beglaubigung eines Schriftsstücks durch 2 „Siegelmässige" (d. h. zur Führung eines Wappens in Folge Adels oder Wappenbriefs Berechtigte), wodurch schriftliche Handlungen die Kraft öffentlicher Urkunden erhielten. Die Constitution wurde dem Königreich unterm 1. Mai 1808 gegeben (cfr. 1818) und durch organisches Decret vom 7. Juli ejd. die Lehnsverhältnisse geregelt.

Unterm 28. Juli 1808 wurde das sogenannte „**organische Edikt über den Adel**" erlassen. Dasselbe enthält im I. Titel Bestimmungen, welche den Adel überhaupt, also seine Erlangung und Erwerbung durch Gnadenbriefe, Vererbung und Verlust behandeln.

Kapitel V. desselben verordnet die Errichtung einer Königlich Bayerischen **Adelsmatrikel**, in welche innerhalb sechs Monaten nach Erscheinen des Edikts sich alle im Königreich befindlichen Adligen, unter Nachweis ihres Adels eintragen lassen müssten, andernfalls nicht weiter als adlig gelten sollten.

Im II. Titel sind nur Vorschriften über die Errichtung von Majoraten gegeben.

Unterm 22. Dezember ejd. wurde eine Declaration des Kapitels V. dieses II. Titels gegeben und am 6. März 1809 noch eine weitere Erklärung hinsichtlich der Bildung von Familien-Majoraten.

Am 11. April 1809 wurde der Termin, bis zu welchem die Immatrikulation der Adelsgeschlechter zu erfolgen habe, auf unbestimmte Zeit suspendirt, da sich die Arbeit als eine zu umfangreiche erwiesen hatte.

In Folge des am 14. October 1809 abgeschlossenen Wiener Friedens trat Bayern laut Pariser Vertrag vom 28. Februar 1810 Südtirol (Etschkreis) an das Königreich Italien, unterm 26. Mai ejd. Schweinfurt und Theile des Mainkreises an das Grossherzogthum Würzburg und am 18. Mai ejd. die chemal. Reichsstädte Buchhorn, Wangen, Ravensburg, Leutkirch, Ulm und Bopfingen mit ihren Pertinentien an das Königreich Württemberg ab, wofür es durch die Markgrafschaft Bayreuth, die Fürstenthümer Regensburg, Salzburg und Berchtesgaden, das ganze Innviertel und einen Theil des Hausruckviertels entschädigt wurde.

In Folge dessen erfolgte unterm 23. September 1810 die Eintheilung des Königreichs in neun Kreise, nämlich den: Main-, Rezat-, Regen-, Ober-Donau-, Unter-Donau-, Iller-, Isar-, Salzach- und Inn-Kreis, welche später wieder verändert ward.

Unterm 22. Mai 1812 wurde, laut Königlichen Decrets, der 1. Januar 1813 als der letzte Termin zur Eintragung in die Adelsmatrikel festgesetzt, und diese Präclusivfrist laut Decret vom 15. October 1812 unweigerlich bis zum 1. Juli 1813 verlängert, nach welchem

Termine das Reichsheroldenamt nicht weiter ermächtigt sein solle, Anmeldungen zur Immatrikulation anzunehmen und diejenigen Adligen, welche im Königreich sesshaft wären und genannten Termin versäumt hatten, so angesehen werden sollten, als hätten sie für sich und ihre Erben auf den Adel freiwillig Verzicht geleistet.

In Folge dieser kategorischen Bestimmung erfolgte in der That bis zu gedachtem Termine eine sehr grosse Zahl noch rückständiger Meldungen.

Ein Königliches Decret vom 23. Dezember 1812 schuf ferner eine besondere, unter gewissen Bedingungen auch vererbliche, im Allgemeinen indess nur persönliche Klasse des Adels, den sogenannten Ritter-Adel mit Transmissionsbefugniss.

Es wurde bestimmt, dass die sämmtlichen Grade (bis incl. des Rittergrades) des Königl. Bayerischen Militair-Verdienstordens und des Königl. Bayerischen Civil-Verdienstordens (der K. B. Krone) Falls er nicht bereits vorher dem Adel angehört habe, für den Inhaber derselben, sowie seine Ehefrau den persönlichen Ritterstand mit sich zu bringen habe.

Dieser ritterliche persönliche Adelstand, für welchen eine eigene Matrikel angelegt wurde, konnte durch den Erwerber laut einer Erklärung, (nachdem ein Vierteljahr nach der Verleihung die Anmeldung zur Adelsmatrikel vorher gegangen war) auf einen von ihm zu bezeichnenden ehelichen oder adoptirten Sohn dergestalt übergehen, dass Letzterer nach seines Vaters Tode den einfachen Adelstitel, für den jedoch vorher der Nachweis zur Behauptung desselben zu liefern war, erhielt, in dieser Weise immer nach dem Rechte der Erstgeburt, oder bei kinderloser Ehe durch fernere Transmission auf einen Adoptivsohn forterbend.

Dieser sogenannte Transmissions-Adel kam durch die Kgl. Bayerische Verfassung vom 26. Mai 1818 in Wegfall, jedoch verblieb den bis zu diesem Zeitpunkt dazu berechtigt ~~Gewesenen das~~ Recht, ihre Transmissionsbefugniss noch ausüben zu dürfen. In Folge dessen ist die Anzahl der Familien des Transmissions-Adels doch verhältnissmässig gering geblieben. Vielfach sind übrigens vorher schon durch einen der beiden Orden personaladlige Personen später in den erblichen Adel-, Ritter-, oder Freiherrnstand erhoben worden, auch sind Fälle da, wo schon bei Lebzeiten des Vaters dem Sohne, auf welchen der Adel transmittirt war, oder werden sollte, die Erlaubniss sur Führung des Adelsprädikats gestattet wurde. Heutigen Tages sind die Immatrikulationen bei der Ritterklasse selten: dem nicht Immatrikulirten steht jedoch das Recht auf das einfache „von" zu.

In Folge des Pariser Friedens vom 30. Mai 1815 und seiner Folgen traten abermals Veränderungen im Ländergebiet des Königsreichs ein.

Zunächst trat Bayern Tyrol und Vorarlberg an Oesterreich ab und erhielt hierfür die Fürstenthümer Würzburg und Aschaffenburg, ferner durch Vertrag vom 14. April 1816 einen Theil des Departements des Donnersberges und der Saar, Kanton Landau auf dem linken, einige Aemter von Fulda, Amt Redwitz auf dem rechten, einige Darmstädtische Aemter und einen Theil des Badischen Amts Wertheim auf dem linken Rheinufer und laut Vertrag mit Hessen vom 30. Juni ejd. einige weitere Aemter.

Unterm 26. Mai 1818 erschien dann die heutige Verfassung und als V. Beilage zu derselben unter demselben Datum ein Königliches Edikt über den Adel, worin die Bestimmungen über Vererbung, Legitimirung und Verleihung des Adels und seiner höheren Klassen festgesetzt sind.

Die Vererblichkeit des bisher transmissionsfähigen, durch Erlangung des Militair- oder Civil-Verdienstordens verliehenen Ritteradels kam hierdurch in Wegfall.

Die Fünf Grade des Adels wurden als: Fürsten, Grafen, Freiherren, Ritter und Adelige mit dem Prädikat „von" bestimmt (es fiel also die bisher bestandene fünfte, vor dem einfachen Adel kommende Edelnklasse weg).

Endlich wurden über die Rechte des Adels, sowie über den Verlust und Erneuerung desselben, allgemeine Vorschriften gegeben, sowie unterm 11. September 1825 officielle Directiven über die Errichtung von Fideikommissen.

Unterm 21. März 1845 wurde der Herzoglichen Linie des Königlichen Hauses das Prädikat „Königliche Hoheit" verliehen.

Verzeichniss

der

benutzten Quellen.

1., Die Matrikel-Extracte der Königlich Bayerischen Adelsmatrikel.
2., 26 Foliobände reponirte Acten im Königlich Bayerischen Reichsheroldenamt zu München:
3., eine Anzahl daselbst deponirter Originaldiplome:
4., die daselbst lagernden Hofrathsdekrete über die in Kurbayern und Kurpfalzbayern zur Ausschreibung*) gelangten Kaiserlichen, Reichsvikariats-, Pfalzgräflichen und landesherrlichen Diplome:
5., eine grössere Anzahl älterer Kurpfälzischer Diplome im Grossherzoglichen Staats-Archiv zu Carlsruhe;
6., circa fünfhundert Extracte aus den Original-Adelsacten der Adelsabtheilung des k. k. Ministeriums des Innern zu Wien:
7., die Original-Diploms-Concepte über die von den Reichsvicaren Kurfürsten Maximilian III. Joseph 1745 und Carl Theodor 1790 und 1792 verliehenen Reichs-Grafen-, Freiherrn-, Ritter- und Adelsstands-Erhebungen;
8., das Königlich Bayerische Regierungsblatt von 1806—1870 und das Gesetz- und Verordnungsblatt des Königreichs Bayern in den neueren Jahrgängen:
9., v. Lang, Bayerisches Adelsbuch mit Nachträgen (1815—1820):
10., Tyroff, Bayerisches Wappenbuch, 24 Bände:
11., Oberbayerisches Archiv, Organ des histor. Vereins für Oberbayern, sämmtliche erschienenen Jahrgänge;
12., Collektaneenblatt für die Geschichte Bayerns. Organ des histor. Vereins zu Neuburg a. d. D.:
13., Verhandl. des historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg.
14., Siebmacher's Wappenbuch, 6 Theile mit 12 Supplementen:
15., Tyroff, allgemeines Wappenbuch, 7 Theile;
16., die gothaischen genealogischen (Hof-, gräfl. und freiherrl.) Kalender;
17., Taschenbuch der Ritter- und Adelsgeschlechter, Jahrg. 1870, 1877/78/79:
18., Gritzner, Chronologische Matrikel der Brandenburgisch-Preussischen Standeserhöhungen und Gnadenakte:
19., Neues Siebmacher'sches Wappenbuch, soweit es erschienen:
20., Karl Freih. v. Leoprechting-Neuötting, General-Acta der während der kaiserl. Administration für ungültig erklärten und zu kaiserlich Renovation angewiesenen von Kurbayern aus erhobenen Freiherren und Adelichen in annis 1709 bis 1712 etc.;
21., Karl Heller Reichsedler v. Hellersberg: Beiträge zur neueren Geschichte der Patrimonialgerichtsbarkeit in Baiern, München 1802.
22., Der Deutsche Herold, Organ des Vereins „Herold" für Genealogie, Heraldik u. Sphragistik in Berlin 1870—1879:
23., Der Adler, Organ des genealogisch-heraldischen Vereins zu Wien, sowie dessen Jahrbuch:
24., die sämmtlichen Werke von Fahne:
25., zahllose handschriftliche Quellen und Extracte aus allen deutschen Archiven.

*) Hinsichtlich dieser Ausschreibungen, denen selbstredend auch die an Inländer ertheilten R.-Vicariats- und auch die landesherrlichen Erhebungen selbst unterlagen, bemerke ich zum besseren Verständniss, dass das vom Kurfürsten unterzeichnete Ausschreibungsdecret zunächst an die Hofräthe gerichtet war und dass diese erst wiederum die Ausschreibung mittelst Decrets an ihre untergeordneten Organe verfügten, daher die Daten des Letzteren (des Vollzugs der Ausschreibung) meistentheils um einige Zeit von Ersterem differiren.

Verzeichniss

der

vorkommenden Abkürzungen und Zeichen.

A. = Adelsstand.
abn. (ehm.) = abnehmend (vom Monde).
abgew. = abgewendet.
A.-C.-O. = Allerhöchste Cabinets-Ordre.
Ad. = Adoption.
adl. = adlig.
A. E. (ntschl.) = Allerhöchste Entschliessung.
a. G. = auf Grund.
A.-Kl. = Adelsklasse.
Allerh. Entschl. = Allerhöchste Entschliessung.
An. A., An. R. = Anerkennung des Adels, Ritterstandes etc.
App.-Ger. = Appellationsgericht.
a(m) Sp. = am Spalt.
Ass. = Assessor.
aufg. = aufgerichtet.
aufsteig. = aufsteigend.
ausg. = ausgerissen(er).
ausgeschr. = ausgeschrieben.
ausländ. = ausländisch.
Ausschl. = Ausschluss.
Ausschr. = Ausschreibung.
Ausschr.-Vollz. = Ausschreibungs-Vollzug.
b. = blauer (e es).
B. = Blau.
B. A. = Bayerischer Adel.
Bamb. = Bambergischer.
Barthol. = Bartholomäus.
Bat. = Bataillon.
befrzt. = befranzt.
begl. = begleitet.
bel. = belegt.
Bes. = Besitzer.
bes. = besetzt.
Best(ät.) = Bestätigung.
best. = bestätigt(er).
bev(ollm.) = bevollmächtigt(er).
bew. = bewehrt (die Extremitäten von Thieren).
Bewill. = Bewilligung.
bewulst. = bewulstet(er).
Bffh. = Büffelhörner.
Bk. = (Quer.-) Balken.
bkw. = balkenweis (quer).
blättr. = blättrig.
blas. = blasend.
Böhm. = Böhmisch(er).
bord. = bordirt.
br. = braun(er) e es).
b. R. Dr. (Lic.) = beider Rechte Dr (Licentiant).
cfr. = conferatur.
Civ.-Verd.-Ord. = Civil-Verdienst-Orden der Bayerischen Krone.
Comm. = Commissär, Commandant, Commandeur.
Commiss. = Commissair.
com. pal. = comes palatinus (Hofpfalzgraf).
cop. = copia.
Conc. = Concept.
Conf. = Confirmation des.
D. = (Helm-) Decken.
das. = daselbst.
d. d. = de dato.
Decr. = Decret.
dems. = demselben.
ders. = derselbe.
Desc. = Descendenz.
dies. = dieselbe(n).
Dipl. = Diplom.
Dir. = Direktor.
doppelschweif. = doppelschweifig.
Dr. (jur. utr., med., theol.) = Doctor (juris utriusque, medicinae, theologiae).
Drb. = Dreiberg.
durchgeh. = durchgehende(r).
E. = Edlendiplom.
Edl. v. = Edle(r) von.
Edl.-Kl. = Edlenklasse.
Edmfr. = Edelmannsfreiheit.
eh. = ehemals.
eig. = eigene(r n).
eingebog. = eingebogen.
eingepfr. = eingepfropft.
einw. gek. = einwärts gekehrt.
eis. = eisern(e, es).
ejd. = ejusdem.
E.-Kl. = Edlenklasse.
eod. = eodem.
erbld. = erbländischer.
Erg.-Bd. = Ergänzungs-Band.
erhob. = erhobene(r s).
Erl. = Erlaubniss.
erth. = ertheilt(er).
erwies. = erwiesener.
ev. = eventuell, evangelisch.
ex dipl. cop. = ex diplomatis copia.
excl. = exclusive.
E. z. F. = Erlaubniss zur Führung.

F. = Fürstenstand.
Ferd. = Ferdinand.
Fh. = Freiherr(n).
Fin. = Finanz.
fliess. = fliessender.
flugb. = flugbereit (vom Vogel).
Fränk. = Fränkisch(er e es).
Fr., Frdr. = Friedrich.
freiresign. = freiresignirter.
Frh.-Kl. = Freiherrnklasse.
Frhkr. = Freiherrnkrone.
frhl. = freiherrliche(r s).
Frh. u. A. = Freiherrnstand und Adel.
fünfblättr. = fünfblättrig.
fünfperl. = fünfperlig.
Fürstenkl. = Fürstenklasse.
G. = Gold.
g. = golden(er e es).
geb. = geboren, gebürtig.
gebild. = gebildet (vom Monde der ein Gesicht hat).
gebog. = gebogene(r s).
Gebr. = Gebrüder.
Geh. = Geheimer.
geh.(arn.) = geharnischter.
Geistl. = Geistlicher.
gekl(eid.) = gekleideter.
gekr. = gekrönt.
gem. = gemeines.
gemeins. = gemeinsamer.
gemeinsch. = gemeinschaftlicher.
Gen. = General.
Gen.-Maj., -Lieut. = Generalmajor, Generallieutenant.
geschloss. = geschlossener.
Geschw. = Geschwister.
gesp. = gespalten (senkrecht getheilt).
gestz. = gestürzt (verkehrt).
geth. = getheilt (quer).
gev. = geviert.
Gf. = Graf(en).
glaubw. (glbw.) Urk. = glaubwürdige Urkunden.
gleichnam. = gleichnamig.
Gouv. = Gouverneur.
gr. = grüner(e es).
Gr. = Grün.
gräfl. = gräfliches.
Grf.-Kl. = Grafenklasse.
Grfkr. = Grafenkrone.
Grossv. = Grossvater.
Grote = Hannoversches Wappenbuch.
H. = Helm(e).
halbgesp. = halbgespalten.
halbgeth. = halbgetheilt.
Hauptm. = Hauptmann.
hervorgeh. = hervorgehend.
hintd. = hinter einander.
Hofr. = Hofrath.
Hptm. = Hauptmann.
ht. = haltend.
Hz. = Herzschild.
jähr. = jährig.
imm(atr.) = immatrikulirt.

Imm. = Immatrikulation bei der.
incl. = inclusive.
Inn. = Innern.
inzw. = inzwischen.
Joh. = Johann.
Jos. = Joseph.
jur. utr. Dr., j. u. Dr. (Lic.) = beider Rechte Dr. (Licentiant).
K. = König(lich) Kaiser.
K., Kgl. B. = Königlich Bayerisch(er e).
Kämm. = Kämmerer.
Kais. = Kaiserlicher.
kath. = katholisch.
Kaufm., Kfm. = Kaufmann.
Kgl. = Königlich.
Kgl. B. = Königlich Bayerisch(er).
Kgr. = Königreich.
Khr. = Kammerherr.
kl. = kleiner(e es).
klimmen. = klimmend(er).
Kr. = Kreis.
Kr.-R. = Kriegsrath.
Kurb. = Kurbayerisch(e er es).
Kurpf(älz.) = Kurpfälzisch(er e es).
Kurpfzb., Kurpfalzb. = Kurpfalzbayrisch(er e es).
Kurtrier. = Kurtrierischer.
Landg. = Landgericht.
lauf. = laufend(er).
legit. = legitimirte(r).
letzt. = letzteres(e m).
lieg. = liegend(er).
lk. = links.
Lk. = die Linke (Hand, Pranke, Tatze, Kralle).
Lt. = Lieutenant.
lt. = laut.
Leop. = Leopold.
Ludw. = Ludwig.
Maj. = Major.
Matr.-Extr. = Matrikel-Extract.
Maxim. = Maximilian.
Mdg. = Mündung.
Min. = Ministerial.
Mqu. = Marquisstand.
nat. = natürlich(er e es).
Nä. = Namensänderung.
n. d. Fig. = nach der Figur.
n. d. Primog. = nach dem Rechte der Erstgeburt.
n. d. Theil. = nach der Theilung.
Nep. = Nepomuk.
Nobil. = Nobilitirte(r).
Nobilit. = Nobilitirung.
N. S. = Neuer Siebmacher (Wappenbuch).
Nv. = Namensverbindung.
N.- u. Wv. = Namens- und Wappenverbindung.
ob. = { obige(m r s). / ober(e r s).
Ob.-Lt. = Oberstlieutenant.
off. = offener (Flug).
pens. = pensionirt(er).
pfalw. = pfalweis (senkrecht).
Pfalzgrfl. = Pfalzgräflich(es).
Präd. = Prädikat.

Präs. = Präsident.
Prem.-Lieut. = Premier-Lieutenant.
Preuss. = Preussisch(er e).
Prk. = Pranke(n).
Prof. = Professor.
publ. = publizirt.
quiesc. = quiescirender.
quitt. = quittirter.
R. = Roth,
r. = rother(e es).
R.-A. = Reichsadelstand.
R.-Frh. = Reichsfreiherrnstand.
R.-Grf. = Reichsgrafenstand.
R.-R. = Reichsritterstand.
R.-R.- u. A. = Reichsritter- und Adelsstand.
R. u. A. = Ritterstand und Adel.
Reg. = Regierung.
Regensburg. = Regensburgischer.
Reg.-R. = Regierungsrath.
Regt. = Regiment.
Regts.-Rath = Regimentsrath.
Ren. = Renovation.
resp. = respective.
Rgb. = Rittergutsbesitzer.
Rhein. = Rheinisches.
rittermäss. = rittermässiger.
R.-Kl. = Ritterklasse.
Röm. = Römisch.
Rt.=die Rechte (Hand, Pranke, Tatze, Kralle).
rt. = rechts.
R.- u. erbld. (A.) = Reichs- und erbländischer (Adel).
R.-Vic. = Reichsvicariat(s).
S. = Silber.
s. = silbern(e es).
s. = sein(er e es).
Salzb. = Salzburgisch(er).
Schildh. = Schildhalter.
schräggeth. = schräggetheilt.
schräggev. = schräggeviert.
schräglks. = schräglinks.
Schrb. = Schrägbalken.
schreit. = schreitend(er).
Schwäb. = Schwäbisch(er e es).
schweb. = schwebend.
Sekr. = Sekretair.
Siebm. = Siebmacher (Wappenbuch).
Sigm. = Sigmund.
(5. 6) str. = (5. 6) strahlig (vom Sterne).
Strf. = Straussfeder(n).
Stw. = Stammwappen.
Suppl. = Supplementband.
s. Z. = seiner Zeit.
Tab. = Tabula (Tafel).
Tir(ol.) = Tirol(er).
Transmiss. = Transmissions.
Tyr. A. W. = Tyroff Allgemeines Wappenbuch.
Tyr. B. W. = Tyroff Bayerisches Wappenbuch.
Tyrol. = Tyrol(erisch).

überd. = überdeckt.
üb.-geth. = übereckgetheilt.
ungekr. = ungekrönt.
uradl. = uradlig(es).
Urgrossv. = Urgrossvater.
Verleih. = Verleihung.
verm. = vermählt, vermehrt.
verseh. = versehene(n).
verw. Tct. = von verwechselten Tincturen.
Verw. = Verwalter.
vm. = vermehrt(es).
vollz. = vollzogen.
vw. Tct. = von verwechselten Tincturen.
W. = Wappen.
wachs. = wachsend(halb).
Wä. = Wappenänderung.
Wb. = Wappenbesserung.
Wbest. = Wappenbestätigung.
Wbf. = Wappenbrief.
wechs. = wechselnd.
W. geh. R. = Wirklicher geheimer Rath.
wid(er)s. = widersehend (zurückschauend).
Wilh. = Wilhelm.
Wm. = Wappenvermehrung.
Wpb. = Wappenbuch.
W. R. = Wirklicher Rath.
W. Sekr. = Wirklicher Sekretair.
Württ. = Württembergisch.
Würzb. = Würzburgischer.
zugew. = zugewendet.
zuk. = zukünftig.
zun. = zunehmend (vom Monde).
zurückerwies. = zurückerwiesen.
zw. = zwischen.
(a) — (b) bedeutet, dass an der Stelle rechts vom Strich (a) die Tincturen der rechten Helmdecke eines Helms, oder des rechten von 2 Helmen; bei Helmkleinoden das rechte Büffelhorn, der rechte Flügel, bei gespaltenen Kleidungen von Figuren die Tinctur der rechten Seite; auf der anderen Stelle links davon (b.) die Tincturen der betr. linken gemeint sind, z. B. 2 Bffh. r. — g. heisst: 2 Büffelhörner das rechte roth, das linke golden; oder z. B. off. Flug g. r. — b. s. geth. heisst: offener Flug, der rechte Flügel Gold über Roth, der linke Blau über Silber getheilt.
= Schwarz.
† = gestorben.
† = erloschen (wenn hinter fett gedrucktem Namen.
× = wahrscheinlich ausgestorben.
\/ bedeutet, dass bei Flügeln, Büffelhörnern, welche schräggetheilt, oder mit Schrägbalken belegt sind, die Schrägbalken sich nach einwärts senken.
/\ bedeutet, dass dieselben sich nach auswärts senken.

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen im

Herzogthum

Anhalt-Bernburg.

(Das regierende Haus erlosch im Mannesstamm mit Herzog **Alexander Carl** am 19. August 1863 und das Herzogthum ging an den Herzog von Anhalt-Dessau-Cöthen über).

Herzogthum Anhalt-Bernburg.

Herzog Alexius Friedrich Christian

(succ. 9. 4. 1796).

1818

6. 1. **Hoym I.,** † Verleih. des Titels einer Frau v. H. für Dorothea Friederike Louise Johanna von Sonnenberg, morganatische Gemahlin des Herzogs († bald darauf ohne Kinder) mit der Bestimmung, dass etwaige Descendenz ebenfalls diesen Namen zu führen hätte.

1819

1. 5. **Hoym II.,** †, Verleih. des Titels einer Frau v. H. für der Vorgenannten Schwester Ernestine Charlotte Friederike Henriette von Sonnenberg, vermählt am 3. 5. ejd. morganatisch mit demselben Herzog. Auch aus ihrer Ehe ging Descendenz, über welche gleichfalls die obige ev. Verfügung getroffen war, nicht hervor. Eine Wappenbestimmung enthält keine der beiden vorstehenden Urkunden. Wahrscheinlich haben beide Damen dasjenige Wappen fortgeführt, was ihrem Grossvater, dem d. d. Wien 10. 11. 1760 mit „Edler von" in den R.-R.- u. A. erhobenen Johann Andreas Albert S., F. Anhalt-Bernburgischem ersten Minister, Geh. u. der Landesregierung u. Kammer präs. Rath verliehen worden war, nämlich (Siebm. Suppl. XI. 16. No. 5): Gev. B. G., 1/4: über erniedr. s. Bk. eine g. Sonne, 2/3: einwärtsgek. doppelschw. r. Löwe. Gekr. H.: die Sonne zw. off. # Fluge. D.: b. g. — r. g.

1828

12. 6. **Pfau,** † A. für Wilh. Ernst Carl P., Herz. Anh.-Bernb. Kanzler † 1841 kinderlos. W.: gev., ganz s. Schild., I. u. IV.: wachs. Pfau, II. und III.: Pfauwedel; im s. Mittelschilde ein radschlag. Pfau auf gr. Boden. Auf dem gekr. H. ein Pfauwedel. D. b. s. (ex dipl. cop.)

5. 10. **Kersten,** A. für Fr. Wilh. Aug. K., Herz. Anh.-Bernb. Geh. Reg.-Rath. W.: Schild gev.; I.: in S. ein schrägr. # Kerst, II.: auf Felsspitze ein Gemsbock, nat. Farbe in G., III.: Waage (silbern) darunter s. aufg. Lanze in B., IV.: r. s. in 16 Plätzen geschacht. gekr. goldener H.: d. Bock wachs. D.: beiderseits b. s. (ex dipl. cop.)

1830

30. 8. **Braun,** A. für Wilhelm Ernst B., Herzogl. Anh.-Bernburgischen Kammerpräsidenten, „in Erwägung seiner vorzüglichen Eigenschaften". W.: N. S., Anh. A., Tab. 2. — geth. S. #, oben 3 nat. braune Pferdeköpfe (1. 2), unten 3 g.-bord. purp. Pfähle. H.: 1 Pferdekopf zw. off. Fluge wie d. untere Feld auf ebensolchem Wulst. D.: purpur und golden. Devise: „Edel durch Art". (ex dipl. cop.)

Herzog Alexander Carl

(succ. 24. 3. 1834).

1834

2. 12. **Krohn,** A. für Adolphine Doris Auguste K., geb. 5. 5. 1813, Herzogl. Anhalt-Bernburgische Hofdame, Tochter des Kgl. Dän. Ob.-Lts. Aug. Fr. v. K. (für s. Person als Dänischer Militair adlig) in Schleswig, Gemahlin des am 7. 4. 1871 † Kgl. Dän. Khr. und Preuss. Landraths Adolf v. Moltke (Bruder des Preuss. Feldmarschalls Grafen v. M.) — W.: In R. ein s. Kranich, stehend auf nat. Todtenkopf mit 2 darunter gekreuzten Knochen. Auf d. gekr. H. 3 s. Reiherfedern. D.: b. s. (sic!) (ex dipl. cop.)

1837
7. 8. **Albert,** E. z. F. der s. Vater dem Reg.-Präs. Dr. Joh. David Carl v. A. d. d. 30. 7. ejusd. verlieh Hz. Anhalt-Cöthen'schen Adels für Ernst A. Herz. Anh.-Bernb. Reg.-Assessor in Bernburg.

1844
8. 2. **Kutteroff,** †, A. für Friedrich Adolf Wilh. K., (früher K. Hannöv. Hauptm.) Anh.-Bernb. Oberstlieut. und Adjutanten. W.: in R. schräg eine s. Hellparte. Auf d. gekr. goldenen Helm ruht ein #-geharn., eine s. Hellparte in der mit Panzerhandschuh verseh. Faust schräg haltender Arm. D.: b. g. (ex dipl. cop.) Der Nobilitirte, verm. am 21. 7. 1846 mit Friederike Louise Caroline (geb. 11. 12. 1817) Freiin v. d. Schulenburg, verw. v. Strube, starb am 12. 2. 1866 kinderlos als Herz. Anh. Oberst und beschloss somit den Mannesstamm seines Geschlechts wieder.

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen im

Herzogthum

Anhalt-Cöthen.

(Das regierende Haus erlosch im Mannesstamm mit Herzog **Heinrich** am 23. November 1847 und das Herzogthum ging an den Herzog von Anhalt-Dessau über).

Herzogthum Anhalt-Cöthen.

Herzog August Christian Friederich

(seit 18. 4. 1807).

1811

18. 11. **Braunbehrens,** †, Frh. u. A., mit der Befugniss, denselben auf seine rechtmässige, natürliche u. Adoptivnachkommenschaft von Geschlecht zu Geschlecht nach Ordnung d. Erstgeburt zu vererben, für Andreas Carl B., vorm. Kriegsrath, derzeit Präsidenten der Stände des Herz. Cöthen. W.: Im g., mit der Freiherrnkrone gekr. Schilde ein aufg. # Bär mit s. Krone u. s. Halsband mit Ring.

" " **Dabelow,** ×, Frh. u. A. (mit derselben Bestimmung wie bei Vorstehendem) mit Wppbest. u. Bess. für Dr. Christoph Christian D., Herz. Geh. Staatsrath u. Minister zu Cöthen, später Russ. Hofrath und Prof. zu Dorpat (geb. zu Neu-Buckow in M.-Schwerin 19. 7. 1768, † zu Dorpat 27. 4. 1830). W.: Schild gev. R. B. I. u. IV.: flugb. s. Falke, II.: geharn. Arm mit g. Ring, III.: aufg. s. Pfeileisen, Freiherrnkrone. Schildhalter: rechts g. Löwe, links # Bär mit s. Halsband und Ring, auf gr. Rasen stehend.

" " **Mechow,** Frh. u. A. (mit ders. Bestimmung wie bei Vorstehendem) für Aug. Karl Ferd. M., Generalintendanten des Herzogl. Hauses und Hansmarschall. W.: mit Freiherrnkrone gekr., durch den Sächsischen silbernen Rautenkranz von B. über G. schräg geth. Schild, darin oben 3. s. Sterne, unten ein, auf den Zinnen einer schrägen r. Mauer klimmender # Bär mit g. Krone u. Halsband mit Ring.

1812

3. 5. **Braunbehrens**, **Dabelow**, **Mechow** — Allerh. Verordnung über Ausfertigung ihrer bis dahin Concept gebliebenen Diplome. Dieselbe erfolgte indess, da der Herzog bereits zwei Tage später verstarb, trotzdem nicht (Braunbehrens verstarb inzwischen, wegen Dabelow cfr. 4. 10. 1815 u. 5. 7. 1831, wegen Mechow 6. 4. 1819.)

(Die Verordnung bestimmt über die Wappen beispielsweise, dass bei dem Mechow'schen der Rautenkranz durch eine Schräglinie zu ersetzen, unten der Bär sitzend anzubringen sei; das Braunbehrens'sche Wappen sei quer zu theilen, oben sollten in R. 3 (2, 1) über einem Garbenbündel schwebende Kreuze, unten ein sitzender Bär, wie bei Mechow, erscheinen.)

Herzog Ferdinand

(succ. 5. 5. 1812).

1815

4. 10. **Dabelow,** Attest über die erfolgte Erhebung in den Frh. für den am 18. 11. 1811 Erhobenen.

1819

6. 4. **Mechow,** Bestät. (in der Primog., aber Beschränk. auf die ehelich. Nachkomm.) des ihm am 18. 11. 1811 erth. Frh. für den Erhobenen (resp. für seinen gleichnamigen Sohn), derzeit Grossh. Hess. Prem.-Lieut. W.: geth. B. G., oben 3 s. Sterne bkw., unten schrägrechts eine r. Zinnenmauer. Auf d. Schilde die 7perlige Krone (ex dipl. cop.).

1820

31. 12. **Behr,** A. für August B., Herz. Anhalt-Cöthenschen Landkammerrath. W.: schräglks. geth. von R. über Gr., mit s. Hz., darin ein aufg. # Bär mit g. Halsband und Ring daran. Aus dem ungekr. H. mit goldenen (sic!) Decken wächst der Bär (ex dipl. cop.).

1820
31. 12. **Renthe,** A. für Lebrecht August R., Herz. Anhalt-Cöth. Reg.-Präsidenten. W.: Gesp. S. Gr. mit r. Hz., darin auf gr. Hügel eine s. Taube (wohl besser Fink?) mit gr. Oelzweig im Schnabel. Ungekr. H.: 3 Strf. r. s. gr. Decken: golden (!) (ex dipl. cop.). Sein Sohn August v. R., Lieut. im Preuss. Ingenieur-Corps, Besitzer des ehemals v. Fink'schen Gutes Wendorf, erhielt d. d. 28. 4. 1832 die Kgl. Preuss. Erlaubniss, sich: von Renthe-Fink zu schreiben und zu nennen (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel S. 96.).

1826
17. 2. **Strachwitz** († Linie Gr. Zauche-Jastrzęb), E. z. F. des von den übrigen Mitgliedern s. Geschlechts, auf Grund eines d. d. Regensburg 22. 9. 1630 dem Christoph und Maximilian v. St. u. Gross-Zauche auf Arnsdorff verlieh. erbländ. Freiherrndiploms, wiederaufgenommenen Freiherrnstandes für Louis Moritz v. St., Herz. Hofmarschall zu Cöthen. Diese Linie erlosch mit seinem Sohne 14. 2. 1876. W.: Gev.; 1/4: in G. ein rechtsgek. am Schnitt blutiger # Eberkopf, 2/3: 5mal geth. # g., jeder Platz bel. mit 2 das Gelenk aufwärtskehr. Muscheln, verw. Tct. 2 gekr. H. H. I.: 2 Strf. # g., H. II.: Flügel wie Feld II., aber nur je mit einer Muschel. D.: # g.

1827
18. 12. **Hersfeldt,** A. für den Fürstl. Thurn und Taxis'schen Oberpostamts-Secr. II. in Frankf. a./M. Wappen? Vornamen? (Ueber Diplom befindet sich kein Concept im Archive zu Zerbst.)

1828
2. 9. **Albert,** († Linie), A. für Ludwig A., Herz. Anh.-Dess. Geh. Finanzrath, † 15. 2. 1836 ohne männliche Erben. W.: gev. I.: in S. ein gr. Drb., II.: in G. schräg ein # Anker ohne Schwammholz. III.: in B. ein den Bart aufw. u. links kehr. schräggest. g. Schlüssel, überhöht von g. Stern, IV.: in S. 2 lk. b. Schrb. Im g. Hz. ein gr. Orangenbaum. Ungekr. H.: 3 Strf. b. r. s. D.: golden (sic!) ex dipl. cop. (cfr. 30. 7. 1837).

1829
6. 4. **Pfeilschifter,** A. (lt. Decret, Diplom vom 10. 4.) für Johannes Baptista P. (geb. zu Höfen bei Cham in Bayern 1793, † 16. 12. 1874 zu Regensburg), Herz. Anh.-Cöth. Legationsrath und bekannter Publicist. W.: Gev. S. R. mit von S. u. B. gesp. Hz., darin 2 gekreuzte gestz. g. Pfeile, 1/4: schweb. gr. Kreuz 2/3: g. Edelkrone. Auf dem gekr. H. 5 Strf. gr. s. r. s. b. Decken: golden (sic!) ex dipl. cop.

Herzog Heinrich

(succ. 23. 8. 1830).

1831
5. 7. **Dabelow,** ×, Bestät. des d. d. 18. 11. 1811 (cfr. auch 4. 10. 1815) erth. Frh.-Dipl. für die Wittwe und zwei Söhne des Diplom-Empfängers, unter Wegfall der Primogenitur-Bestimmung u. Beschrk. auf die eheliche Descendenz. W.: Gev. R. B., 1/4: aufflieg. s. Falke, II.: geharn. erhob. Arm, einen g. Ring ht., III.: aufg. s. Pfeileisen. Freiherrnkrone, darauf gekr. H. mit r. s. Decken, besetzt mit dem Falken. Schildh.: rechts g. Löwe, links # Bär mit s. Halsband (ex dipl. cop.).

1832
17. 1. **Linden,** Genehm. z. Fortführung ihres seit langer Zeit geführten untenbeschriebenen Wappens, sowohl in gerichtlichen als aussergerichtlichen Handlungen, für Philipp Heinrich Freih. v. L., Herz. Anh. Cöthenschen Kammerherrn nebst Bruder Franz Xaver Freih. v. L. auf Nordstetten, Kgl. Württemb. Kammerherrn u. Legationsrath und Oheim Franz Joseph Freih. v. L. auf Neunthausen, Kgl. Württemb. Kammerherrn u. Reg.-Präsidenten. Die Familie behauptete, aus den Niederlanden zu stammen und sich von da nach Süddeutschland gewendet zu haben; über das von ihnen geführte Wappen fehlte ihnen ein Wappenbrief, da das eigentliche Diplom längst verloren gegangen. Letztere Behauptung mag richtig sein, es ist aber kaum glaublich, dass die Familie nicht sollte gewusst haben, dass erst ihr Grossvater, respective Vater (des Letztgen.): Johann Heinrich, welcher als Kurmainzischer Geh. Rath u. Hofkammerdirector d. d. München, 7. 9. 1790 von Kurf. Carl Theodor als Reichsvikar den Freiherrnstand erlangte, v. K. Jos. II. d. d. Wien 5. 11. 1780 den

Reichsadelstand erlangt hatte, und dass in beiden genannten Diplomen ein von dem derzeit geführten total verschiedenes Wappen ihm verliehen worden war. Kaum glaublich ist es ferner, dass gar kein Petschaft von diesem diplommässigen Wappen sollte vorhanden gewesen sein. Möglich ist indess, dass genannter Johann Heinrich das im Dipl. de 1780 u. 1790 verliehene Wappen sich niemals hat stechen lassen und sich bona fide (in Anlehnung an die traditionelle Abstammung aus den Niederlanden) des Wappens der Niederländischen Aspremont-Linden auf Siegeln bedient habe. Letzteres Wappen, welches also durch das obige Cöthensche Diplom bestätigt ward und jetzt geführt wird, ist ein rother Schild mit gemeinem g. Kreuz. Auf d. gekr. H. mit r. g. Decken sitzt ein # Windhund mit g. Halsband.

1835

3. 8. **Braunbehrens,** A. für Christian Heinr. Anton B. (Vetter des 18. 11. 1811 Gefreieten), Amtsraths auf Giersleben „wegen seiner guten Sitten und vorzüglichen Tugenden, seiner treu eifrigen Gesinnung gegen das Herzogliche Haus und wegen Errettung mehrerer Personen vor dem Ertrinken, mit eigener Lebensgefahr, bei einer Wipper-Ueberschwemmung." W.: In # 2 lk. s. Schräg-Ströme. Gekr. H.: wachs. nat. Bär. D.: # s.

„ „ **Brunn,** A. für Dr. Joh. Wilh. B., Herzogl. Anhalt-Cöth. Geh. Ober-Medicinalrath und Leibmedicus (geb. zu Cöthen 1779, † um 1840). Sein älterer Sohn war 1857 in der Niederlausitz, sein jüngerer Sohn 1868 auf Sohland bei Görlitz ansässig. W.: N. S. Anh. Adel, Tafel 2: bedachter g. Ziehbrunnen in B. — H.: b. Stern zw. 2 Bffh. g. b. üb.-geth. (Dipl.-Conc. fehlt im Zerbster Archiv).

1837

30. 7. **Albert,** A. für Johann David Karl A., Herz. Anh.-Cöth. Reg.-Präsidenten, (Bruder des 2. 9. 1828 Nobil.), Hz. Anh.-Cöth. Reg.- und Consist.-Präsident (geb. 31. 7. 1779, † 15. 9. 1839). W.: wie das seines Bruders, aber in I. der Dreiberg nach links ansteigend (im lk. Untereck), der Stern in III. im rt. Obereck. Der Orangenbaum im Hz. hier in ein. hölzernen Kübel. Helm gekr., die Helmfedern b. g. b. Decken: b. g. (cfr. Anhalt-Bernburg sub 7. 8. 1837).

1843

5. 4. **Küster,** Frh. und A. für Ernst Karl K., Herz. Anhalt-Cöthenschen Geschäftsträger in St. Petersburg, Kais. Russ. Hofrath und Besitzer grosser Güter in Russland. W.: N. S. Anh. A. Tab. 4, in B. ein g. linker Schrb., begl. von 12, je 1, 2, 3 aufger., gegen denselben g. Schindeln. H.: 2 Bffh. b. g. üb. geth. (Das Concept dieses Diploms fehlt in Zerbst.) Der Erhobene hinterliess 3 Söhne. Der älteste, Karl, Kais. Russ. Geh. Rath, Chef der Controle des Kassenwesens im Minist. des K. Hofes und der Apanagen, hat aus der Ehe mit der einstmals gefeierten Schauspielerin Lina Loewe: 2 Söhne, von denen der älteste verstorbene Hofsarzt war, der zweite Otto Rath in der Verwalt. der Controle des Hofsministeriums und Ceremonienmeister ist. Der zweite Sohn des Erhobenen: (auch) Otto ist K. Russ. Gen.-Maj. u. Intendant des Finnländ. Militairbezirks zu Helsingfors, der dritte starb 1856 als Kais. Russ. Dragoneroberst in der Krim.

1850

24. 1. **Davier,** A. (lt. Decret, Urkunde v. 25. 1.) laut Genehmigung der Adoptions-Urkunde des August Ottomar Wottawa durch den Hz. Anhalt-Cöth. Oberstlieutenant und Kammerherrn Curt v. Davier und seine Gemahlin geb. Freiin v. Sternegg, mit der Befugniss, Namen und Wappen der v. Davier (uralte Anhaltinische Familie) zu führen. W.: In S. 2 gegeneinander aufg. # Löwen. H: 3 Strf. # s. #. D.: # s.

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen im

Herzogthum

Anhalt-Dessau

seit 7. 5. 1853: **Anhalt-Dessau-Cöthen** und seit 30. 8. 1863:

Herzogthum Anhalt.

Herzogthum Anhalt-Dessau.

Herzog Leopold

(succ. 9. 8. 1817).

1826

20. 5. **Marées,** A., mit dem Prädikat „von", für Carl de M., Herz. Anhalt-Dessauischen Kammerdirector, unter Erneuerung des früheren Familienadels. W.: g.-bord. s. Schild, darin auf nat. Meereswellen, „zur Zeit der Ebbe", eine Seenymphe in d. Lk. einen Kamm auf das Haar, in der Rt. einen Spiegel haltend. Auf dem gekr. H. dieselbe, hier in der Rt. einen Dreizack (auf das Meer im Schilde gerichtet — die kommende Fluth andeutend —, mit d. Lk. den Schweif ht. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

1831

4. 10. **Reina,** Grf. (unter diesem Namen) für Therese Emma von Erdmannsdorf (geb. 1807, † 1848) seit 4. 10. 1831 Gemahlin des Prinzen Georg Bernhard von Anhalt-Dessau († 1865) nebst zukünftiger ev. Descendenz. (Die Tochter Helene cfr. 1. 8. 1855.) W.: gev. mit b. Hz., darin auf gr. Bd. das Schloss Reina, s. mit g. Pforte: $^1/_4$: (v. Erdmannsdorf) gesp. r. #, $^2/_3$: g. (Ehe-) Ring in S. — Grafenkrone mit 3 gekr. H. — H. I u. III: 2 Strf. s. g. H. II 2 b. s. gr. geth. Fahnen. D. I: b. s. — gr. s., II: gr. s. — III: gr. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

1833

24. 2. **Basedow,** A. für Ludwig B. (geb. 2. 10. 1774, † 4. 12. 1835), (Sohn des in Hamburg 1723 geb. Joh. Bernh. B.), Anh.-Dess. w. Geh. Rath. u. Reg.-Präs. Sein Sohn erhielt d. d. 29. 3. 1836 die Preuss. Adels-Renovation (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel S. 100). W.: In R. ein mit 2 die Schneiden rechtskehr. aufg. #-begr. g. Sicheln bel. gr. Bk., aus dem ein goldner Adler wächst. Auf dem gekr. H. 2 die Schneiden gegen einander kehrende dgl. Sicheln (ohne Adler). D.: r. gr. — r. g. (ex dipl. cop.)

1836

8. 9. **Morgenstern,** † (publ. 10. 9. ejd.) A. für Dr. Leopold M., geb. 29. 7. 1790, † (geisteskrank) 31. 8. 1864, Anh.-Dess. Wirkl. Geh. Rath, Reg.- u. Consist.-Präsidenten. W.: In S. ein schräglks. gestellter eisenfarb. Morgenstern. Gekr. H. 3 gr. Eichenblätter. Decken: silbern u. stahlfarbig (sic!) (ex dipl. cop.)

„ „ **Heideck,** † (publ. 10. 9. ejd.), A. für Gustav Adolf H., nat., am 25. 4. 1787 zu Gr. Kühnau geb. Sohn des Prinzen Albert v. Anhalt-Dessau und der Johanna Louise Frank. W.: in B. ein aufg. nat. Kiefernzweig mit 3 Kienäpfeln. Auf d. gekr. H. 3 gr. Schilfstengel mit Kolben. D. b. gr. (ex dipl. cop.)

1842

6. 5. **Mertens,** Frh. u. A. für die Gebrüder Karl Ludwig, Armand Joseph, Eduard und Paul Adolph M. in Brüssel (auf Ansuchen des als „Eremit von Gauting" bekannten Baron Hallberg, in Anerkennung der Errettung von 100 Dessauern auf Caprera im spanischen Kriege). Der Baronstand ist am 31. 5. 1843 in Belgien anerkannt. W.: in B. über 3 (1. 2.) rechtsgekehrten silb. Enten, deren beide untere auf gr. Rasen stehen, 2 s. Leistensparren; aus dem Gipfel des oberen wachsen 3 braune Eicheln an kurzen Stielen fächerförmig. Auf dem Schilde eine Krone mit rothem (!) Reif u. 7 g. Zinken. (ex dipl. cop.)

1855

1. 8. **Anhalt,** †, Verleih. des Ranges einer Prinzessin v. Anhalt für die Gräfin Helene von Reina, geb. 1. 3. 1835, † 6. 6. 1860 (cfr. 4. 10. 1831) als Adoptivtochter des Prinzen Wilhelm Woldemar zu Anhalt. Sie vermählte sich am

7. 8. 1855 (als 2. Gattin) mit dem Fürsten Günther von Schwarzburg-Rudolstadt. Die aus dieser Ehe stammenden Kinder: Prinz und Prinzessin von Leutenberg, cfr. bei Schwarzburg-Rudolstadt (sub 21. 7. 1860).

1855
21. 11. **Anhalt,** Verleih. des Titels und Wappens einer Prinzessin von Anhalt für die Vorige.

1859
15. 6. **Behmer, genannt von Raumer,** A., unter diesem Namen für Ludwig Heinr. Benjamin Behmer, Sohn des 1856 † Anh.-Dess. Kreisg.-Ass. Dr. Ludwig B. u. s. Ehefrau Bertha geb. v. Raumer, Tochter des Anh.-Dess. Kammerraths Heinrich v. R. — auf Ansuchen seitens seines Grossvaters. — W. ist im Dipl. nicht beschrieben, aber geführt wie folgt: gev. G. R., mit b. g. gesp. Hz., worin vorn eine Sonne, hinten ein gr. Tannenzapfen, 1/4: # Adler, 2/3: s. Bk., begl. von 3 (2, 1) steig. s. Monden. 2 gekr. H. — H. I: die Sonne zw. 2 in der Mdg. je mit gr. Tannzapfen best. Bffh. H. II: 3 Strf.

1862
19. 8. **Brandt,** E. z. F. des ihm d. d. 3. 5. ejd. verlieh. Herzogl. Nassauischen Frh. für Albert v. B., Herz. Anh. Khr., Intendanten des Hoftheaters und der Hofkapelle in Dessau. W.: cfr. sub Herzogth. Nassau.

1869
15. 3. **Cohn,** E. z. F. des ihm d. d. 21. 2. ejd. verliehenen Sachsen-Coburg-Gothaischen Frh. u. A. für Moritz C. (Israelit), Herzogl. Anhalt. Hofbankier und Finanzrath in Dessau. W.: cfr. sub Sachsen-Cob.-Gotha.

1875
1. 5. **Bodenhausen,** E. z. F. des d. d. 10. 6. 1874 von des Königs von Preussen Majestät den Mitgl. der Radiser Linie des Geschlechts gestatteten Freiherrntitels für Bodo v. B., Herz. Kammerherrn auf Radis u. Trebbiesau. Wir wissen nicht, ob diese Linie, wie auch die preuss. Linie, nur das Stammwappen: (3 r. zunehm. Monde in S., gekr. H.: von r. u. S. schräggewund. Schaft, oben mit 5 r. s. wechselnden Strf., bds. mit r. Mond besteckt) oder das vermehrte Wappen nach einem Reichsfreiherrn-Diplom d. d. 2. 8. 1669 (Tyroff Sächs. Wpb. III. 13) führt. Letzteres ist gev. mit Hz. (Stw.) I.: Reichsadler mit Kaiserkrone in G., II.: 3 Säulen, die mittlere gekr., in B., III.: unter g. Spitzenschildhaupt, in B. ein dürrer Baum, IV.: in G. ein aufg. # Bär mit Halsband. Fünfperl. Frhkr. mit 3 H. H. I. (rechts, gekr.): 7 Strf. r. s. wechselnd. H. II. (gekr.): der Adler. H. III. (r. s.-bewulstet): der Bär wachs. D.: b. s. — r. s.

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen in der

Markgrafschaft, dann im Grossherzogthum

B a d e n.

Grossherzogthum Baden.

Karl Friedrich,

Markgraf, seit 27. 4. 1803 Kurfürst von Baden.

1805

16. 3. **Du Jarrys von La Roche,** An. Frh. für das ganze Geschlecht (lt. Rescr.) — cfr. die Kgl. Bayerische Adels-Matrikel sub 25. 11. 1815, 19. 9. 1833, und 19. 6. 1838, sowie Königr. Bayern sub 22. 10. 1855 u. 17. 11. 1872.

Karl Friedrich,

Grossherzog von Baden

(seit 12. 7. 1806).

1806

Freydorf, A. (unter diesem Namen) für Karl Wilh. Eugen, geb. 3. 2. 1781, Sohn des Markgrafen Christoph von Baden aus dessen am 28. 9. 1779 geschloss. morganat. Ehe mit Catharina, geb. Höllischer, verwittweten Fuchs (cfr. 15. 5. 1857).

Grossherzog Karl Ludwig Friedrich

(succ. 10. 6. 1811).

1815

23. 1. **Eichthal** (Urkunde ausgefertigt vom Justizmin. am 24. 2. ejd.) E. z. F. des s. Vater am 22. 9. 1814 ertheilten Kgl. Bayr. Frh. u. A., für David Freih. v. E., Grossh. Bad. Hofagenten. W.: cfr. sub Bayern.

18. 4. **Wagner** (v. Frommenhausen) An. (durch Erl. z. Aufnahme in die Adelsmatrikel) des ihm d. d. 17. 4. 1807 ertheilten K. Württemb. Ritterstandes u. Adels für Ludw. W. v. F., † 1817, Grossh. Bad. Obervogt in Baden. W.: cfr. sub Württemberg.

29. 5. **Lotzbeck,** An. des ihm d. d. 3. 1. 1815 verlieh. Kgl. Bayr. Frh. für Karl Ludwig v. L. W. cfr. sub Bayern.

17. 7. **Gleichauf von Gleichenstein,** An. des s. Vater Karl († 1813) Fürstabt-Blasischen Geh.-Rath und Amtmann zu Stauffen, d. d. 9. 4. 1808 (nebst Bruder Markwart) erth. K. K. Oesterr. Frh. für Karl Freih. G. v. G. († 1844 als Grossh. Bad. Hofgerichtsrath a. D.), stammend aus einer d. d. 23. 5. 1746 in den erbld. A. erhob. Familie. W.: N. S. Bad. A. Tab. 7, gev. G.-R., mit b. Hz. (Ritter mit Schwert), $^1/_4$: ♯ s. geschachter Schrb., $^2/_3$: s. Mühleisen zw. 2 g. Sternen. 3. H. Die Familie ruht auf 2 Augen im Mannesstamme; cfr. Huber von Gleichenstein 13. 4. 1858.

4. 8. **Sensburg,** Frh. u. A. für Ernst Philipp S., Grossh. Bad. Minist.-Dir., dann Geh. Staats- und Cab.-Rath (geb. zu Lonnerstädt bei Bamberg in Bayern 1. 7. 1752, † 3. 7. 1831. Seine Wittwe Ernestine Juliane geb. Freiin v. Adelsheim † 5. 3. 1842). W.: N. S. Bad. A. Tab. 45.: Innerh. r. Bordes, in S. ein ♯ Zinnenthurm, mit off. Thür und 1 Fenster, oben liegt schrägrechts, die Schneide nach links abwärts, eine s. Sense; 2 gekr. Helme. H. I.: 3 s. Strf. H. II.: 2 gekreuzte Fahnen.

10. 9. **Ittner,** E. z. Fortf. des Adels für den Grossh. Bad. Staatsrath und Curator d. Univ. Freiburg i./B. Joseph Albert v. J. (geb. zu Bingen 2. 3. 1754, † 9. 3. 1825 in Constanz) und dessen Sohn Carl. — W.: fehlt.

1817

14. 6. **Gulat von Wellenburg,** An. des ihm lt. Allerh. Entschl. d. d. Mailand 28. 1. 1816 (Dipl. Ausf. d. d. Wien 18. 3. ejd.) v. K. Franz von Oesterreich verlieh. Oesterr. Ritterstandes, mit N. u. Wverb. der Familie s. Schwiegervaters (Schmidt) v. Wellenburg für Daniel v. G. (geb. 1764, d. d. Wien 14. 4. 1800 in den erbld. Oesterr. Adel erhoben), Grossh. Bad. Staatsrath, † 30. 4. 1839 als Präs. des Justizmin. zu Karlsruhe. W. (1816): Gev. R. S. 1/4: 2, je aus grauer Wolke im Untereck hervorgeh. nackte Arme, ht. 2 g.-begr. gekreuzte Schwerter deren Spitzen einen gr. Lorbeerkranz halten, 2/3: gekr. r. Löwe. — 2 gekr. H.-H. I. Bilder aus 1., II. II: Löwe wachs. D.: r. s.

17. 7. **Andlaw-Homburg,** An. des ihm d. d. 2. 6. 1817 verlieh. K. K. Oessterr. Grf. für Friedr. Anton Markus Grafen v. A.-H. aus uraltem Elsasser Geschlecht. W.: N. S. Bad. A. Tab. 4: in G. ein g.-bew. ⌗ Doppeladler mit g. Brustschild, darin gem. r. Kreuz. Gekr. H.: Königsrumpf im hermelinbord. g. Mantel.

4. 10. **Baden,** Erhebung zur Prinzessin v. Baden für Luise Karoline, Gräfin v. Hochberg (d. d. Wien 12. 5. 1796) geb. 26. 5. 1768, † 23. 7. 1820, geb. Freiin Geyer v. Geyersberg, seit 24. 11. 1787 unter dem Namen „Freifrau von Hochberg“ zweite Gemahlin des Markgrafen, späteren Grossherz. Karl Friedrich v. Baden.

Grossherzog Ludwig II.

(succ. 8. 12. 1818).

1819

16. 4. **Fischer,** †, Frh. u. A. für Carl Friedrich F., Grossh. Bad. Staats- und Finanz-Minister († 16. 10. 1821). W.: N. S. Bad. A., Tab. 30: in S. 3 (1. 2) fünfstr. g. Sterne. H.: 3 s. Strf. D.: ganz silbern (!) Die Familie ist mit dem Sohne des Erhobenen, dem Grossh. Bad. General Ludwig Frhr. v. F. am 5. 6. 1859 erloschen.

„ „ **Götz,** †, Frh. u. A. für Friedr. Theodor G., geb. 1750, † 15. März 1824 als Grossherzogl. Badischer General-Lieutenant, ohne Erben. W.: N. S. Bad. A. Tab. 31: in S. ein aus b. Wasser im Schildfuss sich erhebender fünfzackiger b. Felsen. H.: 2 Steinbockhörner g.-r. D.: r. g,

„ „ **Hofer,** A. für Joh. Baptist Joseph Karl H., Grossh. Bad. Staatsrath (geb. 1759, † 1838 in Constanz). W.: N. S. Bad. A. Tab. 63: In B. ein g. Löwe; darüber r. Schildhauptbalken, bel. mit gr. Schlange. — ungekr. H.: wachs. g. Löwe, die hier aufrechte abgew. Schlange haltend. D.: b. g.

1820

26. 7. **Strauss-Eckbrecht-Dürkheim,** Frh., N. u. Wverb. für Erasmus Maxim. v. St. (aus Dänischem Adelsgeschlecht), Rittm. im 2. Badischen Dragoner-Regiment, dessen Mutter Louise Franziska eine geborene Freiin Eckbrecht v. Dürkheim, die Letzte ihrer Linie war. W.: N. S. Bad. A. Tab. 46 und 47: Gev.; 1/4: in B. ein Strauss mit Hufeisen im Schnabel, 2/3: Eckbrecht v. Dürkheim (2 pfalweis gest. ⌗ Bogen ohne Sehnen in S.) H. I.: 3 s. Strf., H. II.: Flug wie Feld II. gezeichnet. Es findet sich auch ein verm. W., 1/4: der Strauss, 2/3: in G. ein r. Doppelhaken (Sötern); im Hz. Eckbrecht v. Dürkheim. 3 Helme, I.: 3 Strf.: II.: Sötern (Hut mit Flügeln), III.: Der Flug.

1822

22. 3. **Stulz,** I., †, A. für Georg Stulz zu Hyères (bekannter Menschenfreund). W.: N. S. Bad. A. Tab. 77.: Unter r. Schildhaupt mit 4 g. lk. Schrb., in B. ein flugb. Pelikan mit Jungen im Nest. H.: derselbe. Der Nobilit. erhielt am 5. 7. 1832 das Prädikat: „v. Ortenberg“, starb aber bereits am 17. 11. ejd. ohne Nachkommen (cfr. auch 28. 7. 1841).

1823

13. 8. **Gondelsheim,** †, Grf. u. A. (unter diesem Namen) für Frau Katharina Werner und ihren, mit Sr. K. H. dem Grossherzog Ludwig II. von Baden erzeugten Sohn: Ludwig Wilhelm August, unter Legitimirung des Letzteren. Der Grafenstand sollte nach der Primogenitur vererblich sein, die Nachgeborenen den Freiherrntitel führen. W.: (N. S. Bad. A., Tab. 20), Geth. G. B.; oben r. Pfal, unten schräglinks eine s. Harfe. H.: off. Flug g.—b., je mit Schrb. ∧ r.—s. (cfr. 9. 4. 1827.)

1824

11\. 7. **Mondion,** Erl. z. Wiederannahme des bereits früher von der Familie geführten Grf. für Ludwig v. M., Grossh. Bad. Lieutenant im Inf.-Regt. „von Stockhorner". W.: (N. S. Bad. A., Tab. 21). 5 mal geth. G. B., der obere Platz bel. bkw. mit 3 r. Rosen. Grafenkrone.

1825

14\. 5. **Boeckh,** A. für Christian Friedrich B., seit 1828 Chef des Grossh. Badischen Finanzministeriums, „wegen seiner ausgezeichneten Verdienste um den Staat." W.: N. S. Bad. A., Tab. 53: in G. ein aufg. r. Bock. H.: ders. wachs. D. r. g.

21\. 6. **Traitteur-Brauneberg,** † An. des ihrem † Gatten von Papst Leo XII. d. d. 9. 4. 1824 verliehenen Römischen Grf. für die Wittwe und Töchter des am 20. 1. ejd. ohne männl. Erben verstorbenen Johann Andreas Grafen v. T. (stammend aus einer d. d. München 14. 9. 1790 vom Kurf. Karl Theodor als Reichsvikar in den R.-Ritterstand u. A. erhob. Familie). W.: N. S. Bad. A., Tab. 23.: Gev. I.: in Gr. 3 überein. schwimm. Fische, d. mittlere linksgekehrt, II.: in S. ein b. Schrb., III.: in G. ein Rosenzweig, IV. in R. ein gekr. s. Löwe. 2 gekr. H. — H. I.: wachs. gr. Palmbaum, H. II.: d. Löwe wachs.

1827

3\. 3. **Peternell,** A. für Karl Christian P., Grossh. Bad. Obersten (geb. 27. 4. 1769, † 30. 4. 1830). W.: N. S. Bad. A. Tab. 70: Geth. G. R.: auf der Theilungslinie liegt ein pyramidal geschichteter Haufen von 6 (1. 2. 3) # Kanonenkugeln. Gekr. H.: 2 g. r. geth. Fähnlein an s. Spiessen. D.: r. g.

30\. 3. **Poten,** †, Frh. u. A. für Friedrich Bernhard Heinrich P., Königl. Hannov. Oberstlieut. der Reiterei, Adjutanten Sr. K. H. des Herzogs v. Cumberland (cfr. die Einführung der Primogenitur-Vererbung des Frh., verknüpft mit dem Poten'schen Familien-Fidei-Commiss bei Kgr. Hannover sub 16. 10. 1848, nachdem Obiger, dessen Erhebung hier 27. 9. 1832 anerk. wurde, am 26. 10. 1845 ohne Erben † war.) W.: N. S. Bad. A., Tab. 40: in B. ein gebog. s. Pferdefuss mit # Huf. H.: wachs. Schwertarm.

9\. 4. **Langenstein,** †, Namensänd. resp. Grf. für Katharina Gräfin v. Gondelsheim (cfr. 13. 8. 1823) nebst ihren Kindern (erzeugt mit Sr. K. H. dem Grossherzog Ludwig II. von Baden): Ludwig Wilh. August († 11. 6. 1872 ledig) und Louise. W.: (N. S. Bad. A., Tab. 21): Gesp. und 2 mal geth. mit Hz. (in G. ein r. Pfal); I. und VI.: in S. ein r. Adler, an der Nabelstelle mit b. Drb. bel.; II. und V.: in B. schräglk. eine g. Harfe, III.: in S. 4, jo 3 mal oben gezinnte # Bk., IV.: Geth. S. G. durch gr. Leiste, oben ein rechtsschreitender, unten ein linksgekehrter stehender Widder. 3 H.

28\. 6. **Langenstein,** Erhebung der dem Hause gehörigen Güter zur Standesherrschaft

8\. 8. **Krutheim,** A. (unter diesem Namen) für Karl und Ludwig, legit. nat. Söhne des Altgrafen Joseph von Salm-Reifferscheid-Krautheim. W.: N. S. Bad. A. Tab. 66: im s. # geth. Felde 2 abgew. pfalweis gestellte r. Salme. H.: 2 Bffh. s. — #. D.: # s.

15\. 12. **Mainau I.,** † Frh. u. A. (unter diesem Namen) für Nicolaus Plaideux, Besitzer der Insel, nat. legit. Sohn des Fürsten Nicolaus v. Esterhazy (cfr. 15. 3. 1828). W.: N. S. Bad. A., Taf. 14: Gev. G. B., mit g. Hz. (# Doppeladler), 1/4: gem. b. Kreuz, 2/3: (v. Esterhazy) ein gekr. g. Greif, Säbel und 3 Stielrosen ht. 3 Helme. H. I. und III.: wachs. Löwe, H. II.: wachs. Doppeladler.

30\. 12. **Hennenhofer,** †, A. für Heinr. H., Grossh. Bad. Rittmeister und Flügel-Adjutanten, „wegen seiner ausgezeichneten Dienste bei vielen diplomat. Sendungen. W.: N. S. Bad. A. Tab. 62: gev. 1/4: durch # Bk. geth. G. S., unten wachs. an gr. Blätterstiel 3 r. Rosen, 2/3: einwärtsgek. wachs. s. Löwe mit g. Prk., an Kopf u. Rücken mit 3 g. Kugeln besteckt. Gekr. H.: wachs., mit g. Lilie auf d. Haupt besetzter Mann, die 3 Stielrosen in d. Rt. ht., zw. 2 in d. Mdg. mit gr. Oelzweigen best. Bffh. (Das Wappen bei Cast. Bad. Adelsbuch ist falsch.)

30\. 12. **Lingg von Linggenfeld,** An. des ihm d. d. 1. 11. 1827 verliehenen Kurf. Hessischen Adels für Joh. Baptist L. v. L., Grossh. Bad. Gen.-Lieut., bekannt

durch seine Vertheid. der Stadt Hersfeld (geb. zu Meersburg am Bodensee 1765, † zu Mannheim 21. 2. 1842). W. s. b. Kurhessen.

1828

15. 3. **Mainau II.,** Frh. u. A. (unter diesem Namen), für Maria Plaideux, Mutter, und Natalie und Virginie Plaideux, Schwestern des am 15. 12. 1827 Gefreieten. W.: wie in dem letzteren Diplom.

1829

21. 2. **Bechtold von Ehrenschwerdt,** An. des ihm unterm 28. März 1810 vom Fürsten von Hohenzollern-Hechingen verliehenen Adels für Anton B. v. E., Grossh. Badischen Oberstlieut. († 30. 6. 1835). W. cfr. sub. Hohenzollern.

2. 6. **Haber,** A. für Salomon H., Hofbankier und Oberarzt (Israelit) in Carlsruhe. W.: N. S. Bad. A. Tab. 32: Gev. R. G., mit b. Hz., worin auf # Berge 9 Hafer-Aehren. 1/4: g. Löwe, 2/3: off. Flug. gekr. H.: g. Stern zw. off. # Fluge. D.: r. g. Einer seiner Söhne, Ludw. Jos. v. H. hat als grosser Industrieller d. d. Wien 28. 11. 1869 mit „v. Linsberg“, ein anderer, Samuel v. H. d. d. Wien 18. 4. 1873 den Oesterreich. Frh. erhalten.

2. 12. **Schaeffer,** An. des ihm lt. Allerh. Entschl. S. M. des K. von Oesterreich d. d. 29. 11. 1816 (Dipl. 10. 10. 1817) ertheilten Frh. u. A. für Konrad Rudolf S. Grossh. Bad. Gen.-Lieut. und Präs. des Kriegsminist. († 15. 1. 1838). W.: (N. S. Bad. A. Tafel 43): in B. schräggestürzt ein g.-begr. Schwert, gekreuzt mit schräglk. Hellparte an g. Stiel, Schneide aufwärts, im oberen Winkel von zunehm. g. Mond begl. ungekr. H.: 3 b. Strf. D.: b. g.

Grossherzog Leopold

(succ. 30. 3. 1830).

1832

11. 2. **Adlerhorst,** †, Frh. u. A. (unter diesem Namen) für Catharina Schlund, (seit 18. 4. 1831) morganat. Gattin des damaligen Erbprinzen Adolph von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg († 9. 8. 1861), nebst ev. Descendenz. W.: N. S. Bad. A. Tafel 25: in B. auf # Felsen ein g. Adler. Aus dem gekr. H. wächst derselbe. D.: b. g. Sie starb zu Coburg am 9. 4. 1877; ihre Tocher cfr. sub 6. 3. 1834.

5. 7. **Stulz v. Ortenberg,** †, Verleih. letzteren Prädikats für den am 22. 3. 1822 Nobilitirten.

1833

18. 4. **Friedrich,** ⨯ A. für Franz Albert F., Grossh. Bad. Geh. Rath und bisher. Gesandten in Paris und Stuttgart. Der Nobilit. war geboren 18. 2. 1775 zu Mannheim und starb 24. 12. 1847, einen Sohn Eduard hinterlassend, der unverm. † zu sein scheint. W.: N. S. Bad. A. Tab. 59: Gev.: 1/4: in B. eine flugb. Taube mit Oelzweig auf gr. Felsen. II.: in B. 8 s. Kugeln, kreisförmig (1. 2. 2. 2. 1), III.: im b. g. gesp. Felde ein s. Schildchen, darin # Zinnenthurm. 2 gekr. H., je mit 3 Strf., s. b. s. D.: b. s.

31. 12. **Türckheim zu Altdorf genannt von Baden,** N. und Wv. für Bruno Freiherrn v. T. zu A. (stammend aus einem alten Strassburger Patriziergeschlechte, welches d. d. 8. 3. 1782 den R.-Frh. erhalten hatte). Erben seines mütterlichen Oheims, des Letzten der am 14. 2. 1830 † Herrn von Baden. W.: N. S. Bad. A. Tab. 10: Gev., mit s. # geschachtem Hz. (v. B.). 1/4: g. Löwe in B. 2/3: # Bk. zw. 2 pfalweis gest. # Sternen in G. — 3 gekr. H. — H. I.: wachs. Löwe. H. II.: off. s. Flug mit Schachbrett. H. III.: # Stern zw. 2 Bffh. mit # Spange.

1834

6. 3. **Loewenstein-Wertheim-Freudenberg,** Prinzessin; E. z. F. dieses Namens ihres Vaters, des Fürsten Adolph zu Loewenstein-Wertheim-Freudenberg für Ernestine Freiin v. Adlerhorst, einziges Kind aus der Ehe mit der sub 11. 2. 1832 Erwähnten. Sie vermählte sich am 2. 9. 1862 mit Richard v. Swaine, ält. Sohn des am 28. 10. 1858 in Sachsen-Meiningen Geadelten, am 29. 11. 1874 in den Bayr. Frh. Erhobenen.

1836

2. 1. **Elston,** A. für Felix E., Russ. Garde-Artillerie-Officier. W.: N. S. Bad. A. Tab. 58: Gev. von S. und B. 1/4: hoher # Fels, 2/3: g. Stern. H.: 3 Strf. g. b. s. D.: b. s.

*) **1839**

1840

23. 4. **Molitor von Mühlfeldt,** An. A., mit letzterem Prädikat, (lt. Min.-Rescr.) für Karl Molitor, Grossh. Bad. Lieut. der Artillerie und seine Schwester Emilie Auguste, auf Grund des ihrem Vorfahren Gregor M. d. d. 23. 5. 1634 ertheilten Reichs-Adels-Diploms (cfr. 5. 2. 1847). W.: N. S. Bad. Adel, Tafel 38: Gev. G. #, das Ganze überd. durch einen mit g. Kammrad, zwischen 2 g. Sternen, bel. b. Schrb., $^2/_3$: einw. gek. g. Löwe. H.: Löwe mit Rad wachs. zw. off. Fluge.

22. 10. **Faber,** An. des dem Grossh. Bad. Amtmann Hermann und dem Grossh. Bad. Hauptmann Philipp Faber, (Söhnen des 1831 zu Mannheim † Amtmannes Franz Faber) d. d. 30. Juli 1840, in Folge Adoption ihres Verwandten, des k. k. Oesterr. Feldzeugmeisters Philipp v. Faber (dessen Vater Joh. Josef F., Kurmainz. Oberst und Comm. von Erfurt, Grossoheim des Hermann u. Philipp, d d. Wien 6. 12. 1779 den R.-A. erhalten hatte) verliehenen k. k. Oesterreich. Adels. W.: N. S. Bad. A. Tab. 58: in B. ein von 3 (2. 1) g. Sternen begl. s. Bk. Aus dem gekr. H. wächst ein geharn. Arm, einen # Streit-Hammer schwingend. D.: b. s.

1841

18. 3. **Pfnorr,** †, A. für Ludwig P., Grossh. Bad. Generalmajor. Derselbe beschloss, da er bei seinem am 22. 3. 1853 erfolgten Tode nur eine Tochter, Luise, verm. Freifrau von Göler, hinterliess, den Mannesstamm seines Geschlechts. W.: N. S. Bad. A. Tab. 71: in B. ein von 3 fünfstr. s. Sternen (2. 1.) begl. g. Bk. Gekr. H.: 4 Strf. b. g. g. b. D.: b. g.

28. 7. **Stulz,** †, A. (publ. 28. 8. ejd.) für Georg St. zu Rohrbach, Neffen u. Adoptivsohn des am 22. 3. 1822 Nobilitirten. Auch er starb 1842 kinderlos. W.: wie das seines Adoptivvaters.

27. 12. **Horadam,** E. z. Fortf. des Adels (lt. Rescr. des Staatsmin.) für Sebastian v. H., Grossh. Oberst zu Freiburg. W.: in R. ein s. Ordenskreuz einschliessender gestz. g. Sparren. H.: das Kreuz zw. 2 r. Flügeln. In Bayern war ein K. B. Gen.-Maj. und Brigadier Georg v. Horadam als Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Bayr. Krone, für seine Person am 28. 7. 1829 bereits, mit dems. Wappen in anderen Tincturen — Tyr. Bay. Wpb. XII. 56 — bei der Ritterklasse imm. worden.

1842

17. 11. **Zachariae von Lingenthal,** A. mit letzt. Prädikat für Dr. jur. Karl Salomon Z., Professor an der Universität zu Heidelberg (geb. zu Meissen, 30. 8. 1781, † zu Leipzig 22. 7. 1847). W.: Dorst, Allg. Wpb. I. 167: In B. eine von 4 (2. 2.) g. Sternen begl. g. Lilie. Gekr. H.: 3 b. Strf. D.: b. g.

1843

2. 1. **Neuenfels,** †, A. (unter diesem Namen) für Ernestine Friederike Wilhelmine Weiss (nat. Tochter des Markgf. Max v. Baden und eines Frl. Weiss). (Sie heirathete einen Duca Bevilaqua aus Mailand und starb bald darauf.) W.?

28. 4. **Göler von Ravensburg, genannt von Brüggen.** „Nachdem S. K. H. der Grossherzog durch höchste Entschliessung an's Grh. Staatsministerium vom 6. August v. J. No. 1196 die fortdauernde Giltigkeit des vom, Freiherrn Karl Christoph von Brüggen und seiner Schwester Wilhelmine durch Disposition vom 11. November 1794 gestifteten Stammgutes, welches drei Vierttheile von Schatthausen sammt Zugehörde umfasst, anzuerkennen gnädigst geruht haben, so wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass dem präsumtiven Stammguts-Erben, Freiherrn Karl von Göler (geb. 17. 3. 1827), ältesten Sohn des Kammerherrn Freiherrn Karl Franz Ernst von Göler zu Schatthausen (und der Caroline v. Zyllenhard-Brüggen, Letzten ihres Geschlechts) gestattet worden sei, seinem Familien-Namen den Namen „von Brüggen" beizufügen und sich in allen, das Stammgut betreffenden Angelegen-

*) In diesem Jahre hat der Professor Göbel zu Rastatt die Grossh. Erlaubniss erhalten, sich des Beinamens von Harrant (Namens seiner Gattin), welcher bereits seinen Kindern von Sr. Maj. dem König der Niederlande ertheilt war, gleichfalls bedienen zu dürfen, indess ist eine Anerkennung als adlich nicht ausgesprochen.

heiten eines das von Göler'sche und von Brüggen'sche Wappen verbindenden Siegels zu bedienen. Karlsruhe, den 28. April 1843. Justizministerium. (gez.) Jolly": so publ. im Bad. Reg.-Blatt de 1843, No. XIII., S. 103. Das Wappen dieser Familie von Brüggen, welches übrigens bis dato noch immer nicht mit dem von Göler'schen verbunden geführt wird, war: in B. ein aufg. s. Dreizack. Auf dem gekr. Helme ein dgl. wachsender goldener.

1844

Allesina von Schweitzer, An. des ihm nebst Bruder d. d. 10. 7. 1844 verlieh. Herz. Nassauischen Frh. für Ferd. Fh. A. v. S., Grossh. Bad. Legationsrath. W.: cfr. sub Hz. Nassau.

1846

12. 12. **Freystedt,** Frh. für Karl Friedr. Hermann von F., Grossh. Bad. Khr., Gen.-Lieut. und Gen.-Adjutanten. Dessen Vater Karl Friedr. Hermann v. F., bad. Gen.-Lieut. und Chef des II. Dragoner-Regts., nat. Sohn des Markgrafen, nachm. Grossherzogs Karl Friedrich von Baden († 1811) und der Elise Barbara Schlutter, welcher, geb. 18. 12. 1749, † 20. 12. 1795, von s. Vater am 17. 4. 1777 legitim. worden war, hatte als Markgräfl. Badischer Oberst d. d. 30. 12. 1777 den R.-A. erhalten. W.: (N. S. Bad. A. Tab. 31): in R. unter g. Turnierkragen ein s. Rose mit b. Butzen und gr. Kelchblättern. H.: Die Rose, zw. 2 aussen mit 3 Kleestängeln besteckten Bffh.

1847

5. 2. **Molitor von Mühlfeldt,** An. A. mit letzt. Prädikat (lt. Min.-Rescr.) für Franz Benedict M., Grossh. Bad. Corporal-Fourier der Artillerie, auf Grund eines seinem Vorfahren Gregor M. d. d. 23. 5. 1634 ertheilten Reichsadels-Diploms. (W. wie 23. 4. 1840.)

30. 7. **Leuchsenring,** I., An. A. (lt. Erlass des Grossh. Staatsmin.) für Karl Ludw. Ignaz L., Grossh. Bad. Hauptmann, stammend aus einer d. d. Regensburg 2. 10. 1630 in den R.-A. erhobenen Familie. W.: N. S. Bad. A. Tab. 67: in R. eine mit g. Siegelring bel. aufsteig. s. Spitze, bds. begl. von gestz. s. Kesselrinken. Gekr. H.: rechtsgek. ganzer s. Greif, über die rt. Schulter einen s. Stab tragend, in der Lk. den Ring ht. D.: r. s. — Das Wappen de 1630 (Siebm. IV. 118. Nr. 12) ist ein ganz anderes!!

1848

14. 1. **Leuchsenring,** II., An. A. (lt. Erlass des Grossh. Staatsm.) für des Wilh. Ludw. Friedr. L. († 1842) gewes. Professors Nachkommenschaft. Ders. stammte gleich dem Obigen aus der d. d. Regensburg 2. 10. 1630 in den R.-A. erhobenen Familie. W.: wie 30. 7. 1847 beschrieben.

Herzog - Regent Friedrich

(seit 24. 4. 1852).

1853

23. 4. **Stösser,** An. (lt. Allerh. Erlasses) des seinem Vorfahren d. d. Prag 20. 8. 1584 von K. Rudolf II. mit Präd. „v. Lilienfeld" ertheilten R.-A. für Karl August Franz St. in Karlsruhe, Grossh. Bad. Geh. Rath und Studien-Director. W.: N. S. Bad. A. Tab. 77: Geth. # G.,darin ein halber Mann, einen eis. Mörserstössel haltend, in Kleid und Mütze vw. Tct. H.: Lilie zw. 2 Bffh., die in der Mdg. je mit Lilie besteckt sind.

*) **1854**

31. 1. **Bethmann,** Frh. für Philipp Heinrich Alexander Moritz v. Bethmann (geb. 1811), ältesten Sohn des d. d. Wien 11. 5. 1808 in den Oesterr. Ritterstand erhob. Simon Moritz v. B., Handelsherrn zu Frankfurt a./M. W.: N. S. Bad. A. Tab. 27: Gesp. G. S., vorn # Adler a. Spalt, hinten 2 r. Schrb. — 3 gekr. H. H. I.: 3 Strf., H. II.: wachs. g. Löwe, H. III.: geschlossener # Flug. Die Nachkommen bilden die I. (lutherische) Linie des Geschlechts, die II. Linie cfr. sub Bayern 9. 8. 1842.

1856

29. 4. **Beust,** An. Frh. für die gesammte in Baden angesessene Linie.

---

*) In diesem Jahre soll auch der Freiherrnstand der Marschall von Bieberstein von Baden anerkannt sein, doch ist darüber nichts Näheres bekannt.

1856

25\. 10. **Amerongen** (Taets von), Best. Frh. (lt. Erlass des Staatsmin.) für Max und Otto, Gebr. T. v. O., aus altem Niederländ. Adelsgeschlecht. W.: in S. ein r. Bk. H.: Mannesrumpf in Kleid, wie der Schild gezeichnet.

Grossherzog Friedrich

(seit 5. 9. 1856).

1857

15\. 5. **Freydorf,** Best. des Adels und Wappens (lt. Entschliessung des Grossh. Staatsmin.) für die Kinder des am 3. 2. 1781 geb. und 1854 † Grossh. Bad. Gen.-Lieut. Carl Wilh. Eugen v. F. (cfr. 1806). W.: N. S. Bad. A. Tab. 59: gev. B. S., 1/4: 2 gekreuzte g.-begr. Säbel, 2/3: r. Rose. H.: 3 Strf. s. b. s.

15\. 5. **Porbeck,** An. A. für die Nachkommen des unterm 8. 10. 1799, mit Genehm. des Landgrafen Wilhelm IX. von Hessen, durch seinen Oheim, den d. d. Wien 10. 7. 1772 in den R.-A. erhobenen Friedrich v. Porbeck adoptirten Kurhess. Majors Friedrich Bernhard Bödicker. W.: Pelikan mit Jungen in R. auf Rasen. H.: 2 r. s. übereck geth. Bffh. — Die in badischen Diensten vorkommende Familie Asbrand gen. v. Porbeck entstand am 28. 1. 1834 durch die in Kurhessen genehmigte Adoption des Sohnes einer Tochter des obigen Hauses, Namens August Ludw. Asbrand, Seitens s. Grossoheims Otto v. Porbeck (von einem R.-A. Dipl. d. d. 9. 6. 1779).

24\. 8. **Du Mont von Soumagne,** A. mit ob. Präd. für Edmund D. M. (aus einer der Stadt Soumagne im Lüttichschen entstammenden Familie), F. Fürstenb. Domainen-Director, vermählt mit Sophie Gräfin v. Enzenberg. W.: N. S. Bad. A. Tab. 57: in B. rechts ein g. Stern über g. Dreifels, links ein bogenschiessender schreit. Mann mit Federhut, Köcher u. Mantel. Gekr. H.: g. Stern zw. off. g. b. übereckgeth. Fluge. D.: b. g.

1858

13\. 4. **Huber von Gleichenstein,** Frh. u. A., mit letzt. Prädikat, für Marquard Karl Theodor H., Gutsbesitzer, Gemahl der Freiin Mathilde Gleichauf v. Gleichenstein, der letzten Dame ihres Geschlechts (cfr. 17. 7. 1816). W.: (N. S. Bad. A. Tab. 34) in R. zw. 2 pfalw. gest. g. Sternen ein querlieg. s. Mühleisen. Gekr. H.: wachs. s. Löwe zw. off. r., bds. mit g. Stern bel. Fluge. D.: r. s.

14\. 4. **Baumbach,** An. Frh. (lt. Grossh. Rescr.) für Theod. Frdr. v. B., Grossh. Hofmarschall, aus der bekannten Hessischen Familie. W.: in B. ein an den Spitzen mit g. Sternen besetzter steig. s. Mond. H.: derselbe.

30\. 12. **Ehrenberg,** An. A. für Hugo und Adolf v. E., in Badischem Militairdienst, Nachkommen des Christoph Aug. v. E., Sohnes aus der morg. Ehe des Markgrafen Karl Magnus Aug. von Baden mit Juliane Schmid. W.: N. S. Bad. A. Tab. 58: gr.-besaamte u. -bebartete g. Rose in R. H.: dieselbe zw. 2 geschloss. r. Bffh., aussen mit je 3 gr. Kleestänglein besteckt.

1860

29\. 10. **Weber von Treuenfels,** A., mit letzt. Prädikat (Diplomausf. v. 6. 12. ejd.) für Eduard W., Grossh. Bad. Consul in Antwerpen. W.: N. S. Bad. A. Tab. 79: Gev. B. G. S. R. I.: 3 g. Achren auf g. Hügel, II.: r. Herz, III.: nat. Felsen, sich erhebend aus Meer, IV.: g. Löwe mit g. Glocke in der Rt. — H.: 2 g. Achren.

1864

29\. 1. **Buss,** An. des ihm d. d. Wien 11. 10. 1863 ertheilten k. k. Oesterr. Ritterstandes u. Adels für Dr. Franz Jos. B., Grossh. Bad. Hofrath u. Professor an der Universität zu Freiburg i/B. W.: N. S. Bad. A. Tab. 55: geth. und halbgesp. von S. R. und G.: oben ein schweb. r. Kreuz, unten vorn 1/2 # Adler mit s. Zinnenthurm auf der Brust am Spalt, hinten # Adler; 2 gekr. H. — H. I.: Flügel mit Thurm. H. II.: # Adler. D.: r. s. — # g.

1866

2\. 1. **Chelius,** A. für Dr. Max Joseph Ch., Grossh. Bad. Geh. Rath und Professor an der Universität Heidelberg (berühmter Chirurg, † 17. 8. 1876). W.: N. S. Bad. A. Tab. 55: in S. 3. (2. 1.) r. Rosen. Helm (ungekr.) off. Flug s. — r. D.: r. s.

1870

1. 6. **Grünau,** Frh. u. A. (unter diesem Namen) für Bertha Philippine Emma Hagen, Tochter des Musikdirektors Fr. Ludw. Philipp H. zu Rostock, (seit 25. 5. 1870) morganat. Gemahlin des Fürsten Wilhelm von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, nebst event. Descendenz. W.: N. S. Bad. A., Tab. 32: Gev. B. S. (leer) mit gr. Hz., darin 3 s. Rosen; gekr. H., mit b. s. Decken, ohne Kleinod.

10. 8. **Mohl,** A. für Dr. Robert (von) M. † 6. 11. 1875 (personaladlig als Ritter des K. Württ. Kronenordens), Grossh. Bad. W. Geh. Rath u. Präs. d. Ober-Rechenkammer. W.: N. S. Bad. A. Tab. 69, in G. ein mit 3 gr. Eidechsen hintd. bel. s. Schrb. — H.: wachs. Löwe einen verschobenen # schmalen Rahmen ht. D.: # g. (!)

1871

8. 5. **Rhena,** Grf. (unter diesem Namen) für Rosalie Louise Freiin von Beust, morg. Gemahlin (seit 17. 5. 1871) Sr. H. des Prinzen Karl von Baden, nebst event. Descendenz. W.: (N. S. Bad. A., Tab. 22): unter s. Turnierkragen im Schildhaupt, ein von 3 (2. 1.) s. Sternen begl. erniedr. r. Sparren in B. — Grafenkrone.

14. 8. **Bohlen und Halbach,** A. für Dr. Gustav Georg Friedrich B. und H., Grossh. Bad. Leg.-Rath und Minister-Residenten im Haag. W.: N. S. Bad. A. Tab. 53: geth., oben in B. auf gr. Boden, begleitet von zugewend. Eule und Gans, ein nat. Stubben, unten das alte v. Bohlen'sche Wappen: r. Greif, aus r. Stufengiebel wachsend, in S. — gekr. H.: der Stubben. Im genealog. Taschenbuch der Ritter- und Adelsgeschlechter de 1877, S. 97, ist ein falsches Wappen angegeben. Auch ist dort von einer Adels-Anerkennung die Rede, was dem Thatbestande nicht entspricht.

1875

18. 3. **Klüber,** An. A. für den unterm 19. 8. 1874 von des Königs von Preussen Majestät geadelten Grossh. Bad. Major z. D. Robert Ludwig Anton von Klüber, dessen 2 Brüder schon vorher den Preuss. Adelsstand erhalten hatten. W.: N. S. Bad. A. Tab. 65. gesp B. R., vorn g. Schrb. H.: 2 Bffh. wie die Schildhälften.

1876

3. 2. **Scheffel,** A., für Dr. Josef Victor (v.) S., (bereits personaladlig als Ritter des Ordens der Württembergischen Krone) bekannten Schriftsteller und Dichter, bei Anlass seines 50jährigen Geburtstages u. Feier des Dichterjubiläums „in ehrender Anerkennung hervorragender Leistungen als Schriftsteller". W.: cfr. Vierteljahrsschrift des „Deutschen Herold" No. 2 de 1876: in R. eine gestürzt fliegende s. Taube mit Oelzweig im Schnabel. H.: wachs. gekr. Pegasus. Der Nobilitirte (geb. 16. 2. 1826) ist auch Vorstand der F. Fürstenbergischen Bibliothek zu Donaueschingen und Grossh. Sächs. Hofrath, verm. 22. 8. 1864 mit Karoline Freiin Malzen v. Tilburg.

18. 12. **Deimling,** A. für Ludwig D., Oberstlt. u. Comm. des Badischen Feldartillerie-Regiments No. 14., Sohn des am 2. 12. 1864 zu Karlsruhe † Hofpredigers D. aus altem Pforzheimer Geschlecht. W.: N. S. Bad. Tab. 56: Gesp. B. G., vorn, aus dem Spalt hervorgehend, eine geharnischte rechthändige Faust, den Daumen aufwärts streckend, hinten ein ausgerissener nat. Baum. Gekr. H.: der Baum wachs. D.: b. s. — gr. g. — Die Erl. z. Führ. des Adels wurde in Preussen am 14. 2. 1877 ertheilt.

1877

Bei Gelegenheit des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Kgl. H. des Grossherzogs:

26. 4. **Rüdt von Collenberg,** Grf. für Carl Friedrich Ludwig Freih. R. v. C. (geb. 20. 6. 1799) Grundherrn zu Bödigheim, Waldhausen, Sennfeld u. Eubigheim, Mitbes. der F. C.-Besitzungen zu Mudau und Unterneudorf, Gross. Bad. Khr., Staatsmin. a. D. u. vorm. ausserord. Ges. u. bev. Min. zu Wien, stammend aus dem bekannten uralten Geschlecht d. N. (cfr. Kurbayern sub 19. 12. 1723) W.: N. S. Bad. Tab. 81: Gev., mit r. Hz. darin ein s. Rüdenrumpf mit # Stachelhalsband (Stw.) 1/4: r. Bk. in G., 2/3: in S. über einem querrechtshin lieg., die 5 Zinken aufwärtskehr. nat. Hirschhorn, ein schreit. Löwe nat. Farbe Grfkr. Gekr. H.: der Rüdenrumpf. D.: r. s.

„ „ **Stabel,** A. für Dr. Anton St., Gross. Bad. Staatsmin. a. D. W.: N. S. Bad. A. Tab. 76: in # ein von 2 s. Sternen begl. s. Schrb. Gekr. H.: s. Stern zw. off. # s. übereckgeth. Fluge. D.: # s.

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen im

Herzogthum und Kurfürstenthum

Bayern

1502—1777

inclusive der Reichs-Vicariats-Erhebungen de 1658, 1741/2 und 1745, sowie aller Diplome, welche Kurfürst Karl Albrecht als Kaiser Karl VII. ertheilte.

(Das regierende kurfürstliche Haus **Bayern-München** erlosch am 30. December 1777 mit Kurfürst **Maximilian Joseph III.** und die Kurwürde gelangte an das Haus **Pfalz-Sulzbach.**)

Herzogthum und Kurfürstenthum Bayern.

Pfalzgraf Albrecht IV. bei Rhein,

genannt der Weise, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern

(succ. 1465, † 18. 3. 1508).

1502

1. 3. **Spruner,** Wappenbrief für Caspar Sp. (ausgestellt „am Erichstag — i. e. Dienstag — vor dem Sonntage Laetare 1502", — d. h. 1. März) cfr. 18. 3. 1785 sub Kurpfalzbayern das Weitere.

Pfalzgraf Wilhelm IV. bei Rhein,

genannt der Standhafte, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern

(succ. 18. 3. 1508, † 6. 3. 1550)

seit 1514

in Condominat mit seinem Bruder:

Pfalzgraf Ludwig bei Rhein,

Herzog in Ober- und Nieder-Bayern

(† 1545).

1516

28. 3. **Hegkmann,** Wappenbrief (verliehen von Pfalzgraf Ludwig) für Georg H., Gerichtsschreiber zu Tegkendorf (Deggendorf) — d. d. Landshut. — W.: Geth. S. R. mit 3 sechsblättrigen Hecken-Rosen verw. Tct., mit Saamen verw. Tct., gr. Kelchblättern u. zweiblättr. gr. Stengeln. Auf d. Stechhelm ein wachs. blonder, s.-gekleid. Jüngling, barhaupt, aber mit einer r. Gugel, die den Vorderkopf bloss lässt u. auf die lk. Schulter herüberfällt. Er trägt in d. Rt. je an gr. zweiblättr. Stengel 3 Rosen, die äusseren wie die untere, die mittlere wie die oberen im Schilde gezeichnet.

1519

8. 11. **Stach,** Edelsmannsfreiheit für Wolfgang St., Pfleger zu Eschlkam, über das Dorf Ried, im Gerichte Eschlkam (verliehen vom Pfalzgrafen Ludwig am Dienstag nach St. Leonhardt). Ursprung?

1524

2. 1. **Carl,** † Wappenbrief (gemeinschaftl. mit dem Pfalzgrafen Ludwig) für Paul Carl (d. d. Landshut). W.: In # ein aus gr. Drb. wachs. g.-gekleid. Mann, mit grauem Haar u. Bart, über die rt. Schulter einen eis. Streitkolben ht. Auf d. ungekr. Stechhelm 2 g. # geth. Bffh. D.: # g.

1532

2. 1. **Jocher,** † Wappenbrief (mit Pfalzgraf Ludwig gemeinschaftlich) für Georg J. aus Dachau. Den R.-A. erhielten von seinen Nachkommen:

1) d. d. Prag 15. 12. 1590 Christoph J. (nebst Wappenbesserung) und
2) d. d. (im 17. Jahrhundert) Bernhard J., Verwalter der Herrsch. Mauterndorf;

Ferner erhielt v. K. Mathias d. d. Regensburg 21. 10. 1613 Wilhelm (v.) J. zu Egersperg, Dr. b. R., Rath des Herzogs Maximilian von Bayern, und Bruder Karl Besserung ihres adligen Wappens u. andere Rechte, sowie der Erstere allein das kleine Palatinat, ferner d. d. Wien 9. 6. 1620 das

Prädikat „v. Egersperg", die Bestät. des Palatinats, die Ausdehnung desselben auf seine ehelichen Mannserben und bei deren event. Erlöschen auf die seines Bruders Karl, jederzeit aber nur nach dem Erstgeburtsrecht. — Endlich erhielt den R.-Frh. Joh. Christoph v. J., Kurb. Truchsess und Hofrath d. d. 7. 9. 1721 und, da dies Diplom nicht zur Ausfertigung gelangte, eine Erneuerung des R.-Frh. d. d. 24. 2. 1728. W.: (1532) in G. ein aus s. Drb. wachs. vorw. gek. braunhaariger barhaupter Mann in b. Kleide mit 3 g. Knöpfen, Gurt, Kragen und Stulpen, über d. rt. Schulter eine g.-bestielte s. Holzaxt tragend. Stechhelm mit b. g. Wulst und Decke, darauf derselbe. Ebenso, nur statt des Stechhelms einen gekr. offenen Helm hat das Wappen de 1590. Das W. 1613 sowie das freiherrl. Wappen de 1728 dagegen ist gev.: $^1/_4$: in # eine g. Krone, $^2/_3$: von B. u. S. geth. und dreimal gesp. mit verw. Tct. Aus d. gekr. H. wächst der Mann, hier mit gewund., g. links abflieg. Kopfbinde. D.: # g. — b. s. — Obengenannter Wilhelm v. J. zu E. und Trachenstein, Kurb. Geh. Rath, Dr. d. R. u. Pfleger zu Dachau erhielt 30. 7. 1616 u. 18. 2. 1631 auch die durchgeh. Niedergerichtsbarkeit auf s. einschicht. Gütern f. sich u. männl. Leibeserben.

1542

1\. 8. **Hegnenberg,** A. (unter diesem Namen [von dem ihm geschenkten Schlosse] für Georg Dux [cfr. 1. 11. 1654], nat. Sohn des Herzogs Wilhelm IV. mit Margaretha Freiin v. Hausen. W.: N. S. Erg.-Bd. z. B. A. Tab. 1: $^1/_2$: r.-gekr. g. Löwe (der Pfälzische) im # Schilde und wachs. auf dem Helme.

1547

Auer von Noeheim, †, Edelmannsfreiheit für Jörg A., welcher mit einer v. Grueber den alten Sitz Nöheim (Gerichts-Pfarrkirchen) in Niederbayern erheirathet hatte. Das Geschlecht erlosch mit s. Enkel Isaac A. v. N.

1549

12\. 3. **Fachner,** Wappenbrief für Andreas F., Zollaufseher in ganz Bayern (cfr. den Kurb. A. 1626). W.: (1549) Von B. über R. schräggeth., oben ein wachs. ungeflüg. Greif, unten s. Schrb. Stechhelm mit b. s. Decken trägt den Greif.

23\. 9. **Hamman,** †, Wappenbrief für Achaz H., Bürger und Mitglied des Raths zu München. Sein Enkel Georg Sigm. H., Bürger und Mitglied des Raths zu Ravensburg und Isaac, dessen Bruder, erlangten d. d. Wien 22. 2. 1673 den Reichs- und erbländ. Adelsstand nebst Wbess. — Das W. nach dem Wappenbrief von 1549 war ein B. G. geth. Schild, darin ein das Gelenk links, die r. Schnittfläche nach oben kehrendes linkes Hinterbein eines Schweines (dort Hammann genannt). Auf dem gekr. Stechhelme ein Mannesrumpf mit Schnurr- und Knebelbart in 3fach g.-verschnürtem b. Kleide. mit g. breiten Kragen, auf dem Haupte einen s. Wulst, darauf ein r.-gestp., b. und oben mit 3 s. Strf. auf g. Knopf besteckter Spitzhut. D.: b. g. Das spätere adlige Wappen war. gev.; $^1/_4$: Stw., $^2/_3$: in G. ein s. lk. Schrb., darin zw. 2 aus den Ecken hervorschiessenden g. Flammengarben, hintereinander 2 g. Lilien und zw. diesen eine #-bord. g. Kugel. Der Helm wie oben, nur offen.

Pfalzgraf Albrecht V., bei Rhein,

genannt der Grossmüthige, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern

(succ. 6. 3. 1550, † 24. 10. 1579).

1557

29\. 7. **Lerchenfelder,** Best. der Edelmannsfreiheit (nicht 17. 2. 1587) für Caspar v. L., F. Bayer. Rath zu Straubing (später Hofrath, Truchsess u. Kastner zu München), Erwerber der Hr. Prennberg. Ders. stammte aus einem Geschlecht, das in Person des Heymeran L., Bürgers zu Straubing, d. d. St. Georgen (im Szeklerland) 25. 5. 1427 v. K. Sigismund einen Wappenbrief und d. d. Augsburg 25. 1. 1555 in Person der Gebr. Caspar u. Balthasar L. den R.-A. mit Wappenbess. erhalten hatte. Ersterwähnter, oder auch vielleicht ein anderer Caspar zu Köfering erhielt mit s. Brüdern Andreas zu Prennberg, Heinrich zu Welschenburg u. Georg David zu Gobelhoven d. d. Prag 26. 4. 1587 ein R.-A.-Best.-Dipl. mit Präd.: „v. Lerchenfeld" und die Wappenverein. mit dem der † v. Prennberg. W.: (1555) in R. ein s. Sparren, darin auf gr. Drb. eine flugb. nat. Lerche. H.: wie d. Schild gezeichn. Flügel (cfr. 17. 2. 1587, 12. 1. 1616, 2. 4. 1699 u. 20. 2. 1771).

1554

30. 9. **Buchleuthner** (Puechleithner), †, Edelmannsfreiheit über die dieser uralten Bayerischen Familie gehörigen Güter zu Sinzing (Kastenamt Burghausen). (cfr. 23. 9. 1656). W.: in # auf g. Drb. eine gr. Buche; H.: Dieselbe. D.: # g.; später (c. 1620): gev.; 1/4: wachs. #-gekleid. Mann mit g.-gestp. # Hut, in d. Rt. 3 gr. Blätter ht., 2/3: Stw. H.: Der Mann zw. 2 g. # übereck. geth. Bffh. D.: # g.

1558

25. 1. **Stipf**, †, Edelmannsfreiheit für Ruprecht St. auf seinen einschichtigen Gütern, auf Lebenszeit. Ders. stammte aus dem alten Münchener Patriziergeschlecht Stupf (auch Stuepf u. Stipf geschrieben). W.: Von S. u. R. fünfmal gesparrt. H.: s.-gestp., von S. u. R. fünfmal schräggebänderte Mütze. D.: r. s.

1561

9. 1. **Schwarzdorfer**, †, Edelmannsfreiheit für Albrecht S. (Ursprung ?, W. ?) Ein Wolf S. war 1591 Zollner zu Wasserburg.

1567

29. 6. **Dellinger**, Wappenbrief für die Gebr. Hans D., Pfleger zu Kling, Nicolaus, Georg u. Wolfgang D. (cfr. 28. 11. 1685, wo Näheres).

1571

2. 1. **Elsenheimer**, †, Anerk. des ihm d. d. Wien 28. 8. 1561 von K. Ferd. I. erth. Adels-Anerk.-Dipl. für Christoph v. E., Dr. jur. u. pfalzgrfl. Pfleger zu Traunstein. Ders. erlangte, als Bayer. Kanzler, d. d. Prag 31. 1. 1577 auch das kleine Palatinat für seine Person. W. wahrscheinlich wie das den, lt. Kais. Dipl. d. d. Prag 16. 8. 1604 in den R.-A. erhob., Gebr. Carl, Christoph Jacob, Albrecht u. Wilh. E. ertheilte: gesp. g. # mit 2 geschloss. Bffh. verw. Tct. — Gekr. H.: Dieselben (cfr. 8. 2. 1571, 23. 2. 1611 und 4. 1. 1646).

8. 2. **Elsenheimer**, †, Edelmannsfreiheit für den vorbenannten Herz. Bayer. Kanzler Dr. Christoph v. E. auf 2 Gütern im Gericht Wolfertshausen. Ders. war für sich u. s. männl. Erben bereits am 8. 6. 1569 mit dem Sitze zu Hampersberg in der Grafsch. Haag begnadet worden (cfr. 23. 2. 1611 u. 4. 1. 1646).

1574

30. 6. **Tannberg**, †, Ausschr. der ihm v. K. Max. II. mit Brüdern und Vettern David (cfr. 24. 12. 1584) Achaz und Hans Georg d. d. Wien 12. 6. 1572 erth. Best. und Renov. des R.-Frh. für Georg Wolfgang v. T. (ohne Wappen). — Derselbe stammte aus einem uralten Bayer. Geschlechte des Stifts Passau. Die Descendenz erlosch am 5. Dez. 1720. Das Wappen ging i. J. 1766 auf die Preysing-Lichtenegg über. Stw.: Siebm. I. 25: in R. ein s. Drb., dessen mittlerer Hügel in eine Spitze gezogen ist.

Pfalzgraf Wilhelm V. bei Rhein,

genannt der Fromme, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern

(succ. 24. 10. 1579, resign. 4. 2. 1598).

*) **1581**

21. 12. **Schleich**, Anerk. des ihm d. d. Wien 8. 3. ejd. v. Kaiser verlieh. R.-A.-Dipl. für Stephan v. S., Kurb. Rath u. Rentmeister zu Landshut. Ders. erhielt d. d. Wien 2. 3. 1583 von K. Rudolph II. eine Wappenbesserung. Ein Theil s. Nachkommen verblieb im Adelstande und wurde 27. 6. 1815 b. d. Adelsklasse in Bayern imm., ein anderer Zweig erhielt 21. 2. 1720 den Kurb. Frh. — W.: (1581) Gev.: 1/4: in S. eine absteig. r. Spitze, 2/3: in R. 3 s. Seeblätter (2, 1). Gekr. H.: hermelingestp. s. Spitzhut mit d. Spitze; oben mit g. Krone, darauf 3 s. Seeblätter an langen Stielen. D.: r. s. (ex dipl. cop.) (Einen anderen Stamm cfr. 18. 9. 1682.)

---

*) **Winckelmair**, †, Edelmannsfreiheit für Joh. W. auf dem Hofe zu Lenterzhofen (Gerichts Dachau). Derselbe erhielt als Hofrath des Herzogs Wilh. v. B., Pfalzgrf. b. Rhein d. d. Prag 7. 6. 1592 den R.-A., nebst Besserung des s. Vater Hans, Agenten des Herzogs Albrecht in Bayern, v. Kaiser bereits d. d. Linz 4. 12. 1568 verlieh. Wappens. W.: (1592) in B. ein gekr. g. Einhorn aufgerichtet. Auf d. ungekr. H. wächst dass. zw. off. b., je mit einwärtsgek. g. Spitze bel. Fluge. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

1582

2\. 5. **Pruner,** †, Edelmannsfreiheit auf s. Gütern für Hieronymus P., Landschaftskanzler. Wahrscheinlich derselbe hatte d. d. Regensburg 29. 7. 1546 v. Kaiser einen Wappenbrief erhalten. W.: (1546). In # ein viereck. g. Brunnen, oben u. unten mit Leisten mit s. „Angeln", daraus wachs. 12end. Hirsch. Letzterer wächst auch aus dem ungekr. Stechhelm mit # g. Decken. (ex dipl. cop.)

3\. 11. **Viehhauser** (Viechhauser, Viehenser), †, Edelmannsfreiheit auf das Dorf Niederlauterbach für Dr. j. utr. Sigm. P. Derselbe hatte als F. Bayr. Rath d. d. Augsburg 18. 5. 1566 für. s. Person das kleine Palatinat (ohne Wappenbriefrecht) und d. d. Augsburg 29. 6. 1582 (als Kais. Geh. Rath und Reichs-Hof-Vizekanzler) dasselbe auf Wappenbriefertheilung, nebst anderen Rechten für s. Person, ausgedehnt erhalten. Er starb 1587 ohne männliche Erben, muss jedoch vorher den R.-A. erlangt haben, da d. d. Wien 20. 9. 1626 sein „Verwandter" Konrad V., K. Poln. Hofdiener, die Adelsbestät. und Uebertragung des (s. Verwandten Sigmund V. verlieh.) R.-A. und Wappens, sowie auch d. d. Warschau 30. 12. 1638 darauf hin den Polnischen Adel (als: „Fihauser") erhielt. W.: (1626 u. 1638) Gev. # G., 1/4: auf r. Stubben sitz. flugb. g. Rebhuhn, 2/3: 3 r. Kugeln. Gekr. H.: Bilder aus I. zw. 2 # g. geth. Bffh., im Gold mit den 3 (2. 1) Kugeln bel. D.: # g. — r. g. (ex dipl. cop.)

*) **1583**

9\. 3. **Legsalz** (Ligsalz), †, Edelmannsfreiheit für Georg L. auf etlichen Gütern des Gerichts Starnberg, Dachau, Erding und Wolfertshausen (cfr. 5. 5. 1588, 2. 3. 1596, 13. 4. 1601 u. 22. 7. 1696.)

14\. 12. **Abdacker,** †, Edelmannsfreiheit f. s. Güter auf Lebenszeit für Dr. Florentin A. (cfr. 11. 6. 1588). Ursprung und Wappen unbekannt.

1584

17\. 7. **Obernburger,** †, Edelmannsfreiheit für Peter O. — Derselbe war wahrscheinlich ein Nachkomme jenes Peter O., Kais. Kanzleischreibers (geb. aus der Stadt Obernburg), nat. Sohnes eines aus der alten Familie d. N., welcher mit dem Wappen seines Vaters d. d. Brüssel 18. 6. 1555 den rittermäss. R.-A., Legitimation und die rechtliche Erbnachfolge, ferner durch ein zweites Diplom de eodem: die Rothwachsfreiheit u. a. Rechte, und durch ein drittes d. d. Brüssel 24. 10. 1555 die kleinere Pfalzgrafenwürde (bestätigt nachmals d. d. Augsburg 2. 5. 1566) vom Kaiser erlangt hatte. Ferner war ihm, nebst Bruder Paul, Kais. Sekretär, d. d. Brüssel 30. 6. 1556 ein abermaliges Diplom mit der Bestätigung des Namens ertheilt worden und wurde d. d. Gent 25. 8. 1556 das Adelsdiplom auch auf ihren dritten Bruder Johann ausgedehnt. W.: (1555) in R. eine gekr. s. korynthische Säule mit g. Capital und Fuss zwischen 2, sie mit 3 Füssen ht. g. Greifen. Der r. g.-bewulst. und gekr. Helm trägt einen wachs. g. Greif, dessen r. Flügel mit der Säule belegt ist. D.: r. g. (ex dipl. cop.)

1\. 9. **Wagnerseck,** †, Edelmannsfreiheit für Wilhelm W. (Ursprung ? W. ?)

24\. 12. **Tannberg,** †, Ausschr. der ihm mit Brüdern und Vettern Georg, Wolfg., Achaz und Hans Georg d. d. Wien 12. 6. 1572 erth. Conf. des R.-Frh. für David Fh. v. T., Kämmerer der Erzherz. Rudolf und Ernst zu Oesterreich, Herrn auf Auroltzmünster (cfr. sub 30. 6. 1574, wo das Wappen).

1585

4\. 5. **Eys,** †, Edelmannsfreiheit auf s. Gütern für Paul v. E. — Ders. war 1593 Kammerdiener des Herzogs Wilhelm v. Bayern und höchstwahrscheinlich ein Nachkomme eines der d. d. . . . von K. Karl V. in den rittermäss. R.-A. mit Wappenbestät. erhob. Gebr.: Hans E., des Herz. Ludwig zu Bayern Rath und Diener, resp. Siegmund E., des Herzogs Otto Heinrich, Pfalzgrafen bei Rhein, Herzogs in Bayern Diener. W.: in # ein g. Sparren, bel. nach d. Figur mit 3 eis. Hufeisen. Gekr. H.: off. # Flug, je mit g. Schrb. /\, darin htd. je 3 eis. Hufeisen. D.: # g.

13\. 12. **Sidler,** †, Edelmannsfreiheit auf etlichen Gütern im Gericht Vilshofen für Wolfgang S. (Ursprung ? W. ?)

---

*) **Sedlmayr,** Wappenbrief für die am 22. 8. 1684 unter dem Namen: „Edlmayr" nobilitirte Familie Sedlmayr.

1586

20. 5. **Zeller,** †, Edelmannsfreiheit auf etlichen Gütern zu Wasserburg für Jacob Z. und Gattin. Wahrscheinlich dessen Vater Konrad Z., Rentmeister zu Landshut hatte 1526 am Montag nach St. Ulrich von den Herzogen Wilh. und Ludwig v. Bayern alle Hofmarksgerechtigkeit auf dem Dorfe Bernau (Gerichts Moosburg), sowie den Rieden und Einöden zu Ob.- und Nied.-Beham, Schillhof und Heitersberg, mit aller Stift, Vogteigült, Hofmärchlichen Freiheit und Scharwerk verliehen erhalten (cfr. 25. 1. 1607 die Freiung des Geschlechts).

24. 7. **Muggenthal,** Edelmannsfreiheit auf 5 Sölden zu Krälling (Gerichts Starnberg) für Erhard v. Muggenthal (cfr. 16. 3. 1627, 10. 7. 1693 und die Adelsmatrikel sub 13. 12. 1840).

1587

17. 2. **Lerchenfelder,** Edelmannsfreiheit für Caspar L. (cfr. 29. 7. 1557.)

*) **1588**

26. 1. **Zierer,** †, Edelmannsfreiheit auf etlichen Gütern im Gericht Maurkirchen für Wilhelm Z. Derselbe hatte als Herz. Bayer. Kammerdiener bereits d. d. Wien, 24. 9. 1571 den R.-A. nebst Wpb. erhalten. W.: Von B. über S. schräglks. geth., darin ein aufg., aus Rachen u. Ohren Flammen werfender ungehörnter von G. über R. schräglks. geth. (heraldischer) Panther. Gekr. H.: derselbe (golden) wachs. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.).

5. 5. **Ligsalz,** †, Edelmannsfreiheit auf den Gütern zu Ascholding (Gerichts Wolfertshausen) für Andreas L. (cfr. 9. 3. 1583, 2. 3. 1596, 13. 4. 1601 u. 22. 7. 1696).

11. 6. **Abdacker,** †, nochm. Gnadenbrief, betr. die Edelmannsfreiheit für den sub 14. 12. 1583 Erwähnten.

27. 7. **Neuburger,** †, Edelmannsfreiheit für Christoph N. (1593 F. Bayer. Rath und Mautner zu Passau). W.: schräggeth. von B. u. S., oben klimmender g. Greif, unten 2 s. Pfäle. — gekr. Stech-H.: Greif wachs. D.: r. s. — b. g. — so das Wappen nach dem seinem Vater Georg N. d. d. 17. 8. 1564 von K. Ferd. I. verl. Wappenbriefe. Dagegen hatte er selbst bereits d. d. Prag 22. März 1581 (als F. Passauischer Rath) den rittermäss. R.- u. erbld. Adel v. Kaiser mit folg. Wappen (Siebm. IV. 133 No. 12) erlangt: Gesp. vorn G. # 5 mal schräggeth., hinten das W. de 1564. Der Greif hier aufrecht. H.: offen, sonst wie oben (cfr. 17. 3. 1681 u. 29. 1. 1739).

1590

. **Mand(e)l,** Wappenbrief für Michael M. (dessen Nachk. erhielten d. d. 7. 2. 1623 den R.-A. und andere d. d. Wien 17. 12. 1629 den R.-A. als M. v. Dietenhoffen (cfr. 22. 10. 1654 u. 2. 3. 1742).

1591

4. 4. **Kastell,** Edelmannsfreiheit auf s. Gütern zu Pöringen für Joh. Jacob von K., nicht bekannt, aus welcher Familie d. N.

7. 8. **Barth,** Edelmannsfreiheit auf den Gütern zu Rheinthal, lebenslänglich für Oswald B. (cfr. 1596 . ., 24. 12. 1609, 11. 1. 1757 u. 26. 5. 1762, sowie auch 26. 4. 1771). Von Diplomen kamen folgende in die Familie: 1) Wappenbesserung von K. Karl V. d. d. Esslingen 18. 1. 1525 (der Helm wurde gekrönt, der Rock des Mannsrumpfes auf dem Helme mit 3 g. Knöpfen besetzt); 2) von demselben Kaiser d. d. 17. 9. 1526 ertheilt, ist halbverbrannt, so dass nur der Anfang, die Namen der Beliehenen und der Schluss leserlich ist, nicht aber, welchen Inhalt das Diplom hat; 3) gleichfalls von K. Karl V., d. d. 31. 12. 1526 ertheilt, verleiht die Wappenbesserung de 1525 an die Gevettern Achatius, Andreas, Antonius u. Gabriel „die Bart"; 4) mit demselben

---

*) **Preuen,** †, Edelmannsfreiheit für Sebastian P. und Sohn Pangraz. Die Familie hiess richtiger Preu v. Findelstein. Ihr Stammhaus war Findelstein bei Deggendorf, wo sie in ältester Zeit als Bürger sassen. Sie besassen ausser F. auch die Azelburg und den Hönhart zu Straubing, Schönstatt und Stefanskirchen bei Wasserburg. Das Geschlecht erlosch am 2. 22. 1747 mit Michael Wilh. v. P. zu Strasskirchen und Findelstein, Bisch. Freising'schem Rath und Kammerdirektor. — W.: in R. ein gebog. Frauenarm mit s. Unter- u. g.-gestp. Oberärmel, einen s. Fisch mit g. Siegelring im Maule quer haltend. Gekr. H.: wie der Schild bezeichneter Flügel. D.: r. s.

Wappen ertheilt hierauf K. Rudolf II. d. d. Prag 17. 9. 1585 den Gebrüd. Balthasar B., j. utr. Dr., Gabriel B., Canonikus in München, Christoph Michael u. Bernhard B., sammt ihren Vettern, den Gebr. Hans, Casper, Andreas u. Martin „die Bart von Harmating" Gebr. das erste förmliche Reichs-Adels-Diplom, ingleichen d. d. 3. 12. 1587 den Gebr. Achatius und Servatius „die Barten" aus uraltem Münchener Patricier Geschlecht. Die Familie ist in Bayern bei der Adelskl. am 22. 10. 1812, b. d. Frhnklasse 1. 7. 1861 immatr. worden.

1591

23\. 8. **Wagner,** †, Edelmannsfreiheit (u. Niedergerichtsbarkeit) über einige Güter zu Erlbach (Gerichts Greissbach) für Wolf W. (Urspr.? W.?)

1592

12\. 8. **Angermaier,** †, Edelmannsfreiheit auf s. Hof zu Aufhausen (Gerichts Wolfertshausen) für N. N. A. — (Ursprung ? Wappen ?) In Wasserburg kommen sie 1627 als Bürger vor.

7\. 9. **Freimann** (Freymann) †, Edelmannsfreiheit auf den Gütern zu Hersching (Gerichts Weilheim) für Joh. Wolfg. v. F., Dr. b. R. u. Reichshofrathsreferent. Derselbe hatte d. d. Prag 1. 2. 1586 die kleinere Pfalzgrafenwürde für s. Person, nebst anderen Freiheiten v. Kaiser erlangt. Er erwarb 1596 auch die Herrschaft Hohenrandegg und erhielt d. d. Prag 24. 8. 1596 von K. Rudolf II. als: „v. Freymann von und auf Hohen-Randegg zu Ob.- u. Nd.-Essling" eine Bestät. s. Adels „als eines rittermässigen", sowie die Vermehrung seines Wappens mit dem der † v. Randegg, [cfr. Siebm. I. 95. 3 (gev.; $^1/_4$: Stw. gesp. G. #, vorn $^1/_2$ # Adler am Spalt, hinten g. Bk., $^2/_3$ († v. Randegg) Geth. B. S. mit 3 Rosen verw. Tct. — 2 H.]. Seinem Sohn Joh. Eustach v. F. auf Randeckh, Kais. Rathe, wurde d. d. Regensburg 10. 1. 1623 die Ausdehnung des Dipl. de 1586 auf seine Person vom Kaiser ertheilt. Den R.-Adelstand hatte bereits d. d. 19. 2. 1557 (ausgef. 1559), sein Vater Dr. Rochus F. aus altem, schon im 15. saec. in München urkundl. Bürgergeschlecht, mit Wappenbesserung (off. Helm.), sowie d. d. . . . 1562 eine erneute Wappenbesserung (g. Krone auf d. Helm, daraus wachs. # Adler) erhalten. Die Familie blüht übrigens noch jetzt begütert in L i v l a n d (dort immatr. sub Nr. 255 der Adelsmatrikel.)

1593

1\. 8. **Baumgartner,** †, Edelmannsfreiheit auf s. Gütern für Augustin B. Derselbe stammte sehr wahrscheinlich aus der bekannten Augsburger Patrizierfamilie d. N., welche sich später auch: B a u m g a r t e n schrieb u. auch ihrer Zeit Hohenschwangau besass. Stw.: Geth. S. #, oben gr Sittich, stehend auf d. Spitze einer im unteren Felde steh. s. Lilie. H.: dieselben Bilder.

12\. 12. **von der Lindten,** †, Edelmannsfreiheit auf s. einschichtigen Gütern lebenslänglich für Martin v. d. L. (Ursprung ? W. ?)

1594

11\. 5. **Ho(e)r(r)warth,** Edelmannsfreiheit für Joh. Konrad H. (cfr. 10. 7. 1595 u. 31. 8. 1597, sowie 30. 10. u. 24. 11. 1659, wo in der Anmerkung alles Nähere über das Geschlecht zu finden).

1\. 6. **Tirach,** †, Edelmannsfreiheit auf s. 2 Höfen zu Lampertshofen (Gerichts Schrobenhausen) für Forteus v. T. (Ursprung ? W. ?)

7\. 12. **Amesmaier** (Amasmayr), †, Edelmannsfreiheit auf einer Hub und Sölden zu Aufhausen (Gerichts Wolfertshausen) für Andreas A. Derselbe hatte bereits am 25. 10. 1583 das Dorfgericht u. 3 Vogteien zu Pellheim (Gerichts Dachau) verliehen u. v. Kaiser (wann?) den R.-A. erhalten. Er starb zu München, 19. 6. 1606 kinderlos. W.: in B. g. Bk., begl. von 3 (2. 1) g. Lilien. H.: b.-gekl. Weibsrumpf zw. Flug wie der Schild gezeichnet.

1595

2\. 1. **Speer** (Sperr), †, Edelmannsfreiheit auf 2 Höfen und der Zöchleins Hub zu Niederding (Gerichts Erding) für Ulrich S. (cfr. 31. 8. 1598). Ders. hatte als Herz. Bayer. Sekr. d. d. Prag 3. 9. 1586 v. Kaiser den R.-A. mit Wbess. erhalten u. wurde d. d. Prag 2. 1. 1596 v. K. Rudolf II. (als Hz. B. Rath) mit dem kl. Palatinat für s. Person begnadet. W.: (1586). Siebm. IV. 174 No. 5: In R. 3 Reihen (3. 2. 1) aufg. s. Spickel. Gekr. H.: r. Spitzhut, oben mit 3 s. Strf. D: r. s. (ex dipl. cop.) — Fahnen f e h l e n im Diplom.

1595

10\. 7. **H(o)er(r)warth,** Edelmannsfreiheit für Joh. Georg H. (cfr. 11. 5. 1594 u. 31. 8. 1597, sowie 24. 11. 1659, wo alles Nähere über das Geschlecht.

21\. 10. **Schrenk,** Edelmannsfreiheit für Joh. S., Herz. Bayer. Rentmeister, nebst ehel. Leibeserben (cfr. 16. 1. 1607). Das Geschlecht ist kein Thüringisches, stammt vielmehr aus München, wo es schon früh zu den Patrizischen gehörte. d. d. Wien 22. 11. 1575 erhielt Barthol. Schrenckh von Notzing eine kais. Adelsbestätigung, unter Erhebung in den rittermäss. R.- u. erbld. Adel nebst Wappenvermehrung mit dem der † Wilbrecht. Dieses Diplom confirmirte Erzherzog Ferdinand von Oesterreich-Tirol d. d. Innsbruck 24. 8. 1581 dessen Söhnen, nämlich: Jacob, Erzherzogl. Secretär und Kämmerling, Karl Alexander, Fürstl. Bayer. Provisoner (sic) und Pfleger zu Eggmül, Octavian August, Dr. der Rechte und Fürstl. Bayer. Rath, derzeit. Bischöffl. Regensburg. Kanzler und Lehenprobst, Friedrich, Erzherzogl. Hofsecretär und Bartholomäus, die Schrenkhen von Notzing, Gebrüder, und dehnte diese Privilegien auch auf ihre Vettern Kaspar Schrenckh zu Ematingen (Egmating), Fürstl. Bayer. Rath etc. und dessen Söhne: Hans, auch Fürstl. Bayer. Rath und Unterstallmeister und Christof, des Innern Rathes zu München, auch weiland Hieronymus Schrenckhen, gewesenen Fürstl. Bayer. Kastners zu Aibling, nachgelassene Söhne: Ludwig, der Rechte Doctor, Vicar des hohen Stiftes zu Freysing, Wilhelm, auch der Rechte Doctor, Fürstl. Leuchtenberg. Rath zu Pfrembd, Urban, Fürstl. Bayer. Kastner zu Pfaffenhofen, Albrecht, Georg und Ferdinand, wie auch Philipp, Wolf und Ezechiel, im Lande Meissen wohnend, die Schrenckhen von Notzing aus. Das Wappen nach dem Dipl. de 1575 war gev.: 1/4: (Stw.) in R. ein mit # Pfeil der Länge nach bel. s. Schrb., 2/3: (Wilbrecht) in S. 3 (2. 1) halb vorwärtsgek. r. Löwenköpfe mit ausgeschl. Zunge. Auf d. gekr. H.: ein wie Feld I. gezeichn. off. Flug. Das Dipl. de 1581 fügte hierzu noch einen II. (linken) Helm mit wachs. gekr. r. Löwen. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

*) **1596**

2\. 3. **Ligsalz,** †, Edelmannsfreiheit für Andrä L., Bürgermeister zu München (cfr. 9. 3. 1583, 5. 5. 1588 u. 13. 4. 1601 u. 22. 7. 1696.

17\. 10. **Freisinger,** †, Edelmannsfreiheit auf seinen besitzenden und künftig zu erwerbenden Gütern für Joh. Georg F. Ich wage nicht zu entscheiden, ob derselbe der Familie der Freysing(en) zu Aichach mit dem # s. gev. Schilde, H.: 2 Bffh. oder dem Geschlecht der Freysinger (R.-A. 1606) mit dem # g. gev. Schilde, H.: Königsrumpf, angehört hat.

1597

13\. 4. **Fuchs zu Säldenburg,** Edelmannsfreiheit (für sich u. s. Leibeserben) auf allen gegenwärtig u. künftig zu besitzenden einschichtigen Gütern, für Konrad F. z. S. Derselbe stammte wol jedenfalls aus dem alten Fränk. Geschlecht der Fuchs v. Bimbach und Dornheim, welche am 25. 10. 1813 b. d. Frhkl. in Bayern immatr. sind. W.: s. dort.

23\. 4. **Dichtl** (Tichtl), †, Edelmannsfreiheit auf 4 Huben zu Monatshausen (Gerichts Weilheim) u. noch 2 anderen Gütern für Bernhard D., Pfleger zu Starnberg und seine Erben. Ders. stammte aus einem Münchener, durch K. Max wappenfähigen Patriziergeschlecht, welches zu Nürnberg gleichfalls im Bürgerrecht, seit dem 16. saec. aber landgesessen zu Tutzing am Würmsee u. zu Fuessberg war. Den rittermäss. R.-A. u. Wappenbesserung mit dem der † Marschall von Stunczberg hatte d. d. Wien 1. 10. 1571 obiger Bernhard, F. B. Rath u. Küchenmeister, nebst Bruder Ludwig, ferner d. d. Prag 19. 11. 1580 die Gebr. Georg beim Bergwerke zu Schlaggenwalde in Böhmen u. Paul (Vatersbruderssöhne der Obigen) unter Anerk. des ritterm. R.- u. erbld. Adels erhalten. Das Geschlecht erlosch 1647. Stw.: in S. ein mit 3 g. Sternen bel. lk. b. Schrb. H.: s.-gekl. Mannesrumpf, dessen spitzugeschnitt. Ueberkragen vorn 3 g. Knöpfe hat, mit gekr. s. Spitzhut mit b. Stulp, darauf die 3 Sterne, oben 3 b. g. b. Strf. D.: b. s. vermischt. W.: (1571) gev. vom Stw. u. dem der 1518 † Marschalk von Stunczberg: in R. ein rt. Sparren. — 2 gekr. H. H. I.: z. Stw. H. II.: geschloss. Flug, wie Feld II. Das Dipl. 1580 hat den Schrb. als rechten und auf Helm II. einen offenen mit dem (hier schwebenden) Sparren > < bel. Fluge.

---

*) **Barth,** Edelmannsfreiheit für s. Lebenszeit für Oswald B. zu Harmating (cfr. 7. 8. 1591, 24. 12. 1609, 26. 5. 1762 u. 26. 4. 1771).

1597

31. 8. **H(o)erwarth,** Edelmannsfreiheit für Joh. Konrad II., Landschaftskanzler, für sich u. s. ehelichen Leibeserben cfr. 11. 5. 1594. u. 10. 7. 1595.

*)

Pfalzgraf Maximilian I. bei Rhein,

genannt der Grosse, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern

(succ. 4. 2. 1598, Kurfürst 25. 2. 1623, † 27. 9. 1651.)

1598

11. 5. **Eisengrien,** † Edelmannsfreiheit auf allen jetzt u. künftig zu erwerbenden Gütern für Kaspar E., Pfleger zu Viechtach u. ehel. Leibeserben. Ob derselbe aus dem altbayer., bereits 1490 urkundl. erschein. Geschlecht stammte, ist ungewiss, möglicherweise erhielt er mit dem Wappen Siebm. IV. 57. 2 erst den R.-Adel.

11. 7. **Sting(e)lheim,** Edelmannsfreiheit für Joh. Christoph v. St. Domherrn zu Regensburg, auf s. gefreiten Hof, genannt „der Weiherhof" (Gerichts Abensberg) (cfr. 23. 6. 1698).

22. 7. **Wagnerecker** (Wagnerseck?), †. Edelmannsfreiheit für Michael W., Mauthner zu Oetting, für sich u. s. ehel. Leibeserben (cfr. 1. 9. 1584).

31. 8. **Sper,** †, Edelmannsfreiheit (für sich u. seine ehel. Leibeserben) für Ulrich. S., F. Bayer. Rath (cfr. 2. 1. 1595).

16. 11. **Gailkirchner,** †, Edelmannsfreiheit auf einigen Gütern (u. Sitzgerechtigkeit auf sein Haus zu Neuhausen) für Dr. Joh. G., F. Bayer. Geh. Rath u. Hofkanzler nebst ehel. Descendenz. Ders. hatte bereits d. d. Prag 7. 10. 1588 v. Kaiser für s. Person das kleine Palatinat erhalten u. wurde d. d. Ebersdorf 19. 11. 1614 in den R.-A. erhoben. W.: Gev. S. #; 1/4: sechsspeich. # Rad, 2/3: 1/2 g. Löwe. — gekr. H.: wachs. g. Löwe zw. 2 Bffh. D.: #g. (ex dipl. cop.)

1599

24. 3. **Stängl,** †, Edelmannsfreiheit (durchgehende) auf allen jetzigen u. künftigen einschichtigen Gütern für Georg (Gregor?) St., F. Bayer. Hofkammerrath, nebst ehel. Leibeserben. Ders. hatte d. d. Prag 27. 8. 1593 den R.-A. von K. Rudolf II. erhalten. W.: in S. ein aus r. breitem Schildfuss wachs. vorw. gek. Mohr in r. Kleide, mit g. Gurt u. Kragen, auch links abflieg. r. s. Stirnbinde, sich mit d. Rt. auf eine schräggestellte g. „Fechtstange" stützend. Gekr. H.: dasselbe Bild. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

11. 8. **Gepinzki** (Gepinzky, richtiger: Kempinski), †, Edelmannsfreiheit für Jos. G., F. Bayer. Mundschenk, Rath etc., auf seine Lebenszeit (cfr. 22. 10. 1602 u. 20. 3. 1607). Ders. war ein Bruder des Caspar K. v. Schwisitz und Altenhofen, Herrn auf Limberg u. Amthofen, Khr. des Erzherz. Carl zu Oesterreich Oberststabelmeister u. Comm. zu Fürstenfeld (Sohn des Nicolaus v. K. aus altpoln. Adelsgeschlecht u. der Freiin Anna Elis. Peurlin v. Sturmberg u. Peurlhoff), dessen Tochter Susanne Elisabeth, Gemalin des Herzogs Albert zu Sachsen-Coburg d. d. Wien 2. 5. 1689 mit Wbess. den R.- u. erbl. Grf. erlangte. W.: (der Gebr. Jos. u. Caspar) Gev.: 1/4: (Stw. Kempinski—Kiępiński, ursprüngl. jedenfalls das Polnische Stw. Lis.) in R. ein steig. s. Pfeileisen, dessen Schaft aus 2 g., dann aus 2 # Hahnfedern hervorgeht, 2/3: (W. ihrer Mutter Freiin v. Peurl): in R. ein #-gefüllter linker g. Schildfuss-Schrb. 2 gekr. H. H. I. Bild aus I. H. II.: wachs. Bauer in # Kleide mit g. Verzierung etc., eine Axt über der Schulter. (ex dipl. cop.)

1600

26. 7. **Moure,** †, Wappenbrief für Guerio Antonio M., in Herz. Bayer. Diensten. W.: in S. ein gekr. b. Löwe mit gr. Palmzweig in den Prk. Aus d. ungekr. offenen Helm wächst d. Löwe mit dem Zweige. D.: b. s.

---

*) **Harder v. Hardenstein,** Frh. u. A. mit ob. Präd., wol noch von Herz. Wilh. V. „um 1600", für die Gebr. Jacob, Joh. u. Paul H., Müller u. Bauern zu Schleissheim, als Belohnung für die dem Herzog Wilhelm V. verkaufte Schwaige zu Schleissheim. Jacob zog zu s. Schwiegersohn Georg v. Hegnenberg, die anderen zwei liessen sich in und um Markt Aibling nieder. W.: flugb. nat. Elster mit Ring im Schnabel in Gold. (Oberbayer. Archiv XVIII. 285.)

1601

2. 1. **Kleberger** (Kleeperger), †, Edelmannsfreiheit auf allen gegenwärtigen und zukünftigen Gütern für Johann K. Ders. erhielt eod. dato auch die Hofmarksgerechtigkeit, sammt Scharwerk auf den ihm selbst u. Anderen zugehör. Gütern zu Eisendorf (Gerichts Schwaben) in u. ausser den Ettern, verliehen. Er hatte, als Kammerdiener des Herz. Wilh. zu Bayern, nebst Bruder Joseph d. d. Prag 12. 8. 1599 von K. Rudolf II. den ritterm. R.- u. erbld. Adel mit Wbess. u. Berecht. zu Lehen erhalten. W.: (1599) Gev. R. B.: 1/4: 3 aus d. mittl. Kuppe eines g. Drb. wachs. gr. Kleeblätter, 2/3: g. Greif. — Gekr. H.: der letztere ganz auf g. Drb., die 3 Kleeblätter in den Prk. ht., zw. off. g. r.—b. g. geth. Fluge. D.: r. g. — b. g. (ex dipl. cop.)

13. 4. **Ligsalz**, †, Bestät. der Edelmannsfreiheit auf s. Sitz u. dazugehörigen Gütern zu Ascholting (Gerichts Wolfertshausen) für Andreas L. u. seine Erben (cfr. 9. 3. 1583, 5. 5. 1588, 2. 3. 1596 u. 22. 7. 1696).

26. 10. **Pleuel**, †, Edelmannsfreiheit und Sitzgerechtigkeit auf s. Hofe zu Stepperg (Gerichts Pfaffenhofen) für Jacob P., Freisingischen Pfleger zu Ortenburg.

1602

19. 10. **Sulz**, †, Edelsmannsfreiheit für den ihm eod. dato geschenkten Sitz Hönhardt (Landg. Straubing), nebst dem Hofbau u. 4 Söldenhäuseln, für Graf Rudolf zu Sulz u. seine Erben, stammend aus dem bekannten uralten schwäbischen Dynastengeschlecht, welches mit Graf Joh. Ludwig am 21. 8. 1687 erlosch. W.: gev.; 1/4: 3 aufsteig. r. Spitzen in S., 2/3: schräggest. brennender Ast. — 2 Helme. Name u. Wappen ist an das F. Haus Schwarzenberg übergeg.

22. 10. **Gepinsky**, †, Edelmannsfreiheit (und Niedergerichtsbarkeit) auf s. Hause u. etlichen Gütern in d. F. Hofmark Berg bei Landshut für Joseph G., F. Bayer. Truchsess und männl. Erben. (cfr. 11. 8. 1599 u. 20. 3. 1607.)

1603

28. 6. **Pusch**, Edelmannsfreiheit auf die F. Schweig zu Puchenthall (Gerichts Rottenburg), worauf sie Erbrecht hatte, für die Wittwe Anna Puschin auf lebenslänglich. Vielleicht ist dies Geschlecht identisch mit dem am 12. 2. 1844 b. d. Adelskl. in Bayern immatrikulirten (?).

1605

14. 3. **Neuhausen**, †, Edelmannsfreiheit für Hipold v. N., F. Bayer. Rath u. Pfleger zu Neumarkt, sowie seine Erben, stammend aus einem Patriziergeschlecht von Neuhausen an der Vils. W.: in R. 2 gekreuzte s. Rechen. H.: dieselben gekreuzt vor hahnfedergeschmücktem r. Spitzhut.

8. 6. **Donnersberger**, Edelmannsfreiheit für Joachim D., Dr. b. R., F. Bayer. Geh. Rath, Obersten Kanzler u. Pfleger zu Marquardstein für ihn u. s. ehel. Leibeserben. Ders. stammte aus einem Bürgergeschlecht d. Stadt München — seit 1556 im Rath u. hatte d. d. Prag 10. 2. 1602 f. s. Person das kleine Palatinat erhalten. (cfr. die Freiung des Geschlechts sub 25. 8. 1633.)

4. 12. **Fränckhing**, Ausschr. des ihnen d. d. Prag 26. 1. 1605 erth. R.-Frh. für Joel v. F. u. Brudersohn Otto Heinrich v. F. (cfr. die Grafung sub 15. 5. 1698). W: (1605) Gev., mit g. Hz., darin eine, auf r.-bequast # Polster sitz., # Katze; 1/4: in G. ein flugb. # Rabe, 2/3: in R. ein s. Drachenhals (W. der † v. Ramb). — 3 H. H. I. (gekr.): der Rabe, H. II. (ungekr.): Katze auf Polster. H. III. Drachenhals. — D. # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

15. 12. **Leublfing** (Leibelfing), An. Frh., lt. Handschreibens (Ausschreib. am 24. 12. ejd.) für Hans Christoph u. Hans Adam v. L. aus uraltem Bayer. Geschlecht. (cfr. 11. 12. 1652 und 17. 1. 1691.)

1606

7. 7. **Schad(en)**, †, Edelmannsfreiheit für Joh. Karl S., Pfleger zu Schrobenhausen (cfr. 15. 11. 1606 u. 6. 5. 1623).

15. 11. **Pettighamer**, †, Edelmannsfreiheit für Wolf Jacob P. u. s. ehel. Mannserben.

" " **Schad(en)**, †, Edelmannsfreiheit auf gewissen Gütern für Joh. Georg S. und ehel. Leibeserben, sowie Joh. Jacob S. (cfr. 7. 7. 1606 u. 6. 5. 1623). Dieselben u. zwar Ersterer als lic. jur. u. Salzburg. Geh. Rath, Letzterer als Canonikus bei St. Stefan in Mainz, nebst ihren Brüdern Joh. Hartmann u. Rudolf, Neuburgscher Hofrath, erhielten d. d. Wien 27. 7. 1621 die Bestät. u. Besserung

des ihrem Vater Philipp S., Kurmainz. Rath (welcher nebst Brüdern Sebastian, Ludwig, Johann u. Johann junior d. d. Constanz 19. 1. 1563 einen kais. Wappenbrief erhalten hatte), d. d. Regensburg 15. 10. 1576 verliehenen adligen Wappens im rittermäss. Adelstand f. Reich u. Erblande. W.: (1621.) Gev.; 1/4: einwärtsseh. # Adler in G., 2/3: geth. B. G., unten r. Sparren. Auf d. ungekr. H. ein gekr. Weibsrumpf mit langen blonden Haaren u. g. Kleid, bezeichnet mit dem von dem Adler überhöhten Sparren. D.: # g. — r. s. Das W. nach d. Dipl. de 1576 und (mit Stechhelm auch de) 1563 war ein von B. über G. geth. Schild, überdeckt von holzfarbenen Sparren, begleitet oben je von g. Stern, unten von g.-besaamter sechsblättr. r. Rose an gr. Blätterstiel. Auf dem # g. r. s.-bewulst. Helme mit abflieg. Zindelbinde u. Decken eine wachs. Jungfrau mit Kranz von 5 Rosen r. b. s. r. b. im Haar, rt. einen g. Stern, links die Stielrose ht., in b. g. gesp., mit dem Sparren bel., Kleide. (ex dipl. cop.)

*) **1607**

16. 1. **Schrenk,** Edelmannsfreiheit über s. einschichtigen Güter auf Lebenszeit für Karl Alexander S. (cfr. 21. 10. 1595).

25. 1. **Zeller,** †, Edelmannsfreiheit auf ihren damals besitzenden Gütern für die Gebr. Joh. u. Lazarus Z. nebst männl. Stamm (cfr. 9. 6. 1640).

20. 3. **Gepinzky,** †, Erheb. des Hauses u. Zubehörs zu Berg bei Landshut zu einem Edelmannssitz für Jos. G. (cfr. 11. 8. 1599 u. 22. 10. 1602).

3. 8. **Preysing zu Alten-Preysing, gen. Cranewinckl (Cronwinkel) u. Kopfsberg,** Ausschr. der dem Hans Warmundt v. P., des Pfalzgrafen bei Rhein u. Herzogs Max in Bayern Kämmerer, auch Hofmeister dessen Bruders Herzog Albrechts, nebst seinem Bruder Joh. Arnold d. d. Prag 21. 2. 1607 verlieh. Bestät. u. Erneuerung des R.-Frh. von 1465 für Hans Warmundt Fh. v. P. (als Hz. Bayr. Kämm., Rath, Pfleger zu Vilshofen u. Hofmeister des Herz. Albrecht v. Bayern) sowie Heinrich Ciriacus u. Hans Christoph, nebst Brüdern u. Vettern „die Preysinge" (eine weitere Ausschr., wahrscheinlich an die Hofräthe, erfolgte am 16. 4. 1608 für dieselben und am 2. 3. 1611 besonders noch für Hans Christoph). Ein Wappen ist im Dipl. 1607 nicht erwähnt, doch zeigt das Siegel der Erwähnten den Schild bereits gev. mit Hz. (Adler) 1/4; Stw.: Mauer mit 2 Freizinnen, II.: Bk. darunter Drb., III.: 3 querlieg. Eich-Blätter u. 3 H.

9. 10. **Herbst,** †, Edelmannsfreiheit für Lebenszeit auf s. besitzenden einschichtigen Gütern für Joh. Christoph H. zu Sallach. (Ursprung ? W. ?)

11. 12. **Rumler,** †, Edelmannsfreiheit auf seinen damals besitzenden Gütern für Dr. Christoph R. (Ursprung ? Wappen ?)

1608

16. 4. **Preysing** (cfr. 3. 8. 1607).

6. 6. **Widerspacher,** † An. der Edelmannsfreiheit (lt. Befehl an die Gerichte zu Aibling) für Sebastian W., aus uraltem bayer. Geschlecht, auf allen seinen jetzt und künftig habenden einschichtigen Gütern. Erloschen 20. 2. 1706. (cfr. 18. 12. 1680).

7. 6. **Edelwekh** I., †, An. der Edelmannsfreiheit u. Niedergerichtsbarkeit, (lt. Befehl an die Reg. zu Landshut) für Hans Jacob E., auf den für s. Söhne anererbten Malzhofischen einschichtigen Gütern (Gerichts Schwaben) auf seine Lebenszeit, u. für s. 2 Söhne, sobald sie eigene Hofmarken oder sonst gefreite Landgüter besässen (cfr. 29. 1. 1689 u. 6. 2. 1696 eine andere Familie). W.: Reiseflasche mit 3 Oeffnungen.

23. 10. **Lamberg,** Edelmannsfreiheit (durchgehende) für Georg Sigmund L., Herrn zu Ortenegg u. Ottenstein für ihn u. s. Leibeserben absteig. Linie (cfr. die Immatrik. dieses alten Geschlechts in Bayern bei der Grfkl. sub 19. 12. 1812 d. Adelsmatrikel).

1609

24. 12. **Barth,** Edelmannsfreiheit (durchgehende) und Niedergerichtsbarkeit auf seinen habenden einschichtigen Gütern für Bernhard B. v. Harmating u. Pasenbach, Hofkammerrath u. Rentmeister des Oberlandes u. männl. Leibeserben (cfr. 7. 8. 1591, 1596, u. 26. 5. 1762).

---

*) **Mayr von Vierkirchen,** †, E. z. F. des letzteren Prädicates für Hans M., Besitzer von Vierkirchen (Gerichts Dachau).

1610

7. 5. **Haunsperg** zu Neufarn, †, Ausschr. des ihm vom Herzog Maximilian in Bayern d. d. . . . . . . ertheilten Ritterstandes für Wolf Sigmund Ritter v. H. zu N. (cfr. 17. 7. 1636 u. 18. 4. 1675). W.: Siebm. I. 37. No. 12., sub „Oesterreichische Herren u. Ritter": gev. mit Hz. Stw.; also wie das freiherrliche, aber nur 2 H. — H. I.: die Kerbhölzer, H. II.: der Hut mit der Bffh. D.: # s. — r. s.

1. 6. **Willinger,** An. der Edelmannsfreiheit mit einiger Einschränkung für Karl W., Herrn zu Schönberg.

1611

23. 2. **Elsenheim,** †, Ausschreib. des den Gebr. Carl, Christoph Jacob, Albrecht u. Wilh. E. d. d. Prag 16. 8. 1604 erth. R.-A. für Christoph Ulrich v. E. zu Wolnzach, Hz. Bayer. Hofkammerpräs. u. Rath, aus einem seit 1437 wappenfähigen Geschlecht. Derselbe erlangte nebst Bruder (?) Heinrich, Erzbisch. Salzb. Rath u. W. Pfleger zu Rattstadt vom Kaiser die Wappenverein. mit dem der † v. Wilfling d. d. 11. 4. 1616. — W. (1604) auch Siebm. IV. 56. No. 9 (cfr. 2. 1. u. 8. 2. 1571 u. 4. 1. 1646).

2. 3. **Preysing** (cfr. 3. 8. 1607).

1612

24. 2. **Berlaching** (Berlichingen?!) Edelmannsfreiheit (lt. Befehl an die 3 Regierungen) für Andre Georg v. B., nebst ehelichen Leibeserben absteig. Linie. W.: fünfspeichiges s. Rad in #. H.: sitz. Fuchs.

20. 8. **Fag,** †, Edelmannsfreiheit auf seinen von den Hofer erkauften 4 einschichtigen Gütern zu Holzhausen (Gerichts Wolfertshausen) nebst Pertinentien für Cosmas F., Dr. d. R. u. F. Bayr. Hofrath, für seine Person. (Ursprung ?, W.?)

1613

22. 4. **Schwaiger,** Wappenbrief für Hans S. (cfr. Rhein. R.-Vic. sub 2. 9. 1790).

23. 8. **Reisner,** Wappenbrief für das Geschlecht (cfr. 9. 3. 1753.)

1614

13. 5. **Paradeisser, Freih. zu Neuhauss u. Gradisch,** †, Ausschreib. als Freiherr für Christoph v. P. auf Neuhauss u. Gradisch, kais. Rath, Kämm. u. gewes. Obriststallmeister auch Erblandjägermstr. in Kärnten, welcher d. d. Wien 28. 12 1611 den Erbländ. u d. d. Wien 8. 3. 1613 den R.-Frh., mit ob. Präd., erhalten hatte. Wappen ist im Diplom nicht erwähnt. Dagegen erhielten d. d. Wien 20. 3. 1625 durch 2 Dipl. mehrere Brüder u. Vettern den R.- u. erbld. Frh. mit Wappenbesserung (4 Felder, Hz., 3 Helme).

16. 9. **Groot(t)e, Freih., Herr auf Poxau u. Irlbach,** †, Ausschreib. des ihm mit s. Bruder Adrian v. G. auf Irlbach d. d. Linz 29. 11. 1613 nebst Wappenbess. u. mit ob. Präd. erth. R.-Frh. für Alex. v. G. auf Poxau, Herzogl. Bayer. Rath, obersten Zeugmstr. u. bestellten Kais. Obersten, auch Herz. Bayer. Pfleger zu Khoezting. W.: Gev. B. #; 1/4: mit # Muschel (Gelenk aufwärts) bel. g. Bk., begl. oben von 3 g. Schellen (Ring oben) unten von 2 rechtsgek. g. Merletten, 2/3: einwärtsgek. gekr. g. Löwe. — 2 gekr. H. — H. I.: g. Merlette. H. II.: d. Löwe wachs. D.: # g. — b. g. (ex dipl. cop.)

1615

21. 10. **Koenigseck,** Ausschreib. des ihm d. d. Linz 20. 11. 1613 nebst s. Bruder Georg erth. Präd. „Wohlgeboren" für Marquart Fh. v. K., Herz. Bayer. Geh. Rath u. Statthalter zu Ingolstadt und sein Geschlecht. Dieselben erhielten d. d. Wien 6. 3. 1621 eine Bestät. des R.-Frh , welcher ihrem Vorfahr angeblich bereits 1470 ertheilt worden war. Nachkommen Georgs wurden d. d. Wien 29. 7. 1629 in den R.-Grf. erhoben u. stifteten die Linien zu Rothenfels u. zu Aulendorf, von denen erstere erloschen, letztere in Württemberg u. Oesterreich blüht.

1616

12. 1. **Lerchenfeld,** Erheb. des dem Christoph v. L., Reg.-Rath zu Straubing gehör. Hauses zu Mosau (Gerichts Dachau) „so weit der Dachtropfen geht" zu einem Edelmannssitz (cfr. 29. 7. 1557, 2. 4. 1699 u. 20. 1. 1771).

1619

14. 7. **(Viechpöck) von und zu Haimhausen,** †, A., unter Anerk. des bereits s. Vater Wolfgang d. d. Wien 3. 1. 1572 verlich. Rittermäss. R.-A. und der ihm d. d.

Prag 20. 9. 1615 mit Präd. „von" ertheilten Kais. Namensänd. in: Haimhausen, nebst Wappenbesserung mit dem der † Haimhauser für Theodor Viehpeck (Viechpöck), eh. Hofrath des Erzh. Max in Oesterreich, derzeit Herz. Bayer. Rath, Pfleger u. Hptm. zu Arding (cfr. 2. 6. 1671 u. 1. 12. 1692).

1622

16. 3 **Mändl**, Edelmannsfreiheit (u. Niedergerichtsbarkeit) auf der von den Wagner Eggerischen Erben an sich erkauften Behausung am See zu Starnberg u. dazugehörigen miterkauften kleinen Gütlein für Joh. M., Dr. u. F. B. Hofkammerrath, nebst ehelichen Leibeserben. Demselben werden am 1. 3. 1627 (wo er auch Lehenpropst war) seine von ihm erkauften Unterthanen im Gericht Dachau dem bereits innehabenden Sitze Deutenhofen incorporirt u. zusammen zu einer Hofmark erhoben.

Maximilian I., 1. Kurfürst in Bayern *)

(seit 25. 2. 1623).

1623

20. 4. **K(h)urz von Senftenau** († Linie), Ausschr. des ihm, nebst Joh. Jacob, Reichshofrath u. Kais., wie des Erzh. Leopold von Oesterreich Kämm., v. K. Ferd. II. d. d. Regensburg 7. 3. ejd. verlieh. R.- u. erbld. Frh. für Philipp K. v. S. (des Pfalzgrafen bei Rhein u. Kurfürsten von Bayern Rath u. Hofmeister von dessen durchl. Gemahlin Elisabeth), sowie seinen Sohn Maximilian (ohne Wappen). — cfr. 25. 2. 1637. — Näheres über Ursprung cfr. bei der Adelsmatrikel sub 30. 11. 1812 Kurz von Goldenstein.

6. 5. **Schad(en)**, †, Edelmannsfreiheit (durchgehende) auf allen einschichtig im Besitz befindl. Gütern für Hans Jacob S. u. ehel. Leibeserben (cfr. 7. 7. u. 15. 11. 1606).

10. 5. **Closen**, †, An. (lt. Decret) des ihm d. d. Regensburg 30. 3. ejd. verlieh. R.-Frh. für Georg Christoph Fh. v. C. u. Arnstorff (cfr. 2. 1. 1625 u. 13. 6. 1738). W.: Innerhalb g. Cartouche-Bordes ein grosser ovaler Wappenschild zw. 2 dgl. kleineren, in deren letzteren rechtem in S. ein linksseh. g.-bew. # Adler mit s. Brustschild, darin ein gem. r. Kreuz, im linken aber ein die rt. Kralle hoch hebender # Rabe mit g. Ring im Schnabel. Der Hauptschild ist gev. mit s. Hz. (r. Tatzenkreuz) 1/4: in G. eine r.-bew. # Uttenschwalbe (Schwan) 2/3: in G. 9 (3. 3. 3) # Kugeln. — 2 H. — H. I. (gekr.): 2 g. Bffh., je bel. mit 9 # Kugeln, H. II. (ungekr.): hermelingestpt. niederer r. Hut, darauf gekr., oben mit 3 # Strf. geschmückte, von G. u. G. gesp., vorn mit 9 # Kugeln pfalweis bel. Säule — D. # g. (ex dipl. cop.)

9. 8. **Weichs**, An. Frh. (laut Ausschreibung) für die Gebr. Hans Georg u. Joh. Wolfgang Fh. von W. (aus Bayerischem Turniergeschlecht), welche d. d. Regensburg 2. 4. ejd. den R.-Frh. erhalten hatten, Stifter der Wigulei'schen Linie. Dieselbe ist am 10. 8. 1815 u. 12. 11. 1835 in Bayern immatrikulirt. W.: Tyr. b. W. IV. 39. Gev.: 1/4: aufst. # Spitze in S., 2/3: geth. # g., oben querliegende s. Zange. 3 H. H. I.: sitz. Affe mit Spiegel, auf Kissen zw. off. Fluge. H. II.: sitz. Bracke zw. 2 wie Feld II. gezeichneten Flügeln. H. III.: gekr. g. Adler.

1. 9. **Richel von Winhöring**, †, Ertheilung letzteren Beinamens nebst dem Rathstitel an Maxim. R., Pfleger zu Rosenheim. Wahrscheinlich gehörte derselbe zu dem Geschlecht, aus welchem d. d. Prag 27. 7. 1610 Bartholomäus R. einen Wappenbrief mit Krone u. Lehnartikel und d. d. Regensburg 2. 9. 1630, als j. utr. lic. u. Kurb. Geh. Rath, nebst Bruder Christoph Dr. jur. u. Canonicus z. hl. Willibald-Chor zu Eystädt den R.-A. mit Wappenbess., anderen Rechten, sowie kl. Palatinat erlangt hatte. d. d. Wien 27. 6. 1645 wurde letzteres auch auf die eheleiblichen Söhne des Ersteren ausgedehnt. W.: (Dipl. 1630) Gev.: 1/4: # aufg. Bock in G., 2/3: 2 Sparren in R. gekr. Helm: der Bock wachsend. D.: # g. — r. s. — ex dipl. cop. — (cfr. 5. 11. 1686 die Freiung).

---

*) Der volle Titel aller Kurfürsten von Bayern-München lautet: Von Gottes Gnaden Wir (Name) in Ober- und Nieder-Bayern, auch der oberen Pfalz Herzog, Pfalzgraf bei Rhein, des hl. Röm. Reichs Erz-Truchsess und Churfürst, Landgraf zu Leuchtenberg.

*) **1624**

20. 9. **Tattenbach** (Tättenpöck, Freih. von u. zu Tattenpach, Wolsimel u. Ganowitz), Ausschr. des ihm, nebst Bruder Joh. Christoph und Vettern Wolfg. Friedr. und Gotthard v. u. zu T., d. d. Regensburg 10. 2. 1623 verlieh R.- u. erbld. Frh. nebst Wm., für Hans Adolph Fh. v. u. zu T., Pfalzgräfl. u. Kurbayer. wirkl. Kämm., bestellten Rittm., Hptm. u. Pfleger zu Riedt, Herrn auf St. Märthen (Wappen im Dipl. nicht beschrieben). Ders. erhielt d. d. Prag 8. 6. 1637, nebst s. Brüdern Wolfg. Friedr. u. Gotthard, auch Vettern Gottfried, Wilh. Leop. u. Georg Sigm. Freih. v. T. den R.-Grf. (cfr. Kurb. 14. 5. 1685 u. die Adelsmatrikel sub 11. 12. 1812).

12. 12. **Thumberg** zum Klebstein, †, Ausschreib. des Adels für Sigm. v. Th. z. K., Kurb. Rath und Pfleger in Cham. (Ursprung ?, W. ?) — cfr. Tauffkirchen 13. 12. 1640.

1625

2. 1. **Closen, Freih. zu Haidenburg,** †, Ausschr. des ihnen, nebst Bruder Hans Heinrich, Joh. Ordens-Ritter u. 5 Schwestern d. d. Wien 21. 10. 1624 mit ob. Präd. verlieh. R.-Frh. nebst Wm., für Wolfg. Sigm. u. Georg Ehrenreich Gebr. v. C. zu Haidenburg u. Wackerstein (cfr. 10. 5. 1623 und 13. 6. 1738). W.: Gev., mit von G. u. B. gev. Hz. († v. Degenberg), darin 1/4: ein r.-gekleid. wachs. einw. gek. Mannesrumpf mit fünfzack. g. Krone, s. Kragen u. 3 g. Knöpfen, 2/3: ausgeriss. g. Lindenstaude — Hauptschild: 1/4: einw.-gek. r.-bew. # Schwan, 2/3: 9 # Kugeln in G. 3. 3. 2. 1. - 4 gekr. gold. Helme. Mit dems. Wappen erhielten Georg Stefan, Aug. Friedrich, Joh. Friedrich, Maria Jacobea u. Maria Magdalena (Kinder des Joh. Urban v. C. a. d. H. Haidenburg), d. d. Regensburg 5. 11. 1630 gleichfalls den R.-Frh.

10. 11. **Mortaigne, Freiherr zu Seeburg,** †, Edelmanusfreiheit (u. Scharwerk) auf s. bereits innehabenden einschichtigen Gütern für den Oberst Levin v. M., Fh. v. S., Pfalzgrfl. Bayer. Erztruchsess u. Kurb. Gen.-Lt. d. Artillerie, nebst Erbeserben absteig. Linie. Ders. hatte mit ob. Präd., Wbess. u. -Best. d. d. Wien 24. 9. 1623 den R.- u. erbld. Frh. erhalten. Er stammte aus altadlig Flandrischem Geschlecht. W.: (1623) Gev. vom Stw. (in G. ein gem. r. Kreuz) und einem s. Felde, darin „der Schräge nach nebeneinander gestellt 5 # Wecken“ (wahrscheinlich also ein lk. Wecken-Schrb.), 2 H. — H. I. (gekr.) — z. Stw.: 2 wachs. #-bewehrte nat. Hirschläufe, H. II. (ungekr.): #-gestp. hoher s. Spitzhut, bel. pfalweis mit 5 # aneinanderhäng. Rauten, oben mit # Knopf, darauf 5 (3, 2) # Hahnfedern. D.: r. g. — # s. (ex dipl. cop.)

) **1626

2. 12. **Rohrbach,** †, Anerk. des ihnen, nebst Vaterbrüdern Moritz u. Joh. Georg auf Schenkenau u. Brüdern: Wiguleus und Moritz d. d. Wien 16. 9. 1623 erth. R.- u. erbld. Frh. u. Wm., für Hans Albrecht, Domherrn zu Passau, Alexander, Hans Heinrich u. Wolfg. Moritz Gebr. von und zu R. auf Sandelshausen, Söhne des † Wolfgang Moritz von und zu R. Die Familie ist erloschen und Name u. Wappen an die v. Dürsch u. die v. Koch übergegangen. W.: Gev.; 1/4: von # u. S. mit 3 linken Spitzen gesp., 2/3: Von S. u. B. schräglinks mit 2 Scharten getheilt († Ebron von Wildenberg). — 2 gekr. H. — H. I. g. Spitzhut, gekr., mit 5 # Strf. u. Stulp wie Feld I., H. II.: 2 # Bffh., aussen mit Pfaufedern besteckt. (ex dipl. cop.)

1627

16. 3. **Muggenthal,** An. des ihm und den anderen Agnaten d. d. Wien 15. 5. 1625 verlieh. alten R.- u. erbld. Frh. u. Wbess. für Heinrich Fh. v. M. zu Waall. W: Gev. ganz g. Schild, mit s. Hz. (r. Hirschrumpf — † v. Altmanushofen). 1/4: einw. gek. aufg. nat. Marder (Stw.). 2/3: 3, die Knollen einwärts, die

---

*) **Cammerloher,** A. für Franz Ignaz C., Kurb. Kammer- und Finanz-Rath (cfr. 28. 4. 1698, 1715 und 27. 2. 1796).

) **Fachner von Trauenstein, A. mit ob. Präd. für Andreas F. aus dem sub 12. 3. 1549 Geschlecht, vielleicht ein Sohn des Hans F., welcher 1594 Forstmeister zu Traunstein war. W.: (1626) wie 1549, nur offener Helm. Nachkommen, die Gebr. Joh. Ernst F. v. T., Kais. Rittm. u. Michael Anton F. v. T., Kgl. Poln. u. Kursächs. Rittm. erhielten mit Wbess. (4 Felder) d. d. Wien 7. 12. 1733 den R.-Ritterstand.

Zinken aufwärtskehr. nat. Hirschstangen († v. Landau). — 3 H. — H. I.: Der Marder aus I., zw. geschloss. g. Fluge mit abwechselnd # g. Schwingen, H. II.: (ungekr.) der Hirschrumpf, H. III.: (ungekr.) Pfauschweif. D.: # g. (ex dipl. cop.). — cfr. auch 10. 7. 1693.

1629

23. 1. **Lindel,** Erheb. des dem Otto Heinr. L. Kastner zu Traunstein gehör. Gutes A(n)delholzen zu einem Edelmannssitze (ob zu Lindelo, s. unten 6. 6. 1630 gehörig?)

1. 9. **Tserclaes, Graf v. Tilly und Montigni,** †, Ausschreib. des s. Vater Jacob u. dessen Bruder Johann, Generallieutenant (der bekannte Tilli † 1632) d. d. Wien 13. 9. 1622 mit „Hoch- und Wohlgeboren" verlieh. R.-Grf. für Werner T., Gf. v. T. u. M., Kais. u. Kurb. Kämm., Kriegsrath, Obersten u. Statthalter zu Ingolstadt, Herrn zu Marweiss u. d. Hr. Breiteneckh. Seine Desc. erlosch 1724 mit s. Enkel Ferd. Lorenz Franz Xaver Grafen v. T. — W.: in R. ein doppelschw. gekr. s. Löwe, auf der Schulter bel. mit Schildchen, welches geth., oben # s. in 6 Plätzen geschacht, unten g. u. leer ist. Gekr. H.: wachs. gekr. s. Adler mit r. Flügeln. D.: r. s. — hinter d. Schilde 2 gekreuzte Fahnen, die rt. wie d. Schild gezeichnet, die lk. r. mit s. Türkenkopf (ex dipl. cop.)

12. 9. **Romig von Romeckh,** †, Ausschr. des ihm d. d. Wien 1. 8. ejd. von K. Ferd. II. verlieh. R.- u. erbld. Frh. für Veit Ulrich Fh. R. v. R., Kurb. Landsassen (Wappen fehlt im Diplom).

14. 9. **Ruepp,** †, Ausschr. des Präd. „von", a. G. des ihrem Vorfahren Hieronymus u. Paul Gebr. R. vom K. Rudolf II. d. d. Prag 3. 12. 1587 ertheilten u. d. d. Innsbruck 7. 9. 1591 bestätigten, dann am 29. 10. 1592 (mit Wappenbess. für sie alle) auf ihren Bruder Johann ausgedehnten R.-A.-Dipl. und der ihnen d. d. Wien 29. 6. 1629 verlieh. Bestät. dieses Diploms, für Hans Christoph v. R., Rath, F. Bayer. Kämm., Obersten zu Fuss, Hofkammer- und Kriegsrath, verordn. Commissär b. General-Kriegs-Commissariat, Pfleger zu Rottenberg, nebst Bruder Hans Paulus, Hauptmann u. Pfleger in d. Stadt Hoff beiRegensburg. Dieselben erhielten d. d. Wien 9. 9. 1632 den R.-Frh. (Die Grafung cfr. sub 15. 5. 1697.) W.: (1629). Gev. R. S., $^1/_4$: 2 natürl. „Robben" — Art aalähnlicher Fische — d. obere rechts, d. untere links schwimmend, $^2/_3$: mit 3 g. Rosen bel. lk. b. Schrb. — 2 gekr. H. — H. I.: Flügel wie Feld I. (hier die Fische umgekehrt schwimmend), H. II.: Flügel wie Feld II. Beide Flügel mit 5 g. Lindenblättern zwischen den Schwingen. D.: r. s. — b. s.

1630

6. 6. **Lindelo, Freih. zu Thalhausen,** †, Ausschr. des ihm d. d. Wien 26. 5. 1625 mit ob. Präd. verlieh. R.-Frh. für Thimon v. L. Freih. zu Th., Kurb. Kämm., Gen.-Wachtm. zu Ross und Leibgarde-Hptm. zu Ross, auch Pfleger zu Donaustauf — das Diplom findet sich in Wien nicht vor, ist aber ertheilt (die Grafung cfr. sub 16. 3. 1665). W.: Stw. (Siebm. II. 111) wie das gräfliche.

2. 12. **von und zu Alten-Fraunberg,** Ausschr. des (angeblich bereits v. K. Ferd. II. dem Geschlecht erth., jedoch in Wien nicht vorhandenen R.-) Frh.-Diploms. Vorher u. zwar d. d. Speyer 14. 7. 1570 hatte das Geschlecht die Wverb. mit dem der † v. Haag erhalten. Die Familie ist am 16. 12. 1812 b. d. Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. b. W. II. 98. Gev. ganz r. Schild, mit r. Hz., darin s. Zinnenthurm auf gr. Drb. (Stw.). $^1/_4$: s. Pfal, $^2/_3$: aufg. gezäumtes s. Ross. — 3 gekr. H. — H. I.: gekr. Spitzhut mit Pfauschweif, H. II.: 2 s. Bffh. mit r. Kugel in d. Mdg., H. III.: das Ross wachs. mit gekr. g. Joch mit Pfauwedeln durch den Leib.

1633

25. 8. **Donnersperg,** Ausschreib. des ihm d. d. 15. 6. 1624 von K. Ferd. II. verlieh. R.-Frh. für Joachim v. D. zu Ob.- u. Unter-Zezlingen auf Khaufering (cfr. 8. 6. 1605). Die Familie ist am 25. 11. 1812 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. b. W. II. 85: Gev.; $^1/_4$: in # ein g. Drb., auf den, aus s. Wolken am Schildhaupt, 3 g. Flammen herabzucken, $^2/_3$: schräglks. geth. s. r., mit Stern verw. Tct., I. — 2 gekr. H. — H. I.: Flügel wie Feld I., H. II.: d. Stern zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh.

1635

30. 8. **Staudlng auf Schneeberg und Tieffenbach,** † Ausschr. des ihm, nebst Vetter Wilh. Friedrich, Canonicus des Stifts Freysingen, d. d. Wien 9. 2. (nicht 12.) 1633

mit ob. Präd. verlieh. R.- u. erbld. Frh. für Georg Friedr. Fh. v. St., Kais. Reichshofrath, Kais. u. Kurb. Rath, Kämm. u. Pfleger zu Dinglfing, Herrn zu Schneeberg, Tieffenbach, Aeffing u. Käpfelberg (Wappen fehlt). Er hatte d. d. Wien 24. 7. 1623, als F. Freysing, Hof- u. Kammerrathspräsident und Hofmeister, die Besserung s. adl. Wappens durch Vereinigung mit dem s. Mutter Sabina von Tranczkirchen zu Kepfelberg (ultimae gentis), sowie das Präd. „v. Stauding“ (er hiess vorher Staudinger) erhalten. W.: (1623) Gev. B. G., 1/4: (Stw.) s. Lindenzweig (♉ dieser Form) mit 3 Blättern, 2/3: (v. T.) 1/2 einwärtsgek. # Eber, von gestz. Schwert schrägeinwärts durchbohrt 2 gekr. H. H. I.: 2 b. Bffh., aussen mit je 3 s. Lindenblättern, H. II.: Der Eber wachs. zw. off. g. Fluge. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

1635

7. 9. **Sagitari,** †, Edelmannsfreiheit auf seinen einschichtigen Gütern für Ferd. v. S., Kurb. Leibarzt (cfr. 30. 12. 1637).

31. 12. **Pienzenau,** †, Ausschreib. des Frh. für Joh. Matthias v. P. Kurb. Hofrath u. Vorschneider u. Joh. Friedrich, bestellt. Oberstlt., Herrn zu Wüldenholzen, aus bayer. Turnierergeschlecht. Die Familie ist i. J. 1800 erloschen u. Name u. Wappen auf die Grafen Yrsch, lt. K. B. Dipl. vom 21. 8. 1857, übergegangen. W.: (Siebm. I. 77. No. 4): #, mit 3 g. Kugeln bel. Schrb. in S. — H. Mannesrumpf mit Spitzhut, auch wol zwischen 2 Fahnen.

1636

17. 7. **Haunsperg,** †, Ausschr. des ihnen d. d. Wien 19. 1. ejd. verlieh. R.-Frh. für Joh. Jacob u. Franz Rudolph Fh. v. H., zu Neufahrn, nachdem dieselben im F. Bisth. Salzburg bereits am 13. 6. ejd. die Ausschrb. als Freih. erhalten hatten (cfr. 7. 5. 1610 u. 18. 4. 1675). W.: Siebm. V. 19. 1. (sub Herren u. Freiherren), gev., mit Hz.: Stw. — die Kerbhölzer, 1/4: der Pfal, 2/3: der Wechsel-Zinnenbalken. — 3 gekr. H. — H. I.: off. Flug, wie Feld I., H. II.: z. Stw.. H. III.: der Turnierhut mit den Bffh. D.: # g. — r. s.

23. 12. **Neuhauss, Herrn zu Greiffenfels u. Ehrnhauss,** †, Ausschr. des ihnen d. d. Regensburg 6. 12. ejd. verlieh. R.- u. erbl. Frh. mit Präd. u. Wb. für Hans Sigmundt, Domh. zu Regensburg u. Freising, F. Freising'schen Rath u. Statthalter das., Hans Wolfg. u. Veit Joh., Kurb. Kämm., Räthe, Pfleger zu Neumarkt u. Landrichter zu Straubing, Gebr. v. N., aus einem Geschlecht, welches in Person des Johann v. u. zu N. bereits d. d. Prag 19. 9. 1579 v. K. Rudolph II. Wappenbess. im R.-A., mit nur dem Stw., erhalten hatte. Das zwischen 1579 u. 1636 gevierte Wappen (gev.; 1/4: in S. ein gekr. flugb. # Adler, im Schnabel einen g. Ring mit abwärtsgek. b. Stein ht., 2/3: in R. ein Schoss v. lk. Obereck; 2 gekr. H., je mit Flügel, darin der Schoss) wurde 1636 verm. durch einen dritten (mittl.) gekr. Helm, darauf gekr. # Adler mit dem Ring im Schnabel und ein Hz. wie Feld II. gezeichnet. (ex dipl. cop.) Ein anderes Freih.-Diplom mit dems. Wappen kam d. d. Wien 10. 6. 1643 in die Familie.

1637

20. 2. **Bla(a)rer von Wartensee** (Plarr v. W.), Ausschr. des ihm d. d. Wien 19. 1. 1636 verlieh. R.-Frh. für Michael Ferd. B. (P.) v. W., Herrn auf Koppfung, Kurb. Hofrath und Kämmerer, aus einem uralten Schweizer Geschlecht. W.: Siebm. Suppl. IV. 8.: Gev., mit r. Hz., darin 2 aufg. abgew. # g. geth. Bärentatzen; 1/4: in S. ein g.-bew., mit g. Kreuzchen auf Kamm und Lappen bel. schreit. r. Hahn, 2/3: geth; oben einwärtsgek. wachs. r. Löwe in G., unten # g. 3 mal getheilt. 2 gekr. H.

25. 2. **Kurtz, Herren zu Senftenau** († Linie), Ausschrb. des ihnen d. d. Regensburg 13. 12. 1636 erth. R.- u. erbländ. Grf. für Philipp Gf. v. K., H. z. S., Kurb. Geh. Rath (cfr. 20. 4. 1623) nebst Söhnen Maximilian, Kurb. Geh. Rath, Kämm., Hofmarschall etc. (cfr. 20. 1. 1657) u. Ferdinand, Kais. Reichshofrath u. Kämm. W.: (fehlt im Dipl. ist aber nach Siebm. IV. I. Nr. I.) Gev., mit g. Hz. (r.-bew., g.-bescheinter # Doppeladler) 1/4: s. Bk. in R., II.: 1/2 einwärtsgek. gekr. g. Steinbock in #, III.: derselbe ebenso, aber # in G. — 2 gekr. H. H. I.: der Adler, H. II.: Pfauschweif zw. 2 Bffh. #-g. D.: # g. — r. s.

30. 12. **Sagittarius von und zu Hagenau,** †, Ausschr. des ihm, nebst Bruder Zacharias und Vetter Johann, Rath, Controlor und Pfleger der verw. Markgräfin Sibylla zu Burgau, in Puppensheim d. d. . . . 6. 3. 1623 erth. R.-A.-Dipl., nebst ob.

Präd. u. Wappenbest., für Ferd. S., v. u. z. H., eh. des Herzogs Maximilian v. Bayern, derzeit Kurb. Rath u. Leibmedikus, Herrn auf St. Peter (cfr. 7. 9. 1635, sowie auch 7. 7. 1645). W.: (1623) Gev. R. #; 1/4: einwärtsgek. doppelschw. gekr. s. Löwe mit s. Krone in den Prk., 2/3: mit ungespanntem # (Pfeil-) Bogen, der Länge nach (die Sehne links und abwärts) bel. lk. g. Schrbk. In der Mitte des Schildes ein von S. u. R. geth. Hz., darin oben ein wachs. # Adler, unten 3 gekreuzte, die Spitzen rechtskehr., mit g. Band zusammengebundene g. Pfeile. Gekr. H.: der Löwe aus IV. wachs., ht. in den Prk. einen gestz. br. Pfeil mit Eisenspitze u. einem schräg \/, rechts von R. S. u. R., links von G. # u. G. abgeth. Flitsch. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

1638

1. 3. **Liechtenstern,** Frh. für Joh. Georg v. L. Kurb. Oberkommiss. der gesammten Artillerie u. Zeughäuser, und Brüder Joh. Christoph, Kurb. Cornet, u. Franz. Deren Vater Christoph Caspar v. L., Kurb. Rath u. Pfleger zu Stadt am Hof, hatte d. d. . . . 1584 v. Kaiser eine Erneuerung des s. Vater Ludwig v. L. aus angeblich uraltem Geschlechte, d. d. . . . 1542 v. K. Karl V. erth. R.-A.- u. Wm.-Dipl. erhalten. Die Familie blüht in Preussen u. ist nicht zu verwechseln mit den Reisner v. Lichtenstern. W.: (1638) Gev. B. #, 1/4: s. Mittel-Sparren, begl. von 3 s. Sternen, 2/3: doppelschweif. g. Löwe. — gekr. H.: der Löwe wachs. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop). Das W. vor 1683 war: in G. ein mit 3 s. Sternen bel. b. Schrb. Gekr. H.: d. Löwe wachs. D.: b. g.

10. 6. **Metternich,** Ausschr. des ihnen, nebst Brüdern Joh. Reinhard, Kais. Geh. Rath und Dompropst zu Mainz, auch Statthalter zu Halberstadt u. Carl, Chorbischof zu Trier d. d. Wien 28. 10. 1635 erth. R.-Frh. für Emmerich, Generalwachtmeister, Wilhelm u. Lothar, beide Obersten, Herren v. M., aus uraltem Rheinischen Geschlecht. Des Wilhelm Sohn: Philipp Emmerich erlangte nebst Schwestern u. s. Vetter Dietrich Adolf Fh. v. M. d. d. Wien 20. 3. 1679 den R.-Grf. und ist der Stammherr der heutigen Fürsten von Metternich-Winneburg. Ein Wappen ist im Diplom 1636 nicht vertiehen, blieb also wahrscheinlich das Stammwappen: in S. 3 (2. 1.) # Muscheln, das Gelenk aufwärts. H.: Schwanenrumpf.

1640

9. 6. **Zeller, Freih. zur Gleinzstetten, Herren auf Leuberstorff,** †, Ausschr. des dem Hans Georg v. Z. zu Leuberstorff und Gleinzstetten, aus adligem Geschlecht (cfr. 25. 1. 1607), Kais. Rath, Kämmerer und Obristjägermeisteramts-Verwalter in den Kais. innerösterr. Erblanden, nebst Bruder Lazarus, Kurb. Rath, Hptm. u. Pfleger zu Aichach d. d. Wien 10. 12. 1630 v. K. Ferd. II. verlieh. R.-Frh. mit ob. Präd., für Caspar Fh. v. Z. (wahrscheinlich Sohn eines der Beiden). Im Dipl. vom 10. 12. 1630 ist kein Wappen angegeben, wahrscheinlich blieb dasselbe so, wie es den beiden genannten Gebr. d. d. Regensburg 4. 10. 1630 verliehen worden war, nämlich: Gev. mit Hz. (Stw.: in G. ein Knaben-Rumpf in b. Kleid u. s.-gestp. b. Mütze) 1/4 († v. Loiberstorff). Von R. u. S. mit 1 1/2 lk. Spitzen gesp. 2/3 († v. Wilander): geth. S. R. — 3 gekr. H. — H. I.: geschloss. Flug wie Feld I. (v. L.), H. II.: (Sth.) geschloss. Flug, vorn b., hinten g. — H. III. (v. W.): off. Flug s. — r. D.: r.-s. — b. g. — r.-s. (ex dipl. cop.)

27. 9. **Maxelrain, Graf v. Hohen-Waldegg,** †, Ausschreib. des ihm, nebst Vettern Heinrich Georg u. Wolfgang Veit (Söhnen des Wolfgang v. M. † 1616) d. d. Regensburg 11. 1. 1637 mit ob. Präd. und Titel „Hoch- und Wolgeboren“ verlieh. R.- u. erbld. Grf. für Wilh. v. M. zu Hohen-Waldegg, Herrn auf Maxelrhain. W. (im Grafendipl. nicht erwähnt, jedoch nach Siegeln u. Siebm. Suppl. VI. 11, No. 8): gev. durch g. Tatzenkreuz, bel. mit s. Hz., darin ein r. Burgunderkreuz, überhöht von halben r. Adler. 1/4: schräggeth. s. # durch Schrägstrom verw. Tct. 2/3: gekr. g. Löwe in #. 3 gekr. H.

13. 12. **Tauffkirchen,** Ausschr. des ihm d. d. Wien 24. 7. 1639 v. K. Ferd. III. verlieh. R.-Frh. mit Wm. für die Gebr. Joh. Hochbrandt u. Wolf Christoph v. T. zu Guttenburg. (cfr. 7. 2. 1668, 13. 10. 1684 u. 3. 2. 1717.)

1642

20. 3. **Pucher, Freih., Herren von Puech,** †, Ausschr. des Präd. „Edl.“ und „Herren von Puech“ für Hans Georg P., Domdechanten des Hochstifts zu Freysing und

Brüder Hans Andreas, Georg Christoph u. Hans Sigmund. Dieselben hatten (die ersteren beiden für ihre Person, die anderen erblich) nebst noch 2 anderen Brüdern: Wolf Wilh. u. Ferdinand, sowie 2 Schwestern: Marie Salome u. Anna Sophia d. d. Regensburg 3. 10. 1641 den R.- u. erbld. Frh. mit Wappenverm. erlangt. W.: (Siebm. IV. 8. No. 8) Geth. u. 2mal gesp. I. u. IV.: in B. 2 aus # Drb. wachs. Seeblätter an langen gebog. gekreuzten Stielen (Stw.) II. (Puecher v. Strauhing): von S. über B. schrägIks. geth., darin gegenschräg ein Ast mit 2 Blättern und 2 tulpenartigen Blüthen verw. Tct. III., u. IV. (Greul v. Greulsperg): unter r. Schildhaupt 6 (3, 2, 1) b. Eisenhütlein. V.: In R. auf 2 hohen b. Hügeln 2 g. Stengel, je mit zugeschloss. Wasserrose (Puecher v. Wurmshain) — 3 gekr. H. — H. I.: 2 s. Bffh., H. II.: r.-gestp. hoher b. Spitzhut, gekr. u. mit Pfauwedel, H. III.: Flügel wie Feld II. D.: b. s. — b. r. — b. g. (ex dipl. cop.)

1643

5. 2. **Dachsberg,** †, An. des ihr d. d. Wien 24. 1. 1643, mit „Wohlgeboren" u. Wbess. von K. Ferd. III. erth. R.-Grf. für Anna Juliana, verw. von Fraenkhing, geb. Freiin von Dachsberg (Braut des Grafen Ferd. Laurenz von Wartenberg) aus dem d. d. Wien 12. 7. 1506 durch K. Maximilian I. in den R.-Frh. erhob. Geschlecht v. Dachsberg (cfr. 2. 2. 1685). Grfl. W.: Gev., mit s. Hz. (# Doppeladler). ¼: in R. ein linksgek. aufg. s. Dachs (Stw.), ⅔: in # ein s. Würfel-Kantenpfal. — 3 H. — H. I.: (ungekr.) r. Cardinalshut, daraus wachs. s. Dachs, H. II. (gekr.) der Adler, H. III.: (ungekr.) r.-gekl. rechtsgek. Mannsrumpf mit röthl. Haar und Bart, auch s. Kragenumschlag. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

2. 3. **Notthaft, Frh. von Weissenstein,** Best. Frh. (laut Ausschr.) für den Bodensteiner Ast des Geschlechtes, speciell für Johann Sebast. N. v. W., Kais. und Kurb. Hofrath und Hofoberrichter, welcher d. d. Wien 8. 2. 1640 bereits ein R.-Frh.-Diplom, was er nicht ausgelöst, erhalten hatte. Die Familie wurde immatr. in Bayern b. d. Frhkl. 13. 9. 1813. W.: Tyr. b. W. III. 69: In G. ein b. Balken. H.: sitz. Hund zw. 2 g. Bffh., je mit b. Spange (cfr. auch 22. 8. 1681).

23. 12. **Ulm,** Ausschreib. des Präd. „Wohlgeboren" für Heinrich Bernhard Fh. v. U. und Gebr. zu Erpach, Mittelbiberach und Hohen Freyburg, deren Vater Joh. Ludwig v. U., aus Schwäb. uradl. Geschlecht d. d. Regensburg 20. 10. 1613 den R.-Frh. und d. d. Wien 20. 9. 1622 eine Wappenverm. erhalten hatte (cfr. auch 28. 9. 1661 u. 29. 5. 1687). W.: Neuer Siebm., Bad. Ad., Taf. 11.

1644

14. 2. **Seiboldsdorf,** Ausschr. des ihnen d. d. Wien 15. 1. 1643 v. K. Ferd. erth. alten Herren- (Frh.) Standes nebst Wappenbess. für Victor Adam u. Otto Heinrich Gebr. v. u. zu S. (cfr. 5. 7. 1669 u. 31. 12. 1692). W.: Tyr. a. W. I. 73. Gev.; ¼: von S. über R. schräg mit 3 Stufen getheilt. ⅔: gekr. g.-bew. # Doppeladler in G. — 2 gekr. H. — H. I.: Flug wie I. /\ H. II.: der Adler.

1645

7. 7. **von und zu Hagenau,** †, Ausschr. der ihm erth. Kurf. Erlaubniss zur Weglassung des Namens Sagittarius und Erl. (sich nur wie oben zu schreiben) für den sub 30. 12. 1637 erwähnten Ferdinand, Kurb. Landstand etc. Derselbe hatte d. d. Regensburg 21. 5. 1641 die Kais. Anerkennung des rittermäss. Adels, Bestät. und Vermehr. seines adl. Wappens mit dem des Christoph Wolfgang Thuember von Millheimb auf Hagenau (ult. stirpis) erhalten. Das Wappen 1641 zeigt den Löwen des Wappens von 1623 anspringend (ohne Krone in den Prk.) gegen einen in den lk. Rand verschwind. s. Felsen, Feld II. u. III. ist geth. S. R., oben bkw. 3 g. Sterne (Th. v. M.), das Hz. wie 1623. Dem einen Helm ist ein zweiter (linker) hinzugefügt, welcher einen r. Flügel mit lk. s. Schrb., darin 3 g. Sterne zeigt (Th. v. M.). Decken alle r. s. (ex dipl. cop.)

1646

4. 1. **Elsenhalmb,** †, Ausschr. des ihnen d. d. Linz 12. 1. 1645 v. K. Ferd. III. verlieh. R.-Frh. mit Wm. für Georg Ulrich u. Johann Thomas Gebr. v. E., Kurb. Räthe und Truchsesse, aus dem sub 2. 1. u. 8. 2. 1571 und 23. 2. 1611 erwähnten Geschlecht. Dasselbe soll bereits seit ca. 1420 in Salzburg als adlig gegolten haben. W.: (1645) Gev., mit einem auf der Kreuzung lieg. # Adler. ¼: (Stw.) gesp. # g. mit 2 geschloss. Bffh. verw. Tct., ⅔ († von Wilfling: einwärtsgek. sitz. s. Wolf in R. — 3 gekr. H. — H. I.: die Bffh., H. II.: der Adler, H. III.: der Wolf. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

1649

29. 8. **Kurz,** †, Edelmannsfreiheit auf allen jetzt und künftig innehab. einschichtigen Gütern für Max Grafen v. K., Oberstlandhofmeister u. männl. Nachkommen. Derselbe erhielt eodem das in Folge Ablebens des J. B. Quidebon heimgefallene Schloss und Herrschaft Liechtenberg zu Mannsritterlehen, sowie das von Christ. Rehlinger erkaufte Gut Haltenberg zu Lehen. Für die dem Landesherrn abgetret. Herrsch. Liechtenberg u. Hofmark Haltenberg erhielt er am 25. 10. 1656 andere einschichtige Urbargüter bei der Hofmark Ahamstein, welcher dieselben zugleich incorp. wurden (cfr. 25. 2. 1637 u. 20. 1. 1657).

1650

12. 2. **de la Pierre,** †, Ausschr. des ihm d. d. Wien 20. 11. 1649 verlieh. R.- und erbld. Frh. für Joh. Heinr. d. l. P., Kurb. Gen.-Wachtmeister, Kämm. und bestellten Oberst zu Ross der Bayer. Reichs-Armee. W.: (ist im Dipl. nicht angegeben). Derselbe soll aus Lothring. Adelsgeschlecht, dann wahrscheinlich aus dem der de la Pierre St. Hilaire, gestammt haben; Letztere führten als Wappen: In Gr. ein gezahnter s. Bk., begl. von 2 r.-gekr., -bewehrten und -bezungten schreitenden s. Löwen.

1651

6. 7. **Rouyer** (nicht Ronijen), †, Ausschr. des ihm d. d. Wien 15. 7. 1650 verlieh. R.- u. erbld. Frh. für Franz v. R. (aus Lothring. Adelsgeschlecht), Kurb. Kämm., Oberst z. F. und Obersten Zeug- u. Feld-Wachtmeister, Kriegsrath u. Pfleger zu Ried. W. (im Dipl. nicht angegeben, dagegen bekannt wie folgt): Geth., vorn in R. ein g., quer an Segelstange angebrachtes Segel, hinten in B. 3 g., geöffnete, innen r. Zelte, begl. von 8 (3, 2, 3) g. Kreuzchen. In der Mitte liegt, das Ganze überdeckend, eine vierblätterige g. Rose. Der Erwähnte wurde am 29. 8. 1664 auch mit der durchgehenden Niedergerichtsbarkeit auf s. einschichtigen Gütern f. sich u. s. ehel. Mannserben begnadet.

21. 9. **Moretto,** Ausschr. des Adels des Georg M. aus Creta, s. Z. berühmten Zahnarztes in München. Ueber Adelsverleih. u. Wappen ist nichts Näheres bekannt.

Ferdinand Maria, 2. Kurfürst in Bayern

(succ. 27. 9. 1651 † 26. 5. 1679).

1652

9. 1. **Endzberg,** †, Ausschreib. des Adels (unter diesem Namen) für Wolfg. Wilh. von Etzenberg, welcher als Kais. Geh. Rath und Reichs-Vice-Kanzleramts-Verwalter (verm. mit einer Freymann v. Hohenrandeck) und Besitzer des Gütchens Etzenberg, d. d. Regensburg 10. 5. 1641 eine Kaiserl. Bestät. des s. Grossvater Simon Pauer, Bürger zu Khelhaim, vom K. Rudolf II. d. d. Prag 24. 4. 1608 verlieh. R.-A.-Dipl. mit Wbess., und die Erlaubniss sich nur „v. Etzenberg" zu schreiben, erhalten hatte. (Wolfg. Wilhelms Vater, Simons Sohn, war Christoph Pauer, Bayer. Reg.-Sekr. in Straubing gewesen). W.: (1641) Siebm. IV. 50. No. 10. Gev., mit (gekr.) # H., darin s. Schrb., worin hinterein. 3 gr. Kleeblätter, $^1/_4$: Geth. g. #, oben einwärtsseh. # Adler, unten g. Pfal. (Freymann v. Hohenrandeck), $^2/_3$: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe in R. (veränd. Stw.) — 2 gekr. H. — H. I.: Der Adler aus I., g.-bewehrt, H. II.: Der Löwe aus II., wachs. zw. 2 # r. übereck-schräg \/ geth., je in d. Mdg. mit gr. Kleeblatt best. Bffh. D.: # g. — r. g. — Das Wappen nach dem Dipl. de 1608 war ein von # über G. schräglks. geth. Schild, darin ein Löwe verw. Tct., ht. in den Prk. einen dreiblättr. gr. Kleezweig. Auf d. bewulst. Helme wächst derselbe Löwe zw. 2 Bffh.: g. — #. D.: # g. (ex dipl. cop.).

30. 8. **Piccolomini, Duca d'Amalfi,** †, Ausschreib. des ihm d. d. 21. 5. 1651 verlieh. R.-Fürstenstandes für Octavio P., Duca d'A., Granden von Spanien, Ritter d. gold. Vliesses, Kais. Geh. Rath, Kämm. u. Gen.-Feldm.-Lieut. Seine Descendenz ist am 25. 1. 1757 erloschen. W.: Siebm. VI. 8. 5. gev.: $^1/_4$: (Stw.) in S. ein mit 5 steig. g. Monden bel. gem. b. Kreuz, $^2/_3$: gespalten in 4 Plätze, mit den W. von Arragon, Altungarn, Anjou u. Jerusalem. Fürstenhut.

11. 12. **Leubling,** Ausschreib. des Frh. für Carl Augustin v. L., K. B. Hofrath und Truchsess (cfr. 15. 12. 1605 u. 17. 1. 1691).

1653

15. 10. **Druckmüller zu Prun,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Regensburg 7. 8. ejd. verlieh. R.-Frh. u. A. für Georg D., Kurb. Kämm., Feldm.-Lieut., Kriegsrath, bestellten Obersten zu Pferd u. Herrn zu Prunn, stammend aus geringem Bürgergeschlecht. W.: Gev.; I.: in S. ½ # Adler am Spalt; II. u. III.: in R. ein auswärtsgek. doppelschweif. gekr. Löwe; IV.: in G. ½ # Adler am Spalt; im s. Hz. ein b. Kammrad. Gekr. H.: Der Löwe wachs. zw. off., r. s. — g. # geth. Fluge. D.: # g. — r. s.

4. 11. **Marimont,** †, Ausschr. des ihm d. d. Regensburg 29. 9. ejd. verlieh. R.- u. erbld. Frh. für Carl v. M. aus altem Lothr. Geschlecht, Kurb. Oberst und Pfleger zu Waldmünchen. Wappen (ist im Dipl. nicht angegeben, dagegen bekannt, wie folgt): Schräg geviert von G. u. S. durch ein # Andreas-Tatzenkreuz. Freiherrnkrone.

28. 12. **Deuring (Deyring) zu Hohenthann,** Ausschreib. des A. mit ob Präd. für Peter v. D., Dr. der Rechte, Kurb. Rath und Kanzler zu Landshuth (cfr. 30. 8. 1691).

1654

22. 10. **Mändl von und zu Deittenhoven,** Ausschreib. des ihm d. d. Regensburg 12. 9. 1653 verlieh. R.-Frh. für Joh. M. zu Deuttenhofen, Kurb. Geh. und Administr.-Rath, Hofkammerpräs., Lehnpropst und Pfleger zu Dachau und Neuburg vorm Wald. Ders. hatte als Dr. d. R. u. Hz. Bayer. Geh. Sekr. d. d. 7. 2. 1623 den R.-A. u. Wbess., d. d. Wien 17. 12. 1629 nebst Gebr. Michael und Georg ein nochm. R.-A.-Dipl. mit Präd. „v. Diettenhoffen" und Wbess., sowie d. d. Wien 16. 1. 1630 das kl. Palatinat für s. Person allein erlangt. Nachkommen sind am 23. 12. 1812 b. d. Frh.-Kl. in Bayern imm. Das frhl. W. (im Dipl. v. 12. 9. 1653 ist keins enthalten, cfr. auch 17. 7. 1754) giebt Tyr. b. W. III. 58: Gev. G. #, ¼: aufg. # Steinbock, ⅔: g. Pfal. — 2 H. — H. I.: #-gestp. # Spitzhut mit g. Pfal bel., gekr. und mit 3 # g. # Strf. best. II. II. (gekr.): # Adler (ganz). D.: # g. (cfr. 1590, 22. 10. 1654 u. 2. 3. 1742.)

1. 11. **Hegnenberg,** Frh. für Friedr. Peter von H., Kurb. Kämmerer und Wildmeister zu Landshut (cfr. auch 1. 8. 1542 u. 2. 10. 1673). Freiherrl. Wappen vor 1673: Siebm. I. 84. No. 4: Gev. g. Schild, ¼: # Lilienkreuz, überdeckt bis an die Lilien von # Schildchen, darin ein wachs. gekr. g. Löwe (Stw.), ⅔: einw. gek. r.-gezäumter # Rossrumpf. 2 gekr. H. H. I.: der Löwe aus I. wachs. zwischen 2 g. # geth. Bffh., H. II.: Der Rossrumpf aus II.

14. 12. **Lösch von und zu Hilkertshausen,** Best. (laut Ausschr.) des ihm erth. R.-Frh. vom 2. 11. 1653 für Wolfgang Wilhelm, Kurb. Rath, Kämmerer und Pfleger zu Kraiburg und Vetter Joh. Adolf L. v. u. z. H., aus einem zuerst in Rotenburg a. d. Tauber um 1450 vorkommenden Geschlechte. W.: Siebm. IV. 10 No. 5: Gev., mit r. Hz., darin 2 pfalweis gest. abgew. g.-begr. b. Aexte (Stw.), ¼: in G. 2 b. Hirschstangen, quer rechtshin übereinander, die Zinken aufwärts (wegen Hirschhausen), ⅔: gesp. s. b. mit 3 g. Lilien, in II.: 2. 1., in *III.*: 1. 2. gestellt (v. Köckritz). 3 gekr. H. (cfr. die Grafung im *Rhein.* R.-Vic. sub 16. 9. 1790).

1656

27. 1. **Nothaft** († Linie), An. (ausgeschr. 15. 3. 1657) des ihm d. d. 19./29. 5. 1638 von K. Ferd. III. verlieh. R.-Grf. für Joh. Heinrich Gf. v. N., Freih. v. Wernberg, Reichshofrath und Kämmerer. W.: N. S. Erg. Bd. z. B. A. Tab. 7: Gev. mit Hz. — Stw.: b. Bk. in G. — ¼: schräglks. # s. geth., ⅔: in S. 3 r. Bk., oben resp. 3, 2, 1 Mal gezinnt. 3. H.

23. 9. **Puechleitner (Puechleutten),** †, Best. (laut Ausschr.) des ihm d. d. Wien 1. 2. ejd. (nicht 1659) erth. R.-Frh. für Wolf Sigmund v. P., aus altbayerischem Geschlecht (cfr. 30. 9. 1557), welches um 1750 erloschen ist Das freiherrl. W.: Siebm. V. 318, No. 7 ist gev., mit g. Hz., darin der Reichsadler mit Kaiserkrone und g. Brustschild, worin die Initiale F. III. — I. u. IV.: in # auf g. Drb. eine gr. Buche, II.: g. #, III.: # g., gesp., darin ein einw. gek. Mannesrumpf in gesp. Kleid von verw. Tct. und ebenso gesp. Mütze, 3 gekr. H. (cfr. auch Siebm. Suppl. XII. 11, No. 3. — II. u. III. ist Wpp. Suenzinger v. Suenzing, der wachsd. Mann richtiger mit Sichel.).

1656

18. 10. **Ad(e)lzreiter,** †, Edelmannsfreiheit auf allen jetzt und künftig habenden einschichtigen Gütern für Joh. A., Hr. b. R., Kurb. Geh. Rath u. Vizekanzler, nebst ehel. Leibeserben. Er besass u. A.: Tettenweiss, welches, da er am 11. 5. 1662 ohne männl. Erben starb, durch eine s. Töchter an die Joner v. Tettenweiss gedieh. Er soll den R.-A. erlangt haben, doch ist in Wien darüber Nichts zu finden.

19. 10. **Eisenreich,** †, Bestät. (lt. Ausschr.) des ihnen d. d. Wien 11. 3. ejd. verlieh. R.-Frh. für Christoph Benno und Georg Wilhelm v. E. auf Peurbach (cfr. 12. 12. 1668.

1657

10. 1. **Thurnhuber von und zu Thurnhauss,** †, Erl. z. Führ. letzt. Prädicats für Jacob T., F. Hohenzoll. Rath und Obervoigt, Hauptm. d. Grfsch. Schwabegg (cfr. 26. 3. 1657).

20. 1. **Kurz, Graf v. Valley,** Ausschr. des Präd.: „Hoch- und Wohlgeboren" für Maxim. K. Grafen v. V., Herrn auf Senftenau, Drosendorf, Kurb. Obersten Hof- und Landhofmeister (cfr. 20. 4. 1623 u. 25. 2. 1637).

26. 3. **Thurnhuber von und zu Thurnhaus,** †, Wappenbrief für den sub 10. 1. ejd. Erwähnten. W.: Gev.: 1/4: gesp., vorn in R. auf gr. Drb. ein s. Zinnenthurm, hinten in S. 2 r. Bk., 2/3: in B. ein gekr. g. Löwe. Auf dem gekr. Stechhelm, mit r. s. — b. g. Decken, der ganze Löwe, in den Pk. den Thurm ht. (ex dipl. cop.)

Kurbayerisches*) Reichs-Vicariat.

(vom 3. 4. 1657 bis 1. 8. 1658).

Kurfürst Ferdinand Maria
als Reichs-Vicar

für die Lande des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechtes.

1657

15. 10. **Berndorfer von Berndorf,** †, E. z. Annahme letzteren Beinamens für Ottheinrich und Ferdinand „die Berndorfer" aus altbayrischem Geschlecht. Im vor. Jahrhundert zog das Geschlecht nach Schwaben und erlosch. W.: Siebm. III. 109. 7. (sub „Perndorff" — Schwäbische): Gev. G. R.; 1/4: aufg. linksgek. br. Bär (Stw.), 2/3: schräg-linksgest. s. Zange († v. Ambrang). 2 H. H. I.: Der Bär wachs. H. II.: 2 s. r. übereck geth., unten aussen mit Kamm- resp. 4 Adlerfedern und in der Mdg. mit je einer Pfaufeder, alles verw. Tct., besteckte Bffh. D.: ♯ g. — r. s.

20. 11. **Maffei (Maffeys, Maphaeis),** †, A. für Joh. Jacob, Kurb. Leibmedicus, Joh. Anton, Andree und Thomas, Gevettern „die Maffei" im Bisthum Trient. Ersterer erhielt, nebst seinem Bruder Joh. Anton, Erzherzog Ferdinand's Rath d. d. Wien 15. 2. 1656 auch ein R.- und erbländ. Ritterdiplom und andere Freiheiten und für seine Person und einen seiner qualifiz. Söhne das kleine Palatinat. Nachkommen sind am 12. 8. 1812 in Bayern bei der Ritterklasse imm. W.: N. S. B. A. Tab. 112: Geth. G. B., oben ein ♯ Doppeladler, unten schräglks. 3 g.-besaamte 6blättr. s. Rosen. Auf dem gekr. H. ein Mannesrumpf im Kleide wie der untere Theil des Schildes gezeichnet und

*) Dem Verfasser ist sehr wohl bekannt, dass im Gegensatz zu dem von den Kurfürsten von Sachsen (vom Todestage eines Kaisers bis zum Krönungstage des neuerwählten) ausgeübten Kursächsischen Reichs-Vicariat in den Landen des Sächsischen Rechts, man das von den Kurfürsten von Bayern und von der Pfalz alternirend auszuübende Reichs-Vicariat für die Lande des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechts: Rheinisches Reichs-Vicariat kurzweg benennt. Da aber später, zu gleicher Zeit, nämlich 1741/2, laut Uebereinkommens gemeinschaftlich, 1745 sogar einzeln, beide Kurfürsten (Pfalz u. Bayern) jenes Recht beanspruchten und ausübten, so ist, bis zur Vereinigung Bayerns u. d. Pfalz, um Irrthümer zu vermeiden, obiger Ausdruck gewählt.

s.-gestp. b. Mütze mit g. Knopf und Troddel. D: # g. — b. s. Das reichsritterliche Wappen bei Tyr. B. Wpb. VII. 5, No. 2 hat dens. Schild; über dem Adler die Kaiserkrone, mit 2 Helmen, deren rechter den Adler, der linke den Mannesrumpf trägt. Ein Nachkomme eines der anderen Brüder: Christof Fabian von M., Sekr. der Görzischen und Gradiskaner Landstände erhielt d. d. Wien 15. 9. 1761 gleichfalls den (erbländ.) Ritterstand mit Prädikat „Edler von Glattfort". W.: (1761) geth., oben der Doppeladler (ohne Krone) unten gesp., vorn in B. ein g., mit 3 g.-bes. r. Rosen bel. Schrb., hinten in R. ein mit klimmendem g. Löwen besetzter, unten von g. Stern begl. s. Schrb. — 2 H. — H. I.: Der Mannsrumpf mit dem Rosen-Schrb. auf der Brust. H. II.: wachs. g. Löwe. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

1657

24. 11. **Behemb (Beham),** †, A. (ausgeschr. 2. 6. 1658) für Adam Lorentz B., Dr. b. R., Kurb. Rath und Oberpfälz. Reg.-Kanzler zu Amberg (cfr. 26. 7. 1661). W.: Gev. G. #; 1/4: von S. u. B. gev. Bk. (Schrb??), 2/3: g. Stern. Gekr. H.: off. #, je mit g. Stern bel. Flug. (ex dipl. cop.)

27. 11. **Geeböckh** (nicht 27. April), An. (lt. Ausschr.) des ihnen d. d. Ebersdorf, 15. 9. 1655 erth. R.-Frh. mit Wm. für die Gebr. Hans Rudolph Wilhelm und Max Heinrich von G., aus altem Bayerischen (aber nicht Turnierer-) Geschlecht. Die Familie ist in Bayern b. d. Frhkl. am 6. 9. 1813 imm. W.: Tyr. B. W. III. 3. Gev., mit r. Hz., darin eine s. Taube (Stw.), 1/4: in R. ein s. Zickzackbk. († Muhrer v. Fraberzheim), II.: von S. und # gesp. und 3 Mal geth. mit verw. Tct., überdeckt durch r. Pfal, III.: ebenso ohne Pfal, dagegen mit einer rt. r. Flanke († v. Mässenbeck und v. Mässenbach). 3 gekr. H. NB. v. Hefner B. A. im neuen Siebm. giebt Feld II. und III., wie er selbst sagt, nicht diplomgemäss, aber vielleicht (nach altem Original) richtig, als: gesp., vorn in S. ein # Bk. (Mässenbach v. Mässbach), hinten gesp. R. #: im # ein s. Bk. (Mässenbeck v. Schwend.)

*) **1658**

3. 5. **Sizzo,** Verleih. der erblichen kleineren Pfalzgrafenwürde an Joh. Jacob v. S., Dr. jr. utr., Rath des Fürstbischofs von Trient und seine Söhne, Anton v. S., Dr. d. Rechte, Joh. Baptist v. S. u. Franz Vigilius v. S. (Ersterer hatte nebst Bruder Christoph bereits am 6. 3. 1649 vom Fürstbischof v. Trient und mit s. zweiten Bruder Thomas und Vettern Anton Bernhard und Johann S. d. d. Wien 6. 10. 1654 v. K. Ferd. III. den R.-A. nebst Wappenbestät. etc. erhalten.) — Der erbld. Oesterr. Grf. kam am 18. 1. 1774 — Trident. Best. — 9. 3. 1774 — in diese Familie! —

6. 6. **Hautzenberger,** †, Conf. des rittermäss. Adelstandes für Joh. Christoph H., aus Bayerischem Geschlechte, aus welchem bereits d. d. Nürnberg 14. 4. 1523 Oswald H. einen Kais. Wappenbrief erhalten hatte. W.: (1658) Gev.; 1/4: in # auf g. Drb. vorwärtsgek. steh. s.-gekleid. bärtiger Bauer mit r.-gestülptem s. Hut, vor sich mit einer g.-gestielten s. Sense mähend, 2/3: mit vierbl. g. Rose bel. s. Bk. im g. # geth. Felde. — 2 gekr. H. — H. I.: Der Mann wie im Schilde zw. 2 # g. üb.-geth. Bffh., H. II.: wachs. Jungfrau in blossen Armen, # Kleid mit kurzen Puffärmeln und g. Mieder; auf ihrem Haupte 3 aus Krone hervorgeh. g. # g. Strf.; zwischen Krone und Stirn windet sich eine gekr. nat. Schlange, mit r. Stachelzunge, nach rechts hervor. D.: # g. (ex. dipl. cop.)

19. 6. **Herold,** (v. Höflingen u. Schönau), †, An. A für Joh. Conrad H., Herzog Maxim. Philipps in Bayern Instruktor, nebst Brudersssohn Augustin Oswald H., stud. jur., deren Vorfahr schon von K. Rudolph II. den R.-A. erhalten hatte. Joh. Conrad war später Kurb. Rath u. wurde, nachdem Frau u. Sohn in der Donau ertrunken waren, geistlich: er war apost. Notar u. Probst zu St. Peter auf dem Madron zu Fischbach und starb, 70 Jahr alt, zu München am 26. 7. 1683. Dagegen erschien noch Augustin Oswald v. H. 1707 auf d. Oberpfälz. Landtage. Wappen?

(**Ende des Reichs-Vicariats.**)

---

*) **Leopold,** †, Wappenbrief (mit offenem Helm und adl. Wappen) für Thomas L. (ein Concept existirt in München nicht.)

Kurfürst Ferdinand Maria.

1658

7. 9. **Ammoni von Dietersdorf,** †, A., mit „v. D.", für Joseph Baptist A., Kurb. Rath und Kanzler zu Straubing, Herrn auf Dietersdorf. Die Familie ist nach 1780 mit J. G. v. A. auf D. und Schöha. Bürgermeister zu München, erloschen. W.: N. S. † B. A. Tab. 5: In # 2 g. Bk., begl. oben von 2, unten von 1 g. Stern, letzterer über g. Drb. schweb.; das Ganze überdeckt von g. Sparren. H.: wachs. Mann mit Jagdspiess und Federhut.

12. 10. **von der Wahl,** †, Edelmannsfreiheit (durchgehende) auf allen u. jeden einschichtigen Gütern für Joh. Christian v. d. W. und seinen Sohn Ferd. Franz Albrecht v. d. W. Ich vermag, da ich das Wappen nicht kenne, nicht zu entscheiden, ob dieselben Nachkommen der d. d. Prag 14. 6. 1611 als „v. d. W." in den ritterm. R.- u. erbld. A. erhobenen Gebr. Melchior (Kais. Diener) Justus u. Engelhard (letzterer als K. Salzverweser zu Dhein noch d. d. 14. 9. 1621 mit einer besond. R.-A.-Bestät. begnadet) oder des d. d. Prag 27. 4. 1628 als „v. d. W." in den Böhm. Adel- u. Ritterstand mit ganz anderem Wappen erhob. Melchior W., Kais. Raths u. Hofkammersekr. (etwa identisch mit obigem Melchior (?) gewesen sind, oder ob sie etwa einem Seitenzweige der d. d. 11. 11. 1636 in den R.-Grf. erhobenen Familie v. d. W. entstammten.

29. 11. **Altersheimer,** †, Ausschr. des Adels des Wilhelm v. A. Derselbe hatte bereits mit seinem Bruder Max d. d. Linz 20. 5. 1614 die kais. Bestät. des (ihrem Vater Joh. A., Bayer. Kastner u. Mauthner zu Kelheim, mit Wappenbess. d. d. Prag 12. 8. 1584 ertheilten u. d. d. Regensburg 4. 8. 1594 auf dessen Brüder Thomas u. Mathias ausgedehnten) R.-Adels, ferner nebst Söhnen, Franz Wilh. u. Alois Bonaventura (cfr. 29. 1. 1684) d. d. Wien 8. 11. 1658 eine abermalige Bestät. des rittermäss. Adels u. Wbess. erhalten. W.: (1584). In # auf g. Drb. ein halbrechtsgek. graubärt. Mann, in eis. Harnisch mit g. Verzierungen u. eis. Sturmhaube, mit d. Rt. einen eis. Streithammer auf die Hüfte gestützt ht., mit d. Lk. den g. Griff des umgürteten Schwertes ht. Gekr. H. ders. wachs. D.: # g. Die späteren Diplome haben in I. u. IV. des gev. Schildes im G. den von der Kaiserkrone überhöhten Reichsadler, in II. u III. den Ritter, hier mit einem durch Zackenkrone (6 Zacken) gekr. Helm. 2 gekr. H. — H. I.: d. Ritter, H. II.: der Adler (ex dipl. cop.)

1659

23. 6. **Peckhenzell** (nicht Juli), An. A. (Erl. sich „von P." zu schreiben) für Johann Andreas Peckh, Kurb. Verwalter und Aufschläger zu Vöklabruck, dessen Vettern Martin und Siegmund von Peckh d. d. 20. 7. 1641 den R.-R. mit Wb. und Präd. „v. Peckhenzell" erhalten hatten (der Grossvater der Letzteren: Georg war bereits d. d. Prag 24. 11. 1576 in den R.-A. erhoben worden. Der Enkel Martins wurde am 13. 2. 1758 in den Kurb. Frh. erhoben. W.: Siebm. V. 40, No. 6: s. Bock an schräger Mauer hinauf schreitend, in R. — H.: ders. wachs. Ebenso Siebm. IV. 147, No. 12 (Pöck v. Pöckenzell).

1. 9. **Pirchinger von Pirching,** †, Ausschr. des Adels mit ob. Präd. für Pankraz P. Klosterrichter zu Nd.-Altaich. Ders. stammte aus einem Kitzpuechler, dann Rosenheimer, Bürgergeschlechte, welches, mit ob. Präd., in Person des Johann P. Kurb. Hofkammerraths u. Vetters d. d. Wien 1. 7. 1627 die Kais. Bestät. des adl. Wappens u. Vermehrung mit dem der † Embhofer erhalten hatte. W.: (Dipl. 1627) gev.; 1/4: geth. g. #, darin ein einwärtsgek. sitz. Bär verw. Tct., mit abgewend. eis. Hellparte an br. Schaft in den Prk., 2/3: (Embhofer) in R. ein einw. gek. spring. g.-bew. s. Widder. — 2 gekr. H. tragen die resp. Thiere wachsend. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.) (cfr. 23. 4. 1767.)

30. 10. **H(o)erwart(h) und Herr v. Hohenburg,** †, Ausschrb. des ihm nebst Brüdern d. d. Wien 7. 4. ejd. verlich. R.-Frh. für Joh. Ludwig H. v. H. (cfr. 24. 11. 1659 u. 3. 11. 1662).

24. 11. **H(o)erwart(h) und Herren v. Hohenburg,** †,*) An. (lt. Ausschr.) des ihnen

*) Zur besseren Orientirung über die verschiedenen Linien der H(o)erwart(h) in Bayern lasse ich aus authentischen, mir gütigst zur Verfügung gestellten Familien-Notizen nachstehende Abstammungs-Tabelle folgen: Hans Paul † 1586, kauft Hohenburg. Dessen

und ihren Brüdern Hans Wilh. (eigentl. Erbe von Hohenburg, cfr. 3. 11. 1662) und Johann Ludwig (cfr. 30. 10. 1659) d. d. Wien 7. (nicht 17.) 4. ejd. erth. Erneuerung des alten R.-Frh., mit ob. Präd. und Wm., für Hans Heinrich und Hans Georg II. v. H. (spätere Grafen cfr. 5. 11. 1689), Söhne des 1657 † Hans Georg v. H. W.: gev.; 1/4: (Stw.) in S. auf g.-bequastetem s. (!) Kissen stehende, einwärtsgek. g.-bew. r. Eule: 2/3: (v. Hohenburg) Geth. S. R., oben auf 5 gr. Bergen 5 wachs. Tannen, unten g. Bk. — 2 gekr. H. — H. I.: Die Eule auf Kissen wie in 1., H. II.: 5 Strf. s. b. wechselnd, belegt mit oben b,-, unten r.-bord. s. Bk., darin die Hügel mit den 5 Tannen. D.: r. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

1659

26. 12. **Peitinger von Peitlng,** †, Ausschr. letzt. Prädikats für Marx v. Peitinger, Kurb. Rath u. Hofjunker, dessen Ahnherr Conrad Peittinger, Dr. d. Rechte u. Rath des Röm. Königs Erzherzogs Ferdinand, in Augsburg, d. d. Augsburg 1. 12. 1547 von K. Carl V. den rittermäss. R.-A. mit Wbess., sowie d. d. Wien 8. 1. 1560 u. Wien 2. 1. 1565 dessen Nachkommen, nämlich Christoph P., Stadtpfleger zu Augsburg, Joh. Chrisostomus u. Carl Gebr., sowie des † IV. Bruders Claudius Pius nachgelass. Söhne: Narciss, Christoph Eusebius, Joh. Chrisostomus u. Karl P. v. P. Kais. Bestätigungsdipl. erhalten hatten. W.: (1547, 1560 u. 1565) Siebm. I. 208. Nr. 5. in B. ein r. Schrb., bel. hintereinander mit 3 s. Muscheln. Gekr. H.: alter bärt. Mannesrumpf in r. Kleid mit g. Kragen u. g. Knöpfen, sowie b. Mütze mit einem wie der Schild bezeichn. Stulp, darin vorn eine s. Strf. steckt. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

1660

23. 6. **Gugler,** †, Verleihung des Präd. „von“ (ausgeschr. 21. 8. ejd.) für Franz, Rathsbürger und Georg (cfr. 10. 12. 1674) Gebr. G., Handelsleute in München nebst Schwester Brigitte, welche d. d. Wien 4. 4. 1652 den ritterm. R.-A. erhalten hatten. W. Siebm. V. 82, No. 1. richtig: geth. # g. b., überdeckt

---

Söhne waren A., Hans Georg I. (cfr. 10. 7. 1595) Herr auf Hohenburg († 1622) und B., Hans Conrad I., Herr zu Possenhofen, † 1617, alias 1622, (cfr. 11. 5. 1594 u. 31. 8. 1597). Letzterer war der Vater: 1., Hans Caspar's zu Possenhofen († 1668), Vaters der am 6. 8. 1694 von Kurbayern Gefreieten und 2., des Hans Conrad II., Herrn zu Deutenkofen und Windten, († 1673 ohne Söhne), welcher das Diplom vom 19. 2. 1665 erhielt.

Hans Georg I. auf Hohenburg war der Vater von vier Söhnen; welche die 4 Hauptlinien stifteten:

1) **Linie zu Hohenburg,** gestiftet von dem ältesten Sohne: Hans Georg II. (geb. 1588, † 1657). Dessen 4 Söhne erhielten d. d. Wien 7. 4. 1659 den R.-Frh. und 30. 10., resp. 24. 11. 1659, resp. 3. 11. 1662 die Kurbayr. Ausschreibung, sowie d. d. 4. 3. 1687 (ausgeschrieben 5. 11. 1689) resp. 4. 3. 1689 (ausgeschrieben 24. 12. 1690) den R.-Grf. Diese Hohenburger gräfl. Linie erlosch 1763.

2) **Linie zu Steinach**, gestiftet von dem zweiten Sohne Hans Georg's I.: Hans Christoph (geb. 1592, † 1649); dessen Enkel Joh. Franz Karl († 1709) wurde 14. 4. 1690 Kurbayr. Freiherr; sein Sohn Joh. Franz Adam wurde Reichsgraf (wann?) — cfr. 30. 3. 1726. Die Linie erlosch mit des Letzteren Sohn Kajetan Joh. Nepomuk 1788.

3) **Linie zu Schwindeck,** gestiftet von dem dritten Sohn Hans Georg's I.: Hans Friedrich (geb. 1598, † 1632). Diese Linie erlosch schon mit des Stifters Kindern. Nach dem Portrait seines 1632 geborenen, 1676 als Rektor des Jesuiten-Collegiums zu Landshut in Bayern † Sohnes Hans Friedrich Herwarth v. Hohenburg-Schwindeck führte derselbe folgendes vermehrte Wappen: Gev. mit g. Hz., darin der von Edelkrone überhöhte # Doppeladler: 1/4: unter g. # getheiltem Schildhaupt, über ebensolchem Schildfuss, in S. („himmelblauer Gegend“) auf gr. Rasen 5 wachsende gr. Bäume, 2/3: in S. ein r. Zickzackbalken. 3 gekr. Helme. H. I.: 5 r. s. wechselnde Strf., umgeben von oben und unten g.-bord. s. Spange, darin der Zickzackbalken, H. II.: sechseckiges, an den Spitzen mit Pfaufedern bestecktes g. Schirmbrett mit dem Adler des Hz., H. III.: 5 b. s. wechselnde Strf. mit g.-bord. s. Spange, darin die Bäume mit gr. Boden. D.: r. s. — b. s. (Merkwürdiger Weise fehlt hier das Stammwappen gänzlich.) Da v. Stetten dasselbe Wappen auch als das der Grafen H. v. H. angiebt; so ist es nicht unmöglich, dass auch die gräfl. Linie zu Steinach sich dessen bedient habe.

4) **Linie zu Planeck,** Stifter war der vierte Sohn Hans Georg's I.: Hans Franz, Empfänger des Kurbayr. Diploms vom 19. 2. 1665. Seine Söhne erhielten 14. 4. 1690 den Kurb. Frh. Diese Linie erlosch mit s. Urenkel Klemens August, c. 1752.

durch gekr. doppelschweif. s. Löwen, mit b. Kugel in d. Rt. Gekr. H., ders. wachs. zwischen 2 s. b. s. — g. # g. getheilten Bffh. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.) cfr. 25. 4. 1668, 17. 6. 1676. u. 22. 4. 1772.

1660

11. 8. **Würdinger,** †, Verleih. des Prädikats „von" für den d. d. 30. 3. 1654 in den R.-A. erhob. Joh. Christoph W., Kurb. Rent-Zahlmeister in Amberg, stammend aus einem niederbayer., durch K. Ferd. I. wappenfähig. Geschlecht. W.: Von S. über R. schräg geth. durch einen Schrb. verw. Tct. — H.: off. Flug je 3 mal schräg V s. r. geth. — D.: r. s. (ex dipl. cop.).

1661

7. 3. **May(e)r von May(e)rau,** †, Ausschr. des ihnen mit ob. Präd. d. d. Wien 5. 11. 1655 v. K. Ferd. III. verlieh. rittermäss. R.- u. erbld. A. für Benedict May(e)r, gewes. Kurb. Kammerdiener, derz. Pfleger zu Julbach u. Mauthner zu Braunau, nebst Brüdern Leonhard und Augustin M. Ersterer erhielt 22. 9. 1689 auch die Salzburg. Ausschreib. W.: Gev. b. Schild: 1/4: 2. s. Bk., 2/3: einw. gek. doppelschw. g. Löwe mit eis. Pusikan. 2 gekr. H. tragen je den Löwen mit Pusikan einw. gek. wachs. D.: b. s. — b. g. (ex dipl. cop.).

29. 3. **Auerbach,** †, Verleih. des Prädikats „von" an den vom † Kaiser Ferdinand III. d. d. Wien 4. 11. 1654 in den R.-A. nebst Wm. (mit dem des † Geschlechts der Khepser) erhobenen Joh. Gundackar Aurbach, Pfleger zu Landau, Kurb. Hof-Kammerrath und ehemaligen Hofkastner zu München. W.: Gev.; 1/4: gesp. # g. mit 3 pfalweis gest. Sternen vw. Tct., 2/3: geth. B. G. mit 3 aus gr. Drb. an gr. Blätterstielen wachs. g.-bes. r. Rosen. — 2 gekr. H. H. I.: barhaupter Mannesrumpf mit grauem Haar und Bart im g. # gesp. Kleide mit den Sternen und Kragen vw. Tct., H. II.: off. b.-g. Flug, je bel. mit g. besaamter r. Rose. D.: # g. — b. g. (ex dipl. cop.).

2. 6. **Lodron,** Ausschrb. des Präd. „Wolgeboren" für Graf Felix v. L., Kurb. Kämm., richtiger wol des Präd. „Hoch- u. Wolgeboren", a. G. der dem gesammten Geschlechte der Grafen v. L. d. d. Regensburg 12. 2. 1653 — Salzburg, Ausschrbg. 12. 6. 1654 — geschehenen Verleihung letzteren Prädikats.

26. 7. **Behm von Rigelsreit,** †, E. zu F. letzt. Beinamens von s. Sitze Rigelsreit (b. Waldeck in der Oberpfalz) für den am 24. 11. 1657 nobilirten v. Behemb (Beham).

28. 9. **Ulm,** Ausschreib. des Präd. „Wolgeboren" für Luidfried Freih. v. Ulm zu Erbach (cfr. auch 23. 12. 1643, wo Weiteres u. 29. 5. 1687).

17. 10. **G(o)ering,** †, Verleih. des Prädikats „von" und „Edl und Vest" für Bartlme (nicht 17. 9. 1665) Göringer zu Hohentreswitz, Amtmann zu Pleystein, welcher d. d. Regensburg 25. 9. 1653 mit Präd. „Edl und Vest" eine rittermäss. R.-A.-Best. vom Kaiser Ferdinand II. erhalten hatte. Einem seiner Vorfahren, dem Johann Göringer, war bereits d. d. Regensburg 10. 4. 1532 ein kais. Wappenbrief ertheilt. (W.: in R. auf gr. Drb. ein g., in 1/2 s. Lilie endender Sparren. Gekr. Stechhelm: s. Lilie. D.: r. s.) Die Familie ist nach 1772 erloschen; in diesem Jahre besassen sie noch Raithenstein in Nd.-Bayern. W.: Siebm. IV. 77, No. 3 (bei Siebm. III. 137, No. 6 nicht ganz richtig): Gev.; I.: in G. ein gekr. einwärtsseh. # Adler, ht. in der Rt. eine s. Lilie, in der Lk. einen Diamantring, II.: in B. ein gekr. doppelschw. g. Löwe mit gr. Kleeblatt in der Rt., III.: in R. auf gr. Drb. s. Lilie, IV.: Von G. R. S. und # dreimal geth. — 2 gekr. H. — H. I.: Der Adler wie in Feld I., g.-bewehrt, H. II.: der Löwe aus II., ganzer Figur zw. 2 Bffh., das rt. g. #, das lk. s. r. schräg. ∧ geth. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.).

18. 11. **Otto von Ottengruen,** †, Verleih. des Prädikats „von" und „Edl. und Vest" für Joh. Nicolaus Otto, dessen Vater Georg O., Grenz-, Zoll- u. Ungeld- wie auch Salzbereiter des Grossnitzer Quartiers, v. K. Ferd. III. d. d. Prag 14. 10. 1652 den Böhm. Adel mit ob. Präd. erhalten hatte (efr. 22. 3. 1685). W.: Von # u. G. gesp. durch aufsteig., von R. u. S. 7 mal gesp. Spitze, begl. von 2 zugewend. nat. Fischottern je mit gestz. Fisch im Rachen. Gekr. H.: der linke Otter aufg. zw. off. r. s. — g. # schräg ∧ geth. Fluge. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.).

1662

21. 4. **Heinser von Hirschberg,** †, E. zu F., letzt. Prädikats für Hans Wilhelm H.

1662

27. 4. **Prugglach zu Ober-Raittenau auf Wiesenfelden und Haag,** †, Ausschr. der d. d. Pressburg 23. 3. 1655 ihrem Vater Georg P., Kais. Hofkammerrath, erth. ritterm. R.-A.-Bestät. mit ob. Prädikat u. Wbess., für Georg Friedrich und Georg Adam Gebr. Prugglacher, Herren zu Ob.-Raittenau. Die Kurbayr. Freiung cfr. sub 31. 1. 1759 — cfr. auch 14. 10. und 20. 12. 1669. — W.: (1655) Siebm. III. 68, No. 10, richtig: Gev.; I.: gesp. G. R., vorn ½ gekr. # Adler am Spalt, hinten ein s. Bk., IV.: ebenso, Plätze verwechselt. — ⅔: geth. B. G.; oben schweb. g. Bogen-Brücke mit 4 Pfeilern, unten 3 lk. s. Schrägströme. 2 gekr. H. — H. I.: gekr. linksseh. # Adler, H. II.: Mannsrumpf in b. Kleide mit g. Kragen u. 4 g. Knöpfen, hohem g.-gestp. b. Hut mit b. s. Wulst u. 3 Strf. b. g. b. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.).

17. 5. **Werndle auf Adlzriedt,** An. der seinem Vater Joh. W., j. utr. Dr. und Oberösterr. Reg.-Rath zu Innsbruck d. d. Wien 16. 11. 1660 mit ob. Präd. ertheilten Bestät. [des ihm von Erzherzog Leopold von Oesterreich-Tirol (mit total anderem Wappen) bereits d. d. Innsbruck 3. 4. 1620 ertheilten, d. d. Oedenburg 18. 10. 1625 vom Kaiser mit Wappenbesserung und -Vermehrung bestätigten Adels-Diploms] im ritterm. R.-A., nebst Wappenbess. u. Vermehrung mit dem der † Gschwendner, für Joh. Georg W., Kurbayer. Reg.-Rath zu Straubing. Letzterer erhielt d. d. Wien 21. 7. 1664 auch das kleine Palatinat für seine Person (cfr. 29. 4. 1695). W.: in S. 2 r. Schrb.; den Schild halten 2 g. Greifen, über deren Kopf 2 gekr. Helme mit einem das Ganze umfliegenden silbergefütterten r. Wappenmantel gestülpt sind. H. I.: gekr., oben mit 5 s. r. wechselnden Strf. best. Spitzhut, wie der Schild. H. II.: 3 Reihen, à 5, r. s. wechselnder Strf., auf der mittleren der oberen Reihe ruht eine Krone, aus der ein # Reiherbusch hervorgeht (ex dipl. cop.).

3. 11. **H(o)erwart(h) und Herr von Hohenburg,** †, An. (lt. Ausschr.) des ihm und s. Brüdern (cfr. 30. 10. u. 24. 11. 1659) d. d. Wien 7. 4. 1659 erth. R.-Frh. für Hans Wilh. H. v. H., Herrn auf Hohenburg. (Seine Grafung cfr. sub 5. 11. 1689.)

1663

28. 7. **Viereckh,** E. z. F. des Prädikats „von" für Wolf Heinrich V., Kurb. Kämm. u. Tranchirmeister (angeblich abstammend aus der altmecklenb. Familie d. N. [?]). — Seine Söhne cfr. sub 10. 12. 1692. — W.: N. S. Erg.-Band z. B. A., Tafel 4: In S. 3 (2. 1) # Haken in Gestalt eines J., überdeckt schräglks. durch je einen # Nagel in Gestalt eines zweizipfl. Fähnleins. Aus dem gekr. Helm mit # s. Decken wächst ein # Rüde mit g. Halsband. D.: # s. (cfr. auch Rhein. R.-Vic. sub 1. 3. 1790).

29. 8. **Münsterer von Münster,** Verleihung des Prädikats „von" und „Edl und Vest" für den mit ob. Prädikat d. d. Wien 12. 3. 1660 (nicht 1768) in den ritterm. R.- und erbländ. Adelst. erhobenen Christoph M., Kurb. Pfleger. Die Nachkommen sind als v. Münster auf Stephaning und Grosssetzenberg in Bayern am 1. 5. 1819 b. d. Adelskl. immatr. worden. W.: (nach Tyr. B. W. VII. 41). In R. ein mit 3 g.-besaamten r. Rosen bel. s. Schrb. H.: der Schrägb. abgeledigt, senkrecht verstutzt vor off. r. Fluge. D.: r. s. — Nach dem Diplome indess erscheint der Schrb. in einem Flügel auf dem Helme durchgehend.

15. 11. **Hachenburger,** †, Best. des den Gebr. Balthasar Conrad und Joh. Michael H. von Erzherzog Siegmund von Oesterreich-Tirol d. d. Innsbruck 14. 1. ejd. erth. erbld. Adels für den Ersteren, nebst Descendenz. W.: gev. S. R.: ¼: zweithürm. r. Burg mit off. Thor und Schiessscharten, sowie aufgezog. g. Fallgatter. ⅔: schräglinker ungespannter s. Bogen. 2 gekr. H. — H. I.: s.-gekleid. Arm einen Pfeil (al. den Bogen) ht. H. II.: r. Büffelhorn u. r. Flügel. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

1664

21. 9. **Fleischl von und zu Hundtsbain,** †, Verleih. der Prädikate „von" und „Edl und Vest" an den mit obigem Prädikat und Wb. d. d. Wien 6. 6. 1663 in den ritterm. R.-A. erhobenen Ambrosius F., Kurb. Kastner zu Griesbach. W.: Gev. S. R.; ¼: 3 (2. 1) r. Herzen, ⅔: auf gr. Drb. ein s. Pelikan mit 4 Jungen. Letzterer auch auf dem gekr. H. mit r. s. Decken (ex dipl. cop.)

1664

15. 12. u. 31. 12. **Preysing** († Linie zu Hohen-Aschau), Best. (lt. Ausschr.) des ihnen d. d. Regensburg 10. 2. 1664 mit „Hoch- und Wohlgeboren" erth. R.-Grf. für Joh. Maxim., Kurb. Kämmerer, Geh. Rath, Vicedom. zu Burghausen u. Pfleger zu Wolfratshausen, Joh. Christoph, Kurb. Kämmerer u. Hofrath, und Joh. Franz, der Domstifter Salzburg u. Passau Capitular etc. Reichsgf. Preysing zu Alten-Preysing gen. Kronwinkel, alle drei Erbschenken in Ober- u. Nieder-Bayern. Diese Linie, am 23. 3. 1809 in Bayern b. d. Grafenkl. imm., erlosch mit Graf Joh. Karl, der am 1. 2. 1827 kinderlos starb. W.: (cfr. 30. 6. 1766.)

29. 12. **Rechberg,** Edelmannsfreiheit für Bernhard Gero v. R., Kurb. Geh. Rath, Kämm. u. Herzog Alberts Oberstallmeister, nebst ehel. Leibeserben stammend aus der bekannten uradligen Familie (cfr. 11. 4. 1699).

1665

19. 2. **H(o)erwart(h) von Hohenburg,** †, Best. A., Wm. und Verleih. ob. Prädikats für Hans Conrad II., Kurb. Rentmeister in Landshut, Herrn auf Deutenkofen u. Windten, und Hans Franz II., Herrn zu Planeck und Kastner in München, beides Vettern und Kurb. Räthe. Verm. W. wie?

16. 3. **Lintelo zu der Marss und Elze,** †, E. z. F. des ihm vom K. Leopold I. d. d. Regensburg 24. 3. 1664 ertheilten R.-Grf. mit „Hoch- und Wohlgeboren" für Georg Maxim. Grafen v. L. z. d. M. und E., Freiherrn zu Thalhausen, Erbherrn zu Praunsberg und Hailsberg zu Wisent, aus alter, ursprünglich friesischer, d. d. Wien 26. 5. 1625 (cfr. 6. 6. 1630) in den R.-Frh. erhob. Familie. W.: das Stw. (Siebm. II. 111. No. 12: in S. 2 # Bk., über dem oberen rechtsgekehrt hintereinander 3 # Vögel. H.: dgl. Schild zw. # — s. Fluge) blieb unverändert.

23. 4. **Stettner,** †, Ausschr. des ihm v. K. Leopold I. d. d. Regensburg 27. 2. 1664 verlieh. R.-A. für Albrecht St., Pflegsverwalter zu Tölz (cfr. 12. 8. 1665). W.: Gev., 1/4: in # eine #-gemauerte g. Mauer mit 3 Zinnen, 2/3: in G. ein flugb. Staar mit off. Schnabel. Gekr. H.: 2 # g. übereck geth. Bffh. dazw. d. Staar. D.: # g. (ex dipl. cop.).

27. 4. **Limp(o)eckh,** †, An. A., durch Erklärung zum Patrizier v. Straubing, für den v. K. Ferd. II. bereits d. d. Regensburg 18. 12. 1636 in den R.- u. erbld. A. erhob. Wolfg. L., des innern Raths und Bürgerm. zu Straubing (cfr. die Freiherrnstands-Ausschreib. sub 1. 4. 1721). W.: (1636.) Von # über G. schräglks. geth., darin auf # Drb. aufg. Steinbock verw. Tct., mit gr. Kleeblatt in den Prk. Gekr. H.: ders. wachs. — D.: # g.

9. 7. **Paur von und zu Hermersreith** (Hermonsreutt), A. mit ob. Präd. für den mit Präd.: „v. Hermonsreutt" bereits d. d. Regensburg 14. 4. 1654 v. K. Ferd. in den R.-A. erhob. Achilles P. v. H., Kurb. Kammerdiener und Kammermusikus. W.: Gev. # S., mit r. Hz. darin aufg. s. Pegasus, 1/4: aufsteig., von 2 g. Kugeln begl., mit 1 # dgl. bel. g. Spitze, 2/3: 3 r. Pfalströme. H.: wachs. s. Pegasus. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

12. 8. **Stettner,** †, A. für den sub 23. 4. ejusd. Erwähnten (d. d. München). W. wie dort.

20. 8. **Iphoven,** †, Ausschr. als adlig für Wenzel Renatus I., unter Ernennung zum Kurf. Bayer. Rath. Derselbe stammte vermuthlich aus einem Geschlechte, welches in Person der Gebr. Ambros, j. utr. Dr., u. Wendelin Iphofer von Iphofersthal d. d. Wien 12. 9. 1518, durch K. Max I. den R.-A. mit Wappenbesserung erhalten hatte. (Der Oesterreichische Zweig des Geschlechts erlosch bereits a. 1616 u. Name u. Wappen ging durch Dipl. des Erzherzog Leopold v. Oesterreich auf die Pansa v. Rangenburg über.) W.: (1518) Gev. S. R., 1/4 : 1/2 einwärtsgek. # Bracke, 2/3: einwärtsgek. aufg. g.-behalsband. s. Windhund. 2 gekr. H. — H. I.: Bracke aus I. wachs., H. II.: geschloss. r. Flug. belegt mit s. Schrb., darunter ein g. Stern D.: # s. — r. s. (ex dipl. cop.)

15. 9. **Weiss von Koenigsacker,** A. mit ob. Prädikat (ausgeschr. 18. 10.) für Hans, Andreas († 21. 12. 1674), Thomas und Egyd. Gebr. „die Weissen", von denen Andreas bereits d. d. Regensburg 7. 3. 1664 vom K. Leopold I. den R.-A. erhalten hatte. Die Familie erhielt später den R.-Frh. und R.-Grf., (cfr. auch 6. 3. 1666 und 4. 6. 1685). W.: wie nach dem Dipl. v. 6. 3. 1666 (s. unten).

1665

4\. 10. **Mahlknecht von Mühlegg,** †, An. des ihm d. d. Regensburg 23. 3. 1664 mit ob. Prädikat erth. R.- und erbländ. Adels, deutschen Incolats und kais. Rathstitels für Franz M., Kurbayer. Hofkammerrath. W.: Gev. # R., mit gekr. g. Hz., darin ein mit 3 g. Sternen bel. lk. b. Schrb. $^1/_4$: doppelschw. gekr. g. Löwe, in der ob. Prk. einen steig. Mond ht., $^2/_3$: s. Strauss mit Hufeisen im Schnabel auf gr. Drb. — alle Thiere einwärts. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe aus I. wachsend, H. II.: Flügel wie Hz. — D.: # g. — r. s. Bereits d. d. Linz 12. 4. 1646 hatten Wolfg. u. Ulrich „die Mahlknecht" am Bergwerk zu Schwaz den R.-A. von K. Ferd. erhalten.

12\. 11. **Wolfwisen,** †, A. (ausgeschr. 12. 1. 1666) unter diesem Namen für Joh. Benno Wolfswiser, jur. utr. Dr. u. Pflegsverwalter zu Rosenheim. Dessen Sohn erhielt 1. 2. 1732 den Kurb. Frh.: ultima stirpis dürfte Frau Maria Theresia v. W. † 1784 gewesen sein. W.: wie das freiherrliche, aber Feld I. u. IV. von Grün u. R. 3 mal schräggeth. und nur ein Helm mit 4 gr. r. wechselnden Strf. (ex dipl. cop.).

1666

4\. 2. **Krieger,** †, A. für Leonhard K., Salzmaier zu Reichenhall, Herrn auf Neugereut. (cfr. 31. 12. 1697.) W.: schräggetheilt, unten von S. u. R. 3 mal schräggeth., oben ein an d. Theilungslinie klimm. g. Löwe. H.: wachs. Geharnischter mit Schwert (ex dipl. cop.). Der Nobilit. kaufte 1669 auch das Gut Widmoos in Miesenbach.

6\. 3. **Weiss von Koenigsackher,** († L.), A. mit ob. Präd. (ausgeschr. 8. 3. ejd.) für Claudius W., Kurb. Kammerdiener, (cfr. auch 15. 9. 1665 u. 4. 6. 1685). W.: Gev. R. G., mit r. Hz. (gemeines s. Kreuz, in der Mitte mit # L. belegt), $^1/_4$: über gr. Wellenschildfuss eine durch g. Krone gesteckte aufg. g. Lilie, $^2/_3$: # Löwe. — H.: die Lilie mit Krone zw. off. s. r. — g. # geth. Fluge. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

16\. 3. **Rehlingen** († Linie), Best. (lt. Ausschr.) des ihnen d. d. Salzburg 25. (nicht 5.) 9. 1665 mit Präd. „Wolgeboren" u. der Wm. mit dem der † Dietenhaimer ertheilten R.-Frh. — ausgeschr. in Salzburg 10. 11. 1665 — für Ludw. Franz, Ferd. Gottlieb, Joh. Paris und Karl Heinr. v. Rehlinger, aus altem adligem Augsburger Patrizier-Geschlecht. W.: gev., mit Hz., darin und in $^1/_4$: in B. 2 bis zum Schildhaupt aufsteig., in sechsblättrige Rosen endende s. Spitzen nebeneinander. $^2/_3$: geth. g. #, oben wachs. # Schröter. 2 Helme.

27\. 4. **Furtter,** An. A. (Ausschreib. 16. 8. ejusd.) durch Erklärung zum Patrizier von Straubing für Caspar F., Bürgermstr. das. (cfr. 6. 5. 1693.)

11\. 6. **Augustin von und zu Eisendorf und Grafing,** †, Best. des ihm vom Erzherzog Sigismund Franz von Oesterreich-Tirol d. d. Innsbruck 13. 12. 1663 verlieh. Adels mit ob. Prädikaten für Wolf A., vorm. Erzherzoglichen, dann Kurbayer. Hof- und Feld-Trompeter, Herrn auf Eisendorf. Die Familie ist vor 1782 erloschen. W.: N. S. B. A., Tab. 8, nicht ganz richtig, dagegen ex dipl. cop.: Gev.; $^1/_4$: in R., über s. Wellenschildfuss, ein auf der Kreuzung dreier aufg. Pfeile lieg. b. Schildchen, darin ein menschliches Auge, $^2/_3$: # g. geth., darin auf gr. Berge Greif verw. Tct. mit gr. Oelzweig in den Prk. Gekr. H.: wachs. geharn. Arm mit stossbereitem Pfeil zw. off. g. # — r. s. geth. Fluge. D.: r. s. — # g. (ex dipl. cop.)

1667

1\. 4. **Vischl von und zu Schaechendorf,** †, Aussch. mit „Edl und Vest" des dem Christoph V., Gutsbesitzer in Bayern d. d. Regensburg 3. 11. 1653 von K. Ferd. III. mit ob. Präd. u. Wppverm. verlieh. ritterm. R.-A. für Christoph Albrecht V., Gutsbes. in Bayern (cfr. 10. 3. 1731). W.: (Siebm. IV. 185, No. 8) Gev. B. R.; $^1/_4$: auf gr. Hügel ein g. Greif mit 2 gekreuzten nat. Fischen in d. Rt., $^2/_3$: s. Querstrom, bel. mit 5 (2 . 1 . 2) rechtsschwimm. nat. Fischen. Gekr. H.: der Greif wachs. D.: b. g. — r. s.

3\. 5. **Zoelnisch,** Wappenbrief für Ulrich Z., Kurb. Geh. Canzlisten (d. d. München). W.: gev.; $^1/_4$: in R. ein g. Greif. $^2/_3$: Geth. B. S., mit je 3 g. Sternen, in II.: 1. 2., in III. 2. 1. gestellt. Auf dem Stechhelm ein gekr., gekrüpft sitz. g. Löwe zw. 2 b. s. — g. r. geth. Bffh., je mit Spange, die rt. g., die lk. s. (ex dipl. cop.)

1667

7. 10. **Höning,** † Best. des ihm d. d. Wien 13. 8. 1666 erth. R.- und erbländ. Ritterstandes für Niclas H., Kurb. Obersten, gewes. Pfleger zu Abach. W.: schräglks. geth. von S. über B., darin gegenschräg ein gr. Zweig mit Blättern und 4 gefüllten Rosen, im s. Theile roth, im blauen silbern, das Ganze überdeckt durch geharn. schwertschwing. Linkarm (das Schwert querrechtshin). Gekr. H.: 2 s. b. schräg ∧ übereck geth. Bffh., best. in d. Mdg. je mit 2 Stielrosen r. — s. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

6. 11. **Hechenkircher von Hechenkirchen,** † E. z. F. letzt. Prädikats für Wolf Karl H., (aus altbayerischer Familie, die sich auch: Hochkirchen, Hochenkirchen und Höchenkirchen schrieb. Dieselbe ist 1747 erloschen. Das Wappen, etwas verändert, haben die 1819 29. 11. in Bayern geadelten v. Ziegler auf Pürgen erhalten; dasselbe findet sich bei Siebm. I. 85, No. 4 sub „Hochenkirch", nämlich: in S. ein # r. gesp. Schrb. — H.: s.-gestp. hoher r. Spitzhut mit Krone, darauf 3 Strf. s. r. s. D.: r. s.

20. 12. **Lampfrizhaimb,** †, Best. (lt. Ausschr.) des ihnen d. d. Wien 19. 6. ejd. verlieh. R.- u. erbländ. Frh. für Georg Wilh. v. L., Bischöfl. Freisingischen Wirkl. Rath u. Franz Mathias v. L., Rath der Hauptmannschaft der Stadt Lack in Krain, Herren auf Pürkhach und Starzell. Die Familie, welche zuerst im Bürgerstande zu Wasserburg vorkommt, wurde im 15. saeculo landsässig und dürfte mit dem Freih. Sigm. Wolfg. v. L., welcher a. 1707 zu Freising starb, erloschen sein. W.: N. S. † B. A., Tab. 15: Gev., mit gekr. r. Hz. (s.-gekleid. und -geflüg. Mohrenrumpf, mit s. Perle in den Ohren — (Stw.). $^1/_4$: in B. eine g. Wecke schräglks. († v. Antwurt), $^2/_3$: geth. R. B., unten 2 linke s. Schrägströme († von Eglingen). — 3 gekr. H. — H. I.: g.-gestp. gekr. b. Spitzhut, bel. mit der Wecke, best. mit Pfauwedel, H. II.; Pfauwedel, H. III.: Flug wie Feld II. — D.: r. s. — b. g.

30. 12. **de Simeoni,** †. An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Wien 24. 10. 1667 ertheilten R-Frh. für Stefan S., Kurb. Rath und Italienischen Leibarzt der Kurfürstin Adelheid von Bayern. (cfr. auch 31. 7. 1672). W.: Von G. und B. 9 mal getheilt. Auf dem gekr. H. ein ebenso bezeichneter off. Flug. D.: b. g: Devise: „Deo et principi" in Lapidarschrift (ex dipl. cop.).

1668

7. 2. **Tauffkirchen zu Ybm,** Best. des ihm d. d. Wien 16. 10. 1666 erth. R.-Frh. für Joh. Hochprant. v. T. zu Y. (cfr. 13. 10. 1684 und 20. 3. 1716). W.: wie das gräfliche 4 F., 3 H., ohne Hz.

20. 2. **Mazzys-Lilys,** Grf. für Thomas de M.-L. aus altem Patriziergeschlecht der Stadt Imola in Italien. W. (nicht verliehen). Sollte der Gegrafte vielleicht identisch mit dem erst d. d. Innsbruck 10. 1. 1658 von Erzherzog Ferd. Carl von Oesterreich-Tirol in den Adelstand erhobenen Thomas Mazzuchus und der Name später verändert sein?

16. 4. **Handloss** (von Cronacker — auch Croneckh), †, Best. (lt. Ausschr.) des seinem Vater Hans Theobald, Kanzler zu St. Emeran d. d. Regensburg . . . . 1654 (Dipl. fehlt in Wien) erth. R.-A. für Hans Leopold H. (cfr. auch 31. 3. 1671, 4. 7. 1730 u. 27. 1. 1749.)

23. 4. **Langenmant(e)l v. Westheim,** Ausschr. der den Gebr. Wolfg., David u. Heinrich L., v. K. Ferd. I. d. d. Prag 17. 1. 1562 verlieh. R.- u. erbld. A.-Confirm. über das d. d. Wien 10. 4. 1561 ihnen erth. R.-A.- u. Wbest.-Dipl., nebst Wbest., für Joh. Paul v. L., Kurb. Hofkastner etc. Nachkommen sind 22. 3. 1813 b. d. Adelskl. d. Bayern. imm. W.: in R. eine s. Hausmarke (doppeltes R — heisst: Rüdiger — alter Geschlechtsname) Gekr. H.: Dieselbe, hinter r. Spitzsäule oben mit g. Knopf u. 5 # Strf. (ex dipl. cop.)

25. 4. **Gugler von und zur Zellhoven,** †, E. z. F. letzt. Prädikats (ausgeschr. lt. Hofrathsdecr. v. 20. 1. 1669) für Georg v. G. (cfr. 23. 6. 1660), stammend aus urspr. Münchener Bürgergeschlecht. Er erhielt am 19. 11. 1698 den R.-Frh.; seine Nackkommen wurden als Freih. am 15. 6. 1813 in Bayern imm., sind indess mit dem Freiherrn Aloys v. G. auf Z. und Gunzing, der nur eine Tochter verm. v. Guggenberger, dann Gräfin Tauffkirchen hinterliess, erloschen. W.: wie 1660. Das freiherrl. Wappen de 1698 wurde gev.; $^1/_4$: Stw., $^2/_3$: Adler. 2 Helme.

1668

15\. 7. **Tanner,** †, Best. (lt. Ausschreib.) des ihm d. d. Neustadt 18. 4. 1668 erth. R.-Frh. u. Pannerherrnstd. für Adeodatus Fh. v. T., Kurb. Kämm. u. Rath, Sohn des Joh. Christoph Thaner zu Than, aus anscheinend uradl., bereits 1446 erscheinenden, später 1507, 1637 in und bei Aibling erschein. Geschlechte. Das adlige Wpp. bei Siebm. V. 81. No 7 (unter Tanner), (bei Siebm. III. 97. No. 5 fälschlich sub „Taner" (!) und auch unrichtig) zeigt einen gev. Schild, 1/4: in B. eine s., mit gr. Tanne bel., von 2 zugewend. aus den Seitenrändern des Schildes hervorgeh. geharn. Armen mit Türkensäbeln begl., absteig. eingebog. s. Spitze, 2/3: in R. ein von 3 (2. 1.) gestz. s. Monden begl. s. Bk. 2 gekr. H. — H. I.: 3 Strf. b. s. b. H. II.: Flügel wie Feld II. bezeichnet. D.: b. s. — r. s.

12\. 12. **Eisenreich** auf Weylbach, †, Best. (lt. Hofr. Decret) der ihm vom Kais. Leop. I. d. d. Wien 28. 2. ejd. (nicht 1666) ertheilten Ausfertigung des R.-Frh.-Diploms, was er, nebst Vettern Christoph Benno und Georg Wilhelm, bereits d. d. Wien 11. 3. 1656 verliehen, aber nicht ausgefertigt erhalten hatte (cfr. 19. 10. 1656) für Georg Carl v. E. auf Ecklhofen und Weylberg, stammend aus einem ursprünglich Breslauischen Patriziergeschlechte, welches Ende vor. Jahrhunderts erloschen ist. W.: Gev. G. R.: 1/4: gekr. # Doppeladler, 2/3: querlieg. eis. Mühleisen (Stw.) — 2 gekr. H. — H. I.: der Adler, H. II.: off. Flug wie Feld II. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.).

12\. 12. **Pfetten, Freih. v. Niederarnbach,** An. (lt. Ausschr.) des ihm unter diesem Namen d. d. Neustadt 4. 4. ejd. erth. R.-Frh. nebst Wm., für Marquardt von Pfettner, Kurb. Hofkammerrathsdir., Kämm. u. Pfleger zu Kling. Die Familie ist am 8. 1. 1814 in Bayern b. d. Frhkl. imm. (cfr. auch Pfetten-Füll 22. 6. 1826.) W.: Tyr. B. W. III. 77. Gev., mit s. Hz., darin ein # Bk., auf dem ein # Kater (ursp. Leopard) schreitet, 1/4: (Tauffkirchen v. Hohenrain) einw. gek. wachs. Löwe, sich schräg ein Schwert durch den Rachen stossend, 2/3: (Lanzenberg) Balkentheilung mit Spaltungen. — 3 H.

1669

26\. 2. **Zehetner von und zu Mossdorf,** †, A. mit ob. Präd. für Christoph Ulrich Z.: Kurb. Vizekanzler b. d. Reg. zu Amberg und Truchsessen (d. d. München) — cfr. 22. 2. 1692 s. Freiung — W.: Gev., ganz # Schild: 1/4: gesp., vorn g. Lilie, hinten 3 breite g. Schrb., 2/3: aufg. g. Bock — 2 gekr. H., H. I.: Flügel wie Feld I. bezeichnet. H. II.: 5 Strf. g. # wechselnd. D. # g. (ex dipl. cop.)

5\. 7. **Seibolstorff,** Frh. (nicht 24. 7.) für Hans Georg v. S. (cfr. 31. 12. 1692 dessen Grafung). W.: Tyr. a. W. I. 73, Gev., 1/4: schräg von S. über R. mit Stufenschnitt geth., 2/3: gekr., g.-bew. # Doppeladler in G. — 2 mit 5 perl. Kronen gekr. H. H. I.: off. Flug = I., H. II.: der Adler (cfr. auch 14. 2. 1644).

14\. 10. **Prugglacher v. Prugglach,** †, A. mit „v. P." für Joh. Peter P., Vetter der sub 27. 4. 1662 und 20. 12. 1669 Erwähnten. W.: wie dort.

14\. 11. **Bertucci,** Grf. für die Gebr. Germanicus und Franciscus B. aus altem Friaulisch-Venetianischem Geschlecht. W.: (nicht verliehen). Wenn identisch mit den noch jetzt in Dalmatien blühenden v. Bertuzzi, dann führen sie einen mit 3 achtstrahl. g. Sternen bel. b. Schrb. im s. r. gesp. Felde.

26\. 11. **Ri(t)z zu Gartenau,** Best. (lt. Ausschr.) der ihm, auf das Diplom d. d. Augsburg 15. 11. 1530, d. d. Wien 28. 2. 1665 erth. Bestät. des R.- und erbld. Frh. mit Präd. „Wolgeboren", für Emmeran Friedr. Joh. v. R., Erzb. Salzburg. Geh. Rath. nachdem ders. bereits am 9. 2. 1667 eine Erzbisch. Salzburg. Bestät. erhalten hatte. Die Familie wird auch Ricci u. Rietz geschrieben. Aus ihr stammen die heutigen Grafen v. Sprintzenstein. Das 1665 ertheilte freiherrliche Wappen ist gev., mit g. Hz. (1/2 gekr. Greif, einen Stengel mit 2 b. Glockenblumen ht.) I.: († v. Scheller) in G. ein # Wecken-Schrb., II.: († v. Panicher) von S. über R. durch Doppelwolkenschnitt schräglinks geth., III.: (redendes Stwpp.; ricci = Igel) in R. 3 s. lauf. Igel, IV.: in G. 3 b. Schrb. — 3 H. — H. I.: hermelingestp. r. Turnierhut, darauf gekr. g. Spitzsäule mit 3 Strf. g. # g., H. II. (gekr.): Greif wachs. H. III.: Mannsrumpf in r. Kleid u. Mütze mit s. Stulp. D.: # g. — r. s.

1669

29. 11. **Amon,** †, A. (Ausschreib. 14. 7. 1670) für Joh. Georg A. (d. d. München). W.: schräglinks geth. # g., darin aufg. s. Einhorn. Auf dem „gekr. offenen adlichen Stechhelm" mit # g. Decken ein aufgerichtetes vorwärts gekehrtes s. Windspiel mit g.-gesprenkeltem r. Halsband u. g. Ring daran — ex dipl. cop. — das Wappen ist sehr ähnlich dem der in Bayern am 21. 9. 1824 immatr., von K. Rudolph II. am 24. 8. 1594 in den R.-A. erhobenen Familie von Ammon (Siebm. IV. 19. No. 6) und wird wohl der Stamm der gleiche sein! —

20. 12. **Prugglacher von Prugglach,** †, E. z. F. letzt. Präd. für Thomas P. und Schwester Johanna Elisabeth (cfr. 27. 4. 1662 u. 14. 10. 1669). W.: dort.

1670

2. 4. **Ossinger v. Haibach,** †, A. für Joh. O. v. H., Rathsfreund in München. Die Familie ist um 1780 erloschen. W.: N. S. † B. A.. Tab. 18. In # ein g. Felsberg. Auf dem H. ders. zw. 2 # Bffh. mit je 3 Pfaufedern (nicht g. Zweigen) in den Mündungen.

24. 4. **Dormilia (v. Castleckh),** †, A. für Violant. Bernardinus, Carolus Felix, Carolus Prosper, Caspar und Anna Margarethe Adelheid D. (später verm. an den Freih. Scharfsedt zu Bollersaich, † zu München 24. 2. 1702). W.: In G. ein r. Löwe, überdeckt durch einen s., mit aneinanderhäng. b. Rauten bel. Bk. Auf dem mit r. g. Wulst u. Decken verseh. Helme wächst der Löwe, in d. Rt. eine der b. Rauten ht. (ex dipl. latin. cop.).

30. 10. **Hundtspichler von Romstain,** †, An. der s. Vater Georg H. kais. Fischmeister u. Bestandinhaber d. F. Passauischen Hr. Eblsberg (Oest. ob d. Enns) d. d. Wien 12. 6. 1663 mit ob. Präd., Wappenbess. (Wpp. der † Faber) u. kleinem Palatinat verlieh. R.-A. für Franz Joachim Constantin H. v. R. W.: Siebm. V. 40. No. 4, richtig: gesp. u. 2 mal geth. (6 F.) I. u. VI.: in # ein einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe, II.: in R. ½ barhaupter Ungar mit Hammer in d. Rt. III. u. IV.: in S. ein einwärtsgek. r. Flügel, V.: in G. ½ einwärtsgek. # Bock mit r. Halsband; in der zw. V. u. VI. eingepfropften Spitze eine Henne auf geflüg. Berge; im r. Hz. ein aus gr. Drb. wachs. Ritter mit Marschallstab. 2 gekr. H. (dazw. d. Ritter aus gr Drb. wachs.), auf jedem ein g. #, resp. s. r. geth. geschloss. Flug. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.).

1671

19. 2. **U(e)bera(e)cker auf Sighartstein und Pfangau,** Ausschreib. des ihm mit ob. Präd. d. d. Wien 9. 4. 1669 ertheilten, am 5. 6. 1670 bereits im Erzbisth. Salzburg ausgeschrieb. R.-Frh. für Wolfg. Abraham v. U., gewes. Kais. Hauptm. u. Erzbischöfl. Salzb. Kämm. u. Vetter Wolfgang Ernst v. U., Erzb. Salzb. W. Hofrath u. Truchsess. (Im Diplom ist kein Wappen angegeben, doch zeigt das Siegel es bereits gev. mit Hz. und 3 Helmen wie das nach dem R.-Grafendipl. v. 27. 10. 1688, welches Ersterer erhielt.

31. 3. **Handlos von Cronacker (oder Croneckh),** Ausschr. mit letzt. Prädikat für Joh. Carl H. — W. (cfr. 16. 4. 1668.) Möglicherweise ist derselbe der Stammvater der Familie v. Croneckh, deren Wappen bei Siebm. V. 82. Nr. 9 erwähnt ist, und welche am 4. 7. 1730 u 27. 1. 1749 die Kurb. Ausschr. des Frh. erhielt (cfr. dort).

2. 6. **Haimhausen,** Frh. für Franz Albrecht v. u. zu H., Kurb. Kastner zu Aibling. Frhl. W. fehlt im Diplom, wird also wohl geblieben sein wie 1615 (cfr. 14. 7. 1619), nämlich: Figur des Herzschilds, gev. mit Feld II., dann mittlerer und linker Helm des Gräflichen Wappens (cfr. sub 1. 12. 1692).

12. 7. **Loets,** Ausschreibung als adlig für Jacob L. (cfr. 15. 1. 1672). Derselbe stammte aus einer schon von Kaiser Max u. K. Philipp I. v. Spanien in den Adel resp. Ritterstand erhob. Familie. W.: (ex sig.) mit Fisch bel. Schrb. Auf d. H. ein flugb. gekr. Schwan.

1672

15. 1. **Loets von Arches,** Ausschreib. letzt. Prädikats für den sub 12. 7. 1671 Erwähnten.

20. 1. **Camerlohr,** Edelmannsfreiheit (durchgehende) auf allen jetzt u. künftig habenden einschichtigen Gütern für Joh. Christoph C., Kurb. Hofkammerrath u. Hofzahlmeister, sowie ehel. Leibeserben (cfr. 1624. — 28. 4. 1689. — 1715. — 27. 2. 1796.

1672

20. 7. **Guerrieri,** Grf. für Vincenz G., aus Fermo in Italien stammend. — d. d. Wien 13. 4. 1829 erfolgte eine k. k. Oesterr. Best. des Grafenstandes. W.: in G. ein # Löwe, überd. von b. Schrb. Grafenkrone. Die Familie blüht in Venetien.

31. 7. **Simeoni,** †, Edelmannsfreiheit (durchgehende) auf allen jetzt und künftig habenden einschichtigen Gütern für Stephan Herrn v. S. (cfr. 30. 12. 1667) nebst ehelichen Erben.

1673

17. 6. **Weittinger,** †, An. des ihm d. d. Wien 17. 11. 1643 ertheilten R.-A. für Joh. W., Kurb. Hofkammerrath in Passau. W.: Gev. B. S., mit g. Hz., darin ein mit g. Stern bel. b. Bk., 1/4: 3 g. Lilien, 2/3: off. r. Flug. 2 gekr. H. H. I.: g. Lilie zw. off. b. Fluge, H. II.: g. Stern zw. 2 r. s. r. geth. Bffh. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

2. 10. **Hegnenberg-Dux,** (nicht 8. 11.), E. z. Annahme letzt. Beinamens für den am 1. 11. 1654 Gefreieten (cfr. auch 1790 3. 9., die Grafung des Geschlechts).

22. 12. **Knöring(en),** †, Best. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Wien 15. 8. 1669 erth. R.-Frh. für Joh. Fr. v. K., aus altschwäbischem Geschlechte, welches in Bayern schon vor der Matrikelzeit, in Württemberg erst neuerdings (ca. 1850), erloschen ist. W.: im Dipl. nicht verliehen, blieb das alte: s. Ring in #. H.: ders. auf Kissen.

*)**1674**

10. 12. **Gugler,** †, Concession über die ihm verlieh. durchgehende Edelmannsfreih. für Georg G. (jun.) nebst ehelichen Leibeserben (cfr. 23. 6. 1660, sowie 25. 4. 1668, 17. 6. 1676 und 22. 4. 1772).

)1675**

18. 4. **Haunsperg,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 13. 9. 1670 verlieh. R.-Grf. für Hans Jacob Freih. v. H. (cfr. 7. 5. 1610 u. 17. 7. 1636), Vicedom. in Landshut. Der Grf. wurde in Salzburg 2. 5. 1675 ausgeschr. Die Familie erlosch im Weibsstamm am 9. 1. 1724 mit Maria Catharina Gräfin v. Königsfeld, geb. Gräfin H. zu Zaizkofen. W.: N. S. † B. A., Tab. 13, gev., I. in # 2 von einander gelehnte s. Radsperren (Kerbhölzer, Schlüssel, Stw.), II.: in # auf g. Drb. ein g. Farrenkraut (W. der † v. Watzmannsdorff), III.: in # ein g. Pfal (W. der † v. d. Albm), IV.: in R. ein s. Wechselzinnenbk. († v. Aichhaimer). 3 gekr. H. H. I.: Die Figuren aus I., je oben besteckt mit 5 # Hahnfedern. H. II.: zw. off. Flug wie Feld III. bezeichnet, ein g. Spitzhut, oben mit 5 # Hahnfedern. H. III.: s.-gestülpter r. Turnierhut, im Stulp 2 r. Bffh. je mit s. Spange. D.: # g. — r. s.

23. 9. **Freiberg** († Linie Hohenaschau), E. z. F. des Frh., nebst Wb., für Adam Caspar v. F. auf Hohenaschau, „weil seine Voreltern schon so zu sagen den Herrenstand geführt und dem Hause Bayern viel gute Dienste geleistet.“ W.: N. S. † B. A., Tab. 10: gesp. durch aufsteig. # Spitze, darin g. Drb. im Schildfuss; bds. geth. S. B., rechts unten 3 g. Sterne, links 3 g. Kugeln. 3 H. — Name und der grösste Theil des Wappens ging auf die nunmehr auch † Linie der Grafen Preysing-Hohenaschau über (cfr. 6. 5. 1664).

***)**1676**

17. 6. **Gugler,** †, Erlaubniss, sich nach seinen Gütern zu nennen für den sub 23. 6. 1660 erwähnten Georg v. G. (cfr. auch 25. 4. 1668 u. 22. 4. 1772).

20. 10. **Berchem** (nicht 20. 3. 1673), Edelmannsfreiheit u. Erl. z. Führ. des Prädikats „von“ für Anton B., Kurb. Rath zu Pleudenburg u. Menzing, aus Cöln. Scheffengeschlecht, welcher d. d. Wien 23. 1. 1683 den Böhm. Frh. erlangte und auch Kurbayerischer Freiherr geworden sein soll. Derselbe ist der Stammvater der in Bayern am 12. 4. 1813 (das Wappen Tyr. B. W. II. 63,

---

*) **Arrigoni,** Stephan sagt d. d. Vicenza 26. 12. 1674 dem Kurfürsten Dank für das s. Familie verlieh. Kurb. Grafendiplom (wann verliehen?).

) **Barotieri, der Kurfürst drückt im Mai 1675 dem Grafen B. aus, *dass seinem* Wunsche um Ausfertig. s. Grafendipl. entsprochen werden solle (wann verliehen?).

***) **Loiani,** Vicenzo dankt d. d. Guastalla 22. 2. 1676. dem Kurfürsten für s. Erheb. in den Kurb. Grafenstand. (Wann verliehen?)

4 Felder, 2 Helme) bei der Freiherrnklasse immatr. freiherrlichen Linie (seit 10. 12. 1860 mit dem Beinamen Koenigsfeld), sowie der am 4. 1. 1772 in den R.-Grf. erhobenen Linie, welche in Oesterreich den Beinamen Haimhausen führt und in Bayern bei der Grafenklasse am 16. 11. 1812 imm. ist. (W.: Tyr. B. W. I. 19: 4 Felder, 3 Helme.) Das Stammwappen, nach dem Diplom vom Jahre 1676, ist der von 2 gr. Blättern nach der Figur begleitete s. Schrägstrom im r. Schilde, auf dem Helme der ebenso gezeichnete Flügel (cfr. 23. 12. 1676).

1676

26. 10. **Höger von Anzing,** †, Best. (nicht 1667) des ihnen d. d. Regensburg 6. 3. 1664 mit ob. Präd. ertheilten rittermäss. R.- und erbländ. Adels für die Söhne des Raths und Grosshändlers Höger zu München: Franz Benedict und Joh. Benno, Handelsleute daselbst, aus einem dortigen Rathsgeschlecht. W.: Siebm. V. 82. No. 6: in #, begl. von 2 g. Lilien eine eingebog. g. Spitze, bel. mit gekr. doppelschw. # Löwen. Gekr. H.: ganzer gekr. doppelschw. g. # geth. Löwe mit 3 s. Stielrosen in der Rt. zw. 2 g. # geth. Bffh. D: # g. (cfr. 20. 7. 1691).

17. 11. **Alcher,** †, Ausschreib. des ihrem Vater Michael A., Kurb. Controlor u. Verwalter d. Propstei Alt-Oettingen, nebst Bruder Johann, Niederösterr. Reg.-Protokollisten d. d. Wien 30. 5. 1613 von K. Mathias verlieh. R.-A. für Joh. Warmundt u. Joh. Franz Gebr. v. A. W.: Siebm. V. 82, No. 7: In G. ein mit 3 g. Eicheln hinterein. bel. # Schrb. Gekr. H.: 2 Bffh. g. #, aus der Mündung jedes geht eine Eichel verw. Tct. am Stiel hervor. D.: # g.

23. 12. **Berchem,** Edelmannsfreiheit u. Niedergerichtsbarkeit) auf die im Gericht. Starnberg geleg. Schwaig Freyham für Antoni B., Kurb. Geh. Rath u. Pfleger zu Dinglfing und Teyspach (cfr. 20. 10. 1676).

1677

24. 1. **Sandizell,** († Linie), An. Frh. (nicht 16. 2.) für Joh. Dominikus, Frhrn. von und zu S., Kurb. Kämmerer, welcher d. d. 24. 1. 1640 von K. Ferd. III. den R.-Frh. erhalten hatte. Diese freiherrliche, noch am 29. 12. 1809 in Person der Maria Walburga, Freiin v. S., verm. Gräfin Rechberg und Rothenlöwen, nebst Schwester bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. Linie war schon vorher im Mannesstamme erloschen (cfr. 8. 4. 1686 und die Grafung im Rhein. R.-Vic. am 26. 4. 1790). Frhl. W.: Tyr. B. W. III. 98: in G. ein rechtsseh. # Ochsenkopf mit s. Gehörn. H.: 2 rauhe (pelzüberzogene) Bffh. mit Grind und Ohren. D.: # g.

5. 7. **Perouse, Bertrand de la,** †, Grf. für Ludwig B., chev. d. l. P., Kurb. Rittm. im Regt. „Graf Arco", aus Savoyen, „weil er dort auch als ein conde tractiret." Mit seinem Enkel Ferdin. Grafen B. d. l. P.-Criechingen erlosch seine Linie am 15. 4. 1799 und es succedirte ihm die in Savoyen verbliebene Linie St.-Remy, aus welcher Jos. Franz Graf d. l. P.-St.-R. am 27. 2. 1811 in Bayern bei der Grafenklasse imm. wurde. W.: Tyr. B. W. I. 87: Gekr. # Löwe in G. und wachs. auf dem gekr. Helme.

20. 9. **Dellmuckh,** †, A. für Franz Gottlieb D., (schon 1671) Kurb. Gesandten beim Reichstage zu Regensburg. W.: Greif, ein Schwert in d. Rt. schwing. H.: off. Flug, je bel. mit aufg. Schwert (ex sig.).

1678

29. 1. **Reissacher von Reisach,** †, Verleihung letzteren Prädikats für Joh. Franz R. (dessen Vorfahr Theodorich R., Professor zu Ingolstadt d. d. Freiburg i/B. 1. 3. 1511 einen Wappenbrief erhalten hatte). Er ist der Stammvater der d. d. Wien 5. (nicht 3.) 8. 1737 vom Kaiser gefreiten, im Rhein. R.-Vic. d. d. München 13. 8. 1790 gegraften v. Reisach (cfr. dort). Stw.: in S. auf gr. Drb. ein # Adler mit dreiblättr. gr. Zweig („Reiss") im Schnabel, überdeckend einen g. Bk. Gekr. H.: der Adler. D.: # s. Verm. W. (1678) (Siebm. V. 80, No. 4): Gev. 1/4: Stw., 2/3: r. Adlersrumpf in S. — 2 gekr. Helme mit den beiden Bildern.

18. 3. **Scherer,** †, A. (Ausschr.-Vollzug 19. 6. 1688) für Bernhard Franz S., Kurb. Regimentsrath zu Straubing. W.: ? Nicht zu verwechseln mit Scherer auf Hohenkreuzberg.

22. 4. **Hueber,** †, Wappenbesserung für Caspar H., Kurb. Kammersekr. W.: Gesp. von B. u. G. durch ringsum schmal g.-bord., eingeb., mit gekr. doppelschw.,

einen gr. Lorbeerkranz in den Prk. ht. g. Löwen auf gr. Drb. belegte, # B. gespalt. Spitze, an welcher bds. ½ gekr. g.-bew. Doppeladler, rt. s., lks. # angeschlossen ist. Gekr. H.: der Löwe wachs. zw. off. b. #. — s. b. geth. Fluge. D.: # g. — b. s. — (Nachkommen des erwähnten Caspar cfr. 5. 4. 1696.)

1678

28. 5. **Dürnizl zum Hienhardt auf Oberschneidlng,** †, An. des seinem Vater Thoman D., Bürgermeister zu Straubing d. d. Prag 2. 1. 1606 erth. R.-A. und Wb. für Joh. Thomas D., unter Verleih. ob. Prädikats, eines adl. Wappenbriefes und des Patriziats von Straubing (cfr. 17. 1. 1687). W.: Siebm. III. 121, No. 1 (Durnitzl zum Honhart und der Azelburg): Gev. G. B., ¼: ½ vorw.-gek. b.-gekl. König mit Schwert in der Rt., ⅔: einw.-gek. doppelschw. gekr. Löwe. Gekr. H.: g. Stübich zw. 2 b. g. üb.-geth. Bffh. D.: b. g.

5. 11. **Everhard,** †, E. z. F. (lt. Decret) des Prädikats „von" für die Gebr. Albrecht, Heinrich, Rudolf und Wilhelm E., aus einer aus Amsterdam stammenden Familie (cfr. 22. 7. 1697). W.: Siebm. II. 68, No. 12, gesp. s. r., überdeckt durch breiten b. g. gesp., mit 6blättr. Rose verw. Tct. bel. lk. Schrb. H.: geschl. b. Flug mit g. Stern.

1679

23. 3. **Starzhausen,** †, Ausschreib. der ihnen durch 2 Diplome d. d. Laxenburg 7. 5 1678 ertheilten Bestät. des alten Herrenstandes für Reich u. Erblande nebst Wappenbestät., für Johann Karl v. St. u. dessen Vettern Albr. Christoph u. Georg Heinrich. Das Wappen ist in den Dipl. nicht beschrieben, blieb also so, wie es d. d. Pilsen 23. 9. 1599 unter Verleih. des Präd. „v. Starczhausen" vom Kaiser dem Joh. Christoph Starczhauser, Canonicus des Domstifts Passau u. Regensburg, nebst Gebr. Joh. Heinrich, Christoph Bernhard, Joh. Wilhelm u. Joh. Jacob, unter Vermehr. mit dem des † Geschlechts ihrer Mutter Zachreis, bestätigt worden war, nämlich gev.: ¼: Stw.: in S. eine gebog., die Kralle rechtskehr. Adlerklaue, ⅔ (Zachreis): In # ein s. Bk. mit dem Worte „lieb" in goth. Minuskeln. — 2 H. — H. I.: 2 Bffh. s. r., je in d. Mdg. mit 3 r. s. r. — s. r. s. aussen mit je 3 Strf. verw. Tct. best. Bffh. (v. St.) H. II.: (gekr.) geschloss. Flug wie Feld II. D.: r. s. — # s.

Maximilian II. Emanuel, 3. Kurfürst in Bayern.

(succ. 26. 5. 1679 — 29. 4. 1706, dann in Reichsacht, Fürst der Niederlande 1711—13, restituirt als Kurfürst 7. 9. 1714, † 26. 6. 1726).

1680*)

7. 3. **Leydl,** Erl. z. Führ. des Präd. „von" für Joh. Baptist L., Kurb. Geh. Rath (cfr. 21. 4. 1688).

13. 4. **Stoyber, Edle v. Stoybern,** †, Ausschreib. des Präd. „von" für Joh. Ferd. St., Dr. der Rechte, Kurb. Rath und Residenten am Hofe zu Wien, auf Grund des ihm mit ob. Präd., Wappenbess. etc. d. d. Wien 12. 7. 1673 verlieh. R.- u. erbld. Ritter- und Adelsdipl., nachdem er bereits (als j. utr. Dr. u. Syndikus d. Stadt Ravensburg) d. d. Pressburg 2. 3. 1655 das kl. Palatinat für s. Person erhalten hatte. W.: (1673) Gev.; I.: in Gold der von Kaiserkrone überhöhte Reichsadler, II.: in R. ein nat. aufg. 12-end. Hirsch., III: in R. 2 s. Schrb. IV.: in # ein s. Adler. Gekr. H.: der Reichsadler. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

23. 9. **Mayr(en) auf Stockhau,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 15. 11. 1677 mit ob. Präd. von K. Leop. I. verlieh. R.- u. erbld. Frh. für Franz v. M. auf St., Kurb. W. Geh. Rath u. Pfleger zu Camb. aus einem bereits a. 1671 adligen Geschlecht. W.: gesp., vorn in S. ein von Edelkrone überhöhter, g.-bew. # Doppeladler, hinten (Stwpp.) in R. ein gekr. doppelschw. g. Löwe mit g. Kugel in den Prk. 2 gekr. H. — H. I.: d. Löwe wachs. H. II.: 3 s. Strf. D.: # g. — b. s.

*) 1679 oder 1680 **Ruoesch,** A. für Matthias Jacob 1667—1680 Kais. Rath und Landrichter in Ob.- und Nd.-Schwaben, dann Landvogteiverweser in Günzburg (cfr. die Adelsmatrikel sub 18. 7. 1814).

1680

18\. 12. **Widerspach und zu Grabenstätt,** †, An. des ihm d. d. Prag 8. 5. ejd. mit ob. Präd. und Wm. erth. R.-Frh. für Joh. Ludw. v. W., aus uradl. Bayer. Geschlecht (cfr. 6. 6. 1608). Diese Linie ist am 20. 2. 1706 mit dem Erhobenen erloschen. W.: N. S. † B. A., Tab. 4: Gev., mit Hz. (Stwpp.): in S. aus b. Drb. wachs. 2 Widderhörner ♯ — r.; 1/4: (Graf v. Schermberg) in R. aus g. Krone wachs. s. Greifenrumpf. 2/3: (Groppenstein) in S. 2 b. Bk. 3 H. H. I.: Der Rumpf, H. II.: wachs. Widder, H. III.: Mannesrumpf mit s.-gestülpt. b. Hut. Eine andere Linie blüht noch mit Oesterr. Frh.-Diplom v. 5. 10. 1787.

*)**1681**

17\. 3. **Neuburger von Neuburg,** †, Erl. z. Führ. ob. Präd. für Georg Rudolf Neuburger zu Pasing. W.: (cfr. 27. 7. 1588 und 29. 1. 1739).

20\. 5. **Miller von Altammerthal,** An. A., durch Aufnahme in den Oberpfälz. Adel, für Jacob M., Oberpfälz. Landsassen zu Altammerthal. Dessen Sohn Joh. Jacob, Reg.-Kanzler in Amberg hatte d. d. Prag 2. 3. 1680 ein R.-Ritterdiplom mit „Edler von" und Beifügung des Helmzeichens der v. Rohr (Muttergottesbild auf Helm II.) und die persönliche Pfalzgrafenwürde erhalten. Die Familie ist am 29. 3. 1813 in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 26, in G. ein Landsknecht mit 8fach gestreifter Fahne über der Schulter. H. I.: g. ovales strahlen-besetztes Schirmbrett darin ein Muttergottesbild. H. II.: der Landsknecht, hier die Fahne in der Rt. ht.

22\. 8. **Notthafft zum Weissenstein,** Frh. lt. Ausschreib. für Achatz Adam N. z. W., Kurb. Kriegsrath und Obristsilberkämmerer. Diese Linie scheint bis auf den Bodensteiner Ast erloschen zu sein (cfr. 2. 3. 1643 u. 15. 3. 1721).

23\. 8. **Scharffse(e)d(t),** †, E. zur Führ. des Prädikats „von" für Franz Felix S., aus altem Adelsgeschlecht, Kurb. Rentmeister u. Oberlandes- u. Hofkammerrath. Derselbe erhielt am 12. 6. 1690 den Kurb. Frh. (Stw.: Wechselzinnen-Schrb.) H.: Ders. angestemmt zw. 2 Bffh. (so nach Siegel des Hans Georg Scharfseder zu Gruebhofen und Reitern 1579).

3\. 11. **Hund von Lautterbach,** Frh. für Joh. Franz Servatius Maximilian v. H. zu L., Kurb. Kämmerer (cfr. 1. 3. 1703 seine Grafung). W.: (N. S. Erg.-Bd. z. B. A. Taf. 1) in R. ein die Sachsen einw. kehr. off. s. Flug, bds. bel. mit ♯ Bk. H.: r.-gekl. Mohrenrumpf mit den Flügeln statt der Arme.

7\. 12. **Portia und Brugnara,** Edelmannsfreiheit (durchgehende) für Hannibal Alphons Grafen v. P. u. P. nebst sämmtl. Descendenten, cfr. 24. 4. 1683, sowie die Adelsmatrikel sub 25. 11. 1813.

1682

3\. 3. **Bessoll,** †, Ausschreib. (lt. Decret) des Präd. „von" für Jacob Franz Ferd. B., Kurb. Reg.-Rath zu Straubing. (Seine Freiung cfr. 2. 6. 1688.) Den Adelstand hatten vom Erzherzog Ferd. Carl, Landesherrn von Tirol, d. d. Innsbruck 22. 4. 1659 die nachgelassenen Kinder des Caspar Bessoli, Giacomo Franzisko (der Obige?) und Barbara erhalten. W.: Geth. G. B., oben ein doppeltgekr. Doppeladler, unten auf gr. Drb. zw. 2 abgewend. gr. Palmzweigen ein aufg. nat. Bär, eine abgeschnittene b. Weintraube (ohne Blätter) zw. den Prk. ht. Gekr. H.: Der Bär wachs. D.: ♯ g. — b. s. (ex dipl. cop.)

3\. 3. **Pallinger v. Palling zu Tuerlstain** (auf Traubenbach) †, Ausschreib. des Prädikats „von Palling" für Franz Sigmund P., Canonicus zu Landshut, dessen Vorfahr Jacob P., Hz. Bayer. Hofkammerrath und subdelegirter Commissär in der oberen Pfalz, mit obigen Prädikaten d. d. Regensburg 12. 1. 1623 den R.-A. erlangt hatte. W.: G. ♯ G. geth.; oben und unten je ein lauf. r. Windhund, in der Mitte ein b. g.-gesp. Hz., darin 2 aus gr. Drb. wachs. gekreuzte gr. Palmzweige. Auf dem (gelehnten) Schilde ruht vorw.-gek. ein

*) **Confalonieri,** Federico bedankt sich d. d. Mailand 24. 9. 1681 beim Kurfürsten für die ihm ertheilte Grafenwürde. Diese noch in der Lombardei blühende Grafenfamilie führt einen geth. u. 1/2 gesp. Schild, oben in G. ein g.-bew. ♯ Adler, unten vorn in R. ein s.-geharn., eine St. Georgsfahne ht. Arm am Spalt, hinten in G. 3 r. Pfäle. H.: D. Adler. D.: ♯ g. — r. g. (wann der Grf. verliehen, war nicht ersichtlich).

Spada, Paul Anton, desgl. d. d. Serni 30. 9. 1681 (wann verliehen?). Fraglich, ob Nachkommen die in Lucca oder die in Rom blühende Familie d. N.

offener Helm mit „altväterischer“ (mantelförmiger) r. g. Helmdecke, darauf ein hermelingestülpter hoher gekr., r. oben mit 3 g. r. g. Strf. besteckter Spitzhut (ex dipl. cop.).

1682

18. 9. **Schleich,** A. (Ausschreib. 2. 11. 1682) für die bereits d. d. Regensburg 16. 2. 1664 in den R.-A. erhob. Stephan S., Pfarrer zu Mosshaim und Hans Wolf S., Kurb. Hofkammerexpeditor. W.: (beider Dipl., ähnlich wie Siebm. V. 81, Nr. 6) in R. eine absteig. eingebog. s. Spitze. Auf d. gekr. H. eine gekr. s. r. gespalt. Spitzsäule, von deren Krone 3 gr. Weintrauben wie Straussfedern herabhängen. D.: r. s. (ex dipl. cop.) (cfr. auch 21. 12. 1581).

1683

11. 2. **Barbier,** †, Ausschreib. des ihm d. d. 22. 12. 1673 verlieh. Diploms für Mathias B., des innern Raths und Bürgermeister zu München. (cfr. 10. 5. 1686.)

16. 3. **Auer von Winkhl und Röhrnbach,** †, Frh. (ausgeschr. 24. 7. ejd.) für Gottfried Adolf und Christoph Joh. A. von W., aus uraltem Bayer. Geschlecht. — Ein weiteres Freiherrndipl. und Wappenvereinigung mit dem der † Gold v. Lampoding erhielt die Familie vom Kaiser d. d. 10. 10. 1712. Am 7. 11. 1812 wurde noch Hieronymus Franz Anton A. v. W. zu Gessenberg und Gastag, Freih. Gold v. Lampoding, Kgl. B. App.-Ger.-Rath in Ansbach, (nebst Schwester und Tanten) in Bayern immatr., starb aber als der letzte Mann des Geschlechts im Jahre 1836. W.: Tyr. B. W. II. 59; Geth. S. S. R., oben ein r. Löwenrumpf, in der Mitte 2 r., unten ein s. Hifthorn. — 2 H. — H. I.: Löwenrumpf. H. II.: auf Jagdhorn blas. wachs. gekr. Mann mit 2 Bffh., welche aus der ihn bedeckenden Krone hervorgehen.

26. 3. **E(t)zdorff,** †, An. des ihm d. d. Wien 23. 7. (intimirt nach Bayern 4. 9.) 1682 erth. R.- u. erbländ. Frh. nebst Wb., für Georg Karl v. E., Reg.-Rath in Landshut, aus uralt. Bayer. Adels-Geschlecht. Die Grafung der Familie cfr. sub 19. 8. 1790. W.: Gev., mit g. Hz., darin ein gekr. ⌗ Adler; ¹/₄: auf gr. Bd. in S. einw. spring. r. Rehbock, ²/₃: in R. ein wachs. s. ⌗ gesp. und 2 mal geth. Turnierkolben, 3 gekr. g. Helme. H. I.: Der wachs. Rehbock, H. II.: der Adler des Hz., H. III.: der Kolben. D.: r. s. — ⌗ s. — ⌗ s.

24. 4. **Portia und Brugnara,** Ausdehnung der am 7. 12. 1681 (s. dort) verliehenen durchgeh. Edelmannsfreiheit auf alle übrigen Gräfl. Portia'schen Seitenabkömmlinge und Hauptgutsfideikommissinhaber (cfr. die Adelsmatrikel sub 25. 11. 1813).

5. 8. **Guerra, Conte di San Bruno,** †, Grf. unter diesem Namen für Pietro Guerra, Cavaliere aus Padua, nebst Bruder Joh. Franz u. Vetter Joh. Anton v. G., stammend aus der bei Siebm. V. 326, No. 4 angeführten, vermuthlich in Person des Onophrius G., garde de dame der Kaiserin im Jahre 1644 in den R.-A. erhobenen Familie. W.: gev. S. B.; ¹/₄ über r. Boden, worauf eine r. Taube, ein schräg gestz. Schwert, die Klinge oben mit r. Taube besetzt, ²/₃: 3 g. Sterne (2. 1.) Gekr. H.: ⌗ Adler. D.: r. s. — b. g. — Dies adl. Wappen wurde beibehalten; das der † Conte di San Bruno war ein von B. G. R. geth. und ¹/₂ gesp. Schild, oben ein lieg. s. Osterlamm mit s. Fahne (zweizipflig) mit durchgeh. r. Kreuz, an g. Kreuzstange, unten vorn eine r. Lilie, hinten ein wachs. s. Thurm. Gekr. H.: ⌗ Adler. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

1684

9. 1. **Schobinger,** †, Ausschreib. des dem Otto Heinrich, jur. utr. Dr., Kurb. Hofrath u. seinem Bruder Georg „die Schobinger“ (aus einem in Person der Vettern Barthol., Josef und Heinrich d. d. Wien 23. 7. 1560 mit Wappenbess. begnad. Geschlechte des Thurgau) d. d. Regensburg 18. 3. 1623 mit Wappenbess. v. K. Ferd. II. verlieh. R.-A. für des Ersteren Nachkommen, nämlich: Georg Heinrich v. S., Bürgermeister v. München (cfr. 14. 7. 1727). W.: in G. ein mit 3 s. Kugeln bel. r. Pfal. Gekr. H.: g. Kugel, darauf nat. Taube zw. 2 Bffh. g. — r., je in d. Mdg. mit 3 Strf. r. g. r. — g. r. g. besteckt. D.: r. g. (Ein unterm 13. 3. 1623 an mehrere Gebr. und Vettern „Schowinger“, aus augenscheinlich demselben Stamme, erth. R.-A.-Diplom mit *ähnlichem, aber* verm. u. geviert. Wappen gehört nicht hierher).

17. 1. **Thor von Eurasburg,** †, Frh. für Franz Wolfgang v. Th. zu E., stammend aus uraltem Tiroler Geschlecht. Stw.: Siebm. I. 79, No. 8, gev.; ¹/₄: in S.

2 abgew. r. Widderhörner, $^2/_3$ (v. Eurasburg): geth. R. S., unten ein eingebog. b. Spitze. — 2 Helme. Freiherrl. Wappen wahrscheinlich ebenso.

1684

29. 1. **Altershamb,** †, An. (nicht 24. 1.), des ihm d. d. Oedenburg 29. 10. 1681 erth. R.-Frh. für Alois Bonaventura v A., Reg.-Rath in Straubing, aus altem Rathsgeschlecht zu Wasserburg (cfr. 29. 12. 1658). Derselbe erhielt 18. 11. 1700 auch den Böhm. Frh. W.: (Dipl. 1681) Gev., mit g. Hz., darin der Reichsadler, von Kaiserkrone überhöht. I.: in G. ein b.-geharn. Ritter mit gekr. Helm, auf seine Hüfte einen Streithammer stützend. II.: von R. und S. 3 mal schräg geth. III.: in R. ein s. Zinnenthurm mit Thor u. 3 Fenstern. IV.: in B. ein gekr. s. Greif, doppelschweifig. 3 gekr. H. H. I.: der Ritter wachs. H. II.: der Reichsadler. H. III.: der Greif wachsend. D.: bds. oben r. s., unten # g. ex dipl. cop. (Das Diplom von 1700 hat noch Veränd. u. IV. Helm hinzugefügt. cfr. Siebm. V. 316, No. 1.)

8. 2. **Fitsch,** †, Verleih. des Prädikats „von" für Philipp Gottfried F., Kurb. Regimentsrath u. Truchsessen zu Amberg, vielleicht abstammend aus der in Person des Wolfgang Ferd. F., kais. Ob.-Lt., Barthol., kais. Hauptmanns, und Georg, kais. Fähndrichs, Gebr., d. d. Wien 7. 7. 1635, mit Prädikat „von" in den ritterm. R.-A. erhobenen Familie, deren W.: Siebm. IV. 60, No. 1 giebt: Gev. B. G., $^1/_4$: gebog., den Ellbogen ausw.-kehr. s.-geharn. Arm, ein s. Schwert schwingend, $^2/_3$: r.-bewehrter # Adler. — 2 gekr. H. H. I.: einw.-gek. wachs. grauer Bär, eine braune Armbrust mit aufgelegtem Pfeil spannend, H. II.: gekr. g.-bewehrter # Adler. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

2. 3. **Altmanshausen,** †, An. des ihm d. d. Wien 12. 12. 1682 erth. R.-Frh. für Joh. Ernst v. A., Kurb. Hofraths-Präs., Kanzler, Kriegsrath und Obristen. Die Familie ist im Mannesstamm um 1780 erloschen. W.: Siebm. Supp. III. 4. 7., nicht ganz correct, vielmehr ex dipl. cop.: gev. G. B., mit g. Hz. (gekr. # Doppeladler. $^1/_4$: # Pflugschar auf # Drb., $^2/_3$: wachs. Ritter mit Hellparte. 2 gekr. H. H. I.: 4 Strf. # g. s. b. H. II.: # Flügel.

7. 4. **Gözengrien zu Furtarn,** †, Ausschreib. des Frh. mit „Edl" für Maxim. Ernst, Kurb. Revis.-Rath, und Veit Ignatz, Kurb. Rath u. Landrichter zu Schärding, Gebr. v. G. zu F. Dieselben, stammend aus einem Geschlecht, welches bereits 1560 eine adl. Wappenbesserung vom Kaiser erhalten hatte, waren d. d. Linz 1. 2. 1684 in den R.-Frh. erhoben worden. Die Familie ist erloschen mit Franz Georg, Freih. v. G. zu F., Kurb. Kämmerer und Regimentsrath zu Landshut, am 11. 9. 1721. W.: N. S. † B. A. Tab. 11, Gev. R. #; $^1/_4$: $^1/_2$ s. Adler, $^2/_3$: g. Butte. (W. der † Furtaller v. Furtarn.) 2 H. — H. I.: gr. Pappel zw. 2 Bffh. s. — r. H. II.: die Butte, gefüllt mit 3 # Strf.

5. 5. **Ortenburg,** Ausschreib. des Prädikats „Hoch- u. Wolgeboren" für Christian, Grafen v. O., Kurb. Geh. Rath u. Statthalter zu Camberg, aus uraltem reichsständ. Geschlecht (cfr. die Adelsmatrikel sub 23. 10 1812 u. 4. 7. 1830).

22. 8. **Edlmayr,** †, A. (unter dies. Namen) lt. Hofrathsdecret, nach erfolgter Kurf. Bewill. für Friedr. Sedlmayr, Kurb. Rentm. zu Straubing. Derselbe stammte aus einem bereits von Herzog Wilhelm V. von Bayern 1583 mit Wappenbrief begnadeten Geschlechte und erhielt 26. 3. 1697 den Kurb. Frh. (cfr. dort).

13. 10. **Tauffkirchen zu Guttenburg,** Best. (lt. Ausschr.) des ihnen d. d. Linz 19. 4. ejd. verlieh. R.-Grf. für Wolf Jos., Kurb. Geh. Rath und Hofraths-Präsidenten, Kämm. u. Pfleger zu Mörmooss († ohne Söhne) und Vetter Hans Wolf, Kurb. Kämm., Hofrath und Pfleger zu Schärding, Freih. von T. zu G. und zu Kazenberg, welche Linie d. d. Wien 24. 7. 1639 den R.-Frh. erhalten hatte. (Eine weitere Grafung cfr. sub 3. 2. 1716.) Von Hans Wolf stammen ab die Unterlinien zu Guttenburg-Engelburg (imm. in Bayern 30. 3. 1811), die zu G.-Katzenberg (imm. 22. 9. 1810), die zu G.-Bruckberg (imm. am 22. 9. 1810), von denen die zweite Linie am 18. 2. 1843 mit Graf Jos. Matthias Albert und die letztere um 1820 mit Graf Max Jos. Franz de Paula Hugo erloschen ist, so dass also nur mehr die Unterlinie zu Englburg (in 2 Aesten) blüht. W.: Tyr. B. W. II 28, Gev., mit R. B. geth. Hz., oben ein s. Pfal (Stw.), $^1/_4$: in S. ein # Mauergiebel im Schildfuss (v. Schwartzenstein), $^2/_3$: in R. schräg 3 s. Rosen (Mautner v. Katzenberg). — 3 H.

1684

27. 12. **Giggenbach** (zu Gebersreith), †, E. z. F. des Prädikats „von“ für Joh. Sebastian G. zu G., Kurb. Hofkanzler, † 21. 2. 1719 zu München. Wahrscheinlich war der Letzte des Geschlechts er oder sein Sohn Johann Max v. G. zu Gebersreith, Pfleger zu Treswitz, welcher 1707 persönlich auf dem Landtage der Oberpfalz erschien. W.: Tyr. a. W. I. 67. Geth. G. B., oben schwimmend ein nat. Schwan, so, dass der Bauch und die Beine unsichtbar. Auf dem b. g.-bewulst. H. der Schwan flugb. steh. zw. 2 b. g. üb.-geth. Bffh. Vielleicht soll der Schwan eine Gans sein, provinziell: Gigge genannt, dann wäre es ein redendes Wappen.

1685

17. 1. **Perfall,** Frh. (ausgeschr. 26. 4.) für Hans Ferd. v. P., Kurb. Landrath und Kämmerer des Herzogs Albr. Sigm., Bischofs von Freising. Er stammte aus einem alten Bayerischen Geschlecht (Stammsitz P. bei Wasserburg), welches 1480 einen Wappenbrief erhalten hatte. Am 22. 9. 1810 sind sie in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 75, gev.; 1/4: in S. auf r. Drb. einw. schreit. ein # Bär (Stw.), 2/3: Geth. B. G. mit einw.-gek. Greif, verw. Tct. 2 H.

2. 2. **Dachsperg, †,** An. des dem Hans Bernhard u. David Gebr. v. D. u. Aschpach zu Seeberg vom Kaiser Max I. d. d. Wien 12. 7. 1506 mit Wppbess. verlieh. Edler Herren- (Freiherren-) Standes für Joh. Sigmund v. D., Kurb. Landsassen, aus einem altbayer. Turnierergeschlecht. Die Familie erlosch mit Joh. Nepomuk Freih. v. D., Kurb. Kämmerer und Vicedom. zu Burghausen ca. 1795. W.: Siebm. I. 93, No. 10, nicht ganz richtig, vielmehr: gev.; 1/4: in R. ein aufg. linksgek. s. Dachs, 2/3: in # ein s. Würfel-Kanten-Pfal. 2 H. H. I.: Dachs aus r. geistl. Hut wachs. H. II.: Mannesrumpf in # Kleide mit s. Kragen. D.: r. s. — ex dipl. cop. — (cfr. 5. 2. 1643).

22. 3. **Otto von Ottengruen, †,** Erl. z. Führ. letzt. Prädikats für Joh. Niclas v. O., Sohn des sub 18. 11. 1661 Erwähnten.

14. 5. **Preysing,** Ausschreib. des Prädikats „Hoch- u. Wolgeboren“ für die Grafen P. in Kurbayern, a. G. der R.-Grf.-Dipl. d. d. Regensburg 15. 3. 1645 u. d. d. Regensburg 10. 2. 1664. — cfr. 15. 12. 1664 und die Adelsmatrikel sub 23. 3. 1809 u. 11. 9. 1810.

„ „ **Tattenbach,** Ausschreib. des Prädikats „Wolgeboren“ für die Grafen T. in Bayern, a. G. des R.-Grafen-Dipl. d. d Prag 8. 6. 1637 (cfr. 20. 9. 1624 und die Adelsmatrikel sub 11. 12. 1812.)

4. 6. **Königs-Ackher auf Neuhausen,** (Königsacker und Neuhaus), An. (lt. Ausschr.) des R.- und erbländ. Frh. d. d. Wien 25. (nicht 9.) 11. 1675 für die Gebr. Andreas u. Egyd v. K., Kurb. Cavall.-Lieutenants, d. d. 9. 1. 1734 erlangte die Familie den erbländ. Oest. und d. d. 23. 8. ejd. den R.-Grf., wurde aber erst am 31. 12. 1863 in Bayern bei der Grafenklasse imm. Das gräfl. Wappen cfr. Tyr. B. W. XXIII. 2; das freiherrliche W. wahrscheinlich wie das adlige (cfr. 15. 9. 1665 u. 6. 3. 1666).

3. 7. **Miedau, †,** Ausschreibung als adlig, mit dem Prädikat „von“ für Andreas M., Kurb. Canzler u. Lehnpropst zu Burghausen. Im Reichsarchiv zu Wien findet sich kein Adelsdiplom, wol aber eine Notiz über einen d. d. 24. 5. 1467 den Gebr. Anton, Gerard, Jacob, Andriolo u. Johann M., nebst Vetter Girard Midau ertheilten kais. Wappenbrief ohne Concept.

4. 7. **Empacher** (Embach[er]), †, A. (Ausschreib. 16. 11. ejd.) für Joachim E., des äusseren Raths (Rathsfreund) d. Stadt München, † daselbst 25. 3. 1705 als Bürgermeister. Die Familie ist um 1750 erloschen. W. (Siebm. Suppl. XII. 19, No. 5, nicht ganz richtig, vielmehr : gev. G. # R. R., mit ebenso gev. Hz., darin ein g. „M.“: in jedem der 4 Felder des Hauptschildes ein wasserblauer Schrägstrom. Gekr. H.: off. Flug, rt. s. r. — lks. # g.-geth., je überd. von dem Schrägstrom ∧. D.: # g. — r. s.

8. 7. **Schrenkh zu Egmating,** E. z. F. des Prädikats „von“ für Ladislaus S. zu E., aus altem Münchener Patriziergeschlecht stammend (cfr. seine Freiung 20. 10. 1694; s. auch 12. 1. 1688, 14. 4. 1694, 28. 8. 1700, 30. 3. 1703, 22. 9. 1719, 24 3. 1723.

1685

28. 11. „ **Delling zu Hueb,** An. (nicht 1686) des ihm unter diesem Namen d. d. 17. 7. ejd. erth. R.-A. für Jeremias Dellinger, Kais. Hofkontrolor. Die Familie ist am 19. 10. 1813 in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 7. Gev. G. B., mit b. Hz. (s. Rose), $^2/_3$: desgl., $^1/_4$: aufg. nat. Gemsbock. 2 H. (cfr. 29. 6. 1567.)

28. 12. **Forest,** †, An. des seinem Vorfahren von K. Ferd. II. verlieh. R.-A. (fehlt in Wien) für Wolf Friedrich F., Probstrichter zu Nd.-Altaich. W.: ?

1686

2. 3. **Koenigsfeld,** †, Best. (lt. Ausschr. des ihnen d. d. 14. 9. 1685 mit „Hoch- u. Wolgeboren" erth. R.-Grf. für Joh. Georg und Christian, Gebr., sowie Vetter Franz Niclas v. K. Der Freiherrnstand für Reich und Erblande war d. d. Regensburg 1. 3. 1654 dem Joh. Frdr. v. K., dessen Sohne Johann Georg und deren Vetter Franz Nicolaus, sowie des Joh. Friedrich Tochter Sylvia verliehen worden, welche aus einem fränkischen Turnierergeschlecht stammten. Die Familie ist am 22. 6. 1810 in Bayern bei der Grafenklasse imm., und zwar in Person der Töchter des bereits am 26. 2. 1808 (als letzter Mann der Familie) † Grafen Christian Adam Franz Philipp Joseph v. K. auf Alten-Eglossheim und Triftelfing. Name und Wappen wurden, lt. Kgl. Bayr. Genehm. vom 10. 12. 1860, auf seinen Schwiegersohn Freih. v. Berchem übertragen. W.: Tyr. a. W. I. 218, B. W. I. 63, Gev. S. R., mit g. Hz. (Reichsadler mit Kaiserkrone): in jedem der 4 Felder des Hauptschildes wächst ein einw.-gek., g.-gekl. Mannesrumpf mit s. Kragen und 6 r. Knöpfen, gekrönt in I. und IV. mit Bügelkrone, in II. und III. mit Edelkrone. 3 gekr. H. — H. I.: der Rumpf aus I., H. III.: der aus II., H. II.: der Reichsadler.

2. 3. **Montfort,** †, Verleih. des Prädikats „Hoch- und Wolgeboren" für Anton Grafen v. M., Statthalter zu Ingolstadt, stammend aus dem Schwäb. Dynastengeschlecht d. N. W.: in S. eine r. Kirchenfahne mit 3 g. Ringen. H.: r. Infel. Das Geschlecht erlosch am 3. 12. 1788. —

20. 3. **Kronacker von Cronach,** Ausschreib. als adlig mit ob. Präd. für Hans Christoph K., Kurb. Forstmeister zu Waldmünchen (cfr. 16. 4. 1668 u. 31. 3. 1671, ein vermuthlich anderes Geschlecht). —

4. 4. **Khidtler von Sprinczenegg und Schallenkhoven,** †, An. des ihm d. d. Schloss Linz 1. 12. 1683 verlieh. rittermäss. R.- und erbländ. Adels mit ob. Präd., für Hieronymus K., Kurb. Kammerdiener und Barbierer, Besitzer des Gutes Sprinczenegg. W.: In S. eine aufsteig. eingebog. r. Spitze, darin wachs., vorw.-gek., aus gr. Drb. ein gekr. Mann, gestützt auf g.-bestielten eisernen Bergmannshammer, im b. s. gesp. Kleide, mit g. Kragen, Gürtel u. Knöpfen; beiderseits der Spitze liegt, nach der Theilung, eine b. Lilie. Auf dem gekr. H. wächst der Mann zw. 2 b. s. — g. # geth. Bffh. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

8. 4. **Sandizell** II. († Linie), Frh. für Ortolf, Ignaz und Maria Anna v. S. zu Edlhausen (cfr. die Erhebung vom 24. 1. 1677).

6. 5. **Zint v. Kenzingen** (Zindt, Zündt), Frh. für Caspar Marquard Z. v. K. und Hans Conrad Z. v. K., Kurb. Kämm., Hofrath und Pfleger zu Mindelheim, stammend aus Schwäb. uradl. Geschlecht. Die Familie ist in Bayern 27. 2. 1810 imm. und blüht dort noch. W.: Tyr. B. W. IV. 53 im g., mit Edelkr. gekr. Schilde (linksgek.) 3 (2. 1.) # Hirschrümpfe.

10. 5. **Barbier von Gängkofen,** †, Bewillig. ob. Prädikats für Joh. German B., Kurb. Kanzler in Landshut (aus Münchener Patriziergeschlecht), Besitzer von G. in Nd.-Bayern. Ein altes Frl. v. B. lebte noch 1856 in München. W.: soll ein Löwe sein. (?) — cfr. 11. 2. 1683. —

29. 8. **Imhoff** (Linie Untermeitingen), Frh. für Joh. Baptist v. J., bischöfl. Augsburg. Rath und Pfleger zu Mering und Pobingen (Bobing?) unter Anerkennung des ihm bereits d. d. Wien 14. 6. 1685 mit Präd. „Wolgeboren" u. Wbess. erth., in Salzburg bereits am 12. 8. 1686 ausgeschrieb. R.-Frh. — Diese Linie ist am 9. 11. 1814 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Gev., mit r. Hz., darin ein g. Löwe in einem über sich geschwung. Fischschweif endend. $^1/_4$: Gesp. R. S., darin Ring verw. Tct., $^2/_3$: in S. eine eingebog. aufsteig. r. Spitze. 3 gekr. H. H. I.: Ring, federbesteckt, H. II.: der Löwe, H. III.: 2 Bffh. (cfr. 2. 9. 1814).

1686

16. 10. **Risenfels,** An. (lt. Ausschr.) des ihnen d. d. Wien 12. 9. ejd. von K. Leopold I. erth. R.-Frh. für Franz v. R. auf Seisseneck, Rohrbach und Klingenbrunn und Joh. Baptist v. R. auf Engelseck und Oberaichet, Gebr., deren Vater Matthäus Riss d. d. 18. 9. 1636 mit „v. Riesenfels" den R.-Ritter- und deren Grossvater Christian Ryss zu Stertzing vom Erzherzog Ferdinand II., nebst Besserung des vom K. Max I. erhalt. Wappens, d. d. 12. 9. 1594 den Adelstand erhalten hatte. Die Familie ist am 26. 2. 1814 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 92: in G. auf gr. Bd. ein laubbeschürzter nackter Riese mit r. Kopfbinde, vorw. gek., einen rechts von ihm wachs. trockenen Baum entzweireissend. H.: Der Riese wachs., über der rt. Schulter einen entwurzelten gr. Baum tragend.

5. 11. **Richel von Winhöring,** †, Frh. für Ferd. Marquart Jos. R. v. W. (cfr. 1. 9. 1623), Kurb. Landsassen. Die Familie ist um 1700 erloschen. Frhl. W.: ?

*) **1687**

12. 1. **Prugger von Prugg** I., †, An. (lt. Ausschr.) des ihm nebst Brüdern Joh. Frdr. und Johann Bernard mit „v. Prugg" d. d. Wien 2. 5. 1686 verlieh. ritterm. R.- und erbländ. A. für Joh. Jacob Prugger, Kurb. Rath und Kastner zu Ingolstadt. W.: cfr. 10. 5. 1688.

17. 1. **Dürnizl von Dürniz (Thürniz),** †, Verleih. letzteren Prädikats für Joh. Thomas D., zum Hienhardt, welcher bereits d. d. 28. 5. 1678 die Kurb. Bestät. des R.-A. erhalten hatte. Seine Freiung cfr. 24. 5. 1689.

29. 5. **Ulm,** Ausschreib. des Prädikats „Wolgeboren" für Johann Philipp Freih. v. U. (cfr. 23. 12. 1643, wo Weiteres u. 28. 9. 1661).

23. 8. **Mayr,** Verleih. des Prädikats „von" für Marx M., Kurb. Rath und Geh. Feld-Kriegs-Kanzlei-Direktor. (Wann geadelt?) — cfr. auch 1. 9. 1692.

25. 10. **Praun von Forschau,** †, A. mit ob. Prädikat für Joh. Michael Erhard P. W.?

29. 12. **Lidl von Borbula,** †, An. des ihm d. d. Wien 17. 9. 1686 verlieh. Ungarischen Frh. für Joh. Baptist Georg L. v. B., Obrist über ein Regt. Ungarn. W.? (ob Siebm. IV. 114, 10. hierher gehörig?)

1688

12. 1. **Schrenck(h),** Frh. für Maxim. Christian v. S. (cfr. 8. 7. 1685, 14. 4. 1694, 28. 8. 1700, 30. 3. 1703, 22. 9. 1719, 24. 3. 1723.)

13. 1. **Pelkhoven zu Hohenbu(e)chbach,** Frh. (nicht 9. 1.) für Maxim. v. P. auf H. und Morach, Kurb. Hofrath, nebst Bruder Veit Adam v. P., Domherrn und Generalvikar in Freising, stammend aus fränkischem uradl. Geschlecht. Die Familie ist in Bayern am 21. 4. 1813 b. d. Frhkl.imm. W.: Tyr. B. W. III. 75, Gesp. R. S., vorn s. Bk., hinten leer. H.: 2 Bffh., tingirt wie die Schildeshälften.

" " **Pelkhoven zu Moosweng** († Linie), Frh. für des dritten Bruders der Obigen hinterlassene Wittwe: Benigna v. P. nebst ihrem Sohne Franz. Diese Linie ist vor der Matrikelzeit in Bayern erloschen. W. = oben.

11. 3. **Schmid von Haselbach und Pirnbach,** †, Frh. mit ob. Präd. für Franz Caspar v. S., Kurb. Geh. Raths-Kanzler, Lehnsprobst und Pfleger zu Aibling. Die Familie ist am 12. 11. 1813 in Bayern b. d. Frhkl. imm., aber erloschen. W.: Tyr. B. W. IV. 5, schräglks. geth. von S. über R. durch s. lk. Schrb., belegt mit r. s. gewund. verschlung. Tau; er wird begleitet von 2 grünen Rosenzweigen mit je 3 Rosen, verw. Tct., der obere gestürzt. Auf dem gekr. H. wächst ein Knabe mit den Rosenzweigen (dem Wappen nach dürfte der Adel kaum über 1650 hinausstammen). Bei Tyr. a. W. l. finde ich übrigens den ganzen Schild roth und die Rosen desgleichen (!) — ebensowenig altheraldisch.

19. 3. **Irico,** †, An. A. für Franz Anton v. I., Schatzmeister der Kurfürstin von Bayern, dessen Vorfahr Franz I. d. d. . . . 20. 4. 1637 den R.-A. *erhalten* hatte. W.? (Dipl. Conc. fehlt in Wien).

---

*) **Vieri,** Johann bedankt sich d. d. Padua im Mai 1687 beim Kurfürsten für seine Erhebung in den Grafenstand. (Wann erhoben? W. ?)

1688

7. 4. **Widmann von und zu Pruckhberg,** †, Frh. u. A., mit ob. Prädikat, für Joh. Caspar W., Pfleger in Eggmühl. Die Familie dürfte mit s. Sohne Franz Quirin Fh. v. W. zu Bruckberg 1687 — c. 1725 Kurf. Kastner zu Aibling, erloschen sein. W.: ?

19. 4. **Hofmihlen** (Hoffmüllen) An. (lt. Ausschreib.) des dem Andreas (v.) Hofmüller, Kurb. Gen.-Feld-Kriegskommiss., auch Hof-, Kriegs- u. Kammerrath, m. dem Präd.: „Edler von Hoffmühlen" d. d. Wien 2. 9. 1687 verlieh. alten Ritterstandes für Reich und Erblande nebst Wappenbess., für denselben. Seine Nachkommen, als „Hofmihlen" am 24. 1. 1814 bei der Adelsklasse imm. sollen mit Leop. v. H. in diesem Zweige erloschen sein, wogegen die d. d. München 20. 8. 1745 in den R.-Vic.-Frh. erhob. Linie noch blüht. Das Wappen nach dem Dipl. 1687 giebt Tyr. b. W. VI. 23 ganz falsch; dasselbe sieht ex dipl. cop. wie folgt aus: Gev., mit g. Hz. darin # Doppeladler mit b. Brustschild, worin die Initiale ME (des Kurf. Maxim. Emanuel), I: schräglinksgeth., oben von B. und S. fünfmal geth., unten ein aus gr. Drb. in d. Ecke schräglks. wachs., s. Patriarchenkreuz, begl. oben von gebild. zunehm. s. Monde, Feld IV.: ebenso, hier aber die Balkentheilung mit Silber beginnend, der Dreiberg im Schildfuss, besetzt auf d. mittl. Kuppe mit schräglk. gebild. gestz. g. Mond, auf dessen freiem Horn wiederum, aber aufrecht, das s. Doppelkreuz steht. Feld II.: Geth. # S., oben ein wachs. doppelschw. gekr. g. Löwe mit s. Mühlstein (mit dem Eisen) in den Prk., unter eine mit s. 12 speich. Kammrad bel. aufsteig. r. Spitze, Feld III.: gesp. G. #, mit bis zur Mitte eingeschob., von 2 Lilien verw. Tct. begl., Spitze verw. Tct., darin eine auf b. Kugel steh. g. # gesp. Lilie. 2 H. — H. I. (gekr.) der Löwe, hier mit g.-begr. Schwert, in d. Rt. u. abgeschnitt. Türkenkopf am Haarbüschel in d. Lk., wachs., vor r. s. geth. geschloss. Fluge. H. II.: (mit r. s. Türkenbund, daran vorn rechts an b. Agraffe ein rechtsgebog. g. Reiherbusch), daraus wachs., vor g. # geth. geschloss. Fluge, ein Jüngling in # Kleide mit g. Gürtel u. g.-gestp. hohem # Spitzhut mit Troddel, ht. in der Lk. das Kammrad, in d. Rt. einen Tartarensäbel. D.: # g. — r. s.

21. 4. **Leiden,** An. Frh. (lt. Ausschr.) für Joh. Baptist, Freih. v. L. zu Affing, Gundelstorff, Stolzhard, Berg, Essenbach und Mettenhoven, Kurb. Geh. Rath, Vizekanzler und Landrichter zu Schärding. Derselbe — cfr. 7. 3. 1680 — hatte als „Freiherr von Leiden zu Ainhoffen" (früher hiess er v. Leidl) d. d. Wien 15. 11. 1678 den R.- und erbld. Frh., mit Prädikat „Wolgeboren" und d. d. Wien 20. 2. 1688 als „Freiherr v. Leyden" ein abermaliges Freiherrndiplom erhalten und ist der Stammvater der im I. Rhein. R.-Vic. am 24. 9. 1790 gegraften heutigen gräfl. Familie v. Leyden in Bayern. W. (1678 und 1688): Gev.: I.: einw. gek. doppelschw. g. Löwe, mit aufg. # Pfeil mit s. Spitze und b. Flitsch in den Prk., II.: in S. ein gem. r. Kreuz, III.: in B. 3 achtstr. g. Sterne, IV.: in R. auf gr. Drb. ein flugb. s. Schwan, im Schnabel einen # Schlüssel schrägrechts, den Bart links und abwärts ht. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe aus I., H. II.: der Schwan aus IV., beide wachsend. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

10. 5. **Prugger von Prugg,** H., †, An. (lt. Ausschr. — vollzogen 19. 6.) des ihm, nebst dem sub 12. 1. 1687 Erwähnten und noch einem dritten Bruder Joh. Bernhard, Domherrn zu St. Veit in München, d. d. Wien 2. 5. 1686 verlieh. rittermäss. R.- und erbländ. Adels mit ob. Prädikat, für Joh. Friedrich P. v. P., Kanzler zu Berchtesgaden. W. (1686): Gev. S. #, mit b. Hz., darin eine über Wasser führende dreijochige s. Holzbrücke; $^1/_4$: einw.-gek. b.-geharn. Ritter, ein s. Beil schwingend, $^2/_3$: einw.-gek. gekr. doppelschw. g. Löwe mit gestz. brauner Pallisade in den Prk. — 2 gekr. H. — H. I.: der Ritter aus I. wachs. zw. 2 b. Bffh., bel. je mit s. Schrb. V und best. in der Mdg. je mit 3 b. s. b. Strf. — H. II.: der Löwe aus II. wachs. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

2. 6. **Bessol,** †, Frh. mit „Edler und Herr von" für Jacob Franz Ferd. v. B., Kurb. Truchsessen u. Reg.-Rath zu Straubing (cfr. 3. 3. 1682), welcher d. d. Wien 5. 4. 1694, mit Prädikat „Wolgeboren" und Wbess. auch den R.-Frh., d. d. Wien 23. 6. 1696 die Intimation letzteren Diploms bei den kais. Erblanden und endlich, als Kurbayr. Rath der Regierung zu Straubing, als: „Graf von Bessol, Freiherr auf Eurasburg, Herr zu Schornberg und Schoffbruck d. d.

Wien 20. 8. 1708 mit Prädikat „Hoch- und Wolgeboren“ den R.- und erbländ. Grf. erhielt. Nachkommen scheint er nicht hinterlassen zu haben. Dagegen fand noch d. d. Wien 21. 7. 1695 für 2 Gebr. Franz und Joh. Dominik B. (vielleicht Verwandte) die Erhebung in den ritterm. R.- und erbländischen Adel statt, mit dem Wappen, welches oben bei Siebm. V. 60, No. 12 erwähnt ist. Das freiherrliche Wappen findet sich, übereinstimmend mit der cop. dipl., bei Siebm. V. 60, * No. 4 und V. 23 * * * No. 5: über g. Schildfuss, darin 3 (2. 1.) braune Bärenköpfe im Visir, gesp. durch aufsteigende b. Spitze, belegt mit off. g., von g. Zackenkrone überhöhtem Fluge; vorn geth., oben ½ und wachs. g.-bew. # Adler am Spalt in G., unten # g. 3 mal schräglinks getheilt, hinten gleichfalls geth., oben von S. und B. spitzenweis gesp., unten von S. und B. 3 mal geth. — 3 gekr. goldene H. — H. I.: Flug und Krone, H. II.: b. s. gesp., mit 2 Sparren verw. Tct. bel., gekr., hoher, oben mit Federbusch von 8 (3. 5.) b. s. b. wechselnden Strf. best. Spitzhut, H. III.: vorw.-gek. wachs. br. Bär, einen der Bärenköpfe mit beiden Prk. über sich ht. D.: # g. — b. s.

1688

8. 11. **May(e)r v. May(e)rn** (jetzt: Maiern auf Sinnleuthen), †, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 6. 9. 1670 mit Prädikat „v. Mayern“ verlieh. R.-A. für Joh. Baptist M., Kurb. Rentzahlmeister in Amberg. Derselbe ist jedenfalls der Stammvater der Maiern auf u. zu Sinnleuthen, früher in Bayern, jetzt erloschen, da das Diplom de 1670 ganz das, bei Siebm. Suppl. 1. 34, No. 1 u. Tyroff allg. Wpb. I. 71 der letzteren Familie gegebene Wappen: (Im von S. über R. schräglks. geth. Felde ein gekr. doppelschweif. linksgek. Löwe verw. Tct. u. auf d. gekr. H. mit r. s. Decke derselbe ebenso zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh. verleiht. Genanntes Wappen war übrigens schon durch kais. Wappenbrief v. 1. 9. 1602 dem Geschlecht ertheilt und erhielt ein anderer Nachkomme der damit Begnadeten, mit dems. Wappen, am 12. 5. 1747 auch ein Erzb. Salzburgisches Adelsdiplom mit Prädikat „v. Mayrn“.

22. 11. **Ow** (Aw), An. des ihm d. d. 3. 9. 1688 verlieh. R.-Frh. für Franz Karl v. Aw (Ow), Herrn zu Ober- und unter dem Berg, Kurb. Obristjägermeister. Die Familie ist am 22. 6. 1810 in Bayern b. d. Frhkl. imm. W.: Tyr. B. W. III. 71, geth. G. R., oben schreit. doppelschw. r. Löwe. H.: g.-bequast. r. Kissen, darauf s. Rad (Bock, 5 Speichen und ein Stück Nabe, letztere) oben mit 5 Büschen à 5 # Hahnfedern best. D.: r. s. (sic!)

1689

15. 1. **Freih. v. Schurff gen. v. Thann,** N. u. Wv. für Christoph Dismas Herrn von Th. zu Purchersried, testament. Erben s. Vetters Ferd. Frhrn. v. Schurff. Verein. Wappen?

„ „ **Mezberger von Mezberg,** †, An. (lt. Ausschr.) des ihm mit „v. M.“ d. d. Wien 18. 3. 1687 erth. rittermäss. R.- und erbländ. Adels für Hilarius M. Hofrichter am Kloster St. Nicola. W.: Gev. g. #, mit b. Hz. (g. Lilie) ¼: auf gr. Drb. einw. galopp. geharn. schwertschwing. Ritter auf br. Ross ⅔: einw.-gek. wachs. r.-gekr. doppelschw. b. Löwe, einen g.-beschafteten s. Pfeil schrägeinwärts im Rachen ht. — Gekr. H.: Der Löwe aus III. zw. off. # Fluge. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Prenninger von (auf) Brenningen,** †, Ausschr. des ihm mit obig. Präd. d. d. Wien 1. 4. 1686 verlieh. ritterm. R.-A. für Tobias P. (Brenninger) Bürgermeister in Braunau u. Consul der Grosshandlungen zu Botzen. W.: (ex dipl. cop.) Gev.; ¼: in S. aus g. Krone wachs. Jüngling in r. Rock mit g. Kragen u. Stulpen, b. Gürtel u. g.-gestp. b. Mütze, in d. Rt. einen brennenden geknorrten Ast ht., ⅔: geth. oben g. Stern in B., unten von G. u. B. senkrecht gerautet. 2 gekr. H. — H. I.: g. Stern zw. 2 b. g. gerauteten Bffh., H. II.: der wachs. Jüngling. D.: r. s. — b. g. (cfr. 11. 5. 1718).

29. 1. **Edlweckh,** †, A. für Joseph Franz E. (nicht aus der alten Bayr. Familie Edelbeck zu Schönau, cfr. 7. 6. 1608 mit dem W.: Siebm. I. 98, No. 6, in G. eine # Reiseflasche, auf dem ungekr. H. dieselbe, oben best. mit Pfauwedel. D.: # g., welche bereits Anfangs des saec. erloschen waren, *stammend, jedoch mit ähnl. Wappen; cfr. dasselbe bei s. Freiung sub 6. 2. 1696).*

15. 4. **Schwanenfeld** († Linie), An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Wien 27. 7. 1688 mit Wappenbess. erth. R.- und erbländ. Frh. für Joh. Veit Sartorj v. S., Kurb.

Oberst über ein Infant.-Regt., Nachkommen eines der d. d. Regensburg 21. 2. 1641 mit „von Schw.“ in den R.-A. erhobenen: Dr. jur. Veit Sartorius, kais. Reichs-Hof-Fiskal-Adjunkten, Valentin und Christoph Sartorius. — Diese freiherrl. und auch die später (1718) creirte Linie, deren Wappen Siebm. Suppl. III. giebt, ist erloschen, das Frhl. Wappen (1688) war (ex dipl. cop.) gev. G. R., mit gekr. g. Hz., darin der von der Kaiserkrone überhöhte Reichsadler, auf der Brust mit g. Schrb., darin hintd. 3 s. Muscheln. $^1/_4$: mit g. Zackenkrone gekr. einw. gek. schwarz-brauner Mohrenkopf mit s. Augenbinde und Ohrgehänge, $^2/_3$: einw. gek. flugb. #-bewehrter s. Schwan auf gr. Drb. 2 gekr. H. H. I.: der Adler des Hz. H. II.: der Schwan. D.: # g. — r. s. — (cfr. 20. 8. 1718 und auch Gritzner, Chronol. Matrikel S. 51, 80, 153).

1689

28. 4. **Cammerloh(e)r Freih. von Weiching** († Linie), Ausschreib. des dem Johann Christoph v. C., Kurb. Hofkammerrath und oberstem Hofzahlmeister (welcher mit seinen Brüdern Franz u. Joh. Georg d. d. 24. 7. 1655 mit „v. Weiching“ den R.-A. erhalten hatte) d. d. Wien 13. 4. 1668 (nicht 13. 8. 1688) verlieh. R.-Frh. mit Wbess. (cfr. auch 1624. 27. 8. 1696, 1715 u. 27. 2. 1796). W.: (1668) gev., auf der Brust eines g.-bew., beidköpfig mit Kgl. Krone gekr. Doppeladlers ruh. ovaler, von G. u. B. gev. Schild, mit Hz. (Stw.), darin in G. ein aus # Drb. wachs. Mann in g. Kleide mit # Gürtel, 4 g. Knöpfen, g. Kragen und Stulpen u. g.-b. gesp. Kremphut, daran abflieg. g. b. Band; ders. schwingt in d. Rt. einen eis. Streitkolben. $^1/_4$: aufsteig., von 2 # Muscheln begl., mit 1 dgl. g. belegte # Spitze, $^2/_3$: g. Bk. Auf d. gekr. H. ohne Decken wächst der Mann.

14. 5. **Koeckh von Maurstetten,** ×, An. des ihm d. d. Wien 6. 10. 1688 mit Präd. „Wolgeboren“ u. Wbess. erth. R.- u. erbld. Frh. für Karl Adam K. v. M., Kurb. Truchsessen, Herrn auf M., Irlbach, Stallwang, Hanckenzell u. Pürch, stammend aus einem d. d. Wien 15. 6. 1560 in Person des Karl K. durch K. Ferd. I. in den R.- u. erbld. A. erhob. Geschlecht. Die Familie wurde mit dem Freih. Joh. Nep. Felix Franz de Paula Köckh zu Maurstetten, Kgl. B. Hptm., nebst Schwestern am 17. 6. 1813 in Bayern imm., scheint mit diesem aber erloschen zu sein. W.: Tyr. b. W. III. 41, Gev.; $^1/_4$: gesp. # g., darin wachs. Mann in Kleid und Hut verw. Tct. und Kragen und Stulpen wie der Schild tingirt, ht. in der Rt. ein Schwert, $^2/_3$: in G. 2 # Sparren. Gekr. H.: der Mann wachs. D.: # g.; so ist das Wappen nach dem Dipl. v. 1560, wogegen das Freiherrliche de 1688 noch einen s. Hz., darin ein gekr. g.-bew. # Doppeladler mit g. L. auf der Brust und einen II. (linken) Helm mit dem Adler zeigt. Es ist daher zu vermuthen, dass die Immatr. nicht vom Frh.-Dipl. abstammen (cfr. auch 6. 2. 1696 u. 4. 5. 1761).

24. 5. **Dürni(t)z,** †, Ausschreib. als Freiherr für Joh. Thomas Dürnitzl v. Dürniz (cfr. 17. 1. 1687), Kurb. Landsassen zu Hienhart und Ob.-Schneiding. Die Familie ist am 16. 9. 1809 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm., aber mit Freiherr Karl v. D. am 4. 3. 1858 erloschen, worauf lt. Kgl. B. Dipl. v. 4. 4. 1878 Name u. Wappen auf den Gemal s. Tochter: Clemens Freih. v. Podewils übergegangen ist. W.: Tyr. B. W. II. 87, Gev. G. B., mit b. Hz. (g. Lilie). I.: wachs. b.-gekleid. gekr. schwertschwing. Mann, $^2/_3$: einw. gek. gekr. doppelschweif. g. Löwe, IV.: r. Patriarchenkreuz. 3 Helme.

„ . **Exenschlager von Ehrnburg zum Stainpichel,** †, An. des ihm mit ob. Präd. d. d. Linz 10. 10. 1683 erth. ritterm. R.-A. für Michael Exenschla(e)ger, Kurb. Rath und Pfandschafts-Grenzaufschläger zu Engelhardszell. W.: gev. B. G., mit b. Hz., darin auf grünlichem Felsen eine von 3 g. Sternen überhöhte zweithürmige s. Burg. $^1/_4$: g. Lilie, $^2/_3$: # Stierkopf, im Visir gestellt. 2 gekr. H. H. I.: wachs. schwarzgrauer Stier. H. II.: wachs. wilder Mann mit gr. Haupt- und Hüftenkranz und b. g. links abfliegender Kopfbinde, mit beiden Händen ein braungestieltes s. Beil schwingend. D.: b. g. (jedenfalls eine Namens-Anspielung: Exenschlaeger = Ochsen-Schlaeger) — ex dipl. cop. —

„ . **Wildenau(er) gen. Castner von und zu Schlirnitz,** Ausschr. des ihm d. d. Linz 6. 11. 1683 mit Wappenbestät. u. Besserung etc. verlieh. rittermäss. R.- u. erbld. Adels für Johann Georg Franz W. gen. C. v. u. z. S., Kurb,

Kriegskommissär. Derselbe erhielt d. d. 23. 6. 1721 den Kurbayer. Frh. (efr. auch 16. 11. 1722 u. 1. 3. 1735). W.: wie nach dem Frh.-Dipl. — Tyr. b. W. IV. 46 — aber der Adler nur mit einer Edelkrone zw. den Köpfen.

1689

28. 5. **Gross von Wald,** †, Ausschreib. des seinem Vater Adam Ernst G., philos. Magister u. jur. utr. Studiosus u. der Studenten-Freicomp. zu Prag gewes. Musketier d. d. Prag 20. 10. 1652 mit „v. W." v. Kaiser ertheilten Böhm. A. für Joh. Adam Matthias G., Kurb. Regiments-Rath in Amberg. W.: (1652) Gesp. S. G., vorn ein laubbeschürzter und -bekränzter wilder Mann, in d. Rt. einen ausgeriss. nat. Baum ht., hinten ein # Adler. Gekr. H.: 2 gekreuzte g.-begr. Schwerter. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

31. 10. **Mamming** (Mämingen), Frh. für Franz Ignaz v. M., Kurb. Landsassen, aus einer im Jahre 1458 in Person des Hans Mäminger, in den R.-A., im Jahre 1564 in Person des Christoph Mämminger in den R.-R. erhobenen Meraner Rathsfamilie. Bereits d. d. Innspruck 22. 1. 1652 hatte Rochus von Mämmingen, nebst Bruder Ferdinand Benedict von M. u. Vetter Christoph Dietrich v. M. vom Erzh. Ferd. Carl die Adels u. W.-Best. und hierauf die beiden Ersteren d. d. Wien 20. 4. 1672 den R.-Frh. als „Freiherrn zu Stainachhaimb und Fragsburg, Herrn zu Rabland im Grünenfeld" erhalten; auch bekam d. d. Wien 10. 9. 1695 obengenannter Benedict (siehe 1672!) Freiherr von Mämming, nebst Vetter Franz Ignaz (s. oben) Freih. v. M. zu Raezenhofen den R.-Grf. sowie Franz Ignaz Grf. M. auch das Böhm. Incolat am 17. 11. 1695. Die gräfl. Linie ist am 27. 4 1813 in Bayern immatr., blüht daselbst indessen nicht mehr, sondern in Tyrol. Frhl. W.: (1672) Gev.: 1/4: geth. g. # mit einem schweb. Schragen (römische X) verw. Tct., 2/3: in G. 1/2 einw. gek. # Steinbock. 2 gekr. H. H. I.: geschl. Flug, vorn wie Feld I. gezeichnet, hinten # g. getheilt. H. II.: wachs. # Bock. D.: # g. (ex dipl. cop.)

5. 11. **H(o)erwart(h) zu Ho(c)henburg,** †, Best. (lt. Ausschr.) des ihnen d. d. Wien 4. 5. 1687 ertheilten R.- u. erbld. Grf. (mit der Befugniss der Uebertragung des Grafenstandes auf eine and. Linie des Geschl., falls der einz. Sohn Ferd. Jos. ohne männl. Erben sterben sollte) für Hans Heinrich, Kais. Kämm. und Reg.-Rath, Hans Georg, Kais. Kämm., Reg.-Rath ob der Enns, und Hans Wilhelm, Kurb. Kämm. u. Geh. Rath, Gebrüder Freiherrn H. v. H. (cfr. 30. 10. 1659. — 24. 11. 1659. — 3. 11. 1662.) Von diesen setzte nur Hans Wilhelm die gräfl. Linie zu Hohenburg dauernd fort. Seine Nachkommenschaft erlosch im Jahre 1763. W.: Siebm. Suppl. VII.. 2. 1. Gev., mit g. Hz. (# Doppeladler, überhöht von Kaiserkrone); 1/4: in G. ein r. Zickzackbalken (W. der † Grafen v. Hohenburg), 2/3: unter b. Schildhaupt, über r. Schildfuss, in S. auf gr. Boden 5 wachs. gr. Tannen. 3 gekr. H. — H. I.: r. Eule linksgek. auf s. Kissen mit g. Quasten, H. II.: der Reichsadler, H. III.: 5 s. b. wechselnde Strf., umgeben von oben b.-, unten r.-bordirter s. Binde, darin die 5 Tannen auf gr. Hügeln. D.: r. g. — b. s. (Die Grafung der hinterlassenen Kinder des † IV. Bruders der Obigen, Hans Ludwig, cfr. sub 24. 12. 1690.)

21. 12. **Coda,** †, Ausschreib. als adlig für Peter Hieronymus C., Kurb. Kammerdiener, Besitzer des adligen Sitzes Otterlohr. W.: ?

1690

14. 1. **Macolin(i) von Siessenfeld,** †, Best. des ihm d. d. Wien 28. 4. 1689 erth. ritterm. R.- und erbländ. A. mit ob. Prädikat, für Thomas M., Kurb. Rath, Bergobrist und Pfleger (Landrichter) zu Waldeck. Beim oberpfälzischen Landtag 1707 erscheinen die Erben des Obigen, angesessen auf Kenbitz. Das Geschlecht ist im vor. saec. noch erloschen. W.: gev. S. G., mit b. Hz., darin g. aufg. durch g. Krone gesteckter Streitkolben. 1/4: auf gr. Drb. aufg. doppelschw. r. Löwe, einen g. Streitkolben ht. 2/3: #, g.-bew. zw. den Köpfen mit grosser Krone gekr. Doppeladler. 2 gekr. H. H. I.: der Adler, H. II.: der Löwe wachs. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Spagerer,** †, Bewilligung des Prädikats „von" für Johann Sp., Kurb. Kastner und Mauteinnehmer zu Braunstein. Derselbe hatte d. d. Wien 28. 10. 1686 den ritterm. R.- und erbl. A. nebst Wbess. und dem Prädikat „von" erhalten. W.: gev.; I.: in G. ein gekr. g.-bew. # Doppeladler, II.: im s. b. geth. Felde ein doppelschw. g. Löwe, in der Rt. einen s. Bindfadenknäuel, dessen Ende er mit d. Lk. hält, III.: in R. 2 gekreuzte eis. g.-begr. Schwerter. IV.:

in S. ein auf einem grauen rechtsansteig. Felsen steh. rechtsgek. s.-gekleid. Bergmann, mit r. Kappe, in den Felsen mit # Steinhammer arbeitend. Auf dem gekr. H. ein nat. Sperber mit einer Schreibfeder querrechtshin im Schnabel zw. 2 # g. — b. s. geth. Bffh. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.) Die Familie erlosch Mitte vor. Jahrhunderts.

1690

18. 2. **Passau,** Signatur, dass dem Bischof zu Passau F. Gnaden, die Titulatur „Liebden" zu geben sei.

12. 3. **de Lasso** (nicht Cassa), †, Ren. des seinem Vorfahren Orlando de L. (Rolandus de Latre), dem berühmten Musikdirector Herzog Albrechts von Bayern († 1595) d. d. Speier 7. 12. 1570 erth. R.-A. für Georg Franz de L., Kurb. Hofkammer-Sekr., nebst Descendenz, sowie seine Mutter Maria und seine Schwester Maria Anna. W.: N. S. B. A. Tab. 15, unrichtig, dagegen ex dipl. cop. wie folgt: Schild g.-bord. und von S. und B. schräg gev. (so dass das obere und untere Dreieck kleiner als die äusseren sind), überd. durch s. Bk., bel. mit g. (musikalischen) B. zwischen einem g. (musikalischen) Kreuz und einem g. (musikalischen) Quadrat (Auflösungszeichen); in jedem der s. Felder ein g. Kreuzchen. Auf dem gekr. Helm wächst ein doppelschw. b. s. senkrecht gerauteter Löwe, eine g. Sonne in den Prk. ht. D.: b. s.

14. 4. **H(o)erwart(h),** †, Frh. mit ob. Präd. für Joh. Franz Karl v. H., † 1709, Herrn auf Steinach (dessen Sohn Joh. Franz Adam später (cfr. 30. 3. 1726) den R.- (?) Grf. erhielt nebst seinen Vettern Joh. Benno, Joh. Maxim. und Hans Franz, Gebrüder v. H. auf Planeck. — Der Sohn des Joh. Maximilian: Joh. Jos. Anton († nach 1741) führt ex sig. folgendes Wappen: Gev. mit Hz. (r. Eule auf bequastetem Kissen), I.: über Schildfuss ein linksgek. doppelschw. Löwe, II.: Lilie im 7 mal gespalt. Felde, III.: Lilie im 9 mal schräglinks geth. Felde, IV.: Greif unter Schildhaupt. 3 H. — H. I.: Der Löwe wie in I., H. II.: Eule auf Kissen, H. III.: Greif aus IV.

3. 5. **Wag(n)er auf Vilsha(l)m,** †, Frh. für Franz Albrecht Anton und Joh. Jos. Joachim W. a. V. W.: ?

15. 5. **Bonton** (Ponton), †, Verleih. (lt. Ausschreib.) des Präd. „von" und des Kurb. Rathstitels für Heinrich B., Kurb. Mauthner zu Ingolstadt etc., auch Obrist-Wachtmeister. W. ?

29. 5. **Wurmb zu Trackenfels,** †, Ausschreib. des ihm, nebst Bruder Maxim. Willibald, Kurköln. Hofkammerrath d. d. Wien 14. 7. 1689 von K. Leop. I. verlieh. ritterm. R.- u. erbld. A. m. ob. Präd., für Joh. Franz Benno W., Kurb. W. Rath, Pfleger zu Oetting u. Stambhamb, auch F. Salzb. Truchsessen. W.: Gev., mit b. Hz., darin eine, rt. von zunehm. s. Mond, lks. von s. Stern begl., von der Mitte der Seitenränder bis z. Schildhaupt aufsteig. g. Spitze, worin 2 # Pfäle, $^1/_4$: auf gr. Drb. (Stw.) einw. gek. gekr. graugeflügelter aufg. g. Lindwurm, ht. in den Prk. einen s. Rettich an seinem gr. Kraut, im von S. u. R. geth. Felde, $^2/_3$: gekr. # Adler einwärtsseh. in G. — 2 gekr. H. — H. I. Adler aus III. H. II.: der Lindwurm aus IV. (mit Schwanz) wachsend. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.) Jobst W., Papiermacher zu München, ihr Ahn, hatte d. d. Prag 1. 6. 1576 bereits einen Kais. Wappenbrief erhalten.

12. 6. **Scharfseedt,** †, Frh. für Franz Felix v. S. (cfr. 23. 8. 1681), Kurb. Hofkammerpräsidenten. Derselbe starb als Kurb. Geh. Rath nach 1730, anscheinend als Letzter seines Stammes. W.: Gev.; $^1/_4$: schräggestellt ein geknorrter Ast, $^2/_3$: auf Drb. 2 gekr. pfalweis gegeneinander aufg. Schlangen.

15. 6. **Hörnigk,** †, Frh. (nicht 14. 6.) für Joh. Jacob H., Truchsess, später Reg.-Rath in Straubing. Derselbe war der Sohn des Arnold Hörnigk, welcher mit seinem jüngeren Bruder Philipp Wilhelm, Geh. Rath und Minister beim Reichstage (des Cardinals Joh. Wilh. Grafen von Lamberg, Fürstbischofs von Passau), sehr wahrscheinlich kurz vorher von diesem geadelt worden war und dessen jüngster, wie ich vermuthe, gleichfalls mit ihnen geadelter Bruder Johann Moriz von Hörnigk, Agent am Kais. Hofe und Rath verschied. Kurfürsten und Stände d. d. Wien 14. 2. 1713 vom Kaiser den R.- u. erbld. Ritterstand mit „Edler von", Wappenbesserung u. a. Rechten, sowie d. d. 5. 6. 1721, nebst seinem Sohne Gottlieb, eine erneuerte Ausfertigung des Ritterdipl. für das Reich erhalten hatte. Sein und der obigen Brüder (ausser denen noch 2 andere: Gottlieb und Maximilian) gemeinschaftlicher Vater

Theophil H. war ein Verwandter des bekannten Gelehrten Ludwig v. Hörnigk, welcher als Dr. d. Arzneikunde d. d. Prag 5. 5. 1628 die kleine Pfalzgrafenwürde, d. d. Wien 12. 2. 1629 den rittermäss. R.- u. erbld. A. nebst anderen Freiheiten und d. d. Wien 16. 1. 1644 diese Diplome, sowie ein d. d. 9. 4. 1636 verliehenes bestätigt erhielt. Ferner hatte ein Georg Hörnigk, Kurbrandenb. Oberforstmeister im Herz. Magdeburg, welcher sich „Agnat" des obigen Ludwig v. H. nannte, nebst s. Söhnen: Joh. Friedr. u. Karl Ludw. d. d. Wien 25. 6 1679 den rittermäss. R.- und erbld. A. und d. d. 22. 7. 1694 die Kurbrandenb. Bestät. erhalten. Das W. nach den Dipl. v. J. 1629, 1644 und 1679 war ein gev. b. Schild, darin in 1/4: 2 s. Bk., in 2/3: ein aufg. einwärtsgek. g.-bew. s. Einhorn. Gekr. H.: letzteres wachsend. D.: b. s. — Das Wappen nach dem Dipl. v. J. 1713 war ebenso, nur das Einhorn von r. Schrb. überdeckt und vermehrt durch einen II. gekr. Helm, darauf ein # Adlerflügel „in welchem" (also wol davor) eine b. u. eine s. Strf. D.: b. s. — Das freiherrliche Wappen: Siebm. V. 318 No. 6, hat auch 2 Helme u. Schildh.

1690

16. 6. **Millau,** †, Edelmannsfreiheit (illimitate) für Joh. Paul v. M., Kurb. Hofkammerrath und seine ehelichen Descendenten. (cfr. 26. 11. 1690.)

17. 6. **de Lasso,** †, Erhebung des dem de L. gehör. eh. Urbarshof zu Unterspann (Gerichts Schwaben) zu einem Edelmannssitz, unter Incorporirung dreier anderer Güter das., worüber er am 10. 7. 1688 die Niedergerichtsbarkeit (gegen Vorbehalt der Jagdscharwerk) jure reali begnadigt worden war. (cfr. 12. 3. 1690.)

26. 11. **Millau (Müllau) auf Pöring,** †, A. mit diesem Prädikat für Joh. Franz M., Reg.-Rath und Mauthner in Landshut. (cfr. 16. 6. 1690.) Die Freiung wahrscheinlich seines Sohnes cfr. 21. 12. 1696.) W. ?

24. 12. **H(o)erwart(h) zu Hoc(h)enburg,** †, Best. (lt. Ausschreib.) der ihnen d. d. Wien 4. 3. 1689 ertheilten Ausdehnung des den 3 Vatersbrüdern bereits d. d. Wien 4. 5. 1687 ertheilten R.-Grf.-Diploms (s. oben 5. 11. 1689) für die 3 Töchter des IV. Bruders der 1687 Erhobenen: des schon vor 1687 verstorb. Hans Ludwig Freih. H. v. H. (cfr. auch 30. 12. 1659) mit demselben Wappen.

1691

16. 1. **Ruestorf,** †, Frh. für Ferd. Franz Jos. von und zu R., aus altem Geschlecht der Stadt Wasserburg. Stw.: Siebm. I. 88. No. 1: In # ein s. Orth. H.: geschloss. Flug wie der Schild. Das frhl. W. wahrscheinlich unverändert.

„ „ **Schottenstein zu Stockhenfels,** Frh. für Joh. Christian Max v. S. zu St. Derselbe stammte aus der bekannten Familie Schott v. Schottenstein. (W.: gev. R. und S., H.: 2 Bffh.)

17. 1. **Leibelfing zu Rhain und Haidhausen** (nicht 1701), Best. des ihm d. d. Wien 6. 6. 1690 ertheilten, in Salzburg schon 30. 12. 1690 ausgeschrieb. R.-Grf. für Franz Pankraz (nicht Joh. Christoph) Herrn v. L. zu R. und H., nebst allen seinen Geschlechtsgenossen in Bayern. W.: Tyr. B. W. II. 84, in S. 2 r. Bk. II. Kissen, darauf sitzt ein Bracke. Die Familie ist am 2. 11. 1817 in Bayern b. d. Grfkl. immatr. (Eine Adoption cfr. sub 30. 7. 1872.)

20. 1. **Eck(h)er von Kaepfing und Lichtenegg(ck),** †, Frh. (ausgeschr. 24. 1.) für Joh. Franz E. v. K. und L., Domdechanten (später Bischof) zu Freysing und seine Brüder Oswald Ulrich, Kurb. Kämmerer und Oberstwachtm. beim Kais. Kreisrgt. und Joh. Christoph, Kurb. Kämmerer und freiresign. Pfleger zu Burgrain. Diese zum bayer. Turnieradel gehörige Familie wurde in Bayern am 16. 2. 1814 immatr. u. ist am 28. 4. 1826 erloschen. W.: Tyr. B. W. II. 90, Gev., mit # Hz., darin 3 nebeneinander aufg., seitlich aneinander häng. s. Wecken, 1/4: # s. schräggetheilt, 2/3: geth. # s., oben die 3 Wecken wie im Hz. 3 Helme.

31. 1. **Groszsched(e)l von Perkhausen und Aiglspach,** Frh. (nicht 20. Januar) für Franz v. G., Kurb. Landsassen zu P. und A., aus einem d. d. Augsburg 24. 5. 1566 in Person der Gebr. Joh. Baptist und Franz in den R.-A. erhobenen Geschlechte. Die Familie ist am 15. 2. 1813 b. d. Frhkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. III. 12, gev.; 1/4: gev. g. #, im I. und IV. Platze ein g. Bk., die anderen leer, 2/3: gesp. b. s., darin 2 Bffh. verw. Tct. 2 Helme.

25. 4. **Losenstain,** †, Ausschr. des ihm d. d. Wien 20. 12. 1690 erth. R.-Fürstenstandes mit Präd. „Hochgeboren" für Franz Anton Grafen v. L., Bischof zu

Durien i. p. u. Coadjutor des Bisthums Olmütz, Propst des Stifts Alten-Oetting, aus einem alten Steyerischen, d. d. 25. 5. 1623 in Person des K. Raths, Kämm. u. Oberhofmarschalls Wolfg. Sigm. Herrn v. L. und in der Gschwendt in den R.-Grf. erhob., a. 1692 erloschenen Geschlechte. W. nicht verliehen.

1691

26\. 6. **Füll von und zu Windach und Cammerberg,** †, Frh. mit ob. Präd. (nicht 21. 6.) für Joh. Ulrich F., Kurb. Reg.-Rath zu Landshut. Die Familie ist bei der Freiherrnklasse am 19. 12. 1812 in Bayern immatr. und 22. 11. 1825 mit dem Freiherrn Felix Ferdinand Jos. Franz de Paula v. F. in Kammerberg erloschen. Den ritterm. R.-A. hatte d. d. Prag 5. 4. 1610 mit Präd. „v. Windach und Pflumau" mit dem Wappen Siebm. IV. 68. No. 5. Franz F., Bürger und Handelsmann in München, welchem d. d. Prag 13. 7. 1591 bereits vom Kaiser eine Wappenbesserung verliehen worden war, erhalten. Name und Wappen ist durch Kgl. Bayer. Diplom vom 22. 6. 1826 an die v. Pfetten übergegangen. W.: Tyr. B. W. III. 2: Gev. B. R., mit gekr. r. Hz. (Stwpp.), darin auf s. Drb. aufg. s. Füllen, 1/4: (W. Windach) s. Schrägstrom, 2/3: (W. Kammerberg) g.-begr. s. Streitaxt schrägrechts. 3 gekr. H.

17\. 7. **Eichstaedt,** Ausschreib., dass dem dermal. Bischof v. E. das Prädikat „Liebden," sowie „Courtoisie bereitwilliger Freund" gegeben werde.

20\. 7. **Höger,** †, An. (lt. Ausschr.) des ihrem Grossvater von K. Rudolf II. (wann?) erth. R.-A. für Thomas Georg H., F. Salzburg. Kammerdiener und Joh. Franz H., Verwalter der Herrschaft Pienzenau (cfr. auch 9. 9. 1676).

21\. 7. **d'Attel von Marzeville,** † Ausschreib. des s. Vorfahren c. 1590 erth. Adels für Nicolaus d'A. v. M., Canonicus zu Landshut, aus einem aus Lothringen stammenden Geschlecht.

" " **Im(b)sland zu Hofstetten,** Ausschreib. des ihnen d. d. Augsburg 12. 9. 1689 erth. R.-Frh. für Ludw. Carl Sebastian, Kurb. Truchsessen und Reg.-Rath zu Amberg und Georg Benno v. J. zu H., aus altem Rhein. Adelsgeschlecht, welches d. d. Wien 1. 12. 1668 in Person des Ersteren den R.-R. bestätigt erhalten hatte. Die Familie ist am 24. 10. 1812 bei der Freiherrnklasse in Bayern immatr.; sie scheint im freiherrl. Stamme erloschen. Die seit 2. 2. 1796 Reichsgräfl. Linie blüht als Imsland-Hoheneck mit ganz veränd. Wappen (cfr. frhl. Taschenbuch de 1868, S. 381/2). W.: Tyr. A. W. I. 255, B. W. III. 33 (hier ohne den Ritter), in beiden Werken sind die Schraffirungen wider alle heraldischen Regeln, nicht nach Längs- und Querachse des Schildes und der Fahne, sondern nach der des Papiers gezogen): In b. ein doppelschw. fürstlich-gekr. g. Löwe, auf der lk. Schulter bel. m. r. Schildchen, darin ein s. Johanniterkreuz. Den Schild, welcher schräg gelehnt ist, hält mit d. Rt. ein geharn. Ritter mit s. Helme, darauf Fürstenhut, besteckt mit 7 Reiherfedern, in der Lk. hält er eine g.-befranzte r. Standarte mit dem Kreuz.

" " **Hartter zu Harttenstein,** †, Best. (lt. Ausschreib.) des ihrem Vater Servatius Ha(e)rter, Bürgermeister zu Straubing d. d. Laxenburg 29. 5. 1688 mit ob. Prädikat erth. ritterm. R.- und erbländ. Adels etc. für Joh. Baptist u. Servatius Gebr. Ha(e)rter, Kurb. Reg.-Räthe zu Amberg resp. Burghausen. Die Familie ist um 1730 erloschen. W.: Gev. # g., mit b. Hz. (hoher s. Felsen), 1/4: querlieg. g. Lilie zw. 2 dergl. pfalw. aufgerichteten, 2/3: einw. gek. aufg. # Gems-Bock. Gekr. H.: 7 Strf. r., s., r., s. g. gesp., #, g., #. D.: # g. — r. s. Einen sehr ähnlichen Schild führen die Castner v. Collenbach (cfr. 28. 6. 1692).

28\. 8. **Krembs,** †, A.. durch Bewilligung des Präd. „von", für Peter Franz G., Probstei-Verwalter in Alten-Oetting. W.?

30\. 8. **Deyring,** †, Frh. (ausgeschrieb. 31. 8) für sämmtliche Nachkommen Peters v. D., Kaiserl. und Kurb. Raths und Kanzlers in Landshut (cf. 28. 12. 1653), seine Familie, ist wahrscheinlich mit seinem Enkel Anton Ignaz (circa 1770 erloschen. Wappen: im Schilde ein Sparren, belegt mit 3 Löwenköpfen (cfr. auch eine andere Familie b. d. Adelsmatrikel sub 10. 2. 1810 (v. Deuring), 26. 1. u. 25. 3. 1813).

2\. 10. **Ahamb zu Neuhauss,** Best. Grf. (lt. Ausschr.) für Joh. Joachim Ignaz Freiherrn v. A., Domherrn in Passau und Brudersohn Joh. Jos. Franz Freih. v. A.,

Dieselben hatten d. d. Wien 7. 7. ejd. mit „Hoch- und Wolgeboren“, auch Wm. das R.-Grf.-Diplom u. bereits am 18. 9. 1691 die Salzburgische Ausschreib. erhalten. Der Frh. war schon d. d. Wien 3. 6. 1652 durch Joh. Ignatz, Franz Alois (Vater des ob. Domherrn), Nicol. Bernhard, Vigilius Xaver, Joh. Siegmund und Adam, Gebr. und Vettern, an die Familie, welche zum bayer. Turnieradel gehört, gekommen. Die Linie zu Neuhaus, welche am 20. 2. 1813 in Bayern bei der Grafenklasse immatr. wurde, ruht auf 2 Augen. Das Reichsgräfl. Wappen (Dipl. vom 7. 7. 1691) ist gev.; 1/4: in S. auf gr. Drb. aufg. ein doppelschw. gekr. g.-gefleckter r. Löwe („Tiger“), 2/3: in # 3 s. Becher mit g. Ringen und innerer Vergoldung. (Wappen der Mutter des Gegraften, Letzten aus dem † schweizerischen Geschlechte der Ruck von Tanneck.) 2 H. mit r. s. mantelförmiger Decke. H. I.: Der Löwe ungekr. wachs. aus g. Zackenkrone, ht. in der oberen Prk. eine r. s. umwundene, nach ihm zu umgeknickte Turnierlanze, in der Lk. einen gr. Lorbeerkranz, am Hinterkopfe ist er besteckt mit Pfauwedel von 5 Federn. H. II.: (ungekr.) auf r.-bequastetem Kissen ein Flügel wie Feld II (cfr. 3. 3. 1698).

1692

16. 2. **Riederer von Paar auf Schönau,** Frh. mit ob. Präd. (ausgeschr. 14. 3) für Georg Siegm. R. v. P. auf Schönau und Kl.-München am Sulzbach, Kurb. Truchsessen. Dies ist der Stammvater der noch in Bayern blühenden, einem dortigen uradl. Geschlecht entstammenden, am 5. 8. 1809 bei der Freiherrnklasse imm. Freiherrn R. v. P. W.: Tyr. B. W. III. 21, in B. 5 (2. 1. 2.) g. Sterne. H.: b. Kissen mit g. Stern besetzt (cfr. 14. 3. 1692).

22. 2. **Thrauner von Adlstetten,** †, Frh. für Joh. Jos. Ignaz und Franz Gottlieb v. T. zu A., aus gutem altbayer. Geschlecht. Die freiherrliche Linie ist im vorigen saec. erloschen und Name und Wappen den am 19. Juli 1823 vom König von Bayern mit Freiherrntitel geadelten Schwestern Dorac gegeben worden (!) - cfr. dort. Die adlige Linie der alten v. Trauner ist am 1. 9. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse immatr., scheint vor 1823 hier aber erloschen zu sein, resp. sich in's Salzburgische gewandt zu haben.

" " **Zehetner von und zu Mo(o)ssdorff,** †, Ausschreib. als Freiherr für Christoph Ulrich Z. v. M. (geadelt von Kurbayern 26. 2. 1669) Kurb. Vizekanzler b. d. Reg. in Amberg und Truchsessen, wohnhaft im Bezirk des damal. Rentamts Straubing. W.: wie das adlige.

26. 2. **Schönhueb,** An. des ihm unter diesem Namen d. d. Wien 4. 5. 1691 erth. R.-A. u. Wbess. (mit dem der † v. Rath u. v. Staudingen), für Ignaz Schönhueber, Kurb. Rath und Reg.-Kanzler zu Amberg (die Freiung der Familie cfr. sub 29. 7. 1769).

6. 3. **Rosenbusch,** †, Ausschreib. (vollz. 9. 3.) des ihm d. d. Augsburg 29. 1. 1690 mit Präd. „Wolgeboren“ u. Wbess. erth. R.-Frh. für Wolfg. Franz Wilhelm v. R. auf Nozing, Ob.- und Unter-Viehausen zu Eichenhoven, aus altem Münchener Patriziergeschlecht. W.: Siebm. Suppl. IV. 23, 2., gev. # S., mit r. Hz. (gr. Rosen-strauch mit 3 s. Rosen auf s. Drb.), 1/4: gem. g. Kreuz, 2/3: gefüllte, g.-besaamte r. Rose an gr. abgeschnitt. Blätterstiel. 2 gekr. H. ohne Kleinod, dazw. gekr. Mohrenbüste unter gekreuzten Fahnen.

14. 3. **Riederer von Paar zu Pillham** († Linie), Frh. (nicht 14. 5.) für Joh. Wiguleus R. v. P. zu P., Geschwisterkind des Vaters des am 16. 2. ejd. Gefreieten. Wappen wie oben.

22. 4. **Beccaria,** †, Frh. (ausgeschrb. eod. dat.) für Joh. Baptist v. B., Kurb. Pfleger zu Abensberg, 1700 zu Traunstein, Kurf. Hofkammerrath, Herrn auf Schlachteneck, aus italienischem Adelsgeschlecht stammend. W. ?

3. 5. **Prielmair von Priel,** Ertheil. des Prädikats „von“ an Corbinian P., Kurb. W. Geh. Rath und Geh. Sekr., später Feldkriegskanzlei-Director, Hofkammer-Präs. und Minister. Derselbe hatte, nebst den Kindern s. Vetters Martin P., bereits d. d. Wien 15. 7. 1685 mit ob. Präd. den rittermäss. Adelstand für Reich und Erblande erhalten und soll auch 1694 in den R.-Frh. erhoben worden sein. Da dies Diplom indess nicht ausgelöst wurde, so erhielt erst d. d. München 27. 6. 1792 die Familie von Kurfürst Carl Theodor von Pfalzbayern als Reichsvikar den Frh. (cfr. dort). W.: (1685) Siebm. V. 82, No. 12: Durch g. # gesp. Sparren von B. über S. geth., oben 2 s. Sterne, unten

ein gesenkter # Anker mit anstoss. Schwammholz. Gekr. H.: s. Stern zw. off. s. # üb.-geth. Fluge. D.: # g. — b. s. (Der Sparren ist im Diplom irrig silbern gezeichnet.)

1692

28. 6. **Castner,** An. als Patrizier für Franz C., Bürgermeister in Straubing (cfr. 2. 12. 1709).

25. 8. **Pembler von Leutstetten u. Hurlach,** †, Frh. (ausgeschr. 27. 10.) für Joh. Sebastian P. von L. u. H. Dieser Zweig der Familie ist um 1762 erloschen. Das Geschlecht hatte in Person des Sebast. P. auf Stepperg von K. Karl V. d. d. Augsburg 17. 1. 1551 den R.-A. mit Wappenbest. erhalten (cfr. 3. 6. 1733).

1. 9. **Mayr auf Scherneck,** ⨯, Frh. m. Präd. „Edl" (nicht 22. 1) für Markus Christoph von Mayr (dem 23. 8. 1687 von Kurbayern das Präd. „von" verliehen war), Kurb. Geh. u. Conferenzrath, Kriegskanzlei-Director u. Pfleger zu Stadtamhof. Seine Nachkommenschaft ist am 26. 3. 1813 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm., scheint aber mit dem Immatrik. Mark. Anton Freih. v. M. zu Scherneck erloschen zu sein. Von einem Bruder des Obigen, Matthias Albrecht stammt die in Bayern eod. dato bei der Adelsklasse imm. Linie ab. Frhl. W.: Tyr. B. W. III. 59. In B. ein g. von g. Lilie überhöhter Mittel-Sparren, darunter g. Löwe, einen aufg. g. Pfeil in den Prk. ht. Gekr. H. ohne Kleinod.

11. 9. **Mayr,** †, A. für Michael Paul M., Pfarrer zu St. Jodok in Landshut und Bruder Joh. Jacob, Kurb. Obristwachtmeister. W. ?

24. 10. **Jehle auf Dorneck,** †, Ausschreib. (vollzog. 27. 10.) des ihm von K. Leop. I. d. d. München 8. 2. 1690 verlieh. R.-Ritter- u. Adelstandes mit ob. Präd., für Joh. Georg J., Kurb. Rath u. Pflegkommissär zu Riedenburg. W.: in # eine, von 2 zugewend., je einen Stengel mit 3 g. Aehren ht. g. Greifen begl. aufsteig. s. Spitze, darin 2 aus g. Krone hervorgeh., oben u. unten (mit den Sachsen) zusammenstossende b. „Greifen"-Flügel. Aus dem gekr. H., bds. oben mit # g., unter b. s. Decke, wächs. zw. 2 Bffh. ein g. Greif, dessen vorderer Flügel g. #, der hintere s. # getheilt ist und welcher mit den Pranken die beiden Bffh. (je mit b. Spange u. 3 Kornähren in d. Mdg.) hält. (ex dipl. cop.)

1. 12. **Haim(b)hausen,** †, Best. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Wien 30. 6. 1692 erth. R.-Grf. für Franz Ferdinand, Freiherrn von und zu H., Kurköln. und Kurb. Kämmerer, Geh. Rath des Hofraths-Vize-Präsid., Landrichter im Haag. Derselbe stammte aus einer Bayerischen Familie, welche anfänglich Viehböck hiess und zuerst mit Wolfgang Viechpeckh, Hz. Bayr. Rath und Kanzler († zu Landshut 25. 9. 1576), welcher d. d. Wien 3. 1. 1572 den ritterm. R.-A. als: „Viehpeck von Hauboldtspach" erlangte, erscheint. Dessen Sohn Theodor V. zu Hablsbach wurde 1593 vom Herzog Wilhelm V. mit Haimhausen belehnt. Letzteren Namen anzunehmen, erhielt mit Präd. „von" und Wm. d. d. Prag 20. 9. 1615 derselbe die kais. Erlaubniss (cfr. 14. 7. 1619). Den Kurb. Frh. erlangte 2. 6. 1671 Franz Albrecht v. H. Mit dem Grafen Sigmund v. H., welcher am 16. Januar 1793 ohne Hinterlassung männlicher Erben starb, ist das Geschlecht erloschen. Name und Wappen ging auf seine Schwiegersöhne, die Grafen Berchem resp. Butler über. Das gräfl. Wappen (ex dipl. copia) war: Gev. von S. und R., mit s. Hz., darin aus # Boden (im Dipl. 1572 # Berg) vorw. gek. wachs. ein Jüngling in r. Waffenrock mit s. Puffen an den Schultern und 5 s. Knöpfen, g. Gürtel, Kragen (dreieckig ausgeschnitten) und Haar, mit links abflieg. s. Kopfbinde, ht. in der erhob. Rt. eine g. Wecke. (Stw. 1572). I. und IV.: in S. auf gr. Drb. ein gekr. g.-bew. einwärtsseh. # Adler (1692 hinzugekommen). II. und III.: in R. ein „hohes" s. Haus mit # Thür, 5 (3. 2.) # Fenstern und r. Dach, darauf 2 Dachluken und 2 s. Schornsteine (W. der † Haimhauser, 1615 hinzugekommen). — 3 gekr. H. — H. I.: Der Adler aus I. (ohne Drb.), H. II. (z. Stw.): 2 wachs. b.-gekleidete Arme mit s. Stulpen (im Dipl. 1572 auch mit s. Puffen), gemeinsam eine braune (im Dipl. 1572 goldene) Wecke ht., H. III. (zum W. Haimhauser); aufg. s. Einhorn zw. geschloss. b. Fluge. D.: b. s. — r. s. — Hiernach müssten die Fehler im Wappen Berchem und Butler-Haimhausen berichtigt werden, ebenso die Darstellung bei Siebm. Suppl. VI. 4, No. 8, welcher 4 Helme giebt, auch im Schilde mancherlei Fehler zeigt.

1692

10. 12. **Vieregg,** Frh. (ausgeschr. 15. Dec.) für Ferd. Jos., Max Jos. Heinrich, Fürstbischöfl. Freisingischen Hofkammerrath, und Georg Florian Erasmus v. V., Söhne des unterm 28. 7. 1663 Erwähnten (cfr. auch 1790. 1. 3. die Grafung). Die freiherrl. (Görzener u. Piedenstorfer) Linie ist am 3. 2. 1813 in Bayern bei der Freiherrnklasse immatr. W.: Tyr. a. W. I. 223, im ovalem s. Schilde 3 (2. 1.) von # Nagel schräglks. abwärts durchstochene # Angelhaken. Gekr. H.: wachs. g.-behalsband. # Rüde. D.: # s.

19. 12. **Ginsheim (Günsshaimb),** (✝ Linie) Frh. für Max Philipp Wilhelm v. G., aus einem aus dem Markte Isen stammenden Geschlechte. (cfr. die Kurb. Freiung der blüh. Linie sub 29. 3. 1740). Das W. 1692 blieb wahrscheinlich das bei Siebm. V. 79, 8 u. 80, 8 erwähnte Stw.: in G. ein # Nesselwurm, angelhakenförmig gebogen. Gekr. H.: Ders. zw. 2 # g. oder g. # üb.-geth. Bffh.

31. 12. **Seiboltstorff (Freyen-Seyboltsdorff),** An. des d. d. Wien 2. 6. 1692 dem Hans Georg Freih. v. S., Kurb. Kämm., Vizthum zu Landshut und Pfleger zu Moosburg, nebst Vettern: Otto Heinrich und Alexander Ludwig Freih. v. S. erth. R.-Grafenstandes für Ersteren und das ganze edle Geschlecht. Die Familie ist am 14. 11. 1812 in Bayern bei der Grafenklasse imm. W.: Tyr. B. W. 11. 17, wie das freiherrl. (cfr. 5. 7. 1669), aber mit R. S. gesp. Hz., darin ein wachs. schwertschwing. Ritter in b. Kleid mit eis. Brustharnisch und Helm mit 3 r. s. b. Strf. Die Schösse des Rockes sind s. b. r. 6fach senkrecht gestreift. Auf dem mittl. Helm derselbe Ritter wachsend. (cfr. auch 14. 2. 1644.)

1693

1. 2. **Rigl (v. Afflerhausen und Herrhausen),** †, A. für Joh. Wilh. R., Herrn zu A. und H., Kurb. Revis.-Rath. W.: N. S. † Bayr. A. Taf. 21, ohne Farben. Geth. durch s. Bk., oben wachs. Greif, ein Lanzeneisen in den Prk., unten geth., oben querrechtshin ein Lanzeneisen. H.: der Greif mit dem Eisen, welches hier 2 Querstäbe hat.

14. 3. **Schönprunn** (nicht 14. 5.), E. z. F. dieses Namens und des Präd. „von" für Isaak Heinrich Schönprunner und Vettern Veit Rudolf, Johannn Franz und Markus Christoph, aus uraltem Münchener Patrizier-Geschlecht (cfr. die Freiung 9. 5. 1699).

27. 4. **Reichwein,** †, Best. der ihm d. d. Augsburg 14. 1. 1690 erth. ritterm. R.- und erbländ. Adels-Bestät. für Joh. Michael R., Kurb. Hofkammerrath und Pflegskommissär in Wolfratshausen. W.: Gev. R. B., mit g. Hz. (gestz. b. Traube), 1/4: s. Schrägstrom, 2/3: s. Lilie. Auf dem gekr. H. ein g. b. geth. off. Flug, bds. im ob. Theile mit r. Scheibe belegt, darin ein von 2 s. Lilien begl. s. Schrägstrom. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

30. 4. **Sigertshoven,** †, Ausschreib. als Freiherr für Karl Jacob v. S. auf Pienbach, Kurb. Kämm. u. Pfleger zu Neustadt u. Abach, stammend aus altem Bayer. Geschlecht (1431. Leutold v. Siegershoven, Kurf. Richter in Aichach). W.: aufg. Bock mit Leibgurt.

6. 5. **Furtter von Furttern,** †, A. mit ob. Präd. u. dem „von" für Joh. Bartlme F., Pflegskommissär zu Rhain (schon 1674, † 1697), Herrn auf Paizkofen u. Neufang; ihm folgte bis 1732 in dieser Würde Adam Anton v. F. — wol sein Sohn — Pfleger zu Rhain war 1711—13 Anton Karl v. F. W.? (cfr. 27. 4. 1666).

8. 5. **Gem(m)el(l) zu Flischbach auf Lauffenburg,** †, An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Wien 17. 10. 1691 verlieh. R.-Frh. nebst Wbess., sowie Titel „Wolgeboren", für Wolfg. Heinrich v. G. zu F. auf L., Kurbayer. Landpfleger zu Lündten (Linden) und Pruck i. d. Pfalz, aus einem anscheinend altadl., bei Siebm. II. 68, No. 1 erwähnten Geschlechte. Das Frhl. W. ist: in R. ein aus nat. Wolken gebild. Schildfuss, dessen mittlerer niedrigerer Theil einen unten zugespitzten schmalen s., aus dem Oberrande herabsteig. Pfal trägt, welcher an der Nabelstelle belegt ist mit überragendem g. Mittelschildchen, worin ein # Lindenblatt mit g. Geäder; auf dem Oberrande des Hz. steht, gemeinsam gehalten durch 2 auf den äusseren höheren Theilen des Wolkenschildfusses stehenden vorw. gek. nackten Knaben (Zwillingen: gemini — Namensanspielung!) mit s. Leibschurz, ein überragendes r. Herz. — 2 gekr. H. — H. I.: 5 s. r. wechselnde Strf. H. II.: geschloss. Flug, der hintere Flügel g., der vordere # mit links abfliegender gewundener g. Binde umbunden. D.: r. s. — # g. (ex dipl. cop.)

1693

8. 5. **Gugomoss zu Herrngierstorff,** †, An. des ihm lt. Kais. Notif. d. d. 9. 4. ejd. verlieh. alten R.-Ritterstandes mit: „Edler Herr von" für Albrecht G., Kurb. Rath und Pfleger zu Mainburg, stammend aus einer d. d. Regensburg 1630 v. K. Ferd. II. in den R.-A. und . . . . . 1684 v. K. Leop. I. in den Ungar. Adel erhob. Familie. (Die Freiung cfr. 3. 2. 1729.) Wappen wie das freiherrliche.

10. 7. **Muggenthal** († Linie Hexenacker), Frh. mit Prädikat: „Edl" für Max Albrecht v. M., aus altem bayer. Geschlecht. Diese Linie erlosch schon a. 1724. (cfr. 24. 7. 1587 u. die Adelsmatrikel sub 13. 12. 1840.)

21. 7. **Widnmann zu Rapperzell,** A., unter diesem Namen für Joh. Friedrich Widmann, Kurb. Hof-Kammerdirektor (cfr. die Freiung seines Sohnes 1. 3. 1701, wo auch das bis auf die Freiherrnkrone unveränderte Wappen).

12. 8. **Constantz von Vestenburg,** †, Ausschr. des dem Vigilius, Kais. Rath u. Feldkriegszahlmstr., u. Christoph, Gebr. C., d. d. Wien 7. 5. 1627 mit ob. Präd. und Wappenbess. im ritterm. R.-Adelstande etc., sowie der denselben d. d. Wien 6. 11. 1634 erth. Bestätigung desselben für Johann Martin C. v. V. (ein Sohn des Vigilius: Joh. Leop. C. v. V., Kais. Hofkammersekr. erhielt d. d. Laxenburg 20. 5. 1671 die Kais. Erlaubniss, sich nur „v. Vestenburg" zu schreiben). W.: Dipl. 1634 — (Siebm. III. 67. No. 1) gev., mit g. Hz. (gekr. # Adler), 1/4: zw. 2 s. Schrb. klimm. gekr. g. Löwe in R., 2/3: von g. Krone gekr., mit 4 g. Ringen umgebene r. Säule auf gr. Drb. 2 gekr. H. — H. I.: der Adler linkssehend. H. II.. wachs. doppelschw. gekr. g. Löwe, die Säule ht. D.: # g. — r. s. (Im Dipl. de 1627 war der Schild 2 mal gesp., in d. Mitte die Säule, rt. in # 3 g. rechte, links in S. 3 r. linke Schrb. — Gekr. H.: d. Löwe. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

4. 9. **Schuss von Peilstein,** †, Frh. für Jos. S. v. P., aus einem ursprünglich Regensburger Bürgergeschlechte, aus welchem Oswald P., Kurb. Kammerpräs. (mit dem W. bei Siebm. V. 227. No. 10) d. d. 29. 3. 1623 den R.-A. u. Wpbess. erhalten hatte. W.: (1623) Gev.: 1/4: in S. ein aus d. lk. Untereck hervorgeh., r.-gekleid. Arm, ht. stossbereit schräglks. einen br.-beschafteten Pfeil mit eis. Spitze u. g. Flitsch.: 2/3: B. S. 3 mal links geschrägt. 2 gekr. H. H. I.: gekr. hoher, wie Feld II. bezeichn. Spitzhut, oben mit 5 s. b. wechselnden Strf., H. II.: d. Arm wachs. D.: r. s. — b. s. — Frhl. W. wol unverändert.

4. 12. **Hasslbeckh auf Rohrberg,** ×, Ausschreib. — vollzogen 24. 12. — des ihm d. d. Wien 16. 7. ejd. mit ob. Präd. verliehenen Reichs- u. erbld. alten Ritter- und Adelstandes für Georg H., Kurb. Rath u. Pflegskommissär, auf R. — W: (oval. Schild) durch # S. der Länge nach geth. lk. Schrb. schräglk. G. R. geth., oben linksgek. aufg. # Widder, unten ein s. Pelikan mit 3 Jungen. — 2 gekr. H. — H. I.: d. Widder wachs. zw. g. # — r. s. geth. off. Fluge, H. II.: Pelikan mit 3 Jungen zw. 2 g. # — r. s. geth. Bffh. D.: # g. — r. s.

1694

14. 1. **Riss von Risenstein** (Risen), †, Best. des ihm d. d. Wien 9. 2. 1688 mit ob. Präd. ertheilten ritterm. R.- und erbländ. A. nebst Wbess.. für Daniel R. v. R., Kurb. Rath, Mautheinnehmer und Pflegskommissär in Schärding. W.: Gev. # g., darin auf gr. Drb. vorw. gek. stehend ein braunbärtiger Mann („Riese") mit nackten Armen und Beinen, eisenfarbenen Stiefeln, Stulphandschuhen, Brustharnisch und Sturmhaube, darauf 3 links abhängende # g. # Strf., ht. in der Rt. schräg aufgestützt eine Eisenstange. Er trägt einen an den Schulterlöchern ausgezattelten g. Waffenrock, dessen Schurz von R. und G. 6 mal senkrecht gestreift ist. Gekr. H.: ganzer g. Greif zw. 2. g. # üb.-geth. Bffh., je in der Mdg. mit 3 g. # g. Strf. D.: # g. (ex dipl. cop.)

11. 3. **Kreitt (Kreith),** Ausschreibung (vollzogen 16. 3.) als Graf für Joh. Frdr. Heinr. (seit 27. 8. 1692 Kurpfälz. Freiherr) v. K., Kurpfälz. u. Bayer. Geh. Rath u. Hofrathpräs. in Neuburg. Ders. erlangte als Kurbayr. u. Kurpfälz. Gesandter in Regensburg d. d. Wien 5. 4. 1694 auch den R.-Grf. mit „Hoch- u. Wolgeboren". Nachkommen sind in Bayern am 15. 7. 1809 bei der Grafenklasse immatr. W.: Tyr. B. W. I. 64: in R. 2 gekreuzte s. Weinkerste. H.: dies. zw. off. # Fluge. D.: r. s.

1694

16. 3. **Alberti,** †, Best. (lt. Ausschr.) des ihm und seinem Bruder Melchior Franz, Kurb. Mauth- und Salzbeamten zu Burghausen d. d. Wien 4. I. 1689 verl. ritterm. R.-A. nebst Wbess., für Joh. Max v. A., Kurbayr. Kammerdiener und Stadtrath in München. Die Familie ist Ende vor. Jahrhunderts erloschen. W.: Siebm. V. 82, No. 10, Gesp. R. B., mit 2 gegeneinander gekehrten doppelschweif. gekr. g. Löwen, der rt. ht. ein zweihändiges g.-begr. aufg. Schwert, der lk. an g. Spiess eine linkswehende Fahne g. b. r. s. quergestreift und bel. mit pfalweis gestellter geringelter rechtsseh. Schlange nat. Farbe. Auf dem Schilde 2 gekr. H. mit b. s. — r. s. Decken: der rt. trägt den lk. und der lk. den rt. Löwen. (ex dipl. cop.)

3. 4. **Leoprechting,** Anerkennung des dem Hans Rudolph v. L., Domherrn in Freising d. d. Wien 1. 1. 1685 erth. R.-Frh. für denselben, sowie Ausdehnung der Erhebung auf Joh. Georg Wolf v. L. auf Altransberg, nebst der ganzen Familie v. L. Dieselbe ist am 21. 6. und 13. 12. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 49, gev., mit r. Hz., darin auf #, einmal gestuftem Schildfuss ein gekr. doppelschw. g. Löwe. I.: linke, IV.: rechte obere Vierung, $^2/_3$: in S. ein bis zum Schildfuss gestz. # Sparren. — 3 H.

„ „ **Hueffnagel von Hilling auf Mairhofen,** †, An. des ihm d. d. Wien 31. 1. 1688 mit ob. Präd. und Wbess. erth. ritterm. R.- und erbländ. A. für Joh. Georg II., Kurb. Hof-Kriegs-Zahlmeister und Hof-Kammerrath, † 1697 auf Holzkirchen. Anna 1769 starb Maria Kath. geb. H. v. H. auf M., verm. v. Feuri, als Letzte ihres Geschlechts. W.: N. S. † B. A. Tab. 13 richtig: in # ein g., von 2 g. Lilien begl. Schrb., bel. mit 3 eisernen, die Spitzen abw. kehr. Hufnägeln. Gekr. H.: wachs. doppelschweif. g. Löwe, einen dgl. Nagel ht. D.: # g. (ex dipl. cop.)

14. 4. **Schrenkh von Notzing** († Linie), Frh. für Alexander Ignaz S. v. N. (cfr. 8. 7. 1685, 12. I. 1688, 28. 8. 1700, 30. 3. 1703, 22. 9. 1719 u. 24. 3. 1723.

12. 5. **Schmidt,** †, An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Wien 28. 2. 1687 erth. ritterm. R.- und erbländ. A. für Joh. Baptist S., Kurb. Geh. Kammer-Sekr. W. (Siebm. V. 82. No. 11): durch aufsteig. eingebog. s. Spitze, worin ein r. Hufeisen, in welches von oben 7 b. Nägel geschlagen sind, gesp. von B. und #, darin je ein anspring. doppelschweif. Löwe s. — g., je einen s. Schmiedehammer an br. Stiel in der ob. Prk. ht. Gekr. H.: 5 Strf. b., s., g. # gesp., s., r. — D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.)

18. 5. **Wämpl,***) †, Bewilligung des Prädikats „von" für Joh. W., Kurb. Geh. Rath, wol kaum identisch mit dem Johann, welcher, mit Brüdern Michael u. Balthasar

---

*) Es dürfte nicht ohne Interesse sein, das Verwandtschaftsverhältniss der verschiedenen im Werke aufgeführten von Wämpl, welche fast alle in höheren Kurbayerischen Aemtern gestanden haben, hier zu definiren:

Gemeinsamer Stammvater Aller war Peter I. W., Patrizier in München, welcher 3 Söhne: Georg, Kurb. Regierungskanzler in Straubing, Johann, Hofkammerrath und Kurpfälz. Kammerdirektor, endlich Geh. Vizekanzler, und Peter II., Patrizier in München, hinterliess.

1) Georgs Sohn war Joh. Christoph W., Domherr des Hochstifts Regensburg, Instruktor der Prinzen Max Heinrich und Albrecht.

2) Johann war der Vater des Dr. Rudolph W., Kurb. Geh. Vizekanzlers (1688 noch Geh. Rath u. Pfleger zu Reichenberg), welcher am 1. 8. 1695 den Kurb. Frh. erhielt.

3) Peter II. endlich hatte 2 Söhne: Peter III. und Johann. Von diesen hinterliess Ersterer, welcher Bürgermeister und Patrizier zu Landshut, Kurb. W. Reg.-Rath u. Landschaftl. Mitverordneter war, einen Sohn Peter IV., dessen Enkel (Sohn des Johann Peter W., Bürgermeisters und Patriziers zu Landshut): Peter Joseph, Kurb. W. Reg.-Rath in Landshut, nebst seinen Söhnen: Peter Joh. Felix und Peter Franz Xaver am 2. 2. 1728 den Kurb. Frh. erhielt.

Johann (Bruder Peters III.) war Herr zu Tettenweiss, Karpfheimb und Schwerzenbach, Kurb. W. Geh. Rath u. Pfleger zu Craiburg u. erhielt, wie oben gezeigt, d. d. 18. 5. 1694 vom Kurfürsten das Prädikat: „von". Seine Söhne Franz Peter v. W., Canonikus und Dompropst zu Regensburg, und Johann Sebastian v. W., Kurb. Geh. Rath, Pfleger zu Craiburg u. Landschaftskanzler, erhielten d. d. 25. 3. 1697 den Kurb. Frh. (nach authent. Familiennachrichten).

d. d. Wien 27. 1. 1642 mit „von Sommerdorf“ den R.-A. erhalten hatte. W.: (1642) Siebm. IV. 191. No. 6. gev. R. #; 1/4: einw. gek. dreischweif. s. Löwe, 2/3: breiter mit einem g. Stern bel. b. Pfal. Gekr. H.: g. Stern zw. off. s. r — g. # geth. Fluge. D.: # g. — r. s. (cfr. 11. 7. 1695, 25. 3. 1697, sowie 2. 2. 1728.)

1694

25. 7. **Brodreis** (auf Külz und Riegelsreith), †, Best. des ihm d. d. 15. 12. 1683 erth. R.-A. für Joh. Georg B., Kurb. Hofkammerrath, Besitzer des Landsassen-Gutes Külz in der Oberpfalz. Die Familie ist am 18. 2. 1815 in Bayern bei der Adelklasse imm., scheint aber erloschen zu sein. W.: im s., ringsum mit g. Roccoco-Schnitzwerk (unten mit g. geflüg. Engelskopf) verziertem ovalen Schilde eine g. Monstranz. Auf dem gekr. H. ein Pelikan mit 3 Jungen. D.: r. s.

6. 8. **H(o)erwart(h) von Hohenburg** († Linie zu Possenhofen oder Moosburg), Frh. für Joh. Adolf und Joh. Albrecht († ohne Descendenz) Gebr. „die H. v. H.“, Söhne des Hans Caspar H. v. H., Herrn zu Possenhofen († 1668). Diese Linie erlosch mit Johann Adolf's Enkel: Joseph Adolf, welcher noch einmal den Besitz der übrigen † Linien (die F. Commiss-Herrschaften Hohenburg, Steinach etc.) unter sich vereinigt hatte, am 11. Januar 1800. Er war der letzte Mann seines Stammes in Bayern und hinterliess nur eine natürl. (später durch nachfolg. Ehe legit.) Tochter, geb. 1793 † 1838, sowie eine Schwester Anna Maria, welche, als verw. Gräfin Tattenbach, am 13. 6. 1809 in Bayern bei der Freiherrnklasse als „geb. Freiin H. zu H.“ immatr. wurde. W.: Tyr. B. W. III. 25: r. Eule in S. H.: dieselbe auf grünem Kissen. D.: r. s.

17. 8. **Gropper von Groppern,** †, Best. (lt. Ausschr.) des ihm nebst Bruder Georg mit ob. Präd. d. d. 14. 11. 1688 erth. R.-A. für Franz G., Kurb. Kastner zu Rosenheim. W.: Siebm. Suppl. IV. Taf. 5: In B. ein mit b. Fisch (Groppe) bel. bläulich-gewellter s. Bk., oben von 2 g. Lilien, unten von 3 wachs. g. Aehren begl. H.: g.-bew. gekr. # Doppeladler mit gekr. r. Brustschild, darin s. Bk. D.: b. g.

30. 8. **Tuntzler von Tunzlern zu Leonberg,** †, A. mit ob. Präd. für Karl Lorenz T., Pflegskommissär zu Linden (s. Wittwe und Erben 1707 auf Eraspach in der Oberpfalz). W.: Siebm. V. 40, No. 5, Gev., mit r. Hz., darin ein mit schreit. g. Greif bel. b. Schrb., begl. von 2 g. Rosen. 1/4: r. s. 3 mal geth., bel. mit Stern verw. Tct., überdeckend die beiden mittl. Felder. 2/3: einwärts gek. gekr. doppelschw. Löwe verw. Tct. mit gr. Eichzweig in den Prk. im # g. geth. Felde. 2 H.

20. 10. **Schrenk zu Egmating,** Frh. für Ladislaus Maria Lorenz Franz v. S. zu E. Diese Linie ist erloschen (cfr. 8. 7. 1685 u. 14. 4. 1694, wo die übr. Dipl.).

1695

19. 1. **Schü(t)z von Schü(t)zenhoven (-hausen),** †, Frh. mit ob. Präd. (lt. Ausschr.-Vollzug) für Joh. Heinr. v. Schütz (Schitz). W. vermuthlich das der Schüz von Pfeilstadt, aus welchem Geschlechte Joh. Heinrich stammen soll. Diese letztere Familie ist in Bayern am 5. 7. 1809 bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 9. 1/2 Bogenschütze im b. Felde und auf dem H.

„ „ **Quival von Puechwiss,** †, An. (lt. Ausschr.) des d. d. Wien 10. 4. 1693 dem Andreas Qu., ehemals Kammerdiener der Herzogin Maurizia Febronia (deren Gatte Herzog Max Philipp von Bayern ihm bereits d. d. München 26. 7. 1679 einen Wappenbrief ertheilt hatte), dann Handelsmann und Mitglied des äusseren Raths zu München verlieh. ritterm. R.- und erbländ. Adels für denselben. W.: Gev. B. R., mit g. Hz. (darin ein g.-bew. # Adler), 1/4: doppelschweif. g. Löwe, 2/3: von 4 s. Lilien bewinkeltes schweb. s. Kreuz. — 2 gekr. H. — H. I.: der Adler einwärts sehend, H. II.: der Löwe wachs., das Kreuz in den Prk. ht. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.) NB. Hz. und Helm II. kamen durch Dipl. 1693 hinzu. Die Familie schrieb sich stets: „Guival“.

„ „ **Rueland auf Schloss Theuren,** †, Best. des ihm d. d. Wien 1. 2. 1692 ertheilten ritterm. R.- u. erbländ. Adels für Andreas R., Oberpfälz. Landsassen (todt 1707) auf Schloss Theuren, Stadtkämmerer zu Amberg. W.: In B. ein flieg. s. Reiher. Aus dem gekr. Helm wächst ein natürl. Hirsch (ex dipl. cop.).

1695

29. 4. **Werndle auf Adelsried,** †, Frh., unter Best. des ihm bereits d. d. Wien 4. 11. 1690 erth. R.- u. erbld. Frh. Diploms für Joh. Georg v. W. auf Adelsried (dies Präd. hatte er d. d. Wien 14. 2. 1676 erhalten), Kais. Rath und Kurb. Rath, Regimentskanzler und Lehenpropst, auch Kais. comes palat. minor in Straubing (cfr. 17. 5. 1662). Die Nachkommen sind am 31. 3. 1810 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm., aber mit Freiherrn Christoph Carl v. W. auf Adelsried (geb. 1747) erloschen. W.: im ovalen schmal g.-bord. s. Schilde 2 r. Schrb. — 3 gekr. H. H. I.: Standarte mit Adler zw. 6 (3. 3.) r. Fahnen mit 2 s. Bk., H. II.: gekr., mit 5 Strf. best. Spitzhut wie d. Schild tingirt, H. III.: 15 r. s. wechselnde Strf. in 3 Reihen, darüber Krone mit Reiherbusch (ex dipl. cop.).

17. 5. **Walser von Syrenburg** (auf Obergangkofen, Kl. Aigen, Schachten etc.), †, An. (lt. Ausschr.) des ihm mit ob. Präd. d. d. Wien 28. 8. 1661 (nicht 1669) verlieh. R.-A. für Joh. Baptist W. v. S., Kurb. Oberstlieut. u. Hauptm. zu Furth am Wald. Die Familie ist in Bayern am 22. 10. 1810 imm. Die Letzte des Geschlechts war Therese geb. W. v. S. verm. von Schmid-Westerhofen, † 1838. W.: Tyr. B. W., IX. 32, Gev.: 1/4: geth. g. # mit einw. gek. aufg. Bock, ht. eine Hellparte, alles verw. Tct.; 2/3: gekr. Sirene mit 2 Schweifen im S. R. geth. Felde. H.: Der Bock aus IV. wachs.

27. 5. **Guidebon-Cavalchino,** Anerk. des alten Adels für Franz Maria G.-C., Freih. zu Carbonara u. Sarzanno, Kurb. Kämm., Hofrath und Pfleger zu Reichenhall (Ob derselbe aus dem Mailänd. Geschlechte der Guidoboni?) Schon 1654 bis 58 war ein Albrecht Nikolaus G.-C., Fh. zu C. u. S. und 1668 ein Joh. Joseph Guidobon Pfleger zu Reichenhall gewesen.

6. 7. **Berger von Berg,** †, An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Wien 24. 11. 1693 mit ob. Präd. verlieh. ritterm. R.-A. für Joh. Ignaz Christophorus B., Kurb. Reg.-Rath zu Amberg. W.: Gev. R. G.; 1/4: # Adler, 2/3: mit # Pfeil der Länge nach bel. lk. s. Schrb.; Gekr. H.: Der Adler zw. wie II. V bezeichnetem Fluge. D.: r. s. — r. g.

11. 7. **Wämpl,** †, Frh. (ausgeschr. 1. 8) für Joh. Rudolf v. W., Kurb. Geh. Raths-Vice-Kanzler zu Reichenberg. W.: ? (cfr. 18. 5. 1694, 25. 3. 1697 und 2. 2. 1728.)

17. 10. **Scheure,** Ausschr. des A. für Joh. Friedr. S., Kurb. Kammerdiener, aus einem in Person des Fridolin Sch. aus Neuburg bereits von K. Karl IV. mit Wappenbrief begnadeten Geschlechte, welches den rittermäss. R.- u. erbld. Adel d. d. Wien 19. 11. 1654 in Person des Joh. Ludwig, Schultheissen der Stadt Rheinfelden u. Bruders Friedrichs daselbst, dann des Ersteren Sohn Johann Ludwig, Sollicitators der N. Oest. Landschaft und des Vetters des Letzteren Philipp S. nebst Geschw. zu Neuburg a. Rh., erhalten hatte. W. (1654) in G. ein b. Schrb., bel. mit 9 s. Flammen, in 3 Reihen je 3, hintereinander. Gekr. H. wachs. s. Bracke mit g. Halsband, auf dem Ohr ein b. Schrb. mit einer Flamme. D.: b. g. (ex dipl. cop.). Diesem Geschlecht wurde noch 13. 4. 1864 durch österr. Minist.-Decret der Adel bestätigt.

22. 10. **Prandtstetter** (Brandstetter v. Dilling), †, Best. A. (in Folge Vorlegung eines seinem Vorfahren Georg P., Herz. Bayer. Sekr. d. d. Wien 10. 9. 1560 erth. R.-A.-Diploms. welches dem Simon B. d. d. Regensburg 30. 1. 1654 mit Wppb. bestätigt worden war) für Dom. Felix Ignaz P., Kurb. Rath, Reg.- u. Lehen-Sekretair in Amberg. W.: — 1560 — Siebm. IV. 27, No. 5., gesp. und 1/2 geth. von S. G. und B., vorn 3 lk. r. Schrb., hinten oben ein b. Stern, unten ein wachs. g. Arm mit brenn. Fackel. Auf dem ungekr. H. ein wie die Schildhälften bezeichneter offener Flug. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

1696

5. 1. **Miller,** †, Ausschreib. des ihm als Kurb. Stadthptm. zu Amberg d. d. Laxenburg 4. 6. 1690 v. K. Leop. I. verlieh. R.-A. mit Wbess., für Georg M., Bürgermeister, Eisenniederlagsverwandter und Kurb. Rath. W.: in G. 3 Schrb., der mittlere s., darin ein schreit. gekr. doppelschw. r. Löwe, die anderen b., darin je hintd. 3 r. (!) Lindenblätter. 2 gekr. H. mit b. g. — r. s. Decken. H. I.: wachs. geharn. Arm, ht. 3 gekreuzte Pfeile deren mittlerer b. mit g., die anderen r. mit b. Flitsch. H. II.: zw. 2 Flügeln b. — r., je bel. mit g. Schrb., darin schräg eins der Blätter, der Löwe wachsend.

1696

16. 1. **Öxle auf und von Friedenberg,** Ausschreib. des seinem Vater, dem Joh. Jacob Oexle (Sohn des kais. Obristwachtmeisters Christoph Oexel) vormals (1636—51 in Diensten der Kammerkanzlei, derzeit kais. Postmeister in der Reichsstadt Regensburg, d. d. Regensburg 19. 3. 1654 nebst dem kais. Rathstitel verlieh. rittermäss. R.- u. erbld. Adelsdipl., sowie eines ihm d. d. Laxenburg 7. 5. 1678 mit ob. Präd. erth. zweiten Dipl. [dessen Bruder Joh. Franz Friedrich O., Ober- u. vorderösterreich. Geh. Kanzlei-Verwandter mit demselben Präd. u. Wappen bereits d. d. Laxenburg 21. 5. 1668 dieselben Rechte erhalten hatte] für Wolfgang Anton v. O., kais. Reichspostmeister. Den R.-Grf. erhielt die Familie am 24. 9. 1790 im Rhein. Reichsvic. — W. (Dipl. 1654 u. 1668): Gev. R. B., mit g. Hz. (⌗ Büffelkopf mit Hals u. ausgeschlag. r. Zunge, ¼: auf gr. Drb. eine r.-bew. s. Taube mit fünfbl. gr. Oelzweig im Schnabel, ⅔: aufg. s. Pegasus. — Gekr. H.: der Büffelhals. D.: b. g. — r. s.

6. 2. **Edlw(o)eck,** †, An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Ebersdorf 9. 9. 1695 erth. altgeborenen Reichs- und erbländ. Herren- und Freiherrenstandes für Josef Franz v. E. (cfr. 29. 1. 1689), Kurb. Landsassen. W.: Siebm. Suppl. VII. 4, No. 12: In G. eine ⌗ Reiseflasche mit 3 Mündungen. Auf dem ungekr. H. ein gekr. g.-bequastetes r. Kissen, auf dessen Krone die Flasche wie im Schilde, mit g. Füllung, oben besteckt mit Pfauwedel. D: ⌗ g.

„ „ **Keckh,** †, Frh. u. A. für Georg Wilh. K., Reg.-Rath in Straubing. (Derselbe wohl nicht zu den Koeckh v. Maurstetten (Siebm. I. 95, No. 5) gehörig?).

27. 2. **Nütz, Herr v. Wartenberg,** †, An. des ihm, nebst Oheim Joh. Anton Franz Jos. d. d. Wien 5. 11. 1695 erth. erbländ. Grf. für Joh. Tobias Ignatz v. N., Herr zu W., Kurb. Reg.-Rath in Straubing. W.: Siebm. Suppl. I. 2, No. 4: Gev., mit b. Hz. (Nuetz v. Kadau), darin auf g. Drb. 2 Weintrauben an langen gebog. gekreuzten Stielen, ¼: (Nuetz zu Wartenburg) aufg. einw. gek. s. Einhorn im R. über G. schräg einwärts geth. Felde, ⅔: (v. Perckhaim) geth. R. ⌗, oben schwimm. ein s. Schwan. 4 gekr. H.

5. 4. **Hueber,** †, Ausschr. (vollzogen 11. 5. 1698) des ihnen mit ob. Präd. d. d. Wien 14. 4. 1695 erth. ritterm. R.- und erbländ. A. für Jos. Alois H., Kurb. Rath, Kastner und Pfleger der Grafsch. Mehring u. Bruder Franz Mathias, d. hl. Schrift u. j. utr. Dr., Kurb. Geistl. Rath, Canonicus b. Coll.-Stift U. L. F. zu München u. Stadtpfarrer zu Wasserburg (cfr. 22. 4. 1678). W.: Gesp. B. G. durch eine aufsteig. eingebog. ⌗ b. gesp. Spitze, worin auf gr. Hügel ein aufg. gekr. doppelschw. g. Löwe mit zunehm. g. Monde „mit Ring" in den Prk., bds. liegt an der Spitze ½ gekr. g.-bew. Doppeladler s. — ⌗. — 2 gekr. H. — H. I.: der ganze Adler, H. II.: der Löwe mit Mond wachs. zw. off. b. ⌗ — s. b. geth. Fluge. D.: ⌗ g. — b. s.

28. 5. **Aufsess** († Linie), An. Grf. (lt. Ausschr.) für die d. d. Wien 24. 3. 1695 mit „Hoch- und Wolgeboren" in den R.-Grf. erhobenen Gebr. Joh. Friedrich v. A., Kais. Vizedom in Straubing und Christoph Wilh. v. A., Kais. Gen.-F.-M.-Lieut., stammend aus fränk. Uradel. Diese gräfl. Linie ist am 15. 9. 1745 erloschen. W.: Siebm. V. 314. I. und Siebm. Suppl. XII. 3. 7. in B. ein s. Bk., bel. mit sechsblättr. r. Rose. Auf dem ungekr. H. ein mit einer Pfauwedel besetzter g. Kolben zw. 2 b. Bffh., je mit s. Spange, bel. mit Rose. D.: b. s. Der dritte Bruder Justus Heinrich, welcher am 2. 6. 1696 ebenfalls den R.-Grf. erhielt, ist in dem Ausschreiben nicht mit enthalten.

23. 6. **Eck und Hungersbach,** †, Ausschr. des ihm, nebst Vetter Georg Hannibal, von K. Leopold I. d. d. Wien 2. 11. 1693 verlieh. R.-Grf. mit „Hoch- und Wolgeboren", für Christian Freih. v. E. u. H., Kais. Reichshofrath und Kämmerer, aus einem Krainischen uradeligen, d. d. Wien 13. 3. 1560 in den erbld. österr. Frhrnst. und d. d. Prag 28. 12. 1588 in den R.-Frh. erhob. Geschlechte. W.: im Grafendipl. nicht angegeben, jedoch so, wie im Diplom von 1588: gev., mit gesp. Hz., was vorn in S. einen ⌗ Bk. hat, hinten von S. und ⌗ geschacht ist, ¼: gesp. S. R. mit steig. Mond verw. Tct., ⅔: in S. ein gekr. aufg. b. Wolf. — 3 gekr. H. — H. I.: wachs. s. ⌗ geschachter Greif mit s. Flug, darin ⌗ Bk. H. II.: off. Flug wie Feld I. H. III.: der Wolf sitzend. D.: ⌗ s. — r. s. — b. s. Die gräfl. Linie erlosch am 15. 12. 1760.

1696

12. 7. **Limbach,** †, Ausschreib. des ihm, mit Präd. „Wolgeboren" u. Wbess., d. d. Wien 22. 3. 1692 verlieh. R.- u. erbländ. Frh. für Joh. Christoph v. L., Kurbraunschw.-Lüneb. Geh. Legations-Rath u. Gesandten in Regensburg (früher zu Wien). W.: (1692) Gev.; I.: in G. ½ # Adler am Spalt. II.: (veränd. Stw.) gesp. S. S., vorn 3 r. Schrb., hinten ein aufg. nat. Tiger, III.: in B. ein s. Querstrom, aus dessen Mitte eine g. Gleve an gr. Blätterstiel wächst, IV.: in G. ein von 3 nat. aufg. Tannzapfen begl. s. Sparren. Gekr. H.: der Tiger wachs. D.: b. g. — r. s. (ausserdem ein unter der Krone hervorgeh., bds. abflieg. # Band mit g. Fransen.

22. 7. **Ligsalz (v. Ascholding),** †, Frh. für Friedr. Ernst v. L., Bürgermeister in München, aus dortigem Patriziergeschlecht (cfr. 9. 3. 1583, 5. 5. 1588, 2. 3. 1596 u. 13. 4. 1601). Die Familie erlosch 1739 mit Freih. Ferd. v. L., Bürgerm. ibidem, Kurb. Hofrath u. Truchsess. W. wie Siebm. IV. 114, No. 7: (also vorher R.-A.!) Gev.; ¼: (Stw.) in R. ein mit # Pfeil bel. s. Schrb. ⅔: (v. Pötschner) in R. auf s. Drb. eine s. Bütsche (Salzfass) mit g. Reifen. Auf dem H. ein r. Spitzhut mit g. Krone, darauf 5 # Strf. und s., mit dem Pfeil bel., Stulp.

27. 8. **Cammerloh(e)r von Weiching(en),** Ausschreib. des ihm zusteh. letzt. Präd. (von seinem Edelsitz bei Rosenheim) für Christoph Balthasar C., Kurb. Obervogt zu Wiesensteig, jedenfalls abstammend von einem der drei sub 28. 4. 1689 erwähnten Gebr. W.: Wohl nur der Herzschild und der Helm des dort erwähnten (cfr. 1624. — 28. 4. 1689. — 1715 und 27. 2. 1796).

12. 9. **Thurn und Taxis,** Ausschreib.-Signatur des ihm d. d. 4. 10. 1695 — Salzburg. Ausschreib. 3. 3. 1696 — verlieh. R.-Fürstenstandes für Eugen Alexander Grafen v. Th. und T., Erb-General-Postmeister des Reichs (cfr. die Adelsmatrikel sub 27. 4. 1813). Das nicht mehr geführte einfache Wappen, wie es im Dipl. 1695 verliehen, giebt Tyr. B. W. I. 10 richtig als: geviert, mit Hz. und den Fürstenemblemen.

17. 11. **Wellenstein,** †, Ausschreib. des ihnen d. d. Wien 24. 7. ejd. von K. Leop. I. verlieh. alten R.- u. erbld. Frh. mit „Wolgeboren" u. Wbess., für Gallus Heinr. v. W., Pfleger des Stifts Augsburg zu Fuessen u. dessen Vetter Arseni Franz v. W., Niederösterr. Regimentsrath u. dasigen Landschaftsverordneten. Dieselben stammten aus einem d. d. Prag 13. 11. 1601, mit dem Prädikat „v. Wellenstein" u. der Besserung ihres adligen Wappens mit dem der † Reutte v. Wellenstein, in Person des Joh. Georg, Amtmanns zu Wasserburg, Valentin, Hptms. eines Spanischen Regts. zu Kanischa, Joh. Wolfgang, Kais. Raths u. Kammerschreibers der N.-Oest. Lande, dann Magnus, der hl. Schrift Dr. u. Canonicus im neuen Stifte Würzburg, Kaspar, Canonicus u. Pfarrer zu Wiesensteig, u. Thomas, Stadtmanns zu Bregenz, Gebr. u. Vettern (von) Schmidt, begnadeten Geschlechte und hatten erst d. d. Laxenburg 29. 4. 1673 die Kais. Erlaubniss erhalten, sich nur „v. Wellenstein" zu schreiben. Das Frhl. Wappen (1696) ist gev., mit gekr. s. Hz., darin 3 r. Wolfszähne im Dreipass (besser r. s. Schneckenschnitt) — Stw. — ¼: gesp. G. S., vorn ½ gekr. # Adler am Spalt, hinten eine aufsteig. r. Spitze, darin g. Drb., ⅔: in B. ein #-bew. s. Schwan. 3 H. — H. I.: gekr. flugb. # Adler mit 3 r. s. r. Strf. auf dem Kopfe, zw. 2 g., je in d. Mdg. mit zweizipfl. r. s. r. geth. Fähnlein an s. Spiess best. Bffh. H. II.: s.-bord. Scheibe wie der Hz., umgeben von 15 s. Strf., H. III. (b. s.-bewulstet): der Schwan. D.: # g. — r. s. — b. s.

14. 12. **Schwab (von Schwaben),** Bewill. des Präd. „von" für Joh. Christoph S., Kurb. Rath u. Oberbeamten zu Haag, dessen Vater (?!) Georg Schwab, Landsass von Pfalz-Sulzbach mit „von und zu Altenstadt", und Wbess. d. d. Laxenburg 6. 6. 1691 von K. Leop. I. die Kais. Confirm. des ritterm. R.- und erbländ. Adels erhalten hatte. W.: Gesp. G. B., vorn ½ gekr. # Adler am Spalt, hinten, zw. 3 pfalweis gest. g. Sternen, 2 r. Schrb. — 2 gekr. H. — H. I.: sitz. gekr. Löwe, mit beiden Pranken vor sich ein g.-begr. s. Schwert ht. — H. II.: # Flügel, bel. mit g. Stern. D.: # g. — r. b. (cfr. 9. 3. 1708 u. 28. 9. 1715).

21. 12. **Müllau auf Pöring,** †, Ausschreibung als Freiherr für Joh. Paul v. M. auf P. (cfr. 26. 11. 1690). W. ?

1697

25. 2. **Gleissenthal,** Frh. für Joh. Albert v. G., Herrn auf Zandt u. Joh. Christoph v. G. Die Nachkommen sind am 13. 5. 1813 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. III. 7, Gev. S. #; I.: # Schildhaupt, IV.: # Schildfuss, 2/3: leer. — 2 H.

25. 3. **Wämpl,** †, Frh. für Franz Peter von W., Canonicus und Domprobst, dann Generalvikar in Regensburg, u. Joh. Sebastian von W., Kurb. Landschaftskanzler u. Pfleger zu Crayburg, (Söhne des Johann Wämpl, cfr. 18. 5. 1694, ferner auch 11. 7. 1695 u. 2. 2. 1728). W. ?

26. 3. **Edlma(y)r,** †, Frh. für Friedr. v. E., Rath und Rentmeister in Straubing, welcher d. d. 22. 8. 1684 den Kurbayer. Adel erlangt hatte. Die Familie ist Ende vor. Jahrhunderts erloschen. W.: in R. auf gr. Drb. aufg. ein s. Windhund mit purp. Halsband, ht. im Rachen einen nat. Hasen. H.: derselbe mit dem Hasen wachs.

7. 5. **Aman von Storchenau,** An. A. (durch Bewilligung des Prädikats „von") für den d. d. Wien 3. 3. 1696 in den ritterm. R.-A. mit „v. St." und Wbess. erhobenen Joh. Anton A., Kurb. Ob.-Kriegs-Comm. und Kriegsrath. Die Nachkommen sind am 26. 7. 1814 in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 60, Gev., mit r. Hz., darin auf gr. Drb. ein aus g. Krone hervorgeh. s. Patriarchenkreuz. 1/4: in B. auf gr. Drb. einw. gek. s. Storch mit Schlange im Schnabel, 2/3: s. b. # b. s. geth.; im Schwarzen ein g. Stern. 2 Helme.

11. 5. **Heydon zu Garttenried,** †, Frh. für Joh. Niclas und Joh. Ludwig de H. zu G. (Woher der Adel?) Wappen ?

15. 5. **Ruepp und Falckenstein,** †, Best. des ihm d. d. Laxenburg 21. 6. (nicht 7. 7.) 1696 mit ob. Präd. u. Wappenbestät., sowie Titel „Hoch- u. Wolgeboren" erth. R.-Grf. für Max Franz Freiherrn v. R., Kurb. Kämm., Pfleger und Kastner zu Natternberg, Herrn der Herrschaften Falckenstein u. Mossegg (in Ober-Bayern). Derselbe stammte aus einem urspr. Rosenheimer Bürgergeschlecht, welches in Person des Hans Christoph v. R., Kurb. Obersten z. F., Kämm., Kriegsrath, Gen.-Kriegskomm. u. Pfleger zum Natternberg, u. Bruder Hans Paul (cfr. 14. 9. 1629) d. d. Wien 9. 9. 1632 bereits den R.-Frh. erhalten hatte. Die Familie ist erloschen am 1. 8. 1768 mit Graf Karl Ferd. v. R. zu Flinsbach. Das Gräfl. Wappen ist gev. R. S., mit b. Hz. (gekr. g. Adler). 1/4: 2 übereinander schwimmende s. Aale, der untere linksgekehrt (Stw.); 2/3: mit 3 g. Rosen bel. b. Schrb. — 4 gekr. H. — H. I.: Flügel wie Feld I., aussen mit 5 g. Lindenblättern besteckt, H. IV.: desgleichen wie Feld IV. bezeichnet, H. II.: linksgek. g.-bew. nat. Falke, H. III.: gekr. g.-bew. # Adler. D.: r. s. — b. s.

22. 7. **Everhardt,** †, A. für Ferd. Franz. Sigismund E. (cfr. 5. 11. 1678). W.: Siebm. II. 68, No. 12: Gesp. S. R., darin b. g. gesp. Schrb., bel. mit Rose verw. Tct. Auf dem gekr. H. ein geschlossener Flug, hinten s., vorn b. mit g. Stern. D.: b. s. — r. g. Nach 1698 führten sie ein verm. W. (ib.), vorn die Rose, hinten Schrägstrom, begl. von 2 Rosen. 2 H. (cfr. auch Siebm. IV. 54, 2, wo sub nom. E. v. Miltenburg folg. Wappen: gesp. b. g., darin Rose vw. Tct. H.: off. b. Flug mit g. Stern bds. belegt.

31. 12. **Krieger v. Khriegern,** †, R. mit Präd. „v. K." für Casimir v. K., Kurb. Revis.-Rath, dessen Vater Leonhard. K., Salzmaier in Reichenhall d. d. 4. 2. 1666 den Kurbayer. A. erhalten hatte. Wappen s. dort; ob vermehrt, nescio.

„ „ **Weissmann von Weissenstein,** An. (lt. Ausschr.) mit ob. Prädikat (nicht 21. 4. 1697) des d. d. Wien 18. 1. 1615 dem Joh. Michael W., Dr. jur. u. Fürstl. Lobkowitz'schen Rath u. Hauptmann erth. R.-A. mit ob. Präd., für seinen gleichnam. Sohn. Unterm 8. 9. 1815 wurde die Familie bei der Adelsklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 40 in R. eine mit gestürzter g. Partisanenspitze bel. absteig. eingebog. s. Spitze, begl. von 2 g.-besaamten s. Rosen. H.: wachs. Mann in s. Kleid mit r. Kragen, Gürtel, Tasche und Stulpen, s.-gestülpter r. Mütze, eine Hellparte über der rt. Schulter (cfr. die Kgl. Bayer. Freiherrnstands-Erhebung vom 7. 11. 1841).

*) **1698**

---

*) **Magerl,** Frh. für Franz Heinr. Jos. M., Kurb. Regimentsrath in Burghausen. Derselbe erhielt 12. 6. 1708 (cfr. 10. 9. 1708) auch den R.-Frh.

1698

3. 3. **Aham zu Wildenau** († Linie), An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Wien 30. 12. 1693 (nicht 7. 7. 1691 und nicht 27. 6. 1696) mit Prädikat „Hoch- und Wolgeboren" verlieh. R.-Grf. für Joh. Ignaz, Herrn v. A., Freiherrn v. Wildenau. Diese gräfl. Linie ist bereits im Jahre 1764 mit dem Grafen Eustach von A. zu W. erloschen; (die zu Neuhaus cfr. sub 20. 10. 1691). Das von dem der letzteren Linie abweichende gräfl. Wappen nach dem Diplom vom 30. 12. 1693 war in S. ein g.-gesprenkelter linksgek. doppelschw. r. Löwe (im Diplom „Leopard" genannt). Auf dem r. s.-bewulst. gold. Helme 2 g.-gesprenkelte r. Bffh., in der Mdg. mit einer, aussen mit je 4 Pfauenfedern besteckt. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

5. 4. **Sattler v. Sattelbogen,** †, Ausschr. als adlig mit ob. Präd. für Joh. Max S., Kurb. Rath, Kanzler und Lehnprobst zu Burghausen. (cfr. 24. 11. 1699.) Wappen ?

15. 4. **Fräncking von und zu Alten-Fränking** (jetzt: Franking), An. (nicht 15. 5.) des ihm d. d. Laxenburg 24. 3. 1697 erth. R.-Grf. für Heinrich Ortlieb Freiherrn v. F., Kurb. Kämmerer (cfr. auch 4. 12. 1605). Die Familie ist in Bayern am 5. 2. 1813 bei der Grafenklasse imm., hier aber erloschen und blüht nur noch, auf 2 Augen ruhend, in Oesterreich, mit dortiger Anerkennung d. d. Laxenburg 23. 5. 1839. W.: Tyr. B. W. I. 38, Gev. G. R., mit g. Hz., darin auf # Kissen eine g.-behalsb. # Katze. $^1/_4$: flugb. einw. gek. # Rabe, $^2/_3$: gekr. einw. gek. nat. Leopardenrumpf. 3 H.

4. 5. **Strommer,** Bewillig. des Präd. „von" für Ferd. Franz St., aus alter Nürnberger Patrizier-Familie, Kurb. Kanzler in Landshut (cfr. 6. 4. 1712 und die Adelsmatrikel sub 14. 8. 1813 u. 3. 6. 1820.)

11. 5. **Schmidt v. Cronenreuth,** †, An. (lt. Ausschr.) der ihm mit ob. Präd. d. d. Wien 24. 4. 1683 verlieh. ritterm. R.- und erbländ. Adelsbestät. für Franz Maria v. S. zu Braunau. W.: Gev. # G., mit gekr. b. Hz., darin auf gr. Hügel ruhend ein r.-gekl. Arm mit braungestieltem s. Schmiedehammer. $^1/_4$: g. Edelkrone, $^2/_3$: einw. seh. gekr., g.-bew. # Adler. — 2 gekr. H. — H. I.: Adler aus III., H. II.: Berg und Arm. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

12. 5. **Kumpfmühlen,** †, A. (unter diesem Namen) für Joh. Georg Kumpfmiller, Kurb. Pflegs-Commissär zu Donauwörth. Die Familie ist um 1780 erloschen. W.: N. S. † B. A., Tab. 15: in # ein von 3 (2. 1.) g. Kumpfen begl. s. Bk., bel. mit # Quer-Leiste. H.: Flügel wie Schild, doch Bk. ohne Leiste.

26. 5. **Kray von Kläheimb (Klaessheimb),** †, An. (lt. Ausschr., vollzogen 26. 6.) des ihrem Vater Gregor Kray, Bürgermeister in Landshut, d. d. Wien 30. 9. 1680 erth. R.- u. erbld. A. mit „v. Kl.", für die Gebr. Joh. Adrian, Hofrath (2. 1. 1726, wohl als der Letzte seines Stammes) und Joh. Ferd., seit 1681 Bürgermeiser in Landshut. Eine Tochter Gregor's: Maria Magd. geb. K. v. K., verm. v. Vieth, † 1799 zu Dresden und beschloss das Geschlecht auch im weibl. Stamm. W.: Gev.; I.: in G. ein gekr. # Doppeladler, IV.: in G. ein weiss und braun gefleckter aufg. Panther, $^2/_3$: in R. ein aus dem äusseren Rande hervorgeh. geharn. Arm, ein brennendes r. Herz ht. — 2 gekr. H. — ex dipl. cop. — (cfr. deutscher Herold pro 1873, S. 71).

„ „ **Reindl v. Gitting(en) und Grueb,** †, Ausschreib. (vollzogen 26. 6.) des ihnen mit ob. Präd. d. d. Wien 12. 8. 1696 v. K. Leop. I. verlieh. ritterm. R.- u. erbld. A. mit Wbess., für Joh. Georg Jos. R., cand. jur. zu Straubing, und Schwester Anna Maria R., vereh. von Schmitt v. Hasselbach, Kurb. Hofrath in München. Ihr Grossvater Albrecht R., Bürger in Straubing, hatte durch den Pfalzgrafen Walther Grandi von Somersit d. d. 20. 1. 1623 bereits einen Wappenbrief erhalten. W.: (1696) gesp. # G., vorn ein doppelschw. Löwe, hinten ein Greif, beide einwärts u. verw. Tct. — 2 gekr. H. mit # g. Decken tragen die resp. Thiere wachsend. Ein Gesuch um den Kurbayerischen Freiherrnstand wurde 1740 abgewiesen.

„ „ **Schmidt,** ×, An. des ihm d. d. . . . 12. 8. 1696 erth. R.-A. für Johann Georg Joseph v. S. zu Straubing, nebst Schwester, unter Verleihung des Prädikats „von". — W.: ? (Diplom-Concept fehlt in Wien.)

23. 6. **Stingelheim,** (auf Schönberg und Khürn), †, Frh. für Franz Jos. v. St., Kurb. Kämmerer, aus altadl. Bayer. Geschlecht (cfr. 11. 7. 1598), welches am 15.

2. 1623 ihr Wappen mit dem der v. Paulstorf durch K. Ferd. II. vermehrt erhalten hatte. Der Enkel des Gefreieten wurde am 14. 7. 1815 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 19: Gev.; 1/4: von R. über # durch s. Sparren geth. (Stw.), 2/3: r. s. schräg gev. (v. P.) 2 H. — H. I.: 2 Bffh. wie Feld I., H. II: off. Flug wie Feld II. D.: r. s.

1698

13. 8. **Mayr,** An. des ihm (?) im Jahre 1650 erth. R.-A. für Caspar Mathias M., Kurb. Hofkammerrath. W. ?

4. 9. **Mainz,** Signatur, dass dem Kurfürsten v. M. fortan das Prädikat: „Hochwürdigst" zu geben sei.

1699

2. 4. **Lerchenfeld zu Köfering** (älteres Haus), An. des ihm mit Titel „Hoch- und Wolgeboren" u. Wb. d. d. Wien 20. 3. 1698 erth. R.- u. erbld. Grf. für Franz Adam, Freih. v. u. zu L. auf K. u. Schönberg, Fürstbischöfl. Augsburg. Ober-Hofmarschall. Diese Linie ist am 2. 3. 1813 in Bayern bei der Grafenklasse imm. W.: Tyr. B. W. I. 69. Gev. R. S., mit gekr. s. Hz., darin 8 aneinander hängende r. Wecken 4. 4. 1/4: s. Sparren, im Giebel bel. mit nat. flugb. einw. gek. Lerche auf gr. Berge, 2/3: 3 ausgehöhlte flammenschlagende gr. Berge im Schildfuss. 3 H. (cfr. auch 29. 7. 1557, 17. 2. 1587. 12. 1. 1616, 2. 4. 1699 u. 20. 2. 1771).

11. 4. **Rechberg** († Linie zu Donzdorf), Ausschreib. des ihm d. d. 28. 1. ejd. mit „Wolgeboren" erth. R.-Grf. für Franz Albrecht Freih. v. R. u. Rothenloewen, Kurb. Kämmerer u. Ober-Stallmeister, Herrn auf D., Hochenrechberg, Rechbergshausen u. Ramsberg. Diese Linie ist bereits mit seinem Sohne Clemens Aloys Franz 1732 erloschen. W.: cfr. N. S., hoher Adel, II. Reihe. Tafel 79.

30. 4. **Raidt von Raittenstein,** †, Conf. A., mit ob. Präd., für Georg R., Inhaber der Hofmark Podenstein. W.: in R. ein nat. Hirschrumpf; cfr. auch 4. 5. 1742 und die Freiung 24. 11. 1745.

9. 5. **Schoenprunn,** Frh., mit dem Präd.: „Edl", für Isaak Heinrich v. S. (cfr. 14. 3. 1693), Kurb. Obristwachtmeister, Landsassen auf Cammereck, zu Miltach und Kreiling, sowie s. Vettern Marx Christoph und Veit Rudolph v. S. Die Familie ist am 22. 9. 1810 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 7: in # auf gr. Boden ein g. Ziehbrunnen. H.: Dieselben Bilder zw. off. # Fluge.

12. 6. **Reinhardt,** ×, Bewillig. des Präd. „von" für Joh. Niklas R., Kurb. Geh. Sekr. W. ?

19. 9. **Wildenstein,** Ausschreib. des ihm von K. Leop. I. mit „Wolgeboren d. d. Wien 12. 1. 1697 verlieh. R.-Frh. für Joh. Karl Ludwig v. W. aus uraltem fränkischem Geschlecht. Die Familie ist 6. 6. 1817 in Bayern b. d. Frhkl. imm. W.: Tyr. B. W. IV. 47. lk. s. Schrb. in R. — gekr. H.: off. r. Flug, je mit dem Schrb. V. D.: r. s.

24. 11. **Sattler v. Sattlpog(e)n,** †, Ausschreib. als adlig, mit letzterem Präd., für Joh. Ignaz S., Arzt des Hof- und Spitals bei St. Elisabeth zu München (cfr. 5. 4. 1698.)

1700

30. 4. **Ziegler,** An. (lt. Ausschreib.) des dem Georg Z., Bürger u. Handelsmann zu München d. d. Wien 27. 4. 1622 verliehenen Wappenbriefs (mit Krone und Lehn-Artikel) als Adelstand, für Jos. Coelestin Z. zu Dittling u. s. Geschwister. In Bayern ist die Familie b. d. Adelskl. am 11. 9. 1813 imm. Das Wappen nach dem kais. Wappenbrief vom Jahre 1622 war ein s. Schild, darin ein von 2 g.-besaamten r. Rosen begl. # Schrb., bel. mit schreit. doppelschweif. g. Löwen. Auf dem gekr. Stechhelm der Löwe wachs. zw. off. r. s. — # g. geth. Fluge, je bel. mit Rose verw. Tct. D.: # g. — r. s.

2. 5. **Indermau(e)r von Strelburg,** Verleih. letzt. Beinamens für Joh. Zacharias v. I. (aus einem am 11. 7. 1640 geadelten Geschlecht) Kurb. Kriegskommissär, unter Ernennung zum Kurb. Truchsess. Am 19. 10. 1813 wurde noch Jos. Sebastian Anton Indermauer von Freyfeld und Stralburg zu Innsbruck, in Bayern bei der Adelsklasse imm.; v. Lang bringt ihn nicht mehr, da durch Uebergang Tyrols an Oesterreich die Familie in Bayern erloschen ist. W.: Tyr. B. W. VI. 40, Gev. R. B., 1/4: (Stw.) aus s. Zinnenmauer im Schildfuss wachs. einw. gek. Mannsrumpf in # Kleid und Mütze. 2/3: (v. Jauffen) gefüllte s. Rose. 2 Helme.

1700

3. 6. **Goder v. Kriegstorff,** †, Frh. (lt. Ausschreib.) für Joh. Jos. G. v. K. zu Kapfing, Rentmeister zu Landshut und Adam Ernst G. v. K., aus altem Schwäbischen Geschlecht zu Ramstorf. Eine Linie wurde 19. 11. 1700 — cfr. 30. 3. 1726 — in den R.-Grf. erhoben, eine andere 1780. W.: Stw., Siebm. I. 119, No. 7: Gev.; 1/4: # Greifenrumpf in G., 2/3: In R. 2 s. Pfäle († Kriegstorffer v. Kriegstorff). — 2 H. — H. I.: 2 Bffh., r. — s. H. II.: der Rumpf (bei Siebm. auf H. I. zw. den Bffh.)

24. 7. **Schreyer von Schreyern,** Best. (nicht 1701) des ihm d. d. Ebersdorf 23. 9. 1698 mit ob. Präd. verlieh. ritterm. R.- und erbländ. Adels nebst Wbest., für Johann Christoph S., Ritter- und Kammergüter-Besitzer auf Riggelsreuth in der Oberpfalz. Nachkommen sind als „von Schreyer" am 30. 8. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 63. Im # g. schräg geth. Felde ein gekr. g.-bew. # Doppeladler. H.: gekr. Mannsrumpf im g. # gesp. Kleide mit Kragen verw. Tct., welcher den Mund (schreiend) aufreisst, zw. off. g. # üb.-geth. Fluge. D.: # g.

28. 8. **Schrenck von Notzing,** Ausschreib. als Freiherr für Joh. Rudolph S. v. N., Kurf. Rath u. Pfleger zu Schwarzach. (cfr. 8. 7. 1685, 12. 1. 1688, 14. 4. 1694, 30. 3. 1703, 22. 9. 1719, 24. 3. 1723.)

„ „ **Seiz von Seitz(en)berg,** †, An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Laxenburg 26. (nicht 28.) Mai 1699 mit ob. Präd. ertheilten rittermäss. R.- und erbländ. Adels für Joh. Engelhard Seiz aus Wolffenring. W.: Gev. G. S.; 1/4: gekr. doppelschw. r. Löwe, in der Rt. eine b. Weintraube an zweibl. gr. Stiel aufgerichtet ht., 2/3: dgl. Taube allein. Gekr. H.: Der Löwe aus I. wachsend zw. off. r. — b. Fluge. D.: r. g. — b. s. (ex dipl. cop.) Noch 1707 erscheinen Joh. Engelhard und Adam Reimund von Seitzenberg zu Wolffenring auf dem Oberpfälz. Landtag.

23. 12. **Stiffler von und zu Wertenbach,** †, Ausschr. des ihm d. d. Wien 21. 7. 1670 verlieh. rittermäss. Adels für Reich und Erblande und der d. d. Wien 12. 9. 1674 mit ob. Präd. von K. Leop. I. ihm verlieh. R.-A.-Bestät. (im Erzbisth. Salzburg bereits 18. 5. 1679 ausgeschrieben) für Joh. Jacob St., Kurb. Rath und Tabaks-Monopols-Kommissär. — W.: (1670) in G. ein gekr., g.-bew., im Schnabel einen g. Ring mit gestz. Türkis, in d. Rt. einen g. Zepter, in d. Lk. ein g.-begr. Schwert ht. # Adler, mit b. s. gesp. Brustschild, darin vorn eine gekr. pfalweis gewund. s. Schlange, hinten 3 übereinander steh. r. Herzen, je durchbohrt von schrägl. gestz. br. Pfeil mit eis. Spitze u. s. Flitsch. Gekr. H.: der Adler. D.: # g. — gr. s. (sic!)

*) **1701**

1. 3. **Widnmann auf Rapperszell,** Frh. (d. d. Brüssel) — ausgeschr. mit „Edl" erst 1. 3. 1715 — für Frdr. Cajetan v. W., Kurb. Reg.-Rath in Amberg, u. dessen Bruder Dominik Carl v. W., Kurb. Rath u. Rentm. zu Burghausen. Des Ersteren Enkel wurde 9. 9. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. Den Adelstand hatte der Vater der Gefreieten am 21. 7. 1693 von Kurbayern erlangt. Frhl. W.: Tyr. B. W. IV. 45: In S. 2 erniedrigte r. Schrb., auf deren oberem ein nat. Bock aufwärts läuft. Auf dem gekr. H. derselbe wachs. zw. 2 Bffh. r. — s. — D.: r. s.

13. 8. **Schmidl von Schmiden,** An. (lt. Attest) des alten Adels seiner im Straubingschen bereits c. 1554 mit Thomas S. wohnhaft gewesenen Vorfahren für Joh. Wenceslaus S. v. S., wohnhaft in Böhmen. — Den R.-A. mit Präd. „von Schmidten" hatte d. d. Prag 14. 8. 1638 Sigmund Schmidt, Kais. Hptm. einer Compagnie Fussvolkes und derselbe d. d. Wien 18. 4. 1644 auch das Böhm. Incolat erhalten. Dessen Sohn, Sigmund (Schmidt) von Schmiden, K. Böhm. Vizelandkämmerer, hatte vom Kaiser d. d. Wien 17. 12. 1672 die Erlaubniss erhalten, sich: Schmidel von Schmiden zu schreiben. Des Letzteren Söhne, nämlich der obengenannte Joh. Wencesl., Leopold u. Joh. Anton S. v. S. erhielten d. d. Wien 23. 11. 1708, ein vierter Sohn Sigmund d. d. Wien 2. 12. 1722 den Böhm. Freih.-, resp. alten Herren-Stand, mit „Wolgeboren". —

---

*) 1701. **Schmidt,** A. mit „von" für Johann S., Landgerichtsschreiber zu Neuburg vorm Wald u. Eigenthümer der Hofmark Kulcz in der Oberpfalz (Seines Bruders Sohn cfr. sub 5. 11. 1761 Schmidt auf Westerhofen).

Das Wappen 1638 war gev. S. R., 1/4: 2 r. Bk., 2/3: auf gr. Drb. einwärtsgek. flugb. s. Strauss mit # Hufeisen im Schnabel. Gekr. H.: 5 Strf. r. s. b. s. r. D.: r. s. — b. s. Das frhl. W. de 1722 (in dem von 1708 ist keines angegeben wol aber ebenso) war nur durch eine mit Perlenschnur umwundene fünfperl. Freiherrnkrone zw. Helm u. Schild vermehrt. (ex dipl. cop.

1702

21. 3. **Schaller von Schallern auf Altendorfl und Heyden,** Best. des ihm mit ob. Prädikaten d. d. Wien 15. 9. 1700 verlieh. rittermäss. R.- und erbländ. Adels für Joh. Michael S., Kurb. Rath, Pfleger und Gerichts- und Bräuverwalter in Gossersdorf. W.: In R. ein s. Bk., begl. von 3 (2. 1.) offenen zweihenkligen s. Schaalen. Gekr. H.: 2 Bffh. g. — s., je mit Zwillingsbk. # — r. bel. und in der Mdg. je mit 3 r. s. r. Strf. besteckt. D.: # g. — gr. s. (ex dipl. cop.) (Die Familie ist nicht mit der a. 1708 in den R.-Ritterstand erhobenen noch in Bayern blüh. Familie v. Schallern zu verwechseln.

8. 8. **Burgau in Griesbäckerzell,** †, Frh. (nicht An. Frh.) für Joh. Jacob v. B., Kammerrath, Pfleger und Kanzler zu Aichach, stammend aus schwäb. uradl. Geschlecht. Die Familie, welche am 18. 1. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. wurde, ist am 14. 1. 1831 mit Freih. Heinrich v. B. erloschen. W.: Tyr. B. W. II. 75: in # ein s. Ring. Fünfperl. Frhkr. mit ungekr. H., darauf r. Kissen, auf welchem ein s. Ring steht. D.: # s. (cfr. 5. 4. 1748.)

30. 10. **Wildt von Wildtburg,** †, Best. des ihm d. d. Wien 13. 7. ejd. mit „v. W." verlieh. ritterm. R.- und erbländ. A. für Adam W., Kurb. Schultheissen zu Neumarkt und Pflegskommissär zu Wolffstein O./Pfalz. W.: Gev. B. R.; 1/4: auf gr. Drb. ein s. Zinnenthurm, 2/3: einw. gek. g. Löwe. — Gekr. H.: Der Thurm zw. 2 s. b. — g. r. geth. Bffh. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

1703

1. 3. **Hundt von Lautterbach,** An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. 31. 5. 1701 erth. R.-Grf. für Joh. Franz Servatius Maxim. Freiherrn v. H. Herrn von und zu L. (cfr. 3. 11. 1681). Die Familie ist am 22. 6. 1809 in Bayern bei der Grafenklasse imm. W.: Tyr. B. W. I. 53: Gev. R. B.; 1/4: off. s. Flug, je bezeichnet mit # Bk., 2/3: einw. gek. sitz. s. Bracke mit # Halsband. 3 H.

30. 3. **Schrenkh von Egmating zu Inkhofen,** († Linie) Frh. mit Präd. „Edl" für Franz Anton Max S. v. E. z. I. (cfr. 8. 7. 1685. — 12. 1. 1688. — 14. 4. 1694. — 28. 8. 1700. — 22. 9. 1719 u. 24. 3. 1723.)

16. 6. **Schmid,** Wappenbrief für Andreas Isidor S., Kurb. Geh. Raths-Expeditor. W.: (1703), 2 mal geth., oben in B. ein g. Sparren, begl. von 2 g. Sternen u. g. Kugel, mitten in R. ein wachs. geharn. Ritter mit Hammer in der Rt., unten in Purpur ein Pelikan mit Jungen. Dessen Sohn wurde am 19. 10. 1763 in den Kurb. A. erhoben.

9. 8. **Geisegger von Eisenegg,** †, A., mit ob. Präd. für Joh. Mathias G. Kastner zu Griesbach. W. ?

29. 12. **Okfort (Oggfort) zu Schedling** (nicht Docfort), †, Frh. u. A. für Ludwig O. zu S., Obersten zu Fuss und Kommandanten zu Braunau. Derselbe besass 1704 und sein Sohn Adam Ludwig noch 1730 Schloss Hochheim bei Trostberg. W. ?

1704

11. 4. **Planckh,** †, An. des ihm d. d. 16. 12. 1698 erth. R.-A. (dies Dipl. ist in Wien nicht zu finden) für Franz P., Kurb. Rath und Leibmedikus. W.: soll ein Einhorn sein. (Am 27. 1. 1749, al. 1744, ist mit dessen Sohn Ferd. Ignaz v. P. (geb. 1688) das Geschlecht (nicht zu verwechseln mit den 1622 geadelten blühenden Planckh v. Planckhenberg) wieder erloschen. (cfr. auch 29. 1. 1746.)

Theresia Cunigunde, Kurfürstin in Bayern

(laut der Ihr vom Kurfürsten gegebenen Vollmacht):

1704

5. 10. **Berroncellis,** Grf. für Angelus Baron de B. in Vicenza. W. (im Dipl. nicht verliehen)?

1704

5. 11. **Gonzatis,** Marquisstand für Joh. u. Bonifacius de G., Geschwisterkinder, aus altadligem Geschlecht in Vicenza. W. (im Diplom nicht verliehen)? — cfr. 5. 7. 1722.

1705

25. 5. **Weller,** †, A. für Franz Xaver W., Domherrn des Coll.-Stifts zu St. Veit in Freising. Ders. erhielt d. d. Wien 27. 3. 1711 von K. Leop. I. auch den ritterm. R.- u. erbld. A. mit „von" etc. und war der Sohn des Kurprinzl. und der Kurpr. Maria Antonia Leibmedikus Franz W. W.: (1711) in R. auf nat. br. Nest ein flugb. linksgek. blutspritz. Pelikan mit 3 Jungen. Auf dem r. s.-bewulst. Helm 5 r. s. wechselnde Strf. D.: r. s.

Durch die Oesterreichische Administration:

7. 11. **Stadlershausen zu Eberhardsreith,** Ausschr. des ihm d. d. Wien 10. Dezember 1698 v. K. Leop. I. unter ob. Namen verlieh. ritterm. R.-A. für Franz Niclas Stadler, F. Freising'schen Rath u. Propstei-Verwalter zu Alten-Oetting. Nachkommen wurden am 22. 6. 1810 b. d. Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 87. Gev., mit s. Hz. (g. Tatzenkreuz), 1/4: doppelschw. g. Löwe mit aufg. s. Pfeil in den Prk. in #, 2/3: s. b. 3 mal geth. — Gekr. H.: 4 Strf. # g. s. b. — D.: # g. — b. s.

*) **1706**

1707

4. 2. **Garr,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 7. 9. 1706 verlieh. ritterm. R.-A. für Joh. Georg G., Kais. Salzamtm. zu Straubing, aus einem bereits d. d. Gent 4. 3. 1592 in Person des Peter G., Kais. Kammer-Ober-Tafeldeckers und Bruders Stefan, Kais. Arzieren-Gardisten mit kais. Wappenbrief begnadetem Geschlechte. W.: wie nach dem Kurb. Dipl. v. 11. 6. 1773 (cfr. dort).

9. 3. **Dyrr zu Schönleithen,** †, Ausschreib. der s. Vater Georg Tobias Dürr d. d. Augsburg 26. 1. 1690 v. K. Leop. I. verlieh. R.-A. (Diplom fehlt in Wien) für Joh. Georg D. zu S., Kurpfälz.-Neuburg. Hofrath (cfr. 9. 5. 1719.) W. ?

1708

9. 3. **Schwab** (auf Altenstadt), †, Ausschr. des d. d. Laxenburg 6. 6. 1691 verlieh. R.-A. für Joh. Christoph v. S. a. A., Kais. Rath u. Richteramtsverw. zu Haag (cfr. Näheres 14. 12. 1696, sowie 28. 9. 1715).

15. 9. **Ma(e)gerl,** Ausschr. des ihnen d. d. Wien 12. 6. 1708, mit Präd.: Wolgeboren u. Wbss., verlieh. R.- u. erbld. Frh. für Franz Heinr. Jos. v. M. auf Weissenfelden, Wegleithen und Hagg, Kais. Rath der provis. Regierung in Burghausen und Ferd. Jos. v. M., Mitbesitzer dieser Güter, Kais. Rath u. Regenten der Niederösterr. Lande, stammend aus einem schon vor 200 Jahren in Bayern vorkomm. altadl. Geschlechte (Ferd. Jos. hatte bereits d. d. Wien 14. 12. 1705 die Landmannschaft im Ritterstande des Erzh. Oesterreich ob der Enns erhalten). Nachkommen des Erstgenannten sind am 7. 10. 1812 in Bayern b. d. Frhkl. immatr. W.: Tyr. B. W. III. 56. Gev. B. S.; 1/4: Busch von 5 r. s. wachsenden Strf., 2/3: 1/2 einwärtsgek. g.-behalsb. br. Bär, in d. ob. Pranke 3 gr. Mohnkapseln an langen Stengeln (nicht Tulpen) ht. — 2 gekr. H. tragen die Bilder aus Feld I., resp. II. — D.: r. s. — # s.

28. 10. **Ma(e)ndl v. Deutenhofen,** Ausschr. — vollzogen 5. 8. 1717 lt. Kurf. Decr. an die Hofkammer für den Ersteren — des d. d. 28. 2. ejd. ihnen erth. R.-A. für Joh. Franz M. v. D., Kais. Pfleger zu Rauchenlechsperg u. Joh. Ignaz M. v. D., Geistl. Rath u. Kanonikus (cfr. 1590, 22. 10. 1654 u. 2. 3. 1742).

1709

27. 5. **Griessenb(o)eckh von Griessenbach zu Hahnreit,** Ausschr. der ihm d. d. Wien 4. 4. 1708 verlieh. Bestät. des alten R.-Ritterst. mit ob. Präd. und Wbess., für Felix Anton G. v. G. (cfr. dessen Freiung 22. 4. 1739). W.: (1708). Gev.; 1/4: einwärtsgek. r. Greif in S. (früher im g. # geth. Felde — Stw.), 2/3: (Wpp. der † Hahnreit) in G. auf braunem Hügel einwärtsgekehrt ein g.-bew. # Hahn mit r. Kamm u. Lappen. 2 gekr. H. — H. I.: Der Greif wachs., H. II.: Der Hahn. D.: r. s. — # g.

---

*) Durch Kurfürst Maximilian Emanuel, von Brüssel aus verliehen:

3. 2. **Lier,** A. — ausgeschr. erst 28. 4. 1725 — für Joh. Heinrich L., Kurb. Hofkammerrath. W. ?

1709

2. 12. **Castner v. Collenbach zu Mausheim,** Ausschr. des ihm, mit ob. Präd., d. d. Wien 15. 10. 1708 v. K. Jos. I. verlieh. R.-A. für Joh. Georg Melchior Caspar C., Bürger zu Straubing. Dessen Enkel wurde am 2. 2. 1818 b. d. Adelskl. in Bayern immat. W.: Tyr. B. W. V. 1: gesp., vorn in # 3 g. Lilien, die mittlere querrechtshin, übereinander, hinten gesp. s. b., darin ein aufg. # Bock. — 2 gekr. H. H. I.: off. Flug, rt. gesp. b. s. mit dem Bock, hinten # mit den Lilien. H. II. gekr., oben mit 3 Strf. best. s. Spitzsäule mit 8 b. Sparren bel. (cfr. 28. 6. 1692.)

1710

28. 1. **Orth auf Grienbach,** †, Ausschr. des ihm d. d. . . . 26. 1. 1690 verlieh. R.-Ritterstandes (das Dipl. fehlt in Wien), für Joh. Franz O. a. G., Kais. Rath u. Mauthner zu Wasserburg. W. ?

14. 6. **Roeckhl (Roeckel),** Ausschr. des ihm d. d. Wien 4. 4. 1708 v. K. Jos. I. verlieh. R.-Adels-Bestät.-Dipl. mit „Edler von", für Joh. Georg Jos. R., Kurb. Reg.-Rath in Landshut (cfr. die Adelsmatrikel sub 16. 6. 1812, 7. 5. 1813 und 27. 8. 1821, ferner Kurpfalzbayern sub 21. 4. 1786.

1711

Spreti, Ausschreib. als Graf für Franz Johann Hieronymus Gf. Sp. aus altem Patrizier-Geschlecht der Stadt Ravenna. (cfr. die Adelsmatrikel sub 13. 8. 1813.)

1712

23. 3. **Loewenstein** (-Wertheim-Rochefort), Ausschreib. des ihm d. d. 3. 4. 1711 nach dem Erstgeburtsrecht (ausgedehnt seit 8. 1. 1712 auf die gesammte Descendenz) verlieh. R.-Fürstenstandes für Maximilian Carl Grafen v. L., Kais. Geh. Rath und Administrator in Bayern. W.: (nach dem Dipl.-W.-R. 1711) cfr. Neuer Siebmacher. Hoher Adel I. Reihe Tafel 121. — cfr. auch sub Königreich Bayern die Wappenänderung vom 20. 12. 1806.

6. 4. **Strommer** (auf Pänzing und Leoprechting), Ausschreib. des ihnen d. d. Wien 29. 7. 1709 von K. Jos. I. verlieh. R.-Frh. für Ferd. Franz v. St., Kurb. Hofkanzler in München, und Joh. Christ. Jos. v. St., Kurb. Oberlieut., dann Pfleger zu Schwarzach, stammend aus uraltem Nürnberger Patriziergeschlecht (cfr. 4. 5. 1698). Nachkommen wurden am 5. 6. 1813 b. d. Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 23: Gev. vom Stw. (in R. eine durchbrochene, an d. Spitzen je mit s. Gleve besetzte Fussangel — Triangel auf einer Spitze —) u. einem # Felde, darin eine g. Salztonne mit 2 Henkeln und Reifen. Fünfperl. Frhkr. mit 3 H. — H. I.: Sittich zw. 2 Bffh.: # — g. H. II.: (ungekr.) Kissen mit 3 Glevenstäben. H. III.: r. Flügel mit s. Lilie.

Kurfürst Maximilian Emanuel als Regent von Luxemburg und Namur

(1711 resp. 1712, bis 11. 4. 1713).

1712

18. 5. **de Namur,***) Dipl. für ? W. ?

„ „ **Thierry***) Dipl. für ? W. ?

29. 5. **Geisen,** †, R. nach dem Erstgeburtsrecht für Philipp Jacob v. G., aus einem alten Adelsgeschlecht zu Bitburg stammend, Herrn auf Dinkirsch, Bettingen u. Reymlanger, älteren Rath des Kurf. Hauses u. des Provinzialraths von Luxemburg. Das Geschlecht erlosch mit dem Enkel des Erhobenen Joh. Heinrich Franz Jacob Carl Ritter v. G. am 4. 5. 1794 und am 15. 1. 1848 mit dessen Gattin Victoria Dieudonné, geb. Vicomtesse de la Fontayne d'Harnoncourt auch im Weibsstamme. Gev.; $^1/_4$: r. Schrb. in S., $^2/_3$: in S.

*) Das Nähere über diese Diplome zu erlangen ist mir nicht möglich gewesen, da auf ein von mir an Herrn Chev. de Kessel, Herausgeber des armorial luxembourgeois, in welchem sie in der Vorrede erwähnt, gerichtetes Schreiben, keine Antwort erfolgte; die Erhobenen führten in der Folge, basirend auf Artikel 9 des zwischen dem Kaiser und dem König von Spanien am 3. 4. 1725 abgeschlossenen Vertrages, wonach die während des (Spanischen Erfolge-) Krieges von einem beider Theile verliehenen Würden auch vom andern Contrahenten anerkannt werden sollten, ihre Standeserhöhung weiter fort.

ein mit 3 g. Kreuzchen bel., von 3 (2. 1.) r. Lilien begl. r. Bk. H.: g. Kreuzchen zw. off. s. — # Fluge. D.: r. s.

1712

29. 5. **Knepper,** R. und A. für Franz Bernhard K., Rechnungsrath der Stadt Namur. W.: in S. eine # Merlette, begl. von 3 r. Rosen. Gekr. H.: dieselbe zw. off. s. — r. Fluge. D.: r. s.

" " **Neunheuser,** Dipl. für ? W. ?

3. 6. **Thierry,** R. u. A. für ? — W.: in R. ein mit 3 # Mühleisen bel., von 3 (2. 1.) s. Merletten begl. s. Bk. Auf d. mit fünfbl. Krone gekr. H. mit b. Futter u. r. s. Decken ein g.-bew. s. Einhornrumpf. Schildh.: 2 vorw. seh. g. Löwen, je ein Banner wie d. Schild bezeichnet, haltend.

1. 12. **Bocholtz,** †, A. für Georges B., Justitiar von Clémency, Profosslieutenant, Substitut des General-Procurators beim prov. Rath von Luxemburg, geschwor. Richter der obersten Kammer das. Die Familie ist am 23. 12. 1858 mit Jean Nepomucène Jos. Damian v. B., Friedensrichter zu Clervaux, Grossneffen des Obigen, erloschen. W.: N. S. Luxemb. A., Tafel 2: in G. auf gr. Boden ein gr. Baum. H.: Derselbe. D.: gr. g.

Durch die Oesterreichische Administration:

27. 8. **Souttenburg,** †, Ausschr. des ihm unter ob. Namen von K. Leop. I. d. d. Wien 13. 3. 1703 verlieh. R.- u. erbländ. A. für Joh. Alex. Soutory, des inneren Raths und Bürger zu München. W.: in R. auf gr. Drb. ein doppelschweif. g. Löwe mit g.-bereiftem u. -bekreuztem b. Reichsapfel in den Prk. Gekr. H.: derselbe wachs. D.: b. s. — r. s.

1714

14. 7. **Packhenreiter Edler von Packhenreit auf Sendling und Holzhausen,** †, Ausschreib. des ihm mit obigen 3 Prädikaten d. d. Laxenburg 18. 6. ejd. verlieh. R.- u. erbländ. alten Ritterstandes für Christoph v. P., Kurb. Hofkammerrath zu Landshut, Münz- und Scharwecks-Kommissär in Bayern (cfr. 23. 7. 1748 seine Freiung). W.: (1714) Gev. B. G.; I.: einw. gek. gekr. flugb. s. Schwan mit r. Schnabel u. # Beinen. II. u. III.: 3 lk. b. Schrb., der mittlere bel. mit 3 g. Sternen. IV.: in B. auf schreit. s. Ross ein geharn. Ritter mit Stechhelm, darauf eine langabwall. s. Strf., in d. Rt. ein Schwert schwing. — 2 gekr. H. — H. I.: der Ritter, hier auf einw. galoppir. Pferde zw. 2 wie Feld II. bezeichn. Fluge \', H. II.: der Schwan rechtsgek. zw. 2 in d. Mdg. je mit g. Stern best. Bffh. g. b. — b. s. geth. D.: b. s. — b. g.

Maximilian II. Emanuel Kurfürst in Bayern

(restituirt seit 17. 9. 1714).

*) **1715**

1. 3. **Widnmann auf Rapperszell,** Ausschreib. des Kurb. Frh. v. 1. 3. 1701 (cfr. dort).

28. 9. **Schwab(en) von Altenstadt,** †, Erlaubniss z. Führ. letzteren Prädikats für den unterm 14. 12. 1696 erwähnten Joh. Christoph (cfr. auch 9. 3. 1708).

9. 10. **Duernhardt von Duernhardtstein,** †, Ausschreib. (lt. Hofrathsdecrets) des ihm mit ob. Präd. vom Hofpfalzgrafen Melchior Friedrich Grafen v. Schönborn d. d. . . . . . . ertheilten R.-A.-Dipl. für Franz D., Herrn auf Gunzing (Gerichts Vilshoven) Bürgerm. und Stadtrichter zu Braunau. W. ?

18. 12. **Pudewels** († Linie), Frh. für Christoph Erdmann v. P. (aus dem alten, dann am 23. 10. 1817 u. 2. 7. 1819 b. d. Frhklasse in Bayern imm. Pommerschen Geschlecht v. Podewils). W.: ex sig. wie Tyr. b. W. III. 80, aber der Pfauschweif auf d. Helme zwischen 6 Hahnfedern. (cfr. Kgr. Bayern 4. 4. 1878).

---

*) **Cammerloh(e)r,** Ren. des dem Balthasar C., Kurb. W. Rath u. Hofzahlmstr. d. d. Pressburg 21. 1. 1647 verlieh. rittermäss. R.- u. erbländ. Adelsdipl. (W.: wie Hz. u. der Helm des freiherrlichen de 1668) für Jos. Anton C., Kurb. Kammerdirektor. Das Diplom von 1715 ist verloren gegangen (cfr. auch 28. 4. 1689, 27. 8. 1696 u. 27. 2. 1796).

1716

3. 2. **Tauffkirchen** (Linie Ybm-Klebing) Ausschreib. — vollzogen 20. 3. — des Grf. (Ausdehnung des Dipl. vom 19. 4. 1684 — cfr. 13. 10. 1684) für Franz Jos. Ignaz, Fh. v. T., Kurb. Vizedom zu Straubing, Sohn des am 7. 2. 1668 im Frh. Bestätigten. Diese Linie ist in Bayern am 18. 8. 1813 bei der Grafenklasse imm. W.: Tyr. B. W. XI. 12: Gev. (W. Thumberg) mit gekr. Hz. (Stwpp. — geth. von R. u. B., oben s. Pfal). 1/4: in # auf gr. Boden eine durchgeh. s. Zinnenmauer, bes. mit 2 r.-bedachten s. Thürmen, 2/3: in R. 5 s. Rosen, in II.: 1. 2. 2., in III.: verkehrt gestellt. — Grfkr. mit 3 H. — H. I.: sitz. Wolf, H. II.: gekr. Melusine zw. 2 Bffh., H. III.: auf Kissen sitz. Löwe.

26. 10. **Rum(m)el,** Ausschreib. des ihm nebst s. Brüdern Franz Ferd., Bischof v. Tinna, Propst in Artaker u. zu St. Martin in Breslau, Herrn zu Ilsenbach u. Waldau, Franz Wolfgang, Oberregenten d. Herrsch. Weiden, Friedr. Ludwig (Stammvater der am 22. 8. 1813 bei der Frhkl. in Bayern imm.) u. Wilh. Ludwig, sowie den vorhandenen 10 Söhnen: Franz Joseph, Venerandus, Carl, Ignaz, Christian, Ferdinand, Josef Ferdinand, Carl Wilhelm, Joseph, Ferd. Franz und Wilhelm Hektor d. d. Wien 17. 9. 1705 ertheilten R.- u. erbländ. Frh. mit „Wolgeboren" und Wappenbesserung, für Joh. Carl v. R., stammend aus einem Geschlecht, das in den Gebr. Hans u. Sixt. „den Romeln" von K. Max. II. d. d. Speyer 22. 8. 1570 einen Wppbrf. mit L. erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. III. 97. Gev. G. S., mit r. Hz., darin eine auf gr. Bd. steh. widerseh. nat. Wölfin, an deren Zitzen 2 gegeneinandergekehrt sitz. nackte Knaben (Romulus u. Remus) saugen, 1/4: auf gr. Bd. auswärtsschreit. r.-bekammter u.-belappter # Hahn, 2/3: mit 3 g. Sternen bel. b. Bk. — 3 gekr. H. — H. I.: wachs. geharn. gekr. Ritter in jeder Hand ein Schwert ht., H. II.: gekr. g.-bew. # Doppeladler, H. III.: wachs. laub-bekränzter pp. wilder Mann (wohl Neptun ?), in d. Rt. einen Dreizack schwingend. D.; b. s. r. # vermischt (cfr. auch Kurpfalzbayern sub 19. 5. 1798).

1717

4. 1. **Brun,** †, Ausschreibung als adlig für Oswald Friedr. B., Kurb. Truchsess u. Kastner zu Landshut. W. ?

19. 3. **Hagn,** †, Ausschreib. als adlig (vollz. erst lt. Hofrathsdecret v. 9. 4. 1729) für Joh. Georg H., Bürgerm. zu Landshut u. Landschafts-Verordneten des Unterlands. W.: wie nach dem Kurb. Frh.-Dipl. v. 20. 6. 1759 — cfr. dort.

30. 7. **Pendtenrieder v. Adlshausen,** †, A. mit ob. Präd. für Joh. Caspar P., gewes. Bürger u. Gastgeb zu Straubing, unter Verleih. des Wappens einer bereits d. d. Wien 25. 2. 1662 v. K. Leop. I., mit selben Prädikat, in Person des Joh. Christoph P. (von dem die heutigen Freiherren v. P. abstammen) in den R.-A. erhobene Linie s. Geschlechts. Joh. Caspar erhielt auch d. d. Laxenburg 28. 5. 1728 von K. Karl VI. den alten Böhm. Ritterstand, doch ist seine Linie erloschen. W.: (1717) Gev. S. #, mit b. Hz., darin # (!) Adler, 1/4: r. Bk., bel. mit s. Lilie, 2/3: auf gr. Drb. ein g. Greif. Auf dem H.: der Adler. (ex dipl. cop.)

3. 8. **Koller von Mohrenfels,** † Ausschreib. des ihrem Vater Joh. Caspar K., gewes. Kurb. Rath u. resign. Pflegs-Commissär zu Krayburg am Inn (Burghausen), d. d. Wien 22. 5. 1716 von K. Karl VI. mit ob. Präd. verlieh. rittermäss. R.- u. erbld. A. für Caspar Ignaz K. v. M nebst Geschw. (Bereits früher war der Bruder ihres Ahnherrn: Johann Koller, Landsch. Synd. des Erzhz. Oesterreich ob der Enns, v. K. Ferd. II. d. d. . . . . . 1636 in den R.-A. erhoben worden. W.: (1716) Gev. G. B.: 1/4: aus grauem Dreifelsen wachs. br. Mohrenrumpf mit lks. abflieg. r. Kopfbinde, 2/3: auf gr. Drb. aufg. einwärtsgek. gekr. s. Löwe mit s. Hellparte an kurzem krummen Stiel in den Prk. — 2 gekr. H. — H. I.: Fels u. Mohr zw. 2 Bffh. b. s. — g. # geth. — H. II.: 5 Strf. r. s. b. g. #. — D: # g. — b. s. (ex dipl. cop.)

5. 8. **Mandl v. Deutenhofen,** Ausschr.-Vollzug. ad 28. 10. 1708.

9. 9. **Mosern,** †, An. (lt. Kurf. Schreibens; Ausschr. lt. Hofr.-Decr. v. 7. 10., vollzogen 16. 10. 1720) des ihm unter diesem Namen d. d. Wien 25. 2. 1710 v. K. Joseph I. verlieh. R.-A. für Franz Albert Moser, Kurb. Rath u. Pflegskommissar zu Friedburg. W.: Geth., oben gesp. R. G., darin 2 zugewend. Lö-

wen verw. Tct., ht. je einen Mooskolben in den Prk., **unten** in B. auf gr. Hügel eine s. Gans. Gekr. H.: wachs. doppelschw. g. Löwe mit Rohrkolben. D: r. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

1718

19. 4. **Sickhenhauser,** †, Frh. u. Wbest. für Georg Anton, Landsassen auf Sickhenhausen, u. Georg Augustin, Kurb. Rath zu Amberg, Gebr. S. v. u. zu Sickhenhausen von S., aus einem bereits 1490 bekannten Geschlechte. W.: ?

5. 5. **Wilhelm von Wilhelmis,** †, Erhebung des dem Ignaz Franz Xaver W. v. W., Kurb. Geh. Rath u. Kabinetssekr., gehörigen Hauses und Gartens zu Schwabing bei München (Landg. Dachau) zu einem Edelsitz unter dem Namen: „Souveraine" u. Verleih. d. Niedergerichtsbarkeit jure reali über alle dazu noch zu erwerbenden Güter für denselben. Er hatte d. d. Wien 23. 12. 1709 mit Gebr. Egon Jos., Probst des Stifts Mattighofen und Geistlichem Rath in München, Joh. Baptist, Mauthner zu Neu-Oetting a/D., u. Franz de Paula Cajetan den R.- u. erbld. A. mit ob. Präd. erhalten. W.: gesp. G. B., vorn linksseh. # Adler, hinten gekr. g.-verzierter u. mit g. Halskleinod verseh. s. Stechhelm, halbrechts gekehrt. Auf dem gekr. H., mit # g. — b. s. Decken, ein # Adler. (ex dipl. cop.)

11. 5. **Prenninger von Prenning,** †, Ausschr. des s. Ahnherrn Tobias (cfr. 15. 1. 1689) verlieh. R.-A. für Georg Christoph P. v. P. Pflegs-Commissair in Braunau.

14. 7. **Ellers,** †, Ausschreib. des ihr, nebst Schwester Theodora Katharina, d. d. Wien 17. 8. 1715 v. K. Karl VI. verlieh. R.-A. für Anna Clara Christina E., (Tochter des † Rittm. Herm. Adolf E. aus der Ehe mit Luise Elis. v. Meinders), verm. mit Ferdinand v. Knobelsdorf (im Falle seiner standesgemässen Vermählung testament. Erbe des Generalwachtmeisters Alex. Ludw. Grafen v. Freyen-Seyboltsdorf.) W.: s. Rautenschild, darin zw. 2 # ein r. Sparren. Auf dem r. s. #-bewulst. Helme ein off. Flug, # s. — s. r. geth. — D.: r. s. — # s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Schwartzfeld,** † Ausschreib. des ihm d. d. Wien 20. 9. 1702 v. K. Leop. I. verlieh. R.-Ritter- u. Adelstandes für Ferd. Anton S., Gräfl. Rittberg'schen Stallmeister, verm. mit Anna Catharina v. Knobelsdorf, (im Falle ihrer standesgemkssen Vermählung testament. Miterbin des Generalwachtmeisters Grafen Alex. Ludwig v. Freyen-Seyboltsdorf.) W. war, da das Diplom in Wien fehlt, nicht zu ermitteln.

20. 8. **Schwanenfeldt** (Sartorius von), [† Linie] Ausschreib. des ihm d. d. Wien 7. 3. ejd. verlieh. R.-Frh. für Anselm Franz Leopold S. v. S., (cfr. 15. 4. 1689, sowie Gritzner, Chronol. Matrikel, S. 51, 80 u. 153). Frhl. W.: (1718) Siebm. Suppl. III. 2. No. 3.: Gev. G. R.. mit gesp. g. Hz., darin vorn ½ gekr. #, g.-bew. Adler am Spalt, hinten ein mit 3 Flammen hinterein. bel. b. Schrb.; ¼: einw. gek., mit fünfzack. Krone gekr. # Mohrenbüste mit s. Ohrgehäng, ⅔: sich in die Brust beiss flugb. s. Schwan, einwärtsgek. — Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: gekr. linksseh. # Adler, H. II.: Büste aus I., H. III.: Schwan aus II. D.: b. g. — # g. — r. s.

5. 9. **Wetzel,** Ausschreib. des s. Grossvater Johann v. W., Kais. Rath u. Reichsoberpostmeister zu Frankfurt a/M. (nachdem dieser erst d. d. Wien 6. 11. 1662 eine Kais. R.-A.-Bestät. erhalten hatte), d. d. Wien 25. 7. 1689 von K. Leopold I. erth. R.-Frh. für Hugo Wilhelm, Fh. v. W. Des Letzteren Enkel: Frobenius Ferd. Jos. Fh. v. W., Kaiserlich Wirklicher Rath und Resident zu Frankfurt, erhielt als Sohn des Lothar Franz Jos. Fh. v. W. u. der Elisabeth, Erbtochter des Freih. v. Carben zu Staden, d. d. Wien 31. 8. 1775 Namen und Wappenvereinigung mit dieser Familie und Adam Frhr. v. W., k. k. Major (Sohn d. 1775) die k. k. Oesterr. Anerk. des Frh. d. d. Wien 11. 9. 1826 (a. h. E. v. 6. 9.) W.: vor 1775 nur in B. ein g.-bew. doppelschw. r. Löwe linksgek., überdeckt durch s. Schrb., darin hintereinander 3 g.-bew. # Amseln. Gekr. H.: der Löwe wachsend.

1718

9. 9. **Ehingen,** †, Edelmannsfreiheit (durchgehende) für Franz Anton Baron v. E., Kurb. Reg.-Rath zu Burghausen, nebst Leibeserben. Ders. stammte aus einem sehr alten, bereits d. d. Feldkirch 16. 10. 1431 v. K. Sigismund mit Wappenbesserung, d. d. Augsburg 8. 1. 1548 v. K. Karl V. mit Bestät. u. Erneuerung des rittermäss. R.-A. u. dem Präd.: „v. Baltzheim" begnadeten Ulmer Patrizier-

geschlechte und hatte d. d. Wien 12. 12. 1714 nebst seinem Vetter Wolfg. Albrecht (welcher schon v. K. Leop. I. d. d. Wien 1. 2. 1694 in den R.- u. erbld. Frh. erhoben worden war) die Bestät. des Frh. mit: „Freih. v. Balzheimb" und die Erlaubniss, sich auch: „Freih. v. Ehingen" nennen zu dürfen, erhalten. W.: (im Dipl. de 1718 ist kein Wappen) wahrscheinlich so, wie das de 1694, nämlich: Gev. R. G., mit von R. über B. geth. Hz., darin oben g. Adler, unten doppelschw. g. Löwe (Wm. de 1694) $^1/_4$: (Stw.) 2 gekreuzte g.-bestielte s. Schiffshaken, $^2/_3$: (Verm. de 1548) g.-bew. r. Schwan. Edelkrone mit 3 gekr. H. — H. I.: der Adler, H. III.: wachs. d. Löwe, H. II.: der Schwan ohne Füsse, durchbohrt von g. Querstab, an dessen beiden Enden je einer der Schiffshaken aufrecht abgew. u. oben mit 3 # Strf. best. erscheint. D: r. g. (ex dipl. cop.)

1718

16. 9. **Armbknecht,** †, Ausschreib. als Freiherr für Joh. Kilian v. A., Ursprung? Wappen?

26. 9. **Eberschlag,** †, Ausschr. als adlig (lt. Hofrathsdecrets) für Franz Jos. Maxim. v. E. auf Koflegg, Kurbr. Hofkammerrath und Pfleger zu Reichenhall, dessen Vorfahr Jacob Eberschlager (aus einem Innsbrucker, bereits in Person des Paul E., Bürgers des Raths das. d. d. Prag 14. 3. 1571 mit Wappenbrief vom Kaiser begnadeten Geschlechte) als Erzfürstl. Verwalter zu Botzen, d. d. Wien 8. 5. 1651 den rittermäss. R.- und erbld. Adel mit Prädikat „v. Kofflegg" und Wappenbesserung erhalten hatte. W.: (schräggelehnter) Schild gesp. G. R., vorn ein aufg. # Eber, hinten ein s. Pfal. Gekr. H.: d. Eber wachs. zw. 2 je in d. Mdg. mit 3 Pfaufedern best. Bffh. g. # — r. s. geth. Decken (mantelförmig) # g. — r. s. (ex dipl. cop.).

7. 11. **Guggomos,** †, Erweiterung der von ihm bereits innegehabten Edelmannsfreiheit b. d. Hofmark. Herrngierstorff und den dazu gehör. einschichtigen Gütern jure reali für Franz Martin v. G., Kurb. Pfleger u. Kastner zu Mainburg. (cfr. 8. 5. 1693.)

5. 12. **Morawitzki,** Edelmannsfreiheit für Theodor Heinrich Baron v. M., Kurb. Kämm. und Oberst der grenadiers à cheval nebst ehel. Leibeserben beiderlei Geschlechts. (cfr. 14. 2. 1742 u. 19. 3. 1757.)

1719

29. 3. **Dirsch** (Duersch), Ausschreib. (lt. Decret) des ihm d. d. Wien 20. 10. 1714 v. K. Karl VI. verlieh. rittermäss. R.-A. für Marx D., Kurb. Landschafts-Zahlamts-Cassier (cfr. 18. 4. 1720 u. 28. 6. 1742). W.: (1714) in B. eine eingebog. aufsteig. s. Spitze, an welche sich bds. $^1/_2$ g. Lilie anlehnt; in der Spitze auf gr. Hügel ein b. Löwe. Auf den gekr. H. ders. wachs. zw. off. s. b. üb.-geth. Fluge. D.: b. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

14. 4. **Schenk Freih. v. Castell,** †, (Kastl). Edelmannsfreiheit (durchgehende u. Niedergerichtsbarkeit) für Marquard Franz S., Fh. v. C., Kurpfälz. Kämm. und Geh. Rath, Inh. der Hofmarken Ober- u. Niederbar, Wipenbach u. Schönleuthen.

24. 4. **Schreyer, Edle von Blumenthal auf Grünberg,** †, R. mit ob. Präd. für Wolf Wilh. Rudolf S. Edlen v. B. a. G., dessen Vater Jacob Schreyer (aus einer schon d. d. Prag 28. 5. 1591 von K. Rudolf II. in Person des Mathäus S. u. s. † Bruders Wolfgang hinterlassene Erben mit Kais. Wappenbrief begnadeten Familie) hatte von K. Leopold bereits d. d. Linz 22. 10. 1680 gleichfalls mit ob. Präd. den rittermäss. R.-Adel (W.: Hz. u. H. I. des untenstehenden) erhalten, auch bekam mit dem Wappen de 1680 ein Johann Conrad Schreyer, ansässig in der oberen Pfalz, d. d. Wien 4. 7. 1719 (nicht 20. 9. 1709) den erbld. Ritterstand mit „v. Blumenthal auf Grünberg". Endlich erhielt, als „Schreyer von Grünberg" d. d. Wien 9. 2. 1760 ein Johann Franz S., Hauptm. u. Regts.-Quartiermeister des k. k. Regts. „Erzherzog Josef" durch K. Maria Theresia den erbld. A. und zwar mit dem im Wappenbrief de 1591 erth. Wappen (wo statt des Adlers ein „schreiender" r. Hahn auf d. Mauer steht, dessen Rumpf sich zwischen 2 s. r. übereckgeth. zweizipfl. Fahnen an g.-bespitzten Stangen verw. Tct. auf s.-gestp. r. Turnierhut auf dem Helme wiederholt) den erbld. Adelstand (cfr. 1. 3. 1730). W.: (nach dem Kurb. R.-Dipl.) gev.; $^1/_4$: in S. 3 je mit g. Stern oben besetzte # Rauten, („oben und unten gekürzte Steine") nebeneinander aufg., II. u. III. gesp., in II. vorn, in III. hinten von S. u. R. 3 mal gesp.; in den beiden anderen Plätzen einwärtsgek. ein

gekr. s. Löwe in B. — im s. Hz. eine r. Mauer mit daraus wachs. gekr. # Doppeladler. 2 gekr. H. H. I.: der Adler ganz zw. 2 zweizipfl. s. — r., je mit g. Krone bel. Fahnen. H. II. d. Löwe, eine der Rauten mit Stern ht. D.: # s. — r. s. (ex dipl. cop.)

1719

9. 5. **Dyer,** †, A., (Ausschreib. 15. 7. 1719. vollzogen den 24. 1. 1720) für Joh. Jos. D., Kurb. Hofkriegszahlmeister, Kriegs- u. Hofkammerrath in München, nebst 2 Brüdern Urban, Wildmeister in München und Schwester Elisabeth, verm. Simler. (cfr. 9. 3. 1707.) W. ?

21. 9. **Armansperg,** Frh. für Joh. Georg v. A. aus uralt. Bayer. Geschlecht, dessen Enkel im Rhein. R.-Vic. am 7. 7. 1790 R.-Grf. wurde. W.: wie das gräfliche.

22. 9. **Schrenk auf Notzing,** Frh. für Joh. Franz Gottlieb v. S. zu Guettmanning. Diese Linie ist am 16. 8. 1813 in Bayern bei der Freiherrnklasse immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 8, Gev. R. S.: 1/4: mit Pfeil bel. s. Schrb., 2/3: 3 (2. 1.) r. Löwenrümpfe. 2 gekr. H. H. I.: Flügel mit dem Schrb., H. II.: wachs. gekr. r. Löwe. (cfr. 8. 7. 1685. — 12. 1. 1688. — 14. 4. u. 20. 10. 1694. — 28. 8. 1700. — 30. 3. 1703 u. 24. 3. 1723.)

26. 9. **Schobing,** †, Erheb. des dem Franz Max Thade v. S., Kurb. Truchsessen und Bürgerm. zu München gehör. Guts Stöttberg zu einem Edelmannssitz und Ertheilung aller Jurisdiktion jure reali darüber. (cfr. 9. 1. 1684 und 14. 7. 1727.)

1720

15. 1. **Wolfram(m)sdorf,** Edelmannsfreiheit (und durchgeh. Niedergerichtsbarkeit) für Veit Heinrich Moriz v. W., Kurb. Kämm., stammend aus der bekannten Thüringisch-Sächsischen Familie.

21. 2. **Schleich auf Herrenhaus und Aschdorf zu Harbach,** Frh., mit ob. Präd., für Franz Albert Aloys Ludwig v. S., Bes. obiger Güter (cfr. 21. 12. 1581). Die freih. Linie ist am 9. 7. 1813 in Bayern bei der Freiherrnklasse immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 4, Gev. S. R., mit b. s. gesp. Hz., darin g. Löwe mit Schwert in der Rt. 1/4: gestürzte eingebog. r. Spitze, 2/3: 3 Lindenblätter. 2 Helme. — (cfr. 18. 9. 1682.)

16. 3. **Peter von der Hueb,** †, Ausschreib. des ihnen d. d. Wien 8. 7. 1718 v. Kais. mit ob. Präd. verlieh. rittermäss. R.- und erbld. A. für Johann Conrad, Kurb. Hofkammerrath, Kasern-, Magazin-, u. Kranken-Verpflegs-Direktor in München u. Johann Georg, Kurb. Kriegs- u. Verpflegungs-Commissair zu Ingolstadt etc. Gebrüder Peter. W.: Geth. B. S., oben ein den Bart rechts- u. abwärtskehr. s. Schlüssel bkw., unten auf hohem br. Fels ein gr. Lindenbaum. Auf dem b. s. gr.-bewulst. H. ein g. Stern zw. off. # Fluge. D. b. s. — gr. s. (ex dipl. cop.)

23. 3. **Zoepf,** †, An. des ihm d. d. Wien 22. 2. 1717 v. K. Karl VI. ertheilten ritterm. R.- und erbld. Adels, sowie Wpp.-Vereinig. mit dem der Steckhel zum Schwarzberg auf Judendorff, für Jos. Honorat Z., Kurköln. Reg.-Rath und Kanzler des F. Stifts Berchtesgaden, derzeit Kurb. Regimentsrath zu Straubing (cfr. 18. 4. 1749). W.: (1717) Gesp.; vorn in B. ein aus 5 r. g. Flammen hervorwachs. linkssch. r.-bew. s. Phoenix, hinten (Steckhel) in G. auf querlieg. br. Stubben rechtsgek. sitzender gekr. br. Bär mit g. Halsband, eine g.-bestielte eis. abgewendete Holzaxt in den Tatzen. — 2 gekr. H. — H. I.: Der aus Flammen wachs. Phoenix zw. 2 s. b. — r. s. geth. Bffh. H. II. (v. St.): Der Bär, mit der Axt über d. lk. Schulter, wachs. D.: b. s. — # g.

18. 4. **Dürsch,** Edelmannsfreiheit (durchgehende) für Marx v. D., Kurb. Rath u. Landschaftskassier nebst ehel. Leibeserben. (cfr. 29. 3. 1719 und die Adelsmatrikel sub 30. 8. 1809.)

7. 5. **K(h)uen,** Gnadenverschreibung über die dem Kurb. Kämm. Max Joh. Preisgott Grafen von K., nebst männl. Decr. verlieh. Niedergerichtsbarkeit und Edelmannsfreiheit auf die Güter Winkertshofen, Adelzhausen, Hochenrhain u. alle künftig an sich zu bring. Landgüter u. Hofmarken. (cfr. die Adelsmatrikel sub 29. 1. 1822.)

1720

12. 8. **Baudraco,** ⨯, E. z. Führ. des anererbten Wappens für die Gebr. Joh. Baptist, Kurb. Kammer-Adjutanten u. Jos. Anton B., W.: Geth. S. G., oben wachs. g.-bew. doppelschw. r. Löwe, unten 3 # Pfäle. — ungekr. off. Helm, daraus wachs. nackter Mannsarm, ht. eine gebrochene Lanze in der Faust, darüber auf einem Bande der Cri: „Caedi quam cedere" in Lapidarschrift. D.: r. s. — # g. (ex dipl. ital. cop.)

1721

9. 1. **Hoedl,** †, A. (ausgeschr. eod. dato) für Joh. Wolfgang Michael H., oberpfälz. Rath und Gräfl. Tilly'schen Oberbeamten. W.: Gev.; I.: in R. auf gr. Hügel ein (?) Löwe II. u. III. in B. 3 (2. 1.) r. Lilien, IV.: in R. auf gr. Hügel ein aufg. Gemsbock. — 2 H. — H. I.: D. Löwe wachs. zw. off. b.—s., je mit r. Lilie bel. Fluge. H. II.: off. Flug g. — #, je bel. mit Lilie verw. Tct.

15. 3. **Nothafft, Freih. v. Weissenstein,** An. Frh. (lt. Kurf. Certifikats) für Joh. Albr. und Maxim. Emanuel Gebr. N. Fh. v. W. (cfr. 2. 3. 1643, 27. 1. 1656 und 22. 8. 1681).

1. 4. **Limp(o)eck(h),** †, Ausschr. als Freiherr für Joh. Ferd. v. L., Kurb. Rath, Truchsess, Kastner und Mautner zu Kelheim, aus einer d. d. 18. 12. 1636 in den R.-A. erhob. Straubinger Familie (cfr. 27. 4. 1665). Die Familie wurde am 12. 11. 1812 mit Anton Franz Ignaz in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. und ist mit dessen Enkel dem Frhrn. Clemens v. L. am 21. 3. 1870 erloschen. W.: Tyr. B. W. III. 51: schräglks. geth. # G., darin auf # Drb. aufg. Bock verw. Tct., mit gr. Kleeblatt in den Vorderpfoten. Ungekr. H.: Der Bock wachs. mit dem Kleeblatt.

23. 6. **Wildenau,** Frh. für Maxim. Philipp v. W. (bereits R.-Freiherr d. d. Wien 16. 5. 1710 v. K. Joseph I.), Oberpfälz. Reg.-Rath zu Amberg (cfr. 24. 5. 1689, 16. 11. 1722 u. 1. 3. 1735). W.: wol wie 1722.

10. 7. **Thierheim** (Thürheim), Edelmannsfreiheit (durchgehende) für Georg Sigm. Grafen v. Th., Kurb. Obersthofmarschall, Geh. Rath, Kämm. u. Pfleger zu Riedt nebst ehelichen Leibeserben. (cfr. die Adelsmatrikel sub 1. 9. 1813 u. 23. 2. 1833.)

10. 9. **Bassus** (v. Boschiera, ältere † Linie), Ausschr. als Freiherr für Joh. Jos. v. B., Kurb. Reg.-Rath in Burghausen. Seine Descendenz ist erloschen, cfr. die jüng. Linie sub Kgr. Bayern 30. 3. 1814. W.: (1721) Siebm. Suppl. VII. 7. No. 4. In B. über 2 s. Sternen im Schildfuss eine g. Sonne. Gekr. H.: dieselbe. D.: b. s.

1722

30. 1. **Judendunckh,** †, durchgehende Edelmannsfreiheit (im Falle der Erkaufung eines Sitzes oder einer Hofmark) für Joh. Hildebrand R.- Ritter v. J. nebst Leibeserben. Ein Arnold von J. aus einem angebl. altadligen Geschlecht hatte d. d. Wien 15. 10. 1715 die Bestät. u. Erneuerung des rittermäss. R.-A. mit „von" erhalten. W.: (1715) in G. ein # Igel schreitend. Auf d. # g.-bewulst. Helme ein Jünglings- (Juden-) Rumpf in # Kleid mit linksabflieg. g. Gürtel u. # niederem Kremphut zw. 2 g. # üb.-geth. Bffh. D.: # g.

18. 5. **Vacchiery,** Ausschreib. des ihnen d. d. 4. 9. 1701 ertheilten R.-Ritter- und Adels-Dipl. für Karl Ferd. Cajetan, Kurbayer. Rath u. Protomedikus, und Max Josef Cajetan, Landschafts-Verordneten und Bürgermeister in München, Gebr. V. Die Familie ist in Bayern 2. 9. 1813 bei der Ritterklasse imm. W.: Tyr. B. W. IX. 20: Geth., oben in G. ein gekr. # Adler, unten geth. B. Gr. mit 3 (2. 1.) schreit. g. Kühen, je mit g. Halsglocke. 2 H.

5. 7. **Gonzatis,** Grf. für Silvester Rosa Marquis de G. in Vicenza, jedenfalls Sohn des einen der am 5. 11. 1704 in den Kurb. Marquisstand Erhobenen. W. (nicht verliehen).

16. 11. **Wildenau** (Willenau), Frh. für Joh. Georg Franz v. W., Kurb. Rath zu Amberg. W.: wie nach dem ihm erth. R.-A.-Dipl. v. 6. 11. 1683. — cfr. 24. 5. 1689. — Siehe auch 23. 6. 1721 u. 1. 3. 1735.

12. 12. **Lintnern,** A. unter diesem Namen (nicht Febr.) für Thomas Lintner, Kurb. Obersten der Artillerie. Die Familie ist am 1. 11. 1813 in Bayern bei der

Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VI. 94: Gev. S. B.; 1/4: Linde auf gr. Boden, 2/3: g. Winkelmaass, begl. links von r. Kugel. H.: wachs. Löwe, einen gr. Lindenbaum ht.

1723

24. 3. **Schrenck zu Adlshausen,** Ausschreib. als Freiherr für Joh. Jos. v. S. zu A. (cfr. 8. 7. 1685. — 12. 1. 1688. — 14. 4. 1694. — 20. 10. 1694. — 28. 8. 1700. — 30. 3. 1703 u. 22. 9. 1719.)

26. 4. **Edlmar,** †, Edelmannsfreiheit für Jacob Anton Baron v. E., Kurb. Rath u. Rentmeister zu Amberg, nebst ehel. Leibeserben (cfr. 1583. — 22. 8. 1684 und 26. 3. 1697).

28. 8. **Spitzl auf Eberstall,** Ausschr. des ihm d. d. 18. 4. ejd. verlieh. R.-A. für Georg Christoph S., Kurb. Hofkammerrath u. Pflegskomm. zu Kirchberg. (Die Familie ist unterm 23. 7. 1811 b. d. Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 84: Gesp. G. B. durch aufsteig. r. Spitze, darin ein mit nat. r.-beflitschtem Pfeil bel., von 2 s. Rosen begl. s. Schrb., vorn pfalweis gestellte linksseh. b. Schlange, hinten g. Greif mit Morgenstern. Gekr. H.: der Greif wachs. zw. off. r. mit dem Schrb. \/ bel. Fluge.

19. 12. **Ruedt von Collenberg,** († Linie), Frh. für Joh. Wolfgang, Anton Wilhelm, Joseph Gottlieb, Georg Carl u. Johann Ignaz R. v. C. zu Schwangau, unter abermaliger Vermehr. des bereits am 5. 4. 1645 dem Veit R. v. C. (mit dem Wapp. der † v. Schwangau) v. K. Ferd. III. verm. Wappens, nämlich: gev. ganz r. Schild. 1/4: auf gr. Drb. einwärtsgek. wachs. s. Rüde mit g. Halsband, 2/3: (v. Schwangau) einw. gek. s. Schwan mit Fisch im Schnabel, in r. Hz. (Stw.). ein s. Rüdenrumpf mit # Stachelhalsband 2 gekr. H. mit r. s. Decken. H. I.: s. Rüdenrumpf mit g. Halsband. H. II.: d. Schwan mit Fisch auf Drb. — (ex dipl. cop.) Die heut noch blühende freih. Linie in Baden führt nur das Stammwappen, ein vermehrtes dagegen die am 26. 4. 1877 in den Grossh. Bad. Grf. erhobene Linie.

" " **Sechser von Sechsern,** †, Ausschreib. des ihm mit Bruder Johann Anton (cfr. 21. 12. 1791) u. ihrem Oheim Bartholomaeus S. d. d. Wien 22. 12. 1712 mit ob. Präd. verlieh. R.-A. für Joh. Simon S., Forstmstr. zu Staxsoelden. W. cfr. 21. 12. 1791.

1724

18. 12. **Falkner von Sonnenburg,** A. mit ob. Präd. (nicht 18. Febr.) — (Dipl.-Ausfert. vom 8. 2. 1727) für Joh. Michael Balthasar F., Oberumgelter und Landgerichtsschreiber zu Allersbach, Rittergutsbes. zu Oedmiesbach. Die Familie ist 11. 2. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. V. 34: Geth. S. B., oben g. Sonne, unten flugb. nat. Falke mit r. Kappe auf gr. Hügel. 2 gekr. H. — H. I.: der Falke nicht flugb. rechtsgek. zw. 2 # Bffh., H. II.: Sonne zw. Hirschgeweih.

1725

1. 3. **Andoul,** A. (ausgeschr. 25. 7. ejd.) für Joh. Paul A., Französ. Advokaten zu Paris, unter Ernennung zum Kurb. Hofrath. W. ? (im Diplom nicht verliehen).

23. 4. **Märckhl,** †, A. (ausgeschr. 10. 7. ejd.) für Joh. Erasmus M., Kurb. Artillerie-Hauptm. W.: geth. B. G., oben g. Sonne bkw. zw. 2 g. Sternen, unten ein r. Löwe mit brenn. Granate in d. Rt. Auf d. gekr. H. 5 Strf. b. s. g. r. b. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

28. 4. **Lier,** †, Ausschreib. des Kurb. Dipl. v. 3. 2. 1706 (s. dort).

14. 5. **Eggl von Praitenegg,** †, Best. und Ausschreib. des Adels für Benedict Fortunat E. v. P., Kurb. Rath und Salzbeamten zu Landsberg, dessen Vorfahr Ignaz Ferd. E. beim Münz- u. Pfandhausamt der Stadt Hall in Tirol d. d. Wien 9. 1. 1671 der rittermäss. R.- u. erbld. A. mit obig. Präd. verliehen worden war. Letzterer war der Sohn des Barthol. E., Rathsfreunds das., dessen Vorfahren Adam u. Hans E., Vettern, Bürger das. d. d. Innsbruck 22. 12. 1605 eine Uebertragung des ihren Vettern d. d. Innsbruck 22. 2. 1581 verlieh. Wappens, durch Erzherzog Maxim. von Oesterreich-Tirol erhalten hatten. W.: (1671) geth. oben wachs. g. Adler in B., unten in S. eine r., mit Raute

verw. Tct. bel., von 2 dgl. begl. aufsteig. Spitze. Gekr. H.: 4 Strf. g. b. s. r. — D.: b. g. — r. s.

1725

24. 5. **Klengel,** Ausschr. des ihren Vorfahren Wolfg. Caspar K. auf Naundorf, Kursächs. Ober-Land-Baumeister, Christoph, Kursächs. Hofgerichts- u. Consist.-Assessor, u. Karl, Gebr., „die Klengel" d. d. Regensburg 16. 4. 1664 verlieh. ritterm. R.- u. erbld. A. für die v. K. auf Naundorf. W.: Gev. G. R., mit # Hz. (s. Kranich mit s. Stein in d. erhob. Rt. auf gr. Hügel). 1/4: 1/2 gekr. # Adler am Spalt, 2/3: s. Glocke (Klingel!). Gekr. H.: wachs. doppelschw. s. Löwe, die Glocke in den Prk. zw. off. g. # — r. s. geth. Fluge.

7. 8. **Seinsheim,** († Linie Weng), Ausschr. des ihrem Vater Maxim. Eberhard Freih. v. S., Kurb. Kämm. u. Reg.-Rath zu Straubing u. Pfleger zu Hegnersperg, d. d. Frankfurt 18. 12. 1711 v. K. Karl VI. verlieh. R.-Grf. für Maxim. Gf. v. S., Kurb. Kämm. u. Ober-Vize-Stallmeister, nebst Geschw. Diese, am 16. 12. 1812 b. d. Grafenkl. in Bayern imm. Linie ist am 12. 4. 1834 mit dem Immatrikulirten erloschen (cfr. die Adelsmatrikel sub 30. 3. 1811 wo auch Wappen.

7. 10. **Weinzierl,** †, Ausschr. dess. Vater Georg Michael, Kurb. oberpfälz. Kammerrath u. Hofkastner zu Amberg (Sohn des Dionys W. in Kurb. Diensten daselbst) d. d. Wien 31. 10. 1698 verlieh. ritterm. R.- u. erbld. Adels für Georg Wilh. W., Kurf. Realkammerrath u. Hofkastner zu Amberg. [In dieselbe Familie, wenigstens mit sehr ähnlichem Wappen, war bereits d. d. Regensburg 2. 7. 1630 der ritterm. R.-A. u. d. d. Laxenburg 22. 5. 1677 die Bestätigung desselben gekommen; ferner erhielt des Georg Michael Bruders Enkel: Franz Xaver Christoph, Kurb. Reg.-Rath zu Landshut und Pfleger und Hauptmannschafts-Commissär zu Teyspach d. d. Wien 29. 6. 1733 den alten R.- u. erbld. Ritterstand mit „Edler von" u. fast dems. W. wie 1698.] W.: (1698) Gev. von Silber u. Braun (sic): 1/4: aus gr. Drb. wachs. halbeinwärtsgek. Jüngling in b. g. — resp. g. b. gespalt. Kleide, mit g. Gürtel u. # Barett, darauf hinten abhängende s. Straussfeder. Er hält in der inneren Hand eine den Haken einw. kehrende nat. Weinheppe und stützt die Linke, welche einen gr. Kranz hält, in die Hüfte. 2/3: gekr. doppelschweif. g. Löwe, ht. in den Prk. an einblättr. gr. Stiel eine gr. Weintraube. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe, ganz, einwärtsgekehrt zw. off. g. b. üb.-geth. Fluge, H. II.: der Mann aus IV. wachs., hier den lk. Arm mit d. Kranz ausstreckend, zw. 2 r. s. — g. # üb.-geth. Bffh. D.: braun (sic) gold — rothsilbern (im Dipl. de 1733 ist der Jüngling b.-gekleidet mit # Zipfelmütze, der Löwe im II. u. III. rothen Felde einwärtsgekehrt, der Flug auf Helm I. roth, die Bffh. auf H. II. silbern. D.: b. s. — r. g.)

5. 11. **Vequel,** (Weickl v. Wackerstein auf Reichertshausen, Ramelberg, Fürsperg, Fronreuth und Grederstorff), †, Frh. — ausgeschr. 14. 4. 1726 — unter diesem Namen für Lothar Weickl v. Wackerstein, Kurpfälz. Gen.-Feldm. Lieut., nat. Sohn Herzog Karl IV. von Lothringen, erzeugt mit Katharina v. St. Remy. Die Familie ist am 3. 9. 1813 in Bayern b. d. Frhkl. imm., aber mit dem Freiherrn Joh. Theodor, pens. K. B. Oberlieut., am 8. 7. 1823 erloschen (cfr. auch 26. 4. 1818 und 27. 7. 1852). W.: Tyr. B. W. IV. 32, ovaler, mit fünfperl. Frhkrone bedeckter Schild, gev. R. G.; im oberen rechten Felde ein schräggestellter g. Stab, überdeckt von g. Ordenskreuz. Schildh.: 2 gekr. doppelschw. Löwen g. — #.

30. 12. **Ho(e)rwart(h),** †, An. Grf. (ausgeschrieben 30. 3. 1726) für Joh. Franz Adam Freih. v. H., Herrn zu Hochenburg, aus der Steinacher Linie, durch Ausdehnung des seinen Vettern ertheilten R.-Grf.-Dipl. v. 4. 5. 1687 (cfr. den Frh. seines Vaters sub 14. 4. 1690).

1726

3. 2. **Küech(e)l (Kiechel),** †, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 2. 6. 1708 als Kais. Kriegs-Kassa-Verwalter ertheilten rittermäss. R.- u. erbld. Adels, mit „von" für Josef Ferd. K., Kurb. Hofkammerrath, dessen † Vater Mathias K. zuerst in Linz, dann in Freystatt (Ober-Oesterreich) Salzverweser gewesen war. W.: Gev. S. #: 1/4: doppelschw. r. Löwe mit g. Stern in den Prk., 2/3: 3 g. Sterne, 1. 2. resp. 2. 1. gestellt. Gekr. H.: der Löwe mit dem Stern wachs. D.: r. s. — # g. Die Familie erlosch 1814 mit dem resign. Kanonikus v. Küchl zu Straubing.

Carl Albrecht, 4. Kurfürst in Bayern

(succ. 26. 2. 1726, zum Deutschen Kaiser erwählt am 24. 1. 1742, gekrönt am 12. 2. ejd. als Kaiser Karl VII., † 20. 1. 1745).

1726

30. 3. **Goder von Kriestorff,** †, Ausschreib. (vollzog. 22. 5.) des ihrem Bruder Joh. Bernhard G. v. K., Freih. von Walzingen u. Schoenerting (Schärding), stehend als Heerführer in Kurb. Diensten, d. d. Wien 19. 11. 1700 von K. Leop. I. verlieh. R.- u. erbld. Grf. für Maria Jacoba verw. Gräfin v. Berge, geb. G. v. K., nebst der Descendenz des Gegraften (cfr. 3. 6. 1700). Grfl. W. Siebm. Suppl. VII. 1. 8: Gev. G. R., mit gekr. r. Hz., darin auf gr. Hügel ein geharn. Mann, welcher in d. Rt. eine Standarte (bezeichnet wie d. Flügel auf H. III.) rechtswehend, an # s. gewund. Stange und auf d. Sturmhaube 3 Strf. s. # s. trägt. 1/4: linksgek. # Adlersrumpf, 2/3: 2 s. Pfäle. — 3 gekr. H. — H. I.: 2 Bffh. r. — s., H. II.: der Adlersrumpf, H. III.: # Flügel mit s. Bk., überhöht von 3 balkenweis u. auf d. Spitze steh. s. Würfeln. D.: r. s. — # s.

„ „ **H(o)erwart(h),** †, nochm. Grf.-Ausschreib. (vollzog. 13. 5.) für den am 30. 12. 1725 Erwähnten.

1727

8. 2. **Falkner von Sonnenburg,** Ausfertig. des Diploms für den am 18. 12. 1724 Geadelten.

11. 3. **Bos(s)lar(n),** Ausschr. des d. d. Wien 8. 3. 1699 seinem Vater Hermann Conrad Bosslar (cfr. Kurpfalz-Sulzbach sub 15. 9. 1705) erth. ritterm. R.-A. für Max Adolf v. B., F. Salzburgischen Hofrath u. Pfleger zu Weyden. Den R.-Frh. erhielt das Geschlecht von K. Karl VI. d. d. Wien 19. 6. 1736 — imm. b. d. Frhkl. in Bayern am 1. 5. 1813.

13. 6. **Rupprecht,** Conf. des Adels des Adam R., Kurb. Reg.-Raths zu Amberg, und Beilegung des Präd. „von" an seinen Bruder Joh. Christoph R. Dieselben stammten aus altem Oberpfälz., d. d. Prag 4. 7. 1601 mit Kais. Wappenbrief begnadeten Geschlecht, welches d. d. München 3. 8. 1790 (cfr. dort) den R.-Vic.-Frh. erhielt.

23. 6. **Au(e)r,** †, An. (vollzog. 25. 6.) des s. Vater Christof, Urbar- u. Lehnssekr. b. Erzb. Salz. Domkapitel, nebst Brüdern Wilh., Christian und Joh. Baptist, Handelsleuten und Wechsler in Salzburg, d. d. Wien 21. 11. 1722 verlieh. ritterm. R.-A., für Franz Christoph v. A., Erzbisch. Salzburg. Capitels-Castner u. Urbarsverwalter zu Traunstein. W.: Gev. # B.: 1/4: schwertschwing. g. Greif, 2/3: 3 s. Sterne. Gekr. H.: wachs. Mann in b. Kleide mit g. Gürtel, Kragen, Stulpen u. (4) Knöpfen, sowie g.-gestp. b. Mütze, in d. Rt. ein Schwert schwing. zw. 2 b. g. — s. b. geth., in d. Mdg. mit je 3 Strf. b. s. b. — b. g. b. besteckten Bffh. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.)

14. 7. **Schobing(er),** †, Ausschreib. des d. d. Regensburg 18. 3. 1623 verlieh. Kais. Adelsdiploms für Georg Ignatz Schobing, Bürgermstr. zu München. W. etc. cfr. 9. 1. 1684.

10. 9. **Seltzer von Herbisheim,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Laxenburg 23. 5. 1716 v. K. Karl VI. verlieh. alten R.-Ritterstands mit ob. Präd. u. Wbest., für Joh. Edmund S., jur. utr. lic., General-Auditor-Lieut. (dessen Grossmutter war die Letzte aus dem Geschlechte der Gans v. Herbisheim, welches durch den Hofpfalzgrafen Grafen Bernhard v. Orttenburg am 11. 8. 1613 in den R.-A. erhoben worden war). W.: Unter r. Schildhaupt, worin bkw. 3 s. Sterne, in B. 3 (2. 1.) g. Salzpfannen. H.: s. Stern zw. 2 s. „Gänse"-Flügeln. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.).

27. 9. **Asch zu Asch** (auf Oberndorf), Frh. (ausgeschr. 26. 9. 1729) für Hans Anton, Kurb. Pfleger zu Cham, Franz Karl, Hauptpfleger zu Wetterfeld und Max Aloys auf Oberndorf, Gebr. v. A., aus Landshuter Patriziergeschlecht, dessen Stammhaus vordem Schloss Asch bei Moosburg gewesen war. Die Familie wurde am 5. 3. 1813 in Bayern bei der Frhkl. imm. W.: Tyr. B. W. II. 58: gev. S. R.; 1/4: ausgeriss., durch g. Krone gesteckter Eschenbaum, 2/3: 3 s. Sparren. H. I.: der Baum, H. II.: gekr., oben mit 6 # Hahnfedern best. s.-gestp. Hut, tingirt wie Feld II. — [Die Freiherren von Asch in Russland

mit deutschen Rs-Frh.-Diplomen vom 11. 12. 1762 und 27. 3. 1783 haben ähnliches Wappen (3 Sparren), sind aber nicht verwandt mit obiger Familie.]

*) **1728**

2. 2. **Wämpl,** †, A. für Peter Jos. W., Kurb. Reg.-Rath zu Landshut nebst Söhnen Peter Josef Felix und Peter Franz Xaver W. (cfr. 18. 5. 1694, 11. 7. 1695 u. 25. 3. 1697). W.: (1728). Gev. mit Hz. — Stw. — in R. ein s. Löwe mit b. Halsband, 1/4: von B. R. u. S. (durch 2 schmale Pfäle) zweimal gesp., 2/3: in R. ein mit 3 r. Rosen bel. s. Bk. 3 H. — H. I.: 3 Strf. b. r. s., H. II.: g.-bequast. r. Kissen, darauf gekr. s. Löwe mit b. Halsband, H. III.: # Flug mit dem Rosen-Balken. D.: b. s. — r. s. (ex dipl. cop.)

7. 2. **Heydon,** †, Edelmannsfreiheit (durchgehende) für Franz Karl Baron v. H., Kurb. Kämm., Reg.-Rath zu Straubing, dann Pfleger zu Neustadt u. Abbach, nebst ehel. Descendenz. (cfr. 11. 5. 1697.)

4. 6. **Hop(f)fner,** †, A. für Jacob Benjamin H., Oberpfälz. Reg.-Rath zu Amberg (cfr. 5. 1. 1732, wo der Adel ausgedehnt und das Präd. „v. Hopfenberg" verlieh. wurde.) W.: gev. g. Schild, mit s. Hz., darin ein r. Weib, ein Instrument (?) ht., 1/4: aus gr. Drb. wachs. #-gekleid. Mann mit Enterhaken, II.: auf gr. Drb. ein # Greif mit Hopfenstaude. III.: in G. auf gr. Drb. ein sitz. schweifspiegelnder Pfau. 2 Helme tragen resp. den Greif aus II. wachs. und einen Busch von 6 r. Strf. in 2 Reihen. (ex dipl. cop.)

„ „ **Kuerchner,** †, Bewilligung (laut Ausschreib.) des Präd. „von" für Joh. Jacob K., Oberpfälz. Reg.- Rath. W. ?

6. 6. **Pernstich,** †, Ausschreib. des d. d. Regensburg 17. 9. 1613 den Gebr. Mathias und Gabriel P. erth. R.-A. für Joh. Jos. Ignatz v. P., Kurf. Rath und Pflegskommissarius. W.: (1613).: Gev. G. R.; 1/4: auf gr. Boden, der nach links zu einem Hügel, worauf ein rechtsgek. br. Bär sitzt, ansteigt, ein steh. geharn. Ritter mit Stechhelm, darauf langabhäng. s. Feder; derselbe sticht den Bären mit einem Speer durch den Leib. 2/3: s. Bk., darin aufg. r. Lilie. — Gekr. H.: Der Bär, am Halse vom Speer durchbohrt, wachs. zw. off. b. — r. Fluge, je mit einem Bk., rt. g. mit b., lks. s. mit r. (goldbesaamter) sechsblättr. Rose belegt. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

16. 6. **Zillerberg** († Linie), Frh. (ausgeschrieben 15. 8. ejd.) für Jos. Heinrich v. Z., F. Salzburg. Hofrath, Landmann und Pfleger zu Müldorff. Dessen Vater Sebastian Zillner, j. utr. Dr., F. Salzb. Hofrath und Landschaftskanzler hatte d. d. Wien 5. 3. 1688 unter ob. Namen v. K. Leop. I. den R.-A. u. 15. 10. 1694 die Erzbisch. Salzburg. Ausschreib. erhalten. Nachkommen eines Sohnes wurden 23. 11. 1812 b. d. Adelskl. in Bayern imm. W.: (1728) Siebm. Suppl. V. 29, No. 11, Tyr. B. W. IX. 65: Gev. # S., mit b. Hz., darin auf schweb. hohem gr. Berge eine Taube mit Oelzweig im Schnabel; 1/4: geharn. Arm, einen s. Pfeil stossbereit einwärts ht. II.: gekr., g.-bew. # Adler, III.: einw. gek. doppelschw. gekr. # Löwe. Auf d. Schilde die Edelkrone. Um dens. 2, durch r. Band zus.-gebund. gr. Palmzweige. (ex dipl. cop.)

26. 6. **Moyrod,** †, A. für Sigismund Rudolph M. W.: im ovalen g. Schilde ein ausgeriss. gr. Weidenbaum. Gekr. H.: off. # (!) Flug. D.: r. s. (sic!) Schildh. 2 g. Löwen. (ex dipl. cop.)

11. 8. **Chlingensperg,** Ausschreib. des d. d. 27. 10. 1693 v. K. Leop. I. dem Kurbayer. Rath u. Professor juris zu Ingolstadt Christoph C. verlieh. R.-A., für die verw. Frau v. C. und ihre Kinder. Die Nachkommen wurden am 13. 6. 1810 in Bayern bei d. Adelskl. immatr. W.: Tyr. B. W. V. 1. Gev. R. S., mit b. Hz., darin auf gr. Berge ein s. Doppelkreuz vor 2 Lorbeerzweigen, 1/4: auf gr. Hügel einwärtsgek. gekr. s. Taube mit Palmzweig, 2/3: einw.-gek. gekr. doppelschw. g. Löwe mit r. s. geth. Kugel in den Prk., 2 gekr. H. (cfr. 12. 12. 1729.)

4. 10. **Holnstein,** Grf. (unter diesem Namen) für Franz Ludwig, nat. legit. Sohn des damal. Kurprinzen, nunmehrigen Kurfürsten Carl Albrecht in Bayern (dann

---

*) **Allerame,** 3 Gebr.: Paul Baptista, Cajetanus Xaverius und Jacob Maria sagen d. d. Genua, IV. Idus (10.) April 1728 dem Kurfürsten ihren Dank für das ihnen (wann ?) verlieh. Kurbayerische Marquisdiplom.

K. Karl VII.), erzeugt mit Caroline v. Ingenheim (später verm. Gräfin Spreti). — d. d. Wien 20. 10. 1768 erhielt derselbe auch den R.-Grafenstand und ist der Stammvater der heutigen Grafen v. Holnstein aus Bayern, welche bei der Grafenklasse in Bayern am 7. 7. 1809 imm. sind.

1728

11. 12. **Pechmann**, An. Frh. (lt. Ausschreib. — nicht 21. 11 — vollzogen 21. 12), für die Gebr. Jos. Heinrich und Wilh. Fh. v. P., Söhne des d. d. 17. (nicht 29.) 6. 1698 (mit s. Bruder Anton Ludwig v. P., Kais. Hofrath, † ohne Descendenz) in den R.-Frh. erhobenen Martin Günther v. P., Kurb. Commandanten des Leibregiments, dessen Vorfahr Gabriel P., Dr. jur. d. d. 17. 10. 1630 den R.-A. erhalten hatte. Die Familie blüht in 2 Linien und ist am 12. 5. 1814 in Bayern b. d. Frhkl. immatr. W.: Tyr. b. W. III. 74: Gev. S. G., mit b. Hz., darin die Ungar. Königskrone, $^1/_4$: Mohr mit Gabel, an der ein Kranz hängt, einwärts gek. auf Drb., $^2/_3$: 2 r. Bk. 3 gekr. H. (cfr. 9. 4. 1738.)

1729

2. 2. **Gugomos**, †, Ausschreib. als Freiherr für Franz Martin v. G., nachher Pfleger zu Mainburg. Diese am 8. 5. 1693 in Kurbayern als adlig anerk. Familie, welche am 17. 3. 1813 in Bayern b. d. Freihkl. imm. ist, erlosch mit Ernst Freih. v. G. (geb. 20. 6. 1787). W.: Tyr. B. W. III. 15: Im b. Schilde ein auf Wasser schwimm. nat. Schwan zw. 4 nat. Schilfkolben. Auf dem gekr. H. dieselben Bilder.

11. 3. **Spreti**, Edelmannsfreiheit (durchgehende) für Hieronymus Grafen v. S., Kurb. Kämm. und Oberstküchenmeister, s. Eheconsortin u. Descendenz. (cfr. 1711.)

9. 4. **Hagn**, †, Ausschr. (Vollzug) lt. Hofrathsdecrets, ad 19. 3. 1717 (cfr. 20. 6. 1759.)

11. 11. **Weinberg**, †, Ausschreib. des Präd. „von" für Franz Jos. W., Hochf. Regensburg. Dom-Canonikus.

12. 12. **Chlingensperg**, Erheb. der dem Christoph Sebastian v. C., Hof- u. Geistl. Rath angehör. Hofs, resp. Einöde Wandlham (Gerichts Starnberg) zu einem Edelsitz. (cfr. 11. 8. 1728.)

1730

21. 1. **Froenau**, († Linie), Ausschreib. als Freiherr für David Ignatius Colomann v. F., Kanzler u. Reg.-Rath zu Straubing, welcher, nebst Bruder Georg Caspar Emanuel, d. d. Ebersdorf 19. 9. 1698 den rittermäss. R.-A. erhalten hatte. W.: wie das nach dem Kurb. Frh.-Dipl. v. 15. 7. 1754 für seines Bruders Sohn.

1. 3. **Schreyer, Edle Herren v. Blumenthal auf Grünberg**, †, Ausschr. des ihnen d. d. Wien 10. 12. 1728 von K. Karl VI. verlieh. R.-Frh. für Johann Andreas, Wolf Wilh. Rudolph (cfr. 24. 4. 1719) u. Georg Michael Christoph S., E. H. v. B. a. G. — W.: Gev., mit s. Hz. darin ein aus r. Zinnenmauer wachs. gekr. # Doppeladler, $^1/_4$: pfalweis nebenein. 3 s. Lanzen, je oben mit g. Stern besetzt, $^2/_3$: gesp., vorn 3 mal g. # gespalten, hinten in R. ein zwischen Blumen aufg. g. Löwe. Frhkrone mit 3 gekr. H. — H. I.: ovaler r. Schild, darin Löwe u. Blumen. H. II.: der Adler zw. den Fahnen (cfr. sub 24. 4. 1719). H. III.: 2 Bffh. r. g. geth., zwischen denen eine der Lanzen mit dem Stern innerhalb zweier b. Pfaufedern. D.: b. s. — # g. Schildh.: 2 nat. Löwen. (ex dipl. cop.)

4. 7. **Croneckh** (Cronegg), †, Ausschreib. als Freiherr für Jos. Caspar v. C., Castner zu Braunau, und Bruder Albert Anton v. C., Landrichter zu Leonsperg, aus einem v. K. Karl V. (Diplom fehlt in Wien) geadelten Geschlechte. (cfr. 27. 1. 1749.)

30. 12. **Suess**, †, Ausschreib. des Präd. „von" für Jos. S., Kurb. Hofkammerrath u. Salzbeamten zu St. Nicola vor Passau. Wahrscheinlich war derselbe ein Nachkomme eines der d. d. Tachstein 23. 1. 1620 durch Erzherzog Leopold von Oesterreich mit Wppbrief, etc. begnadeten Gebrüder: Wolfgang, Fuggerischer Provianthandelseinkäufer zu Schwatz in Tirol, Hans, Philipp und Balthasar S. W.: (1620) durch von S. über R. der Länge nach abgetheilten Sparren von # über G. getheilt, oben 2 zugewendete klimmende g. Greifen, unten wachs. ein Mann in # Kleid mit g. Gürtel, 4 Knöpfen, Kragen u. Stulpen, sowie # Kremphut mit g. Schnur, ht. in d. Rt. aufrecht an zweiblättr. gr. Stiel eine r. Erdbeere. Aus dem # g.-bewulst. Stechhelme wächst der Mann. D.: # g. (ex dipl. cop.)

1731

2. 1. **Stockhmayr,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Laxenburg 26. 4. 1730 v. K. Karl VI. verlieh alten R.- u. erbld. Rittter- u. Adelsstandes mit „Edler von", für Joh. Reichhardt (Richard) St., Kurb. Reg.-Rath u. Fiskal zu Landshut. W.: In B., begl. rechts von g. Stern, links von zunehm. gebild. g. Monde eine vom Schildfuss ab aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin auf gr. Bd. ein nat. br. Stubben, in welchen schräglinks ein g.-begr. Türkensäbel ein Stück hineingehauen ist. Gekr. H.: das letztere Bild zw. off. b., mit Stern, resp. Mond bel. Fluge. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

27. 1. **Lindenfels,** Ausschreib. des Präd. „Wolgeboren" für Christian Ernst Freiherrn v. L., Kurpfälz. Kämm. u. Obristen, stammend aus uraltem Pfälzischem Geschlecht, welches in Bayern am 24. 10. 1812 u. 10. 7. 1813 bei der Freiherrnklasse immatr. wurde.

10. 3. **Drechsel auf Deufstetten,** Ausschr. als Freiherr für Joh. Ulrich v. D., Erwerber der v. Drechsel'schen Lehen in Neuburg. Derselbe entstammte einer d. d. Prag 14. 3. 1579 in Person des Walter D., Dr. jur., Kanzlers des Herzogs Philipp Ludwig v. Bayern, nebst Bruder Peter (in Ausdehn. des ihrem Bruder Melchior D., Dr. jur., Kurpfälz. Rath u. Kais. Kammergerichtsbeisitzer, bereits von K. Karl V. d. d. Brüssel 14. 4. 1556 erth. ritterm. R.-A.-Dipl.) in den R.-A. erhobenen Familie. Seine Linie ist am 25. 8. 1812 b. d. Frhkl. in Bayern imm. Die Nachkommen erhielten am 20. 5. 1817 den Kgl. Bayerischen Grafenstand. W.: Tyr. B. W. IX. 96: in B. ein links gek. wachs. nat. Hirsch. Frhkrone. ungekr. H.: der Hirsch wachsend.

„ „ **Vischl,** †, A. für Joh. Adam V. aus Lamb, angeblich stammend aus dem Geschlecht der Vischl von Schächendorf (cfr. diese 1. 4. 1667). W.: (1731) gleich dem älteren, nämlich gev. B. R.; 1/4: auf gr. Bd. ein g. Greif, ht. in der Rt. gekreuzt 2 s. Fischlein, 2/3: s. Querstrom („gewellt"), darin schwimmend nat. kleine Fischlein. Gekr. H. mit b. g. — r. s. Decken ohne Kleinod (!). — (ex dipl. cop.).

8. 4. **Karg v. (Bebenburg) Kirchstetten,** Frh., mit Prädikat „v. B.", für Joh. K. v. B., Kurb. Geh. Rath. Die Söhne des d. d. Wien 11. 8. 1709 in den R.-Ritterst. erhob. Bruders des Obigen, des Kurmainzischen und Bamberg. Geh. Raths und Hofkanzlers Hieronymus Karl K. v. B., erhielten durch Diplom Kaiser Karl VI. d. d. Wien 15. 12. 1731 eine Ausdehnung des dem dritten Bruder Joh. Frdr. v. K., Kurköln. Oberstem Kanzler d. d. Wien 29. 11. 1698 ertheilten R.-Freiherrnstandes. Die Familie ist am 29. 7. 1812 und 13. 5. 1813 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W.: III. 37 und XV. 28: in S. eine schweb. r. Burg mit 2 Zinnenthürmen. Auf dem gekr. H. ein r.-gekl. s.-geflügelter Weibsrumpf

9. 6. **Neyser von Neysersheimb,** †, Ausschreib. des ihm mit ob. Präd. d. d. Laxenburg 5. 6. 1722 verlieh. ritterm. R.- u. erbld. A., für Joh. Jac. Jos. N. zu Neumarkt (Ob.-Pfalz), eh. Klosterrichter zu Gnadenberg. W.: In B. ein von S. u. G. geschachter, mit b. Hz. (darin g. achtstrahl. Stern) bel. Schrb., begl. oben von flugb. g.-bew. ♯ Adler auf s. Drb., unten von aufg. g.-bew. s. Einhorn auf gr. Bd. — Auf dem gekr. H. der Adler. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

7. 11. **Egger zu Grosskölnbach,** Ausschreib. des ihm d. d. 12. 1. 1731 verlieh. R.-A. für Joh. Michael E., Rgb. von Gr.-Kölnbach. Dessen Enkel Joh. Nep. v. E. (geb. 1763), wurde am 15. 3. 1813 b. d. Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 21. schräggev. durch lk. g., mit 2 b. Sternen bel. u. einen, diesen überdeckenden rt. b., mit 3 g. Sternen belegten Schrb., von ♯ u. S.; oben u. unten wächst ein Jüngling im g. b. gesp. Kleide, ht. 3 Mooskolben; rt. u. lks. ein nat. Reiher auswärtsgekehrt. Gekr. H.: 3 s. Strf.

1732

5. 1. **Hopfner v. Hopfenberg,** †, Verleih. letzteren Prädikats an den d. d. 4. 6. 1728 Nobilitirten und Ausdehnung dieses Dipl. auf dessen Bruder Joh. Siegesmund Peter H., Dr. theol., Pfarrer zu Schwarzhofen. W.: wie oben.

1. 2. **Wolfswiesen,** †, Frh. für Franz Ludwig Friedr. v. W. (Sohn des 12. 11. 1665 Geadelten), Kurb. Obristen, Commandanten vorm Waldt u. Pfleger zu Schwarzach. W.: (1732) Gev., mit s. Hz., darin auf gr. Bd. aufg. nat. Wolf, von schräglk. Pfeil durchbohrt, 1/4: Von G. u. R. 3mal schräggeth., 2/3: in B. 3 (1. 2.)

g. Lilien. 3 H. — H. I. (gekr.): 2 g. Bffh. je mit 2 r. Schrägbändern \/, H. II. (gekr.): wachs. der Wolf, H. III. (bewulstet): 5 Strf. b. g. wechselnd. D.: r. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

1732

5. 9. **Reissen** (nicht Reisser) auf Pechhofen, Tröschelhamm und Wülkers, †, Ausschr. als Edelmann mit „von", für Georg Ernst v. R. auf T. und W.,. Die Familie wurde in Bayern am 12. 1. 1810 b. d. Adelskl. immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 9: in R. ein mit 3 # Haken (in Form eines J) belegter g. Bk., begl. von 3 (2. 1.) g. Rosen. H.: wachsender wilder Mann mit Rosenzweig.

1733

25. 2. **Sanct Emmeran,** Ausschreib. des Kais. Decrets d. d. Wien 27. 11. 1732, wonach der Abt Anselm von St. E. zu Regensburg u. seine Nachfolger für „Reichsfürsten" zu erachten sind. Die gleiche Salzburgische Ausschreibung war bereits am 31. 1. 1733 erfolgt.

„ „ **Satzenhoffen** († Linie), Ausschreib. des ihm, nebst 2 Brüdern Franz Sigm. Friedr., Deutschordensritter, Coadj. d. Ballei Franken, Statth. d. Hr. Freudenthal, Eulenberg u. Bosson, Commandeur zu Mainz etc. etc., und Carl Ferd., Kurmainz. u. Kurköln. Kämmerer, Obersten u. Pfleger zu Nabburg, d. d. Laxenburg 26. 4. 1732 verlieh. R.-Grf. mit „Hoch- u. Wolgeboren" etc., für Joh. Adam Friedrich Freih. v. S., Kurb. Kämm. u. Obersten über ein Inft.-Regiment. W.: Gev., mit gekr. s. Hz., darin 3 r. Bk. (Stw.). 1/4: b. Pfal in S., 2/3: geth. s. r., oben ein Fürsten- („Herzogs"-) Hut. Grfkrone mit 3 H. — H. I.: s.-gestp. hoher Spitzhut, oben mit 3 Strf. s. b. s. — H. II.: Brackenrumpf, mit 3 r. Bk. bezeichnet. — H. III.: Windfähnlein, wie Feld II., an g. Stange mit s. Spitze. D.: b. s. — r. s. (ex dipl. cop.) (cfr. die Adels-Matr. sub 31. 3. 1815.)

29. 4. **Dietrich von Rosenfeldt,** †, A. [mit dem Wappen u. Prädikat s. mütterl. Grossmutter, Letzten der d. d. Prag 10. 3. 1598 v. K. Rud. II. (in Person des Hans R.) mit Wappenbrief u. Präd. „v. Rosenfeldt" begnadigten Familie Rothkaeppel] für Georg Joseph Dietrich, Oberpfälz. Reg.-Rath. Ders. erhielt am 3. 2. 1751 den Kurb. Frh. (cfr. dort). W.: durch s., mit 3 r. Rosen bel. Sparren geth. von G. über #. Gekr. H.: 2 „Thändl.-Hörner in ihrer natürl. Farbe" (wohl Büffelhörner?!). (ex dipl. cop.)

3. 6. **Pembler von Stepperg,** †, Frh. (Dipl. Ausfert. erst 16. 12. 1750) für Joh. Franz David Ignatz, Kurb. Hofkammerrath u. Joh. Bapt. Franz Felix Joachim Gebr. P. v. St. zu Winkhlern in Mähren. Dessen Vorfahr, Sebastian P. v. St., hatte d. d. Augsburg 17. 1. 1551 von K. Karl V. den R.-A. und W.best., sowie ein Zweig bereits am 25. 8. 1692 den Kurb. Frh. erhalten. Obiger Zweig besass noch 1816 Winklarn (in Steyermark). W.: wie das 1551 verliehene: in B., zw. 2 schmalen g. Schrb., schräg hintd. 3 s. Lilien. H.: off., je wie d. Schild /\ bezeichn. Flug. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

17. 6. **Müllern,** †, A., unter diesem Namen, für Franz Heinrich Müller, des Herzogs Theodor v. Bayern, Bischofs zu Freising und Regensburg Hofkammerrath, Truchsess u. Schatzmeister. W.: in R. ein geharn. Mann mit Sturmhaube, in d. Rt. ein Schwert ht. Gekr. H.: der Mann wachs. zw. off. # — g. (!) Fluge. D.: #-g. (!) — r. s. (ex dipl. r.)

28. 12. **Paungarten zu Deittenkhoven,** Ausschreib. des ihm mit Wm. (der † Schwaiger) u. Präd. „Wohlgeboren" d. d. Wien 11. 8. 1731 von K. Karl VI. verlieh. R.- u. erbld. Frh., für Anton Jos. v. P. zu D. und Maspach, dessen Urgrossv. Augustin P. zu D., Dr. jur. u. Hzl. Bayer. Rath u. Kanzler zu Landshut, d. d. Wien 31. 12. 1582 (W.: Siebm. III. 119. No. 5) den R.-A. erhalten hatte. W.: (1731) Gev. (Schwaiger) G. S., mit gesp. Hz. (Stw.) darin vorn im G. # geth. Felde auf g. Drb. ein einwärts aufg. Bracke verw. Tct., hinten in # ein aufg. s. Wolf, 1/4: mit g. Pfeil längs bel. r. Schrb., 2/3: b. Schrb. bel. mit 3 g. Sternen. 3 gekr. H. — H. I. u. III.: Flügel, bezeichnet resp. wie Feld I. und II. H. II: sitz. s. Wolf. — D.: r. g. — b. s. (cfr. Frhl. Taschenbuch de 1866).

1734

22. 9. **Niedermayr von u. zu Altenburg** (auf Singenbach), †, Frh. für Franz Sigmund N. v. u. zu A., aus einem, in den Personen der Kinder des † Joh. Nidermayr, gewes. Kurb. Raths- u. Hofkammerdir. auch Pflegers zu Geissenhausen, nämlich: Johann, Paul, Sigmund, Franz Ignaz und Anna Maria (sowie ihres Vaters „einbändigen" Bruders: Wolfg. Flächl von u. zu Oster-Erttingen, gewes.

Feldkriegs-Zahlmeisters bei d. kathol. Bundesarmee) d. d. Wien 5. 10. 1666 mit Präd. „von und zu Altenburg" etc. in den rittermäss. R.- u. erbld. Adel erhob. Geschlechte. Die Familie ist am 30. 1. 1810 in Bayern b. d. Frhkl. immatr., indess mit dem Freih. Joachim Karl Adam ums Jahr 1840 erloschen. W.: Tyr. B. W. III. 68: gev. g. Schild (im Diplom durch schmales r. Tatzenkreuz). 1/4: wachs. b.-gekleid. säbelschwing. Ungar, 2/3: breiter, s. b. gesp. Pfal. — 2 H. — H. I.: Der Ungar, H. II.: 2 Bffh. (ebenso war das adlige.)

1734

8. 11. **Guetmann,** Ausschreib. des ihm, mit „Edler von", d. d. 5. 10. 1731 v. K. Karl VI. verlieh. R.-Adelsstandes für Joh. Paul G., Kurb. Kammerrath, Zahlmeister und Haupt-Umgelts-Verwalter in der Oberpfalz, aus dessen Geschlecht schon ein Zweig v. K. Ferdinand in den R.-A. erhob. worden sein soll. — Nachk. sind am 7. 10. 1812 in Bayern bei der Edlenklasse imm. worden. W.: Tyr. b. W. V. 80. Geth. B. S., oben ein wachs. g. Pelikan, vor sich 3 Jungen, unten r. Bk. — 2 gekr. H., dazw. Edelkrone schweb. — H. I.: wachs. Mann in b. Kleid u. Mütze etc., eine Stielrose ht., H. II.: schwerthalt. wachs. g. Löwe.

1735

9. 2. **Aezing,** †, Frh. für Franz Carl und Cajetan Sigm. Gebr. v. A., Kurb. Landsassen, stammend aus altbayerischem Adelsgeschlecht, dessen Stammhaus A. bei Eggenfelden lag. W.: wie das Stw. (Siebm. V. 79 No. 3) geth. und 2 mal gespalten R. S. mit wechselnden Tincturen. Gekr. H.: gekr. hoher Spitzhut, gezeichnet wie der Schild, oben besteckt mit 3 r. s. r. Strf. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

1. 3. **Wildenau zu Cröbliz, gen. Castner auf und zu Schirnitz,** †, Frh. für Franz Caspar v. W. z. C., g. K. a. u. z. S., Oberpfälz. Landsassen. Die Familie ist am 3. 9. 1813 in Bayern b. d. Frhkl. immatr. und mit Freiherr Franz de Paula v. W. erloschen. W.: Tyr. B. W. IV. 45: Gev., mit s. Hz., darin ein mit g. „W." bel. b. Bk., 1/4: in B. ein gekr. # Doppeladler, 2/3: schräggeth., oben in G. ein einw. gek. nat. Wolfs- (?) Rumpf, beseitet von 2 fünfstr. b. Sternen, unten von # und G. 3 mal geth. — 2 gekr. H. (cfr. 24. 5. 1689, 23. 6. 1721 u. 16. 11. 1722.)

23. 5. **Werner auf Graffenrieth,** †, Ausschreib. des ihm, mit ob. Präd., d. d. Wien 10. 10. 1718 von K. Karl VI. verlieh. ritterm. R.- und erbld. A., für Joh. Thomas W., Herrn auf G. und auf Chotomierz (Kr. Pilsen) in Böhmen, stammend aus dem Brandenburg. Voigtland (Ansbach-Bayreuth). W.: (Siebm. Suppl. V. 26. No. 12.) In # auf gr. Drb. ein gekr. g. Greif, ht. mit d. Rt. aufgestützt einen g.-beschlag. r. Marschallstab, mit d. Lk. schräggestz. ein g. Schwert in g.-beschlag. # Scheide. Gekr. H.: der Greif wachs., hier mit d. Rt. das blanke Schwert schwing., in d. Lk. die Scheide haltend. D.: # g. (ex dipl. cop.) [Die Familie scheint später den R.-Frh. erhalten zu haben, da Tyroff allg. W. I. 15 das (veränd.) Wappen als das der „Freih. v. W." giebt.

26. 11. **Saur zum Schreyerhoff,** Ausschr. des s. Vater Johann Adam, F. Bambergischen und F. Passauischen Gesandten zu Regensburg, und dessen Bruder Franz Laurenz v. S. z. S., d. d. Wien 14. 1. 1696 verlieh. R.-Frh. für Christoph Bernhard v. S. z. S., Oberpfälz. Landsassen. Den rittermäss. R.- u. erbld. Adelstand hatte der Gefreieten Vater: Franz Melchior S., mit ob. Prädikat u. a. Rechten, sowie dem Wappen wie unten, ohne den Hz. und den I. Helm, d. d. Wien 13. 4. 1670 von K. Leopold I. erhalten. Nachkommen wurden 22. 9. 1810 b. d. Frhkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. III. 99. Gev. R. G., mit durch fünfperl. Frhkr. gekr. g. Hz. (gekr. g.-bew. # Adler) 1/4: wachs. Greis in g. Kleid u. Spitzhut etc., ht. 3 Stielrosen, 2/3: mit g. Stern bel. r. Bk. — 2 gekr. H. — H. I. Adler des Hz. (linkssehend). H. II.: d. Mann wachs. zw. wie Feld II. gezeichnetem Fluge.

28. 11. **Orban,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 6. 8. ejd. von K. Karl VI. verlieh. R.-A. für Joh. Jos. O., Kurb. Reg.-Rath zu Amberg. W.: Gev. G. B.; 1/4: auf br. Drb. aufg. Gemse, 2/3: g. Löwe. Gekr. H.: die Gemse wachs. zw. 2 # g. — g. b. geth. Bffh. D.: # g. — b. g. (ex dipl. cop.)

1736

14. 6. **Strassmayr, Edler von Herbstheim,** Ausschreib. des ihm, mit ob. Präd., d. d. Wien 11. 7. 1735 von K. Karl VI. verlieh. R.- und erbld. Ritterstandes für Joh. Franz Josef St., Dr. d. R., Kurb. Land- u. Pfleggerichts-, auch Kasten-, Mauth- und Landeshauptmannschafts-Amtskommissarius. (Dessen Verwandte

Gebr. Ortlieb und Heinrich Rupert, Grossvatersgeschwisterkinder seines Vaters Jos. Anton hatten bereits d. d. Laxenburg 3. 10. 1699 [in Bayern immatr. 15. 4. 1813] den Reichs-Ritterst. mit anders gestellt. Wappen erhalten). W.: (1735). Gev.; 1/4: einwärtsgek. gekr. g. Löwe in #, 2/3: geth. S. R., oben auf d. Theilungslinie ein s. Zinnenthurm mit r. Thor u. 3 Fenstern, unten ein s. Schrb. (Stw.). 2 gekr. H. — H. I.: wachs. Ritter mit Standarte, darin das Bild U. L. F. von Mariahilf, zw. off. # g. üb.-geth. Fluge. H. II.: 3 Strf. r. s. r. — D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

1736

24. 7. **Dury,** †, Ausschreib. als adlig für Max u. Bernhard D., Kurb. Oberlieutenants (cfr. 15. 4. 1750).

17. 10. **Stainheil,** †, Ausschr. des dem Isaak St. d. d. Regensburg 8. 1. 1637 von K. Ferd. II. verlieh. R.-A. für Judas Thaddäus v. St., Kurb. Landrichter zu Dachau. W.: (1637) Siebm. Suppl. V. 26. No. 9. Gesp. G. R., vorn 1/2 # Greif, hinten 2 s. Schrb. Gekr. H.: wachs. gekr. Löwe zw. 2 Bffh. # g. — r. s. geth. D.: # g. — r. s. — Die Freiherren v. Steinheil gehören nicht zu diesem Geschlecht.

1737

24. 12. **Schoenberg,** †, Ausschreib., mit „von", der dem Stefan u. Karl Vettern Schönberger mit Wappenbess. u. Präd. „v. Schönberg" d. d. Wien 4. 2. 1638 erth. Bestät. des ihren Voreltern den Gebr. Johann, des Erzh. Ferd. v. Oesterreich Controlor, Stefan, Achaz, Leonhard u. Veit Gebr. „die Schonperger" d. d. Linz 9. 7. 1578 v. K. erth. R.-A., als eines rittermässigen, für Jos. Anton S., des inneren Raths u. Bürgerm. zu München (cfr. seinen Ritteradel 10. 9. 1745). W.: (1638) Siebm. IV. 166. No. 1. Gev. R. S.; 1/4: (Stw.) auf gr. Drb. ein wachs. s. Kreuz, begl. oben von 2 s. Lilien, 2/3: doppelschw. r. Löwe. 2 gekr. H. — H. I.: gold. Passionskreuz zw. 2 Bffh. g. r. — r. s. geth. — H. II.: der Löwe wachs. D.: r. g. — r. s. (cfr. auch 24. 7. 1776,)

1738

16. 1. **Zuensmeister** (Zinnssmeister), †, Ausschreib. — vollz. 20. 6. ejd. — des ihm v. K. Karl VI. d. d. Wien 20. 5. 1734 verlieh. rittermäss. R.- und erbld. A. u. des d. d. Wien ihm 23. 2. 1735 erth. alten R.- u. erbld. Ritterst. mit „Edler von" u. Wpp.-Bssrg., für Joh. Anton Z., Kurb. W. Rath und Truppen-Montur-Lieferanten. W.: (1735). Gev. G. B., mit eingepfropfter r. Spitze. darin g. Adler; 1/4: einw.-gek. b. Löwe mit r. Stern in den Prk., 2/3: wilder laubbekränzter Mann, mit d. Rt. einen trockenen Baum (ohne Wurzeln) ht. 2 gekr. H. tragen den Mann wachs., resp. den Adler. D.: b. g. — r. g. (Das Wappen de 1734 war geth., oben in B. eine von 2 g. Sternen begl. eingebog. g. Spitze, darin b. Löwe, unten in B. ein nach lks. ansteig. s. Steinhaufen. Gekr. H.: Der Mann wachs. D.: b. g. — b. s. — ex dipl. cop.)

1738

10. 2. **Wippenheim,** †, Edelmannsfreiheit (ausgeschr. 23. 2. — vollzog. 21. 7. ejd.) für Max Jos. Anton v. W. — cfr. 26. 1. 1745.

9. 4. **Pechmann,** Edelmannsfreiheit (durchgehende) für Jos. Heinr. Baron v. B., Kurb. Grenadierhauptmann, nebst ehel. männl. Descendenz (cfr. 11. 12. 1728).

13. 6. **Closen,** †, Ausschr. (lt. Hofr.-Decret) — vollzog. 15. 6. — des ihm d. d. Laxenburg 16. 5. 1738 von K. Karl VI. verlieh. R.-Grf. für Georg Franz Anton v. C., Freih. zu Arnstorff u. Gern, Kurb. Geh.-Rath u. Oberhofmeister bei der Kurf. Maria Amalia von Bayern. W.: wie nach dem Dipl. v. 30. 3. (cfr. 10. 5.) 1623.

1739

29. 1. **Neuburg,** †, Ausschreib. als Freiherr für Franz Jos. v. N., stammend doch wol aus der sub 27. 7. 1588 u. 17. 3. 1681 erwähnten Familie.

26. 2. **Vallade,** Ausschr. als adlig für Egid. v. V., Kurb. Hptm. im Regt. Morawitzky u. Landsassen in der Oberpfalz, aus einem c. 1712 aus dem Perigord nach Bayern gekommenen Geschlecht. Die Familie wurde am 17. 8. 1835 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. b. W. XI. 95. im ovalen gr. Schilde über s. Drb. ein achtstr. g. Stern. Auf dem Schilde ein ungekr. H. ohne Kleinod mit gr. g. s. Decken (!).

3. 4. **Ramp(o)eckh,** †, Ausschreib. des dem Balthasar R., Kurb. Rath u. Geh. Sekr. d. d. Wien 12. 5. 1629 v. K. Ferd. II. mit Wappenbess. erth. R.-A., für

Jos. Antoni v. R. auf Haidlfing, Kurb. Hofrathskanzler zu München. W.: (1629) Siebm. IV. 150. No. 7: Gesp. S. R., darin 2 zugewend. Flügel verw. Tct. H.: off. s. — r. Flug.

1739

22. 4. **Griessenbeck auf Griessenbach,** Frh. und Wm. für Felix Anton v. G. auf Griessenbach und Hanreith und Vettern: Joh. Franz Balthasar, Kurb. Reg.-Rath in Amberg und Joh. Heinrich Bonaventura, Hptm. im gräfl. Minuccischen Regimente, Gebr. G. (cfr. 27. 5. 1709). Die Familie ist am 19. 11. 1812 in Bayern b. d. Frhkl. immatr. W.: Tyr. B. W. III. 10: Gev. G. R. mit g. # geth. Hz., darin ein r. Greif (Stw.), 1/4: einw. gek., r.-bew. # Hahn, schreit. auf gr. Bd. (W. der † v. Hahnreith), 2/3: mit 4blättr. r. Rose bel. s. Bk. (Wappen der † v. Ottenhofer). 3 gekr. H.

25. 4. **Mourat,** Ausschreib. des d. d. Regensburg 16. 10. 1630 (v. K. Ferd. II.) s. Vorfahren dem Joh. Murat, Kurb. Pfistermeister aus Schönbrunn (Landshut), verlieh. R.-A., für Johann Christoph Felix M., Kurb. Reg.-Canzler u. Lehnprobst zu Landshut. Er erhielt am 12. 6. 1749 auch den Kurb. Frh. W: (1630) wie das freiherrliche, aber ohne die Spitze und nur der II. Helm, hier mit r. s. — b. g. Decken.

7. 10. **Ha(e)ck(h)led(t),** †, Frh. für Joh. Jos. Innocenz u. Antoni Jacob, Gebr. v. Häckhled, aus einem seit 1533 adligen Geschlecht. Eine andere, gleichfalls erloschene, Linie erhielt am 11. 10. 1787 den R.-Frh. u. am 5. 3. 1813 die Immatr. b. d. Frhkl. in Bayern. W.: wie dort, aber nur der mittlere Helm und ohne die Freiherrnkrone.

26. 11. **Amann von Hasslbach,** †, A. mit ob. Prädikat (lt. Diplom) — Allerh. Entschliess. u. Ausschr. schon v. 14. 11. ejd. — Ausschr.-Vollzug v. 29. 1. 1740) für Joh. Philipp Jacob A., Kurb. Lehnsvasallen. W.: gev.; 1/4: in S. auf g. Bd. ein s.-begurteter, r.-gekl. Mann mit r. s. Türkenbund u. davon abflieg. Enden, einw. wachs., ht. in d. Rt. eine Haselstaude, 2/3: von B. u. S. gesp. und 2 mal geth. mit wechselnden Tincturen. 2 gekr. H. — H. I.: der Mann aus 1. wachs., H. II.: 2 b. s. geth. Bffh. D.: r. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

1740

29. 2. **Hilleprandt von Prandau,** Ausschreib. des s. Vater Peter H., Marktrichter zu Ried, mit ob. Präd. u. Wm. d. d. Wien 10. 6. 1674 v. K. Leop. I. verlieh. R.-A., für Felix Andreas H. v. P. — W.: (1674) Gev. # G.; 1/4: ein rechtsgek. wachs. graubärt. Geharnischter mit Schwert, 2/3: # Doppeladler. 2 H. — H. I.: der Adler, H. II.: der Geharnischte. Die Nachkommen des 1674 Nobilit. erlangten übrigens den R.-Frh. d. d. Wien 3. 1. 1704 u. 3. 3. 1734, sowie den erbld. Oesterr. Frh. d. d. Wien 17. 1. 1779. — Zu derselben Familie gehörten auch die beiden, schon früher (v. K. Rudolf II. d. d. Prag 17. 12. 1579) geadelten, Brüder Joachim u. Simon H. (W.: Feld I. und Helm II. wie oben.)

4. 3. **Baar v. Rueting,** †, Ausschr. — vollzogen 12. 3. — des ihnen d. d. Wien 2. 1. 1730 mit ob. Präd. verlieh. R.-A., für Franz Anton Emanuel, Kurb. Reg.-Rath zu Landshut, und Franz Xaver Caspar, Canonicus bei St. Martin in Landshut Gebr. B. W.: N. S. † B. A. Tab. 6: in G. ein aufg. # Bär. H.: Ders. wachs. zw. 2 g. Bffh. D.: # g.

29. 3. **Ginsheim zu Schwindach und Martinskirchen,** Frh. für Joh. Maxim. Christoph v. G. auf Schwindach und Martinshamm, Kurb. Truchsess, geistlichen Rath und Hofkammerrath, aus einer aus dem Markt Isen stammenden, im 16. saeculo nobil. Familie. Dieselbe ist 7. 6. 1810 in Bayern b. d. Frhkl. immatr. (cfr. auch die † Linie sub 19. 12. 1692). W.: Tyr. B. W. III. 6: In B., vorwärtsgekehrt sitzend, ein mit Königl. Bügelkrone gekr. Löwe mit links aufgeschwung. Schweif, haltend mit den Hinterpranken den Leib zweier abgewend. pfalweisgest. s. Fische, denen er mit den Vorderpranken g. Edelkronen auf die Köpfe drückt. Auf dem Schilde dasselbe Bild zwischen 2 ungekrönten Helmen, mit # g. Decken, ohne Krone und Kleinod (!!). — vom alten schönen Stw. hier keine Spur (!).

5. 5. **Hagenau v. Herzhausen,** †, Erl. z. Führ. letzt. Beinamens und Confirm. der Edelmannsfreiheit (ausgeschr. 17. 5.), für Franz Anton Alois v. H., Kurb. Hofkriegsrath, † zu München 1742, 74 Jahr alt (cfr. 7. 9. 1635, 30. 12. 1637 und 7. 7. 1645).

1740

27. 5. **Koeppel(l)e,** Ausschreib. des ihm d. d. Wien 18. 12. 1739 von K. Karl VI. verlieh. R.-A. für Joh. Wolfgang K., Kurb. Reg.-Sekr. zu Amberg. Ein Sohn wurde 19. 8. 1765 Kurbayer. Freiherr (s. dort), die Nachkommen d. Anderen am 28. 4. 1813 b. d. Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. b. W. VI. 62. Geth. S. R., oben ein auf d. Theil. schreit. nat. Koppen (Kapaun), unten bkw. 2 gestz. s. Rosen. — Gekr. H.: der Koppen zw. 2 s. r. übereckgeth., in d. Mdg. mit 3 gestutzten Hahnfedern r. s. r. — s. r. s. best. Bffh. D.: r. s.

1. 7. **Lachermayer,** Best. A., lt. Ausschr. (auf Grund der d. d. 10. 10. 1622 den Gebr. Franz und Matth. erth. Bestät. des dem Lamprecht Lachmayr, Oberösterr. Reg.-Kanzleischreiber, nebst Gebr. Joh. u. Georg L., d. d. Regensburg 20. 7. 1594 von K. Rud. II. erth. R.-Adels) für Caspar Gregor v. L., Kurb. Hofrath, Münz-Amts-Commissar u. Geh. Zahlmeister. Dessen Sohn wurde am 12. 4. 1813 in Bayern b. d. Adelskl. immatr. W.: Tyr. B. W. VI. 74: in G. aus # Drb. wachs., mit Zackenkrone gekr., r.-gekl. Jüngling, in der Rt. einen Pfeil stossbereit ht. H.: ders.

1. 8. **Lachermayr,** Edelmannsfreiheit (durchgehende) für Kaspar Gregori v. L., Kurb. Hofkammerrath, Münzcommissär u. Geh. Zahlmeister, nebst männl. Leibeserben, unter Erhebung des ihm gehör. Schlösschens zu Bogenhausen zu einem Sitz. (cfr. den vorsteh. Artikel.)

Kurbayerisches und Kurpfälzisches gemeinschaftliches*) Reichs-Vicariat

(vom 20. 10. 1740 bis 11. 2. 1742).

Kurfürst Carl Albrecht

als Reichs-Vicar

für die Lande des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechts.

) **1741

7. 1. **Bakke** (v. Bergenstein), †, Conf. A. mit Wappenverm. für N. N. B., stammend aus dem Dänischen Geschl. der B. v. Bergenstein, nebst event. Substitution auf seine weibl. Seitenverwandten (von diesen cfr. u. A. die Familie Dackweiler sub Kurpfalzb. 30. 7. 1778). W.?

16. 1. **Vogelsang,** (Pfalz: 23. 1.), A. für Joh. Lucas V., Landgräfl. Hess. Obersten. Sein Sohn Moritz Philipp Carl v. V., Kgl. Preuss. Reg.-R. zu Halberstadt, erhielt d. d. 8. 10. 1741 auch ein Kgl. Preuss. Adelsdiplom (cfr. Gritzner, Chronolog. Matrikel, S. 24 u. Nachtrag S. 3). Das in beiden Dipl. gleichmässig verliehene Wappen war ein b. Schild, darin auf gebogenem befruchteten gr. Kirschzweige sitzend eine s. Taube. Gekr. H.: Dieselbe sitzend zw. 2 Bffh. s. — b. D.: b. s. (Koehne IV. 83).

27. 3. **Waldschmidt,** †, Altgeborener Ritter- und Adelsstand für Wilhelm W., Hessen-Cassel'schen Reg.-Rath und Professor und Prokanzler bei der Universität Marburg. Wahrscheinlich dessen Sohn Joh. Wilh. W., Gräfl. Wied-Runkel'scher Hofmeister, erhielt d. d. Wien 3. 3. 1751 noch ein einfaches R.-Adels-Diplom mit Prädikat „von". Nach beiden Diplomen ist das Wappen gleich (Siebm. Suppl. X. 32), nämlich: Gev., mit b. Hz., darin ein lk. g. Schrägstrom, oben von g. Stern, unten von abgeschnitt. aufg., das Innere zeig. nat. Rechthand begl.; 1/4: 3 (2. 1.) eiserne Ambosse, H.: aus s. r. Schach wachs.

*) Bei denjenigen obiger gemeinschaftlich verliehenen Diplome, wo das Datum der Unterzeichnung durch Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz nicht mit dem durch Kurfürst Karl Albrecht von Bayern zusammenfällt, ist das abweichende erstere in Klammer vor dem erlangten Adelsprädikat jedesmal vermerkt. Uebrigens sind sämmtliche Diplome sub Kurpfalz, selbstredend mit den dort maassgebenden Diplomdaten, nochmals namentlich wiederholt. — cfr. übrigens die auf S. 30 gemachte Redactionsnote.

) **Brandhoffer, A. (cfr. 24. 9. 1745.)

brauner Greif, III.: aus s. r. Schach wachs. wilder, laubbekränzter und -beschürzter Mann mit aufgestützter br. Keule. — 2 gekr. H. — H. I.: Der Greif (hier gekr. und linksgek.) wachs., H. II.: der wachs. wilde Mann. D.: # s.

1741

4. 5. **Horst** († Linie), Grf. für Maria Antoinette Constantia Ursula geb. v. Rottkirchen, Erbin zu Isenburg, Wittwe des Freiherrn Adrian Wilh. Hermann Anton v. d. Horst, nebst ihren Söhnen Ernst Ferd. und Joh. Hermann. Diese gräfl. Linie erlosch am 4. 12. 1765 mit dem Letzteren, welcher Kursächs. Kämmerer und Gen.-Maj. war und nur eine Tochter Maria Anna, Hofdame am Kursächs. Hofe, hinterliess. W.: Im s. Schilde 5 b. Balken, überdeckt von gekr. r. Löwen. Auf dem Schilde eine fünfblättrige Krone, besetzt mit 2 gekr. H. — H. I.: Der Löwe wachs. zw. 2. s. Flügeln, je mit 5 b. Bk., H. II.: g.-bew. # Doppeladler. Schildh.: 2 gekr. r. Löwen auf Postament.

15. 5. **Amann** († Linie),**) R. u. Best. A., mit „Edler Herr von" und Wb., für Leonhard (v.) A., Reichs-Vicariats-Hofgerichts-Assessor, stammend aus einem Augsburger Patriziergeschlecht, aus welchem Hans A. 1539 einen kais. Wappenbrief, Georg, Stephan, Heinrich, Paulus und Hans, Gebr. und Vetter d. d. Wien 14. 2. 1623 den R.-A. und Wm. (v. Stetten, Tab. XI., No. 4 B.) und die Gebr. Georg, Heinrich und Paul A. mit abermaliger Wm. (Siebm. VI. 19, No. 9) d. d. Wien 27. 8. 1627 gleichfalls eine Adelsbestät. erhalten hatten. Das Wappen nach dem Dipl. de 1741 (Stetten, Tab. XI., No. 4 D.) war ein gev. Schild, mit g. Hz., darin der Reichsvic.-Adler (mit Krone zw. den Köpfen und von B. und S. schräglk. geweckten Brustschild). 1/4: in # ein doppelschw. gekr. einw. gek. g. Löwe, 2/3: gesp. S. R. mit Lilie verw. Tct. — 2 gekr. H. — H. I: Der Löwe aus I. wachsend, ht. ein über ihm flatterndes s. r. geth. Fähnlein, darin ein Ordenskreuz, H. II.: Flügel wie Feld II. bezeichnet. D.: # g. — r. s.

„ „ **Hertenstein,**)** †, R. und A., mit „Edler Herr von", für Ludwig Bartholomäus H., R.-Vic.-Hofgerichts-Assessor. Derselbe erlangte am 17. 9. 1745 im Kurbayer. R.-Vicariat den R.-Frh. W.: Gev., mit Hz. (wie bei Kreittmayr). 1/4: in R. zw. s. Hirschgeweih (mit Grind) ein g. Stern, 2/3: in B. ein erniedrigter g. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) aufg. g. Wecken. — 2 gekr. H. H. I.: wachs. linksgek. Löwe mit g. Stern in den Prk., H. II.: wachs. g. Greif mit g. Siegelring in der Rt. D.: r. g. — b. g.

„ „ **Khistler (Kuestler) von Löwenthurn,** †,**) R., mit „Edler Herr von L.", für Franz Joseph K., R.-Vic.-Hofgerichts-Assessor. Derselbe erhielt d. d. München 6. 7. 1745 im Kurbayer. R.-Vic. den R.-Frh. und Wbess.; er hatte bereits d. d. Wien 13. 12. 1738, nebst Bruder Johann Baptist Khistler den R.-Ritterstand mit „Edler von Khistlern" erhalten, jedoch ohne Ausfert. des Diploms. Sein Vorfahr Hans Khüsstler (Kisstler), Pfleger und Amtmann zu Freidenstein war d. d. Innsbruck 2. 7. 1583 mit einem Wappenbrief von Erzherzog Ferdinand zu Oesterreich-Tirol begnadet worden. Das Wappen nach letzterem Diplome ist Feld I. des gev. Wappens de 1741, der Löwe doppelschweifig. Aus dem # g.-bewulst. Stech-Helme wächst ein g. Löwe mit den 3 Rosen. D.: # g. — Das Wappen nach dem Dipl. de 1741 war: Gev., mit Hz. (wie bei Kreittmayr), 1/4: von # über g. schräglinks geth., darin ein doppelschweif. Löwe mit 3 g.-besaamten r. Rosen an gr. Blätterstengel in den Prk., alles verw. Tct., 2/3: in B. auf gr. Hügel ein s. Zinnenthurm. — 2 gekr. H. — H. I.: Der Löwe g. # schräglinks geth. wachs. zw. off. ebenso geth. Fluge. H. II.: Der Thurm auf Hügel zw. 2 s. b. übereck geth. Bffh. D.: # g. — b. s.

„ „ **Kreittmayr,** †, **) R. und A., mit „Edler Herr von", für Wiguleus Aloys Xaver K., R.-Vic.-Hofgerichts-Assessor zu Augsburg, später Staatskanzler, welcher im Kurbayer. R.-Vic. am 6. 7. 1745 den R.-Frh. erhielt und seinen Bruder Benno K., später Bürgermeister zu München. Des Letzteren Descendenz ist am 14. 1. 1814 bei der Ritterklasse in Bayern imm., aber, ebenso wie die frhl. Linie, erloschen. W.: Tyr. B. W. VI. 69: Gev. R. B., mit g. Hz., darin der R.-Vic.-Adler (Doppeladler mit Brustschild Bayern), 1/4: g. Stern zw. 2 übereinandersteh. g. Sparren, 2/3: s. Lilie. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. r.-gekl. Jüngling mit g. Stern auf der Brust, rechts abflieg. Gürtelenden und gr. Hauptkranz, H. II.: Flügel wie Feld II. bezeichnet.

(cfr. die Erheb. der legitimirten Linie bei Königr. Bayern sub 2. 8. 1839 und 22. 10. 1855.)

1741

15. 5. **Schroff,****) †, R. und A., mit „Edler Herr von“, für Joh. Adam S., R.-Vic.-Hofgerichts-Assessor. Derselbe erhielt am 6. 7. 1745 im Kurbayer. R.-Vic. den R.-Frh. W.: (1741) gev., mit Hz. (wie bei Kreittmayr), 1/4: in B. ein geharn. Ritter, ht. in der Rt. eine r. Fahne, darin 3 (2. 1.) g. Kugeln, 2/3: in R. ein felsiger (schroffer) s. Sechsberg. Auf dem gekr. H. der Ritter wachsend zw. off., je mit g. Stern bel. # Fluge. D.: b. s. — r. s.

*)

10. 6. **Juncker,** † (erloschene Linie), Frh. für die Gebr. Georg Adam und Joh. Joseph v. J. zu Ober-Conreuth, aus einem alten oberpfälz. Geschlecht. — Diese Linie ist 31. 3. 1810 b. d. Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 34: In R. auf gr. Drb. vorw. gek. stehend ein mit Zackenkrone gekr. s.-gekl. Jüngling, ht. in jeder Hand senkrecht einen g. Streitkolben. Auf dem gekr. Helme wächst ders., die Morgensterne mit verschränkten Armen über seinem Haupte senkrecht ht. (cfr. auch die Adels-Matrikel sub 24. 6. 1814.)

„ „ **Gutermann, Edle von Guntershofen,** A., mit letzterem Prädikat, für Georg Friedrich G., Fürstl. Kemptischen Leibmedikus und Stadtarzt in Augsburg (cfr. auch 24. 9. 1745), nebst Vetter Joh. Karl G., Juwelier daselbst. Die Familie ist am 28. 11. 1812 in Bayern b. d. Edlenkl. imm. W.: Tyr. B. W. V. 82: Gev. R. B., mit g. Hz., darin, ebenso wie in der in II. und III. stehenden, um den Stock gewickelten, Fahne, ein gekr. # Doppeladler. I. und IV.: auf gr. Boden einw. gek. Ritter mit Schwert. H. I.: Derselbe wachs., H. II.: die Fahne. Schildh.: 2 Biber.

„ „ **Habermann** (auf Unsleben und Erlabrunn), A. für Franz Ludwig H., Fürstbisch. Würzburg. Geh. Rath und Capitels-Syndikus zu Würzburg (imm. in Bayern 7. 12. 1814, jedoch nicht ausgelöst, daher erst perfect geworden, am 22. 9. 1847). Die Kgl. Bayer. Freiung der Familie cfr. sub 17. 4. 1862. W.: Tyr. B. W. V. 84, Geth., oben in G. ein wachs. Mannsrumpf in s. r. gesp. Kleide, mit s.-gestülptem r. Hut, unten S. R. gev. Auf dem gekr. H. 3 Tannenbäume, fächerförmig gestellt, zw. 2 Bffh., das rt. g., das lk. s. r. geth. D.: r. s.

„ „ **Seeger,** †, R. und A. für Franz Xaver Liborius S., j. utr. Lic., Kurb. Pfleger des Pflegamts Hollenstein und Erwerber der Hofmärkte Polanden und Stauffersbuch in der Oberpfalz, nebst seiner jüngeren Schwester Anna Marie Catharina, verehel. mit Adam Michael Kirchbaur, ständ. Kanzler in Neuburg. Der Sohn der Letzteren, welche ihren obigen kinderlos † Bruder beerbte, war Franz Peter K., geb. 29. 6. 1719 zu Neuburg, Präfect der Stadt Ob.-Eschenbach, verm. mit Maria Anna N. N., und des Letzteren Sohn, der

---

**) Ob die mit diesen 2 asterics bezeichneten Familien alle an demselben Tage wie Kreittmayr, welcher bestimmt unter diesem Datum genannte Erhebung erhielt, in den Ritterstand erhoben wurden, kann ich zwar nicht mit Gewissheit behaupten, glaube es aber nicht mit Unrecht zu vermuthen, da 1., die Erhobenen sämmtlich Reichs-Vicariats-Hofgerichts-Assessoren waren, 2., sämmtlich den Reichs-Vicariats-Adler in den Herzschild ihres Wappens erhielten und endlich (bis auf Amann) im R.-Vic. de 1745 den R.-Frh. und (bis auf Hertenstein) sogar sämmtlich an einem Tage) erhielten. Dass die Erhebungen übrigens keine kaiserlichen, sondern eben Erhebungen der gemeinschaftlichen R.-Vic. de 1741/2 (über welche leider ebensowenig wie über das Kurpfälzische R.-Vic. de 1711 im Reichsheroldenamt zu München Acten vorhanden sind, daher die Vollständigkeit nicht garantirt werden kann) sind, geht aus dem „Reichs-Vicariats-Adler“ im Mittelschilde, welcher sonst niemals verliehen worden ist und werden durfte, hervor, und ebenso aus dem Umstande, dass das Reichs-Archiv in Wien über jene Erhebungen keine Concepte besitzt. Auch der d. d. München 6. 7. 1745 gefreiete v. Cramer dürfte hier und wol am selben Tage wie Kreittmayr etc. den Ritterstand erhalten haben.

*) Am 26. 5. erfolgte in Kurbayern die Ausschreibung, dass dem Kurfürsten Carl Albrecht antatt des Titels: „Fürseher u. Vicarius des h. r. R.“ nunmehr der Titel: „Mitfürseher u. Vicarius etc.“ gegeben werde (weil eben das Reichs-Vicariat ein mit Kurpfalz gemeinschaftlich ausgeübtes war).

daselbst am 16. 7. 1752 geborene Joh. Adam Franz Alois Thaddäus Kirchbaur, kais. Reichs-Hofraths-Agent. Dieser erhielt, unter Anerkennung des seiner Grossmutter und deren Bruder vom R.-Vic. verliehenen Ritterstandes, d. d. . . . . 8. 8. 1778 als: „Ritter u. Edler Herr zu Pollanden u. Stauffersbuch" den R.-Ritterstand und ein zweites Reichs-Ritter-Diplom mit Prädikat „Edler Herr" d. d. Wien 12. December 1792. [Er ist übrigens nicht zu verwechseln mit dem im Rhein. R.-Vicariat d. d. München 4. 7. 1792 Erhobenen.] Das Wappen Seeger (Dipl. 1741) war gev., mit g.-bord. s. Hz., darin ein auf dem Ellbogen ruh. Arm in eis. Harnisch mit g. Verzierungen, stossbereit einen g.-begr. eis. Dolch ht. $^1/_4$: auf gr. Drb. in # ein doppelschweif. g. Löwe, ht. ein s. Sägeblatt senkrecht abgew. in den Prk., $^2/_3$: in B. ein mit 3, den Reif schräglinks abw. kehr. r.-gefütterten g. Kronen bel. s. Schrb. — 2 gekr. H. — H. I.: Der Löwe zw. 2, in der rothen Mdg. je mit gr. Kleeblatt besteckten, # g. schräg übereck geth. Bffh., H. II.: der Arm mit Dolch ruhend zw. off. # Fluge. D.: # g. — Ganz ebenso, nur der Arm mit Dolch wachsend, der Löwe auf Helm I. linksgek. auf Dreiberg, der Schrägbalken in II. und III.: blau in Silber, die Flügel auf Helm II. blau, die Decken des II. Helmes blausilbern, ist das Kirchbaur'sche Wappen nach dem Dipl. vom 12. 12. 1792.

1741

19. 6. **Hertmanni,** †, (Pfalz: 3. 7.), Frh. für Wilhelm Josef Heinrich v. H., † 1749, Scheffen zu Bonn, Herrn zu Gr. und Kl.-Kollenburg, Norbisrath und Houff, Truchsessen, stamm. aus einer Köln., früher Hermanns geheiss. Patrizier-Familie. Der Sohn des Gefreieten: Joh. Wilh. Josef, hat nur eine Tochter hinterlassen. W.: Bernd, Rhein. Wpb. I., Taf. 55: halbgesp. und geth. von R. B. und S., oben vorn ein g. Schildchen, hinten 12 (3. 4. 3. 2.) g. Sterne, unten ein lauf. r. Hirsch, begl. von 3 (2. 1.) b. Sternen. Auf dem mit freiherrl. Krone gekr. Helme mit b. s. r. Decken wächst der Hirsch zwischen off. s. — r. Fluge.

29. 8. **Robertz** (Ropertz), (Pfalz 21. 8.), ritterm. A. für Heinrich Albert Joseph R., Kurpfälz. Geh. Rath, u. Franz Joseph Gerh. R. (Söhne des † Kurpf. Geh. Raths Paul Anton R.) — (d. d. München) — W.: (1741) In S. eine b. Mühlradnabe mit 4 Speichen (im Andreaskreuz). Gekr. H.: 6 s. b. wechselnde Strf. in 2 Reihen. Schildh.: 2 widers. nat. Adler mit r. Waffen (ex dipl. cop.). Der Erste der obigen Brüder erhielt d. d. Wien 1. 7. 1766 mit Wm. (Gev.; $^1/_4$: Stw., $^2/_3$: einwärtsseh. # Adler in G. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: 6 Strf. 3—3, s. b. wechselnd, H. II.: Adler aus II., die Schildh. g.-bew. — cfr. Siebm. Suppl. VIII. 6. No. 9) den R.-Frh.

28. 11. **Recordin v. Neun,** †, Grf., mit „Hoch- u. Wolgeboren", für Anton Ingenuin, Fh. R. v. N., Kurpfälz. Hof-Musikintendanten u. Teutschordens-Landkomthur in Tyrol, nebst Geschw.: Jacob Karl, Joh. Georg, Maria Anna, Franziska Eleonore, Maria Helena, Marie Gabriele und Johann Anton, Kinder des † Jacob Christoph v. R., K. Raths d. Oberöst. Reg. u. Oberforstm. d. gef. Grfsch. Tirol. — d. d. Wien 4. 1. 1748 verlieh Kais. Maria Theresia dem Anton Ingenuin u. seinen Brüdern Joh. Karl, Capitular der beiden F. Hochstifter Regensburg und Brixen, Propst des Coll.-Stifts Innichen u. Prälaten in Tirol, sowie dem Georg Cyriak, Capitular zu Trient und Chur, auch den erbländ. Oesterr. Grf. als „Recordin Grafen von Neun" mit „Hoch- u. Wolgeboren". — Sie stammten aus einem alten Tiroler Adelsgeschlecht, welches bereits 1568 (Peter) von K. Maxim. II. und d. d. 4. 6. 1580 (dessen Söhne Felix, Georg u. Hans) von Erzherzog Ferdinand v. Oesterreich-Tirol eine Besserung des adl. Wappens erhalten hatte. Grfl. W. (1741): Gev.; $^1/_4$: 3 b. Schrb. in S., $^2/_3$: sechssp. s. Rad im r. # geth. Felde. — 2 gekr. H. — H. I.: 2 Bffh. wie Feld I. gezeichnet ∧, H. II.: das Rad zw. 2 r. # üb.-geth., in d. Mdg. mit je 3 Pfaufedern, aussen mit s. Kamm, an den Spitzen mit 3 s. Knöpfen u. Pfaufedern besteckten Bffh. D.: b. s. — # r.

[9. 12. **Dos,** †, Ausschr. (nicht vom Reichsvicariat) des ihnen d. d. Wien 22. 6. 1740 verlieh. ritterm. R.-A. für Georg Thomas Leonhard, Kurb. Rath u. Landschaftskassier, Joh. Jacob Bernhard, Kurb. Rath, u. Georg Jos. Anton, Kurb. Hofkammerrath, Gebr. D. — W.: In B. eine von 2 g. Sternen begl. aufsteig. r. Spitze, darin ein flugb. g.-bew. s. Adler. Gekr. H.: wachs. s. Einhorn zw. off. b. Fluge. D.: b. g. r. s. bds. vermischt.]

1742

2\. 1. **Scheucker,** †, A., mit Präd. „von“, für Joh. Ludwig S., Candidaten b. R. — Derselbe erhielt d. d. Wien 13. 1. 1752 auch ein R.-A.-Diplom von Kaiser Franz I. W.: Siebm. Suppl. X. 28: Gev. B. R.; 1/4: 3 (1. 2.) g. Sterne, 2/3: schweb. gebog. eisengeharn. Arm, einen gr. Palmzweig quer, den Schnitt nach rechts, haltend. — Auf dem gekr. Helme der Arm mit Zweig wachsend. D.: b. g.

4\. 1. **Pfeuffer,** (Pfalz: 12. 1.) R. und A., mit „Edler von“, für Gabriel P., Kurpfälz. Geh. Rath und Lehenpropst († als Ob.-App.-Ger.-Rath in Mannheim. (Nachkommen im Grh. Baden.) W.: N. S. Bad. A. Tafel 70. Gev. R. B., mit s. Hz., darin unter g. Kaiserkrone der g. Buchstabe C., 1/4: g. Greif, 2/3: 3 s. Zinken (Blasinstrumente), die Mundstücke nach linkshin, übereinander. 2 gekr. H. H. I.: wachs. Jüngling in r. Kleide, b. Brustharnisch und Lorbeerkranz um das Haupt, die Rt. in die Hüfte gestemmt, mit der Lk. einen s. Zinken hoch ht., H. II.: wachs. g. Greif. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Waydtmann,** (Pfalz: 12. 1.), A. für Mathias Friedr. W., Reichs-Vicariats-Hofgerichts-Herold und -Thürhüter, früher Grfl. Truchsess'scher Sekr. Die Familie ist am 31. 3. 1810 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 34: In B. ein aufg. s. Hirsch. Auf dem gekr. H. ders. wachs. D.: b. s.

15\. 1. **Mandel Freih. v. Dietenhofen,** Bewilligung zu dem, am 2. 3. ejd. von Kaiser Karl VII. zur Ausfert. gelangten Dipl.

(**Ende des Reichs-Vicariats.**)

Carl Albrecht, Kurfürst in Bayern als Deutscher Kaiser Carl VII.*)

(erwählt 24. 1., gekrönt 12. 2. 1742, † am 20. 1. 1745).

3\. 2. **Ickstatt,** †, alter Böhm. Ritterstand für Joh. Adam I., Kgl. Böhm. Hofrath (cfr. seine Freiung sub 6. 7. 1745 im Kurb. R.-Vic.) W.: Gev.; 1/4: in B. 2 pfalweisgest. abgew. s. Monde, überhöht von g. Stern, 2/3: in R. ein breiter g. Bk., darin 3 gr. Eicheln aufrecht. — 2 gekr. H. mit b. s. — r. g. Decken. H. I.: Bilder aus I., H. II. g. Eichel mit gr. Kapsel zw. 3 gr. Eichblättern.

14\. 2. **Topor-Morawitzky v. Tenczin u. Rudnitz** (ältere blühende Linie), Best. Grf., mit Titel „Hoch- und Wohlgeboren“, sowie Wm. (die Allerhöchste Entschl. datirt erst vom 21. 2. 1743, mit der ausdrückl. Bemerkung, dass das Diplom zurückzudatiren sei) für Joh. Theodor Heinrich, R.-Freih. T.-M. v. R., Kais. Wirkl. Kämmerer, Gen.-F.-M.-Lt. und Obersten eines Inf.-Regts., stammend aus einem altpoln. d. d. Wien 13. 7. 1708 in den R.-Frh. erhob. Geschlechte — (d. d. Frankfurt) — cfr. auch Kurbayern 19. 3. 1757. Diese Linie wurde am 30. 5. 1809 in Bayern bei der Grafenklasse imm. W.: Tyr. B. W. I. 80. Gev. R. B., mit s. Hz. (3 r. Herzen — Stw.) 1/4: s. Streitaxt mit g. Stiel (verm. durch das Grfdipl.), 2/3: Gemsgewicht in Krone (W. der † Trautisch auch Drahotusch genannt — Wappenverm. seit 1708). 5 Helme.

18\. 2. **Stolberg-Gedern** († Linie), F., mit „Hochgeboren“ u. Wb., für Fr. Carl, Grafen zu St. († 1804 ohne Söhne) und seine ledige Schwester Auguste Marie (d. d. Frankfurt). W.: N. S., Hoher Adel, II. Reihe, Tab. 104, und III. Reihe A.: Reichsfürst von Stolberg. Die Erhebung wurde am 23. 4. 1742 in Preussen, am 29. 6. 1743 in Kursachsen anerkannt.

21\. 2. **Salm(-Kyrburg),** F. (Uebertragung des von Kaiser Ferdinand II. d. d. Regensburg 8. 1. 1623 dem Wild- und Rheingrafen Philipp Otto von Salm(-Kyr-

*) Die sämmtlichen, von Kurf. Carl Albrecht von Bayern in seiner Würde als deutscher Kaiser Carl VII. ausgestellten Standeserhöhungsdiplome enthalten im Context den Passus: Wir erheben . . . . in den . . . Stand . . . . . des heiligen Römischen Reiches und Unserer (Bayerischen) Erblande; dieselben gehören also unzweifelhaft in dies Werk und sind ohnehin so genau und in diesem Zusammenhange bis dato noch nirgends publizirt worden.

burg, aus der Neufviller Linie, Kais. Kriegsrath und Obersten, nach dem Erstgeburtsrecht verlieh., aber 1738 erloschenen, hierauf d. d. Wien 14. 1. 1739 der Hoogstratener Linie (Salm-Salm) übertragenen R.-Fürstenst. mit allen Privilegien) nebst Prädikat „Hochgeboren" für Joh. Dominik Albert u. Bruder Philipp, Wild- u. Rheingrafen zu S., (d. d. Frankfurt) — ohne Wappen. — Dasselbe siehe bei N. S., Hoher Adel, I. Reihe sub Salm I. (Ober-Salm) Tafel 183 (gev. von Wild- und Rheingrfsch. mit Hz. und 4 H.).

1742

24. 2. **Schmettau,** Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren", auch Wb., für Samuel, Freiherrn v. S., Königl. Preuss. Gen.-Feldm. u. Grossmeister der gesammten Artillerie, dessen Bruder: Carl Christoph, Königl. Preuss. General-Adjutanten, sowie ihre 3 Vettern: Leopold, Kgl. Dän. Kammerjunker u. Reg.-Rath, Woldemar, Kgl. Preuss. Stallmeister, und Gottfried Friedrich, sowie des Letzteren beide jüngeren Brüder Carl Leopold Gottfried und Bernhard Wilh. Gottfried (d. d. Frankfurt), aus einem d. d. Wien 8. 10. 1668 im böhm. Adel best. (kurbrdg. An. 19. 9. 1698), seit 20. 8. 1701 reichsfrherrl. (preuss. Best. 16. 10. 1701) Geschlecht. — Die Kgl. Preuss. An. des Grf. erfolgte am 31. 7. 1742 (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel S. 25). W.: wie Dorst, allg. Wpb. I. 14, 4 Felder, Hz., eingepfropfte Spitze, 3 Helme.

2. 3. **Mandel Freih. von Dietenhofen,** Frh., mit „Wolgeboren", — Decret bereits v. 15. 1. 1742 — kurbayer. Ausschreib. erst 17. 7. 1754 — für Joh. Ignaz M. v. D., Kurb. Hofrath, Hauptmann u. Stadt- und Landrichter zu Landsberg, Franz Ignaz, Pfarrer zu Janzenhausen und Heinrich Josef, Lieut. des Regts. „Graf Törring-Jettenbach". (cfr. Kurbayern sub 22. 10. 1654.)

„ „ **Leger I.,** †, ritterm. A. mit „von" für Joh. Christoph David L., Kgl. Böhm. u. Kurb. Titular-Oberstwachtmeister (d. d. Frankfurt). W: in S. ein erhöhter eingebog. g. Sparren, begl. oben von 2 g. Sternen, unten von widers. g. auf gr. Bd. lieg. Löwen. Gekr. H.: wachs. g. Löwe mit 3 s. Pfeilen in der Rt. D.: r. s. — ex dipl. cop. — (cfr. 14. 9. 1742).

6. 3. **Bernhold(in),** †, Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren", für Maria Anna Christiane Freiin von Bernholdt (aus altem Hessischen freiherrl. Geschlecht), Hofmeisterin u. Geliebte („erste Dame") am Hofe des Königs v. Schweden und Landgrafen von Hessen-Cassel (d. d. Frankfurt). W.: Geth. G. #, oben wachs. gekr. linksgek. doppelschweif. # Löwe. Grfkr. Gekr. H.: wachs. gekr. # Löwe (linksgek.). D.: # g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Spon,** ×, Frh., mit „Wolgeboren" u. Wb., für Dominik Joh. Franz v. S., kais. Geh. Rath aus dem Elsass (d. d. Frankfurt). W.: gesp.; vorn im g., mit r., Rauten besätem, Felde ein einw. gek. doppelschweif. # Löwe, hinten durch r. Bk. von S. über B. geth., oben ein g.-bew. # Doppeladler, unten 3 (2. 1.) achtstr. s. Sterne. Frhkr. 2 gekr. H. — H. I.: # Löwenrumpf, H. II.: hoher b. Spitzhut mit 3 s. Schrb., besetzt oben mit s., an den 8 Spitzen je mit b. Pfaufeder bestecktem Stern. D.: # g. — b. s. — Schildh.: Wilder Mann mit Keule und widers. g. Löwe. (ex dipl. cop.)

14. 3. **Pirquet-Mardaga,** ×, A., mit „von" und Wb., für Johann Martin P. gen. M. aus Lüttich (d. d. Frankfurt). Nachkommen blühen in Tyrol mit Oesterr. Freih.-Diplom vom 14. 5. 1818 als: Pirquet v. Cesenatico gen. de Mardaga. W.: Ueber b. Schildfuss, darin 6 gekreuzte s., von g. Stern überhöhte Pfeile mit g. Eisen, in S. 3 (2. 1.) r. Löwen. Gekr. H.: wachs. r. Löwe zw. off. # Fluge, je mit b. Bk., darin g. Stern. D.: b. s. — r. s.

19. 3. **Wieger,** ×, A., mit „von" und Wb., für Dr. jur. Joh. Jakob W., F. Hessen-Darmst. Geh. und Reg.-Rath (d. d. Frankfurt). W.: in B. auf gr. Bd. ein rechtsgek. g.-gekleid. Mann mit dgl. Mütze, ht. in der Rt. eine g. Waage mit s. Schnüren. Gekr. H.: Ders. Mann wachs. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

22. 3. **Weydert,** ×, A. für Joh. Nicol. W., Kurtrier. Kammerrath. W.: Gev. B. S.; 1/4: mit 2 r. Rosen auf den Schenkeln bel. g. Sparren, begl. unten von auf s. Wellen schwimm. s. Ente, 2/3: gekr. # einw. gek. Greif, einen gr. Blätterzweig ht. — Auf dem ungekr. H. die Ente zw. off. b., je mit dem Sparren mit Rosen bel. Fluge. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

24. 3. **Bünau,** Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren", sowie priv. de non usu, für Heinrich Freiherrn von B., kais. Wirkl. Geh. Rath und bevollm. Minister des

Niedersächs. Kreises, Herrn auf Dahlen, Domsen, Nothenitz, Gollwitz u. Gr.-Jurschwitz, und seinen Vater Freih. Heinrich v. B., K. Poln. und Kursächs. Wirkl. Geh. Rath und Kanzler (d. d. Frankfurt). Die Söhne des Gegraften stifteten die Linien zu Dahlen und zu Seuselitz, von denen die erstere am 1. 12. 1842 mit Graf Heinrich auf Dahlen erloschen ist (cfr. auch die Verleih. des Palatinats im Kurbayr. R.-Vic. am 7. 9. 1745.) W.: wie Tyr. s. W. I. 15, aber Feld IV. auch r. s. gesp., in $^{2}/_{3}$ steht die Lilie unter dem Leopardenkopf, ohne ihn zu berühren. Statt des Mantels regulaire r. s. Decken.

1742

10. 4. **Maercken zu Geerath,** Frh. für Daniel v. M. zu G., Kurpfälz. Gren.-Hauptm. und Truchsessen (d. d. Frankfurt). Dies Diplom ist in Wien nicht zu finden, dagegen liegt dort das rittermäss. R.- u. erbld. Adels-Diplom (nicht Bestät.) d. d. 22. 5. 1640 für Joh. Peter, Jül.-Berg'schen, F. Pfalz-Neuburg'schen Kammerrath und Stephan, Gebr. Marck zu Geeradt. Die Familie ist am 16. 1. 1844 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. XIV. 7: in S. 5 (1. 3. 1.), je mit s. Ringe bel. r. Kugeln. Gekr. H.: wachs. s. Schwan. D.: r. s.

11. 4. **Ortmann,** ×, rittermäss. A., mit „von" und Wb. etc., für Joh. Peter O., Kurtrier. Geh. Sekretair (d. d. Frankfurt) aus einem v. K. Max I. d. d. Worms 7. 9. 1495 mit Wbrief begnadeten Geschlecht. W.: geth. S. B., oben b. Antoniuskreuz. unten 2 gekreuzte s. Hechte. Auf dem b. s.-bewulsteten Helme der Schild klein wiederholt, zw. 2 s. b. üb.-geth. Bffh. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

14. 4. **Schneidt,** ×, Best. des ritterm. A., mit „von", für Heinr. Jos., kais. Hofrath und Geh. Sekr. auch Reichsreferendar, Veit Franz, gewes. Inner-Oesterr. Kriegs-Sekr., Gottfried Christian, dermalen Kurmainz. Amtskellner zu Lohr und Friedrich Ludwig Gebr. S. Ersterer erhielt d. d. München 5. 12. 1744 noch den R.-Frh. W. (bei Tyr. A. W. I. 3 nicht ganz richtig) dagegen ex dipl. cop.: gev. B. G.; $^{1}/_{4}$: 3 (2. 1.) s. Rosen, $^{2}/_{3}$: (Wappen ihres Urgrossvaters, des Kurköln. Obersten von Bretremouille): 2 gekreuzte, s.-gezahnte r. Schrägbalken (Andreaskreuz); im s. Hz. 2 nebeneinander gesenkte, durch ⌗ Ring gesteckte ⌗ Anker. — 2 gekr. H. — H. I.: g.-bew. s. Greifenhals, H. II.: wachs. Jüngling mit b. Kleid, ht. in jeder Hand ein g. Hochkreuz, zwischen off. ⌗ Fluge. D.: b. s. — r. g.

17. 4. **Horn von Pleissenburg,** ×, alter ritterm. A., mit „v. P." etc., für Joh Gottfried H., kais. Rath (d. d. Frankfurt). W.: In ⌗ eine aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin auf gr. Hügel ein doppelschw. b. Löwe, rechts der Spitze ein wachs. einw. gek. s. Einhorn, links ein gestürztes g. rechtes Büffelhorn. Der gekr. H. mit b. s. Decken ohne Kleinod. (ex dipl. cop.)

21. 4. **Wolffradt,** ×, ritterm. A., mit „von" und Lehnsberechtigung, für Herm. Bernhard W., Stralsundischen Rathsverwandten (d. d. Frankfurt). W.: Gev. R. B., mit gesp. Hz. (vorn g. ⌗ in 3 Pfalreihen geschacht, hinten in R. auf gr. Bd. ein aufg. nat. Wolf mit 6speich. g. Wagenrad in den Prk.); $^{1}/_{4}$: 6 (3. 2. 1.) s. Lilien, $^{2}/_{3}$: g. Posthorn mit dgl. Schnur. Aus dem r. g. gr.-bewulst. Helme wächst der Wolf mit dem Rade zw. 2 abgewend. eis. Hellparten, deren g. Stiele von Weinrebe, je mit 2 Blättern und b. Traube umwunden sind. D.: r. g. gr. vermischt.

28. 4. **Atzenheim,** †, R. und A., mit „Edler von" und Wb., für Fr. Wilh. A. (geb. 1702 zu Göttingen, † 1765 ohne Kinder zu Frankfurt a./M.), Kgl. Grossbritt. und Kurbraunschw.-Küneb. Hofrath und Residenten zu Wien (d. d. Frankfurt — publ. in Kurhannover 27. 5. 1750). W.: Gev. B. G.; $^{1}/_{4}$: gestürzter s. Anker, das Schwammholz besetzt mit 2 zugewend. schreitenden nat. Elstern („Atzeln"), $^{2}/_{3}$: r. Wechselzinnen-Balken. — 2 gekr. H. — H. I.: zw. off. ⌗ Fluge wachs. b.-gekleid. Jüngling, in der Rt. schräglks. einen gestz. s. Anker, in der Lk. zugewendet eine der Elstern ht. H. II.; aufg ganzes Windspiel. D.: b. s. ⌗ — g. r. ⌗ (ex dipl. cop.).

4. 5. **Raydtenstein auf Podenstein,** †, Best. A. und Verleih. des ritterm. R.-A. mit ob. Präd., Wbest. etc., für Peter Wilh. Raydt v. R. (aus dem sub 30. 4. 1699 bei Kurbayern erwähnten Geschlecht), Kurbayr. Truchsessen, Schultheissen und Landeshptm. der Stadt und des Amts Neumarkt und Pfleger zu Wolfstein in der Oberen Pfalz (d. d. Frankfurt). Er wurde 24. 11. 1745 Kurbayer.

Freiherr. W.: in R. ein abgeschnitt. linksgekehrter nat. Reh-Rumpf mit blutigem Schnitt. Gekr. H.: Derselbe zw. 2 Bffh. g. — r. D.: r. g. (ex dipl. cop.)

1742

5. 5. **Freyenseen,** Bestät. des Wappenbriefes für diesen Flecken (jetzt Grh. Hessisch. — Prov. Oberhessen.)

6. 5. **Stubenberg und Kapfenberg** († Linie), Best. und Ren. Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren". für Wilh. Aug. Herren von St. (aus einem uradligem Steyermärk. Geschlecht), Kgl. Poln. und Kursächs. Hof- und Justizrath. † als Kursächs. Staats- und Cabinets-Minister am 30. 9. 1771 unvermählt (d. d. Frankfurt). Die Erhebung wurde am 28. 7. 1742 in Kursachsen anerkannt. W.: ovaler (g.-bord.) # Schild, darin gestz. s. Anker ohne Schwammholz; durch den Ring ein Stück Tau gezogen. Grfkr. Gekr. H. mit 6 (3—3) s.-# Strf. und mantelartiger # s. Decke (ex dipl. cop.).

8. 5. **Wodniansky, Edle v. Wildfeld,** ⨯, R. u. A., mit „Edler von" und Wbest., für Wenzel W. v. W. aus einer, in Person des Johann W., Hofbesitzers in Böhmen i. J. 1619 geadelter Familie. — (d. d. Frankfurt). Das Geschlecht soll später den Freiherrnstand erlangt haben. W.: Gev. S. B.; 1/4: einwärtsgek. doppelschweif. g. Löwe, eine abgew., einmal geringelte Schlange in den Prk. ht., 2/3: lk. g. Schrb. Gekr. H.; Der Löwe wachs. zw. off. s. Fluge. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

12. 5. **Foucquet, F. v. Belle-Isle (Bella Insula),** †, F., (nach dem Recht der Erstgeburt) mit Incolat im hl. Röm. Reiche, den Prädikaten „Ew. Liebden" und „Hochgeboren" u. Wm. für Carl Ludwig Aug. v. F., Marquis v. B.-I., K. Französ. ausserord. Gesandten beim Kurfürstenrathe in Deutschland, Marschall von Frankreich, Gouv. und Gen.-Lt. in den Bez. Metz, Toul und Verdun, im Grenzgebiet der Champagne, an der Saar und Mosel, und nach seinem Abgange für seine Brüder Ludwig Carl Armand Foucquet, chevalier de Belle-Isle, Kgl. Französ. Gen.-Lieut. und Gouv. von Charlemont. Die Familie ist erloschen, da letzterer Bruder ohne männliche Erben gestorben war und des Erhobenen Sohn am 26. Juni 1758 ohne Kinder an Wunden verstarb. W.: Auf der Brust eines von der Kaiserkrone überhöhten g.-bew. # Doppeladlers, der innerhalb des aus Fürstenhut herabwallenden, hermelingefütterten r. Fürstenmantels steht, liegt ein mit fünfblättr. Krone (dazw. 4 Perlenzinken) gekr. ovaler, schmal g.-bord., gev. Schild. 1/4: in S. ein aufg. r. Eichhorn, 2/3: in G. 3 # Sparren.

17. 5. **Hugo,** A., mit „von" etc., für Philipp Conrad H., Kurbraunschweigisch-Lüneburgischen Legat.-Sekr. (d. d. Frankfurt). Dies Diplom kam wegen Todes des Kaisers Karl VII., sowie des Erhobenen nicht zur Ausfertigung, dagegen erhielt sein Sohn Georg, Kurbraunschw.-Lüneb. Geh. Kanzlei-Sekretair die Ausfertigung (Bestätigung) desselben von K. Franz I. d. d. Wien 8. 7. 1767 (anerk. in Hannover 19. 5. 1795). W.: in B. ein s.-gekleid. und -geflüg. blonder Engel, mit nackten Armen, ht. in der Rt. einen gr. Palmzweig. Auf dem gekr. H. dasselbe Bild. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

18. 5. **Renoll,** ⨯, A. für Kilian Jacob R., Kfm. aus Ancona. Das Dipl. scheint nicht ausgefertigt worden zu sein, da der Erwähnte erst d. d. Wien 8. 12. 1754 mit „von" durch K. Franz I. in den R.-A. erhoben wurde. W.: (1754) 2 mal geth.; oben in B. ein achtstrahl. g. Stern, in der Mitte in B. 3 nebenein. aufg. g. Lilien, unten in gr. Wellen eine das Gelenk aufwärtskehr. g. Muschel. Den rechtsgek. ungekr. Stechhelm ohne Decken zieren (nach Art eines Römischen Kamm-Helms), 4 b. g. wechselnde, nach vorn übergebogene Strf. (Siebm. Suppl. X. 25. No. 12).

20. 5. **Courten** (gen. Curtig und Cortini), Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren" und Wb., für die Chevaliers Peter Anna und Mauriz Gebr. de C., Ersterer Brigadier des Königs von Frankreich und Oberst eines Schweizer Regiments, Letzterer Brigadier und Oberst-Lt. beim Regiment seines Bruders, beide kais. W. Kämmerer (d. d. Frankfurt). Die Familie blüht anscheinend noch jetzt in der Schweiz. W.: in R. ein g. Reichsapfel m. Kreuz. — Grfkr. m. 3 gekr. H. — H. I. und III.: Der Reichsapfel, H. II.: gekr. g.-bew. # Adler mit g. Halskette, an dem ein g. Doppelkreuz vorn herabhängt. — Schildh.: 2 gekr. flugb. g.-bew. # Adler mit dgl. Halsketten und Kreuz.

1742

22. 5. **Solms(-Braunfels),** F., mit Wb. und „Hochgeboren", für Graf Friedr. Wilhelm zu Solms-Braunfels (d. d. Frankfurt). Die Erhebung ist in Kursachsen am 5. 8. 1743 anerkannt. W.: N. S., Hoher Adel, I. Reihe sub Solms, Tafel 139: 2 mal gesp. und 2 mal geth. (9 Felder). Schildh.: wilder Mann mit Keule und Greif.

31. 5. **Brasseur, Edle von Gerstenfeldt,** ×, R. u. A., mit „Edler v. G.", für Adam Franz B., Kurtrier. und Bisch. Worms'schen Geh. Rath und Kanzler, Lehendirector und Oberrhein. Kreis-Dicasterial-Gesandten (d. d. Frankfurt). W.: Gev. R. B., mit s. Hz. (3 aus gr. Drb. wachs. g. Weizenähren). 1/4: gekr. doppelschw. g. Löwe, 2/3: r.-gefütterte g. Edelkrone. — 2 gekr. H. — H. I.: Berg und Aehren zw. 2 B. G. üb.-geth. Bffh., H. II.: Der Löwe ganz. D.: gr. s. (ex dipl. cop.)

3. 6. **Fritsch,** Frh., mit „Panierherr von und zu Seerhausen" und mit „Wolgeboren", Wb. und privil. de non usu, für Thomas v. F. (geadelt d. d. Wien 30. 3. 1730), Herrn zum Mannlehen Seerhausen, Kais. Reichs-Hofrath (d. d. Frankfurt); in Kursachsen 21. 1. 1743 anerk. Nachkommen blühen im Kgr. Sachsen (cfr. die † Gräfl. Linie beim Rhein. R.-Vic. sub 14. 9. 1790). W.: Tyr. S. W. I. 54. Gev. mit Hz. (Sparren und 3 Sterne) 1/4: aufsteig. Spitze, 2 Rosen und Lilie, 2/3: Flügel. — 3 H., aber (ex dipl. cop.) die Federn auf Helm Reiherfedern, die schildhalt. Löwen nicht widersehend.

6. 6. **Merlet v. Treuheim,** ×, A., mit „v. T." etc., für Franz Joseph M., des Reichs-Gotteshauses Weingarten Rath und Kanzleiverwalter (d. d. Frankfurt). W.: Gev. G. B.; 1/4: von 3 (2. 1.) # Merletten begl. flacher r. Sparren, 2/3: innerhalb s. Dornen-Bordes ein gesenkter g. Anker. Auf d. r. g. b. g.-bewulst. Helm ein off. Flug, g. r. — b. g. geth. D.: r. g. — b. g. (ex dipl. cop.)

12. 6. **Hierlinger,** „alter" A., mit „von" etc., für Joh. Joseph H., des Reichs-Gotteshauses Ochsenhausen Rath und Kanzler (d. d. Frankfurt). Die Familie blüht in Württemberg. W.: N. S. Württ. A. Tafel 20: Gev. B. G.; 1/4: aufg. s. Einhorn, 2/3: r. Löwe mit Pfauwedel in den Prk., alle Thiere einwärts. Gekr. H.: zw. 2 g. r. — b. s. geth. Bffh. wachsend das Einhorn aus I. und der Löwe aus II., gemeinsam einen Pfauwedel ht. D.: r. g. — b. s.

15. 6. **Wyhe,** †, Ren. Frh. für Joh. Franz Caspar v. W., a. d. H. Echtelt in Geldern, Kurpfälz. Geh. Rath (d. d. Frankfurt). W.: in S. ein gekr. r. Löwe, begl. von 12 aufrechten b. Schindeln. Auf dem gekr. H. wächst d. Löwe. D.: r. s.

„ „ **Gartzen,** ritterm. A., mit „von" etc., für Ignaz Ferd. G., Kurköln. Rath und Hofgerichts-Commissär (d. d. Frankfurt), W.: in S., je auf gr. Bodenstück stehend, 3 (2. 1.) gekr. r.-bewehrte b. Eisvögel mit g. Ring in der erhob. rt. Kralle. Auf dem gekr. H. ein dgl., zw. off. s., je mit g. Ring bel. Fluge. D.: b. s. Mit demselben Wappen hatte bereits d. d. 15. 6. 1721 ein anderer v. G., von welchem die a. 1829 in die Rheinische Adelsmatrikel Aufgenommenen ihre Abstammung herleiten, den R.-A. erhalten, wenn die Angabe bei Bernd I. 40 nicht auf einem Druckfehler beruht. (Ein Nachkomme — Garssen — wurde Herz. Braunschweig. Freiherr 10. 9. 1828).

18. 6. **Härtel,** †, A., für Joh. Aug. H., F. Stolberg. Hofrath, Reg.- und Consistorial-Präs. und Ehefrau Clara Elisabeth geb. Schuchart (d. d. Frankfurt). W.: Gev. B. G.; 1/4: s. Kleestaude, bestehend aus 3 Blättern, von denen die oberen an langen Stielen, welche aus dem unteren unten hervorgehen, gekreuzt sind. Auf der Kreuzung steht ein g.-beschaftetes s. Pfeileisen senkrecht, 2/3: aus grünlich-bewachs. Felsen wachs. gr. Palmbaum. Gekr. H.: wachs. goldhaariger b.-gekleid. Jüngling mit 6 g. Knöpfen, ht. gr. Palmzweig in der Rt., zw. off. # Fluge. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Steiner,** Best., A., c. privileg. de non usu, für Franz Joseph Ignaz v. St., J. U. Lic., Kurkölln. Wirkl. Hofrath u. Legat.-Secretair (Dipl. ist nicht ausgef. worden).

28. 6. **Dürsch auf Rohrbach,** Frh., mit „Wolgeboren", ob. Präd. und Wb., für Jos. Ignatz v. D., Kurbayer. und Kais. Truchsessen (d. d. Frankfurt) (cfr. 29. 3. 1719). Nachkommen wurden am 30. 8. 1809 in Bayern bei der Freiherrnkl.

immatr. W.: Tyr. B. W. II. 88: gev., mit von B. über B. geth. Hz., darin oben eine aufsteig. s. Spitze, an deren Seitenlinien je ½ g. Lilie angeschlossen ist; der ganze Hz. überdeckt durch einen auf gr. Hügel steh. Löwen verw. Tct.; ¼: von # und S. mit 3 rechten Spitzen gespalten, ⅔: von S. über B. schräglks. mit Zinnen geth. 3 gekr. H.

1742

28. 6. **Pfeiffer,** Verleih. des kleinen Palatinats (Pfalzgrafenwürde) an Joh. Jacob Ernst P., jur. utr. lic. (d. d. Frankfurt).

9. 7. **Müllern,** †, A., unter diesem Namen mit „von", für Joh. Cornel. Müller, F. Mecklenb. Rath und K. Schwed. Amtmann (d. d. Frankfurt). Der Nobilitirte schrieb sich „Müller" und lebte in Mecklenburg, wo er unbeerbt als Geh. Kammerrath starb. Er war der Enkel eines Pastors Müller zu Basedow und verm. mit Regina von Wendland a. d. H. Tressow. Sein Adel war 16./22. 2. 1748 in Mecklenburg anerk. W.: in G. auf hohem s. Felsen (mit gr. Moos bewachsen) eine r.-bew. s. Taube mit gestz. gr. Oelblatt im Schnabel. Gekr. H.: Die Taube zw. off. s. Fluge. D.: r. s. — gr. g. (ex dipl. cop.)

10. 7. **Wittgenstein,** Frh. (nicht ausgefertigt; cfr. 10. 9. 1745).

12. 7. **zu Pappenheim,** Best. des d. d. Prag 19. 5. 1628 dem Gottfried Heinr. zu P. nebst Schwestern Anna Benigna, Maria Magdalena und Maria Gertrud, sowie Vetter Philipp verlieh., aber nicht ausgefertigten Grf.-Dipl., mit Präd. „Hoch- und Wolgeboren", für Friedr. Ferd., Reichs-Erb-Marschall zu P., (d. d. Frankfurt). Dieselben hatten übrigens bereits von K. Karl VI. d. d. Wien 1. 10. 1740 ein gleiches Diplom erhalten. Die Erhebung de 1742 wurde in Kursachen 11. 3. 1745 anerk. und die Familie in Bayern am 19. 12. 1812 bei der Grafenklasse imm. W.: cfr. N. S., Hoher Adel, II. Reihe bei Pappenheim.

„ „ **Speicher, Edle von Rodenberg,** R. und A., mit ob. Präd. und Wb., für Joh. Gottfried Sp., Kurtrier. Hof- und Reg.-Rath zu Worms, des Oberrhein. Kreises mitbevollm. Directorial-Gesandten (d. d. Frankfurt). Nachkommenschaft blüht in den Niederlanden, wo sie am 31. 8. 1822 als Edelleute recipirt sind. W.: sehr ähnl. wie bei Bernd. Rhein. Wpb. I. 232 (nach dem Dipl. vom 20. 3. 1775), aber Adler in I. und IV. am Spalt und g.-bewehrt, die Doppelhaken des Hz. noch von senkrechtem Dorn überdeckt, der Mann auf H. I. mit linksabflieg. r. Kopfbinde und mit g. Kragen, der Greif auf H. II. wachsend. (ex dipl. cop.)

„ „ **Societas (academia) naturae curiosorum Collegii** (Leopoldakademie) Bestät. der von K. Leop. I. dieser Gesellschaft (welche, gestiftet 1652 von J. L. Banschius in Wien als: academia naturae curiosorum zu Wien, später zu Ehren K. Leopolds I. den Namen: Caesareo Leopoldina n. c. ac. angenommen hatte) d. d. 7. 8. 1687 verlieh. Wappens und der Privilegien, insbesondere des Rechtes, dass der jedesmalige Präsident u. Direktor derselben den Reichs-Adelstand mit „Edler von" haben und die Würde eines kleinen Hofpfalzgrafen bekleiden solle. Das Domizil dieser Akademie richtet sich statutenmässig nach dem ihres jeweiligen Vorstehers; sie war zuerst anscheinend in Wien, im J. 1700 in Nürnberg, 1742 in Breslau, bis vor kurzem in Dresden u. soll einer Zeitungsnachricht zufolge, jetzt nach Halle übersiedeln.

14. 7. **Nassau-Saarbrücken** († Linie Saarbrücken-Saarbrücken), F., mit „Hochgeboren", — d. d. Frankfurt — (Best. und Anerk. des dem Hause N.-S. bereits von K. Karl VI. erth. R.-F.) für Gräfin Philippine Henriette zu N.-S., Frau zu Lahr, Wiesbaden und Idstein, geb. Gräfin Hohenlohe-Langenburg, und ihre mit ihrem a. 1713 † Gemahl Ludwig Crato erzeugte weibliche Descendenz; (die männliche war schon erloschen im Kindesalter, die ganze Linie mit Ludwig Crato's Bruder a. 1723).

18. 7. **Bach** (nicht 8. 7.), A. im Ritterstande, mit „von" und Wappenbest., für Joh. Adam B., F. Fuldaischen Geh. Rath (d. d. Frankfurt). Die Familie ist am 30. 8. 1816 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 69 (hier 6 mal umwunden, Helm r. g. — bewulstet) in S. ein unten g.-bord., von s. Bande 4 mal schräg u. d. Figur umwund. r. Meerschneck (in Gestalt eines gestz. Füllhorns). Auf d. ungekr. H. derselbe. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

1742

26. 7. **Raab zu Ravenheim,** ⨯, Frh. (Edler Panier- und Frh.) mit Wb. und „Wolgeboren", für Carl Jos. v. R. z. R., Kais. W. Geh. Rath und Commissair bei der allgem. Reichsversammlung gegenwärtig. Derselbe (aus einem in Person der Gebr. Anton Friedrich u. Franz Joseph R. mit obig. Präd. d. d. 13. 5. 1699 in den erbld. ritterm. Adelst. erhob. Geschlecht) hatte den R.-A. d. d. Laxenburg 19. 5. 1729 v. K. Karl VI. bestätigt erhalten und wurde im R.-Vic. am 13. 9. 1745 Graf (cfr. dort). W.: (1742) Gev., mit durch 5 perl. Krone gekr. s. Hz., darin auf gr. Drb. ein gekr. # Rabe; 1/4: gesp.; im äusseren g. Felde ein g.-bew. # Adler am Spalt, im inneren r. Felde 2 s. Schrb., 2/3: r. Passions-Tatzenkreuz, der obere Arm durch g. Krone gesteckt. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: das Kreuz, H. II.: off. # Flug, H. III.: gesenkter eiserner Anker. D.: # g. — # s. — Schildh.: 2 widers. doppelschw. Löwen. (ex dipl. cop.)

7. 8. **Riedel,** ritterm. A., mit Wb., „von", etc., für Joh. Philipp R., Würzburg Geh. Rath, Major und Komm. zu Königshofen (d. d. Frankfurt). Die Familie ist in 2 Linien als „v. R." und als „v. R. zu Neusath und Haindorf" am 27. 9. 1813 resp. 13. 3. 1816 in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 14. gev. R. B.; 1/4: wachs. doppelschw. g. schwertschwing. Löwe, 2/3; 3 s. Sterne (2. 1.). Gekr. H.: wachs. g. Löwe mit s. Stern in d. Rt., zw. off. # Fluge. D.: r. g. — b. s.

20. 8. **Kriwitz** (v. Tarnewitz und Brütz), †, Best. A., mit Präd. „von", etc., für Gottfried, Director der Kgl. Schwed. Post, und Carl Joh., Gebr. v. K. (Söhne des † Jacob Kriwitz), deren Vorfahren Johann, Paul und Gottfried d. d. Pressburg 23. 3. 1655 durch K. Ferd. III. den ritterm. Adel erhalten hatten. (d. d. Frankfurt). Die Familie ist erloschen, sie blühte in Mecklenburg als „Criwitz", hier 26. 3. 1749 anerk. W.: Gev. B. R., mit s. Hz., darin ein aus gr. Boden wachs. nat. Palmbaum, von rundem Gatter umschlossen; 1/4: gekr. g. Löwe mit 3 aufw. gek. s. Pfeilen in d. Rt., 2/3: s. Querstrom Gekr. H : der Löwe wachs. mit Pfeilen zw. Flug wie Feld II. bezeichnet. D.: s. (ex dipl. cop.)

1. 9. **Grimberghe** (Alberti von Grimberghen), †, F., mit „Illustrissimus" (ausgeschr. in Kurbayern 25. 2. 1747), für Ludw. Jos. d'Albert, Graf v. Wertingen, Herrn des F. Grimberghen, (seit 1729) Kais. Geh. Rath und Gesandten in Paris († 8. 11. 1758 ohne männliche Erben) — d. d. Frankfurt. — W.: Gev. G. R.; 1/4: gekr. r. Löwe, 2/3: 9, mit den Spitzen aneinanderhängende, seitwärts anstossende, durchbrochene g. Rauten. Schildh.: 2 wilde, laubumgürtete und -gekr. wilde Männer mit Keulen. Um das Ganze ein Wappenzelt, herabwallend aus 5 blättr. Krone. (ex dipl. cop.)

13. 9. **Wonna,** †, ritterm. A., mit „von" und Wappenbest. etc., für Georg Friedr. W., F. Schwarzburg-Rudolstädt. Hofrath und Amtmann (d. d. Frankfurt). W.: schräggeth. B. G.; oben ein schrägaufwärts lauf. s. Pegasus, unten 3 s. Bk. — Gekr.H.: der Pegasus wachs. zw. 2 g. s. — g. b. geth. Bffh. D.: g. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

14. 9. **Leger II.,** †, ritterm. A., mit „von", für Joh. Baptist Burkhard L., Kgl. Poln. und Kursächs. Kammerdiener (d. d. Frankfurt). W.: durch erhöhten eingebog. s. Sparren von B. über R. geth., oben vorn 2 g. Bk., hinten (schräglk.) g. Spiess und (schrägr.) g. Schlüssel gekreuzt, unten auf s. Drb. ein flugb. s. Kranich mit g. Kugel in der erhob. Rt. Auf dem ungekr. H. der Kranich. D.: b. s. (ex dipl. cop.). — cfr. 2. 3. 1742.

25. 9. **Dahlen,** ⨯, „alter" A. (unter diesem Namen) für Christian Dahl, Kais. Russ. Cammerier der Prov. Oesel (d. d. Frankfurt). W.: Gev. S. B., mit g. Hz. (g.-bew. # Adler). 1/4: aus dem Obereck hervorgeh. rechtwinklig gebog. eisengeharn. schwertführender Arm, 2/3: von 2 g. Sternen begl. lk. s. Schrb. Auf d. gekr. H. der Adler des Hz. D.: b. s. (ex dipl. cop.).

6. 10. **de Gour(r)u,** Frh., mit „Wolgeboren" und Wappenverm., für Fr. Aug. de G. (gebürtig aus Gotha), Kgl. Französischen Hauptmann und Edelmann des Herzogs v. Boufflers, Gouv. in Flandern. W.: Gev. r. Schild, mit gekr. b. Hz., darin zw. 2 g. Sparren eine g. Gans, 1/4: auf gr. Drb. 3 s. Zinnenthürme mit 2 # Fenstern untereinander, 2/3: s. Zinnenmauer, an welcher schräglinks

eine in der Mitte zerbrochene, und oben schrägrechts gekantete g. Leiter liegt. — Fünfperl. Frhrkr. mit 3 gekr. s. H. — H. I.: einer der Thürme, H. II.: wachs. Arm mit Schwert, H. III.: die Leiter. — D.: r. s. — Schildh.: 2 doppelschw. widers. g. Löwen (ex dipl. cop.)

1742

11\. 10. **Schneidt II.,** †, Best. und Renov. (des ritterm.) A., mit „von", für Valentin Anton, Dom-Canonicus und Dechanten der Coll.-Kirche zum hl. Peter und Alexander in Aschaffenburg, und seine Brüder Franz Philipp, Oberstlieut. der Königin von Ungarn, und Ludw. Carl, Hauptm. des Inf.-Regts. „Baron Damnitz" (d. d. Frankfurt). Wappen wie das ihrer Vettern sub 14. 4. 1742.

16\. 10. **Hieronymus von Loewenberg,** †, A., mit ob. Präd. etc., für Joh. Heinr. H., Kgl. Poln. und Kursächs. Prem.-Lieut. des Zezschwitz'schen Infant.-Regts. (d. d. Frankfurt). W.: Geth.; oben # g. gesp. mit schreit. Löwen verw. Tct., unten in B. ein hoher gr. Drb., aus dessen Seitenhügeln je ein gr. dreiblättr. Oelzweig schräg hervorwächst. Gekr. H.: g.-bew. gekr. # Adler. D.: # g. (ex dipl. cop.)

20\. 10. **Pettenkofer(n),** A., mit Wb., „von", etc., für Joh. Michael P., zu Pruckberg, Külz, Hachenberg, Engelsdorf und Hettenkirchen, Bürgerm. zu Landshut, nebst Gebr. Joh. Georg, Franz und Josef (d. d. Frankfurt). Die Familie, in Kurbayern 13. 2. 1759 ausgeschrieben, ist am 6. 4. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VII. 72. gev. R. S., mit s. Hz. (gestz. r. Traube an 2blättr. gr. Stiel), $^1/_4$: einw. gek. b.-gekl. wachs. Chinesenrumpf mit s. Kragen und mit b. Dachhut, $^2/_3$: b. Bk.; in II. darunter, in III. darüber eine eiserne Beilklinge (Schneide nach dem lk. Untereck abwärts), 2 H. — H. I.: auf b. s. Wulst mit abflieg. b. s. Enden ein s. b. s. geth. Flügel zw. 2 r. Bffh., je mit s. Spange und mit je einer Traube in der Mdg., H. II.: (gekr.) der Chinese. D.: r. s. — b. s.

30\. 10. **Daubrawa von Daubrawaick,** „alter" A., nebst Wb. und ob. Präd., für Franz Christoph D., Erzbischöfl. Salzburgischen Hofkammerrath (d. d. Frankfurt). Die Familie, welche am 11. 1. 1748 im F.bisth. Salzburg als adlig ausgeschrieben wurde, scheint mit dessen Sohn Virgil Christoph, Salzb. Hofrath und Münzmeister (geb. 1725), dessen Sohn Joh. Nep. Anton Franz Xaver bereits 6. 7. 1784 † war, anno 1787 erloschen zu sein. W.: Gev. R. B.; $^1/_4$: einwärtsgek. g. Greif mit s. Schreibfeder in der Rt., $^2/_3$: von g. Stern überhöhter s. Dreiberg, darin unten ein # Bergwerks-Stollen. 2 gekr. H. — H. I.: wachs. #-gekleid. Bergmann mit Kapuze, in der Lk. einen Schlägel ht., zw. 2 r. s. üb.-geth. Bffh., H. II.: der Greif aus IV. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Moeherr, Edle von Gall-Hagern,** ×, „alter" R.-A. und Ritterstand, mit ob. Prädikat, (dem Namen s. vät. Urgrossvaters grossmütterl. Seits) Wb. etc., für Jos. Sigismund Augustin M., j. u. lic., Reichsstadt Augsburg. Rath. Syndikus und kathol. Comitialgesandten und Rathsconsuln (d. d. Frankfurt). W.: Gev. S. B., mit von B. und S. schräglinks (mit Schrägtheilungen) geweckten Hz.; $^1/_4$: (Stw.) mit 3 aufg. s. Doppelhaken bel. r. Schrb., $^2/_3$: dreifachgeschwänzter g. Löwe. 2 gekr. H. — H. I.: Pfauwedel zwischen 2 s. Hechtkiefern, an den Enden mit 3 Strf. b. s. b. besteckt, H. II.: der Löwe wachs. zw. 2 g. r. üb.-geth. Bffh., in der Mdg. mit einer, aussen je mit 2 Pfaufedern besteckt. D.: b. s. — r. g. Devise: „Pro Religione et Patria — et constanter".

31\. 10. **le Plât,** †, A., mit „von" etc., für Raymund le P., Kgl. Poln. und Kursächs. Hof-Architecten. W.: In R. ein g. Dornen-Andreaskreuz, oben und unten von s. Stern, bds. von sechsblättr. s. Rose begl. Auf dem gekr. H.: s. Stern zw. off. r. Fluge. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

6\. 11. **Bagewitz,** ritterm. A. für Gustav Gottfried B., K. Schwed. Hofrath in Pommern (d. d. Frankfurt). Bereits vom Kursächs. Vicariat war, mit dems. Wappen, d. d. Dresden 12. 10. 1741 die R.-A.- Erheb. seines Bruders Carl Christian erfolgt. W.: Gev. G. R.; $^1/_4$: auf gr. Boden steh. vorwärtsgek. wilder laubbekränzter und -beschürzter Mann, mit Köcher auf dem Rücken und abgewend. Bogen senkr. in der Rt., $^2/_3$: g.-besaamte s. Rose an gr. Stengel mit 2 Blättern und 2 Knospen. Auf dem b. g.-bewulst. Helme 5 r. s. wechselde Strf. D.: b. g. r. vermischt (ex dipl. cop.)

1742

6. 11. **Emmerich I.,** Best. A. (als ritterm. R.-A.) mit „von" für Franz Valentin E., F. Augsburg. Geh. Rath und Referendarius in Spiritualibus, auch Kurmainz. Rath, Bruder der Folgenden. (d. d. Frankfurt). Diese Linie ist am 30. 6. 1813 in Bayern bei der Adelklasse imm. W. (Tyr. B. W. V. 25): geth., oben in # eine nat., g.-behaarte Meerjungfrau, mit einmal geringeltem gr. Schweif, ht. in der erhob. Rt. einen g.-bord. runden Spiegel an g. Stiel, unten # g. geschacht. Auf dem gekr. H. die Jungfrau zw. off. g. # üb.-geth. Fluge. D.: # s. — # g. (sic ex dipl. cop.)

„ „ **Emmerich II.,** Best. A. (als ritterm. R.-A) mit „von" für des Ebengenannten Bruder: Joh. Wendelin E., Kurmainz. Grenadier-Lieut. (nicht Gen.-Lieut.), und Schwestern Marie Adelheid und Marie Anna (d. d. Frankfurt). Diese Linie ist am 18. 5. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse imm. Wappen wie ihr Bruder.

„ „ **Soden,** †, Best. A., mit „von", Wb. etc., für Gottliebe Philippine Dorothea Friederike v. S., Tochter des Alex. v. S., Hessen-Darmst. Lieuts. im Regt. „Schrautenbach", und der Sofie Eleon. geb. v. Gröben (d. d. Frankfurt). W.: Geth. S. R., darin 2 pfalweisgestellte gefüllte g.-besaamte Rosen verw. Tct. Auf dem gekr. H.: 2 an der Spitze mit Pfauwedel besteckte r. Lanzen, je mit r. Fahnen, bezeichnet je mit 2 s. Bk. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

14. 11. **Olenschlager,** †, ritterm. A., mit „von", Wbess. etc., für Joh. Niklas O., (d. d. Frankfurt). Dessen Vater Joh. Daniel, geb. 1711, † 1778, berühmter Rechtsgelehrter, Kursächs.-Poln. Hof-Rath und älterer Schöffe zu Frankfurt a./M., erhielt d. d. Wien 6. 9. 1747 von K. Franz I. den R.-A., mit dems. Wpp., nämlich — ex dipl. cop. —: Gev.; 1/4: in B. auf s. Hügel einw. gek. eine s. Taube mit gr. Oelzweig im Schnabel, 2/3: in G. eine aufsteig. r. Spitze, bel. mit 1, begl. von 2 aufg. Rauten verw. Tct. — 2 gekr. H. — H. I.: linksgek. wachs. s. Reh, H. II.: r. Flügel mit 3 (2. 1.) g. Rauten. D.: b. s. — r. g. Später erhielten noch der ob. Joh. Nicolaus v. O., nebst Bruder Philipp, (mit s. Vater 1747 geadelt) d. d. Wien 11. 1. 1788 v. K. Jos. II das Prädicat „v. Olenstein" verliehen; die hierher gehörige Linie erlosch wahrscheinlich schon mit dem Erhobenen, die Linie s. Bruders mit dessen a. 1820 † Sohne.

16. 11. **Bernburg,** †, F., unter diesem Namen, mit „Hochgeboren", für die Söhne des † Fürsten Carl Friedrich zu Anhalt-Bernburg aus der Ehe mit Wilhelmine Charlotte (Nüssler) Gräfin von Ballenstädt: Friedrich und Carl Leopold (seit 12. 6. 1723 R.-) Grafen von Bärenfeld (d. d. Frankfurt). In Folge Vortrages des Reichshofraths d. d. Wien 4. 4. 1748 wurde mittelst Allerhöchster Entschliessung K. Franz I. vom 29. 4. 1748 dies Diplom anullirt, die Führung des Namens Bernburg untersagt und ihnen nur gestattet, sich „Fürsten von Bähreufeld" zu nennen. Die Familie ist erloschen: beide Fürsten starben ohne Erben. W.: cfr. N. S.: Hoher Adel, III. Reihe, A. Reichsfürsten, Tafel 10).

22. 11. **du Fay,** († Linie), Frh., mit „Wolgeboren" u. Wm., für Jacob Friedr. du Fay (d. d. Frankfurt). Die freiherrliche Linie ist um 1824 erloschen; eine adl. Linie blüht noch in Preussen als „von Dufay". W.: Tyr. a. W. I. 58. Gev., mit gesp. g. Hz., worin vorn 1/2 # Adler a. Sp., hinten 3 (2. 1.) gestz. eis. Nägel: I.: in B. 3 (2. 1.) g. Herzen, II.: in S. ein r. Widerkreuz, III.: in G. 3 (2. 1.) gestz. eis. Nägel, IV.: in # ein halbes g. Rad, in dessen aufw. gek. Bocktheil ein gestz. g.-begr. Schwert steckt. — 2 Helme.

1743

17. 1. **Tuntzelmann, Edler von Adlerflug,** †, R. und A., mit ob. Prädikat, für Heinrich Joh. T., Livländ. Kreis-Commissar zu Dorpat und Oeconomie-Verwalter (d. d. Frankfurt). Die Familie ist erloschen, da der Nobilitirte keine Kinder hinterliess. Die jetzt noch in den Russ. Ostsee-Provinzen existirenden v. T. sind aus Russischem Dienstadel. W.: Siebm. Suppl. II. 20, schräglks.-geth. S. G., oben gekr. linksseh. g.-bew. # Adler, unten b. Kugel. Gekr. H.: der linksseh. Adler. D.: # s. — b. g.

19. 1. **Pastau und Dambeck,** A., mit ob. Präd. etc., für Adolf Fr. P., F. Mecklenb. Kammerrath, Herrn auf Dambeck in Schwed. Pomm. (d. d. Frankfurt). Nachkommen blühen in Preussen (Breslau und Elbing). W.: Durch r. Sparren G. über S. geth., oben 2 zugew. # Flügel, unten auf gr. Bd. ein g. Berg,

darauf s. Taube mit 3 blättr. gr. Oelzweig im Schnabel. Gekr. H.: die letztere zw. off. # Fluge. D.: r. s. — # g. (ex dipl. cop.)

1743

26. 1. **Grünwald,** Verleih. d. kleinen Pfalzgrafenwürde (f. s. Person) an Franz Jos. G. Dr. med. in München — d. d. Frankfurt — (das Diplom blieb unausgefertigt).

31. 1. **Endter,** ⨯, rittern. A., mit „von", für Joh. Martin E., j. utr. Dr. (d. d. Frankfurt). Aus dieser Familie ist am 28. 1. 1814 noch Sigm. Martin Elias v. E., quiesc. K. B. Fin.-Dir.-Expediteur in Nürnberg, nebst seinem Neffen bei der Adelsklasse in Bayern imm.; jedoch scheint die Familie jetzt erloschen zu sein. W.: Gev. # B.; 1/4: r.-bewehrte g. Ente auf gr. Bd., 2/3: schräglk. Strom. Gekr. H.: die Ente zw. 2 g. # üb.-geth. Bffh. D.: # g. — b. s.

„ „ **Finckler,** †, A., für Georg Ernst F., j. utr. Dr. u. Syndikus zu Nürnberg. W.: Siebm. Suppl. I. 36 No. 2, gev. B. S.; 1/4: ein auf schräglieg. gr. Blätterzweig steh. nat. Blutfink, 2/3: g. Davidsharfe. Gekr. H.: der Fink zw. 2 s. b. üb.-geth. Bffh. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

2. 2. **Taube,** †, Best. Grf., mit „Hoch- u. Wohlgeboren" u. Wb., für Hedwig Ulrike Gräfin v. T., Kgl. Schwed. Hofdame (Mutter der Grafen von Hessenstein, cfr. 28. 2. 1741 Kursächs. R.-Vic.), Tochter des Grafen Evert Dietrich v. T., Kgl. Schwed. Reichsraths und Obersten Admirals (d. d. Frankfurt). W.: In G. ein ausgeriss. nat. Lindenstubben mit 2 gr. Blättern. Schildh.: beiderseits ein widerseh., hinter d. Schilde ein vorw. seh. nat. Löwe. Um das Ganze hermelingefütt. r. Wappenmantel mit b. Bändern, aus fünfperl. Krone herabwallend (Siebm. Suppl. II. 3).

3. 2. **Perrin,** ⨯, R. und A., mit „Edler von", Wb. und Naturalisation im hl. Röm. Reich, für Carl Heinr. P., Secretair des K. Französ. Marschalls und Gesandten in Wien, Fürsten Foucquet de Bella Insula (Belle-Isle) (d. d. Frankfurt). W.: (Siebm. Suppl. II. 20, 12) in B. ein brennender Holzstoss, an dem vorn in 2 Zeilen das Wort: „Perennis" in g. Lapidarschrift steht; aus dem Holzstoss wächst ein g.-bew. s. Phönix, überhöht von g. Sonne. Gekr. H.: flugb. s. Phönix, stehend in Flammen zw. off. # Fluge. D.: b. s.

10. 2. **Diest,** †, Grf., mit „Hoch- und Wohlgeboren", für Salome Johanna v. D., geb. 4. 4. 1723. (d. d. Frankfurt). Sie war die Tochter des † Kgl. Preuss. Hof- und Kreis-Directorial-Raths und Residenten Reinhard v. D., dessen Vorfahr Friedr. Wilh. D., Kurbrand. Geh.-Rath, auch zur Cleve- und Märk. Landesreg. verordn. Geh. u. Kriegsrath d. d. Wien 22. 9. 1687 den R.-Ritter- u. Adelstand (mit gev. Schild und einem Helm) unter dem 8. 10. 1690 die Kurbrandenb. Confirm. dieses Diploms erhalten hatte. Die Gräfin war bereits seit 18. 11. 1741 vermählt an Friedrich Carl Grafen von Sayn-Wittgenstein, Herrn zu Homburg, Wittwe seit 15. 10. 1743 u. wiederum verm. 1749. mit N. N. v. d. Asseburg. W.; Gesp.; vorn von G. und # 5 mal getheilt, hinten in S. eine g.-besaamte b. „Kornblume" (ähnlicher einem Vergissmeinnicht) an zweiblättr. gr. Stengel. — Grfkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: blonde nackte Jünglingsbüste zw. off. g. — # Fluge, H. II.: die Kornblume zw. 2 s. Bffh. D.: # g. — b. s.

21. 2. **Friedericianum,** Ertheilung der Erlaubniss zur Errichtung einer Universität unter diesem Namen in Bayreuth oder einer andern Stadt, an den Markgrafen Friedrich von Brandenburg-Bayreuth, sowie Verleihung des kleinen Palatinats an den jedesmaligen Kanzler und Prokanzler der juristischen Facultät derselben.

„ „ **Froberg, genannt Montjoye,** Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren" und Wbess., für Philipp Jos. Anton Eusebius v. F., gen. M., Kurköln. Geh. Rath. Gen.-Lieut. und kais. Geh. Rath und Gesandten in der Schweiz, Landcomthur der Balley Elsass und Burgund zu Altschauss, Rixheim und Mühlhausen, nebst Brüdern Carl Magnus, Herrn zu Hirsingen im Elsass, Simon, Domherrn zu Basel, und Franz Xaver, Probst zu Istein, und Schwestern Johanna, Stiftsdame des F. Stifts zu Andlau, Elisabeth, desgl. zu Remiremont, Maria Anna und Henriette, Stiftsdame zu Remiremont, stammend aus einem alten schweiz.-elsass. Adelsgeschlecht; auch hatte der Erste der gen. Brüder bereits 15. 11. 1736 die Französ. An. d. Grf. erhalten. Die Familie ist als „Froberg-Montjoye" am 4. 6. 1813 und 22. 12. 1817 in Bayern bei der Grafenklasse imm. In Oesterreich wurde der Grf. am 9. 9. 1868 prävalirt (anerkannt). W.: Tyr. B. W.

I. 39, gev. r. Schild; 1/4: s. Schlüssel, 2/3: g. Schlüssel, 5 Kugeln und 5 (im Dipl. nur 4) aneinanderhängende pfalweissgest. Quadersteine mit. r. Kreuzstrichen. — 2 H.

1743

21. 2. **Morawitzki,** Grf. (cfr. das zurückdat. Dipl. sub. 14. 2. 1742).

" " **Gey(e)r, Edle zu Schweppenburg,** Frh., mit „Wolgeboren" und priv. de non usu, für Rudolf Adolf v. G., Edlen zu S. (erhoben in den rittermäs. Adelstand d. d. Laxenburg 9. 6. 1714 mit Präd. „Edler v. S."), Kurköln. Geh. Hof- und Reg.-Rath (d. d. Frankfurt). W.: Im ovalen g. Schilde ein gekr. # Geyers- (Adler-) Rumpf. Auf dem mit fünfperl. Krone gekr. H. mit # g. Decken derselbe zw. off. # g. üb.-geth. Fluge. Schildh.: 2 gekr. flugb. # Geyer (Adler). (ex dipl. cop.)

23. 2. **Seydewitz** († Linie), Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren" und Wb., für Aug. Frdr. v. S., Kais. Reichs-Hofraths-Vice-Präs. (für ihn und im Falle seines kinderlosen Ablebens auch für seines Bruders Carl v. S. Descendenz (d. d. Frankfurt). Das Diplom wurde am 22. 2. 1765 in Kursachsen anerk. Die Erhebung in den R.-Grf. für die Desc. s. Bruders erfolgte durch besond. Dipl. d. d. Wien 10. 7. 1775, nachdem er am 19. 5. 1775 unvermählt † war). W.: Ganz wie nach dem Dipl. vom 10. 7. 1775, Tyr. S. W. II. 6. — Gesp. vorn in G. 3 # Mohrenbüsten im Visir, hinten # u. leer. — Grfkr. — 3 H. — Schildh.: 2 widers. g. Löwen.

4. 3. **Hoppe,** ×, A., mit „von" etc., für Joachim H., Kgl. Preuss. Kreis-Officier (d. d. Frankfurt). W.: Gev. S. B.; 1/4: aufg. nat. Eichel mit kurzem Stiel, 2/3: r. Greif mit Schwert in d. Rt., die Hinterpranken in den unteren Rand verschwindend. Auf d. ungekr. H. ein r. Flug mit b. Schwungfedern. D.; b. r. (ex dipl. cop.)

" " **Rühle von Lilienstern,** ritterm. A., mit ob. Präd. etc., für Jacob Christian (Friedrich), Kgl. Preuss. und F. Nassau-Oranischen Hofrath, und Bruder Georg Friedlieb, F. Nassau-Siegenschen Reg.-Rath und Amtmann zu Kirberg (d. d. Frankfurt). Die Linie des älteren Bruders, welche in Frankfurt a./M. blühte, ist erloschen, die des jüngeren blüht in Preussen. W.: Geth. R. G., oben 3 (1. 2.) g. Sterne, dazw. 2 s. Lilien, unten ein hinten ausschlagendes # wildes Ross. Gekr. H.: wachs. doppelschw. g. Löwe, auf g. Jagdhorn mit r. Band, das er in der Rt. hält, blasend, zw. off. #, je mit g. Stern bel. Fluge. D.: r. g.

" " **Stockum,** †, A., mit „von" und priv. de non usu, für Joh. Jacob S., Bankier aus Bochum, und Bruder Heinrich, Kgl. Preuss. Lieut., sowie Neffen Johann, Kgl. Preuss. Geh. Rath (d. d. Frankfurt). Den Freiherrnstand ertheilte der Wittwe und den Kindern des Letzteren Kurfürst Karl Theodor v. Pfalz-Bayern als Reichsvicar am 7. 7. 1792 (cfr. dort). W.: In B. ein erniedrigter g. Bk., oben 3 in denselben verlaufende g. Pfäle. Gekr. H.: off. g. Flug. D.: b. g. —

5. 3. **Bremen,** Verleihung des kleinen Palatinats an die juristische Facultät der Stadt Bremen (d. d. Frankfurt).

18. 3. **Hochwächter,** ritterm. A., mit „von" etc., für Georg Christian H., Gutsbes. von Niederhoff in Vorpommern, in Folge seiner Vermählung mit Judith Hedwig, Tochter des Heinrich Christoph von Normann, Rittm. d. Pomm. Reiter-Regts., und weil seine Mutter eine geborene v. Bohlen aus Rügen war. W.: In B. ein g. Löwe. Auf dem b. g. r.-bewulst. Helme eine steinerne Säule, gehalten von 2 anspringenden g. Löwen. D.: b. g. r. vermischt. (ex dipl. cop.)

4. 4. **Kreutz(en),** Best. des R.-Grf., welchen K. Maxim. II. d. d. 4. 5. 1572 dem Christoph K. (aus altem Meissnischen Geschlecht) verliehen hatte, für Michael (Melchior) Dietrich und Casimir Cyprian, Letzterer Kurbayr. Gen.-Lieut. Die Nachkommenschaft blüht, mit Kais. Russ. Anerkennung vom 29. 6. 1839 in Russland als Grafen Beltzig v. Kreutz. (Obiges Diplom ist in Wien nicht zu finden.)

8. 4. **Edle von Mayenfeld zu Ringingen und Bohlenhausen,** „alter" R.-A. und Ritterst., c. priv. de non usu mit Wbess. und ob. Präd., (unter Weglassung des „Mayer") für Joh. Jac. Frdr. Mayer, Kais. Kriegs-Comm. (d. d. Frankfurt). W.: Gev., mit Hz., welches von R. G. und B. 1/2 geth. und gesp. ist, darin alle 3 Felder berührend, 2 zugewend., sich oben und unten kreuzende s. Monde,

mit s. Lilien an den 4 Enden besteckt. 1/4: in G. ein auf zweireihigem b. s. schräg-geschachtem Schildfuss steh. gekr. g.-bew. # Adler, II.: in R. ein # Ochsenkopf mit s. Nasenring und Gehörn, gestellt im Visir, III.: in R. 3 ineinander verschlung. s. Ringe (1. 2.), IV.: in G. ein auf # Drb. schreit. s.-bewehrter r. Büffel. 2 gekr. H. — H. I.: gekr. g.-bew. # Adler, rechtssehend, H. II.: die Monde des Hz. D.: # g. — r. g. (ex dipl. cop.)

1743

9. 4. **Rauch von Rauchenhausen,** †, ritterm. A., mit ob. Präd. etc., für Joh. Georg R., Land-Amtmann zu Carben und Burg Friedberg. W.: In B. eine Hausmarke in Gestalt eines gestürzten Hochkreuzes, dessen Fuss auf g. M., (dessen linker Seitenbalken wieder gekreuzt ist) ruht; der Oberbalken des Kreuzes (unten) beseitet von 2 s. Sternen. Auf dem b. g. s.-bewulst. Helme 5 s. Strf. D.: b. g. — b. s. (ex dipl. cop.).

10. 4. **Crohnen,** †, A., mit „von", für Joh. Wilh. C., Kgl. Grossbritannischen und Kurbraunschw. Oberstlieut. (d. d. Frankfurt). Das Dipl. wurde anerk. in Kurhannover 10. 9. 1743. Die Familie ist 1780 erloschen. W.: Geth. S. B., oben # Adler, unten g. Krone. Gekr. H.: Die Krone zw. 2 b. — r. Bffh., je mit g. Mdg. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.).

„ „ **Meier,** ritterm. A., mit „von" etc., für Heinr. M., ältesten Bürgerm. der Stadt Bremen (d. d. Frankfurt). Ein Sohn desselben, Nicol. v. M., Vicekanzler und Hofrath in Halberstadt, † 19. 8. 1803. W.: durch b. Bk. von G. und S. geth., oben ein # Adler mit Kaiserkrone, unten ein achtstr. g. Stern zw. 2 bkw. gest. r. Rosen. Gekr. H.: der Stern zw. 2 b. Bffh. mit s. Mdgn. D.: b. s. (ex dipl. cop.).

12. 4. **d'Orville, Edle von Löwenclau und Herren von Schönhofen,** Best. A. und Verleih. d. „alten" Ritterstandes, mit ob. Prädicaten und Wbess., für Isaac d'O. (Sohn des Peter Friedrich d'O. und einer geb. Buirette), angeblich stammend aus dem altfranzös. Geschlecht der Vallincourt (d. d. Frankfurt). Dieser Familie ist laut Rescript des Kgl. Preuss. Heroldsamts vom 30. 4. 1859 die Berechtigung zur Fortführung des nachweislich (quo jure?) 100jährigen ununterbrochen geführten Freiherrnstandes anerkannt. W.: Gev., mit # Hz., darin ein doppelschw. s. Löwe zw. 4 bordweis gelegten, die Krallen ausw. kehrenden s. Löwenpranken; 1/4: in B. ein g. Sparren, begl. oben von 2, die Henkel linkskehrenden antiken Oelkrügen, unten von g. Deckelpokal (Buirette), 2/3: in S. ein gekr. g.-bew. einwärtssch. # Adler. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. doppelschweif. linksgek. s. Löwe, H. II.: gekr. g.-bew. # Doppeladler. D.: # s. — b. g.

13. 4. **Kutzschenbach,** A. etc. für Joh. Augustin K. (d. d. Frankfurt). Die Familie blüht in Sachsen und Reuss und ist von 2 anderen gleichnam. Familien wohl zu unterscheiden. W.: Geth.; oben B. G. gesp., darin ein Sparren verw. Tct., unten ein auf gr. Bd. schreit. s. Wolf. Aus dem b. g. r. s.-bewulst. Helme wächst der Wolf. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.).

16. 4. **Jabłonowsky** († Linie), F., mit Präd. „Celsissimi", „Deiner Liebden" und „Liebster Oheim", nebst des hl. Röm. Reichs Incolat, für Jos. Alexander († 1. 3. 1777) von Jabłonow-Jablonowsky, Grafen und Freiherrn von und zu Lachowcze, Herrn zu Lisianka, Zawałow und Podhorze, Erben des Herzogthums Ostrog, Gubernator der Provinzen Busk, Hauptm. von Corsuna, Wolpens, Dzwinogrod, Zagost, Herrn zu Rakancisk und Lawarysk, Obersten der Reiterei der Republik Polen (d. d. Frankfurt). Derselbe ist der Vaterbruderssohn der am 30. 4. und 4. 7. 1744 Gefürsteten; seine Linie erlosch mit seinem Sohne August Stanislaus (geb. 1769) am 24. 8. 1790. W.: Tyr. A. W. II. 232: gev., mit fürstl.-gekr. s. Hz., darin der # einköpfige Reichsadler mit dem Bayer. Weckenschild, I.: Pruss I. (Turzyma Prus) in R. ein s. Doppelkreuz mit fehl. unterem Rechtarm, II.: Pruss II. (Nagody) gesp. R. B., darin eine Sensenklinge u. 1/2 Hufeisen am Spalt zusammengestossen, mit dem ebenbeschrieb. Doppelkreuz oben besetzt, III.: (Wilczekosy) in R. 2 unten zusammengebundene und oben gekreuzte s. Sensenklingen, IV.: (Złotogoleńczyk) in B. ein knieendes g.-geharn. linksgek. Mannsbein. — 3 H. — Fürstenmantel etc.

3. 5. **Raumburger,** †, A., mit „von" etc., für Joh. Max. R., j. utr. Dr. und Rathsverwandten in Frankfurt (d. d. München). W.: In B. ein mit lauf. g. Gemsbock

bel. s. Schrb., begleitet von 2, nach d. Theilung gestellten, s. Sternen. Aus dem b. s.-bewulst. Helme wächst der Gemsbock zw. 2 B. S. üb.-geth. Bffh. D.: g. s. — b. s. (ex dipl. cop.).

1743

4. 5. **Jungk zu Nöda und Linterbach,** †, A., mit ob. Präd. und Wbess., für Joh. Caspar J., Herrn zu N. u. L. und Schwester Friederike Sophie Luise (d. d. München). Die Erhebung wurde 8. 3. 1748 in Kursachsen anerkannt. W.: Gesp. G. B., vorn 2 b. Sparren, hinten g. Lilie. Gekr. H.: off. b. Flug. D.: b. g.

6. 5. **Durant,** A., mit „von" und Wbest., (nicht 3. 5.), für Carl Abraham D., Besitzer des Ritterguts Struwenberg (d. d. München). Derselbe entstammte einer französischen bürgerlichen Familie aus dem Languedoc und ist der Stammvater der Preussischen Freiherrn (seit 18. 10. 1810) v. D. in Schlesien (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel, Seite 75). W.: Gesp. und halb geth. # S. S., vorn ein aus 2 verschränkten s. Schrb. bestehendes Andreaskreuz (Schragen), hinten oben ein # Adler, unten schräglks. ein gr. Palmzweig. Der gekr. H. mit # s. Wulst und Decken ohne Kleinod (ex dipl. cop.).

17. 5. **Gonzaga I.,** Verleih. des Titels „Hochgeboren", „Deiner Liebden", „Unser lieber Oheim und Fürst" an Sigismund dei Marchesi, Fürsten v. G. (d. d. München). Dieses Diplom blieb unvollzogen. Deswegen erhielt derselbe für sich und gesammte Descendenz d. d. Wien 4. 8. 1746 durch Kaiser Franz I. obige Vorrechte bestätigt.

20. 5. **Gonzaga II.,** Verleih. des Titels „Hochgeboren", „Lieber Oheim" und „Deiner Liebden" für Franz Ferrante Fürsten G. aus den Marchesen v. G. Dies Diplom blieb unvollzogen, wurde daher d. d. Wien 22. 9. 1746 vom Kaiser Franz I. bestätigt.

8. 8. **Frankfurt a. M.,** Verleih. des Titels „Edle" an den Magistrat (Schöppenrath) und die in der Regierung dieser Reichs-Stadt folgenden Glieder, sowie des Titels „Edle und Ehrsame" an den ganzen Rath, und des Kais. Rathstitels für den jeweiligen Schultheissen, die sieben Schöppen und den ältesten Syndikus (d. d. Frankfurt).

16. 8. **Reuss von Haberkorn,** †, ritterm. A., mit ob. Präd. etc., für Joh. Andreas R., Kurmainz. Stadtschultheissen und Centgrafen zu Steinheim (d. d. Frankfurt). Dessen Sohn Philipp Heinrich erlangte d. d. Wien 16. 10. 1752 vom Kaiser den Reichs- und d. d. 17. 5. 1760 vom Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz den Kurpfälz. Freiherrnstand. W.: (1743) Gev. # S.; 1/4: doppelschw. g. Löwe, 2/3: r.-gestülpter r. Spitzhut, oben mit 3 # Strf., bds. mit g. Rose besteckt. Aus dem ungekr. H. wächst der Löwe. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

20. 8. **Bayar(d),** ×, ritterm. A., mit „von" und Wb., für Joh. Deodat B. aus Lüttich, Kgl. Preuss. Husaren-Rittmeister. Auch dessen Sohn Joh. Friedrich stand in Preuss. Kriegsdiensten und † in Schlesien. W.: in B. ein 6endiges g. Hirschgeweih mit Grind, begl. von 3 (1. 2.) s. Lilien. Auf dem gekr. silb. H.: s. Lilie zw. g. Hirschgeweih. D.: b. g. (ex dipl. cop.).

18. 9. **Brocke,** †, Best. A. (als eines rittermässigen) für Heinrich Christof B., † 1778 in Braunschweig, als Fürstl. Reg.-Rath (d. d. Frankfurt). Die Familie blühte in Braunschweig und ist am 12. 4. 1838 mit Aug. Carl v. B. erloschen. W.: Gev. R. B.; I.: 3 (1. 2.) sechsblätt. s. Rosen, II.: gekr. doppelschw. g. Löwe; in III. und IV. ein von s. „gewelltem" Ringe umgebener g. Stern, dessen Strahlen an ersteren anstossen. Auf dem r. s.-bewulst. Helme eine gekr., mit Pfauwedel best. r. Säule, an welche vorn der g. Stern angeheftet, innerhalb des, hier auch die Säule umschliessenden s. Ringes. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

19. 9. **Höglein,** †, Ren., resp. Best. des dem Vorfahr ihres † Gatten Joh. Valentin Höglein, : Philipp H. bereits d. d. Esslingen 24. 11. 1524 von K. Carl V. verlieh. Adels und Wappens für Anna Elisabeth H. geb. v. Bentzel und ihre Töchter: Maria Catharina und Maria Ursula (d. d. Frankfurt). (Der erwähnte Adelsbrief war indess nur ein kaiserlicher Wappenbrief für Philipp H., Münzmeister zu Mainz.) W.: in R. ein s. Querstrom, durchbohrt von gestz. eis. Schwert mit # Griff, g. Knopf und Parirstange. Aus dem gekr. H. mit r. s. Decken wächst zw. 2 r. Bffh. ein s.-gekleid. Arm mit r. Stulp, das Schwert schräglks. aufwärts ht. (ex dipl. cop.)

1743

1\. 10. **Cammerpauer von Cammerpau,** †, A., mit ob. Präd. und Wb. (ausgeschr., in Kurbayern 12. 12. 1744) für Joh. Andr. Ignaz C., Land-Hauptmann, Pflegs-Commissär und Oberumgelter zu Nabburg in der Oberen Pfalz, Herrn auf Eckendorf und Höflarn (d. d. Frankfurt). Dessen Sohn Georg Franz war seit 1736 Ober-Pfälz. Reg.-Rath und lebte noch 1784, mit ihm ist das Geschlecht bald darauf erloschen. W.: Gev. G. B.; 1/4: einwärts sehender g.-bew. ⌗ Adler, 2/3: gekr. einwärtsgek. doppelschweif. g. Löwe. 2 gekr. H. — H. I.: Der Löwe aus III. wachs. H. II.: Der Adler aus IV. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

16\. 10. **Friess,** †, ritterm. A. für Conrad Marian F., Kurmainz. Geh. Rath, Kurrheinischen Directorial- und Oberrhein. Kreis-Gesandten (d. d. Frankfurt). W.: In B. ein lk. r. Schrb., überdeckt durch g. Löwen. Gekr. H.: wachs. Mohr mit g. Haar und lks. abflieg. r. Augenbinde, schwingend in d. Rt. eine nat. Keule. D.: r. g. — b. g. (ex dipl. cop.)

23\. 10. **Gutermann von Guntershofen,** Verleih. der kleineren Pfalzgrafenwürde für den, im gemeinschaftl. R.-Vic. 10. 6. 1741 nob. Georg Frdr. v. G. (d. d. München).

4\. 11. **Pechlin, Edle von Löwenbach,** Frh., mit „Wolgeboren", für Johann v. P., Edlen v. L., Schlesw.-Holst. Kanzler, welcher d. d. Laxenburg 27. 5. 1740 erst den ritterm. R.-A. mit „Edler v. L." erhalten hatte, (d. d. Frankfurt). Die Dänische Naturalisation als Freih. erfolgte 31. 7. 1776 für Peter August Frhr. v. P. W.: (1743) Innerhalb von R. und G. gestückten Bordes, in B. auf s. Wellenschildfuss ein g. Löwe. 3 gekr. H. — H. I.: wachs. g. Löwe, H. II.: g.-bew. ⌗ Doppeladler, H. III.: 3 Strf. s. b. s. zw. 2 Bffh. g. r.-übereck. D.: b. s. — b. g.

6\. 11. **Schellersheim,** An. des ihm vom Kurf. v. Sachsen als Reichsvicar d. d. Dresden 23. 12. 1741 ertheilten R.-Frh. für Joh. Andreas Freih. v. S., nebst 3 Söhnen. (W.: s. bei Kursachsen, cfr. auch Tyr. a. W. 11. 75).

15\. 11. **Teucher,** Best. und Ren. A., mit „von" etc. und Wpbess., für Friedr. T., Kais. Russ. Rentmeister im Herz. Esthland, dessen Vater Heinrich 1708 als Herr auf Tawast in Liefland †, dessen Grossvater, aus Schottland stammend, 1648 bis 1669 Erzpriester in Preussen gewesen war (d. d. Frankfurt). Die Familie blüht in Esthland. W.: Siebm. Suppl. III. 15, 11: In B. ein s. Sparren, begl. oben von 2 s. Sternen, unten von s., die Stollen abwärtskehr. Hufeisen, besetzt mit wachs. s. Widerkreuz. Auf dem b. s.-bewulst. Helm ein Flügel wie der Schild bezeichnet. D.: b. s.

20\. 11. **Ruederer von Creuzheim,** †, ritterm. A., mit ob. Präd. etc., für Franz Jos. Maria R. (d. d. Frankfurt). W.: Gev. S. G.; 1/4: auf nat. Wellen, in r. Nachen, ein „rudernder" Mann, in b. Kleide und Spitzhut, s. Kragen und Stulpen und g. Ruder, 2/3: b.-bord. s. Ankerkreuz. Aus dem ungekr. H. wächst ein g. Löwe, das Ankerkreuz in d. Prk. ht. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

23\. 11. **Wachter,** († Linie) A., mit „von" etc., für Joh. W., Kgl. Französ. Auxiliar-Truppen-Magazin-Inspector (d. d. Frankfurt). W. genau so wie bei Tyr. B. W. IX. 27 nach dem R.-A.-Dipl. von 9. 4. 1727: Gev. B. G.: 1/4: Thurm mit Wächter, 2/3: einw. gek. Taube. H.: Thurm mit Taube zw. 2 Bffh.

4\. 12. **Villeneuve,** Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren", für Jos. Ignaz de V. (d. d. Frankfurt). Dessen Vater Michael war Ordensritter und Gutsbes. in Avignon. W.: In B. ein schweb. g. Kastell mit 2 Schiessscharten und Thor, oben mit 3 Zinnenthürmen besetzt. Auf dem Schilde die Grfkrone. — Schildh.: 2 g. Löwen (ex dipl. cop.)

14\. 12. **Anthoni,** †, ritterm. A. mit „von" für Paul Theodor A., K. Reichs-Kammer-Gerichts-Beisitzer (d. d. Frankfurt). Die Familie ist erloschen; Namen und Wappen laut Grossh. Hess. Diploms vom 22. 1. 1845 auf die Familie Westerweller übertragen. W.: In B. ein auf der unteren Linie mit 2 gr. Drb. belegter r. lk. Schrb., begl. oben von 3 (2. 1.), unten von 3 n. d. Theilung über 2 gr. Drb. im lk. Untereck steh. g. Sternen. Auf dem b. g. r.-bew. Helme ein achtstrahl. g. Stern. D.: b. g.

1744

13\. 1. **Hermann von Mondthal,** A., mit ob. Präd. etc., für Joh. Wilh. H., Kgl. Poln. u. Kursächs. Major des Regts. „Prinz Xaver", dann Pagenhofmeister (d. d. Frankfurt). Die Familie, von Kursachsen 28. 7. 1744 anerkannt, blüht jetzt im Königreich Sachsen. W.: Gesp. G. #, vorn #, mit g. Stern bel. Bk., hinten gebild. zunehm. g. Mond. Gekr. H.: hoher #, mit g. Knopf und Pfauwedel verseh. Spitzhut zw. off., wie die Schildhälften bezeichnetem Fluge. D.: # g.

„ „ **Wichmannshausen,** ×, A., mit „von" etc., für Joh. Burkhardt W. (d. d. Frankfurt). W.: Gev. B. G.; 1/4: schrägbkw. 3 aufg. s. Lilien, 2/3: b.-bezungter r. Löwe. Auf dem b. g.-bewulst. Helme mit b. s.—r. g. Decken eine s. Lilie zw. b. Flügel und g. Bffh. (ex dipl. cop.) Eine d. d. 12. 4. 1717 erfolgte R.-A.-Erhebung mit fast demselben Wappen war von K. Carl VI. erfolgt und am 11. 9. 1717 in Kursachsen anerkannt worden.

14\. 1. **Buchl,** ×, ritterm. A., mit „von", für Christian Justin B., Besitzer des adligen Guts Heimar im Herzogth. Esthland (d. d. Frankfurt). W.: Geth. S. R., unten auf gr. Bd. 2 s. Zinnenthürme mit # Thor, 2 Schiessscharten und 2 Fenstern. Auf den, das obere Feld erreichenden, Zinnen steht ein g.-bew. # Adler. Gekr. H.: wachs. g. Löwe, ht. eine g. Fahne mit # Adler und 2 r. Zipfeln, an g. Spiess, abgewandt. D.: r. s. — # s. (ex dipl. cop.)

15\. 1. **Moller(n),** ×, rittermäss. A., mit „von", für Christian Ludwig M., Kgl. Preuss. Kriegs-Commissar (d. d. Frankfurt). Die Familie dürfte mit dem wahrscheinlichen Sohne des Erhobenen: Johann Heinrich v. Moller, welcher 1773 als Major beim Regt. „Stojentin" verabschiedet, 1778 mit Ulrike Eleonore von Treffenfeld die Güter Dobberkau und Königde in der Altmark erheirathet hatte, erloschen sein. Dass die Familie v. M. auf Königde das unten beschriebene Wappen führte, beweist ein Siegel. Vielleicht gehört hierher auch Christian Fr. Aug. v. M., 1789 Generalmajor, 1792 Chef eines Artillerie-Regts. und Gen.-Insp. der Artillerie, der 1802 als Kgl. Preuss. Gen.-Lieut. starb. W.: Geth. und 1/2 gesp. S. R. B., oben sitzend auf g. Donnerkeil (mit Flammen) den er in der Rt. hält, ein flieg. Kgl.-gekr. g.-bew. # Adler mit Schwert in der Lk., unten vorn ein s. lk. Schrägstrom, hinten 3 (2. 1.) halbe s. Kammräder, die Zacken aufwärts. Gekr. H.: brenn. eis. Granate (mit Henkeln) zw. off. # Fluge. D.: # s. — r. g. Hinter dem Schilde 3 gekreuzte g. Kanonenröhre, bds. unten s. Preussische Fahnen, schräggelehnt. (ex dipl. cop.)

20\. 1. **Gramberger von Ehrenberg,** ×, ritterm. A., mit ob. Präd.. für Bernhard G., Grfl. Aldenburg. Drosten (d. d. Frankfurt). W.: In S. ein eingebog. r. Sparren, begl. oben von 2 b. Sternen, unten von aus gr. Drb. wachsendem nat. Palmbaum. Gekr. Helm: Palmbaum auf Drb. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

25\. 1. **Engelbrecht,** ritterm. A. mit „von" für Hermann Heinrich E., Kgl. Schwed.-Pommerschen Consistorialrath und Prof. der Rechte zu Greifswald (d. d. Frankfurt). W.: In B. übereinander 3 s.-geflügelte nat. Seraphsköpfe. Gekr. H.: g.-besaamte r. Rose an zweiblättr. g. Stiel zw. off. # Fluge. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

28\. 1. **Averdieck,** †, ritterm. A., mit „von", für Joh. Christoph A., Erbherrn auf Nisdorf (Herz. Vorpommern) (d. d. Frankfurt). Mit dessen Sohne Frdr. Detlev Gustav v. A., Oberamts-, Reg.- und Cons.-Rath zu Oppeln, († 1753) ist die Familie wieder erloschen. W.: Durch aufsteig. eingeb. s. Spitze R. B. gesp.; in der Spitze ein auf Wellen schwimm. nat. Meerfräulein mit 2 gr. Schweifen, ht. in der Rt. einen r. Korallenzweig, in der Lk. einen viereckigen (oblongen) r. Stein; vorn ein aus g. Krone hervorgeh. g. — s. Flug, dazw. g. Stern, hinten ein aus s. Wolken am lk. Rande hervorgeh., eisengeharn., einen Türken-Säbel schwing. Arm. Auf dem gekr. H.: der Arm mit Säbel wachs. zw. off. g.—s. Fluge. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

13\. 2. **Knoll,** †, ritterm. A., mit „von" etc., für Joh. David K., j. utr. lic., des Geh. Raths Mitglied, Präs. d. ev. Consistoriums und Waldförster der Reichsstadt Ravensburg (d. d. Frankfurt). W.: schräggev. R. B., darin 2 herabhängende, die Sachsen einwärtskehr. s. Adlerflügel. Gekr.: H.: wachs. Mann in r. Kleid und niedrigem Hut, s. Gürtel, Kragen, Stulpen und 2 s. Hut-Strf., in der Rt. aufgestützt schräg einen g. Kolben ht. D.: b. r. (ex dipl. cop.)

1744

23. 2. **Salder(n),** †, A., mit „von" etc., für Joh. Julius S., Kgl. Grossbritann. und Kurbraunschweig. Ober-Amtmann zu Neuhaus (d. d. Frankfurt) anerk. in Kurhannov. 10. 11. 1744. Die Familie ist 1753 erloschen. W.: In S. eine gefüllte g.-besaamte r. Rose. Auf dem r. s.-bewulst. Helme dieselbe vor 3 s. Strf. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

24. 2. **Spalchaber,** ritterm. A., mit „von" etc., für Joh. Daniel S., K. Russ. Landgerichts-Assessor in Livland (d. d. Frankfurt). Die Familie blüht in Livland. W.: Durch s. Schrb. R. B. geth., oben nach d. Theilung 2 s. Sterne, unten eine s. Rose. Gekr. H. mit b. g.—r. g. Decken: wachs. geharn. Arm, einen nat. Zweig mit 3 s. Rosen ht. (ex dipl. cop.)

14. 3. **l'Eppé-Sauvage, Edle von Keversberg,** R. und A., mit ob. Präd. und Wb., für Jacob Claudius l'Eppé-S., aus Roppe (Ober-Elsass) gebürtig, Oberbeamten der Lutterbacher Herrschaft (d. d. Frankfurt). W.: Gev. B. R.; $^1/_4$: wilder, laub-bekränzter und -beschürzter Mann mit nat. Keule in der Rt., schräg aufgestützt, $^2/_3$: gekr. doppelschw. s. Löwe. 2 gekr. H. H. I.: der Mann wachs., H. II.: Januskopf, rt. mit s. Haar und Bart, lk. mit g. Haar, ohne Bart, in einem Gewandstück, welches von G. und S. 5 mal schräg geth. ist. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

23. 3. **Ysenburg und Büdingen** (Linie Birstein), F., mit „Hochgeboren" und Wm., für Wolfgang Ernst Grafen zu Y. und B. und seines † Sohnes hinterlassene Wittwe Amalie Belgica geb. Gräfin zu Y. und B. (d. d. Frankfurt). Dieses Fürsten-Diplom ist in Preussen am 28. 7. 1744 und am 31. 8. 1744 in Kursachsen anerkannt. W.: cfr. N. S., hoher Adel, I. Reihe bei Ysenburg, Tafel 172. Stw., mit b. Hz. (g. Löwe), ein Helm. Schildh.: 2 g. Löwen.

„ „ **le Blon,** ritterm. A., mit „von", für Joh. Carl le Blon (d. d. Frankfurt). Derselbe erhielt am 5. 4. 1744 den R.-Ritterstand. W.: Siebm. Suppl. IX. 9, gev. B. G.; $^1/_4$: s. Andreaskreuz, $^2/_3$: gekr. einwärtsseh. # Adler. Gekr. H.: wachs. flugb. s. Schwan. D.: r. s.

„ „ **Luertzer,** Verleihung der persönlichen kleinen Pfalzgrafenwürde an Sebastian Wilhelm v. L., F. Salzburg. Obersten Fisch- und Waldmeister-Verwalter (d. d. Frankfurt). cfr. 8. 7. 1757 und die Kgl. Bayer. Adelsmatrikel sub 22. 5. 1813).

„ „ **Münch,** A. für Joh. Joachim Georg M., Hofrath (d. d. Frankfurt). Derselbe erhielt mit seinem Bruder im Kurbayer. R.-Vic. am 6. 7. 1745, mit „von Bellinghausen", den R.-Frh. W.: (1744) Gesp. S. R., darin ein mit 3 nat. Eicheln n. d. Figur bel. Sparren verw. Tct. Auf dem r. s.—# s. bewulst. Helme, mit dgl. Decken, ein Mannsrumpf im # Kleide, auf der Brust mit s. Ankerkreuz belegt, g. Haar und abfliegender r. s. Kopfbinde, zwischen off. r.-s. Fluge, je bel. mit Schrb. verw. Tct., darin hintereinander 3 nat. Eicheln. (ex dipl. cop.)

27. 3. **Worontzow,** Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren" und Wb., für Michael Larinowitsch (i. e. Sohn des Hilarius) v. W., K. Russ. W. Kämmerer und General-Lieut., welcher am bereits 6. 12. 1741 den Russ. Grf. erlangt hatte. Dessen Brüder Roman v. W., K. Russ. Gen.-Lieut. und W. Kämmerer, und Johann (Iwan), K. Russ. Kämmerer, erhielten d. d. Wien 19. 1. 1760 ebenfalls den R.-Grf. und am 5. 4. 1797 den Russ. Grf. Die Familie stammt ab von einem jener von der K. Elisabeth von Russland zum Lohn für ihre Thronerhebung geadelten Strelitzen. W (1744): Unter # Schildhaupt, worin ein von 3 (2. 1.) fünfstr. s. Sternen begl., mit 3 (1. 2.) brennenden, nach der Figur lieg # Granaten bel. g. Sparren, schräg geth. von S. über R., mit einer von 2 auf der Theilung liegenden Rosen begl. aufg. Lilie — alles verw. Tct. — Grfkr. mit 3 H. — H. I.: 2 Standarten mit dem Russ. Adler vor 6 Fahnen, H. II.: der Deutsche Reichsadler mit Scheinen und Kaiserkrone, H. III.: Russ. Grenadiermütze zw. 2 Flügeln. Devise: Semper immota fides (ex dipl. cop.).

„ „ **Linker von Lietzenwieck,** Frhr., mit „Wolgeboren" und Wb., für Philipp Wilh. Albrecht L. v. L., Kurmainz. Reichs-Convent-Directorial-Gesandten, und seinen älteren Bruder Joh. Daniel Christoph (d. d. Frankfurt). (Ihr Vater Burkhard L. hatte mit „Edler v. L." d. d. Wien 30. 6. 1702 R.-R. und -A.

erlangt). Des Ersteren Enkel: Clemens Wenzel erhielt d. d. 18. 7. 1816 den erbld. Oester. Grf., starb jedoch 22. 6. 1865 ohne Kinder. — Die frhl. Linie ist 5. 5. 1822 in Bayern bei der Freiherrnklasse immatr. W. (1744): In B. ein bis zur Schildesmitte reich. r. Sparren, auf dem ein s. Lamm steht u. unter dem ein r.-besaamter gr. Granatapfel an zweiblättr. gr. Stiel wächst. 2 gekr. H. H. I.: das Lamm linksgek. wachs. zw. 2 b. s. üb.-geth. Bffh., H. II.: off. r. Flug, bds. mit bis zur Mitte aufsteig. s. Spitze, darin der Granatapfel. D.: b. s. — r. s.

1744

27. 3. **Westerholt und Gysenberg** (die alte Familie), †, N. und Wv. für Jos. Clemens August Maria Freih. v. W., Herrn der Herrschaft Gysenberg (d. d. Frankfurt). Diese Linie ist mit ihm erloschen. Namen und Wappen ging auf seinen Schwiegersohn Ludolf Fr. Adolf v. Boenen über (cfr. die Grafen im Rhein. Reichsvic. sub 16. 8. 1790). W.: Ebenso wie das spätere gräfl. (cfr. Tyr. B. W. XVIII. 64), gev. Rückschild., mit gev. Hz. 3 H., Schildh.: 2 Schwäne (cfr. auch 22. 9. 1790 b. Rhein. R.-Vic.).

30. 3. **Heckenmüller von Hundeshagen** ⨯, A., mit ob. Präd. etc., für Rudolf Theodor H., Kurpfälz. Sekretair (d. d. Frankfurt). W.: In S. 2 überein. laufende nat. Windhunde mit r. Halsbändern und g. Ring daran. Gekr. H.: wachs. alter Mann in r. Kleide, mit s. Kragen und Stulpen, g. Gürtel und 7 g. Knöpfen, auch g.-besäumten # Kremphut, ht. in der Rt. eine r. Rose an gr. Blätterstiel. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

5. 4. **Blon,** ⨯, R., mit „Edler von" und Wb., für Joh. Carl von le Blon (d. d. Frankfurt). Derselbe hatte am 23. 3. ejd. den ritterm. R.-A. erhalten. Das Wappen wurde nur vermehrt um einen II. (linken) Helm mit 3 s. Strf. D.: beiderseits r. s. (ex. dipl. cop.)

20. 4. **Schmoeger** (auf Adelshausen), A., mit „von" etc. (ausgeschr. in Kurbayern 29. 4. 1746) für Franz Jos. Anton S., Pflegsverweser zu Friedberg (d. d. Frankfurt). Die Familie ist in Bayern b. d. Adelskl. imm. am 25. 10. 1813. W.: Tyr. B. W. VIII. 56, gev. B. R.; ¼: einwärtsgek. doppelschweif. g. Löwe mit g. Morgenstern in d. Prk., ⅔: 3 (1. 2.) s. Lilien. Gekr. H.: der Löwe mit Morgenstern, linksgek. wachs. D.: r. s. — b. s. (bei Tyroff beiderseits blaugolden).

27. 4. **Brümmer** († Linie), Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren" und Wbess., für Otto Fr. v. B. aus Bremen, gewes. Erzieher und jetzt bestimmten Obersthofmarschall und Khr. des einzigen Sohnes des Herzogs von Holstein, Thronfolgers in Russland. W.: Siebm. Suppl. II. 7, 3, gev., mit g. Hz. (3 gr. Glocken), I: in G. ½ gekr. # Adler am Spalt, II.: in S. das Kreuz des St. Andreasordens, III.: in R. Theile des Holsteinschen Nesselblatt-Wappens, IV.: in G. der gekr. b. (Schleswigsche) Löwe. Grfkr. mit 3 H. Schildh.: 2 g. Greifen.

" " **Lestocq,** († Linie), Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren" und Wb., für Joh. (al. Armand) Hermann v. L., Kais. Russ. Geh. Rath, ersten Leibmedicus und Director der medicin. Facultät u. Kanzlei (d. d. Frankfurt). Derselbe stammte aus der Französ. Refugié-Familie v. L'Estocq in Preussen, hatte von der Kaiserin Elisabeth vorher auch den russ. Adelsstand erhalten und starb 1767 ohne Kinder. W.: Siebm. Suppl. IX. 3, 2: gev., mit s. g. gesp. Hz., worin vorn auf gr. Drb.ein schräglk. nat. Baumstamm, oben mit 3 gr. Blättern, hinten aufg. gewundene b. Schlange. Hauptschild: I.: in G. auf gr. Berge einw. gekrümmter nat. Stubben, darauf linksgek. flugb. # Adler, II.: in B. 3 (1. 2.) g. Sterne, III.: in B. ein von g. Lilie überhöhter steig. s. Mond mit s. Stern in der Höhlung, IV.: s. und leer, damascirt. Grfkr. — 3 gekr. H. — H. I.: Mond und Stern, H. II.: (silbern) g.-bew. kais.-gekr. linksseh. # Adlerrumpf, H. III.: schreit. r. Hahn. — D.: b. g. — b. s. — Schildh.: rechts g.-bew. # Adler, links g. Löwe.

" " **Rasumoffsky** (Razumovsky) — † Linie —, Grf. (nicht 16. 5.) mit „Hoch- und Wolgeboren" für Alexis Gregoriewitsch v. R., Kais. Russ. Hofjägermeister u. Ob.-Lt. der Leibwache, geadelt mit anderen Strelitzen durch K. Elisabeth von Russland zum Lohn für ihre Thronerhebung (d. d. Frankfurt). Derselbe erhielt mit s. Bruder Kyrilla d. d. 15./27. 7. 1744 auch den Russ. Grafen- u. ein Sohn des Letzteren, Andrei, d. d. 18. 10. 1814 den Russ. Fürstenstand, † aber ohne Kinder. Die hierhergehörige Linie ist mit dem Erhobenen Alexis, der kinder-

los am 6. 7. 1771 †, erloschen. Die gräfl. Linie, abstammend von einem anderen Sohne Kyrilla's, Gregor, kam nach Oesterreich und erhielt hier, wo sie noch jetzt blüht, am 2. 7. 1811 die landesherrliche Anerkennung des Grafenstandes. W.: Siebm. Suppl. IX. 3: schräg gev., mit b. Hz., darin ein s. Brustharnisch, quer von 2 r. Pfeilen, der untere linkshin, durchbohrt; im Hauptschild oben in G. 3 brenn. # Granaten (2. 1.), unten in # ein von 3 s. fünfstr. Sternen begl. g. Sparren; rt. und lks. von B. und S. schräg geweckt, je überdeckt von dem g.-bescheinten und -bew. ½ # Reichsadler am äusseren Spalt. Grfkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: 2 gekreuzte r. Pfeile, überd. von rechtsweh. g.-bord. b. Fahne an s. Spiess mit br. Schaft, H. II.: der Reichsadler mit Kaiserkrone, H. III.: die Russische Grenadiermütze zw. 2 #, mit je 3 s. Sternen bel. Flügeln. D.: # g. — b. s. — Schildh.: 2 Scythen, der rechts mit Bogen, der links mit Spiess.

1744

30. 4. **Jablonowski** (blühende Linie), F., mit Präd. „Durchlaucht", „Deiner Liebden" und „Liebster Oheim" und Incolat im hl. Röm. Reiche (d. d. Frankfurt), für Stanislaus Vincenz v. Jablonow-Jablonowski, Graf und Freiherr von Bohuszowiec, Nizniowo und Krzywin, zu Pulzno und Izow, Palatin von Reven, Senator des Reichs von Polen, Gouverneur der Provinzen Bialocerkiewicz, Mederce und Swec, (Vater des Anton Barnabas, Stifters der ält. blühenden Linie, dessen Enkel Stanislaus (geb. 10. 3. 1799) der letzte Mann derselben ist) und jüngsten Bruder Demetrius Hippolyt (geb. 1706) Stammvater der jüngeren blühenden Linie.) W. wie das nach dem Diplom vom 16. 4. 1743 (s. oben), cfr. auch 4. 7. 1744.

5. 5. **Jakubowski,** R., mit „Edler von" und Incolat im hl. Röm. Reiche, für Albert v. J., Sohn des Franz v. J. und der Catharina Charzewo-Rupniewski (d. d. Frankfurt). Nachkommen in Galizien. W.: Siebm. Suppl. IX. 18. Gev.; I.: in S. eine #-gesteinte r. Mauer, aus der ein # Doppeladler wächst, II.: in R. ein die Schneide abwärtskehr., schräggest. Beil, auf dessen g. Stiel eine flugb. s. Taube steht, im lk. Obereck begl. von g. Stern (Stw.), III.: in R. ein dgl. Beil (Topor) ohne Taube und Stern, IV.: in B. ein abgeled. s. Schrägstrom, oben mit s. Kreuzchen besetzt (Sreniawa). 2 gekr. H. H. I.: off. # Flug. H. II.: 3 s. Strf. D.: r. s. — b. s.

„ „ **Pöhr von Rosenthal,** A., mit ob. Präd. etc., für Jacob Anton P., Administrator der Herrschaft Vukovar in Slavonien, vorm. in Kurmainz. Diensten (d. d. Frankfurt). Der Nobil. erhielt 27. 8. 1752 auch d. Ungar. Adel und 10. 5. 1771 den R.-Ritterstand. W.: Gev. G. S., mit durchgeh. aufsteig. eingebog. b. Spitze, darin ein lks. hervorgehender g.-gekleid. Arm mit s. Schreibfeder; I.: wachs. Mann in b. Kleide mit g. Gürtel, Stulpen und Brustaufschlag, sowie b.-gestp. niedr. g. Hut, ht. in der Rt. eine s. Weintraube, ²/₃: g.-bes. r. Rose, IV.: Pelikan mit Jungen im Nest. Gekr. H.: der Mann aus I. D.: b. g. — r. s. (ex. dipl. cop.)

13. 5. **Lützelburg,** †, Grf. und Leg. (unter ob. Namen) mit „Hoch- und Wolgeboren" auch Wb. für Marie Anna Caroline, nat. Tochter des Herzogs Johann Theodor in Bayern (Bruder K. Karls VII.), ehe er in den geistl. Stand getreten, erzeugt mit der Freiin Maria Franziska v. Lützelburg. W.: Siebm. Suppl. IX. 3, in G. ein gekr. doppelschweif. b. Löwe. Grfkr. — H.: der Löwe wachs. D.: b. g.

20. 5. **Bergmann von Berghan,** A., mit letzterem Präd., für Carl Wilh. Christian B., Hauptmann des „Truchsess'schen" Infanterie-Regiments, und Bruder Ernst Wilhelm B. (d. d. Frankfurt). — Das Diplom ist nicht ausgelöst. — W.: In G. ein # Kammrad mit 4 Speichen und 8 konischen Zacken. Auf dem ungekr. H. 3 s. Strf. zw. 2 g. Bffh. D.: # g. — Wahrscheinlich ein Sohn eines der Beiden, der Stabs-Capitain von der Berghan im Rgt. „Kleist", Neffe und Adoptivsohn des Freih. von Rottenburg, erhielt am 18. 7. 1795 den Preuss. Freiherrnstand als „Berghan, Freih. von Rottenburg." Das verliehene Wappen dürfte das merkwürdige, bisher nur aus Siegeln und Tyroff Sächs. Wpb. VIII. 46 bekannte Wappen „von Rottenburg" sein, wo, im hier allerdings goldenen, Mittelschilde ein silbernes Mühlrad wie oben erscheint. Der Rückschild ist durch Spaltung und Schrägvierung in 6 ungleiche Felder getheilt, von denen die beiden seitlichen grün, das rt. mit 3 g. Schrlkbk., das lk. mit g. Bk. u. rechts, oben u. unten mit gezahntem g. Borde versehen

ist; in den congruenten Theilen I. und IV. des oberen und unteren Feldes steht in R. eine s. Lilie, die beiden anderen sind S. B.-geschacht. — 3 gekr. H. H. I.: s. b.-geschachter Brackenrumpf, H. II.: 2 g. Bffh., hinter deren linkem (sic!) das Kammrad. H. III.: 3facher Pfauwedel. D.: b. s. — r. s. Schildh.: 2 auf Postament en barroque hinter dem Schilde stehende gekr. g.-bew. ⌗ Adler, ht. mit der einen Klaue je an r. Lanze mit g. Spitze eine s. Fahne mit g. Stern.

1744

20. 5. **Vogelius,** †, R. und A., mit „Edler von", für Gerhard Georg Wilh. Franz V., Kais. Reichshofrath, des Bisth. Paderborn Geh. Rath, Vicekanzler und Lehndirector, Kurköln. Wirkl. Geh. Rath und Reichs-Kammergerichts-Assessor (d. d. Frankfurt). Derselbe erhielt d. d. . . 1758 v. K. Franz I. den R.-Frh. W.: (1744) Gev., mit s. Hz., darin auf gr. Bd. ein flugb. widers. g.-bew. ⌗ Adler, 1/4: in B. 3 (2. 1.) g. Rosen, II.: ovales s. Schildchen (Spiegel) mit g. Roccoco-Schnitzwerk in R., III.: in G. eine g.-besaamte r. Rose. — 2 gekr. H. — H. I.: die Rose aus III. zw. off. ⌗ Fluge. H. II.: der Adler. D.: ⌗ s. — r. g.

21. 5. **Hohenlohe,** F., mit Präd. „Hochgeboren", Wm. und Wb., für Philipp Ernst Grafen zu H.-Schillingsfürst, Kais. Wirkl. Geh. Rath, Carl Philipp Grafen von Hohenlohe zu Bartenstein und Herrn zu Langenburg und dessen zwei Brüder Joseph Anton Graf v. H. zu Bartenstein und Ferdinand Graf v. H. zu Pfedelbach (d. d. Frankfurt). Als Declaration wird im Diplom noch angegeben, dass die fürstl. Würde des Ersteren (Linie Schillingsfürst) auf seinen Sohn, den Grafen Carl Albrecht, und auf die in der errichteten Successions-Ordnung weiter hierzu berufene Descendenz beiderlei Geschlechts, so lange dessen Mannsstamm dauert, übergehen, dessen Nachkommen Grafen seien und bleiben und beim Erlöschen jenes Mannsstammes erst in den Fürstenstand eintreten sollten. Was den Zweiten der Obengenannten und Brüder (Linie Bartenstein anbelange, so habe schon ihr † Vater, Graf Philipp Carl Caspar, von K. Carl VI. den R.-F. erhalten (Diplom fehlt in Wien). Der Fürstenstand ist in Preussen am 29. 12. 1744, in Kursachsen 2. 2. 1745 anerkannt und von Kaiser Franz I. d. d. Wien 14. 8. 1757 bestätigt. Diese Linie ist am 7. 9. 1813 in Bayern bei der Fürstenklasse imm. Das Wappen nach dem Diplom de 1744 ist im N. S., Hoher Adel, Tafel 16 der I. Reihe und Tyr. B. W. I. 5 richtig abgebildet, nämlich: der Schild gev. vom Stw. und einem über Rautenschach schreit. gekr. Löwen (ohne Hz. etc.) 5 Helme etc.

12. 6. **Wilcken,** A. für Kaspar Harald W., K. Russ. Hofgerichts-Ass., Herrn auf Kerjel in Livland (d. d. Frankfurt). Nachkommenschaft blüht in Esthland. W.: Geth. B. R., oben ein 6strahl. g. Stern überzwerch, unten 2 vierblättr. s. Rosen. Auf dem r. s.-bewulst. Helme ein gr. Stechpalmzweig zw. off. g. Fluge. D.: r. g.

14. 6. **Kayserstein** († Linie), Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren", für Joh. Franz Wenzel v. K., Kais. Wirkl. Geh. R. und General-Kriegs-Commissär (d. d. Frankfurt). Derselbe stammte aus einer d. d. Wien 12. 8. 1629 in den ritterm. Adel, d. d. 15. 7. 1655 in den Böhm. Freih., d. d. Wien 9. 9. 1665 in den R.-Frh. und d. d. 13. 5. 1724 bereits in den Böhm. Grf. erhob. Familie. Diese gräfl. Linie erlosch mit des Erhobenen einzigem Sohne, Graf Joh. Anton Franz, 1769 wieder, ebenso war eine andere d. d. 16. 4. 1698 bereits in den R.-Grf. erhobene Linie am 28. 12. 1724 ausgestorben. W.: Gev., mit ⌗ Hz., darin eine s. r. gesp. Lilie, 1/4: in S. 3 r. Schrb., 2/3: in ⌗ ein einwärtsgek. gekr. g. Löwe. Den mit g. Roccoco-Schnitzwerk umgebenen ovalen Schild deckt die Grafenkrone.

17. 6. **Pog(a)rell und Kutscheborwitz,** †, Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren" und Wb., sowie privil. de non usu, für Joh. Caspar (seit 1731 Reichs-) Freih. v. P. u. K., Kais. Reichshofrath, Herrn auf Bingerau (d. d. Frankfurt). — Das Diplom wurde nicht erhoben. Derselbe starb ohne Erben. W.: (Grzymala) in S. auf gr. Boden eine durchgeh. r. Zinnenmauer mit 3 r. Zinnenthürmen, off. g. Thor und ⌗ Fallgatter. Grfkr. mit 3 gekr. H. H. I. (mit Mauerkrone gekr.): der Schlesische Herzogshut, H. II.: Burg mit geschloss. s. Thor, vor Pfauwedel, H. III.: gekr. g.-bew. s. Doppeladlerrumpf, um den Hals des rechten die Grfkr. D.: g. s. — r. s. — ⌗ g. Schildh.: 2 mit r. Mauerkrone gekr. g. Löwen.

1744

30. 6. **Rachel von Löwmansegk,** †, ritterm. A., mit ob. Präd. etc., für Joh. Christof, Joh. Thomas, Bankier in Dresden, Paul Moritz und Georg Matthias, Gebr. R. (d. d. Frankfurt). (NB. Das Präd. „v. L.“ wurde angenommen, weil ihre Mutter die Letzte aus dem d. d. Regensburg 8. 4. 1654 in Person der Gebr. Christoph Joh. und Zacharias in den R.-A. erhobenen Geschlechte der Hansemann v. Löwmansegk gewesen war.) Die Erhebung wurde 28. 12. 1747 in Kursachsen anerkannt, eine Tochter verm. sich mit dem Grafen v. Kaysersmarck (cfr. deutscher Herold 1879 S. 7⁷/₈.) W.: Geth., ganz s. Schild, oben ein schreit. gekr. doppelschw. g. Löwe, in der Rt. eine r. Lilie ht., unten 2 mal gesp.: in jedem Platze eine r. Lilie. Gekr. H.: mit g. Zackenkrone gekr. wachs. nackter Mann, in der Rt. einen g. Liliensceptер, in der Lk. eine r. Fahne mit 2 s. Querstreifen ht. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

1. 7. **Bredau** († Linie), Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren“, für Ernst Wilh. Freih. v. B., Kais. Wirkl. Reichshofrath; derselbe starb als Kgl. Preuss. Staatsminister und grand maitre de garderobe ohne Erben 1756, nachdem der Grf. in Preussen am 22. 1. 1746 anerk. war (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel, S. 27.) W.: Siebm. Suppl. IX. 1, 11, Tyr. A. W. 262: gev., mit # Hz., darin Kaiserkrone auf Kissen und Initiale C. VII., ¹/₄: Steighaken in S., ²/₃: gekr. Bock auf Mauerzinne in B. — 3 gekr. H.

2. 7. **Rephun,** †, ritterm. A., mit „von“ etc., für Joh. Sigism. R., F. Anhalt-Zerbst'schen Hofkammerrath und Erbherrn auf Wiederau, dessen Urgrossvater Hans R. d. d. Rothenburg a. d. T. 6. 12. 1546 v. K. Carl V. einen Wappenbrief erhalten hatte. (d. d. Frankfurt). Die Erhebung ist 8. 9. 1767 in Kursachsen anerkannt. Der Erhobene starb indess ohne Nachkommen. W.: In B. auf g. Drb. ein nat. Rebhuhn. Auf dem ungekr. H. dasselbe wiederholt. D.: b. g.

4. 7. **Jablonowsky** († Linie), F., mit „Durchlaucht“ und Incolat im hl. Röm. Reich und Präd.: „Deiner Liebden“ und „Lieber Oheim“, für Johann Cajetan (Bruder des am 30. 4. ejd. Gefürsteten) von Jablonow-Jablonowski, Graf u. Freih. zu Ostrog, Berezdow, Podkamien, Maryampol, Jezupol und Strzeliska, Kais. F.-M.-Lt., Inhaber eines Poln. Inft.-Regts., Gouv. der Prov. Ezcherin († 6. 3. 1764 ohne Kinder) — d. d. Frankfurt. W.: (Dipl. 4. 7. 1744) Tyr. A. W. II. 233, der Schild des Dipl. vom 16. 4. 1743 und 30. 4. 1744 ohne den Hz., aufgelegt als Hz. einem gev. Rückschilde, darin in I.: # Adler in S., II.: in B. eine s. Tartsche — darin eine s. b. schräggeweckte Raute, III.: in S. r. Bk., darüber r. Turnierkragen, IV.: in R. der g. Ritter St. Georg zu Pferde, den g. Drachen erstechend. — 3 gekr. H. — Schildh.: Löwen. — Fürstenmantel.

„ „ **Wosky von Bärenstamm,** †, A., mit ob. Präd. etc., für Jacob Johann Joseph, W. Dr. philos., Prälaten und Dechanten der beiden Domstifter zu St. Peter in Budissin, beider Markgrafschaften Ober- und Nieder-Lausitz Administrator ecclesiast. in spiritualibus (d. d. Frankfurt). Die Erhebung ist 23. 12. 1744 in Kursachsen anerkannt. W.: Halbgesp. und geth. B. R. B., oben vorn ein s. Osterlamm mit nat. Kreuzstange, daran zweizipfl. s. Osterfahne mit r. Kreuz, hinten ein gegen nat. Bienenstock (woran und worum nat. Bienen) aufg. nat. Bär, unten 6 (3. 2. 1.) bordweis gestellte s. „Perlen“. Auf dem gekr. H. ein g. und ein b. Schlüssel, gekreuzt. D.: b. s. — r. g.

6. 7. **Paris,** †, ritterm. A., mit „von“ etc., für Anton Friedrich P., des Inneren Raths der Reichsstadt Memmingen (d. d. Frankfurt). Nachkommen wurden am 5. 1. 1809 und 12. 10. 1814 in Bayern b. d. Adelskl. imm. W.: Tyr. B. W. VII. 60, geth. S. R., oben schreit. doppelschweif. b. Löwe, unten 3 (1. 2.) s. Lilien. H. (b. s. r. s.-bewulstet): wachs. doppelschweif. b. Löwe, eine s. Lilie in den Prk. D.: b. s. — r. s.

[16. 7. **Klencke,** diese Kurhessische Familie soll an diesem Tage von K. Karl VII. ein R.-Freiherrn- (wohl Adels-) Diplom erhalten haben. Das Diplom ist indess in Wien nicht zu finden.]

29. 7. **dalla Fabra,** Verleih. der kleinen Pfalzgrafenwürde für Ernst d. F., Malteser-Ordensritter (d. d. Frankfurt). Die Ausfertigung des Diploms erfolgte indess erst durch Kaiser Franz I. d. d. Frankfurt 12. 10. 1745. Das Diplom ist eine Ausdehnung des der Familie de Luschis vom K. Sigismund d. d. Ofen 22. 8. 1426 verlieh. erblichen Palatinats.

1744

31\. 7. **Mettingh,** ritterm. A., mit „von", Wbess. etc. etc., für Menco M., Gräfl. Sayn-Wittgenstein-Berleburgschen Reg.- und Consistorial-Rath (d. d. Frankfurt). Diese Linie ist wahrscheinlich mit dem Erhobenen (welcher noch d. d. Frankfurt 31. 7. 1782 — wohl Verwechselung der Jahreszahlen? — eine Adelsbestät. erhalten haben soll??) erloschen, dagegen erlangten die rechten Vaters-Brudersöhne desselben: Menco Heinrich und Johann Jacob, ebenfalls Reichsadels-Diplome, und zwar der Letztere, von welchem die adl. Linie in Frankfurt a./M. stammt, d. d. Wien 18. 7. 1776, der Erstere, von welchem die am 15. 3. 1815 irrthümlich als freiherrlich in Bayern immatr. Linie stammt, d. d. Wien 4. 5. 1766. W.: (1744) ½ geth. und gesp. von S. G. und B., vorn oben ein lk. s. Schrb., unten ein b. Sparren, hinten 3 aus gr. Boden wachs. g. Weizenähren. Aus dem r. s. b. g.-bewulst. Helme wächst eine der Aehren zw. off. # Fluge. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

2\. 8. **Gonzaga,** †, Resolutionen zu den Diplomen v. 13. 1. 1745.

15\. 8. **Germann,** ×, R. und A., mit „Edler von" etc., für Carl v. G. Hessen-Casselschen Obersten des Rgts. „Clementi" bei den Auxiliar-Truppen, angeblich aus Patriziergeschlecht stammend (d. d. Frankfurt). W.: Gesp. ganz g. Schild, vorn 2 hölzerne pfalweisgest., je auf 4 nat. Pontons ruhende Schiffbrücken, hinten ein mit 3 s. Ringen bel. r. Schrb. — Der gekr. H. mit r. g. Decken ohne Kleinod.

28\. 8. **Rehm,** ×, ritterm. A., mit „von" etc., für Joh. Conrad R., Kais. Kriegs-Commissair in Nürnberg (d. d. Frankfurt). Derselbe erhielt d. d. Wien 19. 7. 1746 von K. Franz I. eine R.-A.-Bestät.; einen Wappenbrief hatte bereits d. d. Nürnberg 22. 3. 1613 dessen Vorfahr Wilh. R., Bürger daselbst vom com. pal. minor Bernhard Praetorius erhalten. W.: In B. ein lk. g. Schrb., bel. schrägrt. mit r. Herz., welches ein schräglk., b.-beflitschter Holzpfeil mit Eisenspitze durchbohrt; Helm mit b. s. — r. g. Wulst und Decken, daraus wachs. Mann.

1\. 9. **Kalm,** Best. des seinen Voreltern, dem Hennig, Conrad, Hennig und Tielo v. K., Gebrüdern und Vettern „die Kalm" vom Römischen König Max I. d. d. Rotterdam 23. 10. 1506 verlieh. Adelsstandes als eines ritterm. mit „von" etc. für Joh. Georg K. (d. d. Frankfurt). W.: Geth. # g., darin ein Löwe verw. Tct. Aus dem r. s.-bewulst. Helme wächst ein g. Löwe. D.: # g. (ex dipl. cop.) Die Familie blüht in der Altmark und in Braunschweig.

7\. 9. **Hoffmann,** Frh. für Hermann Andreas H., Postmeister zu Reval in Liefland (d. d. Frankfurt). — Derselbe wollte von den Freiherrn v. H. zu Gruenbüttel u. Strechau (W.: Siebm. I. 22. 6.) stammen, sein Frhrn.-Dipl. kam nicht zur Ausfertigung und musste sich der Betreffende mit der d. d. Wien 28. 11. 1754 erhalt. Adels-Ren. u. dem R.-Ritterst. mit „Edler von" und ähnlichem Wappen begnügen. — W.: (1754) Siebm. Suppl. X. 17, Nr. 4. Gev.; I.: gekr. linksgekr. g. Löwe in B., II. u. III.: g. aufg. Garbe in R., IV.: aufg. gekr. # Bock in G. — 2 gekr. H. tragen den Löwen, hier mit 3 Pfaufedern im Rücken best., resp. den Bock, beide wachsend.

7\. 9. **Saren,** ×, R., mit „Edler von" u. Wpp.-Bssg., für Wilh. Arnold de S. aus Tongern in Holland (Sohn des Heinrich v. S. und der Agnatis Theresia de Vaes) (d. d. Frankfurt). Die Diploms-Ausfertigung erfolgte indess erst durch Kaiser Franz I. d. d. Frankfurt 7. 10. 1745. W.: In S. auf gr. Boden ein gegen gr. Eichbaum anspring. nat. Hirsch. Gekr. H.: 3 Strf. r. s. r. Decken: r. s. (ex dipl. cop.)

11\. 9. **Hodeige,** ×, ritterm. A., mit „de" und Wbess., für Simon Ludwig H., Patrizier zu Lüttich (d. d. Frankfurt). Die Ausfertigung des Diploms erfolgte, in Folge des inzwischen eingetretenen Todes des Kaisers Carl VII., erst durch Kaiser Franz I. d. d. Wien 5. 2. 1746. — W.: Gev. S. B.; ¼: gekr. # Adler, ⅔: 7 (3. 3. 1.) mit den Spitzen aneinanderhäng. und die Ränder berührende s. Rauten. Gekr. H. mit # s. — b. s. Decken ohne Kleinod.

12\. 9. **Laugier de Tassy,** Frh., mit „Wolgeboren" und Wb., für Jacob Phil. L. d. T., Kgl. Französ. Rath und Marine-Commissar in Belgien (d. d. Frankfurt). W.: Unter b. Schildhaupt, worin 12 (3. 4. 5.) fünfstr. g. Sterne, in G. ein #

Doppeladler. Um den ovalen Schild schlingen sich Decken ohne Farben, herabwallend von 2 s. Helmen mit fünfperl. Kronen ohne Kleinode (ex dipl. cop.)

1744

22. 9. **Paur,** A., mit „von" etc. (ausgeschr. in Kurbayern 22. 2. 1745) für die Gebr. Joh. Wolfgang und Franz Peter, Kurbayer. Hofkammerräthe und Salzbeamte in St. Nicola vor Passau, resp. in Donauwörth (d. d. Frankfurt — cfr. die Kurbayer. Erhebung für einen anderen Joh. Wolfgang P., nahen Anverwandten desselben sub 18. 4. 1758, mit fast genau demselben Wappen.) W.: in B. auf gr. Drb. ein g.-geflüg. s. Greif, einen gr. Lilienstengel mit 3 s. Blüthen in den Prk. haltend. Gekr. H.: der Greif wachs. D.: r. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

22. 9. **Schilden,** †, Legit. u. Ritterstand unter diesem Namen für Anna Henriette Hemrichson, nunmehr vermählte v. Friccius, nat. Tochter des Heinrich Andreas Ritters u. Edlen v. S. (erhoben in den R.-R. u. A. d. d. Laxenburg 4. 5. 1738). (d. d. Frankfurt) Das Diplom wurde nicht gelöst, dagegen ertheilte ihr ein ebensolches d. d. Wien 20. 9. 1751 Kaiser Franz I. (W.: Siebm. Suppl. X. 28. No. 5.)

24. 9. **Gonzaga,** †, Resol. für Franz Ferrante G. (d. d. Frankfurt).

26. 9. **Vrints von Treuenfeld,** Frh., mit Präd. „Wolgeboren" und Wm., für Theobald Georg V. v. T., Kais. Residenten zu Bremen (d. d. Frankfurt), aus einer d. d. Regensburg 26. 4. 1664 in den R.-A.- und Ritterst. erhob. Familie. Des Freih. Sohn: Alexander Conrad nahm, laut Kais. Erlaubniss vom 24. 2. 1787, den Namen und Wappen seines Schwiegervaters (Berberich) zu dem seinigen an und wurde 31. 3. 1810 in Bayern bei der Freiherrnklasse immatr., jedoch erlosch diese freih. Linie am 7. 12. 1843, während ein, l. A. E. v. 5. 7. 1860 (Dipl. 21. 3. 1861) in den Oesterr. Grf. erhob. Zweig als Grf. V. zu Falkenstein fortblüht. W.: Siebm. Suppl. IX. 7. 6.: Gev. G. #, mit gekr. b. Hz., darin wachs. 4blättr. s. Rose an gr. Blätterstiel, 1/4: gekr. Doppeladler mit Kaiserkrone, 2/3: b. Schrb., bel. hintd. mit g. Stern zw. 2 s. Monden. — 2 gekr. H. — H. I.: die Rose, H. II.: der Doppeladler. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

3. 10. **Andreae,** ⨯, A., mit „von" und Wbest., für Gotthelf Wilhelm, Kgl. Dänischen Major, und seinen Bruder Hermann Dietrich A., Königl. Schwed. Capitain (d. d. Frankfurt). W.: Gesp. R. S., vorn 3 r. Herzen (2. 1.), hinten auf gr. Boden ein Römischer Ritter mit r. Rock, nackten Beinen, # Stiefeln, eis. Helm mit r. Busch, schwertschwingend. Auf dem r. s.-bewulst. H. ein s. Kranich mit Stein zw. off. #, bds. mit den 3 s. Herzen bel. Fluge. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Helwig,** Best. des ihren Voreltern verlieh. Adelstandes, mit „von" etc., für Jacob Reinhold H., gewesenen Hakenrichters-Adjuncten in Esthland, Carl Friedrich, verabschied. (Kais. Russ.) Oberstwachtmeister, Gustav Wilhelm, Ingenieur-Hauptm., Joh. Heinrich, Artillerie-Hauptm., und Joh. Christoph, Lieutenant, sämmtlich Gebrüder, in Kais. Russ. Diensten (d. d. Frankfurt). Dies Diplom kam wegen des Todes des Kaisers Carl VII. nicht zur Ausfertigung, jedoch erfolgte letztere durch Kaiser Franz I. d. d. Frankfurt a./M. 7. 10. 1745. W.: Gesp. G. R., darin über s. Drb. 2 gekreuzte s. Hellparten, mit Stielen verw. Tct. Auf dem gekr. H. ein von R. und G. schräg-üb.-geth. Flug. D.: r. g. Die Familie blüht in Livland u. Esthland.

9. 10. **Droste gen. Delwig,** †, Annahme dieses Namens und des Wappens der Familie v. Delwig für Friedr. Wilhelm Freiherrn von Droste zu Erwitte, Gemahl der Erbtochter Anna Sophia (Tochter des 1727 als Letzter seiner Linie † Adolph Christoph von und zu Delwig und Rutenborn) d. d. Frankfurt. Die Familie erlosch mit s. Söhnen. Verein. W.: wahrscheinlich gev.; 1/4: Stw. Droste z. E.: schräg von G. über R. mit Stufengiebelschnitt geth. 2/3: v. Delwig: in S. ein d. Länge nach von B. u. R. wolkenförmig geth. Schrb. 2. H.

„ „ **Clemens und Milwitz,** ⨯ A. und Wb. (mit dem von Milwitz'schen) für Georg Melchior C., Kurmainz. Hofkammerrath (d. d. Frankfurt). Die Familie von Milwitz war erloschen 29. 6. 1736 mit Robert Balthasar v. M. 1845 wurde Ernst v. C. u. M. Kgl. Preuss. Kammerherr und besass noch 1855 Melchendorf bei Erfurt. W.: Gev.; I.: in B. auf s. Drb. ein g. Stern II.: geth. r. s.,

darin aufgerichteter gebog. Linkarm in Kleid verw. Tct., mit s. Stulp., III.: in S. 3 rechte Hälften gespaltener r. Lilien (2. 1.), IV.: in # ein g. Löwe. 2 Helme. H. I.: r.-gestülpt. s. Turnierhut, bds. besteckt mit ½ r. Lilie, die mit je einer s. Strf. best. sind, H. II.: Stern auf Drb., ersterer gehalten von 2 s. r. üb.-geth. gebog. wachs. Armen. D.: r. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

1744

16. 10. **Pott,** †, A., mit „von" etc., für Ludolf Frdr. P., Kgl. Preuss. Wirkl. Reg.-Rath und Director des Bielefelder Matrimonial-Gerichts, sowie seine drei Schwestern Marie Luise, Friederike Charlotte und Auguste Catharina. Der Adel wurde, da dies Diplom nicht zur Ausfertigung gelangt war, durch neues Diplom d. d. Wien 28. 3. 1746 vom Kaiser Franz I. bestätigt. W.: In G ein # Grapen. Auf dem # g.-bewulst. Helm ders. zw. off. # Fluge. D.: # g. (ex dipl. cop.)

5. 12. **Schneidt,** †, Edler-Panier und Frh., mit „Wolgeboren", Wbess. etc. und priv. de non usu, für Heinr. Jos. v. S., vorm. Kais. Reichshofrath und Geh. Reichs-Referendar (d. d. München). Derselbe hatte mit seinen Brüdern d. d. Frankfurt 14. 4. 1742 den R.-A. erhalten. Das Freiherrn-Diplom wurde erst d. d. Wien 12. 10. 1748 vom Kaiser ausgefertigt, und erhielt 1744 das Wappen von 1742 nur eine Freiherrnkrone und 2 g. widers. g. Greifen als Schildh.)

8. 12. **Hund,** ritterm. A., mit „von" etc., für Esaias H., Kgl. Preuss. Kriegsrath (nicht zu verwechseln mit seinem Bruder Elias Hermann H. geadelt im Kursächs. R.-Vic. 23. 7. 1745) d. d. München. Das Diplom wurde indess erst d. d. Wien 9. 8. 1746 vom Kaiser Franz I. ausgefertigt. W.: Geth. S. R., oben ein wachs. gekr. # Adlerrumpf, unten ein sitz. widerseh. g.-behalsb. s. Windhund. Auf dem r. s.-bewulst. Helme sitzt der Windhund. D.: r. # s. vermischt (ex dipl. cop.).

12. 12. **Cammerpauer,** †, Kurbayer. Ausschreib. des Dipl. K. Karl VII. vom 1. 10. 1743.

„ „ **Oechsel,** †, R., mit „Edler von", für Joh. Georg O. (Das Diplom wurde nicht ausgefertigt, cfr. 10. 9. 1745.)

16. 12. **Wippenheim,** †, Frh. (nicht ausgefertigt, cfr. 26. 1. 1745.)

„ „ **Kolb,** A., mit „von" und div. anderen Rechten, für Daniel Friedrich K. aus Ulm (d. d. München), dessen Ururgrossvater Gabriel K., Bürger und Handelsmann in Ulm bereits d. d. Schloss Illertissen 11. 3. 1575 vom Kais. Pfalzgrafen Hans Christof Vöhlin von Frickenhausen und Neuburg einen Wappenbrief erhalten hatte. — Die Stammreihe ist im Diplom de 1744, welches, weil der Kaiser Karl VII. kurz vor Ausfertigung des Diploms starb, erst von Kaiser Franz I. d. d. Wien 16. 12. 1745 zur Ausfertigung gelangte, folgende: Gabriel K., 1575: Heinrich K., Kgl. Schwed. Agent verschiedener Orte in Schwaben und Expeditionsrath, später des Geh. Rathes Oberrichter, Hospitalspfleger etc.; Joh. Christof I., des Raths und Kriegszahl-Amtsherr in Ulm, uxor: Elis. Ehinger von und zu Balzheim; Joh. Christof II., Bankier in Amsterdam, uxor: Elis. Murat aus Montpellier, die Letzteren sind die Eltern des Nobilitirten: Daniel Friedrich. Vielleicht ist die unten erwähnte Dorothea Kolb, welche eodem als „von Wormser" den R.-A. erhielt, eine Nichte desselben. Die Familie blüht im Königreich Württemberg. Das 1744/5 verliehene Wappen ist genau so, wie es bereits im Wappenbriefe de 1575 verliehen war, (nur war in Letzterem statt des gekrönten offenen Helms ein Stechhelm mit b. g. Wulst, daran abfliegende Zindelbinde), also: im b. Schilde auf g. Drb. ein gespreizt vorw.-gekehrt steh. s.-geharn. Ritter mit Schnurrbart und langem Knebelbart und 2 Strf., g. b. auf der Sturmhaube; er hält mit der Lk. das umgürtete Schwert unterhalb des g. Griffs an der # Scheide und im rt. Arm, gestützt auf seine rechte Hüfte schräg einen eisenfarbenen Streitkolben oder Pusikan. Aus dem gekr. H. wächst der Ritter genau wie im Schilde. D.: b. g.

„ „ **Wormser** (Wurmser),†, A., mit „von", unter diesem Namen, für Maria Dorothea Kolb (Tochter des Joh. Daniel Kolb, Dr. med., Assessors des grossen Raths zu Strassburg), verm. an Fr. Dagobert von Wormser (Wurmser) zu Venndenheim und Sundhausen (d. d. München). Wappen fehlt, wird aber das der von Wurmser sein: Geth. # G., oben 2 steigende s. Monde.

1745

7. 1. **Gudenus,** Ausdehnung des dem Christof Edlen H. v. G. d. d. 20. 9. 1696 verlieh. R.-Frh. resp. Best. der ihnen bereits von K. Karl VI. d. d. Wien 22. 5. 1732 zugedachten Gnadenverleihung, Wm. und Titels: „Wolgeboren" für Valentin Ferd. v. G. (Sohn des Urban Ferd.), Kais. R.-Kammer-Gerichts-Assessor und seines † Bruders Christof, Kurmainz. Hof- und Reg.-Raths, hinterlassene Söhne: Philipp Franz, Kurmainz. Obristwachtmeister, und Valentin Ferd. Leopold v. G., Capitular des Stifts Aschaffenburg (d. d. München). Da dies Diplom wegen Todes des Kaisers Karl VII. nicht ausgefertigt wurde, so erhielten sie die Ausfertigung d. d. Wien 11. 1. 1746 von Kaiser Franz I. W.: Siebm. Suppl. I. 8. 5 und IX. 4. 9. gev. mit Hz. (Herold mit Palmzweig und gekr. Kreuzstab), $^1/_4$: 7 mal s. r. schräg geth., $^2/_3$: Burg. — 3 Helme.

13. 1. **Gonzaga III.,** Verleihung des Titels „Hochgeboren", „Deiner Liebden", „Unser lieber Oheim und Fürst" für Alois, Fürsten v. G., und desgl. für dessen Bruder:

„ „ **Gonzaga III.,** für Franz, Fürsten von G., Herzog von Sulpherino, Granden von Spanien I. Klasse, Kämmerer, Oberhofmeister der Infantin Ludovika Elisabeth (d. d. München). Dies Diplom blieb wegen Todes des Kaisers unvollzogen.*) (cfr. 2. 8. 1744.)

Maximilian III. Joseph, 5. Kurfürst in Bayern

(succ. 20. 1. 1745, † 30. 12. 1777).

Kurbayerisches Reichs-Vicariat.**)

(vom 20. 1. bis 7. 10. 1745).

Kurfürst Maximilian III. Joseph als Reichs-Vicar

in den Landen des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechts.

1745

26. 1. **Wippenheim auf Haidhausen,** †, Kurbayer. (nicht R.-Vicar.-) Ausfertigung des ihr bereits d. d. 16. 12. 1744 verliehenen, aber wegen inzwischen erfolgten Todes des K. Karl VII. nicht unterschriebenen und ausgehändigten R.-Frh.-Diploms mit ob. Präd., für Maria Rosina Antonia v. W. auf Haidhausen (Wittwe des sub 10. 2. 1738 Erwähnten). W.: im g.-bord. r. Schilde oben ein s.-bord. gr. Triangel, bel. mit g. Stern, unten 3 (2. 1.) s. Rosen. Auf dem Helm der Stern.

22. 2. **Paur,** Kurbayer. (nicht R.-Vicar.-) Ausschreib. des von K. Carl VII. d. d. Frankfurt 22. 9. 1744 verlieh. R.-A.-Diploms (s. dort).

10. 6. **Orthlieb,** A. (Diplom-Ausf. im Vicariat am 10. Sept. ejd.) für Joh. Matthias O., Freiherrl. Rehling'schen Obervogt zu Bittenreuth, dann Stadtammann zu Ravensburg. Die Familie ist am 2. 12. 1812 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VII. 56, in B. eine aufsteigende, durch g. Leistensparren bord., von 2 g. Rosen begl. r. Spitze, darin auf s. Bd. 2 zugew. s. Tauben, gemeinsam mit den Schnäbeln eine über ihnen schweb. g. Rose ht. H.: Tauben und Rose.

22. 6. **Copauer,** †, A. für Karl Gottlieb C. zu Wasserburg, Herrn auf Puechschlag und Weikertsham (lebte noch 1762), aus einem Wasserburger Patriziergeschlecht

*) Ausser diesen, von Kaiser Karl VII. mit Standes-Erhöhungen begnadeten Familien, deren hier zum ersten Male im Zusammenhang Erwähnung geschieht, sollen noch die Familien von Praidlohn und von Stoixner von demselben Monarchen Rang-Erhöhungen erhalten haben. Doch finden sich die Diploms-Concepte in Wien nicht vor, weil der Kaiser vor deren Ausfertigung verstarb, was auch aus den betr. späteren Bestätigungs-Diplomen hervorgeht.

**) cfr. die Anm. des Verfassers auf Seite 30.

(Sohn des Bürgermeisters Joh. Wolfg. C. daselbst und der Elisabeth von Praidlohn). W.: N. Siebm., † Bayer. A., Tafel 7 nicht ganz richtig, vielmehr: gev. S. R., 1/4: bärt. Mann, ganz b.-gekleidet, mit rechtsabflieg. s. Schärpe und linksabflieg. b. Kopfbinde, in der Rt. 3 g. Kornähren ht., 2/3: aufg. s. Ross († v. Reitter). Gekr. H.: g. Stern zw. off. b.—s. Fluge, je bel. mit ausw. seh. gebild. Mond verw. Tct. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

1745

5. 7. **Watteville,** Frh. u. A., unter diesem Namen, für Johann Michael v. Langguth, Bischof der evang. Brüdergemeinde zu Gnadenfrei, seit 1744 Adoptivsohn des Freih. Friedrich v. Watteville, mit dessen (im Diplom nicht angegeb.) Wappen. Es scheint der Gefreite (nach Tyr. S. W. III. 53) nicht den gevierten Schild seines Adoptiv-Vaters, sondern nur dessen Stammwappen (3—[2. 1.] — rechtsgek. s. Flügel in R.) mit Freiherrnkrone und Stammhelm darauf gekr., s.-geflüg. r.-gekleid. Weibsrumpf, geführt zu haben. Diese, noch 1812 in Schlesien angesessene und in der Oberlausitz blühende Linie scheint in Deutschland erloschen, wahrscheinlich auch die alte Familie.

„ „ **Chokier,** ×, A. für Arnold Nicolaus Ch. aus Lüttich. W.: In G. ein r. Andreaskreuz. Auf dem ungekr. H. mit r. g. Decken ein Mannsrumpf in s. Kleid und s. Kranz im Haar (ex dipl. cop.) Ein sehr ähnl. W. giebt bereits Siebm. V. 360.

„ „ **Wagner,** ×, A. für Ludwig Friedrich W., Kurköln. und F. Taxis'schen Hofrath. W.: g. b. g., (2 mal) gesp., vorn auf gr. Boden ein r. Greif; hinten ebenso ein aufg. # Bracke, beide auswärts; in der Mitte, zwischen 2 pfalweis gestellten g. Lilien, ein 6speich. g. Wagenrad. Gekr. H.: der Greif aus I. wachs., das Rad in den Prk. ht. — D.: r. g. — # g. (ex dipl. cop.)

6. 7. **Cramer** (nicht 13. 9.), Frh. für Joh. Ulrich Edlen von C. (früher Professor zu Marburg), Reichs-Kammergerichts-Beisitzer zu Wetzlar, ch. Kais. Hofrath u. R.-Vic.-Hofg.-Ass. (wahrscheinlich geadelt im gemeinschaftl. R.-Vic. 1741/2). Er war geb. 8. 11. 1706 zu Ulm u. † 18. 6. 1772. W.: Siebm. Suppl. VII. 13, No. 11, Tyr. A. W. I. 22: gev. R.B., mit g. Hz. (1/2 gekr. r. Löwe), 1/4: wachs.einwärtsgek. Mann in Römischer g. Kleidung mit b. Sturmhaube, b. Brustharnisch und Gürtelfransen, ht. im äusseren Arme ein aufg. g.-beschlag. s. Füllhorn mit Blumen, in der inneren senkrecht eine s. Wachsfackel, 2/3: gesenkter s. Anker ohne Schwammholz mit oben lilienförmig ornamentirtem Schaft. — 2 mit fünfperl. Kronen gekr. Helme. H. I.: der Mann aus I., H. II.: der Löwe des Hz. wachs., ht. den Anker aus II. — D.: r. g. — b. s.

„ „ **Ickstatt, I.,** †, Frh. für Johann Adam Ritter u. Edlen v. I., (seit 3. 2. 1742 Böhm. Ritter durch K. Karl VII) Reichshofrath, R.-Vic.-Hofg.-Ass., Erzieher des Kurprinzen Max Josef. Er starb kinderlos. (cfr. 25. 4. 1769, die Extension des Frh. auf seinen Neffen). W. ebenso wie dort.

„ „ **Khistler und Loewenthurn,** †, Frh., mit „Wolgeboren (Kurb. Ausschreib v. 19. 8. 1756) für Dr. Franz Jos. Kh., Reichsritter und Edlen Herrn v. L., Kurb. Hofrath, gewes. Residenten in Wien derzeit Kurb. Hofrath u. Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts-Assessor, welcher im gemeinschaftlichen R.-Vic. am 15. 5. 1741 den R.-R. erlangt hatte. Die Familie ist anno 1854 † mit dem Freiherrn Peter K. v. L., sie war am 18. 8. 1810 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. III. 3, von B. über G. schräggeth., darin ein g. # schräggeth. linksgek. gekr. Löwe, einen s. Zinnenthurm mit 4 Fenstern und b. Thor ht., überdeckt von # Schrb. — 2 gekr. H. H. I.: linksgek. wachs. gekr. g. Löwe, H. II.: der Thurm. D.: # g. — b. s.

„ „ **Kreittmayr II.** († Linie), Frh. für Wiguleus Aloys Xaver, R.-Ritter und Edlen Herrn v. K., R.-Vic.-Hofg.-Ass. in Augsburg, später Kurbayer. Geh. Rath, Geh. Rath, Staatskanzler und Conferenzminister, welcher d. d. 15. 5. 1741 von den Reichsvicaren Karl Albrecht von Bayern und Karl Philipp d. d. Pfalz, nebst Bruder Benno in den R.-R. und A. erhoben worden war. Mit seinen Söhnen Johann Nepomuck und Ignaz Franz Xaver Caspar, von denen ersterer am 27. 9. 1831, letzterer 1845 starb, erlosch diese, in Bayern am 23. 12. 1812 bei der Freiherrnklasse immatr. Linie. Die Legitimation eines nat. Sohnes des Ersteren cfr. sub 2. 8. 1839 bei den Erhebungen im Königreich Bayern. W.: Tyr. B. W. III. 44, wie nach dem Diplom vom 15. 5. 1741 (s. oben), jedoch statt des dort beschriebenen Hz.: ein gekr. # Hz., darin ein

doppelschw. gekr. g. Löwe, ht. in der Rt. ein g. Fussspitzkreuz, in der Lk. eine g. Lilie. Auf dem Schilde eine fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H.: I. und III. wie nach dem Diplom vom 1741 (die Leibbinde des Jünglings ist hier s. b. getheilt), der mittlere trägt den Löwen des Mittelschildes, wachsend. D.: r. g. — b. s.

1745

6. 7. **Muench von Bellinghausen** (nicht 6. Juni), Frh. und N. und Wv. mit „v. B.“ für die d. d. Frankfurt 23. 3. 1744 in den R.-A. erhob. Joh. Joachim Georg v. M., Reichshofrath, R.-Vic.-Hofg.-Ass., später Kurtrier. Geh. Rath, Hofkanzler etc., und Bruder Joh. Carl Jos. Adolph, Sänger und Capitular des Kais. Coll.-Stifts Worms, auch Fürstbisch. Wormsschen ältesten geistl. Rath. Seine 3 Söhne erhielten d. d. Wien 3. 7. 1794 auch von K. Franz II. ein R.-Freih.-Dipl. W.: (beider Diplome gleich), Bernd. Rh. W. I. 87: gev.; 1/4: s. r. gesp., darin Sparren verw. Tct., belegt im Giebel mit einer aufg. u. auf den Schenkeln je mit einer schräggest. gr. Eichel (Stw. 1744), 2/3: in B. ein unten liliengespaltenes schrägrechts gestelltes g. Scepter (im Diplom von 1794: „Maueranker“). 2 gekr. H. — H. I.: Mannsrumpf im # Kleide mit s. Ankerkreuz auf der Brust, mit verbund. Augen (auf r. s. Wulst) zw. off. s. — r. Flug, bel. je mit Schrägbk., verw. Tct., darauf hintd. 3 Eicheln (Stw. 1744), II. H.: das Scepter schräg zw. off. Fluge, g. — b. (nach dem Diplom von 1794 Maueranker zw. b. Fluge).

„ „ **Schroff,** †, Frh. für Joh. Adam, Reichsritter und Edlen Herrn v. S., K. Reichshofrath, derzeit Assessor beim Reichs-Vicariats-Hof-Gericht, welcher erst im gemeinschaftl. R.-Vic. am 15. 5. 1741 R. und A. erlangt hatten. Frh. u. A. für dessen Bruder Joh. Friedrich S. W.: Gev. R. B., mit # Hz., darin ein wachs., mit 5 perl. Krone gekr. g. Löwe, ht. in den Prk. etwas schräglks. eine g. korynthische Säule, 1/4: wachs., halbrt. gekehrt, ein geharn. Ritter, ht. in der Rt., etwas schräglks., ein g. Fähnlein, darin 3 (2. 1.) r. Kugeln, 2/3: s. Felsberg, besetzt mit g. Stern. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. der Löwe (einw. gek.), H. II.: der Ritter.

„ „ **Schroff,** Verleih. d. kleineren Hofpfalzgrafenwürde an den Freih. Joh. Adam.

16. 7. **Marburg,** Confirmation über das kleine Palatinat (Pfalzgrafenwürde) für den jeweiligen Decan, Dr. u. Professor der juristischen Facultät der Universität Marburg.

3. 8. **Gollen,** †, Frh. für den, mit „Edler von“ und Wb., d. d. Wien 29. 9. 1740 in den alten R.-R. erhobenen Jacob Friedrich, Ritter und Edlen von G., Herz. Württemb. Reg.-Rath. Derselbe hatte unter dem Namen von Gollen (hies vorher Goll) d. d. Laxenburg 4. 6. 1726 (als Herz. Württemb. Reg.-Rath und Geh. Secr.) den rittern. R.-A. erlangt und verm. sich mit der ältesten Tochter des H. v. Raunern in Augsburg, mit welcher er nur eine Tochter erzeugte. Sein Vater war Joh. Goll, Württ. Rath, sein Grossvater Joh. Heinr. Golle, F. Württ. Reg.- und Justizrath (uxor: Frl. von Gollstein), sein Urgrossvater: Joh. Michael Golle, Kais. Rittmeister (uxor: Ursula Stimmer). Das 1726 verliehene Wappen war halbgesp. und geth.: oben vorn in G. auf gr. Drb. ein # Gimpel, hinten in S. ein mit 3 g. Sternen (1. 2.) bel. r. Sparren, unten in B. ein schreit. g. Löwe mit g. Stern in den Prk. Auf dem gekr. H. ein g. Flügel, darin # Gimpel auf gr. Drb. D.: # g. — r. s. — Das reichsritterliche Wappen de 1740 war ein gev. Schild mit g. Hz. (Gimpel auf Drb.), 1/4: aufgerichteter einwärtsgek. g. Löwe mit g. Stern in den Prk., 2/3: der Sparren. 2 gekr. H. H. I.: der Löwe aus l. vor b. Flügel, H. II.: der Gimpel auf Drb. vor g. Flügel. D.: # g. — s. (ex dipl. cop.)

3. 8. **Gullmann,** ⨯ A. (nicht 3. Sept.) für Joh. Philipp G., Kais. Reichshofrath u. R.-Vic.-Agenten. W.: Im s.-bord. b. Schilde ein bis z. Mitte der Oberschenkel wachs., ganz g.-gekleid. Ungar, mit 3 Brustlitzen und Troddelmütze, rechtssehend, ohne Arme. Auf dem ungekr. H. dasselbe Bild. — D.: b. g. (ex dipl. cop.)

20. 8. **Hoffmülln,** Frh. (ausgeschr. in Kurbayern 4. 6. 1746) für die Gebr. Franz Cajetan Ritter u. Edlen v. H., Kurb. W. Hofkammerrath und Salzmaier zu Reichenhall, Franz Gottlieb Oberkriegskommissär u. Jos. Judas Thaddäus, Canonicus zu Straubing, sowie Vetter Joh. Theodor v. H., Kurb. Oberlt. b. Regt. „Graf Preysing-Dragoner“, aus einem d. d. 19. 4. 1688 in Kurb. als adlig anerk. Geschlechte. (Die freih. Linie ist am 29. 1. 1810 in Bayern imm. und ruht

auf 2 Augen.) W.: Tyr. B. W. III. 26, gev., mit g. Hz. (gekr. # Doppeladler), $^1/_4$: schräglk. geth., oben B. S. 5 mal geth., unten in R. gr. Berg, Patriarchenkreuz und Mond, in I. das Kreuz aus Zweiberg schräglks. wachs., der s. Mond, Höhl. schrägaufwärts, darüber, in IV. der Mond abnehmend, g. auf Drb., das Kreuz aufrecht, n. d. lk. Obereck zu, darüber, $^2/_3$: gesp. g. # mit 2 Lilien und einer bis zur Mitte aufsteig. gesp. Spitze, alles verw. Tct., in der Spitze eine Lilie auf Kugel stehend, ebenfalls wieder verw. Tct. — 3 gekr. H. — Schildh.: 2 gekr. Löwen. (cfr. auch Siebm. Suppl. V. 26. 1.)

1745

20. 8. **Minutzi** (Minucci), Edelmanns-Freiheit (durchgehende) von Kurbayern (nicht vom R.-Vic.) verliehen, für Oschalco Gf. v. M., Kurb. Geh. Rath, Generalfeldzeugmeister, Hofkriegsraths-Vicepräsidenten etc. nebst allen künft. Namens- und Stammerben (cfr. die Kgl. Bayerische Adelsmatrikel sub 23. 5. 1809).

23. 8. **Hellersberg,** A. mit „Edler von" unter obigem Namen (ausgeschr. in Kurbayern 20. 10. 1745) für Anton Ignaz Heller, Kurb. Hof-Kammer-Secretär. Die Familie ist am 15. 4. 1813 in Bayern bei d. Adelskl. imm. W.: Tyr. B. W. VI. 4, in B. g. Sonne, zunehm. g. Mond und g. Stern (2. 1. gestellt). — ungekr. H.: wachs. b.-gekl. Jüngling mit b. Mütze und g. Gürtel, in der Rt. den g. Stern ht. D.: b. g.

„ „ **Hungerighausen,** (jetzt: Heyden von Hungerkhausen), Conf. A., mit „Edler von", für Anton Friedrich H. Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts-Secr. und Reg.-Secr. zu Amberg, stammend aus dem Nassauischen. Nachkommen wurden am 30. 8. 1809. b. d. Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 32, innerhalb g. Bordes, in B. ein oben dreizinniger g. Bk. — Gekr. H.: nat. Eule zw. off. s. Fluge D.: b. s.

„ „ **Schmid(t), Edle von Kochheim,** R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. in Kurbayern 27. 4. 1748) für Franz Nikolaus S., Kurb. Feld-Kriegs-Commissair. Die Familie ist am 13. 10. 1815 in Bayern bei der Ritterklasse imm. W.: Gev. R. B., $^1/_4$: einwärtsg. wachs. s.-geharn. vorwärtsseh. Ritter, in der Rt. einen Säbel, in der Lk. die Reichs-Vicariats-Fahne (die Bayer. Wecken, mit g. Quadrat in der Mitte, darin der Reichsadler) an g. Lanze mit g. Troddeln ht., $^2/_3$: einwärtsgek. aufg. s. Einhorn. 2 gekr. H. — H. I.: der Ritter wie in I. wachs., H. II.: das Einhorn zw. 2 Bffh.

„ „ **Heidelberg,** Verleihung der kleineren Pfalzgrafenwürde an die Juristenfacultät der Kurfürstlichen Universität zu Heidelberg u. zwar für den jedesmal. Prokanzler und den jedelsmal. Decan derselben.

24. 8. **Ponickau** († Linie), Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren", für Carl Friedrich Aug. v. P., Kurbayer. Kämm., Obersten u. Gen.-Adjutanten. Das Stw. (r. s. gesp. und 3 mal geth. mit verw. Tct. H.: Vase mit 3 Garten-Lilien) blieb unverändert, nur statt der Decken ein hermelingefütterter r. Mantel.

„ „ **Pettenkofer,** †, Frh. für Joh. Heinrich v. P., Oberstwachtmeister des Leibinfanterie-Regiments, aus alter adliger Bayerischer Familie. W.: Gev., mit durch fünfperl. Krone gekr. s. Hz., darin 3 (2. 1.) r. Rosen, $^1/_4$: in G. 2 # Bk., $^2/_3$: r. b. geth. durch 4 s. aneinanderstossende, nach der Breite in Mitte durchgehende „Baktions" (Wecken?!). — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. an ausw. gebog. blätterlosen Stengeln, aussen je mit Knospe: 2 r. Rosen, H. II.: wachs., mit fünfperl. Krone gekr. g. Löwe, eine s.-bord. b. Wecke (im Diplom „Lanzenspitze") in den Prk. ht. — D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

1. 9. **Baur von Heppenstein,** R., mit „Edler von" (ausgeschr. in Kurbayern 1. 6. 1746) für Roman Philipp B. v. H., Kurb. Hof-Kammerrath, aus einem schon vor 1731 adligen Geschlechte (cfr. die Freiung am 19. 8. 1790 im Rhein. Reichs-Vicariat. W.: Gev.: $^1/_4$: in G. auf gr. Drb. eine b. Lilie, besetzt oben mit r. Fussspitzkreuz, zw. je 2 der ob. Blätter aber mit s., grünbekapselter Eichel an ausw. gebog. langem Stiel, $^2/_3$: in R. 3 linksgek. s. Flanken-Spitzen. Siebenperlige Krone mit 2 gekr. H. H. I.: die Lilie wie in I. zw. 2 g. Bffh., das rechte mit 3 b. g. b., das linke mit 3 g. r. g. Strf. in der Mdg., H. II.: wachs., mit 5 perl. Krone gekr. s. Löwe, hinter dem ein # Flügel; er hält in den Prk. ein Rechteck, welches wie Feld II. gezeichnet ist. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

1745

7\. 9. **Bünau,** Verleihung der erblichen grösseren Pfalzgrafenwürde, nach d. Erstgeburtsrecht, an Heinrich Grafen v. B., ehem. Wirkl. Kais. Geh. und Reichshofrath (R.-Grf. von Kaiser Karl VII. d. d. Frankfurt a. M. 24. 3. 1742).

10\. 9. **Borchgrave** (d'Altena), Grf. für Joh. Baptist, Herrn zu Bovelinghe, Marlinnes u. Rocklenge, Nicolaus Bernhard, Deutschord.-Ritter und Comthur zu Ramersdorf, und Michael Walram, Canonicus zu Lüttich, Gebr. Freiherren v. B. aus Lüttich'schem Adelsgeschlecht. W.: In S. 2 pfalweis gestellte abgewend. # Salme. Auf demSchilde eine 3blättr. Krone. Schildh.: 2 epheubekränzte wilde Männer mit Keulen. (Jetzt wird auf dem Schilde der Stammhelm mit den Salmen u. um das Ganze ein hermelingefütterter r. Mantel, aus Marquiskrone herabwallend geführt.) Der Mantel ist übrigens auch, aber b. mit g. Lederfutter, im Diplom verliehen. Die Familie blüht in Limburg.

" " **de Geloes,** Grf. für Maurus Ferdinandus und Guilielmus Walramus Freiherren de G., Gebr. aus Lüttich (Die Familie blüht noch in der Prov. Limburg der Niederlande). W.: In # ein g. Dornen-Kreuz. Um das Ganze ein aus fünfblättr. Krone herabwallender Wappenmantel (im Diplom b. mit s. Futter verliehen, jetzt) #, hermelingefüttert, die herabhäng. Theile mit dem Kreuz bezeichnet.

" " **de Hemricourt et Ramioul,** Grf. für Claudius und Conr. Ferd. Josef Richard aus Lüttich, Gebr., Freiherrn v. H., Herren zu Seron, Ramioul, Sart u. Mierdop. Die Familie blüht noch in der Prov. Namur. W.: Im ovalen (diplomgemäss von g. Schnitzwerk umgebenen), mit fünfblättr. Krone gekr. r. Schilde ein Hermelin-Schrb. Schildh.: 2 doppelschw. r.-bewehrte und -bezungte g. Löwen. Um das Ganze ein s.-gefütterter b. Mantel.

10\. 9. **Hasslang,** †, Ren. Grf. für Jos. Franz Xaver Freih. v. H., Kurb. Geh. Rath und Gesandten am Grossbrit. Hofe (stammend aus einem in Person des Rudolf v. H., Geh. Raths der Herzöge Albert u. Wilh. v. Bayern d. d. Prag 13. 6. 1593 in den R.-Frh., 1637, ohne davon Gebrauch zu machen, bereits in den R.-Grf. erhob. altadligem Geschlecht), nebst Schwester Maria Bennonia, verwittw. Gräfin von Hörwarth. — Die Familie ist 1804 erloschen. Das Stw. (von G. und R. mit Eisenhutschnitt gesp. Schild, auf dem gekr. H. ein hoher, wie der Schild gezeichneter Spitzhut mit Krone, darauf 3 # Hahnfedern) ist durch das Grafendiplom nur mit einem b. Wappenmantel mit damascirtem s. Futter (Helmdecken) vermehrt worden. Siebm. Suppl. VII. 1, No. 12; Tyr. A. W. I. 176.

" " **Leonrod(e),** Best. Grf. für Emanuel Jos. Ludwig Freih. v. L., Kais. und Kurbayer. Kämmerer, F. Eichstädt. Geh. Rath, Erbtruchsess und Erbküchenmeister. nebst Vetter Ludwig Benno v. L., Kais. Kämmerer. Ersterer hatte d. d. 23. 3. 1733 den Böhm. Frh. erhalten. Das Grafendiplom vermehrt das Stammwappen nur mit einer Krone und statt der Helmdecken mit einem rothsammtenen, mit Silberstück gefütterten Wappenmantel. Uebrigens ist das Diplom nicht ausgelöst, daher der Grafenstand nicht geführt werden darf. Das frhl. W., mit welchem die Familie am 12. 9. 1813 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. ist, findet sich bei Tyr. B. W. III. 48 (in S. ein r. Bk., 5perl. Frhkr., gekr. H. mit 2 s. Bffh., je mit r. Spange. D.: r. s.).

" " **Mean und Beaurieux,** †, Grf. für Peter Freiherrn v. M. u. B. aus Lüttich, Herrn der Herrschaften Beaurieux, Atrin etc., F. Lüttichschen W. Geh. Rath, commissaire-décideur zu Maastricht, stammend aus einem d. d. Wien 3. 11. 1694 in den R.-Frh. erhob. alten Niederländ. Geschlechte. Die Familie ist am 7. 4. 1876 mit Graf Franz Eugen, geb. 9. 2. 1789, ehem. Mitglied des Senats zu Lüttich, erloschen. W.: wie das freiherrliche bei Siebm. Suppl. I. 10. 7. in S., vor ausgerissener gr. Eiche angeheftet, ein gekr. # Adler. Auf dem Helme steht derselbe, Kaiserlich-gekrönt, durch neunperl. Krone aufgesteckt. Schildh.: 2 Greifen, je mit # Standarte, darin die von Kaiserkrone überhöhte g. Initiale K. Leopold I.: JIL). Um das Ganze ein s.-gefütterter b. Wappenmantel (cfr. auch 20. 1. 1768).

" " **Paumgarten,** Grf. (ausgeschr. in Kurbayern 31. 1. 1746) für Joh. Jos. Franz, K. K. Kämmerer, und Karl Sebastian, K. K. Kämmerer und Hofrath, Gebrüder, Freih. v. P., stammend aus einer Schiffmeisterfamilie zu Kufstein im Innthal,

die, circa 1460 geadelt, früher Baumgartner hiess, unter Herzog Albrecht IV. nach Bayern kam und 1508 verschiedene Herrschaften in Nd.-Bayern erwarb. — d. d. Wien 5. 2. 1629 erlangte sie den R.-Frh. u. das hierbei verlieh. Wappen ist durch das Gräfendiplom nur durch Grfkr. und die Schildhalter vermehrt, nämlich: Tyr. B. W. I. 17, gev.; I.: (Stwpp.) einwärtsgek., aus geflocht. g. Zaune wachs. g. Löwe in B., II.: (Satelpogen) R. S. G. geth., III.: (Schmichen) S. B. geth., IV.: (Ross) aufg. s. Ross in R. — Grfk. — 4 H. — Schildh.: 2 g. Greifen mit g.-befransten b. Standarten, worin ein gekr. doppelschw. g. Löwe, an g. Lanzen mit g. Troddeln. Die Familie erlangte 1768 das Erbland-Marschall-Amt von Niederbayern und ist am 8. 4. 1813 in Bayern bei der Grafenklasse imm.

1745

10. 9. **Waldburg-Zeil,** Verleihung der erblichen grösseren Pfalzgrafenwürde nach dem Erstgeburtsrecht an Johann Jacob Grafen v. W.-Z., Erbtruchessen des hl. Röm. Reichs, Freiherrn auf Waldenburg, Herrn auf Wurtzach etc., Kais. W. Geh. Rath und eh. Reichs-Hofraths-Präsidenten.

„ „ **Bossi,** ⚔ Frh. und Wb. für Wenzel Franz, Hauptm. im Kurbayer. Gren.-Regt. zu Pferde, Johann Carl, Kurbayer. Ob.-Lieut., und Joh. Rudolf, Gebr. v. B. aus einer uradligen Familie. W.: Gev. R. B., mit g. Hz.; darin gekr. # Adler. 1/4: s. schreit. Ochs, 2/3: s. Fluss, daraus wachs. gekr. g. Löwe, ein Schwert im Rachen. 2 gekr. H. H. I.: der Adler (linkssehend), H. II.: der wachs. Löwe. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.).

„ „ **Goeswin,** Frh. und Wm. für Ernst Franz Aurelian v. G. aus Lüttich, Kurbayer. Oberst-Lieut. in der Wallonischen Legion. Nachkommen blühen mit Niederl. Anerk. vom 16. 7. 1822 in Lüttich. W.: Gev.; I.: in G. 3 r. Bk., II. und III.: in S. 3 aufg. b. Rauten, IV.: in G. ein r. Löwe. Im g. Hz. das Stw. de G.: ein # Sparren, oben von 2 zugewandten flugbereiten # Vögeln, unten von r. Rose begleitet. Frhkr. Schildh.: 2 g. Löwen auf gr. Bd., ht. je eine Standarte mit den Bildern aus dem Hz. (ex dipl. cop.).

„ „ **Hauzeur,** ⚔, Frh. für Claudius Franziskus v. H., Kurpfälz. und F. Lüttichschen W. Geh. Rath. W.: In S. unter dreilätz. r. Turnierkragen 3 (2. 1.) b. Rauten aufrecht. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. linksseh. gekr. # Adler zw. 2 r. s. üb.-geth. Bffh., H. II.: geschloss. Flug; der vordere Flügel geth. S. R., oben der Turnierkragen, der hintere geth. R. S., unten die 3 b. Rauten. D.: b. s.

„ „ **Hoesch,** ⚔, Frh. für Matthias Gerard v. H., Kais. Geh. Rath, und dessen Eheconsortin: Lucia Christiana Elisabeth v. H. W.: Gesp. R. #, vorn auf r. Boden ein g. Zinnenthurm mit r. Thor und 2 r. Fenstern, hinten 1/2 s. Adler am Spalt. 2 gekr. H. H. I.: 2 wachs. geharn. Arme, je eine s. Kugel ht., H. II.: 3 s. Strf. D.: r. g. — # s. (ex dipl. cop.).

„ „ **Moffarts,** Frh. für Wilh. Gerhard de M. aus Lüttich, Kurb. Hauptmann beim Wallon. Reiter-Regiment. — Seine Nachkommen blühen mit K. Niederl. Anerk. vom 25. 1. 1830 als Barone de Moffaert in den Prov. Limburg und Lüttich. W.: In G. ein oben und unten #-bordirter, viermal (schräg) #-gegitterter s. Bk., Edelkrone mit 2 gekr. H. — St.-H. I.: linksgek. Flügel, wie der Schild gezeichnet, H. II.: gekr. g. Löwe, ganz zw. 2 g. Bffh., je belegt pfalweis mit 5 aufg. b. Rauten. D.: # g. (ex dipl. cop.).

„ „ **Praidlohn,** †, Frh. für Franz Andreas v. P. († 1757 ohne Erben), eh. W. Kais. Geh. Rath und Conf.-Min., derzeit desgl. in Kurbayern und Geh. Hofvicekanzler, der schon von K. Karl VII. in den R.-Frh. erhoben (welches Diplom aber, des Todes des Kaisers wegen, unausgefertigt geblieben war). Den ritterm. R.-A. mit „von Praitenlohn" hatte d. d. Wien 15. 1. 1694 Joh. Ludw. Praitenlohner, Bürgermeister der Stadt Wasserburg, erhalten. W. (N. S., † B. A., Taf. 19 nicht ganz richtig), vielmehr: Gev. B. R., mit # Hz., darin eine zweithürm. r. Burg (anstossend) mit # Thor und Fenstern, aus der in der Mitte ein # Einhorn wächst. 1/4: gekr. doppelschw. g. Löwe, 2/3: 3 g. Sparren. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: linksgek. wachs. # Eichhorn zw. off. g. # üb.-geth. Fluge, H. II.: wachs. der Löwe aus I. zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh. D.: b. g. — r. g. (ex dipl. cop.).

„ „ **Schlecker,** †, Frh. für Valentin Gottfried v. S., Kais., dann Kurbayer. Hofkammerrath; seine Wittwe, wiederverm. Freifrau von Franken, besass 1780

die Hofmarken Hauzenstein und Thonhausen auf dem Nordgau. W.: Gev. G. B., mit durch fünfperl. Krone gekr. # Hz., darin ein aufg. nat. Luchs, rechts unten von 2 pfalweis gest. r. Rosen, oben links von einer r. Rose begl.; 1/4: 1/2 # Adler, 2/3: mit 3 aufg. b. Wecken bel. s. Bk., begl. von 3 (2. 1.) s. Lilien. — 2 gekr. H. — H. l.: linksseh. # Adler, H. II.: wachs. der Luchs, in der rt. Prk. eine b. Lanzenspitze, in der lk. eine s. Lilie ht., zw. off. #, bds. mit 3 (2. 1.) r. Rosen bel. Fluge. D.: # g. — b. g. (ex dipl. cop.). Woher der Adel stammt, vermochte ich nicht zu erfahren.

1745
10. 9. **Ulmenstein,** Frh. mit Präd. „Wolgeboren" für Johann v. U., Kais. u. Reichs-Kammer-Gerichts-Assessor zu Wetzlar, dessen Vater Joh. Ulrich Schumacher, Kurpfälzischer Rittmeister, d. d. 8. 11. 1729 unter ob. Namen den R.-A. erhalten hatte. W.: Grote, B. 6: gev. B. S.: 1/4: einw. spring. s. Ross, 2/3: 3 r. Bk., Frhkr. mit 2 gekr. H.—H. l.: das Ross wachs., H. II.: 2 Bffh. wie Feld II. D.: b. s. — r. s. — Siebm. Suppl. I. 28, 8, Tyr. a. W. II. 127.

„ „ **Wittgenstein,** Frh. für Adolf Heinrich, vorm. Kais., jetzt Kurbayer. General-Wachtmeister, und Willebrand Gottfried, Gebrüder v. W., die bereits von K. Karl VII. d. d 10. 7. 1742 ein (nicht ausgehänd.) Dipl. erhalten hatten, aus altem Kölner Patr.-Geschl., einem Zweige der Fürsten Sayn-W. stammend. — W.: In S. 2 # Pfäle. Auf dem Schilde eine s.-gestülpte # Toque, vorn mit g. Agraffe, aus welcher 5 s. # wechselnde Strf. steigen. D.: # s. (ex dipl. cop.).

„ „ **Wolff,** †, Frh. und A. für Christian W. (bek. Philosoph), Kgl. Preuss. Geh. Rath und Kanzler, ältesten Lehrer des Natur- und Völkerrechts und der Mathematik, sowie Professor der Universität Halle (anerk. in Preussen 12. 2. 1746). W.: Siebm. Suppl. III. 6, Tyr. A. W. I. 15; Gev. R. S., mit gekr. B. G. geth. Hz., darin oben ein wachs. g. Löwe, unten 3 nebd. aufg. b. Wecken; 1/4: aufg. einwärtsgek. s. Wolf, 2/3: off. # Flug. — 2 mit Frhkronen gekr. H. — H. I.: Der Löwe linksgek. wachs., ht. eine b. Raute in der Prk., H. II.: wachs. s. Wolf zw. off. # Fluge. D.: r. g. — # s. — Schildh.: 2 g. Greifen.

„ „ **Wyllemet,** ⨯ Frh. für Guislenus Carolus Franziskus de W., vorm. kais., jetzt Kurbayer. Gen.-Quartiermeister-Lieutenant. W.: in B. ein mit gestz. # Schwert bel. s. Pfal, begl. bds. oben von g. Stern, unten rt. von einem aus ihm hervorgehenden halben achtspeichigen g. Wagenrad, hinten ebenso von 1/2 g. Adler. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I: einwärtsgek. wachs. s. Einhorn, H. II.: das Schwert zw. 2 g. Bannern, je bel. mit auswärtsseh. # Adlerskopf. D.: b. g. (ex dipl. latin. cop.)

„ „ **Zech,** Frh. (ausgeschr. in Kurbayern 28. 11. 1747) für Joh. Georg Jos. Albrecht von Zech auf Neuhoffen, eh. Kais., jetzt Kurb. Hofrath, nebst Ehegenossin Maria Magdalena Josepha von Koffler. W. s. unten bei seinem eodem in den R.-R. erhobenen Bruder. (cfr. s. Grafung sub 19. 1. 1774.)

„ „ **Dumhoff,** ⨯, A. für Herm. Gottfried, Kurpfälz. Reg.-Rath u. Geh. Staatssekr. und Franz, seit 1784 Kurb. Geh. Rath. Gebr. D. W.: Gev. G. S.: 1/4: über 2 bkw. gelegten b. Wecken im Schildfuss, ein einwärtsseh. # Adlersrumpf, 2/3: 3 zinnige durchgehende r. Mauer, in der Mitte mit r. Hochkreuz besetzt. — 2 gekr. H. H. l.: der Adlersrumpf aus I. zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh. H. II.: geschloss. Flug wie Feld II. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Faber,** A. (ausgeschr. in Kurbayern 17. 1. 1746) für Johann Peter F., Hptm. im Kurbayer. Inft.-Regt. „Feldmarschall Seckendorff". Die Familie ist in Bayern am 27. 12. 1813 bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. V. 30: in S. ein b. Bk., aus dem ein doppelschw. g. Löwe mit 3 r. Rosen am gr. Stengel in den Prk. wächst, unten nebd. 3 gesenkte b. Anker. Aus dem gekr. H. wächst der Löwe wie im Schilde. D.: b. g. — g. s.

„ „ **Fuchs,** ⨯, A. (ausgeschr. in Kurbayern mit „v. Fuxberg" 20. 7. 1746) für Wilhelm Aloys F., Kurköln. Hofkammerrath und Secretär bei der Kurpfälz.-Neuburgischen Hofkammer. W.: In B. eine aufsteig. s. Spitze, darin auf gr. Hügel ein aufg. r. Fuchs, vorn 2, die Sachsen aufwärtskehr. g. Flügel übereind., hinten 3 g. Kleeblätter, mit den Stielen im Dreipass zusammengestellt. Gekr. H.: wachs. r. Fuchs, mit gr. Kleeblatt in der Lk., zw. off. g. Fluge. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

1745

10. 9. **Gotte,** ×, A. für Petrus Franz G., aus Lüttich, Kurb. Hauptm. bei dem Wallonischen Reiter-Regt. W.: In G. 4 # Bk., überdeckt von r. Schildchen, worin 2 gekreuzte s. Schwerter, bewinkelt von 4 kleinen g. Vögeln. Auf dem gekr. H. mit # g. Decken die gekreuzten Schwerter (ex dipl. latin. cop.) Ders. erhielt nebst Bruder Joh. Franz, Kais. Militairkom. im Engadin, d. d. Zeil 15. 12. 1757 v. Hofpfalzgrafen Grafen Zeil auch den R.-Ritterstand u. Wm. (gev. mit Hz. — Schwerter u. Vögel — $^1/_4$: die Bk., $^2/_3$: g. Löwe in B. — 2 gekr. H. — H. I.: Schwerter, H. II.: d. Löwen. D.: # g. — b. g.).

" " **Gottschall,** ×, A. (nicht 14. 9.) für Dietrich Christoph, Kgl. Poln. Ob.-Lt., Georg Friedr., Ob.-Lt., und Siegfried, Hauptm. Gebr. G., letztere in Kgl, Französ., resp. Schwed.-Hessischen Diensten, angeblich aus dem Schles. Geschlecht von Gottschalkowski stammend. W. (poln. Stw. Sreniawa): In R. ein s. Schrägstrom, oben in der Mitte mit s. Hochkreuz besetzt. — 2 gekr. H. — H. I.: s. Hochkreuz zw. 2 r. s. üb.-geth. Bffh., H. II.: wachs. g. Löwe zw. 2 b. Standarten, je bel. mit auswärtsseh. g. Löwenkopf. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

" " **Halenus,** ×, A. für Lambert H., aus Lüttich, Kurb. Hauptm. im Wallonischen Reiterregiment. W.: Gesp. B. R., vorn ein wilder, um Haupt und Hüfte mit gr. Hederich bekränzter wilder Mann, ht. in der Lk. einen ausgeriss. gr. Baum, hinten 3 g. Sparren. Gekr. H.: mit dem wilden Mann mit Baum, wachsend. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. latin. cop.)

" " **Hanozet,** ×, A. für Johann Franz H., aus Lüttich, Lieut. im Kurb. Wallonischen Reiter-Rgt. W.: In B. ein s. Bk., begl. oben von 2 s. Lilien, unten von flugb. rechtsgek. s. Taube. 2 gekr. H. — H I.: s. Lilie, wachsend (?), H. II.: s. Taube. D.: b. s. (ex dipl. latin. cop.)

" " **Hecht von Hechten,** †, R. und A., mit Prädicat „Edler von Hechten", für Joh. Julius H., Kgl. Preuss. Geh. Leg.-Secr. am ehemals Kais., dann Kurbayer. Hofe. Derselbe erhielt d. d. 8. 5. 1762 als Geh. Rath u. resid. Minister des Oberrhein. Kr. die Kgl. Preuss. Anerk. des Adels. W.: Gesp. von B. und R. durch aufsteig., von G. und S. gesp. Spitze, in der vorn $^1/_2$ # Adler am Spalt, hinten linksgek. ein r. Löwe; bds. der Spitze 3 (2. 1.) rt. g., lk. s. Lanzenspitzen, die oberen mit der Spitze abgewendet, quergelegt. — 2 gekr. H. — H. I.: linksseh. # Adler (ganzer Figur). H. II.: wachs. r. Löwe, ht. in jeder Prk. schräg eine Lanzenspitze, die in der Rt. g., die in der Lk. s. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

" " **Heckenstaller,** †, A. für Johann Simon H., Rhein. Reichs-Vicariats-Verwandten und Beamten der Kurb. Geh. Canzlei, Expedition und Registratur. W.: r. Schild, gev. durch s. Bk. und einen, den Letzteren überdeckenden g. Pfal, darin auf gr. Hügel ein gr. Strauch. Feld I.: s. Löwenrumpf (rechtsgek.); II.: s. Rose; in III. und IV. je ein s. Stern. Auf dem gekr. H.: Hügel und Strauch zw. 2 r. g. üb.-geth. Bffh. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

" " **Hertling,** R. und A., mit „Edler von", für Joh. Friedr. H., Kurpfälz. Geh. Rath und Reg.-Vice-Canzler. Das Wappen ist genau so wie das freiherrliche (cfr. die Freiung b. Rhein. R.-Vic. sub 23. 6. 1790), nur ohne die Freiherrnkrone auf dem Mittelschilde.

" " **Kern,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. in Kurbayern 13. 7. 1747) für Jos. Anton K., Kurb. Hofkammerrath, Director sämmtlicher Bräuhäuser in Bayern. Die Familie ist am 23. 5. 1809 in Bayern bei der Ritterklasse imm. W.: Tyr. B. W. VI. 46. gev. G. B.; $^1/_4$: einwärtsgek. aufg. # Bär, $^2/_3$: g. Bk. aus dem in der Mitte 3 g. Kornähren wachsen; unten bkw. 3 s. Sterne. — 2 gekr. H. H. I.: wachs. einwärtsgek. # Bär zw. 2 # g. üb.-geth. Bffh., H. II.: die 3 Aehren wachs. zw. off. # Fluge, je bel. mit 3 (1. 2.) s. Sternen. D.: # g. — b. g. — cfr. auch Siebm. Suppl. VII. 7, No. 11.

" " **Klein,** A. für Wilh. Wolfgang K., Kurpfälz. Reg.-Rath und Geh. Conferenz- und Staats-Secr. Die Familie ist am 4. 4. 1814 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 52, gev. G. B.; $^1/_4$: einwärtsgek. aufg. r. Einhorn, $^2/_3$: auf s. Hügel wachs. g. Lorbeerbaum. — 2 gekr. H. — H. I.: das Einhorn aus I. wachs. zw. 2 g. Bffh., H. II.: der Lorbeerbaum wachs. zw. off. b. Fluge. D.: r. g. — b. g.

1745

10. 9. **Lamezan,** R., mit „Edler Herr von", für Adrian Johann von L., Kurpfälz. W. Geh. und Conferenz-Rath, Herrn auf Aldenhoven (cfr. die Freih.-Erheb. im Rhein. R.-Vic. sub 1. 10. 1790). W. (N. S. Bad. A., Tab. 36): Gev. B. S., mit gekr. r. g. geth. Hz., worin Löwe verw. Tct.; 1/4: g. Zinnenthurm, aus dem ein nackter Arm mit Lilie wächst, 2/3: Pelikan mit Jungen im Nest, — 2 H.

„ „ **Leelmacher, Edle von Sandersheim,** ×, R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. in Kurbayern 16. 12. 1745) für Joh. Wilhelm L., Kurbayer. Hofrath u. Geh. Cabinets-Secretär. W.: Gev. R. B., mit gekr. s. H., darin 2 pfalweis gestellte abgew. b. Salme, 1/4: einwärtsgek. gekr. g. Löwe mit g. Kugel in den Prk., 2/3: zw. 3 pfalweis gest. g. Rosen 2 s. Bk. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe aus I. wachs., H. II.: 3 pfalweis gest. Rosen an g. Stengel zw. 2 b. Bffh., je mit 2 s. Spangen. D.: r. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Lembor,** ×, A. für Christian L., Kurbayer. Fahnenjunker beim Wallonischen Reiter-Regiment. W.: Gesp. G. B.; vorn r. Bk, darüber ein linksgek. # Eberkopf, darunter eine r. Rose, hinten s. Bk., darüber 2 gekreuzte Flammenschwerter, darunter ein s. Sparren. Gekr. H.: die gekreuzten Schwerter, dazw. der Eberkopf, rechtsgek., zw. 2 b. Bffh. D.: r. g. — b. s. (ex dipl. latin. cop.)

„ „ **Marnette,** ×, A. für Nicolaus und Hubert Gebr. M. aus Lüttich, beide Kurbayer. Lieutenants im Wallonischen Reiterregiment. W.: In S. gegen eine von unten ansteigende, moosbewachsene, zerbröckelnde s. Steinmauer am rt. Schildrande, aufgerichtet ein r. Löwe, dieselbe mit den Pranken stützend. Gekr. H.: wachs. r. Löwe. D.: r. s. (ex dipl. latin. cop.)

„ „ **Oechsel,** ×, Best. des ihm bereits vom Kaiser Karl VII. d. d. 12. 12. 1744, mit „Edler von", erth., aber wegen des Todes des Kaisers nicht ausgefertigten Ritterstands- u. Adels-Diplomes für Johann Georg (Ritter u. Edlen v.) O., Kais. W. Geh. Rath und Hof-Fiscal, nebst Verleih. der Uebertragung des Ritterstandes auf einen s. Brudersöhne. W.: Gev.; 1/4: geth., oben in G. ein schreit. # Ochse, unten von R. und S. 5 mal schräg geth., 2/3: geth., oben durch aufsteig. # Spitze von S. und G. gesp., unten in S. ein gestürzter, von G. und # gesp. Sparren. Auf dem Schilde die Edelkrone, besetzt mit 2 gekr. H. — H. I.: gekr. linksseh. # Adler zw. 2 g. Bffh., H. II.: wachs. # Ochse zw. 2 Flügeln, der rechte oben #, unten g. über # schräglk. geth., der linke oben #, unten S. über R., schräg geth. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.) Die O. v. Friedenberg sind anderen Stammes.

„ „ **Orthlieb,** Ausfert. des Adels-Diploms vom 10. 6. ejd. für Joh. Mathias O., jur. lic. der F. Univ. Salzburg, derzeit Obervogt der Freih. Rehling'schen Familie zu Bettenreuth. W.: s. oben.

„ „ **Paret,** ×, A. für Philipp P., Kurbayer. Lieut. beim Wallonischen Reiterregiment. W.: B. G. B. gesp., in der Mitte ein vorwärtsgek. Ritter mit r. Banner, darin rechtsseh. g. Löwenkopf, rt. und lk. ein g. Sparren. Auf dem gekr. H. der Ritter wie im Schilde. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Pauly,** ×, A. für Johann P. aus Lüttich, Kurbayer. Lieutenant beim Wallonischen Reiter-Regt. W.: Gesp. s. Schild, vorn ein b. Bk., begl. von 3 (2. 1.) nat. rechtsgek. Pfauen, hinten ein flugb. # Adler auf gr. Felsen. Gekr. H.: wachs. nat. Pfau. D.: b. s. — # s. (ex dipl. latin. cop.)

„ „ **Pindel,** †, R., mit „Edler von" (ausgeschr. in Kurbayern 13. 7. 1747) für Jacob Andreas von P., gebürtig aus Frauenzell in Bayern, Kurb. Hofkammerrath u. Hauptzeugamts-Commissair. Derselbe starb ohne Söhne am 20. 2. 1772, nur mehrere Töchter hinterlassend. W. (bei N. S. † B. A., Taf. 19, nicht ganz richtig, vielmehr): B. S. schräg geth. mit 2, das Gelenk aufwärtskehr. Muscheln, verw. Tct. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. doppelschw. linksgek. g. Löwe, in der Rt. eine gestürzte, s. b. gesp. Lanzenspitze ht., H. II.: Flügel, gezeichnet wie der Schild. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

„ **Rasquinet,** ×, A. für Michael Mengold R., Capitain beim Wallonischen Reiter-Regt., Anton und Joh. Heinrich, Gebr. R. aus Lüttich. W.: In # ein s. Sparren, begl. von 3 s. Lilien. Gekr. H.: wachs. Manns-Unterarm, eine r. Fahne hochhaltend. D.: # s. (ex dipl. latin. cop.)

1745

10. 9. **Reibelt,** R. und A., mit „Edler von", für Joseph Anton R., Kurpfälz. Reg.- und Ober-Appell.-Gerichts-Rath zu Mannheim (ders. erhielt 3. 11. 1767 den Kurpfälz. Freiherrnstand, cfr. dort). W.: Gev., mit durch 5 perl. Krone gekr. G. # geth. Hz., darin oben ein wachs. gekr. # Adler, unten ein g. Pfal; 1/4: in R. ein einwärtsgek. gekr. g. Löwe, 2/3: gesp. S. B., darin ein oben mit Lilie besetzter Sparren, jeder Schenkel bel. mit 3 aneinanderhäng. Wecken hintd., alles verw. Tct. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. gekr. linksseh. # Adler, H. II.: wachs. gekr. g. Löwe zw. 2 b. s. üb.-geth. Bffh. D.: r. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Schönberg,** †, R., mit „Edler von", für Jos. Anton v. S., des inneren Raths- und Bürgermeister in München, Herrn auf Eglfing und Hugelfing (cfr. 24. 12. 1737). W. (bei N. S. † Bayr. A., Taf. 21, falsch, vielm. Siebm. IV. 166 Nr. 1): Gev. R. S.; 1/4: auf s. Berge ein wachs. g. Hochkreuz, gekrönt mit g. Krone, beseitet von 2 g. Lilien, der Fuss des Kreuzes, soweit er den Hügel deckt, ist roth, 2/3: doppelschw. r. Löwe. — 2 mit 5 perl. Kronen gekr. H. H. I.: das Kreuz wie im Schilde zw. 2 Bffh., g. r. — r. s. geth., H. II.: der Löwe aus II. wachs. D.: r. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Thieri,** ⚔, A. für Heinrich Th. aus Lüttich, Kurbayer. Lieut. im Wallonischen Reiter-Regt. W.: Gev. G. R.: 1/4: 3 längliche gr. Blätter (2. 1.), 2/3: aus g. Hügel wachs. 3 4blättr. g. Rosen. Gekr. H.: gr. Blatt zw. 2 g. r. üb.-geth. Bffh., aus deren Mündungen je eine g. Stielrose hervorgeht. D.: gr. g. — r. g. (ex dipl. latin. cop.)

„ „ **Vivario,** A. für Joh. Ferd. V., Kurbayer. Fahnenjunker beim Wallonischen Reiter-Regt.; Nachkommen (?) als Barone V. de Ramézée im Lüttichschen blühend, jedoch mit wesentlich anderem Wappen. W.: (1745) Gev. S. B.: 1/4: 3 (2. 1.) b. Glocken (?!), überhöht von b. Lilie, 2/3: gekr. s. Löwe mit r. Zunge. Gekr. H., darauf der Löwe vorwärtsgek. sitzend (?!), ht. in den Prk. eine von b. Lilie überhöhte b. Glocke vor sich. D.: b. s. (ex dipl. latin. cop.)

„ „ **Weller,** R. u. A., mit „Edler von", für Theodor W., Kurpfälz. Geh. Staats-Rath u. Conferenz-Referendaer (cfr. die Freih.-Erhebung im Rhein. R.-Vic. d. d. 12. 9. 1790). W. (N. S. Bad. A., Tab. 49): Gev. B. R., mit g.-bord. # Hz., darin wachs. g. Säule, oben mit g. Kreuzchen besetzt; 1/4: einwärtsgek. wachs. gekr. g. Greif, 2/3: 2 s. Bk., der obere bel. mit 2, der untere mit 1 aufg. b. Raute. — 2 gekr. H. — H. I.: Säule mit Kreuz zw. off., je mit 2 s. Bk. bel. Fluge. H. II.: wachs. g. Greif. D.: b. g. — r. s.

„ „ **Wins,** ⚔, A. für Joh. Arnold W. aus Lüttich, Kurbayer. Lieut. im Wallonischen Reiter-Regt. W.: In S. auf gr. Hügel ein gr. Baum, gegen dessen Stamm 2 # Eber anspringen. Gekr. H.: der Baum wachs. H.: # s. (ex dipl. cop.) Diese Familie ist ganz verschieden von den v. Wins(s.) in Preussen.

„ „ **Zech I.,** R., mit „Edler von" (ausgeschr. in Kurbayern 22. 1. 1749) für den Bruder des eodem in den R.-Frh. Erhobenen (s. oben): Caspar Anton v. Zech, aus Augsburg. Patrizier-Geschlecht, Stadt-Syndikus in München, nebst Eheconsortin Maria Franziska Antonia geb. von Koffler, Schwester der Freifrau von Zech. W.: Gev. S. R.; 1/4: wachs. Türke (bis an's Knie) in r., 3 mal s.-verschnürtem Rock, s. Gürtel und r. s. Turban, in der etwas erhob. Rt. schräggestürzt einen b. Pfeil ht., 2/3: mit r. Bogen der Länge nach bel. s. Schrb. in R. — 2 gekr. H. — I.: der Türke zw. r. s. üb.-geth. off. Fluge, H. II.: wachs. s. r. geth. Löwe mit r. s. geth. Flügel am Schulterblatt, ht. in den Prk. senkrecht (die Sehne links) einen r. Bogen. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Zech II.,** ⚔, A. (ausgeschr. in Kurbayern 14. 1. 1746) für Felix Dominik Z., jur. utr. Dr., Kurbayer. Rath, Salzbeamten und Pflegsverwalter zu Friedberg, gleichfalls mit diesem Wappen. (Ob mit Obigem verwandt, ist im Diplom nicht gesagt.)

„ „ **Zinck,** ⚔, A. für Peter Joseph Z., aus Lüttich, Kurbayer. Lieut. beim Wallonischen Reiter-Regt. W.: In G. 2 r. Sparren, begl. von 4 r. Rauten (2. 1. 1.), die mittlere zwischen den Sparren. Gekr. H.: off. g. Flug, bds. mit den 4 Rauten belegt. D.: r. g. (ex dipl. latin. cop.)

1745

13. 9. **Raab zu Ravenstein,** †, Grf. für Carl Jos. Freih. R. z. R. (cfr. 26. 7. 1742), nachgelass. Kais. W. Rath und bev. Minister im Niedersächs. Kreise. Dies Diplom blieb, weil unausgelöst, unausgefertigt, doch erhielt derselbe vom Kaiser d. d. Wien 10. 12. 1745 den R. Grf. mit „Hoch- u. Wolgeboren," Wappenbess. etc.

14. 9. **Chrismar,** A. für Franz Anton Fidel Ch., F. Constanzischen Hof-Rath. Die Familie ist am 10. 3. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. V. 2, in B. eine aufsteig. g. Spitze, darin auf #-geflüg. b. Kugel, nackt, vorwärtsgek., eine Fortuna, ein r. Segel über und vor sich schwingend; bds. ein s. Bk., bes. mit einwärtsgek. #-bew. s. flugb. Schwan. Auf dem ungekr. H. die Fortuna wie im Schilde. D.: r. s. b. g. vermischt.

" " **Fier,** †, A. (nicht 10. 9.), für Carl Peter F., Rhein. Reichs-Vicariats-Agenten. W.: In B. eine mit r. Greif, der einen gr. Eichenzweig mit 3 Blättern und 3 nat. Eicheln in der Rt. hält, bel. aufsteig. g. Spitze, begl. bds. von 3 (2. 1.) s. aufg. Wecken. Auf dem mit 5 perl. Krone gekr. H. wächst der Greif. D.: b. s.

" " **Metzgern, Edle von Meggenhofen,** †, Frh. für Max. Emanuel Jos. v. M., Edl. v. Meggenhofen, Kurb. Reg.-Rath zu Burghausen. Dessen Vater Joh. Zacharias Metzger, Kurb. Hofkammerrath, zu Traunstein, stammend aus Bruck, hatte d. d. Wien 26. 7. 1740 den R.-R. u. -A. mit „Edler von M." erlangt. W.: (N. S. † B. A., Taf. 17, nicht ganz richtig, vielmehr): Gev. S. B.; 1/4: mit einem nach d. Theil. lauf. s. Widder bel. r. Schrb., begl. v. 2 r. Rosen, 2/3: g. Löwe. — 2 gekr. H. — H. I.: wachsend der Widder (einwärtsgek.), H. II.: wachs. der Löwe. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.) — cfr. auch Siebm. Suppl. V. 25, No. 10.

" " **Rammelsberg,** †, A. für Joh. Joach. R., K. Preuss. Kriegs- und Domainenrath, Hof-Staats-Rentmeister und Kirchen-Revenüen-Directoriats-Rentmeister. Derselbe hatte 3 Söhne. Die Familie ist um 1770 erloschen. W.: Siebm. Suppl. II. 27, No. 1, gesp. # S., vorn linksgek. g. Löwe, hinten auf gr. Berge wachs. 3 g.-besaamte r. Rosen an gr. 2 blättr. Stielen. Auf dem gekr. H. ein 8 spitz. b. Kreuz zw. off., rt. g. #, lk. r. g. geth. Flug. D.: r. s. — # g. (ex dipl. cop.)

" " **Unold,** A. für Johann Jacob U., Senator in Memmingen, u. Martin U.; des Ersteren Desc., wurde am 30. 6. 1809 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 18, gesp. S. B., vorn auf gr. Drb. ein am Stamm mit r. abflieg. Bande gebund. gr. Palmbaum, hinten 3 g. Sparren, unter jedem ein 5 str. g. Stern. Auf dem mit 7 perl. Krone gekr. H.: der Palmbaum. D.: gr. s. — b. g. — cfr. auch Tyr. a. W. III. 39.

" " **Wallau,** †, A., mit „von", für Gottfried W., R.-Vic.-Hof-Gerichts-Agenten. Dies Diplom muss nicht zur Ausfertigung gelangt sein, da ihm angeblich K. Franz I. erst den R.-A. ertheilte. (Doch ist in Wien kein Diplom zu finden.) Den R.-Frh. erlangte er im Rhein. R.-Vic. (cfr. sub 25. 9. 1790).

16. 9. **Weinbach,** R. und A., mit „Edler von" (nicht 7. 9. 1748), für Georg Adam W., Kreis-Directorial-Secretair b. Schwäb. Kreise (Schwager Ickstatt's), Josef Anton, Fürstl. Constanzischen Geistl. Geh. Rath und Franz Josef, Canonicus zu Wiesensteig, Gebr. W. Der Sohn des Ersteren wurde später durch Kurf. Karl Theodor als R.-Vic. am 11. 9. 1790 R.-Freiherr. Die ritterl. Linie ist am 14. 9. 1815 in Bayern bei der Ritterklasse imm. W.: Tyr. B. W. IX. 37, gev. B. G.; 1/4: 3 s. Querströme, 2/3: einwärtsgek. # Rabe auf gr. Felsen. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. Mann mit Weinstock, H. II.: Rabe auf Felsen (cfr. auch Tyr. a. W. I. 10).

17. 9. **Hertenstein,** †, Frh. für Ludw. Bartholomäus, R.-Ritter und Edlen Herrn v. H., R.-Vic. Hofg.-Ass. u. Consulenten der Reichsstadt Augsburg, welcher den Ritterst. im gemeinschaftl. R.-Vic. am 15. 5. 1741 erlangt hatte. W.: (1745) Gev. R. B., mit # Hz., darin wachs. doppelschw. s. Löwe; 1/4: g. Stern innerhalb 10 endigen s. Hirchgeweihs mit Grind, 2/3: g. Sparren, begl. von 3 aufg. g. Wecken. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. einwärtsgek. der Löwe aus dem Hz., hier einen g. Stern ht., H. II.: wachs. g. Greif, in der Rt. einen Diamantring ht. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

" " **Hertenstein,** †, Verleih. d. kleineren Pfalzgrafenwürde an den Vorerwähnten.

1745

17. 9. **Bozenhard von Reiskeim,** †, (nicht 10. 9.), A., mit ob. Präd., für Wilh. Fr. B., Agenten beim Rhein. Vicariats-Hof-Gericht. W.: Gesp. B. G., vorn einwärtsgek. doppelschw. s. Löwe, hinten r. Bk., über dem, an einem gespaltenen Stiel mit 2 gr. Blättern, 2 r. Rosen; unten bkw. 2 r. Sterne. Aus dem gekr. H. wächst zw. 2 dgl. Rosen an 2 blättr. gr. Stengeln linksgek. ein s. Löwe. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

" " **Hurdt,** ⨯ R. und A., mit „Edler von", für Matthias H. (Stand?). W.: In S. 3 in Form eines Triangels (2. 1. [?!]) gestellte # Blätter. H.: 2 s. Bffh., je bel. mit 3 # Blättern. D.: # s. (ex dipl. cop.)

" " **Soyer,** ⨯, A. (ausgeschr. in Kurbayern 16. 12. 1746). für Franz Carl S., Herrn auf Eisendorff, Kurb. Adjut. des Leib-Inf.-Regts., (Diese Familie ist nicht zu verwechseln mit derjenigen, schon von K. Ferd. II. geadelten gleichnamigen Familie, deren Wappen (Pegasus) sich N. S., Bayer. Adel, Taf. 142, findet.) W.: (1745) in S. 3, mit den Stielen im Dreipass zusammengestellte gr. Kleeblätter. Gekr. H., darauf Flügel, gezeichnet wie der Schild. D.: gr. s. — ex dipl. cop. — (also ganz wie Stw. von Carlowitz, die nur statt grün überall schwarz haben).

20. 9. **Rochorets und Montperoux,** ⨯, Frh. für Stephan Johann von Guymard, Herrn von R. und M., Kais. Geh. Staats- und Cabinets-Secretär. W.: Ovaler, g.-bord., mit Frhkr. gekr., von 2 g. Löwen gehaltener Schild, geth. von B. und S., oben bkw. 3 g. Sterne, unten ein # Einhornsrumpf. (ex dipl. cop.)

24. 9. **Brandhoffer,** †, Best. des im gemeinsamen R.-Vic. 1741 (wann?) ihm ertheilten A. mit „von", für Joh. Andreas B. — Beide Diplome blieben ungelöst, daher unausgefertigt.

" " **Brentano von Brentheim,** ⨯, A., mit ob. Präd., für Franz Xaver B., Secr. bei der Kurpfälz. Gesandtschaft auf der Reichsversammlung. Seiner Söhne R.-Frh. cfr. sub 29. 7. 1791. W.: (1745) durch breiten r. Pfal von # und G. gespalten; im Pfal ein gesenkter g. Anker, unten mit g. Ring, an dem eine g. Brente (Eimer) mit 4 r. Reifen hängt; vorn ein aus dem Pfal hervorbrech. aufg. # Greif, hinten, zw. off. # Fluge, eine aufg. b. Raute. 2 mit Perlenkronen gekr. H. — H. I.: wachs. # Greif zw. 2 r. g. üb.-geth. Bffh. H. II.: zw. off. # Fluge die Raute, oben mit g. Anker besetzt. D.: b. g. — # g. (ex dipl. cop.)

" " **Ferster,** ⨯, A., unter Bestätigung des s. Grossv. Andreas F., Ungar. Bergrath, lt. Wappenbrief K. Leop. I. verlieh. Wappens, für Carl Felician F., Dr. med. W.: Gev. G. B.; 1/4: bis z. Knie wachs. vorwärtsgek. Jüngling in # Kleid und Beinkleidern, mit g. Kragen und Stulpen, g. Knöpfen und Gürtel, ht. in der Rt., senkrecht gestürzt, einen s. Pfeil, 2/3: auf s. Felsen ein flugb. s. Falke. Auf dem gekr. H. mit # g. — b. s. Decken der Jüngling aus I. wachsend. (ex dipl. cop.)

" " **Fischheim,** †, R., unter diesem Namen, mit Präd. „Edler von", für Martin Fischer von Fischheim, Kurb. Geh. Hof-Kammerfourier, welcher d. d. Wien 1. 7. 1739 mit Präd. „von Fischheim" den R.-Adel erhalten hatte. Die Familie ist am 11. 2. 1813 in Bayern bei der Ritterklasse imm. W.: Tyr. B. W. V. 39, in B. über s. Wasser, welches über einer g. 6zinnigen Mauer im Schildfuss erscheint, ein s. Delphin mit erhob. Schweif, begl. von 3 (1. 2.) 8str. g. Sternen. — 2 gekr. H. — H. I.: der Delphin, einen gesenkten s., von 8str. g. Stern überhöhten Anker umwindend, wie im Schilde, zw. off. #, bds., mit einem dgl. Stern bel. Fluge, H. II.: g. Fahne mit # Adlerkopf zw. 2 s. b. üb.-geth. Bffh. D.: b. s.

" " **Gutermann,** Best. des ihm im gemeinschaftl. R.-Vic. am 10. 6. 1741 verliehenen R.-Edlen-Diploms für Jos. Carl v. G., Bankier zu Augsburg. (Dies Diplom blieb, weil ungelöst, unausgefertigt.)

" " **Lang,** ⨯, A. für Franz Christoph Ludwig L., Gräfl. Oettingen-Wallersteinschen Hofrath. W.: Von B. über R. geth., darin 2 gekreuzte, von S. und G. geth. Pfeile, bewinkelt von 4 Sternen (1. 2. 1.), die im oberen Theile s., im unteren g. sind. Auf dem mit 5perl. Krone gekr. H. wächst eine s. Löwen-

tatze, nach rechts gebogen, ht. die Pfeile wie im Schilde, begleitet oben von s., unten von g. Stern. D.: b. r. (ex dipl. cop.) Der bekannte Ritter von Lang (Civ. V. Ord.-Ritter) gehörte nicht zu dieser Familie, führte aber ein sehr ähnliches Wappen.

1745

24. 9. **Lippert,** ×, A. für Johann Sebastian L., Kurb. Hofkammerrath u. Hof-Zahlmeister. Ders. erhielt als Geh. Zahlmeister, d. d. Wien 23. 10. 1747 v. K. Franz I. die Bestät. ob. Dipl. als eines rittermäss. R.-A., mit „von" u. Erlaubniss, Lehne zu erwerben u. sich nach den Gütern zu nennen. W. (beider Dipl., bei Siebm. Suppl. IX. 20, No. 10 irrig sub „Lieppert"): Geth. R. S., oben ein g. Sparren, begl. oben von 2 g. Sternen, unten ein mit g. Stern bel. r. Bk. Zwischen Sparrenschenkeln und über dem Bk. steht ein g. r. geth. Löwe. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. linksgek. g. r. geth. Löwe, H. II.: r. Flügel, bel. mit g., von 3 g. Sternen begl. Sparren. D.: r. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Schober, Edle von** (oder **zu**) **Hochenfurth,** ×, R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. in Kurbayern 3. 3. 1755) für Franz Ludw. Sidonius S., Kurköln. Hofkammerrath. W.: Gev. B. G.: $^1/_4$: s. Strauss mit einem die Stollen aufwärts kehr. # Hufeisen im Schnabel, $^2/_3$: g. Schrb., bel. hintd. mit 3 gestürzten g. Weinblättern. — 2 mit 5perl. Kronen gekr. H. — H. I.: der Strauss, linksgek., H. II.: Flügel wie Feld II. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

28. 9. **Bu(e)cher,** Confirm. des bürgerl. Wappens für Josef B., Kunstmaler in München. W.: In R. ein mit 3 gestürzten gr. Bucheckern hintd. bel. s. Schrb., aus dem bds. schräg ein g. Kleezweig, oben mit 3, unten mit 2 Blättern hervorwächst. Auf dem r. s.-bewulsteten Helme (die Enden der Zindelbinde links abfliegend) ein Kleezweig mit 3 Blättern zw. off. r. Fluge, bds. mit Schrb., Λ worin die 3 Eckern. D.: r. g. s. vermischt (ex dipl. cop.).

(Ende des Reichs-Vicariats.)

Maximilian III. Joseph, Kurfürst in Bayern.

13. 10. **Perkhamer von Perkamb,** †, Ausschreib. des Kais. Adels, mit ob. Präd., für Franz Ignaz P., Kurb. Hofkammerrath. Dessen Vorfahr Georg Hilleprand Perkhammer hatte d. d. Wien 20. 12. 1697, mit Präd. „v. Perkheim zu Fenhalss", die Erneuerung u. Bestät. des d. d. Trient 9. 3. 1516 von Kaiser Max I. dem Veit, Sigmund und Georg, Gebr. P., nebst Vatersbrudersöhnen Christian und Christoph, erth. R.-A., als eines rittermässigen, erhalten. W.: (1697) Gev. B. R., mit g. Hz. (auf grauem Felsen aufg. nat. Gemse — Stw.) $^1/_4$: auf gr. Drb. ein schwarzbrauner Bär, eine g.-begr. s. Hellparte schräglinks gestzt., der Stiel durch ihn verdeckt, ht. $^2/_3$: auf gr. Dreiberg ein in d. lk. Rand verschwind. s. Giebelhaus mit 3 g. Fenstern u. g. Dach, darauf eine gezinnte Warte mit g. Fenstern. Gekr. H.: die Gemse. D.: # g. — r. s.

20. 10. **Hellersperg,** Ausschreib. des R.-Vic.-Edlen-Dipl. v. 23. 8. 1745.

5. 11. **Unertl,** †, Frh. für Johann Benno U., Kurb. Hof- u. Kammerrath, Pfleger zu Traunstein, Canzler d. Landschaft ob. u. unteren Lands, dessen Vorvater Rudolph U., mit gleichem Wappen, d. d. Regensburg (al. Innspruck) 7. 6. 1546 den R.-A. erhalten hatte. Des Freih. Wittwe Anna Rosina lebte noch 1755, seine Tochter Maria Theresia 1783 u. Maria Anna geb. Freiin v. Kreitmayr 1790, 1793. Ein Georg v. U. war 1704 Kurb. Hofkammerrath u. Pfleger zu Traunstein, ein Joh. Jacob v. U. später Kurb. Kanzler (vielleicht Grossv. u. Vater des Obigen). W.: (Siebm. V. 25. No. 9) Geth. von # über S., darin linksgekehrt, mit dem lk. Fuss auf gr. Berge stehend, den rechten Fuss im Knie gebogen erhebend, ein Mann in b. Panzer, mit umgürt. Degen, r. Hosen, g. Sporen u. Eisenhut, die lk. Hand in die Hüfte stemmend, die Rt., worin er schräg einen hölz. Messstab hält, gegen das rt. Obereck zurückstreckend. Gekr. H.: zw. 2 Bffh. r. s. — s. # geth. der Mann wie im Schilde. D.: # s. — r. s. (ex dipl. cop.)

8. 11. **Du Jarrys von La Roche,** Frh. (nicht 11. 8. 1750) für Dominik Ludwig (geb. 1698), zuerst Gen.-Adj. des Statthalters der Span. Niederlande Joh. Theod.

v. Lüttich, Herzogs in Bayern, mit dem er nach Deutschland kam. Er starb 1768 als Kurpfälz. Gen.-Major, Stadt- und Festungs-Commandant zu Jülich. W.: In S. 3 aufg. entwurzelte Eichbäume (2. 1.), dazw. ein g. Stern. H.: ein Eichbaum. Ob die am 25. 11. 1818, 10. 9. 1833 u. 19. 6. 1838 in Bayern Immatr. vom Dipl.-Empf. abstammen, ist fraglich; die Existenz dieses Dipl. scheint überhaupt nicht ganz zuverlässig zu sein.

1745

24. 11. **Raydtenstein,** †, Frh., unter Hinweglassung des ursprünglichen Namens Raidt u. Wbest. für Peter Wilhelm Raidt von Raydtenstein (Raitt von Raittenstein, cfr. 30. 4. 1699 und 4. 5. 1742). W.: In R. ein nat. Rehbocks-Rumpf. Stechhelm mit Krone und r. g. Decke, darauf der Rehbocks-Rumpf zw. 2 Bffh., g. — r.

16. 12. **Leelmacher, Edle v. Sandersheim,** †, Ausschreib. des R.-Vic.-Ritter- u. Edlen-Dipl. d. d. München 10. 9. 1745.

18. 12. **Weittenau,** †, An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Pressburg 11. 7. 1722 erth. ritterm. R.- u. erbld. Adels für Jos. v. W., Stadtrath u. Handelsmann zu Ingolstadt (cfr. seine Freiung sub 13. 10. 1760). W.: (1722) in R. eine von 2 zugewend. g.-behalsband. s. aufg. Windhunden begl. aufsteig. b. Spitze, darin, überhöht von kleinem, ein grösserer g. Stern auf gr. Drb. Gekr. H.: der linke Windhund wachs. mit g. Stern in den Pfoten. D.: r. s. — b. g.

1746

14. 1. **Zech,** Ausschreib. des R.-Vic.-Adelsdipl. d. d. München 10. 9. 1745 für Felix Dominicus v. Z.

17. 1. **Faber,** †, Ausschreib. des R.-Vic.-Adelsdipl. d. d. München 10. 9. 1745.

29. 1. **Planckh (v. Haidenkofen),** Ausschreib. (vollzogen 5. 2.) des Präd. „von" für Jos. P., cand. jur. zu Landau, cfr. die Adels-Matrikel sub 14. 11. 1812.

31. 1. **Paumgarten,** Ausschreib. des R.-Vic.-Grf.-Dipl. d. d. München 10. 9. 1745.

18. 4. **Thünefeld zu Ursensollen,** An. (lt. Ausschr.), der seinem Vorfahr dem Kais. Oberst u. Kriegsrath Christoph Ulrich v. T. aus fränkischem uradligen, später oberpfälz. Geschlecht d. d. Speier 4. 11. 1570 v. K. Max. I. erth. R.-Frh. für Joh. Jacob Michael Freih. v. Th., Landsassen zu Ursensollen in der Oberpfalz. Die Familie ist in Bayern bei der Freiherrnklasse am 21. 11. 1814 imm. W.: Tyr. B. W. IV. 27, 2: getheilt durch s., mit gekr. ♯ Adler bel. Bk., von R. und Gr., oben querrechtshin 2 g. Turnierlanzen mit g. Troddel, unten auf galoppir. s. Pferde ein geharn. Ritter mit Schwert. Auf dem gekr. H. eine der Lanzen mit linksweh. r. Fahne. D.: r. s. — gr. g. — cfr. auch Siebm. Suppl. I. 12, 10 und Tyr. a. W. I. 59.

29. 4. **Schmöger,** Ausschr. des vom K. Karl VII. d. d. 20. 4. 1744 verlieh. R.-A.

7. 5. **Borin(ie) (v. Lhotta),** Ausschreib. des Adels des Jos. Ignaz Borini, Kurb. Mauthners (1756—60) zu Wasserburg, aus einem altböhm. Geschlecht, aus dem Joh. B. v. L. 1526 Aufnahme in den böhm. Ritterstand erhalten hatte (cfr. 29. 10. 1746). W.: Siebm. Suppl. XII. 9. No. 12, in R. 2 gekreuzte 2zinkige g.-begr. s. Gabeln. Gekr. H.: 10 s. r. wechselnde Strf. D.: r. s.

1. 6. **Baur v. Heppenstein,** Ausschreib. d. R.-Vic.-Ritterdipl. d. d. München 1. 9. 1745.

4. 6. **Hoffmü(h)lln,** Ausschreib. des R.-Vic.-Frh. d. d. München 20. 8. 1745.

20. 7. **Fuchs zu Fuxberg,** †, Ausschreib. mit ob. Präd. des R.-Vic.-Adelsdipl. d. d. München 10. 9. 1745.

29. 10. **Borin(ie) v. Lhotta,** †, Ausschreib. letzteren Prädikats für den sub 7. 5. 1746 Erwähnten.

11. 12. **Fattori,** Grf. für Jacob. F., Bürger und Patrizier in Verona. W.: in B. auf gr. Boden ein von vorwärtsseh. g. Löwen mittelst dreier Pranken gehalt. röthl. Zinnenthurm von 2 Stockwerken, mit Thor, Fenstern u. Schiessscharten, aus welchem oben ein g.-bew. ♯ Adler wächst. Den von der Grafenkrone gekr. Schild umrahmen 2 gekreuzte, unten mit purp. Band gebund. gr. Palmzweige.

16. 12. **Soyer,** †, Ausschreib. des R.-Vic.-Adelsdipl. d. d. München 17. 9. 1745.

1747

25. 2. **Grimberghe,** †, Ausschreib. des ihm von K. Karl VII. d. d. Frankfurt 1. 9. 1742 erth. R.-Fürstenstandes, mit dem Prädikat „Hochgeborener Fürst", „freundl. lieber Oheim" u. „Liebden" für Ludwig Jos. Fürsten v. G.

6. 5. **Manner,** †, Verleih. des kleinen Palatinats für den Empfänger des Kurbayer. Adelsdipl. v. 21. 10. 1751 (s. dort).

26. 6. **Wallner, Edler v. Velchten,** †, Ausschreib. des ihm mit ob. Präd. d. d. Zeil 1. 3. 1747 v. Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil verlieh. reichsrittermässigen Adelstandes für Jos. Ignaz v. W., Edl. v. V., Kurb. W. Hofkammer.- u. Kommerzien-Rath auch Oberfiskal, aus bereits wappenfähigem Geschlechte. W.: Gev., mit b. Hz., darin auf gr. Hügel aufg. nat. zehnend. Hirsch, 1/4: Gesp. S. R., darin einwärtsgek. ein wachs. Mann halbeinwärts, in r. Kleid, mit g. Stulpen, Kragen, Knöpfen u. Gürtel, und spitzem g.-gestp., mit g. Knopf verseh. r. Heidenhut ht. in d. inneren Hand einen g. Tannzapfen, 2/3: wilder laubbekränzter Mann in B., bds. u. zw. den Füssen begl. von achtspitz. Stern., in der Rt. eine g. Sonne, in der Lk. ein g. Füllhorn mit Blumen u. Früchten ht. — 3 gekr. H. — H. I.: Mann aus I., H. II.: Der Hirsch wachs., H. III.: der wilde Mann wachs. D.: r. s. — b. s. — # g.

13. 7. **Kern, Edle auf Höhenrhain,** Ausschreib. des R.-Vic.-Ritter- u. Edlendipl. d. d. München 10. 9. 1745.

„ „ **Pindel,** †, Ausschreib. des R.-Vic.-Ritter- u. Edlendipl. d. d. München 10. 9. 1745.

26. 9. **Clozell de Collot,** Frh. für Franciscus Maximilian Anton C. de C. (Sohn des Heinrich C. de C., Herrn auf Charmillest u. der Anna Maria de Collot) nebst Brüdern Franz Carl, Jacob, Heinrich und 4 Schwestern: Maria die ältere, Anna, Maria die jüngere u. Magdalena, sowie ihre beiden Eltern. W.: Gev.; 1/4: in S. 3 b. Pfäle, 2/3: Geth. G. #, oben ein wachs. einwärtsgek. # Löwe. Den ganzen Schild überdeckt ein r., mit 3 g. Tatzen- (Ordens-) Kreuzen hintd. bel. r. Schrb. — 2 gekr. H. — H. I.: g. Ordenskreuz zw. off. s. Flug, je bel. mit den 3 Pfälen. H. II.: d. Löwe aus II. wachs. D.: b. s. — # g.

28. 11. **Zech,** Ausschrb. des R.-Vic.-Frh.-Dipl. d. d. München 10. 9. 1745.

1748

5. 4. **Burgau,** †, Grf. (Ausschr. lt. Hofr.-Decr. v. 7. 5. — vollzg. 10. 5. — ejd.) für Joh. Maximilian Jos. Mansuetus Ignaz Freih. v. B., Kurb. Kämm., Hofrath u. Kastner zu Aibling (seit 1738, † 1756 ohne Erben). W.: In # ein s. Ring. Auf d. Schilde eine Krone mit 3 Blättern u. 2 Perlenzinken, darauf ungekr. H. mit r. Kissen, bes. mit dem Ring. Schildh.: 2 gekr. g. Löwen. Eine andere — freiherrl. — Linie cfr. sub. 8. 8. 1702.

27. 4. **Schmid, Edle von Kochheim,** Ausschreib. des R.-Vic.-Ritter- u. Edlendipl. d. d. München 23. 8. 1745.

6. 5. **Hueb,** A. (nicht 16. 5.) unter diesem Namen, für Christoph Siegm. Kurb. Hofkammersekr., Hofbauschreiber u. Kastenbeamten zu Straubing und Joachim Joseph Franz Xaver, Kurb. Reg.-Rath zu Straubing, Gebrüder Hueber, welche die Abstammung von einer d. d. Wien 20. 9. 1686 in den R.-A. erhob. Familie v. Hueber prätendirten. Des Letztgenannten Nachkommen wurden 16. 9. 1809 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 30, gev. G. S.; 1/4: 1/2 #, g.-bew. und -bescheinter Adler am Spalt, 2/3: auf gr. Boden ein, rt. von g. Stern, lk. von zunehm. g. Halbmond begl. baarhaupter Türke mit Zopf, in der Rt. ein Schwert schwingend, mit der Lk. eine s. Tartsche ht., in b. g. gesp. Rock und g.-b. gesp. Hosen. 2 gekr. H.

4. 7. **Verger auf Moosdorf,** †, Frh., mit d. Präd.: „Edle" (ausgeschr. 22. 5. 1749) für die Gebr. Max Emanual v. V. auf M., Kurb. Reg.-Rath zu Straubing, Franz Joseph v. V. zu M., Canonicus des Collegiats-Stifts zu Straubing, und Philipp Nerius v. V. zu M., Kurbayer. Geh. Rath — Stifter der I. Linie — (cfr. die II. Linie 12. 8. 1812 und 18. 12. 1824). Diese I. Linie ist am 12. 9. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm., aber mit dem Freih. Ludwig (geb. 24. 5. 1798, † 9. 8. 1876) erloschen. Die Familie stammte aus Pruntrut (Bisthum Basel), anscheinend aus dort. Uradel. W.: Tyr. B. W. IV. 33, gev. S. R., mit s. Hz., darin gekr. g. Löwe mit g. Granatapfel an 2blätt. gr. Stiel in der

Rt. $^1/_4$: aus gr.-gegittertem Felde wachs. Granatbaum mit 5 g. Früchten, $^2/_3$: 3 (2. 1.) g. Granatäpfel, von oben gesehen. — 2 gekr. H. (Hz. und der 2. Helm trat 1748 hinzu).

1748

23. 7. **Packhenreuth(er),** †, Frh. für Jos. Maria Franz Xaver Bernhard, R.-Ritter und Edlen v. Packhenreuth auf Sendling und Holzhausen, stud. phil. (cfr. 14. 7. 1714). W.: (1748) gev. b. Schild, mit # Hz., darin gekr. g. Löwe. I.: gekr. flugb. einwärtsgek. s. Schwan, $^2/_3$: 3 g. Sterne zwischen den inneren beiden von 4 g. Schrb. IV.: geharn. Ritter mit blossem Degen in der Faust auf schreit. Ross. 3 gekr. Helme. H. I: der Ritter zw. 2 Pfalreihen b. Sterne innerhalb b. g.-„gewundenen" offenen Adlerfluges (wahrscheinlich b. g. schräggestreift). H. II.: Löwe des Hz. H. III.: d. Schwan zw. 2 in der Mdg. je mit g. Stern beteckten Bffh. b. g. — s. b. geth. D.: b. s. — b. g.

28. 9. **Hofstetten,** A. mit Wbess. (Ausschr.-Vollzug: 12. 11. 1754) für Jos. Martin H., ersten Bürgerm., Stadthauptm. und Landschafts-Verordn. in Straubing, welcher 12. 10. 1726 einen pfalzgräfl. . . . Wappenbrief erhalten hatte. Die Familie ist am 20. 2. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 24: In B. eine oben von g. Stern überd., rechts von g. Ordenskreuz, links von g. Sonne begl., aufsteigende, eingebog. s. Spitze, darin gr. Palmbaum auf Hügel. H.: gekr. hoher Hut mit 3 Strf. (cfr. auch Siebm. Suppl. V. 26. 10.)

15. 11. **Torneriis,** Grf. für Philipp de T., Dr. j. utr., aus altem Adelsgeschlecht in Vicenza und dessen Brüder Franz, Leonard, Anton (Priester), Cäsar und Arnaldus. W.: gev.: $^1/_4$: in # ein g. Löwe, II.: geth., oben in B. 3 (1. 2.) g. Kugeln, unten in B. 3 g. lk. Schrb., III.: geth. # g., darin ein aufg. Drache verw. Tct. — 2 gekr. H. — H. I.: d. Löwe wachs., H. II.: off. # Flug, je mit den 3 Kugeln belegt. D.: # g. — b. g.

1749

22. 1. **Zech,** Ausschreib. des dem Caspar Anton z. erth. R.-Vic.-Ritter- u. Edlendipl. d. d. München 10. 9. 1745.

27. 1. **Cronegg,** †, Best. des 1730 erth. R.-Frh.-Diploms (welches nicht ausgelöst war) — fehlt in Wien — für Joh. Leop. Franz Felix Benno v. C., Kurb. Hauptpfleger zu Julbach, dann Hauptmautner zu Braunau. Die Familie ist am 10. 6. 1809 bei der Frhkl. in Bayern imm., aber im Januar 1858 erloschen mit dem Lithographen Jos. Freih. v. C. zu München. W.: Tyr. B. W. II. 80, gev. G. B., mit g. b. gesp. Hz., darin vorn $^1/_2$ gekr. g.-bew. # Adler a. Sp., hinten ebenso $^1/_2$ g. Lilie: $^1/_4$: # Adler, $^2/_3$: g. Krone auf r. Kissen. 3 gekr. H. (cfr. Handloss v. Croneckh 16. 4. 1668 u. 31. 3. 1671 sowie 4. 7. 1730).

17. 3. **Neumüller von Burgstall,** †, Ausschreib. des ihm, nebst Brüdern Joh. Georg u. Joh. Martin, v. Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil mit ob. Präd. d. d. Zeil 1. 9. 1746 verlieh. R.-A. für Joh. Friedr. N., Capell- und Mitverwalter zu Altenötting. Der obenerwähnte Joh. Georg N. v. B., Herr auf B., Gfl. Fugger'scher Rath, Kanzleidir. u. Pfleger der Reichsherrsch. Kirchheim erhielt d. d. Zeil 1. 12. 1747 ein Best.-Dipl. des obigen, als „Edler v. N. auf Burgstall", war von demselben eod. dato auch zum kleineren Hofpfalzgrafen erhoben worden W.: (1746) Gev. S. #, mit # Hz., darin ein viereck. s. Schloss, mit 2 spitzen Thürmen, $^1/_4$: von 3 g.-besaamten r. Rosen begl. b. Sparren, $^2/_3$: gekr. einwärtsgek. doppelschweif. g. Löwe mit g. Stern in den Prk. — 2 gekr. H. — H. I.: 3 Strf. s. b. s. — H. II.: der Löwe wachs. D.: b. s. — # g.

18. 4. **Zoepf,** †, Frh., mit d. Präd. „Edl" (ausgeschr. 12. 5. ejd.) nebst Bestät. des s. Vater (cfr. 23. 3. 1720) verlieh. Wappens, für Anton Casimir Xaver von Z., Kurb. Regimentsrath, Hofkastner u. Landhauptm. zu Burghausen.

28. 5. **Deng(e)lbach,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Zeil 6. 11. 1746 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil verlieh. R.-A. für Joseph D., Kais. Rath u. Schatzmeister, auch comes pal. minor (ebenfalls von Zeil verliehen). W.: (1746) Gev. B. R., mit von R. u. G. gev. ledigem Hz. $^1/_4$: in B. ein einwärtsgek. g. Greif, vor dem ein Amboss steht, auf welchen er mit d. Lk. eine Sichel mit dem flachen Eisen legt, während er mit der Rt. ein Hämmerlein zum „Dengeln" schwingt. $^2/_3$: s. Schrägstrom. 2 gekr. H. — H. I.: off., wie Feld II. ⋁ bezeichn. Flug., H. II.: der Greif wie in IV., wachsend. D.: b. g. — r. s.

1749

12. 6. **Mourat,** Frh. und Wm. (ausgeschr. 10. 10. ejd.) für Joh. Christoph Felix v. M. in München (cfr. 25. 4. 1739). Die Familie ist am 5. 9. 1814 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. III. 63, gev. R. B., mit, bis zur Herzstelle aufsteig., eingebog. g. Spitze, darin vorwärtsgek. wachs. # Mohr mit Feder-Krone und dgl. Schurz, in der Lk. einen g. Stern ht.; 1/4: s. Lilie, 2/3: doppelschw. g. Löwe, eine s. Lilie in den Prk. — 2 gekr. H. — H. I.: der Mohr, H. II.: der Löwe wachs.

11. 9. **Schreckleben,** †, Frh. und A. für Franz Ignaz Michael S., Herrn auf Aicha und Gunzing, dann auch auf Inkhofen, Kurb. Reg.-Rath zu Burghausen. Ders. starb, 73 J. alt, am 13. 2. 1776 ohne Erben. W.: gesp. brauner (!!) Schild, vorn ein g. Löwe mit Schwert, hinten auf b. (!) Hügel ein gr. Kleeblatt an langem Stiel, darauf sitzt eine gr. Heuschrecke (!) 2 gekr. H. — H. I.: d. Löwe wachs., H. II.: von braun u. S. geweckter geschloss. Flug, belegt mit dem Kleeblatt (ohne Heuschrecke). D.: braungrün (oh Schrecken!) (cfr. N. Siebm. † Bayer. Adel 7. 21).

1750

15. 4. **Dury,** †, Best. des der Familie bereits 1736 (cfr. 24. 7. 1736) verliehenen, aber verlorenen Kurb. Adels-Dipl. für Bernh., Maxim., Philipp u. Franz v. D. W.: Geth. B. R., oben bkw. 3 g. (?!) Sterne, unten ein gesenkter eis. Anker. Gekr. H.: 3 (1. 2.) g. (?!) Sterne zw. 2 Bffh. s. b. — s. r. geth. D.: r. b. s. g. vermischt.

17. 4. **Velhorn zu Ursensollen,** †, Ausschr. des ihnen d. d. (Dipl. fehlt in Wien) 1749 v. K. Franz I. verlieh. R.-A. für Joh. Friedr. Anton, Kurb. Rath u. Pflegskomm. zu Rottenberg ob. Schailtach (Oberpfalz) u. Joh. Michael Franz, Hochf. Regensb. Wirkl. Geistl. Rath u. Dechanten des Coll.-Stifts zur alten Capelle, Gebr. V. z. U. W.: Siebm. Suppl. IX. 30. Nr. 8. Gev.; 1/4: aufg. # Bär in G., 2/3: Geth. S. B., oben aus r. Drb. wachs. 3 gr. Oelzweige, unten 3 s. Schrb. Gekr. H.: aufg. Bär zw. 2 in d. Mdg. je mit 3 Oelzw. best., s. r. übereckgeth. Bffh. D.: #. g. — r. s.

5. 5. **Anethan** (auf Densborn), †, Frh. für Joh. Sebastian v. A. (aus einer d. d. Regensburg 27. 8. 1630 in Person des Joh. Anethanus, lic. jur., Kurtrier. Raths etc., in den R.-A. erhob. Familie), Kurb. Truchsessen und Pfleger zu Pfaffenhofen in der Oberpfalz. Die Familie wurde 7. 10. 1812 in Bayern b. d. Freiherrnklasse immatrikulirt. W.: Tyr. B. W. II. 57, geth. b. Schild, oben sitz. rechtsgek. r. Löwe, in der erhob. Lk. einen Dornstrauch ht., unten 3 g. Pfäle. Gekr. H.: der Löwe zw. 2 # Bffh. — Ein anderer Zweig dieses Luxemburg. Geschlechts erhielt d. d. 1. 12. 1787 den R.-Frh. und blüht noch.

2. 6. **Nockher und Schorn,** †, Ausschreib. des ihm vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil d. d. Salzburg 26. 2. ejd., mit „Edler von" u. ob. Präd., ertheilten R.-A.-Dipl. für Anton N., Herrn auf Schorn, Kurköln. Hofkammer- und Wirkl. Commerzienrath zu München, stammend aus einem bereits von K. Maximilian in Person der Gebr. Leonhard u. Christian d. d. Innsbruck, Samstag vor dem Sonntag Reminiscere, (18. 2.) 1497 mit Wappenbrief begnadeten Geschlechte. W.: (1750) Gev. B. R.; 1/4: s. Bk., oben von steig. s. Monde zw. 2 bkw. steh. s. Sternen, unten von flieg. Käuzlein begl., 2/3: (Stw.) in R. auf gr. Drb. 2 gekreuzte g.-begr. stählerne Kalk-Hauen. 2 gekr. H. — H. I.: das Käuzlein zw. 2 mit dem Bk. bel. b. Flügeln, H. II.: wachs. Mann in b. Kleid u. Kappe, eine Kalkhaue über der Schulter tragend. D.: b. s. — r. s. (cfr. 3. 3. 1753.)

4. 11. **Podenstein,** †, A. unter diesem Namen für Joh. Jos. Maxim. Wolfgang Podensteiner, Kurb. Reg.-Rath zu Amberg. W.: Gev. R. G., mit gekr. # Hz., darin eine g. Lilie. 1/4: aufsteig., von 2 s. Sternen begl. Spitze, darin „stehend auf einem Vogelgarn" eine nat. Lerche, 2/3: wachs. linksgek. #-gekleid. Mann mit Turban, in d. Lk. einen Streitkolben ht. — 2 H. — H. I.: # Flügel, H. II.: die Lerche zw. off. #-g. üb.-geth. Fluge. — D.: b. s. — #-g.

27. 11. **Pauli v. Paul auf Schoenprunn,** †, A., mit ob. Präd., für Carl Joseph Maria P., Kurb. Hofrath, Herrn auf Schönprunn (Haag), cfr. seine Freiung sub 5. 11. 1770. W.: Gev., mit s. Hz., darin auf gr. Bd. ein nat. hölz. ländl. Ziehbrunnen (s. die Freih. v. Schönprunn). 1/4: gesp. S. B., vorn 1/2 vierbl. g. Rose, hinten 1/2 g. Lilie, beide an den Spalt gelehnt; aus ersterer gehen fächer-

förmig 3 gr. Eicheln an gebog. Stengeln hervor, $^2/_3$: geth. R. S., unten ein an die Theilung geschloss. gebog., b.- (mit g. Ellbogenkapsel) geharn. Arm, schräg ein in das Oberfeld reich. Schwert ht. — 2 gekr. H. — H. I.: g. Rose zw. 2 b. s. üb.-geth. Bffh. H. II.: der Arm ruhend zw. off. r. s. üb.-geth. Fluge. D.: b. s. — r. s.

1750

16. 12. **Pembler,** †, Ausfert. des d. d. 3. 6. 1733 (s. dort) verlieh. Kurbayer. Freih.-Diploms.

1751

3. 2. **Rosenfeldt,** †, Frh. (ausgeschr. 15. 6.) unter lediglich diesem Namen für Georg Jos. Dietrich von Rosenfeldt, mit Beibehalt des ihm 29. 4. 1733 verlieh. Wappens.

„ „ **Rick(h)auer,** †, A. (Ausschreib. 3. 5. ejd.) für Christian Ernst R., Kurpfälz. Forstmeister zu Pressath (Oberpfalz) cfr. seine Brüder sub 4. 7. 1763 und 12. 7. 1771. W.: Gev. s. Schild; $^1/_4$: in Roccoco gr.-gekleid. Jäger, mit umgürt. Hirschfänger, br.-beschaft. Spiess in d. Rt., gr. Dreimaster, r. Strümpfen u. # Schuhen, $^2/_3$: aus gr.-bemoostem br. Fels wachs. nat. einw. gek. Hirsch („Ricke" ?!). 2 gekr. H. — H. I.: der Hirsch aus dem Fels wachs. H. II.: der Jäger ganz zw. 2 gr. s. übereckgeth. Bffh. D.: gr. s.

26. 4. **Ha(a)mm Edler von Sonnenfels,** †, Ausschreib. (vollz. 14. 9.) des ihm mit ob. Präd. vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil d. d. 27. 9. 1746 verlieh. R.-A. für Joh. Leonh. Balthasar H., Kurb. W. Hofkriegsraths-Sekr. (cfr. 26. 4. 1751). Derselbe hatte von Zeil auch d. d. Salzburg 4. 11. 1749 das kleine Palatinat erhalten. W.: (1746) gev. B. R.; $^1/_4$: aus gr. Dreifels hervorwachs. g. Sonne, $^2/_3$: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe mit s. Stern in der Rt. 2 gekr. H. — H. I.: Bilder aus I. zw. 2 b. g. — s. b. geth. Bffh., H. II.: Löwe aus II. wachs. D.: b. g. — r. g.

22. 9. **Rummel von Lichtenau und Conerstadt,** †, Frh., mit ob. Präd., für Joh. Ludwig R. v. L., Oberpfälz. Landsassen Herrn auf Zell, stammend aus altem Nürnberger Geschlecht, aus dem die Gebr. Wolfg. und Christoph R. von K. Carl V. d. d. Toledo 14. 2. 1539 W.-Best. u. -Bssrg. (mit g. Krone) erhalten hatten. W.: In G. 2 abgewendete # Vögel (nach der Zeichnung nicht Hähne) mit r. Kamm und Lappen. Der gekr. H. mit # g. Decken trägt einen dgl. goldenen zw. off. # Fluge mit g. Schwingen. D.: # g. r. Schildh.: 2 geharn. Männer mit r. Schuhen u. Handschuhen.

2. 10. **Sarny,** Frh. (unter diesem Namen, von einem ihm gehörigen Gute in den Niederlanden) — Ausschr.-Vollzug 2. 11. ejd. — für Joh. Aloys Maxim. Joseph v. Taffin, ehem. Kammerdiener K. Karl's VII., Kurb. Truchsessen und Residenten in Madrid. Die Familie ist am 7. 12. 1814 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 99, gev. R. B., mit B. G. schräglinks geweckten Hz.: $^1/_4$: 3 g. Sterne, $^2/_3$: gekr. Löwe mit aufg. g. Pfeil in den Prk. 3 gekr. H.

21. 10. **Ma(e)nner,** †, A. für Franz Georg Michael M. (cfr. 6. 5. 1747), com. pal. caes., Stift Waldsassen'schen Pflegsverw. zu Tirschenreuth. W.: Gev. B. R., $^1/_4$: einwärtsgek. geharn. Ritter mit 3 g. Helmfedern, ht. in d. inneren Hand schrägein- u. abwärts einen Speer mit r. Quast. $^2/_3$: $^1/_2$ g. Hirsch. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. g. Hirsch zw. 2 g. r. — b. g. geth. Bffh. H. II.: der Ritter aus IV. zw. 2 g. r. — r. g. geth. Fähnlein. D.: b. g. — r. g.

1752

21. 1. **Forster,** †, Frh. (ausgeschr. 21. 2. 1754) für Joh. Christoph v. F. (geadelt vom Hofpfalzgrafen Grafen von Fürstenberg d. d. Regensburg 21. 9. 1746) Pfalz-Neuburg. Landstand. W.: (1752) Gev. B. S.; $^1/_4$: aus gr. Wald links hervorschreit. widerseh. nat. Hirsch mit g. Halsband. $^2/_3$: r. Bk., darüber auf gr. Drb. eine flugb. nat. Lerche mit Oelzweig im Schnabel. 2 gekr. H. II. I.: wachs. #-befiederter g. Geyerfang zw. nat. Hirschgeweih, H. II.: die Lerche mit Oelzweig zw. off. Fluge. D.: b. s. — r. s. — Das W. nach d. Dipl. de 1746 war ein durch r. Bk. B. S. geth. Feld, oben Lerche mit Zweig auf Drb., unten Hirsch aus Wald. Gekr. H. mit r. s. Decken, daraus wachs.

der Geyerfang hinter welchem ein s.-beschwingter r. Flügel. — Eine andere Linie dieses Geschlechts siehe bei Kurpfalz sub 6. 7. 1757.

1752

24. 1. **Grosshauser,** †, Ausschr. des ihm d. d. Pressburg 17. 7. 1751 vom K. Franz I. verlieh. R.-A. für Felix Emanuel G., Kurb. Geh. Rath, auch Land- u. Rentmeister zu Burghausen. W.: Siebm. Suppl. X. 14, No. 11. — Name u. Wpp. kam an die Rheinl. (cfr. 17. 7. 1730.) — Geth. R. S. B., in der Mitte 1, unten 2 s. Sterne. Auf dem r. s. b.-bewulst. Helme ein je mit s. Stern bel. off. Flug r. — b. — D.: r. s. — b. s.

25. 1. **Marichal,** †, A. für Jos. Octavius M., Kurb. Schatzkanzler und Lehnpropst zu Burghausen. W.: in B. eine, von 2 g. Sternen begl., aufsteig. s. Spitze, darin ein gekr. g. Löwe mit Schwert in der Rt. Aus d. gekr. H. mit r. b. g. bds. vermischten Decken wächst ders. zw. off. b. Fluge.

8. 5. **Tröstl Edler von Trostheimb,** †, Ausschreib. des ihm mit letzt. Prädikat d. d. 1. 12. 1746 vom Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil verlieh. R.-A. für Joh. Georg Tröstl, Kurb. Hofkammerrath u. Pflegskommissar zu Braunau. W.?

8. 6. **Caussin,** A., mit „Edler von", für Hyacinthus C. jun., Kgl. Französ. Hauptmann im Regt. „de Bergeret." W. (nicht verliehen). Eine Familie d. N. im Languedoc führt in B. einen bordweis von 9 s. Kugeln begl., gegen ein g. Baum anspring. g. Löwen im Schilde.

28. 7. **Michael** (auf Frankennohe), An. (Ausschr.-Vollzug 29. 11. ejd.) des d. d. Wien 10. (nicht 13.) 5. 1652 dem Julius Michl, Amtsschreiber in Böhmen, verlieh. R.-A., für Christof Adam v. M. auf Frankhmoes zu Vilswoerth und Neffen Joh. Christoph Sigmund v. M. Die Familie ist am 28. 4. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VII. 25. in G. ein mit 3 achtstrahl. s. Sternen bel. b. Bk., begl. von 2 linksschreit. doppelschweif. b. Löwen. H.: wachs. Justitia. — Dies Wappen war schon durch kais. Wappenbrief d. d. Speyer 10. 9. 1570 v. K. Max I. dem Grossv. des Geadelten: Mathias M. ertheilt.

14. 8. **Surauer,** Verleihung der kleinen Pfalzgrafenwürde an Joh. Michael Benno S., b. R. lic., Kurbayer. Hofgerichtsrath, Anwalt der löbl. Landschaft in Bayern, Syndikus des Collegiat-Stifts-Capitels in München und Apostolischen immatr. Notar. Die Nachkommen befinden sich noch zu Wasserburg in Bayern.

1753

12. 1. **Lentz,** A. für Joh. Baptist L., Kurbayer. Rath u. Geh. Secretär. Nachkommen standen und stehen in Preussischen und Sächsischen Diensten. W.: Tyr. a. W., I. 237. Geth. S. B., darin nat. Strauss mit Hufeisen, oben beseitet von 2 g. Sternen. Auf d. gekr. silbernem H.: 3 s. Strf. D.: b. s.

7. 2. **Hempell,** †, Ausschr. des ihnen v. Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil d. d. Zeil 28. 3. 1752 sammt ihrem Bruder Joh. Georg, Pfarrer d. Cathedrale zu Warschau, verlieh. Ritter- und Adelstandes mit: „Edler von", für Philipp Sebastian, Kurb. Truchsessen, und Joh. Christoph, Kurb. Ingenieurhauptm., Gebr. H. W.: Gev. B. R., mit s. Hz., darin # Hahn — W. ihrer Mutter, der Letzten der † v. Wergern — 1/4: geharn. Arm mit Säbel., 2/3: doppelschw. g. Löwe — 2 gekr. H. — H. I.: off. # Flug, dazw. der Arm, H. II.: d. Löwe wachs. D.: r. g. — b. s.

3. 3. **Brutscher zu Schorn,** †, A. (ausgeschr. 10. 4.) mit ob. Präd., für Franz Xaver B., Erbportner des F. Domstifts Augsburg u. Propst zu Gr. Altaich (cfr. seine Freiung sub. 10. 2. 1757). W.: (1753) Gev. R. S.; 1/4: auf r. Herzen steh. # Adler mit gr. Lorbeerkranz im Schnabel, linkssehend, 2/3: doppelschweif. linksgek. g. Löwe, in d. Rt. ein Schwert schwing., den lk. Fuss auf g. Kugel setzend. 2 gekr. H. — H. I.: der Adler wachs., II.: der Löwe mit Schwert in d. Rt. u. Kugel in der Lk. — D.: r. s. — In der Kirche zu Schorn bei Neuburg a./D. gleich beim Eingang in das Vorhäuschen der Kirche zeigen sich, in die Wand gesetzt, drei Grabsteine. Der erste gehörte dem Junker Adam Michael v. Scharn zu Scharn (sein Sterbtag und Jahr ist nicht mehr zu lesen), und seiner Gemahlin Sussanna, einer geb. Salerin, gest. den 2. Juni 1601; der zweite, dem Alexand. Freiherrn v. Brutscher zu Scharn, auf Stetten und Burgleiten, des fürstl. hohen Domstiftes Erbportner und hochfürstl. Augsburg. Pfleger zu Nöstwang, gest. den 1. Jan. 1728 im 64sten

Jahre; der dritte, dem Franz. Ant. Baron von Brutscher etc., der Churfürstl. Dchlt. des Erzbischofs zu Trier und Bischofs zu Augsb. wirkl. Geheim- der in Bayern wirkl. Hofrath zu München und Religions-Agent zu Augsburg, des hohen Domstifts daselbst Erbportner, gest. den 17. Juni 1799 im 79sten Jahr, und seiner Gemahlin M. Justina, geb. Freiin de Crignis, gest. den 17. Okt. 1796 im 70sten J. Es ist mir, da die Nobilitirung erst 1753, die Freiung erst 1757 erfolgte, unklar, woher der erwähnte, bereits 1728 † Alexander den Freiherrnstand besass; vielleicht war derselbe ein Schwiegersohn des Letzten der v. Scharn. Der Franz Anton Freih. B. v. S. ist, wenn nicht identisch mit ob. Franz Xaver, jedenfalls sein Sohn gewesen und wol der Letzte seines Stammes. (cfr. auch: Nocker u. Schorn sub 2. 6. 1750.)

1753

9. 3. **Reisner von Lichtenstern,** Frh., mit d. Präd. „Edl", für Franz Ferd. Jos. Aloys R. v. L., Hauptpfleger zu Treswitz und Tannesberg in d. Oberpfalz, stammend aus einer d. d. Regensburg 5. 9. 1653 in Person des Christoph R., Kurbayer. Raths, mit ob. Präd. in den ritterm. R.- u. erbld. A. erhob. Familie, imm. in Bayern bei der Freiherrnklasse am 22. 3. 1813. W.: Tyr. B. W. III. 90, gev. R. G.; 1/4: g. Stern, 2/3: gekr. doppelschw. r. Löwe. Gekr. H.: g. Stern zw. g. r. geth. Fluge (cfr. auch Siebm. Suppl. IV. 2, 6). Einen Wappenbrief hatte bereits Kurfürst Maximilian I. von Bayern d. d. 23. 8. 1613 dem Geschlechte ertheilt.

22. 3. **Albrecht von Albrechtsburg,** ⨯, Frh. für Michael A. von A., Ungar. Edelmann (verschieden von der Oesterr. Fam. d. N.) Landsassen zu Allfalter (Oberpfalz). W.: In B. ein von 3. (2. 1.) achtstr. s. Sternen begl. g. Greif. — 2 gekr. H. — H. I.: einw. gek. nat. Strauss mit Stein in d. erhob. lk. Kralle, zw. off. # Fluge, H. II.: ruh. stahlgeharn. Arm mit g. Verzierungen, blutig abgehauen, ht. ein g.-begr. Schwert. D.: r. g. (!).

11. 5. **Mayren** (Mayern) Ausschr. des Präd. „von" u. ob. Namens für Joh. Philipp Anton Mayern, Kurb. Hofkammerrath u. Castner zu Ingolstadt (aus welcher Familie May(e)r von Mayren derselbe stammte, ist ohne das Wappen nicht festzustellen.)

28. 5. **Paull,** †, Verleih. des Präd. „von" für Joh. Philipp Jacob P., Kurb. Pfleger zu Bernau (Oberpfalz). Er soll ein Vetter des 27. 11. 1750 Erwähnten sein und wird schon 1728 als Cölnischer Truchsess: Pauli v. Farrmau (im Kraichgau) genannt.

20. 7. **Gmainer,** Best. (lt. Ausschr. — vollzogen 11. 8) des d. d. Zeil 1. 12. (nicht 1. 2.) 1746 ihnen ertheilten Pfalzgräfl. Zeil'schen Adels-Diploms für Georg Michael, Kurbayer. Rath, Hofkammersekr. u. „Gejaydt-Schreiber" in München, Anton Michael, Kurb. Pfleggerichts- u. Kastenamtsgegenschreiber, auch Lehnsverw. in Eggenfelden, Johann Michael und Johann Benedict Gebr. Gm. Die Familie ist am 27. 4. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. Im Jahre 1863 ruhte das Geschlecht, welches ursprünglich aus Straubing stammt und dessen Wappen (Feld I. des jetzigen) den Gebrüdern Johannes (Priester), Anton und Hans G. bereits d. d. Regensburg Montag nach Margreten (15. 7.) 1471 vom K. Friedrich III. bestätigt worden war, nur noch auf zwei Augen: Franz v. G., jetzt K. B. Kämmerer und Oberst a. D., ehem. Flügel-Adjutant. W.: Tyr. B. W. V. 64, gev. G. #; 1/4: 3 bis z. Mitte reich. lk. r. Spitzen, 2/3: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe. 2 gekr. H.

14. 9. **Carius,** †, A. für Jos. Edmund C., j. utr. lic., Kurb. Hofhaltssekr. u. Consistorialadvokaten des Cardinals von Bayern, Bischofs zu Freising, Regensburg u. Lüttich. W.: g.-bord. Schild, gespalten von S. und R. durch aufsteig. b. Spitze darin 3 (1. 2.) s. Sterne., vorn steh. auf g. Krone ein halbgeharn. Mann mit Sturmhaube, darauf abhäng. s. Straussfedern, ht. in d. Rt. einen Türkensäbel, hinten 3 (2. 1.) „vermachte" (wol verschlossene?!) s. Salzscheiben. Gekr. H.: 2 s. „Gansflügel" bel. je mit b. Schildchen darin die 3 s. Sterne. D.: r. s. (Aehnliche Felder cfr. im W. der Seltzer v. Herbisheim).

23. 9. **Manner,** †, Ausschr. des ihr. Vorfahr. Willibald M., Stadtschreiber zu St. Pölten d. d. Wien 22. 5. 1627 v. K. Ferd. II. verlieh. R.-A. für Joh. Anton M., Kurb. Rath, Bürgerm. u. Stadtrichter, Landsteurer zu Burghausen, u. Bruder Joh. Nicolaus M., Kurb. Hof- u. Herzogs-Spitalpfleger zu München. W.: in R. auf gr. Berge ein geharn. Mann, mit d. Rt. eine Hellparte an kurzem Stiel

über die rt. Schulter ht., mit 3 r. s. r. Helm-Strf. u. linksabflieg. g. Schärpe um die Hüfte. Gekr. H. der Mann wie im Schilde zw. off. s. r. üb.-geth. Fluge. D.: r. s. (cfr. ein anderes Geschlecht 21. 10. 1751).

1753

4. 12. **Berger, Edle auf Siebenbrunn,** An. des ihm d. d. Salzburg 15. 1. 1748 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil verliehenen Edlen-Diploms mit ob. Präd., für Joh. Josef B., Kurbayer. Rath und Leibarzt. Die Familie ist am 4. 10. 1813 und 1. 4. 1817 in Bayern bei der Edlenklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 79, gev. B. R.; 1/4: einwärtsgek. natürl. Gemse auf Dreiberg, 2/3: mit 3 r. Rosen bel. s. Schrb. — 2 gekr. H.

1754

15. 7. **Frönau,** Frh. (ausgeschr. 16. 9. ejd.) für Joh. Georg Emanuel v. F., Kurbayer. adl. Reg.-Rath zu Landshut, dessen Vater Georg Caspar Emanuel Frenauer, nebst Bruder David Ignaz Kolomann Frenauer, Kurb. Reg.-Rath zu Straubing, Herr zu Offenstetten (cfr. 21. 1. 1730) d. d. Ebersdorf 19. 9. 1698, in den ritterm. R.-A. mit Namen und dem Wappen der alten † von Frönau (?) erhoben worden war. Die Familie ist am 22. 6. 1810 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. II. 100, gev. R. B.; 1/4: gestz. eingebog. s. Spitze, 2/3: (W. der † von Offenstetten) schräggestelltes Horn mit Kamm, welcher mit 4 s. Strf. best. ist. 1 Helm.

17. 7. **Mändl von Deutenhofen,** († Linie), Ausschr. des ihm 2. 3. 1742 von K. Carl VII. verlieh. Frh. für Johann Ignaz M. v. D., Kurb. Hofrath und Landrichter zu Landsberg.

2. 9. **Hoe(t)zl von Amanthall,** A. (ausgeschr. 20. 10.) mit ob. Präd. [dem Namen (u. Wappen) eines † Bayer. Geschlechts] für Franz Xaver H., Kurb. Rath u. Pfleger zu Trausnitz. W.: Gev.: I.: in B. ein wachs. Mann in r. # übereck geth. Kleide, einen g. Stern u. eine Standarte ht., II. u. III.: in R. ein aufg. nat. Hirsch. IV.: in # ein g. Löwe. 2 H. — H. I.: off., von R. u. S. 3mal schräggeth. /\ Flug. II.: der Hirsch wachs. zw. 2 r. g. üb.-geth. Bffh.

14. 11. **Voit zu Gebersried,** Ren. A. für die Gebr. Joh. Georg und Leonhard Anton, Landsassen zu Gebersried. Die Nachkommen des Letzteren wurden am 2. 9. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 23. gev. # B., mit s. Hz. (Tanne auf gr. Bd.); 1/4: 2 s. Pfäle. 2/3: hoher s. Fels. 2 Helme.

22. 11. **Hoeckh,** †, A. für Peter Paul H., Kurb. Reg.-Rath, Mauthner und Salzbeamter zu Burghausen. W.: Gev. G. B.; 1/4: nat. Dornhecke auf gr. Hügel. 2/3: g. dreiblättr. Krone. 2 gekr. H. — H. I.: geschloss. # Flug mit Schildchen, wie Feld I. gezeichnet. H. II.: geschloss. s. Flug, bel. mit Schildchen, wie Feld II. gezeichnet. (ex dipl. cop.)

20. 12. **Käppler,** †, A. für Johann Georg K., Kurb. Hofkammer- u. Commerzien-Rath. Dessen Enkel erlangten am 12. 11. 1793 den Kurpfalzb. Frh. W.: wie das freiherrliche, nur ohne die Freiherrnkrone auf dem Schilde.

1755

3. 3. **Schober Edle v. Hochenfurth,** Ausschreibung des R.-Vic.-Ritter- u. Edlen-Dipl. d. d. München 24. 9. 1745.

23. 5. **Hoezendorf,** Ausschreib. des Kurpfälz. Adelsdipl. v. 6. 9. 1745 für Johann Georg Wilh. v. H., Oberpfälz. Landsassen und Kurpfälz.-Sulzbach'schen Landrichter zu Parkstein (cfr. 9. 11. 1774).

4. 6. **Marcktreither,** Best. A. (ausgeschr. 16. 7. — vollzog. 30. 7. — 1764) für Franz Xaver M., Kurb. Truchsessen und Hofbereiter. Die Familie war schon 31. 3. 1810 zur Imm. bei der Adelsklasse gefertigt, doch wurde der Extract nicht gelöst und sie daher erst am 7. 2. 1854 bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 10. Gesp. R. S., darin auf gr. Hügel aufg. ein Ross verw. Tct. Gekr. H.: r. Rossrumpf zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh.

12. 7. **Kaipff,** †, A. für Georg K., Markgräfl. Badischen Kammerprokurator. W.: in #, begl. von 2 zugewend. g. Wolfsköpfen (mit Hals) eine aufsteig. b. Spitze, darin ein g. Löwe. H.: Der Löwe wachs. (ex dipl. cop.)

27. 10. **Rambini,** †, Ausschr. (vollzog. 9. 12.) des s. Vater Joh. Caspar Rampini, Kais. Pflegskomm. und Castner zu Natternberg in Unter-Steyermark, d. d. Wien

16. 3. 1714 v. K. Karl VI. mit „Edler von Baernfels" und Wappenbess. erth. R.-Ritter- und Adelstandes für Ferdinand Franz von Rambini, Amts-Nachfolger s. Vaters. W. (1714): Gev. R. B.; 1/4: Bärenkopf mit g. Halsband und Ring daran, 2/3: aus spitzem Fels wachs. g. Löwe mit Fischhaken. 2 Helme. — H. I.: der Löwe mit d. Haken wachs. H. II.: wachs. Bär mit Halsband, ht. den Fels in den Prk.

1755

26. 11. **Feuri,** Ausschr. des ihm, sammt seinem geistlichen Bruder Jos. Anton Wilh. Emanuel F., vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil d. d. Zeil 2. 10 1754 verlieh. R.-R. u. A. mit „Edler von" für Johann Felix Cajetan Ferd. v. F., auf Pieblspach und Hilling, Kurb. Reg.-Rath in Landshut (cfr. seine Freiung sub 6. 8. 1764; das Wappen dort nur durch 2 schildhaltende Engel vermehrt).

1756

19. 8. **Khistler von Löwenthurn,** Ausschreib. des R.-Vic.-Freih.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1745.

1757

11. 1. **Barth,** Bestät. der bereits d. d. 24. 12. 1609 mittelst Diploms (bei dem jedoch die Contrasignatur übersehen worden war) verlieh. Edelmannsfreiheit der Familie (cfr. 7. 8. 1591, 1596, 26. 5. 1762).

10. 2. **Brutscher zu Scharn,** Frh. für den am 3. 3. 1753 in den Kurb. A. Erhobenen mit dem unveränd. Wappen.

2. 3. **Zeggein,** A. für Maxim. Jos. Z., Kurb. Obrist-Wachtmeister zu Freysing, Herrn auf und zu Lakhen. W.: in R. ein nat. Schneckenhaus, aus dem ein gekr. nat. Hirsch linksgek. wächst. H.: ders. linksgek. wachs. D.: r. s.

16. 3. **Schedel von Greiffenstein,** Ausschr. des d. d. 22. 10. 1635 dem unter Graf Tilly dienenden Joh. Zacharias G., mit ob. Präd., verlieh. R.-A. für Franz S. v. G., Kurb. Truchsessen u. Hauptmann und Bruder Franz Ferd. S. v. G., adjungirten Kurb. Mauthner. Die Familie wurde am 22. 8. 1812 bei d. Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. b. W. VIII. 35. In # eine auf gr. Hügel in einer aufsteig., eingebog. b. Spitze steh., unten von 2 Lorbeerkränzen beseitete korynth. Säule, gegen die bds. ein g. Greif anspringt. Gekr. H.: wachs. geharn. Arm mit Lorbeerkranz zw. off. Fluge.

19. 3. **Morawitzky,** († Linie), Grf. (Extension des 14. 2. 1742 der älteren Linie ertheilten Grf. — ausgeschr. 29. 3. ejd. — für die Linien von Amberg und Culmein, nämlich: Johann Anselm Heinrich, Clemens August, Ferdinand Andreas, Sebastian Maria und Theodor Benedict, Gebrüder Freiherrn v. M. Diese Linie (imm. am 29. 5. 1812 bei der Grafenklasse in Bayern) ist erloschen mit Graf Johann Anton Ambrosius am 6. 12. 1852. Den R.-Frh. hatte mit Wappen-Vereinigung Drahotusch (Feld II. u. III.) die Familie d. d. Wien 13. 7. 1708 erlangt. W.: Tyr. B. W. I. 80, gev. R. B., mit s. Hz. (3 r. Herzen — 2. 1. —); 1/4: aufg. g.-begr. s. Beil (Schärfe rechts), 2/3: Krone, darauf Gemsgewicht. 5 Helme, der III. mit Fürstenhut.

27. 5. **Schmaus von Pullenrieth,** A. (ausgeschr. 22. 6. ejd.) für Georg Wolfgang S., Besitzer der Schmausen - Glashütte und Landsass zu Pullenrieth. Derselbe erhielt 26. 5. 1759 noch den erbländ. Oesterr. Adelstand. Die Familie ist am 27. 5. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. Die Wappen nach beiden Diplomen finden sich bei Tyr. B. W. VIII. 50, nämlich getheilt und halbgesp., oben ein doppelschw. schreit. Leopard, unten vorn Reichsapfel, hinten Stern. Auf dem gekr. Helme der Stern zw. off. Fluge, und zwar nach dem Kurb. Diplome: der Leopard s. in G., der Reichsapfel g. in R., der Stern g. in B., der g. Stern auf dem H. zw. nat. braunem Fluge. D.: r. g. — b. s.: nach dem Oesterr. Diplome: der Leopard r. in S., der Reichsapfel in R., der Flug #, sonst ebenso. (cfr. Dorst, Allg. Wpb. I. 25).

8. 7. **Luerzer zu Ze(c)henthall,** Frh., unter diesem Namen, für Joh. Marian L. v. Z., Hochf. Salzburg. Hofkriegsraths - Landschaftskanzler, welcher bereits durch F. Erzbisch. Decret v. 23. 1. 1757 die Aufnahme unter die F. Salzb. Landsmannschaft erlangt hatte. Er stammte aus einer d. d. Wien 1. 7. 1671 v. K. Leop. I. in den R.-A. erhob., in Salzburg 4. 8. 1695 ausgeschr. Familie, aus der ein Zweig in Bayern am 22. 5. 1813 b. d. Adelskl. imm. wurde. W.: wie das adlige (cfr. Adelsmatr.) nur das Einhorn ohne gr. Bd. u. als *Kleinod* des rechten gekr. Helms (der linke ist der des adl. Wappens),

ein wachs. g. Löwe mit aufrechtem Schwert in d. lk. Prk. D.. # g. — r s. (ex dipl. cop.)

1758

13. 2. **Peckenzell** (auf Tollet), Frh. (ausgeschr. 24. 5. ejd.) für Joh. Anton Adam v. P., Kurb. Kämmerer und Reg.-Rath in Landshut (cfr. 23. 6. 1659). Die Familie wurde am 10. 4. 1813 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. III. 74, in R. auf schräger erniedr. 3 zinniger Mauer klimmend ein nat. Gemsbock. Gekr. H.: der Gemsbock wachs.

17. 2. **Grafenstein,** A. (unter diesem Namen) für Joh. Georg Graf, Landsassen zu Grumenab und Gänlas in der Oberpfalz. Die Familie wurde am 16. 3. 1810 und 9. 10. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 70, in R. ein mit doppelschweif. schreit., einen s. Quaderstein ht. # Löwen bel. g. Schrb., begl. von 2 s. Lilien. Gekr. H.: der Löwe wachs. zw. 2 Bffh. (cfr. 25. 3. 1851).

18. 4. **Paur auf Waffenbrunn und Lebendorf,** A., mit ob. Präd. (nicht 1755), für Joh. Wolfgang P., Herrn auf W., Kurb. Rath, Pfleg- und Kastenamts - Commissär und Bräuverwalter zu Schwarzach. Die Familie wurde 6. 4. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 65, in B. auf gr. Drb. ein g.-geflügelter s. Greif mit 3 s. Gartenlilien an einem gr. Blätterstiel in den Prk. Gekr. H.: der Greif mit Lilienstengel wachs. D.: r. s. — b. g. (cfr. die Erhebung Kaiser Karls VII. vom 22. 9. 1744, welche nahe Anverwandte des Obigen erhielten.)

23. 8. **Hofweller,** †, Ausschr. (vollz. 19. 9.) des ihm vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil d. d. Zeil 1. 12. 1756 mit „Edler von“ u. Wbess. erth. R.-A.-Dipl., für Jos. Anton H., Kurb. Gerichts- auch Kasten- u. Bräu-Amts-Gegenschreiber der Graf- u. Herrschaften Schwabegg, Anglsberg, Amberg und Offterdingen (derzeit Gerichtsschreiber zu Türkheim). W.; (1756) Gev. R. B.; $^1/_4$: schreit. #-bewehrter einwärtsgek. s. Schwan, $^2/_3$: über g. Drb. 3 (2. 1.) g. Sterne. — 2 H. — H. I. (gekr.) pfalweis 3 g. Sterne zw. off. b. g. übereckgeth. Fluge. H. II.: (ungekr.) d. Schwan zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

23. 10. **Kyrein,** †, Ausschr. des ihm vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil d. d. Zeil 9. 11. 1750 verlieh. R.-A.-Dipl., mit „Edler von“, für Joseph Anton K., in Bayer. Diensten zu Tölz. W.: Gev. R. S.; $^1/_4$: einw.-gek. doppelschw. s. Löwe, $^2/_3$: mit 3 s. Sternen bel., von 2 aufg. b. Lilien begl. lk. Schrb. — 2 gekr. H. — H. I.: d. Löwe aus I. wachs. H. II.: b. Lilie zw. off., je mit dem Sternen-Schrb. \/ bel. s. Fluge. D.: r. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

10. 11. **Stroehl,** Ausschreib. (vollzogen 24. 11.) des ihm mit s. 3 Schwestern Maria Josepha, Maria Barbara und Maria Anna und s. Vetter Joh. Friedrich d. d. Zeil 6. 11. 1758 v. Hofpfalzgrafen Grafen Zeil ertheilten R.-Ritterdiploms mit „Edler von“ für Maxim. Georg Thomas Adam R. u. Edl. v. St., Kurbayer. Revis., dann Reg.-Rath, Kanzler und Lehnprobst in Straubing (cfr. seine Freiung sub 3. 3. 1769). W: wie das freiherrliche (ex dipl. cop.)

1759

31. 1. **Prugglach** (auf Wiesenfelden), †, Frh. (nicht 1751) (Ausschr.-Vollzug 13. 2. ejd.) für die Gebr. Ferd. Georg, Kurb. Geh. Rath, und Franz Georg († ohne Erben), Kgl. Poln. und Kursächs. Prem.-Lieut., aus dem sub 27. 4. 1662 erwähnten Geschlechte. Mit des Ersteren Sohn Joseph Maximilian (imm. als Freiherr noch 3. 12. 1813) erlosch die Familie. W.: Tyr. B. W. III. 85, gev.; $^1/_4$: gesp., im äusseren Felde $^1/_2$ gekr. # Adler am inneren Spalt, in den anderen r. Feldern ein s. Bk., $^2/_3$: geth. B. S., oben schweb. eine g. Bogenbrücke, unten 4 lk. g. Schrägströme. 3 H.

13. 2. **Pettenkofer,** Ausschreib. des von K. Karl VII. am 20. 10. 1742 ertheilten R.-A.-Diploms.

4. 3. **Lafabrique,** A. für Franz L., Kurb. Hofkellermeister (die Freiung des Geschlechts cfr. sub 11. 8. 1775). W.: (1759) ovaler b. Schild, darin ein g. Schragen, begl. oben und unten von einw.-schwimm. s. Ente, rt. u. lks. von g. Stern, ungekr. H.: die obere Ente wiederholt zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

23. 3. **Solaty,** Ausschr. (vollzogen 30. 4) des seinem Vater Franz Anton S. ertheilten R.-A.-Dipl. vom 12. 3. 1722 für Franz Michael v. S., Kurb. Rath und Geh.

Secr. Die Familie wurde am 17. 8. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 81, in G. auf gr. Boden ein gr. Baum, gehalten von 2 aufg. nat. Gemsböcken. Gekr. H.: wachs. Gemsbock.

1759

20. 6. **Hagn,** †, Frh. (ausgeschr. 14. 7.) für Carl Anton Adam v. H. (dessen Grossvater am 19. 3. 1717 den Kurb. A. erlangt hatte), Kurb. Reg.-Rath zu Landshut. W.: ganz wie das adlige.

16. 7. **Riesenfeld,** †, Frh. für Joh. Jos. v. R., Landsassen in der Oberpfalz u. F. Lobkowitz'schen Oberamtmann, aus einer in Person des Lukas Adalbert Riesenfelder, Primas in der Stadt Iglau, mit Präd. „v. Riesenfeld" d. d. Wien 12. 10. 1642 von K. Ferd. III. in den ritterm. erbldl. Adelst. erhob. Familie. W.: (1759) Gev. G. B., mit aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin auf gr. Drb. ein gr. Birkenbaum, 1/4: 1/2 # Adler am Spalt, 2/3: s. Bk., begl. von 2 rechthin flieg., s. r.-beflitschten g. Pfeilen mit Eisenspitze. Gekr. H.: auf gr. Drb. steh. nat. flugb. gekr. Adler (einen d. Pfeile ht.). D.: # g. — b. s. — Das W. 1642 war ebenso, aber ohne die Spitze. (ex dipl. cop.)

23. 7. **Kostoletzky von Sladowa,** †, Frh. für Joh. Heinrich K. v. S. (aus Böhmischem Geschlecht, dessen Stammvater, dem Johann K., die von dem Johann Sladowsky v. Sladow geschehene Aufnahme in den böhm. Wladykenstand d. d. Prag 20. 7. 1615 mit dem Prädikate „von Sladowa" landesherrlich bestätigt worden war), Kurb. Truchsessen, Forstkommissions-Rath u. Oberwaldmeister. W.: durch schmalen g. Saum bord., R. S. gesp. Schild, vorn ein die Schneide rechts kehrendes aufg. Beil mit br. Griff, hinten aufg. nat. Hirsch. 2 gekr. H. — H. I: 3. an gr. Stengeln wachs. s. Gartenlilien, H. II.: der Hirsch wachs. Statt der Decken ein hermelin-gefütt. purp. Wappenmantel. (ex dipl. cop.)

16. 11. **Schwar(t)z,** ⨯, Frh. für Alexander v. S., Kgl. Französ. Obersten d. Cav. u. Comm. des Royal-Nassau-Saarbrück'schen Husaren-Regts., nebst Bruder Franz Xaveri v. S., eh. Kurb. Lieut. im Regt. der Grenadiere zu Pferd, stammend aus d. Stadt Lauterburg im Elsass (wann geadelt?). Ein Vorfahr derselben war Conservateur der Forsten zu Tours. W.: ovaler, B. S. gev. Schild: 1/4: über s., mit r. Stern bel., Schildfuss, ein g. Löwe, 2/3: 5 rechte r. Spitzen. Auf d. Schilde eine mit grossen Perlen besetzte Frhkrone, auf welcher 2 gekr. H. H. I.: d. Löwe wachs., H. II.: geschloss., wie Feld II. bezeichn. Flug. D.: b. g. — r. s. — Schildh.: 2 g. Löwen. (ex dipl. cop.)

12. 12. **Strigler von Loewenburg,** †, A., mit ob. Präd. (ausgeschr. 10. 5. 1760) für Joh. Jos. Aron St. auf Oedmissbach, Gutenfürst u. Steinach, angeblich aus Schweden stammend. — W.: Gesp. R. S. durch aufsteig. gr. Spitze, darin auf br. Hügel wachs. gekr. g. Löwe mit Schwert; vorn s. Einhorn, hinten nat. Wolf, gegenein. aufg. H.: gekrüpfter Löwe mit Schwert. (ex dipl. cop.) Unterm. 19. 6. 1773 erhielten (mit Rückdatirung auf den 12. 12. 1759) auch dessen Brüder ein Kurb. Adelsdipl. u. (der Obige mit ihnen) ein verbessertes Wappen.

1760

5. 1. **Müllpoeck** (Mühlpöck, Millpöckh), †, Ausschr. des ihm v. Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil d. d. Zeil 14. 5. 1759 mit Präd. „Edler von" erth. R.-A., für Joh. Benedict M., Kurb. Hofmarksrichter zu Kloster Diessen, com. pal. u. b. R. lic. (derselbe hatte erst d. d. Zeil 20. 7. 1758 einen Wappenbrief erhalten). W.: (nach beiden Dipl.) Gev. B. R.; 1/4: 3 (2. 1.) s. Sterne, 2/3: doppelschw. g. Löwe, ht. in den Prk. die rt. Hälfte eines gesp. s. Mühl-Schaufelrades. 2 gekr. H. — H. I.: s. Stern zw. 2 b. s. üb.-geth., in d. Mdg. je mit s. Stern best. Bffh., H. II.: der Löwe mit der Radhälfte wachs. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

26. 1. **van Eyck,** †, Ausschr. des ihm d. d. Wien 14. 11. 1759 von K. Franz I. verlieh. R.-Grf. mit „Hoch- u. Wolgeboren", für Maxim. Emanuel Franziscus Baron van E., aus dem Lüttich'schen, des Cardinal-Bischofs von Lüttich, Freising u. Regensburg Geh. Rath u. Kämm., sowie Gesandter am Französ. Hofe. W.: (Siebm. Suppl. X. 2. Nr. 3) Gev. S. B.; 1/4: 3 am Oberrand anlieg., bis z. Mitte reich. # Pfäle, 2/3: 3 (2. 1.) durchbroch. s. Rauten. Grfkr. mit 3 gekr. H. — H. I. u. III.: Flügel wie Feld I., resp. II. bezeichnet. H. II.: g.-bew. # Doppeladler. D.: # s. — b. s. — Schildh.: 2 nat. Leoparden. (ex dipl. cop.)

1760

7. 3. **Kreibig,** A. (Ausschr. 16. 7. — vollzogen 30. 7. — 1764) für Anton Franz K., Truchsessen und Oberbereiter des Cardinals von Bayern. Die Familie wurde am 30. 6. 1809 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 68, durch # Bk., bel. mit 3 linken Hälften gespaltener s. Ringe, geth. R. S., oben steh. ein nat. Falke mit abflieg. r. Halsband, unten querrechtshin ein gr.-beflitschter r. Pfeil. H.: der Falke. D.: r. s.

28. 3. **Hannakamb** (v. Schirmitz), †, Frh. (ausgeschr. 9. 5.) für Joh. Balthas. v. H., j. utr. lic., Kurb. Reg.-Rath zu Amberg, Pfleger zu Laydeuberg u. Hirschau, Landsassen auf Schirmitz. Derselbe hatte, als Gerichtsschreiber u. Ungelter der Oberpfalz in d. Ldgfsch. Leuchtenberg, d. d. Wien 16. 8. 1746 mit „v. S." eine kais. Bestätigung des s. Vater Joh. Melchior H. bereits von K. Karl VI. i. J. 1726 ertheilten, aber nicht gelösten R.-A.-Dipl. erhalten. Die letzte Freiin v. H. scheint des Nob. Tochter, Theresia, verm. Ob.-Lt. v. Reissen, † 1778 zu München, gewesen zu sein. W.: (1760) Gev.; I.: in B. 2 gebild. g. Monde pfalweis abgewendet, III.: in R. ein s. und IV.: in B. ein g., einwärtsgek. Hahn, schreitend auf gr. Drb., II.: in R. ein geharn. rt. Mannsarm, ein Schwert ht. Gekr. H. off. Flug g. b. — s. r. geth. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

10. 5. **Hierneiss,** †, Ausschr. (lt. Hofraths-Decret) des ihrem Schwiegervater Augustin H., gewes. Bürgerm.zu Wien d. d. . . . 1664 von K. Leop. I. verlieh. R.-A. für Maria Regina Catharina verw. v. Hierneiss, Landsassin auf Fürstenmühl und Rohrberg,geb. v. Velsern u. deren Söhne Wolfg. Clement, Benedict Andreas u. Joh. Franz Michael (cfr. diesen auch sub 13. 10. 1773), sowie 3 Töchter. W.: Gev. R. B., mit Hz., darin Schrb. bel. mit 3 Muscheln? 1/4: 1/2 Adler am Spalt, 2/3: wachs. Geharn. mit Marschallstab in d. Rt. H.: ders. wachs. zw. off. Fluge. (Farben?)

13. 10. **Welttenau** (auf Schonenhofen und Troschau), Frh. (nicht 13. 9.) — (ausgeschr. 5. 12.) für Joseph v. W., Kurb. Landsassen auf S., des äusseren Raths und Handelsmann in Ingolstadt (cfr. 18. 12. 1745). Die Familie wurde am 14. 10. 1812 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 41, gev. R. B.; 1/4: aufg. g.-behalsb. s. Windhund, 2/3: 1/2 s. Ross. — 2 H. — H. I.: der Windhund mit g. Stern in d. Pfoten. H. II.: wachs. s. Ross.

15. 10. **Weidacher,** †, Ausschreib. (vollz. 18. 10.) des ihnen (ersterem als Kurb. Oberstlieut. d. Cav. zu Straubing) d. d. Zeil 7. 5. 1751 vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil, mit „Edler von", verlieh. R.-A., für Franz de Paula W., Kurb. Hofkammerrath u. Pflegskomm. zu Dinglfing u. Bruder Franz Anton W., Amts- u. Bräuverwalter zu Wackerstein. W.: Gev. R. #; 1/4: aufg. s. Ross. 2/3: lk. g. Schrb., der Länge nach mit # Posthorn (mit g. Beschlag und Band) belegt. — 2 gekr. H. — H. I.: b.-geharn. Arm ruhend mit Schwert (Faust rechts!) vor 3 r. s. r. Strf. — H. II: Flügel wie Feld II. bezeichnet. D.: r. s. — #-g.

12. 12. **Iberle,** †, A. (ausgeschr. 30. 5. 1761) für Joh. Thomas J., Kurb. Pflegskomm. zu Mitterfeld. W.: in B. eine von 2 g. Sternen begl. aufst. g. Spitze, darin ein doppelschw. b. Löwe, ein Schwert in d. Rt. ht. Gekr. H. Der Löwe wachs. zw. 2 g. Flügeln. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

1761

24. 2. **Widmer,** Frh. und Wb. (ausgeschr. 27. 3. ejd.) für Joh. Willibald Jacob v. W., Kurb. Hofrath (wann dies Geschlecht geadelt ist, vermochte ich nicht zu eruiren). Die Familie wurde 1. 11. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern immatrikulirt. W.: Tyr. B. W. IV. 45, gesp. s. Schild, vorn 2 geschweifte r. Sparren, hinten 3 b. Schrb., überdeckt durch einen doppelschw. r. Löwen. — 2 gekr. H. — Schildh.: 2 nat. Leoparden.

14. 4. **Heldmann** (auf Diessfurth), A. für Jos. H., Landsassen auf Fürstenhof (Oberpfalz). Die Familie wurde in Bayern am 30. 6. 1809 bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VI. 4, in B. ein s. Schrb., darin ein schreit. doppelschw. g. Löwe mit # Stern in den Prk. Gekr. H.: wachs. geharn. Ritter mit Schwert. D.: b. g.

4. 5. **K(o)eckh von Mauerstetten,** Best. des alten Adels der Familie (lt. Urkunde). W.: Siebm. I. 95, No. 5 (cfr. die Freiherrnstands-Anerkennung v. 14. 5. 1689).

1761

10\. 7. **Reigersberg,** Frh. (Extension, lt. Ausschr., des R.-Frh. vom 11. 3. 1705) für Joh. Heinr. v. R., Kurb. Oberstlieut. im Regt. „Minucci". Die Familie wurde am 12. 5. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. III. 89, gev. B. S., mit g. Hz. (Reichsadler); $^1/_4$: einwärtsgek. flugb. nat. Reiher auf gr. Drb., $^2/_3$: r. Bk., von 3 r. Lilien begl. H. I.: der Reichsadler, H. II.: Reiher auf Berg. Schildh.: 2 gekr. widerseh. flugb. # Adler.

20\. 7. **Pflacher** (zu Oberbergkham und Gr.-Schirrgarn), Frh. (ausgeschr. 25. 7. ejd.) für Ferd. Rudolf v. P., aus einem Geschlecht, welches d. d. . . 1532 vom K. Ferd. I. den R.-A. und in Person des Joh. Baptist P. (mit Feld I. und Helm I. des frhl. Wappens) d. d. Wien 5. 9. 1700 von K. Leopold I. ein K. Bestät.-Diplom erhalten hatte. Die Familie wurde am 10. 4. 1813 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. III. 77, gev.; $^1/_4$: geth. G. B., unten rechtsschwimm. s. Fisch, $^2/_3$: b. Schrägstrom. — 2 gekr. H.

14\. 10. **Bergmann,** †, An. A. (lt. Notific. an die Kurf. Hofkanzlei (Ausschr. 23. 11. ejd.) für Michael Adam B., jur. utr. Lic., Stadt-Oberrichter zu München († 1784 ohne Erben). W. (N. S. † Bayer. Ad., Taf. 6, falsch, vielmehr): Geth. B. R., oben eine s. Lilie, unten, über gr. Drb. im Schildfuss, ein g. Bk. — 2 H. — H. I. (gekr.): s. Lilie auf gr. Drb., H. II. (ungekr.): r.-gekleid. Mannsrumpf mit g. Gürtel, Kragen und g.-gestülpter r. Mütze. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

26\. 10. **Ze(e)ch,** Ausschreib. mit „von" — vollz. 30. 10. — des ihm d. d. Zeil 24. 1. (nicht 6.) 1746 vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil verlieh. R.-A. für Jos. Michael Claudius Z., Kammerdiener, Goldarbeiter und Schatzmeister des Herzogs Clemens von Bayern — cfr. s. Erheb. in den R.-Ritterstand im R.-Vicariat 27. 9. 1790! — W. (1746); Gev.; $^1/_4$: geth. # g., darin gekr. Greif verw. Tct., ht. in der Rt. einen g. Diamantring, $^2/_3$: in B. ein s. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) s. Sternen. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. gekr. # Greif mit dem Ring in der Rt., H. II.: off. b. Flug, bds. je mit s. Stern bel. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.)

4\. 11. **Kli(e)ber,** †, Ausschr. (vollz. 9. 12.) des „von", nach geführtem Adelsnachweis, in Folge eines d. d. Schloss Spital 11. 9. 1761 vom Hofpfalzgrafen Alphons Gabriel Fürsten v. Portia ihm erth. R.-Adelsdipl. mit „Edler von", für Jos. Georg K., Kurb. Reg.-Rath zu Straubing. W.: Gev.: $^1/_4$: Geth. S. B., oben wachs. g. (sic!) Löwe, $^2/_3$, sowie im Hz.: in R. ein „weisser rechtsseits zugespitzter Querbalken" (wol Pallisade, oder am Ende rt. Spitze?). — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe wachs. zw. geschloss. # Fluge. H. II.: 5 Strf. r. b. wechselnd, umschlungen von b. (auf der Verkehrtseite r.) Bandrolle. D.: r. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

5\. 11. **Peer,** †, Ausschr. (vollz. 9. 12.) des ihm vom Hofpfalzgrafen Fürsten Alphons Gabriel von Portia d. d. Schloss Spital 11. 9. 1761 verlieh. R.- u. erbld. A. mit „Edler von", für Leonhard Medard P., Kurb. Reg.-Rath und Haupt-Mauthner zu Straubing, dessen Vorfahr Sigm. P. bereits von K. Karl V. 1536 einen Wappenbrief erhalten hatte. W.: Gev. G. S., mit b. Hz., darin s. Bk.; $^1/_4$: aufg. gekr. # Bär, $^2/_3$: geharn. schwertschwing. Ritter mit r. Helmbusch. — 2 gekr. H. — H. I.: der Bär wachs. zw. 2 s. g. üb.-geth. Bffh. H. II.: der Ritter wachs. zw. off. s. b. üb.-geth. Fluge. D.: # g.

„ „ **Schmidt (auf Westerhofen, Kleinaigen und Schachten),** An. A. (lt. Ausschr. — vollzogen 9. 12.) des ihm vom Hofpfalzgrafen Fürsten Alphons Gabriel v. Portia d. d. Schloss Spital 11. 9. 1761 verlieh. R.-A. als „Edler v. S. auf Kösterhofen" (cfr. 16. 6. 1703) für Joh. Martin Anton v. S., Kurb. W. Geh. Rath in Straubing. Die Familie wurde am 1. 10. 1813 in Bayern bei der Edelnklasse imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 53, gev. S. B., mit r. Hz. (g. Schrb.): $^1/_4$: wachs. geharn. König mit Schwert in der Rt., $^2/_3$: lk. g. Schrb. — 2 gekr. H. — (Das Wappen im Original-Diplom-Conc. weicht hiervon mehrfach ab.) (Seinen Oheim cfr. 1701!).

23\. 11. **Dallhoven,** †, Ausschr. mit „von" (vollz. 4. 1. 1762) des s. Vater Franz Ignatius D., gewes. Kurb. Rath u. Klosterrichter zu Nd.-Altaich von K. Karl VI. verlieh. R.-A. für dessen gleichnamigen Sohn, Amtsnachfolger s. Vaters und Dr. jur. (Das Diplom ist in Wien nicht zu ermitteln.)

1762

5. 2. **Schütter,** †, Frh. (vollz. 3. 4.) für Franz Jos. Theodor v. S., Kurb. Landsassen zu Grasslfing (stammend aus einem, in Person der Gebr. Laurenz, Kais. Hofzahlmeisters und Amts-Controlors, und Gregor, d. d. Speyer 10. 12. 1570 mit Wappenbrief und d. d. Wien 23. 9. 1573 mit Wbess. und and. Rechten in den rittermäss. R.- und erbld. Adelsstand erhob. Geschlecht). Des Lorenz Nachkommenschaft erlosch früh; Georg hatte 2 Söhne, Hans Rudolf und Helverich. Des Letzteren Sohn Franz Ferdinand v. S., Besitzer des Hr. Klingenberg, welche bereits Lorenz (seit 1591 auch schon im Besitze der Herrschaft Windhaag) 1596 erworben hatte, erhielt, als: „Freiherr v. Klimberg zu Klingenberg" (wann?) den erbld. Frh., musste aber wegen s. Anhänglichkeit an die ev. Lehre seine Heimath Ober-Oesterreich verlassen u. wandte sich nach Württemberg, wo das Geschlecht Ende vor. saec. erlosch. Der Linie des Hans Rudolf dagegen scheint der obengenannte Jos. Theodor entstammt gewesen zu sein, jedoch ist auch sie erloschen. W.: (1762) ex dipl. cop. geth. G. B., darin ein aus g. Krone wachs. rechtsgek. nat. Pfaurumpf. Gekr. H.: radschlag. linkseh. Pfau. D.: b. g. (so auch schon im Wappenbrief — hier gekr. Stechhelm — und Adelsbrief verliehen).

26. 5. **Barth auf Harmating,** Erl. z. Annahme des Präd. „von" (lt. Ausschr.) für Jos. Anton Benno Sebastian und Vettern: Caspar Anton und Franz Carl B. auf H. (cfr. 7. 8. 1591, 1596, 24. 12. 1609, 11. 1. 1757, 26. 4. 1771 und 29. 6. 1861.)

13. 8. **Nys(s),** Grf. (ausgeschr. 4. 9. 1762) für Maurus Joseph Maria v. N., Kurb. Kämm. und Rittm., aus einem nach 1640 aus Spanien in die Niederlande eingewanderten Geschlecht. Derselbe erhielt im Rhein. Vic. am 7. 9. 1790 die Best. dieses Diploms als Reichsgraf. W.: Tyr. B. W. I. 82, gev. S. B., mit s. Hz. (3 Eisvögel mit 3-blättr. gr. Zweigen im Schnabel); 1/4: g.-bewehrter einwärtsseh. # Adler, II.: nat. Löwe, III.: aufg. gefleckter Rüde, beide einwärtsgek. — 3 gräfl.-gekr. H. — H. I.: wachs. nat. Löwe, H. II.: einer der Eisvögel, flugbereit, H. III.: wachs. d. Rüde. — Schildh.: 2 widers. gekr. g.-bew. # Adler.

25. 8. **Sechser,** †, A. (ausgeschr. 1. 10. ejd.) für Joh. Leonhard S., Kurb. Geh. Rath u. Kastenamtsverwalter zu Waldt. — Derselbe wurde später des Adels wieder entsetzt (cfr. auch 21. 12. 1791). W. wie die Stammesverwandten, cfr. sub 19. 12. 1723.

29. 8. **Courtin,** †, A. (ausgeschr. lt. Hofraths-Decret 30. 8. ejd. u. vollz. 23. 10. ejd.) für Friedr. C., Kurb. Reg.-Rath zu Landshuth, früher in Kais. u. Kursächs.-Poln. Diensten. W.: Gev. R. G.; 1/4: doppelschw. s. Löwe, 2/3: gr. Sparren. — 2 gekr. H. — H. I.: 3 Strf. g. gr. s., H. II.: der Löwe wachs. D.: r. s. — gr. g. (ex dipl. cop.)

6. 12. **Trogler,** †, Frh. (ausgeschr. 8. 1. 1763) für Alex. Bernard von T., aus altem Kurköln. Adelsgeschlecht, Kurköln. Geh. Rath und Truchsessen, Kurpfälz. Geh. Rath, Herrn von 1/2 Ramswörth (1772 auf Stamsried — Oberpfalz), W.: Gev. S. B.: 1/4: 3 wachs. nat. Weinstöcke (ohne Trauben) an br. Stäben nebeneinander, 2/3: auf erdfarb. Dreiberg steh. nat. Storch mit Stein in der erhob. rt. Kralle, begl. je in den beiden oberen Ecken von g. Stern. — 2 gekr. H. — H. I.: 2 nat. Storchflügel, H. II.: 3 (1. 2.) achtstrahl. g. Sterne. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

14. 12. **Schma(e)d(e)l,** Best. (nicht 14. 2.) (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Zeil 6. 11. 1758 ertheilten R.-Ritter- und Adels-Diploms vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil als: „Edler v. Schmadel" für Jos. Anton (vorher Schmaedl) Edl. v. S., Kurb. Rath und Hof-Gerichts-Advokaten in München, Besitzer der Hofmarken Buchersried, Führbach, Königsfeld und Uttenhofen. Die Familie wurde 30. 6. 1809 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: (Tyr. B. W. VIII. 49) gev. S. B.; 1/4: g.-besaamte r. Rose, 2/3: g. Passionskreuz auf g. Drb. — 2 gekr. H. — H. I.: Stielrose zw. off. r. Fluge, H. II.: Kreuz auf Berg zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

1763

18. 4. **Crettier,** †, A. für Gottlieb Ludw. Maria C., Bürger u. Handelsmann zu Augsburg, Herrn auf Emmingen u. Guggenberg in Schwaben. Ders. (oder sein gleichnam. Sohn?!) erhielt, als Kurb. u. Fürstbisch. Freising. u. Augsburg. Rath d. d.

Wien 12. 3. 1765 von K. Franz I. auch den R.-Ritterstand, mit „Edler von Jeningshofen" u. Wbess. sowie am 23. 2. 1770 (s. dort) den Kurb. Frh. W.: (1763) ovaler Schild, von G. R. u. G. 2 mal geth., oben ein gekr. # Adler, in d. Mitte eine g. Lilie zw. 2. zugewend. g. Löwenköpfen, unten 3 schräglk. g. Rautenkränze (wie im Sächs. Wappen). H.: 3 (?!) r. g. wechselnde Strf. (Das W. nach d. Dipl. v. 1765 zeigt unter b. Schildhaupt, worin ein gekr. g. Adler, in S. eine wachs. r. Burg, zw. deren 4 Zinnen, über deren je zweien eine b. Lilie schwebt, ein gekr. g. Löwe wächst. 2 gekr. H. H. I.: d. Löwe zw. off. # Fluge. H. II.: b. Lilie. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

1763

4. 5. **Vogl,** †, A. für Joh. Georg V., Kurb. W. Rath u. Geh. Sekr. W.: innerhalb g. Cartouche-Rahmens ein ovaler b. Schild, darin auf br. Bd. ein flugb. rechtsgek. widersch. # (!) Adler. Gekr. H.: achtstr. g. Stern zw. off. # Fluge. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

4. 7. **Rickauer,** Ausschreib. des ihm d. d. Wien 3. 2. 1751 von K. Franz I. m. Wb. verl. R.-A. für Georg Andreas v. R., Kurb. ersten Kriegskommissär u. Verpfleg. Comm. im F. Oberpfalz [s. Brüder cfr. sub. 3. 2. 1751 (durch Zufall sind das Kais. u. Kurbayer. Diplom für die beiden Brüder von einem Tage) u. 12. 7. 1771] W.: (1751) Siebm. Suppl. X. 26. Nr. 5. Gev. R. B.; 1/4: aus gr. „Aue" wachs. nat. zehnend. Hirsch (Ansp. auf „Ricke"), 2/3: g. Stern. 2 gekr. H. — H. I.: der Hirsch, H. II.: wachs. schwerthalt. Ritter mit Sturmhaube zw. 2. s. r. üb.-geth. Bffh. D.: b. g. — r. s.

29. 7. **La Palme,** †, Frh. u. A. (ausgeschr. 7. 9.) für Peter L. P., Kurb. Gren.-Hptm. des Leibregiments. W.: Gev. B. G., mit r. Hz. (g. Löwe) 1/4: auf gr. Bd. ein Thurm mit Schiessscharten, 2/3: gr. Palmbaum. — Frhkr. mit ungekr. H., darauf 4 s. b. wechselnde Strf. D.: b. g. Schildh. 2 aufg. s. Pferde. (ex dipl. cop.)

19. 10. **Schmid,** †, A. (Ausschreib. vom 18. 11. ejd.) für Leonhard Andreas Dominikus S., Sohn des 16. 6. 1703 mit Wappenbrief Begnadeten. W.: Gev., mit Hz., darin das oberste Drittheil des Wappens von 1703; 1/4: das mittelste Drittheil desselben, 2/3: das unterste Drittheil, jedoch statt Purpur: Blau, sonst ebenso, wie dort.

„ „ **Stadler,** A. (ausgeschr. 5. 11. ejd.) für Joh. Georg St., beim Armaturwerk in Fortschau, Bes. des Ritter- und Landsassen-Guts Heidenab in der Oberpfalz. Nachkommen wurden am 13. 8. 1813 in Bayern bei d. Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 86, gev.; 1/4: gesp. G. #, darin ein oben mit Lilie besetzter erniedr. Sparren, alles verw. Tct., 2/3: einwärtsgek. g. Löwe mit s. Stern in den Prk. — 2. H. (cfr. auch Siebm. Suppl. VII. 15. 3, Tyr. A. W. I. 9, No. 2 und 3.)

1764

6. 4. **Göhl von Pothorstein,** Ausschr. (vollz. 6. 8.) des d. d. 21. 4. 1633 dem . . . . ertheilten R.-A. für Franz Peter v. G. z. P., Kurb. Ober-Kasernen- und Haupt-Magazins-Verwalter in München. Die Familie wurde in Bayern bei der Adelsklasse am 27. 12. 1812 imm. (cfr. auch 24. 3. 1822 eine Adoption in dieser Familie.) W.: Tyr. B. W. V. 65, gev. B. R.; 1/4: doppelschw. g. Löwe, 2/3: gekr. s. Storch mit g. Halsband auf gr. Drb. Gekr. H.: der Storch, flugb. mit 5blättr. gr. Zweig im Schnabel.

6. 8. **Feurl (auf Hilling und Piebelsbach),** Frh. (ausgeschr. 26. 9. ejd.) für Joh. Felix Cajetan Ferd. v. F., Kurb. Reg.-R. zu Landshut, Bes. der Hofmark *Hilling*, — seine Nobilit. cfr. sub 26. 11. 1755. — Seine Nachkommen wurden am 15. 3. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. II. 95, gev. # Schild, mit s. r. gesp. Hz., darin eine Krone mit 3 Strf. r. b. s.; 1/4: schwerthalt. gekr. doppelschw. g. Löwe. unten von 3 (2. 1.) g. Flammen begl., 2/3: von 2 g. Lilien begl., mit 3 gestz. eis. Nägeln bel. g. Schrb. († v. Hufnagl). — 2 gekr. H. — Engel als Schildh.

31. 10. **Zeller von Greifenzell,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 29. 9. ejd., mit ob. Präd. verlieh. R.-A., für Joh. Peter Z. v. G., F. Passauischen Domkapitular, Castner des Hochstifts Passau. W.: Siebm. Suppl. XI. 18. No. 11. — Geth. G. R., oben wachs. rechtsgek. alter Mann in b. Kleid mit s. Kragen, 4 g. Knöpfen u. s.-gestp. b. Mütze, unten ein auf gr. Bd. schreit. g.-bew. s. Greif. Gekr. H.: ders. wachs. D.: b. g. — r. s.

1764

7. 12. **Wadenspan,** Frh. (ausgeschr. 12. 12.) für Ferd. Anton von W., Kurb. Platzoberst, aus uns unbekanntem Geschlecht. W.: Gev. # B.; 1/4: wachs. geharn. Mann mit Degen in d. Rt., 2/3: nat. Storch. — 2 gekr. H. — H. I.: der Mann, H. II: d. Storch. D.: # g. — b. s.

1765

4. 3. **Effner,** A. — ausgeschr. 31. 5. ejd. — für Gaudenz Jos. E., Kurb. Reg.-Rath zu Straubing und Salzbeamten zu St. Nicolai. Die Familie, deren Stammvater Georg E., Hofgärtner, bereits im Jahre 1625 einen Wappenbrief erhalten hatte, wurde in Bayern bei der Adelsklasse 25. 1. 1813 imm. W.: Tyr. B. W. V. 20, in B. eine von 2 g. Lilien begl. aufsteig. s. Spitze, darin auf gr. Hügel ein gr. Baum. H.: Baum und Hügel zw. 2 Bffh.

21. 3. **La Rosée, (Basselet von)** Ausschr. (vollz. 30. 3.) des ihm d. d. Frankfurt a./M. 5. 4. 1764 v. K. Franz I erth. R.-Grf. für Joh. Caspar Gf. B. v. L. R., Kurb. W. Geh. Rath, Gen.-Feld-M.-Lieut., Hofkriegsrathsdir. u. Comm. von München, Nachkommen wurden am 7. 1. 1813 b. d. Grfkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W., I. 66. Gev. S. G., mit r. Hz. (wachs. g.-bes. s. Stielrose) 1/4: r. Rad ohne Felgen-Kranz, 2/3: 2 lk. b. Schrägströme. Grfkr. mit 3 gekr. Helmen. Schildh.: 2 vorwärtsseh. nat. Leoparden.

27. 3. **Erdt,** Ausschr. des ihm d. d. Wien 28. 12. 1764 verlieh. R.- Frei.- u. Panner-Herrenstandes mit „Wolgeboren" u. Wbess., für Jos. Ignaz v. E., Kurb. W. Geh. Rath u. Administrator der Gfsch. Haag. Sein Vater Joh. Georg („dessen Vatersbruder Sebastian bereits wegen seiner Gelehrsamkeit im Jahre 1663 den R.-A. erhalten" — wird wol nur Wappenbrief oder vielleicht Diplom als poeta laureatus gewesen sein) Erdt, Kurb. Hofkammerrath u. Oberst-Landzeugamts-Commissär hatte, nebst seinem Bruder Anton Michael E., F. Bisch. Gurck'schem Controlor, d. d. Wien 7. 11. 1718 die R.-A. Bestätigung (i. e. Ausdehnung des Dipl. v. 1663) u. d. d. Wien 4. 7. 1719 allein den R.- u. erbld. Ritterstand erhalten. — Die Nachkommenschaft des Jos. Ignaz wurde am 8. 9. 1813 b. d. Frhkl. in Bayern imm. W.: (1764) Tyr. B. W. II. 92.: Gev. B. R.; I.: linksseh. gekr. g. Adler, II.: 3 (1. 2) achtstrahl. s. Sterne, III.: 2 lk. s. Schrb., IV.: gekr. doppelschw. s. Löwe mit 2 gekreuzten gestz. s. Pfeilen in d. Rt. — 3 gekr. H. — H. I.: s. Stern zw. 2 r. s. üb.-geth. Bffh., H. II.: d. Adler rechtsseh., H. III.: der Löwe aus II (ohne Schweif) wachs. D.: r. s. — b. g. — b. s. (Das Wappen nach d. Dipl. v. 1718 war gänzlich abweichend nämlich: Geth. R. G.; oben auf d. Theilung ein in Adlerstellung auf g. Nest steh. s. Pelikan, der sich mit dem Schnabel die Brust aufritzt, so dass das Blut in einen vor dem Nest steh. g. Pokal fliesst, unten auf gr. Hügel, vor dem Stamme eines nat. wachs. Baumes, 2 gekreuzte r.-beflitschte, br.-beschaftete s. Pfeile. — 2 gekr. H. — H. I.: s. Schlüssel, den Bart links u. abwärts kehrend, pfalweis, zw. 2 g. Bffh., H. II.: die Pfeile zw. off. # Fluge. D.: r. s. — gr. g. (ex dipl. cop.)

8. 7. **Dufresne,** A. (ausgeschr. 16. 10. ejd.) für Franz Ignaz D. (aus einem Berner Bürgergeschlecht). Kurb. Hofkammer-, Commerzien- und Polizeirath (Nachkommen in Bayern imm. 6. 7. 1813 bei der Adelsklasse). W.: Tyr. B. W. V. 17, in G. auf gr. Boden ein gr. Baum. Gekr. H.: derselbe zw. 2 g. gr. üb.-geth. Bffh.

6. 8. **Lindenbaum,** †, Frh. (ausgeschr. eod. dato) für den Sohn des Franziskus von L. (in Französ. Diensten: d'Esormaux genannt).: Andreas Franziskus Désormaux v. Lindenbaum, K. Französ. Oberstlieut. unter dem Husaren-Regiment „Chamborant". W.: Gev. S. G., mit s. Hz., darin, auf gr. Hügel wachs. gr. Lindenbaum, bestrahlt von einer aus d. lk. Obereck hervorbrech. g. Sonne. 1/4: bogenschiessender Centaur, linksgewandt, der in IV. widersehend, 2/3: einwärtsgek., nackter keulenschwing. Herkules mit Löwenfell über d. Schulter. — H.: 3 s. Strf. — Schildh.: schwertschwing. g. Löwen. (ex dipl. cop.)

19. 8. **Köppelle,** Frh. für Ignaz Leonhard v. K., Kurb. Reg.-Rath, Director der Landgrafschaft Leuchtenberg, Lehenprobst zu Amberg (dessen Vater cfr. sub 27. 5. 1740). Die Familie wurde bei der Freiherrnklasse in Bayern am 15. 7. 1809 imm. W.: Tyr. B. W. III. 42, geth. S. R., oben ein schreit. nat. Kapaun („Koppen"), unten bkw. 2 6blättr. s. Rosen. H.: der Kapaun zw. 2, in der Mdg. mit je 3 Strf. besteckten Bffh.

1765

3. 12. **Distl,** A. (ausgeschr. 30. 12.) für Joh. Michael D., Kurb. Oberstlieut. zu Donauwörth. Die Familie wurde am 23. 4. 1816 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. V. 12, gev.; 1/4: gesp. # g., darin auf gr. Bd. ein gr. Distelstrauch, 2/3: in B. 3 (2. 1.) s. Sterne. H.: Ritter zw. Bffh. und Fahnen mit Distelzweig in der Rt., wachs.

1766

19. 2. **Muensterer,** Ausschreib. des Kurpfälz. Adelsdipl. v. 9. 4. 1742 (cfr. dort).

10. 3. **Ickstatt,** †, Frh. (Anerk. und Extension des R.-Frh. vom 6. 7. 1745, ausgeschr. 25. 4. 1769, vollzogen 3. 5. 1769) für des Erhobenen Neffen, die Gebr. Peter Joseph u. Joh. Baptist J. — Der Letztere wurde 24. 11. 1815 b. d. Frhrkl. in Bayern imm., starb aber geistlich (cfr. auch sub 17. 3. 1831 die Freiung seines Grossneffen, Enkels seines dritten Bruders). W.: Tyr. B. W. III. 31, gev. B. R., mit g. Hz., darin wachs. gekr. # Löwe: 1/4: von g. Stern überhöht 2 abgew. pfalweis gest. gebildete s. Monde, 2/3: mit 3 aufg. nat. Eicheln ohne Stiel bel. g. Bk. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. der Löwe mit 3blättr. gr. Eichzweig in der ob. Prk., H. II.: Stern und Monde.

14. 3. **Hierl,** †, Frh. (als „Frei- u. Edler Herr") mit Wb. (ausgeschr. 4. 4.) für Joh. von H., Kurb. Hauptm. u. Gouvern. des pages, stammend aus uns unbekanntem Geschlecht. W.: im g.-bord. b. Schilde 2 gekreuzte g.-begr. Degen, überdeckt durch g. Bk., welcher bel. ist mit # Dreimasterhut, geschmückt mit 3 r. s. r. Strf. — 2 gekr. H. — H. I.: einwärtsgek. geharn. ruh. Arm mit Degen, H. II.: der Hut. D.: b. g. Schildh.: 2 nat. Leoparden. (ex dipl. cop.) — Dies Wappen ist durch das Kurbayer. Diplom d. d. 15. 2. 1773 in das der Grafen Hoerl v. Wattersdorf übergegangen.

22. 3. **Vogel,** †, Ausschreib. als adlig für Maxim. V., Kurb. W. Rath und Geh. Sekr.

23. 3. **Niller,** A. für Martin Joh. N., Kurbayer. Ober-Ungelter, Ober-Aufschläger und Gerichts-Schreiber zu Auerbach (Oberpfalz), Neffen des Kais. Hauptbuchhalters Niller in Wien. Die Familie wurde am 21. 11. 1812 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 48, gesp. # B., überdeckt durch s. Querstrom („Nil"!), oben vorn 2 gekreuzte s. Schlüssel, hinten 3 (1. 2.) g. Sterne, unten auf gr. Hügel wachs. 3 s. Palmzweige. Auf dem ungekr. H. dieselben wachs. zw. off. g. b. geth. Fluge. D.: b. g.

8. 4. **Stubenrauch I.,** An. (lt. Ausschr.) des ihm (als Kurb. Hofkammer- und Commerzien-Rath) vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil d. d. 6. 11. 1758 mit „Edler von" erth. R.-Ritter- und Adels-Diploms, für Franz Xaver v. St., Kurbayer. Geh. Rath und Finanz-Referendair (dessen Brüder cfr. 28. 3. 1768). Sein Sohn Joh. Nepomuk, nebst Brüdern und Descendenz, wurden am 25. 12. 1815 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 2, in G. eine von 2 rauchenden s. Weihrauch-Gefässen begl. aufsteig. eingebog. b. Spitze, darin ein g. Löwe. — 2 gekr. H. — H. I.: eines der Rauchgefässe, H. II.: wachs. g. Löwe.

12. 5. **dall' Abbaco,** †, Frh. für Jos. Clemens dall' A., aus einem Italien. Geschlecht, aus dem Mitglieder angeblich bereits 1472 als „viri nobiles" vorkommen. W.: in B., überhöht von fünfblättr. g. Krone, 2 abgeschnitt. abgewendete bkw. lieg. Hände mit s. Aufschlag, der Rt. eine Schreibfeder, der Lk. einen gespannten Zirkel ht.; darunter ein aufgeschlag. s. Buch mit Goldschnitt. Gekr. H.: off. b. Flug, bds. bel. mit g. Krone. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

15. 5. **Gobel von Hofgiebing,** Frh. für Franz Christoph Georg Anton von G., Kurb. Kämmerer, aus einem d. d. Prag 6. 3. 1628 mit „v. H." in Person des Christian G., Kurb. Rentmeister, in den R.-A. erhobenen, aus dem Trierischen stammenden Geschlecht. Die Familie wurde am 18. 2. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 7, in G. ein, 3 (1. 2.) # Kugeln einschliessender, # Sparren. Gekr. H.: off. g. Flug, je mit # Sparren belegt.

30. 6. **Closen,** †, Grf. mit Präd. „Wolgeboren", (ausgeschr. 28. 11.), für die verw. Freifrau (Wittwe des Maxim. Jos. Freih. v. C.) auf Arnstorff, geb. Freiin von Nothaft u. ihre Kinder (ohne Wappen) cfr. 13. 6. 1738.

1766

30. 6. **Preysing-Lichtenegg,** Grf. und Wm. (mit dem Wappen von Tannberg) — ausgeschr. 28. 11. ejd. — für Siegmund Friedr., Kurb. Geh. Rath, Kämm. und General-Feldmarschall-Lieut., Oberstjägermeister, Comm. der Parforce-Jägerei in Neuhausen und Pfleger zu Mainburg, sammt Bruder Philipp Franz, Kurb. Kämm., nebst Söhnen Aloys Bonaventura u. Joh. Christoph Erdmann Freih. v. P. auf Alten-P. gen. Cronwinkl und Lichtenegg. Diese Linie spaltete sich in 2 Aeste, von denen der in Schlesien am 20. 10. 1850 erlosch; der jüngere Ast blüht noch in 2 Zweigen, von denen der erste (lt. Kgl. Bayer. Erl. vom 18. 1. 1837) den Beinamen „Moos" und die Bezeichnung „Freiherrn von und zu Alten-Preysing gen. Kronwinkel" führt, in Bayern, wo sie beide am 5. 4. 1813 bei der Grafenklasse imm. sind. W.: Tyr. B. W. I. 97, gev. r. Schild; 1/4: 2zinnige Mauer (Stw.), 2/3: s. Dreiberg, dessen mittlere Kuppe in eine durchgehende Spitze aufwärts gezogen (v. Tannberg). 3 Helme. (Der Zweig P.-L.-Moos führt hierzu noch einen g. Hz. mit gekr. # Adler). (cfr. 15. 12. 1664.)

1767

12. 4. **Braun,** †, A. (ausgeschr. eod. dato) für Franz Christoph B., Kurb. Reg.-Rath zu Amberg, Pfleger zu Pfaffenhofen u. Haimburg. W.: In # ein oben von 2 g. Sternen begl. wachs. rechtsgek. br. Mohr mit s. Schurz u. hinten abflieg. s. Kopfbinde, in der Rt. schräglk. einen s. Pfeil stossbereit ht. Gekr. H.: der Mohr wie im Schilde zw. off. #, mit je 3 g. Sternen bel. Fluge. D.: # g. (ex dipl. cop.)

23. 4. **Pirchinger,** †, Ausschr. der ihm d. d. Wien 20. 2. 1766 v. K. Jos. II. erth. R.-A.-Renov. des ihm mit Gebr. Max Anton Mathäus u. Jos. Franz Xaver d. d. Zeil 5. 4. 1746 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil erth. R.-A.-Diploms für Philipp Paul Niclas P., Kurb. Kammerdiener, Rathsglied u. Feldapotheker zu München. W.: (1766) Siebm. Suppl. IX. 24 Nr. 5 ganz wie sub 1. 9. 1659 beschrieben, nur hat der Widder eine Schreibfeder hinter dem hinteren Horn stecken.

19. 5. **Haren(n)e,** †, Ausschr. des Adels für Jos. Matthias v. H., Kurb. Postmeister zu Altham. Dessen vermuthlicher Vorfahr Andreas, Kais. Diener, hatte d. d. Wien 27. 10. 1628 den R.-A., mit „von" u. a. Rechten von K. Ferd. II., sowie als Kais. Kammerdiener u. Burggraf in Wien d. d. Regensburg 10. 3. 1653 die Bestät. ob. Adels als eines rittermässigen etc. erhalten. [Einem anderen Mitgliede der Familie (ob Nachkommen?), Andreas „von" Harrene, K. Böhm. Herold und Führungskommissair, war mit „Edler zu Creutzeck" u. ähnl., aber verm. W. d. d. Wien 28. 2. 1715 der Adel und Ritterstand verliehen worden.] W.: (1628) Gev. durch # Dornenkreuz: I. in S. 3 neben ein. aufg. gr. Palmzweige, 2 rechts, einer links gebogen, II. u. III.: g. u. leer, IV.: in B. ein von 3 (2. 1.) das Gelenk aufwärtskehrenden s. Muscheln begl. s. Sparren. Gekr. H.: die Zweige. D.: #-g. — b. s. Das Dipl. von 1715 hat noch in Feld II. u. III. 1/2 # Adler am Spalt und einen zweiten (I.) Helm, darauf ein linksseh. g.-bew. # Adler. Der Ritterstand der v. Harenne in der Preuss. Rheinprovinz stammt von einem Pfalzgräfl. Zeil'schen Ritter-Dipl. d. d. Zeil 24. 1. 1769 für Albert Joh. Jacob de H., j. utr. lic., Richter des Hofes zu Jülich, u. Lambert Jos. de H. aus Lüttich, Kais. Hauptmann; ihr Wappen ist mit einigen Zusätzen wie das nach dem Dipl. v. J. 1628, von welchem sie auch wol ihren Adelstand herleiten.

11. 12. **Heiss,** †, Ausschr. (vollz. 22. 8. 1770) des ihm als Kurb. Cameralbeamten nebst Bruder Joseph, Kurb. Hofkammerrath, mit Präd. „Edler v. H. auf Heissenbühel", d. d. Salzburg 17. 2. 1749 vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil erth. R.-A. für Joh. Erasmus H., derzeit Kurb. Mauthner zu Plädling. W.: Gev. s. Schild; 1/4: 3 r. Pfäle, überdeckt durch g. Bk., 2/3: barhaupter Mann, in r., vorn an der Brust herunter b.-ausgeschlagenem Kleide mit s. Halskrause, r. Strümpfen u. brenn. Fackel in der Rt., die Lk. an die Brust ht., vorw. gekehrt. 2 gekr. H. — H. I.: geschloss. linksgek. Adlerflug, wie Feld I. gezeichnet, H. II.: der Mann wachs. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

15. 12. **Groenner,** †, Ausschr. als adlig für Franz Ferdinand v. G., Hof- u. Kammer-Virtuosen, u. seine Brüder Franz Karl, Anton Albert u. Johann Nep. v. G. — Vielleicht stammen sie von Johann, Elias, Tobias und Georg, Söhnen des bereits d. d. Prag 23. 5. 1617 v. Kaiser mit Wappenbrief u. Lehnartikel

begnadeten Bartholomaeus G., Bergwerksbeamten in Oesterreich und Steyermark, welche d. d. Wien 27. 7. 1623 mit Prädikat „v. Thalhoffen" den rittermäss. R.- und erbld. Adelstand erhalten hatten. W.: (1623) Gev. S. R.; ¼: g. Lilie, ⅔: b., mit 3 g. Sternen bel. lk. Schrb. Gekr. H.: die Lilie zw. off. s., mit dem Sternen-Schrb. \/ bel. Flug. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

*) **1768**

5. 1. **Klessing** (auf *Adelstein*), A. unter diesem Namen — ausgeschr. 21. 3. ejd. — für Antonius Vitus Klessinger, Canonicus in Landshut, und Bruder Max Carl Klessinger, Kurb. wirkl. Hofkammersecretair. Des Letzteren Nachkommen wurden am 16. 9. 1809 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VI. 54, in R. eine von 2 gr. Kleeblättern begl. aufsteig. gr. Spitze, darin ein geharn. Ritter, gestützt auf einen r. s.-senkrecht gerauteten Roccocoschild, ht. in der Lk. eine b. s.-schrägumwundene Turnierlanze; in der unteren linken Ecke Armaturen. 1 Helm.

20. 1. **Mean,** Frh. für Heinr. v. M., Herrn von Schmidvillers in Lothringen, stamm. aus altem Lüttich'schem Geschlecht, aus dem bereits Joh. Ferd. v. M., Domdechant zu Lüttich und Propst zu St. Paul, nebst Gebr. u. Vettern, d. d. Wien 3. 11. 1694 vom Kaiser den R.-Frh. erhalten hatte (cfr. auch 10. 9. 1745). W.: (1768) von g. Cartouchebord umgeb., mit g. Blätterkrone gekr. Schild, darin in S. eine Eiche, vor der ein # Adler steht. Auf d. Krone ein gekr. H. mit gr. s. Decken, mit wachs. g. Greif. Schildh.: 2 g. Greifen, ht. je mit der einen Klaue den Schild, mit der anderen eine Standarte mit g. Lanze und mit g. Fransen, von denen die rechte ein Menschenantlitz, die lk. die Buchstaben B. D. M. enthält.

28. 3. **Stubenrauch II.,** Best. (lt. Ausschr.) (nicht 25. 3.) des ihm, nebst Bruder Joh. Aloys St., Kurb. Hofkammersecretair, Hauptzoll- und Holzamts-Inspector zu Lechhausen (später Geh. und Ob.-Landes-Reg.-Rath) vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil d. d. Zeil 5. 1. 1765 verlieh. R.-Ritter-Diploms mit „Edler von", für Maxim. Joh. Nep. Anton St., Inhaber der Hofmark Mühlhausen, Kurb. adjung. Salzbeamten zu Ingolstadt, Landguts- u. Kastenamts-Gegenschreiber zu Vohburg, mit dems. Wappen wie das ihres dritter Bruders des sub 8. 4. 1766 Erwähnten. — Maxim Joh. Nepomuk Antons Sohn: Franz Xaver nebst Geschw. und Descendenz wnrde am 28. 3. 1814 bei der Ritterklasse in Bayern imm.

18. 11. **Pell(e)tier,** †, A. (Ausschr. 24. 11. ejd. u. vollz. 17. 1. 1769) für Jacob Le Pelletier, Kurb. Kammerdiener und Lainrath- (Linnen-) Meister. W.: durch r. Sparren S. B. geth., oben bds. eine b. Rose, unten doppelschw. s. Löwe mit g. P. in den Prk. Gekr. H.: Löwe wachs. D.: b. s. — r. s. (ex dipl. cop.)

22. 11. **Kern** (auf Zellerreith und Taeuffenbach), †, Frh. (ausgeschr. 23. 12. ejd.) mit Beilegung des Wappens seiner Urgrossmutter, der letzten von Altersheim für Jos. Anton Quirin Franz von K., Kastner und Mauthner zu Traunstein, (aus einem alten, ursprünglich aus Wasserburg a./J. stammenden Geschlecht zu Burghausen, aus welchem bereits d. d. Prag 26. 5. 1589 die Gebr. Wolfgang, Bürgerm. das., Peter, Kaspar und Georg K. von K. Rudolf II. die Besserung ihres adligen Wappens erhalten hatten). Die Familie ist 1848 †, nachdem sie am 16. 11. 1812 bei der Freiherrnklasse in Bayern immatr. worden war. W.: (1768) Tyr. B. W. III. 38, gev. G. #, mit s. Hz. (Edelkrone); ¼: (Stw.) über brenn. Holzscheiten ein # Kessel, ⅔: einwärtsgek. gekr. doppelschw. g. Löwe. 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe aus III. wachs. zw. off. g. # geth. Fluge. H. II.: Ritter mit Morgenstern über der Schulter, wachs. zw. 2 Fahnen (aus dem W. v. Altershaimb).

20. 12. **Schacky von Schönfeld,** Ausschreib. (vollz. 18. 2. 1769) des ihrem Vorfahren Jacob Sacco, venetianischen Handelsmann zu Schärding, aus dem Cremonesischen stammend, unter ob. Namen von K. Leop. I. d. d. Wien 8. 3. 1677 verlieh. ritterm. R.-A.-Dipl. für die Erben des Jacob S. v. S. in Schärding (cfr. die Freiung im R.-Vic. d. d. München 12. 6. 1790).

---

*) **Baumgarten,** Verleih. des Erblandmarschallwürde von Niederbayern für die am 10. 9. 1745 gegraften v. B.

1769

13\. 1. **Loehr,** †, A., mit „Edler von", (ausgeschr. 13. 2.) für Phil. Jacob L., F. Reichsstift Berchtesgadenschen Canzler. W.: Gev.: $^{1}/_{4}$: in B. ein s. Schrb., darin eine flugb. nat. br. Lerche, mit gr. Oelzweig im Schnabel, II.: (W. der hessischen v. Loehr, Dipl. 1521), in S. ein b. Bk., begl. von 3 wachs. gr. Vergissmeinnichtzweigen mit je 3 Blüthen. III.: (W. der Westfäl. v. Lahr [Laer]), gesp. G. und G., vorn r. Kleeblattkreuz, hinten r. „Hocker" (Bank mit 3 Füssen) — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. g. Leopard, ht. in den Prk. 2 gekreuzte Fahnen s. — b., zweizipflig, mit s. Quasten an den Spitzen und einer dritten an s. Schnur, H. II.: wachs. Ungar in s. Rock mit g. Knöpfen u. Schnüren, r. Gürtel u. Stulpen u. #-gestp. r. Hut, aus dem einer der Vergissmeinnichtzweige wächst; er hält in d. Rt. einen Säbel u. wächst zw. geschloss. vorn g., hinten r. Fluge. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

2\. 2. **Hennion,** †, Frh. für Franz, Florenz, Carl, Ludw. u. Cäsar de Hennion de las Torres y Cordova d'Arragon et Bondichelles, Deput.-Commissäre der Prov. Limburg zu Lüttich, stammend aus altspanischem Geschlecht. W.: Gev., mit eingepfr. r. Spitze (g. Reichsapfel) u. gev. Mittelschild, mit b. Hz. darin 3 Sterne und daneben die Inschrift: (Beginn des englischen Grusses) AVE MARIA GRATIA PLENA; der Mittelschild ist gev. und hat I.: 4 r. Pfäle in G., II.: 4 r. Bk. in G., III.: gem. g. Kreuz in S., IV.: 3 g. Lilien in B. — Der Hauptschild ist gleichfalls gev. u. enthält in I. innerhalb von R. u. G. gestückten Bordes, in S. ein r. Castell, II.: in G. einen g.-bew. # Doppeladler, III.: in G. einen doppelschw. # Löwen, IV.: in S. einen b.-bezungten doppelschw. r. Löwen. Auf dem Schilde eine Blätterkrone, besetzt mit 3 H. — H. I.: (gekr.) Pferdrumpf, H. II.: (gekr.) das Castell, H. III.: r. Kissen mit dem Reichsapfel. D.: b. s. — r. s. — r. s. Schildh.: 2 Faune mit Keulen und Lanzen, daran Fahnen, die rt. b. mit 3 Sternen, die lk. r. mit dem Reichsapfel. (ex dipl. cop.)

3\. 2. **Panzachi,** †, Ausschreib. des Präd. „von" für Dominicus P., Kurb. Kammer-Musikus. W. ?

25\. 2. **Hagn,** A. (ausgeschr. 9. 4. 1770) für Franz Paul H., Kurb. Hofkammerrath in München, stammend aus Geissenfeld. Dessen 4 Söhne wurden am 5. 3. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. Nachkommen wandten sich auch nach Preussen, wo Auguste und Charlotte v. H., Kgl. Preuss. Hofschauspielerinnen, und Ludwig v. H. als Portraitmaler (in Berlin) lebte, deren Mutter Josephine v. H. verwittwet am 15. 11. 1838, starb. W.: Tyr. B. W. V. 87, schräglks. geth. von R. über S., im rt. Obereck das von g. Stern überhöhte g. Zeichen des Stiers (aus dem Thierkreise), im lk. Untereck ein linksgek. nat. Stierrumpf. Im aufgelegten g. Hz. ein aus nat. Wasser im Schildfuss wachs. nat. Hirsch. Gekr. H.: wachs. der Hirsch, aufger. gegen wachs. dürren Baum zw. off. b. r. üb.-geth. Fluge. D.: r. s. (Unter der Helmkrone gehen noch 2 g. Troddeln an langen gebogenen Schnüren hervor!).

3\. 3. **Ströhl,** Frh. (ausgeschr. 9. 3. ejd.) für Maximilian Georg Thomas Adam, Ritter und Edlen v. St. (cfr. 10. 11. 1758), Kurb. Reg.-Kanzler und Lehenprobst zu Straubing. Die Familie wurde am 30. 1. 1810 bei der Freiherrnklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 22, gev. B. G.; $^{1}/_{4}$: von 2 8str. s. Sternen begl. s. Schrägstrom, $^{2}/_{3}$: doppelschw. r. Löwe. — 2 H. — H. I.: geschloss. Flug wie I., H. II.: der Löwe wachs.

20\. 3. **Hieber,** †, A. für Franz Xaver H., Kurb. Grenadier-Lieut. im Regt. „Lerchenfeld". Die Familie wurde am 3. 4. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 14, gev. # S.; $^{1}/_{4}$: schwertschwing. g. Greif, $^{2}/_{3}$: b. Bk. — Edelkrone mit 2 gekr. H. — H. I.: der Greif wachs., H. II.: 2 Bffh. und 2 gekreuzte Fahnen.

11\. 4. **Aretin,** Frh. u. A. (ausgeschr. 29. 4. ejd.) für Joh. Christoph A., gewes. Wirkl. Hofkammerrath, später Hauptmauthner in Ingolstadt. Die Familie wurde am 1. 10. 1812 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. II. 57, gev. B. R., mit b. Hz., in welchem auf nat. Wellen ein dreimastiges Kriegsschiff, oben rt. vom Komet begl., nach rechts schwimmt; $^{1}/_{4}$: 3 (2. 1.) 8str. g. Sterne, $^{2}/_{3}$: galopp. geharn. Ritter mit vorgestrecktem Schwert und Schild mit St. Georgskreuz. 2 Helme, ruhend auf Bügelkrone. Schildh.: 2 Ritter mit geschwung. Schwert und St. Georgsschild.

1769

14. 4. **Frank** (auf Döfering und Hohenkemnath), †, Frh. (nicht 24. 4. — ausgeschr. 8. 5. ejd.) für Florian Cristoph v. F. (welcher mit s. 3 Brüdern Jos. Christoph, Franz und Joh. Michael F. erst d. d. Wien 24. 10. 1748 — W.: Siebm. Suppl. IX. 14. No. 6 — den R.-A. erhalten hatte). Kurb. Reg.-Kanzler und Lehenprobst zu Amberg, Pfleger zu Rieden, unter Zulegung des Wappens der † Familie von Kemnath. Die Familie wurde bei der Freiherrnklasse in Bayern am 29. 12. 1809 immatr. W.: Tyr. B. W. II. 97, gev. G. R.; $^1/_4$: wachs. Mann in b. Kleid und Hut, Kanne und Traube ht., $^2/_3$: s. Kemenate († v. Kemnath). 2 Helme. — Erloschen im Weibsstamm 28. 1. 1878.

27. 4. **Vog(e)l**, †, Ausschr. (vollz. 27. 11.) des ihm d. d. Zeil 7. 1. 1765 mit „Edler von" vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil verl. R.-A., für Jos. Ferd. v. V., Weltpriester und Pötschnerischen Benefiziauten. W.: Gev. B. R.; $^1/_4$: widerseh. flugb. rechtsgek. # Adler auf. s. Dreifels, $^2/_3$: 3 (2. 1) g. Lilien. — 2 gekr. H. — H. I.: achtstrahl. g. Stern zw. off. # Fluge, H. II.: vor 2 r. g. üb.-geth. Bffh. 2 gekreuzte einzipflige Fähnlein g. — r., an br. Stäben, überhöht von g. Lilie. D.: b. g. — r. g.

29. 4. **Grueber Edle auf Gruebenhausen**, †, Ausschr. der s. Vater Joh. Martin G., Kurb. Ober-Lieut. im Inf.-Regt. „Churprinz", sowie ihm und s. Brüdern Joh. Anton u. Niclas Jacob d. d. Zeil 3. 1. 1753 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil verlieh. R.-A. mit ob. Präd., für Joh. Georg Grueber Edl. auf Gruebenhausen, Kurb. W. Hofkammer-Rath und Kastner in Sulzburg. W.: Gev., mit s. r. geth. Hz., darin oben ein Schneekönig (kleine Vogelart, Motacilla troglodites). I.: widerseh. g. Löwe mit Schwert in den Prk. in R., IV.: gr.-gekleid. Türke mit s. Kopfbund, säbelschwing., wachs. in R., $^2/_3$: g. Stern zw. 2 g. Flügeln. Auf dem Schilde die Edelkrone mit 3 gekr. H. H. I.: zw. geschloss., rt. g. b., links r. g. geth. Fluge der Löwe wachs., H. II.: der Schneekönig, H. III.: der Türke wachs. zw. geschloss., rt. b. g., links g. r. geth. Fluge. D.: I.: r. g. — b. g., II.: r. g., III.: b. g. — r. g. Schildh.: 2 g. Lowen. (ex dipl. cop.)

19. 5. **Altmann**, †, A. (ausgeschr. 8. 8. ejd.) für Joh. Jos. A., Kurb. Reg.-Rath zu Burghausen, aus bereits seit 1609 mit Wappenbrief begnadetem Geschlecht, † ohne männl. Erben. W.: in S. aus gr. Hügel wachs. r.-gekleideter Mann, mit grauem Bart und Haar, g. Knöpfen, Kragen und Stulpen und r. Türkenbund mit s. Stulp. 2 gekreuzte Hellparten vor sich ht. Auf dem r. s.-bewulst. H.: ein wachs. s. Einhorn. D.: r. s. (ex dipl. cop.). — Sein Wappen nahm der Schwiegersohn, der 27. 6. 1792 geadelte Mussinan, zu dem seinigen an.

27. 7. **Poth**, A. (nicht 29. 7.) für Jos. Ignaz P., Gräfl. Tattenbach'schen Extraschreiber zu St. Martin. Die Familie wurde 22. 12. 1815 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VII. 85, in B. über g. Drb. schrägrechts schwebend ein nackter, nur mit abflieg. g. Mantel, geflüg. Sandalen und Flügelhelm bekleideter Merkur, den Merkurstab schräglinks gestz. in Rt. ht. H.: der Stab zw. 2 Flügeln aufrecht.

29. 7. **Schoenhueb** (auf Liexenried), Frh., mit „Edl" (ausgeschr. 16. 9. ejd.) für Jos. Ludw. v. S. (cfr. 26. 2. 1692), Kurb. Hof-Kriegsraths-Senior und Kanzlei-Director, Herrn auf Liexenried, und Vetter Max Jos. v. S., Kurb. Wildmeister zu Mauerkirchen u. Forstmeister zu Matighofen (Burghausen). Des Ersteren Nachkommenschaft wurde in Bayern bei der Freiherrnklasse am 30. 8. 1809 immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 7, gev. G. B., mit gekr. # Hz. (s. Lilie); $^1/_4$: wachs. #-gekleideter Mann mit r. s. Kopfbinde, im lk. Arm einen eis. Morgenstern ht., $^2/_3$: verschlungene s. Kleestaude. — 2 H.

22. 11. **Stolxner**, Best. It. Ausschr. — vollz. 5. 12. — des dem Ersteren d. d. Zeil 1. 9. ejd. vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil verlieh. Adelsdipl. mit „Edler von" für Franz Karl S., Kurb. Rath und Stadt-Syndikus zu München, und Ausdehn. desselben auf die Desc. s. † Bruders Gottlieb S., Stift Freising'schen Syndikus. Ein Sohn des Letzteren: Anton Jacob St. wurde als Kgl. Bayer. App.-Ger.-Advokat in München am 23. 6. 1809 in Bayern bei der Adelskl. imm. [Ein dritter Bruder des Franz Carl: Ladislaus Bruno S., Landdechant des Dörferkapitels in Bayern, F. Freising. W. Geistl. Rath, Pfarrer in Beydorf, Dr. theol. u. freiresign. Dechant des Stifts Isten, erhielt, gleichfalls von Zeil, d. d. 8. 5. 1773 ein Adelsdiplom mit „Edler von" und dasselbe Wappen.]

W.: Tyr. B. W. VIII. 97, in B. ein s. Felsen, auf dem ein den Flammen entsteig. g. Phönix. Gekr. H.: 3 Strf. b. g. b. zw. off. b. g. übergetheilten Fluge. Der Schild ruht auf 2 unten schräg angestellten Fasces.

1769

4. 12. **Rufin** (Ruffini), Ausschreib. (vollz. 12. 12.) des ihm d. d. Wien 7. 8. ejd. mit „Wolgeboren" verlieh. R.-Frh., für Franz Xaver Florian v. R., Kurb. W. Hofrath, dessen Vater Anton Joh. Baptist R., Kais. Rath und Kurb. Hofkammerrath nebst Brüdern Franz, Landrichter und Bürgerm. zu Megau und Sebastian, Wechsler, d. d. Wien 5. 9. 1720 von K. Karl VI. mit Präd.: „in oder zu Tiefenburg" eine Bestät. des ritterm. R.- u. erbld. A. erhalten hatte. Die Familie wurde am 24. 2. 1810 bei der Frhkl. in Bayern immatr. W.: (1769) Tyr. R. W. III. 95, gev. R. S.: 1/4: achtstr. g. Stern, 2/3: r. Herz; im s. Schildhaupt ein wachs. gekr. # Adler. — Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: Pappelbaum zw. off. # Fluge, H. II.: g. Büste und s. Band mit Inschrift darüber. D.: # s. — r. g. Schildh.: 2 widerseh. # Tiger. (Das W. de 1720 hatte im Schildhaupte zw. 2 Pappeln einen # Adler auf gr. Boden stehend und nur H. II., darauf Büste zw. off. # Fluge. (ex dipl. cop.)

11. 12. **Camerland,** †, Ausschr. (lt. Hofr. Decr., vollz. 19. 12.) des unter ob. Namen d. d. Wien 21. 8. 1632 von K. Ferd. II. s. Vorfahren, dem Paul Camerlander, Kaiserl. Proviantmeister-Lieutenant mit „v. Camerland" verlieh. Reichs- und erbländischen Adels, für Antoni von C., Kurb. Hofkammer-Cancellisten. W.: Siebm. IV. 41. No. 4. gev. S. G.; 1/4: einwärts aufg. # Steinbock, 2/3: in G. 1/2 gekr. # Adler am Spalt. Gekr. H.: der Bock wachs. D.: # g. — r. s. — NB. Bereits d. d. Graetz 30. 6. 1581 hatte aus diesem Geschlecht Carl Erzherzog von Oesterreich seine Musici: Martin und Hans Gebr., die Camerlander, mit Wbess. in den erbld. Adelst. erhoben. W.: in G. auf 2 nat. Felsbergen aufg. # Steinbock. Gekr. H.: dieselben Bilder. D.: # g.

1770

23. 2. **Crettler,** †, Frh. (ausgeschr. lt. Hofr. Decr. v. 5. 3. ejd.) für den am 18. 4. 1763 in den Kurb. Adelst. Erhobenen (s. dort). W. (1770): geth. B. S., oben gekr. g. Adler, unten auf d. Unterrande steh. r. Thurm mit Thor, 3 Fenstern und 4 Zinnen, auf welchem 2 b.-gebund. g. Lilien stehen, zw. denen ein # Löwe wächst. — 3 gekr. H. — H. I.: b.-gebund. g. Lilie, H. II.: gekr. # Löwe wachs. zw. off. # Fluge, H. III.: 3 s. Strf. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

2. 3. **Ehrenlechner von Lehenburg,** †. A., mit ob. Präd., für Georg E., Kurb. Leibgarde-Hartschier-Rittm., dessen Vater schon einen Wappenbrief erhalten hatte. — W.: In B. ein s. Bk. Gekr. H.: wie d. Schild gezeichneter Spitzhut, auf dessen Krone 3 Strf. s. b. s. Den Schild hält rechts ein an denselben gelehnter Ritter mit Speer, auf seinem Helme 2 s. Flügel tragend. (ex dipl. cop.)

5. 3. **Hoerl,** †, Ausschr. (vollz. 14. 3.) des ihm d. d. Zeil 13. 12. 1769 mit „Edler von" vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil verlieh. R.-A. für Joh. Georg Leonhard H., Kurb. W. Rath und emer. Land- und Rentschreiber, auch Hofbauamts-Inspektor zu Landshut. W.: in B. ein von 2 s. Sternen begl., mit 3 g. Jagdhörnern mit r. Band hintereinander bel. s. Schrb. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. s. Löwe, ht. eins der Hörner (Mundstück links) in den Prk., H. II.: s. Stern zw. off. b. Fluge. D.: b. s. (cfr. ein anderes Geschlecht 15. 2. 1773.)

18. 5. **Guertner,** †, A. (ausgeschr. 14. 7.) für Marquard G., Kurb. Hofrath u. Oberst-Kämmerer-Amts-Stab-Commissarius. W.: In # ein gekr. g. Greif, eine g. Lilie ht.; in den durch Bogenlinien abgeth. b Oberecken je ein s. Stern. 2 gekr. H. — H. I.: g. Lilie auf # Drb. zw. 2 # g. geth. Bffh., H. II.: s. Stern zw. off. b. Fluge. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.)

7. 9. **Raschke,** †, Frh. (ausgeschr. eod. dato — vollz. 1. 6. 1771) für Joh. Michael v. R. (aus altschlesischem Adelsgeschlecht), Kurb. Obersten v. d. Cavall. W.: (Siebm. II. 50, No. 13) Gesp. R. G., darin 2, gemeinsam ein gestz. Schwert ht., aufger. gebog. stahlgeharn. Arme. H.: dieselben, das Schwert hier aufrecht ht. D.: r. g. — r. s. Hinter d. Schilde 2 gekreuzte Standarten # g. — b. s. geth. (ex dipl. cop.)

1770

19. 9. **Schwachheim,** †, Frh. (nicht 14. 9., ausgeschr. 18. 10.) für Franz Daniel von S. (aus altem Schweizer Adelsgeschlecht), ehem. Hofrath des Cardinals von Bayern, derzeit Residenten in der Schweiz, u. Bruder Georg v. S. zu Heydenried. Die Familie wurde am 7. 7. 1810 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 10, gev. S. B.; 1/4: 3 gestz. nat. Eicheln, 2/3: g. Doppelhaken. schräglinksgestellt — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. Eichbaum mit den 3 Eicheln, H. II.: b.-gekl. Mannsrumpf mit b. Kremphut.

2. 11. **Speckner** (von Pilhofen), An. (lt. Ausschr. — vollzogen 19. 11.) des ihrem Grossv. Joh. Michael Joseph Sp., Kurbayer. Rath und Hof-Gerichts-Advokaten, d. d. Zeil 9. 1. 1769 vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil verlieh. R.-Ritter- und Adels-Diploms mit „Edler von“, für Jos. Aug. Fr. Sp. u. seine Geschwister. Die Familie wurde in Bayern am 16. 3. 1810 bei der Ritterkl. imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 82, im g.-bord. damasc. b. Schilde ein damasc. s. Schrb., begl. oben von 2 nach der Theilung gestellten, unten von einem, 8strahl. s. Sterne. — 2 gekr. H. — H. I.: s. b. gesp. Reiherbusch von 5 Federn, H. II.: wachs. schwertschwing. g. Greif. D.: b. s. Schildh.: 2 g. Greifen.

5. 11. **Pauli auf Schoenprunn und Purlach,** †, Frh., mit ob. Präd., (ausgeschr. 17. 11.) für Carl Jos. Maria von P. v. Paul auf Schönprun (in Kurb. geadelt 27. 11. 1750), Kurb. W. Geh. Rath u. Hofrathskanzler, Herrn auf S. (Haag) u. Purlach (Dachau). W.: wie 27. 11. 1750.

24. 12. **Wisinger,** A. (nicht 17. oder 14. Dez.) für Franz Xaver W., Hofkastner zu Neumarkt (imm. 30. 1. 1816 bei der Adelsklasse in Bayern). W.: Tyr. B. W. IX. 53, gev. R. B.: 1/4: flugb. s. Storch mit Otter im Schnabel, 2/3: s. Schrägstrom, begl. von 2 g. Sternen. Edelkrone. Gekr. H.: der Storch zw. 2, in den Mdg. mit je 3 Strf. best. Bffh.

31. 12. **Peyrer** (auf Mierskofen), Best. (lt. Ausschr. — vollzogen 7. 1. 1771) des ihm d. d. Zeil 3. (nicht 5.) 11. 1770 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil ertheilten R.-Ritter- und Adels-Ren.-Dipl. mit „Edler von“, für Jacob Josef P., Kloster Michelfelder Consulenten und Hofmarktsrichter, auch immatr. Kurb. Reg.-Advokaten und Notar zu Amberg, not. publ. caes. et apost. Die Familie, welche aus Hagenweiden — Canton Schaffhausen — stammt, ist am 8. 4. und 22. 5. 1813 bei der Ritterklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 73, in B. auf gr. Drb. aufg. ein s. Einhorn. Gekr. H.: off. b. Flug. D.: b. s.

1771

20. 2. **Lerchenfeld-Prennberg,** Ausschr. (vollz. 1. 3.) des ihm d. d. Wien 31. 3. 1770 mit „Hoch- u. Wolgeboren“ verlieh. R.-Grf. für Maxim. Emanuel Franz de Paula Fh. v. L., Kurb. Geh. Rath, Kämm., Gen.-Maj. u. Inh. eines Regts. zu Fuss. Diese Linie wurde am 16. 11. 1812 b. d. Grfkl. in Bayern imm. — W.: cfr. sub 17. 2. 1587 und 2. 4. 1699.

26. 4. **Barth,** A. für Leop. B., Kurb. W. Hofrath u. Comitials-Legations-Sekr. W.: genau wie das der alten Familie (Glatzkopf im # Felde), cfr. 26. 5. 1762.

12. 7. **Rickauer,** †, Bewill. des Präd. „von“ für Joh. Georg Liborius R., Kurb. Hptm., Zeughausverwalter, Kasten-Amts-Gegenschreiber zu Burghausen, Bruder der am 3. 2. 1751 von Kurbayern Geadelten resp. der sub 4. 7. 1763 daselbst ausgeschriebenen beiden Brüder.

1772

24. 1. **Secchi,** †, Verleih. des Präd. „von“ (ausgeschr. 14. 4. 1773) für Joseph S., Kurb. Kammer-Virtuosen (Hautboist). W. ?

26. 2. **Sa(e)nfftel,** Conf. A. (ausgeschr. 9. 5. ejd.) für Jos. Johann de Deo S., Dr. med., Kurb. W. Rath und Leibmedikus des Kurfürsten, aus uraltem Münchener Patriziergeschlecht, dessen Vorfahren schon von Kaiser Friedrich III. den R.-A. und von Kaiser Max I. d. d. München 30. (nicht 20.) 5. 1511 die Adelsbest. und Wbess. (für Hans S.) erhalten hatten. Die Familie wurde am 18. 10. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 28, gev. s. Schild; 1/4: 5str. r. Stern, 2/3: 3 r., am inneren Rande anliegende Wolfszähne, in II. nach unten, in III. nach oben gebogen. Auf dem mit Dornenkrone gekr. H. ein wachs. Jüngling mit r. Stern in der erhob. Rt. D.: r. s.

1772

3. 4. **Ponzelin,** An. (lt. Ausschr.) des d. d. Zeil 5. 4. 1753 vom Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil erhaltenen R.-A. für Georg Jos. Ferdinand P., Oberpfälz. Landsassen zu Trevesen. Dessen Sohn Jos. Otto Gabriel wurde bei der Adelsklasse in Bayern imm. am 7. 9. 1814. W.: Tyr. B. W. VII. 83, in B. eine von 2 s. Lilien begl., von der Nabelstelle aufsteig. eingeb. r. Spitze, darin über s. Wasser eine gebogene s. Bockbrücke, auf welcher ein g. Greif aufrecht. — 2 gekr. H.

22. 4. **Gugler von Zeilhofen,** †, Ausschreib. der ihm erth. Confirmation des d. d. 19. 11. 1698 dem Georg v. G., Kurb. Rath u. Landsassen in Zeillhofen (cfr. 23. 6. 1660, 25. 4. 1668 u. 17. 6. 1676) verlieh. R.-Frh. für Jos. Anton Fh. v. G., Kurb. Reg.-Rath in Burghausen. Die Familie wurde am 15. 6. 1813 b. d. Frhkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. III. 14. Gev. vom Stw. 1652 (cfr. 23. 6. 1660), der Löwe aber die Kugel nur in d. oberen Prk. ht., einwärtsgek. und einem von G. R. B. R. u. G. gesparrtem Felde, überdeckt durch gekr. # einwärtsseh. Adler. 2 gekr. H. — H. I.: Stammhelm, H. II.: der Adler. D.: # g. — b. s

4. 5. **Dietrich von Kronstern,** †, Ausschr. des ihm d. d. Wien 14. 2. 1771 mit ob. Präd. von K. Jos. II. verlieh. R.-A., für Joh. Ludw. D., Dr. med. etc. zu Stadtamhof, (Sohn des Ludw. Mich. D., Dr. med. et phil. u. Phys. zu Regensburg, und Enkel des Johann Georg Niclas D., Dr. phil. u. med., Phys. zu Regensburg und Kais. Rath.) W.: Gev. R. #: 1/4: g. Löwe mit g. Dietrich in den Prk., 2/3: g. Greif mit Tulpenstengel (4 Blüthen) in den Prk. H.: wachs. r. — g. gekleideter Mann mit Mütze, in der Rt. den Dietrich ht.

27. 6. **Oeffele,** Best. (lt. Ausschr.-Vollzug) des der Familie von Kaiser Max I. 20. 3. 1498 ertheilten Wappenbriefes als Adels-Brief für Felix Andreas v. O., Kurbayer. Hofrath und Bibliothekar (die Freiherrnstands-Erhebung seines Sohnes cfr. 23. 11. 1790).

31. 7. **Wai(t)zenb(a)eck von Waltzenfeld,** †, Ausschr. des ihm mit ob. Präd. d. d. Wien 4. 1. 1772 von K. Joseph II. verlieh. R.-R.- u. A. mit „Edler von", für Joh. Nep. Stanislaus W., Kurb. Hofkammerrath und Galleriedirektor. W.: Geth. G. #, oben ein spring. . . . Bock, unten eine . . . Rosenstaude mit 3 g. . . . Blüthen. 2 H. H. I.: einwärts wachs. Bock zw. 2 g. # geth. Bffh. H. II.: die Rosenstaude zw. offenem # Flug. — D.: . . . . (Der Erhobene schrieb sich später nur: Edler von Weizenfeld, des heiligen Röm. R. Ritter.)

31. 10. **Paur,** Best. des seinem Vater Franz Anton P., Kurb. Bruck-Hauptm. und Ob.-Land-Zeug-Amts-Verwalter, vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil d. d. 27. 9. 1746 ertheilten R.-A. mit „Edler von", für Georg Joachim Edlen v. P., Kurb. Hofkammerrath. Die Familie wurde am 31. 3. 1811 in Bayern bei der Edlenklasse imm. W.: Tyr. B. W. VII. 65, gev. R. B., mit r. Hz., darin auf gr. Boden ein Bauer mit Messstock und Zirkel; 1/4: gekr. doppelschw. g. Löwe mit # Kleeblatt in der Rt., 2/3: g. Sparren, überdeckt durch # Anker. — 2 gekr. H.

7. 12. **Wagner von Wagenhofen,** Ausschr. der dem Ernst Emanuel Wagner, Oberbereiter bei der Niederösterr. Landschaftsakademie, d. d. Wien 27. 9. 1737 mit ob. Präd. und Wbess. von K. Karl VI. erth. Confirm. des s. Urururgrossvater Thomann W., Gräfl. Orttenburg'schen Secretair, d. d. Wien 7. 10. 1548 durch den Röm. König Ferdinand verlieh. und mit ob. Präd. und Wbess. von K. Karl V. d. d. Brüssel 25. 6. 1555 bestät. R.-A. als eines rittermässigen, für Gottfried Wagenhofen, Kurb. Academie-Bereiter zu Ingolstadt. W.: (1737) Gev. # G., 1/4: einwärtsgek. gekr. g. Greif, 2/3: achtspeich. # Wagenrad. 2 gekr. H. — H. I.: der Greif vorwärtsgek. wachs. zw. off. #, je mit g. achtsp. Wagenrad bel. Fluge, den er (an den Sachsen) fasst, H. II.: 4 Strf. r. s. g. # zw. 2 g. # üb.-geth. Bffh. D.: # g. (Das Wappen von 1548 u. 1555 war nur ein # Schild, darin ein g. Greif mit siebenspeichigem g. Wagenrad in den Prk. Gekr. H.: ders. wachs. D.: # g.)

11. 12. **Hafenbrädl** (im Diplom 1772: Haffenbrätl, in dem von 1783: Haffenpradl geschrieben), A. (Ausschr. 26. 2. 1773) für Joh. Georg H., Besitzer der Hofmark Eisenstein in Böhmen, nebst Ehefrau Maria Franziska Druckmüller,

sowie deren eheliche Descendenz. Derselbe erhielt als Glasmeister zu Eisenstein d. d. Wien 15. 5. 1783 vom K. Joseph II. den Ritterstand und das Incolat im Königreich Böhmen, nebst Wappenbestät. und seine 5 Kinder d. d. München 10. 9. 1790 den R.-Vic.-Frh. — W.: (1772) Gev.; 1/4: gesp. # G. mit 2 fünfzinkigen Hirschhörnern verw. Tct., 2/3: gekr. doppelschw. s. Löwe (der Böhmische) in R. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. geharn. Ritter, ein Schwert geschultert haltend, zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh., H. II.: wachs. Jüngling mit br. Haar, in s. Kleide mit r. Gurt, Kragen und Stulpen und r.-gestp. r. heidn. Hut, ht. in der Rt. das g. Hirschhorn schräglinks, die Zinken aufwärts, zw. off. g. # üb.-geth. Fluge. D.: # g. — r. s. Das Wappen nach dem Diplom von 1783 war ebenso, nur alle Hirschhörner sechsendig.

1772

12. 12. **Lippert, Edle auf Tandern,** A., mit Präd. „Edler von". Bestät. des ihm erth. Kurpfälz. Edlen-Diploms vom 12. 2. 1770 — ausgeschr. 22. 1. 1773 — für Joh. Caspar L., Kurb. Wirkl. Revisions- und Commercienrath. Die Familie wurde als „Lippert, Edle auf Tandern" am 11. 1. 1813 in Bayern bei der Edlenklasse imm. W.: Tyr. B. W. X. 36, gev., mit gekr. b. Hz. (strahl. g. Stern); 1/4: in B. 3 (nicht 2) schräglinke, mit den seitlichen Spitzen aneinanderhäng. s. Wecken, 2/3: in R. 3 g. lk. Schrb., überdeckt von gr. Kranz. 2 H., je mit geschloss. Flug, wie Feld I., resp. II. gezeichnet.

14. 12. **Natterer,** Ausschr. (vollz. 18. 12.) des ihm als jur. utr. Dr., des hochadl. freiweltl. Stifts zu St. Stephan in Augsburg ch. Consulenten und des hochlöbl. freien Coll.-Stifts zu St. Moritz das. Syndikus, vom Hofpfalzgrafen Freih. Vöhlin von Frickenhausen d. d. Neuburg 26. 3. 1761 mit „Edler von Natterer" oder „von Natterfelden" erth. R.-Ritter- und Adelstandes für Franz Xaver Carl N., F. Augsburg. Rath und Syndikus. W.: (1761) Gev. B. R.; 1/4: aufg., mit fünfzack. Krone gekr., grüngoldsilberne Natter, 2/3: g. Löwe. 2 gekr. Helme. — H. I.: wachs. r. Drache. H. II.: wachs. g. Löwe. D.: r. g. — b. g.

1773

15. 2. **Hoerl,** Grf., mit „Wolgeboren", für Joh. Valentin Anton Frei- und Edlen Herrn v. H., Kurb. Hauptm. beim Dragoner-Regiment „Graf Livizzani", dessen Urgrossvater Christoph H., aus uraltem Münchener Patriziergeschlecht, vom K. Ferd. I. d. d. Pressburg 31. 10. 1563 einen Wappenbrief, der Urgrossvater Andreas H., Hz. Bayer. Hofzahlmeister, d. d. Regensburg 22. 7. 1594 den R.-A. mit Präd. „v. Watterstorff" und ein Nachkomme d. d. . . 1657 mit Wappenbestät. vom Kais. Ferd. III. eine Adels-Confirm. erhalten hatte. (cfr. ein nochmal. Grafendipl. im R.-Vic. d. d. München 4. 7. 1792 — ein anderes Geschlecht cfr. 5. 3. 1770.) Das Wappen gev. mit Hz. und 4 Helmen wie nach dem R.-Vicar.-Diplome.

21. 3. **Bartels,** An. — lt. Ausschr., vollz. 12. 5. ejd. — des d. d. Wien 6. 1. 1707 v. K. Joseph I. dem Joh. Heinr. v. B., K. K. Feldmarsch.-Lieut. verlieh. R.-Frh., für Joh. Wilh. Ignaz Freiherrn v. B., Kurb. Reg.-Rath und Oberpfälz. Landmarch.-Comm. in Amberg, nebst Bruder Franz Maria Georgius, Kurb. Reg.-Rath zu Amberg, und die Kinder ihres † Bruders Joh. Adam, Fähndrichs b. Kurb. Inf.-Regt. d. Gen. Grafen v. Preysing. Die Familie wurde am 11. 3. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B.W. II. 61, gev. S. R.; 1/4: mit 3 g. Sternen hintd. bel. b. Schrb., begl. von 2 r. Kugeln, 2/3: schweb. geharn. degenführender Arm. 3 gekr. H. Schildh.: 2 widers. Luchse.

1773

3. 4. **de l'Honeux,** Frh. für Simon Servatius, nobilis de l'H., jur. utr. lic., Advokaten der Bischöfl. Curie zu Lüttich und des F. Bischöfl. Trierschen obersten Gerichtshofes. W.: in S. 2 gekr. zugewend. gr. Löwen. Auf dem Schilde eine Blätterkrone, aus der einer der Löwen wächst. Schildh.: 2 dgl.

20. 4. **Maldura,** Grf. für Andreas M. aus Bergamo (Nachkommen erhielten 13. 8. 1820 auch den Oesterr. Grf. und blühen in Padua). W.: In G. eine mit 8speich., von 3 (2. 1.) g. Sternen begl. gr. Rade bel. 3zinnige r. Mauer, überhöht von # Adler. Grfkr. Schildh.: 2 g. Löwen.

11. 6. **Garr** (auf Katzberg), A. Ad. (laut Kurfürstl. Genehmigung) unter ob. Namen für Franz Albert Zauner, Schwieger- und Adoptivsohn des d. d. 4. 2. 1707 Erwähnten. Dessen Sohn Maxim. Jos. Heinrich v. G. wurde am 20. 2. 1809

in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: In B. auf gr. Bd. ein doppelschw. g. Löwe. Gekr. H.: der Löwe wachs. D.: b. s. — b. g.

1773

19. 6. **Strigler von Loewenberg,** †, A., mit ob. Präd. (unter Rückdatirung auf den 12. 12. 1759, an welchem Tage ihr Bruder Joh. Jos. Aron bereits den Kurb. Adelst. als S. v. L. erhalten hatte, unter gleichzeitiger Wappenbesserung auch für diesen) für die Gebr. Aloys Siegmund Franz und Maxim. Jos. Lucas St. auf Oedkersried, aus angebl. Schwed. Familie. W.: (1773) Gev., mit eingepfr. gr. Spitze, darin ein aus s. Fels wachs. gekr. g. Löwe und einem von B. u. # gesp. Hz., darin über gr. Bd. rechts ein g. Stern, links ein zunehm. s. Mond. $^1/_4$: in S., überhöht von r. Ordenskreuzchen, eine r. Zinnenmauer mit 2 Freizinnen, je mit Schiessscharte, II.: in R. ein auf nach rechts ansteig. dreistuf. g. Treppe aufg. s. Einhorn, III. in S. ein einwärtsgek. aufg. nat. Wolf. — 2 gekr. H. H. I.: der Löwe wachs., II. H.: wachs. gekr. r. Greif, einen # Anker ht. (ex dipl. cop.)

22. 7. **Reichel, Edle auf Knodorf,** Best., mit ob. Präd. (lt. Ausschreib. vollzog. 27. 7.) des ihrem Vater dem Joh. Sebast. R., Herren d. Hofmark Knodorf (Vohburg), weiland Kastner, Kurb. Rath u. gem. Landschaft in Ob. u. Unterlands Hauptkassier, u. dessen Kindern: Joh. Alois Jos., Joh. Sebastian, Joh. Jos. u. Franz Xaver Patriz, Maria Anna, Maria Franziska, Maria Cath. u. Maria Theresia, vom Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil d. d. Zeil 5. 5. 1755 verliehenen Ritter- u. Edlen-Diploms für Joh. Alois Joseph, Joh. Sebastian, Joh. Jos. und Franz Xaver Patriz. Dieselben wurden am 30. 8. 1809 b. d. Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 3, geth. B. G., darin doppelschweif. Löwe verw. Tct., eine abgew. s. Sichel in den Prk. — H.: ders. wachs. zw. off. g. b. üb. geth. Fluge.

13. 10. **Hierneiss,** †, wiederholte Ausschreib. des Adels, mit „von“, des bereits sub 10. 5. 1760 Erwähnten: Joh. Franz Michael H.

1. 12. **Passauer,** Best. (lt. Ausschr. — vollzogen 14 12. ejd.) des d. d. Zeil 2. 9. 1772 v. Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil ihm verlieh. R.-Ritter- und Adels-Diploms mit „Edler von“, für Joh. (Ignaz) Andreas R. und E. v. P., Kurb. Hofkammerrath und ersten Bräuverwalter. Die Familie wurde am 17. 5. 1813 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 62, halbgesp. und geth. R. B. #, oben vorn aufg. einwärtsgek. s. Ross, hinten g. Löwe, unten 2 g. Schrb. — 2 H.

1774

19. 1. **Zech auf Neuhofen,** Ausschr. — vollzg. 28. 1. — des ihm d. d. Wien 27. 9. 1773 von K. Jos. II. verlieh. R.-Grf. mit „Hoch- u. Wolgeboren“, für Joh. Georg Jos. Albrecht, R.-Vic.-Freih. (d. d. München 10. 9. 1745) v. Z. a. N., Kurb. Geh. u. Conferenzrath. Die Familie wurde am 30. 11. 1813 b. d. Grfkl. in Bayern immatrikulirt. W.: Tyr. B. W. II. 55 wie das freiherrliche, verm. durch r. Hz. mit g. Stern. Grfkr., einen mittl. Helm mit r. Flügel, darin g. Stern u. 2 Schildhaltern: Türke wie im Schilde u. widerseh. g. Löwe.

27. 4. **Ernesty, Edle von Faulbach,** †, (nicht 17. 4.), Best. (lt. Ausschr.) des s. Vater Gabriel E., Kfm. in Luxemburg, mit ob. Präd. d. d. Zeil 4. 1. 1758 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil erth. Adels-Diploms, für Joh. Peter v. E., Edl. v. F., Canonicus u. Capitular in Straubing; dessen Neffen (?) cfr. bei der Adelsmatrikel sub 19. 12. 1813 (nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. V. 28, durch einen von R. u. G. 11 Mal schräggeth. Bk., geth. von G. über B., oben 3 (2. 1.) g.-besaamte r. Rosen, unten, zw. 2 bkw. gest. s. Sternen. 2 gekreuzte s. Anker ohne Schwammholz. — 2 gekr. H. (cfr. auch Siebm. Suppl. V, 26, 4).

30. 4. **Hahn,** Ausschreib. des Kurpfälz. Ritter- u. Adelsdipl. von 4. 3. 1767 für Joh. Baptist Casimir, Ritter v. H., Hofkammerrath etc.

5. 11. **Baab,** An. (Ausschr. 13. 1. 1775) — des ihm vom Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil d. d. Zeil 12. 1. 1772 mit „Edler von“ ertheilten Adels-Diploms, für Joh. Baptist, Edl. v. B., Handelsmann in Diessen (geb. in Schönbrunn). Die Familie wurde bei der Edlenklasse am 4. 5. 1813 in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 68, geth.: oben in B. ein wachs. g. Granatapfel an 2 blättr. gr. Zweige, unten s. b. 3 mal geth. — Auf dem b. s.-bewulst. Helm: der Granatapfel zw. off. s. b. 3 mal geth. Fluge.

1774

5. 11. **Schorn I.,** An. (lt. Ausschr.) des ihm (zugleich mit seinem Schwiegervater, dem obenerwähnten von Baab) d. d. Zeil 12. 1. 1772 vom Hofpfalzgrafen, Grafen von Zeil verlieh. R.-A.-Diploms mit „Edler von", für Joh. Baptist, Edlen v. S., Grosshändler in Partenkirchen. Dessen Nachkommen wurden mit den Baab und den anderen v. Schorn zusammen am 4. 5. 1813 bei der Edlenklasse in Bayern imm. W.: wie Baab.

„ „ **Schorn II.,** An. (lt. Ausschr.) des d. d. Zeil 4. 3. (nicht 4. 5.) 1773 ihm vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil ertheilten Adels-Dipl. mit „Edler von", für Mathias Anton ~~Edl. v. S., Grosshändler~~ aus Partenkirchen. Die Familie wurde am 4. 5. 1813 bei der Edlenklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 61, in S. eine aufsteig. eingebog. r. Spitze, belegt mit aufg. g. Granatapfel an 2 blättr. gr. Stiel. Gekr. H.: wachs. s. Löwe, den Granatapfel ht. D.: r. g. — b. s.

9. 11. **Hötzendorf** († Linie), An. A., mit Präd. „von" (ausgeschr. 12. 4. 1775) für Joh. Simon II., Kurb. Hofkammerrath, aus der d. d. Mannheim 6. 9. 1745 vom Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz als R.-Vicar in den Adelstand erhob. Familie. — Diese Linie, welche sich „Hötzendorf" schrieb, wurde am 3. 1. 1816 mit den 5 Töchtern des bereits † K. B. Raths Bartholomäus v. H. in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VI. 21, gev. R. B.; 1/4: s. Schrb., 2/3: g. Greif. — 2 gekr. H. — H. I.: r. s. üb.-geth. geschloss. Flug, H. II.: der Greif wachs. D.: b. g. — r. s.

23. 11. **Gruber** (sonst Grueber), Best. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Zeil 19. 11. ejd. vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil erth. Ritter- und Adels-Diploms mit „Edler von", für Jos. Anselm E. und R. v. G., b. R. Lic., Kurb. Pflegs-Commissair zu Riedenburg und Dietfurth, u. Gränzmauthner das., Schwiegersohn des Kammer-Directors v. Plank. Die Familie wurde bei der Ritterklasse am 9. 9. 1815 in Bayern imm.; eine k. k. Oesterr. Anerk. erfolgte 20. 4. 1829. W.: Tyr. B. W. V. 76, gev. S. R.; 1/4: gekr. doppelschw. g. Löwe; 2/3: schräggestz. br.-begr. eis. Spaten. Gekr. H.: 3 Strf. s. r. s. D.: r. s.

21. 12. **Seyssel d'Aix,** An. Grf. für Maxim. Gf. S. d'A. — Den Marquisstand (in der Primog. Marquisat d'Aix) hatte dem Geschlechte bereits am 1. 3. 1375 Emanuel Philipp v. Savoyen verliehen (?). Die Familie wurde 13. 1. 1815 b. d. Grfkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. II. 19. Von B. u. G. achtfach geständert. Der mit neunperl. Krone gekr. H. mit 2 g. Decken trägt einen zw. 2 wachs. auswärtsgelehnten g. Schlüsseln wachs. g. Greif. Schildh.: 2 g. Greifen.

1775

21. 4. **Storch** (auf Trachenfels), A. (Ausschr.-Vollzug 3. 6. ejd.) für Carl Leopold S. aus Meran, Landsassen zu Trachenfels; dessen Sohn Franz Jos. v. St. wurde am 21. 2. 1820 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 99, in B. ein gekr. nat. Storch mit abgew. s. Schlange pfalweis im Schnabel. — 2 gekr. H. — H. I.: der Storch (rechtsgekehrt), H. II.: doppelter Pfauwedel. D.: # s. — b. s.

27. 6. **Thoma** (zu Trevesen und Gemünd), A. für Adam Jos. Th., Pflegsverweser zu Eschenbach und Grafenwörth. Die Familie wurde am 31. 8. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 12, durch g. lk. Schrb. von S. über B. geth., unten ein 8 str. s. Stern. Gekr. H.: wachs. Mohr mit *Federkrone*, Schurz und Spiess.

29. 7. **Oecker,** †, A. (ausgeschrb. 12. 8.) für Jos. O., Kurb. Sekr. u. Münzwardein. W.: im s. r. geth. Schilde ein g. Greif, ht. an gr. Blätterstängel abwärts einen geöffn. g. Granatapfel. Gekr. H.: Greif wie im Schilde zw. off. g. s. (!) — s. r. geth. Fluge. D.: r. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

5. 8. **Branca,** An. (lt. Ausschrb., vollz. 19. 8.) des ihnen d. d. Wien 29. 3. 1775 mit Präd. „Edle" verlieh. R.-A., für die 5 Gebr. Joh. Georg, Joh. Sebastian, Conrad Carl, Georg Christoph Eberhard und Joh. Carl Michael v. B. Die Familie wurde am 18. 1. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 87, gev.; 1/4: in G. ein gekr. einwärtsseh. # Adler, 2/3: B. R. schräglk. geth., darin ein g. Löwe, ht. in der Rt. einen von g. 3 zack. Krone über-

höhten g. Stern. — 2 gekr. H. — H. I.: einwärtsseh. gekr. wachs. # Adler, H. II.: der Löwe aus II., mit Stern und Krone, wachsend. D.: r. g. (cfr. die beiden Freiungen 12. 5. 1790 und 17. 4. 1875.)

1775

8. 8. **Kirchhoffer,** †, A. für Franz Jos. K., Pfarrer u. Rector zu Wolxheim im Elsass. W.: Gev. R. S.; 1/4: mit 3 b. Rosen bel. s. Schrb., 2/3: 3 (2. 1.) b. Lilien. 2 H. — H. I.: r. Flügel, mit dem Rosen-Schrb. H. II.: b. Lilie zw. 2 Bffh. s. b. — r. s. geth. D.: r. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

11. 8. **La Fabrique,** †, Frh. (ausgeschrieb. 1. 3. 1776) für Adrian v. L., Kurb. Hofkammer- u. Commerzienrath, Administrator zu Schleissheim und Forstenried. (cfr. 4. 3. 1759 die Nobilitirung). Die Familie wurde am 10. 2. 1810 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 46, gev. B. G.; 1/4: g. Andreaskreuz, seitlich je von g. Stern bewinkelt, 2/3: b. Querstrom, auf dem eine nat. Ente schwimmt; unten aufg. ein gr. Kleeblatt; H. I.: off., wie Feld I. bezeichn. Flug. H. II.: die Ente zw. 2 mit dem Strom bezeichn. g. Bffh., best. je in d. Mdg. mit gr. Kleeblatt. D.: b. g.

9. 12. **Merendori,** †, Grf. für Cajetan, Kurb. Oberst.-Lieut. und Cyprian, Kurb. Major, Gebr. v. M., stammend aus altadligem Geschlecht von Bologna. W.: Gev. G. B.; 1/4: g. Adler auf gr. Drb., 2/3: s. Sparren, oben von 2 g. Lilien, unten von g. Stern begl. — 2 gekr. H. — H. I.: der Adler zw. 2 g. # üb.-geth. Bffh., H. II.: geschloss., wie Feld II. bezeichn. Flug. D.: # g. — b. s.

9. 12. **Dreern,** †, A., als „Edler von Dreern“ (nicht 9. 2., ausgeschr. 12. 2. 1776) für Maximilian Dreer, Kurb. Hofkammerrath. Derselbe adoptirte später, da er kinderlos war, ein Fräul. Johanne Wisgerin (cfr. Kurpfalzbayern sub 19. 8. 1794), welches mit ihm am 18. 11. 1812 bei der Adelsklasse in Bayern imm. wurde. W.: Tyr. B. W. V. 16, durch g. Schrb. von B. über R. geth., oben 3 (1. 2.) g. Sterne, unten ein g. Löwe. — H.: wachs. Mann, die 3 Sterne auf der Rt. tragend, zw. 2 Bffh.

1776

5. 1. **Oberndorf,** †, A. für Franz O. (wahrscheinlich spurius eines der im R.-Vic. d. d. München 19. 4. 1790 gegraften Familie), K. B. Kastner u. Grenzmauthner zu Landsberg, Pfleger zu Rauchenlechberg. W.: In Gold, auf gr. Bd. ein brauner Lehnstuhl, darauf sitzt linksgek. eine Frau (nicht Nonne) in # Rock mit s. Haube, Halstuch und Schürze und r. Leibchen. Dieselbe hält in der Lk. einen Fadenknäuel, worauf sie den von einem #, links von ihr stehenden Spinnrad abgesponnenen Faden aufgewickelt hat. — Gekr. H.: 3 Reiherfedern # g. #. D.: # g. — ex dipl. cop. — (Das Wappen ist das Stammwappen der alten v. Oberndorff mit verwechs. Tincturen.)

24. 7. **Schoenberg,** †, Ausschreib. (vollzog. 3. 8.) des d. d. Linz 9. 7. 1578 erth. u von K. Ferd. II. d. d. Wien 4. 2. 1638 bestät. R.-A. für Mathias S., Priester und Exjesuit, Dr. theol. (cfr. 24. 12. 1737, wo Näheres und auch das Wappen).

6. 9. **Eckartshausen,** An. A., unter diesem Namen (lt. Decret) für Carl E., Kurb. Hofrath und ersten Haus-Archivar, nat. und (seit 31. 8. 1770) legitim. Sohn eines Grafen Haimhausen, erzeugt mit einem Fräul. Eckart. Demselben war bereits durch Decret vom 5. 2. 1776 die Führung des väterlichen Wappens gestattet worden; er wurde am 13. 12. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 19, gev. B. S.; 1/4: ein s. Haus von 3 Stockwerken, mit 3 Fenstern, Thor und r. Dach (in Perspective), 2/3: gekr. einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe mit g. Maurersenkblei in den Prk. — 2 ungekr. H.

10. 9. **Axthalb,** Ausschr. (vollzog. 14. 12. 1781) des ihnen vom Hof-Pfalzgrafen Grafen von Zeil d. d. Zeil 1. 5. 1776 verlieh. R. und A., mit „Edler von“. für Joseph, Ritter u. Edlen v. A. auf Huebelspach u. Offenberg, berühmten Advokaten, Kurb. Rath, Bürgermeister und Landschaftsverordner zu Landshut, nebst s. Neffen Anton und Bernhard Joseph Heinrich. Die Familie wurde am 8. 1. 1813 in Bayern bei der Ritterklasse immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 67, unter b. Schildhaupt, bel. mit 3 g. Sternen, in R. ein doppelschw. g. Löwe, eine Axt mit abgewendeter Schärfe in den Prk. Aus dem gekr. H. wächst der Löwe mit d. Axt; bds. des Helms auf dem Schilde 2 gestz. Bffh., aus deren ob. Oeffnung je eine Pfaufeder hervorgeht.

1776

16\. 12. **Hepp,** Ausschreib. des ihm d. d. Wien 15. 4. 1776 verlieh. R.-A. für Philipp H., Bürgerm. von München. Dessen Söhne wurden am 1. 3. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 6. Gev. S. R.; 1/4: b. Adler, 2/3: g. Löwe. — Gekr. H.: der Adler zw. 2 s. b. — r. g. geth. Bffh. D.: b. s. — r. g.

18\. 12. **Pernat,** A., mit „Edler von" (ausgeschr. 10. 3. 1777) für Franz Xaver Caspar P., Kurb. Hof-Controleur. Dessen Enkel wurde 18. 7. 1816 in Bayern bei der Edlenklasse imm. W.: Tyr. B. W. VII. 70, geth., mit r. Hz., darin 2 g. Zickzackbk., oben gesp. # g., darin 2 Lilien verw. Tct., unten ein lauf. s. Einhorn. — 2 gekr. H.

1777

30\. 1. **Gaessler,** kleinere Pfalzgrafenwürde für N. N. G.

5\. 3. **Pru(c)kberger, Edle von Pru(c)kberg,** †, Ausschreib. (vollzg. 27. 6.) des ihm mit ob. Präd. d. d. Zeil 9. 12. 1776 vom Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil verlieh. R.-Ritter- u. Adelsdipl. für Jos. Franz Xaver, Ritter u. Edlen v. P. j. u. Lic. u. Kurb. W. Reg.-Rath zu Landshut (cfr. Freiung 6. 7. 1792). W. (1776): Gev. B. G.: 1/4: schweb. s. Brücke von 3 Bogen, 2/3: gr. hoher Spitzberg. — 2 gekr. H. — H. I.: off. b., mit s. Bk. bel. Flug, H. II.: der Berg zw. 2 × Bffh., je mit g. Spange. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

21\. 4. **Bock,** Frh. für Joh. Jacob Franz v. B., Kgl. Französ. Capitain im Regt. Penthièvre, Edlen Herrn in Dalgrange, Ob.- und Unter-Ham, Walmestrof und Keckin, sowie dessen Vetter Joh. Nicolas Stephan v. B., Herrn zu Buy, Uckingen, Bettingen, Luttingen und Maney, adliges Mitglied der Städte Metz und Messin, eh. Französ. Cav.-Offizier, Lieut. der Marschälle von Frankreich im Depart. Diedenhofen und Kgl. Französ. Gouverneur von Sierck. Dieselben stammten aus einem Elsässer Geschlecht, aus welchem (ihr Vorfahr im 6. Gliede) Valentin Bockh. d. d. Mantua 9. 11. 1532 von Kaiser Karl V. den rittermäss. R.-A. (nicht Bestätigung) und die Söhne Franz' I. v. B., aus Arlon in Luxemburg, d. d. 22. 9. 1722 den R.-Ritterstand erhalten hatten, auch soll ein R.-Frhrn.-Dipl. am 4. 4. 1777 von K. Joseph II. verliehen worden sein. W. (1777): Gev.; 1/4: in R. ein aufg. #-behufter, g.-gehörnter s. Bock, 2/3: auf gr. Hügel ein nat. Elephant, auf dessen Rücken 2 mit b. Spitzdächern versehene g. Thürme stehen, zwischen denen ein aufg. r. Granatapfel schwebt. — 2 gekr. H. — H. I.: der Bock wachs., H. II.: wachs. Mann in # Schifferhut u. g. Kleide, in der Rt. den Granatapfel, in der Lk. einen der Thürme haltend. — D.: r. s. (ex dipl. cop.)

31\. 5. **Warth,** †, Erheb. zur „Gräfin v. Warth" für Elisabeth von Schiedley (cujus gentis?) unter Bestätigung des adligen Wappens.

12\. 7. **Spatzenreither,** †, A., mit „Edler von" (ausgeschr. 16. 9.) für Adam Franz Xaver Leopold S. (geb. 1712, † 13. 12. 1781 ohne Erben), früher Kaufmann, zuletzt im Rath zu München (begraben in der Frauenkirche daselbst). W.: N. S., † B. A., Tab. 22, nicht ganz richtig, dagegen (nach Original-Diplom) gev. B. S.; 1/4: schrägaufwärts fliegender s. „Spatz" (Sperling) mit ausgebr. Flügeln und angezog. Beinen, 2/3: auf gr. Drb., sitzt auf bäumendem # *Ross* mit g. Zeug u. Sattel ein geharn. „Reiter", mit einem r. s. Helmbusch, *ein* Schwert ht. — 2 gekr. H. — H. I.: rechtsgek. wachs. # Ross, mit g. Sattel und Zeug, zw. 2 S. B. üb.-geth. Bffh., aus deren Mdg. je ein g. Spatz hervorfliegt, H. II.: der Ritter ohne Gaul, mit Schwert wachs., zw. off. b. g. üb.-geth. Fluge. D.: b. s. — # g.

22\. 8 **Sezger,** †, A., (ausgeschr. eod. dato — vollzog. 29. 9.) mit „Edler von", für Ferd. S., Kurb. Rath u. Hofraths-Advokaten. Ders. behauptete die Abstammung und erhielt in Folge dessen das Wappen von der Fränk. Familie v. Setzger, welche in Person des Wolff S., Kais. Obristwachtm., nebst Sohnes Siegmund S., Dr. j. utr. d. d. 1590 den R.-A. und d. d. . . . . . von K. Ferd. in Person s. Enkels Conrad v. S., Kais. Offizier, Kais. Adelsbestät. mit Wppvermehrg. erhalten hatte. W.: Gev. S. B.; 1/4: r.-gekleid., aus gr.

Drb. wachs. rechtsgek. Schütze, einen Pfeil vom Bogen schiessend, $^2/_3$: g. Krone. H.: der Schütz wachs. zw. off. g. b. — s. r. geth. Fluge. Wunderbarer Weise ist dies bei Siebm. IV. 171. No. 3. abgebildete Wappen auch in dem d. d. Prag 5. 10. 1604 dem Georg Sezer (nicht Sezger), Proviantverwalter zu Vesprim, Palota und Stuhlweissenburg, nebst Bruder Johann Sezer verlieh. R.-A.-Dipl. ertheilt. (Hat hier Irrthum oder Fälschung gewaltet?)

(Ende der Kurbayerischen Erhebungen.)

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen von den

Kurfürsten

von der

Pfalz

aus dem Hause Simmern.

1569—1685.

(Das regierende Kurfürstlich-Pfälzische Haus **Simmern** (II. Kurlinie) erlosch am 16. Mai 1685 mit dem 13. Kurfürst **Karl I.** und die Kurwürde ging auf das Haus **Neuburg** über.)

Kurpfalz-Simmern.*)

(II. Kurlinie.)

Friedrich III. (der Fromme) 8.**) Kurfürst von der Pfalz***)

(succ. als Pfalzgraf 18. 5. 1557, als Kurfürst 12. 2. 1559, † 26. 10. 1576).

1569

7. 1. **Voit(h) von Voit(h)enberg** (auf Neuennussberg), Best. A., mit Präd. „von Voithenberg" für Hans und Adam „die Voith" (d. d. Heidelberg). Die Familie erhielt d. d. Wien 22. 1. 1704 den R.-R. und wurde am 20. 5. 1814 und 20. 6. 1819 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 26, gev. B. R.: I.: g.-gekl. Bauer mit g. Hut, in der Lk. eine Sense an g. Stiel, die Spitze zugewendet, ht.: IV.: doppelschw. g. Löwe mit ebensolcher Sense; am Spalt im inneren Untereck liegt in beiden Feldern ½ g. Schildchen, darin 2 r. Bk.: II. und III.: 3 (2. 1.) b. Lilien. H.: Der Bauer mit Sense in der Rechten zw. off. Fluge (cfr. auch die Kurpfalzbayer. Freiherrnstands-Erhebung vom 31. 1. 1787).

1571

15. 1. **Thomann,** Wappenbrief mit Lehenartikel für Heinrich Th. zu Zürich, nebst Sohn Gregorius und Bruder Caspar (d. d. Heidelberg). W.: schräggeth. B. S., oben schräggestz. g. Grabscheit, unten schräggestz. b. Pflugeisen. Auf dem gekr. (off.) H. ein Mannsrumpf in B. S. schräggeth. Kleide, auf d. Kopfe einen b. s. Wulst mit abflieg. Enden tragend, darauf 9 Strf. in 2 Reihen, die oberen 5 s. b., die unteren b. s. wechselnd. Statt der Decken ein b. s. Wappenmantel.

Ludwig VI., 9. Kurfürst von der Pfalz

(succ. 26. 10. 1576, † 22. 10. 1583).

1578

20. 11. **Külp,** Wappenbrief für Barthel K. (geb. zu Oberdiepach) und Bruderssohn Arnold K. (d. d. Heidelberg). W.: Geth. B. G., oben g. Krone, unten 3 b. Leopardenköpfe mit b. Ring im Rachen Helm (mit b. g. Wulst und Zindelbinde): wachs. b.-geflüg. g. Pegasus. D.: b. g. Die Familie blüht noch im Grossherzogthum Hessen.

---

*) Es ist sehr möglich, ja sogar wahrscheinlich, dass, ausser obigen, sowohl bei diesem, wie bei den anderen Häusern der Pfalz noch bei Weitem mehr Pfälzische Diplome ertheilt worden sind, jedoch habe ich, ungeachtet angestrengtester Forschungen, nicht mehr auffinden können, als hier gegeben sind; die Meisten davon stammen theils aus alten reponirten Acten des Königl. Bayer. Minist. des Königl. Hauses und des Aeusseren in München, theils aus dem Grossh. Archive in Carlsruhe, und wurden erst vor nicht langer Zeit wieder aufgefunden. der Verfasser.

**) Die alte Kurlinie des Hauses Pfalz war mit dem VII. Kurfürsten derselben, Kurfürsten Otto Heinrich am 12. 2. 1559 erloschen.

***) Der volle Titel der Kurfürsten dieser Linie lautete: N. N., v. G. G. Pfalzgraf bei Rhein, des hl. Röm. Reichs-Erztruchsess u. Churfürst, Herzog in Bayern etc.

1583
24. 2. **Geyer,** Wappenbrief für Sebastian G., Schultheissen zu Oeringen und Brüder Lorenz und Stefan „die Geyer" (d. d. Heidelberg). W.: Geth. B. G.; oben leer, unten auf gr. Drb. ein flugb. nat. Geyer. Auf d. Stechhelm der Geyer zw. 2 g. b. geth. Bffh. D.: b. g. Wahrscheinlich ein Nachkomme eines der Genannten war Daniel Geyer, gen. Waldmann, Geh. Rath des Kurfürsten von der Pfalz, welcher im Jahre 1649 von K. Ferd. II. den R.-A. erhielt. Die Letzte des Geschlechts scheint Catharina v. W., gen. G., gewesen zu sein, welche den am 15. 7. 1737 in den R.-A. erhob. Kursächs. Hauptm. Daniel Geyer (aus der Pfalz stammend) heirathete.

Friedrich IV. (der Strenge), 10. Kurfürst von der Pfalz

(succ. 12. 10. 1583, † 19. 9. 1610).

1592
11. 7. **Grabenbauer,** A. für N. N. G. (d. d. Heidelberg). W.: Quergeth. # R., darin ein gr. Papagei mit r. Halsband, stehend auf dem Bande eines g.-beschlag. # Jagdhorns, Mundstück links. Ungekr. H.: Dasselbe Bild zw. off. # r. geth. Fluge. D.: # r.

1603
6. 4. **Harscher,** Wappenbrief für Jacob H. (d. d. Heidelberg). Derselbe erlangte d. d. Wien 30. 11. 1612 den R.-A. W.: (1603) von S. u. R. gesp. u. 2 mal geth. mit verw. Tct. — Stechhelm mit Mannsrumpf, dessen Kleid und Mütze (mit g. Troddel) je in den Schildfarben abgetheilt ist. Das Adelsdiplom verlieh dasselbe Wappen, nur mit off. Helm.

1604
22. 3. **Loefen,** A. (unter diesem Namen) für Michael Löfe, Dr. beider Rechte und Kurpfälz. Geh. Rath. Nachkommen wurden am 15. 3. 1837 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. — W.: Tyr. B. W. XII. 56: In S. ein mit 3 aufg. s. Wecken bel. b. Bk. — Auf dem b. s.-bewulst. Helm ein Flügel, wie der Schild gezeichnet. D.: b. s.

Friedrich V. (der Sanfte), 11. Kurfürst von der Pfalz

(succ. 19. 9. 1610 — 25. 2. 1623)
König v. Böhmen 5. 9. 1619 — 8. 11. 1620, † 19. 11. 1632.

Vacat.

1623—49 Bayerische Occupation der Pfalz.

Karl Ludwig, 12. Kurfürst von der Pfalz

(als neuer Kurfürst eingesetzt 7. 10. 1649, bestät. 16. 6. 1650, Raugraf mit kais. Bestät. vom 11. 3. 1672, † 28. 8. 1680).

1658 (als Reichs-Vicar)
Fabricius v. der Fels, A. für Sebald F., vermuthlich mit ob. Präd. Dessen Sohn Joh. Daniel F. v. d. F. erhielt die Bestät. des ob. Dipl. als eines rittermäss. R.-A., mit Wb. u. Genehm. zur Fortlassung des Namens: Fabricius, d. d. Augsburg 3. 1. 1690. W.: (1690) Gev.: 1/4: in S. ein # Adler, 2/3: in B. ein s. Dreifels, die mittlere Kuppe feuerspeiend. Gekr. H.: d. Adler zw. 2 s. b. üb.-geth. Bffh. (Hierher dürfte gehören Jos. Christoph Anton von Felss zu Neuhauss u. des Nittenau'schen Burgguts in der Oberpfalz 1707.)

Karl I. (der Gerechte), 13. Kurfürst von der Pfalz

(succ. 28. 8. 1680, † 16. 5. 1685).

Vacat.

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen von den

Pfalzgrafen und Kurfürsten

von der

Pfalz

aus dem Hause Neuburg.

1578—1742

inclusive der Reichs-Vicariats-Erhebungen de 1711 und 1741/2.

(Das regierende Kurfürstlich-Pfälzische Haus **Neuburg** (III. Kurlinie) erlosch am 31. December 1742 mit dem 16. Kurfürsten **Carl Philipp** und die Kurwürde ging auf das Haus **Sulzbach** über.)

Pfalz-Neuburg.

Wolfgang*), 4. Pfalzgraf von der Pfalz

(1532 — 11. 6. 1569).

Philipp Ludwig, 5. Pfalzgraf von der Pfalz

(succ. 11. 6. 1569, † 22. 8. 1614).

1578

30. 6. **Keller,** Wappenbrief für die Gebr. Jacob K., Magister und Prof. der Schule zu Laugingen und Johannes K. (d. d. Neuburg a. D.) W.: Geth. R. S., darin Löwe verw. Tct., mit abgewend. aufg. Schlüssel in den Prk. Auf d. Stechhelm wächst ein Mann, den Schlüssel ht.

1582

Koenig, Wappenbrief für den Vater (Vornamen fehlen) der d. d. Wien 4. 6. 1623 in den rittermäss. R.- u. erbld. Adelst. erhob. Gebr. Martin Andreas und Franz Gebr. Koenig. (Nachk. bei Württemberg sub 21. 3. 1812, 14. 10. 1823, 14. 4. 1825 u. 15. 2. 1867.) W.: durch g. Krone senkrecht gestecktes g. Zepter. Stechhelm, darauf Jüngling mit # Lockenhaar, b. Rock mit g. Kragen, Stulpen, 3 g. Aermel- u. 6 g. Rock-Knöpfen, auf d. Haupte eine g. Krone, aus der nach vorn eine b. Mütze mit g. Knopf u. b. Troddel herabhängt; er hält in der Rt. das Zepter (ohne die Krone). D.: b. g. (ex dipl. cop.)

1609

8. 11. **Spittler,** †, Wappenbrief für Jacob Sp. (geb. 1574, † 1635) und zwei ohne Nachkommen gebliebene Brüder (d. d. Neuburg a. D.) (cfr. bei Kgr. Württemberg 1. 1. 1806 und 2. 6. 1809 die Nachk. und das Wappen: Löwe mit Waage und Schwert.)

Wolfgang Wilhelm, 6. Pfalzgraf von der Pfalz

(succ. 22. 8. 1614, † 20. 3. 1653).

1615

24. 7. (a. St.) / 3. 8. (n. St.) **Brait,** †, A. für Georg B., Bürger zu Haydeckhe und Vettern Caspar und Johann „die Braiten“ (d. d. Neuburg a. D.). W.: in S. ein off. r. Flug. Auf dem ungekr. Stechhelm der Flug. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

1620

30. 9. **Müller von Mühlberg,** †, Best. des Wappens und Verleih. ob. Präd. für Joh. M., Pfalzgräfl. (Pflegsverwalter und Zollner zu Constein, nebst Bruder Niklas (d. d. Neuburg a. D.) W.: (1620) In # ein vorw.-gek. g. Pelikan (mit 3 Jungen) sich mit dem Schnabel die Brust ritzend, so dass Blut hervorspritzt. Auf dem r. b. s.-bewulstetem gold. Helme eine Krone mit dem Pelikan. D.: b. r. — # s. (ex dipl. cop.). Der Sohn des Johann M. v. M.: Michael, Niederösterr. Grundbuchshandler, auch Besitzer in den Märkten Himberg, Kierling, Ebersdorf und des Amtes der „Schöffstrasse“ erhielt d. d. Wien 7. 11. 1663 vom Kaiser die Bestät. obigen Prädikats, ferner die Wappenvereinigung mit dem

*) Derselbe hatte mit dem 8. Kurfürsten a. d. H. Simmern gemeinsamen Urgrossvater.

seines kinderlos verstorbenen Schwagers (Bruders seiner ersten Frau) Sigmund Hueber, gewes. Pflegers zu Taxberg in Oesterreich ob der Enns und Verwalters über die zum Kloster und Gotteshause Reichersberg gehörigen Unterthanen. Derselbe entstammte einem d. d. Wien 20. 12. 1544 vom Röm. König Ferdinand in Person der Gebr. Martin und Linhard Hueber mit Wappenbrief begnadeten Geschlechte. — W.: (1663) geviert: 1/4: (W. Hueber:) Geth. B. R., darin 2 s. Marmorsäulen, in der Mitte verbunden durch eine von kleiner s. Säule gestützte s. Querleiste, welche überhöht wird von gebild. gestz. s. Monde, besetzt oben mit g. Sonne, 2/3: (W.: M. v. M. wie oben) — 2 H. — H. I.: ungekr. Stechhelm mit rt. b. g. r., links b. g. Decke (zum W. Hueber) trägt Mond und Sonne. H. II.: (zum W. M. v. M.) ist wie oben. (ex dipl. cop.)

1639

Hammerer sollen bereits in diesem Jahre den Adel erhalten haben, der erst später (cfr. 30. 12. 1771 sub Pfalz-Sulzbach) erth. wurde; wird hier also wol nur Wappenbrief gewesen sein.

1640

1\. 2. **Silbermann,** A. für Georg Christoph S., Pfalzgräfl. Neuburgischen Hofrath, Lehnprost und Archivar. Die Urenkel wurden am 4. 7. 1812 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. III. 79: in G. 1/2 r.-gekl. Mann mit s. Kragen, Stulpen und Knöpfen, ht. in der Rt. einen g.-bereiften, mit g. Knopf verseh. s. Deckelbecher. Gekr. H.: Der Mann. D.: r. g.

1651

11\. 6. **Sabbathini,** †, A. für Georg S. (d. d. Düsseldorf). W.: Geth., oben in B. ein g. Löwe mit g. Granatapfel in den Pranken, unten in G. 6 s. Halbmonde (wahrscheinlich steigend und 3. 2. 1. gestellt). Auf dem gekr. H. wächst der Löwe mit dem Granatapfel, einen s. Halbmond (steigend) auf dem Kopfe. D.: r. s. # g. vermischt (aus der Beschreib. im Diplom ohne Abbildung).

Philipp Wilhelm, 7. Pfalzgraf von der Pfalz

(succ. 20. 3. 1653 — 15. 5. 1685.)

Vacat.

— s. unten. —

Kurpfalz-Neuburg.

(III. Kurlinie.)

Philipp Wilhelm, 14. Kurfürst von der Pfalz

(succ. 16. 5. 1685. † 2. 9. 1690.)

Vacat.

Johann Wilhelm, 15. Kurfürst von der Pfalz*).

Herzog von Jülich, Cleve und Berg.

(succ. 2. 9. 1690, † 8. 5. 1716).

1692

27\. 8. **Kreith,** Frh. für Joh. Fr. Heinr. v. K. (aus ursprüngl. Niederl., 1529 eingewand. altadl. Geschlecht), Kurpfälz. Geh. Rath und Hofraths-Präsidenten zu Neuburg, auch Gesandten in Regensburg, vormals Oberst-Hofmeister der Söhne des Kurfürsten Joh. Wilhelm (d. d. Düsseldorf). Derselbe erhielt am 5. 4. 1694 den R.-Grf. (cfr. die Ausschreibung in Kurbayern sub 16. 3. 1694). W.: wie das gräfliche.

---

*) Der volle Titel dieses Kurfürsten lautete: N., v. G. G. Pfalzgraf bei Rhein, des hl. Röm. Reichs Erzschatzmeister und Churfürst, in Bayern, zu Jülich, Cleve u. Berg Herzog, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark, Ravensberg u. Mörs, Herr zu Ravenstein.

1692

20. 9. **Hacke** (nicht 1690, 1790 oder 1792), Frh. für Fr. Ferd. Sittig v. H., Pfalz-Neuburg. Geh. Rath, Erb-Oberjägermeister und Pfleger zu Constein (d. d. Düsseldorf). Sein Urenkel Joh. Adalbert Freih. v. H. wurde am 5. 1. 1809 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. III. 16: in S. 2 abgewendete, mit den Enden die 4 Schildesecken berührende pfalweis gestellte Regenbogen. H.: 2 dgl. abgeledigt, dazw. aufg. ein Fliegenwedel. (Siebm. Suppl. IV. 13, 2; Tyr. A. W. I. 227).

1695

3. 3. **Alberti**, Grf. für Mathaeus, Sebastian, Johann Anton, Nicolaus u. Petrus Gebr. R.-Ritter v. A. zu Venedig, von denen die 3 ersteren d. d. Wien 28. 4. 1694 erst von K. Leop. I. den R.-Ritterst. u. A., mit „Edle von“, erhalten hatten (d. d. Düsseldorf). Ueber das Wappen ist nur sehr Weniges gesagt, der Wortlaut der lateinischen Beschreibung war sehr unklar, so dass ich mir nicht getraute, es danach zu beschreiben, umsomehr als das 1694 verliehene Wp. gänzlich davon abzuweichen scheint; letzteres ist nämlich (ex dipl. cop.): Unter g. Schildhaupt, worin ein von zwei s. Sternen beseit., mit g. Zepter und g.-begr. Schwert bewaffneter, mit der Kaiserkrone zw. den Köpfen gekr. # Doppeladler, mit dem Oesterreichischen Stw. (r. mit s. Bk.) als Brustschild, gev. von R. u. B., mit gekr. g. Hz., darin ein auf gr. Bd. wachs. gr. Baum, 1/4: 4 von den Ecken aus nach der Mitte gehende, dort durch einen grösseren s. Ring zusammengehaltene s. Ketten, 2/3: doppelschw. gekr. s. Löwe. Auf dem Schilde ein gekr. H. mit dem Löwen wachs., welcher hier einen s.-begr. s. Degen schwingt, zw. off. #, bds. mit 2 s. Sternen schräg \/ bel. Fluge. D.: # g. — r. s. b. Schildh.: 2 gekr. doppelschw. g. Löwen. An dem Schilde hängt unten an kurzer g. Kette ein Orden, welcher den im Schildhaupt dargestellten Adler auferlegt zeigt einem achtspitz. Kreuz.

17. 6. **Borgese**, Grf. für Josef B. aus Italien, wie es scheint der Vorfahr der heutigen Fürsten B. (d. d. Düsseldorf). W.: Geth. G. B., oben ein gekr. g. Adler mit # Leib, unten ein steh. g. Drache. Gekr. Helm ohne Kleinod. (ex dipl. cop.)

1701

21. 1. **Nisette**, ⨯, A. für Michael N., Kurpfälz. Hofgerichts- und Landschreiber (d. d. Düsseldorf). W.: In B. 2 g. Sparren, begl. oben bds. von s. Rose, unten von g. Löwen. Gekr. H.: 4 r. b. wechselnde Strf. D.: b. g. (ex dipl. cop.).

1703

18. 8. **Müller von Gnadenegg** (auf Gittlberg und Feldmühl), Frh. u. A. (mit obigem Prädikat) für Johann Nicolaus M., Pfalz-Neuburgischen Hof-Kammer-Präsidenten, Geh. Rath, Landschaftsrath und Pfennigmeister (d. d. Düsseldorf). Die Urenkel wurden bei der Freiherrnklasse am 22. 12. 1810 in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 63: Gev. ganz b. Schild; 1/4: g. Wassermühlrad von 8 Speichen in alterthümlicher Form, 2/3: einwärtsgek. g. Löwe. Die Bilder aus I., resp. II. wiederholen sich vor je 5 b. Strf. auf den beiden gekr. Helmen mit b. g. Decken.

1707

22. 10. **Behr**, ⨯, ritterm. A. für Joh. Leonhard B., Bischöfl. Augsburg. Hofrath u. Geh. Secretair (d. d. Schloss Bensberg). Derselbe erhielt als Kurpfälz. Rath und Fürstl. Augsburg. Wirkl. Hofrath, nebst (Vatersbruder) Joh. Leonhard, F. Augsb. Hofrath, Geh. Sekr., Confer.-Rath und Hof-Kammerdirector d. d. Wien 20. 2. 1727 den R.-Ritterstand, mit „Edler von“. W. (1707): Durch schmalen Schrb. geth. von B. über R., beide Felder damascirt durch kleine s., resp. g. *Blumen* (Rosen). Oben, stehend auf g.-bequastetem purp. Kissen ein Löwe, *gekrönt* mit Kurhut, legend die lk. Pranke auf den Schrb., ht. mit der anderen eine g. Edelkrone. Unter dem Schrb., so dass sein Kopf sich gerade unter der genannten Krone befindet, steht auf gr. Boden ein br. Bär, ht. bei Fuss ein kleines b. Schildchen, eingerahmt von 2 gr. Palmzweigen, darin eine goldene 3. Aus dem gekr. H. wächst ein gekr. br. Bär mit dem, hier gekr., Schildchen u. den Palmzweigen. D.: r. s. g. — b. r. g. (Nach Diplom-Wappenbeschreibung, ohne Zeichnung). Im Dipl. de 1727 steht der Bär auf Drb. Der Bär wird durch den Löwen gekrönt. D.: r. s. — b. g., sonst ebenso.

1708

3. 10. **Schiller**, ⨯, A. für Lazarus S., Bankier in Amsterdam (d. d. Schloss Bensberg). W.: Durch # eingebogenen geschmälerten Sparren in 3 Theile ge-

theilt, vorn geth. B. G., darin wachs. oben ein r.-gekleid. Recht-Arm, einen s. Ring ht., hinten schwimmt in G. ein s. Fisch auf nat. Wellen; im unteren, gleichfalls g., Felde stehen 3 Stierköpfe mit den Hörnern im Dreipass zusammengestellt, im Visir, der rechte s., der lk. r., der untere #. Auf dem ungekr. H. 3 # Strf. D.: fehlen. Der Schild ruht auf der Brust eines # Adlers, der ihn mit seinen Klauen unten festhält (ex dipl. cop.).

1709

12. 7. **Gymnich** († Linie), Grf. für Joh. Otto Ludwig v. G., Herrn zu Vischel, Wald, Nenrath, Laurenzberg etc., Amtmann zu Wassenberg, Kurpfälz. Geh. Rath und Oberst-Hofmarschall (d. d. Düsseldorf). Derselbe starb im September 1719 und erlosch seine Linie und der Grafenstand wieder mit ihm. W.: Das Stw.: in G. ein r. Dornenkreuz. Auf dem gekr. Helme eine Ente vor Hahnfederhusch: zwischen Schild und Helm die Grafenkrone. Eine andere Linie des Geschlechts (die Beissel v. G.) erhielt 17. 1. 1816 den Preuss. Grafenstand (cfr. Gritzner, Chronologische Matrikel, S. 79).

" " **Leerodt** († Linie), Grf. für Johann Arnold Edmund Frh. v. L. (geb. 1658, † 20. 4. 1717), Kurpfälz. Geh. Rath, Kämmerer und Amtmann (d. d. Düsseldorf). Derselbe erhielt mit seinem Bruder Franz Wolfgang Wilhelm und ihrem Oheim Joh. Arnold Freih. v. L., vom K. Leopold I. auch d. d. ..... den R.-Grf. Die gräfliche Linie ist mit des Erhobenen Söhnen ca. 1730 erloschen (alias soll er selbst schon 20. 4. 1717 die Linie beschlossen haben). W.: Das Stw.: in S. ein doppelschw. # Löwe. Auf dem Helm derselbe sitzend. Zwischen Helm und Schild die Grafenkrone. (Den R.-Frh. hatte die Familie d. d. Prag 27. 6. 1637 erhalten).

1710

4. 5. **Santini,** Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren“, für Albert S. aus Paduanischem Adelsgeschlecht, Dr. des hl. Collegii, nebst Gebr. Dominicus, Peter Antonius und Bernard (d. d. Düsseldorf). W.: Geth.: oben von # u. S., unten von R. u. S. 3 mal schräglinks geth., in jedem der s. Plätze ein schräglinks aufwärts lauf. g. Hirsch. Gekr. H.: zw. off., rt. g. #, lks. s. r. 3 mal schräggeth. /\ Fluge ein aufg. gr. Eichzweig mit 1 Eichel u. 2 Blättern, an welchem, das Mundstück links kehrend, ein g.-beschlag. # Hifthorn hängt. [Eine andere Familie v. S. in Bayern, aus Lucca stammend, führte folgendes Wappen: in B. über 2 aufg. s. Wecken im Schildfuss, eine g.-besaamte r. Rose. H.: die Rose zw. off. b., je mit Wecke bel. Fluge. D.: r. s.]

Kurpfälzisches Reichs-Vicariat*)

(vom 18. 4. bis 22. 12. 1711).

Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz als Reichs-Vicar

in den Landen des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechts.

1711

17. 5. **Hettermann,** †, Frh. für Johann Heinrich v. H., Kurpfälz Geh. Rath und Jülich-Berg. Vice-Kanzler, auch Hofgerichts-Director des Reichs-Vicariats. W.: fehlt.

20. 5. **Seldern** († Linie), Frh. (nicht 7. oder 20. August) für Dominik Friedrich v. S. (aus einem Rathsgeschlecht zu Landsberg am Lech in Bayern), Pfalz-Neuburg. Hof-Kammerrath, dann Kais. Agenten am Hofe zu Madrid, nebst seinem Halbbruder Adam (d. d. Düsseldorf). Er erhielt d. d. 9. 1. 1728 auch den Böhm. Freiherrnstand. Mit dem Ur-Enkel des Ersteren, Freiherrn Franz v. S., ist die freiherrliche Linie am 4. 2. 1863 erloschen: diejenige gräfl. Linie, welche 25. 1. 1845 den Oesterr. Grf. erlangte, blüht noch, dagegen ist die ältere gräfl. Linie, welche in Person des Karl Florian (Vatergeschwisterkind der beiden Letztgenannten) d. d. 22. 6. 1807 den Oesterr. Grafenstand erhielt, erloschen. W. der freiherrl. Linie: In G. auf r. Drb. aufg. ein # Gemsbock. H.: Derselbe wachsend.

*) Cfr. die Note des Verfassers auf Seite 30.

1711

23. 6. **Brunn,** †, (richtiger Brunner v. Hammerstein), A. für Johann Conrad B., obersten Leibarzt des Kurfürsten von der Pfalz, unter Belehnung mit Hammerstein im Herzogthum Berg. Er war geb. zu ~~Diessenhofen~~ bei Schaffhausen 16. 1. 1653 u. † zu Mannheim 2. 10. 1727. W.: fehlt, indess ex sig. folgendermaassen: geth. und 2 mal gesp. (8 Felder) mit r. Hz., darin ein Springbrunnen (Schale mit Wasserstrahl); I. und VIII.: schräglks. (mit Spaltungen) B. S. geweckt (Bayern), II. und VII.: in # ein einwärtsgek. g. (?!) Löwe (Pfalz?!), III. und VI.: in B. eine (?) Lilie, IV. und V. (Cleve): in R. ein s. Schildchen, aus dem strahlenförmig 8 g. Glevenstäbe hervorgehen. Auf dem Schilde ein mit siebenperl. Krone gekr. Helm ohne Kleinod.

30. 7. **Fürstenwärther,** Burgsassen zu Odenbach, Frh. u. A. für Maria Elisabeth Hepp aus Meisenheim, gewes. Kammerfräulein der Kurfürstin von der Pfalz und ihre in morgan. (II.) Ehe (seit 1672) mit Pfalzgraf Friedrich Ludwig, Herzog von Zweibrücken erzeugten Söhne: Wilhelm Friedrich, Karl Aemil und Ludwig Philipp v. F., Burgsassen zu Odenbach. Von dem zweiten Sohne stammen beide noch blühenden Linien des Geschlechts und zwar die ältere von Ernst Ferd. Ludwig dem Aelteren, die jüngere (mit Beinamen Kellenbach) von dem jüngeren Sohne Karl Leopold ab. Die ältere Linie ist am 25. 10. 1813, die jüngere am 10. 6. 1822 in Bayern bei der Freiherrnklasse immatr. (cfr. 10. 6. 1822 sub Kgr. Bayern). W.: Tyr. B. W. III. 3: ovaler g.-verzierter b. Schild, darin g. Zinnenthurm mit verschloss. Thor. Aus der Zinne wächst eine g. nackte Jungfrau mit flieg. g. Haar, ht. in der Rt. eine g.-besaamte b. Sternblume an zweiblättr. gr. Stiel, die Lk. ausgestreckt. Aus dem ungekr. H. wächst dieselbe, darüber Devise: „Gott ist meine feste Burg" (# auf s. Band). D.: b. g.

14. 9. **Ueberacker,** Freiherren von Sieghartstein, Uebertragung des dem Wolfgang Abraham v. U. d. d. Wien 27. 10. 1688 verlieh. R.-Grf. (durch neues Diplom) für Wolfgang Dominikus v. U., Erzbisch. Salzb. Kämmerer und Pfleger zu Zell im Zillerthal und Bruder Wolfgang Sigismund Frhr. v. U., Kurpfälz. Obersten und Comm. von Düsseldorf, sowie Vater (Vetter?) Wolf Max Anton Frhr. v. U. aus einem uralten Bayerischen Geschlechte (Salzb. Ausschreib. 18. 3. 1712). Dieselben hatten den R.-Frh. erst d. d. Wien 8. 2. 1694 und hierüber die Salzburg. Ausschreib. 28. 11. ejd. erhalten. Von dem Ersteren stammen die noch in Oesterreich und Bayern blühenden Grafen U. (hier am 6. 2. 1813 bei der Grafenklasse imm.) ab. W.: Tyr. B. W. II. 40, gev. ganz # Schild, mit r. Hz., darin ein unten abgeled. und abgerundeter b. Pfahl (ursprünglich silbernes Orth); $^1/_4$: 2 halbe g. Räder, die Naben einwärts, schräglinks überein., senkrecht gestellt, $^2/_3$: nackter Rechtarm mit Stein in der Faust. Grfkr. 3 gekr. H.

7. 10. **Schwaben,** ×, Frh. für Moritz v. S. (cujus gentis?) — (d. d. Frankfurt). W.: 2 mal geth.; oben in B. eine s. Lilie, in der Mitte in B. eine s. Rose, unten in # ein g. Stern zw. 2 zugewendeten g. Monden. Auf dem H. zw. 2 # g. geth. Bffh., aus deren Mündungen rt. 4, lks. 3 # Lanzen hervorgehen, wächst an gr. Blätterstiel eine s. Rose. D.: # g. — b. s. Schildh.: 2 geharn. Ritter, ht. je eine # Lanze mit b. Fähnlein. (Nach Beschreibung im Diplom, ohne Zeichnung.)

12. 10. **Winkelhausen,** †, Grf. (nicht 27. 10.) für Franz Carl Freiherrn v. W., Herrn der Herrschaft Calcum, Kurpfälz. Geh. Rath und Oberjägermeister. *Derselbe* starb 1737 ohne männliche Erben und beschloss den Stamm seiner *gräfl.* Linie und des ganzen Geschlechts. W.: Gev., mit gekr. Hz. (in S. ein schrägrechts gestelltes # Theerkranzeisen (eigentlich Turnierkolben); $^1/_4$: g.-bew. # Doppeladler in B. (Gnadenzeichen), $^2/_3$: gekr. doppelschw. r. Löwe in S. (wegen Calcum). 3 gekr. H. H. I.: Der Adler, H. II.: Winkelhausen (das Theerkranzeisen) in einem gekr. Schildchen zw. off. # — s. Fluge, H. III.: der Löwe wachs. D.: b. s. — # s. — r. s. Schildh.: 2 Greifen. Das Wappen ist übergegangen in das Wappen der Freih. v. Loë, sowie in das des am 10. 5. 1870 in den Preuss. Fürstenstand erhobenen Fürsten v. Hatzfeld (cfr. Gritzner, Chronol. Matr., S. 147.)

13. 12. **Souza-Pacheco,** Grf. für Joh. Franz de S.-P., Kgl. Portugies. Gesandten und bev. Minister bei den verein. Staaten Belgiens, nebst Sohn Joh. Wilh. Franz

Emanuel (d. d. Frankfurt a. M.). W.: „wie das adlige, nur verm. durch Grafenkrone,“ aber wie?

(Ende des Reichs-Vicariats.)

Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz:

1712

24. 4. **Formberger** (auf Eigelsberg und Erlastegen), A. (nicht 1727) für Andreas Johann Zacharias F., Kurpfälz. Gerichtsschreiber zu Murach, Besitzer obiger Landsassen-Güter (d. d. Düsseldorf). Die Urenkel wurden am 27. 7. 1814 bei der Adelsklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. V. 43, in R. ein g. Haag (Zaun — sog. „Feldgatter“), bestehend aus 2 senkrechten g. Stäben, dazwischen ein 4 mal bds. geasteter Stab, schrägliegend und angestemmt. Auf dem ungekr. H. der letztere aufrecht, oben 3 r. Flammen schlagend. D.: r. g.

1715

10. 8. **Corelli, Marquis v. Ladenburg,** Verleih. letzteren Titels für Hippolit v. C., nebst Brüdern Dominicus und Hyacinthus (d. d. Hambach). Das alte Wappen wurde nur durch Marquiskrone vermehrt. (Wie war dasselbe? Im Diplom ist keine Beschreibung vorhanden.)

16. 11. **Quentell,** †, Frh. für Thomas Ferdinand v. Q., Kurpfälz.-Neuburg. Hofrath, Truchsessen und Pfleger zu Schwandorf, Josef und Gottfried Josef v. Q., aus Kölnischem Patriziergeschlecht (d. d. Düsseldorf). Ersterer erhielt d. d. 2. 4. 1734 auch den Böhm. Frh. und seine Urenkel wurden bei der Freiherrnklasse am 22. 6. 1810 in Bayern immatr., ihre Descendenz ist aber erloschen. W.: (1715) Geth. B. S., oben bkw. 3 rechtsseh. g. Löwenrümpfe. Auf dem gekr. H. 1 dgl. D.: b. s. Bei Tyr. B. W. III. 85 findet sich das verm. Wappen, nach dem Böhm. Frh.-Dipl. vom 2. 4. 1734, nämlich der Schild oben #, die Löwenrümpfe wachsend und gekrönt, das untere Feld blau-damascirt. Fünfperl. Freih.-Krone mit 3 gekr. H., auf jedem einer der Löwenrümpfe, der mittlere vorwärtsgek. D.: # g. — b. s.

Carl Philipp, 16. Kurfürst von der Pfalz*)

(succ. 8. 5. 1716, † 31. 12. 1742).

1718

4. 1. **Indenmuth von Löwenberg,** ×, ritterm. A., mit obigem Prädikat, für Franz Leopold I., dessen Vater Paul Blasius und einzigen Bruder Karl Friedrich I. (d. d. Neuburg a. D.). Derselbe Franz, Kais. Ober-Hofpostamts-Verwalter, und sein Bruder Karl erhielten, mit „Edle von“ und Wb., d. d. Wien 18. 12. 1732 den R.-Ritterstand. W. (1718): Gev. B. S.; $^1/_4$: 3 s. Felsen wachsend, $^2/_3$: gekr. r. Löwe. Auf dem gekr. H. ein wachs. gekr. r. Löwe. D.: b. s. — r. s. W. (1732): Gev., mit eingebog. durchgeh. Spitze (der Dreifels), $^1/_4$: $^1/_2$ gekr. # Adler am Spalt, $^2/_3$: der Löwe. — 2 gekr. H. — H. I.: gekr. linksseh. # Adler, H. II.: der wachs. Löwe. D.: # g. — r. s.

1720

12. 12. **Gintl,** ×, A. für Joh. Matthias G., Pfalz-Neuburg. Geh. Stadt- und Landschafts-Rath (d. d. Mannheim). W.: Gev. B. G.: $^1/_4$: 3 g. Sterne (2. 1.), $^2/_3$: b. Löwe, in II. ein Schwert, in III. einen g. Ring ht. Auf dem gekr. H. 2 g. b. geth. Bffh., dazw. ein g. Stern. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

1721

20. 11. **Po(h)lheim und Warttenburg,** Ausschreib. des ihm, nebst s. Bruder Franz Ludwig, Kais. Kämmerer und Beisitzer der Niederösterr. Landrechte, d. d. Wien 12. 9. 1721 mit Präd. „Hoch- und Wolgeboren“ verlieh. R.- u. erbld. Grf., für Ehrenreich Andreas Fh. v. P. u. W., Kurpfälz. Geh. Rath u. Oberamtmann zu Sternberg, dann auch Bischöfl. Augsburg. Geh. Rath und Oberhofmarschall (d. d. Mannheim). Sie stammten aus einem uralten Nd. Oest. Geschlechte, in welches bereits d. d. Linz 22. 2. 1501 in Person des Wolfg. v. Polhaimb, Kais. Obristen und Hauptm. der Niederösterr. Länder der R.-Frh. mit ob. Präd. gekommen war, und welches d. d. Worms 20. 7. 1545, d. d.

---

*) Dieses Kurfürsten voller Titel lautete: K. P., v. G. G. Pfalzgraf bei Rhein, des hl. Röm. Reichs Erzschatzmeister u. Churfürst, in Bayern, zu Jülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Mörs, Graf zu Veldenz, Sponheim. der Mark u. Ravensperg, Herr zu Ravenstein.

Wien 15. 12. 1573 und d. d. Wien 12. 4. 1622 in verschiedenen Linien verschiedene Wappenvermehrungen erhalten hatte. Im Grafendiplom ist kein Wappen angegeben, doch führt die Linie Wartenburg nach Siegeln den Schild gev. vom Stw. (von S. u. R. 7mal schräg getheilt) und einem # Felde, darin ein gekr. s. Löwe mit g. Halsband und daran häng. Kettenstück (Wappen der † von Eckherzau, hinzugekommen lt. Dipl. vom 15. 12. 1573). — 2 gekr. H. — H. I.: geschloss., wie Feld I. gezeichn. Flug, H. II.: der Löwe wachs. D.: r. s. — — s.

*)

1724

27. 3. **Reichmann von Reichenau,** A., mit ob. Präd., für Sebald Christian R. (d. d. Mannheim). Diese Familie blüht jetzt als „v. Reichenau" im vorm. Herzogthum Nassau. W.: N. S. Nassauer A., Tafel 14, richtig: Gev. G. #; 1/4: 3 (2. 1.) aufg. # Doppelhaken, 2/3: aufg. s. Einhorn. Auf dem gekr. H. das Einhorn wachs. D.: # g. (ex dipl. cop.)

1726

28. 6. **Seida von Landensberg,** Frh. (nicht An. Frh. und nicht 1721) für Franz Ferd. v. S., K. K. Oesterr. Rath, Oberbeamten der Markgrafschaft Burgau, aus einem d. d. 1562, in Person des Jacob S., Hausmeisters zu Ambras, geadelten Geschlecht stammend (d. d. Schwetzingen). Des Ersteren Urenkel wurden am 30. 5. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 12, Gev. B. S.: 1/4: g.-besaamte vierblättr. s. Rose, 2/3: g. doppelschw. Greif. — 2 gekr. H. — H. I.: die Rose, H. II.: wachs. der Greif. D.: r. s.

29. 7. **de la Framboisière,** †, Grf. für Madame Maria Eva d. l. F., geb. Baronesse v. Geispitzheim (d. d. Schwetzingen). W.: „nur vermehrt durch Grafenkrone", aber wie?

24. 10. **Hegele,** †, Frh., mit „Wolgeboren", für Jos. Anton, Kurpfälz. Reg.-Rath, Franz Ignaz, Pfalz-Neuburg. Hofrath und Joh. Christophorus, Dechanten zu Heidelberg, Gebr. v. H. (d. d. Mannheim). Sie stammten wahrscheinlich aus einem und demselben Geschlecht, aus welchem d. d. Linz 10. 11. 1645 Joh. Wilh. Hegelin, mit Präd. „von Straussenberg" und ähnl. Wappen, den rittermäss. R.-A. erlangt hatte. W.: (1726) Gev., # R.; mit b. Hz., darin auf g. Drb. 3 s. Sterne. 1/4: gekr. g. Löwe, 2/3: # Strauss mit Hufeisen im Schnabel. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe wachs., H. II.: der Strauss. D.: r. g.

1728

12. 1. **Wusten,** ✕, A. für Peter Thomas W. (d. d. Mannheim). W.: Gev. R. Gr.; 1/4: fünfstr. g. Stern, 2/3: s. Schwan. Auf dem Schilde ein gekr. H. mit gr. s. — r. s. Decken ohne Kleinod (ex dipl. cop.)

1729

13. 9. **Be(c)kers,** A. für Heinrich Anton B., Kurpfälz. Reg.-Rath und Landschreiber des Oberamts Heidelberg, Stammvater der heutigen Grafen Beckers von Westerstetten — d. d. Schwetzingen. (cfr. die Kurpfälz. Freiung vom 1. 7. 1742 und die Grafung beim Rhein. R.-Vic. sub 24. 9. 1790). — W.: Ovaler b. Schild, darin ein bis zum Schildhaupt reichender g. Sparren, begl. oben von 2 s. Sternen, unten von steig. brauner Schildkröte. Auf dem Schilde ein mit 7perl. Krone gekr. Helm mit b. g. Decken ohne Kleinod (ex dipl. cop.). Dies Wappen wurde später total verändert.

10. 10. **Fran(c)ken,** A. für Philipp Wilhelm F., Jülich-Berg'schen Hofrath und Geh. Raths-Secr. (d. d. Schwetzingen). Derselbe, stammend aus Montjoie, erlangte als Kurpf. Gesandter beim Niederrhein. Kreise d. d. Wien 13. 11. 1731 den R.-Frh. und ist der Stammvater der noch heut in der Rheinprovinz blühenden Linie zu Haus Horr und zu Rösrath. — Sein älterer Bruder Johann Bernard v. F. (Stammvater der in der Rheinprovinz zu Haus Ighenray bei Geldern und zu Venauen blühenden Linie) Herr zu Kaldenberg, Kintzweilerhorn, Erkelenz, Düsselstein, Leonberg, Birkensee und Winklar († 1746 als Kurf. Pfälz. und Bayer. Geh. Rath und Reichstags-Gesandter zu Regensburg) hatte bereits d. d. 20. 2. 1721 den R.-Frh. erlangt. W. (1729) war ein gev.

*) Zwischen 1720 und 1724 sollen die Widmann ein Kurpf.-Dipl. erhalten haben (Näheres unbekannt).

ovaler, von Renaissance-Schnitzerei umgebener und von Edelkrone überhöhter R. G. gev. Schild: 1/4: gesenkter # Anker, 2/3: r. Herz, aus dem ein gr. Kleeblatt wächst (ex dipl. cop.).

1730

27\. 3. **Busch,** ×, rittermäss. A. für Joh. Bartholomäus B., Kurpf. Geh. Staats- und Conferenz-Rath, auch Vicekanzler (d. d. Mannheim). Derselbe erhielt auch d. d. Wien 28. 2. 1739 den R.-A., jedoch mit anderem W., u. seine Söhne: Gottfried, Kurpfälz Geh. Ob.-App.-Rath, und Alois, Kurpfälz. Hof-Kriegs-Rath und Ober-Amtmann zu Ladenburg, wurden am 22. 9. 1760 in die Reichsritterschaft aufgenommen. Mit ihnen scheint die Familie erloschen zu sein. W. (1730): Ein mit g. Arabesken umgebener Schild (bedeckt mit g. Krone, beseitet von 2 s. Zeptern), darin in Gr. 3 aus r. Hafen (Topf) — al. Herz — wachs. s. Rosen an Stielen (ex dipl. cop.). Das W. nach dem Dipl. 1739 ist total anders, nämlich gev.; I.: 1/2 # Adler am Spalt in G., II.: wachs. r. Löwe mit r. Stielrose in S., III.: r. Pfal in S., IV: desgl. in G. — Auf dem # g. r. s.-bewulst. Helme der Löwe mit Rose zw. off. # Fluge. D.: # g. — r. s.

5\. 11. **Carls,** Grf. für Heinrich Freih. v. C., Herrn v. Sombrest, Atienne und Hanaut, Gen.-Lieut. der verein. Niederlande, vorm. Gouv. von Ostende (d. d. Mannheim). Das alte Wappen wurde nur durch die Grafenkrone vermehrt (Wie war dasselbe? Im Diplom findet sich eine Beschreibung nicht.)

1731

10\. 5. **Haumüller** zu Mühlenthal, ×, Frh., mit obigem Präd., für David Joh. Wendelin v. H., Kurpfälz. Geh. Rath, und dessen Brüder Joh. Wendelin und Joh. Theobald, ersten Kammerjunker und adl. Rath zu Zweibrücken (d. d. Mannheim). Deren Vater Joh. Matthias H., Kurpfälz. geistl. Administrator, auch reformirter Kirchenraths-Präsident, hatte d. d. Wien 1. 9. 1699 den R.-A. erhalten. W. (1731): Gev. R. G., mit b. Hz., darin s. „Strasse" (Bk. oder Schrb.?); 1/4: g. Löwe, 2/3: # Adler. — 3 gekr. H. — H. I.: gekr. # Adler mit g. Sonne auf der Brust, H. II.: gekr. g. Löwe, H. III.: wachs. geharn. Arm mit Säbel zw. off. # Fluge. D.: b. r. g. vermischt. Schildh.: 2 gekr. g. Greifen. (Aus Beschreib. im Dipl., ohne Zeichnung.)

1732

25\. 9. **Huberichs,** ×, A. für Bernhard Mattheis H., Kurpfälz. Hofkammerrath (d. d. Schwetzingen). W.: Gev. G. B.; 1/4: r. Löwe, 2/3: s. Bk. Auf dem Schilde ein ungekr. H. mit b. r. Decken, ohne Kleinod (ex dipl. cop.).

1733

18\. 3. **Pardong,** ×, Frh. für Franz Heinrich v. P. (wann geadelt?), Kurpfälz. Geh. Reg.-Rath (d. d. Mannheim), unter Best. des bisher geführten Wappens, nämlich: ein r. Schild, darin ein s. Kreuz. Um den Schild g. Arabesken, darüber eine g. Blätter-Krone. Schildh.: 2 wilde Männer. (Aus Beschreib. im Dipl.)

23\. 3. **Löwenthal,** ×, Frh. für Joh. Robert Becker z. L., Kurpfälz. Geh. Rath (d. d. Mannheim). Derselbe hatte den R.-A. d. d. Wien 9. 9. 1714 mit „zum Löwenthal" und d. d. Mainz 23. 7. 1722 den R.-Ritterst. erhalten. (Die Familie ist wohl zu unterscheiden von den 1785 von Kurpfalzbayern gefreieten von Löwenthal in Bayern.) W. (1714): Gev. B. R.; 1/4: 3 g. Kornähren auf s. Drb., 2/3: über s. Schildfuss ein einwärtsgek. g. Löwe. — Gekr. H.: ders. wachs. mit den 3 Aehren in d. Rt. D.: bds. b. s. r. g. (Da im Dipl. 1733 kein Wappen angegeben, so wird es wol wie oben geblieben sein.

1737

25\. 11. **Hartmann** (von Nirendorf), †, Frh. für Joh. Carl Ritter v. H., Kurpfälz. Geh. Rath und Vicekanzler zu Neuburg (d. d. Mannheim). Derselbe hatte, als Geschäftsträger in Wien, d. d. (Dipl. fehlt in Wien) 1729 den ritterm. R.-A. erhalten. Die Familie ist mit Ferd. Jos. Joh. Nepomuk, Freih. v. H., K. B. Geh. Referendar, welcher am 30. 8. 1809 bei der Freiherrnklasse in Bayern immatr. wurde und Enkel des Obigen war, am 11. 3. 1847 erloschen, da sein Sohn Carl vor ihm † war. W.: Tyr. B. W. II. 19, gev. G. B.: 1/4: linksseh. # Adler, 2/3: g. Löwe. — 2 gekr. H. — H. I.: der Adler, H. II.: der Löwe zw. 2 b. Bffh. D.: b. g.

1740

26\. 9. **Stengel,** A. für Franz Jos. St., Kurpfälz. Geh. Rath und Referendair. Die Familie wurde in Bayern am 30. 3. 1811 bei der Adelsklasse immatr. (efr. Kurpfalz-

bayern sub 2. 12. 1782, sowie sub 18. 6. 1788.) W.: Tyr. B. W. VIII. 93, gekr. g. Löwe mit s. Stab auf gr. Dreiberg in B. H.: 4 Strf. b. g. wechselnd.

1740

13. 10. **Bibiena,** R. für Alexander B., stammend aus Poln. (?) Adelsgeschlecht (d. d. Mannheim). W.: In R. ein g. Schrb., begl. oben von 3 (zu 1. 2.) gegen ihn gestellten aufg. g. Lilien, unten von g. Hahn und in der Mitte bel. mit s. Schildchen, darin ein gekr. b. Löwe. Auf dem Schilde eine Edelkrone, darauf ein offener Helm ohne Kleinod, aber mit r. g. Decken (ex dipl. latin. cop.).

" " **Leistner,** A. für Joseph Ignaz L., Kurpfälz. Lehnprobst (d. d. Mannheim). Eine bayer. Best. des Kurpfälz. Diploms cfr. unterm 4. 3. 1817 und die Freiherrnstands-Erhebung sub 19. 6. 1818 ibidem. W.: wie a. a. O.

" " **Reiner,** ✕. A. für Joh. Franz Maxim. R., Kurpfälz. Vicekanzler (d. d. Mannheim). W. (aus der entsetzlich unheraldischen Beschreibung im Diplom, wahrscheinlich wie folgt): Gesp., vorn geth. S. B., darin ein gekr. (einwärtsgekehrter?!) doppelschweif. Löwe verw. Tct., hinten in R. ein g. Komet, Schweif abwärts, begleitet von 8 (4. 4.) („acht in vier gegeneinander ausgetheilt stehenden Schildern") Schilden (oder Schindeln?). Auf dem gekr. H. wächst rechts ein gekr. (linksgek.?!) b. Löwe, links davon der g. Komet. D.: b. s. — Die Familie scheint später in den Frh. erhoben worden zu sein, denn ich finde ein Siegel, welches einen von B. und R. gev. Schild zeigt, worin in I. und IV. ein rechtsgek. gekr. doppelschw. Löwe verw. Tct., im s. b. geth. Felde, im II. und III. r. Felde ein 5strahl., unten in einen spitzen geschlängelten Strahl auslaufender Stern (Komet). Auf dem Schilde eine Krone mit 3 Blättern, dazwischen je 3 Perlen und 2 gekr. H. H. I.: der Löwe linksgek. wachs., H. II.: der Komet.

Gemeinschaftliches Kurpfälzisches und Kurbayerisches Reichs-Vicariat*)

(20. 10. 1740 bis 11. 2. 1742).

Kurfürst Carl Philipp von der Pfalz als Reichs-Vicar

in den Landen des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechts.

)1741**

7. 1. **Bakke** (v. Bergenstein) (cfr. Kurbayern).

23. 1. **Vogelsang,** A. (cfr. Kurbayern 16. 1.)

27. 3. **Waldschmidt,** R. und A. (cfr. Kurbayern).

4. 5. **von der Horst,** Grf. (cfr. Kurbayern).

15. 5. **Amman,** R., mit „Edler Herr von" und Best. A. (cfr. Kurbayern).

" " **Hertenstein,** R. und A., mit „Edler Herr von" (cfr. Kurbayern).

" " **Khistler von Löwenthurn,** R. und A., mit „Edler Herr von" (cfr. Kurbayern).

" " **Kreittmayr,** R. und A., mit „Edler Herr von" (cfr. Kurbayern).

" " **Schroff,** R. und A., mit „Edler Herr von" (cfr. Kurbayern).

10. 6. **Jun(c)ker (von Ober-Conreuth),** Frh. (cfr. Kurbayern).

" " **Gutermann, Edle von Guntershofen,** A., mit „Edler von" (cfr. Kurbayern).

" " **Habermann,** A. (cfr. Kurbayern).

" " **Seeger,** R. und A. (cfr. Kurbayern).

3. 7. **Hertmanni,** Frh. (cfr. Kurbayern 19. 6.)

21. 8. **Robertz** (cfr. Kurbayern 29. 8.)

28. 11. **Recordin von Neun,** Grf. (cfr. Kurbayern).

---

*) cfr. die Note des Verfassers auf Seite 30.

) **Brandhoffer (cfr. Kurbayern 24. 9. 1745).

1742

2. 1. **Scheucker,** A. (cfr. Kurbayern).

12. 1. **Pfeuffer,** R. und A., mit „Edler von" (cfr. Kurbayern 4. 1. ejd.).

„ „ **Waydtmann,** A. (cfr. Kurbayern 4. 1. ejd.)

15. 1. **Mandel v. Dietenhofen,** Frh. (cfr. Kurbayern).

10. 2. **Bettschart***) (in oder von der Halden, von und zu Immenfeld), Frh. für Joh. Aegidius v. B. (aus einer d. d. 22. 10. 1718 in Person des Johann Dominic B., Bannerherrn v. Schwyz mit dem Präd. „v. u. zu Immenfeld" u. Wbess. im erbld. österr. Adelst. best. Geschlecht), Pfalz-Sulzb. Hof-Cavalier, Kammerjunker, Hofrath und Landrichter zu Sulzbach (cfr. 7. 7. 1790 die R.-Vicariats-Grf.-Erheb.) Seine Enkel wurden am 9. 2. 1814 in Bayern bei der Freiherrnklasse immatr. Das frhl. W. ist (Tyr. B. W. II. 65) ein geth. Schild, mit r. Schildfuss, oben in R. wachs. ein gekr. g. Greif mit viermal geknorrtem gr. Ast in den Prk., unten b. g. dreimal geth. — 2 gekr. H. — H. I.: der Greif mit Ast, linksgek., H. II.: 4 Strf., b. g. wechselnd. D.: r. g. — b. g.

(Ende des Reichs-Vicariats.)

Carl Philipp, Kurfürst von der Pfalz:

1742

9. 4. **Münsterer,** rittermäss. A., mit „Edler von", (Kurb. Ausschr. 19. 2. 1766) für Christian Franz Xaver M., Hofrichter des Frauenstifts Chiemsee (d. d. Mannheim). Der Sohn resp. Enkel desselben, nicht zu verwechseln mit den Münsterer von Münster (auf Stephaning), wurde in Bayern bei der Adelsklasse am 2. 6. 1812 immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 41, in # eine eingebogene aufsteig. b. Spitze, darin auf gr. Hügel ein aufg. # - geflügelter s. Pegasus. Aus der Spitze gehen zwei mit den Strahlen schräg aufwärts gerichtete g. Kometen hervor. Gekr. H.: der Pegasus wachs. D.: b. s. — # g.

1. 7. **Be(c)kers,** Frh. für Heinr. Anton v. B., Kurpfälz. Geh. Rath (d. d. Mannheim). Derselbe hatte am 13. 9. 1729 den Kurpfälz. Adelstand, sowie, mit seinen 3 Schwestern Regina Margaretha, Anna Theresia und Maria Catharina, d. d. Wien 23. 1. 1738 den R.-R. mit „Edler von" erhalten (cfr. auch 24. 9. 1790 beim Rhein. R.-Vic. die Grafung). Das freiherrliche Wappen, ganz verschieden von dem am 13. 9. 1729 verliehenen adligen, ist, bis auf Kleinigkeiten, ganz wie das gräfliche de 1790, nämlich: Unter # Schildhaupt, worin ein schreit. gekr. g. Löwe, schräg geviert, mit durch 5perl. Krone gekr. g.-bord. Hz., welcher von S. R. und B. halbgesp. und geth. (W. der † von Westerstetten), im unteren Felde eine g. Lilie zeigt. Das obere der 4 Felder des Hauptschildes ist von B. und S. geschacht; im unteren b. Felde läuft auf gr. Drb. ein s. Widder: in den beiden Seitenfeldern steht ein einwärtsseh. Adler, rt. # und gekr. in G., lk. s. in R. — 3 gekr. H. — H. I.: gekr. linksseh. # Adler, H. II.: g. Lilie zw. off. r. — s. Fluge, bestreut mit kleinen Kugeln verw. Tct. und dergl. Schwingen, H. III.: aufg. gekr. g. Löwe zw. 2 b. s. geschachten Bffh. D.: # g. — b. s.-r. s. — r. s. — Derselbe Schild war bereits durch das Reichsritter-Diplom vom Jahre 1738 verliehen, jedoch als Mittelschild hier noch das adlige Wappen de 1729, mit dem Unterschiede, dass die Schildkröte golden und statt des oberen Sternes bereits eine g. Lilie, die Sterne auch golden waren, ferner mit folgenden Abweichungen vom freiherrlichen: Mittelschild ungekrönt, der Widder g.-bewehrt auf gr. Hügel, der Adler (im rechten Felde und auf Helm I.) ungekrönt, ebenso der Löwe (im Schildhaupt und auf dem linken Helme); Helm II. fehlt hier noch ganz. D.: # g. — r. s. — Es wurde also im Freiherrn-Diplom de 1742 das 1729 verliehene adlige Wappen gänzlich fortgelassen. (!)

*) Dieses Diplom stellte Kurfürst Carl Philipp von der Pfalz als Reichs-Vicar allein aus, weil der Kurfürst Carl Albrecht von Bayern bereits (am 24. Januar ejusdem) zum Kaiser erwählt war, daher nicht mehr als Reichs-Vicar mit unterzeichnen konnte.

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen von den

Pfalzgrafen und Kurfürsten

von der

Pfalz

und zuletzt auch von Bayern

aus dem Hause Sulzbach.

1705—1799.

inclusive der Reichs-Vicariats-Erhebungen de 1745, 1790 und 1792.

(Das regierende Kurfürstlich-Pfälzische Haus **Sulzbach** (IV. Kurlinie) erlosch am 16. Februar 1799 mit Kurfürst **Carl Theodor** und die Kurwürde ging auf das Haus **Birkenfeld-Zweibrücken** über.)

Pfalz-Sulzbach.

Pfalzgraf August*)

(succ. 1614, † 1632).

Pfalzgraf Christian August

(succ. 1632, † 1708).

1705

15. 9. **Bosslarn,** Anerk. unter ob. Namen (lt. Handschr. u. Decret — d. d. Sulzbach) des ihm mit „v. Boslarn" d. d. Wien 8. 3. 1699 von K. Leop. I. verlieh. rittermäss. R.-A. für Hermann Conrad Boslar, eh. F. Salzburg. Pfleger der Stadt Weyden (cfr. Kurbayern sub 11. 3. 1727). W.: Gev. S. Gr.; 1/4: 3 (2. 1.) gr. Epheublätter, 2/3: einwärtsschreit. s. Ochs. Gekr. H.: wachs. s. Ochs. D.: gr. s.

Pfalzgraf Theodor

(succ. 1708, † 1732).

Vacat.

Pfalzgraf Johann Christian

(succ. 1732, † 1733).

Vacat.

Pfalzgraf Karl Theodor

(succ. 1733 — 30. 12. 1742.)

Vacat.

— s. unten. —

Kurpfalz-Sulzbach.

(IV. Kurlinie.)

Carl Theodor, 17. Kurfürst von der Pfalz**)

(succ. 31. 12. 1742 und als Kurfürst in Bayern 30. 12. 1777, † 16. 2. 1799.)

1743

8. 1. **Grevenbroch,** Frh. (ausgeschr. 19. 2. 1752) für Joh. Wilh. v. G., Kurpfälz. Geh. Rath und bevollm. Minister am Französ. Hofe (d. d. Mannheim). W.: Ovaler R. B. geth. Schild, oben hängt von den beiden Schildes-Seiten schräg

*) War der zweite Sohn des Pfalzgrafen Philipp Ludwig (1569—1614) der obengenannten Neuburger Linie.

**) Dieses Kurfürsten voller Titel bis 30. 12. 1777 lautete: K. T., v. G. G. Pfalzgraf bei Rhein, des hl. Röm. Reiches Erzschatzmeister u. Churfürst, in Bayern, zu Jülich, Cleve und Berg Herzog, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein.

herab an g. Bande (mit Schleife) ein g. Widderfell (wie das gold. Vliess), innerhalb des Bandes ein gestz. s. 5strahl. Stern: unten ein auf beiden Schenkeln einmal abwärts gezinnter s. Sparren. Auf dem ungekr. H.: 3 s. Strf. D.: b. r. Unter dem Schilde eine Arabeske, aus der 2 einwärtsseh., nach aussen gerichtete braune Rehe hervorspringen.

Kurpfälzisches Reichs-Vicariat*)

(20. 1. bis 4. 10. 1745).

Kurfürst Carl Theodor
als Reichs-Vicar

in den Landen des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechts.

1745

6. 9. **Hö(t)zendorf(f),** A. für Jacob Franz Johann Ignaz Josef H., Kurpfälzisch-Sulzbach'schen Reg.-Rath, Johann Georg Wilhelm, Landrichter zu Parkstein und Weiden (dieser ausgeschr. in Kurbayern 23. 5. 1755) und Johann Conrad Georg Sebastian, Gebr. H. — Jacob Franz v. H., K. B. Rittm., Enkel des sub II. Genannten, wurde am 14. 12. 1813 und seines † Bruders Sohn: Wolfg. Albr. Wilh. Theodor v. H., am 5. 9. 1815 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. (cfr. auch die Kurbayer. Anerk. sub 9. 11. 1774). Das W. ist wie bei Tyr. B. W. VI. 21, Gev. R. B.: 1/4: s. Schrb., 2/3: g. Greif. 2 gekr. H. H. I.: geschlossener, vorn s. r., hinten r. s. (nicht wie bei Tyr. irrig umgekehrt) geth. Flug, H. II.: der Greif wachs. D.: b. g. — r. s.

7. 9. **Schall,** Grf. für Ferd., Freih. S. v. Bell Herz. Berg'schen Landhofmeister, Kurpfälz. Kämm., W. Geh Rath, Geistl. Präsidenten, Herrn zu Hauzen etc. Dessen Sohn Carl Theodor nahm, in Folge seiner Vermählung mit Henriette, Erbtochter des Kursächs. Ministers Andreas, Grafen Riaucour, deren Namen und Wappen zu dem seinigen (als Graf Schall-Riaucour) an (cfr. sub Kursachsen 29. 10. 1770). Das gräfl. W. nach dem Kurpfälz. Diplom war das Stammwappen: In B. 2 r. s. nach der Figur gerautete Sparren. H.: off. Flug, wie der Schild gezeichnet. Zwischen Schild und Helm: die Grafenkrone.

(**Ende des Reichs-Vicariats.**)

Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz.

1749

26. 3 **Brandt,** gen. **Flender,** Verleihung der kleineren Pfalzgrafenwürde an Joh. Ferd. Wilh. v. B., gen. F., jur. utr. Dr., Kais. Kammer-Gerichts-Advokaten und Procurator zu Wetzlar, Ritter des gold. Sporns, Protonot. apostol., diverser Reichsfürsten und Stände Wirkl. Geh. Hof- und Reg.-Rath. (d. d. Mannheim.) Den Adel erlangte derselbe vom Kais. grösseren Pfalzgrafen Grafen von Eltz am 29. 1. 1778. — Nachkommen sind die Freiherren von Brandt in Anhalt (Nassauischer Frh. vom 3. 5. 1862, Erl. z. Führ. in Anhalt 19. 8. 1862, in Preussen 25. 6. 1866) und die am 15. 7. 1861 in Bayern bei der Adelsklasse Immatrikulirten.

11. 6. **Merckel,** ⨯, A. für Johann Franz Maximilian M., Kurpfälz. Kammerrath (d. d. Schwetzingen). W.: Gev R. S.: 1/4: schwertschwing. s. Löwe, 2/3: gekr. # Doppeladler. — 2 Helme. — H. I.: der Löwe, H. II: der Doppeladler. D.: r. s. — # s. (ex dipl. cop.).

1752

19. 3. **Faber,** †, A. für Joh. Adam F., Canonikus und Capitular zu St. Martin in Worms (d. d. Mannheim). W.: gesp. B. G.; vorn ein (wachs.?!) gekr. Mann (Schmied) in r. Koller, mit s. Aermeln und g. Schlitzen darin, ht. einen Hammer, hinten ein r. Schrb., darunter ein # Kreuzchen. — 2 gekr. H. — H. I.: off. Flug, rt. b., bel. mit dem wachs. Schmied, links r. mit # Kreuzchen, H. II.: (ganzer) g. Löwe mit Palmzweig in der Rt. D.: b. g. (ex dipl. cop.).

---

*) cfr. die Note des Verfassers auf Seite 30.

1753

20. 8. **Catt,** †, A. für Heinrich C., Kurpfälz. Polizei-Director (d. d. Mannheim). Sein gleichnamiger Sohn war 30 Jahre Vorleser des Königs Friedrich II. von Preussen und starb ohne Erben. W.: In B. ein von 3 (2. 1.) g. Sternen begleit. steig. g. Mond. Auf dem gekr. H. ein wachs. b. Löwe. D.: b. g. Schildh.: 2 wilde Männer mit gr. Laub um Haupt und Hüfte, auf Keulen gestützt, stehend auf mit Laub geschmücktem Postament.

25. 10. **Castell(-Bedernau),** An. (lt. Ausschr. an die Reg.) des ihm von K. Franz I. 3. 11. 1752 erth. R.-A. für Jos. Sebastian C. Derselbe erlangte als Kurpfälz. W. Geh. Staatsrath d. d. Wien 2. 11. 1773 auch den R.-Frh. und die Belehnung mit dem Lehnsgute Bedernau. Leopold Gabriel u. Joseph Joh. Nep., nat. Söhne d. Joseph Gabriel Joh. Nep. Frhrn. v. C. und Enkel des Obigen erhielten am 30. 1. 1806 die Kgl. Bayer. Legitimat. als Frhrn. u. wurde das Geschlecht am 9. 11. 1811 in Bayern bei der Freiherrnklasse immatr. W.: (1752) In R. 3 aneinanderhängende durchgehende aufg. s. Wecken, überdeckt durch s. Bk., darin 3 schwarze Wecken, querliegend. H.:

1754

1. 3. **Bellmont,** ⨯, Frh. für Joh. Arnold v. B., Kurmainz. w. Reg.-Rath und Stadtschultheissen zu Erfurt (d. d. Mannheim). Die Familie besass noch 1824 Gschwend, scheint aber erloschen. W.: Geth., oben in S. ein doppelschw. „rückwärtsgesteller“ (widersehender?) wachs. r. Löwe, unten in # ein s. Felsen. H.: der Löwe des Schildes wachs. D.: # s. (so., der Löwe vorwärtsseh., das W. bei Siebm. Suppl. I. 36, 8). — Bei Tyr. A. W. I. 165 dagegen erscheint ein verm. Wappen, nämlich geviert, in I. und IV. die obigen Wappenbilder, im II. b. Felde 3 s. Sparren, im III. g. Felde ein einwärtsgek. doppelschw. gekr. # Löwe. Auf dem gekr. H. mit b. g. s. Decken der r. Löwe wachs. Woher diese Vermehrung, nescio, wahrscheinlich aber in Folge Kaiserlichen Frh.-Diploms.

1757

4. 5. **Gilardi,** A. für Maria Catharina, verwittwete G., geb. Gratter, Besitzerin der zu Allersberg errichteten Golddraht-Fabrik und zweier anderer Hofmarken, nebst Söhnen Joh. Andreas und Jos. Ambros G., deren Vater Jacob G. bereits mit sehr ähnlichem Wappen (nur der Löwe im Schildhaupt) d. d. 25. 6. 1715 vom kleineren Hofpfalzgrafen Philipp Caspar Pfannenstiel zu Nürnberg einen Wappenbrief erlangt hatte. Die Enkel der Erhobenen wurden als „v. Gillardi“ am 19. 2. 1814 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. V. 62, Geth. S. R., oben ein doppelschweif. schreit. r. Löwe, unten 4 schmale s. Zickzackbalken. Gekr. Helm: 3 Strf. r. s. r. D.: r. s.

6. 7. **Forster,** (An.) A. und Wappenbess. (d. d. Schwetzingen) für Joh. Leonhard F., Besitzer des Marktgutes Etzenberg (Neuburg), welcher d. d. Prag 6. 3. 1754 bereits vom Hofpfalzgrafen Fürsten von Fürstenberg den R.-A. und dessen Grossv.-Bruder Joh. Christoph F., Fürstenberg. Rath d. d. Regensburg 21. 9. 1746 vom selben Hofpfalzgrafen den R.-A. und d. d. 21. 1. 1752 den Kurbayer. Frh. erhalten hatte. W.: (1757) gev. B. S. durch einen r. Pfal und einen s. Bk., bel. mit r. Hz., darin ein gekr. g. Löwe, I.: schreit. g.-behalsband. s. Hirsch, II.: gr. Wald, III.: widerseh. g. Geier auf gr. Drb., IV.: lauf. g. Windhund. Auf dem gekr. H. wächst vor s. Flügel ein g. Geyerfang mit # Gefieder. D.: r. s. (Das W. de 1754 war ganz gleich dem von 1746.)

1758

15. 11. **Ritter,** †, R. und A. für Joseph R., Kurpfälz. Geh. und w. Reg.-Rath (d. d. Mannheim). Hiess obiger Joseph mit Vornamen Heinrich Wilhelm Joseph, so erhielt er, und zwar dann mit ganz verändertem Wappen d. d. Wien 18. 3. 1765 auch den R.-Frh. (cfr. Jansens Freih. von Ritter 13. 2. 1784 sub Kurpfalzbayern.) W.: Halbgeth. und gesp., mit b. Hz., worin 3 (2. 1.) g. Sterne, vorn oben in S. ein rechtsseh. r.-gezäumter br. Pferdsrumpf, unten in G. widersehend, rechtsgekehrt, ein r.-gekr., r.-bewehrter und geflügelter # (?!) Lindwurm (Basilisk) mit Schnabel und emporgeringeltem Schweif, hinten in R. ein halbrechtsgek. vorwärtsseh. eisengeharn. Ritter mit Lanze und 3 r. Helmfedern. Aus dem gekr. H. wächst der Ritter zw. 2 auswärtsgek. Pferdsrümpfen, wie im Schilde. D.: r. g.

1759

4. 9. **Maresca,** Marquisstand für Clemens de Maresca (d. d. Schwetzingen) cfr. 12. 4. 1760.

1760

12. 4. **Maresca,** Best. des Diploms vom 4. 9. 1759 für den Erwähnten, Ausdehnung auf seinen Bruder Nicolaus und Wappenverleihung (d. d. Schwetzingen). W.: Gev. u. überdeckt durch leicht gebogenen g. Bk. — I.: in # ein einwärtsgek. g. Löwe, II.: in B. balkenweis 3 s. Sterne, III.: Von G. und S. schräglinks geweckt., IV.: in S. auf nat. Wellen ein r. Delphin. Auf dem Schilde die Marquiskrone.

9. 5. **Reuss,** gen. **Haberkorn,** †, Frh. für Philipp Heinrich v. R. gen. H., Reichs-Kammer-Gerichts-Assessor (d. d. Mannheim). Derselbe hatte schon d. d. Wien 16. 10. 1752 von K. Franz I. den R.-Frh. erhalten. Sein Vater Joh. Andreas Reuss, Kurmainz. Schultheiss und Centgraf zu Steinheim, war d. d. Frankfurt 16. 8. 1743 von Kaiser Carl VII. mit dem Präd. „von Haberkorn" in den rittermäss. R.-A. erhoben worden. Das freiherrliche W. war gev. # S., mit b. Hz., darin schräglinksgestellt 3 mit den Spitzen aneinanderhängende s. Wecken; 1/4: doppelschw. g. Löwe, 2/3: in S. ein hoher s.-gestülpter r. Spitzhut, gekr. und mit Busch von 3 s. Strf. und belegt rechts am Rande in der Mitte und links etwas höher mit g. Rose, die halb über den Rand ragt. — 2 H. — H. I.: (gekr.) der Löwe linksgek. wachs., H. II.: (ungekr.) der Hut (ex dipl. cop.).

22. 10. **de Curtis,** Erhebung in den Marquisstand für Michael de C., Kurpfälz. Residenten in Neapel. Wahrscheinlich derselbe hatte erst d. d. Wien 20. 12. 1733 mit Gebr. Gerhard Leonatus, Caspar u. Friedrich Curtis de Curtiis v. Kaiser Karl VI. den R.-Ritterstand erlangt. W.: ?

1762

28. 1. **Spoenla,** A. für Gottfried S., Kurpfälz. Kammerrath, und Joh. Michael Franz S. (d. d. Mannheim). W.: Durch in 3 Reihen s. r. geschachten Bk. geth. von B. über G. (mit Hz., darin ein Löwe), oben ein aufg. r. Turnierlanzenschaft, auf dem Bk. ruhend, rechts davon ein spitzer r. Berg ebenso, links ein r. Stern, unten 2 schräglinkslieg. r. Fahnen, das Fahnentuch rechts, resp. abwärtskehrend, zwischen denen schräglinks hintereinander laufend 3 r. Kreuz-Spinnen (Namensanspielung!) mit s. Kreuz auf dem Rücken. Auf dem ungekr. H.: ein off. r. Flug. D.: b. g. s. — b. r. s.

3. 4. **Gallean,** †, Verleihung der grösseren Pfalzgrafenwürde an den d. d. Wien 15. 9. 1761 (W.: Siebm. Suppl. X. 1. No. 6) in des hl. Röm. Reiches Fürstenstand erhobenen Karl Hyazinth Anton Fürsten v. G. (d. d. Mannheim.)

20. 6. **Vonck,** ⨯, A. für Corneli Wallrawe V., Oberrichter und Landrentmeister der Stadt Nymwegen (d. d. Schwetzingen). W.: In B. ein g. Bk., aus dem oben ein mit Zackenkrone gekr. g. Löwe wächst, unten 6 (3. 2. 1.) g. Querschindeln. — 2 mit Zackenkrone gekr. H. — H. I.: der Löwe linksgek. wachs., H. II.: vor off. b. — g. Fluge 2 ebenso (sic!) tingirte Bffh. D.: b. g.

27. 8. **Parkstein,** Legit.-Patent, unter diesem Namen, für Caroline Franziska Dorothea Josepha, natürliche Tochter des Kurfürsten (erzeugt mit Franziska Huber, Tochter eines Bäckers aus Mannheim). Dieselbe soll später von ihm auch noch den Grafenstand erhalten haben und wurde d. d. Wien 16. 1. 1776 ausserdem noch zur „Gräfin von Bergstein" erhoben. Dieselbe vermählte sich 25. 10. 1776 mit dem Grafen Friedrich Wilhelm (geb. 1730, † 1804) zu Isenburg-Birstein-Offenbach: sie erhielt 1803 für ihren Antheil an der, Frankreich zugefallenen, Herrschaft Reipoltskirchen u. and. überrhein. Herrsch. eine jährliche Rente von 23,000 Fl. aus dem Rheinschifffahrtsoctroi als Ersatz. W.: (16. 1. 1776) Gev.: 1/4: in S. ein b. Löwe, 2/3: in R. auf gr. Bd. ein # Eber. Grfkr. mit 3 gekr. H. H. I.: einw. wachs. Löwe, H. II.: 5 Strf. b. s. r. s. b., H. III.: Eber auf Rasen. Schildh.: 2 b. Löwen.

1763

13. 9. **Schmid(t),** ⨯, A. (ausgeschr. in Kurpfalzbayern 8. 11. 1778) für Friedrich Samuel S., Kurpfälz. Hofrath: seine Freiung cfr. 18. 9. 1790 im Rhein. R.-Vic.). W.: Im g. runden Schilde ein # Sparren, begl. von 3 nat., von unten gesehenen, beschlagenen Pferdehufen und belegt in der Mitte mit ovalem b. Hz., darin unter einem mit 3 # Kreuzchen bel. s. Schildhaupt ein s. Sparren, begl. von 3 s. Spornrädern (2. 1.) — H.: aufg. s. Sporn zw. 2 Strf. r. — b. D.: # g. — b. s. Schildh.: 2 widersch. nat. Löwen.

1763

19. 9. **Tautphaeus,** R. und A. für Joh. Michael T., Kurpfälz. Land-Vogtei-Amts-Administrator und Reg.-Rath, sowie Jacob T. (d. d. Schwetzingen). Die Nachkommen wurden am 26. 4. 1817 Bayer. Freiherrn (s. dort). W. (1763): Ganz wie das freiherrliche (Tyr. B. W. IV. 86), nur hat der Pilger hier auch eine # Pilgertasche am Gürtel hängen. Eine andere Linie dieser Familie erhielt d. d. München 4. 7. 1792 im Rhein. R.-Vic. den R.-Frh.

1764

2. 1. **Borié (Beaurieux),** Best. des von K. Franz I. d. d. 1. 1. 1759 ihm erth. R.-Frh. für Egidius Felix v. B., Herrn zu Salzburg, Neuhaus und Dürenhof, dessen Vater Joh. Egidius Franz d. d. Wien 20. 10. 1722 den R.-A. erhalten hatte. Des Ersteren Sohn Maria Severin wurde am 12. 12. 1817 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. II. 70, Gev. mit # B. geth. Hz., darin oben g. Krone, unten s. Schrägstrom. Der Hauptschild: 1/4: s. b. 7mal geth., überdeckt durch gekr. r. Löwen, 2/3: geth. R. #, oben s. Schrägstrom, unten 2 s. Leopardenköpfe. 3 H.

1765

2. 4. **Godin,** A. für Isaac René Gaudain. F. Hohenlohe-Schillingfürst'schen Geh. Rath und Kanzlei-Director, dessen Geschlecht aus Irland über Chambray nach Deutschland gekommen war (später Ritter, cfr. 27. 9. 1790, und Freiherr, cfr. 6. 7. 1792, in den Rhein. R.-Vicariaten). Wappen (1765) wie das freiherrliche.

17. 7. **Rottenberg,** Frh. für Carl Jos. und Franz Jos. Anton, Gebr. v. R. (cujus gentis?) (d. d. Schwetzingen). W.: Gev. S. G., mit s. Hz., darin ein gekr. g. Löwe, einen s. Granatapfel am 3blättr. gr. Stiel in der Rt. ht.; 1/4: b.-gekr. einwärtsgek. r. Löwe, 2/3: 3 steig. s. Monde. H. I.: der Löwe des Hz., linksgek. wachs., H. II.: der Löwe aus IV. wachs., zw. g. — b. Flug. D.: r. s. g. # vermischt.

1767

4. 3. **Hahn,** R. u. A., (ausgeschr. in Kurbayern 30. 4. 1774) für Joh. Bapt. Casimir H., Kurpfälz. Hofkammerrath, Secretair des St. Michael-Ordens, vorher Hofrath des Cardinals von Bayern, Kurfürsten von Cöln und des Herzogs Clemens (d. d. Mannheim). Sein Sohn Max Jos., K. B. Stadtger.-Protokollist in München, wurde am 8. 3. 1813 in Bayern bei der Adelskl. imm. W.: Tyr. B. W. V. 87. Im damasc. g. Schilde auf gr. Drb. ein # Hahn mit g. Waffen und Schwungfedern im Flügel und im Schweif. Gekr. H.: linksgebog. g., 3mal # schräg umwundenes Blashorn. D.: # g.

19. 3. **Haydeck,** †, A., unter diesem Namen, für Maria Josepha Seiffert, Schauspielerin, Geliebte des Kurf. Carl Theodor (d. d. Mannheim). Sie erhielt d. d. 3. 9. 1769 den Kurpfälz. Grafenstand. W. (1767): Gev.; 1/4: in B. ein gekr. g. Löwe, 2/3: (W. der alten † v. Haydeck) geth. R. B. durch s. Bk. Gekr. H. s. Straussen-Rumpf. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

20. 5. **Ja(c)quet,** A. (nicht 1764). für Joh. Georg J., Bürgermeister und Rath der Reichsstadt Nürnberg. Dessen Sohn Georg Christoph wurde am 27. 7. 1822 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VI. 35, geth. B. G. (beide Felder damascirt), oben auf gr. Hügel flugbereit eine s. Taube. Auf dem ungekr. H. ein wachs. säbelschwing. Mann im g. b. gesp. Kleide, mit Gürtel, Stulpen und Kragen verw. Tct., und g.-gestp. b. Hute. D.: b. g.

3. 11. **Reibeld,** Frh., mit „Wohlgeboren", für Jos. Anton. Ritter (im Kurb. R.-Vic. am 10. 9. 1745) v. R., Kurpfälz. Geh. Staatsrath und Kanzler, später Conferenz-Minister, „in Ansehung 39jähr. treuer Dienste" (d. d. Mannheim). Sein Sohn Jacob Fr. Jos., K. B. Gen.-Maj., und Brüder wurden am 26. 5. 1813 und Gustav Josef Fr. v. R. am 9. 8. 1824 bei der Freiherrnklasse in Bayern immatr. Das freiherrliche Wappen (Tyr. B. W. III. 88) ist genau so wie das ritterliche (cfr. dort), nur fehlen auf dem II. Helme die Büffelhörner.

1768

21. 6. **Manuzzi,** Grf. für Nicolaus de M. in Madrid (d. d. Schwetzingen). Derselbe erhielt am 26. 10. 1775 das Polnische Indigenat u. besass in Polen die Starosteien Opsa, Domanz etc., war auch Ritter des Kurf. Ordens vom Pfälz. Löwen. W.: Gev. mit s. Hz., darin ein von nat. Schlangen- („Ewigkeits"-) Ring umrahmter g. Widder; I.: g. Rose in #, II.: in B. ein aus r. Aermel hervorgeh. weibl. Arm, ht. einen entwurzelten gr. Zweig mit 3 r. Rosen, III.: in

B. ein g. Bogen mit aufgel. steig. s. Pfeil, IV.: in G. eine s. Rose. Auf dem Schilde die Grafenkrone. Schildh.: 2 s. Löwen. (ex dipl. cop.)

1768

9. 9. **Saporta,** An. Grf. für Anton Augustin v. S., Kurpfälz. Kämmerer und Rittmeister, aus altspanischem Geschlecht stammend. Die Familie wurde am 1. 10. 1814 in Bayern bei der Grafenklasse immatr. W.: Tyr. B. W. II. 8, geth. R. B. (richtiger r. Schildhaupt), oben ein schreit. g. Löwe, unten ein wachs. g. Portal. Ueber dem (ovalen) Schilde eine Krone mit 5 Blättern, dazwischen 4 Perlenzinken. Devise: „Forti Custodia“, # auf s. Bande.

1769

12. 7. **Fick,** († Linie), Frh., mit „Wohlgeboren“, für die Söhne des † Joach. Jos. v. F., eh. Landsassen zu Hohendreswitz und vorsitz. Raths der Kurpf. Reg.- und Hofkammer zu Sulzbach, nämlich: Joh. Christian Jos. und Christoph v. F., Kurpf.. resp. Pfalz-Sulzb. geistl. und weltl. Geh. Reg.- und Hofkammer-Räthe (d. d. Schwetzingen). Carl Franz v. F., K. B. Oberst, nebst Schwester wurden 11. 8. 1813 in Bayern bei der Freiherrnklasse immatr. W.: Tyr. B. W. II. 96, gev. G. S.; $^1/_4$: einwärtsgek. doppelschw. r. Löwe, II.: mit 3 g. Sternen bel. b. Bk., III.: auf nat. Wellen rechtsschwimm. nat. Schwan. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe aus l. wachs. zw. 2 g. Bffh. H. II.: der Schwan zw. off. g. Fluge, bel. je mit b. Schrb., darin 3 g. Sterne.

3. 9. **Heydeck,** †, Grf., unter diesem Namen, mit „Hoch- u. Wolgeboren“ u. Wm., für Maria Josepha v. Haydeck (cfr. 19. 3. 1767) nebst ihrer mit Kurf. Carl Theodor erzeugten, d. d. Mannheim 12. 1. 1768 von Diesem legitim. Tochter Caroline Josepha Philippine (cfr. 25. 8. 1776 sub Bretzenheim). Wappen (1769): wie das adlige de 1767, nur vermehrt durch eine Grafenkrone und 2 s. Strausse als Schildhalter.

9. 9. **Koch,** †, A. für Philipp Ludw. K., Kurpfälz. W. Reg.-Rath u. Landschreiber zu Alzey (d. d. Schwetzingen). Seine Freiung cfr. sub Kurpfalzbayern 23. 11. 1790. W.: Gev. S. B.: $^1/_4$: 2 b. Bk., $^2/_3$: s. Rose. H.: 7 Strf. b. s. wechselnd. D.: b. s.

1770

12. 2. **Lippert (Edle auf Tandern),** A., mit „Edler von“ für Joh. Kaspar L., Kurpf. Revisions- und Commerzien-Rath (d. d. Mannheim). (Derselbe erhielt 12. 12. 1772 auch den Kurb. Edlenstand). W. (1770): Tyr. B. W. VI. 94, wie das nach dem Kurb. Diplom, aber in I. u. IV. der Kranz und zwar im silb. Felde, $^2/_3$: die Schrägbk. ohne den Kranz: auf H. I.: ein geschloss. Flug, bel. mit dem Kranze, H. II.: geschloss. r. Flug, bel. mit 2 g. Schrb. D.: b. g.

4. 7. **Saint Martin,** †, A. für Claude Martin St. M., Kurpfälz. Hofkammer- und Commerzien-Rath, auch Gen.-Lotterie-Administrator — d. d. Schwetzingen — (cfr. die Grafung bei Kurpfalzbayern sub 28. 7. 1785). W. (1770): in R. ein s. Löwe. Auf dem Schilde die Edelkrone. Schildh.: rt. s. Greif, lks. s. Löwe, beide widersehend, auf Arabesken.

15. 10. **Hueber (von der Wildau),** A. für Clemens H., Kurpfälz. Wirkl. Reg.-Rath, und Bruder Carl (d. d. Mannheim). W.: Gev. S. R.; $^1/_4$: doppelschw., in der Lk. einer g. Pokal, in der Rt. den Deckel dazu ht. r. Löwe, auf g. Drb., aus dessen rt. Hügel eine g. Rose an gr. einblättr. Stiel wächst, $^2/_3$: auf g. Hügel nach rechts spring. s. Widder. Gekr. H.: der Löwe wie im Schilde, wachs. zw. 2 s. Bffh. D.: r. s. (Das Wappen enthält Theile des Wappens der Huber v. Maurn und Theile des einer anderen Familie von Huber.)

*) **1771**

30. 1. **Palmer,** An. A. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Wien 7. 7. 1770 verlieh. R.-A. für Jos. P., Jülich-Berg'schen Geh. Rath und Relig.-Commissair. W.: (Siebm. Suppl. IX. 23) gev. G. R.: $^1/_4$: oben 5 mal gezinnter r. Bk., $^2/_3$: 3 (2. 1.) aufg. g. Rauten. Gekr. H.: off. Flug wie die beiden Schildeshälften gezeichnet. D.: r. g.

30. 12. **Hammerer,** †, A. für Ludwig Heinrich H., Kurpfälz. Leg.-Rath und Residenten am Kurb. Hofe, stammend aus einem Strassburger Patrizier-Geschlecht (cfr.

---

*) 1771 behauptet die noch in Baden blühende Familie von Poetz und zwar in Person des späteren Kurpfalzbayerischen Reg.-Rath Franz Dominik P. — ob von Kurbayern oder von Kurpfalz steht dahin — vom Landesherrn geadelt worden zu sein. W.: s. Neuer Siebmacher, Badischer Adel.

Neuburg-[Sulzbach] 1639); dessen Bruder cfr. sub Kurpfalz 31. 10. 1779 u. den Frh. beider im Rhein. R.-Vicariat 15. 4. 1792. W.: Gev. B. S.: 1/4: g. Sparren, ein g. Kreuzchen einschliessend, 2/3: b. Bk. Gekr. H.: off. Flug b. — s., rt. mit d. Sparren, lks. mit d. Bk. bel. D.: b. g. — b. s.

1773

20. 4. **Rittmann,** †, A. für Ludwig Franz R., Kgl. Preuss. Hauptmann (d. d. Mannheim). Ders. verm. sich am 2 8. 1776 mit Adelgunde Elise, geb. Wolters, verw. v. Laxdehnen zu Danzig (cfr. eine andere Erheb. mit gleichem Wappen im Rhein. R.-Vic. sub 23. 6. 1792). W.: im (ovalen) b. Schilde ein galoppir. s. Ross. Aus d. ungekr. H. wächst ein geharn. Mann, ht. in d. Rt. stossbereit einen s. Pfeil.

18. 9. **Bethusy,** Grf. für Paul, Markgrafen (Marquis) v. Huc, Herrn auf Bethusy etc. (Cantons Bern u. Freiburg) in der Schweiz (d. d. Schwetzingen). Die Familie schreibt sich jetzt Bethusy-Huc, in Folge Kgl. Preuss. Erlaubniss vom 27. 3. 1859. W.: Dorst, Schles. Wpb. II., Tab. 98, gev., mit gräfl.-gekr. b. Hz. (3 #-bewehrte g. Käuzlein-Eulen vorwärtsgek.), 1/4: in # ein gekr. doppelschw. s. Löwe, 2/3: G. R. schräg geschacht. Grafenkrone. Schildh.: Löwe und Adler (ex dipl. cop.).

- „ **Larquier de Chavannes,** Grf. für den Chevalier Olivier de L., Herrn v. Ch. (d. d. Schwetzingen). Derselbe erhielt 26. 10. 1775 das Polnische Indigenat. W.: Innerhalb eines b., mit g. Lilien besäten Bordes, von # u. S. gev., darin ein g.-gekr. doppelschweif. Löwe verw. Tct. Auf dem Schilde die Grafenkrone. Den Schild hält ein hinter ihm stehender u. hervorbrech. linksseh. # Adler, dessen Fänge zugleich je 2 g.-befranzte Standarten, die eine rechte # mit s. Löwen, die andere von B. und G. schräglinks geweckt, die beiden linken # s. geviert, halten.

6. 10. **Staader, Edle auf Adelsheim,** Frh. (nicht 1. Oct.) für Jos. Sebastian St., Edlen v. A., Pfalz-Neuburg. Landvogt und Reg.-Rath, nebst Geschw., Jos. Placidus, Major des k. k. Regts. „Baden-Baden" (später Kais. General), Joh. Nep., Capit. im Regt. des G.F.Z.M. Lasci und Franz Xaver Joseph, Kurtrier. Geistl. Rath u. Pfarrer zu Poettingen, Maria Genofeva, Maria Aloysia und Joh. Baptist (d. d. Schwetzingen). Deren Grossvater Johann Jacob St., Oberamtmann des Grafen v. Stadion zu Warthausen, soll mit „v. Adelsheim" den R.-A. erhalten haben, jedoch findet sich darüber in Wien Nichts vor, vielmehr nur 1) R.-R., mit „Edler v. Adelsheim", d. d. Wien 14. 1. 1732 für Joh. Fr. Ignaz St., niederösterr. Reg.-Sekr., 2) desgl. d. d. Wien 20. 12. 1736 für dessen Brüder: Joh. Anton, Joh. Baptist und Sebastian und 3) d. d. Wien 1. 12. 1780, erbländ. Freiherrn-Diplom für Heinrich R. v. St., Edlen v. A. — Es ist deshalb wohl anzunehmen, dass Lang B. A. S. 242 irrt, resp. der dort angeführte Jacob Sebastian, der Vater der Freiherren de 1773, identisch ist mit obigem Sebastian. Franz Xaver Jos. Valentin nebst † Bruders Joh. Sebastian Descendenz wurde am 30. 11. 1812 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 16, gev., mit s. Hz. (gekr. b. Löwe), 1/4: in G. ein g.-bewehrter gekr. # Doppeladler, auf Brust und Flügeln je mit g. Stern bel., II.: gesp. b. s., mit r. Schrb., darin hintd., das Gelenk schräg aufwärts, 3 s. Muscheln, III.: gesp. s. b., darin 3 (2. 1.) r. Herzen. 2 H.

1774

11. 3. **Fabricius,** †, A. für Caspar Ludwig Franz F., Gutsbes. zu Haus Rothe Erde bei Aachen. Derselbe war bereits vor der Errichtung der Rheinischen Adelsmatrikel, in welche laut Eingabe vom 24. 6. 1829 nur noch seine Tochter Anna Maria Ernestina v. F. aufgenommen wurde, ohne Söhne zu hinterlassen, verstorben. Mit seiner Tochter erlosch das Geschlecht auch im Weibsstamme. W.: Bernd, Rhein. Wb., Tab. 35 (No. 69), gev. R. S.: 1/4: eiserner Ambos, 2/3: aus dem Aussenrande hervorgeh. wenig gebog. #-gekleid. Arm, mit g. Stulp, einen g.-begr. eis. Hammer schwingend. Gekr. H.: off. Flug # s. (besser # g.!) — s. r. geth., dazw. der Arm mit Hammer wachsend. D.: # g. — r. s. — [Die Familie ist gänzlich verschieden von der als „v. Fabrice" in den R.-A. erhobenen Familie Fabricius imm. in Bayern am 17. 3. 1813, ebenso von der in Sachsen blühenden Familie v. Fabrice.]

1774

29. 3. **Beer,** †, A. für Georg Wilh. B., Geh. Rath in Diensten Sr. D. des Prinzen Carl v. Bayern (d. d. Mannheim). W.: Gev. S. G.; 1/4: 2 b. Sparren, 2/3: aufg. # Bär, ht. in der lk. Pranke 3 s. Kornähren, die rechts umgeknickt. 2 gekr. H. — H. I.: linksgek. wachs. gekr. s. doppelschweif. Löwe, H. II.: der Bär aus II. wachs. D.: b. s. — # g.

" " **Geiger,** A., mit „Edler von", für Jos. Anton G., Kurpfälz. Geh. Reg.- und Ob.-App.-Ger.-Rath in Mannheim. Dessen 3 Söhne wurden am 18. 12. 1812 in Bayern bei der Edlenklasse imm. W.: Tyr. B. W. V. 56, gev. B. G.; 1/4: einwärtsgek. s. Löwe, 2/3: 2 r. Bk. — 2 H. — H. I.: linksgek. sitzender Löwe, mit erhob. Vorderpranke, zw. 2 b. Bffh. — H. II.: off. Flug wie Feld II. bezeichnet. D.: b. s. — r. g.

1775

12. 4. **Hosson,** †, A., mit „Edler von" (ausgeschr. in Kurpfalzb. 20. 5. 1785), für Ferdinand H., Kurb. W. Hofrath, Hof- und und Land-Herold, auch Sekr. des St. Georgs-Ritterordens (d. d. Mannheim). W.: Gev. B. R.; 1/4: g. Glocke, 2/3: s. Bk. Gekr. H.: Die Glocke zw. 2 r. Flügeln je mit s. Bk. D.: b. g. — r. s.

13. 9. **Helder,** Verleih. der kleineren Pfalzgrafenwürde an Georg Christian H., jur. utr. Dr. und Kurbayer. Wirkl. Reg.-Rath, auch Hospitalspfleger zu Biberach (d. d. Schwetzingen). Derselbe erhielt 22. 8. 1795 den R.-A. Nachkommen blühen in Bayern, wo sie am 20. 3. 1849 bei der Adelsklasse imm. wurden, sowie in Württemberg.

1776

23. 7. **Cocy,** †, A. (ausgeschr. eod. dato) für Friedr. Adolph C., F. Essen'schen Geh. Rath u. Canzleidirektor (d. d. Schwetzingen). W.: Gev., mit # Hz., darin ein g. Schrb.; 1/4: durch s. Bk. geth. B. R., oben eine s. Lilie, 2/3: in S. ein einwärtsgek. gekr. r. Löwe; jedes Feld schmal g.-bord. — 3 H. — H. I.: (gekr.) s. Lilie, H. II.: (# g.-bewulstet) sitz. vorwärtsgek. gekr. # Löwe. H. III.: (gekr.) der Löwe aus II. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.).

1. 8. **Harrer,** †, A. für Hubertus H., Kurpfälz. Geh. Rath und Leibmedikus (d. d. Schwetzingen). W.: Gev., mit von G. u. # geth. Hz., worin oben wachsend ein gekr. doppelschw. r. Löwe, 1/4: 3 r. Schrb. in G., 2/3: in B. ein auf gr. Bd. schreit. s. Elefant. Gekr. H.: 2 g. # übereckgeth. Bffh., dazw. ein die Sachsen linkskehr. r. Flügel. D.: # g. — b. r. (ex dipl. cop.).

25. 8. **Brezenheim,** †, Ausschreib. des ihnen d. d. Esseg 17. 8. 1774 von K. Jos. II. unter ob. Namen erth. R.-Grf. mit „Hoch- und Wolgeboren", für die (von Kurf. Carl Theodor mit der sub 19. 3. 1767 und 3. 9. 1769 Erwähnten erzeugten) Geschwister: Carl August Friedr. Joseph (geb. 24. 10. 1769) legitimirt als „von Heydeck" d. d. Mannheim 25. 10. 1769 — später Reichsfürst — cfr. 12. 5. 1790), Carolina Josepha Philippine (cfr. 3. 9. 1769), geb. 27. 1. 1768, † 27. 6. 1786, verm. 18. 2. 1784 mit Maxim. Jos. Graf v. Holnstein, Eleonora Carolina Josepha (geb. 2. 6. 1770, verm. 21. 11. 1787 mit Wilh. Carl, reg. Grafen zu Leiningen-Guntersblum, geschieden seit 1801, † 1803), und Friderika Carolina Josepha (geb. 9. 12. 1771, † 1816, zuerst (seit 1788) Fürstin-Aebtissin zu Lindau, dann (seit 31. 1. 1796) verm. mit Maxim. R.-Grf. v. Westerholt-Gysenberg). Die letzteren beiden Töchter waren als „v. Heydeck" d. d. Mannheim 10. 12. 1770 vom Kurf. legitimirt worden. W. (1774): Gev., mit r. Hz. darin eine gestz. g. Brezel, 1/4: einwärtsgek. gekr. g. Löwe, II.: von S. u. R., III. von R. u. S. gespalten. Auf dem Schilde die Grafenkrone. Schildh.: 2 s. Strausse mit eis. Hufeisen im Schnabel.

30. 9. **Frantz,** A. für Joh. Gabriel F., Kurpfälz. Rath und Residenten bei der Reichsstadt Cöln, aus dort. Stadtgeschlecht (d. d. Schwetzingen) — cfr. die Kurpfalzb. Freiherrnstands-Erhebung sub 13. 2. 1784). — W.: Gev. G. R., mit s. Hz. (b.-gekr. r. Löwe), 1/4: gr. Eichbaum, wachs. aus gr. Drb., 2/3: b. Bk., bel. mit 2 silb. Sternen. H.: off. Flug wie II., dazwischen der Eichbaum. D.: r. s. b. Mit ähnl., aber einfacherem Wappen hatte bereits d. d. 1. 9. 1725 Joh. Franz, Reichs-Kammergerichts-Beisitzer den R.-A. erlangt.

1777

12. 4. **Schlipp,** A. für Joh. Caspar S., Kurpfälz. Hofgerichtsrath u. Ministerresidenten in Berlin (d. d. Mannheim). W.: Gev.: I.: b. Löwe in G., II.: s. Stern in #, III.: g. Stern in S., IV.: r. Adler in S. Gekr. H.: g. Stern zw. off. r. — # Fluge. D.: b. s. g. — # s. r.

1777

25\. 10. **Gentiloni,** Grf. (ausgeschr. eod. dato) für Paul G., Patricier von Recanati (dessen Gemalin eine Marquise Antici) (d. d. Mannheim). Das Geschlecht ist uralt und stammt aus der Mark Ancona im Kirchenstaat. W.: In G. auf gr. Drb. zw. bds. abhäng. gr. Palmzweigen, an deren lk. noch ein gr. Lorbeerkranz hängt, ein von 5 s. steig. Monden zwischen 2 b. Lilien überhöhter # Adler. Gräfl.-gekr. H.: wachs. geharn. Mohr mit rechtsabhäng. r. Mantel.

5\. 12. **Huth (von Dessendorf),** †, R. und A. für Joh. Philipp Jacob H. Kurb. Geist. Rath und Dom-Capitular in d. Stiftskirche U. L. F. zu München. Später, als er auch noch Almosenier in der Kgl. Hofkapelle war, wurde er am 15. 6. 1809 in Bayern bei der Ritterklasse imm., muss indess vor 1815 verstorben sein, da ihn schon v. Lang in seinem Bayerischen Adelsbuch nicht mehr verzeichnet. W.: Tyr. B. W. VI. 32, in B. auf gr. Hügel ein r.-gekleideter Bauer (Jacke und Kniehosen, weisse Strümpfe, # Schuhe), ht. in der Rt. einen # Hut (!!). Gekr. H.: Ders. wachs., den Hut auf dem Kopfe, zw. 2 s. Bffh., die er umschlingt. D.: r. s.

19\. 12. **Samassa,** †, A. für Nicolaus S., Kurb. W. Kammerrath (d. d. Mannheim). W.: ovaler gev. Schild, 1/4: aus gr. Wasser hervorrag. konischer s. Leuchtthurm mit 3 Treppenstufen, Thor und 12 Fenstern in 3 Reihen; auf seiner Plattform hängt an wagerechter # Stange eine # Laterne nach dem Inneren des Schildes, 2/3: in G. ein einwärtsgek. r. Löwe mit s. Kugel in den Prk. — Gekr. H.: Der Löwe wachs., hier ht. in der Lk. einen g. Merkursstab mit s. Schlangen und geflüg. s. Knopf. Aus dem Helme gehen (statt d. Decken) seitwärts je 2 im Gelenk gebogene Löwenpranken, die inneren s., die äusseren b. hervor.

(**Ende der Kurpfälzischen Erhebungen.**)

Kurpfalzbayern.

Carl Theodor, Kurfürst von der Pfalz und von Bayern *)

(seit 30. 12. 1777).

1778

20\. 1. **Wei(t)zenbeck,** †, A. (nicht 22. 1. — ausgeschr. 24. 3) für Anton W., Kurbayer. Hofkammerrath, Polizeirath und Arbeitshaus-Commissair, vordem Kais. Proviant-Commissair und dessen Adoptivsohn Franz Anton W. Des Letzteren Sohn Joh. Baptist, K. B. Hauptmann wurde in Bayern bei der Adelsklasse am 29. 10. 1814 immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 41, gev. B. S.; 1/4: auf gr. Hügel 3 wachs. g. Weizenhalme mit 1 Aehre und 2 Blättern, 2/3: ein kurzes Schwert (Dolch?) schwingender # Löwe. H.: ders. zw. 2 Flügeln (cfr. 31. 7. 1772 und 6. 7. 1792, andere Familien).

30\. 1. **Pilgram,** †, A., mit „Edler von“, (ausgeschr. 20. 3. 1779) für Franz Anton P., des Raths u. Handelsmann zu München (später Kurpfalzb. Commerzienrath und Hofbanquier), dessen Vorfahren d. d. 6. 11. 1621 vom Hofpfalzgrafen Christoph Höflich einen Wappenbrief erhalten hatten. — Der Nobil. erhielt d. d. München 26. 4. 1790 im Rhein. R.-Vic. auch den R.-Frh. (cfr. dort). W. (1778): Gev. # B.: 1/4: aufsteig. eingebog., mit 1, das Gelenk aufwärtskehr. b. Muschel bel. und von 2 dgl. s. begl., g. Spitze, 2/3: wachs. Pilger in # Kleid, mit g. Stulp, Leibschnur u. br. Mantel, mit s. Muschel auf d. Schulter, sowie # Hut mit br. Stulp, auf welchem die Muschel, ht. in der Rt. einen # Pilgerstab, in d. Lk. ein r. Buch mit g. Schnitt (rechts). H.: wulstförmig gelegt 5 r. Rosen, daraus wachs. der Pilger zw. off., wie Feld I. bezeichn. Fluge. D.: # g. — b. s.

„ „ **Reuss,** A., mit „Edler von“, für Richard R., Kurbayer. Commerzienrath und Schönfärber zu (Sünzing bei) Braunau. Derselbe wurde am 8. 3. 1813 in Bayern

*) Der volle Titel dieses Kurfürsten seit 30. 12. 1777 ist genau derselbe wie beim R.-Vicariat, nur unter Hinweglassung des auf dasselbe bezügl. Passus: „in den Landen“, bis „und Vicarius“.

bei der Edlenklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 11 nicht correct, vielmehr ex dipl. cop.; gesp., mit von G. u. R. gesp. Schildhaupt, darin vorn 2 mit je 5 g. Münzen bel. flache b. Sparren, hinten in R. g. Zackenkrone; im Schilde vorn ein linksgek. # Flügel, hinten in G. ein geharn. gebog. Schwert-Arm. H.: ders. ruhend.

1778

20. 3. **Ock(h)el,** †, A., mit „Edler von", (nicht 30. 3.) für Peter Jacob Leo O., Land- und Rent-Schreiber, auch Hof-Bau-Inspector zu Landshut (ausgeschr. eod. dato), und Franz de Paula O., Reg.-Sekr. u. Expeditor zu Straubing (ausgeschrieb. 2. 12. 1785, vollzogen für Beide 10. 1. 1786). Die Familie wurde am 31. 10. 1810 und 5. 4. 1813 in Bayern bei der Edlenklasse immatr.; W.: Tyr. B. W. VII. 52, gev.; 1/4: in S. eine aufsteig. r. Spitze, bel. mit gekr. einwärtsgek. g. Löwen; 2/3: in B. ein breiter, mit Menschenauge schräglinks bel. g. Schräglkbk., begl. von 2 g. Sternen. H.: Spitzhut zw. 2 Bffh.

27. 6. **Levi,** A. (ausgeschr. 18. 1. 1779) für Louis L., Kgl. Französ. Lieut. im Regt. Royale Bavière (d. d. München). W.: ovaler g.-bord. g. Schild, darin ein mit 3 s. Sternen bel. b. Schrb. Der gekr. H. ohne Kleinod. D.: b. g.

4. 7. **Schönberg(er)** (auf Haunriz), A. für Joh. Kaspar S., Sulzbach'schen Landsassen zu Haunriz (d. d. Mannheim). Dessen Sohn Joh. Caspar wurde am 15. 7. 1809 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 59, gev.; 1/4: in G. aus der mittleren Kuppe eines gr. Dreibergs wachs. 3 r. Rosen an gr. Blätterstiel, 2/3: B. R. S. geth. H.: die Rosen.

25. 7. **Kohlbrenner,** †, R. u. A., mit „Edler von" (ausgeschr. 10. 2. 1779) für Joh. Franz Seraph K., Kurpfalzb. W. Hofkammer- und Commerzienrath, geb. 17. 10. 1728 zu Traunstein (d. d. Mannheim). W.: Geth., mit von B. u. R. gesp. Schildhaupt, darin vorn ein lieg. Osterlamm, hinten stehend eine holzfarbene Harfe: im oberen b. Theile des Schildes eine s. Salzscheibe, im unteren #, g.-damascirten, ein g. Schildchen mit der # Jahreszahl 1429 (weil die Familie bereits in diesem Jahre zu Kohlbrenn bei Traunstein u. a. Güter besessen hatte!) Auf d. ungekr. Helm ein Passionskreuz zw. 2 Strf. b. — s. innerhalb b., mit s. Bk. bezeichn. off. Fluges.

30. 7. **Dackweiler,** †, rittermäss. A. (ausgeschr. eod. dato) für Marcus Wilh., Jülich-Berg'schen Hofrath, Franz Jos., Jülich-Berg'schen Hofkammerrath und Joh. Anton, Erbförster und Schöffen zu Düren, Gebr. D. (d. d. Mannheim). W.: durch # Bk. R. B. geth.: oben g. Stern, unten nebeneinander 2 steig. g. Monde. H.: g. Stern zw. r. b. üb.-geth. off. Fluge.

8. 11. **Schmid zu Rossan,** †, Ausschreibung des Kurpfälz. Adelsdipl. von 13. 9. 1763 (s. dort).

17. 12. **Stichaner,** A., mit „Edler von", für Franz Jos. Augustin St., Stift Waldsassenschen Pfleger zu Tirschenreut, dann Oberhauptmann zu Waldsassen. Sein Sohn Franz Jos. Wigand und dessen † Bruders Descendenz wurde am 17. 11. 1812 in Bayern bei der Edlenklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 95, gev. G. S.; 1/4: mit 3 s. Sternen bel. b. Schrb., 2/3: r. Greif mit aufg. g. Pfeil in den Prk. H.: der Greif wachs. zw. 2 Bffh.

1779

13. 4. **Günther,** A. (nicht 23. 4.) für Fr. Kaspar G. (später Kurpfalzb. Geh. Rath und Kreis-Gesandter zu Frankfurt), vormals Geh. Reg.- und Ober-Appell.-Rath, sowie H. Archivar zu Mannheim etc. etc., bei Gelegenheit seiner Reise mit dem Grafen v. Törring zum Teschener Friedens-Congress. Die Familie wurde am 16. 3. 1810 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. V. 81, gev. G. S.; 1/4: doppelschw. # Löwe, 2/3: b. Sparren, begl. von 2 b. Lilien und b. Stern (2. 1.) H.: Löwe, überhöht vom Stern, wachs. zw. 2 Flügeln.

10. 6. **Mayerhofer auf Grabenstadt und Niedernfels,** A., unter diesem Namen (und Legitimation durch ein zweites Diplom de eodem) — ausgeschr. de eod., vollzogen 30. 3. 1781 — für Maxim. Joseph (nat. Sohn des 1802 † Oberhofmeisters Grafen Jos. Ferd. R.-Grafen v. Rheinstein u. Tattenbach) Kanzler der Landschaft Ober- u. Unterlands-Bayern. Derselbe wurde am 16. 11. 1809 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 15, geth. # S.: oben 3 aufg. g. Wecken, unten, die 4 Zinken abwärtskehrend, quer rechtshin ein r. Hirschhorn, am Grindstück oben mit r. Ohr. Gekr. H.: r. Flügel mit # Bk., darin die Rauten. D.: # g. — r. s.

11\. 6. **George,** †, A. (ausgeschr. eod. dato) für Martin Jos. G., Kurpfalzb. W. Geh. Legat.-Rath (d. d. München). W.: In S. ein gekr. doppelschw. b. Löwe, auf d. lk. Pranke eine g. Krone tragend. Gekr. H.: Derselbe wachs.

1779

12\. 6. **Habizheim,** †, A. (unter diesem Namen) für Thomas u. Theodor nat. legit. Söhne des Prinzen Theodor Alexander zu Loewenstein-Wertheim (geb. 14. 9. 1722, † 27. 2. 1780) und deren Mutter Maria Anna Henriette N. N. (d. d. München). W.: senkrecht gerautet von S. u. R., überdeckt durch r. Bk. Auf dem r. s.-bewulst. Helme eine aufg. r. Raute zw. 2 r., je an d. Mdg. schräg mit r. Raute besteckten Bffh. D.: r. s. (Das Diplom scheint ungelöst zu sein.)

3\. 7. **Verschaffelt,** †, A. für Peter V., Kurpfalzb. Director der Zeichnungs-Academie zu Mannheim, ersten Hof-Bildhauer, Ritter des päpstl. Christus-Ordens und Professor der Academie zu Rom. W.: In G. 2 # Bk., je bel. mit 3 g. Kugeln. Gekr. H.: 1 g. Kugel, besteckt mit Pfauwedel von 3 Federn. D.: # g.

23\. 8. **Grauvogel** (auf Aetzenzell), A., mit „Edler von", (ausgeschr. eod. dato) für Joseph Niclas G., Kurpfalzb. Hofkammerrath und Pflegs-Commissair in Osterhofen, dann Landrichter, Herrn auf Aetzenzell. Er wurde am 23. 11. (nicht 13. 12.) 1812 in Bayern bei der Edlenklasse imm. W.: Tyr. B. W. V. 71, gev. S. G.; 1/4: flugb. „grauer Vogel", auf gr. Drb. mit einem Fuss stehend, 2/3: einwärtsgek. # Flügel. H.: Bilder aus 1., zw. 2 Flügeln.

22\. 9. **Buirette v. Oehlefeld,** Ausschreib. des ihm d. d. Wien 22. 9. 1771, mit „Wolgeboren" und Wbess. von K. Jos. II. erth. R.-Frh.-Dipl., für Joh. Gustav Adolph Frh. B. v. O., Geh. Rath des † Markgrafen v. Bayreuth, stammend aus einem d. d. Wien 29. 11. 1691 in Person des Isaak Buirette aus Aachen, Grenz-Pagators in der Landschaft Steyer auf den Croatischen Confinen (später Preuss. Resident u. Rgb. auf Wilhelmsdorf) mit Wbess. u. Präd. „v. O." etc. im R.-A. bestät., ursprüngl. Niederländ. Geschlecht. Nachk. wurden am 10. 11. 1812 b. d. Frhkl. in Bayern imm. W. (1771): Tyr. B. W. II. 75. Gev. B. G. durch mit gekr. b. Hz. (darin ein von 3 g. Oelkannen begl. s. Sparren), bel. gem. r. Kreuz, dessen Oberarm mit wachs. gekr. # rechtsgek. Mohrenrumpf mit abflieg. s. Stirnbinde, die 3 anderen mit g., auswärtsflackernder Flamme bel. sind. I. u. IV.: doppelschweif. gekr. g. Löwe, einw. gek., II. u. III.: gekr. g.-bew. einwärts seh. # Adler. Fünfp. Frhkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 ausw. seh. Mohren.

8\. 10. **Brück,** Frh. für Joh. Joseph von B., Kurpfälz. Jülich-Berg'schen Geh. Rath (d. d. Mannheim). Derselbe stammte aus einer alten Beamtenfamilie u. hatte nebst Bruder Servatio Antonio von B. d. d. Wien 3. 7. 1747 ein Kaiserliches Renov.-Dipl. des bereits von K. Max. I. ihrem Vorfahren Arnold B. zu Reifferscheid, K. Kriegshauptmann d. d. 10. 7. 1515 verlieh. R.-Ritter- u. Adelstandes erhalten. Des Freiherrn Sohn Joseph wurde d. d. 14. 12. 1812 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. II. 73, in S., über nat. Wasser im Schildfuss, eine gr. Bogenbrücke, aus der ein säbelschwingender g. Löwe wächst. Gekr. H.: der Löwe wachs. D.: gr. s.

31\. 10. **Hammerer,** Ausdehn. (lt. Ausschr.-Decret) des dem ält. Bruder erth. Kurpfälz. Adels-Diploms v. 30. 12. 1771 auf Joh. Friedr. H., F. Nassau-Saarbrück'schen Geh. Rath und Canzleidirektor (den Frh. beider Brüder im Rhein. R.-Vic. cfr. sub 15. 4. 1792).

24\. 12. **Cunzmann,** †, A. (Ausschreib. 21. 2. 1780) für Johann Caspar C., Kurpfalzb. W. Geh. Rath (d. d. München). W.: ganz wie das ihm im Freih.-Diplom d. d. München 3. 8. 1790 verliehene.

1780

19\. 1. **Schmid,** Ausschr., (vollzogen am 28. 1. ejd.), des d. d. Zeil 20. 10. 1774 ihnen vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil erth. Adels-Dipl. für die Gebr. Franz Xaver, Kurbayer. Hofchyrurgen und Amand Laurenz S., Kurpfalzb. Hof-Kammer-Rechnungs-Justificanten aus Wiesensteig. Dieselben sollen auch vom Hofpfalzgrafen Freih. v. Vöhlin (wann?) ein Adelsdiplom erhalten haben. Des Letzteren Sohn Franz Xaver, Central-Staatkassa-Zahlmeister (geb. 1766) wurde am 22. 6. 1810 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 54, in S. schwebt über einem auf gr. Drb. sitz. # Vogel ein nat. fangbereiter Falke. Gekr. H.: wachs. „Schmied" mit 2 nat. Kaiserlilien in der Rt.

1\. 6. **Baeumen,** Ren. A., mit „Edler von" (nicht 1790 und nicht 1. 7. — ausgeschrieb. eod. dato, vollz. 2. 11.) für Joh. Rudolf B., Kurpfalzbayer. W. Reg.-

Rath und Geh. Conferenz-Secretair. — Leopold Max Edl. v. B., Stadtger.-Dir. in München, nebst Geschw. wurde am 14. 6. 1813 in Bayern bei der Edlenklasse immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 40, gev. S. G., mit r. Hz., darin 3 # Kantenpfäle; 1/4: auf gr. Boden 2, resp. ein wachs. gr. Baum, 2/3: ein, resp. zwei rechtssehende # Ochsenköpfe (die in III. schrglkbkförmig). Auf dem gekr. H. wächst ein gr. Baum, überhöht v. flieg. s. Bande mit der Devise: Cunctando firmitas. D.: # r. (!)

1780

3. 6. **Pauli,** †, A. (Ausschrbgs.-Vollzug 28. 6.) für Wilh. Jos. P., F. Freysingen'schen Hofkanzler und Canonicus zu St. Veit (d. d. München). W.: Geth. # B., oben 2 gekreuzte g. Anker ohne Schwammholz, unten auf gr. Drb. ein gr. Lorbeerreis, begl. von 2 g. Sternen. — H.: g. Stern zw. off. #, je mit g. Anker ∧ bel. Fluge. (ex dipl. cop.)

19. 6. **Decan,** †, Ausschreib. des ihm, mit Präd. „Edler von“ vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil d. d. Zeil 1. 9. 1768 verlieh. R.-R. u. A. für Martin Gottfried D., gewes. Gräfl. Törring-Jettenbach-Gronsfeld'schen Stall- dann Haushofmeister. W.: (1768) Gev., mit g.-bord. r. Hz., darin unter g. Sparren 3 (1. 2.) g. aufg. Rauten, I.: in # ein gekr. linksgek. Greif mit Schwert in den Prk., IV.: in # ein gekr. doppelschw. g. Löwe mit gesenktem g. Anker in den Prk., 2/3: gesenkter g. Anker zw. 2 g. Sternen. Edelkrone mit 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe mit Anker wachsend, H. II.: der Greif mit Schwert wachsend D.: b. g. — # g. (ex dipl. cop.)

17. 7. **Neusinger,** (Neysinger) †, Ausschreib. (vollzg. 31. 7.) des ihm vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil d. d. Zeil 16. 5. 1780 verlieh. R.-A. mit „Edler von“, für Joh. Baptist Joh. Nepom. Maxim. Edlen v. N., Kurb. und F. Freising'schen W. Geistl. Rath und Pfarrer b. heil. Geist zu München (d. d. München). W.: ist aus dem Concept nicht zu ersehen.

15. 11. **Franck** (zu Vilswörth und Troschelhammer), †, Best. A. (ausgeschrieb. eod. dat.) für Leonh. Anton Georg Adam und Franz Wilh., Gebr. F., Hofmarks-Inhaber zu V. und T. in der Oberpfalz. No. 1 und 3 wurden (da No. 2 inzw. †) am 4. 2. 1814 (ausgeschr. 1837) bei der Adelsklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. V. 45, gev.; 1/4: r. s. gev., 2/3: g. Löwe mit s. Lilie in der Rt. — 2 gekr. H. — H. I.: Löwe mit Lilie wachs. zw. 2 Bffh., H. II.: 4 Strf. r. r. s. s. D.: b. g. — r. s.

26. 11. **Berüff,** Verleih. des Münchener Patriziats an den später, am 4. 7. 1792 im Rhein. R.-Vic. in den R.-Ritterstand erhobenen Jos. Heinr. B.

1781

5. 1. **Griennagel,** †, A. (ausgeschrb. eod. dato, vollzog. 23. 2.) für Andreas Jos. Bernhard G., Kurpfalzb. W. Reg.-Rath zu Amberg und Franz Xaver Gbrd. G. (d. d. München). W.: Gev. R. B., mit g. Hz., darin ein die Spitze abwärtskehr. grüner Nagel(!) 1/4: s. Schrb., begl. oben von auf gr. Berge steh. Storch mit Schlange im Schnabel, unten von an den Schrb. geschloss. gebog. geharn. Arm, einen Dolch mit der Spitze schräg aufwärts ht., 2/3: gekr. g. Löwe. Gekr. H.: der Löwe wachs., den Nagel in den Prk. ht., zw. off. g. b. — s. r. geth. Fluge. (ex dipl. cop.)

„ „ **Koele,** †, Ausschreib. (vollzg. 19. 2.) des ihm (in Anlehnung an einen vom Erzherzog Ferd. von Oesterreich d. d. 29. 3. 1594 s. Vorfahren Adam K., Erzherz. Hartschier, geb. aus Innsbruck, erth. Wappenbrief) d. d. Wien 23. 8. 1780 von Kais. Jos. II. erth. R.-A.-Dipl., für Ulrich K., Kurpfalzb. Stiftungsgüter-Beamten zu Ingolstadt. W.: in # 3 g. Bk., das Ganze überdeckt durch gestz. eingebog. g. Spitze, darin ein # Adler. H.: der Adler.

18. 5. **Erlbeck** (zu Sünning), †, Ausschreib. des alten bayer. Adels für die Gebr. Jos. Andreas und Anton Joh. Nep. Bertrand Edle v. E. zu Sinningen auf Edertshausen, nebst ihren Söhnen Maximilian und Jos. Anton. W.: (Siebm. I. 87, No. 13) gesp. S. R., darin aufg. Lilie verw. Tct. — H.: die Lilie zwischen 2 Bffh. s. — r.

7. 7. **Dannhoefer,** †, A. (Ausschreib. 9. 1. 1782) für Joh. D., Glasfabrikanten zur Neuen Fürsten- und Kreutz-Hütten des F. Lobkowitz'schen Territorii an der Böhm. Grenze (d. d. München). W.: halbgesp. und geth. G. B. R., oben vorn auf gr. Drb. ein gr. Tannenbaum, hinten ein gesenkter g. Anker, unten

ein s. „R". — H.: wachs. Mohrenrumpf, mit g. Stirnbinde, die Brust mit dem „R." belegt zw. off. Fluge, rt. g. mit der Tanne, links b. mit dem Anker. (ex dipl. cop.)

1781

28. 7. **Dittmer,** †, Ausschreib. des ihm, als K. K. Bergwerks-Producten-Verschleisse und Speditions-Factor, in Regensburg, d. d. Wien 17. 2. 1781 mit „Edler von" verlieh. R.-A. (K. Jos. II.) für Georg Friedr. Edl. v. D., Kurpfalzb. Hofkammerrath und Hofbankier in Regensburg. Ders. erhielt mit s. Vetter und Tochtermann in spe: Friedrich Mantey (letzterer als Mantey, Edler v. Dittmer) d. d. Wien 14. 3. 1789 den R.-Ritterstand mit „Edler von", ferner (als Kurpfalzb. Wirkl. Hofkammerrath, Hofbankier und Rgb. zu Etterzhausen und Pettendorf im Herz. Neuburg), nebst Schwiegersöhnen Ritter Friedrich v. M., Edlen v. D. und Carl Christian Thon (letztere beiden mit dem Zusatz: „Freiherr v. Dittmer" d. d. Wien 25. 11. 1800 den R.-Frh. mit „Wolgeboren" und d. d. Wien 22. 5. 1801 die Intimation dieses Dipl. in den Kais. Erblanden (cfr. die Adelsmatrikel sub 30. 3. 1813). W.: (1781) gev. # S.; 1/4: gesenkter eis. Anker mit br. Schwammholz, 2/3: aus gr. Hügel wachs. gr. Palmbaum. — Gekr. H.: wachs. barhaupter Jüngling in # s. gespalt. Kleid, mit Kragen und Stulpen verw. Tct., ht. in der Rt. den Anker aufgestützt, in der Lk. einen über seinen Kopf weg gebog. gr. Palmzweig zw. 2 s. # übereck-geth. Bffh. — D.: # s. — gr. s.

14. 12. **Axthalb,** Ausschr.-Vollzug ad 10. 9. 1776 (cfr. Kurbayern).

„ „ **Müller,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 1. 12. 1780 von K. Jos. II. mit „Edler von" verlieh. R.- u. erbld. A., für Wolfgang M., Kurpfalzb. Wirkl. Hofkammerrath († ohne Erben). W.: Gev. R. B.; 1/4: auf gr. Bd. aufg. einwärtsgek. s. Einhorn, 2/3: mit 3 g.-besaamten r. Rosen bel. Schrb. — Gekr. H.: geschloss., mit dem Rosen-Schrb. bel. Flug. D.: r. s. — b. s.

17. 12. **Meurers,** E. z. F. des Präd. „von" für Franz Adam Christian M., Fürstl. Essen'schen Amtmann zu Breysig (cfr. 21. 5. 1782).

24. 12. **Scheibler,** A., mit „Edler von" und Wm., für Bernhard Georg S. (geb. 1724, † 1786), Guts- und Fabrikbesitzer zu Montjoie, „in Anbetracht seiner hervorragenden Verdienste um Hebung der Industrie". Von seinen Nachkommen blüht eine Linie noch im Edlenstande in der Rheinprovinz, ein Enkelsohn aber erhielt am 12. 2. 1870 den Preussischen Freiherrnstand (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel S. 146). Der Bruder des Geadelten erhielt als Ritter des Maria-Theresien-Ordens am 19. 10. 1814 den K. K. Oesterr. Freiherrnstand. W. (Dipl. 1781): Bernd, Rh. W., Tab. 111, No. 222, geth. B. #, oben ein schreit. g. Widder, unten 3 (2. 1.) rechtsgek. s. Maulwürfe. Gekr. H.: wachs. g. Widder zw. off. B. G. — S. # geth. Fluge. D.: b. g. — # s.

1782

9. 1. **Gruen,** A. (ausgeschr. eod. dato) für Detmar Heinrich G., Reichsgräfl. Wetterau'ischen Geh. Rath u. zur allg. Reichsversammlung bevollm. Gesandten (d. d. München). Von ihm stammen die v. G. in Reuss — jetzt in Oldenburg — ab. — W.: (Tyr. A. W. I. 156.) Geth. S. Gr., darin ein entwurzelter Tannenbaum verw. Tct. Auf dem H. derselbe wachs., hier mit ganz s. Stamm. D.: gr. s.

5. 3. **Heeg** (auf Altenweiher), A. für Joh. Baptist H., Kurpfalzb. Rentkammerrath, später Landes-Dir.-Rath in Amberg (cfr. auch 19. 6. 1787). Derselbe wurde am 23. 5. 1809 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. V. 99, gev. S. B.; 1/4: auf gr. Drb. einwärtsgek. flugb. nat. Vogel, mit langem spitzen Schnabel, 2/3: gekr. doppelschw. g. Löwe. — 2 gekr. H.

11. 3. **Cornet,** †, Frh. u. A. für Jacob Olivier C., Kurf. Geh. Rath u. ausserord. Gesandten bei den Generalstaaten im Haag (verm. mit einer v. Heupgen). W.: Gev., mit s. Hz., darin ein r. Sparren, ein die Mdg. lkskehr. # Hifthorn einschliessend. 1/4: schräggeth. G. R., darin ein Löwe verw. Tct., 2/3: in B. ein g. Schrb., bel. hinterein. mit 2 die Mündung nach dem lk. Obereck kehr. # Hifthörnern. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. g. r. geth. Löwe zw. off., je mit dem r. Sparren bel. s. Fluge. — H. II.: wachs., auf # Hifthorn blas. Ungar, in g. b. gesp. Kleid und Mütze, zw. off., mit dem Schrb. (darin die Hörner) bel. ∧ Fluge. D.: r. g. — b. g. (ex dipl. cop.)

1782

22. 3. **Fabris** (auf Mayerhofen), A. für Anton Wilh. F., Kurpfalzb. Forstmeister des Amts Painten. Dessen drei Söhne wurden in Bayern bei der Adelsklasse am 14. 11. 1812 immatr. W.: Tyr. B. W. V. 33, geth. R. B. durch s., mit 3 die Stollen linkskehr. eis. Hufeisen bel., etwas aufwärtsgebog. s. Bk., begl. oben von g. Stern zw. 2 s. Rosen (bkw.), unten von s. Strauss mit eisern. Hufeisen, Stollen abwärts, im Schnabel. Gekr. H.: der Strauss.

26. 4. **Pappenheim,** Bewilligung des Präd. „Hoch- u. Wohlgeboren" (lt. Ausschreib.) für den Grafen Joh. Frdr. Ferdinand v. u. zu P., Kurf. General der Cavallerie (cfr. 12. 7. 1742 bei den Erheb. Kaiser Karl's VII.).

21. 5. **Meurers,** A. (nicht 1792) für Franz M., Schultheissen der Fürstin-Aebtissin von Essen zu Breysig (cfr. 17. 12. 1781, oben). 1829 lebte Ignaz v. M. zu Adenau (Rheinprovinz). W.: Bernd, Rhein. W., Taf. 82, in B. ein s. Bk., begl. oben von 2 g. Sternen, unten von r., schräg von g. Pfeil durchbohrtem Herzen. H.: Stern vor 5 Strf. g. s. b. s. g. — D.: r. s.

24. 7. **Coune,** Frh. für Joh. Franz Heinr. Moritz v. C., Herrn zu Holloyn bei Stein (d. d. München). Derselbe war der Sohn des d. d. 3. (al. 13.) 2. 1755 (mit dem W. Siebm. Suppl. X. 10, No. 12) von K. Franz I. in den R.-A. erhob. Nicolaus v. C., Gerichtsbeisitzer der obersten Justizstelle zu Lüttich u. Herrn zu Holloy, aus dessen Ehe mit Marie Agnes de Grandchamps aus Lüttich. W.: (1782) Gev., mit Hz., welches unter einem mit schreit. # Löwen bel. g. Schildhaupt, von S. und B. senkrecht gerautet ist. I. und IV. des Hauptschildes: in G. ein gr. Löwe, II.: regul. Hutfeh (Eisenhütlein), III.: in B. ein g. Schrb., begl. bds. von je 6 (zu 2. 4. gegen denselben gestellten) g. Schrägschindeln. — Gekr. H.: b.-gestp. g. „Baronshut", best. mit 2 Strf. g. — b. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

2. 12. **Stengel,** Bestät. des seinem Vater am 26. 9. 1740 erth. Kurpfälzischen Adels-Diploms für Joh. Georg Stephan von St., Kurpfalzb. Geh. Staatsrath, Geh. Canzlei-Director und Geh. Cabinets-Secretair, später (am 18. 6. 1788) Kurpfalzb. Freiherr. Wappen wie 1740.

5. 12. **Vogel,** A. für Joh. Franz Nicolaus V., Kurpfalzb. W. Hofkammerrath, Fiskal u. Commissär der Frankenthaler Fabriken, Polizei- und Prov.-Commissär, auch Stadtsyndicus daselbst. W.: N.S., Bad. A. Taf. 78, gesp.: vorn in S. 3 r. lk. Schrb., hinten, unter breitem s. Schildhaupt, worin bkw. 3 aufg. b. Lilien; an der Theilung ein # Schildchen, mit 3, durch eis. Ketten im Dreieck verbund. eisernen Ringen, innerhalb eines, von R. und S. 12fach nach dem Schildhaupt geständerten und mit Bord von verw. Tct. verseh. Feldes. Auf dem mit 7perl. Krone gekr. H. eine ringsum mit 10 eis. Kugeln besetzte # Scheibe, darin das Kettendreieck.

28. 12. **Menz,** Ausschr. (vollz. 4. 1. 1783) des ihm d. d. Zeil 17. 12. 1782 vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil ertheilten Ritter- und Adels-Diploms mit „Edler von", für Joh. Cajetan Andreas M. (Schwager und Adjuncten des Kammer-Directors v. Plank), Kasten-Verweser und Gerichts-Schreiber zu Landau an der Isar. Dessen Enkel: Carl Theodor Adam und Max Jos., Gebr., wurden am 27. 2. 1811 in Bayern bei der Ritterklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 20, im B. G. geth. (ovalen) Schilde schräglks. ein # Anker, begl. von 2 # g. geth. Sternen. Gekr. H.: off. # Flug.

" - **Quaglio,** †, A. (ausgeschr. eod. dato) für Lorentz Qu., Kurf. Hofkammerrath u. Theatral-Architecten (d. d. München). Dessen Mutter war eine v. Ferraboscus u. hatte ihr Urgrossvater Peter F. zu Layno, Kais. Architect, d. d. Wien 25. 9. 1556 von K. Ferd. I. den R.-A. erhalten. W.: (1782) Geth., oben das der Ferraboscus, nämlich 2 mal gespalten, vorn in S. ein gekr. r. Löwe, in den Prk. ein Beil schwingend, in der Mitte auf gr. Bd. ein Eichbaum, hinten in B. 3 achtstr. g. Sterne pfalweis; hierzu kam 1782 in das untere „luftfarbene" (b.) Feld auf einem r. Boden, bel. mit 4 s. Schrb. stehend, ein gelbbraunes Castell mit geschloss. Thor, 2 Schiessscharten, 3 Zinnen und bds. einem kleinen gezinnten Wart-Thurm, auf deren jedem eine einwärtsgek. natürl. Wachtel steht. Auf dem gekr. H. (Ferraboscus) ein wachs. gekr. vorwärtsgek. r. Löwe, in der Rt. ein Schwert, in der Lk. einen g. Stern haltend. D.: r. s. — b. g.

1783

16. 1. **Deltsch,** A. (ausgeschr. eod. dato — vollz. 25. 6. 1785) für Steffan Franz D., Oberhauptmann und Bannrichter in Waldsassen. Dessen Sohn Carl Vincenz wurde am 20. 1. 1810 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 8, geth. B. G., oben ein g., nicht ganz durchgehender, von 2 g. Sternen beseiteter Sparren, unten auf gr. Drb. ein grauer Vogel mit r. Ring im Schnabel, überhöht von 2 b. Lilien. H.: Vogel zw. 2 Bffh.

8. 3. **Schneider †,** (ältere Linie), A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 23. 4.) für die 3 ältesten Söhne des Franz Joseph S., Königl. Französ. Raths und Oberamtmanns zu Pfalzburg, Neffen des Geistl. Raths Frank, nämlich: Franz Xaver, Joseph Franz, Kurpfalzb. Unterlieut. (später Major) und Joh. Nepomuk Xaver (später Geistl. Rath). Den ersten Bruder cfr. sub 1. 10. 1790 (bei den Freiherren) und einen vierten (jüngsten) Carl August, sub 12. 5. 1813. W.: Tyr. B. W. VIII. 58, im ovalen, mit g. Roccocobord verzierten gekr. b. Schilde ein g. Sparren (bis zum Schildhaupt), oben von 2 r.-besaamten s. Rosen, unten von abgeschnitt. s. Hand, welche eine die Schneide rechtskehr. s. Sichel hält. Edelkrone.

10. 4. **Schatte,** Frh. (nicht 13. 4.) (ausgeschr. eod. dato) für Edmund Ferd. v. S., Pfalz-Neuburg. W. Reg.-Rath, Pflegs- u. Kastenamtskommissär, Umgelds- u. Steuereinnehmer zu Velburg im Nordgau, welcher d. d. Wien 28. 3. 1760 den R.-A. erhalten hatte. Dessen Sohn Joh. Nep. Anton Bernhard wurde am 30. 1. 1810 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 1, gev. B. G.; 1/4: aufg. # Katze, 2/3: mit 3 s. Sternen bel. b. Bk. — 2 H.

25. 4. **Longrée,** R. und Wappenbestät. für Carl Heinr. Jos. de L., stammend aus altem Patriziergeschlecht der Stadt Huen. — Die Familie blüht noch in der Provinz Lüttich des Königr. der Niederlande, wo ihr Ritterstand am 27. 9. und 9. 12. 1817 landesherrlich anerkannt worden ist. W.: in S. ein # Mühleisen niederländischer Form (durchbrochene Raute mit 4 gekrümmten Füssen), aus welchem ein gr. Eichbaum mit br. Stamm wächst. Auf dem Schilde eine neunperlige Krone. Schildh.: 2 g. Löwen. (Jetzt führt die Familie das Wappen statt der Krone mit einem Helm, aus dem der Baum wächst, die Löwen silbern auf grünem Rasen stehend.)

28. 7. **Förchtl, †,** Ausschreib. (— vollzg. 20. 8. —) des ihm vom Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil d. d. Zeil 1. 5. ejd. verliehenen R. u. A. mit „Edler von", für Simon Jos. F., Kurf. W. Reg.-Sekr. zu Landshut. W.: (1783. 1. 5.) Gesp. durch aufsteig. r. Spitze, worin ein wachs. braungekleid. Heide, welcher einen Fichtenbaum in d. Rt. hält: vorn in G. ein schwertschwing. linksgek. # Greif, hinten in B. ein s. Querstrom, in dem eine s. Gans schwimmt. (Diese 2 Felder wegen der von ihm erworb. Güter Huizlbach u. Martinsschauen.) 2 gekr. H. H. I.: die Fichte zw. 2 r. Bffh., mit s. Spange. H. II.: off. Flug g. # geth., darin je der, hier b.-bord., Querstrom mit der Gans. D.: r. s. — # g.

30. 10. **Wuzlhofen Edle v. Blenzenau, †,** An. (lt. Ausschr., vollzogen 7. 5. 1784) des ihren Grossvätern den Gebr. Benedict und Georg W., d. d. Wien 2. 9. 1693 mit obigem Präd. erth. R.-Adels, für die Gebr. Max Joseph und Franz Xaver und Vetter Joh. Caspar. Die Nobilitirten stammten aus Lothringischer Familie, welche von Karl II., Herzog von Lothringen, bereits in Person des Heinrich W., Parlamentsraths in Dijon, d. d. Luneville 12. 3. 1556 den Adel erhalten hatte. W.: (1693) Gev. B. S.: 1/4: geharn. einwärtsgek. Arm, einen Türkensäbel schwingend, 2/3: auf gr. Boden einwärtsgek. ein Strauss mit Hufeisen im Schnabel. Gekr. H.: Der Strauss aus III., aber mit Schreibfeder schräg im Schnabel zw. off. b. Fluge. D.: b. s.

1784

13. 2. **Fran(t)z,** Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollzog. 11. 5. ejd.) für *Joh. Gabriel v. F.* (geadelt von Kurpfalz 30. 9. 1776 — s. dort), Domcapitular zu Cöln und Kurf. Geh. Rath, Carl Jos. Maria, Kurf. Residenten zu Cöln, Arnold Jos., Domherrn zu Augsburg, († 1806 zu Wien) Helena Theresia, Carl Aegidius, Canonicus zu Bonn im Münster, Anton Franz, k. k. Hofkammerrath und Kellner in den Bergischen Aemtern Löwenburg und Lülsdorf, Gottfried Sigismund (lebte noch 1829 in Düsseldorf), Jülich-Berg'schen Wirkl. Hofkammerrath, Margaretha und Elisabeth v. F. (Die gesperrt

Gedruckten hatten d. d. Wien 4. 12. 1783, der Vater der (ausser Joh. Gabriel) übrigen: Joh. Matthias F., Bankier in Coeln d. d. 13. 2. 1780 den R.-A. erhalten.) W.: Bernd, Rh. Wpb., Tafel 37, gev. G. R., mit s. Hz. (b.-gekr. r. Löwe): 1/4: wachs. gr. Akazienbaum auf gr. Drb., 2/3: b. Bk., bel. mit 2 s. Sternen. — 2 gekr. H. — H. I.: Berg und Baum zw. off. r., mit dem b. Bk., darin 2 s. Sterne, bel. Fluge, H. II.: der Löwe wachs. Decken: bds. oben b. s., unten r. g. — Schildhalter: 2 b.-gekr. r. Löwen.

1784

13. 2. **Jansens,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 4. 10. 1783 von K. Jos. II. verlieh. R.-Frh. u. A. für Matthias Jos. J., Kurpfälz. W. Obersten des Regts. „Rothenhaus-Inft." und dessen Sohn Heinrich Joseph J., Kurf. Lieut. im selben Regt. Letzterer erhielt d. d. Wien eod. dato den Namen und das Wappen seines Mutterbruders des Baron Joseph v. Ritter, Kurpfälz. Gesandten und bev. Ministers zu Wien, welcher d. d. 15. 11. 1758 den Kurpfälz. Adel und Ritterstand, (?!) d. d. Wien 18. 3. 1765, mit „Wolgeboren", den R.-Frh. erhalten hatte, verliehen. Das Wappen des Vaters Freih. v. Jansens war, ex. dipl. cop.: 2 mal geth. B. R. G., oben eine auf s. Wellen rechtshin schwimm. nat. Gans, in der Mitte 2 gekreuzte g.-begr. Degen, unten 3 aus dem Unterrande fächerförmig hervorgeh. # Reiherbüsche. Fünfperl. Freiherrnkrone mit 2 gekr. H. — H. I.: die Gans zw. 2 geharn., 2 gekreuzte Degen ht. Armen, H. II.: die drei Reiherbüsche. D.: b. s. — r. g. — Schildh. rechts ein degenschwing. geharn. Ritter mit 4 r. Helmfedern, H. II.: widerseh. g. Greif. — Das Wappen des Sohnes: Jansens Freiherr von Ritter, war: Gev., mit b. Hz., darin die Köpfe dreier g. Morgenstern-Keulen mit s. Stacheln, I.: die Gans auf Wellen in B., II.: die Degen, III.: in R. aus dem Spalt hervorgeh. stahlgeharn. Arm, eine Partisane mit r. g. Quaste senkrecht ht., IV.: in B. ein gekr. g. aufg. Lindwurm. — fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: die 3 Morgensterne, hier an fächerförmig gestellten g. Stielen, H. II.: Gans u. 2 degenbewaffnete Arme. Schildh.: rt. der Ritter wie oben, mit der Rechten eine Partisane wie in Feld III. ht., links ein Lindwurm wie in Feld IV., widersehend. D.: b. g. — r. s. Das 1765 verlieh. Frhl. v. Ritter'sche Wappen (Siebm. Suppl. XI. 4) waren die 3 Morgensternköpfe. fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H., der mittlere mit den Morgensternen, der rt. mit #-beschwingtem hermelinenem Flügel, der links mit g. Bienenkorb. Schildh.: Ritter mit Spiess und der Lindwurm.

9. 3. **Solrou,** Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollzogen 23. 6. ejd.) für Servatius Lorenz Nicolaus de S., Geh. Rath und Domainen-Director des Fürstbischofs von Lüttich. Die Familie blüht im Grossherz. Baden W.: N. S., Bad. A., Tab. 45, gev., mit g. Hz., darin schräg gestürzt, pfalweis gestellt, 3 # Seemuscheln (Dactylen); 1/4: in B. das Brustbild eines g.-gekl. Jünglings, eine Keule im Arm ht., 2/3: # r. geth., darin gekr. Löwe. verw. Tct. — 3 gekr. H. H. I.: Jüngling wachs., H. II.: Hz. zw. 2 Flügeln wiederholt, H. III.: Löwe wachs.

19. 4. **Forster zu Mant(e)l,** A. für Joh. Konrad F., Erwerber und Bes. des Landsassen-Gutes Unter-Mantel. Dessen Sohn Franz Benno wurde am 31. 8. 1812 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. V. 43, in B., unter 3 im Schildhaupt bkw. gestellten achtstr. s. Sternen, ein flugb. # Auerhahn, stehend auf dem Eisen des rechten zweier gekreuzter, die Spitzen abwärtskehr. # Nägel. Gekr. H.: wachs. nat. Hirsch.

29. 5. **van de Wardt d'Onsel,** Frh. für Nicolaus Hubert v. d. W. d'O. (gebürtig aus Lüttich), Hauptmann in Diensten der Republik Holland. W.: (1784) Gev.: 1/4: # R. schräggev.: 2/3: 3 r. Bk. in S. — Gekr. H. mit # r. Decken ohne Kleinod.

19. 6. **Cicalotti,** Marquisstand, nebst Wappenbestät., für die Gebr. Paul Ludwig und Basilius C., aus altrömischem Adelsgeschlecht. W.: In R. 3 g.-besaamte s. Rosen; in dem durch b. Bk., worin rechtshin kriechende g. Schlange, abgeth. g. Schildhaupt ein r.-gekr. wachsend. # Adler. Auf dem Schilde die Marquiskrone.

19. 7. **Drouin,** Ausschreib. (vollzg. 3. 9.) als adelig (resp. des R.-A.) für Jos. Ludw. D., Kurf. W. Rath und W. Geh. Sekr. (cfr. 17. 3. 1785 wahrscheinl. s. Bruder u. im Rhein. R.-Vic. sub 2. 10. 1790 seine Erheb. z. Hofpfalzgrafen.)

1784

19\. 7. **Predl,** A. (nicht 10. 7. — ausgeschr. eodem dato, vollzog. 11. 8. ejd.) für die gesammte Descendenz des † Kaspar P., Marktschreibers zu Plattling. Dessen Enkel wurden am 9. 10. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 87, gev. R. B.; 1/4: aus gr. Drb. wachs. flugb. s. Pelikan, einwärtsgek., mit 5 Jungen, 2/3: einwärtsgek. doppelschweif. g. Löwe, mit aufg. g. Pfeil in den Prk. — 2 gekr. H.

5\. 8. **Hartmann,** Ausschreib. (vollzg. 17. 8.) des ihnen, mit „Edle von", d. d. Zeil 10. 3. ejd. vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil verlieh. R.-A. für Joh. Michael H., Gräfl. Fugger-Zinnenberg'schen Administrationsverwalter und Schwester Maria Anna Elisabeth H. — W.: (10. 3. 1784.) Gev. R. B.: 1/4: wachs. geharn. Ritter mit Sturmhaube, ht. in d. Rt., etwas schräglinks einen br. Morgenstern mit eis. Stacheln, 2/3: in B. ein Strauss von befruchteten Lorbeerzweigen, aus denen in der Mitte eine s. Lilienknospe an gr. Blätterstiel hervorgeht. Gekr. H.: d. Ritter wachs. zw. 2 r. b. übereck-geth. Bffh. D.: r. g. — b. s.

5\. 8. **Tein,** A. (unter diesem Namen) für Wolfgang Eberhard Hertel, W. Geistl. Rath, Hofkapellan U. L. F. zu München, Päpstl. Protonotar und comes palatinus Lateranensis, nebst seinem vorher im weltlichen Stande erzeugten Sohn Jos. Carl H., Kurf. W. Geh. Sekr., sowie seinen Bruder Joh. Bernard Hertel, Kurpfalzb. Hofraths-Sekr. und Hospital-Verwalter zu Neuburg. Letzterer, nebst des Jos. Carl v. T. Söhnen: Wolfg. Mich. Benedict Jos. (geb. 1791), Chir. Prakt. b. 6. Linien-Inf.-Regt. u. Joh. Florian (geb. 1799) wurden am 23. 5. 1809 bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 10, gev. B. R.; 1/4: abnehm. gebild. g. Mond, bordweis begleitet von 7 (1. 2. 2. 2.) g. Sternen, 2/3: auf gr. Drb. ein nat. Strauss mit eis. Hufeisen, Stollen abw., im Schnabel. 2 Helme.

23\. 8. **Wachter,** Verleih. der kleineren Pfalzgrafenwürde (lt. Decret an die Landesregierung) für Leonhard v. W., Reichsstadt Memmingen'schen Gerichts-Referendar, stammend aus der d. d. Wien 9. 4. 1727 in den ritterm. R.-A. erhobenen Linie dieses Geschlechts.

24\. 8. **Eckart,** Frh. für Joh. Georg Jos. v. E., Bischof von Joppe, Weihbischof zu Erfurt, Kurmainz. Geh. Rath und Generalvicar und Heinr. Christian Adam v. E., Kurfürstl. Mainz. Geh. Rath, Vicedom, Amts- und Zoll-Director in Bingen. Deren Vater: Franz Peter E., Mainz. Hofgerichtsrath, verm. mit Adelheid v. Gobelius, hatte d. d. Wien 15. 5. 1748 den R.-A. erhalten (Wappen Siebm. Suppl. IX. 13). Des Zweitgenannten Sohn: Karl Jos. Wilh. Adam erlangte im Rhein. R.-Vic. d. d. München 24. 9. 1790 den R.-Grafenstand. Das frhrl. Wappen ist gev., mit Hz. (Stw. 1748: gesp. s. r., bel. mit aufg. entwurzeltem gr. Zweig mit 2 Blättern und 3 Eicheln); 1/4: in S. ein r. Passionskreuz, dessen Fuss lilienförmig gespalten ist, 2/3: gesp. G. R., darin Sparren verw. Tct. Auf dem gekr. H. mit r. s. Decken wächst barhaupt ein Jüngling in s. r. gesp. Kleide, in jeder Hand einen Eichzweig, wie im Hz. hochhaltend. Schildh.: 2 vorwärtsseh. nat. Löwen.

5\. 11. **May(e)r auf Starzhausen,** Best. (lt. Ausschr., vollz. 29. 11.) des ihm d. d. Zeil 1. 9. ejd. v. Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil ertheilten Edelndiploms für Hubert Edlen v. M., jur. utr. Lic. und Kurf. Hofrath. Derselbe wurde als K. B. Landrichter zu Aichach am 24. 2. 1810 in Bayern bei der Edlenklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 15, in R. ein mit 3 g. Sternen bel. b. Schrb. — Gekr. H.: 3 b. s. der Länge nach geth. (gesp.) Strf. D.: b. s. — r. g.

2\. 12. **Rogenhofer,** A., mit „Edler von", (nicht 2. 2.) für Johann Jacob R., Kurf. Hofkammer-Secr., Beimauthner und Salzamts-Gegenschreiber, auch Wein-Oberaufschlags-Beamten in Friedberg. Dessen Söhne wurden am 8. *5. 1813 bei der* Edlenklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 19, *geth., oben in B.* ein mit 12 abgew. schwimm. nat. Fischen bel. s. Querstrom, begl. von 6 (3. 3.) g. Sternen, unten in „luft farb" (!) auf gr. Boden ein von s. Ringmauer umgeb. r.-bedachtes s. Schloss, bds. mit s. Zinnenthurm. Wahrscheinlich ein naher Verwandter Joh. Aegid. R., Kurb. W. Hofkammerrath u. Salzbeamter, Grenzaufschläger der gemeinen Landschaft von Bayern in Landsperg hatte (mit anderem Wappen) bereits d. d. Zeil 26. 9. 1773 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil den R.-A. mit „Edler von" erhalten.

1784

2. 12. **Spitzl auf Unterspann,** An. (lt. Ausschr., vollzog. 20. 12.) des dem Wolfgang Christoph S., Hauptzins-Zahlamts-Cassirer, Erwerber des Gutes Unterspann, nebst den vier Söhnen seines Bruders Johann, Bürgermeisters zu Falkenberg, vom Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil d. d. Zeil 1. 9. 1756 verlieh. R.-Ritterst. u. Adels, für dieselben. Die Familie wurde am 23. 7. 1811 b. d. Ritterklasse in Bayern immatr. (eine andere Linie cfr. sub. 28. 8. 1723 bei Kurbayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 85: Gev.: I.: in G. auf gr. Drb. ein nat. Gatter mit 3 Eisenspitzen, durchgehend, mit um den mittleren Pflock senkrecht gewundener, einwärtsseh. nat. Schlange, $^2/_3$: geth. # S., oben querlieg. s. Zange, IV.: in B. ein g. Greif mit Morgenstern in den Prk. 2 Helme.

23. 12. **Relsch,** Ausschreib. des v. K. Ferd. III. d. d. Regensburg 23. 6. 1653 verlieh. R.-A. für Joh. Sebastian R., Gerichtsherrn zu Regenstauff (cfr. 26. 4. 1785, wo Näheres u. Wappen).

23. 12. **Schärl,** Verleih. des kleinen Palatinats (lt. Decrets an die Landes-Regierung) für Corbinian S., Kais. immatr. Notar in München.

1785

1. 2. **Liberati,** Marquisstand für Melchior und Johannes Pius L., aus adligem Geschlecht der Prov. Sabina (Kirchenstaat). W.: innerhalb g. Cartoucheschildes ein g.-bord. ovaler purpurner Schild, darin 2 gekreuzte und gestz. g.-begr. Schwerter mit S-förmigen Parirstangen. Auf dem Schilde ruht eine neunzackige g. (Marquis-?) Krone, aus welcher sich lange b. Bänder bis unten an den Schild heranziehen.

17. 3. **Drouin,** †, A. (lt. Ausschreib.) mit „Edler von" (Dipl.-Ausfert. v. 24. 5. ejd.) für Joh. Baptist D., Kurpfalzb. Major, dessen Vater aus Frankreich in die Dienste Kurfürst Max Emanuel's gekommen war. Seine Söhne wurden am 27. 1. 1813 in Bayern bei der Edlenklasse immatr. Die Descendenz erlosch indess schon 1815 mit Joseph, Edlen v. D. (cfr. sub 19. 7. 1784 s. wahrscheinl. Bruder). W.: Tyr. B. W. V. 17, gev. B. G.; $^1/_4$: 3 achtstr. s. Sterne, $^2/_3$: $^1/_2$ gekr. # Adler am Spalt. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. gekr. linksseh. # Adler, H. II.: ein Stern zw. 2 Bffh.

18. 3. **Spruner von Merz,** Ausschreib. (vollz. 26. 8. ejd.) des s. Vorfahren den Gebr. Benedict, Jacob u. Georg S. d. d. Prag 6. 11. 1588 von K. Rudolph II. ertheilten, seinem Vater Joh. Sigm. S., Pfleger auf der Gräflich Törring'schen Herrschaft Seefeld, d. d. Wien 4. 3. 1727 von K. Karl VI., mit obigem Präd., confirmirten R.-A.-Diploms für Karl S. v. M., Bürgermeister und Landgegenschreiber zu Ingolstadt (immatr. 13. 8. 1813 b. d. Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 85, gesp. u. 2mal geth. (6 F.). I.: g. Stern auf g. Drb. in #, II.: # Adler in G., III.: wachs. nat. Gemse in G., IV.: 3 wachs. Maiglöckchen an gr. Blätterstengeln in B., V.: b., VI.: g. — beide leer. — Gekr. H. wachs. Gemse zw. 2 Bffh. g.-b., je in d. Mdg. mit Fahne, rt. wie I., links wie Feld II. bezeichnet.

4. 4. **Sickingen** († Linie), Ausschreib. des ihm d. d. Wien 26. 12. 1784 erth. R.-Grf.-Dipl. für Jos. Carl Freih. v. u. zu S., Kurpfälz. Kämm., W. Geh. Rath und Oberamtmann zu Bretten. (Diese Linie ist am 25. 11. 1834 mit Graf Franz v. S. erloschen.) W.: innerhalb r. Bordes, in # 5 (2. 1. 2) s. Kugeln. Den Schild halten 2 flugb. #-bewehrte g. Schwäne, am Hals hinten mit je drei hahnfedergeschmückten r. Kugeln besteckt. Um das Ganze wallt aus Grafenkrone ein s.-gefütt., g.-befranster r. Mantel herab.

11. 4. **Löwenthal** (auf Denring und Lentenbach), Frh., mit Wohlgeboren (ausgeschr. eod. dato, vollzog. 19. 4.) für Felix Adam v. L. (aus einem in Person des Sebastian L. d. d. Wien 15. 1. 1626 v. K. Ferd. II. in den R.-A. erhob. u. d. d. Regensburg 4. 3. 1654 dem Albr. Sigm. v. L. von K. Ferd. III. im R.-A. bestät. Geschlechte), Kurf. Geh. Rath, Regierungskanzler u. Lehenprobst zu Amberg. Derselbe wurde am 9. 11. 1812, als Geh. Rath u. Geh. Referendar, in Bayern bei der Freiherrnklasse immatr. W.: Tyr. B. W. III. 54, gev. S. R.; $^1/_4$: mit 3 g. Sternen bel. b. Schrb., begl. von 2 schräglk. gestellten b. Lilien, $^2/_3$: doppelschw. g. Löwe mit g. Stern in den Prk. — 2 gekr. H. H. I.: Der Löwe aus III. gekr. (ganz), H. II.: gekr. r. Greif, ein Schwert in den Prk. ht. D.: b. s. — r. g. (Nicht zu verwechseln mit den Freiherrn Becker von Löwenthal. cfr. bei Kurpfalz sub 23. 3. 1733.)

1785

21. 4. **Schab** (auf Nebel und Holzkirchen), A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 10. 5. ejd.) für Franz Joseph S., Kurpfalzb. W. Hofkammerrath. Dessen Sohn Franz Joseph wurde am 17. 8. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 31, geth. G. B., oben ein mit 3 g. Sternen bel. b. Schrb., unten eine s. Lilie. H.: Letztere zw. 2 Flügeln, je mit dem Sternen-Schrb.

26. 4. **Reisch,** An. (lt. Ausschreib.) des dem Johann R. (Bruder des bereits früher geadelten Sebastian R., Oberhof-Caplans und Elemosynarius der Kaiserin Eleonore) d. d. Regensburg 23. 6. 1653 ertheilten R.-A.-Diploms für Franz Xaver v. R., Kurpfalzb. Oberschreiber des Rentamts Greisbach, in Monheim. Dessen zwei Söhne wurden am 23. 6. 1809 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 8, gev., mit von gr. Lorbeerkranz umgebenen runden # Hz., darin der von Kaiserkrone überhöhte g. Buchstabe E.; 1/4: gekr. s. Löwe, mit g. Lilie in den Prk., im # g. geth. Felde, 2/3: in R. 2 vom inneren Obereck herabgeführte s. Schrb. H.: 5 Strf. (cfr. 23. 12. 1784).

20. 5. **Hosson,** †, Ausschreib. des ihm d. d. 12. 4. 1775 verlieh. Kurpfälz. Edlenstandes für Ferd. Edlen v. H.

18. 7. **Guenz,** †, A. für Heinrich G., Königl. Französ. Rath u. Schöffen der Stadt Bitsch (d. d. Schwetzingen). W.: Geth. G. R., darin ein Löwe verw. Tct., ht. in d. Rt. ein g.-begr. Schwert. Gekr. H.: ders. wachs. zw. off. g. r. üb.-geth. Fluge. D.: r. g.

28. 7. **Saint Martin,** †, Grf. (ausgeschr. 22. 8.) für den am 4. 7. 1770 in den Kurpfälz. Adelstand Erhobenen. Derselbe erhielt auch d. d. Wien 17. 12. 1785 den R.-Grf. mit „Hoch- und Wolgeboren" — W.: wie das adlige, der Löwe aber mit neunperliger Krone gekrönt; auf d. Schilde eine dgl.

13. 8. **Steeb,** Ausschreib. (vollzog. 26. 8.) des ihm d. d. Wien 25. 5. 1779, mit „Edler von", verlieh. R.-Ritterstandes, für Joh. Jacob Ritter u. Edlen v. St., Kais. Reichshofrath. Die Familie blüht in Oesterreich (cfr. Taschenb. d. Ritter- u. Adelsgeschlechter de 1870 S. 403). — W.: Geth. # R., oben eine aufsteig., bds. von g. Flügel begl. s. Spitze; in Letztere hinein reicht, den Schild überdeckend, ein auf gr. Drb. im Schildefuss steh. gekr. Löwe verwechs. Tct., ht. in den Prk. eine fasces. — 2 gekr. H. — H. I: off. Flug. g. — #. H. II: der Löwe des Schildes wachs. D.: # g. — r. s

31. 8. **Kürmeyer, Edle von Eschenbach,** †, Ausschreib. (vollz. 16. 9. ejd.) des ihm vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil, mit ob. Präd. d. d. Zeil 1. 6. ejd. verlieh. R.-A., für Joh. Adam Ignaz K., Edl. v. E., Kurf. W. Hofkammer-Rath u. Geh. Sekr. W.: Geth. G. R., oben ein aufg. nat. Bär, unten ein s. Sparren, einen g. Stern einschliessend. 2 gekr. H. — H. I: der Bär, ganz, linksgek., H. II: g. Stern zw. off. s. r. üb.-geth. Fluge. D.: b. g. — r. s. (cfr. 6. 12. 1789.)

9. 11. **Du(e)rels,** †, Ausschreib. des ihnen d. d. Wien 8. (nicht 18.) 9. ejd. von Kaiser Jos. II. verlieh. R.-A. für Joh. Friedrich D., Hessen-Cassel'schen Cavall.-Cornet, u. Johann D., angeh. Baumeister, später Sachsen Cob.-Meining. Hofjunker, zu Misselwarden (Bremen). Der Letztere erhielt 26. 6. 1797 auch die Kurbraunschweig-Lüneburg. Adels-Ausschreib. — W.: gesp. u. halbgeth. G. S. S., vorn 1/2 # Adler am Spalt, hinten oben ein aus d. Spalt hervorgeh. gebog. eisengeharn. Arm, ein r. Fähnlein an br. Stock schräg ht., unten 3 (2 1) gr. Kleeblätter. Gekr. H.: wachs. g.-bew. achtend. Hirsch. D.: # g. — r. s.

14. 12. **Fin(c)k,** A. (nicht 14. 9. — ausgeschr. eod. dato, vollzog. 31. 12. ejd.) für Michael Alexander F., Kurpfalzb. Hofkammerrath u. Hauptkassier in München (dessen Vorfahr Hans F. vom Hofpfalzgrafen Wolf Haller d. d. Regensburg 10. 1. 1567 einen Wappenbrief erhalten hatte, welcher vom Hofpfalzgrafen Abraham Dallmayer d. d. 28. 4. 1699 dem Joh. Mathes F., Kurb. Forstmeister zu Waldeck bestät. worden war). Der Nobil. wurde als Kgl. B. Hofkammerrath, am 3. 2. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. V. 38, unter r. Schildhaupt, worin ein schräggest. 7blättr. gr. Lindenzweig, auf dessen unterem Ende ein nat. Fink sitzt, gesp. G. B., mit je 3 (1. 2.) s.-, resp. r.-besaamten Rosen verw. Tct. — H.: Zweig und Fink zw. 2 Bffh. etc.

„ „ **Pellet** (zu Hohen-Haidlfing), A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollzog. 4. 12. 1787) für Karl Joachim P., Kurf. Hofrath u. W. Reg.-Rath, Haupt-

manthner zu Straubing, Herrn auf H.-H. Dessen 3 Söhne wurden am 7. 4. 1813 bei der Edlenklasse in Bayern immatrikulirt. — W.: Tyr. B. W. VII. 69, geth. B. R., oben ein achtstr. g. Stern, unten 2 s. Pfalströme, je bel. mit 3 natürl. Hermelin-Schwänzchen. Gekr. H.: Mannsrumpf mit Spitzhut und Stern darauf, zw. 2 Flügeln etc.

1786

7. 1. **Schiltberg,** Ausschr. — vollz. 10. 3. — des unter diesem Namen d. d. Zeil 3. 12. 1785 ihnen v. Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil verlieh. R.-Adelsdipl. mit „Edle von", für Franz Xaver, Reg.-Rath zu Landshut, Georg Aloys, Reg.-Rath zu Straubing u. Pflegs-Commissar zu Pfaffenhofen, u. Jos. Peter, Kurb. Hofrath u. Landrichter zu Neumarkt, Gebrüder Schiltenberger, aus einem 1533 mit Wappenbrief begnadeten Geschlecht. Des Ersteren Descendenz und seine 2 Brüder wurden am 17. 8. 1813 bei der Edlenklasse in Bayern immatr. (cfr. auch 4. 6. 1877 sub Kgr. Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 43, gev. ganz b. Schild; 1/4: 3 aneinander häng. durchgeh. aufg. g. Wecken, 2/3: aus g. Hügel wachs. r.-gekleid. Mann, mit g. Gürtel, Kragen, Stulpen und s. Kremphut, ht. in der Rt. einen g. Roccocoschild mit ovalem r. Medaillon, darin g. Stern.

10. 1. **Ock(h)el,** cfr. 20. 3. 1778.

13. 1. **Thiboust,** Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollzog. 17. 2. ejd.), für Franz Jacob v. Th. auf Eisendorf und Steinreith, Kurpfalzb. Oberst, aus angeblich bereits früher adligem Französ. Geschlecht. Derselbe wurde als Gen.-Major am 23. 6. 1809 bei der Freiherrnklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 27, ovaler, g.-bord., von 2 b.-behalsbandeten Bracken gehalt., mit Edelkrone (mit 2 abflieg. b. Rändern) gekr. Schild, gev., mit b. Hz. (s. Sparren begl. von 3 — 2. 1. — s. Sternen), 1/4: wachs. r. Bracke mit b. Halsband in G., 2/3: 3 (2. 1.) # Enten.

" " **Souha,** †, A. (ausgeschr. 24. 3.) für Augustin S., Kais. Hauptm. u. Werbeoffizier der Reichsstadt Augsburg. W.: unter b. Schildhpt., worin ein auf dem Theilungsstrich aufruhender, blutig-abgeschnittener gebog. g.-geharn. Arm, mittelst g. befransten Handschuhes ein kurzes g.-begr. Schwert ht.; in R. ein gekr. g. Löwe, mit den Prk. schräg einen br. Morgenstern mit Eisenstacheln ht. und begl. oben beiderseits von g. Lilie. — Gekr. H.: der Löwe wachs. zw. off. g. r. — b. g. geth. Fluge. D.: r. g. — b. g.

14. 2. **Ritsch,** †, A. (ausgeschr. 4. 4.) für Peter Paul R., Kurb. Commerzienrath, Handelsmann der freien Reichsstadt Augsburg. W. (Tyr. A. W. II. 10): in B. ein in der Mitte mit r. Lilie bel. gemeines g. Kreuz. Gekr. H.: r. Lilie zw. off. b., je mit g. Bk. bel. Fluge. D.: b. g.

15. 3. **Rüdt** (auf Lindum), A., mit Edler von (ausgeschr. eod. dato, vollz. 14. 11. ejd.), für Joh. Florian R., Kurpfalzb. Reg.-Rath in Straubing. Derselbe wurde (als K. B. Landrichter) bei der Edlenklasse in Bayern am 23. 1. 1809 imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 26, gev.; 1/4: in S. ein r. lk. Schrb., 2/3: geth. R. G., darin aufg. vorwärtsseh. Katze mit untergeschlag. Schweif. 2 gekr. H.

4. 4. **Sattler,** †, A., mit „Edler von", für Maximilian S., jur. utr. Candidatum. W.: Unter r. Schildhaupt, worin 2 aus den Seitenrändern hervorgehende g.-geharn. gebog. Arme, deren rt. eine Dolch, der lk. einen damit gekreuzten s. Palmzweig hält, gesp. von G. u. S., darin ein von R. u. B. gesp. aufg. Leopard, stehend auf gr. Bd. Der g. b. s. r.-bewulst. Helm trägt einen b. Leopardenkopf zw. off. r., rt. mit schrägem Schwert, links mit schräglk. s. Palmzweig bel. Fluge. D.: b. g. — r. s.

21. 4. **Röck(h)el,** Anerk., resp. Ausdehnung, (lt. Ausschr., vollzog. 25. 4.) des vom K. Joseph I. d. d. Wien 4. 4. 1708 verlieh., am 14. 6. 1710 in Kurbayern ausgeschrieb. Adels-Confirmations-Diploms, mit Prädikat „Edler von", für Joh. Andreas, Hofkammer-Sekr. u. Haupt-Registrator, Georg Urban, Hptm. und Quartiermeister in der Leibgarde der Trabanten, Joseph Anton, Reg.-Advokaten und Oberbeamten zu Seligen-Porten, Sebastian Adam, Pfarrer zu Unterdietfurth, Georg Amadeus, Presbyter und Georg Aloys, theol. studiosum. Joseph Anton wurde am 16. 6. 1812 bei der Edlenklasse, seine Söhne Jos. Anton, Polizeidirector zu Ingolstadt und Franz Jos. Anton, Inhaber der Kloster-Realitäten zu Baumburg am 27. 8. 1821 bei der Ritterklasse und Georg

Amadeus (als Pfarrer zu Hohendar) und Georg Aloys (als Pfarrer zu Lichtenberg, sowie ihres Bruders Georg Urban Sohn: Franz Xaver, Bergwerks-Administrator am 7. 5. 1813 bei der Edlenklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 18, in R. eine aufsteig. b., rt. von s. Stern, lks. von etwas gebog. aufg. gr. 6blättr. Oelzweig begl. Spitze, darin ein auf s. Wellen nach links schwimmender s. Schwan. H.: r. Flügel mit s. Stern.

1786

2. 5. **Froschheim,** †, Conf. Frh. (ausgeschr. eod. dato — vollz. 12. 5.) für Jos. Daniel v. F. auf Fuchsmühl, aus altem Bayerischen Geschlecht, Kurf. Kämmerer (später, als Kgl. Bayer. Kämmerer, immatr. bei der Freiherrnklasse in Bayern am 8. 2. 1814). Die Familie ist mit dem Erhobenen am 16. 10. 1820 erloschen. W.: Tyr. B. W. III. 1, gev. # B.; 1/4: einwärts gek. gekr. doppelschweif. g. Löwe, 2/3: s. Bk., bel. mit 2 b., die Stiele gegeneinander kehr. querlieg. Kleeblättern. — 2 gekr. H. — H. I.: Off. Flug wie II., H. II.: Löwe aus IV. wachs. D.: b. s. — # g. —

26. 6. **Stamm,** †, Ausschreib. des ihm d. d. Wien 27. 3. ejd. von K. Jos. II. verlieh. R.-A. für Joh. Peter S., Kurf. Geh. Sekr. u. W. Rath. W.: (Siebm. Suppl. 26. No. 7), in S. auf gr. Boden ein gr. Palmbaumstumpf, der nach oben 2 frische grosse Zweige (rechts und links einen kleinen dgl. treibt. Gekr. H. wachs. Palmbaum. D.: gr. s.

20. 7. **Krieg von Hochfelden,** A., mit „v. H.", für Georg Christoph K. († 1806), Hochfürstl. Markgräfl. Badischen W. Geh. Rath und Oberamtmann zu Rastatt. (Ein Sohn erhielt d. d. 16. 7. 1818 den Oesterr. Freiherrnstand). Die adlige Linie blüht in Baden. W.: in R. ein geharn. Ritter mit Sturmhaube, in der Rt. ein Schwert senkrecht ht. Auf dem ungekr. H. 2 Bffh., r. # übereck geth., dazw. der wachs. Ritter. D.: # r. (Diese Familie ist von der älteren gleichnamigen (W.: Siebm. II. 134, 3) streng zu scheiden).

16. 8. **Ludwig,** †, A. für Jos. Carl August, Kurpfälz. Reg.-Rath, Kais. Reichs-Ober-Post-Direktor in Mannheim, Carl, Offizier beim Leib-Dragoner-Regt. J. D. der Kurfürstin u. Georg, Studiosum, Gebr. L. (d. d. München). — W.: Innerhalb s. Bordes, in R. ein breiter g. b. gesp. Pfal, bel. mit s. Hz., darin ein r. Greif mit erhob. Schweif. — 2 gekr. H. — H. I.: off. Flug g. — b. H. II.: der Greif (ganz). D.: b. g. — r. s.

9. 9. **Seel,** R. u. A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato) für Joh. Baptist S., Hauptmauthner u. Salzbeamten in Rosenheim (aus einem vom Hofpfalzgrafen Joh. Peringer 1621 mit Wappenbrief begnad. Geschlechte) Derselbe wurde als General-Zoll- u. Mauth-Commissair am 19. 8. 1812 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 70, im ovalen # Schilde ein g. Schächerkreuz, überdeckt von g. Bk. (alle 5 Arme etwas gebogen, in Form von Bändern). Das Ganze belegt mit b. Mittelschild, worin ein von 4 (1. 2. 1.) achtstr. g. Sternen begl. schweb. vorwärtsseh. grünbekränzter Genius, in kurzem Gewande, ht. in der Rt. einen g. Palmzweig, in der Lk. eine s. Gartenlilie an g. Blätterstengel. H.: 3 Strf. zw. 2 mit je 3 Sternen bel. Flügeln.

12. 9. **Mendel von Steinfels,** Ausschreib. des R.-A. für Baptist Ferd. Maria M. v. St., Kurf. Grenz- und Mauthbeamten in Waltershofen. (cfr. den R.-R. im Rhein. Vicariat 8. 7. 1792.)

7. 10. **Schneid,** A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dat., vollz. 15. 12. ejd.) für Desiderius S., Kurpfalzb. Hofrath und Malteser-Ordens-Kanzler. Er wurde als K. B. Geh. Rath am 5. 6. 1813 bei der Edlenklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 57, in S. ein mit 3 g. Sternen bel. b. Schrb. Gekr. H.: wachs. schwertschwing. Ritter mit s. Strf. auf der Sturmhaube. D.: b. s.

14. 10. **Cosandey, Edle von Préfleuri,** †, R. u. A., mit ob. Präd., für Joh. Sulpitius C., Professor b. Kurf. Schulhause u. der Herz. Marianischen Akademie in München. W.: Geth. B. S., oben wachs. gekr. g. Adler, unten ein gr. Drb. mit aus jedem Hügel wachs. gefüllter r. Rose an zweiblättr. gr. Stiel. Auf dem g. s. g. r. s. r. bewulst. H. der Adler. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

31. 10. **Hämmerl,** †, R. und A., mit „Edler von", für Franz Xaver Benedict H., Kurpfalzb. Rath, Oberumgelter und Gerichtsschreiber zu Rötz und seinen Vetter Franz Xaver H., Kurpfalzb. Hofgerichts-Advocaten. Der Erstere wurde am 12. 1. 1810 bei der Ritterklasse in Bayern imm. und mit ihm ist das Ge-

schlecht vor 1820 erloschen. W.: Tyr. B. W. V. 90, in B. auf 4 s. Felsen im Schildfuss aufgerichtet, gegeneinander und gegen eine zwischen ihnen aufsteigende s. Spitze gekehrt, 2 g. Löwen, je in der erhob. Rt. einen g. Hammer schwingend. Aus dem g. b. s.-bewulsteten Helme wächst der linke Löwe zw. 2 Bffh. g. b. — b. s. getheilt. D.: b. g. — b. s.

1786

25. 11. **Schenck(e)l,** A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 1. 6. 1787) für Johann Samuel Martin S., Landsassen u. Ritterguts-Besitzer zu Hopfenohe (Oberpfalz). Sein Sohn, resp. Enkel wurde in Bayern bei der Adelsklasse am 5. 8. 1809 imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 39, gev. R. B.; I.: linksgek. s. Löwe mit g. Kugel in der ob. Prk., II.: wachs. behelmter r.-gekl. Mann mit Morgenstern in der Rt., III.: 3 g. Sterne (2. 1.), IV.: geharn. geb. Manns-Schenkel. H.: wachs. geharn. Ritter mit 2 Pfeilen und Bogen.

12. 12. **Schmitt,** A. (ausgeschr. eodem dato) für Philipp Joseph S., Kurpfalzb. Reg.-Rath in Amberg. Derselbe wurde als Kreis-Kanzlei-Director des Regenkreises, in Regensburg, am 11. 8. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 55, gev. G. S.; 1/4: gestz. b. Traube mit 2 gr. Blättern, 2/3: achtstr. g. Stern. H.: Traube zw. 2 Flügeln etc.

1787

31. 1. **Voith von Voithenberg,** Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollzog. 28. 7. 1790) für Wilh., Kurf. Obersten des Schwichelt'schen Inft.-Regts., Zacharias, auf Au, Kurf. Reg.-Rath zu Straubing und Jos. Ferd. auf Herzogau, Oberpfälz. Landsassen auf Heydenab, Au, Herzogau, Arnstein, Hiltersried und Thann, stammend aus dem d. d. Heidelberg 7. 1. 1569 vom Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz geadelten und d. d. Wien 22. 1. 1704 in den R.-R. erhobenen Geschlecht. Diese frhl. Linie wurde in Person der Söhne der Gefreieten am 10. 5. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. Das frhl. Wappen Tyr. B. W. IV. 35 ist wie das nach dem Adelsdiplome, aber ohne die Eckschildchen in I. und IV., die Lilien in II./III. sind silbern, der Mann in IV. wie der in I. Auf dem Ganzen liegt ein gekr. gesp. Hz., darin vorn in G. 2 r. Bk., hinten in B. ein doppelschweif. g. Löwe. Drei Helme.

9. 2. **Bachmayr,** An. (ausgeschr. 27. 3. ejd.) des ihnen d. d. Zeil 16. 11. 1763 vom Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil erth. R.-A. für Joh. Georg B., Tyroler Handelsmann, nebst Brüdern Simon und Joh. Christoph, Rathsherrn und Handelsmann in München. Ein Enkel d. Ersteren wurde am 1. 10. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 69, gev. B. G.; 1/4: s. schräglinker Strom („Bach"), 2/3: auf gr. Drb. wachs. hoher Baum. H.: wachs. b.-gekleid. Mann mit Vergissmeinnicht-Stengel in der Rt.

27. 2. **Sutner,** A. (ausgeschr. eod. dato — vollzg. 7. 2. 1789) für Joh. Georg Carl S., u. j. lic. und inneren Stadtrath in München. Derselbe wurde als K. B. Ober-Finanzrath am 3. 2. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 6, von S. über B. durch oben r.-, unten s.-schmalbord. g. Bk. geth.: oben eine g.-bes. r. Rose, unten nebeneinander 2 g. Leopardenköpfe. H.: Die Rose zw. 2 mit einem Leopardenkopf bel. Flügeln.

21. 4. **Ehrné v. Melchthal,** A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 8. 5. ejd.), für Ruprecht E., aus der Schweiz stammend, Bischöfl. Freising'schen Geh. Rath, Hofkanzler und Kurpfalzbayer. Hofrath. Er wurde am 29. 1. 1810 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 23, in G. eine aufg. s. Turnierlanze, auf der oben ein # Schweizerhut steckt. Gekr. H.: linksgek. wachs. vorwärtsseh. Stier mit s. Doppelschlüssel querrechtshin im Maule.

23. 4. **Destouches,** Verleihung des Münchener Patriziats an Jos. Anton D. des inneren Raths bei dem Magistrat zu München (dessen Enkel cfr. sub 24. 1. 1868 bei Königreich Bayern).

25. 5. **Kollmann** (in der Ausschr. d. Immatr. unrichtig: Collmann), †, A. (ausgeschr. eodem dato, vollzog. 24. 7. ejd.) für Joh. Baptist Aloysius K., cand. philos. Derselbe wurde als Hofkapellan I. K. H. der verw. Kurfürstin von Bayern und Canonicus des Chorstifts St. Andrä in Freising am 11. 1. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VI. 65, unter # Schildhaupt, worin, innerhalb g. Ringes, der g. Buchstabe K., in G. auf gr. Drb. ein #-geharn. Ritter mit Sturmhabe, g. Buchstaben „L." auf der Brust und

Dolch in der Rt. H.: das „K." innerhalb des Ringes zw. off. mit dem g. „L." bel. # Fluge.

1787

19. 6. **Heeg, Edle auf Heegberg,** A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 28. 8. ejd.) für Georg Wolfg. H. Kurpfalzb. Reg.-Rath zu Burghausen und Haupt-Salzbeamten zu St. Nicola bei Passau. Seine Söhne Franz Heinrich und Max Wolfgang Elias wurden am 9. 6. 1813 und deren Schwester Maria Barbara zu Amberg am 5. 8. 1814 bei der Edlenklasse in Bayern imm. Wappen ganz so wie nach dem Diplom vom 5. 3. 1782 (cfr. dort).

30. 6. **Hefner,** A. (nicht 30. Juli) (a. h. Cabinetsschreiben schon vom 3. 5.) für Joh. Christoph Melchior H., Pfalz-Neuburgischen Reg.-Rath, Sulzbachischen Rath u. Pflegscommissair zu Heideck und Hilpoltstein, stammend aus bereits seit 28. 2. 1583 durch den Hofpfalzgrafen Freih. Voehlin v. Frickenhausen wappenfähigen Geschlecht. Christoph v. H. (wohl der Sohn), Lieutenant des 2. Bats. der mobilen Legion des Isarkreises, nebst Bruder wurde am 28. 7. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. Aus dieser Familie stammte u. A. der bekannte Heraldiker Otto Titan v. H., Begründer und Mitarbeiter des „Neuen Siebmacher'schen Wappenwerkes", welcher am 10. 1. 1870 zu München verstorben ist. W.: Tyr. B. W. VI. 1., geth. durch b. Querstrom, oben in S. wachs. ein g.-gekleideter Winzer mit Traube und Heppe, unten G. S. senkrecht gerautet. H.: Der Winzer wachsend, wie im Schilde.

20. 7. **O(s)swald,** Ausschreib. (vollz. 24. 7. 1787) des d. d. Zeil 27. 10. 1785 ihm v. Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil erth. Ritter- und Adels-Dipl. mit „Edler von", für Franz Joseph Aloys R. u. Edl. v. O., Kurb. Mediz.-Rath, Hofmedikus und Landschafts- und Stadt-Physikus zu Straubing. Dessen 3 Söhne wurden am 18. 8. 1810 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 56, g.-bordirt und gev. B. G.; $^{1}/_{4}$: 3 (1. 2.) g. Sterne, $^{2}/_{3}$: einwärtsfliegender # Adler, — 2 gekr. H. — H. I.: Die 3 Sterne zw. off. s. — b., je mit Bk. verw. Tct. bel. Fluge H. II.: d. Adler zw. # — g., je mit Bk. verw. Tct. bel. off. Fluge. D.: b. s. Schildh. links ein widerseh. gekr. doppelschw. g. Löwe.

31. 7. **Welz,** R. und A., mit „Edler von", für Andreas Anton W., Kurpfalzb. Landesdir.-Rath und Special-Commissar des allg. Registratur-Depots, vorm. Hofrath und Administr.-Commissair in Wiesensteig. Da er dies Diplom nicht auslöste, erhielt er erst am 13. 4. 1813 ein Kgl. Bayerisches neues Bestätigungs-Diplom. W.: Tyr. B. W. IX. 43. in G., stehend auf s.-gefugter r. Mauer im Schildfuss, ein r.-gekleid. Mann mit r. Mütze, ht. in der Rt. aufg. und mit Kopf und Schwanz rechtsgekrümmt einen nat. Fisch. — 2 gekr. H. H. I.: Der Mann wachs., H. II.: wachs. Eichenzweig zw. 2 Bffh.

13. 8. **Luckner,** A. für Sebastian L., früher Kurb. Lieut., seit 1780 im Kgl. Französ. Rgt. „v. Meuron", sowie dessen Vatersbruder (Grafen) Niclas Luckner,*) Gen.-Lieut., Herrn der Herrschaften Blumendorf, Schulenburg und Deppenau in Holstein und des Letzteren Bruder, Franz L., Kurb. Grenadier-Oberlieutenant. Letzterer starb 1818 zu Straubing unvermählt. — W.: (1787) Gev. G. R.; $^{1}/_{4}$: 3 aus dem Oberrande bis zur Mitte herabzüngelnde r. Flammen, $^{2}/_{3}$: eine bis zur Mitte vom Unterrande aufsteigende Pyramide, bestehend aus 6 (1. 2. 3. aufeinandergestellten) Quadersteinen. Auf dem gekr. H. ein quer geth. off. Flug, dessen rt. Flügel oben die Flammen, unten die Pyramide, der linke die Bilder verwechselt trägt; zwischen den Flügeln wächst ein geharn. Römer, mit blossem Hals, r. Hüften-Schurz u. g. Gürtel; auf dem Kopfe einen Röm. Kammhelm mit 4 s. r. wechselnden Strf. tragend. Er hält im rt. Arm, schräg, auf die Krone aufgestützt, einen g. Spiess, daran ein s. Fahnentuch, bezeichnet mit b. Andreaskreuz, dessen linker Arm von unten nach oben mit den Worten: VIRTUTE HONORI der rechte, von oben nach unten mit den Worten: TERRA & MARI in g. Schrift beschrieben ist. D.: r. g. — r. s. ex dipl. cop. (Diplom nicht gelöst).

*) Dieser Niclas, geb. am 12. 1. 1722 von kathol. Eltern — der Vater war Gastwirth und Brauer zu Cham in Bayern — trat nach dem siebenjähr. Kriege aus Preuss. als Gen.-Lieut. in Französ. Dienste und führte als Französ. General (laut einem Decret K. Ludw. XV. v. 1. 11. 1750, wonach jeder Französ. General eo ipso Edelmann sei) bereits den Adel. Er erhielt 22. 4. 1778 die Dänische Naturalis. als Freiherr u. 31. 3. 1784 den dän. Grfstd.

1787

17. 11. **Lemmen,** An. Frh. (lt. Ausschr. — vollz. 30. 11. ejd.) für Joh. Hermann v. L., auf Wissend zu Heylsberg und Eltersdorf, Kurf. Grenzhauptmann in Ingolstadt, dessen Grossvater Wilhelm Sebastian Philipp Theodor L. (aus einem Kölnischen Patriziergeschlecht), Kursächs. Wirkl. und Jülich-Berg'scher Geh. Rath, nebst Schwestern Maria Petronella, Franziska und Josepha d. d. Wien 3. 2. 1766 den R.-A. mit Wappenbest. und dessen Vater Bernard Caspar, Kurköln. Geh. Rath und Vizekanzler zu Paderborn d. d. 31. 3. 1777 den R.-Frh. erhalten hatte. Immatr. bei der Freiherrnklasse in Bayern wurde Joh. Hermann nebst zwei Schwestern am 17. 6. 1812. W.: Tyr. B. W. III. 48, durch r. Schrb. G. B. geth., oben ein an den Schrb. gelehnter halber # Adler, unten 3, gegen den Schrb. zu, 1. 2. schräg gestellte g. Doppelhaken. Frhkr. 2 H.

1788

31. 1. **Fabri,** †, Conf. A. (ausgeschr. eod. dato — vollzog. 18. 6. 1790) für Franz Goswin F., Kurf. Vogt, Majorie-Statthalter in Aachen. — W.: In # ein hinterein. mit 3 nat. Eicheln an zweiblättr. gr. Stielen bel. g. Schrb. — Gekr. H.: wachs. nat. flugb. Schwan, jeder der erhob. Flügel bel. mit dem (abgeledigten) Schrb. des Schildes V. D.: # g. — Schildh.: rechts ein sitz., die Flugel erheb., mit dem lk. den Schild haltender linkssch. Schwan, links ein g. Löwe, beide auf Arabeske. (ex dipl. cop.).

15. 3. **Ott,** Ausschreib. (vollz. 19.10. 1789) als „Edler von", für Joh. Baptist Remigald O., Kurf. Rentkammerrath zu Amberg, später Landrichter zu Lauingen (cfr. auch 30. 3. 1791, wo er als freiherrlich ausgeschrieben wurde). W.: Tyr. B. W. VII. 57, gev.; 1/4: in R. 3 s. Schrb., II.: innerh. s. Bordes, in B. ein achtstr. g. Stern, III.: aufg. nat. Fischotter mit Fisch in G. — 2 H. (cfr. auch 7. 6. 1794.)

18. 6. **Stengel,** Frh. für Joh. Georg Stephan v. St., Kurf. Geh. Staatsrath und Geh. Kanzleidirector, Cabinets-Secr., auch Präs. der Academie der Wissenschaften zu Mannheim, welcher 2. 12. 1782 die Kurf. Best. des väterl. Diploms erhalten hatte. Die Familie wurde am 30. 3. 1811 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 18, gev.; 1/4: in S. 2 aufg. b. Wecken aneinanderstossend, 2/3: (Stw. 1740) in B. ein gekr. g. Löwe mit Stab, auf gr. Bd. Frhkr. 2 Helme.

29. 7. **Train,** A. (unter diesem Namen) nach der ihr gehörigen Hofmark Train (Landg Biburg) mit Wappenbest. — Oeffnung des Helms — (ausgeschr. eod. dato) für Caroline Elisabeth Hillebrand (morganat. [II.] Gemahlin — seit 1788 — des Fürsten Carl Anselm von Thurn und Taxis (geb. 1733, † 1805) nebst Descendenz, aus einem bereits 1669 vom Hofpfalzgrafen Mayrhausen mit Wappenbrief begnad. Geschlechte. Sie wurde nebst ihrem Sohne Nicol. Joseph Carl, K. B. quitt. Hauptmann, bei der Adelsklasse in Bayern am 1. 8. 1814 immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 13, g.-bord. Schild, gesp. # R., vorn auf g. Hügel ein geharn. Ritter mit Fackel und # g. gesp. ovalem Schild, hinten auf s. Hügel ein s. Löwe. H.: der Ritter wachs. zw. 2 Flügeln.

9. 8. **Mann, Edle von Tiechler** (auf Langenbrück), R. u. Ren. A., mit: „Edle v. T." für Caspar Heinr., Kurf. Oberstlient. des Regts. „Preysing" und Wenzel, Gebr. Mann, deren Vorfahr Mathias Tiechler, Bürger u. Handelsmann zu Steyer d. d. 24. 1. 1618 vom Erzh. Maxim. von Oesterreich den Adel erlangt und dessen Sohn den Namen Tiechler in „Mann" verwandelt hatte. Ihre Kinder wurden am 27. 11. 1813 bei der Ritterklasse in Bayern immatr. — W.: Tyr. B. W. VII. 8, gev.; 1/4: geharn. schwertschwing. Ritter mit g. # g. Helmbusch, 2/3: geth. G. #, darin sechsstrahl. Stern verw. Tct. überzwerch. H.: der Ritter wachs. zw. 2 Bffh.

23. 8. **Lanee,** R., nebst Wappenbess. für Georg L. zu Huen. W.: in G. ein r.-bew. # Doppeladler, begl. in jedem Obereck von g.-besaamter gr.-bebarteter r. Rose und an jedem Fuss von einer das Gelenk aufwärtskehr. # Muschel, sowie im Schildfuss von # Schwan. Auf dem Schilde eine neunperl. Krone, darauf der Adler. Schildh.: 2 g. Greifen auf g. Arabeske. (ex dipl. cop.).

13. 9. **Wenger,** A. (ausgeschr. eod. dat., vollz. 4. 8. 1789) für Emanuel Franz Xaver, theol. et jur. utr. Lic. (später Geistl. Rath) und Joseph Emanuel Clemens Gabriel, Pfleger zu Essling (später Jagd-Oeconomierath), Gebr. W. Beide

wurden imm. 23. 5. 1809 bei der Adelsklasse in Bayern. W.: Tyr. B. W. IX. 45, gev.: 1/4: schräglks. s. # geth., darin aufg. Einhorn verw. Tct., 2/3: mit b. Lilie bel. gestz. eingebog. s. Spitze, begl. von 2 g. Sternen. Gekr. H.: Das Einhorn wachs. zw. 2 in d. Mdg. mit je 3 Strf. best. Bffh.

1788

16. 9. **Renneberg,** †, Grf. und A. (Legit.) unter diesem Namen (von der Salm'schen Hr. Renneberg) für Fr. Peter Felix Zephirin (geb. 25. 1. 1781), nat. Sohn des Fürsten Friedrich III. zu Salm-Kyrburg (geb. 1745, † 1794). Er verm. sich am 3. 10. 1801 mit einer Baroness Zuylen v. Nieveld (geb. 26. 12. 1783) und hatte mit ihr 3 Kinder: Gerhard Wilh. (geb. 29. 9. 1804), Annette (geb. 20. 12. 1806) und Henriette (geb. 10. 11. 1810) erzeugt. W.?

23. 9. **de La Valette St. George,** An. A. (lt. Ausschr.) für Joh. Baptist de L. V. St. G., aus altfanzös. Adelsgeschlecht. Anton de L. V. St. G. wurde am 18. 1. 1814 in Bayern bei der Adelsklasse imm. Es ist der genannte Anton höchstwahrscheinlich derselbe, welcher 1829 in Bonn lebte und mit seinem vollen Namen: Hubert Maria Anton Walburga, nebst seinem Sohne Philipp zu Auel, in die Rheinische Adelsmatrikel aufgenommen wurde. Sein Vater war Jean Paul d. L. V. St. G., Herr zu Sultzen und Ornsberg, geb. zu Bayonne am 8. 6. 1740, † zu Cöln a. Rh. W.: Tyr. B. W. VI. 82, s.-bord. ovaler Schild, gekr. mit Krone, aus der ein b.-gekleid. schwertschwing. Arm wächst; 1/4: in R. ein g. Löwe, II.: in R. ein s. Kranich mit erhob. rt. Bein, III.: unter b., mit steig. s. Mond zw. 2 fünfstr. s. Sternen bkw. bel. Schildhaupt, in G. ein b. Herz. Schildh.: 2 Oesterr. Greifen, widers., mit g. Glorie und Halsband, mit daranhäng. Kreuz.

1789

27. 1. **Strassern,** Ausschreib. (vollzog. 10. 2.) des ihm d. d. Weisskirchen i. U. 23. 8. 1788 v. Kais. Jos. II. mit „Edler von" verlieh. R.-A. für Franz Carl St., Kurpfälz. Forstmeister zu Heideck (im F. Neuburg), Allersberg und Hilpoltstein, dessen Bruder Joseph St. auf Kottingbrunn bereits d. d. Wien 17. 8. 1787 den erbld. Ritterstand von Kaiser Jos. II. erhalten hatte. Der Obige erlangte den R.-Vic.-Ritterstand d. d. München 4. 7. 1792. — W. (1788): In B. 3 aus gr. Bd. (Hügel) wachs. g. Kornähren, überdeckend einen g. Bk. — Gekr. H.: die drei Aehren zw. off. b., je mit g. Bk. bezeichn. Fluge. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

16. 3. **Quast,** †, A. (ausgeschr. 25. 4. ejd.) für Joh. Anton Q. und Gemahlin Eleonore geb. Lenne (d. d. Mannheim — cfr. 1. 9. 1790 beim Rhein. R.-Vic. ihre Freiung). W.: in R. ein g. Andreaskreuz; oben 3 (2. 1.) g. Pilgermuscheln, unten ein schräggestz. g. Pfeil, rechts ein 2mastiges, einwärts gekehrt fahrendes Kriegsschiff, links eine nat. Faust, ht. einen gesenkten g. Anker. Auf dem Helm eine Krone, deren Zinken 2, neben dem Helm auf dem Schilde stehende, (sic) nackte Mohren, mit r. Federschurz, halten. Kleinod fehlt. D.: r. g. (ex dipl. cop).

4. 5. **Kurz,** A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 19. 6. ejd.) für Menrad K., Kurf. Hofkammer-Secr. und Hauskämmerer. Sein Sohn Joh. Nep. Menrad Edl. v. K. wurde am 30. 1. 1810 in Bayern bei der Edlenkl. imm. W.: Tyr. B. W. VI. 73, in G. ein in der Mitte mit g. Leopardenkopf, auf den vier Schenkeln mit je einer g. Kugel bel. b. Andreaskreuz. H.: wachs. Mann, den Leopardenkopf am Schopf in der Rt. ht., zw. 2 Flügeln.

" " **Lehner,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 19. 6. ejd.). für Joseph (nicht Johann) Michael Joachim L., jur. utr. lic. und Kurf. beigeordn. Pflegs-Commissär, Kastner, Umgelter und Steuer-Einnehmer zu Velburg (d. d. Mannheim). Als K. B. Landesdir.-Rath in Amberg wurde er am 23. 7. 1811 bei der Ritterklasse in Bayern imm. Das Geschlecht war seit 25. 6. 1640 wappenfähig. W.: Tyr. B. W. VI. 82, gev. B. #; 1/4: unter r., mit s. Ordenskreuzchen bel. Schildhaupt, in B. auf gr. Drb. eine flugb. s. Lerche, 2/3: lk. g. Schrb., bel. mit aufwärtslauf. b. Fuchs. — Ein Helm.

" " **Simler zu Ebermansdorf,** A., mit „Edler von", (ausgeschr. 19. 6.) für Franz Xaver S., Kurf. Ritter-Lehnsvasallen, Landsassen auf Ebermansdorf (Oberpfalz) (d. d Mannheim). Dessen Sohn: Joh. Baptist Franz Xaver (geb. 1786) wurde am 5. 1. 1809 in Bayern bei der Edlenklasse imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 80, im gekr., von 2 unten gekreuzten gr. Oelzweigen umrahmten r. Schilde

ein s. lk. Schrb., begl. oben von klimm. g. Löwen, unten von schräggestz. s. Lilie.

1789

17. 5. **Bertram,** †, Frh. und A. (ausgeschr. eod. dato) für Christian Aug. B., Kgl. Preuss. Kriegsrath des Gen.-Ober-Fin.-Kriegs- und Domainen-Direktoriums und Bruder Sebastian Carl Wilh. B., Kgl. Preuss. Leg.-Sekr. — Dieselben erhielten eine anderweite Bestät. des Frh. d. d. München 12. 6. 1790 im Rhein. R.-Vic.

25. 6. **Leuthner,** Verleih. des Münchener Patriziats an Anton Joh. Nepomuk L., Kurf. W. Medic.-Rath, Leibmedicus, Hof-, Hofstaats- und Hofkrankenhaus-Physikus, Inhaber des 1725 zu einem Rittersitz erklärten Bades Maria-Brunn (cfr. 7. 9. 1790 im Rhein. R.-Vic. seine Erhebung in den Ritterstand).

19. 7. **Hurter,** Frh. und A. für Joh. Heinrich H., Markgräfl. Badischen Agenten am Hofe zu London, Mitglied der Batavischen gelehrten Gesellschaft zu Rotterdam, stammend aus einem alten Patriziergeschlecht der Stadt Schaffhausen in der Schweiz. W.: Bernd, Rhein. Wpb., Tab. 62, gev. R. G., mit g. Hz. (steig. # Mond von dgl. Pfeil durchbohrt), $^1/_4$: mit 3 r. Muscheln bel. s. Sparren, $^2/_3$: b. Querstrom, darin 2 zugewend. schwimm. s. Enten. 2 Helme.

7. 8. **Binder,** R. und A., mit „Edler von“ (ausgeschr. eod. dato, vollz. 28. 8. ejd.), für die Gebr. Franz Jos. B., Kurpfalzb. Rath und Hauptkastner der ehemal. Landschaft in München, und Franz Xaver B., ehem. Fürstbischöfl. Kastner beim Stift der alten Kapelle zu Regensburg. Dieselben wurden am 16. 11. 1809 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. B. IV. 83, gev. S. B.; $^1/_4$: aufsteig. eingebog. r. Spitze, bel. mit g. Löwen, der eine nat. Keule in den Prk. hält, $^2/_3$: rechtsseh. Mohrenkopf mit s. Stirnbinde. Gekr. H.: der Löwe wachs. zw. 2 Flügeln.

4. 9. **Seyfried,** R. und A., mit „Edler von“ (ausgeschr. eod. dato, vollz. 29. 9. ejd.), für Jos. Elias S., Kastner und Grenz-Hauptmautner in Kemnat (dann Landschafts-Consulent in München). Sein Sohn Jos. Anton wurde am 6. 2. 1815 in Bayern bei der Ritterklasse imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 72, gev. R. B.; $^1/_4$: schräggest. g. Fahnenspiess mit s., in den unteren Rand verschwindenden Fahnentuch, $^2/_3$: wachs. g. Garbe. H.: Garbe zw. 2 Fahnen (cfr. eine andere Familie sub 12. 8. 1813 des Kgl. Bayer. Adelsmatrikel.)

10. 11. **Joner v. Tettenweis,** Frh. (ausgschrb. eod. dato) für Simon Thaddäus v. J. zu T., Kurf. Reg.-Rath zu Burghausen und freiresign. Pfleger zu Neuötting. Derselbe erhielt 18. 9. 1790 im Rhein. R.-Vic. auch den Grf. Er stammte aus einem am St. Gallustage (16. 10.) 1420 geadelten, am 2. 3. 1584 in den R.-R. erhobenen Elsäss. Geschlecht, seit 16. 8. 1733 mit dem Beinamen „Tettenweiss“. W.: (1789) wie das gräfl., ohne Grafenkrone.

27. 11. **Trappe** (Trappé de Losange), Frh. für Joh. Hermann Reichsritter v. T., Herrn zu Losange, dessen Vorfahr Hermann Franz T., Patrizier von Lüttich, d. d. 10. 2. 1663 von K. Leop. I. den R.-A. nebst Wbess. und für seine Person den R.-Ritterstand erhalten hatte. Die Familie blüht noch gegenwärtig im Grossh. Luxemburg. W.: (1789) Gev. ganz gr. Schild, $^1/_4$: 3 (2. 1.) # Fussangeln, auf deren unterer eine r.-bewehrte s. Taube ohne Füsse sitzt, $^2/_3$: g. Edelkrone, den Reif nach dem rt. Untereck kehrend. Auf dem Schilde ein edelsteinbesetzter Reif, dreimal schräglks. mit s. Perlenschnur umwunden (Wappenverm. de 1789), umgebend einen gekr. H. mit g. gr. s. Decken, darauf ein off. s. Flug. (ex dipl. cop.)

6. 12. **Kuermeyern auf Allernstorf,** †, A., (ausgschrb. 16. 12. — vollzg. 8. 3. 1790) mit ob. Präd., für Joh. Baptist K., Kurf. Reg.-Rath zu Landshut, angeblich früher Kuermar geheissen und aus Schweden stammend. W.: Gev. S. #; $^1/_4$: wachs. Mann in b. r. gesp. Kleide, in der Rt. einen Streitkolben ht., $^2/_3$: linksgek. g. Löwe einen s. Lorbeerkranz ht. H.: der Mann wachs. zw. 2 Bffh. g. b. — # g. geth. (cfr. and. Familie sub 31. 8. 1785.)

1790

10. 2. **Buchstetten auf Falkenfels,** †, Frh. (ausgeschr. 15. 3. ejd., vollzogen 19. 4. 1791) für Franz Jos. (geb. 1746) Edlen von B., Herrn auf Falkenfels, Ascha, Loitzendorf, Reismannsdorf und Rattiszell, ehemal. Kurpfalzb. Lieut., und Bruder Johann Gabriel, Edl. v. B., auf Schernegg, Gosselsberg, Rablern,

Mölling und Azing, stammend aus Schwäbischem uradl. Geschlecht. Ersterer (sein Bruder war inzwischen †) wurde in Bayern am 30. 8. 1809 bei der Freiherrnklasse immatr., starb aber am 8. 8. 1819, ohne Erben, das Geschlecht beschliessend. W.: Tyr. B. W. II. 74, 2 mal gesp. und einmal geth., mit b. Hz., darin ein mit 3 r. Pfeilen hintd. bel. s. Schrb., I. und VI.: in S. auf gr. Drb. ein b.-gekl. Engel, die Arme in die Hüften gestützt, II. und IV.: von R. und S. 7 mal gesp., III. und V.: von R. und S. geth. und 2 mal gesp. mit verw. Tct. — 4 gekr. H. — Feld III. und das Hz., sowie Helm III. ist lt. Kgl. B. Adelsdiploms vom 30. 11. 1825 der Familie von Edlinger verliehen worden.

1790

10. 2. **Fleischmann,** †, (ausgschrb. eod. dato — vollzg. 24. 2.) für Franz Bernhard F., Kurf. Mautner und Umgelter zu Schwarzenfeld, aus einem Geschlecht, aus dem bereits Joh. F., Bürger und inn. Rath der Stadt Rötz (Oberpfalz) am 15. 1. 1654 einen Wappenbrief erhalten hatte. W.: Gev.: $^1/_4$: gesp. G. B., darin Mann in Kleid und betroddelter Mütze, alles verw. Tct., ht. in der Rt. an br. Stiel ein Fleischerbeil, die Schneide schräg aufwärts, $^2/_3$: in S. ein wachs. auswärtsgek. r. Wolf, ht. in der ob. Prk. einen die beiden Spitzen nach ihm kehr. ⌗ Schusterhammer. Gekr. H.: der Wolf mit Hammer aus II. wachs. zw. off. g. — b. Fluge, je mit Schrb. ∧ r. — s. bel. D.: r. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

" " **Rosenstein,** R. und A., mit „Edler von“ (unter diesem Namen), für Heinrich Michael Frölich, Kurpfalzb. Pflegs-, Kasten- und Hauptmautamts-Oberbeamten zu Hemau. Derselbe wurde als Landes-Dir.-Rath zu Amberg am 7. 5. 1813 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 22, gev. R. B.: $^1/_4$: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe mit nat. Morgenstern in den Prk., $^2/_3$: erhöhter s. Sparren, im Gipfel mit gr. Lorbeerkranz bel. Ein Helm.

Rheinisches Reichs-Vicariat*)

(vom 20. 2. bis 9. 10. 1790).

Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz und von Bayern als Reichs-Vicar

für die Lande des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechts.**)

1790

1. 3. **Vieregg** († Linie), Grf. (ausgschrb. eod. dato) für Carl Theodor Matthäus Freiherrn v. V., Kurpfalzb. Wirkl. Kämm., W. Geh. Staats- und Conferenz-Minister u. Ober-Stallmeister, früher Landvogt und Oberforstmeister zu Höchstädt, Herrn auf Tutzing, Pähl und Roesselsberg (cfr. 10. 12. 1692 bei Kurbayern). Immatr. wurde die Familie am 18. 3. 1809 bei der Grfkl. in Bayern, in Person der Söhne des Gegraften und erlosch am 10. 8. 1866 mit Graf Friedrich v. V. W.: Tyr. B. W. II. 43, im ovalen, mit Roccoco-Schnitzwerk umgeb., mit Grfkr. gekr. s. Schilde 3, je von schräglk. ⌗ Haken überdeckte ⌗ Angelkaken. Gekr. H.: wachs. g.-behalsb. ⌗ Rüde. Statt der Decken ein g.-befranzter, s.-gefütterter b. Wappenmantel. Schildh.: 2 widers. gekr. doppelschweifige g. Löwen.

9. 3. **Oberndorff,** Grf. (ausgeschr. eod. dato, Dipl.-Ausfert. v. 19. 4. ejd.) für Franz Albert Leopold Freih. v. O., Kurf. W. Kämm., W. Geh. Rath u. Conferenzminister, Hofrichter zu Mannheim, Grossballi des Maltheserordens im Herz. Neuburg und Präs. der Acad. der Wissensch. zu Mannheim, auch Intendant des Kurpfälz. Salinendepartements und der Yachtschiffe, Chaussee- und Seidenbau-Intendanz

*) cfr. die Note des Verfassers auf S. 90.

**) Der volle Titel desselben während der Reichsvicariate war: C. Th., v. G. G., Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- u. Nieder-Bayern, des H. R. Reichs Erztruchsess u. Churfürst, in den Landen des Rheins, Schwabens und des Fränk. Rechts dermal. Fürseher u. Vicarius, zu Jülich, Cleve u. Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörss, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark u. Ravensberg, Herr zu Ravenstein.

(† ohne Erben), und Bruder Jos. Anton Wilh. Fortunat, Kurf. W. Kämm., W. Geh. Rath, Hofkammerpräs. des Herz. Neuburg, Landmarschall und Landschaftskommissär und Pfleger zu Gundelfingen, sowie die Kinder ihres † Bruders Ignaz Wilhelm Fortunatus, Kurf. Kämm. und Oberstallmeisters und Pflegers zu Reichershofen, nämlich: Christian Jos. Fortunat, Kurf. Kämm., W. Reg.-, Hofg.- und Hofkammerrath zu Mannheim, Carl August Maria Fortunat, Kurf. Kämm., Major b. Füsil.-Regt. des General Rambaldi, Catharina Antonia Maria Fortunata, verm. Freifrau von Leoprechting, Maria Theresia Ludovika Fortunata, vereh. Freifrau von Lerchenfeld-Siesbach, Carolina Barbara Maria Fortunata, Stiftsdame zu Flosheim, Maria Antonia Fortunata, verm. Gräfin La Rosée, und Antonia Friederika Maria Fortunata. Von diesen wurde der Zweitgenannte als Kurf. Vize-Oberst-Jägermeister und Kämmerer am 2. 4. 1813 in Bayern bei der Grafenklasse imm. W.: Tyr. B. W. I. 83, gev., mit gekr. # Hz., darin eine sitz. Nonne, mit Spindel spinnend; $^1/_4$: gesp. G. B., darin ein g.-bescheinter und -bewehrter # g. gesp. Doppeladler, $^2/_3$: in S. ein r. Bk., begl. von 2 schreit. b. Löwen. Grfkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: Greife. — Die Familie blüht in 2 Linien in Bayern und Baden. (cfr. einen natürl. Sohn sub 5. I. 1776 bei Kurbayern.)

1790

10\. 3. **Grimmel(s)sen,** A. (Ausschr.-Decret de eodem, Diplom-Ausf. vom 20. 4., Ausschreib.-Vollzug 3. 5. ejd.) für Johann Friedr. G., Dr. jur., Kurpfälz. Geh. Reg.- und Ober-App.-Gerichtsrath. Dessen Söhne wurden am 9. 6. 1813 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. V. 74, geth. G. R., oben nebd. aufg. 2 fünfblättr. Eichzweige, unten ein gestürzter siebenstrahl. Stern. Auf dem r. g.-bewulst. Helme ein g. Löwenrumpf. D.: r. g.

31\. 3. **Reichert,** I., †, R. und A. (Ausschr.-Decret de eodem, Diplom-Ausf. vom 21. 4., Ausschr.-Vollzug 5. 5. ejd.) für Ignaz Anton R., Kurpfälz. Reg.- und Ober-App.-Ger.-Rath (wahrscheinlich ohne Erben verstorben). Die mit fast ganz demselben Wappen am 12. 6. 1790 in den Adelstand erhobene Linie ist am 15. 6. 1809, wahrscheinlich durch Verwechselung mit dieser Linie, bei der Ritterkl. in Bayern imm. worden. W.: Gev.; $^1/_4$: in R. ein einw. gek. Strauss mit Hufeisen im Schnabel, $^2/_3$: durch s., mit 3 rothen Sternen bel. Bk. geth. B. G., oben einw. gek. wachs. gekr. doppelschw. g. Löwe, unten fächerförmig wachs. 3 natürl. Kornähren. Gekr. Helm: dieselben (ex dipl. cop.).

" " **Riedl,** †, A. (Ausschr.-Decret de eodem, Diplom-Ausf. vom 21. 4., Ausschreib.-Vollzug 5. 5. ejd.) für Adrian R., Kurf. Hofkammerrath, Ingenieur-Hauptmann, Strassen- und Wasserbaudirector. W.: gev.; $^1/_4$: in G. auf gr. Bd. vorwärtsgek. steh. ein Pilger in langem b. Kleide mit br. Kragen, der belegt ist auf jeder Seite mit einer das Gelenk aufwärtskehr. und auf der Kreuzung zweier gestürzten s. Pilgerstäbe liegenden s. Muschel. Er hat eine br. Flasche umhängen, auf dem Kopfe einen # Kremphut und in der Lk. einen br. Pilgerstab. II. und III.: Geth. S. B. R., der b. Platz bel. mit g. Sonne. — 2 gekr. H. H. I.: der Pilger wachs. zw. off. g. b. üb.-geth. Fluge, H. II.: g. Sonne zw. 2 geschlossenen Bffh. r. b. s. — s. b. r. geth. D.: b. g. Diese Familie ist nicht mit der am 13. 6. 1792 geadelten zu verwechseln und in Bayern nicht immatr.

10\. 4. **Dusch,** A. (ausgeschr. eod. dato — vollz. 5. 5.) für Carl Franz D., Kurpfälz. Hofkammerrath, ersten Kammerdiener, Garderobier des Pfälzischen Löwenordens († 1807). W.: gesp. # G., vorn $^1/_2$ g. Adler am Spalt, hinten ein # Löwe. H.: 2 # Bffh. mit g. Spangen. D.: # g. (ex dipl. cop.)

26\. 4. **Sandizell** (von und zu), Grf. (ausgeschr. eod. dato) für Anton Joseph Maria, Freiherrn von und zu S., Herrn auf Malz- und Edelshausen, Langmosen, Linden, Münster, Riedheim u. Radl, Kurpfalzb. Kämmerer, W. Geh. und Hofrath und Pfleger zu Rhain, Landsteurer der Landsch. in Bayern im Rentamt Straubing, (später Hofraths-Präsident). Dessen Sohn wurde am 16. 11. 1809 bei der Grafenklasse in Bayern imm. (cfr. die Freiungen sub Kurbayern 24. 1. 1677 und 8. 4. 1686.) W.: Tyr. B. W. II. 7, in G. ein rechtsgek. s. Ochsenkopf mit r. Zunge. Grfkr. Ungekr. H.: hermelinbezog. Ochsengehörn mit Grind und Ohren. D.: # g. Schildh.: 2 geharn. Ritter mit r. Maltheserkreuzen auf der Brust und 5. s. r. Helmfedern, Standarten ht.

1790

26. 4. **Pilgram,** († Linie), Frh. (ausgeschr. eod. dato — vollzog. 14. 5. ejd.) für Franz Anton, Edlen v. P., Kurpfalzb. Hof-Commerzienrath und Hof-Bankier, welcher am 30. 1. 1778 den Kurpfalzb. Adel mit „Edler von" erlangt hatte. Dessen Söhne wurden am 8. 4. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern immatr., jedoch ist diese Linie am 30. 4. 1839 mit Joseph Frh. v. P., K. B. Forstwart in Irlbrunn, erloschen. [Dagegen erhielt aus derselben Familie, welcher übrigens bereits d. d. 6. 11. 1620 vom kais. Hofpfalzgrafen Christoph Höflich ein Wappenbrief verliehen war, Joh. Jos. Pilgram, j. utr. Dr. d. d. 15. 12. 1787 mit demselben Wappen den erbländ. Adel, mit „Edler von", und dessen Sohn Joh. Baptist v. P. d. d. Wien 2. 9. 1840 den erbländ. Oesterr. Freiherrnstand. Diese Linie blüht noch in Oesterreich.] W. (1790): Tyr. B. W. III. 79, geth. durch g. Bk., oben in B. wachs. ein Pilger in br. Kleid und Hut, besetzt mit s. Muscheln, ht. in der Rt. vor sich ein Gebetbuch, in der Lk. schräglks. einen s. Pilgerstab, unten in # eine mit nat. Pilgermuschel, das Gelenk aufwärts, belegte, von 2 dgl. begl. eingebog. aufsteig. g. Spitze. — 2 gekr. H. H. I.: 3 Strf. # g. b., H. II.: # Flügel mit g. Schrb., darin hintereinander 3 nat. Muscheln.

„ „ **Rauscher Edle auf Weeg,** R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dat., vollzog. 19. 5. ejd.) für Joh. Jacob Peter R., Capitelrichter des Kurfürstl. Collegiatstifts zu Landshut. Seine Kinder, nämlich 2 Töchter und 3 Söhne, darunter Felix Alois v. R., Canonicus des aufgelösten Coll.-Stifts zu Landshut, wurden am 30. 8. 1809 in die Ritterklasse der Bayerischen Adelsmatrikel aufgenommen. W.: Tyr. B. W. VII. 99, in G. ein mit 3 s. Lilien hintd. bel. gr. Schrb., begl. von 2 r. Löwen. Gekr. H.: wachs. r. Löwe mit s. Lilie in den Prk. zw. 2. g. gr. üb.-geth., je in der Mdg. mit s. Lilie best. Bffh. D.: gr. g.

„ „ **Star(c)kmann,** †, A. (nicht 12. 5.) für Philipp Anton S., F. Eichstädt. Geh. Rath, Fränk. Kreisgesandten und Lehnprobst. W.: Geth. B. S., darin vorwärtsgek. auf gr. Boden ein wilder Mann, barhaupt, mit r. Leibschurz, eine holzfarbene morgensternartige Keule über der rt. Schulter. Gekr. H.: Off. Flug, b.-s. übereck geth. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

12. 5. **Bretzenheim,** †, Ausschr. (nicht vom Vicariat) des ihm d. d. Wien 19. 12. 1789 verlieh. R.-Fürstenstandes für Carl Aug. Friedr. Jos. R.-Grafen v. Brezenheim (cfr. Kurpfalz. sub 25. 8. 1776). W.: wie dort, der Schild aber mit Fürstenhut gekrönt, um das Ganze Fürstenmantel, aus Fürstenhut herabwallend.

„ „ **Winkel,** †, Grf. und A. (ausgeschr. eod. dato) für Luise Leopoldine Christine Elisabeth W., † 8. 11. 1801, seit 20. 3. 1782 morganat. Gemahlin des Prinzen Christian Moritz zu Isenburg-Birstein (geb. 1739, † 1799) nebst ev. Descendenz (welche indess anscheinend nicht vorhanden gewesen ist). W.: ovaler b. Schild, darin ein gestürzter g. Triangel, oben mit Krone besetzt. Um den Schild ein # Bord mit der g. Devise: „Hony soit qui mal y pense" in Lapidarschrift. Ueber dem Schilde schwebt die Grafenkrone. Schildh.: zwei widerseh. g. Löwen auf grauem Marmor-Postament mit # Arabeske. Ueber das Postament ist eine herabhängende purp. Decke mit g. Fransen gelegt. (ex dipl. cop.)

„ „ **Branca** (ält. Haus), Frh. (ausgeschr. eod. dat., vollzog. 18. 6. ejd.) für Carl Ludwig v. B. auf Loh, Kurpfalzb. Ob.-Landes-Reg.-Rath (später präsentirt z. Reichsk.-Gericht, dann K. B. Apell.-Gerichts-Vicepräsident und Grossh. Bad. Kämmerer), Clemens Wenceslaus, Domherrn in Regensburg und Pfarrer zu Dingolfing, Max Anton Joseph, Maltheser-Commenthur und Pfarrer in Passau und Johann Sebastian Conrad Carl († ohne Erben), Söhne des Joh. Georg v. B. Kurpfalzb. Geh. Oberlandes-Gerichtsraths, stammend aus einem Patriziergeschlechte zu Cannobio im Mailändischen, welcher, nebst seinen 3 Brüdern Joh. Sebast. Conrad Carl, Dr. med., Kurpfalzb. Leibarzt, eh. K. Französ. Professor und Rath der medic. Facultät zu Montpellier, Georg Christian Eberhard, Fürstl. Bamberg. und Regensburg. Geistl. Rath, und Joh. Carl Michael, Fürstbisch. Freising'schen Hof-kammerrath d. d. Wien 29. 3. 1775 den R.-A. erhalten hatte. Die Gefreieten wurden am 10. 11. 1812 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. und bildet die Nachkommenschaft des Erstgenannten (Carl Ludwig) jetzt das ältere freiherrl. Haus, im Gegensatz zu der

Descendenz des obengenannten Joh. Sebastian Conrad Carl, dessen Sohn Maximilian am 18. 1. 1813 bei der Adelsklasse in Bayern imm. ward und dessen Nachkommen am 17. 4. 1875 den Kgl. Bayer. Frh. erlangten und das jüngere freiherrl. Haus ausmachen. W.: Tyr. B. W. II. 72 (unvollständig), gev.; 1/4: in G. ein gekr. g.-bew. einwärtsseh. # Adler, 2/3: im B. R. schräglks. geth. Felde ein g. Löwe, in der Rt. ht. einen mit dreizack. g. Krone gekr. g. Stern. Frhkr. mit 2 gekr. H. mit b. g. Decken. H. I.: Der Adler aus I. wachs., H. II.: Löwe mit dem Stern wachs. Schildh.: 2 widers. g. Löwen.

1790

12. 5. **Prifling, Edle auf Ritterfelden,** R. und A., unter diesem Namen, oder auch nur als „Edler v. Ritterfeld" (ausgeschr. eod. dat. — vollz. 30. 6. ejd.), für Dr. jur. utr. Franz Xaver Priflinger, Kurf. W. Rath, Bisch. Freising., Regensburg. und Berchtesgad. Hofrath. Dessen Söhne wurden am 10. 6. 1809 in Bayern bei der Ritterklasse imm. W.: Tyr. B. W. VII. 89, im G. S. gesp. Schilde ein auf gr. Boden und galopp. # Ross mit g. Zeng sitz. geharn. vorwärtsseh. Ritter mit 3 r. b. r. Helmfedern, ht. senkrecht eine rechtsweh. b. Standarte (mit abflieg. b. Bändern), darin ein rechtsgek. (sic!) g. Löwe. Gekr. H.: # Doppeladler. D.: # g. — b. s.

17. 5. **Goll,** †, A. für Margaretha Elisabeth G., geb. Ziegler, Wittwe des 1752 † Bürgers und Bankiers Abraham G. zu Frankfurt a./M., nebst Kindern. W.: (wie das einer älteren Familie von Goll: Siebm. IV. 74. No. 11) Gev.; 1/4: einwärtsgek. auf s. Drb. ein s. Gimpel in B., 2/3: gesp. S. B., darin 2 zugewandte Schwäne, deren Hälse verschlungen und rückwärts gebogen sind. Auf dem gekr. H. zw. off. b. — s. Fluge ein # Schuh, die Spitze abwärts, den Hacken rechts kehrend. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Kordenbusch auf Buschenau,** †, A., mit „auf B.", für Dr. med., math. und phys. Georg Friedr. K., Stadtphysikus zu Nürnberg (geb. 15. 8. 1731, † kinderlos 3. 4. 1803). Derselbe stammte aus einer ursprünglich Westfälischen, dann Nürnberg. Familie, welche vom Hofpfalzgrafen G. A. v. Ehrenstein bereits d. d. 17. 3. 1657 einen Wappenbrief erhalten hatte. W.: Tyr. A. W. I. 100, gesp. und 1/2 geth. von # B. S., vorn, innerhalb zweier, unten gekreuzter und mit r. Band und Schleife zusammengebund., oben g. Flammen schlag. gr. Zweige (sollen eigentlich Fackeln sein) ein r. Herz, hinten oben ein 7str. g. Stern, unten eine querüber führende, bds. mit gr. Büschen und Bäumen besetzte Landstrasse. — 2 mit siebenzack. g. Kronen gekr. H. H. I.: Die Bilder des I. Feldes zw. 2 # g. geth., in der Mdg. mit je 3 nat. Pfaufedern best. Bffh., H. II.: der Stern zw. geschloss., vorn r., hinten b. Flug. D.: # g.

17. 5. **Schmidbau(e)r,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dat., vollz. 21. 7. ejd.) für Franz Ignaz S., Kurf. Pflegscommissar zu Viechtach und Linden (geb. 1759). Derselbe wurde am 17. 8. 1813 in die Bayerische Adelsmatrikel bei der Ritterklasse imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 54, gev. # B.; 1/4: auf gr. Vierberg ein nat., nach rt. einen gr. Zweig, auf dem ein nat. rechtsgek. Uhu sitzt, treib. Stubben, 2/3: aufg. r.-gezäumtes s. Ross. — 2 gekr. H.

„ „ **Schweller,** A., mit „Edler von", (ausgeschr. eod. dat., vollz. 2. 6. ejd.) für Matthias Anton S., Kurf. Wechsel-Gerichts-Assessor in München, Schwiegersohn des Bankiers Frh. v. Pilgram (cfr. 26. 4. ejd.). Sein Sohn Augustin Anton wurde am 1. 12. 1812 bei der Edlenklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 68, gev. B. R., 1/4: 3 g. Kugeln, 2/3: s. Sparren, begl. von 3 s. Sternen. Gekr. H.: s. Stern zw. 2 b. r. üb.-geth. und im b. Platz mit einer g. Kugel, im r. Platz je mit s. Stern bel. Fluge. D.: b. g. — r. s.

„ „ **Wrede,** A., (ausgeschr. eod. dato, vollz. 30. 6. ejd.) für Ferd. Jos. Wrede (früher Wreden), Kurpfalzb. Geh. und Reg.-Rath und Landschreiber des Oberamts Heidelberg (geb. 1738, † 1793), welcher auch d. d. 12. 3. 1791 (cfr. dort) den Kurb. Freiherrnstand erhielt. Er war der Vater des am 9. 6. 1814 in den Kgl. Bayerischen Fürstenstand erhobenen Kgl. Bayerischen Feldmarschalls. W.: N. S. Bad. A., Tab. 50, Kranz von 5 nat. Rosen mit gr. Blättern in G. H.: Off. g. Flug, dazw. eine „aufgethane" r. Rose. D.: r. g.

„ „ **Wurzer Edle von Wurzern,** †, Ausschreib. (nicht v. Reichsvic.) (vollzg. 15. 6.) des s. Vater Joh. Ulrich W., Kurbayer. Hof-Kammerrath und Obersalzbe-

amter zu Straubing d. d. Zeil 1. 3. 1747 mit ob. Präd. vom Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil verlieh. R.-A., für Jos. W., E. v. W., Kurf. Holzgarten-Inspektor, in Rheinhausen. W.: Gev. # B.; 1/4: g.-geharn. Ritter, in d. inneren Hand eine nat. Wurzel ht., 2/3: s.: Ordens- („St.-Ulrichs") Kreuz. Auf dem # g. b. s.-bewulst. Helme 5 s. Strf. D. # g. — b. s.

1790

25. 5. **Elmpt,** †, Grf. für Joh. Martin R.-Freih. v. E., Kais. Russ. General en chef bei der II. Division, Herrn zu Elmpt und Burgau. Mit dessen Sohne Philipp erlosch am 22. 5. 1818 d. gräfl. Linie u. zugleich das ganze alte Geschlecht. Sein Schwiegersohn Joseph v. Anrep wurde am 6./18. Mai 1853 Russischer Graf als „Graf v. Anrep-Elmpt". W.: (1790) (Bernd, Rhein. Wpb. I., Tafel 32). In G. eine r. Lilie, auf dessen Seitenblättern je ein linksgek. gr. Sittich steht. Grfkrone. Auf dem linksgek. g. r.-bewulst. Helm die Schildesfigur zw. 2 geschloss. g. Bffh.

" " **Clossmann,** A., (ausgeschr. eod. dato, vollz. 23. 6. ejd.) für Philipp Ludw., Kurpfalzb. Reg.-R. zu Amberg, und Joseph, Kurpfalzb. Hauptm. im General v. Schwicheldt'schen Infanterie-Regiment zu Mannheim. Gebr. C. Der Erstere wurde am 30. 3. 1812 in Bayern bei der Adelsklasse imm., des Letzteren Descendenz blüht in Baden. W.: Tyr. B. W. V. 4, gev. B. R.; 1/4: 3 (1. 2.) g. Sterne, 2/3: flugb. s. Pelikan. Gekr. H.: wachs. geh. Ritter mit Spiess u. Kleeblattzweig in den Händen.

29. 5. **Boos zu Waldeck,** Grf. (nicht 26. 5. oder 20. 1.) (ausgeschr. eod. dato) für Ludw. Jos. Wilh. Freih. v. B. z. W., Kurtrier. Obermarschall u. Kurpfälz. Oberamtmann zu Simmern, aus Rheinischer uradl., seit 10. 9. 1698 Böhm.-freiherrlicher Familie. Dieselbe wurde am 29. 3. 1821 bei der Grafenklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 76, in R. ein aus 3, vermittelst kleiner lk. Schrägschindeln aneinanderhäng., seitlich kleeblattförmig verzierten s. rautenförmigen Sporenschnallen, (mit sparrenförmigem dornlosem Querstab) gebildeter Schrbk. Auf dem ungekr. H. ein geschloss. #, bds. mit rundem, wie der Schild gezeichn., Medaillon bel. Flug. D.: r. s.

" " **Ibscher,** †, R. und A., mit „Edle von", für Georg Michael und Georg Martin, Gebr. I., Kurpfälzische Reg.- und Hofkammerräthe in Sulzbach, gemeinsame Besitzer des Rittergutes Siegritz. Ersterer † ohne Erben; die Immatr. der Söhne des Letzteren bei der Ritterklasse in Bayern erfolgte am 17. 3. 1813. Der Vorfahr der Obigen, Georg J., Bürgerm. v. Weiden, hatte 1741 einen Wappenbrief erhalten. W.: Tyr. B. W. VI. 36, durch s. Bk. G. R. geth., oben bkw. 3 g.-besaamte r. Rosen, unten schreit. g. doppelschw. Löwe. H.: Eine Rose zw. off. # Fluge.

1. 6. **Pollinger,** ⚔, Frh. u. A. für Franz Jos. P., Kurpfalzbayer. Oberst und Stadt-Comm. zu Sulzbach. W.: Gev. R. G.; 1/4: einwärtsgek. s. Gypsbüste eines alten bärtigen Mannes (Römers) mit gr. Lorbeerkranz, 2/3: mit 3 s. Sternen bel. b. lk. Schrb. — 2 ungekr. H. H. I.: r.-gekl. der Mannskopf aus Feld I. zw. off. r. — s. Fluge, II. H.: s. Stern zw. off. b. — g. Fluge. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

" " **Schweickar(d)t,** Frh. und A. (ausgeschr. eod. dat., vollz. 14. 7. ejd.) für Jos. S., Kurpfalzb. Reg.-Rath und Oberamts-Truchsessen zu Kreuznach. Derselbe stammte aus einer angeblich bereits im Jahre 1611 in den R.-A. (?) erhob. Familie. W.: gesp. R. B., darin 2 zugewendete gebild. Monde s. — g. Auf dem r. b. g. b.-bewulst. Helme zw. off., wie die Schildhälften bezeichneten Fluge ein bunter Schmetterling (sogen. Schwalbenschwanz). Schildh.: 2 Eulen auf Postament. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

" " **Haeffelin,** †, A. (ausgeschr. eod. dat., vollz. 30. 6.) für Georg Daniel H., Kurf. Hofrath u. Schatzmeister, und Bruder Casimir Baptist, welche auch am 2. 9. desselben Jahres (cfr. dort) den R.-Vic.-Freiherrnstand erhielten. W.: Ganz wie das freiherrliche, nur ohne Frhkrone.

" " **Maillot de la Treille,** Best. u. Conf. A. für Nicola, Kurpfbayr. Geh. Rath u. I. Bibliothekar d. Kurfürsten u. Joseph, Kurpfalzb. Ob.-Lt. und Platzmajor in Düsseldorf, Gebr. M. d. l. T., deren Vater Nicolaus Maillot, aus einer Französischen, angeblich schon früher adligen Familie, den Namen s. Mutter Catharina de la Treille dem seinigen beigefügt hatte. Des Joseph Sohn

erhielt 8. 1. 1830 den Kgl. Bayer. Frh., cfr. dort.) W.: (1790) Tyr. B. W. VII. 6, in S. ein bis z. Herzstelle reich. b. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) g. Ringen. Auf dem H. ein b. s. Wulst, darauf g. Krone, aus der ein gekr. g. # geth. Löwe mit g. Ring in den Prk. wächst. D.: oben b. s., unten # g.

1790

1. 6. **Peter,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dat., vollz. 30. 6. ejd.) für Joh. Michael P., Kurpfalzb. Rentkammerrath zu Amberg. Derselbe wurde, als Hofkammerrath daselbst, bei der Ritterklasse in Bayern am 5. 8. 1809 imm. Er erlangte d. d. München 2. 10. 1790 auch die persönliche Pfalzgrafenwürde (kleines Palatinat). W.: Tyr. B. W. VII. 71, gev. B. R.; 1/4: vorwärtsseh. rechtsgek. nat. Eule auf gr. Hügel, 2/3: s. Gorgonenhaupt. Gekr. H.: g. Stern zw. off. b. — r. Fluge. Schildh. (rechts): Minerva mit Speer, an ihrem rt. Fuss steht ihre Eule.

„ „ **Settelle Edle von Blumenthal,** R. u. A., mit ob. Präd., für Joh. Vincenz Jos. S., Kgl. Böhm. Oesterr. Hofagenten und F. Kempten'schen Hofrath. Derselbe erhielt d. d. 1. 5. 1794 auch vom Kaiser ein erbländ. Ritterdiplom mit dem Prädikat „Edler von Blumenburg". W.: (1790) In R. auf gr. Boden ein gekr. g. Löwe aufrecht, mit b. Stabe schräg im Rachen, die rt. Hinterpranke auf die untere der 3 Stufen einer im rt. Untereck ansteigenden Treppe von röthlicher Steinfarbe setzend. 2 gekr. H. H. I.: einwärtsgek. der Löwe wachs. mit dem Stabe, H. II.: 2 Strf. g. — r. zw. off. Fluge r. — g. D.: r. g. (ex dipl. cop.)

8. 6. **Sauer,** Confirm. A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dat., vollz. 9. 7.) für Georg Conrad Edlen v. S., Kurf. Hofrath, Kanzler des Stifts zu St. Emmeran in Regensburg, dessen † Vater Georg Conrad S. (aus Carlstadt in Franken), Handelsmann, Würzburgischer Wirkl. Finanzrath u. Stadtrath in München (cfr. 15. 6. 1799 dessen übrige Söhne), bereits d. d. Zeil 1. 2. 1751 vom Hofpfalzgrafen Grafen von Zeil ein Edelndiplom erhalten hatte. Des Obigen Sohn wurde am 28. 3. 1809 in Bayern bei der Edlenklasse imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 30, gev. G. B., mit gekr. # Hz. (g. Granatapfel), 1/4: einwärtsseh. # Adler, 2/3: auf gr. Drb. ruh. r.-gekl. Arm, einen Schlägel schräglk. ht. — 2 gekr. H.

12. 6. **Zedtwitz,** Ausschreib. (nicht vom R.-Vicariat) des den Geschwistern Franz Julius, Franz Carl, Philipp Anton, Peter Anton, Maria Anna und Maria Anna Charlotte v. Z. auf Liebenstein d. d. Wien 10. 2. 1790 von K. Jos. II. ertheilten R.-Grf. und der d. d. Wien 21. 5. 1790 erth. erbld. Grf-Bestät. des ihrem Vater Heinrich Siegmund v. Z. auf Liebenstein und Peter Emanuel v. Z. bereits d. d. 24. 3. 1766 verlieh., aber nicht zur Ausfert. gelangten Grf. (das Dipl. ihrer Mutter cfr. im Rhein. Reichsvicariat sub 25. 8. 1790.)

„ „ **Bertram** (nicht Sept.), †, Best. (ausgeschr. 12. 7., vollz. 9. 9. ejd.) des ihnen vom Kurf. Carl Theodor bereits d. d. München 17. 5. 1789 erth. Kurpfalzb. Frh. u. Adels für Christian August Frh. v. B., Kgl. Preuss. Hof- und Kriegsrath des Gen.-Ober-Finanz-Kriegs- und Domänen-Directorii und Bruder Sebastian Carl Wilhelm Frh. v. B., Kgl. Preuss. Leg.-Secr. am Kurpfalzb. Hofe in Mannheim. (Diese Erhebungen wurden von Preussen nicht bestätigt, ihnen vielmehr die Führung des Freiherrentitels bei 500 Ducaten Strafe untersagt.) W.: Gev. R. B., mit durch fünfperl. Krone gekr. s. Hz., darin wachs. aus gr. Drb. an gr. Blätterstengeln 3 g.-besaamte rosa-farbene Sternblumen, 1/4: 2 gekreuzte g.-begriffte s. Schwerter, 2/3: aufg. brauner Bär. — 2 gekr. H. H. I.: zw. off. # Fluge rechtsgek. wachs. ein brauner Bär, überdeckt durch die Schwerter aus 1., H. II.: linksgek. wachs. brauner Bär vor und zwischen den 3 Sternblumen hier mit grünen Butzen, zw. off. # Flüge. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Schack(h)y auf Schönfeld,** Frh. (ausgeschr. eod. dat., vollz. 26. 7. ejd.) für Joh. Andreas, R.-R. u. Edlen v. S. auf S., Kurpfalzb. W. Geh. Rath und Reg.-Kanzler und Lehenprobst zu Burghausen (cfr. Kurbayern 20. 12. 1768). Die Immatrikulation von dessen Söhnen bei der Freiherrnklasse in Bayern erfolgte am 15. 7. 1809. W.: Tyr. B. W. III. 100, gev. B. R., mit gekr. s. Hz., darin ein # „L.", 1/4: gekr. g. einwärtsgek. Greif, 2/3: g. Stern. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. — Schildh.: 2 widersehende Greifen.

1790

12. 6. **Braun, Edler v. Braunegg,** †, R. u. A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dat., vollz. 15. 10. ejd.) für Ferd. August Braun, Kurf. Hofrath und Agenten in Wien. W.: Geth. von B. über S. durch Zickzackbk., welcher begl. wird oben von 3 s. Sternen, unten von 3 # Ringen, alles bkw. Auf dem gekr. H. wächst ein s. zehnendiger Hirsch mit s. Stern zw. dem Geweih. D.: b. s. — # s. (ex dipl. cop.)

" " **Hammer,** † (nicht 18. 6.), R. u. A., mit „Edler von", für Andreas Alexander Franz H., Fürstbisch. Würzburg. und Freising. Geh., auch Hof- und Reg.-Rath. W.: Geth. R. B. durch mit 2 r. Sternen bel. g. Bk., oben 2 gekreuzte eis. Hämmer m. br. Stiel, unten bkw. 3 s. Sterne. Auf dem gekr. H. wächst vorw. gek. ein geharn. Ritter mit r. b. r. Helm-Straussfedern, in der Rt. einen der Hämmer schwingend. auf der Brust einen s. Stern. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

" " **Holzschuher v. Schmiechen,** R., mit ob. Beinamen (von seiner vorm. dem Grafen Fugger gehörigen Besitzung) u. Ren. A. — ausgeschr. eod. dato, vollz. 16. 7. ejd. — für Joh. Ignaz H., Kurf. W. Hofkammerrath. W.: Gev. G. B., auf der Kreuzung belegt mit s.-durchbroch. schweb. r. Kreuz, $^1/_4$: ein die Spitze linkskehr. # Holzschuh mit s. Bord und # Stelzen, auch r. Futter, $^2/_3$: g.-gekleid. Türkenrumpf mit s. Kopfbund. Auf dem ungekr. H. ein r.-gekleid. Mannsrumpf mit g. Knöpfen und s. Kragen und s.-gestülptem r. Spitzhut mit r. Knopf. D.: r. s.

" " **Reichert,** H., A. für Bernhard Joseph R., Kurpfalzb. Reg.-Rath in Sulzbach, imm. als Kgl. Bayer. App.-Gerichtsrath in Amberg am 15. 6. 1809 bei der Ritterklasse (quo jure hier? ist nicht ersichtlich, wahrscheinlich durch Verwechselung mit der am 21. 4. 1790 geritterten Familie). W.: Tyr. B. W. VIII. 4. nach beiden Dipl. gleich (die Familie führt aber jetzt die Sterne golden). Nachkommen auch in Baden blühend.

23. 6. **Hallberg,** († Linie Bochum - Isumer - Thurn), Grf. (ausgeschr. eod. dato) für Theodor Freiherrn v. H., Herrn zu Pesch, Forst u. Bockem, Kurpfalzb. Geh. Rath und W. adl. Reg.-Rath, auch bevollm. Minister in Wien u. Oberamtmann zu Oppenheim. Derselbe stammte aus einem Rheinischen Geschlechte, welches d. d. angeblich am 27. 7. 1632 in Person des Georg H., Kais. Oberstlieutenants, den R.-A., dann aber in mehreren Brüdern und Vettern, d. d. Wien 14. 10. 1721 den R.-Ritterstand mit „Edle von" erhalten hatte. (Die blühende freiherrliche Linie zu Broich hat nie ein R.-Frh.-Diplom erhalten, denn das Diplom vom 10. 6. 1731 für Jacob Tilmann R. v. H. kam in die Linie zu Fussgenheim, erloschen 1808, und das vom 22. 6. 1751 erhielt Heinr. Theodor, Stifter der jüngeren a. 1840 † † Linie zu Geldofingen (alias auch zu Broich), welche am 20. 1. 1810 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. war.) Die gräfl. Linie ist erloschen mit R.-Graf Matthias, † 1847, dessen Grossnichte Agnes, R.-Freiin Geyr v. Schweppenburg das reiche Vermögen ihrem Gemahl, dem Baron T'Serclaes, (seit 2. 7. 1851) Preuss. Grafen T'Serclaes von Hallberg zubrachte. W.: Bernd, Rh. Wpb., Tab. 49, No. 97, gev., mit g. Hz. (gekr. g.-bew. # Adler). I.: in S. ein auf gr. Bd. wachs. gr. Baum, $^2/_3$: in S. ein doppelschw. gekr. einwärtsgek. r. Löwe, IV.: in Gr. ein nat. Menschenfuss mit über der Wade umgebund. Bande. Grfkr. mit 3 H. Schildh.: 2 Schwäne mit Standarten, darin je 3 schwimmende Schwäne.

" " **Hertling,** Frh. (ausgeschr. eod. dat., vollz. 9. 7. ejd.) für Joh. Friedr. Ritter u. Edlen v. H., Kurpfalzb. W. Geh. Staatsrath u. Geh. Referendar in Comitial-, Kreis-, Münz- u. Bergwerks-, Kirchen- u. Religions-, dann Jülich-Bergischen Hoheits-Jurisdictions-Lehen- u. Justizsachen u. Kurpfalzb. II. Wahl-Botschafter zu Frankfurt, dessen Vater im Kurbayer. R.-Vic. am 10. 9. 1745 (s. dort) den R.-R. und -A. mit „Edler von" erlangt hatte. Seine Descendenz wurde in Bayern am 16. 9. 1813 bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. III. 23, gev. R. B., mit g. Hz. (wachs. r. Löwe mit b. Lilie in den Prk.), $^1/_4$: s. Stern zw. off. g. Fluge, $^2/_3$: s. Mittelsparren, begl. von 3 (2. 1.) s. Wecken. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: Der Löwe linksgek. wachs. zw. 2 g. r. übereck-geth. Bffh., H. II.: b. Raute zw. s. Stern und s. Raute, alles pfalweis gestellt, zw. 2 g. Flügeln. D.: r. g. — b. s.

1790

26. 6. **Roedl,** †, R. u. A., mit „Edler von", für Carl Lorenz R., vereid. Land-Advocaten zu Eger und Justitiar der Hr. Königsberg. Derselbe erhielt d. d. Wien 24. 11. 1791 auch vom Kaiser den Reichs-Ritterstand. W.: (1790) In B. eine gestz. eingebog. s. Spitze. Auf dem Schilde ein gekr. Helm, auf dessen Schulterstücken ein g.-bescheinter Doppeladler, mit der verschlungenen g. Initiale Carl Theodor's („C. T.") auf der Brust, steht, so dass der Schwanz vom Helm verdeckt ist. Statt der Decken ein s. Band mit der Devise: Dedit illustram do colorem, in Lapidarschrift (ex dipl. cop.)

„ „ **Saussenhover,** †, R. für Wolfgang Willibald Jacob v. S., F. Eichstädt. Wirkl. Hofkammerrath. Den R.-A. mit „von Rossenegg" u. Wappenbess. hatte d. d. Wien 1. 2. 1683 der Kurbayer. Chirurg, Wundarzt, Oculist, Stein- und Bauchschneider in der Hauptstadt München Franz S. erhalten. Dessen Vater Joachim S., Kurb. Leibbarbier und Wundarzt, war bereits d. d. München 14. 5. 1642 vom com. pal. Georg Brembss ein Wappenbrief verliehen worden. W.: (1790) Gev.: I. und IV.: in S. ein mit 3 s. Sternen bel. lk. b. Schrb., II.: in G. auf gr. Boden ein aufg. brauner Bär mit # Maulkorb, der vorn mit eiserner Kette verschlossen ist, an welchem ein dreieckiges eisernes Vorhängeschloss hängt, welches von des Bären Vorderpranken gehalten wird, III.: in B. auf schweb. gr. Boden ein einw. gek. s. Schwan mit s. Stern im Schnabel. 2 gekr. H. H. I.: Der Schwan wie in III., sitzend zw. 2 s. b. übereckgeth. Bffh., in der Mdg. mit s. Stern besteckt, H. II.: Der Bär aus II. wachsend. D.: b. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

3. 7. **Riefel,** Frh. für die Gebr. Joseph von R., Kais. Reichshofrath, u. Franz von R., Kurf. W. Kanzler zu Worms (dem Ersteren vom Kaiser bestätigt d. d. Wien 11. 9. 1792). W.: g. Schildhaupt mit # Doppeladler; in R. eine bis z. Oberrand durch dasselbe aufsteig., von 2 zugew. gekr., je eine vierblättr. g. Rose ht. doppelschweif. gekr. g. Löwen begl., eingebog. b. Spitze, darin 3 (1. 2.) s. Lilien. Fünfp. Frhkr. mit gekr. H. darauf d. lk. Löwe wachs. zw. off. g. # — r. b. geth. Fluge. D.: # g. — r. b.

7. 7. **Armansperg,** Grf. (ausgeschr. eod. dato) für Franz Xaver Ignaz Joseph Freih. v. A. auf Loham, Egg u. Grünau, aus Bayerischem uradl. Geschlecht, Kurpfalzb. Kämm. u. Reg.-Rath zu Burghausen, auch Landsch.-Verordn. des dort. Rentamts, dessen Grossvater Joh. Georg v. A. d. d. 21. 9. 1719 den Kurb. Frh. erh. hatte. Die Familie blüht gegenwärtig noch in einer Linie in Oesterreich und in Bayern, hier am 16. 11. 1809 mit des Gegraften Söhnen bei der Grafenklasse imm. W.: Tyr. B. W. I. 16: In B. ein linksseh. s. Adler mit geschloss. g. Schnabel. Auf dem gekr. H.: ders. zw. 2 b. Bffh. D.: b. s.

„ „ **Bettschart,** († Linie) Grf. (ausgeschr. eod. dato) für Carl Theodor Freih. v. B., Kurf. W. Geh. Reg.- und Hofkammer-Rath, Landrichter zu Sulzbach und Lehenpropst dieses Herzogth., auch wirkl. Geh. Referendair in Neuburg. und Sulzbachschen Sachen, stammend aus einer am 10. 2. 1742 von Kurpfalz in den Frh. erhobenen Adelsfamilie der Schweiz. Er war der Gemahl der Freundin des Kurfürsten Carl Theodor, geb. Gräfin Elisab. Schenk von Kastell (Mutter der Gräfin v. Warnberg, cfr. 1. 6. 1792). W., ähnlich wie das freiherrl. (Tyr. B. W. II. 65): Ueber r. Schildfuss geth., oben in R. ein gekr. g. Greif mit br., rechts zwei-, links einmal geknorrtem Ast, senkrecht in den Prk., unten B. G. dreimal geth. Grafenkrone mit 3 gekr. H. H. I.: der Greif wie im Schild, einwärtsgek. wachs., H. II.: 4 Strf., b. g. wechselnd, H. III.: gekr. g. wachs. Löwe mit s. Lilie in den Prk. Schildh.: 2 widers. g. Löwe auf g. Postament (ex dipl. cop.) Diese Grafenstands-Erhebung ist, da der Erwerber später in Ungnade fiel, sogar enthauptet wurde, nie zur Geltung gelangt.

„ „ **Pasteel,** Grf., mit „Hoch- und Wolgeboren", für Albertus Antonius chevalier de P. aus Brabant, eh. K. K. Hauptm. beim Regt. „Toscana." Derselbe, begütert in Tirol, erhielt d. d. Wien 25. 3. 1793 auch vom Kaiser ein R.-Grf.-Diplom. W.: In S. 3 (2. 1.) aufg. b.-bezungte r. Löwen. Grfkr. Gekr. H.: wachs. r. Löwe. D.: r. s. Schildh.: 2 Ritter mit Fahnen, darin je ein r. Löwe (ex dipl. cop.)

„ „ **Wickenburg,** gen. **Stechinelli,** Grf. für Anton Freih. v. W., gen. St. (aus einem in Person des Joh. Francesco Maria Capellini, gen. St., d. d. Wien 11. 6. 1688, mit „v. W.", in den R.-A. und d. d. Wien 12. 9. 1705 in den

R.-Frh., mit Wappenbess., sowie in Person des Sohnes desselben, Ludw. Wilh., d. d. 13. 12. 1715 auch in den Böhm. Frh. erhobenen Geschlechte), Erbdrosten zu Neuhauss im Lüneburgischen, Kurpfalzb. Kämmerer, Geh. Rath und bev. Minister in St. Petersburg, Herrn der Herrsch. Kiltz, Grünbüchel, Elze, Borganind, Landeshofen und Weissenrad. Die Oesterr. Best. des Grafenstandes erfolgte am 9. 3. 1813. W.: Grote, A. 7: Gev. B. G., mit s. Hz., darin # breitkrämp. Hut mit s. Band; $^1/_4$: doppelschw. g. Löwe, $^2/_3$: r. Greif: alles rechtsgek. Auf dem Schilde: die Grafenkrone. Schildh.: 2 Satyre (Faune) (ex dipl. cop.)

1790

7. 7. **Willio,** †, Conf. (ausgeschr. eod. dato) des vom Kaiser im 17. Saec. der Familie bereits verliehenen Grf. für Hortensius v. W., Kurf. Oberlieut., nebst Bruder Franziscus, Schwester Theresia und des † Bruders Augustin Tochter: Maria Anna. Die Familie blüht noch jetst in Desenzano. W.: Ovaler, mit Grfkr. gekr. Schild mit g. Hz., darin ein gekr. # Adler; I.: in G. auf steinfarbener Mauer ein dgl. Zinnenthurm mit # Thor, bds. liegen auf der Mauer 3 (1, 2) # Kugeln, II. und III.: in S. 2 r. lk. Schrb., IV.: in S. 3 b. Sparren. Schildh.: 2 widers. g. Löwen auf röthlichem Marmorpostament, durchschlungen von gr. Guirlande (ex dipl. cop.)

- - **Saylern,** Frh. (nicht 17. 7.) für Joh. Nepom. Frdr. v. S., F. St. Gallen'schen Hofcavalier und Hofrath, Obervogt der Vogteien Blatten und Altstetten. Die Familie (nicht mit den von Seilern [und Aspang] zu verwechseln) hatte die ritterm. Adelsbestät. für Reich und Erblande d. d. Laxenburg 2. 6. 1728 in Person des Joh. Anton Sayler, Rath und Leibmedikus des gefürst. Abts von St. Gallen, mit „von Saylern", erhalten. W.: (1790) Gev.: $^1/_4$: einwärtsgek. wachs. Mohr, mit Halsperlenkette und Ohrgehäng, r. Kleid, s. Federschurz und linksabflieg. r. s. Kopfbinde, ht. in der Rt. eine eiserne Stange, oben in Kreuzform, unten im Winkel gebogen und zugespitzt, mit daraufgezogenem Holzklotz, $^2/_3$: gesp. G. #, darin ein achtspeichiges Mühlrad verw. Tct. Frhrkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: gr. Drb., darauf ruhend eine rechte, gebog. g. Hirschstange mit Grind, H. II.: wachs. vorwärtsgek. der Mohr, ht. in der Rt. das Rad, in der Lk. die Eisenstange, H. III.: b. Flügel mit g. Pfal. Schildh.: 2 g. Löwen auf gr. Boden (ex dipl. cop.)

- - **Schmitz zu Grollenburg,** †, Frh., mit ob. Präd., für Friedr. Jos. v. S. z. G., R.-Kammer-Gerichts-Beisitzer, dessen Vater Arnold S., Amtmann des adl. Stifts zu Ueberwasser in Münster, d. d. Wien 11. 8. 1719 den R.-A. erhalten hatte (cfr. auch 1. 10. 1790, wo eine Ausdehnung des Frh.-Dipl. erfolgte). Das frhl. W. ist ein geth. b. Schild, oben 3 g. Schrb., unten schräg ein s. Anker. Aus dem frhl.-gekr. H. wächst ein eisengeharn. Arm, quer einen # Pfeil mit einem aus 12 Federn besteh. Flitsch, die oberen g. b., die unteren s. b. wechselnd, stossbereit ht. D.: b. g. — Die Familie ist erloschen und Name und Wappen durch Kgl. Württ. Dipl. vom 27. 5. 1846 und Kgl. Preuss. Diplom vom 21. 5. 1847 auf den Schwiegersohn des letzten Freiherrn: Carl Ludwig J., Kgl. Preuss. Hauptmann, übertragen worden.

- - **Merkel, Edle von Wiesenthal,** Conf. R., mit „Edler von W." und Wm., für Nicolaus Marquard Wolfgang Ritter v. M., Kurpfalzb. Oberlieut. im Regt. „Graf Preysing" (geb. 1756). Derselbe wurde am 8. 7. 1809, als K. B. Hauptmann, bei der Ritterklasse in Bayern imm. Sein Vater Joh. Wolfgang, stammend aus Hessen, Kurb. W. Hofkriegsrath u. Ober-Marsch-Commissair, hatte vom Hofpfalzgrafen Frh. Vöhlin v. Frickenhausen d. d. 20. 9. 1770 den R.-R. u. A. erhalten. W.: Tyr. B. W. VII. 21 giebt nur das Wappen von 1770: In B. ein gem. s. Kreuz, bewinkelt von 4 s. Lilien. H.: 1 dgl. zw. 2 Bffh. Dagegen ist das 1790 vermehrte Wappen, welches anscheinend indess nicht im Gebrauch ist, abgebildet bei Tyr. A. W. 126, nämlich: obiges Wappen, aber in jedem der 4 Felder je ein Paar, mit den Spitzen zusammenstossende, aus dem oberen, resp. unteren Schildrande, resp. den seitlichen Kreuzarmen hervorgeh. s. Gleven; vermehrt durch r. s. gesp. Schildfuss, worin vorn eine g. Krone, hinten ein r. Bk. Auf dem H.: 2 Gleven, pfalweis übereinander zw. 2 Bffh. (ex. dipl. cop.)

11. 7. **Eisenreich,** †, R. und A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 6. 8. ejd.) für Anton E., Kurpfalzb. W. Geh. Rath und Referendarius in landschaft. Sachen von Bayern (geb. 4. 6. 1735), stammend aus einem Bürger-Geschlecht zu Erding; † ohne

Erben am 19. 1. 1793. W.: In B. 2 s. Eisenbarren, pfalweis gestellt, in der Mitte je längs #-durchbrochen. H.: off. b. Flug, je bel. mit einem der Eisenstücke. D.: b. s. (ex. dipl. cop.)

1790

14. 7. **Fischer,** A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 28. 7.) für Carl Peter Josef F., Kurpfälz. Hofrath, Secr. des Fürsten v. Bretzenheim und Johanniter-Ordens-Donat. Dessen Sohn Heinrich Carl Joseph († 1820) wurde am 20. 1. 1810 in Bayern bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. V. 39 Nr. 1.: Geth. S. B.: oben ein mit 3 g. Sternen bel. r. Schrb., unten 2 zugewend. s. Fische an gemeinsamer, in Schleife gezogener Angelschnur.# Gekr. H.: wachs g. Löwe mit s. Brezel in den Prk.

" " **Grundemayer,** Verl. des kleinen Palatinats (für s. Person) an Franz G., Päpstl. Notar und Ceremoniarius bei der St. Peterskirche in München.

" " **Klein,** A. für Anton K. (geb. 1748, † 1810), Kurpfälz. Hofgerichtsrath u. Geheim-Secretair, Lehrer der Philosophie und schönen Wissenschaften, Geschäftsverweser der Kurpfälz. „Deutschen Gesellschaft" und bekannten Gelehrten, auch Hofpfalzgrafen (seit 30. 7. 1777 durch d. com. pal. maj. Heinrich Günther von Schwarzburg). W.: N. S., Nass. A., Tafel 13, Gesp. G. S., darin ein # r. gesp. Doppeladler. Gekr. H.: 4 Strf., g. # s. r. — D.: # g. — r. s. Die Familie blüht zu Assmannshausen am Rhein.

15. 7. **Gelder(n) zu Arcen,** Grf. für Friedrich Adolph Freih. v. G. zu A., Bacham, Frechen u. Vogtsbell, Kurf. Kämm. und Cav.-Obersten der Leibgarde, Nachkommen des Reymer G., eines nat. Sohnes des Herzog Adolf v. Geldern, Grafen v. Egmond und der Elis. v. Hafften, († 1504). — Der Gegrafte wurde bei der Grafenklasse in Bayern am 29. 8. 1816 imm. Beide durch seine Enkel entstandenen Linien führen seit 3. 3. 1871, resp. 8. 11. 1875 lt. K. B. Genehm. den Beinamen „Egmont" und ein verm. Wappen und seit 16. 8. 1877 den Namen Mirbach-Geldern-Egmond. W. (1790): Tyr. B. W. I. 44, Gesp. B. G., vorn ein gekr. doppelschw. g., hinten ein # Löwe, gegeneinandergekehrt. Grafenkrone mit gekr. H., darauf r. Säule, oben mit Pfauenrad, davor b. Medaillon mit dem g. Löwen der vorderen Schildhälfte. D.: b. g.

" " **Wachenheim,** Conf. Frh. für Franz Freih. v. W., Kgl. Ungar. und Böhm. Oberstlieut. im Hus.-Regt. „Graf Wurmser" (Sohn des Georg Lothar Franz Frhrn. v. W.), aus einer altrhein. Familie, verschieden von den Bonn v. W. Derselbe erhielt eine Anerk. dieses Dipl. u. Incolat im Herrenstande des Kgr. Böhmen etc. d. d. Wien 20. 4. 1793. — W.: Von G. und S. geth. durch r., mit 3 linksgek. # Raben besetzten Bk. Auf dem gekr. H. ein off. Flug, wie der Schild, aber ohne die Vögel. D.: r. g. (ex. dipl. cop.)

17. 7. **Donati,** †, Grf. für Nicolaus R.-Edlen de D. u. Brüder Franz u. Joh. Baptist, in Locarno, aus einem vom Kaiser mit dem Wappen bei Siebm. IV. 49 geadelten Geschlechte. Erloschen 1848 mit Graf Joh. Baptist. W.: Gev., mit G. S. geth. Hz., darin unten ein aus dem lk. Rande hervorgeh. r.-gekl. Arm, in der Faust an gr. Blätterstielen in das obere Feld 5 s. Lilien (oben) und 3 r. Rosen (darunter) haltend; 1/4: in S. ein von 2 aufg. # Lilien begl. # Schrb., II.: in B. ein g. Löwe mit g. Reichsapfel in den Prk., III.: in G. ein # Adler. Grfkr. Um den Schild 2 unten gekreuzte gr. Oelzweige (ex dipl. cop.)

" " **Mil(c)kau** († Linie), Grf. für Joh. Adam Friedr. Wilh. Freih. v. M. Erbherrn zu Schwade und Stedingsmühlen im Münsterischen, Burgmann zu Vechte, Kgl. Preuss. Kammerherrn, Domherrn zu Colberg († 16. 12. 1794 ohne Erben — anerk. in Preussen 16. 8. ejd. für denselben, cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel, S. 57). W.: Geth. und 2 mal gesp., mit gräfl.-gekr. g. Hz., darin das Stw.: ein doppelschweif. gekr. # Löwe mit r. Keule bei Fuss (schräg gestützt); I. und VI.: in G. ein bds.-geflügelter, unten durch Schleife zusammengehaltener, gesenkter, gespreizter r. Zirkel, II. und V.: in B. ein mit Königskronen gekr. # Doppeladler, je mit g. Ring in den Schnäbeln, III. und IV.: in S. schrägrechts eine halbgeöffnete r. Schafscheere. 5 Helme. I., III., V.: gekrönt, II. und III.: bewulstet, H. I. und V.: der Adler, H. II.: der Zirkel, H. III.: der Löwe, H. IV.: r. Flügel. Schildh.: 2 wilde, laubbekränzte Männer mit Keulen, auf r. Postament mit r. b. gespickeltem unteren Bord. (ex dipl. cop.)

" " **Salvetto-Salvetti, conte de San Lazaro,** Grf., mit ob. Präd., für Dominikus Anton, des hl. R. Reiches Edlen de Salvetto-Salvetti in Trient, aus einer

d. d. Neustadt 15. 8. 1681 in Person des Joh. Anton Salvetto de Salvettis aus Trient vom K. Leopold I. in den R.-A. erhobenen, am 31. 1. 1746 vom Fürstbischof von Trient als adlig anerkannten Familie. Die Fürstbischöfl. Bestät. des Grafendiploms erfolgt am 13. 8. 1790. W.: Gev. durch s. Kreuz, bel. mit b. Hz (3 g. Sterne — 2. 1.): I. und IV.: in R. einwärtsgek., mit Zackenkrone gekr. doppelschw. g. Löwe II. und III.: in G. mit Zackenkrone gekr. ½ # Adler am Spalt Grafenkrone (ex dipl. cop.)

1790

17. 7. **Faës, Freih. von Tiefenfeld,** Frh. (nicht 7. 7.), für Leonhard Anton F. v. T. ehem. in Kais. Kriegsdiensten, Erwerber und Besitzer des Ritterguts Tiefenfeld im Trientinischen, und Frh. u. A. mit ob. Präd. für dessen Bruder Alois F., Hptm. beim Fürstb. Passauischen Militair. Den Adel hatte d. d. 20. 9. 1787 vom Fürstbischof von Trient der Erstgenannte, als Herr zu Tiefenfeld, mit „v. T.", erhalten. Des Alois' Sohn Anton Jos. Lambert, Unterlieut. des Gren.-Garde-Regts. in München, nebst Schwester, wurden am 9. 12. 1812 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. II. 94. Im von g. Roccocoschnitzwerk umgebenen ovalen b. Schilde unter einem aufwärtsgebog. r., das Schildhaupt abgrenz. Bk.: ein wachs. g. Löwe. Fünfperl. Krone mit ungekr. H., darauf 3 Strf., b. g. r. D.: b. g.

„ „ **Gatzert,** †, Frh. u. A. für Christian Hartmann Samuel G., Dr. jur., Hessen-Darmstädt. II. Staatsmin., eh. Prof. der Rechte zu Giessen († ohne Erben zu Giessen am 2. 4. 1807). W.: Tyr. A. W. II. 32, Gev. G. B.: ¼ r. Herz, oben mit Ansatz und durchbohrt von 2 # Pfeilen schräg kreuzweis, ⅔: gesenkter s. Anker. Edelkrone. Schildh.: 2 g. Löwen auf gr. Boden.

„ „ **Lehmann,** Frh. und An. A. für Franz Ludwig Gottfried L., Landgräfl. Hessen-Darmstädt. W. Geh. R. und Staatsmin., stammend angeblich aus einem ursprünglich schweizer, dann pfalz-zweibrücken'schen Geschlecht Leemann (Siebm. II. 139. No. 5.) Nachkommen blühen im Grossh. Hessen. W.: N. S., Hess. A. Tab. 17. Gesp. S. R.; vorn ¼ # Adler am Sp., hinten 3 b. Bk. H.: geschloss. Flug.

„ „ **Seefried** (auf Buttenheim und Hagenbach), Frh. für Wilh. Christian Friedr. S. v. B., Besitzer der Rittergüter Buttenheim, Adlitz, Hagenbach und Mühlfelden, Markgräfl. Ansbach-Bayreuth. Kammerherrn († 1806). (Derselbe stammte aus einem seit 1546 wappenberechtigten, in Person des Markgräfl. Ansbach'schen Geh. und Landschafts-Raths Georg Christian S. d. d. Prag 12. 8. 1723 in den R.-A. erhob. Geschlechte.) Seine 3 Söhne wurden am 11. 8. 1812 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 11, Mit 5perl. Krone gekr. gev. Schild, mit b. Schildhaupt, darin 3 g. Sterne; ¼: wachs. b.-gekleid. einwärtsgek. Mann mit Kopfbinde, in der inneren Hand 2 gr. Blätter ht., in G., ⅔: schräg auswärts gestellter r. Korallenzweig in S.

„ „ **Grundner,** R. u. A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dat., vollz. 4. 8. ejd.), für Jos. Benedict G., Kurpfalzb. W. Hofkammerrath zu München, später dann Landes-Dir.-Rath, Schwiegersohn des Geh. Secretairs Schneider. Des Nobilit. 5 Söhne wurden am 13. 2. 1813 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 79. Gev. S. G.; ¼: aus dem lk. Schildrande hervorgeh. b.-geharn. Arm, in der Faust senkrecht ein Schwert und schrglks. ein r. Doppelkreuz ht., ⅔: r. Zinnenthurm auf gr. Drb. H.: der Thurm zw. off. Fluge.

„ „ **Hirschberger, Edle von Hirschberg,** A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 6. 8. ejd.), für Joh. Jacob H. Kurf. Kastenamts-Verweser, Landgerichts-Schreiber und Lehns-Verwalter zu Landau. Die Familie hatte einen Wappenbrief d. d. Augsburg 26. 11. 1577 erhalten. W.: In S. auf gr. Drb. aufg. nat. Hirsch. Gekr. H.: 3 Strf., r. s. r. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Köhler,** †, An A. (laut Kurpfalzbayerischer, nicht Reichs-Vicariats-Ausschreibung, vollzogen 20. 8. ejd.), für Leonhard Magnus v. K., aus altem Sächsischen Geschlecht, Pfalz-Sulzbach'schen Reg.- und Hofkammerrath in Amberg. Derselbe wurde in Bayern am 8. 7. 1809 bei der Adelsklasse imm. W.: Tyr. B. W. VI. 59, In S. querrechtshin übereinander, die Schneiden abwärts, 3 r. Pflugeisen. H.: 2 Pflugeisen, auswärtsgelehnt aufrecht.

„ „ **Moshamm auf Penzing und Neudeck,** R. und A., unter diesem Namen, (ausgeschr. eod. dat., vollz. 13. 8. ejd.), für Franz Xaver Moshammer, Bürgerm.

und Erbrechts-Schiffsmeister zu Burghausen, Besitzer der Hofmarken Penzing, Neudeck und Landenham. Seinen Sohn Andreas Franz Xaver, Prof. zu Ingolstadt, wurde nebst Geschw. am 8. 7. 1809 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 33, Gev. S. B.; 1/4: schräggestürzte r. Traube an gr. Blätterstiel, 2/3: g. Löwe, einen g. Stern in der Rt. — 2 gekr. H. — H. I.: Traube zw. off. Fluge, H. II.: der Löwe aus H., wachs. zw. 2 Bffh. (ex dipl. cop.)

1790

17. 7. **Pachner, Edle von Eggenstorff,** R. und Ren. A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 16. 8. ejd.), für Gebr. Franz Joseph v. P., Inhaber zweier Papierfabriken und Landwirthschaft zu Crumenau in Böhmen, Johann Michael, Inhaber einer Papierfabrik in der Au bei München, Ignaz Theodor, Kgl. Mercantilrath, priv. Wechsler und Grosshdl. in Wien, und Joh. Georg v. P. nebst Schwester Anna Maria (aus einem Oesterreichischen, bereits d. d. Wien 16. 1. 1677 vom Kaiser Leopold I. in Person des Elias P., Pfleger und Landgerichtsverwalter der Kais. Burg Enns, mit „v. E.", in den R.-A. erhob. Geschlechte) d. d. 13. 5. 1791 erhielten die Erhobenen auch vom Kaiser das R.-Ritter-Diplom. Der genannte Joh. Michael, Besitzer der ersten Papierfabrik in der Vorstadt Au von München (geb. 15. 9. 1757), ist am 22. 6. 1810 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 58, Gev.; überdeckt durch nat. Querstrom, in der Mitte bel. mit dem Oesterreichischen, von dem Erzherzogl. Hute bedeckten Bindenschild; I.: in # ein g., II.: in R. ein s. doppelschw., gekr., einwärtsgek. Löwe, III.: im r. s. geth., IV.: im g. # geth. Felde ein auswärtsgek. Flügel, verw. Tct. (ex dipl. cop.)

„ „ **Panzoldi, Ritter und Edle de Monte-Olivo,** R., mit ob. Präd. und Wbess. für Jos. Anton P., K. K. Postamts-Officier zu Roveredo und Bruder Camillus, Vorsteher der K. K. Lehn-Speditions-Geschäfte, Söhne des Hieronymus P., und ihren Neffen Hieronymus, beim K. Kreisamt zu Roveredo, aus einem schon 1508 für adlig gehaltenen, d. d. 11. 6. 1665 von Erzh. Sigismund von Tirol in den Ritterstand erhob. Geschlechte. Ob. Dipl. ist im J. 1827 in Oesterreich anerkannt. W.: N. S., Tyroler A., Tab. 15, aber: Gev. durch g. Lilienkreuz; 1/4: in R. ein von 2 bkw. g. Sternen überhöhtes g. Ordenskreuz, 2/3: in B. auf gr. Hügel einwärts eine s. Taube mit 7blättr. Oelzweig im Schnabel. Auf dem Helm dieselbe Taube wiederholt. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Rheinl, Edle von Grosshausen,** A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 9. 9.), für Ignaz, Pfarrer zu Dieteldorf, dann zu Leonberg, Martin, Gräfl. La Roche'schen Secr. etc., dann Landrichter zu Tölz. Franz Xaver, Administrator der Kurf. Cabinetsherrschaft, dann Landrichter zu Wertingen, Peter, Rechtspraktikant zu Braitenegg, dann Mauthrechnungs-Comissär in München, und Aloys, Lt. im Gräfl. Preysing'schen Regt., Gebr. R., nebst Schwester Aloisia, aus einem Oberpfälzischen, bereits 1751 mit einem, mit dem Wappen der Grosshauser verm. Wappen begnadeten Geschlecht. Die Brüder Ignaz, Franz Xaver und Peter, sowie des Martin Söhne wurden am 8. 5. 1813 in Bayern bei der Edlenklasse imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 12, Gesp., vorn r. s. b. geth., im s. Platz ein grosser r. und im blauen Platz bkw. 2 s. Sterne, hinten gesp. R. G., darin ein Schrägstrom, s. r. gesp., hinten begl. von 2 pfalweis gest. r. Sternen. 2 H. H. I.: off. Flug, je bel. mit s. Stern, H. II.: Flug in Zeichn. und Tincturen der hinteren Schildhälfte.

„ „ **Strube** (nicht 17. 6.), R. u. A., mit „Edler von", für Friedrich Philipp S., K. Grossbritt. und Kurbraunschw.-Lüneb. Hofrath und Hofgerichts-Assessor in Hannover. Wahrscheinlich dessen Sohn, der Oberamtmann Georg Philipp St., erhielt d. d. Wien 18. 6. 1793 vom Kaiser ein R.-A.-Diplom, anerkannt in Hannover 27. 4. 1807. W.: (1790) in B. auf gr. Bd. ein s. Strauss, im Schnabel einen # Schlüssel, den Bart rechts und abwärtskehrend ht. 2 H. H. I.: (b. s.-bewulstet) einwärtsgek. Straussenrumpf mit dem Schlüssel, hier der Bart rechts und aufwärts, H. II.: wachs. geharn. faustballender Arm mit Stahlhandschuh zw. 2 s. Strf. D.: # s. (ex dipl. cop.)

19. 7. **Fertel,** Verleih. des kleinen Palatinats (ausgeschr. 1. 10., vollz. 10. 11. ejd.) an Ferd. Balthasar F., Kurpfalzb. W. Hofkammersecretair, für s. Person.

21. 7. **Waldkirch,** Grf. (ausgeschr. eod. dat.) für Joh. Theodor Maria Freih. v. W. zu Schollenberg (Zürich) und Rentha, Kurpfalzb. W. Geh. Rath und Oberstjäger-

Wild- und Forstmeister zu Neu-Oettingen und Julbach, Pfleger zu Dachau, aus Schweizerischem, 1487 vom Kaiser Friedrich mit Wappenbrief begnadeten Geschlecht stammend. Seine Descendenz wurde am 5. 8. 1809 in Bayern bei der Grafenklasse imm. Die Familie ruht z. Z. auf 2 Augen im Mannssamm. W.: Tyr. B. W. II. 47. In S. eine mit g. Ring bel. absteig. eingebog. # Spitze. H.: s.-gekl. Mohrenrumpf mit g. Kopfbinde.

1790

27. 7. **Beöthy zu Besenyö,** Grf. für Emerich v. B. zu B. in Ungarn, aus dortigem Adelsgeschlecht. W.: Gev. G. R., mit b. Hz., darin ein auf g. Edelkrone ruhender geharn. säbelschwing. Arm; 1/4: 1/2 # Adler am Spalt, 2/3: einw.-gek. s. Greif. Grfkrone mit 3 gekr. H. H. I.: linkssch. # Adler, H. II.: der Arm zw. off. s. b. üb.-geth. Fluge. H. III.: der Greif wachs. D.: # g. — b. s. — r. s. Schildh.: 2 g. Löwen auf s. Bande mit der Devise: „Fide et meritis", in # Lapidarschrift (ex dipl. cop.)

„ „ **Cribelli von Kreitzberg,** Grf. (nicht 7. Juli) für die Gebr. Anton und Joseph Cribelli, Reichs-Edle de K. Den R.-A. hatte die Familie schon in Person Caspars C., nebst Gebr., d. d. Innsbruck 4. 2. 1563 vom K. Ferd. I. und vom K. Leopold I. d. d. Wien 4. 8. 1699 Caspar's Sohn Franz, nebst Neffen Anton die Best. als ritterm. A., mit „v. K.", erhalten: den Böhm. Ritterstand erlangte genannter Anton Cribelli v. K. d. d. Wien 5. 12. 1718. Der verliehene Grafenstand wurde 27. 5. 1791 vom Fürstbischof von Trient bestätigt und am 14. 3. 1827 in Oesterreich anerkannt. Das adlige W. de 1699 war geth. G. #, oben # Adler, unten g. Sieb. Gekr. H.: der Adler. D.: b. g. Das gräfliche W. de 1790 ist: Geth. G. B., oben ein # Adler, unten ein g. Sieb. (perspectivisch gesehen). Grfkr. Auf dem gekr. H. ohne Decken ein # g. gesp. Doppeladler. Schildh.: 2 widers. g.-bew. flugbereite # Adler (ex dipl. cop.)

„ „ **Sardagna (Sardanea) von Neoburg und Hohenstein,** Grf. für Jos. Carl Edlen v. S. (zel Scarpion) de N. und H. Derselbe stammte aus einer d. d. Insbruck 1. 10. 1579 vom Erzherzog Ferdinand von Tirol mit „von Mozatis" geadelten und am 8. 7. 1748 vom Fürstbischof von Trient darin bestätigten Familie, deren Gut auf Mean bei Trient 1609 vom Cardinal-Fürstbischof Carl von Madruz zu Trient zu einem feudum nobile erhoben und ihnen das Präd. „Meanberg und Hohenstein" verliehen worden war. Der Grafenstand wurde 17. 9. 1790 dem Obigen vom Fürstbischof von Trient bestätigt. W.: Gev., mit g.-bord. b. Hz., darin ein linksgek. s. Löwe auf s. Rasen; 1/4: in G. ein gekr. g.-bew. # Adler, 2/3: in R. ein gr. Berg, in dessen Mitte ein senkrecht herabstürz. s. Wasserfall. Grfkr. 3 gekr. H. H. I.: 2 b. Bffh., bel. je mit s. Schrägbinde, H. II.: der Adler, H. III.: wachs. s. Löwe. D.: (mantelförmig) # g. — r. s. Das adl. W. war geth., oben in G. ein # Adler, unten in R. Berg mit Wasserfall. Gekr. H.: # Adler. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

29. 7. **Ploetz,** A., mit „Edler von" (ausgeschr. cod. dat., vollz. 25. 8.) für Joh. Georg P., Kurpfalzb. Geh. Secr. und Cabinets-Zahlmeister. Dessen 4 Söhne wurden am 10. 12. 1810 bei der Edlenklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 82, In B. ein mit b. Fisch (Plötze) der Länge nach bel. s. Schrb., begl. von 2 g. Rosen. H.: g. Rose zw. off. Flug je mit dem Schrb. wie im Schilde belegt. D.: b. g. — b. s.

30. 7. **Wilhelmi,** †, A. für Anton W., Kurpfalzb. Hofmedikus und Mediz.-Rath zu Mannheim. W.: Gev. B. G.; 1/4: aufg. gewundene gekr. g. Schlange, 2/3: aus s. Wolken links hervorgeh. r.-gekleid. Arm, einen gr. Blätterstrauss ht. Auf dem gekr. H. die Schlange zw. off. b. g. — g. r. geth. Fluge. D.: b. g. — r. g. (ex dipl. cop.)

31. 7. **Schultes,** R. und A. (ausgeschr. cod. dato, vollz. 25. 8.) für Joseph, Kurf. W. Rath u. Geh. Kriegs-Conferenz-Secr., und Jacob Anton, Kurpfalzb. Hof-Kammer-Rechnungs-Commissär und Gerichts-Schreiber zu Wolfratshausen, Gebr. S. Letzterer wurde bei der Ritterklasse in Bayern am 30. 8. 1809 als K. B. Ober-Aufschlags-Beamter des Isarkreises in München imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 65, Gev.; 1/4: aus dem Aussenrande hervorgeh. s.-geharn. schwertschwing. Arm in R., II.: b. Löwe in S., III.: 3 g. Sterne in B. H.: g. Stern zw. r. s. — b. s. geth. Fluge.

1790

31. 7. **Täuffenbach,** R. und A., mit „Edler von", für Jacob Franz T., Kurpfälz.-Rath und Fiskal des Oberamts Neustadt a. d. H., Oberschultheissen und Marktrichter zu Edenkoben. Dessen Sohn Ludw. Franz und Schwester wurden am 22. 1. 1810 und die beiden anderen Söhne am 24. 9. 1816 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 7, Gev.: $^1/_4$: in B. auf s. Dreifels eine dreithürmige s. Zinnenburg, begl. im lk. Obereck von gebild. g. Mond, $^2/_3$: gesp. g. #, darin ein schwerthaltender Löwe verw. Tct. 2 H.

3. 8. **Balduini de Capris, Grafen und Herren in Basilica,** Grf., mit ob. Präd., für die Gebr. Joh. Baptist und Balthasar Reichsritter Balduini (Baldorini) de Capris; d. d. Gratz 17. 7. 1478 vom K. Friedr. IV. hatte Archangelus B. d. C., med. Dr. aus Trient, Adel, Wappen, Präd. „de C." und die Pfalzgrafenwürde, d. d. Wien 22. 10. 1696 vom K. Leop. I. Joh. Baptist de Balduini, Kammerrath zu Innsbruck und Werbungs-Commissär des Königs von Spanien in Deutschland, nebst Bruder Carl Anton, Kais. Rittmeister, den R.-Ritterst. erhalten. Das Grafendiplom wurde 28. 3. 1791 vom Fürstbischof von Trient bestätigt. Die Familie war im 15. saec. von Flandern nach Südtirol gekommen. W. (1790): In S. eine aufg. b. Ziege mit geschupptem s. Halsband. Grfkr. 2. H. H. I.: (b. r.-bewulstet) von 12spitzigem g. Kreuzchen überhöhter g. Lindwurm, H. II.: ebenso (bewulstet) wachs. die Ziege. D.: b. r. s. Das W. de 1478 war: In R. 1. dgl. Bock, b. mit s. Schuppen, umgeben ringförmig von dem Schweife eines über ihm befindlichen Drachen, dessen Hals der Schweif umschlingt und von g. Kleeblattkreuz überhöht ist. H.: der Bock (ex dipl. cop.)

„ „ **de Ciurletti, Grafen von Schönbrunn, Herren zu Lerchen,** Grf., mit ob. Präd., für Anton Simon Andreas Edlen v. C. de Belfonte. Der Grf. wurde 14. 3. 1827 in Oesterreich anerkannt. Den Adel hatte (mit dem Schilde wie 1790 und Helm III.) d. d. Augsburg 8. 6. 1551 Gian Paolo C., Bürger zu Trient, vom K. Karl V. und Franz Anton von C., Oberösterr. Hofkammerrath zu Innsbruck, Felix Anton und Simon, Gebr., nebst Vetter Joh. Paul v. C., mit „von Belfonte", d. d. Wien 22. 2. 1721 Kais. Adelsbest. erhalten. W. (1790): Durch r. Bk., worauf eine flugb. s. Lerche steht, geth. B. S., im rechten Obereck eine hervorbrechende g. Sonne, unten auf gr. Dreifels ein gr. Cedernbaum. — Grfkr., 3. H. — H. I.: r. s. b. g. Wulst mit abflieg. Zindelbinde, darauf liegt ein gr. Eichenkranz, daraus aus gr. Berge wachs. Ceder, H. III. ebenso geziert (statt des Eichen- ein Lorbeerkranz), darauf die Lerche, H. II. (gekr.): gr. Felsberg mit in der Mitte senkrecht herabfliess. s. Fluss zw. 2 von S. und B. nach d. Figur geweckten Bffh. D.: b. s., bei I. und III. noch mit R. gemischt (ex dipl. cop.)

„ „ **Consolati von und zu Heiligenbrunn und Bauhof,** Grf. (nicht 3. Sept.) für die Gebr. Simon und Vincenz C., Edle v. H. u. B., aus einer, in Person des Vincenz C. vom Kaiser Rudolph II. d. d. Prag 4. 10. 1603 geadelten und vom Fürstbischof von Trient d. d. 10. 12. 1745 darin bestät. Familie. Der Grafenstand wurde am 10. 9. 1790 vom Fürstbischof von Trient, am 13. 3. 1808 im Kgr. Bayern (cfr. dort) und am 6. 12. 1836 von Oesterreich anerkannt. W.: Gev.; $^1/_4$: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe in B., $^2/_3$: von R. G. und B. wechselnd 5 mal gespalten, mit s. Schildfuss, der durch g. Bk. vom Schilde getrennt ist. Grfkr. und 3 gekr. H. H. I.: 2 r. Bffh. mit s. Schrägbinde, H. II.: g.-bew., # Adler. H. III.: wachs. der Löwe aus IV. D.: r. g. — b. g. Das adlige W. de 1603 hatte den Schild wie 1790, aber nur Helm II.

„ „ **Festi, Graf von Ebenberg und Braunfeld,** Grf. (nicht 3. 6.) für Joseph Innocenz F. v. E. u. B., Dr. b. R. und Hof-Advokaten des Fürstbischofs von Trient, nachdem er d. d. Wien 15. 1. 1776 mit „Edler v. E. u. B." und Whess., den R.-R. und -Adelst. und d. d. 9. 4. 1779 die Fürstbischöfl. Trientinische Best. darüber erhalten hatte: Anerk. des Grafenstandes vom Fürstbischof von Trient erfolgte 17. 9. 1790 und die von Oesterreich erhielt lt. Allerh. Entschliessung von 18. 12. 1855 (Dipl. 11. 9. 856) des Erhob. Enkel: Graf Josef, Magistr.-Secr. in Trient. W. (1790): G.-bord. und gev. R. #, mit g.-bord. b. Hz., darin ein wachs. rechtsgek. vorwärtsseh. Engel mit erhob. g. Flügeln und von der rechten Schulter herabwallendem, die linke Seite freilassenden r. Mantel. $^1/_4$: gr. Berg, im äusseren Obereck drei gegen die Ecke zu 1. 2. gestellte 8str. g. Sterne, $^2/_3$: g. Lilienkreuz, aus dessen 4 Winkeln

auch je eine g. Lilie schräg hervorbricht. Grfkr. 3 gekr. H. H. I.: wachs. g. Löwe mit gr. Lorbeerkranz um d. Kopf, zw. s. Hirschgeweih, H. II.: Pfauschweif, H. III.: der Engel des Hz., hier mit grünlich und rosa ting. Flügeln, vor sich das Kreuz aus H. ht. D.: r. s. — # g. Schildh.: 2 b. Löwen, die Köpfe in mit je 3. s. r. s. Strf. besteckten Helmen. (NB. Das Wappen de 1776 war der Rückschild obigen Wappens mit Helm I. und II. (ex dipl. cop.)

1790

3. 8. **de Gratia Dei (Graziadei), Grafen von Terlago (Trilaco),** Grf., mit ob. Präd., für Hieronymus Anton Vincenz de G. D., Patrizier und Consul zu Trient. Die Fürstbischöfl. Trientin. Bestät. des Grf. erfolgte am 10. 9. 1790. W.: In B. ein r. Bk., bes. mit g. Stern und verdeckend die obere Hälfte zweier bkw. darunter steh. g. Sterne; im Schildfuss ein mit r. Sparren bel. gr. Fünfberg. Grfkr. 3 gekr. H.: genau wie im Wappen der Grafen Consolati (s. oben), aber zw. den Bflh. ein g. Stern: der Adler gekr. mit g. Stern auf der Brust; der Löwe einen g. Stern ht. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

3. 8. **Saracini, Grafen von Belfort,** Grf. für Paris Antonius, Edlen S. de B., aus sehr altem Trientinischen Adelsgeschlecht, nachdem schon der Urgrossvaters-Brudersssohn desselben, Leonardus Sigismundus Cajetan S. de B. von K. Karl VI. d. d. Wien 30. 9. 1731 den R.-Grf. erhalten hatte. Die Fürstbischöflich Trientinische Anerk. des Grf. erfolgte am 18. 9. 1790, die K. K. Oesterr. am 14. 3. 1827 (Diplom vom 25. 1. 1834). W.: G.-bord. ovaler b Schild, mit purp. Roccoco-Schnitzwerk, durch welches sich rechts und links je ein gr., den Schild umrahm. Palmzweig schlingt; im Schilde 3 (2. 1.) gekr. g. Löwenrümpfe, die oberen zugewendet. Grfkrone. (ex dipl. cop.)

" " **Cunzmann,** ⨯, Frh. für Joh. Caspar v. C., Kurpfalzb. W. Geh. Staatsrath, Kurpfälz. Lehenpropst u. Pfalz-Neuburg. Reg.-Vicekanzler, welcher mit demselben Wappen, nur ohne Frhrkr., am 24. 12. 1779 den Kurpfalzb. Adel erhalten hatte. W.: In # ein von 3 (2. 1.) g. Kugeln begl. g. Bk. Frhkr. mit gekr. H., darauf g. Kugel zw. off. # g. üb.-geth. Fluge. D.: # g. (ex dipl. cop.)

" " **Eyrl von und zu Waldgriess und Liebenaich,** Frh. für die Gebr. Jos. Anton, Canonikus bei U. L. F. zur alten Kapelle in Regensburg, und Georg Bernhard v. E. v. u. z. W. u. L. in Tirol. Den ritterm. Adel hatten Alexander E., b. R. Dr., und Adam, Gevettern, bereits d. d. Prag 2. 8. 1589 v. K. Rudolf II., sowie Letzterer Adelsbestät. d. d. Innsbruck 14. 4. 1590 vom Erzherzog Ferdinand und hierauf von demselben d. d. Grätz 15. 5. 1602 obige Prädikate und Wm. erhalten. Die Fürstbischöflich Trientinische Bestät. des Frh. erfolgte am 31. 3. 1794. In Oesterreich hat die Familie die Anerk. des frhrl. Titels nie nachgesucht und führt ihn, obwohl in Bozen blühend, auch nicht. W. (1790): Gev. B. #, mit r. Hz., darin 3 (2. 1.) die Spitze aufwärtskehrende s. Eier: $^1/_4$: g. Büffelgehörn, aussen mit je 3 g. Strf. besteckt und mit Grind und Ohren, $^2/_3$: auf g. Drb. ein g. Steigbaum mit bds. 5, sich nach oben verjüngenden Sprossen. (W. der † Schenk von Liebenaich, seit 1602.) Krone mit 5 grossen Perlen. 2 gekr. H. H. I.: die Büffelhörner, hier ohne Grind und Ohren, in der Mdg. mit einer, aussen mit je 3 # Strf. besteckt. H. II.: # Flügel mit dem Steigbaum. D.: b. g. — r. g. r. s. — # g. (ex dipl. cop.)

" " **Fiorio de Riva, Freih. de St. Cassiano,** Frh., mit letzterem Präd., für Antonius F. de R., aus Trientinischem, angebl. alten Adelsgeschlechte. Die Bestät. des Frh. Seitens des Fürstbischofs von Trient erfolgte 10. 6. 1791. W.: G.-bord. ausgeschweifter b. Schild, darin g. Lilie. Auf dem Schilde: Krone mit 5 grossen Perlen, darauf gekr. H. mit b. g. Decken, auf denen die Lilie wiederholt ist. (ex dipl. cop.)

" " **Rupprecht,** Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 23. 8.) für Franz de Paula von R., Kurf. Reg.- und Rentkammerrath zu Amberg (cfr. Kurbayern sub 13. 6. 1727). Dessen Kinder wurden am 30. 6. 1809 in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. III. 97, Geth. S. R., darin eine ausgerissene 3blättr. gr. Kleestaude, um die sich eine nat. „Natter" windet. 5perl. Krone, darauf bewulst. Helm mit der Staude zw. 2 Bffh. Die Familie ist nicht mit den Ruepprecht (cfr. 19. 8. 1790) zu verwechseln.

" " **Baeumler,** A., mit „Edler von", für Matthäus Michael B., Kaufmann in Nürnberg. Diese Familie löste den Matrikel-Extract vom 20. 1. 1810 nicht, wurde

daher nicht imm. und ist nicht zu verwechseln mit der d. d. 19. 3. 1808 mit ganz anderem Wappen in den Kgl. Bayer. Edlenst. erhobenen und am 28. 8. 1812 in Bayern bei der Edlenklasse imm. Familie v. B. W.: Tyr. B. W. X. 13. Im ovalen s. Schilde auf gr. Drb. 3 gr. Pappeln. Auf dem gekr. H. ein wachs. Jüngling im s. gr. gesp. Kleide, Sichel u. gr. Zweig ht.

1790

8. 8. **Willinger,** ⨯, R. und A., mit „Edler von", (ausgeschr. eod. dato) für Jos. W., Kurpfalzb. W. Rath und Geh. Secr. Am 10. 9. 1813 wurde Carl Aug. Edl. und R. v. W. zu München, nebst Schwestern, in Bayern bei der Ritterklasse imm. W.: Tyr. B. W. IX. 49, Geth.; oben in B. auf gr. Drb. ein flugb. nat. Schwan, unten S. B. 3mal geth. Auf dem ungekr. H. 5 b. s. wechselnde Strf., oben darauf (sic!) steht der Schwan.

12. 8. **Altmann von Altmannshofen,** ⨯, R. u. A., mit ob. Präd., für Jos. Carl A. Herzoglich Pfalz-Zweibrück. Hofrath — W.: In S. auf b. Boden ein steh. rechtssch. g. Löwe, auf dem, vorwärtssehend, halbvorwärtsgek. ein geharn. Ritter mit umgürt. Schwert und 3 b. s. b. Helmfedern reitet. Er hält in der Rt. eine eiserne Streitaxt, in der Lk. einen g.-bord. r. Roccocoschild, darin der g. Buchstabe A. Aus dem gekr. H. wächst ein nat. Löwe, ht. in den Prk. die Streitaxt. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

13. 8. **Reysach (auf Kirchdorf), Graf zu Steinberg,** †, Grf., mit ob. Beinamen u. Wm. für Franz Christoph Freih. v. R. auf K. u. St., Kurpfalzb. Kämm., W. Geh. u. Reg.- auch Landschaftsrath, und Ober-Jagdamtskommissair zu Neuburg. (Die Familie hatte den Adelstand von Kurbayern am 29. 1. 1678, den R.-Frh. mit Wbess. d. d. Wien 5. 8. 1737 erhalten.) Die Söhne des Gegraften wurden am 7. 11. 1812 in Bayern bei der Grafenklasse imm. Das Geschlecht erlosch am 26. 12. 1869 mit dem Cardinal Grafen Carl August v. R. W.: Tyr. B. W. II. 3. Gev. s. Schild, mit b. Hz., darin ein g. Bk., überdeckt von auf gr. Drb. steh. # Adler mit g. 3blättr. Zweig im Schnabel; $^{1}/_{4}$: # Eber-Rumpf, $^{2}/_{3}$: r. Adler- (richtiger Gans-) Rumpf. Grfkr. 3 gekr. H.

16. 8. **Boenen zu Löringhof,** †, Grf. (nicht 10. Aug.) für Wilh. v. B. zu L., Kurköln. W. Geh. R., stammend aus uraltem Adelsgeschlecht der Grafschaft Mark, Bruder des nachstehenden Grafen von Westerholt. W.: In S. eine aus 2 halben u. 3 ganzen r. Ringen besteh. pfalweis gestellte schweb. Kette. Auf dem r. s.-bewulst. Helm 2 Strf. r. s. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Westerholt und Gysenberg,** Grf (ausgeschr. eod. dato) für den d. d. Wien 27. 7. 1779 unter ob. Namen u. W. in den R.-Frh. erhob. Ludolf Friedrich Adolf (von Boenen), Freih. v. W. u. G., Gemahl der Erbtochter Wilhelmine des vom K. Karl VII. Erhobenen (cfr. 27. 3. 1744), Kurköln. W. Geh. Rath, F. Münster'schen Obriststallmeister, Bruder des vorsteh. Grafen v. Boenen. W.: Tyr. B. W. XVIII 64, Gev., mit gev. Hz., worin I. und IV. von # und S. gesp. und 2mal geth., mit verw. Tct. (Stw. v. W.), $^{2}/_{3}$: in R. ein s. Widderkopf im Visir, oben fächerförmig mit 3 b. Nägeln besteckt (Lombeck); der gev. Rückschild enthält in I. und IV.: 3 bkw. gestellte linksgek. # Amseln (Gysenberg), in II. und III.: in # ein gem. g. Kreuz (Raitz von Frentz). Grfkr. und 4 gekr. H.

19. 8. **E(t)zdorff** (auf Weyhenstephan) †, Grf. (ausgeschr. eod. dato) für Joh. Nepomuk Joseph, Kurpfalzb. Kämm., wirkl. Geh. u. Reg.-Rath zu Landshut und Pfleger zu Kirchberg, Verordn. d. Landschaft in Bayern, Rentamts Straubing, Ludwig, Domcapit. zu Freising u. Regensburg, und Gottlieb, Kurmainz. u. Kurpfalz. Geh. Rath u. Vizedom zu Ellwangen, Gebr., Freih. v. E., (cfr. 26. 3. 1683 u. 5. 2. 1791). Des Joh. Nepomuk Sohn: Jos. Maria Graf v. E., wurde, nebst Geschw., Vettern und Basen am 16. 12. 1813 bei der Grafenklasse in Bayern imm. (Dieser Zweig ist erloschen; den Stammvater der heutigen Grafen cfr. sub Kgr. Bayern 26. 3. 1838.) W.: Tyr. B. XII. 7. Gev. S. R., mit g. Hz. (# Adler); $^{1}/_{4}$: auf gr. Drb. aufg. einwärtsgek. r. Hirsch, $^{2}/_{3}$: wachs., von S. u. # gesp. u. 2mal mit verw. Tct. geth. Turnierkolben Grfkr. 3 gekr. H. Schildh.: 2 Ritter mit Standarten, die Rt. g. mit # Doppeladler, die Lk. # mit g. Löwen.

„ „ **Klo(t)z zu Rosenburg und Sprechelm, Freih. von Mariastein und Nieder-Breitenbach,** †, Grf. (nicht 10. 8.), mit ob. Beinamen, für Martin Anton u. Joseph Ludwig Ritter v. K. u. N.-B. zu R. u. S., Freih. von Mariastein, wo-

von Ersterer d. d. Wien 25. 7. 1775 aus dem (s. † Vater Martin K., Consul des Merkantil-Magistrats zu Botzen d. d. Wien 2. 10. 1764 v. K. Franz I. mit „Edler von Rosenburg" verlieh.) R.-Ritter- in den erbld. Frh., mit: „Edler der Hofmark Mariastein", erhoben und 11. 10. 1776 vom Fürstbischof von Trient darin bestät. worden war. Die Familie wurde mit dem Grafen Paris K. zu R. und S., Freih. v. M. und N.-B., am 17. 3. 1813 in Bayern bei der Grafenklasse imm., ist aber mit demselben, welcher d. d. 18. 3. 1821 noch den Oesterr. Grf. (Diplom d. d. Wien 18. 5. ejd.) erhalten hatte, aber kinderlos war, am 14. 7. 1856 erloschen. W.: Tyr. B. W. I. 62, Gev. R. S.; ¼: einwärtsgek. g.-bew. s. Greif, II.: # Adler, III.: Baum auf Hügel: das Ganze überdeckt schrägrechts durch b., mit 7 g. Sternen bel. Schrb. Grfkr. mit 4 gekr. H.

1790.

19. 8. **Fal(c)kenflucht,** Erheb. zur Freifrau v. F. für Frl. Christine Elisabeth Keller. Tochter eines Bürgers aus Gelnhausen (geb. 1765, † 27. 11. 1794), morgan. Gemahlin seit 30. 3. 1785) des Grafen Ludw. Heinr. zur Lippe-Biesterfeld-Weissenfeld (geb. 1743, † 14. 10. 1794) — cfr. ihre Erheb. in den Grf. sub 26. 9. 1790 und 27. 6. 1792. W.: Halbgesp. u. geth. S. R. G., oben vorn eine vierblättr. r. Rose, hinten s. Stern, unten ein flugb. nat. gelblichbrauner Falke. Auf r. s.- bewulst. Helme eine Krone, darauf zw. off. b. Fluge rechtsseh. vorwärtsgek. wachs. mit erhob. Flügeln: der Falk. D.: b. r.

" " **Heppenstein** (auf Kornburg), †, Frh. unter diesem Namen (ausgeschr. eod. dato, vollzogen 22. 10. ejd.) für Gallus Heinr. Edlen Baur von Heppenstein, des hl. R. Reichs Ritter (Sohn des im Kurb. R.-Vic. am 1. 9. 1745 Geritterten), Kurpfalzb. Hofrath, Herrn auf Kornburg. Dessen Kinder wurden am 2. 3. 1813 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 21, Gev.; ¼: in G. auf gr. Drb. eine oben mit r. Fussspitzkreuz best. b. Lilie, zw. deren oberen Blättern schräg eine nat. Eichel an langem gebog. Stiele hervorgeht, ⅔: in R. 3 linke s. Flankenspitzen. — 2 gekr. H. — H. I.: Bilder aus I. zw. 2 g. b. — r. s. geth. Bffh., in der Mdg. best. je mit 3 b. g. b. — s. r. s. Strf., H. II.: mit fünfperl. Krone gekr. wachs. s. Löwe mit r. Sägeblatt (abgewendet) in den Prk. vor # Flügel. D.: r. s. — b. g. (cfr. Aichner v. Heppenstein bei Württemberg sub 26. 11. 1806.)

" " **Mohr,** †, Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 6. 9. ejd.) für Philipp v. M., Kurpfalzb. Chevaux-legers-Oberlieut., Sohn des Bruchsal'schen Hofkammer- u. Commerzienrath sowie Bankiers v. M. (wann geadelt?) [Philipps Schwester war verm. mit dem Baron Hutten auf Stolzenberg.] Sein Sohn: Freih. Joh. Peter Joseph nebst Schwestern in München, wurde am 27. 9. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm., doch erlosch die Familie mit ihm. W.: Tyr. B. W. III. 61, Geth. S. #, oben ein wachs. # Mohr mit b. Federschurz, in der Rt. einen Merkursstab ht., unten 3 (2. 1.) das Gelenk abwärtskehr. s. Muscheln. Fünfperl. Frhkr. mit ungekr. H., darauf g. Sonne zw. off. # s. üb.-geth. Fluge. D.: # s. Dasselbe W. (ohne Frhkrone) erhielt der leg. nat. Sohn des obigen Freiherrn, der 28. 11. 1822 in Bayern nob. Michael Peter v. Moor.

" " **Ruepprecht,** Frh. u. A. (nicht 3. 8.) für Georg Ludw. R., Grosshändler zu Lindau und eh. Kais. Siedsalz-Verschleiss-Director von Galizien und Lodomirien, mit Extension auf seinen älteren Bruderssohn gleichen Namens, falls er selbst ohne Söhne bliebe (cfr. die Kgl. Bayer. Best. vom 27. 3. 1814 des dem Letzteren d. d. Wien 25. 1. 1798 erth. R.-Frh.-Dipl. Die Familie wurde bei der Freiherrnklasse in Bayern am 27. 3. 1814 imm. W.: Tyr. B. W. III. 95, Gev.; ¼: ½ geharn. Mann mit Hammer u. niedrem gesp. Hut mit 2 Strf., alles verw. Tct. im g. # gesp. Felde, ⅔: gesp. S. B., darin 3 (2. 1.) Lilien verw. Tct. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H.

" " **Ascher, Edle von Braitenfeld,** R. und A., mit obig. Präd., für Franz Xaver Joh. A., Inhaber des Allodial-Hofamts (Zehents) zu Braitenfeld in Oesterreich. W.: Halbgesp. und geth. G. R. B.; vorn oben ein linksseh. # Adler, hinten ein eisengeharn. Arm, ein g.-begr. eis. Schwert mit Parirbügel ht., unten ein von 3 (2. 1.) g. Garben begl. s. Sparren. 2 gekr. H. H. I.: linksseh. wachs. # Adler, H. II.: g. Garbe zw. 2 s. b. üb.-geth. Bffh. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

" " **Burger, Edle auf Floss- und Holzhammer,** R. und Best. A., mit obig. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 10. ejd.) für Wolfgang Carl v. B., Kur-

pfalzb. Hofkammerrath, Pflegs- und Kasten-Amts-Commissair und Bräu-Verw. zu Mehring, Bes. der Landsassen-Güter Floss- und Holzhammer, aus einer angeblich schon d. d. Prag 2. 3. 1584 von K. Rudolph II. in den R.-A. erhobenen, darin d. d. 1648 in Person des Georg Ferd. B. und d. d. Wien 5. 1. 1706 v. K. Jos. I., in Pers. des Joh. Wilh. B., kais. Oberstwachtm. nebst Brüdern und Vettern bestät., ursprünglich Sächsischen Familie. Die Söhne u. Enkel des Wolfg. Carl wurden am 22. 5. 1815 in Bayern bei der Ritterklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 97. In B. auf s. Dreifels eine zweithürm. r. Zinnenburg mit off. b. Thor und 6 b. Fenstern. Gekr. H.: wachs. gekr. g. Löwe, mit gestz. eis. Anker in den Prk., zw. 2 s. Bffh. D.: b. g. r., vermischt.

1790

19\. 8. **Heldring,** †, R. u. A. für Gerhard Heinrich H. aus Livland, Kurpfalzb. Major. Derselbe trat später in Dienste des Königs von Westphalen, der ihn am 15. 11. 1811 (Dipl. vom 26. 3. 1812) in den Grafenstand erhob. Er starb ohne Erben. W.: Innerhalb dunkelgrauer (eiserner) Rococoverzierung ein hellgrau-bordirter g. Schild, darin über nat. Wasser im Schildfuss nach rechts flieg. eine gekr. schwarzgraue Taube mit g. Ring im Schnabel. Auf dem Schilde ruht eine Edelkrone, aus der ein gekr. # Greif wächst (ex dipl. cop.)

" " **Lengrie(s)ser,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dat., vollz. 15. 9. ejd.) für Georg Nicol. L., (geb. 21. 8. 1759) Rentamtsphysikus (später Kurpfalzb. Hofgerichtsprovisor und Stadtphysikus) zu Straubing. Derselbe wurde (als Professsor der Geburtshilfe) am 10. 6. 1809 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 85, Gesp. und halb geth., vorn in R. ein linksgek. gekr. g. Löwe mit durchgeschlag. Schweif, hinten oben in B. eine rechtsseh. gekr. g. Schlange, um s. Becher gewunden, unten in S. ein nat. Fels, von dem schräglinks ein nat. Bach herabfliesst. Gekr. H.: der Löwe aus I., die Schlange mit dem Becher in den Prk. ht.

" " **Orthmayr,** Best., durch Kurpfalzbayerisches Ausschreiben (vollzogen 25. 10.) — nicht vom Reichsvicar. — des ihrem Vater dem Matthäus Thaddäus O., Kurpfalzb. Hofkammerrath, Kastner, Bräuverwalter, Forstbeamten und Mauthner zu Pyrbaum vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Zeil d. d. Zeil 5. 5. 1770 mit „Edler von" verlieh. Adels, für die Gebr. Georg Gottfried Kurf. Kastner u. Grenzmauthner zu Pyrbaum u. Franz Maria Edle v. O. Letzterer wurde mit seinem Neffen Sebastian Wilhelm Matthias am 28. 7. 1813 in Bayern bei der Edlenklasse imm. W.: Tyr. B. W. VII. 55, Gev. B. S., mit s. r. geth. Hz. darin oben auf der Theil. ein nat. „Zaunkoenig"; I.: s. Greif mit aufg. Pfeil in den Prk., IV.: g. Löwe mit dgl. aufg. Schwert (Zweihänder), beide einwärts, II.: g. Stern zw. off. g. Fluge, III.: wachs. nat. Zinnenthurm. 2 gekr., auf Edelkrone ruhende Helme tragen Greif und Löwen (hier beide gekrönt), wie im Schilde, wachs. D.: b. s.

" " **Steigentesch, Edle von Brückenthal,** R. u. A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 4. 1791) für Joh. Jos. Friedr. St., F. Freising- und Regensburg-, auch Berchtolsgadischen Geh. Hof- und Reg.-Rath, sowie Geh. Cabinets-Referendar. W.: Geth. B. S., oben ein mit lauf. # Bock bel. g. Schrb., unten auf gr. Drb. 3 gr. Bäume mit br. Stamm. Auf dem gekr. H. wächst der Bock. D.: b. g. — # s. (ex dipl. cop.)

22\. 8. **Proff** (zu Irnich und Menden), Frh. (nicht 21. 8. 1791) für Joh. Franz Joseph v. P. zu I., Kurpfalzb. W. Landdinger des Amts Blanckenberg im Herzogth. Berg, dessen Vater Peter Joseph v. P. d. d. Wien 21. 7. (nicht 25. 6.) 1746 den R.-R. erhalten hatte. Des Ersteren Sohn wurde am 27. 4. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. (Der Frh. wurde in Preussen am 1. 11. 1841, cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel, S. 110, und in Oesterreich am 21. 2. 1853 anerkannt.) W.: Tyr. B. W. III. 84. Innerhalb zweireihig b. s.-geschachten Bordes, (Menden) in G. 3 schräggestellte nat. Barsche. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H., auf jedem 5 s. b. g. b. s. Strf. D.: b. s. Schildhalter: 2 flugbereite widerseh. nat. Schwäne. Dies Wappen wird jetzt geführt, dagegen ist das Wappen diplomsmässig: Gev., mit gekr. Hz. (Stw. die 3 Fische ohne Bord): 1/4: (Menden) b. s. geschacht, 2/3: (Holtorp) in S. ein # Bk.; im rt. Obereck ein r. Adler. 3 H. H. I.: wachs. s. Schwanenrumpf zw. off. b. s. geschachtem Flug, H. II.: 5 Strf., b. g. wechselnd),

H. III.: feuerspeiender Drachenrumpf. Schildh.: 2 Schwäne auf b. Bande mit den g. Buchstaben M. R. A. T.

1790

25. 8. **Capolini von Varonenbach und Brionenberg,** Grf. für Philipp C. de V. et B. aus Riva im Trientinischen, stammend aus altadl., später in den R.-R. erhob. Familie. Die Fürstbischöfl. Anerk. d. Grf. erfolgte 6. 6. 1791. Nachkommen als adlige Gutsbesitzer in Riva lebend. W.: Gev.; 1/4: S. R. schräggeth., mit 3 aus der Theilung senkrecht hervorwachsenden linkssehend. Mohrenrümpfen, der obere in b. s., der mittlere in r. s., der untere in g. s. gespaltenem Kleide, jeder mit g. Halsring und g. Kopfreif, aus dem, nach links gebogen und nach dorthin kleiner werdend je 9 Papageienfedern s. g. r. g. b. g. r. hervorgehen, 2/3: in G. 1/2, von Edelkrone überhöhter # Doppeladler am Spalt. Grfkr. 3 gekr. H. ohne Decken. H. I.: ganzer, von Edelkrone überhöhter linksseh. # Adler, H. II.: einer der Mohrenrümpfe, hier in r. Kleide zw. off. # Fluge, H. III.: Reiherbusch von 7 (4—3) Federn, r. b. g. b. r. b. r. wechselnd. Schildh.: 2 gekr. r. Löwen. (ex dipl. cop.)

„ „ **Laziosi,** Grf. für Don Pellegrino Tomasoli L., Nobilis de Forli, Malteserritter, aus uralter Italienischer (Kirchenstaatlicher) Familie. W.: Von Grfkr. überhöhter ovaler Schild, mit nach innen gezahntem # schmalem Borde: gesp. vorn in G. ein von Edelkrone überhöhter # Adler, hinten gev. S. R.: in I. ein Adler wie der eben beschriebene, in den übrigen Feldern je ein 8strahl. Stern verw. Tinct. Schildh.: 2 widers. g. Löwen. (ex dipl. cop.)

„ „ **Mannteufel** († Linie, auf Proitz) Grf. (ausgesschrb. eod. dato) für Gottlieb Joseph Freih. v. M. a. P., Kurpfalzb. Kämm. und quitt. Oberstlieut., Herrn zu Brandstetten, Sohn des Jos. Clemens Fh. v. M., u. einer geb. Gräfin Cesana. Derselbe wurde am 29. 1. 1810 in Bayern als Graf imm. Sein Sohn Maximilian starb nach 1815 ohne Erben und beschloss seine Linie wieder. W.: Tyr. B. W. I. 75, Gev., mit s. Hz., darin ein mit 3 g. Sternen bel. b. Schrb.; 1/4: r. Bk. in S. (Stw.), 2/3: einwärtsseh. # Adler in G. Grfkr. mit 4 gekr. H. H. I. und IV.: je ein ganzer ungeflügelter doppelschw. r. Greif, H. II. und III.: je ein g. Stern. D.: # g. — r. s. (Das Wappen ist zusammengesetzt aus dem von Mannteufel'schen und dem frhl. von Fedrigazzi'schen, aus welchem Geschlecht des Grafen Gattin stammte.)

„ „ **Zedtwitz I.**, Grf. für die v. Z. auf Asch und Schönbach, Kreuzreith, Sorg und Neuberg, sowie die ganze Linie zu Asch. Aus dieser Linie erhielten Oesterr. An. des Grf: 1) Ludwig (Gf.) v. Z. auf Asch d. d. Wien 9. 10. 1795. — 2) Gebr. Heinrich Albrecht, Carl Moritz, Wilhelm Ernst Julius, Jacob Friedrich u. Alexander Friedrich (Gf.) Z. auf Asch d. d. Wien 8. 10. 1836 (a. h. E. 16. 3. 1835). — 3) Sigmund Erdmann Wilhelm (Gf) Z. auf Asch d. d. Wien 20. 1. 1847 (a. h. E. 7. 6. 1846). — 4) Edmund u. Max (Gf.) v. Z. d. d. Wien 23. 7. 1877 (a. h. E. 16. 5. 1877). Ausserdem wurde auch am 11. 1. 1844 Graf Georg Christoph Carl Ludwig, Gutsbesitzer zu Hadermannsgrün in Oberfranken, in Bayern bei der Grafenklasse imm. W.: Tyr. B. W. XIV. 1., Schild s. r. # geth. — Grfkr. Gekr. H. mit wie der Schild geth. Spitzhut mit s. Knopf, zw. 2 s. r. # geth. Bffh. D.: r. s. # vermischt.

„ „ **Zedtwitz II.** (Linie zu Liebenstein) Conf. Grf. für Maria Cajetana, verw. v. Z. zu L., geb. Pergler von Perglas zu Katzengrün, weil sie in dem ihrem † Gemahl Heinrich Siegismund von Z. auf L. am 24. 3. 1766 ertheilten, aber erst für ihre Kinder Franz Julius, Franz Karl, Philipp Anton, Peter Anton, Marianna und Maria Anna Caroline am 10. 2. 1790 v. K. Jos. II. ausgefertigten u. am 12. 6. ejd. in Kurbayern ausgeschr. Diplom irrthümlich übergegangen war. Wappen nicht verliehen, jedoch wol wie das der vorhergehenden Linie.

„ „ **Zimmermann,** †, Grf. für Christian Natalis v. Z., Französ. Capitain b. Regt. d. Schweizergarde und General-Feldmarschall (Sohn des Joh. Ulrich III. v. Z.) W.: Gesp.; vorn in S. 3 r. Schrb., hinten unter g. Schildhaupt, worin auf b. Drb. ein # Bock steht, in B. ein s. Beil mit g. Griff, aufrecht. Auf dem b. s.-bewulst. Helme wächst bis z. Knie ein Mann im s. b. gespalt. Kleide, rt. bel. mit 3 r. Schrb., s. Kragen und hohem b., 2 mal schräg s.-umwund. Hut, ht. in der Lk. abgewendet das Beil. — Der Graf entstammte einem d. d. Wien 13. 6. 1629 in Person des Joh. Z., Verwalter der Kais. Landvogtei a. R. mit Wb. im R.-Adelst. begnadeten Geschlecht. Das 1629 verlieh. W.

war ein gesp. Schild, vorn in B. ein g.-begrifftes s. Zimmermanns-Beil aufrecht, Schneide einwärts, hinten von R. und S. 5 mal schräg geth. Auf dem gekr. H. mit b. g. — r. s. Decken wächst ein Zimmermann, dessen Hut mit herabhängenden br. Ohrenklappen und Kleid wie die Schildeshälften (ohne Beil) tingirt sind. Auf der rt. Schulter trägt er das Beil, Schneide oben. (ex dipl. cop.)

1790

25. 8. **Hertwich** (auf Bodenstein), †, Frh. (nicht 15., oder 28. August und nicht 1792) für die Gebr. Carl Caspar, Reichs-Kammer-Gerichts-Assessor zu Wetzlar und Joh. Emilian Gottfried Ignatz v. H., Kurköln. Hofrath, und Grfl. Metternich-Winneburg'schen Canzlei-Director und Reichsgräfl. kathol. Directorialrath des Westph. Kreises, Herren auf Bodenstein, welche, nebst ihren Geschw. Christian Anton, Phil. Ignaz Ludw., Maria Magdal. u. Anna Juliana d. d. 3. 8. 1782 den R.-A. erhalten hatten. Die Familie wurde am 15. 7. 1813 und 10. 3. 1816 als freiherrlich in Bayern imm. und mit einem Enkel des Erstgenannten, Freih. Casimir von H., am 27. 2. 1852 erloschen. W.: Tyr. B. W. III. 23, In S. ein b. Löwe, überd. durch r. Bk. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I. und III.: je ein off. # Flug, bel. mit 6 g. Sternen, resp. 6 g. Herzen, H. II.: wachs. b. Löwe.

„ „ **Appell,** R. und A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 15. 9.) für Joh. Nepomuk A., Kurpfalzb. Wirkl. Rath, Rathsmitglied und Oberbaudirector zu Ingolstadt, aus einem dortigen Patriziergeschlecht stammend. Derselbe wurde als K. B. Rath und Rechn.-Comm. am 20. 6. 1812 nebst Geschw. bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 63, Unter s. Schildhaupt, worin auf nach rechts ansteig. gr. Hügel ein b.-gekleid. Türke, einen # Anker schräg linksschauend quer vor sich ht., liegt, gesp.; vorn B. S. geschacht, hinten in S. r. Schrb. 2 gekr. H. H. I.: Pelikan, flugbereit, wachs., mit 3 Jungen, H. II.: der Türke mit dem Anker (hier aufgestützt) wachs.

„ „ **Daniels,** A., unter diesem Namen, mit „Edler von", für Alex Jos. Sebast., Jülich-Berg'schen Geh. und Hofrath, und Paul Friedrich, Jülich-Berg'schen Amtsverwalter zu Eschweiler, Gebr. Daniel. W.: Bernd, Rhein. Wpb. I., Taf. 28, No. 56, Im ovalen b. Schilde auf gr. Felsenboden ein mit zum Himmel gerichtetem Gesicht kniend betender s. Mann mit s. Leibschurz und abflieg. Haar (Daniel) zw. 3 (2. 1.) gegen ihn gekehrten lieg. resp. wachs. g. Löwen. Aus dem gekr. H. wächst ein g. Löwe. D.: b. s.

„ „ **Rogister,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 13. 9. ejd.) für Wilh. Jos. R., Kurpfalzb. Kammerdiener und Herold des St. Hubertus-Ordens. Die Familie wurde am 16. 11. 1809 und 16. 12. 1814 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 20, Gesp. B. G., vorn ein gr. Berg mit s. Bergmanns-Göpel-Winde, hinten auf gr. Boden ein Bergmann mit Schlägel in der erhob. Rt. Gekr. H.: der Bergmann wachs. zw. off. b. s. geth. Fluge. Die präsumirte Abstammung von der englischen Familie v. Rochester ist vorläufig unerwiesen, das Wappen der Evang. Linie daher nicht mit Recht geführt, da obiges das allein richtige ist.

28. 8. **Fassmann,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 20. 9.) für die Gebr. Gerhard Joseph F., Reichsvicariats-Hofgerichts-Agenten und Hofgerichts-Advocaten, und Joh. Nepomuk F., Kurpfalzb. Wirkl. Hofkammer-Secretair. Der Erstere wurde als K. B. App.-Gerichts-Advocat am 3. 2. 1813 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 35, In B. ein g. aufg. Einhorn, überdeckt durch #, mit 3 g. Sternen bel. lk. Schrb. 2 gekr. H. H. I.: wachs. g. Einhorn, H. II,: g. Stern zw. 2 # Flügeln, über denen je ein g. Stern schwebt. D.: b. g. — # g. (cfr. die Fassmann auf Emhof mit sehr ähnl. W., 31. 3. 1819.)

1. 9. **Quast,** †, Frh. (nicht 14. 11.) für Anton v. Q. u. Frau Eleonore geb. v. Lenne (beide geadelt vom Kurf. Carl Theodor von Pfalzbayern am 16. 3. 1789.) W.: Fascettirtes g. Andreaskreuz in R., begl. oben von 3, das Gelenk abwärtskehrenden, das Innere zeig. g. Muscheln (2. 1.), rechts von eisengeharn. Arm mit dgl. Handschuh, einen gesenkten g. Anker ht. (der Arm ist im rt. Winkel gebogen, die Faust lks.), links von nach rts. segelndem alterthümlichen Schiff mit 2 Masten u. 9 Kanonenluken (am Hauptmast und am Heck eine s. b. geth. rechtsweh. Flagge; am Rumpf die Inschrift: „La Liberta", in # Lapidar-

schrift) unten von gekr. g. Doppeladler, in den Schnäbeln je eine g. Quaste, in den Fängen je s. Stern ht. Auf dem Schilde ein Helm, dessen Krone gehalten wird von 2 auf dem Schilde stehenden Mohren mit r. Federschurz, die in den äusseren Händen je eine eisenbespitzte g. Turnierlanze schräg ht. Auf dem Helme zw. 2 Bffh. g. — r. 2 gekreuzte Strf., die rt. #, die lk. s. Statt der Decken ein g.-gefütterter r. Wappenmantel. (ex dipl. cop.)

1790

2. 9. **Pestalozza-(Tagmersheim),** Grf. für Maria Ludwig, Herrn auf Etzenberg, Mantl u. Grueb, Kurpfalz.-Neuburg. Geh. Rath, Pfleger, Kastner u. Haupt-Mauthner zu Hemau, nebst Bruderssohn Jacob Joh. Thaddäus v. P., Gutsbes. auf Tagmersheim, Blossenau, Embskeim u. Uebersfeld, aus einem Graubündtner, (in einer Linie d. d. Prag 16. 7. 1615 in Person des Paul P. aus Cleve mit s. Söhnen Peter Martyr, Johann Anton u. Alexander P. in den ritterm. R.-A. erhob. u. in dieser Linie 23. 2. 1623 u. 21. 2. 1628 auf 1615 hin bestätigt.) Geschlecht. Die beiden Gegraften wurden am 3. 8. 1812 in Bayern bei der Grafenklasse imm. W.: Tyr. B. W. I. 28, Gesp. G. B., vorn ein off. # Flng, hinten zw. 2 g. Bk. ein gekr. g. Löwe, beseitet von zwei, den Bart auf- und auswärtskehrenden s. Schlüsseln, deren rechten er in den Prk. ht. Grfkr. Gekr. H.: der Löwe mit dem rt. Schlüssel, wachs. zw. off. Fluge.

" " **Haeffelin,** †, Frh. (ausgeschr. 2. 9., vollz. 8. 10. ejd.) für die Gebr. Casimir Baptist, Bischof von Cherson (später Kurpfalzb. Geh. Referendar und Vicepräsident des Geistl. Raths, auch Cabinets-Antiquarius. † als Cardinal 27. 11. 1827 als Letzter seines Geschlechts), und Georg Daniel, Kurpfalzb. Hofrath (später auch Malteser-Ordens-Priorats-Schatzmeister.) Dieselben hatten im selben Vicariat am 1. 6. 1790 den R.-A. erhalten u. wurden am 1. 12. 1812 bei der Freiherrnklasse in der Bayer. Adelsmatrikel verzeichnet. Georg Daniel starb vor 1827 ohne Söhne. W.: Tyr. B. W. III. 17, In G. ein nicht ganz durchgeh. b. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) r. Ringen. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf zw. off. g., je mit r. Ring bel. Fluge ein dritter r. Ring, darüber angestemmt der b. Sparren. D.: b. g. — r. g.

" " **Kandler,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dat., vollz. 11. 10. ejd.) für Caspar K., Kurpfalzb. Hofrath und Lehrer der Rechte an der Universität zu Ingolstadt, „zur Belohnung der wider die Illuminaten in Ingolstadt geführten Inquisition." Derselbe wurde in Bayern bei der Ritterklasse am 26. 6. 1814 imm. W.: Tyr. B. W. VI. 43, Gev.; 1/4: gesp. R. S., darin Lilie verw. Tct., 2/3: gesp. B. G., darin einwärtsgek. Löwe verw. Tct. 2 H. H. I.: Lilie zw. 2 Flügeln, H. II.: wachs. Löwe zw. 2 Bffh.

" " **Schwaiger, Edle auf Wiesenfeld,** R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 18. 10. ejd.) für die Gebr.: Dominik, Herrn auf Wiesenfeld, Commerzienrath und Stadtbeleuchtungs-Beamten (später K. B. erster Baurath) in München, und Franz Xaver S., beim Commerzienrath, (später Exped.-Secr. der Steuer- u. Domainen-Section) in München. Dieselben stammten aus einem bereits d. d. 22. 4. 1613 von Herz. Maxim. v. Bayern in Person des Hans S. mit Wpbf. begnad. Geschlecht u. wurden am 12. 8. 1813 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 66, In B. ein g. Greif mit erhob. Schweif, ht. in den Prk. an vierblättr. gr. Halm 3 g. Gerstenähren. Auf dem gekr. H. wächst derselbe. D.: b. g.

3. 9. **Hegnenberg, gen. Dux,** Grf. (ausgeschrb. eod. dato) für Georg Anton Ludwig Dominik Joh. Nep. Freiherrn v. u. zu H., gen. D., Kurpfalzb. Kämm., W. Geh. u. Hofkammerrath, Geh. Dezimationskommissär u. Hauptpfleger zu Schrobenhausen, Verordn. d. Landschaft in Bayern im Landsteuerbezirk Ingolstadt, (später Gen.-Landes-Dir.-Vicepräs.), Herrn auf Ober- und Unter-Dolling, Illmendorf u. Schleckerstein. (efr. 1. 8. 1542, 1. 11. 1654 u. 2. 10. 1673.) Bei der Grafenklasse wurde die Familie in Bayern am 7. 9. 1812 imm. W.: Tyr. B. W. I. 46, Gev. g. Schild (wie nach dem Freiherrn-Diplom) mit g. Hz., darin ein g.-bew. # Doppeladler, mit s. Brustschild, worin 2 geknorrte, gekreuzte r. Aeste (Burgunderkreuz), bewinkelt von dem Worte BAR BA RI A. Grfkr. 3 gekr. H. Hermelinmantel. Schildh.: 2 herzogl.-gekr. g. Löwen.

" " **Marzani de Villa Lagarina,** Grf. (nicht 2. 9.) für Joh. Baptist Edlen M. de V. von Stainhof und Neuhaus, dessen Vorfahr Paris Laurenz aus dem Trientinischen, nebst Vetter Joh. Bapt. M. d. d. Wien 2. 2. 1769 den R.- u.

erbländ. A. mit „von Stainhoff", u. d. d. 26. 9. ejd. die Fürstbisch. Trient.-Bestät. darüber erh. hatte. Die K. K. Oesterr. Bestät. des Grf. erfolgte lt. a. h. E. d. d. Wien 14. 3. 1827. W.: Gev., mit gräfl.-gekr. Hz., dasselbe ist schräggeth., oben durch Theilung und 2 Spaltungen in 6 Felder (davon das untere rechte in die Theilung verschwindend) s. # wechselnd getheilt, unten roth und leer; 1/4: in B. auf s. Wellen linksgek. schwimmend eine nat. Sirene, ht. mit der Rt. ihren Schwanz, mit der Lk. schräglinks ein # Kugel-Hochkreuz, 2/3: in R. 3 (2. 1.) g. Sterne. Grfkr. 3 H. H. I. (gekr.): von Edelkrone überhöhter rechtsseh. # Adler, H. II.: (gräfl.-gekr.) flugb. linksgek., widers. s. Taube, schräglinks einen vierblättr. gr. Zweig im Schnabel ht., H. III: (gekr.) Hahnfederbusch von 10 Federn, r. b. g. r. b., abwechs. mit r. Band umbunden. Decken: b. r. g. — r. s. — r. s. g. Schildh.: wilder Mann mit Keule — nackter Jüngling mit Lanze. Das Wappen von 1769 war Rückschild mit Helm II. (ex dipl. cop.)

1790

3. 9. **Moscardinis,** †, Grf. für Hieronymus, Joseph, Firmus und Joh. Andreas, Gebr., Edle de M. Deren Vorfahr Anton M., Kais. Hofdiener, hatte d. d. Bologna 20. 2. 1533 den R.-R. erhalten. Der Grf. wurde vom Fürstbischof von Trient 26. 11. 1790 bestätigt. Erloschen Ende vorigen Jahrhunderts. W.: Gev. B .R.; 1/4: s. Bk., darin ein nach einwärts schräg herabreichender r.-gekl. Arm, auf der Faust eine einwärtsseh. g. Taube ht. Grfkr. 3 gekr. H. H. I. und III.: wachs. einwärtsgek. g. Taube mit anlieg. Flügeln, H. II.: gekr. g.-bew. # Adler. D.: b. s. (bei I. u. III. noch mit g. u. r. vermischt. (ex dipl. cop.)

- - **Vollmar** (auf Veltheim), R. u. A., mit „Edler von", (ausgeschr. eod. dato, vollz. 8. 11. ejd.) für Joseph Heinr. V., Kurpfalzb. Mauth-Commissär zu Sulzbach, nebst Bruder Peter Joseph V., Kurpfalzb. Wirkl. Hof-Kriegs-Justizrath, später General-Auditor. Ersterer und seines Bruders Söhne wurden am 22. 6. 1810 in Bayern bei der Ritterklasse imm. Des Letzteren Nachkommenschaft ist 1859 erloschen. W.: Tyr. B. W. IX. 27, Gev S. #, mit s. r. geth. Hz., darin oben eine geschmälerte aufsteig. r. Spitze, unten ein auf kleinem s. Sparren ruh. Reichsapfel (ohne Kreuz); 1/4: von r. Krone überhöhter # Doppeladler, 2/3: auf s. Schildfuss aufg. einwärtsgek. s. Ross. 3 gekr. H.

7. 9. **d'Ecchell del Dosso et Viana,** Grf. für Bartholomäus d'E. del D. et V., aus altem Tiroler Adelsgeschlechte. Die K. K. Oesterr. Bestät. des Grf. erfolgte für dessen Enkel lt. Allerh. Entschl. d. d. Wien 4. 2. 1836 (Dipl. 14. 4. 1838). W.: Gev. B. G. R. B.; 1/4: gekr. g. Löwe mit achtstr. g. Stern in den Prk., II.: schweb. gr. Dreifels, III.: 3 wachs. g. korinthische Säulen. Grfkr. und 3 (der mittl. gräfl.-) gekr. H. H. I. und III. gekr. g.-bew. auswärtsseh. # Adler, H. II.: Löwe aus I. wachs. D.: b. r. Schildh.: 2 b. g. geth. Greifen. (ex dipl. cop.)

- - **Nys(s),** Conf. (ausgeschrb. eod. dato) des ihm und seinen Geschw. d. d. 13. 8. 1762 bereits ertheilten Kurbayer. Grf. für Maurus Joseph Maria Grafen v. N., Kurpfalzb. Kämm. Gen.-Lieut. d. Cav. u. Inh. des 4. Chevauxlegers-Regts. W.: wie Tyr. B. W.: I. 82, aber der Hund in Feld III. wachs. Das am 21. 9. 1812 bei der Grafenklasse in Bayern imm. Geschlecht ruht gegenwärtig auf 2 Augen.

- - **Linden,** Frh. für Joh. Heinrich v. L., Kurmainz. Geh. Rath und Hof-Kammer-Director, welcher d. d. Wien 5. 11. 1780 den R.-A. erhalten hatte und der Stammvater des heutigen Tages in Württemberg als Grafen und Freiherren blühenden Geschlechts von Linden ist. Am 18. 10. 1841 wurde Ernst Freih. v. L., Gutsbes. auf Bühl, Landgerichts Untergünzburg, mit allerdings ganz anderem Wappen (in Folge eines Herzog. Anhalt-Cöth. Dipl. vom 17. 1. 1832) bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. Das frhl. W. (Dipl. 1790) ist gev., mit s. Hz., darin auf gr. Boden ein wachs. gr. Lindenbaum, mit br. Stamm; 1/4: linksgek. s. Löwe in B., 2/3 von G. über # schräggeth. Auf dem Schilde ein rechtsgek. gekr. H. mit wachs. s. Löwen. D.: b. s. — # g. — Das adlige W. hatte den Hz. dreieckig, sonst ebenso. (ex dipl. cop.) — Das Frhrn.-Diplom wurde dem Sohne des Gefreieten am 8. 7. 1799 taxfrei verabfolgt.

- - **Nopper,** †, Frh. und A. für Carl N., Neuburg. Geh. Rath u. Reg.-Rath, auch Landschafts-Kanzler im Herz. Neuburg. W.: Gev. G. B.; 1/4: gestz. r. Sparren

$^2/_3$: s. Löwe. Perlen-umwundene (Französ.) Baronskrone mit 2 gekr. H. H. I.: off. Flug wie Feld I., H. II.: der Löwe wachs. zw. b. s. üb.-geth. Fluge. D.: r. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

1790

7. 9. **Villiez** (im Diplom: Williez), Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 10. ejd.) für Jean Baptiste, Kurpfalzb. Hofkammerrath und Pfleger zu Bernau, Joseph und Karl Gebr. v. V., aus Lothring. Adelsgeschlecht. Am 1. 2. 1814 wurde der Kgl. B. Major à la suite Joh. Bapt. Freih. v. V. in Bayern bei der Freiherrnklasse imm. W.: Tyr. B. W. IV. 34, Zweimal geth., oben in B. ein g. Stern; im # Mittelfelde, zw. 2 zugewend. g. Löwen, ein Hz., welches geth., oben in S. 2 r. Pfäle, unten in G. einen # Adlerhals enthält; unten von R. und S. siebenfach nach dem Haupte zu geständert; Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf doppelter Pfauschweif. D.: oben b. g., unten r. s.

" " **Greiff zu Greiffenberg,** R. und Best. A. für Maxim. Jos G. v. G., Fürstl. Taxis'schen Hofrath und Ober-Postamts-Administrator (imm. bei der Ritterklasse in Bayern 10. 6. 1809). Dessen Vater Joh. Michael, Kurb. Rath, Bischöfl. Augsburgischer Leibmedikus und Rentamts-Physikus in Landshut, hatte d. d. 20. 6. 1763 vom Hofpfalzgrafen Fürsten von Portia ein Adelsdiplom erhalten. W.: Tyr. B. W. V. 72, Schräglinks geth. S. B., in jedem Felde ein einwärtsgek. Greif verw. Tct., eine g. Lilie ht. — 2 gekr. H. Beide tragen eine g. Lilie, zw. off. Fluge, der rechts b. s., der links b. g. üb.-geth. D.: b. s. — b. g.

" " **Leuthner, Edler auf Mariabrunn,** R., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 17. 12. ejd.) für den bereits am 25. 6. 1789 zum Münchener Patrizier (also adlig) erklärten Dr. Anton Joh. Nepomuk v. L., Herrn zu Mariabrunn. Derselbe wurde als K. B. Medicinalrath, Leib-, Stabs- und Hof-Krankenhaus-Medikus am 20. 3. 1809 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 87, Unter b. Schildhpt., worin eine g. Glocke zw. 2 g. Sternen, in S. ein unter gemauertem, säulengetrag. Portikus steh. fliessender Röhrenbrunnen auf gr. Drb. Gekr. H.: von g. Stern überhöhter, g.-bescheinter # Doppeladler zw. off. b., mit je einer g. Glocke bel. Fluge. D.: b. g. Schildh.: g. Löwe und s. Einhorn.

" " **Pesl,** R. und A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 10. ejd.) für Joh. Baptist P., Kurf. Hof-Gerichts-Advokaten zu München (später Landrichter zu Waldsassen). Dessen Sohn Joh. Baptist zu Amberg und Schwester wurden am 20. 1. 1810 bei der Ritterklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 71, Gev. S. B.: $^1/_4$: aufg. r. Einhorn, $^2/_3$: auf gr. Felsen einwärtsgek. flugb. s. Taube mit fünfblättr. gr. Oelzweig im Schnabel. 2 H. H. I.: (gekr.) rechtsgek. wachs. r. Einhorn zw. off. s. r. — b. s. geth. Fluge, H. II.: (b. s.-bewulstet) die Taube aus III. zw. 2 b. Bffh. D.: r. s. — b. s.

" " **Winter,** †, R. u. A., mit „Edler von", für Anton W., Kurpfalzb. Rath, Leibmedikus und Oberstabs-Chirurg. W.: Gesp.; vorn in B. eine g. korynthische Säule, von rechtssehender s. Schlange in vierfacher Windung umwunden, hinten R. S. geschacht und überd. durch g. Bk. — 2 gekr. H. H. I.: Säule mit Schlange, H. II.: off. Flug wie die hintere Schildhälfte. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

8. 9. **Babo,** Frh. und A. (nicht 27. 12.) für Joh. Lambert Gregor B., Kurpfalzb. Geh.-Reg.- und Hofkammerrath. W.: N. S., Bad. A., Tab. 25, Im g.-bord. b. Schilde auf gr. Drb. ein flugb. linksgek. widerseh. g. Adler. Gekr. H.: wachs. b.-gekl. Jüngling mit g. Barett (alias Helm), darauf 3 b. s. b. Strf., g. Gürtel, Kragen und Stulpen. Derselbe hält vor sich ein g.-bord. s. Band, rechts mit der Ziffer XXXII., links mit einer VIII. bezeichnet. D.: b. s. — r. s.

10. 9. **Lehrbach,** †, Grf. (ausgeschrb. eod. dato) für Christoph, Kgl. Ungar. und Böhm. Kämm., Oberforst- und Landjägermeister in Oesterreich ob der Enns, und Franz, Kurmainz. Kämm. und Hptm., Gebr., Freih. von und zu L., und Vettern: Damian Hugo, Domkap. zu Freising u. Ellwangen, Erwein, K. Ungar. u. Böhm. Kämm. u. Kurpfälz. Geh. Rath, Franz, F. Salzburg. Kämm., Obersten und Lieutenant der Leib-Garde und Georg, F. Darmstädt. Oberstwachtmeister u. Kammerjunker, nachdem bereits der Bruder der Ersteren: Conrad Ludwig Freih. von und zu L. zu Regensburg, d. d. Wien 26. 11. 1781 den R.-Grf.

erhalten hatte. Diese Linie, welche am 11. 3. 1791 auch die Salzburg. Ausschreib. des Dipl. de 1790 erhalten hatte, ist im Jahre 1861 mit Graf Hugo (geb. 26. 7. 1831), Grossh. Hess. Hofjunker u. Postpraktikant zu Offenbach a./M. erloschen. W.: Geth. R. S. Grfkr. mit gekr. H., darauf r. s. geth. off. Flug. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

1790

10. 9. **Hafenbrädl,** Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 13. 10. ejd.) für die 5 Kinder des am 11. 12. 1772 in Kurbayern Geadelten, am 15. 5. 1783 in den Böhm. Ritterst. Erhobenen, nämlich: Franz Ignaz auf Bayerisch-Eisenstein, Glashüttenbesitzer, Franz Xaver auf Stachesried, Aloys auf Au, Joh. Nepomuk auf Böhmisch-Eisentein und Elisabetha auf Defernick. Die letzteren Drei, nebst Neffen und Nichten wurden am 20. 5. 1813 bei der Freiherrnklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 18, wie nach dem Dipl. v. 1783, aber zwischen Schild u. Helmen eine fünfperl. Frhkrone, die Bffh. r. s. übereck, der Flug. # g. übereck geth.

" " **Rieger,** †, Frh. für Emanuel v. R. (in den erbländ. A. erhoben d. d. Wien 12. 4. 1775), Herz. Württemb. Geh. Reg.-Rath und Gesandten in Paris. W.: In B., stehend auf gr. Drb., ein nat. #-bewehrter s. Reiher. Auf dem b. s.-bewulst. Helme dieselben Bilder. (ex dipl. cop.)

" " **Einzinger von Einzing,** †, Bestät. (ausgeschr. 26. 8. 1791) des ihm mit ob. Prädikat vom Hofpfalzgrafen Freih. Vöhlin v. Frickenhausen d. d. 27. 5. 1772 verlieh. R.-R. u. A. für Joh. Martin Maxim. E., Verf. des bekannten geneal. Werkes: „Der Bayrische Löw". Er starb 1798 ohne Erben. W.: Gev., mit von # und R. gesp. Hz., worin vorn eine g. Posaune, hinten ein aufg. s. Einhorn; 1/4: schräggeth. von R. über #, mit 3 s. Kugeln auf der Theilungslinie, 2/3: in B. 3 rechtsschwimm. nat. Forellen übereinander. 2 H., # s.-, resp. r. s.-bewulstet. H. I.: s.-gestülpter hoher heidnischer b. Hut zw. 2 geschlossenen, aussen je mit 3 s. Kugeln besteckten Bffh., # — r., H. II., zw. 2 gestürzten nat. Forellen ein wachs. Mann in g. Kleid mit r. Kragen, Stulpen und # Gürtel, b. (nur wenig sichtbaren) Hosen, weissem Haar, g.-gestülptem # Spitzhut, im Stulp rechts mit 3 # rechtsgebog. Hahnfedern geziert, ht. in der Rt. ein # Jagdhorn ohne Schnur, die Mündung rechts. D.: r. # — b. s. (ex dipl. cop.)

" " **Kienle,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dat., vollz. 13. 10. ejd.) für Maximilian Anton K., Kurpfalzb. Haupt-Mautamts-Gegenschreiber (imm. 4. 10. 1812 bei der Ritterklasse in Bayern als K. B. Zoll- und Maut-Ober-Insp. zu Regensburg.) W.: Tyr. B. W. VI. 49, Geth. B. R., oben ein aus r. Flamme auf der Theil. wachs. s. Phönix, unten bkw. 3 g. Sterne. Gekr. H.: der Phönix aus Flammen. D.: b. s. — r. g.

" " **Krempelhuber, Edle auf Eming,** A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 10. ejd.) für Sebastian K., Kurpfalzb. Hofkammerrath und Cabinets-Secr. der Kurfürstin-Wittwe. Ders. wurde 7. 9. 1812, als K. B. quiesc. Landes-Dir.-Rath in München, bei der Edlenkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VI. 69, Gev.: 1/4: in R. ein einwärtsgek. aufg. nat. Hirsch, 2/3: geth. B. G., darin einwärtsseh. Adler verw. Tct. — 2 gekr. H. tragen Hirsch und Adler, beide wachs. D.: r. s. — b. s.

" " **Leveling,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 22. 10. ejd.) für Heinrich Palmaz L., Kurpfalzb. Hofrath und Prof. der Medizin zu Ingolstadt, ehemals in Trier. Dessen 4 Söhne wurden am 16. 3. 1810 in Bayern bei der Ritterkl. imm. W.: Tyr. B. W. VI. 88, Gev. B. S.: 1/4: einwärtsgek. g. Löwe, 2/3: gr. Baum auf gr. Hügel. 2 gekr. H. H. I.: der Löwe wachs. zw. 2 Flügeln, II.: Baum und Hügel zw. 2 Bffh.

" " **Mayer, Edle auf Wandelheim,** A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 10. ejd.) für Matthias M., Reichsvic.-Hof-Gerichts-Agenten, Hofg.-Advocaten und j. utr. lic. (dann Kgl. B. Hof-Gerichts-Advokat). Dessen Nachkommen wurden am 10. 6. 1809 bei der Adelskl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 24, Unter b. Schildhpt., worin zunehm. gebild. Mond zw. 2 g. Sternen — gesp. G. R., mit Doppeladler verw. Tct. Gekr. H.: wachs. Löwe mit Anker zw. off. Flug.

11. 9. **Weinbach,** (auf Geiganet, Kröblitz und Oberried), Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 10. 11. ejd.) für Georg Wilh. Jos. Anton, R.-Ritter u. Edl. v. W. (cfr.

Kurb. R.-Vic. sub 16. 9. 1745). Kurpfälz. Reg.- und Hofkamm.-Dir. zu Sulzbach. Als K. B. W. Geh. Rath und Vize-Präs. des App.-Ger. zu Amberg wurde er am 12. 11. 1812 bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr. Die frhl. Linie ruht jetzt allein noch auf dem Freih. Wilhelm v. W. (geb. 1826), bis jetzt kinderlos. W.: Tyr. B. W. IV. 40, wie das adlige, aber mit g. Hz., darin # Adler, der Mann auf H. I. mit hermelingestp. # Mütze zw. 2 b. s. üb.-geth. Flügeln; Vogel auf Drb., auf H. II. zw. 2 g. # üb.-geth. Bffh.

1790

11. 9. **Enhuber,** R. und A. (nicht 11. 8.) für Georg Jos. E., Kurpfälz. Hofkammerrath zu Sulzbach. Dessen Kinder wurde am 15. 3. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 26, Gev.: 1/4: geth. S. G., darin Ungar mit Bäumchen, 2/3: in B. ein schwertschwing. g. Greif. 2 gekr. H. H. I.: der Ungar wachs. zw. 2 Flügeln. H. II.: Greif wachs. zw. 2 Bffh.

12. 9. **Rohde,** Grf. für Erich Ludwig (nicht Georg Emanuel) v. R., Erbherrn auf Gehrden und Langenhagen in Hannover (dessen Vater Joh. Christoph Roden d. d. Wien 3. 2. 1767 die R.-A.-Bestät. erhalten hatte). Er war der Schwiegersohn u. Erbe seines bereits am 10. 8. 1783 in den Preuss. Grafenstand erhobenen, aber 13. 4. 1828 ohne Söhne † Oheims Jacob Fr. Adam Grafen v. R.— Nachkommen blühen im vorm. Königr. Hannover, wo der Grafenstand am 25. 3. 1824 anerkannt wurde. W.: nach dem Dipl. 1790 wie bei Grote A. 8, jedoch die Hand nicht gepanzert, sondern in s. Handschuh, Hz. ohne Krone, alle 5 Helme ohne Decken. Devise fehlt (efr. Kurhannover 5. 6 1767.)

" " **Weiler,** Frh. für Franz Jos., Kurpfalzb. Reg.- und Ob.-App.-Ger.-Rath, und Wilhelm Anton, Kurpfälz. Hofgerichtsrath, Ritter und Edle v. W., Söhne des d. d. 10. 9. 1745 im Kurb. R.-Vic. Erhob. W.: ganz wie das ritterliche. Wilh. Anton wurde als K. B. W. Geh. Rath (vorm. Kreis-Directorial-Gesandter) in Frankfurt, nebst seines † Bruders Sohn: Georg Ignaz, Grossh. Bad. Hof-Ger.-Rath in Mannheim, am 6. 5. 1814 in Bayern bei der Freiherrnkl. immatr.

13. 9. **Barbier von Schroffenberg,** †, Grf. mit ob. Präd., (ausgeschrb. eod. dato), für Ludwig Lorenz v. B., Herrn zu Hegenheim bei Basel, Gemahl d. Schwester des a. 1780 zum gef. Propst von Berchtesgaden erwählten am 4. 4. 1803 † letzten Freiherrn von Schroffenberg (stammend aus einem mit „v. S." d. d. Augsburg 2. 1. 1690 in Person des Joh. Georg Weech, Bürgerm. von Constanz, in den R.-A. u. d. d. Wien 12. 12. 1735 in Person d. Johann Conrad W. v. S. nebst Vetter Franz Jacob in den R.-Frh. erhobenen Geschlechte). Die Familie B. hatte in Person des Joh. Georg Laurent B. écuyer a. 1679 von Ludwig XIV. den Ritterstand und d. d. Paris 22. 11. 1696 Wm. erhalten und ist am 2. 1. 1839 mit Graf Leo B. v. S. erloschen. In Bayern ist sie nicht immatr. worden. W.: (1790) Tyr. B. W. XXI. 60, gev., mit g. Hz. (gekr. # Adler); I. (W. v. S.) in B. ein g. Sparren, oben von 2 g. Sternen, unten von g. Lilie begl., II.: (W. v. S.) Gesp. G. R., vorn entwurz. # Stubben, hinten Zinnenthurm auf Drb., III.: (Stwpp.) 3 r. Schrb, IV.: (Wppverm. de 1696) 2 gekreuzte Schwerter. Grfkr. 3 H. (cfr. Freih. v. Lenz 24. 9. 1790).

" " **de Fatis de Terlago, genannt Taborelli I.,** Grf. für Theodor und Bartlmä, Gebr. de F. de T. dicti Taborelli zu Trient (anerk. vom Fürstbischof von Trient 5. 11. ejd.) Dieselben stammten aus Trientiner Familie, aus welcher bereits von Kaiser Sigismund die Gebr. Antonius und Johann Contus, Gebr., und ihr Vetter Paulus d. d. Parma 5. 4. 1432 (bestätigt vom Fürstbischof von Trient 17. 10. 1433), sowie d. d. Bologna 24. 2. 1533 Thomas von Terlago, dictus Tabarellus auf Vigolo und Itoni, Kais. Rath, von Kaiser Karl V. eine Wappenbess. (Königskrone), sowie mehrere Privilegien erhalten hatte. Gräfl. W.: falsch bei N. S., Tiroler Adel, vielmehr (ex dipl. cop.): Gev.; 1/4: gekr. g.-behalsband. aufg. # Windhund in S., 2/3: gesp. von R. und R., vorn am Spalt 1/2 gekr. g.-bew. s. Doppeladler, hinten leer. 3 gekr. H. (H. II. gräfl.-gekr.) H. I.: der Windhund (rechtsgek.) wachs., H. III.: der halbe Adler (unterhalb der Helmkrone geht ein nach innen u. unten gebog. Lorbeerstrauch hervor), H. II.: der von der Kaiserkrone überhöhte Reichsadler. D.: # s. — r. s.

1790

13. 9. **de Fatis de Terlago, genannt Taborelli II.,** Grf. für Bernhard und Anton de F. de T. d. T., Brüder der eodem (s. oben) Gegraften. Die Anerk. dieses Dipl. Seitens des Fürstbischofs von Trient erfolgte am 18. 2. 1791. Wappen: wie oben.

„ „ **Zambeati Reichsgrf. von Vezzanburg,** †, Grf. (unter ob. Namen) für Franz Maria Nobile Zambaiti de Vezzano, aus einem Trientinischen, bereits d. d. Wien 30. 10. 1684 in Person des Rochus Zambaiti aus Vezzano und seines † Bruders Franz Gaudin, Bürgers zu Trient, Sohn: Joh. Laurenz, mit „v. Vezzano", in den R.- und erbländ. Adel erhob. Geschlechte, dessen Adel vom Fürstbischof von Trient d. d. 7. 1. 1746 anerk. worden war. Gräfl. W. (ex dipl. cop.): Gev. R. G., darin 4 einwärtsgek. Löwenrümpfe verw. Tct., und mit einem b. Hz., darin nackter, vorwärtsgek. Jüngling mit s. Leibschurz und blankem Schwert in der Rt. Grfkr. mit 3 gekr. H. H. I.: g. Löwenrumpf, H. II.: gekr. # Adler, H. III.: der Jüngling mit langem g. Haar wachs. D.: b. g. — b. s. (Das Wappen de 1684 war wie das gräfliche, ohne Helm I. und III.)

„ „ **Zambelli de Turribus,** Grf., mit ob. Präd., für Joh. Baptist, Ritter v. Z., Edlen von Pallajerhof zu Romagnanburg, dessen Vater Jacob Z., Bürger zu Trient, Herr zu Pallajerhof d. d. Brandeis 10. 5. 1778, mit „Edler v. P." den R.-Ritterst. u. Adel erhalten hatte. Dieser wurde vom Fürstbischof von Trient am 11. 9. 1778 und der Grf. am 13. 5. 1791 bestätigt. Gräfl. W. (ex dipl. cop.): Gev. S. R. mit g.-bord. b. Hz., darin auf gr. Bd. ein gr. Baum; 1/4: aus der linken Seite hervorbrech. doppelschw. r. Löwe, 2/3: auf gr. Bd. eine Burg von 2 Thürmen, je mit r. Fenster, dazw. Mauer mit r. Thor. Grfkr. mit 3 gekr. H. H. I. und III.: wachs. doppelschweif. r. Löwe, H. II.: off. r. s. üb.-geth. Flug. D.: r. s. Schildh.: 2 widerseh. g. Molosserhunde.

„ „ **Gämmerler,** R. und A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 10. ejd.) für Franz Jos. G., j. utr. lic., Reg.- und Hofgerichts- (später App.-Ger.-) Advokaten zu Amberg. Ders. wurde 4. 9. 1812 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. V. 52, Gev. und überdeckt durch b., mit 5 g. Sternen bel. Schrb.; I.: # über S., IV.: S. über # schräggeth., II. und III.: in G. ein aufg. r. Gemsbock. H.: ders. wachs. zw. 2 Strf.

14. 9. **Fritsch** († gräfl. Linie), Grf. für Karl Abraham Freih. v. F., Herrn auf Sieruvion, sowie Zschochau u. Mautitz in Kursachsen. (cfr. Kurbayern — K. Karl VII. 3. 6. 1742). Die Kgl. Sächs. Anerk. des Grf. erfolgte 5. 5. 1813. Mit des Gegraften Enkel, dem Grafen Gustav v. F. erlosch die gräfl. Linie a. 1827 im Mannesstamme. Die letzte Dame dieses Hauses, Gräfin Constanze v. F., Oberhofmeisterin I. K. H. der verw. Grossfürstin-Grossherzogin von Sachsen, starb am 30. 7. 1858 in Weimar. W.: Tyr. Sächs. W. I. 24, Gev., mit gräfl.-gekr. # Hz., darin s. Sparren. begl. von 3 g. Sternen; 1/4: durch aufsteig., mit g. Lilie bel. eingebog. b. Spitze gesp. G. R., darin 2 Rosen verw. Tct., 2/3: einwärtsgek. # Flügel in S. Grfkr. mit 4 gekr. H. H. I.: 2 g. Bffh., H. II.: g. Stern zw. und je auf off. # Fluge, H. III.: 3 s. Strf., H. IV.: 2 „acht"-förmig gebog. befruchtete gr. Lorbeerzweige. D.: b. s. — r. g. Schildh.: 2 widers. s. Löwen auf Arabeske.

„ „ **Kirchhausen,** †, R. u. A., unter ob. Namen, mit „Edle von", für Barbara Giesen gen. v. Münster, aus Kirchheim-Bolanden, seit 2. Oct. 1788 (nicht 1782) morgan. Gemahlin des Fürsten Karl Christian von Nassau-Weilburg (geb. 16. 1. 1735, † 28. 11. 1788). W. (ex dipl. cop.): Gev., mit r. Hz., darin 3 (2. 1.) s. Rosen; I.: linksgek. # Taube in S., II.: auf der Theilung nebeneinander, vor einer hinten sichtbaren s. Felswand stehend, 3 s. Thürme mit je 3 r.-bedachten Zinnen, der mittlere mit # Thor und 3 # Fenstern überein., die äusseren mit 3 (2. 1.) # Fenstern, III. in G. auf gr. Bd. zw. 6 Pappeln ein nat. viereckig gemauerter Springbrunnen, IV.: in Gr. ein gesenkter s. Anker. Gekr. H.: wachs. # Windhund mit s. Halsband. Schildh.: links ein dgl. Hund. D.: r. s.

„ „ **Traitteur,** R. und Best. A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 8. 10. ejd.) für Joh. Andreas, Professor, Kurpfälz. Administr.-Rath und Bau-Dir. zu Heidelberg, Jacob, Kurpfälz. Hofgerichtsrath und Hofbibliothekar zu Mannheim, Conrad und Karl Theodor, Kurpfälz. Hofrath und Hofbibliothekar Gebr. T.

Ersterer: Johann Andreas († 20. 1. 1825) erlangte d. d. 9. 4. 1824 von Papst Leo XII. den Römischen Grf. und seine Hinterbliebenen am 21. 6. 1825 von Baden (s. dort) die Anerkennung als Grafen v. T.-Brauneberg. Die ritterliche Linie, und zwar Joh. Jacob Ritter v. T., K. B. Revierförster zu Neuhäusel in der Pfalz, wurde am 24. 10. 1840 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. XIII. 57, Gev.; I.: in Gr. 3 überein. schwimm. s. Fische, der mittlere linksgek., II.: in S. ein b. Schrb., III.: in G. ein aufg. gr. Zweig mit 3 r. Rosen, IV.: in R. ein nat. Löwe. 2 gekr. H. H. I.: gr. Palmbaum, H. II.: wachs. Löwe. Schildh.: 2 widers. nat. Löwen.

1790

15. 9. **Pompeati, Grafen de Oltro Castello,** Grf., mit ob. Präd., für Hieronymus Reichs-Nobile de P. in Trient, stammend aus einem d. d. Prag 25. 9. 1603 in Person des Johannes Petrus, sammt seinen Söhnen Andreas und Bernhard, beide Doctoren jur. utr., sowie des Dr. Livius Octavius und Darius (Söhnen des † Jacobus P.) in den R.-A. erhob. Geschlechte. Gräfl. W. (ex dipl. cop.): Gev. R. B.; 1/4: 1/2 gekr. g. Doppeladler am Spalt, 2/3: s. Bk., bel. mit r. Apfel an schräglks. gestelltem, links 2 gr. Blätter trag. Stiel; der Bk. ist begl. oben und unten je von senkr. g. Kometen zw. 2 g. Sternen. Grfkr. mit 3 gekr. H. H. I.: rechtsgek. (sic!) wachs. g. Löwe, H. II.: gekr. g. Adler, H. III.: Busch von 11 (5. 6.) Hahnfedern, b. g. b. g. r. — r. r. g. b. g. b. Die (mantelförm.) Decken: b. s. — r. g. — Schildh.: 2 gekr. g. r. geth. Löwen.

" " **Voltolini de Valtelina,** Grf. für Nicolaus V. de V. in Trient, stammend aus Italienischem, 1532 mit Kais. Wappenbrief versehenem, d. d. Augsburg 17. 7. 1582 in Person des Jacob Voltalin in den R.-Adel (nicht Ritterstand) erhob. Geschlechte. Der Adelstand wurde am 5. 4. 1750 vom Fürstbischof von Trient als Ritterstand, der Grafenstand am 15. 2. 1840 (Dipl. 30. 6. 1841) von Oesterreich anerkannt. — Vigil Vincenz Jos. Graf V. de V. wurde am 22. 1. 1825 bei der Grafenkl. in Bayern immatr. W. (1790): Tyr. B. W. IX. 91, Gev., mit gekr. g.-bord. r. Hz., darin s. Gleve (halbe Lilie); 1/4: gekr. g.-bew. # Adler in G., 2/3: geth., oben wachs. g. Löwe in #, unten s. b. 3 mal geth. Grfkr. mit 3 gekr. H.

16. 9. **Bosi-Federigotti von Ochsenfeld,** Grf. für Joseph Maria B.-F. v. O. u. dessen Neffen Joh. Peter (Letzterer 10. 9. 1827 auch Oesterr. Graf), stammend aus einem d. d. Wien 23. 1. 1717 in Person der Gebr. Joh. und Friedrich B.-F. aus Roveredo, mit „v. O.", in den R.-A. erhobenen Geschlechte, in welches bereits durch Diplom d. d. Innsbruck 6. 3. 1665 der erbländ. Adel (für Hieronymus Bossio-Fedrigotti, Dr. med.) mit Präd. „von Belmonte" gekommen war. Gräfl. W. (ex dipl. cop.): Gev. G. B., 1/4: auf gr. Bd. ein steinfarb. brennendes Nest mit wachs. nat. Phönix, 2/3: auf gr. Boden ein vor gr. Baum schreit. grauer Stier. Den ovalen, gräfl.-gekr. Schild hält links ein widerseh. Löwe.

" " **Loesch zu Stein,** Grf. (ausgeschrb. eod. dato) für Maximilian Jos. Freih. von L.-Hilgartshausen zu Stein (cfr. Kurbayern sub 14. 12. 1654), Kurpfalzb. Kämm., Herrn auf Hilgartshausen, Stein, Jezendorf, Mohren- und Türkenfels (imm. bei der Grafenkl. in Bayern 13. 12. 1812). W.: Tyr. B. W. I. 72, wie das frhl., nur verm. durch Grfkr. und 2 schildhalt. widers. Greifen.

17. 9. **Jenison, Graf von Walworth,** Grf. (nicht 27. 9.) für Franz v. J. zu W. in Heidelberg, Kurpfälz. Kämm. Dessen Enkel Franz Oliver, K. B. Kämm. u. Leg.-Secr. wurde am 28. 10. 1814 und Rudolf Graf J. v. W. am 14. 9. 1829 in Bayern bei der Grafenkl. immatr. W.: Tyr. B. W. I. 54, In B. ein g. Schrb., begl. von 2 flugb. nat. Schwänen. Grfkr. Gekr. H.: feuerspeiender Drachenrumpf. Schildh.: 2 feuerspeiende Drachen. Devise: Espérez toujours.

" " **Brentano, Edle à Moretto,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 22. 10. ejd.) für Balthasar B. à M., Kurpfalzb. Medizinalrath u. Leibhofapotheker zu München. Dessen Söhne wurden 20. 1. 1813 bei der Ritterklasse in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 91, Gev. S. R. S. B.: I.: pfalweis aufg. linksseh. nat. Schlange, II.: s. Löwe, III.: g. Mörser mit schrägem Stössel, IV.: rechtsseh. lorbeerbekränzter Jünglingsrumpf. Ungekr. H.: # Adler. D.: # g. — r. s.

1790

17\. 9. **Koenig,** †, A. für Franz Jos. K., Kurmainz. Geh. Rath und Referendar. Dessen erster Sohn Joh. Jac. Adolf Franz wurde am 26. 1. 1816, der zweite Sohn Benedict Franz am 28. 4. 1818 in Bayern bei der Adelskl. immatr. Das Wappen ist bis auf Kleinigkeiten dem der Württembergischen v. Koenig (cfr. dort), mit welchen gleiche Abstammung präsumirt wird, gleich, nämlich: Tyr. B. W. VI. 60, In B. ein durch g. Krone gesteckter aufg. g. Lilienzepter. Gekr. H.: wachs. barhaupter Jüngling in mittelalterl. Waffenrock mit g. Kragen, Stulpen und Gürtel und 3 g. Knöpfen, ht. den Zepter senkrecht in der Rt.

„ „ **Loessl,** R. und A., mit „Edler von", (ausgeschr. eod. dato, vollz. 12. 11. ejd.) für Joh. Bapt., Kurpfalzb. Landrichter und Lehnprobst-Amtsverweser zu Haag, und Joh. Andreas, Kurpfalzb. Hofkammerrath, Gebr. L. Ersterer, nebst seines Bruders Descendenz wurde am 9. 6. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VI. 97, Gev. S. B.: 1/4: auf gr. Drb. steh. nat. Kranich mit Stein in der erhob. Rt., 2/3: g. Sonne. 2 gekr. H. H. I.: Kranich zw. off. Fluge, H. II.: Sonne zw. 2 Bffh.

„ „ **Poschinger** (auf Ober-Anzenberg), R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 31. 1. 1791) für Joh. Martin P., Kurpfalzb. W. Hofkammerrath und Bräuverw. in München, sowie Herr auf O.-A., Frauenau und Draxelsrieth, Johann Anton, Bürger und Handelsmann in Passau, Georg Benedikt, Hofmarks- und Glashütten-Inhaber zu Frauenau, und Ignaz Dominik, Weltpriester, Gebr. P. Die drei Ersteren wurden am 30. 1. 1810 in Bayern bei der Ritterkl. immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 84, Gev. B. R.: 1/4: mit 3 r. Sternen bel. s. Schrb., 2/3: einwärtsgek. g. Löwe. H.: der Löwe zw. off. Fluge wachs.

„ „ **Vincenti,** R. und A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 10. ejd.) für Karl Jacob V. (aus Italien stammend), Kurpfälz. Hofkammerrath zu Sulzbach (später Hofkriegsrath in München). Dessen 5 Söhne wurden am 2. 9. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern immatr., Nachkommen blühen auch im Grossherzogthum Baden. W.: Tyr. B. W. IX. 23, Von B. und R. mit 4 linken Spitzen gesp., das Ganze überdeckt durch g. Löwen. 2 H. H. I.: 5 Strf. zw. 2 Bffh., H. II.: wachs. Löwe zw. off. Fluge.

18\. 9. **Joner** (auf Tettenweiss), Grf. (ausgeschr. eod. dato) für Simon Thaddäus (seit 10. 11. 1789 Kurpfalzb.) Freih. J. v. T., Kurpfalzb. W. Reg.-Rath zu Burghausen, frei-resign. Haupt-Pfleger zu Neuötting. Dessen Sohn und Enkel wurden am 23. 5. 1809 bei der Grafenkl. immatr. W.: Tyr. B. W. I. 57, Geth. B. G., oben ein, die Knollen links, die 3 Zinken aufwärtskehr. querlieg. s. Hirschhorn, unten ein b. Sparren. Grfkr. Gekr. H.: wachs. s. Einhorn zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh. D.: b. g.

„ „ **Schmid zu Rossan,** †, Frh., mit ob. Präd., für Frdr. Samuel v. S. auf Rossan (geadelt vom Kurf. Karl Theodor v. d. Pfalz am 13. 9. 1763 — s. dort), Pfalz-Sulzbach'schen Geh. Rath u. Residenten zu Frankfurt a./M. W.: (1790) In G. ein # Sparren, begl. von 3 (2. 1.) die Stollen abwärtskehr. # Hufeisen mit je 10 s. Nägeln beschlagen, mit gev. Mittelschild und einem Letzterem aufgelegten s. Hz., darin ein 3lätz. # Turnierkragen: 1/4 des Mittelschildes ist geth. von G. und G., oben 2 zugewendete r. Rossrümpfe, unten ein aus 5 mit den seitlichen Spitzen aneinanderhäng. aufg. Rauten gebild. Bk., 2/3: unter s., mit 3 # Kreuzchen bel. Schildhaupt, in S. ein b. Sparren, begl. von 3 b. Spornrädern. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: linkssch. g. Löwenrumpf, H. II.: aufg. s. Sporn zw. 2 b. Strf., H. III.: r. Pferderumpf. Schildh.: widersch. g. Löwe und # Ross auf # Arabeske. Decken fehlen (ex dipl. cop.)

„ „ **Ciani von Ciano,** R. und A., mit ob. Präd. und „de" oder „a", für Johann Claudius C. in Trient. Die Oesterr. Best. dieses Ritterstandes erfolgte mit a. h. E. vom 14. 3. 1827. W.: In S. ein r. Löwe mit b. Kornblume (Cyane) an gr. Stiel in den Prk. Gekr. H.: der Löwe mit der Blume wachs. zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh. D.: r. s. (ex dipl. cop.) Eine Linie des Geschlechts hat mit Diplom d. d. Wien 2. 3. 1872 (a. h. Hdschrb. 14. 4. 1871) den Oesterr. Frh. erlangt.

„ „ **Dormair,** R. und A., mit „Edler von", (ausgesch. eod. dato, vollz. 8. 11. ejd.) für Joh. Michael D., Kurpfalzb. Rentbeamten, und Joh. Georg, Stadtsyndikus zu Neuötting, Gebr. D. — Ersterer und des Letzteren Descendenz wurden am

5. 1. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 14, Gev. S. B.; 1/4: 3 auf r. Drb. wachs. Dornreiser, 2/3: 3 aus g. Drb. wachs. gr. Blätter, bds. mit 3 s. Blüthen. Gekr. H.: Stern zw. 2 Bffh.

1790

18. 9. **Eckher,** †, A., mit „Edler von", für Joh. Jabob E., j. utr. Dr. und Fürstl. Regensburg. Hofrath, sowie die Adoptivkinder seines † Sohnes Adolph, Pflegskomm. zu Wolfratshausen: Geschwister Hasselbeck, letztere auch als „v. E.". W.: Gev. B. R.; 1/4: g. Sonne, 2/3: g. Löwe zw. 2 aufg. g. Wecken. 2 gekr. H. H. I.: wachs. g. Löwe, ht. ein s. Maurersenkblei mit b. Kugel daran, H. II.: wachs. #-gekleid. Mann mit s. Kragen, link-abflieg. s. Augenbinde, beide Hände in die Hüfte gestemmt. D.: b. g. — r. g. (ex dipl. cop.)

- - **Pa(t)z,** A., mit „Edler von", für Joh. Michael P., Kurpfalzb. Fiskal- u. Criminalrath in München. Dessen Sohn Herm. Jos. Michael, Rechtsanw. in München wurde am 23. 6. 1810 bei der Edlenkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 62, Gev.; 1/4: in G. ein einwärtsgek. r. Löwe, 2/3: b. Sparren im von S. und B. 9 mal geth. Felde. 2 gekr. H. H. I.: der Löwe aus l. wachs., H. II.: off. Flug wie Feld II.

- - **Vittorelli, Edle von Stern- und Lilienthal,** R. und A., mit ob. Präd., für Joh. Jos. V. zu Stringno in Tirol, stammend aus angeblich Venetianischem Adelsgeschlecht mit Oesterreichischer Wappenmässigkeit. W.: Gesp. R. S., darin Lilie verw. Tct., deren beide obere Seitenblätter quer abwärts gebogen und je von Stern verw. Tct. überhöht sind. 2 gekr. H. H. I.: die s. r. gesp. Lilie, hier in gewöhnlicher Form, mit 2 vom Bunde abfliegenden Bändern, H. II.: 3 Strf. s. g. r. D.: r. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

19. 9. **Trauttenberg** († gräfl. Linie), Grf. für die Gebr. Lippmann Casimir v. T., Kurpfalzb. Kämm. und Obersten, Herrn auf ober Theil Wildstein u. Fleissen und Ferd. Anton v. T., aus altem Pfälzisch-Böhmischen Adelsgeschlecht. Diese gräfl. Linie ist erloschen, doch blühen in Oesterreich noch 2 freiherrl. Linien von 1793 resp. 1806, sowie eine neugräfliche seit 11. 4. 1870. — Gräfl. W. (1790): In R. ein von S. und B. gespickelter Bk. Grfkr. Auf dem gekr. H. eine s. Strf., die Kuppe belegt mit vierbl. r. Rose, zw. 2 wie der Schild ting. Bffh. D.: r. s. Schildh.: 2 Lindwürmer mit Stachel-Zunge und -Schweif, b. Schuppenkörper, g. Brust und Bauch und broncegrünen Flügeln, steh. auf gr. Bd. (ex dipl. cop.)

21. 9. **Feuerlein, Edle auf und zu Neuenstadt,** †, R., mit ob. Präd., für Paul Jacob (v.) F. (personaladlig als vorm. Procanzler der Univ. zu Altdorf), j. utr. Dr., Kais. Hofpfalzgraf und Reichsstadt Nürnberg. Rath und Ehe-Gerichts-Assessor. Dies Geschlecht hatte in Person des Hans F. d. d. Augsburg, 15. 6. 1551 von Kaiser Karl V. einen Wappenbrief erhalten. W.: Tyr. Allg. W. I. 106, In G. ein aufg. gelbbrauner Bär, ht. in den Prk. einen holzfarbenen Bienenkorb, aus dessen Oeffnung 3 r. Honigtropfen hervorquellen. Auf dem # g.-(mit linksabflieg. Zindelbinde) bewulst. Helme wächst der Bär, ht. eine eis. Axt an br. Stiel abgew. in den Prk. D.: # g.

22. 9. **Adelmann von Adelmannsfelden,** Grf. für Jos. Anselm Maria Patriz Freih. A. v. A., Besitzer der reichsunmittelb. Rittergüter Markt Schoching, Losenstadt, Leinweiler, Kochershofen und Adelmannsfelden, K. K. Kämm., Kurtrier. Geh. Rath, sowie Erb-und Hofmarschall u. Schirmvogt des Reichsstifts Elwangen u. Oberamtmann zu Leuchlingen und Abtsgemünd, I. Ritterrath u. Directorial des Canton Kocher stammend aus Altschwäbischem Geschlecht, welches d. d. Prag 14. 2. 1680 in Person des Wilhelm A. v. A. den R.-Frh. erhalten hatte. Das Geschlecht blüht im Kgr. Württemberg. W.: N. S., Württ. A., Tab. I., Gev. S. #; 1/4: doppelschw. r.-gekr. b. Löwe, 2/3: g. Sieb. Grfkr. mit 2 H. H. I.: der Löwe wachs., H. II.: die untere Hälfte eines zerschnitt. g. Siebes, oben mit 2 # Strf.-Büschen besteckt.

- „ **Jett zu Münzenberg,** ⨯, Grf. für Wilh. Karl Peter Friedr. Christian, Fh. v. J. z. M., Herz. Zweibrückischen Kämm., F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Rath und Oberstallmeister. Derselbe wurde am 9. 12. 1812 bei der Grafenkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. I. 55. In R. 2 gekrenzte s. Enterhaken. Grfkr. Auf dem ungekr. H. ein # Jagdhorn, an der Schleife des Bandes besteckt mit 6 # Hahnfedern. (cfr. Kgr. Bayern sub 28. 4. 1825.)

1790

22. 9. **Westerholt,** †, Grf. (nicht 22. 7.) für Joh. Jacob Freih. von und zu W., Kurköln. und Kurtrier. Kämm., F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Rath und Oberhofmarschall. (Er war ein entfernter Vetter — d. h. der achte Ascedent war ihnen gemeinsam — des letzten Freih. Joseph Clemens August Maria von Westerholt-Gysenberg, dessen Schwiegersohn Freih. von Boenen — cfr. 16. 8. 1790 — in Folge Heirath mit der Erbtochter Namen und Wappen der Westerholt-Gysenberg annahm.) Die hier in Betracht kommende Linie wurde mit des Obigen Sohn Alexander am 6. 9. 1813 in Bayern bei der Grafenkl. immatr. und ist mit des letzteren Sohn, dem Grafen Karl Theodor, am 5. 12. 1863 erloschen. W.: Tyr. B. W. II. 50 (Stammw. v. W.), Gesp. und 2 mal geth. # s. mit wechs. Tinct. Grfkr. H.: wachs. Schwan mit # s. # — s. # s. geth. Fluge. Schildh.: 2 widerseh. Schwäne.

„ „ **Praga von Riedenwald und Rothenbrunn,** A., mit ob. Präd., für Joh. P., Grosshändler in Ala. Dies Diplom wurde bestätigt vom Fürstbischof von Trient 7. 1. 1791. W.: In B. auf gr. Bd. ein von 2 zugewend. g. aufg. Löwen gehalt. Zinnenthurm mit Thor und 2 Fenstern, oben bes. mit g. Adler. Gekr. H.: 3 Strf. b. g. b. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

24. 9. **Beckers zu Westerstetten,** Grf. für Joh. Heinr. Anton, Kurpfalzb. W. Oberamtmann zu Neustadt a. d. Hardt, Herrn u. Ganerben v. Böchtolsheim, Herrn v. Kissellbach, v. Westerstetten, auf Ramningen, v. Dürkheim a. d. Hardt, auf Böchtolsheim, W. Rath u. Mitgl. der unmittelb. 5 freien Ritterschafts-Cantons, des in Schwaben am Kocher, sowie des zu Mainz am oberen Rhein, Administr. des Stifts Limburg u. k. k. Rittm. beim Alt-Savoyen-Dragoner-Regt. „Prinz Eugen", sowie Karl August, Kurpfalzb. W. Grenadier-Hptm. Gebr. Frh. v. B. z. W. u. deren Schwester Antonia Augusta Catharina (cfr. Kurpfalz sub 1. 7. 1742). Karl August wurde am 11. 5. 1816 bei der Grafenkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. I. 18, Unter # Schildhaupt, worin schreit. gekr. g. Löwe, schräggev., bel. mit gekr., von S. R. und B. halbgesp. und geth., im unteren Felde mit g. Lilie bel. Hz. Der Rückschild und die Helme sind wie beim frhl. Wappen; statt der Freiherrn- die Grafen-Krone, statt der Helmdecken ein hermelingefütt., g.-befranzter r. Wappenmantel.

„ „ **Boischotte von Erps** (Boischot d'Erps), †, Conf. Grf. (ausgeschr. cod. dato) für Jos. Theodor B., Grafen v. E., Kurpfalzb. freiresign. Pfleger und Registratur-Inspector zu Transnitz oberhalb Landshut, aus altniederländ. Geschlecht (dem Stamme nach Roovere v. Stakenbourg, durch Heirath seit 14. saec. erst: von Boischotte), in welches bereits d. d. 31. 12. 1644 von K. Philipp von Spanien der Grf. gekommen war. Jos. Theodors 3 Söhne wurden am 22. 8. 1812 in Bayern bei der Grafenkl. immatr. Die Nachkommenschaft ist hier mit Ludw. Joh. Nep. Jos., Kgl. Bayer. Oberlieut., erloschen (Name und Wappen war schon am 2. 10. 1720 auf Karl Ferdinand Grafen von Koenigsegg-Rothenfels, Gemahl der Erbtochter Therese, übergegangen, welcher auch am 11. 11. 1741 zum Marquis de Boischot ernannt worden war.) W.: Tyr. B. W. I. 34, In G. 3 (2. 1.) Tischgestelle (Maueranker!). Grfkr. Auf dem ungekr. H. zw. off. Fluge 1 dgl., auf dem der Reichsadler steht. Schildh.: 2 Löwen mit Standarten.

„ „ **Deuring,** †, Grf. (ausgeschrieb. eod. dato) für Gallus Ignaz Freih. v. D. von und zu Hohen-Aham und Staezling, Kurpfalzb. Kämm., aus einem d. d. Elsass-Zabern 3. 2. 1621 in Person des Gallus D., Stadtamman zu Bregenz, mit Präd. „von Mittel-Weyenburg", Wappenbess. etc., vom Erzherzog Leopold geadelten und eines Theils d. d. Wien 22. 9. 1688 in den Reichs-, andern Theils d. d. 28. 2. 1728 in den erbländ. Frh. erhob. Geschlechte. Des Gegraften Sohn Gallus Judas Taddäus, K. B. Kämm. und quiesc. Reg.-Rath in Landshut, Herrn von u. zu Hohen-Aham u. Staezling wurde am 25. 3. 1813 nebst 3 Schwestern bei der Grafenkl. immatr., starb aber um 1830 ohne Erben. W.: Tyr. B. W. I. 27, Gev. B. S.: 1/4: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe mit g. Diamantring in der oberen Prk., 2/3: r. Pfal, bel. mit 3 g. Kugeln. Grfkr. mit 2 gekr. H.

„ „ **Eckart, genannt Ecker von Leonberg auf Mörlach,** †, Grf., mit ob. Präd., für Carl Wilh. Jos. Adam. Freih. v. E., gen. E. auf M., Kurköln. und Hoch- und Deutschmeisterischen Gesandten in Franken, (cfr. Kurpfalzb. sub 24. 8.

1784) Als K. B. Kämm., W. Geh. Rath und Gen.-Lieut. wurde er am 10. 2. 1809 bei der Grfkl. in Bayern immatr. und starb als Letzter seines Stammes 5. 11. 1828. Seine einzige Tochter Cath. Eugenia († 11. 8. 1858) heirathete den Französ. Gen.-Lieut. Carl Du Moulin (seit 24. 5. 1823 Französ. Graf), und deren Söhne vereinigten Namen- und Stammwappen von Eckart mit dem ihrigen (cfr. 20. 11. 1857 uud 28. 5. 1870). Gräfl. W. (1790): Tyr. B. W. I. 31, Gev., mit s. r. gesp. Hz., darin wachs. gr. Eichzweig mit 2 Blättern und 3 Eicheln; 1/4: in R. 3 seitlich mit den Spitzen aneinanderhäng. s. Wecken, 2/3: gesp. G. R., darin ein Sparren verw. Tct. Grfkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen.

1790

24. 9. **Leyden,** Grf. für Jos. Ignatz, auf Affnig, Kurpfalzb. Kämm., W. Geh. Rath und Hauptpfleger zu Osterhofen, Landsteurer der gemeinen Landschaft in Bayern Rentamts Landshut und Franz Xaver, ehem. adl. Hof- und dann Revis.-Rath, Gebr., Freih. v. L., aus dem 21. 4. 1688 (cfr. Kurbayern) erwähnten Geschlechte. (cfr. Kgr. Bayern sub 24. 12. 1812). W.; Tyr. B. W. I. 67, Geth. S. B.; oben ein gem. r. Kreuz, unten 3 (2. 1.) achtstrahl. g. Sterne. Grfkr. mit 3 gekr. H. — Schildh.: Strauss und Löwe.

„ „ **Luxburg,** Grf. für Johann Friedrich Freih. v. L., F. Zweibrücken'schen und Hessen-Darmstädt. Geh. Rath und Oberschenk, dessen Vater Johann Girtanner (Gir-Tanner), aus altem Rathsgeschlecht von St. Gallen, Gen.-Agent d. Lothring. Salzwerke d. d. Wien 18. 3. 1776 als „Edler von Luxburg" (von seinem Schloss am Bodensee) den R.-R. und -A. u. d. d. Wien 29. 1. 1779 den R.-Frh. erhalten hatte. Des Gegraften Söhne wurden am 11. 1. 1813 in Bayern bei der Grafenkl. immatr. W.: Tyr. B. W. I. 74, schräggev. von R. und B. durch s. Andreaskreuz, bel. mit gr. Hz., darin sitz. s. Luchs; die beiden schräglinken Kreuzarme sind belegt mit 3 schrägrechten Pfeilen, die schrägrechten Arme mit je 3 schräglinken gestürzten Hifthörnern. Grfkr. 2 gekr. H. Schildh.: 2 widerseh. nat. Luchse.

„ „ **Malfatti von Kriegsfeld, Stiegenberg und Büchelgrund** († gräfl. Linie), Grf., mit dem neuen Präd. „Büchelgrund", für Joseph, gewes. K. K. Grenadier-Hauptmann, Ludwig Johann Baptist, F. Trientinischen Hofrath, und Anton Dominik, Consul primarius (Ober-Bürgermeister) von Trient, Gebr. R., Ritter v. M. a. K. u. St., deren Vorfahren Jacob Anton und Johann Franz M. d. d. Innsbruck 31. 5. 1530 den R. A. (von K. Karl V.) und Ludwig v. M., mit Präd. „von Kriegsfeld und Stiegenberg" (Campo Martio et Scalae monte), d. d. Wien 28. 11. 1716 (von K. Karl VI.) in den R.-R. erhoben worden war. Jener Ritterstand war d. d. 28. 1. 1746 vom Fürstbischof von Trient bestätigt worden. Die gräfl. Linie ist am 23. 12. 1850 mit dem zu Botzen unvermählt verstorb. Grafen Hieronymus (Sohn des Grafen Joseph erloschen. Eine andere Linie war am 4. 1. 1651 vom Fürstbischof von Trient geadelt: in Welschtirol blüht ferner eine freiherrl. Linie als Malfatti Freih. v. Thürendorf. W. (1790): Gesp.; vorn s. r. s. geth., im S. je ein r. achtstrahl. Stern, hinten in R. ein doppelschw. g. Löwe, aus dessen Rachen ein g. Igel halb hervorragt. Grfkr. 2 gekr. H. Auf jedem wächst ein Löwe wie im Schilde. D.: r. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Martini von Griengarten und Neuhof,** Grf. für Karl und Jos. Baptist, Gebr. M. de G. u. N., stammend aus einer von Erzherzog Ferdinand von Tirol d. d. Innsbruck 13. 5. 1586 (alias 10. 5. 1566) geadelten Familie. Letzteres Diplom hat der Fürstbischof von Trient d. d. 5. 2. 1746 dem Karl Franz v. M. zu Riva bestätigt. Der Grafenstand wurde vom Fürstbischof von Trient am 31. 8. 1792, von Oesterreich d. d. Wien 8. 10. 1835 (a. h. E. vom 18. 1. 1834) anerkannt. Gräfl. W. (1790), ex dipl. cop.: Gev. R. G., mit gekr. Hz., welches durch eingebog. s. Stabsparren in 3 Theile gr. r. b. getheilt, in jedem Platze eine g. Lilie zeigt; 1/4: gekr. g. Adler, 2/3: mit 3 g. Bienen hinterein. bel. b. Schrb. Grfkr. 3 gekr. H. H. I.: bis zum Knie wachs. geharn. Ritter mit Sturmhaube, mit dem linken Arme eine g. Turnierlanze, welche aus d. Helmkrone wächst, an der rt. Schulter senkrecht ht., H. II.: gekr. g. Adler, H. III.: Zinnenthurm mit # Thor und mit 2 Etagen mit je 2 Fenstern; auf der Zinne weht nach rechts eine zweizipflige g. Fahne. D.: b. g. — r. g. Schildh.: 2 widerseh. grüne (!) Pferde.

1790

24. 9. **Oexle von Friedenberg,** Grf. (ausgeschrieb. eod. dato) für Franz Anton Jos. Freih. O. v. F., Kurpfalzb. W. Kämm., Hof- und Hofkammerrath, Landrichter und Pfleger zu Burglengenfeld, und Carl Joseph Freih. O. v. F., Herrn auf Friedenberg, Siederspiel, Leonberg, Arnstorf, Münchshofen und Wischenhofen, K. K. und Kurtrier. W. Kämm. und Geh. Etats-Rath, auch Gesandten des Fürstbischofs von Augsburg, Passau u. A. beim Reichstage (cfr. Kurbayern 16. 1. 1696). W.: wie Siebm. Suppl. IV. 5, 3 und II. 14, 10. Gev. R. B., mit g. Hz. (nat. Ochsenrumpf); 1/4: Taube mit dreiblättr. gr. Oelzweig im Schnabel auf gr. Drb., 2/3: g.-geflüg. aufg. s. Pegasus. Auf dem Schilde die Grafenkrone, bes. mit gekr. H., darauf der Ochsenrumpf: das Ganze auf der Brust des mit Zepter und Schwert bewehrten Reichsadlers.

" " **Pietrich von Szent-Kiraly,** †, Grf. für Joh. v. P. de St.-K., Kais., derzeit Kgl. Ung. und Böhm. Obersten, Schwiegersohn des † Kanzlers Freih. v. Kreittmayr, nebst den 2 Söhnen und 3 Töchtern s. † Bruders (unbenannt im Dipl.), stamm. aus Ung. Adelsgeschlecht des Komorner Comitats. Des Ersteren Sohn Anton Karl, Kurpfalzb. Kämm. und Forstm., wurde am 7. 1. 1813 bei der Grafenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. I. 92. Ueber gr. Schildfuss in R. 2 zugewend. aufg. g. Greifen, gemeinsam mit den Krallen einen gr. Lorbeerkranz ht. Grfkr. Gekr. H.: wachs. Greif mit Lorbeerkranz. Schildh.: 2 Löwen mit Standarten. (ex dipl. cop.)

" " **Soden** (auf Kottmansdorf), Grf. für Friedr. Julius Heinr. v. S. (bekannten Schriftsteller), adl. Geh. Rath, Markgräfl. Brandenburg-Onolzbach-Bayreuth'schen Khr. und bev. Mitkreisausschreibamtlichen Gesandten am Fränk. Kreise, Herrn auf Kottmansdorf und auf Sassenfurth im Mainkreise, stammend aus altem Hildesheimer Geschlecht, das d. d. Wien 5. 10. 1724 R.-A.-Best. mit Wappenverm. erhalten hatte. Er wurde am 12. 8. 1813 bei der Grafenkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. II. 20, Geth. R. S., darin 2 Rosen verw. Tct. Grfkr. 2 gekr. H. H. I.: 2 r. s. geth. Fähnlein an g. Turnierlanzen. H. II.: gekr. Doppeladler. D.: r. s.

" " **Betta di Toldo,** Frh., mit ob. Präd., für die Gebr. Bonaventura, Karl Anton u. Felix R.-Edle v. Betta, aus einem d. d. Wien 27. 3. 1564 (mit Best. des ihm bereits d. d. Pressburg 18. 1. 1556 verlieh. Wappens) in Person des Alois B., jur. utr. Dr., mit seinen Agnaten in den ritterm. R.-A. erhob. Geschlechte, welches hierauf 1564, mit „di Toldo", Aufnahme in die Tyroler Landsmannschaft gefunden hatte. W. (ex dipl. cop.): In B. ein oben von 2 g. Sternen begl. s. Bk., aus welchem unten eine g. Sonne hervorbricht (nach einem Stammbuchblatt ist das ganze Gesicht der Sonne sichtbar, und zwar in Folge eines unten in den Bk. gemachten Kerbschnitts). Krone mit 5 Perlen, darauf gekr. H. mit s. Zinnenthurm mir braunem Thor. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

" " **Geisweiler** (auf Roggenbach), Frh. für Franz v. G. auf R., Pfalz-Sulzbach'schen Reg.-Rath und Sachsen-Coburg. Kammerjunker, nebst Bruder Wilh. Aug., Oberstlt. des Regts. „Churprinz" und Marschkommiss. in der Kurpfalz, sowie Schwestern Marianna und Josefa, und Bruderssohn Marcus, stammend aus einem in Person ihres Vaters Ludw. Angelus G., Kurpfälz. W. Reg.-Rath und Oberamtmann zu Simmern auf d. Hundsrück und Neustadt a. d. Hardt d. d. Wien 30. 1. 1772 von K. Jos. II. in den R.-A. erhob. Geschlecht. Wilh. Aug. Freih. v. G., K. B. Landes-Dir.-Rath etc., nebst Bruder wurde am 17. 2. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr., ebenso der Privatier Franz Aug. Freih. v. G. am 18. 11. 1850. W.: Tyr. B. W. III. 4, Gesp.: vorn ein einwärtsgek. aufg. s. Bock im b. s. geth. Felde, hinten ein vorwärtsgek. Mohr mit Zackenkrone und Federschurz, ht. einen gestz. Pfeil in der Rt. Frhkr. mit 2 H.

" " **Haller von Hallerstein,** Frh. für Joh. Siegmund H. v. H., Kurpfalzb. Kriegsraths-Präs. bei der freien Stadt Nürnberg (aus altem dort. und Augsburger Patrizier-Geschlecht) nebst Bruder Joachim Georg, Oberstlieut. u. I. Gen.-Adjut. des Fränk. Kreises, sowie Vettern Christoph Joachim, Carl Joachim, Oberstwachtmeister und Nürnberg. Pfleger zu Gräfenberg und Christoph Hans Joachim, Assessor des Stadtgerichts d. Reichsstadt Nürnberg. Am 3. 3. 1813 und 23. 10. 1840 wurde die Familie bei der Freiherrnkl. in Bayern

immatr. W.: Tyr. B. W. III. 19, Gev., mit g. Hz. (Reichsadler): 1/4: in R. ein #-gefüllter schräggestz. s. Sparren, 2/3: geth. R. S., oben eine gestz. eingebog. g. Spitze, unten ein schreit. doppelschweif. # Löwe. Fünfperl. Frhrkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 widerseh. Löwen.

1790

24. 9. **Kienningen** (auf Wackenheim, Windeck und Emschweyer). †, Frh. für Georg Adam Edlen v. K., Kurmainz. W. Geh. und Hof-Kriegsrath, und Bruder Georg Ludwig, Canonikus zu St. Peter in Mainz, deren Vater bereits im Jahre 1747 den R.-A. erhalten hatte. Georg Adam wurde am 5. 11. 1815, als K. B. Geh. Staatsrath etc., bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr., starb aber 15. 2. 1816 ohne Erben und beschloss sein Geschlecht. W.: Tyr. B. W. III. 40. Durch s. Bk. geth. R. B., oben g. Sonne, unten flieg. s. Taube. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: Flug, H. II.: gekr. Schlange.

" " **Lenz von Lenzenfeld,** †. Frh., mit ob. Präd., für Joh. Ernst v. L., Fürstl. Fürstenberg. Geh. Rath, aus einem in Person seines Grossvaters Joh. L., F. Fürstenberg-Möskirch'schen Geh. Rath und Land-Commissär, d. d. Wien 22. 12. 1738 v. K. Carl VI. in den R.- und erbländ. Adel erhob. Geschlechte. (Wol sein Bruder: nämlich: Franz Conrad v. L., K. Rath u. Bürgerm. von Ueberlingen, hatte mit ob. Beinamen bereits d. d. Wien 8. 3. 1782 von K. Joseph II. den R.-Frh. erhalten.) W. (1790): Geth.; oben einmal, unten zweimal gesp. (5 Felder) mit aufgel. r. Hz. (g. Adler): I.: in B. auf gr. Drb., einwärtsgek. stehend, ein s. Lamm, mit dem erhob. lk. Vorderfuss schräg einen g. Jagdspiess ht., II.: in S. ein mit 3 g. Ringen bel. r. lk. Schrb., III.: in R. auf s. Drb. ein s. Zinnenthurm mit Thor und 2 Fenstern, IV.: in S. wachs. ein rechts ein-, links zweimal geknorrter nat. Stubben, V.: in B. ein s. Sparren begl. oben von 2 s. Rosen, unten von s. Lilie. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: 4 Strf. b. s. r. s., II. II.: der Thurm zw. 2 r. s. geth. Fahnen. D.: b. s. — r. s. Schildh.: 2 widerseh. s. Widder auf gr. Boden. — Das reichsfrhl. W. de 1782 ist fast ganz ebenso, nur der Adler # in G. mit g. Buchst. „J. II." auf der Brust, der Schrb. rechts, der Thurm in III. auf Felsen, der Stamm entwurzelt, der Sparren golden, oben von 2 g. Sternen, unten von g. Lilie begl., Fahnen auf II. II.: roth, Schildh.: fehlen. NB. Feld I. und II. und H. I. ist das 1738 verliehene W., Feld II., III., IV. und Hz., sowie H. II. sind übereinstimmend mit Feldern und dem Helm des Wappens des 13. 9. 1790 im Rhein. Vicariat gegraften Barbier von Schroffenberg. (ex dipl. cop.)

" " **Albertino,** †, A. (nicht 14. 11.) für Franz Anton A., Reg.-Rath und Kurpfälz. Landschreiber in Bacharach. W.: Im g.-bord. g. Schilde auf gr. Bd. ein gr. Baum. Auf dem ungekr. H.: der Baum zw. 2 s. b. üb.-geth. Bffh. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

" " **Birzele,** †, R. und A., mit „Edler von", für Joh. Ulrich B., Pfalz-Neuburg. Landschaftsrath und Archivar in Amberg. Derselbe wurde, als K. B. quiesc. Landes-Direct.-Rath und Archivar in Amberg, am 8. 7. 1810 in Bayern bei der Ritterkl. immatr. Die Familie ist mit dem Diplom-Empfänger am 4. 1. 1821 erloschen. W.: Tyr. B. W. IV. 83, In B. 4 (1. 2. 1.) aufwärtsflieg. s. Lerchen (von oben gesehen). H.: wachs. nackte Jungfrau.

" " **Fils,** †, R. und A., mit „Edler von", (ausgeschr. eod. dato, vollz. 10. 11. ejd.) für Joh. Nepomuk Dismas F., Kurpfalzb. Garnison- und Stadt-Physikus zu Straubing. Am 11. 2. 1813 wurde Joh. Balthasar Dismas, Edler v. F., Kgl. Bayer. Landg.-Physikus von Aschaffenburg in Mallersdorf, bei der Ritterkl. immatr., starb aber 13. 7. 1817 ohne Erben. W.: Tyr. B. W. V. 37, Gev. G. B.; 1/4: mit Zackenkrone gekr. geharn. Ritter, einem r. Stern in der Rt. ht., 2/3: s. Schrb., bel. mit 3 r. Sternen. H.: Ritter mit Stern zw. 2 Bffh. wachs.

" " **Foersch.** †, A. für Karl F., Kurpfalzb. Hofkammerrath. W.: Gev. G. S., mit g. Hz., darin vorwärtsgek. Mann in b. Kleid und Beinkleid, mit s. Kragen und # Kremphut, ht. in der Rt. einen von r. Stern überhöhten r. Zepter: 1/4: r. Schrb., 2/3: Kleezweig mit 3 gr. Blättern. Gekr. H.: Zepter, darüber Stern zw. 2 g. Bffh. D.: r. g. — gr. s. (ex dipl. cop.)

1790

24. 9. **Hennings,** R. u. A. für Carl H., Gutsbesitzer in Vorpommern und dessen Sohn Gustav H., Kgl. Schwed. Capitain (1791 Major im Bat. v. Hintzenstern zu Stralsund). Wahrscheinlich des Letzteren Söhne: Albert und Hermann (Prem.-Lieut. a. D., vorm. im Kgl. Preuss. 21. Inft.-Regt.) besassen 1857 das schon 1836 in der Familie befindl. Gut Stremlow resp. Techlin (Kr. Grimme in Vorpommern). Freih. v. Ledebur, Preuss. Adelslexikon vermischt I. 343 diese Familie mit der 1708 von Preussen geadelten Familie von Hennig(e)s, welcher auch das bei Gritzner, Chronol. Matrikel, S. 15 ihr zugeschriebene Wappen **nicht** zusteht, vielmehr gehört dasselbe obiger Familie an. Dasselbe ist (ex dipl. cop.) gev. G. B.; 1/4: g.-bescheinter # Doppeladler, 2/3: g. korynthische Säule, überhöht von flieg. s. Band (mit r. Bordur), darauf die Worte: est Decus in Recto in # lat. Schrift. — 2 gekr. H. — H. I.: Der Adler, H. II.: Säule und Band mit der hier in Lapidarschrift ausgef. Inschrift. D.: # g. — b. g. — Schildh.: 2 widers. g. Löwen auf s. Bande mit der # Devise: Nobilitat Plus Virtus Avis.

" " **Heusser,** †, R. u. A., mit „Edler von", für Carl Jos. H., Kurpfälz. Hofgerichtsrath, Obereinnehmer zu Bacharach, Zollschreiber in Caub. W. (1790): ex dipl. cop.: in B. ein g. Schrb., begl. von 2, je auf schweb. gr. Bodenstück steh. s. Kirchen mit 2 Thüren und 5 # Fenstern, r. Dach und je einem nach innen gekehrten bronzefarb-bedachten Thurm mit dgl. Knopf Gekr. H.: 2 r. g. übereckgeth. Bffh. D.: r. g.

" " **Kaiserling,** †, R. u. A., unter ob. Namen, für Martin Sigismund **Kaiser**, Kgl. Schwed. Ersten Regiments-Chirurgen, Dr. und Assessor. W.: Geth., oben gesp. von G. und #, darin gekr. Doppeladler verw. Tct., unten in S. über gr. Drb. schwebend eine nach rechts kriechende b. Schlange mit s. Bauch, im Rachen einen gr. Eichzweig von 4 Blättern ht. — 2 gekr. H: — H. I. gekr. # g. gesp. Doppeladler, H. II.: die Schlange aufrecht rechtssehend, mit dem Zweige, zw. 2 b. s. übereck geth. Bffh. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.) Diese Familie steht mit der freiherrl. und gräfl. von Keyserlingk (Kayserling)'schen in gar keinem Zusammenhange.

" " **Knoll, Edle v. Dornhof und Hocheppan,** †, R. u. A., mit ob. Präd., für Joh. Melchior K., Dr. jur., Hof- und Gerichtsadvokaten zu Botzen, aus wappenfähigem Geschlecht. — Derselbe erhielt mit „v. Dornhof" d. d. Wien 13. 5. 1794 auch vom Kaiser ein erbld. Adelsdipl.; seine Nachkommenschaft ist mit dem k. k. Bezirkshauptmann a. D. Theodor v. K. a. 1869 erloschen. W.: Gesp. S. B., vorn am Spalt 1/2 achtstrahl. r. Stern, hinten am Spalt ein abnehm. gebild. g. Mond. Gekr. H.: wachs. linksgek. # Greif mit eis. Streitkolben in den Prk. zw. off. b. g. — r. s. geth. Fluge. D.: b. g. — r. s. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen (ex dipl. cop.)

" " **Rhode gen. Rhodius** (auf Gnadenfeld), R. u. A. für Philipp Franz Joseph Rh. gen. R., F. Schwarzenberg. Geh. Rath und Kanzleidirektor zu Schwarzenberg. Nachkommen wurden am 12. 1. 1813 b. d. Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 12. in S. auf gr. Boden ein doppelwipfl. gr. Eichbaum. Gekr. H.: ders. wachs. D.: gr. s.

" " **Rigotti, Edle von Maraon und Piounsinahof,** R. und A., mit ob. Präd., für Joh. Dominik Aloys R. aus Godenzo (Roveredo) im F. Trient, Sohn des Vincenz R. Die Bestät. dieses Diploms Seit. des Fürstbischofs von Trient erfolgte 28. 9. 1792 und in Oesterreich a. 1827. W.: Gev. B. G.; 1/4: schweb. s. Welschzinnenmauer mit Thor, besetzt mit 2 dgl. Thürmen, je mit # Fenster, 2/3: # Adler, darüber schweb. Edelkrone. 2 gekr. H. H. I.: 12 (6. — 6.) Hahnfedern r. b. g. wechselnd, H. II.: Adler und Krone. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. latin. cop.)

" " **Storch,** †, R. für Franz v. St., Kgl. Schwed. I. Rentmeister des Herzogthums Vorpommern. Im Diplom steht, dass sein Grossvater, Schwed. Oberstlieut., in den Schwed. Adelstand erhoben worden sein soll (?) W. (1790): In B. auf gr. Dreiberg ein nat. Storch mit dgl. Schlange im Schnabel. Gekr. H.: 2 gekreuzte gelbbraune Ruder. D.: b. s. (cfr. Deutscher Herold 1873, S. 33.)

" " **Widmann, Edle von und auf Untersteinbach,** A., mit ob. Präd., für Joh. Simon Adam W., Erwerber und Besitzer des Guts U. und von Heumaden im Stift

Kastell, F. Lobkowitzischen Ober-Amtsrath und Amtsrichter zu Neustadt, aus einem seit 1580 wappenfähigen Geschlecht. Dessen Kinder wurden am 11. 9. 1813 in Bayern bei der Adelskl. immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 47. Durch einen erniedrigten r. b. r. der Länge nach geth. Schrb. begrenzter s. Schrägschildfuss, darin 3 g.-besaamte dreiblättr. r. Rosen. Oben klimmt ein doppelschweif. g. Löwe mit g. Sonne in den Prk. Bewulst. H.: Löwe mit Sonne wachs. zw. 2 Bffh.

1790

25. 9. **Hirschberg zu Schwarzenreuth, Ebnath und Riegelsreuth** († Linie), Grf. (ausgeschr. cod. dato) für Joh. Franz Bernhard Freih. v. H., Herrn zu S., E. u. R., stamm. aus uraltem Fränkischen Adelsgeschlecht (cfr. die Erheb. seines Bruders im Rhein. R.-Vic. sub 4. 7. 1792). Obige Linie, mit dem Erhob. am 30. 5. 1813 bei der Grafenkl. in Bayern immatr., ist mit seinem Sohne, Grafen Joseph Franz, am 9. 6. 1824 erloschen. W.: Tyr. B. W. I. 48, In S. ein aufg. r. Hirsch. Grfkr. mit 3 gekr. H. H. I. und III.: gekr. g.-bew. # Doppeladler, H. II.: 3 mal geth. Hirschgeweih, das rechte r. s., das linke s. r. D.: r. s.

" " **Luttl, Grafen de Cortaza et Penon** († Linie), Grf., mit ob. Präd., für Carl Anton Dominikus und Franz Xaver, Gebr., Reichs-Edle de L. in Trient, stammend aus einem d. d. Linz 5. 4. 1614 in Person der Gebr. Orland und Joh. Andreas, nebst Neffen Andreas, Bürger zu Trient, in den R.-Edlenstand erhobenen Geschlechte. Der Letztere war vom Fürstbischof von Trient am 15. 12. 1747, der Grf. wurde am 1. 7. 1791 anerkannt. Gräfl. W.: Gev. und überdeckt durch b. Bk., bel. mit von B. und S. 5 mal schräglinks geth. Hz.; 1/4: in R. ein gekr. g. Löwe, 2/3: gesp., im inneren g. Felde ein rechtsseh., r.-gekr. r. Adler, im äusseren r. Felde 3 schweb. nebenein. aufg. s. Säulen. Grfkr. mit 3 gekr. H. H. I.: der Adler, hier linksseh. H. II.: wachs. der Löwe. H. III.: 2 Bffh., 3 mal schrägrechts gestreift, das rt. b. s., das lk. s. b. Die mantelförm. Decken: r. g. — b. s. Schildh.: 2 b.-geflügelte b. g. geth. Greifen. (ex dipl. latin. cop.)

" " **Schwicheld,** Grf. für Jobst Ernst, Kurpfalzb. w. Kämm., Gen.-Leib-Adjutanten und Gen.-Major, Erbmarschall des Stifts Hildesheim, Erbherrn auf Prinna, Sievershausen, Weihe, Erbstorff und Prokwinkel, und Heinr. Ernst, Kgl. Grossbritt. und Kurbraunschweig.-Lüneb. Khr., Erbherrn auf Flachtosheim, Ostlutter und Goslar, Gebr. v. S., sowie deren Schwester Bertha Auguste, stammend aus uraltem Niedersächs. Geschlecht. Der Grf. wurde in Kurhannover am 20. 12. ejd. anerkannt. W.: Grote A. 8. In S. 3 (2. 1.) abgerissene rechtsseh. r. Löwenhälse. Grfkr. mit gekr. H.: 1 dgl., mit 7 # Hahnfedern hinten besteckt, deren jede in g. Stern endet. D.: r. s. Schildh.: 2 r. Löwen.

" " **Kylmann,** †, Frh. für Joh. Jacob v. K., Jülich-Berg'schen Geh.-Ober-App.-Ger.- und Steuer-Rath, committirter Rath zum Landtag, und Bruder Theodor v. K., deren Grossvater Adam K., Kurpfälz. Hofkammerrath, d. d. 3. 7. 1747 den R.-A. erlangt hatte. Die Familie erlosch am 14. 1. 1837 mit Ersterem, welcher als Kgl. Preuss. Präs. des App.-Ger. zu Düsseldorf ohne Söhne starb. W.: Bernd, Rh. Wpb., Taf. 69, nicht ganz richtig, vielmehr (ex dipl. cop.): Gev. R. G.; 1/4: lk. s. Schrb., 2/3: 3 (2. 1.) brennende r. Herzen. 2 gekr. H. H. I.: off. Flug wie II., H. II.: wachs. g. Löwe. D.: r. s. — r. g.

" " **Milges von Gronafeld,** Frh. und A., mit obigem Präd., für Franz Anton M., Königl. Böhm. und Ungar. Oberstlieut. u. Komm. des Grünen Loudonischen Freicorps. W.: Gev. Gr. B., mit g. Hz. (aus gr. Hügel wachs. gr. Tanne mit br. Stamm); 1/4: schweb. gebog. stahlgeharn. Rechtarm mit g.-begr. Säbel, 2/3: s. Pelikan mit 3 Jungen im Nest. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: der Arm wachs., H. II.: der Pelikan. D.: b. s. — Schildh.: 2 vorwärtsseh. g. b. geth. Löwen auf gr. Bd. (ex dipl. cop.)

" " **Röthlein,** ⚔, Frh. für Franz Anton v. R., Kais. Residenten zu Frankfurt a./M., welcher, als Kurmainz. u. F. Fuld. Geh.-Rath und Oberamtmann zu Salzschlierf d. d. Wien 8. 9. 1749 von K. Franz I. mit dem Wappen Siebm. Suppl. IX. 25. 11. den R.-A. erhalten hatte. W.: (1790) In B. ein nach der Figur von R. u. S. dreireihig geranteter, oben von 2 g. Sternen, unten von einer, auf dürrem wachs. Baum sitz., wiederseh. silb. und röthlicher Taube

begl. Sparren. Frhkr. mit g. b. r.-bewulst. Helm, darauf Baum und Taube zw. off., mit dem Sparren bel. Fluge. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.) (cfr. ein gleichnam. Geschlecht, mit dems. Wpp., K. Bayern 20. 4. 1825.)

1790

25. 9. **Wallau,** ⨯, Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 19. 11. ejd.) für Gottfried v. W., Kurpfalzb. Geh. und Ober-Landes-Reg.-Rath u. R.-Vic.-Hofgerichtsassessor (cfr. bei Kurbayern sub 14. 9. 1745). W. (1790): Geth. B. S., oben 2 g. Pfäle, unten ein auf nat. Wellen schwimm. blaugrüner rechtsseh. Wallfisch mit hochgeschwungen. Schwanz, aus den Nüstern 2 Wasserstrahlen spritzend. 3 gekr. H. H. I.: g.-bescheinter # Doppeladler, H. II.: 3 Strf. g. b. g., H. III.: ganzer g. Löwe. D.: b. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Godin,** R., mit „Edler von“, (nicht 27. 9.) für den am 2. 4. 1765 in den Kurpfälz. A. erhob. Isaac René Gaudain, F. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingfürst'schen W. Geh. Rath und Kanzlei-Director. W.: wie das freiherrliche (cfr. Rhein. R.-Vic. sub 6. 7. 1792), aber ohne Hz. und Frhkrone; der Pokal in H. auf gr. Hügel auf der Theilungslinie stehend.

„ „ **Huttmann,** R. und A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 8. 11. ejd.) für Franz de Paula H., Kurpfalzb. Rath und Hofkammer-Rechn.-Commissär zu Neuburg. Dessen Descendenz wurde am 30. 5. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. XII. 55, g.-bord. r. Schild, darin 3 gestz. gekreuzte g.-begr. Schwerter, in der Mitte bel. mit von B. und G. schräggev. Schildchen. Den Schild hält rechts ein geharn. Ritter mit der lk. Hand bei Fuss und streckt mit der Rt. sein gezogenes Schwert schrägabwärts darüber. Sein zugleich den Wappenhelm repräsentirender gekr. H. mit b. g. — r. s. Decken trägt einen off. Flug b. g. — g. r. geth.

„ „ **von und zu Zwerger,** Conf. A. (ausgeschr. eod. dato, vollzog. 19. 11. ejd.) für Georg Alois v. u. z. Z., Kurpfalzb. Kofkammer-Rechn.-Commissär, aus einer bereits d. d. 25. 7. 1625 vom Kaiser Ferdinand II. in Person des Johann Augustin Z., jur utr. Dr. und Kanzler der Universität Wien, in den R.-A. erhob. und in Person des Nicolaus v. u. z. Z., Forstmeister der Markgrafsch. Burgau, sammt seinen Bruderssöhnen: Johann Georg und Johann Martin, mit „von und zu“, d. d. 24. 6. 1737 darin bestät. Familie. Christoph v. u. z. Z., Dr. theol., Fürstbisch. Augsburg. Wirkl. und Constanz. Geistl. Rath wurde am 9. 6. 1815 bei der Adelskl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 68, In G. ein gekr. g.-bew. # Doppeladler mit dem Oesterr. (Brust-) Schild; er ist durch aufsteig. eingebog. s. Spitze bis zum Halse gespalten; in Letzterer erscheint auf gr. Dreifels ein gekr. b. gekleid. Zwerg, in der Rt. einen s. Edelstein hoch ht. Gekr. H.: der Zwerg wachs. zw. off. # Fluge.

26. 9. **Falkenflucht,** Grf., für Christine Elisabeth (seit 19. 8. ejd.) Freifrau v. F. Im Rhein. R.-Vic. d. d. München 27. 6. 1792 erhielt sie noch ein zweites Grafen-Diplom sub nom.: Lippe-Falkenflucht. Das gräfl W. de 1790 ist wie das freiherrl. de 1790, nur mit Grafenkrone.

„ „ **Reede,** Grf. für Friedrich Christian Reinhard Frhr. v. R., Grafen v. Athlone, Erbherrn auf Amerongen, Ginkel und Elst, Herrn zu Middachten und Löwenthal, Mitglied des Ritterstandes, Ober-Amtmann der Stadt und Ober-Jägermeister der Provinz Utrecht, aus einem Geschlecht, welches d. d. 25. 5. 1671 den Dän. Frh. als „Freih. v. Amerongen“ erhalten hatte. W.: In S. zwei # Zickzackbalken. Den ovalen Schild halten 2 widerseh. g.-bew. g. Greifen mit # Kopf und Flügeln, stehend auf s. Bande, mit der Devise: „Malo mori quam foedari“ in # Lapidarschrift. Das Ganze umgiebt ein hermelingefütterter, g.-verzierter und -verschnürter purpurner Wappenmantel, herabwallend aus Grfkr. mit purpurner Mütze, darauf breitkrämp. (geistl.) g. Hut, besetzt mit # s. „crest“, auf welchem wiederum ein off. Flug. s. — # (ex dipl. cop.)

„ „ **Bolongaro-Simonetta,** Frh. und A. für Victor B.-S. aus Mailand. W.: Gesp., vorn in B. auf gr. Drb. ein g. Löwe, haltend in den Prk. schräglinks. ein s. Passionskreuz mit schrägverschob. Querstabe, hinten 2 mal geth.: oben in S. ein # Adler, unten in g. eine g. Bogenbrücke, auf welcher, hineinragend in das mittl. r. Feld, ein s. Löwe schreitet. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: wachs. der Löwe mit dem Kreuz, H. II.: # Adler. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. latin. cop.)

1790

26. 9. **Fritsch von Horchheim,** Frh. n. A., mit ob. Präd., für Wilhelm, Kurtrier. Wirkl. Hofrath, und Johann Jacob, Kurtrier. Wirkl. Hofkammerrath und Palastkellner zu Trier, Gebr. F. — W., bei Bernd, Rhein. Wpb., Tab. 135, nich ganz richtig, vielmehr (ex dipl. cop.): In G. 2 abgeschnittene nat. „treue Hände", innerhalb zweier unten gekreuzter, zum Kranze gebogener gr. Zweige (rechts Eichen-, links r.-befruchteter Lorbeer-). Frhkr. Auf dem gr. g.-bewulst. H. wächst nackt vorwärtsgek. die Siegesgöttin, ht. in der Rt. eine antike g. Trompete, in welche sie bläst, in der Lk. einen g.-befruchteten gr. Lorbeerzweig. D.: gr. g.

" " **Grein,** †, Frh. für Joh. Heinr. v. G., Kurpfalzb. Geh. R., accred. Gesandten zu Bonn, welcher als Kurpf. Wirkl. und Jülich-Berg'scher Rath d. d. Wien 18. 9. 1768 den R.-Ritterstand und Adel, mit „von", erlangt hatte. W. (1790): In B. 3 (2. 1.) rechtsseh. g. Löwenrümpfe. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: wachs. g. Löwe, H. II.: wachs. s. Windhund mit b. Halsband und s. Ring daran. D.: b. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

" " **Mulz von Walda,** Frh. für Franz Ferd. und Heinrich, Gebr. M. v. W., und Vetter Emanuel Ladislaus M. v. W., stammend aus a. 1544 in Person des Georg M. geadelten Böhm. Geschlechte. W.: Gesp. von B. und R. durch eine, rt. von s., lks. von g. Lilie begl. aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin sitzend auf g., aus gr. Berge wachs., mit 2 Schrägstäben verseh. Stabe ein blaugrüner Sittich mit röthlicher Brust und g. Halsring. Frhkr. Auf dem gekr. H. der Sittich zw. 2 Bffh. b. s. — r. g. geth., aus deren Mdg. je eine Lilie s. — g. hervorgeht und welche aussen je mit 3 s. Strf. besteckt sind. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

" " **Ennemoser, Edle von der Reygerau,** R. und Best. A., mit ob. Präd., für Joh. Paul E. v. d. R., Kgl. Bergwesens-Directorial-Rath und Eisen-Inspector in Tirol, dessen Vater Jos. Anton E., K. K. I. Rath und Bergwesens-Director in Ob.- und Nd.-Oesterreich, am 18. 5. 1765 einen Wappenbrief erhalten hatte und d. d. . . 1774 vom Fürstbischof von Brixen, mit „v. d. R." geadelt worden war. W. (1790): Gev. B. G.; 1/4: aus wässerigem Grund (Morast) wachsend 3 nat. Mooskolben, 2/3: einwärtsgek. steh. s. Reiher, im Schnabel eine 3 mal pfalweis gekrümmte g. Schlange abgewendet ht. Auf dem gekr. H. mit b. g. Decken der Reiher wie in Feld II. (ex dipl. cop.)

" " **Groeller,** †, R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 7. 3. 1792), für Jos. G., Kurpfalzb. Pflegs-Comm. zu Krandsberg (Oberbayern). Derselbe wurde als Landrichter zu Wasserburg am 30. 6. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. V. 75, Im b. s. geth. Schilde auf gr. Drb. linksgek. ein nat. Storch mit nat. Stein in der erhob. lk. Kralle. H.: wachs. Knabe mit gestz. Pfeil in der Rt. zw. 2 Bffh.

" " **Hof(f)mann,** Ren. A., mit „Edle von", für Christoph Adam v. H., Kurpfalzb. Hofrath und Landgerichts-Schreiber zu Berglengenfeld, Joh. Georg, Reg.-Advok. und Stadtphysikus zu Neuburg, und Matthias, Stadtvogt das., sowie Kastner zu Gundelfing und Kurpfalzb. Hofrath und Landgerichts-Schreiber zu Burglengenfeld, stammend aus einem d. d. 25. 8. 1530 von Kaiser Karl V. mit Wappenbrief versehenen und d. d. Prag 5. 12. 1588 in Person des David H., Herzogl. Brandenburg. Hofraths, sammt Brüdern von K. Rud. II. in den R.-A. erhob. Geschlechte. Am 21. 12. 1813 wurde die Familie bei der Edlenkl. und am 8. 12. 1841 bei der Adelskl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VI. 23, In G. auf gr. Drb. ein aufg. b. Löwe mit gr. Kleeblatt in der Rt. Auf dem gekr. H. ders. wachs. zw. 2 Bffh. b. g. — g. gr. geth. D.: b. g. — gr. g. (ex dipl. cop.)

" " **Purtscher, Edle von Werthenberg und Blumeneck,** R. und A., mit ob. Präd., für Martin P., stammend aus Tirol, Kgl. Ungar. und Böhm. Hof-Kriegs-Agenten. W.: Gev. B. G., bel. mit von B. über R. schräggeth. Hz., worin oben eine g. Sonne, unten 3 an gr. Blätterstielen aus gr. Bd. wachs. s. Gartenlilien. I. des Hauptschildes: # Adler, 2/3: einwärtsgek. g. Löwe mit gr. Baum in den Prk., IV.: vorwärtsgek. auf gr. Bd. steh. Bauer in r. Rock und Kniehosen, # Schuhen und Kremphut, die Rt. ausstreckend. 2 gekr. H. H. I.: der Löwe aus III. wachs., H. II.: der Bauer wachs., hier

in der Rt. 3 Gartenlilien an gekreuzten gr. Blätterstengeln ht. D.: r. g. — b. g. (ex dipl. cop.)

1790

26. 9. **Rappard** (im Diplom: Rappart), A., mit „Edle von“, für Jacob Gerhard R., Kgl. Preuss. Kriegs- und Domainen-Rath zu Cöln a. Rh., nebst Ehegattin Charlotte geb. Wichelhausen, verw. v. Recklinghausen und Descendenz, sowie die des † Kammerdirectors Heinrich Wilhelm R., nämlich Georg R., Oberstlieut. und Grossmajor zu Heurden (Holland), nebst Gattin Eberhardine, geb. Freiin v. Haefften und Berthold Friedr. Wilh. R., Assistenzrath und Landrichter zu Hamm, nebst Ehefrau Wilhelmine geb. Asbeck. Alle diese erhielten, nebst noch anderen Gliedern des Geschlechts (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel, S. 58) d. d. 22. 4. 1791 auch den Kgl. Preuss. Adelstand und Jacob Gerhard, nebst allen Gliedern seines Geschlechts am 13. 4. 1792 im Rhein. R.-Vic. noch den Ritterstand. Auch wurde das Geschlecht zu verschiedenen Malen in den niederländ. Adel recipirt. Das W. 1790 ist wie 1792, nur ohne Schildhalter und Postament. (Das Ross ist das alte Stw. der R., die Schellen das W. der niederländ. Familie von Wynen.)

„ „ **Romayer,** R. und A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 15. 12. ejd.), für Franz de Paula R., Kurpfalzb. Rath, F. Freising'schen und Regensburgischen Hof- und Kammerrath und Lehnsverwalter zu Geltofing, dessen Urgrossvater Joh. R., Kurb. Oberumgelds-Aufschlags-Gegenschreiber und Bürgermeister zu Eschenbach d. d. 22. 7. 1685 einen kaiserl. Wappenbrief erhalten hatte. Die Kinder des Erhobenen wurden am 28. 7. 1810 in Bayern bei der Ritterkl. immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 21, Gev.; 1/4: auf gr. Hügel ein g.- (mit B.) gekleid. Landsknecht. mit Maiblumen in der Rt., 2/3: gesp. # R., darin 2 auf gr. Hügel zugewend. aufg., gemeinsam eine Weinrebe ht. Löwen. — 2 H. — H. I.: zw. 2 Bffh. der Landsknecht wachs., hier den Vogel mit der Blume im Schnabel ht., H. II.: die Rebe zw. off. Fluge.

„ „ **Schintling,** A. für Laurenz Johann S., Kurpfalzb. Geh. und Reg.-Rath, Director des Zucht- und Arbeitshauses zu Neuburg. Er wurde nebst Descendenz am 10. 6. 1809 in Bayern bei der Adelskl. immatr. W.: Tyr. B. W. VIII. 43, Gev. S. G.; 1/4: mit 3 g. Sternen bel. b. Bk., 2/3: 3 b. Schildchen (2. 1.) — 2 gekr. H. — H. I.: Stern zw. 2 Bffh., H. II.: Schildchen zw. off. Fluge.

„ „ **Zehntner, Edle auf Ober-Lauterhofen,** R. und A., mit ob. Präd., (ausgeschr. eod. dato — vollzg. 13. 12.) für Georg Matthias Z., Kurpfalzb. Reg.-Advok. zu Amberg und Landsassen zu O.-L., stammend aus Böhmen. Sein Sohn Franz Georg Ludw., Landger.-Assessor zu Neumarkt, wurde am 11. 9. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 61, Gev. R. B.: 1/4: aufg. g. Hirsch, 2/3: g. Korngarbe, steh. auf gr. Bd. (Acker mit Furchen). H.: wachs. Hirsch zw. 2 Bffh.

27. 9. **Zwierlein,** Frh. für Christian Jacob, Joh. Gottfried und Valentin Friedrich, Gebr. v. Z., nebst Mutter Dorothea Friederike Elis., geb. von Wahl, gen. Hubin von Gülchen (W.: Siebm. Suppl. X. 17), Wittwe des d. d. Wien 24. 2. 1752 (in Kur-Hannover publ. 4. 6. 1754) in den R.-A. erhob. Reichs-Kammer-Gerichts-Procurators und Anhalt-Bernburg. Wirkl. Geh. Raths Johann Jacob v. Z. — W.: In Gr. ein 2reihig von R. und G. nach der Figur geschachter Schrb. Fünfperl. Frhrkr. mit gekr. H., darauf off. # Flug, mit dem Schrb. des Schildes ∧. D.: r. g. — gr. g. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen auf s. Bande mit der Inschrift: „Durant Virtute parata“, in # Lapidarschrift. (ex dipl. cop.)

„ „ **Zech,** R. und Conf. A., mit „Edler von“, für Jos. Michael Claudius v. Z., Kurpfalzb. W. Rath (cfr. Kurbayern sub 26. 10. 1761). Seine 2 Söhne wurden am 11. 9. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 60, Gev.; 1/4: geth. # g., darin gekr. Greif verw. Tct., ht. einen Diamantring; 2/3: in B. ein von 3 s. Sternen begl. s. Sparren. — 2 gekr. H. — H. I.: der Greif wachs., H. II.: Flug wie Feld II.

„ „ **Reber,** Verleih. der persönl. kleinen Pfalzgrafenwürde für Caspar R., jur. Lic. und Kurpfalzb. Gerichts-Procurator ob der Au nächst München (die Ausfert. des Diploms hierüber erfolgte am 2. 10. ejd.).

1790

27. 9. **Streber,** Verleih. der kleineren Pfalzgrafenwürde an Sebastian St., protonot. apostol. und Pfarrer zu Griesbach.

29. 9. **de Turci de Trent-Turcati et de Castro plano,** Frh., mit ob. Präd., für Simon Matthias Nobilis Turcus de T.-T. aus Trient, stammend aus einem d. d. Wien 1. 5. 1582 in Person des Joh. Franz Turcus, von K. Rudolf II. in den R.-A. erhobenen Geschlecht. Die K. K. Oesterr. Bestät. des gräfl. Diploms erfolgte mit A. E. vom 28. 6. 1819 und Diplom vom 5. 4. 1834. W. (1790): Im g.-bord. b. Schilde eine von 3 (2. 1.) g. Sternen begl. g. Lilie. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: flugb. s. Schwan mit Hufeisen (Stollen aufwärts) im Schnabel, H. II.: wachs. Mann im g. b. gespalt. Kleide mit Stulpen, Kragen und Gürtel verw. Tct., ht. in der Rt. die Lilie am unteren Mittelblatt. D.: b. g. (ex dipl. latin. cop.)

30. 9. **Barbacovi de Thaj,** Grf. für Franciscus Vigilius, nobilis B. de T. und die Söhne seines † Bruders Johannes. W. (1790): Gesp. B. S., vorn pfalweis 3 g. Sterne, hinten r. Löwe mit 8 g. Aehren in d. Prk. Grfkr. 3 gekr. H. H. I.: der Löwe des Schildes einwärtsgek. wachsend, H. II.: # Adler, H. III.: r.-gekleid. barhaupter Mannsrumpf mit s. Kragen. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. latin. cop.)

„ „ **Benzel-Sternau und Hohenau,** Grf., mit ob. Präd., (ausgeschr. eod. dato) für Christian Franz Ernst Jos., Majoratsherrn (später Grosh. Frankfurt. Staatsminister), Gottfried Marsil, Lieut. des Karab.-Regts. „von Sachsen-Teschen" in Ung.-Böhm. Diensten und Carl Ernst Franz Jos., Chorherrn zu St. Peter in Mainz. Gebr., Freih. B. von St., nebst Vettern Joh. Baptist, K. Ung. u. Böhm. Gubernialrath zu Triest (welcher d. d. Wien 15. 6. 1801 auch vom Kaiser den R.-Grafenstand erhielt), Joh. Rudolf Carl, Kurpfalzb. Major des II. Grenadier-Regts. „Churprinz" und Joh. Bernh. Friedrich, Kurpfalzb. Hptm. des I. Gren.- u. Leib-Regts. (Dieselben sollen von der am 25. 6. 1719 als „von Benzelstjerna" in Schweden geadelten, ursprünglich Benzelius geheissenen Familie abstammen. Diese Annahme, gegen welche auch das gänzlich verschiedene Wappen spricht, ist irrthümlich.) Der Stammvater der Grafen Benzel-Sternau war vielmehr der Reichshofrath Joh. Jacob Joseph B., welcher mit seinem Bruder Franz Cuno B., Canonicus etc. zu Mainz, d. d. Wien 24. 5. 1732 den rittermäss. R.-A. und d. d. Wien 13. 11. 1746 den R.-Frh. mit dem Präd. „von St." erlangt hatte. In Bayern wurden bei der Grafenkl. am 2. 10. 1818 die Söhne des Joh. Rud. Carl und am 29. 12. 1818 Christian Ernst Gf. B. immatr. W. (1790): Tyr. B. W. IX. 74, Gev. R. S., mit b. Hz. (g. Stern); 1/4: einwärtsgek. lorbeerbekränzte Mannsbüste, 2/3: aus aufwärtsgebog. b. Schildfuss wachs. gekr. nat. Schlange. Grfkr. mit 3 gekr. H.

„ „ **Giovanelli von G(h)ers(t)burg,** Grf. (nicht 12. 9.) für Joh. Peter G. v. G. zu Botzen, Herrn zu Roccabruna im Trientinischen, aus dort., in Person von 16 Gebr. u. Vettern G. (Joanelli), d. d. Wien 1. 4. 1583 in den ritterm. R.-A. erhob. Geschlecht. Der Grf. wurde vom Fürstbischof von Trient am 28. 9. 1792, von Oesterreich erst laut A. E. vom 9. 2. 1856 anerkannt. W. (1790): Gev. mit s. Hz., darin aus # Drb. wachs. 2 auswärtsgelehnte g. Gersten-Aehren; 1/4: gekr. # Adler in G., 2/3: in R. auf s. Wellen schwimm. holzfarb. Schiff mit linkshin gebauschtem Segel an g. Mast, an dessen Fuss, ihm zugewendet und ihn mit den Händen haltend, 2 nackte g. Knaben stehen. Grfkr. mit 3 gekr. H. H. I.: wachs. geharn. Ritter mit geschultertem Schwert, und 4 g. # b. r. Helmfedern, zw. off. # g. — r. s. geth. Fluge, *H. II.*: wachs. nackter blonder Knabe (naturfarbig), ht. im rt. Arm, schräggelehnt auf d. Krone ruhend, eine s. Säule mit g. Capital und Fuss und im lk. Arm ebenso schräglinks einen gestz. eis. Anker ohne Schwammholz, H. III.: geschloss. b. Flug mit g. Bk., bel. mit 2 b. und überhöht bkw. von 3 g. *Lilien.* D.: # g. — b. g. (ex dipl. latin. cop.) In Tirol blüht noch ein freiherrlicher Zweig des Geschlechts mit Oesterr. Freih.-Diplom vom 16. 8. 1838 resp. 29. 10. 1840 (a. h. E. 16. 7. 1839), ein drittes lautet d. d. Wien 18. 8. 1757; ausserdem erhielt ein d. d. Wien 26. 7. 1678 in den R.-Grf. erhob. Zweig d. d. Wien 12. 4. 1848 (a. h. E. 17. 10. 1847) den Oesterr. Fürstenstand in der Primogenitur.

„ „ **Triangi von Latsch und Madernburg,** Grf., mit ob. Präd., für Joh. Georg de T., stammend aus italienischer Familie, welche d. d. Prag 1. 4. 1570

einen Wappenbrief, d. d. Prag 1. 3. (al. 5.) 1616 in Person der Gebr. Joh. Baptist und Hieronymus T. aus Trient den R.-A., d. d. 20. 6. 1750 die Fürstbischöfl. Trient. Bestätigung desselben (in Person des Franz Wilh. Dominikus v. T. zu Maderno) und auch d. d. Wien 20. 1. 1781 in Person des Franz Hieronymus v. T. den erbländ. Oesterr. Frh. erhalten hatte. Die Anerkenn. des Grf. erfolgte Seitens des Fürstbischofs von Trient am 21. 2. 1791 und in Oesterreich mit A. E. vom 15. 7. 1870 (Diplom vom 24. 10. ejd.) W. (1790): In R. eine aufsteig. eingebog. s. Spitze, bel. und begl. bds. je von s. Seraphinskopf mit je 2 b.-beschwingten g. Flügeln. Grfkr. mit 3 gekr. H. H. I.: einwärtsgek. wachs. br. Bär, ht. vor sich in den Prk. eine abgew. s. pfalweisgest. Schlange, H. II.: off. Flug s. — r., je bel. mit einem der Seraphinsköpfe, dazwischen ein mit dgl. bel. s. ausgeschweifter (mathematischer) Kegel, H. III.: wachs. g. Löwe, ht. in den Prk. einen fünfblättr. gr. Lorbeerzweig. D. (mantelförmig): r. s. Schildh.: 2 widerseh. b. Löwen. (ex dipl. latin. cop.)

1790

30. 9. **Martini,** R. u. A., mit „Edler von", für Joh. Andreas M., Kaufmann zu Trient. W.: Geth., oben in G. ein auf s., vorn mit r. Sparren bel. wachs. Fünfberg steh. # Adler, unten, unter s. Dornen-Schildhaupt in B. eine s. Lilie. Gekr. H. mit bds. r. g. b. s. vermischten Decken, darauf die rt. Hälfte eines gesp. # Adlers, gelehnt an die lk. Hälfte einer dgl. s. Lilie (ex dipl. cop.).

„ „ **Müller,** R. u. A. für Carl Jos. M. in Regensburg. Nachkommenschaft blüht im Grh. Baden. W.: Schräggeth. S. B. darin 2 schräggest. Pfeilen verw. Tct., der untere gestürzt. Auf dem b. s.-bewulst. Helme wächst ein stahlgeharn. Mann, in der Rt. einen s. Pfeil senkrecht ht. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Verges,** †, R. u. A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 8. 11. ejd.) für Joh. Baptist V., Kurpfalzb. Wirkl. Hofkriegsrath. W.: Gev. Gr. #, mit r. Hz. (zunehm. gebild. s. Mond); 1/4: auf gr. (sic!) Bd. eine altdeutsch s.-gekleid. Jungfrau, ht. in der Lk. einen gr. (sic!) Blumenstrauss, 2/3: s. Ankerkreuz. 2 (mit fünfperl. Kronen gekr.) H. H. I.: 5 s. Strf., H. II.: „heidnischer" hoher, oben abgeflachter s., 4 mal mit b. Schnur umwund. Hut. D.: gr. s. — r. s. Schildh.: links: ein nebst dem Schilde auf gr. Bd. steh. Herkules mit Keule und über den Kopf gezog., die Hüfte umflieg. Löwenfell.

1. 10. **Formenti di Biasezza,** Grf. für Lorenz R.-R. und Edlen de F. di B. und die Söhne seines † Vatersbruders: Joh. Petrus, Joh. Baptist und Joseph. Dies. stammten aus einem ital. Geschlecht, welches d. d. Wien 14. 10. 1671 in Person des Joh. Peter F. aus Riva den R.-R. und A. mit „di B." und d. d. Wien 22. 1. 1686, in Person des Sohnes des Lorenz: David F., Dr. jur., eine Kaiserl., sowie am 15. 11. 1688 die Fürstbischöfl. Trientinische Anerk. des Ritterstandes erhalten hatte. W. (1790): Gev., mit b. Hz. (3 aus s. Drb. wachs. g. Aehren); 1/4: 2 mal geth. R. B. S., oben einwärtsgek. schreit. gekr. s. Löwe, ht. auf der ob. Prk. eine g. Lilie: in der Mitte ein von 8strahl. g. Stern überhöhter, bds. von g. Lilie begl. steig. g. Mond: unten ein einwärtsgek. gekr. schreit. r. Greif, ein g. Ordenskreuzchen in den Prk. ht., 2/3: in # ein von 2 Ordenskreuzchen begl. b. lk. Schrb., bel. mit schrägrechter g. Lilie zw. 2 achtstr. g. Sternen. Der mit Grfkr. gekr. ovale Schild ruht auf der Brust eines g.-bew. # Adlers mit niedergeschlag. Flügeln, über dessen Kopf ein Helm mit s. Decken, aus dessen Krone die 3 Aehren hervorgehen, zw. 2 anderen gekr. H. schwebt, deren rt. (mit r. s. Decken) einen wachs. gekr. einwärtsseh. # Adler, der lk. (mit # g. Decken) einen wachs. gekr. s. Rüden mit r. Halsband und Ring trägt, welcher mit der lk. Pfote einen auf der Krone stehenden zunehm. gebild. g. Mond hält (ex dipl. latin. cop.).

„ „ **Degen,** †, Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollzog. 5. 11. ejd.) für Joh. Martin R. v. D., Kurpfalzb. Geh. Rath, vermuthlich stammend aus einem in Person der Gebr. Karl Jos. und Joh. Franz D. im Jahre 1739 in den R.-A. und d. d. Wien 6. 12. 1740 in den Böhm. alten Ritterstand (Siebm. Suppl. VII. 11. 11) erhob. Geschlecht. W. (1790): Gev. B. G., mit r. Hz., darin ein aus g. Krone wachs., stahlgeharn. rechtsgek. Ritter mit Schwert in der Rt. und 4 s. r. wechselnden Helmfedern: 1/4: s. Schrägstrom, 2/3: doppelschweif. r. Löwe. Frhkr. 2 H. H. I.: der Löwe aus I. (ganz) zw. off. wie Feld I. gezeichn. Fluge. H. II.: der Ritter des Hz. D.: b. s. — r. g.

1790

1. 10. **Knapp,** †, Frh. für Georg Jos. v. K., Jülich-Berg'schen Geh. Rath und Vizekanzler, aus einer in Person s. Vaters des Joh. Georg K., Kurpfälz. Hofkammerraths d. d. Wien 15. 3. 1777 in den R.-A. erhob. Familie. W. (1790): wie das adlige bei Bernd, Rh. Wpb. I., Taf. 67, nur verm. durch Hz., H. II. u. die Bffh. auf H. I., also (ex dipl. cop.) wie folgt: Gev. S. B., mit frhl.-gekr. g. Hz. (# Doppeladler); 1/4: rechtsgek. wachs. gekr. Knabe mit br. Kleid, s. Schurzfell, Stulpen und Kragen, ht. vor sich mit beiden Händen, etwas schräg, einen # Stab, 2/3: g. Lilienkrone. 2 gekr. H. — H. I.: der Knabe wie in I., hier linksgek. zw. 2 s. # üb.-geth. Bffh., H. II.: # Doppeladler zw. off. g. b. üb.-geth. Fluge. D.: # s. — b. g.

„ „ **Lamezan,** Frh. für Ferd. Adrian R.-R. und Edlen Herrn v. L., Kurpfalzb. W. Geh. Rath, R.-Vic.-Hof-Ger.-Assessor, Hofrichter und Ober-Lehenpropst (Sohn des im Kurb. R.-Vic. am 10. 9. 1745 in den Ritterstand erhob. Adrian Joseph), sammt seinen Vettern und Basen: Ferdinand, Franz, Elisabetha, Johannetta, Louisa und Magdalena v. L. Am 10. 11. 1840 ward Gustav, Lieut. im K. B. Artillerie-Regmt. „Zoller", bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. XIII. 18, Gev. B. S., mit gekr. r. g. geth. Hz., darin Löwe verw. Tct., 1/4: Zinnenthurm, daraus wachs. nackter Rechtarm, eine g. Lilie ht., 2/3: r. Pelikan mit Jungen. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: Bilder aus I.: H. II.: Bild aus II.

„ „ **Scherer auf Hohenkreuzberg,** Frh. für Ferd. Theodor v. S. auf Hohenkreuzberg, Herrn zu Kainberg, nebst der gesammten Descendenz des Bernhard v. S., nämlich: Peter Jos., Kurpfälz. Reg.-Rath, Tillmannus, Kurpfälz. Oberstlieut., Heinrich. Erzbisch. Mainz. Geistl. Rath, Ignaz, Kurpf. Hauptmann, und Schwestern Louise, Regina und Franziska, aus einem in Person der Gebr. Johann S. auf H. Niederösterr. Reg.-Rath und Hermann Adolf S., Kurmainz. Geh. Rath, sowie ihres Bruders Heinr. Andreas Sohn: Franz Jos. S. d. d. Wien 12. 2. 1674 in den R.-A. erhob. Geschlechte. In Bayern wurde am 22. 10. 1816 Jos. Ferd. Franz Freih. S. a. H., Herr zu Kainberg, Kgl. B. Oberstlieut. (Sohn des eh. Kurpfalzb. Oberstlieut. Ferd. Gerhard), bei der Freiherrnkl. immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 3, Gesp. B. S., vorn 1/2 Kgl.-gekr. # Adler am Spalt, hinten auf gr. Drb. ein fussgespitztes r. Maltheserkreuz. Auf der fünfperl. Frhkr. steht zw. 2 Kgl.-gekr., je mit 3 s. Strf. best. Helmen ein Kgl.-gekr. # Doppeladler.

„ „ **Schmitz zu Grollenburg,** (II. Linie), †, Frh., mit ob. Präd., für Franz Hermann v. S., R.-Vic.-Hofgerichts-Assessor (später Kgl. Preuss. Reg.-Rath und Amtmann in Duisburg) und seine Geschwister Joh. Christoph, Franz Georg, Maria Catharina und Clara Agnes, aus ders. Familie (und mit dems. Wappen), welche bereits sub 7. 7. 1790 oben erwähnt ist.

„ „ **Schneider auf Nägelsfürst,** †, Frh., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 25. 10. ejd.) für Franz Xaver v. S. auf N. (geadelt von Kurf. Karl Theodor von Pfalzbayern am 8. 3. 1783), Kurpfalzb. Ober-Landes-Reg.-Rath, R.-Vic.-Hof-Ger.-Assessor (später Geh. Archivar in München und Archiv-Inspector zu Neuburg a./D.) Derselbe wurde am 16. 11. 1809 bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr., starb aber ohne Descendenz. W.: Tyr. B. W. IV. 6, genau wie das adlige, nur auf dem Schilde eine fünfperl. Freiherrnkrone. (Eine Ausdehnung des Adels-Dipl. cfr. sub Kgr. Bayern 12. 3. 1813).

„ „ **Tröltsch,** Frh. für Joh. Friedrich, R.-Vic.-Hof-Ger.-Assessor und Stadt-Augsburg. Consulenten (eh. F. Oetting. Hof- u. Reg.-Rath auch Amtmann zu Aufkirchen) Georg Christian, Bürgerm. zu Nördlingen (eh. F. Oetting. u. Elwang. Hofrath u. Leibmedikus) und Walfried Daniel, Superintendenten daselbst, Gebr. v. T., welche d. d. Wien 16. 4. 1765 den R.-A. erhalten hatten. Ersterer und seines Bruders Descendenz wurde am 1. 9. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 29, Gev. B. R., mit von fünfperl. Krone gekr. g. Hz., darin g.-bescheinter und -bewehrter # Doppeladler: 1/4: g. Adler, 2/3: s.-bord. b. Bk., bel. mit 3 vierblättr. g. Rosen. 2 gekr. H., den Adler des Hz., resp. Flug wie Feld II. tragend.

„ „ **Brot,** †, R. u. A., mit „Edler von", für Edmund B., Kurpfalzb. Rath u. Geh.-Secr. W.: In B. auf gr. Bd. schreit., von g. Stern überhöhter doppelschweif. g. Löwe. Gekr. H.: g. Stern zw. off. b. g.-übereckgeth. Fluge. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

1790

1. 10. **Dissen,** Verleih. der persönl. kl. Pfalzgrafenwürde an Christian Wilhelm D., Kais. und Kurpfalzb. notarius publikus, auch Professor.

" " **Huber,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 24. 11. ejd.) für Franz Jos. Cajetan H., Kurpfalzb. Forstmeister zum Hirschwald bei Amberg. Als Kg. B. Oberförster zu Vilseck wurde er am 11. 9. 1810 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VI. 29, Schräggeth. von B. über G., darin ein von Edelkrone überhöhter # Doppeladler. H.: Mannsrumpf zw. off. Fluge. Das Wappen ist bis auf Kleinigkeiten das der am 23. 9. 1698 in den R.-A. erhob. Schreyer von Schreyern (cfr. Kurbayern 24. 7. 1701).

" " **Kirstner,** †, R. und A., mit „Edler von", für Benno Leopold K., Kurpfalzb. Rath und Geh.-Secr. W.: In B. ein vorwärtsgek. stahlgeharn. Ritter, ht. in der Rt. ein r. s. geth., hinter ihm nach links flatterndes Banner, dessen Zipfel wieder nach rechtshin umgeschlagen ist. Auf dem gekr. H. ein ganzer g. Greif, ht. das hier linksweh. Banner, zw. 2 Bffh. b. s. — s. r. geth. und je in der Mdg. mit b. s. geth. Fähnlein, mit Eisenspitze, besteckt. D.: b. s. — r. s. (ex dipl. cop.)

" " **Krauss,** †, R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 22. 10.) für Franz Xaver K., Kurpfalzb. Rath und Geh.-Secr. W.: Gev. B. R.; 1/4: g. Löwe mit Stern in den Prk., 2/3: 3 s. Rosen schrägbalkenweis. Gekr. H.: s. Rose zw. off., je mit 2 s. Rosen bkw. bel. r. Fluge. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

" " **Langenbach,** †, R. und A., mit „Edler von", für Joh. Arnold L., Kurpfalzb. W. Geh. Rath und Geh.-Secr. W.: Halbgesp. und geth. von S. B. und #: oben vorn ½ # Adler am Spalt, hinten linksgek. ein g. Löwe mit achtstrahl. s. Stern in den Prk., unten ein s. Querstrom. Gekr. H.: wachs. der Löwe aus Feld II. zw. off., wie die unt. Schildhälfte bezeichn. Fluge. D.: # s. — b. g. (Ein sehr ähnliches Wappen hat der berühmte Operateur, Professor und General-Arzt Dr. Langenbeck bei seiner am 9. 7. 1864 von Preussen erfolgten Nobilitirung erhalten — cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel, S. 137) — ex dipl. cop. —

" " **Lenk** (auf Dietersberg) R. und A., mit „Edler von", (ausgeschr. eod. dato) für Jos. L., Glashüttenmeister in Böhmen, Inhaber der Johannes-, Strass- und Goldbrunnen-Hütten daselbst (cfr. die Kurpfalzbayerische Ausdehnung v. 4. 3. 1805, sowie die Kgl. Bayer. dgl. vom 23. 2. 1841). W.: Geth. B. R. durch s., mit 2 gr. Kleeblättern bel. Bk. Gekr. H.: wachs. g. Löwe zw. off. r. s. — s. b. geth. Fluge. D.: b. s. — r. s. (ex dipl. cop.)

" " **Limbeck,** R. und A., für Johann Maxim. Matthäus, Bürgerm. in Eger, und Ferd. Thaddäus, Böhm. Landrechts-Registrator, Gebr. L. Dieselben erhielten mit Präd. „Edle von Lilienau" d. d. 17. 12. 1793 vom Kaiser auch den R.-Ritterstand mit Wappenverm.: ein Nachkomme erlangte d. d. Wien 23. 10. 1837 (Allerh. E. 12. 10. ejd.) den Oesterr. Frh. W. (1790): In B. auf gr. Bd. ein gegen einen, in den rt. Rand verschwind. grünlichen Felsen aufg. s. Bock (ähnliches Wappen wie die von Steinäcker in Preussen). 2 gekr. H. H. I.: g.-bescheinter # Doppeladler, H. II.: der Bock wachs. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.)

" " **Orff auf Frohburg,** †, R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 12. 11. ejd.) für Gottfried Karl O., Dr. med., Kurpfalzb. Medizinalrath und Prof. zu München, Besitzer von Frohburg (Haus im Englischen Garten) in München. Derselbe wurde, als K. B. Medizinal-Comité-Rath, Prof. und Dir. der Schule für Landärzte in München, am 22. 6. 1810 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. u. starb ohne Leibeserben am 2. 9. 1837 (cfr. auch sub Kgr. Bayern 24. 2. 1816). W.: Tyr. B. W. VII. 54, Gev., mit b. Hz., darin ein von 2 g. Sternen begl., mit g. Fisch bel. s. Schrb.: 1/4: linksgek. g. Löwe, einen Dolch ht., 2/3: schrägbkw. 3 s. Sterne. 2 gekr. H. tragen resp. den Löwen wachsend und einen Flug wie Feld II. bezeichnet.

" " **Schneidheim,** R. und A., unter ob. Namen (ausgeschr. eod. dato, vollz. 8. 10. ejd.) für Joh. Baptist Schneider, Kurpfalzb. W. Rath, Geh. Secr. und Expeditor zu München, aus der Rheinpfalz stammend. Er wurde, als K. B. Geh.

Taxator in München, am 21. 8. 1812 in Bayern bei der Ritterkl. imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 58, Gev. R. R.; 1/4: s. Pfal, umwunden von linkssch. nat. Schlange, 2/3: schräggestellte s. Baumsäge. H.: 4 Strf.

1790

2. 10. **Willich,** †, A., mit „Edler von", für Joh. Michael Ludwig W., Hessen-Darmstädt. Major. W.: Geth. G. R., oben # Doppeladler, unten auf gr. Bd., schreit. doppelschweif. s. Löwe. Gekr. H.: der Adler zw. 2 g. # üb.-geth. Bffh. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

2. 10. **Drouin,** Verleih. der persönl. kleineren Pfalzgrafenwürde an Jos. Ludwig v. D. (cfr. sub 19. 7. 1784), Kurpfalzb. Wirkl. Rath u. Wirkl. Geh. Secretair.

„ „ **Peter,** desgleichen an Joh. Melchior Ritter u. Edl. v. P. (cfr. 1. 6. 1790), Kurpfalzb. Rentkammerrath zu Amberg.

„ „ **Reber,** desgl., lt. Diplomsausf., [Allerh. Verleih. schon v. 27. 9. ejd.], (ausgeschr. 10. 11. vollz. 19. 11.) an Caspar R., jur. utr. lic., Kurf. Gerichtsprokurator.

3. 10. **Pergler von Perglas** († Linie zu Katzengrün), Frh. für Carl Anton und Franz, Gebr. P. P. (aus uraltem Böhm.-Pfälz. Geschlecht), nebst Schwester Maria Cajetana, verw. Gräfin v. Zedtwitz. Ersterer erhielt d. d. Wien 12. 11. 1797 auch vom Kaiser ein R.-Freih.-Dipl. Die Linie zu K. (imm. in Bayern b. d. Freiherrnkl. 17. 5. 1816) ist mit seinem Sohne Carl, K. K. Oesterr. Gen. der Cav., welcher am 2. 5. 1868 kinderlos starb, erloschen. (Die noch blühende Linie zu Vogelsang cfr. sub Kgr. Bayern 17. 2. 1817; auch erfolgte ein Oesterr. Freih.-Diplom d. d. Wien 21. 5. 1819). W. (1790): Von R. S. und # 2 mal geth. Schild. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf s.-gestp. hoher Spitzhut, r. s. # geth., mit g. Knopf, darauf 5 # Hahnfedern. D.: r. s. — # s.

(Ende des Reichs-Vicariats.)

Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz und von Bayern.

1790

15. 10. **Braun Edler von Braunegg,** Vollzieh. der Ausschreib. des d. d. München 12. 6. 1790 verlieh. R.-Vic.-R.-Dipl.

17. 11. **Warnberg,** †, Legit. und A., unter ob. Namen, für Maria Walburga Eleonore Elisabeth, natürl. Tocht. des Kurfürsten Carl Theodor und der Gräfin Elisabeth von Bettschart, geb. Gräfin Schenck von Castell (cfr. ihre Erheb. in den Grf. im Rhein. R.-Vic. sub 1. 6. 1792.)

19. 11. **Gra(e)dl, Edle von Bertolshofen,** R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 28. 12.) für Joh. Michael G., derzeit Besitzer (vorm. Gräfl. Belderbusch'schen Verwalter) von Bertolshofen. Derselbe wurde am 18. 2. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. V. 69. Gev. S. Gr.: 1/4: auf gr. Drb. einwärtsgek. # Hahn, 2/3: aufg. einwärtsgek. s. Eichhörnchen. H.: letzteres wachs. zw. off. Fluge.

23. 11. **Koch,** †, Frh. (ausgeschr. eod. dato) für (den d. d. Schwetzingen 9. 9. 1769 von Kurf. Carl Theodor v. d. Pfalz geadelten) Philipp Ludw. v. K., Kurf. W. Reg.-Rath u. Landschreiber zu Alzey. W.: (1790) Gev.: 1/4: in G. 2 b. Bk., 2/3: in R. eine s. Rose. Gekr. H.: 8 (4 —4) Strf. s. r. — g. b. wechselnd. D.: r. s. — b. g.

„ „ **Oef(f)ele,** Frh. (ausgeschr. eod. dato. vollz. 14. 12. 1791) für Clemens Benno v. O., Hauptpfleger zu Neuburg vorm Wald, eh. Ob.-App.-Gerichts-Rath zu Waldheim, Sohn des 27. 6. 1772 bei Kurbayern Erwähnten. Der Gefreite wurde als Revis.-Rath in München am 5. 4. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. III. 70, Gev. S. G.: 1/4: gr. Ofen *(in Gestalt eines unten kreisförmig abgerundeten Zinnenthurms)*. 2/3: b. Bk., *bel.* mit lauf. s. Tiger. H.: ders. wachs. zw. 2 Bffh.

1791.

5. 2. **E(t)zdorf,** †. Verleih. der grösseren (erblichen) Pfalzgrafenwürde an Johann Nepomuk Joseph Grafen v. E. (cfr. 19. 8. 1790).

„ „ **Otten,** Frh. für Ignaz Jos. v. O., Jülich-Berg'schen Hofrath u. W. Hofkammerrath, Rentmeister u. Rheinzoll-Einnehmer zu Kaiserswerth. Dessen Grossv. Ignaz Anton O., j. utr. lic. und Kurb. u. Mainzischer W. Conferenz-Minister,

Reichshof- u. Geh. Rath, Prinzipalgesandter und Reichsdirektor zu Regensburg, wie auch Landrichter zu Waldeck, Pfleger zu Kemnat u. Fichtelberg hatte d. d. Wien 16. 4. 1698 (nach den Acten in München auch 16. 4. 1701) von K. Leop. I. den R.-Ritterstand u. Adel, mit „von u. zu", dann auch d. d. Wien 7. 12. 1705 den R.-Frh. mit Wbess. u. d. d. Wien 5. 2. 1726 das böhm. Incol. erhalten. W.: (1791) Gev. S. G., überdeckt durch r. Pfal, bel. mit s. Hz., darin ein r. Ordenskreuz, 1/4: r.-gekr. einwärtsgek. doppelschw. r. Löwe, dem ein s. Pfeil (schräg aufwärts) aus dem Rachen hervorgeht, 2/3: 2 zugewendete gebildete, mit den Spitzen gekreuzte b. Monde (pfalweis gestellt). Fünfperl. Frhkrone. Auf dem gekr. H. das Kreuz zw. off. s. r. — b. g. geth. Fluge. D.: r. s. — b. g. Das frühere Wappen (von angeblich 1701) war durch r. Pfal gesp., mit # Hz. (g. Stern) vorn durch # Bk. geth. B. R., oben das Kreuz, unten die (ungebild.) b. Monde, hinten oben in G. ein b. Schragen, unten in S. ein g.-gekr. r. Löwe mit g. Schweif, Mähne u. dem Pfeil im Rachen. Gekr. H.: r. Kreuz zw. off. # Fluge. D.: # s. r. b. g. vermischt.

1791

12. 2. **Saedtler,** R. und A. für Christoph S., Stadtphysikus von Eger. W. (1790): 3 mal gesp. G. # R. und B. Auf dem gekr. H 5 Strf, je der Länge nach gespalten, I.: # g., II.: b. r., III.: g. #, IV.: r. b., V.: g. #. D.: # g. — b. r. Das Diplom blieb unausgefertigt und erhielt derselbe erst im R.-Vic. am 11. 5. 1792 ein neues Diplom zugefertigt.

.. .. **Leonhardi,** Wappenbrief für Joh. Peter L., Kurpfälz. Vasallen u. Bankier zu Frankfurt a/M, welcher d. d. München 27. 8. ejd. auch den Frh. u. A. erlangte. — W.: wie dort, aber ohne Freiherrnkrone u nur Helm I.: der lk. Adlerflügel ist b. g. getheilt.

12. 3. **Wrede,** †, Frh. für den im Rhein. R.-Vic. am 17. 5. 1790 geadelten Ferd. Jos. v. W, Kurpfalzb. Geh. Rath, von dem ein Sohn am 9. 6. 1814 den Kgl. Bayer. Fürstenstand erlangte. Das frhl. W. ist wie das a'lige, der Helm aber mit Frhkr. gekrönt. Die Desc. der drei Brüder des Fürsten ist †

16. 3. **Horn,** Frh. für Joh. Philipp von H., Kurpfalzb. Hofgerichtsrath und Landschreiber des Oberamts Lautern, dessen Vater Wilh. Jos. H., Kurpfalzb. Reg.-Rath und Amtsvorgänger seines Sohnes, d. d. 17. 3. 1783 der R.-A. verliehen war. Joh. Philipp erlangte d d. 3. 1. 1813 auch noch die Würde eines Kais. Französ. baron de l'empire und wurde am 10 4. 1819 bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr. W (1790): Tyr. B. W. III. 28. Geth. S. B., oben 3 (steile) b. Schrb., unten ein lauf. s. Einhorn. Gekr. H.: das Einhorn wachs. D.: b. s.

30. 3. **Ott** (auf Katz- und Pettendorf), An. Frh. (lt. Ausschreibens, vollz. 25. 6. 1792) für Joh. Baptist Remigald v. O. a. K. u. P., Kurpfalzb. Hofkammerrath zu Amberg, auf Grund eines d. d. Innsbruck 2. 3. 1563 seinem angeblichen Vorfahren Johann von O. erth. R.-Frh.-Dipl. Letzterer stammte aus einer d. d. Ulm 8. 8. 1412 von K. Sigismund in den R.-A. erhob. Familie. Er selbst hingegen hatte erst d. d. 15. 3. 1788 den Kurpfalzb. Edlenst. erhalten. Seine Immatr. bei der Freiherrnkl. in Bayern erfolgte am 25. 6. 1813 (cfr. auch Kurpfalzbayern sub 7. 6. 1794). W.: Tyr. B. W. III. 71. Geth. S. B., oben eine steh. nat. Fischotter, unten 2 g. Schrb. Gekr. H.: gekr. Melusine, ihre beiden Schweife hochhaltend. D.: b. g.

.. .. **Mayr von und auf Holzhausen und auf Thäning,** R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 25. 5. ejd.), für Jos. Dominikus M., Kurpfalzb. Hof-Kammer-Secr. Derselbe wurde als K. B. Gen.-Zoll- und Mauth-Directions-Assessor am 6. 3. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 16, Gev. B. G.; I.: Pelikan mit 7 Jungen im Nest, II.: Baum auf gr. Hügel, III.: 3 ringsum und aneinander anstossende aufg. b. Wecken, IV.: doppelschweif. s. Löwe, schwertschwingend. H.: der Löwe wachsend.

.. .. **Ballun, Edle von Thiereck auf Rebenfels und Wranyck,** R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 20. 5. ejd.) für Constantin Martin Joseph B.-Th., Kurpfalzb. W. Hofrath und Geh.-Secr. beim auswärtigen Departement. Dessen Kinder wurden am 10. 6. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 12, Gev.; 1/4: Geth. S. R., oben ein

schreit. # Löwe, unten wachs. g. Zinnenthurm mit Thor und 2 Fenstern, ²/₃: in S. 3 (2. 1.) b. Eisenhüte. Gekr. H.: wachs. # Löwe zw. off. r. s. geth., oben mit dem Thurm, unten mit den Eisenhüten bezeichn. Fluge.

1791

11. 4. **Steigentesch v. Brückenthal,** Vollzieh. der Ausschreib. des d. d. München 19. 8. 1790 verlieh. R.-Vic.-A.-Diploms.

9. 7. **Gabler** (von Adlersfeld), R. und A., für Georg Anton G., Kgl. Böhm. Stadtrath in Eger, Besitzer von Pograth in Böhmen. (Dies Diplom blieb unausgefertigt, cfr. seine Ritterstands-Erhebung im Rhein. R.-Vic. sub 11. 5. 1792.) W.: In R. eine von 2 gefüllten s. Rosen begl., absteig., eingebog., g. Spitze, darin ein aufg. eis. Dreizack an #-braunem Stiel, die mittlere Zinke besetzt mit g. Stern. Gekr. H.: flugb. # Adler in der erhob. Rt. (schräg) den Dreizack und Stern wie im Schilde ht. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

" " **Glückselig,** R. u. A. für Martin G., beeideten Advokaten im Kgr. Böhmen, Prager Erzbischöfl. Consistorial-Advokaten und I. Magistr.-Secr. der Stadt Eger. (Dies Diplom blieb unausgefertigt, cfr. seine Rittersands-Erhebung im Rhein. R.-Vic. sub 13. 5. 1792.) W.: Von R. und Gr. 8fach geständert. Gekr. H.: ganzer gekr. g. Löwe. D.: gr. r. (ex dipl. cop.)

" " **Wilhelm,** R. und A., mit „Edler von". für Joh. Georg W., Inhaber der Rittergüter Altenteich und Fleissen bei Eger (dies Diplom blieb unausgefertigt, cfr. seine Ritterstands-Erhebung im Rhein. R.-Vic. sub 11. 5. 1792). W.: wie dort.

" " **Wunschheim,** R. und A., für Wenzel W., beeideten Advokaten und Criminal-Actuar in Eger (Dies Diplom blieb unausgefertigt, cfr. seine Ritterstands-Erhebung sub Rhein. R.-Vic. 11. 5. 1792). W. (1791): In R. ein mit den oberen Arm-Enden am Oberrande angeheft., mit den unteren Spitzen bis zur Schildmitte reich., s. lateinisches „W". Auf dem gekr. H. ein off. s. Flug, bel. mit r. Bk., darin ein s. latein. „W". D.: r. s. (ex dipl. cop.)

29. 7. **Brentano von Brentheim,** Ausschr. des ihm, nebst Bruder Georg Anton, d. d. Wien 8. 7. 1787 von K. Jos. II. verlieh. R.-Frh. für Franz Gottlieb, Frh. B. v. B., Kurpfalzb. Hauptpfleger, Kastner, Umgeld- und Steuereinnehmer zu Laaber und Luppurg, Herrn auf Hanzenstein (cfr. das Kurb. R.-Vic. sub 24. 9. 1745). Die Familie wurde am 2. 3. 1813 bei der Frhkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. II. 72. Gev. G. #, mit einem das Ganze überdeck. r. Pfal. darin eine an gesenktem g. Anker unten häng. g. Brente (Eimer) mit 2 # Reifen. I.: aus dem Pfal hervorbrechender # Greif (Flügel und lk. Hinterbein nicht sichtbar), II.: aufg. b. Raute zw. off. # Flug, III.: aufg. gekr. linksseh. s. Schlange, IV.: gekr. doppelschw. g. Löwe. Fünfp. Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: g.-bew. # Greif., wachs. zw. 2 g. r. übereckgeth. Bffh., H. II.: g.-bew. # Doppeladler, H. III.: die Raute, besetzt mit g. Anker, zw. off. # Fluge. D.: # g.

26. 8. **Einzinger von Einzing,** Ausschreib. des d. d. 10. 9. 1790 ertheilt. R.-Vicar.-Adels-Best.-Diploms.

27. 8. **Leonhardi,** Frh. und A. für Joh. Peter L., Bankier zu Frankfurt a./M. (cfr. oben 12. 2. 1791.) Derselbe erlangte d. d. Wien 15. 3. 1794 auch vom Kaiser den R.-Frh. W. (1791 27. 8.): N. S., Hess. A., Tab. 18, Gev. G. B.: ¹/₄: vorwärtsgek. wachs. Mohr mit linksabflieg. s. Kopfbinde und b. s. g. r. Federschurz, ht. in jeder Hand einen gestz. r.-beflitschten eis. Pfeil. ²/₃: g. Löwe. Fünfperl. Frhrkr. 2 gekr. H. H. I.: wachs. g. Löwe zw. off. g. # üb.-geth. Fluge, H. II.: wachs. g.-bew. # Einhorn zw. off. g. b. üb.-geth. Fluge. D.: # g. — b. g.

21. 12. **Sechser von Sechsern,** Ausschreib. (vollzog. 4. 1. 1792) des d. d. Wien 22. 12. 1712 dem Barthol. S., Kurb. Rath und ehemalig. Pfleger und Forstmeister zu Bruck in der Oberpfalz, nebst Brudersssöhnen: Joh. Simon und Joh. Anton S., mit obig. Präd. verliehenen R.- und erbländ. rittermäss. Adels-Diploms für den Nachkommen des Letzteren: Heinrich Cornel von Sechsern, jur. utr. Lic., Kurpfalzb. Stabs-Auditor zu Amberg. Derselbe wurde, als K. B. App.-Ger.-R. des Regenkreises in Amberg, am 17. 8. (nicht 27. 2.) 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm W.: In S. auf

gr. Drb. aufg. sechsend. nat. Hirsch. Gekr. H.: der Hirsch wachs. zw. off. g. # üb.-geth. Fluge. D.: gr. s. — # g. (ex dipl. cop.) — cfr. auch 19. 12. 1723 sub Kurbayern.

1792

28. 1. **Kleber,** Best. (Ausschr.-Vollzug v. 30. 6. ejd.) des ihm d. d. Regensburg 28. 10. 1791 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Etzdorf verlieh. R.-A. für Franz de Paula K., Kurpfalzb. Leg.-Rath. Nachkommen wurden am 26. 11. 1841 bei der Adelskl. in Bayern. imm. W.: Tyr. B. W. XIII. 41, Gev.: I.: in B. 3 (1. 2.) g. Sterne, II.: in G. ein # Jagdhorn mit b. s.-gewundenem Bande, III.: in G. auf gr. Drb. einwärtsgek. nat. Schwan, IV.: in R. schräg. ein s. Anker. H.: Distel zw. 2 Bffh.

„ „ **Molitor,** ><, Ausschr. (vollz. 30. 6.) des ihm vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Etzdorf d. d. Regensburg 28. 10. 1791 verlieh. R.-A. für Eugen v. M., Kurpfalzb. Reg.-Rath und Senior der Reg. zu Straubing. W.: Gev.; 1/4: in G. ein linkssch. # Adler. 2/3: in B. 3 g. Sterne, einen gestz. g. Sparren begleitend. Helm mit siebenperl. Krone gekrönt, darauf der Adler. zwischen 2 r. g. übereckgeth. Bffh., je in der Mdg. best. mit siebenspitzigem s. (!) Stern. D.: # g. — b. g. (ex dipl. cop.)

28. 1. **Stürzer,** R. und A. (ausgeschr. eod. dato, vollzog. 13. 4. 1795), für Jos. Michael Sigismund St., Kurpfalzb. Ob.-App.-Ger.-Rath. Derselbe stammte aus einem alten Münchener Patriziergeschlecht, welches schon im Jahre 1590 von Kaiser Rudolf II. mit einem Wappenbriefe begnadet worden war. Er wurde als K. B. Ob.-App.-Ger.-Rath zu München am 15. 7. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 4, Gev. # B.; 1/4: g. Schrb., bel. der Länge nach mit galopp. # Ross, 2/3: 3 (1. 2.) g. Sterne: H.: Ross, von Stern überhöht, wachs. zw. off. Fluge.

. 31. 1. **Zweybrücken,** †, Frh. und A., unter diesem Namen, für Christian (geb. 1752, † 1817), Kurpfalzb. Geh. Rath und General, und Wilh. Wolfg., Söhne des Herzogs Christian IV. von der Pfalz-Zweibrücken, aus morgan. Ehe mit der zur Gräfin von Forbach erhobenen Marie Anna Camasse. Freiherr Christian, nebst seines † Bruders Descendenz wurde am 5. 2. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr. Mit seinem Sohne, dem Freiherrn Christian (geb. 1782), welcher am 25. 4. 1859 kinderlos verstarb, ist das Geschlecht erloschen. W.: Tyr. B. W. IV. 55. Von S. und B. schräglinks geweckt, überd. durch r. Löwen. Fünfperl. Freiherrnkrone.

22. 2. **Koestler,** †, R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 16. 4. ejd.) für Jos. K., Kurpfalzb. wirkl. Revis.-Rath. Er sollte, als K. B. General-Auditor, bei der Ritterkl. in Bayern am 12. 4. 1813 immatr. werden, was aber unterblieb, da er inzwischen, am 11. 12. 1811, ohne Erben, verstorben war. W.: Tyr. B. W. VI. 62, Geth. G. B., oben ein r. Adler, unten 3 (2. 1.) g. Sterne. II.: Adler, von Stern überhöht, zw. off., je mit Stern bel. Fluge.

Rheinisches Reichs-Vicariat

(vom 1. 3. bis 14. 7. 1792).

Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz und von Bayern als Reichs-Vicar

für die Lande des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechtes.

1792

11. 4. **Malapert, gen. Neufville,** Frh. für Fried. Wilh. v. Malapert, genannt von Neufville (N. und Wappenvereinig. seit 1766!), Kgl. Preuss. Khr. († 1818), dessen Vater Joh. David Neufville, Bankier zu Frankfurt a./M., d. d. Wien 29. 3. 1753 den R.-A. erhalten hatte, und seine Ehegattin Susanne Elisab. Schneider (aus altem Frankfurter Patriziergeschlecht). W.: N. S., Nass. A., Taf. 8. Innerhalb von # und S. gestückten Bordes, gev. R. B., mit g. Hz. (# Doppeladler): 1/4: (v. N.) g. Adreaskreuz, bewinkelt von 4 s. Zinnenthürmen und bel. mit b. Hz., darin ein gesenkter s. Anker, 2/3: (von M.) b., mit s. Lilien besäetes Feld. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: wachs. Greif, H. II.: der Adler, H. III.; wachs. Schwan.

1792

13. 4. **Rappard,** R., mit „Edler von", für die im Rhein. R.-Vic. d. d. 26. 9. 1790 Geadelten, sowie alle bisher noch nicht geadelten Mitgl. des Geschlechts. Das ritterl. Wappen ist genau so wie Koehne's Preuss. Wappenbuch es als nach dem Preuss. Dipl. angiebt, nämlich: Gev. G. R., mit s. Hz. (# Adler); $^1/_4$: auswärtsgek. aufg. # Ross, $^2/_3$: 3 (2. 1.) gestz. g. Schellen mit 2 Schalllöchern. 2 gekr. H. H. I.: das Ross aus IV. wachs. zw. off. # g. üb.-geth. Fluge, H. II.: nackter wachs. Jüngling, eine Sturmhaube aufhabend, auf der Brust bel. mit # Adler, ht. in der Rt., aufgestützt auf die Krone schräg eine eiserne Hellparte, von deren Beil an r. Schnur eine r. Schelle herabhängt. D.: # g. — r. g. Schildh.: 2 widerseh. gekr. g.-bew. # Adler auf g. Postament.

.. .. **Ueblagger,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 5. ejd.) für Joh. Niclas U., Ungarischen Landrichter und Pfleger zu Braunau: — Joh. Nepomuk, K. B. Landrichter zu Obernberg, wurde nebst Geschw. am 18. 11. 1811 bei der Ritterkl. imm. und erhielt am 19. 1. 1815 (allein) den K. B. Frh. W. (1792): Tyr. B. W. IX. 17, Gev.; $^1/_4$: mit 3 gr. Kleeblättern hinterein. bel. s. Schrb. in B., $^2/_3$: gesp. Gr. S., darin ein wachs. Mann in Kleid und Mütze mit Bändern, alles verwechs. Tct., ht. in der Rt. eine g. Sichel, H.: der Mann wachs. zw. 2 Bffh.

14. 4. **Schneeweiss,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 22. 8. ejd.) für Franz Jos. S., Kurpfalzb. Hofkammerrath. Dessen Sohn Peter Jos. Joh. nebst Schwester wurden am 18. 8. 1810 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 57, Gev.; $^1/_4$: Ueber r. Schildfuss und unter r. Schildhaupt, worin je einwärts quer ein s. Pfeil liegt, in B. ein auf s. Wellen einwärtsgek. schwimm. s. Schwan, $^2/_3$: geth. B. S., oben eine aus dem rt. Obereck hervorbrech. g. Sonne, unten 2 im lk. Untereck je aus gr. Hügel wachs. Tannenbäume. 2 H.

15. 4. **Hammerer von Hammerstein,** †, Frh., mit ob. Präd., für Ludw. Heinr., Kurpfalzb. Geh. Rath, vorm. Residenten am Kurbayer. Hofe, und Joh. Friedr., F. Nassau-Saarbrück'schen Geh. Rath, Gebr. v. H. (cfr. Kurpfalz sub 30. 12. 1771 und Kurpfalzbayern sub 31. 10. 1779.) Mit dem a. 1813 in Russland in Gefangenschaft † Badischen Unterlieut. Freih. H. v. H. scheint das Geschlecht erloschen zu sein. W.: N. S., Bd. A., Tab. 32, Gev. S. R., mit frhl.-gekr. Hz., was den Schild des Wappens von 1771 zeigt. — I. und IV. des Rückschildes: der Reichsadler, II. und III.: g. Löwe. Frhkr. 3 H. H. I: Löwe aus III. wachs., H. II.: off. Flug. rt. r. mit g. Sparren, lks. s. mit b. Bk., H. III.: Reichsadler wachs.

.. .. **Rothhammer,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollzogen 26. 7. ejd.) für Franz Xaver R., Kurpfalzb. Forstmeister zu Rosenheim. Derselbe wurde, als quiescirt dort lebend, am 12. 8. 1812 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 23, In R. gekreuzt g. Bergmannshammer und -Haue, die Spitzen gegenein. H.: wachs. Hirsch.

.. .. **Voith,** R. und A., mit „Edler von". (ausgeschr. eod. dato, vollz. 16. 7. ejd.) für Georg Ignatz Maria V., Kurpfalzb. Bergamts-Oberverweser zu Bergen. Derselbe wurde am 2. 9. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 25, No. 1.: In R. ein nat. Dreifels: die mittlere Kuppe ist belegt mit Bergmannshammer und -Haue, gekreuzt; auf der rt. Kuppe steht ein linksgalloppir. s. Pegasus. H.: linksgek. wachs. Pelikan mit Jungen im Nest.

.. .. **Wrezl, Edle von Birkenfels,** R. und A., mit ob. Präd., für Heinr. Jos. W., jur. utr. Dr., Hof-Agenten und Hof-Gerichts-Advokaten in Wien. W.: Gev. B. S., mit gekr. # Hz., darin schräg eine s. Pflugschar: I.: ein nach g. *Sonne* im lk. Obereck aufflieg. # Adler, II. u. III.: r. Schrb., bel. mit 3 g. *Sternen.* IV.: gekr. g. Greif. 2 gekr. H. H. I.: einwärtsgek. wachs. der Greif, *H. II.:* grauer Kranich, mit Stein in der erhob. Rt., zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

19. 4. **Arnstein,** Frh. für Michael Joseph, R.-Ritter und Edlen v. A. (d. d. Wien 20. 5. 1783 durch K. Joseph II.), Grosshändler in Wien. Derselbe erhielt d. d. Wien 18. 6. 1793 auch vom Kaiser ein R.-Frh.-Diplom. W., wie Siebm. Suppl. XI. 19, 8: Gev., mit # Hz. (Krone mit 6 Strf.): $^1/_4$: Adler, $^2/_3$: mit Sonne bel. Bk. Frhkr. 2 gekr. H. H. I.: geschloss. Flug, H. II.: 5 Strf.

1792

28. 4. **Eis(s)ner, Edler von und zu Eisenstein und Lhotta,** R., mit dem letzteren Präd., für Joh. Ignaz E. v. E., Böhm. Vasallen, dessen Urgrossvater Sebastian E. d. d. Laxenburg 7. 5. 1688 von K. Leop. I. den R.-A. mit obig. Präd. u. Wappenbess. u. hierauf auch d. d. Wien 4. 4. 1691 den alten R.-R. mit „Edler von" u. Wbess. erhalten hatte. Johann Ignatz selbst hatte erst v. d. K. Maria Ther. d. d. Wien 14. 6. 1773 den erbld. Oesterr. Adel mit „v. E." erhalten und erlangte d. d. Wien 17. 12. 1793 auch vom Kaiser ein R.-Ritter-Diplom, sowie d. d. 26. 8. 1795 den Böhm. Ritterstand nebst Incolat. W. (1792): Tyr. A. W. III. 82, In B. ein g.-bord. r. Andreaskreuz, begl. oben von g. Sonne, unten von s. Felsberg auf gr. Bd. 2 gekr. H. H. I.: wachs. geharn. Ritter mit g. Gnadenkette um den Hals, in der Rt. ein Schwert ht. und mit 4 g. # s. b. Helmfedern, H. II.: g. Sonne über s. Felsberg zw. off. b., je mit g.-bord. r. Schrb. V bel. Fluge. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Kraut,** R. und A., mit „Edler von", für Friedr. K., Grosshändler in Wien. W.: In B. ein mit 3 g.-besaamten r. Rosen bel. g. Schrb., begl. oben von s. Anker, unten von g. Garbe, beide schrägliegend. 2 gekr. H. H. I.: zw. 2 b. g. üb.-geth. Bffh. 3 g.-besaamte r. Rosen an gr. Blätterstielen, H. II.: geschloss. b. Flug, bel. mit g. Schrb. D.: b. g. — r. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Mangstl,** (nicht Mangste), R. und A., mit „Edler von", (ausgeschr. eod. dato) für Jos. Sebastian M., Kurpfalzb. Steuer-Revisor und Landschafts-Secr. in München, der 17. 10. 1788 vom Hofpfalzgr. Martin Einzinger einen Wappenbrief erhalten hatte. Sein Sohn Carl Franz Xaver Sebastian wurde 14. 5. 1818 (expedirt 15. 3. 1824) bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 7, Gev. R. G.; 1/4: g. Arabeske in Form eines Korallenzweiges (soll wohl Damascirung sein), 2/3: auf gr. Bd. rechtsgek. # Vogel mit g. Bauch. Gekr. H.: der Vogel zw. 2 in der Mdg. mit 3 Papageifedern best. Bffh.

30. 4. **Mascheck von Maasburg,** Frh. für Joh. Baptist M. v. M., Kais. Hof-Agenten und Kurpfalzb. W. Hofrath (stammend aus einer, in Person des Joseph M., Bürger-Lieut. in Prag, mit „v. M.", d. d. 15. 9. 1750 in den erbländ. Oesterr. A. erhob. Familie). Der Gefreiete erhielt d. d. Wien 21. 12. 1793 auch vom Kaiser den R.-Frh. (Siebm. Suppl. XI. 20, No. 6). W. (1792): In R. auf gr. Bd. vorwärtsgek. steh. ein Ritter mit Stahlhelm, darauf 3 s. g. s. Strf., Brustharnisch u. Armschienen, b. Kniehosen, s. Strümpfen, # Schuhen mit g. Sporen und g.-beschlag. # Schwertscheide; das gezogene g.-begr. Schwert schwingt er in der Rt.: mit dem Zeigefinger der Lk. deutet er auf eine, an seiner linken Brust angeheftete g. „3". Auf dem Schilde eine Frhkr. mit mehrfach von Perlenschnur umwund. Reif, darauf ein gekr. H., aus welchem der Ritter wie im Schilde wächst. D.: r. s. Schildh.: 2 g. Greifen auf gr. Bd.

9. 5. **Rumford,** †, Grf., unter diesem Namen, (ausgeschr. eod. dato) für Sir Benjamin Thomson. Derselbe, geb. zu Rumford (Essexshire), ist bekannt als Physiker und Erfinder der nach ihm benannten Kraftsuppe: er kam 1784 an den Münchener Hof, errichtete 1786 die Militair-Akademie, 1789 den Englischen Garten, ging Gesandter 1799 nach England, kam dann zurück, wurde, als Kgl. B. Kämm., als Geh. Rath und General-Lieut., am 14. 1. 1813 bei der Grafenkl. in Bayern imm. u. starb am 22. 8. 1814 zu Auteuil bei Paris kinderlos, da aus seiner 1805 geschloss., 1809 geschiedenen Ehe mit Marie Anna Pierrette Paulze, franz. Chemikerin (verw. Lavoisier), geb. 1758, † 10. 2. 1836 zu Paris, keine Kinder hervorgegangen waren. W.: Tyr. B. W. II. 5, Geth. S. # durch einen Wechsel-Zinnenbk. verw. Tet., welcher oben besetzt ist mit 2 g.-bew. und -beschellten # Falken und unten begl. von schreit. # Ross. Grfkr. mit 3 H. H. I.: g.-bescheinter # Doppeladler, H. II.: von b. Stern überhöhte g. Mauerkrone, aus der vier gr. Tannzapfen wachsen, H. III.: gekr. wachs. g. Löwe. Wappenmantel. Schildh.: 2 gekr. widers. Löwen. Devise: Dulce est meminisse laborum.

11. 5. **Scardovy,** Frh. und A. (nicht 1. 5.), sowie Verleih. der kleinen Pfalzgrafenwürde an Ludwig S., Kgl. Poln. Wirkl. Hofrath. W.: Geth. von B. über R. durch einen mit 2 zugewendet klimmenden # Löwen bel. Mittel-Sparren, welcher begl. ist oben von 2 g. Sternen, unten von g. Adler. Frhkr. ohne Helme. Schildh.: Neger mit Bogen und Indianer mit Keule (ex dipl. cop.)

1792

11. 5. **Gabler auf Pograth,** R. u. A., mit ob. Präd., für Georg Anton G., Kgl. Böhm. Stadtrath in Eger (cfr. Kurpfalzbayern sub 9. 7. 1791). W.: s. dort. — Derselbe erhielt auch vom Kaiser den R.-R. d. d. Wien 29. 5. 1795 mit „Edler von Adlersfeld" u. s. Enkel Georg d. d. 12. 1. 1848 die k. k. Oesterr. Bestätigung.

„ „ **Mieg,** R. und Best. A., mit „Edler von", für Benedict Albert Friedrich v. M., Kurpfälz. Geistl. Administrationsrath und Kassier zu Heidelberg, stamm. aus einer d. d. Wien 14. 10. 1582 v. K. Rudolf II. in Person der Gebr. Sebast. u. Karl Müeg in den R.-A. erhob. Elsässer Familie, deren Wappen bereits 1472 bestätigt worden war. Des Benedict Friedrich Sohn: Arnold Fr. Anton Jos., Kreis-Dir. des Salzachkreises, wurde am 30. 11. 1812 und ein anderer Sohn Benedict Fr. Albert, F. Leiningen'scher Rath in Amorbach, am 5. 11. 1818 in Bayern bei der Ritterkl. imm. W.: Tyr. B. W. VII. 26. Geth. G. B., oben schreit. r. Löwe, unten 2 achtstr. g. Sterne. H. I.: off. Flug, H. II.: 3 Strf.

„ „ **Saedtler,** R. und A. für Christoph S. (cfr. sub Kurpfalzbayern 12. 2. 1791; derselbe erhielt d. d. 30. 3. 1795 unter d. Namen „Staedtler" und mit dem Präd. „Edler von Treuenfeld" auch vom Kaiser ein R.-Ritter-Diplom. W.: Tyr. A. W. III. 78 wie das de 1791.

„ „ **Teiss, Edle von Rechtenstein,** R. und A., mit ob. Präd., für Jos. Anton T. zu Wels in Ober-Oesterreich, stamm. aus einer bereits d. d. 7. 10. 1565 v. K. Max II., in Person des Caspar u. Christoph „die Teissen", mit Kais. Wappenbrief begnadeten Familie. W. (1792): In B. ein G. S. geth. doppelschw. Löwe, ht. in der Rt. einen gr. Eichzweig mit 2 Blättern und 3 Eicheln. Auf dem b. g.-bewulst. Helme wächst der Löwe. D.: b. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Wilhelm,** R. u. A., mit „Edler von", für Joh. Georg W. (cfr. Kurpfalzbayern sub 9. 7. 1791), Inhaber des Ritterguts Altenteich und des Lehenantheils Fleissen (Bez. Eger). Seine Nachkommen, und zwar Joh. Adam und Oswald Georg, Ritter und Edle von Wilhelm, Besitzer des Ritterguts Schlackenhof (Oberpfalz), wurden am 7. 5. 1840 bei der Ritterkl. in Bayern imm. In Oesterreich wurde der Ritterstand erst 1845 anerkannt. W.: Tyr. B. W. XII. 79 (wie das adl. de 1791), In R. ein mit # Leiste belegter (Gegen-) Zinnenbk. Gekr. H.: wachs. g. Löwe zw. off. wie der Schild bezeichn. Fluge. D.: r. s. — # s. (Eine 27. 3. 1827 von Oesterreich mit „Edle von Helmfeld" geadelte (eigentlich nur anerkannte) Linie dieses Geschlechts führt dasselbe Wappen, über dem Bk. im Schilde aber noch einen s. Spangenhelm und auf dem Helme den Löwen in ganzer Figur.

„ „ **Wunschheim,** R. u. A., mit „Edler von" und Wä. für Wenzel W., beeideten Advokaten und Criminal-Gerichts-Aktuar in Eger (cfr. Kurpfalzbayern sub 9. 7. 1791). Derselbe erhielt auch d. d. 25. 2. 1797 vom Kaiser und zwar mit Präd. „v. Lilienthal" den erbld. Oesterr. Ritterstand und Wappenbess. (II. Helm). — W. (1792): Gesp. S. R., vorn rechtsgek. ein doppelschw. r. Löwe, hinten g. Schrb. Gekr. H.: 3 Strf., s. r. s., zw. off. r., bds. mit g. Schrb. bel. Fluge. D.: r. s. — r. g.

13. 5. **Glückselig,** R. u. A., mit „Edler von" für Martin G. (cfr. Kurpfalzbayern 9. 7. 1791). W.: wie dort.

21. 5. **Bühler,** († Linie) Frh. und Pannerherrnstand für Christoph Adolph R.-Ritter und Edlen v. B., Herzogl. Württemb. I. Stallmeister. Derselbe hatte erst d. d. Wien 15. 2. 1792 vom Kaiser den R.-R. und -Adel, mit „Edler von", erhalten. Diese Linie ist n. 1830 mit s. Sohne Frdr. Christoph erloschen. (Eine andere erhielt d. d. Wien 7. 9. 1802 den R.-A. und 13. 10. 1873 theilweis den Würtemb. Frh.; eine dritte d. d. Wien 2. 3. 1769 den R.-A. (erloschen mit d. Stifter) und endlich eine vierte d. d. Wien 31. 3. 1784 den R.-Frh. (blüht in Russland). — Alle vier Linien stammen vom gemeinsamen kaiserl. Wappenbriefe d. d. Wien 21. 4. 1622 für die Gebr Nicolaus B., Gesandter von Nürnberg in Wien und Christoph B.) Frhl. W. (1792): In B. ein aus dem unteren Rande hervorgeh. hoher spitzer s. Felsberg. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: off. # Flug: H. II.: 2 b. Bffh., je mit s. Querbinde. D.: b. s. Schildh.: 2 widers. g. Löwen auf gr. Rasen (ex dipl. cop.)

1792

21. 5. **Hirsch von Sternfeld,** Frh. für Ferd. H., Edlen von Sternfeld, j. utr. Dr. und Böhm. Landes-Advokaten bei der obersten Gerichtsbehörde zu Prag, welcher mit „Edler v. St." d. d. Wien 5. 12. 1791 den erbländ. Oesterr. Adel erhalten hatte. Derselbe erlangte d. d. Wien 21. 8. 1794 mit ob. Präd. auch vom Kaiser den R.-Frh. (Siebm. Suppl. XI. 19. No. 11.) W. (1792): Gesp. B. G., vorn 3 (1. 2) s. Sterne, hinten ein # Adler. Frhkr. (ohne Helme). Schildh.: 2 g. Löwen auf g. Arabeske. (ex dipl. cop.)

„ „ **Bouvard,** R. und A., mit „Edler von", für Joh. Peter B., Deputirten der Kloster Neuburg'schen Zuckerfabrik bei Wien. Derselbe erhielt d. d. Wien 24. 8. 1793 die Best. obigen Diploms vom Kaiser. (Siebm. Suppl. XI. 20, 8.) — W. (1792): Gev. B. S.; 1/4: 4 (2. 2.) g. Sterne, 2/3: mit 3 s. Kugeln bel. r. Schrb. 2 gekr. H. H. I.: g. Leopardenrumpf zw. off. b., je pfalweis mit 2 g. Sternen bel. Fluge. H. II.: 3 (1. 2.) pyramidalgeschichtete s. Kugeln zw. 2 r. s. übereckgeth. Bffh. D.: b. g. — r. s.

„ „ **Klein,** R. und A., mit „Edler von", für Jacob Jos. K., Dr. jur. und Jülich-Berg'schen Hofrath, Schöffen des Hauptgerichts zu Düren, sowie Advokaten des Herzogth. Jülich (lebte noch 1829 zu Siegburg a/Rh.) W.: Bernd, Rhein. Wpb. Tab. 66: Gesp. und halbgeth. G. B. R.: vorn 1/2 # Adler am Spalt, hinten oben eine g. Lilie, unten eine sechsblättr. g.-besaamte s. Rose (ohne Kelchblätter). Gekr. H.: wachs. gekr. # Adler. D.: # g. — r. s.

„ „ **Moesl, Edle von Mossthal,** R. und A., mit ob. Präd., für Jos. Ignaz, Kurpfalzb. Hofagenten in Wien, und Franz Thaddäus, Pfarrer, Gebr. M. (Söhne des Imhof-schen Obervogts Joh. Philipp M. zu Untermeitingen). Dieselben erhielten vom Kaiser d. d. Wien 29. 11. 1798 eine Bestät. ob. Diploms. Am 1. 5. 1813 wurde die Familie bei der Ritterkl. in Bayern imm. W. (1792): Tyr. B. W. VII. 29. Innerhalb s. Bordes, in R. ein doppelschw. g. Löwe mit 3 nat. Mooskolben mit je 2 gr. Blättern in den Prk. 2 gekr. H. H. I.: der Löwe wie im Schilde, linksgek. wachs., H. II.: 3 Strf., g. r. s.

„ „ **Rachowin,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 20. 8. ejd.) für Peter Anton R., Mitglied des F. Raths und Handelsmann zu Passau. Derselbe erhielt d. d. Wien 17. 12. 1793 vom Kaiser gleichfalls ein R.-Ritter-Dipl. mit Präd.: „Edler von Rosenstern" (Siebm. Suppl. XI. 5. No. 11.) W. (1792): Halbgesp. und geth., oben vorn wiederum gesp. S. G., in I. zwei erniedr. r. Schrb., darüber an fünfblättr. gr. Stiel eine g.-besaamte vierblättr. r. Rose, das II. Feld leer, im hinteren r. Felde schräg ein s. Anker, unten 3 (2. 1.) achtspitz. g. Sporenräder. Gekr. H.: 3 Strf., r. s. b. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Steydler,** R. und A., mit „Edler von", für Franz Joh. St., Bürgermeister der Stadt Aussig in Böhmen. W.: Schräggeth. von R. über S., oben 2 g. Bk., unten ein entwurzelter gr. Baum. 2 gekr. H. H. I.: off. r. Flug, bel. mit 2 g. Bk.; H. II.: der Baum wachs. D.: r. g. — # s. (ex dipl. cop.)

1. 6. **Warnberg,** †, Grf. für Maria Walburga Eleonora Elisabeth v. W. (legit. und geadelt vom Kurfürsten Karl Theodor d. d. München 17. 11. 1790), Die Erhobene starb noch als Kind 1797. W. (1792): Gev.; 1/4: von R. S. schräglinks geweckt, 2/3: in # ein linksgek. s. Löwe. (also Bayern und Pfalz, mit Veränd. der Tincturen). Grfkr., mit linksgek. gekr. H., darauf zw. geschloss. wie Feld I. bezeichn. (linksgek.) Fluge, sitzend der (hier gekr.) Löwe aus II. D.: r. s. Schildh.: 2 widers. gekr. Löwen auf gr. Boden. (ex dipl. cop.)

2. 6. **Mayern,** Frh. für Anton Friedr. Edlen v. M. (dessen Vater Johann Mayer, Sekretair des Kaurzimer Kreises in Böhmen d. d. Wien 16. 3. 1770 von K. Maria Theresia den erbld. Adelst. mit „Edler v. Mayern" erhalten hatte), K. K. Hofrath, Truchsessen, Referenten bei der K. K. Hof-Kammer-Banco-Deputation und Commerz-Hofstelle, sowie Cameral-Repräsentanten bei der obersten Justizstelle zu Wien. Derselbe erhielt d. d. Wien 28. 3. 1795 vom Kaiser die Best. ob. Diploms und d. d. 11. 4. 1795 auch das Böhm. Incolat im Herrenstande. W. (1792): Tyr. A. W. II. 247, In G. eine durchgeh. s. Zinnenmauer, belegt mit schrägem b., mit 3 g. Sternen behefteten Marschallsstab und besetzt oben mit # Zinnenthurm mit Thor und 2 kreisrunden Schiessscharten. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: der Marschallsstab aufrecht zw.

off. s. Fluge H. II.: der Thurm zw. 2 Bffh., H. III.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. g. — # g. — b. s. Schildh.: 2 wilde laubbekränzte und -beschürzte Männer mit geschulterten Keulen.

1792

2. 6. **Jonak Edle von Freyenwald,** R., mit „Edler von", für Johann J. v. F., aus einer d. d. Wien 9. 9. 1752 in Person des Mathias Franz J., Richters in der Neustadt Prag, mit „v. F.", in den erbländ. Oesterr. Adelstand erhob. Familie. W. (1792): In S. auf gr. Bd. wachs. 2 nat. Palmbäume, deren Stämme eine g. Kette, an welcher in der Mitte ein g.-bord. b. kreisrundes Medaillon mit dem g. Buchstaben „M" hängt, zusammenhält. 2 gekr. H. H. I.: wachs. g.-bescheinter # Doppeladler, H. II.. off. Flug gr. s. üb.-geth. D.: b. g. — gr. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Kluger,** ⨯, A., (ausgeschr. eod. dato, vollz. 13. 7. ejd.) für Jos. Joh. Nepomuk K., Buss-Amts-Actuar und Bierbeschau-Mitverordn. zu München. Einen Wappenbrief mit dems. W.: (Stechhelm) hatte vom Hofpfalzgrafen Wenzel Warmund Franz Frei- u. Edlen Herrn v. Werndle bereits Joh. Franz Klu(e)ger, aus Neustadt in Mähren gebürtig, d. d. Burghausen (Ob.-Bayern) 23. 4. 1708 erhalten. W.: (1792) In B. ein s. Sparren, begl. oben beiderseits von einem zugewend. doppelschw. g. Löwen, unten von einem rechtwinkl. gebog., aus dem linken Sparrenschenkel hervorgeh. Arm in stähl. Harnisch mit g. Buckeln und Reifen, mit s. Handschuh senkrecht eine g. Lanze mit eis. Spitze ht. Gekr. H.: vorwärtsgek. sitz. g. Löwe zw. off. g. # — s. b. geth. Fluge, bds. mit s. Schrb. /\, darin je abwärtskriechend eine gekr. nat. Schlange. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Peteani, Edle von Steinberg,** R. und A., mit ob. Präd., für Joseph, Matthias, Michael und Valentin, Gebr. P., Gutsbes. zu Jarna in Friaul. Dieselben erhielten die Bestät. ob. Diploms vom Kaiser d. d. 11. 6. 1795, und d. d. 14. 2. 1857 erhielt ein Nachkomme, Dr. Joh. Baptist, II. Prälat und Domprobst zu Olmütz etc., nebst Brudersohn Ferdinand den Oesterr. Frh. W. (1792): Ovaler roccocoverzierter b. Schild, worin unter g. Schildhaupt, in welchem ein linkssch. # Adler, 2 übereiu. schweb. s. Kastelle, je mit 4 Zinnen und b. Thor. Gekr. H. (ohne Decke); 5 # g. r. s. b. Strf. (ex dipl. cop.)

„ „ **Wilhelm, Edle von Wilhelmsthal,** R. u. A., mit ob. Präd., für Johann Deodat W., Rath beim Civilsenat des Magistrats der Stadt Wien. W.: Unter b. Schildhaupt, worin eine hervorbrechende g. Sonne, in S. ein aus rothgrauer Wolke am lk. Schildrand hervorgeh. gebog. Arm, in r. Kleid mit s. Aufschlag, ht. in der Faust senkrecht nach oben ein von Lorbeerzweig umwundenes g.-begr. stähl. Schwert, nach unten eine g. Waage. 2 gekr. H. H. I.: geschloss. Flug, bel. mit g. Sonne, H. II.: der Arm mit Schwert, Zweig und Waage, mit dem Ellbogen aufruhend. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Ziegler,** R. und A., mit „Edler von", für Franz Hieronymus Z., Rath beim Magistrat zu Wien. Derselbe erhielt, mit „Edler von", d. d. Wien 20. 2. 1796 den erbl. Oesterr. Adel (mit dems. W., ohne Spitze u. Helm I). W. (1792): Gesp. G. B. durch aufsteig. eingebog. s., oben in Gleve verlaufende, Spitze, darin stehend auf g.-geflügelter b. Kugel ein br. Merkursstab, von 2 s. Schlangen umwunden; vorn am Spalt ½ # Adler, hinten 2 (1796 dagegen 3) s. Wellenbk., überhöht von g. Stern. 2 gekr. H. H. I.: linkssch. # Adler, H. II.: g. Stern zw. 2 Bffh. g. b. — b. s. geth. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.)

8. 6. **Irmtraud, gen. Werkamp,** Frh. und Nv. für Friedr. Joh. Ludw. Philipp, Herz. Württ. Oberstwachtmeister, und Wilh. Carl Aug. Christian, Herz. Württ. Garde-Hptm. zu Fuss, Gebr. von Werkamp, gen. Barckhausen, deren Grossmutter Wilhelmine († 1765) die Letzte von Irmtraud gewesen war. W.: In S. ein aufg. # Bock. Auf dem ungekr. H. ein # Bocksrumpf. D.: # s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Cohausen,** R. und A., mit „Edler von" (nicht 18. 7.) für Carl Caspar Hubert C., Kurtrier. Geh. Rath und Landcommissär († 1806). W.: Bernd, Rhein. Wpb. I., Tab. 25, In R. ein aufg. g. Doppelhaken, überdeckt durch abwärtsgebog. s. Bk. Auf dem H. dasselbe Bild. D.: r. g. — r. s. — Hierher gehört der als Alterthumsforscher berühmte Oberst v. C. im Rheinlande.

1792

8. 6. **Korb,** R. und A., mit „Edler von", für Franz Conrad K., Magistratsrath und Gerichts-Assessor zu Falkenau in Böhmen. Dessen Söhne Anton Jos. und Joh. Gottfried erhielten d. d. Wien 15. 9. 1814 den erbländ. Oesterr. Ritterstand nebst Wm. und Präd. „von Weidenheim". Später kamen zwei Oesterr. Freih.-Diplome, das eine d. d. Wien 18. 10. 1860 (Allerh. E. vom 24. 5.), das andere d. d. Wien 20. 7. 1867 (Allerh. E. vom 30. 5), in die Familie. W. (1792): In B. schräggestellt ein g.-begr. stähl. Schwert, überdeckt durch einen, den Stachel linkskehr. g. Stechschild, dessen rechter Seitenrand pfalweis mit 3 b. Sternen bel. ist. Gekr. H.: flugbereiter widersch. s. Adler, bt. im Schnabel einen r.-gefütterten b. Henkelkorb. D.: b. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Plank von Plankenfeld,** A., mit ob. Präd., für Theresia P., geb. v. Obermayr, Wittwe des Joh. Jos. P., Kgl. Gubernialraths und Siegelgefälls-Administrators in Mähren und Schlesien, nebst Söhnen: Joseph Christian, Philipp und Joh. Baptist, sämmtlich in Kais. Diensten, sowie Tochter Theresia, verm. Haiden von Dorf. Ihre Kinder erlangten d. d. Wien 9. 5. 1795 auch vom Kaiser ein R.- und erbländ. Adels-Dipl., mit ob. Präd. W. (1792): Gev. B. R.; 1/4: g. Plankenzaun (von 3 wachs. Pallisaden mit 2 Querleisten), bds. anstossend, 2/3: einwärtsgek. doppelschw. s. Löwe. — 2 ungekr. H. — H. I.: b. g. geth. Flügel, H. II.: der Löwe aus II. (ganz). D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

13. 6. **Landsberg-Velen,** Frh., mit ob. Präd. und Wm., für Paul Jos. v. L., Kurköln. und F. Münsterischen Geh. Rath und Drosten. Am 15. 10. 1840 (Dipl.-Ausf. vom 12. 5 1843 u. Wpp.-Verm. 1. 6. 1860) kam der Preuss. Grafenstand in die Familie (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel, S. 105). W. (1792): Gev. g. Schild; 1/4: (Stw.) schräg g.-gegitterter r. Bk., 2/3: (von Velen) 3 linksgek. fussgestümmelte r. Amseln bkw. — 2 H. — H. I.: (gekr. mit Krone, deren Reif wie der Bk. in I. gegittert ist) linksgek. (ganzer) r. Fuchs zw. 2 g. Palmenzweigen, H. II.: (r. g.-bewulstet) ein Schildchen wie Feld II. gezeichnet zw. off. g. — r. Fluge. D.: r. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Bogner, Edle von Steinburg,** R. und A., mit ob. Präd., für Jos. B., K. K. Böhm., Oesterr. und Galizischen Hof-Agenten in Wien. Derselbe erlangte auch am 23. 10. 1805 vom Kaiser den erbld. Oesterr. Ritterst. W. (1792): Gev. B. G.; 1/4: Burg mit 3 Thürmen, der mittlere höher und mit einem Fenster, die anderen mit 2 Fenstern nebeneinander, sowie mit b. Thor, 2/3: gespannter # Bogen (senkrecht) mit aufgelegtem br.-beschafteten, sonst s. Pfeile. — 2 gekr. H. — H. I.: aufg. der Pfeil zw. 2. g. b. übereck-geth. Bffh., H. II.: 3 Strf. g. b. g. D.: b. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Fuchsius, (Volss genannt)** A., für Joh. Engelbert V., gen. F., Kurpfälz. Reg.-Rath zu Jülich, dann Geh. und Ober-App.-Rath, auch Hofrath und Kreisgesandten des Westfäl. Kreises († 13. 5. 1828 als Präsident des Rhein. Cassationshofes). W.: Bernd, Rhein. Wpb. I., Tab. 38, Gev. B. G., mit s. Hz. (aufg. gr. Kleeblatt): 1/4: 3 (2. 1.) g. Sterne, 2/3: einwärtsgek. r. Löwe. Gekr. H.: das Kleeblatt zw. off., wie Feld I. bezeichn. Fluge. D.: b. g. — r. g.

„ „ **Riedl,** R. und A., mit „Edler von", für Jos. Adam R., F. Passauischen W. Geh. Rath und Hof-Kammer-Director, auch Besitzer eines Mannlehns. Dessen 5 Söhne wurden am 23. 6. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. — In Oesterreich erhielt des Erhobenen Enkel: Johann Ritter v. R., Statthalterei-Kanzleidiener, lt. Minist.-Decret vom 17. 12. 1856 die Prävalirung (Anerk.) ob. Diploms. W. (1792): Tyr. B. W. VIII. 15, Gev. R. B.: 1/4: einwärtsgek. doppelschw. halbvorwärtsseh. g. Löwe, 2/3: b. Lilie. H.: 7 Strf.

15. 6. **Yrsch,** Grf. (nicht 15. Januar) (ausgeschr. cod. dato), mit Präd. „Hoch- und Wohlgeboren", für Joh. Nep. Baptist, Freih. v. Y., Kurpfalzb. Kämm., W. Geh. Rath und Administr. von Schleissheim (berühmt als Oekonom), stamm. aus einem Bayerischen, d. d. Wien 2. 1. 1690 in den alten R.-Panner- und Frh. erhobenen Geschlechte. Seine 4 Söhne wurden am 30. 6. 1809 bei der Grafenkl. in Bayern immatr. Eine N.- und Wv., mit „von Pienzenau", cfr. Kgr. Bayern sub 21. 8. 1857. W. (1792): Tyr. B. W. II. 54, Gev. B. S., mit gekr. gr. Hz., darin ein oben mit s. Stern besetzter, bis zur Mitte emporreich. g. Sparren; 1/4: g. Stern, 2/3: Ungar in b. Kleid und # Kalpak, bt. in der Rt. einen Hammer, in der

Lk. einen Stern. Grfkr. mit 3 gekr. H., statt der Decken: Wappenmantel. Schildh.: 2 r.-gekr. g. Löwen.

1792

23. 6. **Rittmann,** ><, A. für Joh. Albert Ludwig R., Kurpfalzb. Ehegerichtsrath. Dessen Urgrossonkel mütterl. Seits war der d. d. 23. 6. 1700 in den R.-A. erhobene Philipp v. Hecht, sein Grossonkel: der am 27. 4. 1729 darin bestät. (ausgedehnte!) Philipp Reinhold v. Hecht. (cfr. auch Kurpfalz 20. 4. 1773.) W.: In B. ein galloppir. s. Ross. Aus dem H. wächst ein geharn. Ritter, in der Rt. einen Pfeil stossbereit ht. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

25. 6. **Ott,** Vollziehung der Ausschreibung der Frh.-An. von 30. 3. 1791.

27. 6. **Fürnberg,** Grf., unter diesem Namen, für Joseph. R.-Ritter und Edlen Weber von Fürnberg, stammend aus einer, in Person des Joh. Carl, Dr. phil. et med., Ignatz Joseph Friedrich und Johann Carl Friedrich, Gebr. Weber, d. d. Laxenburg 5. 6. 1731 in den R.-R. und Adel, mit „Edle von", erhobenen Geschlechte. W. (1792): Gev. G. #, mit b. Hz., darin auf hohem gr. Berge, von dem sich ein s. Bach herabschlängelt, eine nat. Burg; 1/4: 1/2 gekr. # Doppeladler am Spalt, 2/3: gebog. Arm, der Oberarm in stähl. Harnisch mit g. Löwenkopfverzierung am Schultergelenk, der Unterarm nackt, mit umgeschlag. s. Hemd, ht. in der Faust aufrecht ein von 2 gr. kranzförmig gebog. Lorbeerzweigen umrahmtes g.-begr. Schwert. Grfkr. mit 4 gekr. H. H. I. und IV.: off. # Flug, H. II.: gr. Baum auf gr. Hügel, H. III.: die Bilder des Hz. Schildh.: 2 widerseh. halsgekrönte g.-bewehrte s. Greifen mit aufgeschwungenem Doppelschweif, steh. auf g. Arabeske. Decken fehlen. Das Ganze umgiebt ein mantelförmig aufgespanntes nat. Löwenfell, an dem oben der Kopf, bds. die Pranken, unten der Schweif sichtbar ist. (ex dipl. cop.)

„ „ **Lippe-Falkenflucht,** „alter" Grf., unter diesem Namen, für Elisab. Christine Gräfin von Falkenflucht, vermählte Gräfin zur Lippe-Biesterfeld, geb. Kellner, nebst ihrer Descendenz. Dieselbe war d. d. München 19. 8. 1790 zur Freifrau und d. d. München 26. 9. 1790 bereits zur Gräfin Falkenflucht erhoben worden. Bemerkt wird, dass ein Reichshofräthliches Erkenntniss vom 19. 10. 1786 ihren Kindern die Führung des, unter stillschweigender Genehmigung des Hauses Lippe, gebrauchten Namens „Lippe" untersagt hatte und derselbe erst in obigem Diplom wieder verliehen ward. W. (1792): halbgesp. und geth. von S. R. und G., oben vorn eine g.-besaamte r. Rose, hinten ein s. Stern, unten ein nat. flugb. Falke. Grfkr. ohne Helme. (ex dipl. cop.)

„ „ **Münster,** Grf. für Ludwig Friedrich Dietrich Wilhelm, Herrn zu Langelage und Lohe, Freih. v. Oer, Fürstb. Osnabrück'schen Hofmarschall, Georg Werner Aug. Dietrich, Erbmarschall des Hochstifts Herford, Kurtrier. Kämm. und Geh. Rath, und Ernst Friedrich Herbert, Herrn zu Landegg und Brüchen, Gebr., Freih. v. M., stamm. aus uraltem Niedersächsischen Geschlecht. Des Ersteren Sohn Georg wurde am 25. 3. 1813 bei der Grafenkl. imm. und der Grf. in Mecklenburg-Schwerin am 16. 3. 1793, in Hannover am 11. 6. 1793 anerkannt. Von diesen drei Brüdern, welche obiges Diplom gemeinsam, jeder aber ein verschiedenes Wappen erhielt, stiftete Ersterer die Linie zu Langelage, der zweite, Georg, die zu Landegg, der dritte, Ernst, die zu Ledenburg. a) Das Wappen der gräfl. Linie zu Langelage bringt Tyr. B. W. I. 81 richtig, nämlich: Gev., mit r. g. geth. Hz. (Stw. von M.); 1/4: Geth. G. #, unten 3 s.-besaamte r. Rosen (wegen Rünen), 2/3: in G. ein von B. über S. der Länge nach gespickelter Schrb. (wegen Oer). Grfkr. mit 3 gekr. H. H. I.: 6 # Fähnlein, je mit einer der Rosen (zu Rünen), H. II.: 2 Bffh., r. g. geth. (zum Stw.), H. III.: off. Flug mit dem Schrb. . Decken fehlen. Schildh.: 2 geharn. Ritter, mit der inneren Hand die Krone, mit der äusseren g.-befrz. s. Standarten, je bel. mit r. g. geth. Schildchen, ht. b) Das Wappen der Linie zu Landegg (falsch bei Tyr. B. W. XVI. 13) ist ein durch Spaltung und 2 Theilungen in 6 Felder geth. Schild, mit Hz. (Stw.), I. und IV.: geth. g. #, unten die Rosen. II. und V.: (Oer), III.: In B. ein vorwärtsgek. Turnierhelm mit s. g. r. Wulst, darauf drei (2. 1.) Fähnlein g. s. r. (wegen Schade), IV.: gesp. s. #, vorn r. Bk., hinten 2 gekreuzte und gestürzte g.-begr. s. Schwerter (wegen ?). Grfkr. mit 5 H. — H. I. (rechts): die 6 # Fähnchen mit der Rose, H. II.: Oer, H. III.: z. Stw., H. IV.: die Schwerter, H. V. (s. g. r.-bewulstet): 6 Fähnlein, g. s. r. — r. s. g. Decken fehlen. Schildh.: wie oben. c) Das Wappen der Linie

zu Ledenburg (falsch bei Tyr. B. W. XVI. 14) ist in Allem wie das der zu Langelage, nur im II. und III. Felde statt des Wappens von Oer, das von Grothaus: in S. ein schrägrechter # Steg (unten) mit 6 Lätzen, durchgehend und auf dem III. Helme statt des Oer'schen, das Grothaus'sche Kleinod, nämlich auf # s. Wulste ein mit dem Stege wie in II. /\ bel. off. s. Flug. Decken fehlen.

1792

27. 6. **Orsay,** Grf., unter diesem Namen, für Pierre Gaspard Marie Grimaud-Bevil, chevalier, seigneur (comte) d'Orsay, eh. Kgl. Französ. Generalpostmeister, welcher nach der Französ. Revolution sich in Deutschland niedergelassen hatte. W.: Gev., mit Mittelschild, welches (mit siebenzackiger g. Krone mit r. Mütze und Knopf darauf) gekrönt, gespalten, vorn von R. und S., hinten von # und S. senkrecht gerautet und belegt ist mit b. Hz., darin ein oben von steig. s. Mond zw. 2 bkw. gestellten g. Sternen, unten von auf nat. Wellen schwimm. nat. Fisch begleiteten g. Bk. Der Rückschild enthält in I. einen g.-bescheinten # Doppeladler in G., Feld II. ist # mit g. Schildhaupt, Feld III. s. mit r. Bk., Feld IV. gesp., vorn g. mit b. Bk., hinten b. mit rt. von steig. g. Mond, links von g. Stern begl. ausgeriss. s. Baum. Grfkr. mit 4 H. (No. III. ungekr.) H. I.: g. Stern zw. gr. Palm- und gr. Lorbeerzweig, H. II.: der Doppeladler, H. III.: auf g.-bequast. r. Kissen die den Mittelschild deckende Krone, H. IV.: zw. off. wie Feld III. bezeichn. Fluge ein mit g. Lilien besäeter b. Pfauenrumpf. D.: b. g. — # g. — # g. — b. (mit g. Lilien besäet) und r. — Devise: (in # Lapidarschrift auf s. Bande) „Gloria quo caelum que vocant". Um das Ganze ein aus Erlauchtkrone herabwall. hermelingefütt., purpurner Mantel, gebunden mit b. Bändern, daran g. Quasten. (Die Wappenbeschreib. im grfl. Taschenbuch pro 1875 ist nicht diplommässig.)

.. .. **Bretfeld,** Frh. für Franz Joseph, Ritter v. B., Consistorial-Kanzler des Erzbisthums Prag, dessen Urgrossvater Michael d. d. Prag 20. 3. 1641 vom Hofpfalzgrafen Horsteinski von Horstein den Adel und dessen Grossvater Severin Johann d. d. Wien 18. 3. 1695, mit „v. B.", den R.-R. erhalten hatte. Obiger Franz Joseph hatte auch am 18. 6. 1770 den Böhm. Ritterstand erlangt und wurde am 17. 11. 1807, mit dem Präd. „v. Cronenburg", in den Oesterr. Freiherrnstand erhoben. W. (1792): Gev. B. R., mit s. Hz., darin g.-bescheinter # Doppeladler; 1/4: g. Schrb., bel. mit 3 aufg. b. Lilien, 2/3: gesenkter s. Anker. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: 3 Strf. g. s. r., H. II.: der Anker. D.: b. g. — r. s. Schildh.: 2. s. Einhörner auf gr. Rasen. (ex dipl. cop.)

.. .. **Prielmayr von Priel** (zu Hienhard, Tobl und Rohr), Ren. und Best. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 28. 11. ejd.) des ihrem Vorfahren Corbinian P. v. P. (geadelt 15. 7. 1685 — cfr. 3. 5. 1692), angeblich 1694 von K. Leopold erth. R.-Frh. für Franz Ferd. Joh. Fh. P. v. P. und Vetter Joh. Nep. Franz Xaver Ignaz Anton Aloys Sigmund Hieronymus von Koriolone Fh. P. v. P., sowie der gesammten Nachkommenschaft Corbinian's P. v. P. (geb. c. 1644, † 1700). Am 9. 11. 1812 wurde die Familie bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 83, wie nach dem R.-A.-Diplom, das Schwammholz des Ankers aber an die Sparrenschenkel stossend, der rechte Flug des Helmes s. b., der linke # g. geth.

.. .. **Aufschnaiter, Edle von Hübenburg,** A., mit ob. Präd., für Joh. Baptist und Franz Joh., Gebr. A., Grosshändler in Botzen (Kais. Bestät. a. 1794). Zwei andere Brüder dieses Namens: Ignaz Anton und Joseph Valentin, auch zu Botzen, hatten am 16. 4. 1787 den R.-A., mit „v. H." erhalten. (W. Siebm. Suppl. XII. 3) W. (1792): Gev. G. B.: 1/4: vorwärtsgek. wachs. Mann in # Jacke, Hosen und Kremphut, über der rt. Schulter ein nat. Beil (Schneide aufwärts) tragend, 2/3: auf gr. Bd. eine Burg mit einem bedachten zw. 2 gezinnten Thürmen. Gekr. H.: der Mann wachs. zw. 2 in der Mdg. mit je 3 Strf. (g. # g.) best., g. # übergetheilt. Büffelhörnern.

.. .. **Braunrasch,** R. und A., mit „Edler von", für Franz de Paula B., Königl. Hof-Agenten zu Wien. Derselbe erhielt d. d. 18. 6. 1793 auch vom Kaiser ein R.-Ritter-Diplom mit demselben Wappen, (Siebm. Suppl. XI. 20): W. (1792): Geth.: oben Doppeladler verw. Tct. im g. # gesp. Felde, unten in B. ein schreit. g. Löwe. — 2 gekr. H. — H. I.: der Doppeladler (im

Diplom de 1793 nur wachsend), II. H.: wachs. g. Löwe. D.: # g. — b. g. (ex dipl. cop.)

1792

27. 6. **Bürgermeister, Edle von Beerburg,** R. und A., mit ob. Präd., für Franz Xaver Bürgermeister, Oesterr. Hof- und Präsidial-Secretair und Königl. Ungarischen Feld-Kriegs-Commissair. Derselbe erhielt d. d. 25. 4. 1816 auch den Oesterr. Ritterstand mit ob. Präd., aber etwas geändertem Wappen (so ohne Herzschild etc.). W. (1792): Gev. S. G., mit b. Hz., darin 2 je mit r. Bande schrägkreuzweis umwundene gekreuzte g. Fasces mit s. Beil; 1/4: r. Sparren, einen r. Stern einschliessend. 2/3: auswärtsgek., einen ausgeriss., frische gr. Zweige treib. nat. Stubben ht. # Bär, von dessen s.-bord. # Halsband eine # Kette in das innere Untereck verläuft. — 2 gekr. H. — H. I.: der Bär wie in II. wachs. zw. off. g. # üb.-geth. Fluge, H. II.: die Fasces wie in I. zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh. D.: r. g. — # g. (ex dipl. cop.)

.. .. **Edel,** ><, R. und A., mit „Edler von" für Philipp Franz E., Kurpfalzb. W. Reg.- und Hofkammerrath. W.: Gev. S. B., darin 2 Sterne und 2 Leoparden-köpfe übereck und zwischen I. und II., sowie zwischen III. und IV., auf der Spaltung je eine aufg. Wecke — alles verw. Tct. — Gekr. H.: nat. Hirschrumpf zw. off. b. s. üb.-geth. Fluge. — D.: b. s. — Schildh.: (links, den Schild mit beiden Händen ht.) ein eisengeharn. Ritter mit g. Verzierungen am Harnisch und 3 r. s. b. Helmfedern, auch umgürt. Schwert (ex dipl. cop.)

.. .. **Grätzl von Rosen,** A., mit ob. Präd., für Jos. Anton G., Director und Mitinteressenten des Aufschnaiter'schen Handlungshauses in Botzen. W.: Geth. G. R., oben wachs. r. Löwe, unten schräg hinterein. 3 g. Lilien. Auf dem r. g.-bewulst. Helme eine gefüllte r. Rose zw. off. g. — r. Fluge. D.: r. g. (ex dipl. cop.)

.. .. **Grienberger,** R. und A., mit „Edler von", für Joh. Paul G., Gross-Leinwand-Händler, Rathsglied zu Griesskirchen (Oesterreich ob. der Enns). Derselbe erhielt d. d. Wien 19. 8. 1794 auch den erbländ. Oesterr. Ritterstand mit verändertem Wappen (in G. ein gr. Sechsberg). Eine fernere Oesterreichische Bestätigung erfolgte d. d. Wien 15. 10. 1857. W. (1792): In S. ein # Pfal, in dessen Fussstelle ein gr. Berg: das Ganze überdeckt ein auf letzterem stehender r.-geflüg. g. Greif, ht. in der Rt. einen s. Felsberg. Gekr. H.: der Greif mit Fels zw. 2 Bffh. s. # — g. r. geth. D.: # s. — r. g. (ex dipl. cop.)

.. .. **Hager,** A. für Joh. Ludw. H., Herzogl. Sachsen-Weim. Hof-Advokaten und directirten Bergrichter zu Ilmenau. W.: Geth. und 1/2 gesp., oben wächst ein # Bär mit s. Halsband und Ring, ht. eine g.-besaamte r. Rose an blätterlosem Stiel in S., unten vorn in G. ein b. Bk., hinten r. und leer. Aus dem gekr. H., mit # s. g. b. r. s., vermischter Decke, wächst der Bär mit der Rose. (ex dipl. cop.)

.. .. **Halem (von Ilksen),** A. für Bernhard Friedrich, Königl. Preuss. Kriegsrath, Gerhard Anton und Ludwig Wilh. Christian, Gebr. Halem (für Ersteren mit Präd. „von Ilksen"). — Die Familie blüht in Oldenburg. W.: Gev. R. #, mit gekr. b. Hz., darin ein oben je von s. Rose, unten von s. Taube begl., bis zum Schildhaupt reich. g. Sparren; 1/4: 2 aus Wolken an den Seitenrändern hervorgehende, gebogene, sich die Hände reichende geharn. Arme, 2/3: auf s. Drb. ein g.-bew. einwärtsgek. s. Kranich mit nat. Stein in der erhob. Rt. Gekr. H.: der Kranich (ohne Stein) mit erhob. Kralle z. 2 b. Strf. D.: b. g. — r. s.

.. .. **Heiligenstein,** A. für Franz Anton H., Dr. chir., Kursächs. Hofrath und Leibmedikus der reg. Kurfürstin von Pfalz-Bayern. Derselbe wurde am 3. 3. 1813 in Bayern bei der Adelskl. immatr. Auch im Grossherz. Baden blühend. W.: Tyr. B. W. VI. 2. In G. ein # Schrb., begl. oben von r., das Gelenk aufwärtskehr. Muschel, unten von zweihenkligem r. Deckelpokal. H.: der Pokal zw. off. Fluge.

.. .. **Hög(e)lmiller,** R. und A., mit „Edler von" für Joh. Georg H. zu Wien. Derselbe erhielt d. d. 14. (al. 17.) 12. 1793 auch vom Kaiser ein R.-Ritter-

Dipl. W. (1792): Gev.; 1/4: in R. 3 (2. 1.) gestz. s. Pfeile, überhöht von linksgebild. steigendem s. Mond, 2/3: geth. G. #, darin g.-bescheinter Doppeladler verw. Tct. — 2 gekr. H. — H. I.: der Adler, H. II.: r. Drachenrumpf mit Rückenkamm und Stachelzunge. D.: r. s. — # g. (ex dipl. cop.)

1792

27. 6. **Mach, Edle von Palmstein,** A., mit ob. Präd., für Jos. M., Böhm. Advokaten, F. Löwenstein'schen und F. Palm'schen Justizrath und Budweisischen Consistorialrath. Derselbe erhielt auch vom Kaiser mit ob. Präd. d. d. Wien 25. 2. 1794 den R.-Edlenstand bestätigt. W. (1792): Gev. B. R.; 1/4: g. Löwe mit s. Palmzweig in der Rt., 2/3: 6 pyramidal (1. 2. 3.) geschichtete s. Würfel. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe mit Palmzweig in den Prk. wachs. zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh., H. II.: die Würfelpyramide zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

.. .. **Mussinan,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz., 17. 9. ejd.) für Jos. Anton M., Kurpfalzb. Reg.-Rath, Polizei- und Stadt-Commissär zu Burghausen (Schwiegersohn des am 19. 5. 1769 in den Kurbayer. A. erhob. von Altmann). Er wurde als K. B. App.-Ger.-Rath für den Unterdonaukreis am 5. 8. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. und starb als Ob.-Fin.-Rath. W.: Tyr. B. W. VII. 42, In B. ein g. Greif. Auf dem b. g.-bewulst. Helme 3 g. b. g. Strf. zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh. D.: b. g. — Der Obige führte später — wenn auch ohne specielle Genehmigung — sein Wpp. mit dem Altmannischen vereint.

.. .. **Schalk, Edle von Dobisch,** R. und A., mit ob. Präd., für Joh. S., Offizial der K. Hofstiftungs-Buchhalterei zu Wien. W. (1792): Gev. G. B.; 1/4: einwärtsgek. r. Löwe mit Schwert in der ob. Prk., 2/3: s. Glocke. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe aus I. wachs., H. II.: Pfauwedel von 9 Federn. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

.. .. **Schmiz Edle von Au(e)rbach,** R. und A., mit ob. Präd., für Franz Ludwig Honorius S., Kurpfälz. Reg.-Rath und W. Geh. II. Leg.-Secr. bei der bevorsteh. Kaiserwahl. Die Familie blüht, mit befestigtem Grundbesitz angesessen, im Grossh. Baden. W.: N. S., Bad. A., Tab. 16, Gev.; 1/4: gesp. S. R., vorn b. Angelhaken (Haken rechts unten). 2/3: gesp. G. # darin Doppeladler verw. Tct. 2 gekr. H. mit r. s. — # g. Decken. H. I.: s. r. gesp. Brackenrumpf, H. II.: Pfauwedel, davor 2 gekreuzte s. Pfeile. Schildh.: (links) ein widerseh. gekr. nat. Löwe.

.. .. **Stuber,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 6. 8. ejd.) für Jos. Ignaz St., Fürstbisch. Freising'schen W. Hofkammer- und Bücher-Censurrath. Als K. B. App.-Ger.-R. des Isarkreises in München wurde er am 1. 9. 1812 in Bayern bei der Ritterklasse imm. W.: Tyr. B. W. IX. 3, In S. ein b. Bk., bel. mit 2 zugewend. gebild. g. Monden. H.: wachs. Mohr, ein Glasfenster auf seinem Kopfe ht., zw. Hirschgeweih.

.. .. **Terglauschnig, Edle von Stremnitzberg,** R. und A. (nicht 24. 6.), mit ob. (von den † Stremnitzer von Stremnitzberg stammenden) Präd., für Joh. Anton T., Dr jur., I. Advokaten zu Grätz in Steyermark. Derselbe erhielt auch 1. 10. 1794 den erbländ. Oesterr. Ritterstand, mit etwas verändertem Wappen W. (1792): In S., begl. von 2 einwärtsgek. b. Flügeln, eine aufsteig. eingebog. b. Spitze, darin ein von g. Stern überhöhter s. Felsberg, welcher am Rande herum mit 7 wachs gr. Akazienbäumen besetzt und vorn mit 3 (1. 2.) dgl. belegt ist. — 2 gekr. H. — H. I.: g. Stern zw. 2 Bffh., s. — b, H. II.: 3 Strf., g. b. s. D.: b. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

.. .. **Zentner,** R. und A., mit „Edler von", für Georg Friedr., Kurpfälz. Reg.-R. und Prof. zu Heidelberg, und Franz, Kurpfälz. Reg.-R. zu Mannheim, Gebr Z. Ersterer wurde, als K. B. W. Geh. Rath und Vorstand der Ministerial-Studien-Section, mit seines † Bruders Sohn Jacob Friedrich am 21. 12. 1812 bei der Ritterkl. in Bayern imm. und erhielt am 17. 10. 1819 den K. Bayer. Freiherrnstand. W. (1792): Tyr. B. W. IX. 62, In G. 2. r. Sparren. Aus dem oberen wächst linksgek. ein # Bock. Gekr. H.: der Bock. D.: r. g. — # g.

1792

4. 7. **Hirschberg** (zu Ebnath und Schwarzenreuth), Grf. für Veit Christoph Freih. v. H. zu E. u. S., Herrn auf Bruck- am Thurn, Weyer, Ebnath u. Schwarzenreuth. Dessen Söhne und 2 Enkel wurden am 12. 9. 1815 in Bayern bei der Grafenkl. immatr. W.: Tyr. B. W. I. 98, genau wie das s. Bruders nach dem Diplom d. d. München 25. 9. 1790, jedoch der Hirsch laufend (nicht aufrecht).

" " **Hörl von Watterstorff**, †, Grf., (ausgeschr. eod. dato) für Joh. Valentin Anton v. H., Herrn auf W., Hartmannsberg und Hemhof, Kurpfalzb. Ob.-Lieut. und Platzmajor zu Ingolstadt (später Kämmerer und Gen.-Major). Derselbe, stammend aus einem Münchener, d. d. 31. 10. 1563 von K. Ferd. I. mit Wm. in den R.-A. erhob. Geschlechte, hatte bereits 15. 2. 1773 den Kurbayer. Grf. erhalten (cfr. dort). Mit seinem Sohne Emanuel Leopold Wolfgang, Gf. H. v. W., welcher nebst Schwester am 10. 6. 1809 bei der Grafenkl. in Bayern imm. worden war, erlosch im Jahre 1832 das Geschlecht. W. (1792): Tyr. B. W. I. 49. Gev., mit g. ⌗ geth. Hz., darin oben eine mit g. Widderrumpf bel. absteig., eingebog. ⌗ Spitze, unten 2 g. Bk.: 1/4: gesp., vorn in ⌗ ein aufg. g. Widder, hinten g. ⌗ 3 mal geth., 2/3: in B. ein g. Bk., darin ein Federhut, hinter dem 2 Degen, welche oben und unten den Bk. überragen, gekreuzt sind. Grfkr. mit 4 gekr. H. Schildh.: 2 vorwärtsseh. nat. Leoparden.

" " **Rüdiger**, †, Grf. (ausgeschr. eod. dato) für Carl Joachim, Kgl. Poln. Khr., und Joh. Heinrich, Kursächs. Geh. Rath, Gebr., Freih. v. R., welche d. d. 9. 11. 1779 den Reichs-Adel und d. d. Warschau 21. 11. 1780 den Poln. Frh. erhalten hatten. Die Familie ist mit dem Grafen Alfons v. R. (geb. 22. 9. 1835) k. k. Oest. Hptm. a. D., † Ende März 1878 zu Gran, erloschen. W. (1792): Tyr. Sächs. W. III. 6, Gev., mit g. Hz., darin vorwärtsgek. ⌗ Stierkopf, querrechtshin von Schwert durchbohrt (veränd. Poln. Stw. Pomian); 1/4: (W. Tornow) in S. ein vor gr. Walde am Aussenrande aufg. einwärtsgek. r. Einhorn, 2/3: (W. Bülow) 14 (4. 4. 3. 2. 1.) g. Kugeln. Grfkr. mit bewulst. H. — H. I.: Thurm zw. 2 Bffh., H. II.: Vogel mit Ring zw. 2 Bffh. Schildh.: 2 widerseh. s. Löwen.

" " **Brudern**, †, Frh. für Josef Freih. v. B., Kgl. Ungar. und Böhm. Gen.-Major, Fürsterzbischöfl. Strassburg. Geh. Rath, und Frh. u. A. für seinen Bruder Benedict B. — Josef B. hatte als Oesterr. Oberstlt. d. d. Wien 11. 2. 1771 den Oesterr.- und d. d. Wien 6. 2. 1778 auch bereits den Ungar. Frh. erhalten. Mit Anton Freih. v. B., K. K. Rittm., ist nach dem Jahre 1849 die Familie erloschen. W. (1792): Gev., mit g. Hz. (⌗ Adler); I.: g. Schrb. in R., II.: in S., stehend auf der Theilungslinie, eine steinfarbene Burg mit r. Thor, 2 sternförmigen und 2 gewöhnl. ⌗ Schiessscharten, r. Dach, 3 r.-bedachten steinfarb. Thürmen, je mit 2 Fenstern, III.: in S. ein linksgek. schwertschwing. r. Löwe, IV.: g. b. geschacht. — Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: rt. r. Flügel mit lk. g. Schrb., lks. s. Hirschstange, H. II.: die Burg, H. III.: wachs. schwertschw. r. Löwe. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

" " **Kleudgen**, Frh. und (Best.) A. (ausgeschr. eod. dat., vollz. 1. 7. 1796), für Jacob Jos. (von) K., Hochfürstl. Hoch- und Deutschmeisterischen W. Geh. Rath in Mergentheim, Kanzler und Gesandten beim Fränk. Kreise. Demselben bestätigte der Kaiser d. d. Wien 13. 12. 1803 obiges Diplom und wurde er als Kgl. B. Geh. Rath, committ. zum Congress zu Mergentheim, am 9. 10. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr. W. (1792): Tyr. B. W. III. 41, In G. ein von 4 antiken, brennenden, eisenfarb. Lampen bewinkeltes ⌗ Andreaskreuz, bel. mit s. Hz. (gekr. ⌗ Adler). 2 mit fünfperl. Kronen gekr. H. tragen einen off. Flug, resp. 3 Strf.

" " **Kolbe von Schreeb**, ⨯, Frh., N. u. Wv. für Leop. Heinrich von Schreeb, Herz. Holstein-Oldenburg. Legat.-Rath, Sohn des am 8. 8. 1755 in den Dänischen A. als von „von Schreeb" erhobenen Eberhard Schreber, Dän. Reg.- und Landrath in Schleswig-Holstein, stammend mütterl. Seits aus einem mit Sigm. Heinrich von Kolbe, Erbherrn auf Zeize (?), erloschenen Adelsgeschlecht. Die Familie scheint mit dem nach dem Jahre 1855 † Kgl. Preuss. Reg.-Rath Eberhard Freih. K. v. S. erloschen zu sein. — W.: (Led. Achiv I. 309 nicht ganz richtig, vielmehr ex dipl. cop). Gev., mit

s. Hz., darin eine bis zur Höhe des Schildhauptes reichende, aus einem Querbalken, darunter 3 s. Pfäle (der rechte sich an den Seitenrand anlehnend), bestehende s. Brücke: 1/4: geth. G. S., oben g. Stern, 2/3: in G. 2 r. Schrb. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: linksgek. wachs. Mann in r. s. gesp. Rock und s. r. gesp. Mütze, über der rt. Schulter eine s. Keule, in der Lk. einen ovalen Stahlschild (worin ex sig. eine Schenkkanne steht, die aber in der Dipl.-Beschreib. fehlt) ht., H. II.: s. Pelikan mit Jungen im Nest zw. off. b.-beschwingten g. Fluge. D.: b. g. — r. g. Schildh.: rechts ein Ritter in g.-verziertem Stahlharnisch mit 4 b. g. r. s. Helmfedern, ht. schräg abwärts vor sich ein blankes Schwert.

1792
4. 7. **Lommessen,** Frh. für Joh. Wilh. Gottfried Franz Maria v. L., Schöffenmeister des reichsunmittelbaren Schöffenstuhls zu Aachen, stammend aus dortigem, schon 1514 urkundl. adl. Patriziergeschlecht. W.: Bernd, Rhein. W. I. Tab. 76, In S. ein b. Schragen, begl. oben und unten von r. Krone, bds. von r. Stern. Frhkr. Gekr. H.: r. Stern zw. 2 s. b. — r. s. geth. Bffh. D.: b. s. — r. s. Schildh.: 2 r.-gekr. g. Greifen.

„ „ **Puthon,** Frh. für Joh. Baptist, Ritter und Edlen v. P. (erhoben d. d. 15. 10. 1773 in den erbländ. Oesterr. Ritterstaud), Grosshändler, Bankier und Residenten der Republik Ragusa in Wien. Derselbe erhielt auch d. d. Wien 25. 4. 1811 (Allerh. Entschl. vom 5. 3.) den Oesterr. Frh. W. (1792): Gev., mit gekr. s. Hz. (sitz. r. Drache); 1/4: unter s. Schildhaupt in B. eine g. Lilie, 2/3: in R. ein einwärtsgek. aufg. s. Bracke mit g.-bord. und beringtem # Halsband. Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: der Drache linksgek., H. II.: g.-bescheinter # Doppeladler, H. III.: der Bracke aus H. D.: b. g. — r. s. Schildh.: 2 wilde laub-bekränzte und -beschürzte Männer mit Keulen bei Fuss auf gr. Bd. (ex dipl. cop.)

„ „ **Rieneck,** †, Frh. für Franz Georg von R. (woher der Adel stammt, nescio), Städtemeister und Reichsschultheiss der Stadt Offenburg, dessen Vorfahr Johann Rienecker, Geh. Kanzlist in Erzherzogl Oesterr. Diensten, vom Erzherzog Leopold d. d. Ensesheim 14. 1. 1625 einen Wappenbrief mit Lehn-Artikel erhalten hatte. Mit seinem Sohne Ludwig, welcher als K. K. Oesterr. Major noch 1815 in Gengenbach lebte, scheint die Familie erloschen zu sein. W. (1792): N. S., Bad. A., Tab. 42, Gev. B. R.; 1/4: g. Sparren, oben bds. von g. Lilie, unten von # Adler begl. (Stw. 1625), 2/3: aufg. einwärtsgek. s. Fuchs. — 2 gekr. H.: H. I.: wachs. Mann in g. # gesp. Kleide, mit Kragen, Gürtel, Stulpen und gesp. Hut verw. Tct., ht. in der Rt. eine g. b. gesp. Lilie, H. II.: Der Fuchs aus II. ganz. D.: b. g. — r. s.

„ „ **Tautphaeus** (auf Schlachtegg und Trugenhofen), Frh. für Joh. Nep. Jacob, Kurpfalzb. Rentmeister zu Neuburg, Peter Franz Jacob und Joh. Jacob Jos., Kurpfalzb. W. Reg.-Rath und Landschreiber zu Germersheim, Herrn auf S. und T., Gebr. Ritter und Edle v. T. Dieselben stammten aus einem Geschlecht, welches in Person der Joh. Michael, Johann Franz und Philipp Ludwig Jacob-Tautphaeus d. d. Wien 30. 12. 1714 den R.-R. und -Adel mit Edle von erhalten hatte. (cfr. auch Kurpfalz sub 19. 9. 1763 u. Kurbayern sub 26. 4. 1817) Der Erstgenannte der Brüder wurde, als K. B. vorm. ausserord. Gesandter und bevollm. Minister am Grossh. Würzb. Hofe, nebst Brudersöhnen am 14. 11. 1812 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 26, In B. 2 gekreuzte Pilgerstäbe, bewinkelt von 4, das Gelenk aufwärtskehr. s. Muscheln. Gekr. H.: wachs. Pilger mit Stab etc. zw. off. s. b. üb.-geth. Fluge.

„ „ **Berüf,** R. für Jos. Heinr. v. B. (seit 26. 11. 1780 Münchener Patrizier), Kurpfalzb. I. Stabs-Secr. des Oberhofmarschallamts. Derselbe wurde, als K. B. Hofgarten-Intendanz-Secr., am 20. 1. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IV. 80, Gev. B. G.; 1/4: einwärtsgek. gekr. doppelschw. g. Löwe, in den Prk. einen gesiegelten Brief aufrecht ht., 2/3: wachs. laubbekränzter wilder Mann, in der Rt. einen entwurzelten Baum ht. H.: Löwe zw. 2 Bffh. wachs.

„ „ **Bodel von Schorer,** × A., mit ob. Präd., (Familie seiner Mutter!) für Daniel Joh. B., Dr. jur., gebürtig aus Herborn. W.: Im g.-bord. b. Schilde ein linksgek., von 3 (1. 2.) g. Sternen begl. g. Flügel. Auf dem ungekr. H. ein

geschloss. g. Flug. D.: b. g. Schildh.: #-gehörnter s. Bock und laubbekränzter wilder Mann, stehend auf gr. Bd. (ex dipl. cop.)

1792

4\. 7. **Buettner,** †, A. für Margarethe geb. B., Ehegattin des F. Nassau-Oranischen Geh. Raths und Reg.-Präsid. Georg Ernst Ludwig Freih. von Preuschen. W.: In B. ein mit 3 g.-besaamten r. Rosen bel. s. Bk., begl. von 2 pfalweis gest. g. Sternen. Gekr. H.: wachs. Mann in b. s. gesp. Rock (mit g. r. gesp. Kragen) mit Stulpen und Gürtel verw. Tct., sowie # Krempent. auf dem links 4 graue Reiherfedern. Derselbe hält in der Rt., die Spitze links, einen braun-begrifften eis. Hammer. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

" " **Cordier de Perney,** A., für Joh. Bapt. Franz C. de P., Kurtrier. Hofkriegsrath, Oberstlieut. und Comm. eines Jägerbataillons. W.: In S. ein rechtsgek. # Mohrenrumpf, gekr. mit g. Zackenkrone. Auf dem ungekr. H. ein s. Flügel, hinter welchem ein r. Band mit der Devise: „post funera virtus“, in # Lapidarschrift abfliegt. D.: # s. — # g. (ex dipl. cop.)

" " **Dall'Armi,** R. und A. (nicht 11. 6.), mit „Edle von“, für Andreas Michael D.'A., Münchener Stadtrath und Bankier zu München, aus Trient, dann Finanz-Rath bei der Staats-Schulden-Tilg.-Comm., endlich General-Controlleur. Derselbe wurde am 9. 11. 1812 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. V. 6, Gev. S. B.; 1/4: auf gr. Bd. einwärtsgek. geharn. Ritter, auf galopp. # Ross, eine Pistole abfeuernd, 2/3: 2 von g. Stern überhöhte gekreuzte Merkurstäbe. Gekr. H.: 2 geharn., eine Krone ht. Arme zw. off. Fluge.

" " **Degen,** ⨯, R. und A. für Anton Georg D., Kurf. Edelknaben-Hofmeister zu Heidelberg und gemeinsch. Rath der geistl. Administration, Patrizier von München. W.: Gev. B. R., mit g. Hz. (# Doppeladler); 1/4: ein, die Faust, worin er schrägeinwärts einen g.-begr. eis. Degen mit Handschuh hält, linkskehr. stahlgeharn. gebog. Arm, 2/3: aufg. g. Fasces, mit b. Band schrägkreuzweis gebunden, mit s. Beil. — 2 gekr. H. — H. I.: der Arm zw. 2 geschloss. Bffh., s. b. — g. r. geth., H. II.: wachs. # Doppeladler. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.) Diese Familie hat mit der im Rhein. R.-Vic. am 1. 10. 1790 Gefreieten gar keinen Zusammenhang.

" " **Giehrl von Sonnenberg,** A., mit ob. Präd., für Joh. Georg Vitus G., Kurpfalzb. Amtsrichter zu Miessbronn. Als Landgerichts-Schreiber zu Treswitz und Tannesberg wurde er am 18. 2. 1813 bei der Adelskl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. V. 6, In B. auf hohem s. vielzackigem Felsen eine g. Sonne. Gekr. H.: dieselben Bilder. D.: b. g. — b. s.

" " **Grandin,** R. und A., mit „Edler von“ für Bernhard G., Director der K. K. priv. Baumwollengespinnst-Kunstfabrik zu St. Lorenz in Wien. Derselbe erhielt d. d. 24. 8. 1793 auch vom Kaiser den R.-Ritterst. W. (1792): Gev. R. B.; 1/4: aus s. Wolken am inneren Rande hervorgeh. gebog. nackter Arm, ht. einen g. Merkurstab mit s. Flügeln und nat. Schlangen (aufrecht), 2/3: von gr. Adern durchzog. s. Felsberg, überhöht von gebild. zunehm. s. Monde, unter welchem bkw. 2 s. Sterne. Gekr. H.: der Fels überhöht hier von steigendem und linksgebild. s. Monde, zw. off. s. b. üb.-geth. Fluge. D.: r. s. — b. s.

" " **Heckel,** A., für die Kinder des † Hofkammerraths, Inhabers der Leonischen Drahtfabrik zu Allersberg, Georg Josef H., nämlich: Joh. Nepomuk, Fabrikinhaber zu Allersberg, Carl Ernst, Secr. der Gen.-Kreis-Comm. des Oberdonaukreises zu Eichstädt, Jos. Anton, Maria Catharina, Maria Kunigunde und Maria Franziska. Dieselben wurden am 30. 6. 1809 in Bayern bei der Adelskl. immatr. W.: Tyr. B. W. V. 99, Gev. B. S.; 1/4: 3 (1. 2.) g. Lilien, 2/3: schweb. geharn. Arm, ein nat. Beil schwingend. Auf dem gekr. H. zw. 2 Fähnlein: 2 Flügel, den Arm wie im Schilde einschliessend.

" " **Herrlein** (auf Pfarrweisach), A., für Joh. Peter Valerius H., Dr. jur. utr., F. Fuldaischen Rath und Consulenten, sowie freiherrlich Stain'schen Justiz-Amtmann und Consulenten, Bes. des Guts Pf. Er wurde am 10. 3. 1816 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 10, Gev. B. G.; 1/4: mit 3 r. Sternen bel. s. Schrb., 2/3: einwärtsgek. wachs. # Einhorn. H. letzteres zw. off. Fluge.

1792

4. 7. **Kendlbacher,** †, A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 10. 8. ejd.) für Joh. Alois K., Handelsmann in München. W.: Gev. R. B.: 1/4: s. Schrägstrom, 2/3: g. Lilie. Gekr. H.: wachs. g. Löwe. ht. in der Rt. einen g. Merkurstab mit nat. Schlangen und s. Flügeln, zw. off. Fluge, welcher rt. wie Feld I., lks. wie Feld II. gezeichnet ist. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Kirchbauer,** A. für Georg Ferd. K., Richter des Klosters „Seligengarten" und euer-Einnehmer; er wurde als K. B. Rentbeamter zu Nabburg und Wern-.g am 6. 4. 1810 bei der Adelskl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VI. 50, In B. ein g. Schrb., begl. oben von r. Patriarchen-Kleeblattkreuz, unten von 8strahl. s. Stern. H.: zw. 2 Standarten 5 Strf.

„ „ **Kritsch, Edle von Rosenthal,** R. u. A., mit ob. Präd., für Bernhard K., Controllor der Kgl. Erzherzogl. Spiegel-Niederlage in Wien. Derselbe erhielt d. d. Wien 24. 8. 1793 auch vom Kaiser, den R.-Ritterst. mit ob. Präd. (Siebm. Suppl. XI. 24, 9.) W. (1792): In S. eine aufsteig. eingebog. b. Spitze, begl. von 2 gefüllten r. Rosen an aufrechten gr. Blätterstielen. — 2 gekr. H. — H. I: geschloss. s. Flug, bel. mit der b. Spitze. H. II.: 3 Strf. r. s. r. D.: b. s. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Lexa von Aehrenthal,** R. für Joh. Anton L. v. A. (in den erbld. Böhm. Adel mit ob. Präd. erhoben durch K. Leop. II. d. d. Wien 9. 6. 1790), Besitzer einer Kotton-Fabrik zu Prag. Ders. erhielt d. d. Wien 8. 3. 1805 auch den erbld. Böhm. Ritterstand und dessen Sohn Joh. Baptist R. L. v. A., Vizepräs. des k. k. Böhm. Landrechts, d. d. Wien 10. 3. 1828 den Oesterr. Frh. (W. 1792): Gesp. B. G., vorn ein g. Drb., auf dessen Mittelkuppe 3 g. Aehren an g. Blätterhalm wachsen, hinten 3 flache # Schrb., deren mittlerer mit schreit. doppelschw. gekr. s. Löwen, der obere mit 1, der unterste mit 2 aufg. g. Kleeblättern bel. ist. — 2 gekr. H. — H. I.: Bilder aus I zw. off., rt. b. g. — lks. g. # geth. Fluge. H. II.: d. Löwe wachs. D. b. g. — # g.

„ „ **Mender** (Menter), A., mit „Edler von", für Jos. M., Kurpfalzb. Hofkammerrath und Director der Leonischen Drahtfabrik zu Allersberg. Derselbe wurde am 27. 3. 1813 bei der Edlenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 19, In R. über s. Andreaskreuzchen ein von den g. Schnäbeln zweier aus den beiden oberen Ecken schräg herabreichenden s. Adlersrümpfen gehalt. g. Hz., darin r. Zinnenthurm. H.: der Thurm mit wachs. Ritter zw. 2 Bffh. und 2 Fähnlein.

„ „ **Mittermayr,** A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 16. 8.) für Franz de Paula Jos. M., jur. lic., Bürgerssohn aus München, behufs Erwerb. der Würde eines Mitgl. des inn. Raths der Stadt München. Als K. B. Communal-Administrator daselbst wurde er am 30. 6. 1809 bei der Edlenkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 28. Gesp. G. R., vorn auf gr. Drb. ein Mann in langem r. Rock und spitzer Mütze, 3 Vergissmeinnicht in der Rt., hinten 3 (1. 2.) g. Sterne. H.: der Mann zw. 2 Bffh.

„ „ **Pelzer,** A. für Jacob Tillmann P., Kurköln. Hofkammer- und Ob.-App.-Ger.-Rath, Syndikus des Erzstiftischen Grafenstands (Grafenverbandes). W.: Gev., mit g. Hz. (# Doppeladler): I. und IV.: wachs. gr. Lilienstaude mit 3 s. Blüthen, darin g. Staubfäden, in B., — II.: in S. ein r.-gekr. r. Löwe. — III.: in G. 3 (2. 1.) rechtsgek. nat. Schnepfen. — 2 gekr. H. — H. I.: der Adler. H. II.: der Löwe zw. off. b. s. Fluge. D.: b. s. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Pestehorn** (in Erichsholm, Lilienau und Wessendorf), A. für Franz Johann Ferd. P., Herrn zu E. L. und W., aus Brixen in Tirol. W.: Gev. R. S., mit gekr. (luft-) blauem Hz., darin 3 aus gr. Drb. wachs. gr. Lilienstauden mit s. Blüthe und g. Staubfäden: 1/4: aus gr. Drb. vorwärtsgek. wachs. Mann mit Schnurrbart, s. Harnisch (mit g. Ellenbogenkappen und Reifen an Hals- und Handgelenken), sowie nach aussen abhäng. g.-betroddelter g. Mütze, Arme in die Hüften gestemmt, 2/3: b. Schrb. — Gekr. H.: der Mann wie in I., wachs. D.: r. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Pimpl, Edle von Ehrenfeld,** R. u. A., mit ob. Präd., für Ignaz P., Oberstadtkämm. der Stadt Steyer in Ober-Oesterreich. Derselbe (resp. sein gleichnamiger Sohn) erhielt, mit Präd. „Edler von Ehrengreif", d. d. Wien 27.

9. 1793 auch vom Kaiser den erbld. Oesterr. Ritterstand. W. (1792): Gev. B. G.; 1/4: ein aus dem Innenrande hervorgeh. Arm mit weitem, bis zum Ellbogen reich. s. Aermel, ht. schrägeinwärts ein g.-begr. s. Schwert, 2/3: 1/2 # Adler am Spalt. Gekr. H.: wachs. g. Löwe, ht. in der Rt. ein Schwert mit g. Griff und Parirbügel. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

1792

4. 7. **Pirola,** R. und A., mit „Edler von“ für Vittorio P. aus Mailand. W.: Geth. G. R.; oben gekr. # Adler, unten ein mit 2 # Sternen bel. s. Bk., überdeckt von mit aufg. s. Lilie bel. b. Pfal. Gekr. H.: off. r. Flug, hel. mit s. Bk., darin # Stern. D.: # g. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Pornschloegl,** (auf Altenhof) A., (ausgeschr. eod. dato, vollz. 14. 9. ejd.) für Martin P., Gutsbesitzer auf A. (Landgerichts Mitterfels). W.: Gev. S. B.; 1/4: 3 (1. 2.) r. Sterne, 2/3: auf g. Drb. ein barhaupter vorwärtsgek. Bauer in s. Rock und Strümpfen, # Kniehosen und Schuhen, vor sich schräg mit der Rt. einen nat. Dreschflegel, mit der Lk. eine s. Sichel mit Holzgriff (Schneide rechts) ht. — Gekr. H.: ruh. s.-gekleid. Arm, die Sichel (Schneide links) ht. zw. 2 s. r. üb.-geth., je in der Mdg. mit Holzschlägel verw. Tct. best. Bffh. D.: r. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Rieger auf Irlach,** R. und A., mit „Edler von“ und ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 31. 8. ejd.) für Joh. Sebastian R., Kurpfalzb. Kastenverweser, Mautbeamten und Gerichtsschreiber zu Aibling. Derselbe wurde am 24. 2. 1810 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 16, Gesp. S. B.; vorn auf gr. Drb. steh. nat. Reiher, hinten 3 (1. 2.) g. Sterne. H.: flugb. Falk zw. 2 Flügeln.

„ „ **Sallaba,** R. für Joh. Caspar, Edlen v. S. (d. d. Wien 10. 8. 1780 in den erbländ. Oesterr. A., mit „Edler von“, erhoben), Kgl. Rath und Director des Böhm. Stände-Credit-Departements in Prag. Wenzel, Edler v. S., erhielt (vermuthlich als Anerk. des ob.) am 16. 11. 1840 den Oesterr. Ritterstand und der Gen.-Major Johann, Ritter v. S., am 11. 3. 1848 den Oesterr. Freiherrnstand. W. (1792): Gev. B. S.; 1/4: auf gr. Rasen einwärtsschreit. s. Ochs, 2/3: eine vom inneren Obereck herabführende, #-gemauerte r. Treppe mit Thor, auf welcher ein br. Rüde mit s.-bord. und -beringtem b. Halsband emporklimmt. Gekr. H.: wachs. # Adler. D.: b. s. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Schlosser von Schloszstern,** A., mit ob. Präd., für Wilh. Emauel Philipp S., Premierlieutenant in Holländischen Diensten. W.: Geth. R. B.; oben 3 (2. 1.) g. Sterne, unten ein dreieckiges s. Vorhängeschloss. 2 H. — H. I. (r. g.-bewulstet): g. Stern zw. off. r., je mit g. Stern bel. Fluge, H. II. (gekr.): wachs. barhaupter Mann in b. Kleid mit s. Kragen und Stulpen, ht. in der Rt., den Bart nach oben und rechts, einen s. Schlüssel. D.: r. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Strassern,** R. für Franz Carl, Edlen v. S., Kurpfalzb. W. Hofkammerrath und Forstmeister zu Heydeck (cfr. Kurpfalzbayern 27. 1. 1789). Derselbe wurde am 30. 8. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W. (1792): Tyr. B. W. VIII. 100, In B. ein g. Bk., überdeckt von 3 aus gr. Drb. (eigentlich Hügel) im Schildfuss wachs. g. Kornähren. 2 gekr. H. — H. I.: die Aehren, H. II.: geschloss b. Flug mit g. Bk. D.: b. g. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen.

„ „ **Xylander,** R. und A., mit „Edler von“, für Joh. Karl August X., Kurpfalzb. Militair-Proviant- und Kasernen-Verwalter zu Neuburg a./D. Dessen Kinder wurden am 15. 7. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. IX. 58, Gev. S. B., mit r. Hz., darin 4 (2. 2.) s. Kugeln; 1/4: 1/2 # Adler am Spalt, 2/3: 3 (2. 1.) querlieg. s. Mühleisen. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. g. Löwe, H. II.: s. Mühleisen zw. off. Fluge.

6. 7. **Godin,** Frh. (ausgeschr., wegen Nichtgebrauch desselben, nochmals, am 14. 5. 1802) für Karl Albert, R.-Ritter und Edlen v. G., Fürstbisch. Bamberg. W. Hof.- und Reg.-Rath, bisherigen Pfleger der Gräfl. Schönborn'schen Herrsch. Parsberg, bei Gelegenheit des Kaufs der Letzteren. (Sein Vater hatte am 2. 4. 1765 den Kurpfälz. Adel und d. d. München 25. 9. 1790 den R.-Vic.-Ritterstand erhalten.) Karl Albert's Sohn wurde am 23. 7. 1810 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 8, Gev. S. Gr., mit g. Hz. (g.-bew.

Doppeladler): $^1/_4$: einwärtsgek. doppelschweif. r. Löwe, $^2/_3$: g. Pokal. begl. im rt. Obereck von g. Kometen. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. — der Löwe aus I. mit dem Pokal wachs. zw. off. Fluge. H. II.: der Komet zw. 2 Bffh.

1792

6. 7. **Matt,** Frh. u. A. für Jos. Ignaz M., Nieder-Oesterr. Geh. Rath. Derselbe erhielt auch d. d. Wien 5. 11. 1793 vom Kaiser den erbländ. Oesterr. Frh. — W. (1792): Ovaler von B. und S. 5 mal geth. Schild (umgeben von g. Roccocoschnitzwerk mit g. Guirlanden etc.) Ueber dem Schilde die Frhkr., gehalten von widerseh. g. Löwen auf Postament von grauer Steinfarbe mit g. Arabesken (ex dipl. cop.)

„ „ **Pruckberg,** Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 3. 12. ejd.) für Joseph Xaver Andreas Franz v. P., Kurpfalzb. Reg.-Kanzler zu Straubing, (cfr. Kurbayern sub. 5. 3. 1777). Der Erhobene wurde als K. B. Geh. Rath am 29. 3. 1809 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. W. (1792): Tyr. B. W. III. 84, Gev. B. G., mit durch fünfperl. Frhkr. gekr. s. Hz., darin b. Bk.; $^1/_4$: s. Bogenbrücke, $^2/_3$: hoher spitzer gr. Felsberg. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: off. Flug, H. II.: Fels. zw. 2 Bffh.

„ „ **Bartram,** R. und A. für Joh. Joachim B., Krons-Criminal-Anwalt der Kais. Gouvernements-Magistrats Nyburgischer Statthalterschaft in Finnland. W.: Gev. B. G., mit gr. Hz., darin 5 (2. 1. 2.) g. Sterne; $^1/_4$: einwärtsgek. s. Löwe, $^2/_3$: einwärtsseh. # Adler. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe aus I., H. II.: der Adler aus II., beide wachs. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Chin(n)y Edle zu Obermetz auf Kronhaus und Eschfeld,** †, R., mit „Edler von" und ob. Präd., für Simon Franz Joh. Ch. von Aschfeld und Kronhaus, F. Passauischen Truchsessen, Verwalter und Pfleger des Oberviglamts Deutschmetz und Capitain von Kronmetz, aus einem i. J. 1529 mit einem Wappenbrief vom Kaiser begnadeten Geschlechte. Den R.-Adelst. hatte er selbst erst d. d. Wien 2. 1. 1792 vom Kaiser Leopold II., mit „v. A. u. K.", erhalten. Kaiser Franz II. verlieh ihm ausserdem noch d. d. 9. 8. 1793 die Best. des ob. Ritterst. — Das Geschlecht ist 1872 erloschen. — W. (1792): Gev.: $^1/_4$: in # ein einwärtsgek. g. Löwe mit s. Stern auf der oberen Pranke, $^2/_3$: geth. B. G., mit Stern verw. Tct. — überzwerch. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe aus I. wachs., H. II.: der Stern zw. 2 b. g. üb.-geth. Bffh. D.: # g. — b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Ditterich,** ⨯, A. für Franz Georg D., Kurpfalzb. W. Reg.- und Bücher-Censurrath. W.: Gev. B. S., mit purp. Hz., darin ein nach der Figur durchbrochenes s. Tatzen-Passions-Kreuz, $^1/_4$: einwärtsgek. g. Greif, $^2/_3$: aus gr. Hügel wachs. gr. Rosenstrauch mit einer (rosa) Blüthe, Knospen und Blättern. — 2 gekr. H. — H. I.: der Greif aus I. wachs., H. II.: Hügel und Rosenstrauch. D.: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Ferrari, Edle von Prunnenfeld,** A., mit „de" oder „a" und ob. Präd., für Lucas Felix, Dr. jur. utr., sowie Gouverneur und gewöhnl. Richter des ganzen Schloss-Margrafenthums, Albert Mathias, Dr. phil. et med., und Franz, phil. stud. Gebr. F. W. (1792): In R. 3 (2. 1.) g. Vasen, gefüllt je mit 3 s. Gartenlilien an gr. Blätterstengeln. Gekr. H.: wachs. g. Löwe; statt der Helmdecken ziehen sich um den Schild bds. 3 Straussfedern gebogen herum, die oberste g., die mittl. r., die untere s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Finck,** A. für Anton F., Nieder-Oesterr. Landes-Regierungs-Registranten. Dessen Familie hatte d. d. Innsbruck 27. 2. 1563 in Person der Gebr. Gall, Conrad und Thomas F. bereits v. K. Ferd. I. einen Wappenbrief erhalten. W. (1792): Geth. B. R. durch einen s. Bk., in welchem ein nat. Distelfink (grau mit r. Brust und br. Flügeln) steht. Auf dem b. s. r.-bewulst. H.: der Fink zw. 2. b. s. r. geth. Bffh., besteckt in der Mdg. mit je 3 Pfaufedern. D.: b. s. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Gailer,** A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 24. 10. ejd.) für Franz Xaver G., lic. jur., Kurpfalzb. Hof-Gerichts-Advokaten in Landsberg. Er wurde in Bayern am 17. 2. 1813 bei der Adelskl. imm. W.: Tyr. B. W. V. 53, Gev. S. R.: $^1/_4$: r. Greif mit r.-brenn. eis. Granate in der ob. Prk., $^2/_3$: g. Pfal. — 2 H. — H. I.: der Greif wie im Schilde wachs., H. II.: 6. Strf.

1792

6\. 7. **Gignoux,** ⨯, A., mit „Edle von", für die verwittwete Handelsfrau und Kattun-Fabrikantin Barbara G., geb. Köppmair, in Augsburg, nebst Descendenz. W.: Halbgesp. und geth. von B. S. und G., oben vorn eine g. Lilie, hinten schräglks. ein reichbelaubter und befruchteter Apfelbaum-Zweig, unten schweb. ein abgehauener (am Schnitt blutiger) gebog. Rechtarm mit s. Aermel, ht. eine # antike Schaale, in welcher eine r. Flamme brennt. H.: wachs. Apfelbaum mit 4 g. Aepfeln. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Glassberg, Edler von,** R. und A., unter ob. Namen, für Franz Glaser, Besitzer eines adligen Sitzes zu Holitsch in Ungarn. W.: In B. eine von zwei einwärtsgek. gekrüpft sitzenden, an Nuss nagenden, nat. Eichhörnchen begl. aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin auf gr. Bd. ein hoher dunkelgrauer Felsberg. — 2 gekr. H. — I.: linksgek. ein Eichhörnchen wie im Schilde, H. II.: b. Flügel. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Hartmann, Edle von Sternfeld,** R. und A., mit ob. Präd., für Joh. Bapt. H., Dr. med., Landschaftl. Physikus zu Wels in Ober-Oesterreich. Derselbe erhielt auch den Oesterr. Ritterstand (jedoch ohne Präd.) am 20. 5. 1808. W. (1792): Gev. B. R.; 1/4: vorwärtsgek. eisengeharn. Ritter, ht. in der Rt. eine Turnierlanze, 2/3: von 2 g. Sternen begl. lk. s. Schrb., bel. mit 3 vierblättr. g.-besaamten, gr.-bebarteten r. Rosen. — 2 gekr. H. — H. I.: der Ritter wachs. zw. off. b. s. üb.-geth. Fluge, H. II.: g. Stern zw. off. b., je mit dem Rosenschrägbk. \\ bel. Fluge. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Heydler,** R. für Johann von H., Herzogl. Württemb. Rath und Agenten am Hoflager zu Wien. Wann die Familie den Adel erhalten hatte, war nicht zu erfahren. W.: Halbgesp. und geth. G. R. B.; oben vorn ein # Adler, hinten 2 „ausgespitzte" (soll wohl heissen „gezahnte") Bk., unten auf s. Felsen ein galoppirender s. Pegasus. — 2 gekr. H. — H. I.: linksseh. wachs. # Adler, H. II.: wachs. s. Pegasus. D.: # g. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Kaiser, Edle von Kaiserstein,** R. für Joseph K., Edlen von K., Magistrats-Secr. zu Wien, welcher, mit ob. Präd., d. d. Wien 27. 6. 1792 den erbländ. Oesterr. A. erlangt hatte. W. (6. 7. 1792): Geth. Schild, oben 3 mal g. b. geth., unten ein von 3 (2. 1.) b. Sternen begl. b. Sparren. 2 gekr. H. — H. I.: b. Stern zw. 2 g. Bffh., H. II.: g. Flügel, bel. mit 2 b. Bk. D.: b. g. — (ex dipl. cop.)

„ „ **Ker,** ⨯, A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 24. 5. 1793) für Jos. Karl Wilh. K., F. Thurn- und Taxis'schen Hofmedikus und Fürstbisch. Regensburg'schen Hofrath. W. (1792): Schräggev. ovaler g.-bord. Schild, mit g. Hz., darin # Doppeladler; im Rückschild oben und unten in R. ein rechtsgek. offener (Königlicher) Helm (in Römischer Form) mit Kamm, darauf s. Plumage; vorn und hinten ein gespannter Bogen mit s. Sehne, darauf auswärtsgerichteter s. Pfeil. Auf dem Schilde ein gekr. H. mit r. s. — b. g. Decken, ohne Kleinod; hinter dem Schilde kreuzen sich an br. Stangen mit eis. Spitze und Schuh, 2 g. # geth. zweizipfl. Fahnen. (ex dipl. cop.)

„ „ **Kernhofer, Edle von Kernburg,** R., mit ob. Präd., für Peter v. Kernhofer Innerösterr. W. Geh. Reg.-Rath (Sohn des k. k. Raths Anton v. K.) aus einem vorher (wann?) geadeltem Geschlecht. W. (1792): In R. ein g. Löwe; das Ganze überdeckt durch 3 Pfäle von Hut-Pfalfeh (je 6 Eisenhütlein übereinander im Pfal). — 2 gekr. H. — H. I.: linksgek. r. Flügel mit 1 dgl. Pfal, H. II.: wachs. g. Löwe. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Krauss,** R. und A., mit „Edler von", für Dr. med. Joh. Karl Daniel K., Kgl. Preuss. Rath und Stadt-Ober-Amts-Physikus zu Schwabach, aus einem durch K. Karl VI. in Person seines Urgrossvaters wappenfähigen Geschlecht. Dessen Sohn wurde 7. 11. 1812 bei der Ritterkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. VI. 68. In B. ein gekr. g. Löwe mit birnförmigem Thongefäss in den Prk. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe wie im Schilde wachs., H. II.: 3 Strf.

„ „ **Langen,** A. für Rudolf Joseph L., Kurtrier. Hofrath, F. Hessischen Kanzleidirector zu St. Goar. Nachkommen blühen noch jetzt im Nassauischen. W.: N. S., Nass. A., Tab. 13. In B. auf g. Drb. ein nat. (s.) Hahn. Gekr.

H.: wachsend 2 abgewend. # Wolfspranken zw. off. Fluge, g. b. — s. b. geth. D.: b. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

1792

6. 7. **Lori,** R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 14. 9. ejd.) für Jos. Anton L., Kurpfalzb. W. Rath, Geh. Secr. und Geh. Registrator im Ministerium des Innern. In derselben Stellung wurde er am 18. 3. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 99, In G. ein mit 3 schrägen s. Wecken bel. b. Bk., darunter auf gr. Hügel ein Lorbeerbaum. H.: ders. zw. 2 Bffh. etc. etc.

„ „ **Ludecus, Edle von Ludethurm,** A., mit ob. Präd., für Joh. Aug. L. Herz. Sachsen-Weimar. und Eisenach'schen Wirklicher Steuer- und Accis-Rath. W.: In B. ein schreit. s. Lamm (agnus dei), ht. mit der erhob. Rt. einen schräglk. g. Spiess mit rechtsabflieg. zweizipfl. s. Fahne. Auf dem b. s.-bewulst. Helme ein s. Pelikan mit 4 Jungen im br. Nest aus Dornenreisern. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Mayer,** A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 12. 9. ejd.) für Joh. Georg M., Fürstbisch. Passauischen Hofrath und Cappilli'schen Rentmeister zu Passau. Derselbe wurde, als K. B. Hofrath und Stadtrichter daselbst, am 16. 11. 1809 bei der Adelskl. immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 14. No. 2, Gev. B. G.; 1/4: einwärtsgek. g. Löwe, 2/3: r. Lilie mit g. Bande. Gekr. H.: die Lilie zw. 2 Bffh.

„ „ **Pallhausen,** †, A. (unter diesem Namen), mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 24. 9. ejd.) für Vincenz Joh. Nep. Pall, Kurpfalzb. Staatsregistrator. Derselbe wurde als K. B. Leg.-Rath, Geh. Staatsarchivar und I. Reichsherold am 9. 4. 1810 bei der Edlenkl. in Bayern imm., starb aber 9. 8. 1817 (nicht 1819) ohne Erben. W.: Tyr. B. W. VII. 59, In B. ein von 3 g. Sternen begl. g. Sparren. Gekr. H.: nat. Eule vor 3 Strf., b. g. b. D.: b. g.

„ „ **Pettenkofer** (auf Kollersried), A. für Franz Xaver P., Fürstbisch. Eichstädt. Amtsrichter zu Töging, Besitzer von K. Er wurde am 7. 10. 1812 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 72, Gev. B. R.; 1/4: an zweiblättr. gr. Stiel häng. s. Weintraube. 2/3: wachs. Mann in s. g. gesp. Kleid und Spitzhut. Gekr. H.: der Mann zw. 2 Bffh.

„ „ **Rauffer,** R. und A., mit „Edler von",(ausgeschr. eod. dato, vollz. 30. 11. ejd.) für Franz Karl Anton R., Kurpfalzb. W. Geh. Rath und Geh. Secr. Seine Kinder wurden am 29. 1. 1814 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 97. Im ovalen b. r. geth. Schilde auf gr. Drb. ein rechtsgeh. geharn. schwertschwing. Ritter. mit g. Sonne auf der Brust und 3 s. Helmfedern. Gekr. H.: 3 Strf.

„ „ **Schloesser,** ⨯, R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 17. 8. ejd.) für Georg S., Kurpfalzb. W. Rath und Geh. Secr. W.: Gev. B. S., mit g. Hz., darin # Doppeladler; 1/4: auf gr. Bd. ein Schloss, bestehend aus Mauer mit 4 Zinnen und 4 Schiessscharten zw. 2 s. Zinnenthürmen mit je 5 (2. 1. 2.) Fenstern, # Thor, r. Dach und rechtsweh. g. Windfahne; der rt., grössere und dickere Thurm hat beiderseits des Daches noch je ein s. Nebendach: 2/3: Rosenkranz mit gr. Blättern und 6 r. Rosen. Gekr. H.: der r e c h t e Thurm wie in 1. zw. off. s., je mit dem Kranz (hier mit 5 [1. 2. 2.] Rosen) bel. Fluge. D.: b. s. — r. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Schwind,** R., mit „Edler von" für Joh. Franz Friedr. von S., Kgl. Ungar. Offizial bei der Geh. Hof- und Staatskanzlei in Wien, aus einem Geschlecht, welches bereits i. J. 1652 in Person des Joh. u. Eberhard S. den R.-A. erlangt hatte. Des Geritterten 3 Söhne August, Franz und Moritz erhielten d. d. Wien 14. 4. 1855 (Allerh. E. vom 21. 12. 1854) auch den Oesterr. Ritterstand und Best. des R.-Vicar.-Diploms (in Bayern bei der Ritterkl. imm. 28. 7. 1856), sowie August, Ritter v. S., d. d. Wien 18. 9. 1865 mit Wm. den Oesterr. Frh. W. (1792): Geth. R. S., oben wachs. doppelschweif. gekr. s. Löwe, unten ein mit 3 g. Lilien hintereinander bel. b. Schrb. — 2 gekr.H. — H. I.: der wachs. Löwe, H. II.: s. Flügel mit dem Schrb. D.: r. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Sed(e)lmay(e)r,** R. und Best. des A. und Präd.: „Edle von" (ausgeschr. eod. dato) für Phil. Jacob Edlen v. S., Kurpfalzb. Hofrath und äusseren Archivar

(welchem d. d. 21. 7. 1769 der Hofpalzgraf F. Portia die kleine Pfalzgrafenwürde und d. d. 2. 4. 1780 (nicht 1787) der Fürstbischof von Passau ein Adels-Diplom mit „Edler von" verliehen hatte. Seine Kinder wurden am 29. 6. 1810 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 69, Geth. B. G., darin halbrechts ein gold-eisen gebarn. Ritter — verw. Tct. — mit 3 s. r. s. Helmfedern, ein Schwert gezückt ht. H.: wachs. # Adler.

1792

6. 7. **Wei(t)zenbeck,** A. (ausgeschr. 10. 12. ejd.) für Franz Joseph Michael W., Kurpfalzb. Hofrath und des Wechsel-Merkantil-Gerichts II. Instanz-Secr. Als quiesc. K. B. Rath und App.-Ger.-Secr. wurde er am 30. 8. 1809 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 41, No. 2, Gev. B. R.: $^1/_4$: g. Korngarbe auf gr. Drb., $^2/_3$: g. Schaale. Gekr. H.: wachs. Mann mit Pokal zw. off. Fluge (cfr. auch 5. 2. 1799).

.. .. **Rhan** (Rahn), Verleih. der persönlichen kleinen Pfalzgrafenwürde an Joh. Heinr. v. R., Dr. med. in Zürich, aus dortigem adligen Patriziergeschlecht. (W.: Geth.: oben wachs. Mohrenrumpf in R., unten g. # geschacht.)

7. 7. **Dorfleut,** Frh. und A. für Joh. Rochus D., Kgl. privil. Unternehmer der Schifffahrt auf dem Marchflusse im Markgrafth. Mähren. W.: Gev. R. B., mit geth. Hz., darin oben in (luft-) b. Felde ein „Dorf" zw. Bäumen, unten in R. eine s. Glocke (beides Namensanspielung); $^1/_4$ des Rückschildes: 2 s. Wellenbk., $^2/_3$: rechtssegelndes alterthüml. g. 2mast. Schiff, der vordere Mast mit geblähtem, der hintere mit gerefftem Segel (je s. mit 2 r. senkr. Streifen), beide Masten sind # und tragen, ebenso wie das erhöhte Heck (Hintertheil) des Schiffes je eine g. # geth. zweizipflige Flagge, die ersteren linkswehend, die letztere an schräglinkem # Flaggenstock hängend. Frhkr. mit 3 gekr. H. — H I. und III.: je 2 Strf., bei I.: # g., bei III.: s. b., H. II.: wachs. g.-bescheinter # Doppeladler. D.: r. s. — b. g. Schildh.: rechts ein laubbekränzter, schilfumgürteter wilder (Meer-) Mann, ht. in der Rt. ein schräglinkes b. Ruder, die Schaufelfläche abwärtsgek. und mit s. r. geschachtem rechtsseh. Adler (dem Mährischen) geschmückt, links ein Merkur mit nackten Armen, Beinen und Oberkörper, s.-geflügelter Stahlhaube, b. Schurz, s.-geflügelten g. Sandalen, ht. mit der Lk. den Schild, in der Rt. den s.-geflügelten, mit nat. Schlangen vers. g. Caduceus. Beide stehen auf gr. Rasen, über welchen hinweg, hervorgehend aus einer zwischen den Füssen des wilden Mannes umgestürzt liegenden Urne ein s. Querstrom sich zieht, in welchem die Devise: „Tandem navigalibus adsum" in # Lapidarschrift steht.

.. .. **Hauer,** Frh. für Benedict Anton, Kurpfalzb. Oberstlieut. im 2. Chevauxlegers-Regt., Franz, Kgl. Ungar. und Böhm. Oberstwachtmeister, Ernst, Jülich-Cleve'schen W. Geh. Rath, und Leopold, Kgl. Ungar. und Böhm. Hptm. im Regt. „Graf Wallis", Gebr., Edle v. H. Dieselben (von denen Ersterer als K. B. Oberst am 15. 7. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr. wurde) waren die Söhne des Franz Valerius, Edlen v. H., Markgräfl. Badischen Geh. Raths und Gesandten in Wien (dessen Bruder Joh. Jos. Sebastian, Edler v. H., K. Hofkriegsrath in Wien, d. d. 13. 9. 1733 zum Grafen Drivasti erhoben, aber kinderlos gestorben war), und Enkel des Franz Jos. H., Kais. Rath, Ministerial-Banco-Deputationsraths und Waldmeisters im Erzherzogth. Oesterreich, welcher d. d. Linz 26. 8. 1732 den rittern. R.- und erbld. Adel mit „Edler von" und d. d. Wien 12. 6. 1733 den R.-Ritterstand (?) erlangt hatte. — Von den gefreieten Brüdern starb der Begründer des Astes in Bayern Benedict Anton, sowie Leopold, ohne Erben (Letzterer nachdem er noch d. d. Wien 20. 12. 1793 mit seinem Bruder Franz vom Kaiser auch den erbld. österr. Frh. erlangt hatte), Franz ist somit der Stifter der noch blühenden Linie (sein Sohn Joseph Frh. v. H. erlangte auch am 12. 12. 1833 das Ung. Indigenat), wogegen die von dem vierten Bruder Ernst gestiftete Linie am Rhein, um 1840 erloschen ist. W. (1792): Tyr. B. W. III. 20, Gev. R. B., mit gekr. g. # gesp. Hz., darin off. Flug verw. Tct.: $^1/_4$: b.-gekleid. Bauer, eine „Haue" in der Rt., eine Weintraube in der Lk. ht., $^2/_3$: aufg. nat. Hirsch. — 2 gekr. H. — H. I.: der Bauer wachs., H. II.: off. # — g. Flug. (Das Wappen der Grafen Dryvasti cfr. Siebm. Suppl. II. 71.)

.. .. **Sterneck zu Ehrenstein,** Frh. (unter diesem Namen) u. Wpp.-Aenderung für Jacob Daublebsky, Ritter von Sterneck, k. k. Gubernialrath u. Kammer-

procurator (stammend aus einem in Person des Kaspar D., Bürgermeister von Budweis, mit „v. St.", d. d. Wien 1. 7. 1620 geadelten Geschlecht). Sein gleichnamiger Vater, Dr. jur. u. Landrath in Böhmen, hatte d. d. Wien 22. 3. 1786 den erbld. Oesterr. Ritterstand u. Wpp.-Vermehrg. erhalten, er selbst dagegen erlangte d. d. Wien 20. 8. 1812 (a. h. E. 7. 12. 1807) auch den Oesterr. Freiherrnstand. W. (1792): In S. 3. (1. 2.) b. Sterne. Auf dem Schilde eine Frhkr., deren Reif mit Perlenschnüren schräg umwunden ist. Um den Schild hängt an g. Gliederkette (Gnadenkette!), die gehalten wird von 2 auf gr. Bd. steh. g. Löwen, eine g. Medaille, zeigend eine mit Lorbeerkranz geschmückte Kaiserbüste im Profil (ex dipl. cop.). Das Wpp. (1620) war gespalten, vorn in R. ein mit 3 b. Sternen belegter s. Schräglinksbalken, hinten in B. ½ s. Adler am Spalt. Die Gnadenkette (s. oben) trat durch Wpp.-Vermehrg. vom 9. 4. 1735 hinzu.

1792

7. 7. **Stockum-Sternfels**, †, Frh. für Elisabeth von Stockum, geb. du Fay, aus Frankfurt a./M., Wittwe des am 4. 3. 1743 von K. Karl VII. Geadelten (cfr. sub Kurbayern) nebst 3 Söhnen Joh. Jacob, Christian und Peter Friedrich v. St. Am 10. 8. 1818 wurde die Familie in Bayern bei der Frhkl. imm. und erlosch mit Freih. Alphons Carl Christian v. St.-St. am 20. 7. 1857. W.: Tyr. B. W. IV. 20, Gev. B. S. R. #, mit s. g. gesp. Hz., darin vorn ½ gekr. # Doppeladler am Spalt, hinten 3 b. Sterne. Im Rückschild: I. Stw. 1743, (hier statt des Bk. ein g. Schildfuss), II.: r. Widerkreuz, III.: 3 (2. 1.) gesenkte g. Nägel, IV.: s. Zinnenburg. — Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: g. off. Flug, H. II.: r. Widerkreuz. Schildh.: 2 Greifen.

„ „ **Brunnenmayr**, A., mit „Edler von", für Joseph Anton B., Kurpfälz. Pfleggerichtsschreiber und Lehen-Inspector zu Hemmau. Als quiesc. Landgerichtsschreiber wurde er am 15. 3. 1813 bei der Edlenskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 94, Geth. B. Gr., oben wachs. Löwe, unten Fontaine („Brunnen"). H.: Löwe wachs. zw. off. Fluge.

„ „ **Corsten**, ⨯, A. für Joseph C., Jülich-Berg'schen Geh. und Ob.-App.-Ger.-Rath. W.: Im ovalen, von g. Roccocoschnitzwerk umgeb. b. Schilde ein von 3 (2. 1.) g. Sternen begl. g. Bk. — Gekr. H.: g. Stern zw. off. g. b. üb.-geth. Fluge. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Davans**, R. und A., mit „Edler von", für Sigismund D., Kurpfälz. W. Rath und Ob.-App.-Ger.-Rath. W.: N. S., Bad. A., Tab. S. 94, Tab. 56, Ovaler. von g. Roccocoschnitzwerk umgeb. gev. ganz s. Schild; I.: b. Löwe, II.: fünfendiges b. Hirschgeweih mit Grind, III.: 3 (2. 1.) r. Rosen, IV.: lk. # Schrb., begl. oben von 3 fünfstr., (gegen ihn zu 1. 2. gestellten) b. Sternen, unten von 3 schräglks.-gewendeten, linkschrägbkw. gestellten b. Amseln. Gekr. H.: wachs. b. Löwe zw. off. s. b. — r. s. geth. Fluge. D.: b. s.

„ „ **Fuchs, Edle von Fichtenthal**, R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dat., vollz. 17. 9. ejd.) für Anton F., Glasmeister zu Fichtenbach in Böhmen. W.: Gev.; I.: in S. ein auf gr. Bd. rechtsgek. lauf. nat. Fuchs, II.: in S. auf gr. Bd. ein nach links ansteig. vierzackiger, mit 5 gr. Akazien bestandener s. Felsen, von dem „Wasser und Eis (als Wasserfall) sich ablöst" (!), III.: in R. ein gebog. geharn. Rechtarm mit eis. Handschuh, ein Schwert senkrecht ht., IV.: in S. ein b. Stern. Gekr. H.: br. Hirschrumpf zw. off. s. r. — b. s. geth. Fluge. D.: r. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

„ „ **Fürst**, R. und A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 24. 10. ejd.) für Joh. Nep. F., Reichshofgerichts-Agenten. Derselbe wurde als K. B. Landrichter zu Deggendorf am 24. 10. 1812 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 50, Geth. S. G., oben 3 r. Schrb., unten ein bds. von b. Lilie begl. Sparren. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. Löwe, H. II.: wachs. Doppeladler.

„ „ **Hoyer**, R. und A., mit „Edler von", für Johann Martin H., Inhaber der Hr. Schönbach u. des Guts Frankenhausen in Böhmen. — Derselbe erhielt auch d. d. Wien 1. 12. 1796 und zwar mit dem Prädikat „v. Blumenau" und etwas geändertem Wappen den erbld. österr. Ritterstand. W. (1792): Gesp., vorn unter b., mit 3 s. Sternen bel., durch s. Querstrom abgegrenzten Schildhaupt in R. ein linksgebog. aufg. g. Füllhorn mit g. Blumen, hinten schräglinks geth., oben in S. 3 b. Schrb., unten in B. ein s. Löwe. — 2 gekr. H.

— H. I.: g. Stern zw. off. b. s. — g. r. geth. Fluge, H. II.: wachs. s. Löwe zw. 2 s., je mit 2 b. Schrägspangen verseh. Bffh. D.: r. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

1792

7. 7. **Kloeck(e)l,** A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 17. 10. ejd.) für Joh. Balthasar K., Kurpfalzb. Rath und Landg.-Schreiber zu Erding. Sein Sohn Franz Joseph wurde 9. 7. 1812 bei der Adelsklasse in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 55, Geth. B. G., darin 3 (2. 1.) Glocken verw. Tct. Gekr. H.: Der Schild wiederholt zw. 2 b. g. übereckgeth. Bffh.

„ „ **Krenner,** †, R. und A., mit „Edler von", (ausgeschrb. eod. dato) für Franz, Kurpfalzb. Kammerrath und Fiskal und seinen ält. Bruder Joh. Nep. Gottfried K., nachmals Kgl. B. Geh. Rath und Vorsteher des Reichsheroldenamtes. Ersterer wurde als Kgl. B. W. Geh. Rath und Geh. Finanz-Referendair am 21. 12. 1812 bei der Ritterkl. in Bayern imm., starb aber 27. 9. 1819 ohne Erben und beschloss das Geschlecht. W.: Tyr. B. W. VI. 70, Gev.; 1/4: B. mit s. Schildfuss; das Ganze überdeckt von vorwärts gek. nat. Kranich mit Stein in der erhob. rt. Kralle, 2/3: 2 aus den Seitenrändern hervorgeh., gemeinsam ein g. Krone ht. Arme in R. — 2 gekr. H. — H. I.: Kranich aus I. zw. 2 Bffh., H. II.: Krone zw. off. Fluge.

„ „ **Müller,** R. und A., mit „Edler von", (ausgeschr. eod. dato, vollz. 24. 10. ejd.) für Christoph. M., Kgl. Böhm. Advokaten zu Neualbernreuth und Bruder Anton M. W. (1792): Gev. B. G.; 1/4: g. Waage, 2/3: aus dem äuss. Rande hervorgeh., vom Elbogen abwärts nackter, oben mit weitem r. Aermel bekleid. Arm, ht. ein #-begrifftes eis. Schwert schräg-auswärts. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. „Justitia" in b. Kleid, mit s. Nonnenschleier, ht. in der Rt. die Waage, H. II.: zw. 2 g. r. übereckgeth. Bffh. wachs. r.-gekleid. Mann mit g. Kragen, Stulpen und Gürtel, ht. in der etwas erhobenen Rt. das Schwert. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Pernold, Edle von Bernwald und Bernthal,** R. und A., mit ob. Präd., für Jos. Norbert. K. und K. Böhm. und Oesterr. Hofagenten, Leopold, Handlungsbeflissenen und Franz. K. K. Oberlieut. und Auditor, Gebr. P. Dieselben erhielten auch vom Kaiser Franz II. am 22. 8. 1795 den Reichsritterstand. W. (1792): Unter b. Schildhaupt, worin ein s. Ordenskreuzchen, in G. ein auf gr. Bd. aufg. # Bär. — 2 gekr. H. — H. I.: 5 b. s. wechselnde Strf., H. II.: der Bär wachs., ht. in den Prk. das Kreuzchen. D.: b. s. — # g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Scherer, Edler von Brandnerau,** R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 12. 9. ejd.) für Johann de Deo S., Kurpfalzb. Landgerichts-Commissär zu Kirchberg. Als Kgl. B. Landrichter zu Mallersdorf und Herr auf Ob.- und Nd.-Hättens wurde derselbe am 19. 10. 1813 bei der Ritterkl. imm. (Er scheint ein Verwandter des bereits d. d. Zeil 22. 4. 1775 mit gleichem Prädicat u. Wpp. geadelten Priesters Franz Xaver Joh. Nep. S. gewesen zu sein.) W.: Tyr. B. W. VIII. 40, In B. ein, eine br. Fackel in der Rt. halt. s. Löwe, dessen Schweif wie eine „8" verschlungen ist. Gekr. H.: 5 Strf. r. s. r. s. b.

„ „ **Sutor,** R. und A., mit „Edler von", für Franz Xaver S. (aus einem seit 1656 wappenfähigen Geschlecht), Kurpfalzb. Reg.-Rath zu Amberg, später Pfleger und Bannrichter zu Castell und Oberaufschläger in Eichstädt, schliesslich als Kgl. B. Reg.-Rath und Oberaufschl. daselbst am 7. 7. 1810 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 7: In G., über b. Drb. ein mit 3 s. Sternen (1. 2.) bel. # Sparren. Gekr. H.: 4 Strf. g. # s. b.

„ „ **Walck,** A., mit „Edler von", (ausgeschr. eod. dato, vollz. 23. 11. ejd.) für Johann Simon W., Neuburg. Reg.- und Reichsvicariats-Hofgerichts-Secr. Als Kgl. B. W. Rath und I. Secr. des General-Commissariats vormal. Altmühlkreises zu Eichstädt, wurde er am 10. 10. 1809 bei der Edlenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 29, Gev. G. S.; 1/4: aus r. Schildfuss wachs. g.-bescheinter # Doppeladler, 2/3: b. Bk., bel. mit g. „W". — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. der Adler. H. II.: Flügel wie Feld II. bezeichnet.

„ „ **Widmann, Edle von Stapfelfeld und Ulmburg,** A., mit ob. Präd., für Alphonsus Dominicus W., öffentl. Notar und Criminalkanzler in Annaunia (Engadin?),

sowie Lokal-Commissär in grossem Bankgeschäft, und Georg Michael W. jur. utr. Dr., Kanzler im Bezirk der Verwaltung der Thäler von Annaunia und Solis und Kais. öffentl. Notar, stammend aus adl. Geschlecht im Bezirk Coredi (ursprünglich von Ulm). — Der Adel wurde a. 1827 in Oestereich anerkannt, das Geschlecht 1847 in Tyrol imm. und aus ihm Alfons W. v. Staffelfeld, Dr. jur. etc. mit dem ihm ferner zustehenden Prädicat „v. U." d. d. Wien 7. 9. 1872 in den österr. Ritterstand erhoben. W. (1792): Gesp. # B., vorn ein g. Löwe mit abnehmendem gebild. g. Monde in den Prk., hinten rechtsgek. hintereinander stehend auf der 1. und 3. Kuppe eines gr. Dreifelsens 2 Falkoniere in r. Kleid mit g. Gürtel und Knöpfen, engen r. Hosen und hohem, vorn mit 3 g. # g. Strf. best. # Hüten: jeder hält einen flugbereiten br. Falken in der Faust. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. linksgek. einer der Falkoniere wie im Schilde, H. II.: der Löwe aus I., in ganzer Figur. D.: r. s. — # g. (ex dipl. cop.)

1792

7. 7. **Zwack,** A., mit „Edler von", ausgeschr. eod. dato, vollz. 24. 9.), für Simon Z., Kurpfalzb. Hohen-Schul-Kastner zu Ingolstadt und Landgerichts-Schreiber in Aichach, dann (als Forstamts-Verweser, Landgerichts-Schreiber und Rentbeamter zu Aichach) am 11. 9. 1813 bei der Edlenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 66. Gesp. G. S., vorn ein r. Löwe mit eis. Zange in den Prk., hinten 3 b. Schrb. — 2 gekr. H. — H. I.: Der Löwe wachs., H. II.: b. s. getheilter Flügel, oben bel. mit g. Sonne.

8. 7. **Berchthold von Sonnenburg,** †, Frh., mit ob. Präd., für Nepom. Martin, gewes. K. K. Oesterr. Geschäftsträger am Hofe zu München und Joh. Baptist, Fürstl. Salzburg. Hofrath und Pfleger zu Hüttenstein, Gebr. v. B. zu S., „in Anbetracht ihres beinahe 600jährigen erprobten Adels" (diese letztere Behauptung ist unwahr; denn den ritterm. Reichs-Adelstand für Reich und Erblande erlangte erst d. d. Wien 5. 4. 1564 von K. Ferd. I.: Hans Berchtold, Kammerdiener und I. Garderobier des Röm. Königs Maximilian und dessen Brüder Christof und Jonas. Des Hans Söhne: Maximilian, Kais. Kammerdiener, Johann, Kammerdiener des Erzherzogs Ernst zu Oesterreich, Ernst u. Niclas Gebr. erhielten d. d. Regensburg 18. 6. 1594 die Bestät. dieses Diploms als eines rittermäss. R.-A. (In beiden Dipl. ist der Schild wie im Frh.-Diplom, nur der Löwe einschweifig auf silbernem Felsen. Aus d. gekr. H. mit b. g. Decke wächst derselbe.) Diese freiherrliche Linie ist mit den Erhobenen am 18. 6. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm., aber (wenigstens in Bayern bestimmt) erloschen. W. (1792): Tyr. B. W. II. 64: In B. auf gr. Drb. ein doppelschweif. g. Löwe, ht. in der Rt. ein Schwert, in der Lk. einen stählernen runden Stechschild. — Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: Der Löwe des Schildes wachs., H. II.: Spitzhut mit 3 Strf., H. III.: g. Sonne. Schildh.: 2 Löwen mit Standarten.

„ „ **Brouckmans,** Frh. für Joh. Ludw. Joseph und Joh. Libert, Canonikus d. Cathedrale Aquisgranii, Gebr. v. B. Die Familie blüht noch in der Niederländ. Provinz Limburg, wo sie am 31. 10. 1824 indigenirt wurde. W.: In G. ein # Adler. Frhkr. Gekr. H.: Der Adler. D.: # g. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen (ex dipl. cop.)

„ „ **Weinbrenner,** Frh. für Joseph, Edlen v. W., K. K. W. Commerzien- und Niederösterr. Reg.-Rath. Er hatte (als Kais. Niederlagsverwalter in Wien) d. d. Wien 7. 7. 1768 mit „Edler von" den erbld. österr. Adelstand erlangt und erhielt d. d. Wien 30. 3. 1795 auch vom Kaiser ein Reichs-Frh.-Diplom. W. (1792): Gev. G. R.; I.: # Adler, II. und III.: einwärtsgek. s. Löwe, IV.: mit 3 g. Sternen bel. b. lk. Schrb. — 3 gekr. H. — H. I.: wachs. s. Löwe zw. off. # Fluge, H. II.: # Adler, H. III.: 3 Strf. s. r. s. D.: r. s. Schildh.: g. Löwe und g. Greif, beide widersehend auf violettem Bodenstück (ex dipl. cop.)

„ „ **Drost,** ⚔, R. u. A., mit „Edler von", für Friedr. Joseph D., Kurpfalzb. Oberlieutenant des 7. Füsilier-Regts. „Graf von Wahl." W.: Gev., mit purp. Hz., darin ein s. Herz. 1/4: von Purpur, # und G. 2 mal gesp.: der mittl. Theil bel. mit aufg. r.-beschaft. eis. Spiess, 2/3: Geth. S. B., bel. mit gr.-besaamter sechsblättr. g. Rose. — 2 gekr. H. — H. I.: zw. off. von S. und # 5 mal geth. und mit Schildchen wie Feld II. bel. Fluge, ein wachs. linksgek. g. Mann in langem gr. Rock mit g. Gürtel, hohem # Kremphut, ht. in der

Rt. an #-beschaft. s. Spiess eine s.-befranzte gr. Standarte, darin ein gemeines s. Kreuz. H. II.: 3 Strf. purp. gr. g. D.: b. s. [sic!] (ex dipl cop.)

1792

8. 7. **Grimme,** R., mit „Edler von" für Michael Karl Philipp Ferd., Siegelgefälls-Inspector zu Jägerndorf (Sohn des Georg Xaver G.). Derselbe erhielt als Tabaksgefälls-Inspector, d. d. 9. 8. 1794 auch vom Kaiser den erbld. Oesterr. Adelstand mit „Edler von". W. (1792): Im s.-bord. r. Schilde ein doppelschweif. g. Löwe. Gekr. H.: g. Löwenrumpf. D.: r. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Lutzenberger,** A. (nicht 8. Juni) für Matthias Eustach L., ehem. Gräfl. Türheim'schen, derzeit. Stifts-Kaisersheim'schen W. Rath u. Pfleger zu Biberachzell. Dessen 3 Söhne wurden am 22. 3. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 2, In S. ein (rechter) b. Schrb., überdeckt von linkem r. Schrb., welcher hintereinander bel. ist mit drei achtspitzigen g. Kreuzchen: parallel dem letzteren Schrb. unten noch ein mit 3 g. Ringen bel. r. Schrb. H.: wachs. b. r. gespalt. Mann, ht. ein Kreuz in der Rt. und einen Ring in der Lk.

„ „ **Mend(e)l, Edle von Steinfels,** R., mit „Edle von" und Best. A., (ausgeschrb. eod. dato) für Lorenz Ferd. Maria Joh. Nepom.. lic. jur., geschworenen kais. Notar, Josef Carl, Kurpfalzb. Hoftheaterkassier und Joh. Nep. Franz Carl, Frhl. v. Schneid'schen Güter-Administrator zu Karlstein und F. Thurn und Taxis'schen Hofrath zu Regensburg, Vettern M. v. St., nebst deren Brüdern, aus altadlig Bayerischem Geschlechte stammend (cfr. Kurpfalzbayern 12. 9. 1786). Am 5. 5. 1816 wurde Lorenz Ferd. (geb. 1757) nebst Bruder, Vetter und Base bei der Ritterkl. in Bayern imm. — Michael Ritter M., Edler v. St., K. K. Oberlieutenant, erhielt am 19. 5. 1860 die Oesterr. Prävalirung des obigen Ritterstandes. W. (1792): Tyr. B. W. VII. 19, Gev. S. G.; 1/4: tanzendes b.-gekleidetes Männchen mit verschränkten Beinen, ht. in jeder Hand 3 r. Stielrosen, 2/3: 3 s. # gesp. Reiherköpfe, rechtssehend nebeneiander. — 2 H. — H. I.: Spitzhut mit Krone und 3 Strf., H. II.: wachs. Reiher.

„ „ **Rizzoli von Goldenstern,** A., mit ob. Präd., für Franz Anton R., Dr. jur. utr. zu Cavalese in Tirol. Derselbe erhielt d. d. Wien 21. 5. 1801 auch den erbld. Oesterr. Adel. W. (1792): Gev. G. B., 1/4: # Zickzackbk., II.: wachs. g. Löwe, III.: g. Stern. Gekr. H.: wachs. g. Löwe mit g. Stern in den Prk. D.: # g. — b. g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Schmith von Schmithberg,** A., mit ob. Präd., für Anton S., Dr. med. zu Wien. W.: Gev. R. G.; Feld I. und III. überdeckt ein gekr. g. # geth. Löwe, in II. steht ein gekr. #, in IV. ein gekr. g. Adler. Gekr. H.: wachs. gekr. g. # geth. Löwe zw. off. g. # — g. r. geth. Fluge. D.: r. g. — # g. (ex dipl. cop.)

„ „ **Bufalini,** Verleih. der grösseren Pfalzgrafenwürde für sich (u. nach dem Rechte der Erstgeburt an seine Nachkommen) für Philipp B., Marchese di San Giustino, päpstl. Geh. und Kurpfälz. Kämm., auch Kurpfälz. Oberstlieut.

13. 7. **Hanauer,** R. und A. für Joh. Nepomuk, Franz Xaver, Peter u. Jacob Thaddäus Gebr. H., sämmtlich in K. K. Oesterr. Diensten und begütert bei Wien. W.: Gesp. G. S., vorn auf gr. Bd. nebeneinander 4 b. Felsen, überhöht von 2 oben und unten gekreuzten kranzförmig gebog. gr. Palmzweigen, hinten auf gr. Bd. linksgek. ein widerseh. nat. g. Löwe, ht. einen ovalen s. Schild mit den Worten „sale salutis" in # lat. Schreibschrift. Gekr. H.: wachs. gekr. vorwärtsgek. rothbrauner Auerhahn (Namensanspielung, i. e. umgedreht: Hahn-Auer!) mit anlieg. Flügeln u. r. Augeneinfassung und Bart. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

(Ende des Reichs-Vicariats.)

Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz und von Bayern:

1792

14. 7. **Khreninger, Edle von und zu Neidenstein,** Best. (lt. Ausschreib., vollz. 1. 8. *ejd.*) des d. d. 3. 2. 1662 von K. Leopold I. seinem Grossvater, dem Hans Christoph K. zu Neidenstein u. Bruder Tobias, mit ob. Präd. ertheilten R.-A. für Josef Leopold Kh., Edlen v. u. zu N.. Kurf. W. Hof-Kammer-Rechn.-Com-

missair etc. Dessen Sohn Cajetan wurde am 27. 7. 1813 bei der Edlenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 48, Gev.: 1/4: in R. auf # Bd. ein einwärtsgek. flugb. s. Pelikan, 2/3: geth. S. R., darin achtspeich. Rad verw. Tct. H.: der Pelikan, das Rad ht.

1792

4\. 8. **Koeller,** Ausschreib. des den Gebr. Anton Casimir K., Kurpfalzb. W. Rechnungs-Commiss. u. Joh. Cajetan K., Kurpfalzb. Reg.-Officianten zu Landshut vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Etzdorff d. d. Landshut 23. 12. 1791 erth. R.-A. — W. (1791): Gev.: 1/4: In R. ein g. Bk., begl. von 3 (1. 2.) g. Sternen; 2/3: in G. ein einw. sehender # Adler. Gekr. H.: der Adler zw. off, bds. wie Feld I. gezeichneten Fluge. D.: r. g. — # g. Diese Ausschrbg. soll nach Kurf. Decret vom 7. 8. 1792 „cessiren", wurde also wieder aufgehoben.

4\. 10. **Solms-Hohensolms-Lich,** Ausschreib. des ihm d. d. Frankfurt a. M. 14. 7. 1792 verlieh. R.-Fürstenstandes für Carl Christian Grafen zu S., H.-S., Lich u. Herrn zu Münzenberg. W.: 2 mal gesp. u. 2 mal geth. (9 Felder) I.: Anker, II.: 3 Herzen, III.: Löwe mit 3 Ringen bel., IV.: r. g. geth., V.: (Hz.) b. Löwe im schindelbesäeten g. Feld, VI.: Rose, VII.: Bk., VIII.: r. Löwe in S., IX.: g. Ankerkreuz in R. Auf d. Schilde ein Fürstenhut. Schildh.: wilder Mann mit Keule und widerseh. Greif.

20\. 10. **Lemmingen,** A. für Christoph Karl L., legit. Sohn des Kurpfalzb. Lieuts. Anton Freih. von Lemmen. Als Kgl. B. Hptm. im 8. Inft.-Regt. wurde er am 17. 9. 1819 in Bayern bei der Adelskl. imm W. (1792): Tyr. B. W. VI. 84 (ähnlich dem der † alten Lemmingen). in R. eine mit aufg. r. Eichblatt bel., von 2 dgl. s. begl. s. Spitze. H.: Geschloss. Flug wie der Schild.

25\. 10. **Kettner,** A. (ausgeschrb. eod. dato) für Engelhart K., Kurpfalzb. Forstmeister zu Neunkirchen, Mosbach und Dilsburg. Nachkommen blühen im Grossherzogthum Baden angesessen und bedienstet. W.: Im ovalen s.-bord. gr. Schilde ein aus einer Wolke am rt. Rande hervorgeh. geharn. Arm, eine g. Kette pfalweis ht. Auf dem Schilde ein gekr. H. ohne Kleinod (sic!) mit g. gr. Decken.

10\. 12. **Wei(t)zenbeck,** Ausschreib. des R.-Vic.-Adels-Dipl. d. d. München 6. 7. ejd. (cfr. 5. 2. 1799.)

1793

15\. 1. **Sayn-Wittgenstein-Berleburg,** Ausschreib. des ihm d. d. Wien 4. 10. (nicht 4. 9. u. nicht 14. 7.) 1792 verlieh. R.-Fürstenstandes für Christian Heinrich Grafen zu S.-W.-B. W. (nach d. Dipl.): Gev., mit r. Hz. (doppelschw. aufg. g. Leopard), 1/4: 2 # Pfäle in S., II.: s. Burg in R., VII.: s. lk. Schrb., bel. mit 3 # Eberköpfen btd. — 3 Helme. Fürstl. Insignien.

20\. 2. **Winter von Ettenkofen,** R. und Best. A. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 19. 4. ejd.) für Ferd. Maria v. W. (dessen Urgrossvater im Jahre 1653 von Kaiser Ferd. III. den R.-A. erhalten haben soll), Kurpfalzb. Rittm., Herrn auf E. und Pfaffendorf. Dessen 3 Söhne wurden am 23. 7. 1811 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 51, Gev. R. S.; 1/4: schwertschwing. doppelschw. s. Löwe, 2/3: 3 aus gr. Drb. an gr. Blätterstengeln wachs. 4blättr. Vergissmeinnicht. Gekr. H.: off. Flug.

24\. 5. **Ker,** Vollz. der Ausschreib. des R.-Vic.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1792.

16\. 8. **Sleben,** Auschreib. des Adels für Joh. Baptist v. S., Canonikus zu St. Wolfgang bei Erding. Das Adels-Diplom lag derzeit bei seinen Verwandten zu Ruremonde in den Niederlanden.

25\. 8. **Obernberg,** A., als „Edler von O." (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 10. ejd.) für Ignaz Jos. Obernberger, Kurpfalzb. W. Hofrath, Vogt, Richter und Bräuverw. zu Miesbach. Er wurde als Kreisdir. und Mitglied der K. B. Staatsschuldentilg.-Comm. am 22. 7. 1813 bei der Edlenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 51, Gev. B. S., 1/4: Gemse auf hohem s. Fels, 2/3: r. Sparren. H.: Bilder aus 1. zw. off. Fluge.

30\. 8. **Posch,** †, Frh. und A. für Franz Carl P., Kurpfalzbayer. Oberlandes-Reg.-Rath und eh. Residenten in Berlin und Dresden. Er wurde am 30. 1. 1810 bei der Freiherrnkl. in Bayern immatr. W.: Tyr. B. W. III. 82, In G. 1/2 # Bär, ht. in den Prk. vor sich ein thönernes Henkelgefäss. Fünfperl. Frhkr.

Gekr. H.: Der Bär ohne das Gefäss, die Prk. aufstützend, vor 7 s. b. wachs. Strf. Schildh.: 2 widerseh. gekr. g. Löwen.

1793

31. 10. **Schmalkalder,** R. und Ren. und Best. A., mit „Edler von", für Wilh. Christoph Conrad S., Landgräfl. Hessen-Darmstädt. Wirkl. Obersten und Commandanten des Inft. Regts. „Landgraf". W.: Geth. B. G., darin 2 gekreuzte Spiesse mit br. Schaft, eis. Spitze und g. Troddel. Gekr. H.: wachs. Mann in g.-verziertem eis. Röm. Brustharnisch, r. Waffenrock und 4 (2. 2.) b. s. wechselnden Strf. auf der Sturmhaube, den Spiess über die rt. Schulter. D.: b. g. (ex dipl. cop.)

12. 11. **Käppler,** †, Frh. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 18. 12. ejd.) für Quirin Maria, Kurpfalzb. W. Revis.-Rath, und Franz v. Sales, Kurpfalzb. W. Hofkammerrath († 11. 8. 1808 als Letzter seines Stammes), Gebr. v. K., deren Grossvater Joh. Georg K. d. d. 20. 12. 1754 den Kurbayer. Adelstand erlangt hatte. Des Ersteren Tochter Maria Theresia (geb. 28. 6. 1775), verm. an Carl Freih. v. Strommer, wurde noch allein am 5. 1. 1809 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. W. (1793): Tyr. B. W. III. 35, Gev. R. S., mit gekr. s. Hz., darin gebild. zunehm. r. Mond, 1/4: s. Passionskreuz, 2/3: 2 kranzförmig gebogene, oben und unten gekreuzte gr. Lorbeerzweige. — Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: Pfauschweif, H. II.: wachs. gekr. doppelschw. g. Löwe, das Kreuz in den Prk. ht.

1794

1. 5. **Kiessling, Edle auf Kieslingstein,** Ausschreib. des mit ob. Präd. dem Joh. Michael K. d. d. Wien 24. 8. 1793 verlieh. R.-A. für die verw. Glasfabriks-Inhaber zu Rabenstein Maria Anna K., Edle v. K. (cfr. Kgr. Bayern 8. 7. 1810 deren Erben, dort auch das Wappen.)

30. 5. **Brandmüller,** Verleih. der kleineren Hofpfalzgrafenwürde an Georg B., Prokurator zu München ob der Au.

7. 6. **Ott,** An. des Präd. „Edel" (lt. Ausschr.) für Joseph Ludwig O., Stift Waldsassen'schen Amtsrichter zu Neuhaus (Vatersbruder des am 15. 3. 1788 und 25. 6. 1792 Erwähnten) nebst seinen 3 Neffen, Söhnen seines Bruders Wolfgang Richard, Hofgerichts-Advokaten in München, nämlich: Jos. Franz Borgias, Hofg.-Adv. in München, Franz Xaver, b. R. Dr., Mährischen Prov.-Advok., F. Liechtenstein'schen und F. Olmütz'schen Rath, Anwalt und Lehnsmandatar, und Alois v. O., cand. jur. Dieselben wurden am 5. 4. 1813 bei der Edlenkl. in Bayern imm. (in Bayern mit einem Wolfgang Richard, Edlen v. O. am 25. 8. 1863 erloschen?). Nachkommen des Alois erhielten indess in Oesterreich am 10. 12. 1856, sowie am 22. 8. 1857 Prävalirung des obigen Edlenstandes. W.: Tyr. B. W. VII. 57, Gev.; 1/4: in R. 2 s. Schrb., II.: innerhalb s. Bords in B. ein achtstrahl. g. Stern, III.: in G. eine aufg. nat. Fischotter, einen nat. Fisch senkreckt im Rachen ht. — 2 gekr. H. — H. I.: # Flügel, bel. mit sechsstr. g. Stern, H. II.: die Otter wie in III.

19. 8. **Dreern, Edle von,** †, A. (unter diesem Namen, durch Anerk. des Adoptionsvertrages vom 7. 6. ejd.) für Johanne Wisgerin, Adoptivtochter des am 9. 12. 1775 in den Kurbayer. Edlenstand erhobenen kinderlosen Maximilian Edlen von Dreern mit dessen Wappen. Sie wurde mit ihrem Adoptivvater zusammen am 18. 11. 1812 bei der Edlenklasse in Bayern immatr.

6. 10. **Frondini,** R. u. A. für Franz Anton F. aus Assisi. W.: innerhalb s. Cartouche-Schildes im ovalen b. Schilde ein s. Bk., begl. rt. oben von g. Kometen, den Schweif schrägabwärts kehrend, unten von einem aus g. Dreiberg wachs. Eichstamme, rt. mit 2, links mit 1 gold. Blatt. Der gekr. goldene Helm trägt kein Kleinod. Die Decken sind b. g. — b. s. und an den unteren Zipfeln derselben hängt an r. Bande ein g. Schlüssel.

1795

3. 1. **Pauer zu Wollspach,** R. und A., mit ob. Präd. (ausgeschr. eod. dato, vollz. 13. 2. ejd.), für Lorenz P., Hammerwerks-Inhaber zu W.: seine 5 Kinder wurden am 30. 6. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 64, Gev. B. G.; 1/4: über s. Fels ein aus Wolke am lk. Rand hervorgeh. nackter Arm mit Hammer, 2/3: mit 3 g. Sternen bel. # Sparren. Gekr. H.: von Stern überhöhter Fels zw. 2 in den Mdg. mit Stern best. Bffh.

1794

26. 10. **Melzl,** A., mit „Edler von" (ausgeschr. eod. dato, vollz. 11. 11. ejd.) für Maxim. Clement M., Kurpfalzb. Controlleur der Schuldenwerkskasse und W. Secr. Als Kgl. Bayer. Rath und Geh.-Secr. des Fin.-Min. wurde ders. am 20. I. 1810 bei der Edlenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 18, Geth., oben in B. bkw. 3 achtstr. g. Sterne, unten gesp. R. S., darin ein oben und unten anstossender, auf einer Ecke steh. Würfel verw. Tct. Gekr. H.: Derselbe zw. off., je mit den Sternen bel. b. Fluge.

1796

5. 2. **Schmid (Edle auf Holzhammer),** A., mit „Edler von" für Georg Joh. Bapt. S., Kurpfalzb. Reg.- und Hofger.-Advok. zu Amberg, jur. utr. lic. Derselbe wurde als K. B. Ob.-App.-Ger.-Rath in München und Herr auf H. am 11. 12. 1812 bei der Edlenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 52. Geth. B. R., oben 3 je mit nat. Schlange bel. s. Schrb., unten schräg ein s. Anker. H.: wachs. gekr. Löwe mit Anker zw. off. Fluge.

27. 2. **Cammerloher, Edle auf Ober- und Unter-Schönreuth,** R., mit ob. Präd. für Hermann Felix Bruno, eh. Kurpfalzb. Amtsrichter zu Windisch-Eschenbach, Georg Jos. Joh. Nep. Paul, Kurpfalzb. Rentbeamten zu Kemnath, Joh. Baptist Ambros., eh. Rech.-Revis. in Amberg und Michael Albert, Kurpfalzb. Rath und Bürgermeister, stammend aus einem d. d. Pressburg 21. 1 1647 in den R.-A. erhob. Geschlechte (cfr. Kurbayern sub 1624. 28. 4. 1689. 27. 8. 1696, und 1715). Die Familie wurde am 10. 2. 1809 und 14. 3. 1817 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 98, Innerhalb purp. Roccocobordes, im ovalen g. Schilde ein aus # Drb. wachs. b.-gekleid. Mann mit Spitzhut, einen Streitkolben schwingend. H.: Ders.

14. 4. **Flembach,** R., mit „Edler von", unter obigem Namen, (nicht 1795) für den bereits d. d. Zeil 15. 2. 1795 vom Hofpfalzgrafen Grafen Waldburg-Zeil mit: „Edler v. Flembach" in den R.-R.- u. A. erhob. Franz Anton Fischer, Ritter u. Edlen v. F., Kurpfalzb. Hofgerichtsrath in Kemnath, Klosterrichter in Michelfeld, Päpstl. Hofpfalzgrafen und F.-Bisch. Freysing'schen und Regensburg. W. Hofrath. Seine Söhne wurden am 15. 7. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 41, Gev. R. B.: mit s. Hz., darin ein mit nat. Fisch der Länge nach bel. b. Schrägstrom, 1/4: wachs. g. Türke, einen s. Fisch in der Lk., 2/3: g.-geharn. Arm, einen Streitkolben ht. Gekr. H.: wachs. Türke, auf einem Horn blasend zw. 2. Bffh.

1. 7. **Kleudgen,** Vollziehung der Ausschrbg. d. R.-Vicar.-Frh.-Diploms d. d. München 4. 7. 1792.

28. 10. **Rothbaar,** †, R. u. A., mit „Edler von", für Joh. Jos. Anton R., Kurf. Polizei-Ober-Directions-Sekretair. W.: Gev. B. G.; 1/4: bkw. 2 achtstr. s. Sterne, 2/3: aufg. r. Einhorn. Gekr. H.: 4 Strf. s. b. g. r. — D.: b. s. — r. g.

1797

23. 8. **Pflummern,** Frh. für Fr. Aloys Anton Joseph Carl v. P., Herrn auf Eisenberg, F. Oettingen-Spielberg'schen Hof- und Reg.-Rath zu Biberach, später Kurpfalzb. Pfleger und Landrichter. Derselbe wurde am 7. 4. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. W.: Gev., wie nach dem erbld. österr. Diplom vom 6. 5. 1778, Tyr. B. W. III. 78, mit folg. Abweichungen: Hz. fehlt; Frhkr. von Perlenschnur umwunden; auf der Wolfsangel von Helm I.: 7 # Straussfedern, H. II.: rechtsweh. zweizipfl. Fahne wie Feld I., an g. Spiess. Statt der Decken ein s.-gefütt., g.-bord. und -bequast. r. Wappenmantel. Obiger Freiherr wurde 1824 des Adels verlustig erklärt.

11. 9. **Mundorff,** (nicht 11. 5. und nicht 1779), A., mit „Edle von", (ausgeschrb. 5. 1. 1798) für Josefa Franziska M., geb. Strasser, Wittwe eines Kurpf. Hauptmanns aus Simmern, nebst Descendenz. Dieselbe wurde 19. 10. 1812 in Bayern bei der Edlenkl. immatr. W.: Tyr. B. W. VII. 42, gesp.: vorn in S. unter b. mit 3. s. Sternen bkw. bel. Schildhaupt, drei aus gr. Boden wachs. r. Rosen an gr. Blätterstengeln, hinten in S. ein auf gr. Drb. aufg. nat. Hirsch. Gekr. H.: der Hirsch wachs. zw. 2 gr. Palmzweigen.

1798

19. 5. **Rummel,** ⚔, Frh. und A. (ausgeschrb. 13. 6. ejd.) für Joseph Aloys Franz Wilh. R., Estandarten-Führer des Kurpfalzb. II. Chevauxlegers-Regts. „Fürst

Bretzenheim", spurius eines der d. d. Wien 17. 9. 1705 in den Reichs-Freiherrnstand erhobenen, in Kuubayern am 26. 10. 1716 ausgeschrb. Familie d. N. W. (ex dipl. cop.): Genau das der ebenerwähnten Freih. v. R. (Tyr. B. W. III. 97), nur die Wölfin im Hz. liegend, der Ritter auf H. I. mit r. Schurz, der Doppeladler ungekrönt. D.: b. gold #.

1798

22. 10. **Toesca de Castella Monte,** Ausschreib. seines ererbten altitalienischen Adels für Joh. T. d. C. M., Kurf. Musikdirektor. W.?

1799

5. 2. **Weltzenbeck,** Verleih. der kleineren Pfalzgrafenwürde an den d. d. München 6. 7. 1792 geadelten Kurf. Rath u. Hofrathssekr. Franz Joseph Michael v. W.

(Ende der von Kurfürst Carl Theodor ertheilten Erhebungen.)

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen von den

Pfalzgrafen

von der

Pfalz und bei Rhein

aus dem

Hause Zweibrücken.

1612—1731.

(Das regierende Pfalzgräfliche Haus **Zweibrücken** erlosch am 17. September 1731 mit **Gustav Samuel,** dem 11. Pfalzgrafen bei Rhein.)

Pfalz-Zweibrücken-Zweibrücken.

Johann I.*) 5. Pfalzgraf bei Rhein,

(succ. 11. 6. 1569, † 12. 8. 1604.)

Johann II., 6. Pfalzgraf bei Rhein

(succ. 12. 8. 1604, † 9. 8. 1635)

Reichsvicar in den Landen des Rheins, Schwabens und des Fränkischen Rechts

(vom 11. 1. — 3. 6. 1612)

1612

2. 3. **Praetorius,** Bestät. der dem Bernhard P. in Ulm vom erblichen gröss. Hofpfalzgrafen Ferrante Amadi d. d. Padua 19. 8. 1608 verlieh kleineren Pfalzgrafenwürde (d. d. Heidelberg).

18. 5. **Schmidt,** ⨯, A. für Panthaleon S., Rechenkammer-Sekretär und Daniel S. (d. d. Heidelberg). W.: In B. ein g. Löwe, ht. in den Prk. einen eis. Schmiedehammer mit g. Stiel, etwas schräglinks, die Spitze links und abwärts. Auf dem b. g.-bewulst. Helme, mit abflieg. Zindelbinde, wächst der Löwe wie im Schilde. D.: b. g. (ex. dipl. cop.)

Friedrich, 7. Pfalzgraf bei Rhein

(succ. 9. 8. 1635, † 9. 7. 1661.)

Friedrich Ludwig, 8. Pfalzgraf bei Rhein

(succ. 9. 7. 1661 - 1677, † 1. 4. 1681.)

Französische Occupation der Pfalz.

(1677—1693.)

Karl, 9. Pfalzgraf bei Rhein

(succ. 1693—1697.)

als König von Schweden: Karl XI.)**

Karl, 10. Pfalzgraf bei Rhein

(succ. 1697—11. 12. 1718),

als König von Schweden: Karl XII.)**

Gustav Samuel, 11. Pfalzgraf bei Rhein

(succ. 11. 12. 1718, † 17. 9. 1731.)

Kaiserliche Occupation 1731—1734.

*) Jüngerer Bruder des Pfalzgrafen Philipp Ludwig (1569—1614) der Neuburger Linie.

**) Ueber die von diesen beiden Herren als Könige von Schweden verliehenen Königl. Schwedischen Diplome cfr. die Werke: Anrep swenska ättertaflor und Schlegel und Klingspor Geneologien der nicht interduzirten Schwedischen Adelsgeschlechter.

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen von den

Pfalzgrafen, resp. Kurfürsten

von der

Pfalz und bei Rhein

resp. Kurpfalzbayern

aus dem

Hause Birkenfeld-Zweibrücken

bis 31. 12. 1805.

Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld.

Pfalzgraf Karl*)
† 6. 12. 1690.

Christian I.
† 1654.

Christian II.
† 1717.

Christian III., 12. Pfalzgraf bei Rhein
(succ. 1. 4. 1734, † 3. 2. 1735.)
— vacat. —

Christian IV., 13. Pfalzgraf bei Rhein
(succ. 3. 2. 1735, † 5. 11. 1775.)
— vacat. —

Carl, 14. Pfalzgraf bei Rhein
(succ. 5. 11. 1775, † 1. 4. 1795.)
— vacat. —

Maximilian Joseph, 15. Pfalzgraf bei Rhein
(succ. als Pfalzgraf bei Rhein 1. 4. 1795)
— vacat. —

Seine Erhebungen als Kurfürst 16. 2. 1799 cfr. nächste Seite.

*) Jüngster Bruder des Pfalzgrafen Philipp Ludwig 1569—1614 von der Neuburger Linie.

Kurpfalzbayern.

(V. Kurlinie.)

Maximilian Joseph IV., 18. Kurfürst von der Pfalz und in Bayern

(seit 16. 2. 1799 — 31. 12. 1805.)

1799

15. 6. **Sauer,** Conf. (lt. Ausschr.) des ihrem Vater Georg Conrad S., Handelsmann in München, d. d. Zeil 1. 2. 1751 vom Hofpfalzgf. Grafen v. Zeil ertheilten Edlendipl. für Aloys, Gräfl. Perouse'schen Administr. zu Bissen, Ignaz Augustin und Franz Xaver, Handelsleute in München, Benno, Canonikus des eh. Stifts und Klosters Inderstorff, und Jos. Caspar, Landsch.-Beigeordn.-Unter-Rechn.-Justifikanten, Gebr. Edle v. S. — Dieselben (ohne Benno) wurden am 20. 3. 1809 bei der Edlenkl. in Bayern imm. (cfr. 8. 6. 1790 den sechsten Bruder, welcher dasselbe Wappen führte).

4. 8. **Rheinberg,** †, A. (unter diesem Namen), mit „Edle von", für Theresia, nat. (am 16. 7. 1799 vom Kurfürsten bereits legitimirte) Tochter des Ferdinand Freiherrn von Gumppenberg auf Eurasburg, welche am 18. 2. 1809 vom König von Bayern zur „Edlen von Gumppenberg" erhoben wurde. W. (1799): Gev., mit r. Hz., darin ein s. Bk., in welchem 3 gr. Seeblätter im Dreipass mit den Stielen zusammengestellt, zwischen 2 mit den Spitzen und Knollen gegenein. gebogenen Schröterhörnern. 1/4: in B. 3 (2. 1.) achtstrahl. g. Sterne, 2/3: in S. auf gr. Drb. wachs. gr. Baum. Gekr. H.: achtstr. g. Stern zw. 2 mit den 3 gr. Seeblättern bel. s. Flügeln. D: b. g. — r. s. (ex dipl. cop.)

1801

8. 10. **Herder,** A. für Joh. Gottfried H. (geb. 25. 8. 1744 zu Mohrungen, † 18. 11. 1805), Herz. Sachsen-Weimar'schen Consistorial-Präs. (bekannten Dichter) bei Gelegenheit des Erwerbs des Gutes Stachesried in Bayern durch seine Söhne. Von diesen wurde Emil Ernst Gottfried v. H., K. B. Centralforst-Buchhalter in München, nebst seiner Schwester, am 16. 2. 1814 und Rinaldo Gottfried, Kgl. B. Forstmeister zu Lohr am 15. 2. 1819 in Bayern bei der Adelskl. imm. Siegmund August Wolfgang dagegen erhielt d. d. Plauen 8. 3. 1816 den Kgl. Sächs. Frh. W. (1801): Tyr. B. W. VI. 8, in R. ein auf gr. Bd. linksschreit. s.-gekleid. Schäfer mit Hut, Hirtenstab und Tasche. Auf dem gekr. H. wächst ders. zw. off. r. s. übereckgeth. Flug.

1802

3. 4. **Zwackh, Edle von Holzhausen.** ⚔, R.- und A., mit ob. Präd. (Dipl.-Ausfert. vom 23. 1. 1809), für Philipp Z., Kurpfalzb. Rath, eh. Dir. der Lottokasse, Landsassen zu H., am Tage seines fünfzigjähr. Dienstjubiläums. Seine Söhne wurden am 7. 10. 1812 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 67, Gev. R. S.: 1/4: einwärtsgek. g. Löwe, 2/3: 3 (2. 1.) g. Sterne. — 2 gekr. H. — H. I.: Der Löwe aus I. wachs., H. II.: g. Stern zw. off. Fluge.

14. 5. **Godin,** nochmalige Ausschreib. des R.-Frh.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1792 für den Erhobenen.

26. 6. **Ritter,** A., mit „Edler von", für Johann Ulrich R., Senator zu Augsburg, dessen Geschlecht vom Kaiser Karl V. am 2. 5. 1551 einen Wappenbrief erhalten und aus dem eine andere Linie bereits d. d. 31. 8. 1776 vom Kaiser Joseph II. in den erbld. österr. Frh. erhoben worden war. Als K. B. Verw.-Rath daselbst wurde er am 30. 1. 1810 bei der Edlenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 17, In # ein von 3 g. Kometen begl. g. Sparren. Gekr. H.: wachs. g. # geth. Einhorn. D.: # g.

1804

1\. 6. **Koenigsfelder,** †, A. (unter diesem Namen) für Carl († 11. 2. 1810 unvermählt) und Josefa, nat. Kinder des Generalmajors Grafen Carl Theodor v. Koenigsfeld, erzeugt mit Josefa Reinprechter. Die genannten Kinder, bereits am 20. 4. 1803 vom Kurfürsten legitimirt, wurden am 12. 1. 1810 (nicht 1815) in Bayern bei der Adelskl. imm. W.: Tyr. B. W. VI. 61, Gev.: $^1/_4$: in S. ein einwärtsgek. wachs. gekr. g.-gekleid. Jünglingsrumpf, mit breitem s. Kragen und 7 r. Knöpfen, $^2/_3$: gesp. g. #, darin ein von g. Kaiserkrone überhöhter Doppeladler verw. Tct. 2 gekr. H. H. I.: der Rumpf aus I., H. II.: 3 Strf. # g. #. D.: g s. — # g.

1805

3\. 4. **Berghe gen. von Trips,** Ausschreib. des ihm d. d. Wien 27. 3. 1796 v. Kais. Franz II. verlieh. R.-Grf. für Franz Adolph Grafen v. B. gen. T., Oberstjägermstr. und General-Buschinspektor des Herz. Berg, aus altem niederrhein. Geschlecht. Dessen Söhne wurden am 24. 11. 1813 bei d. Grafenklasse in Bayern imm. W.: Gev.: $^1/_4$: von S. (schräg mit # Fadengitter damascirt) u. R. 3 mal geth., $^2/_3$: in S. 3 b. Pfäle und ein rt. g. Obereck, darin ein r. Würfel. 3 gekr. H. — H. I.: Rumpf eines mit Vehem überzog. Thieres, H. II.: s. Fahne mit Schildchen wie Feld I. und 2 abflieg. Bändern, davon das rechte die Devise: „In hoc signo vinces" trägt. — H. III.: 2 Strf. s. — b. D.: r. g. — r. s. — b. s. Schildh.: 2 widers. Thiere wie das auf Helm I. Um das Ganze eine aus Fürstenhut (sic!) herabwallender Fürstenmantel.

1805

10\. 6. **Sch(a)effer,** Ausschr. (nicht 15. 7., vollz. 30. 7.) des ihm d. d. Ellwangen 24. 6. 1791 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Etzdorf verlieh. Edlen-Diploms für Joh. Philipp Laurenz Christoph v. S., Kanzler in Kaisersheim, später K. B. Kreisrath in Regensburg und als solcher bei der Edlenkl. in Bayern am 16. 9. 1809 imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 36, Gev. G. S., $^1/_4$: schräggestellte g.-begr. s. Schaufel, $^2/_3$: mit achtstrahl. s. Stern bel. lk. r. Schrb. Gekr. H.: 2 s. Bffh. (Ein nochm. Ausschr.-Decret erfolgte 12. 8. 1805.)

5\. 8. **Liliengleich,** A., mit „Edle von", für Cecilie L., als vierjährige Waise an Kindesstatt angenommen durch den Grafen Gregor Orloff und seine Gemahlin geb. Gräfin Soltikoff (das Diplom scheint nicht gelöst zu sein.) W.: Im von einer Edelkrone überhöhten b. Schilde eine s. Lilie. Den Schild hält links ein flugb. widerseh. g.-bew. s. Adler.

„ „ **Neubronner,** R. und A., mit „Edle von" (ausgeschrb. cod. dato) für Johann Adam und Matthaeus Philipp, Grosshändler in Kempten, Gebr. N., aus einem in Person des Peter, Matthias, Johann, Jacob, Georg und Peter N. d. d. Innsbruck 27. 2. 1563 von K. Max II. mit Wappenbrief versehenem Geschlecht. Matthäus Philipp wurde bei der Ritterkl. in Bayern am 18. 3. 1809 imm.) W. (1805): Tyr. B. W. VII. 45, in B. auf gr. Hügel ein mit ornamentirtem eis. Oberbau verseh. gemauerter runder s. Ziehbrunnen mit Schöpfeimer an Rolle. Auf dem b. s.-bewulst. Helme wächst ein gekr. r. Löwe. D.: b. s.

1\. 10. **Gässler,** An. (lt. Ausschr.) des ihm d. d. Ellwangen 2. 1. 1799 vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Etzdorf verlieh. Adelsdipl. für Joh. Michael v. G., kleineren Hofpfalzgrafen (Kurbayr. Verleihung 30. 1. 1777), Kurpfalzb. Reg.-Secr. und Amtmann der Maltheser-Commende in Landshut. Seine 2 Söhne wurden am 30. 6. 1809 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 33, Geth. B. R., oben schreit. ein gekr. g. Greif, unten 3 s. Schrb. H.: wachs. gekr. g.-bew. # Adler. D.: b. g. — r. s.

(Ende der Kurpfalzbayerischen Erhebungen.)

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen von den

Königen

von

Bayern

seit 1. 1. 1806.

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen von den

Königen

von

Bayern

(seit 1. 1. 1806.)

Königreich Bayern.

(Kurfürst Maximilian Joseph IV. von Pfalz-Bayern nahm am 1. Januar 1806 den Titel: Maximilian I. Joseph, König von Bayern an.)

Maximilian I. Joseph, König von Bayern.

1806

12. 1. **Hilz,** R. und A. für Felix Ignatz H., Inhaber der Glasfabrik Klingenbrunn zu Spiegelau und Oberzoislau, nebst seines † Bruders Sohn Nicolaus (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 22. 8. 1812). Das Diplom ist noch als Pfalatinats-Diplom mit ausgestellt. W.: Tyr. B. W. VI. 16, Schräggeth. von B. über G., darin ein linksgek. Greif verw. Tct., dessen Flügel wieder mit 3 fünfstrahl. Sternen verw. Tct. bel. sind. H.: ders. wachs. — Eine andere Familie dieses Namens cfr. 28. 5. 1825.

26. 4. **Gugel von Brandt und Diepoltsdorf,** Best. Frh. (durch Urkunde) für Joh. Christoph, Franz Ferd. und Christoph Albrecht, Freih. v. G. — Deren Grossvater soll den R.-Frh. von K. Joseph I. erhalten haben. Das Geschlecht hatte am 12. 8. 1502 von K. Max. I. einen Wappenbrief, hierauf in Person des Christoph G. d. d. Nürnberg 20. 4. 1543 von König Ferdinand den rittermäss. R.-A. mit Wappenbess. erhalten. (Imm. bei der Freiherrnkl. in Bayern 20. 7. 1812). W.: Tyr. B. W. III. 14. In G. ein mit 3 g. Lilien hintd. bel. b. Schrb. Auf dem ungekr. H. ein Mannesrumpf in Kleid wie der Schild und mit g.-gestp. b. Mütze. Der Helm wird gehalten von wildem Manne und wilder Frau.

21. 6. **Braun,** Erhebung in den Edlenstand (lt. Allerh. Entschliess.) Diplom cfr. 31. 3. 1808.

30. 8. **Mayr** (nicht Mayer), An. A. — nicht 1801 und nicht 17. 9. — (lt. Ausschrb.) des ihm als Kurf. W. Hofger.-Secr. etc. d. d. Ellwangen 10. 3. 1801, mit „Edler von", erth. Pfalzgräfl. Etzdorf'schen Adels) für Georg Karl, Edlen v. M., W. Secretair und Archivs-Registrator der Kgl. Landes-Direction zu München. Derselbe wurde am 5. 1. 1809 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 16, No. 2, Gesp. B. S., vorn 3 (2. 1.) s. Sterne, hinten g. Löwe (keine Schreibfeder ht.) Aus dem gekr. H. wächst der Löwe. D.: b. g. — b. s.

31. 8. **Schaden,** Best. A. — lt. Ausschrb. — (auf Grund eines R.- und erbländ. Adels-Diploms d. d. Pressburg 22. 5. 1649 für ihren Vorfahr Michael Schad, als „v. S.") für Joseph Udalrich Joh. S., F. Hohenlohe-Schillingsfürst'schen und Oettingen-Wallerstein'schen Geh. Rath, dann Kgl. B. Ob.-App.-Rath von Schwaben, nebst Bruder Christian (imm. 10. 2. 1813 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 32, In B. auf s. Drb. ein säbelschwing. doppelschweif. g. Löwe. Auf dem gekr. H. ders. wachsend.

20. 9. **Bosse,** A., mit „Edler von", für Rudolph Heinrich Bernhard B., Herz. Braunschweig-Wolfenbüttel'schen bisher. Geh. Raths-Secr. und bekannten Gelehrten, geb. zu Braunschweig 23. 4. 1778, † daselbst nach 1854. (Dies Diplom scheint nicht ausgelöst oder der Adel nicht in Gebrauch gekommen zu sein, obwohl derselbe, nebst Bruder Philipp Georg, vom K. Jerôme d. d. 30. 1. 1811 auch noch den Westphälischen Ritterstand erhielt.) W.: In R. eine aus dem lk. Rande hervorgeh. gebog. g. Löwenpranke, ht. pfalweis einen nat. Eichstubben, aus dem bds. unten und dicht über der Pranke je ein Paar g. Aehren schräg auswärts hervorgeht. Gekr. H.: derselbe Stamm und Aehren zw. off. r. s. üb.-geth. Fluge. D.: r. s.

1806

30. 9. **Fugger-Kirchheim-Hoheneck,** N. und Wv. für Philipp Carl Joh. Nep., Grafen von Fugger-Kirchheim, Kgl. B. Kämm. und App.-Gerichts-Rath in Aschaffenburg, testament. Erben des Freiherrn Philipp von Hoheneck (imm. 6. 6. 1816 bei der Grafenkl.) W.: Tyr. B. W. I. 43, Gev., mit r. Hz., darin ein bds. von 5 nach einwärts je zu 2. 3. gestellten senkr. g. Schindeln begl. s. Pfal (Hoheneck); ¹/₄: gesp. G. B., vorn unten, hinten oben eine Lilie, b. — s. (richtiger golden). II.: mit 3perl. Krone gekr. Jungfrau, eine dgl. Krone in der Rt., III.: 3 Hifthörner überein. in R. Grosse Krone.

20. 12. **Löwenstein-Wertheim-Rosenberg,** Wm. für den Fürsten Dominicus Constantin († 1814) v. L.-W.-R., aus der d. d. 3. 4. 1711 in den R.-Fürstenst. erhob. Linie des Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XIII. 2: 2 mal geth., 2 mal gesp., mit auf Platz No. 5 lieg. Hz. (Stw.)

1807

1. 11. **Graf zu Heringnohe,** A., mit ob. Präd., für Dorothea G., verw. Hammerwerks-Besitzerin zu H., nebst Descendenz. Ihr Sohn Franz Xaver G. wurde am 18. 2. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 69, In S. ein von 2 b. Lilien begl. b. Schrb., bel. mit schreit. doppelschweif. g. Löwen, ht. eine Lilie in den Prk. H.: Löwe mit Lilie wachs. zw. 2 in der Mdg. je mit s. Lilie best. Bffh.

1808

25. 1. **Stain zum Rechtenstein** († Linie). Grf. für Joh. Nep. Casimir Aloys Anton Ferdinand, Freih. v. St. z. R., K. K. Oesterr. Kämm., Herrn auf Ichenhausen, Emmerkingen und Harthausen, vorm. Ritter-Rath des Ritter-Cantons Donau. Er starb am 4. 8. 1813 ohne männliche Erben. Seine Wittwe und Tochter sollten am 16. 8. 1813 bei der Grafenkl. in Bayern imm. werden, doch wurde der Matr.-Extract nicht gelöst. Sein Vorfahr Andreas v. St. z. R. hatte 1623 den R.-Frh., mit Wappen-Vereinigung der † v. Goss erhalten. W.: Gev. ganz g. Schild; ¹/₄: 3 ⌗ Wolfsangeln. die Ringe abw., pfalweis überein., ²/₃ (W. Goss): in 3 Reihen S. R. schräg geweckter Schrb. — Grfkr. mit 3 H. — H. I.: (gekr.) Pfauwedel. dahinter r. s. schräg geweckte Fahne, H. II. (ungekr.): g. Wolfsangel. der Ring oben, besteckt an den Spitzen je mit 2 Pfaufedern, H. III.: Flügel wie Feld II. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen. Statt der Decken ein weissgefütt. r. Wappenmantel.

" " **Maderny** (auf Ascholding), Frh., R. u. A. für Ferd. Franz Anton M., stammend aus ansehnl. Geschlecht von Capo di Lago in der Italienischen Schweiz, Landsassen zu Ascholding, wohnhaft in München. Derselbe ward am 17. 2. 1809 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm W.: Tyr. B. W. III. 56. Im s.-bord. ovalen Schilde, unter g. Schildhaupt, worin ein linksseh. ⌗ Adler. geschacht von S. und R., darin eine aufsteig. eingebog., mit r. Zinnenthurm auf gr. Drb. bel. s. Spitze. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H.. darauf der Adler zw. 2 g. Bffh. mit sehr breiter r. s. geschachter Spange. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen.

1. 3. **Nachtrab,** R. und A., mit „Edler von", (nicht 18. 3. 1806) für Johann Leonhard Konrad N., Vorsteher der Grosshändler in Ulm. Mit dem 1845 aus Kgl. Württemb. in Hz. Nassauische Dienste getretenen Friedrich v. N., welcher, seit 1847 Oberforstbeamter zu Montabaur, kinderlos 1852 zu Hachenburg, eine Wittwe, geb. v. Neubronn-Eisenburg, hinterlassend, starb, scheint das Geschlecht erloschen zu sein. W.: Gev. B. R., mit s. Hz. (flugb. ⌗ Nacht-Rabe auf gr. Drh.); ¹/₄: 3 (1. 2. — nicht 2. 1.) g. Sterne. ²/₃: einwärtsgek. schwertschwing. g. Löwe. Gekr. H.: der Löwe aus III. wachs. zw. 2 Bffh. s. b. — r. g. geth. D.: b. g. — r. g. Devise: Pro rege et patria, ⌗ auf s. Band (ex dipl. cop). Woher das Wappen: N. S., Nass. A., Tab. 13, stammt, nescio.

7. 3. **Brentano-Mezzegra I.,** Ren. A., mit „Edler von", für Jos. Anton B.-M., Buchhalter der von Gillardi'schen Drathfabrik zu Allersbay (immatr. bei der Adelskl. in Bayern 30. 6. 1809) — cfr. auch 7. 11. 1846. — W.: Tyr. B. W. IV. 91, Gev. G. S.: ¹/₄: gekr. ⌗ Adler. ²/₃: b. Bk. Gekr. H.: der Adler zw. 2 wie II. bezeichn. Bffh. D.: ⌗ g. — b. s.

1808

10. 3. **Mayer,** R. und A., mit „Edler von", für Carl Lorenz, Kgl. B. Staatsschulden-Tilgungs-Commissions-Ass. und Grosshändler in München, und Aloys Joh., Gebr. M. (aus einem seit 1676 wappenfähigen Geschlecht), „auf Vorbitte der Tirolischen Landstände, wegen des ihnen zur Zeit der Noth verschafften nützlichen Credits." Die Brüder wurden am 12. 6. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern imm. Ein Nachkomme ist der Regenerator der Heraldik, unser verehrter Altmeister Carl Ritter Mayer von Mayerfels (cfr. 21. 11. 1863 und 9. 9. 1867). W. (1808): Tyr. B. W. VII. 13, Gev. G. R.; 1/4: einwärtsgek. gekr. doppelschw. # Löwe, 2/3: von 2 s. Sternen begl., mit 5 b. Eisenhütlein hintereinander bel. s. Schrb. (Hutfeh-Schrb.) Gekr. H.: wachs. der Löwe aus I. zw. off. # — r. Fluge, je bel. mit dem Schrb. ∧ D.: # g. — r. s.

13. 3. **Consolati,** Ausschrb. des ihrem Vater Vincenz sammt Bruder Simon d. d. München 3. 8. 1790 im I. Rhein. R.-Vic. verlieh. (in Trient 10. 9. 1790 ausgeschriebenen) R. Grf. für Philipp, Peter und Simon Grafen v. C. — W.: s. dort.

19. 3. **Baeumler,** †, A. (nicht 16. 3.), mit „Edler von", für Joh. Bapt. Simon B., eh. Fürstbischöfl. Freising'schen Hofkammerrath und Hofkastner. Ders. wurde 28. 8. 1812 bei der Adelskl. in Bayern imm. Die Familie ist mit Georg Nicolaus Edlen v. B. am 20. 12. 1873 erloschen. W.: Tyr. B. W. X. 13, Gev. G. S., 1/4: gemauerter # Schildfuss, darauf ein r. Thurm mit 2 welschen Zinnen, 2/3: auf gr. Drb. ein gekr. g. Löwe mit Palmbaum in den Prk. Gekr. H.: aus Drb. wachs. Palmbaum zw. off. Fluge.

20. 3. **Schmid,** A. (nicht 29. 3.), mit „Edler von", für Franz Xaver S., eh. Kur-salzburg. Hofkammerrath und Justiz-Kastenbeamten zu Wolferstadt, dann F. Eichstädt. Dom-Capitels-Gerichts- und Kasten-Beamten zu Eichstädt (imm. bei der Adelskl. 5. 8. 1809). W.: Tyr. B. W. VIII. 53, No. 1, Gev. S. R.; 1/4: 3 (2. 1.) b. Lilien. 2/3: einwärtsgek. g. Löwe. Gekr. H.: der Löwe aus II. wachs. mit b. Lilie in den Prk. zw. off. r — b. Fluge, je mit s. Bk., darin je eine b. Lilie. D.: b. s. — r. g.

21. 3. **Reindel,** A. (nicht 25. 3.), mit „Edler von", für Joh. Evangelist R., K. B. oberster Justizrath. (Als K. B. App.-Ger.-Dir. in Straubing imm. bei der Adelskl. in Bayern 4. 10. 1812). W.: Tyr. B. W. VIII. 6, In B. ein mit g.-besaamter b. Kornblumenblüthe bel. s. Bk. Gekr. H.: 3 s. b. s. Strf. D.: b. s.

29. 3. **Fehr,** A. (nicht 20. 3. und nicht 29. 5.), mit „Edler von", für Joh. Felix F., K. B. Commerzienrath und Grosshändler in Kempten, aus einem seit 28. 2. 1566 durch K. Max (für Paulus, Lucas und Mattes, Gebr. Fher) wappenfähigen Geschlecht (imm. bei der Adelskl. in Bayern 20. 3. 1809). W.: Tyr. B. W. V. 35, Im # g. geth. Felde ein aufg. Lamm verw. Tct. H.: dass. wachs. zw. off. Fluge.

31. 3. **Braun,** Diplom-Ausfertigung des Adels-Diploms mit „Edler von" (Allerh. Entschliess. vom 21. 6. 1806) für Georg Ernst Friedr., F. Löwenstein-Wertheim'schen und Grfl. Castell'schen Geh. Rath zu Nürnberg, und Ludw. Wolfgang Hiskias, F. Hohenlohe-Ingelfingen'schen W. Geh. Rath zu Oehringen. Ersterer wurde am 21. 1. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. Die Württemb. Best. erfolgte am 6. 6. 1834. W.: Tyr. B. W. IV. 89, Gev. B. S., mit g. Hz., darin ein aufg. blätterloser Stengel mit 5 nat. Eicheln. H.: ders. zw. off. Fluge.

5. 5. **Albert,** R. u. A., mit „Edler von", für Joh. Ferd. A., K. B. Reg.-Dir. (imm. als quiesc. App.-Ger.-Dir. in Ansbach bei der Ritterkl. in Bayern 29. 12. 1809). W.: Tyr. B. W. IV. 58, Gev. B. S.; 1/4: aufg. g. Zweig mit 3 Eicheln, 2/3: von 4 g. Sternen bewinkeltes gem. r. Kreuz. — 2 gekr. H. — H. I.: Eichzweig zw. off. b. — r., je mit s. Bk., darin g. Stern, bel. Fluge, H. II.: r. schweb. Kreuz zw. 2 g. Bffh. D.: b. s. — r. s.

5. 6. **Ruedorffer,** A., mit „Edler von", für Franz Xaver R., Handelsmann in München (imm. bei der Adelskl. in Bayern am 30. 6. [nicht 7. 8.] 1812. W.: Tyr. B. W. VIII. 25, Gev. B. S.; 1/4: mit 3 g.-besaamten r. Rosen

bel. s. Pfal. ²/₃: 2 gekreuzte aufg. r. Ruder. — 2 gekr. H. — H. I.: Flügel wie Feld I., H. II.: wachs. nat. Wolf mit aufrechtem Ruder in den Prk. D.: b. g. — r. s.

1808

14. 6. **Marchetti,** A., mit „Edler von", für Marzellus v. M., Taxator, Registrator und Expeditor bei den Kgl. Landrechten in Trient, aus dortigem Stadtgeschlecht, eh. F. Trientin. Consist.-Canzler. W.: In B. ein erhöhter s. Sparren, überdeckt bis zur Hälfte durch den Wipfel eines aus gr. Drb. im Schildfuss wachs., mit 5 (2. 1. 2.) g. Aepfeln befruchteten g. Apfelbaumes, dessen Stamm rt. von g. Löwen, links von g. Greif gehalten wird. Gekr. H.: geschloss. b. Flug. D.: b. s. (ex dipl. cop.) Adel in Oesterreich 1823 anerkannt.

25. 7. **Kolb,** A., mit „Edler von", für Franz Jos. Benedict K., K. B. Obersalzfactor und Postmeister zu Kempten (imm. bei der Adelskl. in Bayern 5. 1. 1809). W.: Tyr. B. W. VI. 63, In B. ein aufg. linksgck. g. Steinbock, ht. in den Vorderpfoten eine gebog. g. Kornähre. H.: derselbe. D.: b. g.

22 8. **Lurz,** Frh., R. und A. (nicht 20. 8.) für Joh. Bapt. Christoph Joseph L., Grossh. Würzb. Hofrath und Director des Univ.-Receptorats der Univ. Augsburg (imm. in Bayern bei der Frhkl. 13. 4. 1810). W.: Tyr. B. W. III. 55, In B. ein aus Wolken am lk. Schildrand hervorgeh. s.-geharn. Arm, 3 g.-besaamte r. Rosen an gr. Blätterstiel ht. Fünfperl. Frhkr. H.: wachs. Ritter, die Rosen in der Rt. zw. zwei, in der Mdg. mit je 3 s. r. s. Strf. best. r. Bffh.

31. 8. **Maffei,** R. und A., mit „Edler von", für Peter Paul M. aus Friaul, Grosshändler und Tabaks-Fabrikant zu München (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 18. 11. 1812). W.: Tyr. B. W. VII. 5, No. 1, Von Roccocoschnitzwerk umgeb. ovaler, durch s. Bk. geth. Schild; oben wachs. in B. ein g. Hirsch, unten fünfmal von B. und G. schräglks. geth. H.: 6 purp. Strf.

19. 9. **Hibler, Edle zu Lebmannsport,** (nicht 14. 9.) A., mit ob. Präd., für Franz Michael H., Herrn zu L., jubil. Rentbeamten der vorm. Tirol. Herrsch. Lienz. aus einem Lienzer, schon d. d. Inspruck 5. 3. 1624 durch den comes pal. Michael Faber von Rosenstock wappenberechtigtem Geschlecht. In Oesterreich ist der Adel seinen Söhnen, den Gebr. Dismas, Isaak, Johann und Ferdinand v. H. 1821 anerk. worden. W.: Gev. R. S.; ¹/₄: ¹/₂ einwärtsgek. s. Einhorn, ²/₃: schräglk. gestellter, etwas gebog. r., mit g. Aufschlag bekleid. Linkarm, ht. an gr. Blätterstiel querlinkshin 3 g.-besaamte purp. Rosen. Gekr. H.: wachs. s. Einhorn zw. off. r. s. übereckgeth. Fluge. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

23. 9. **Rueppreeht,** R. und A., mit „Edler von", für Joh. Jacob R., Besitzer einer Grosshandlung in Palermo und Commerzienrath in Lindau (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 12. 2. 1814) — cfr. 19. 8. 1790 und 7. 3. 1814. — W.: Tyr. B. W. VIII. 25, Gev.; ¹/₄: gesp. G. #, darin ein wachs. s.-geharn. vorwärtsgek. Mann mit Hammer in der Rt. und Hut mit 2 Strf., verw. Tct., ²/₃: gesp. S. B., darin 3 (2. 1.) Lilien, verw. Tct. — 2 gekr. H. — H. I.: der Mann wachs., H. II.: Lilie zw. off. Fluge.

1809

23. 1. **Zwackh auf Holzhausen,** Allerhöchste Bewilligung zur (am 28. 8. erfolgten) Ausfert. des Kurpfalzb. Ritter- und Edlen-Diploms vom 3. 4. 1802 — cfr. dort — (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 7. 10. 1812). W.: Tyr. B. W. IX. 67.

18. 2. **Gumppenberg,** N. und Wä. in: „Edle v. G." für Theresia von Rheinberg (cfr. das Kurpfalzb. Dipl. vom 4. 8. 1799), nat. Tochter des K. B. Kämm., Gen.-Landes-Directions-Raths und Administr. der K. Brauereien, Freih. Ferdinand v. Gumppenberg, Herrn auf Eurasburg. Sie wurde am 18. 2. 1809 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 82, In R. ein s. Schrb., bel. hinterein. mit 3 g. Lindenblättern. H.: off. Flug mit dem Schrb. A des Schildes.

1810

21. 6. **Silberhorn,** †, A. (nicht 24. Juli oder 30. Mai), mit „Edler von“, für Joh. Georg S., K. B. App.-Ger.-Rath des Illerkr. zu Memmingen (imm. bei der Adelskl. in Bayern 24. 5. 1813). Das Geschlecht erlosch 1860 in Württemberg, wohin es sich gewandt hatte. W.: Tyr. B. W. VIII. 79, In R. ein das Mundstück linkskehr. gr.-beschnürtes s. Jagdhorn. Gekr. H.: das Horn. D.: r. s.

23. 9. **Wardenburg,** ✕, Frh., R. und A. (nicht 22. 8.) für Bernhard Dietrich Gysbert W., Dr. jur. zu Oldenburg. W.: Gev. S. R.; 1/4: aufg. „achtförmig“ gebog. gr. Eichzweig, mit 3 g. Eicheln und 2 Blättern, 2/3: s. Bk. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: der Eichzweig zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh., H. II.: geschloss., wie Feld II. bezeichn. Flug. D.: r. s. (ex dipl. cop.)

29. 11. **Montgelas,** Grf. und Wm. (nicht 9. 11.) für Maximilian Carl Jos. Franz de Paula Hieron. Freih. v. M., K. B. Kämm., Geh. Staats- und Conf.-Min. der äusseren und inneren Angelegenheiten, Herrn der Patrim.-Gerichte Zaizhoven, Pfakhofen, Laberweinting, Moosthenring und Häbelsbach (imm. in Bayern bei der Grafenkl. 23. 7. 1810), stammend aus einem alten Geschlecht in Savoyen, wo sein Ururgrossvater Joh. Siegm. Garnerin Freih. v. M. noch Staatsrath und Parlaments-Präs. zu Chambery war. W.: Tyr. B. W. I. 78, Gev. R. B., mit s. Hz, darin 3 von g. Königskrone überhöhte nebenein. aufg. b. Wecken (1809 hinzugekommen); 1/4: s. Drache steh. auf 2 Beinen, 2/3: 3 s. Granatäpfel an zweibl. Stielen. Grfkr. mit 5 H. Wappenmantel. Schildh.: 2 vorwärtssch. Löwen.

1810

15. 6. **Wrede,** Best. des ihm d. d. 15. 8. 1809 verlieh. Kais. Französ. Grf. für Karl Philipp Grafen v. W., K. B. Gen. der Cav. (Sohn des d. d. München 17. 5. 1790 Geadelten und 12. 3. 1791 von Kurpfalzbayern Gefreieten). Er erlangte am 9. 6. 1814 den K. B. Fürstenstand. W.: wie dort, aber auf dem Schilde die Grfkr.

7. 7. **Herrnpöckh,** Best. des ihnen d. d. 3. 3. 1800 vom Pfalzgrafen Grafen von Etzdorf verlieh. R. und A., mit „Edle von“, für Jos. Anton, K. B. Hptm., Philipp, Jos. Anton Willibald, des eh. Fürstbisch. Eichstädt. Geistl. Raths Rechn.-Commissär, Joh. Baptist, vorm. K. B. Polizei-Offizianten, Cajetan Eustach, vorm. K. B. General-Kreis-Commissariats-Canzlisten, und Franz Xaver Maria, K. B. Oberlieut., Gebr. H. Das Diplom blieb — weil nicht gelöst — ohne Wirkung, und wurde der Familie deshalb erst am 22. 1. 1873 ein neues K. B. Anerk.-Dipl. ertheilt (s. dort.)

8. 7. **Kiesling, Edle auf Kieslingstein,** A., mit ob. Präd., für Wolfgang und Cajetan Gebr. Kiesling, Glashüttenguts-Inhaber zu Rabenstein, Neffen und Erben der 1. 5. 1794 Erwähnten (imm. 27. 2. 1811 bei der Adelkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 50, Gev. R. G.: 1/4: gegen s. Felsen im rt. Untereck gek. aufg. g. Löwe mit s. Kristall in den Prk., 2/3: schräglks. 3 b. Sterne. Gekr. H.: der Löwe des Schildes wachs. zw. 2 Strf.

10. 7. **Di(e)ppel,** R. und A., mit „Edler von“, für Franz Andreas D., K. B. Ober-Berg- und Hüttenfaktor zu Gottesgab am Fichtelgebirge (dessen Gemahlin war eine Gräfin Hirschberg (imm. 7. 1. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 12, Gev. G. S.; 1/4: auf gr. Drb. einwärtsgek. steh. s. Gans mit g. Schnabel, 2/3: gesenkter eis. Anker. Gekr. H.: die Gans zw. off. Fluge.

15. 9. **Grawe,** †, A., mit „Edle von“, für Maria Dorothea Friederike (geb. 6. 7. 1783), Tochter des Rechtsgelehrten Joh. Heinr. G. zu Greifswald, und verm. — als II. Gattin — seit 16. 2. 1810 mit Christian Friedr. Ferd. Anshelm von Bonin, Herz. Mecklenb.-Strelitz'schen Obrist. W.: In S. 2 linke r. Spitzen. Gekr. H.: Flügel wie Schild gezeichnet. D.: r. s.

25. 10. **Rechberg und Rothenlöwen,** Ren. Grf. für Maxim. Emanuel Freih. v. R., K. B. W. Geh. R. und Oberstkämm. (imm. bei der Grfkl. in Bayern 19. 11. 1812) — cfr. auch die Kgl. Württ. Ren. des Grf. vom *6. 11. 1810*. W.: Tyr. B. W. I. 100, In G. 2 abgewend. aufg. r. Löwen, deren Schweife 3 mal gekreuzt verschlungen sind. Grfkr. mit ungekr. H.: wachs. r.-bew. g. Hirsch. D.: r. g. Schildh.: 2 widerseh. doppelschw. g. Löwen.

1811

10. 1. **Kauffmann**, †, A. für Franziska Maria Margaretha K. (geb. zu Poppenheim 29. 9. 1783), Verlobte des Freih. Georg Christoph v. Reitzenstein, d. H. Hadermansgrün, zu Conradsreuth (geb. 1753). Sie wurde für ihre Person bei der Adelskl. in Bayern imm. am 28. 6. 1811. W.: In R. ein gesenkter s. Anker ohne Schwammholz. Gekr. H.: der Anker zw. off. s. r. üb.-geth. Fluge. D.: r. s. (Sehr ähnliches W. wie die am 21. 4. 1820 geadelte von Sinn.)

1812

12. 6. **Cetto**, Frh. für Anton v. C. (aus einem ursprünglich zu Como angesessen gewesenen Patriziergeschlecht), Kgl. B. W. Geh. Rath im ausserordentl. Dienste, Besitzer der Gerichte Alten-Eglofsheim, Triftelfing, Langen-Erling und Hellkofen (imm. bei der Frhkl. in Bayern 9. 9. 1814) — cfr. 1. 3. 1845. — Aus diesem Geschlecht hatte Andreas C. bereits am 8. 11. 1703, mit „von Kransdorf", den Böhm. Ritterstand erhalten. W.: Tyr. B. W. II. 77, Geth. B. S., oben gekr. g.-bew. # Adler, unten auf gr. Drb. ein r. Löwe, ht. in den Prk. an aufgestützter g. Lanze eine rechtsweh. g.-befranzte b. Standarte. Gekr. H. (ohne Decken): 5 s. b. wechselnde Strf.

12. 8. **Verger** (II. Linie), †, Frh. für Joh. Bapt. Anton v. V., K. B. Gen.-Major und Chef der Gensdarmerie. Er wurde am selben Tage bei der Frhkl. in Bayern imm., starb aber 10. 3. 1851 ohne Leibeserben. W.: Tyr. B. W. IV. 33, wie das alte nach dem Kurb. Dipl. vom 4. 7. 1748. (cfr. auch seinen Adoptivsohn unterm 18. 12. 1824.)

19. 11. **Loewenstein-Wertheim-Freudenberg**, Fürstenst. für Friedr. Karl Gottlob, K. Preuss. quitt. Hauptm. (aus der Caroli'schen Special-Linie), und Joh. Ludw., Kgl. Württ. Erboberstkämm. und Bes. des Amts Gollhofen in Bayern (aus der Vollrathi'schen Special-Linie), Grafen von L.-W.-F. (imm. bei der Fürstenkl. in Bayern 15. 4. 1819). W.: Tyr. B. W. I. 7, 2 mal gesp., 3 mal geth. (12 Felder), von denen No. 5 das Hz. (Stw.: auf 4 Spitzen schreit. gekr. Löwe) trägt und Feld 9 und 12 zusammen ein grosses r. Feld bilden, worin das Schweisstuch der hl. Veronika mit dem Christuskopf. Schildh.: 2 widerseh. Löwen.

30. 11. **Deroy**, Best. des seinem Vater, dem inzwischen in Folge seiner in der Schlacht bei Pultusk (7. 8. 1812) erhalt. schweren Verwundung, am 12. 8. 1812 verstorb. Bernhard Erasmus de Roy, K. B. Gen. der Inft., d. d. 27. 8. ejd. verlieh. Kais. Französ. Grafenstandes, als „von Deroy", für Franz Xaver Ferd., K. B. Oberst im 6. Linien-Inft.-Regt. (später General), für s. Person und mit dem Rechte der Transmission auf den jedesmaligen Erstgeborenen. Den R.-Adelstand hatte d. d. 23. 7. 1764 Mathieu Guillaume Bertram de Roy vom Kaiser erhalten (cfr. auch 4. 7. 1820 und 31. 1. 1863). W.: Tyr. B. W. I. 26, In S. ein r. Bk., begl. von 3 (2. 1.) aufg. r. Wecken. — Grfkr. — Gekr. H.: eine aufg. r. Wecke zw. off. r. s. üb.-geth. Fluge. D.: r. s.

24. 12. **Leyden**, Best. des d. d. München 24. 9. 1790 erth. R.-Grf. für Max Anton, K. B. Geh. Rath, und Clemens Wenceslaus, K. B. App.-Ger.-Präs., Gebr. Grafen v. L., nebst ihres † Bruders-Sohn Joh. Max Candidas und ihren Vatersbruders-Enkel Carl Jos. August (imm. bei der Grafenkl. in Bayern 31. 12. 1812). W.: cfr. I. Rhein. R.-Vic.

1813

9. 1. **Böhnen** (auf Beschingen und Sophienreuth), E. z. Fortführ. des frhl. Titels für Carl Axel Ludwig Freih. v. B., K. B. Kämm. und Geh. Rath. Ders. († 1829) wurde am 13. 1. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. Er stammte aus einem frühzeitig nach Schwedisch-Pommern ausgewanderten Zweige des Pomm. Geschlechts von Boehn, welcher in Person seines Grossvaters Ludw. Gustav v. Boehn, K. Schwed. Capitains (nebst Bruder) am 12. 6. 1731 in Schweden ein Naturalitations-Diplom als „von Böhnen" erh. hatte und sub No. 1854 in das Ritterhaus zu Stockholm introducirt worden war. W.: Tyr. B. W. II. 68, In R. 3 überein. rechtshin lauf. gekr. (?) s. Bracken mit g. Halsring. Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: einer der Bracken wachs. D.: r. s.

1813

23. 1. **Streber,** Best. des ihm (als Gräfl. Lerchenfeld'schen Gutsverwalter zu Aham) d. d. 16. 11. 1791 vom Pfalzgrafen Grafen von Etzdorf verlieh. Adelsdipl. für Franz Aloys von St., Gutsbes. der Klostergüter und des lehnbaren Ritterguts Hirzelbach (imm. 3. 5. 1813 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IX. 1, In G. ein aus felsigem Schildfuss wachs. gr. Baum, auf dessen Wipfel eine flugb. r.-bew. nat. Taube steht. H.: Fels mit der Taube zw. 2 Bffh.

20. 2. **De Bray,** Grf. für Franz Gabriel, chevalier de Bray aus Rouen, K. B. W. Geh. Rath, Bes. der Hofmarken Irlbach, Türsching und Schambach etc. (imm. bei der Grafenkl. 30. 6. 1813) — cfr. die Wappenänd. vom 22. 12. 1822 und die Namensänd. in Bray-Steinburg" sub 27. 6. 1848. W. (1813): Tyr. B. W. I. 25, In B. ein ⌗ Thurm mit off. Thor, 2 Fenstern und 4 Zinnen, darüber ein erhöhter g. Bk., bel. mit steig. s. Mond zw. 2 fünfstr. s. Sternen. Auf dem Schilde eine Krone mit 9 (5 Blätter- und 4 Perlen-) Zinken.

„ „ **Schwerin,** Conf. Frh. für Jos. Engelbert Claudius v. S. (aus dem alten Pommerschen Geschlecht), K. B. Kämm., Geh. Finanz-Referendair, Vorst. der Gen.-Bergwerks-Administr., Gen.-Dir. der Porzellan-Manufactur und Gewehrfabrik. Er wurde 14. 8. 1813 bei der Frhkl. in Bayern immatr.; seine Linie ruht z. Z. im Mannesstamme auf 2 Augen. W.: Tyr. B. W. IV. 10, In S. eine durchweg anstossende r. Raute. Fünfperl. Frhkr., darauf gekr. H. mit 3 s. Strf., die 2 äuss. je mit r. Raute bel. D.: r. s.

1. 3. **Langen,** Best. des seinem Grossvater Joh. Baptist Lang, Fürstl. Fürstenb. Reg.-Rath zu Donau-Eschingen, von seinem Herrn, in dessen Eigenschaft als grösserer Hofpfalzgraf, d. d. Regensburg 18. 10. 1735 unter ob. Namen verlieh. R.-A.-Dipl. für Anton v. Langen, F. Oettingen-Wallerstein'schen Domanial-Kanzlei-Dir. in Wallerstein. Er wurde 17. 5. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 78, Gev. B. ⌗, mit eingepfropfter eingebog. s. Spitze, darin ein rechtsschwimm. nat. Fisch; $^1/_4$: mit 3 r. Rosen bel. s. Bk., $^2/_3$: gr. Drb. H.: wachs. Knabe, eine r. Stielrose ht.

12. 3. **Schneider,** A. (nicht 12. 5.) für Carl August S., K. B. W. Rath, App.-Ger.-Expeditor und Depositär, Mitbes. der Hofmark Kläham, Bruder der am 8. 3. 1783 in den Kurpfalzb. A. Erhobenen (imm. bei der Adelskl. in Bayern 18. 8. 1813). W.: Tyr. B. W. VIII. 58, Genau so wie das nach dem Diplom de 1783. — Die Descendenz des Obigen blüht noch gegenwärtig im Adelstande des Kgr. Bayern, wogegen die seiner sämmtlichen Brüder, auch des im I. Rh. R.-Vic. am 1. 10. 1790 Gefreieten, erloschen ist.

13. 4. **Welz,** Bestät. des ihm verliehenen, aber unausgelöst gebliebenen Kurpfalzb. R.- und A.-Dipl., mit „Edler von", vom 31. 7. 1787 für Andreas Anton R. u. Edl. v. W., K. B. Landes-Dir., Rath und Special-Comm. des allg. Registratur-Departements (imm. 12. 9. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern.) W.: Tyr. B. W. IX. 43, No. 1, wie 1787.

23. 4. **Alten,** An. A. (nicht 25. 4.) lt. Dipl., in welchem die Fortführung des „von" gestattet wird, für Joh. Wilh. v. A., Mitgl. verschied. gelehrter Institute, Besitzer der Engels-Apotheke in Augsburg, aus Amsterdam gebürtig. Ders. präsumirte, von einem nach Holland ausgewand. Zweige der alten Niedersächs. von Alten abzustammen. Er wurde am 8. 9. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 60, In S. ein aus 4 sechsblättr. Rosen zusammenhängend mit 3 schräglinken b. Wecken (dazwischen), gebild. (rt.) Schrb. Ungekr. H.: 5 ⌗ Strf. D.: b. s.

„ „ **Braun(n),** A. (nicht An. A.) für Sebast. Franz v. B., K. B. Oberst (dann General), dessen Vater und Grossvater, Schwäbische Kreis-Offiziere, sich des „von" bedient hatten. Der Erhobene wurde 24. 11. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 89, In R. auf gr. Hügel, linksgek., aufg. ein doppelschw., einen g.-begr. Säbel in der Rt. schwing., g. Löwe. Gekr. H.: Fortuna auf Rad, ein Segel schwingend.

26. 7. **H(a)eufler, Ritter zu Rasen,** Best. des alten Tiroler R. und A. für Jos. Adam H. in München, K. B. App.-Rath, nebst Schwester (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 6. 8. 1813), aus altem Tyroler Geschlecht. Die Gebr. Karl und Ludwig Ritter v. H. erhielten d. d. Wien 4. 9. 1865 (Allerh. E.

vom 11. 7. 1865) den Oesterr. Freiherrnst. unter Wiederaufnahme des alten Geschlechtsnamens, also als „Freih. v. Hohenbüchel, gen. H. v. R." W. (1813): Tyr. B. W. V. 85 (als: „Haeufler"), In S. auf gr. Bd. 3 gr. Bäume, der mittlere höher. Gekr. H.: Bäume auf gr. Hügel. D.: gr. s.

1813

29. 7. **Schönfeld** (auf Otting und Fünfstetten), An. Frh. (unter diesem Namen) für Karl Friedrich (geb. 22. 9. 1767, † 18. 9. 1834) — nat. Sohn des Pfalzgrafen Friedrich Michael von der Pfalz, Prinzen von Zweybrücken (geb. 1724, † 1767) —, K. B. Kämm., Oberst und Flügel-Adjutant. Dies Dipl. wurde ihm indess nicht ausgehändigt, da er bereits am 16. 7. 1817 als „Graf Otting und Fünfstetten" den K. B. Grafenst. erhielt; jedoch wurde er am 9. 8. 1818 in Bayern bei der Frhkl. imm. Im Frh.-Diplom ist übrigens nicht (wie v. Lang angiebt) das Wappen der † v. Wemdingen verliehen, vielmehr in S. ein r. Löwe, überhöht von 3 lätz. r. Turnierkragen. Auf dem H. der Turnierkragen, daraus wachs der r. Löwe mit b. Wecke in den Prk.

4. 8. **Heydenab,** Best. A. für Carl Friedr. v. H., K. B. Landg.-Ass. in Ingolstadt, aus altem Bayreuther Geschlecht (imm. eod. dato). W.: Tyr. B. W. VI. 13, Querlieg. g. Radbock im r. s. gesp. Schilde und auf dem H. vor Stamm eines gr. Palmbaums. D.: r. s.

26. 8. **Kretz, Edle auf Ratzenhofen,** †, Best. A., mit ob. Präd., für Benno K., ch. Hofzahlgutsseer., derzeit Hofkammerrath, Inhaber der Hofmark R., dessen Vater Franz Anton K., Markt- und Aufschlags-Gegenschreiber zu Rosenheim, vom Pfalzgrafen Grafen von Zeil d. d. 4. 8. 1760 ein Adels-Diplom erhalten hatte. Eine Immatr. in Bayern erfolgte nicht, da der Erhobene bald darauf kinderlos verstarb. W.: Tyr. B. W. VI. 71, Gev. # B.; 1/4: einwärtsgek. wachs. feuerspeiender nat. Leopard, 2/3: r. Schrb., begl. von 3 (2. 1.) s. Sternen. — 2 gekr. H. — H. I.: der Leopard aus I. zw. 2 Bffh., H. II.: Flug wie Feld II.

1. 9. **Gemeiner, Edle auf St. Mariakirchen etc.,** †, Ren. A., mit ob. Präd., für Joh. Gottfried G., Herrn auf St. M., Fürth, Sattlern und Löwenhof, wohnhaft zu Unter-Sendling, Hz. Sachsen-Weimar- und Eisenach'schen Geh. Fin.-Rath (imm. bei der Adelskl. in Bayern 24. 1. 1814). Diese Familie wollte gleichen Ursprungs sein mit der am 11. 8. 1753 in Kurbayern als adlig ausgeschrieb. Familie von Gmainer, ohne ausser der Namens-Aehnlichkeit auch nur den geringsten Beleg dafür zu erbringen. Sie ist mit dem Erhobenen am 22. 12. 1820 erloschen. Ihr Name vererbte an Fallot, cfr. Fallot von Gemeiner sub 15. 8. 1822. W. (1813): Tyr. B. W. V. 57, Gev. R. B., mit # s. gesp. Hz., darin Mann mit Mühleisen in der Rt. und Eichzweig in der Lk., in Kleid und Hut verw. Tct., auf gr. Drb.; 1/4: Mühleisen, 2/3: Eichzweig. H.: der Mann des Hz. wachs. zw. 2 in der Mdg. je mit Fahne best. Bffh.

29. 11. **Gimmi,** Conf. (nicht 20. 11.) des ihnen nebst Bruder Joachim Fidel, ersten Rath und Oberamtmann zu Zeil, d. d. 1. 5. 1777 vom Hofpfalzgrafen Grafen Waldburg-Zeil ertheilten Adels-Dipl. für Ignaz Adam (eh. Oberamtmann des Reichsstifts Roggenburg), derzeit K. B. Landrichter, und Leopold Franz Karl (eh. F. Kempten'schen Pflegsverweser, dann Hofrath und Pfleger in Kempten, K. B. Rentbeamten in Oberndorf), derzeit Siegelbewahrer zu Kempten. Ignaz, sowie Leopold's Söhne wurden am 30. 6. 1814 bei der Adelskl. in Bayern imm. W. (1813): Tyr. B. W. V. 63. Halbgesp. und geth. B. S. R., oben vorn g. Sonne, hinten # Löwe mit Lilie in der Rt., unten gr. Dreifels, jede Kuppe von g. Stern überhöht. 2 gekr. H. — H. I.: g. Stern über gr. Dreifels zw. off. # Fluge, H. II.: g. Stern zw. 2 s. Bffh. D.: r. s. — # s. — Das Zeil'sche Dipl. hatte das Wappen anders: Tyr. B.W. XVII. 98, Sonne im rt. Untereck untergehend, darüber schräg 2 g. Sterne, der Löwe g. in R., der Dreifels gr. in G.; über der mittleren Kuppe ein r. Herz; letztere Bilder zw. dem Fluge auf H. I.; zw. den Bffh. auf H. II. pfalweis 2 g. Sterne. D.: r. s. — b. g.

1814

19. 1. **Mayer** (auf Zaar), A. für Jos. M. zu Lauf, Gutsbes. auf Zaar (imm. 21. 9. 1814 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 38, In S. ein eingebog. r. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) g. Sternen. Gekr. H.: Flügel wie der Schild. D.: r. s. (Dasselbe Wappen, nur die Sterne roth, führen die am 23. 3. ejd. geadelten Meyer zu Polling.)

1814

24. 2. **Caspar,** †, Best. des seinem Vater Wolfgang Michael, Secr. b. Kais. Principal-Comm. in Regensburg, vom Hofpfalzgrafen Grafen Waldburg-Zeil d. d. 26. 9. 1772 verlieh. Adels-Dipl. für Joh. Nepom. Jos. Maria Franz Xaver Aloys v. C., K. B. char. Hofrath in München († 1859, 84 Jahre alt, ohne Erben, als quiesc. Ob.-App.-Ger.-Rath in München. Derselbe wurde am 17. 6. 1814 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 100. Durch aufsteig. eingebog. s. Spitze, worin vorwärtsgek. ♯ Mohrenkopf mit g. ♯ Federhalskrause, gesp. von R. und B., vorn g. Stern, hinten auf gr. Drb. schreit. nat. r.-gezäumtes Dromedar mit Reiherbusch auf dem Kopf und g. Decke. Auf dem Schilde zw. 2 ungekr. H. mit je 3 Strf. eine Edelkrone, daraus wachs. der Rumpf des Dromedars zw. 2 Flügeln.

7. 3. **Ruepprecht,** Best. der ihm d. d. Wien 25. 1. 1798 vom Kaiser erth. Ausdehnung des seinem gleichnam. Oheim im I. Rh. R.-Vic. am 19. 8. 1790 verlieh. R.-Frh. für Georg Ludwig Freih. v. R., Grosshändler in Lindau, mit dems. Wappen. Er wurde 27. 3. 1814 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 95. (cfr. auch 23. 9. 1808.)

23. 3 **Meyer** (zu Polling), A. (nicht 23. Mai) für Hieronymus M., Besitzer der Kloster-Realitäten von Pollingen, Steingaden und Rothenbuch, aus Aarau in der Schweiz (imm. bei der Adelskl. in Bayern 31. 7. 1815). W.: Tyr. B. W. VII. 24, Ganz wie das des am 19. 1. ejd. geadelten Mayer auf Zaar, nur die Sterne roth und der Helm ungekrönt.

30. 3. **Bassus** auf Sanderstorf (jüng. Linie), Frh. (nicht 30. Mai) für Thomas Franz Maria von B. auf S., Mendorf und Eggersperg, K. B. Kämm. (imm. bei der Frhkl. in Bayern 16. 6. 1814). Derselbe stammte aus einer in den R. A. erhob. Familie, in welche bereits in einer älteren Linie im Jahre 1721 der R.-Frh. gekommen war. W. (1814): Tyr. B. W. II. 61, In B. über 2 im Schildfuss bkw. steh. g. Sternen eine g. Sonne. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf g. Sonne. D.: b. g.

„ „ **Randahl** von und auf Unterbürg, †, Best. A. für Christian R. auf U., K. B. Oberst à la suite in Nürnberg, stammend aus angeblich früher bereits adliger Familie in Holstein (imm. 5. 7. 1814 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 96, Gesp. ♯ S., vorn 3 (1. 2.) pyramidal geschichtete s. Kugeln, hinten auf g. Bd. eine g. Garbe, aus der oben 3 Halme hervorragen. — 2 ♯ s. bewulst. Helme. — H. I.: die Garbe zw. 2 Bffh., H. II.: s. Kugel zw. off. Fluge.

5. 4. **Chaudoir,** Frh. und A. für Joh. Jos. Ch. aus Berdiron in Russland stamm., derzeit in Wien (imm. bei der Frhkl. in Bayern 2. 7. 1814). W.: Tyr. B. W. II. 77, In B. auf dem oberen zweier erniedr. g. Bk. galoppir. gelbbraunes Ross. Auf dem Schilde die (fünfperl.) Frhkr.

13. 4. **Axthelm,** An. A. für Ernst Gottlob v. A., K. B. Oberpostmeister in Nürnberg, Bes. der Güter Reichenschwand, Oberndorf und Leuzenberg (imm. 18. 6. 1814 bei der Adelskl. in Bayern). Ders. präsumirte die Abstammung von der Schwedischen Familie „v. Axehjelm“, welche unter diesem Namen in Person des Johann Hinderson am 20. 11. 1652 den Schwed. Adel erlangt hatte, aber bereits 1692 mit dem Adels-Erwerber wieder erlosch, auch ein ganz anderes Wappen führte. W. (1814): Tyr. B. W. IV. 67, In B. ein schweb. lk. g. Schrb. Gekr. H.: wachs. doppelschw. g. Löwe, senkrecht eine, die Schneide rechtskehr. nat. Axt ht. D.: b. s.

7. 5. **Baur von Breitenfeld,** Best. des ihrem Vater Joh. Fidel Baur, Reg.-Rath zu Dillingen, später Kurtrier. Geh. Rath etc., mit ob. Präd. d. d. 19. 4. 1781 vom Hofpfalzgrafen Freih. Vöhlin von Frickenhausen verlieh. Adels-Dipl. für Philipp, Canonikus des eh. Gertraud-Stifts zu Augsburg, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Dinkelscherben, Anton, K. B. Kreisrath in Kempten, und Jacob, Landrichter in Aichach, Gebr. B. v. B. und deren Neffen (imm. 16. 6. 1814 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 75, Gev.; $^1/_4$: in S. ein vorwärtsgek. barhaupter Bauer, in der Rt. eine g. Waage ht., $^2/_3$: in R. ein mit 3 ♯ Pflugscharen hinterein. bel. s. Schrb. H.: wachs. Mann mit Federhut, in der Rt. eine Sichel.

28. 5. **Besnard,** A. durch Genehm. zur Eintragung bei der Adelskl. in erblicher Weise nach dem Erstgeburtsrecht in Folge Transmission (imm. 17. 6.) für Franz Joseph B., K. B. Lieut. im 1. Lin.-Inft.-Regt., Sohn des 16. 6.

1814 † K. B. Geh. R., Leibarztes, Vorst. des Mediz.-Coll. Franz Jos. R. v. B., welcher den Civ.-V.-Orden der K. B. Krone erhalten hatte und am 14. 5. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. war. W. (1814): Tyr. B. W. IV. 81, In B. ein s. Sparren, begl. oben von 2 s. Sternen, unten von s. Muschel. Ungekr. H.: ohne Kleinod, mit b. s. Decken.

1814

2. 6. **Livio**, †, R. und A. für Franz Stephan L., Banquier zu St. Petersburg. „wegen seiner Verdienste um die (im Feldzuge 1812) Verwundeten.“ Ders. wurde 2. 11. 1814 bei der Ritterkl. in Bayern imm., starb indess am 24. 4. 1819 ohne Söhne. W.: Tyr. B. W. VI. 95, In R. 2 s. Schrb. Auf dem ungekr. H. ein r.-gekleid. weibl. Rumpf mit s. Nonnenschleier, auf welchem oben ein r. s. Wulst mit bds. abflieg. Enden r. — s. ruht. Decken: r. s.

8. 6. **Meitinger**, Best. des seinem Vater Joh. Caspar M., F. Oettingen-Spielberg. Hof- und Reg.-Rath, d. d. 26. 7. 1798 vom Hof-Pfalzgrafen Grafen von Etzdorf erth. Adels-Dipl. für Jos. Aloys v. M., vorm. F. Oettingen-Spielberg. Hofrath, derzeit Kgl. B. Justiz-Amtmann beim Landamt Oettingen jenseits des Wörnitz. Derselbe wurde am 18. 6. 1814 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 18, Gev. B. R., mit g. Hz. (½ # Rüde mit g. Halsband); ¼: linkssch. g.-bew. # Adler, ⅔: mit 3 g. Sternen bel. s. Bk. Gekr. H.: der Rüde wachs. D.: # g.

9. 6. **Wrede**, Fürstenstand mit Präd. „Fürstliche Gnaden“ (lt. Allerh. Handschreibens — die Diplom-Ausfert. erfolgte erst am 3. 1. 1819), unter Belehnung mit der eodem zum Fürstenth. erhob. Herrschaft Ellingen, für Karl Philipp Grafen v. W., K. B. Feldmarschall, Gen.-Inspecteur der Armee und Präs des Reichsraths (cfr. 15. 6. 1810). Am 3. 5. 1819 wurde er bei der Fürstenkl. in Bayern imm.; am 8. 6. 1839 erhielt sein Sohn das Präd. „Durchlaucht“. W.: Tyr. B. W. I. 12, In G. ein gr. Kranz mit 5 (1. 2. 2.) eingeflochtenen r. Rosen, mit rt. b. Obereck, darin ein aufg. g.-begr. s. Schwert. Fürstenmantel, aus Fürstenhut herabwallend. Devise: Virtuti pro patria.

12. 6. **Jordan** (auf Wackerstein), †, Frh. und Wm. (nicht 12. 2.) für Joh. Georg Gottfr. Wilh. v. J., Bes. der Herrsch.-Gerichte Wackerstein und Ettlingen (Sohn des d. d. 1. 10. 1789 in den Preuss. Adelstand erhob. Immanuel Gottlieb v. J.) Er wurde 6. 7. 1814 bei der Frhkl. imm. und † 22. 4. 1841; sein einziger Sohn Max Jos. Karl, K. B. Kammerjunker, † unvermählt um 1850; des Letzteren Schwester Mathilde wurde Gattin des Freiherrn Ferdinand von Beust (später K. K. Oesterr. Reichskanzlers und Grafen). W.: Tyr. B. W. III. 33, G.-bord. gev. Schild mit r. Hz. (geharn. schwertführ. Arm); ¼: in G. 2 # Bk. († von Oettlingen auf W.), ⅔: in Gr. 3 g.-beschlag. r. Hifthörner, im Dreipass gestellt. 2 gekr. H. H. I.: der Arm zw. 2 Bffh., H. II.: Mannsrumpf wie II. gekleid.

23. 6. **Schilcher I.**, A. für Matthias Egid S., Herrn zu Dietramszell, K. B. Oberforstrath in München (imm. bei der Adelskl. in Bayern am 30. 8. 1814). — Bruder des am 25. 6. 1813 für seine Person als Civ.-V.-Ord.-Ritter (seit 30. 11. 1809) bei der Ritterkl. in Bayern imm. Franz von Sales, Ritters v. S. — W.: Tyr. B. W. VIII. 42, In B. eine von 2 achtstr. g. Sternen begl. aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin auf gr. Bd. vor wachs. gr. Baum liegend, ein g. Löwe. Gekr. H.: 1 dgl. silb. Stern zw. 2 s. b. übereckgeth. Bffh. D.: b. s. (cfr. auch 28. 5. 1862).

4. 8. **Epplen** (auf Härtenstein), A., unter Conf. des dem Franz Anton Eppelen. Grfl. Königsegg'schen Geh. Rath und Canzlei-Verw., von seinem Herrn, dem grösseren Pfalzgrafen Grafen Albert Eusebius v. Königsegg-Rothenfels d. d. 24. 8. 1717 verlieh. Adels-Dipl. für Joseph Franz Xaver E., F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Hofrath in Regensburg, Besitzer von H., nebst Brudersöhnen Franz Valentin Anselm, Geistl. Rath, Canonicus zu St. Moritz und Peter zu Augsburg, Joseph Thaddäus, K. B. Oberst und Comm. von Regensburg, und Jos. Heinr. Joachim, Pfarrer zu Oberrot im Illerkr. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 15. 2. 1815). W.: Tyr. B. W. V. 27, Gev. B. R.; ¼: g. Bk. zw. 2 pfalw. gest. g. Sternen, ⅔: # Flügel einwärtsgek. H.: off. # Flug, je mit g. Stern bel. D.: b. r.

1814

28. 8. **Aichberger**, A. (durch Allerhöchste Genehm., den Adel schon bei Lebzeiten seines Vaters, welcher denselben auf ihn transmittirt hatte, und ferner in der Primogenitur führen zu dürfen) für Franz de Paula Adrian Joseph A. (imm. 6. 9. 1814), Sohn des am 19. 5. 1808 als C.-V.-O.-R. nominirten und am 7. 6. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. Ober-Appell.-Ger.-Dir. Lorenz (v.) A. W.: Tyr. B. W. IV. 57, In S. ein aus gr. Drb. wachs. gebog. gr. Eichzweig mit 4 gr. Blättern und 3 Eicheln. H.: der Zweig zw. 2 s. Bffh. D.: b. s.

2. 9. **Imhoff** (Spielberger jüng. Linie), Frh. für Joseph Adrian v. S., Haupt der Linie, K. K. Oesterr. Kämm., Stadtpfleger zu Augsburg, aus dem alten Patriziergeschlecht daselbst (imm. 8. 11. 1814 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. III. 32, No. 1. — Stammw.: In R. ein hinten in einen über sich geschlag. Fischschweif endender, schreit. g. Löwe. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf der Löwe wie im Schilde. Schildh.: 2 widerseh. s. Einhörner.

„ „ **Kirschbaum I.**, A. für Franz Jos. K., Kgl. B. Geh. Rath, vorm. Prof. des Europ. Staatsrechts an der Kriegsschule zu Paris, dann Hofmeister Sr. Kgl. Hoh. des Kronprinzen von Bayern (imm. 6. 2. 1815 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Gev. S. R. B. G.; I.: aus g. Krone einwärtsgek. wachs. gelbbrauner Pegasus, II.: 3 s. Sparren, III.: s. Stern, darüber s. Jagdhorn (Mdg. links), IV.: # Stierkopf im Visir gestellt. Gekr. H.: Kirschbaum zw. off. Flug. (Eine andere Familie dieses Namens cfr. 12. 8. 1854).

„ „ **Steinhausser auf Bulgarn**, Ren. A., mit ob. Präd., für Franz Seraph St., Herrn der Hr. Bulgarn (imm. bei der Adelskl. in Bayern 26. 2. 1815). W.: Tyr. B. W. VIII. 92, Im g.-bord. R. B. gev. Schild auf schweb. gr. Boden ein hoher s. Thurm mit 4 Stockwerken, Fenstern und Schiessscharten. — 2 gekr. H. — H. I.: 2 Bffh., H. II.: der Thurm.

3. 9. **Lindheimer** (auf Wildenberg), A., mit ob. Präd., für Georg L., K. B. Leg.-Rath und Landwehr-Major, Bes. des adl. Guts Wildenberg (imm. 24. 5. 1815 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 93, Im g.-bord. s. Schilde auf gr. Boden ruh. widerseh. rechtsgek. # Lindwurm mit geringeltem emporgerecktem Schweif. H.: wachs. Linde. D.: b. s.

22. 9. **Eichthal**, Frh. und A. (unter diesem Namen und mit dem Wappen der † adl. Familie von Thalmann in Augsburg) für Aaron Elias Seligmann (israelit. Abstamm.) geb. aus Laim in der Rheinpfalz, K. B. Hofbankier zu München (imm. 10. 12. 1814 bei der Freiherrnkl. in Bayern). Die Grossh. Badische Anerkennung erfolgte am 23. 1. 1815. W.: Tyr. B. W. II. 91. In B. über 2 zackigen s. Felsen (der lk. höher) bkw. 2 g. Sterne. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf off. s., bds. mit b. Bk., darin g. Stern. bel. Flug. D.: b. s.

„ „ **Huber**, Best. (für seine Person mit Recht der weiteren Transmission) des d. d. 20. 6. 1780 seinem Vater, dem Kurpfalzbayerischen Academie-Director und Historienmaler Huber, vom Hof-Pfalzgrafen Freih. v. Vöhlin erth. Adels-Dipl. für Joh. Jos. v. H., Kgl. B. Stadtgerichts-Assessor zu Augsburg, vorher Bürgerm. daselbst (imm. 20. 12. 1814 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 30, Im s. b. geth. Schilde auf gr. Hügel ein g. Löwe mit steig. s. Pfeil in der Lk. Das Ganze überd. durch r. mit 3 s. Sternen bel. Bk. Gekr. H.: der Löwe des Schildes wachs. zw. off. Fluge.

„ „ **Schwarz**, A. für Georg Gottlieb S., Grosshändler zu Bautzen, Rgb. auf Oppeln (imm. in Bayern bei der Adelskl. 27. 9. 1814 — anerk. im Kgr. Sachsen 11. 10. 1815). W.: Tyr. B. W. VIII. 67, Halbgeth. und gesp. von B. R. und G., vorn oben steig. rechtsgebildeter g. Mond, unten achtstr. s. Stern, hinten pfalweis nebenein. 2 nat. abgewend. Fische. H.: der Stern zw. off. # Fluge. D.: b. g.

22. 11. **Hefner**, A. für Franz Ignaz Heinrich H., K. B. Staatsrath (imm. bei der Adelskl. 1. 3. 1815). Am 18. 3. 1854 erhielt sein Sohn, Dr. Jacob Heinrich v. H., die K. Erlaubniss, den Beinamen „Alteneck" anzunehmen; er ist berühmt als Kunsthistoriker und Kostümkenner. W.: Tyr. B. W.

VI. 1., In B. ein g. Schrb., bel. hinterein. mit 3 vierblättr. r. Rosen an vierblättr. gr. Stengeln. H.: gebild. abnehm. s. Mond zw. off. b., je mit 2 gekreuzten Pfeilen bel. Fluge. D.: b. g.

1814

1. 12. **Spies,** A. (nicht 1. 2.) nach dem Recht der Erstgeburt für Joh. Ernst Ferd. S., K. B. App.-Ger.-Rath in Ansbach (imm. bei der Adelskl. in Bayern 22. 3. 1815). W.: Tyr. B. W. VIII. 24, Gesp. s. Schild, vorn 3 aufg. ♯ Spiesse nebenein., jeder lks. mit 2 ♯ Troddeln, hinten 3 r. lk. Schrb. Auf dem ungekr. H. ein dgl. Spiess zw. off. s. Fluge. D.: r. s. (cfr. auch 4. 6. 1863).

30. 12. **Sulzer-Wart,** Frh. und A. (nicht 30. Febr. oder Sept., auch nicht 1. Dez.) für Jos. Heinr. (v.) S., Kgl. B. Salzhandlungs-Commissair in Winterthur (später Geh. Rath), mit Namen- und Wappen- (Rückschild!-) Vereinigung des † uralten Schweiz. Geschlechts v. Wart. Derselbe stammte aus einem Stadtgeschlecht in Winterthur und besass bereits vorher, als Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone, den persönl. Adelstand. Er wurde 6. 2. 1815 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 24, Schräggev. von B. und S. († von Wart), mit s. Hz., darin ein von 3 dreiblättr. Eichzweigen begl., bis zum Schildhaupt reich. r. Sparren. Auf dem Hauptschilde eine Krone mit 9 Zinken, 5 mit Blättern, 4 mit Perlen.

1815

3. 1. **Lotzbeck** (auf Weyherrn und Hardt), Frh. (nicht 3. 6.) für Carl Ludw. v. L., Grosshändler und Bes. mehrerer (besonders Tabaks-) Fabriken zu Lahr in Baden (aus einem seit 1559 wappenfähigen Geschlecht). Er hatte d. d. 18. 11. 1800 den Reichsadelstand erhalten, wurde 1. 2. 1815 in Bayern bei der Freiherrnkl. imm. und erhielt 29. 5. ejd. die Grossh. Bad. Bestät. W.: Tyr. B. W. III. 54, Halbgesp. und geth.; oben vorn ein einwärtsgek. Löwe (verw. Tct.) im ♯ g. geth. Felde, hinten in R. eine rechtsgek. s.-gekleid. Mannsbüste, unten in B. 2 lk. g. Schrb. — Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: wachs. Mann, eine Fahne schwing., zw. 2 Bffh., H. II.: off. s. Flug mit g. Schrb. ∧

12. 1. **Brunstein von Brunicki,** Frh. und A. (nicht 21. und nicht 18. Jan.), mit ob. Präd., für Ignaz Brunstein, Besitzer der Güter Zalleszezük und Uhryinkowce im Gouv. Tarnopol in Russland, sowie seinen gleichn. Neffen und Schwiegersohn (imm. 6. 2. 1815 bei der Freiherrnkl.) Die Gebr. Leo Anton und Constantin Ignatz, Nachkommen der Obigen, erhielten d. d. Wien 10. 12. 1852 auch den Oesterr. Freiherrnst. W.: Tyr. B. W. II. 73, In B. ein doppelschw. s. Löwe, ht. einen reichbelaubten gr. Oelzweig in den Prk. — Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe wachs., H. II.: geschloss. Flug. — Die Familie blüht in Galizien.

19. 1. **Uiblagger** (auf Mosbach), Frh. für Joh. Nep., R.-Ritter (im II. Rh. R.-Vic. am 13. 4. 1792) v. U., K. B. Landrichter in Obernberg, Bes. des Patrim.-Guts Mosbach und Obernberg (imm. bei der Frhkl. in Bayern 15. 2. 1815). W.: Tyr. B. W. IV. 31, wie nach dem Ritter-Dipl., nur zw. Schild und Helmen die (fünfperl.) Frhkr.

2. 2. **Böck,** Confirm. des ihrem Grossv. Joh. Christoph B., F. Augsburg. Reg.-Vice-Dir. in Dillingen und Gubernator der Univ., vom grösseren Pfalzgrafen, dem Landgrafen von Fürstenberg, am 18. 5. 1731 verliehenen Adelstandes) für Franz Xaver Friedrich, Fürstl. Fugger'schen Hof- und Reg.-Rath und gewesenen Kgl. Bayer. Oberamtmann und Unterrichter von Marck, Carl Leonhard, Conventualen des eh. Reichsstifts Neresheim, Jacob Anton, I. Geschäftsführer der Grfl. Fugger'schen Häuser, Gesammt-Archivar und Administr. der Herrschaft Kirchheim, Peter Aloys, I. Landgerichts-Assessor in Ober-Günzberg, und Franz von Sales, Caplan zu Stresing, Gebr. B. (imm. 13. 6. 1815 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 85, Gev. mit ♯ Hz. (off. g. Flug); $^1/_4$: auf gr. Drb. in G. ein aufg. einwärtsgek. ♯ Steinbock, II.: in R. auf gr. Drb. ein gekr. g. Greif, eine Partisanenspitze ht., III.: in S. auf gr. Drb. ein linksgek. aufg. nat. Gemsbock mit gr. Zweig im Maule. — 2 gekr. H. — H. I.: Steinbocks-Rumpf mit Zweig, H. II.: geschloss. g. Flug mit r. Schrb., darin der Greif aus II.

25. 3. **Schlutt** (auf Ascholding), A., mit ob. Präd., für Matthäus S., K. B. App.-Ger.-Advokat in München, Besitzer des Rittersitzes und Ortsgerichts A.

(früher Stadtrichter in Wasserburg). Er wurde 14. 4. 1815 bei der Adelskl. in Bayern imm. und starb 1816. W.: Tyr. B. W. VIII. 48, Gev. # R.; 1/4: mit schreit. g. Löwen bel. s. Schrb., 2/3: († von Poetschner auf Ascholding) s. Salzscheibe auf gr. Hügel. 2 gekr. H. tragen je einen r. Flügel mit s. Schrb. V, darin ein # Pfeil.

1815

12. 4. **Weisse,** Best. A. für Caspar Joseph v. W., K. B. Oberst im 6. Chevauxlegers-Regt., stammend aus einem in der Preuss. Rheinprovinz als „von Weise" bekannten Geschlecht. Da dies Diplom unausgelöst blieb, ruht der Adel in Bayern. W.: Tyr. B. W. IX. 40, Gev. B. S.; I.: g. Lilie, überhöht von g. Kreuzchen, II.: aufg. nat. Einhorn, III.: g.-bord. rechteckiger nat. Spiegel aufrecht, IV.: 3 g. Kugeln. H.: das Einhorn.

16. 4. **Tucher von Simmelsdorf,** Best. Frh. (nicht 10. 4.) für Jacob Gottl. Friedr. v. T., auf Majach, Mitbes. der Familiengüter Simmelsdorf, Winterstein, Rüsselbach, Mörschreuth, Grossensee und Lohe, nebst Schwester, aus der älteren, und Friedr. Wilh. Carl v. T., auf Behringersdorf, eh. Reichsstadt Nürnberg. Rathsdirector und Mitbes. ob. Güter, aus der jüngeren Linie dieses uralten Nürnberger Stadtgeschlechts. Die Genannten wurden 29. 5. 1815 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 30, Geth., oben S. # 5 mal schräg geth., unten in G. ein rechtsseh. # Mohrenkopf mit s. Ohrgehäng. Fünfperl. Frhkr. mit ungekr. H., darauf Mohrenrumpf in g. Kleide, statt der Arme mit 2 s. # g. geth. Bffh. D.: # g.

23. 4. **Hornthal,** A. (unter Verleih. des Wappens der † von Roggenbach in Nürnberg) für Franz Ludw. H., quiesc. Rath beim Obersten Justiz-Coll. in Bamberg und K. B. Landes-Commissair und Directionsrath, derzeit Stadt-Commissair und Polizei-Director in Bamberg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 23. 5. 1815). (Gelegentlich der Taufe seines Vaters wurde diesem von seinen zwei Taufpathen [v. Horneck und v. Erthal] der Name Hornthal beigelegt.) W.: Tyr. B. W. VI. 27, In G. ein # Schrb., bel. mit g. Stern und bds. begl. von je einer die Zinken linkskehr. g. Krone. H.: Mannsrumpf zw. off. Fluge.

1. 6. **Stumm,** †, Frh. und A. (nicht 1. Januar) für Christian Philipp St., K. B. Hofrath, Chef des Handelshauses Schmalz in Mannheim, Bes. von Gütern, auf dem lk. Rheinufer (imm. 13. 6. 1815 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 23, In R. eine aufsteig. eingebog. s. Spitze. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf Marmorsäulenschaft, bds. besteckt mit abgewend., das Mundstück abwärtskehr. g. Jagdhorn, je in der Höhl. mit r. Kugel besetzt. D.: r. s.

29. 8. **Zuylen van Nyevelt,** An. Frh. für Franz Xaver Claus Gislenus Z. v. N., F. Thurn- und Taxis'schen Hof-Cavalier, stamm. aus uraltem Niederländ. Geschlecht (imm. 9. 9. 1815 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 44, In S. 3 r. dorische Säulen (2. 1.) fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf hermelinüberzog. Drachenrumpf. D.: r. s. Schildh.: 2 g. Greifen.

5. 9. **Finster** (auf Urfahrn) I., A. für Georg Jos. F., Hallamtsverw. in Salzburg, Gemahl der Erbin v. Urfahrn N. N. v. Kern (imm. bei der Adelskl. in Bayern 2. 11. 1815). W.: Tyr. B. W. V. 38, In G. auf gr. Drb. aufg. # Bär. Gekr. H.: ders., von s. Stern überhöht, wachs. zw. off. # g. übereckgeth. Fluge. D.: # g. (cfr. auch 7. 9. 1817).

7. 9. **Koch auf Gottmannsgrün und Rudolfstein,** A., mit ob. Präd., für Johann David Koch, Bes. ob. Güter, Baumwollenfabrikant und Grosshändler zu Hirschberg (Fth. Reuss). Er wurde am 15. 9. ejd. in Bayern bei der Adelskl. imm.; diese Imm. aber, da der Matrikel-Extract ungelöst blieb, erst nachdem die Lösung geschehen, anno 1878 ausgeschrieben. W.: Tyr. B. W. VI. 58, In S. 1/2 nat. Gemsbock. Auf dem ungekr. H. ders. wachs. D.: b. s. (Wappen der † Voigtl. von Gotsmann.)

20. 9. **Ponikau,** An. Frh. (lt. Urkunde — ausgeschr. 29. 10. 1841) für Christoph Friedr., Freih. v. P., K. B. Kämm. auf Osterberg etc., zu Kempten. stammend aus dem Hause Pommsen im eh. Kursachsen. Er wurde 25. 9. 1815 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 82, Gesp. und 3 mal geth. von R. und S. mit verw. Tinct. Gekr. H.: b. Vase (ohne Henkel), aus welcher 3 s. Gartenlilien an gr. Stielen hervorgehen. D.: r. s.

1815

21. 9. **Grodlsea,** A. (unter ob. Namen) für Margarethe Wirthmann (Tochter des F. Schwarzburg. Stadtschreibers und Consist.-Secr. Joh. Nic. W. zu Marktbreit), verm. morganatisch mit Christian Carl Alexander August Grafen Pückler zu Burgfarrnbach († 1820), nebst ev. Descendenz. (Sie wurde am 25. 9. 1815 bei der Adelskl. in Bayern imm.) W.: Tyr. B. W. V. 75, Gev., ganz g. Schild; 1/4: einwärtsgek. # Flügel, 2/3: wachs. einwärtsgek. g.-bew. # Adlersrumpf. Gekr. H.: 3 Strf. # g. #. D.: # g.

27. 9. **Stainlein,** Frh. und A. für Joh. Gottlieb Eduard S., K. B. Leg.-Secr. in Wien, stammend aus dem Fürstenth. Bayreuth. Er wurde am 13. 10. 1815 bei der Frhkl. in Bayern imm. und erhielt am 28. 5. 1830 den K. B. Grafenstand. Frhrl. W.: Tyr. B. W. IV. 17, Geth.; oben in B. ein wachs. s.-gekleid. Bergmann mit Hammer, unten # s.-geschacht. Fünfperl. Frhkr. mit # s.-bewulst. H., daraus wachs. s. Greif mit g. Stern auf der rt. Prk. Schildh.: 2 dgl. Greifen.

28. 10. **Gise,** Frh. (unter diesem Namen) für Friedr. Aug. Koch von Teublitz dessen Vater Konrad Reinhard K. d. d. 27. 11. 1769, mit „Edler von", in den R.-R. und A. erhoben werden war), K. B. ausserord. Gesandten und Bevollm. Minister in Haag, Adoptivsohn des Franz Freih. v. Gise (Letzten des am 7. 6. 1667 von K. Leopold I. in den R.-Frh. in Person des Franz v. G. erhob. Geschlechts). Er wurde 5. 11. 1815 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 6, Gev. B. G.; I.: linksgek. gekr. doppelschw. r. Löwe mit aufg. g. Pfeil in den Prk., II. und III.: 3 r. Bk., IV.: g.-bew. s. Schwan, in Krone sitzend. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H.: der Schwan sitzend zw. 2 Bffh. (Das Koch'sche W. fiel fort.)

5. 11. **Müller,** A. für Carl Christian Wilh. M., Grossh. Hess. Geh. Rath, I. Prof. der Medizin und Senior der Univ. Giessen. W.: Tyr. B. W. VII. 38, No. 1, Gev.; 1/4: von S. über R. mit Zinnenschnitt. schräggeth., 2/3: achtspeich. g. Kammrad. H.: 3 b. s. b. Strf.

30. 11. **Walter,** Best. (nicht 10. 11.) des s. Vater, dem Franz Jos., b. R. Lic. etc., zu Donauwörth d. d. 4. 1. 1777 vom Hofpfalzgrafen Freih. von Vöhlin verlieh. Adels für Sebastian v. W., K. B. Truchsess († 17. 6. 1816). Des Letzteren zwei Söhne wurden 29. 7. 1816 (ausgeschr. 1. 6. 1840) bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XII. 75 (nicht IX. 33, No. 1): Geth.; oben gesp. R. S., mit Doppeladler (verw. Tct.), unten mit Zinne geth. von S. über #, in Letzterem ein g. Stern. — 2 H. — H. I. (ungekr.): hoher g.-gestp., mit g. Stern bel. # Spitzhut, oben mit 6 g. Hahnfedern best., H. II. (gekr.) wachs. Mann in s. r. gesp. Kleid und g. Kappe zw. off. r. — s. Fluge, ht. in der Rt. eine r. rechtsabflieg. Fahne mit g. W., in der Lk. einen gr. Palmzweig. D.: # g. — r. s.

1816

13. 1. **Ehrhardt,** A., unter Bestät. des bereits d. d. 24. 12. 1795 vom Hof-Pfalzgrafen Grafen Fugger ihrem Vater, dem Jodocus E., Dr. med. et phys. ordin. in Memmingen (aus dort. Patriziergeschlecht), ertheilten R.-Adels für Gottlieb v. E., Dr. med.. Stadtgerichtsarzt zu Memmingen, nebst Brüdern Jodocus, Handelsmann daselbst, und Balthasar, Pfarrer zu Adelsried (imm. 11. 4. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 23, Innerhalb g. Siegelrings mit Diamantstein, eine g. Lilie in B. Auf dem b. g.-bew. Helme die hier b. Lilie im Ringe. D.: b. g.

19. 1. **Redwitz,** Best Frh. für die vier Geschlechts-Aeltesten der Häuser Schmölz, Küps, Unterlangenstadt und Redwitz, dieses uralten Fränk. Geschlechts, nämlich: Wilh. Ludw. Ernst, Wilh. Jos. Carl Anton, Friedr. Georg Jul. Carl und Philipp Anton, nebst allen Geschw. und gesammter Descendenz (imm. 26. 11. 1816 bei der Frhkl. in Bayern). Alexander Freih. v. R. erhielt am 26. 7. 1852 die Oesterr. Prävalirung des ob. Freiherrnst. W.: Tyr. B. W. III. 87, In B. 3 s. Bk., überd. durch r. Schrägstrom. H.: r. Einhornsrumpf.

20. 1. **Rothjacob,** ×, Frh. und A. für Theodor de R., Domainen-Gutsbesitzer in Frankreich. Er wurde 12. 10. 1816 bei der Frhkl. in Bayern imm. W. (fehlt bei Tyr.): Gev. R. S. Frhkr. Ungekr. H.: g.-gestp. hoher r. s. gev., gekr., oben mit 6 Pfaufedern best. Hut. D.: r. s. (ex dipl. cop.) (Es ist dies fast ganz das W. der Grafen Castell-Castell und scheint der Erhobene ein spurius aus diesem Geschlecht zu sein.)

1816

5. 2. **Boller** (auf Zell), A. (nicht 5. April) für Fried. Wilh. B., vorm. F. Eichstädt. Hofkammerrath, derzeit K. B. Major und Chef des I. Landwehr-Bataillons Hilpolstein, Gutsbes. auf Zell bei Neuburg (Ober-Donaukreis). Er wurde 7. 2. 1816 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 86, Gev. S. R. B. G.; I.: ½, von halber Edelkrone überhöhter wachs. ⌗ Doppeladler am Spalt, II.: mit 3 g. Sternen bel. lk. b. Schrb., III.: 5 in der Mitte zusammenstossende, nach links oben zack. g. Blitze, IV.: steig. r. Krebs. H.: 3 Aehren zw. 2 s. Bffh.

24. 2. **Orff,** A. (lt. Rescript) für Karl O., Kgl. B. Lieut. im 1. Lin.-Infant.-Regt. (Adoptivsohn des untern 1. 10. 1790 erwähnten Karl R. v. O. auf Frohburg), mit dessen Wappen: Tyr. B. W. VII. 54.

25. 2. **Pausinger** (nicht Panringer), A. für Andreas P., Dr. jur., vorm. K. K. Hof- und Gerichts-Advokaten in Wien, Bes. der eh. Grfl. Khevenhüller'schen Güter Frankenburg, Freyen, Kogl. und Unterach im Salzachkreise (imm. 7. 3. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 67, In R. ein s. Bk. H.: 2 dgl. Bffh., je in der Mdg. mit nat. Pfaufeder. — Der Adel wurde in Oesterreich prävalirt (anerkannt): 1., lt. Allerh. Entschl. vom 15. 3. 1863 (Placat vom 31. 5. ejd.) für Karl Valentin v. P., K. K. Oberlieut., 2., lt Allerh. Entschl. vom 3. 11. 1867 (Placat vom 10. 2. 1868) für die Wittwe des Sohnes Franz des Adels-Erwerbers: Rosalie v. P., nebst 7 Kindern, und 3., lt. Allerh. Entschl. vom 3. 5. 1868 (Placat vom 12. 7. 1870) für des Adels-Erwerbers Enkeltochter: Emilie, verehel. von Ratzesberg. — Ausserdem erhielt noch den Oesterr. Adelstand der wohl gleichfalls hierher gehörende Felix P. auf Kogl d. d. Wien 29. 3. 1857.

10. 3. **Forster,** A. (nicht 6. 3.) für Georg Christoph F., K. B. Handels-Appell.-Ger.-Ass. in Nürnberg, Kfm. und Bes. der Messingfabrik in Hammer bei Lauf am Hof (imm. 1. 11. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 44, Gev. S R.; ¼: wachs. Mann („Förster") in langem gr. Rock und Mütze, ht. über der rt. Schulter einen gr. Tannenbaum. ⅔: s. Lilie. Gekr. H.: der Mann aus I. wachs.

16. 3. **Jungkennen, genannt Münzer von Mohrenstamm,** ♱. An. Frh. für s. Person — lt. Rescr. — für Jos. Anton v. J., gen. M. v. M., K. B. Kämm. und Oberstlieut. à la suite in Aschaffenburg (imm. 24. 3. 1816 bei der Frhkl. in Bayern). Derselbe stammte aus einem am 16. 8. 1558 von K. Carl V. mit Wappenbrief begnadeten, d. d. 18. 12. 1696 von K. Leop. I. in den R.-A. erhobenen und später mit ob. Nv. begnad. Geschlecht. (Die adlige Linie wurde 14. 3. 1829 bei der Adelskl. in Bayern imm.) W.: Tyr. B. W. III. 34, In G. ein bis zum Schildhaupt reich. ⌗ Sparren, begl. von 3 (2. 1.) vorwärtsgek. ⌗ Mohrenköpfen (mit Hals). ⌗ g.-bew. Helm: off., bds. wie der Schild gezeichn. Flug.

21. 3. **Hepp** (auf Rauschenberg), ♱. A., mit „Edler von", für Adalb. Philipp H., K. B. Leg.-Rath in Nürnberg, vorm. II. Directorial-Gesandten am Fränk. Kreise, Bes. von Rauschenberg (imm. 30. 3. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 6, In B. auf gr. Bd. ein doppelschw. g. Löwe, ht. in der Rt. eine abgew. g.-begr. s. Heppe (Sichel). Gekr. H.: der Löwe des Schildes wachs.

30. 3. **Mulzer,** Frh. für Adam Jos. August, Ritter und Edlen v. M., K. B. Gen.-Comm., Staatsrath und Vice-Präs. der Regierung des Rezatkreises, welcher 26. 2. 1804 von K. Franz II. den R.-R. mit „Edler von" erhalten hatte. Er wurde 17. 5. 1816 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 66, Getk.; oben gesp. G. ⌗ mit einwärtsgek. aufg. Greif, resp. Hirsch verw. Tct., unten gesp. B. S., darin ein Adler verw. Tct. 2 gekr. H. tragen den Greif resp. den Adler.

21. 4. **Mässenhausen,** A. (nicht 29. 4.) für Jos. M., Offizianten des K. B. Oberst-Hofmarschall-Amts, dann Truchsess (imm. 3. 5. 1816 bei der Adelskl. in Bayern) und Bruder Markus M. W.: Tyr. B. W. VII. 4, Gev.; ¼: in B. ein g. Axteisen, Schneide schräg abwärts, ⅔: in R. eine aufsteig. s. Spitze: über das Ganze ein auf gr. Bd. aufg. br. Einhorn. H.: Flügel wie Feld 1.

1816

26. 4. **Segnitz von Schmalfelden,** Best. A. (nicht 7. 5. und nicht 26. 8.) für Johann Christoph S. v. S., K. B. Polizei-Offizianten zu Schweinfurth, aus einer vom König Maximilian am 27. 5. 1492 mit Wappenbrief begnadeten, vom Kaiser Rudolf II. am 29. 11. 1595 in den R.-A. erhob. Familie. Derselbe wurde bei der Adelskl. in Bayern imm. 25. 5. 1816. W.: Tyr. B. W. VIII. 71, In G. 1/2 gekr. sechsend. r.-bew. b. Hirsch mit g. Halsband, vorn mit Schelle. Gekr. H.: der Hirsch wachs. D.: b. g.

10. 5. **Zerzog,** cfr. 12. 3. 1817.

12. 5. **Reigersberg** (jüng. Linie). Grf. für Friedr. Karl Jos. Franz Freih. v. R., Bes. des herrsch. Gerichts Fechenbach, K. B. Gesandten in Carlsruhe, Kämm. und Geh. Rath (imm. 17. 5. 1816 bei der Grafenkl. in Bayern). Derselbe stammte aus einem 1635 geadelten, d. d. 11. 3. 1705 in den R.-Frh. (cfr. die Kurbayer. Ausdehnung vom 10. 7. 1761!) und in in einer nun † Linie bereits d. d. 3. 9. 1803 in den R.-Grf. erhob. Geschlechte. W.: Tyr. B. W. II. 2 (wie das nach letzterem Dipl.), Gev. B. S., mit g. Hz. (der Reichsadler, überhöht von Kaiserkrone); 1/4: flugb. Reiher auf Drb., 2/3: r. Bk., begl. von 3 (2. 1.) r. Lilien. Grfkr. 3 gekr. H. H. I.: Reiher auf Drb., H. II.: der Reichsadler, H. III.: Flügel wie Feld II. bezeichn. Schildh.: 2 widersch. ⌗ Adler.

6. 6. **Sainte-Marie-Eglise,** Frh. für Leopold, K. B. Kämm., Dir. des App.-Ger. für den Oberdonaukr. in Neuburg, Christian Ferd. Anton, K. B. Kämm., I. App.-Ger.-Rath in Memmingen, und Carl, K. B. Forstgehilfen zu Egelhag, Gebr. v. S.-M.-E., aus Burgunder altadl. Geschlecht. Sie wurden 6. 6. 1816 (also am selben Tage) bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 98, In B. 6 (3. 2. 1.) g. Adler. Fünfperl. Frhkr., darauf antiker Röm. Helm, der Kamm mit 9 r. g. wechselnden Strf. best.

6. 8. **Lauenstein,** †, A. (für s. Person — lt. Rescr.) für Ludwig L., K. B. Oberlieut. im 14. Linien-Inft.-Regt. zu Aschaffenburg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 20. 6. 1817). W.: Tyr. B. W. X. 35, In S. ein die Sachsen aufwärtskehr. b. Flügel, dessen lk. Sachsenknorpel in gr. Kleeblatt endet. Auf dem b. s.-bewulst. H. wächst ein gr. Kleeblatt zw. b. — s. Fluge.

25. 8. **Hecht,** A. (nicht 17. 1. 1817) für Joh. Caspar Ferd. H., K. B. Rittm. im 1. Husaren-Regt. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 31. 8. 1816). Derselbe erh. auch am 3. 6. 1821 den K. B. Ritterstand mit Präd. „v. Meinberg".

„ „ **Müller** (von Leupoldsdorf), A. für Joh. Christoph M., Bes. des Hammers zu L., sowie der Rittergüter Erkersreuth und Meuselsdorf (imm. 31. 8. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 38. No. 2, In B. ein doppelschw. g. Löwe. Gekr. H.: 3 s. Strf. D.: r. s. (!)

„ „ **Ruef(f), Edle auf Hauzendorf,** A., mit ob. Präd., für Friedr. R., K. B. Major und Chef des II. Landwehr-Bataillons in Regenstauf, Bes. von Hauzendorf (imm. 31. 8. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 26, In B. ein schmaler, mit r. Rose bel. g. Bk. Gekr. H.: r. Rose zw. 2 s. Bffh. mit je g. (!) Spange. D.: b. r. (!)

2. 10. **Kaeser,** †, Frh. für Joh. Nep. von K., K. B. Geh.-Leg.-Rath und Geh. Cab.-Secr. in München (imm. 26. 10. 1816 bei der Frhkl. in Bayern). Derselbe starb am 20. 3. 1827. Er stammte aus einer d. d. 13. 2. 1596 von K. Rudolph II. in Person der Gebr. Wolf und Leonhard K. in den R. A. erhob. Familie (Siebm. IV. 103). Die frhl. Linie erlosch mit seinem Sohne Max Jos. Frh. v. K., K. B. Kämm. (cfr. 26. 11. 1832). W.: Tyr. B. W. III. 36, In G. ein geharn. schwertführ. rechtwinkl. gebog. Arm, an der Schulter mit ⌗ Adlerflügel besetzt. Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: der Arm. D.: ⌗ g.

„ „ **Kaeser,** An. A. für Aloys von K. († 1812), Klostergutsbesitzer von Scheyern, nebst Neffen: Carl, K. B. Oberlieut. im 8. Linien-Inft.-Regt., und Victorin, K. B. Oberlieut. im 15. Linien-Inft.-Regt., nebst deren Schwester (imm.

26. 10. 1816 bei der Adelskl. in Bayern, aus ders. Familie, wie der vorstehende Freih. v. K. und mit dems. W.: Tyr. B. W. VI. 42, ohne Frhkr. (cfr. 26. 11. 1832).

1816

2. 10. **Raith auf und in Weng,** A., mit ob. Präd., für Siegm. R., Bes. der Ritterlehen-Hofmark Weng (Landg. Landshut) — imm. 27. 11. 1816 bei der Adelskl. in Bayern. — W.: Tyr. B. W. VII. 95, In B. 2 gekreuzte gestz. g.-begr. s. Kalk-Raithen. H.: wachs. Mann mit federgeschmücktem Spitzhut, in der Rt. die Raithen ht.

13. 10. **Heinleth,** Best. des d. d. Elwangen 10. 5. 1794 ihrem Vater, dem Dr. med. Joh. Nep. H., Kurpfalzb. Medic.- und Bücher-Censur-Rath (später Herzog-Spital-Medicus und Landschafts-Physikus), vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Etzdorf verlieh. R.-Adels für Joseph Ferd., Conventual-Priester des eh. Johanniter-Ordens, Franz Xaver Joh. Nep., Canonikus und Priester zu St. Jacob und Tiburtius in Straubing, Johann Aloys, Secr. beim Gen.-Commissariat des Isarkreises, Franz Seraph Franz de Paula Joseph, Secr. beim App.-Ger. des Illerkreises, Franz Anton Joh. Nep., Secr. des vorm. Gen.-Commissariats des Lechkreises, derzeit Functionair im Minist. der Innern, und Franz Seraph Benno Cosmas Damian, Officiant bei der Johanniter-Ordens-Central-Administration (imm. bei der Adelskl. in Bayern 14. 2. 1817). W.: Tyr. B. W. VI. 2, Unter s. Schildhaupt, worin r. bischöfl. Kappe, in S. 4 lk. b. Schrb., die s. Plätze dazwischen bel. mit r. Herzen und 2 r. Rosen. H.: Mannsrumpf zw. Bffh. (rechts) und Flügel (links).

16. 10. **Rechthaler auf Pasenbach,** A., mit ob. Präd., für Rud. Heinr. R., vorm. K. B. Lieut. bei der Artill. und des Armee-Trains, Bes. der Hofmark P. (imm. 10. 12. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 100. Von G. S. und R. geth. Gekr. H.: ruh. b.-geharn. Arm, mit s. Stulphandschuh, einen g. Marschallstab schräglk. ht. D.: r. s.

18. 10. **Allesina, genannt Schweitzer,** A. für Karl Franz, Major, Joh. Bapt., Direct.-Rath, und Anton Maria, Commercienrath, Gebr. A., gen. S. (deren Vater: Schweitzer, deren Mutter geb. Allesina), sämmtlich in Frankfurt a. M. (imm. 25. 11. ejd. bei der Adelskl. in Bayern). Des Ersteren Söhne erlangten 10. 7. 1844 den Herz. Nassauischen Frh. W.: Tyr. B. W. IV. 59. Geth. R. G.; oben ⌗ Adler, unten schreit. nat. Bär. Gekr. H.: 2 g. r. übereck-geth. Bffh. D.: r. g.

30. 11. **Linder,** cfr. 20. 2. 1817.

30. 11. **Schwarz auf Artelshofen, Hirschbach und Henfenfeld,** A., mit ob. Präd., für Christoph Benedict S., K. B. Handlungs-Vorstands-Adjuncten, Ger.-Assess., Grosshändler zu Nürnberg und Bes. ob. Güter (imm. 15. 12. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 66, Geth. durch b. mit 3 fünfstr. g. Sternen bel. Bk., oben in G. ein ⌗ Adler, unten ein r. Kastell, je mit 3 welschen Zinnen. H.: ⌗ Flügel, bel. mit fünfstr. g. Stern. Aus genannten Gütern wurde unterm 15. 8. 1823 (gerichtl. best. 3. 12. 1825) ein Familien-Fideicommiss errichtet.

3. 12. **Triva,** †, Grf. (nicht 3. Oct.) für Joh. Nep. Jos. Florian v. T., K. B. Gen. der Artill. und Chef des Gen.-Stabes der Armee, dann Kriegsminister. Derselbe stammte aus einem 1722 nach Kurbayern aus Italien gekommenen Geschlecht, wurde 7. 12. 1816 bei der Grafenkl. in Bayern imm. und starb 8. 4. 1827 ohne Söhne. Mit seiner Schwester Wilhelmine, verm. Gräfin von Berchem-Haimhausen erlosch das Geschlecht am 11. 4. 1862 auch im weibl. Stamm. W.: Tyr. B. W. II. 39, Geth.: oben in S. ein gekr. g.-bew. ⌗ Adler, unten eine Mauer aus 6 abwechselnd s. und r. s. gestückten Reihen, in der Mitte belegt mit Holzkästchen mit Vorhängeschloss. Grfkr. Gekr. H.: der Adler. Schildh.: 2 Ritter mit Ovalschilden bei Fuss.

17. 12. **Weling,** A., unter diesem Namen, mit „Edler von", für Eduard Seligmann (eh. Israelit) — cfr. sub 30. 7. 1872 die Grafung s. Nachkommen als „Graf Leublfing". — Er wurde 2. 1. 1817 bei der Adelskl. in Bayern imm. — W.: Tyr. B. W. IX. 42, Schräggeth. S. R., mit 2 Rosen verw. Tct. Gekr. H.: s. Rose zw. r. s. schräg ∨ übereckgeth. Fluge. D.: r. s.

1817

7. 2. **Clarmann von Clarenau,** Best. (nicht 3. März oder Mai) des ihnen mit ob. Präd. d. d. Ellwangen 1. 6. 1791 vom Hofpfalzgrafen Grafen von Etzdorf ertheilten Adels-Diploms für Friedrich, K. B. quiesc. Insp. der fahrenden Posten in Augsburg, Carl, Postkassirer das., Adam, vorm. Canonikus zu Wiesensteig, Anton, Handelsmann in Augsburg, und Johann, Stadtger.-Assessor das. (imm. 13. 5. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 3. Gev. B. R.; $^1/_4$: zunehm. gebild. g. Mond, in dessen Höhlung ein g. Stern, $^2/_3$: wachs. vorwärtsgek. geharn. schwertschwing. Ritter mit 5 b. s. Helmfedern. Gekr. H.: von g. Stern überhöhter ganzer s. Greif zw. off. ⌗ Fluge. D.: b. g. — r. s.

17. 2. **Pergler von Perglas** (Haus Vogelsang). Frh. für Anton P. v. P., K. B. Geh. Rath, vorm. Kammer-Präs. in Mannheim, Ludwig, K. B. Grenadierlieut., und Carl August, K. B. Kämm. und Reg.-Rath im Oberdonaukreise (imm. bei der Frhkl. in Bayern resp. 6. 3. 1817, 22. 1. 1818 und 15. 4. 1819). W.: Tyr. B. W. III. 76, Geth. r. s. ⌗. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf hermelingestp. r. s. ⌗ geth. Spitzhut mit g. Knopf, best. mit Busch von 6 ⌗ Hahnfedern. Schildh.: 2 widersch. g. Löwen (cfr. 3. 10. 1790).

.. .. **Koch, Edle auf Rohrbach und Sieghausen,** A. (nicht 17. Januar), mit ob. Präd., für Aloys K., gewes. K. B. Finanz-Dir. des Innkreises, Bes. ob. Güter (imm. 27. 2. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 58, Gev.; $^1/_4$: in B. auf gr. Bd. ein Mann mit Kremphut in der Rt., $^2/_3$: (W. † Rohrbach) in ⌗ 3 rechte s. Spitzen. — 2 H. — H. I.: off. mit Stern bel. Flug, H. II.: gekr. Spitzhut mit Federbusch.

20. 2. **Linder,** A. (Allerh. Entschl. vom 30. 11. 1816) für Franz Xaver L., K. B. App.-Ger.-Rath zu Neuburg (in Bayern nicht imm.) W.: Tyr. B. W. VI. 92. Gev. G. S.; $^1/_4$: b. Zinnenthurm, $^2/_3$: Lindenbaum auf gr. Bd. H.: wachs. Schwan zw. off. Fluge.

27. 2. **Goller** (auf Kollersried). A. für Joh. Wolfgang G., Herrn auf K., K. B. Landrichter zu Amberg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 24. 6. 1817). W.: Tyr. B. W. V. 68, In ⌗ auf gr. Drb. ein g. Löwe mit dreifacher s. Scheuer (Pokal) in den Prk. H.: derselbe wachs. zw. 2 in den Mdg. je mit einer Pfaufeder best. Bffh.

4. 3. **Leistner,** Best. des Kurpfälz. Adels-Diploms vom 13. 10. 1740 für Joh. Nep. Anton, K. B. App.-Ger.-Rath und Advokaten in München, Jos. Anton Aloys, Post-Expeditor in Nürnberg, und Aloys Joh. Baptist, Student. Gebr. L., nebst Vettern: Jacob Franz, Rittm. bei den Ulanen, Adjutant Sr. K. H. des Prinzen Carl v. Bayern (am 19. 6 1818 Bayer. Freiherr), und Christoph Carl Jos., I. Landger.-Assessor in Amberg. Dieselben wurden 7. 3. 1817 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 83, wie 1740 (cfr. dort).

12. 3. **Zerzog** (auf Nairitz). A. (Allerh. Bewill. schon vom 10. Mai 1816) für Wilh. Christian Z., Herz. Sachsen-Coburg. Landrath. Bes. der Landgüter Nairitz und Zeulenrieth in Bayern (in Bayern imm. 16. 9. 1816). W.: Tyr. B. W. IX. 62, Geth. R. S., darin ein aufg. g. Pfeil, beseitet unten von je einer b. Muschel. H.: wachs. Mann, den Pfeil ht.

23. 3. **Palm,** A. (lt. Allerh. Erlaubniss zur Führ. des durch beabsichtigte, aber nicht zur Ausführung gelangte Transmission nachgewiesenen Adels seines inzw. † Vaters, des am 18. 8. 1807 zum M.-J.-O.-Ritter ernannten und 7. 6. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. Oberstlieut. und General-Adjutanten Johann Ritter von Palm) für Joseph Heinrich P., Eleven der K. B. Militair-Academie und K. B. Kammerjunker zu München. Er wurde 28. 4. 1817 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 42, Gev. S. R., mit r. s. gev. Hz., darin s. Adler: $^1/_4$: aus gr. Hügel wachs. gr. Palmbaum, $^2/_3$: geharn. Arm mit Schwert. H.: Palmbaum auf Hügel zw. 2 Bffh.

25. 4. **Löwel,** A. für Joh. Georg L., K. B. Rechts-Candidaten, derzeit im Mainkreise, später Landrichter in Culmbach (imm. 13. 5. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 97, Schräglks. von G. über S. geth. Gekr. H.: s. Hifthorn mit b. Spange in der Mitte, im Mundstück mit 5 b. g. Strf. gefüllt. D.: r. s. Bem. Das Diplom wurde erst im Juni 1847 ausgefolgt.

1817

26. 4. **Tautphoeus,** Frh. (nicht 20. 4.) — Ausdehn. des im II. Rhein. R.-Vic. am 4. 7. 1792 verlieh. Dipl. — für Joh. Nep. Jacobi v. T., K. B. Gesandten am Württemberg. Hofe, nebst Brüdern: Joseph Franz de Paula, Reg.-Rath in Passau, Michael Jos., Canonicus, Jos. Ignaz, vorm. Rath und Bibliothekar in Mergentheim, Cajetan Jacob, württemberg. Amtmann zu Weikersheim, sowie Oheim Joseph v. T., stammend aus der d. d. Schwetzingen 19. 9. 1763 von Kurpfalz geadelten Linie des Geschlechts. Sie wurden 28. 6. 1817 bei der Frhkl. in Bayern imm. und der Freiherrnst. in Württemberg am 13. 6. 1830 anerk. W.: Tyr. B. W. IV. 26, wie nach dem Diplom de 1792 (cfr. dort).

„ „ **Weckbecker, Edle zu Sternenfeld** (nicht Sternfeld gen. Weckbecker). Best. des s. Vater Franz Gottfried W., Rath und Ober-Amtmann der Reichsherrsch. Gimborn, d. d. 30. 9. 1790, mit ob. Präd., vom Hofpfalzgrafen Fürsten von Schwarzenberg verlieh. R.-Adels-Dipl. für Hugo Jos. Joh. Nep. v. W., E. zu St., quiesc. K. B. Ob.-App.-Ger.-Rath zu München, vorm. Kanzler des Reichsstifts Ottobeuren (ders. wurde 20. 6. 1817 bei der Adelskl. in Bayern imm.) W.: Tyr. B. W. VIII. 94, Geth. R. B., oben 3 nebenein. aufg. g. Wecken, unten 3 (2. 1.) s. Sterne. Gekr. H.: s. Stern zw. off. ⌗ Fluge. D.: r. g.

29. 4. **Kerstorff, Edle von,** A., unter diesem Namen, für Heinrich Sigmund Pappenheimer, Grosshändler in München (imm. 13. 5. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 47 (das der 1530 † Niederbayer. von Kersdorf), Gesp. S. R., darin auf ⌗ Drb. wachs. 2 gestümmelte Aeste verw. Tct. Gekr. H.: g. Stern zw. off. s. r. übereckgeth. Fluge. D.: b. s.

5. 5. **Besserer von Thalfingen,** Frh. für Albrecht Theodorich B. v. Th. (aus uraltem Ulmer, d. d. Diedenhofen 29. 10. 1552 von K. Carl V. im Reichsadel best. Patrizier-Geschlecht), K. B. Kämm. und Major im 4. Chevauxlegers-Regt., I. Adjnt. des Feldmarschalls F. Wrede. Er wurde 24. 6. 1817 bei der Frhkl. in Bayern imm. Eine andere Freiung des Geschlechts erfolgte in Württemberg am 19. 2. 1838. W.: Tyr. B. W. II. 65, In ⌗ eine s. Doppelscheuer (Pokal). Fünfperl. Frhkr. mit gekr. Stechhelm, darauf 2 wachs. ⌗ gekleid. Arme, die hier mit Federbusch best. Schour ht.

„ „ **Diez,** Frh. für Carl, (Ritter v.) D., K. B. Gen.-Major und Comm. einer Cav.-Brigade (imm. bei der Frhkl. in Bayern 24. 6. 1817). Ders. hatte bereits am 1. 3. 1806 den K. B. militär. Max-Joseph-Orden und hierauf am 21. 8. 1813 die Imm. für seine Person bei der Ritterkl. in Bayern erlangt. W.: Tyr. B. W. II. 84, Gesp. B. G.; vorn ein schräg gestz. s. Schwert, überdeckt durch schräglk. ovalen s. Stechschild, hinten ein auf einem rt. ansteig. gr. Felsberge aufg. ⌗ Löwe. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H.: 7 Strf. D.: b. s.

„ „ **La Motte,** Frh. (nicht 5. März) für Peter de La M., K. B. Gen.-Lt. und Comm. im Rheinkreise, aus altem Normänn. Adelsgeschlecht (imm. 24. 6. 1817 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. III. 46, Gev. B. S.; $^1/_4$: 3 s. Sterne, $^2/_3$: leer. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H. 2 gelehnte Standarten s. — b.

„ „ **Bilharz,** A. für Josepha B. zu Freyburg im Breisgau, Tochter des † Grossherzl. Bad. Oberbürgermeisters und Handelsmannes Georg B. zu Kenzingen. Dies. verm. sich an den K. B. Landrichter und interim Polizei-Comm. Ritter v. Cammerloher auf Schönreuth. (Dies Diplom scheint nicht gelöst zu sein.) W.: In R. ein s. Wasserzuber mit 2 Ringen zum Anfassen an jeder Seite des Oberrandes. Gekr. H.: derselbe, oben best. mit 3 Strf. r. s. r. D.: r. s.

14. 5. **Kellner, Edle auf Stainach,** A., mit ob. Präd., für Rupert Heinr. K., K. B. Hptm. II. Kl. im 4. Lin.-Inft.-Regt. „Sachsen-Hildburghausen“. Herrn auf Stainach (imm. 20. 6. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI 45, Geth. S. B.; oben gem. r. Kreuz, unten 3 (2. 1.) aufg. s. Maurerkellen. H.: wachs. Mann, eine Maurerkelle in der Rt.

1817

20. 5. **Drechsel** (auf Wolfersdorf und Deufstetten), Grf. und Wm. für Carl Jos., Freih. v. D., K. B. Kämm., Gen.-Commissär und Präsident des Rezatkreises (imm. 20. 6. 1817 bei der Grafenkl. in Bayern). Er stammte aus einer, d. d. Prag 14. 5. 1579 in Person der Gebr. Walther und Peter D. in den R.-A. und d. d. 10. 3. 1731 in den Kurbayer. Freiherrnstand erhobenen Familie. Von einem dritten Bruder der unter 1579 Genannten, dem Melchior D., der schon früher, nämlich d. d. Brüssel 14. 4. 1556 den R.-A. erhalten hatte, stammt diejenige Linie des Geschlechts, welche d. d. Prag 12. 4. 1595 Adelsbest. und d. d. Wien 27. 9. 1763 den Reichsfreiherrnstand erlangte. W. (1817): Tyr. B. W. I. 29, In B. ein linksgek. wachs. nat. Hirsch. Grfkr. Gekr. H.: der Hirch wachs. zw. off. s. Fluge, je bel. mit b. Bk., darin ein, das Mundstück einwärtskehr. g. Posthorn mit b. s. gewund. Schnur und Troddeln.

22. 5. **Ecker von Eckhofen,** Best. Frh. für Hans Julius Freih. E. v. E. (stammend aus Schlesischem, am 24. 10. 1578 in Person des Wenzel E. v. E. im rittermäss. Adel mit Wappenbesserung best. Geschlecht), K. B. Lieut. im 9. Lin.-Inft.-Regt., Adjutanten der 2. Inft.-Brigade des Gen.-Comm. in München (imm. 30. 5. 1817 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. II. 89, Gesp. S. #, darin ein gestz. r. g. gesp. Sparren. Gekr. H.: gekr. Adler zw. 4 Fahnen.

19. 6. **Schmaltz,** A. für Joh. Heinr. Christian S., K. B. Rittm. im 1. Chevaux-legers-Regt. „Kaiser“ zu Zweibrücken (imm. 26. 6. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 49, In # eine r.-gefütt. s. Edelkrone. H.: gekr. Mannsrumpf, #-gekl.

3. 7. **Kramer auf Hohenburg und Hechenberg,** A., mit ob. Präd., für Maxim. Jos., Kgl. B. I. Ass. bei der Gen.-Zoll- und Mauth-Dir. und Tabaksregie zu München, und Rudolf Jos., K. B. Strassen- und Wasser-Bau-Insp. zu Augsburg, Gebr. K., Besitzer ob. Güter (imm. 17. 7. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). Des Ersteren Sohn erhielt 5. 12. 1836 den K. B. Freiherrnstand. W.: Tyr. B. W. VI. 67, In S. ein mit 3 g. Sternen bel. b. lk. Schrb., begl. oben von g. Ring (oben mit 3 Edelsteinen), unten von schräglk. gestz. # Bärentatze. Gekr. H.: g. Stern zw. off. # Fluge. D.: b. s.

4. 7. **Eggelkraut, Edle von Wildengarten,** Best. (nicht 4. Juni) des ihm vom Hofpfalzgrafen, Grafen v. Waldburg-Zeil, d. d. 1. 7. 1797 verlieh. Adels-Dipl., mit ob. Präd., für Joh. Friedr., Edlen v. E. zu W., vorm. Reichstags-Agenten und F. Waldburg-Zeil'schen, auch Grfl. Leiningen-Neudenau-Billigheim'schen Rath (imm. bei der Adelskl. in Bayern am 17. 7. 1817). W.: Tyr. B. W. V. 21, Gev. R. B.; 1/4: g. # gesp. Lilie. 2/3: 3 (2. 1.) g. Rosen. Gekr. H.: off. # Flug.

16. 7. **Otting und Fünfstetten,** Grf. (nicht 16. Juni), unter ob. Namen, für Karl Friedrich (seit 29. 7. 1813 Kgl. Bayer.) Freih. v. Schönfeld auf Otting und Fünfstetten, K. B. Kämm., Gen.-Major und Flügel-Adjut. (imm. bei der Grafenkl. in Bayern 17. 7. 1817). W.: Tyr. B. W. I. 85, Gev. S. #, überdeckt durch g. Bk.; in I. und IV.: schräg ein g.-begr. Schwert, dessen Klinge die Inschrift „Hic sol meus“ trägt. Grfkr. H.: g. Kissen, darauf s. Sieb. — Wappenmantel.

7. 8. **Lohmay(e)r,** A. (nicht 8. 8.) für Anton L., K. B. Salzbeamten zu Memmingen (imm. 13. 8. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 98. In S., begl. bds. von r. Schildhauptbk., eine aufsteig. # Spitze, darin auf gr. Drb. ein g. Löwe mit s. Doppelscheuer in den Prk. H.: der Löwe mit Scheuer wachs. zw. 2 in den Mdg. je mit Pfaufeder best. Bffh.

12. 8. **Varicourt,** E. z. F. des Frh. für den Vater der am 30. 3. 1808 vom Fürstprimas gefreieten (in Bayern am 28. 7. 1817 bei der Frhkl. imm.) Gebr. V.: Joh. Lambert Fidel Amabilis Rouph v. V., eh. F. Primat. Geh. Rath, Staats-Comm. und Schlosshauptm., derzeit K. B. Kämm. (imm. 14. 8. 1817 bei der Frhkl. in Bayern) — cfr. 23. 1. 1868.

25. 8. **Frays,** Frh. und A. für August (v.) F. (C.-V.-O.-R. der Bayr. Krone) († 1863 als Gen.-Major), K. B. Hptm. im 6. Lin.-Inft.-Regt. (imm. 22. 11. 1817 bei der Frhkl. in Bayern). Seine Gem. war eine Gräfin Wiser. — W.:

Tyr. B. W. II. 99. In R. 2 gekreuzte s. Morgensterne (Keulen), begl. von 2 pfalw. gest. g. Sternen. Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: r.-gekleid., von g. Stern überhöhter Mann, einen Morgenstern ht. D.: r. s.

1817

4. 9. **Schlössl von Schlossfeld,** A. (nicht 1818), mit ob. Präd., für Franz Michael S., K. B. Oberlieut. im 10. Lin.-Inft.-Regt. (imm. 24. 11. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 47. Geth. B. R.; oben Ruine eines s. „Schlosses", unten leer. H.: 2 Bffh. g. r. — b. s. geth. D.: b. s. — r. g.

7. 9. **Finster II.,** A. mit dem Wappen — Tyr. B. W. V. 38 — für den Vater des am 5. 9. 1815 Nobilitirten, nämlich Franz Xaver F., K. B. Rechn.-Comm. bei der Gen.-Zoll- und Mauth-Direction zu München, sammt seiner übrigen Descendenz (imm. bei der Adelskl. am 17. 9. 1819).

9. 9. **Bothmer,** An. Grf. für den Urenkel des d. d. 4. 11. 1713 mit seinen Brüdern für den jedesmaligen Fideicommiss-Besitzer in R.-Grf. erhobenen Friedr. Johann, Freih. v. B., Kurb. Gesandten in Kopenhagen, Carl Heinrich Ernst Friedrich, Freih. v. B. (imm. am 8. 12. ejd. bei der Grafenkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IX. 77. Gev. G. R., mit gekr. b. Hz. (s. Boot — Stw.); $^1/_4$: Reichsadler, $^2/_3$: g. Löwe. Grfkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: der Adler, H. II.: Boot mit Säule, oben mit Stielrosen besteckt, H. III.: aus Stufengiebel wachs. Löwe zw. 2 Fahnen. Schildh.: 2 widerseh. Wölfe mit Fahnen.

14. 11. **Leuchtenberg, Herzog, Fürst von Eichstädt,** Herzogs- und Fürstenstand (nicht 15. 11. oder 15. 9.), unter diesem Namen, nach dem Rechte der Erstgeburt, mit Präd. „Königliche Hoheit" (für die Erbfolger dagegen nur „Durchlaucht") und Verleih. des Fürstenth. Eichstädt (Ober-Donaukreis) als Standesherrschaft für Eugen Vic. von Beauharnais, ehemaligen Vice-König von Italien, K. B. Obersten. Schwiegersohn Sr. Maj. des Königs von Bayern. Adoptivsohn des Kaisers Napoleon I. — W. (1817): Tyr. B. W. IX. 71, Gev.; I: in S. ein b. Bk., II.: in B. auf gr. Bd. eine Zinnenburg, aus deren 2 Thürmen je ein gr. Baum wächst, III.: in Gr. ein bds. von 3 (2. 1.) g. Sternen begl., dicht über der Parirstange mit 1 dgl. bel. aufg. g.-begr. Schwert, IV.: in S. ein #, mit 3 # Merletten besetzter Bk. Fürstenhut, darauf 5 Helme. Schildh.: 2 widerseh. Adler. Fürstenmantel und Hut (cfr. auch 17. 3. 1826 die Wm.)

20. 11. **Velasco,** An. (für ihre Personen) des angeblich alten Spanischen Adels für Anton Moritz Conrad (geb. 1797), K. B. Cadetten der Artillerie zu Augsburg, und Ludwig Lorenz Anton (geb. 1802), Gebr. V. in München (imm. für ihre Personen bei der Adelskl. in Bayern am 24. 11. 1817, erblich am 4. 8. 1837 — cfr. bei der Matrikel, wo auch das Wappen).

25. 12. **Berg,** An. A. für Joh. Andreas B. (gen. Schrimpf), quiesc. Bürgerm. zu Schweinfurth (imm. 18. 1. 1818 bei der Adelskl. in Bayern); fernere Best. für Glieder dieses Geschlecht fanden statt 4. 12. 1860 und 11. 11. 1867; ausserdem einfache Imm. am 4. 7. 1823, 12. 6. 1840 und 19. 7. 1872 (cfr. die Matrikel). W.: Tyr. B. W. IV. 78. In B. ein zweireihig r. s. geschachter Bk. Ungekr. H.: 2 b. Bffh., je mit r. s. geschachter Spange.

1818

26. 1. **Schleiss von Löwenfeld,** Best. A. für Maxim. Joseph, K. B. Secr. bei der Reg. des Ober-Donaukreises, und Christoph Christian Joseph, Dr. med. und Landger.-Physikus zu Amberg (imm. 18. 3. 1813 bei der Adelskl. in Bayern). Deren Geschlecht hatte am 13. 4. 1636 von K. Ferd. II. den R.-A. mit v. L. erhalten. W.: Tyr. B. W. VIII. 46. Gev., mit # Hz. (g. Löwe); $^1/_4$: lk. r. Schrb., $^2/_3$: rechtshin schwimm. g. Fisch. 2 gekr. H. — H. I.: aufg. g. Fisch zw. 2 g. Bffh. mit r. Schrb. V. H. II.: wachs. Mann, 2 gekreuzte Pfeile vor sich ht.

26. 4. **Vequel II.** (auf Hohenkammer). Frh. und A. (unter diesem Namen) für Joh. Baptist Reingruber gen. Vequel, K. B. Stadtrichter zu Landshut, Adoptivsohn des Freih. Johann Theodor v. V. († 8. 7. 1823), Letzten aus dem am 14. 4. 1726 in den Kurb. Freiherrnstand erhob. Geschlechte, mit dem Wappen seines Adoptivvaters. Er wurde am 16. 5. 1818 bei der Frhkl. in Bayern imm. Nachkommen blühen jetzt als Vequel-Westernach (cfr. sub 27. 7. 1852).

1818

15. 5. **Wendt,** A. durch Allerh. Genehm. zur Imm. bei der Adelskl. in erbl. Weise nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission (imm. eod. dato) für Christian Ernst W., K. B. App.- und Wechsel-Ger.-Rath in München, Sohn des am 27. 5. 1814 zum Civ.-V.-O.-Ritter ernannten, am 15. 8. ejd. für seine Person bei der Ritterkl. imm., am 2. 5. 1818 † Friedrich, Ritters v. W., Geh. Rath und Lehrer der Heilkunde in Erlangen. W.: Tyr. B. W. IX. 44, In G. 3 (2. 1.) b. s. gesp. Eisenhüte. H.: 1 dgl. mit Federbusch — (ganz das der alten Westfäl. Familie dieses Namens).

19. 6. **Lelstner,** †, Frh. für Jacob Franz Joseph Tobias v. L. (cfr. seine Kgl. Bayer. Anerk. sub 4. 3. 1817), K. B. Major im 1. Ulanen-Regt., Adjut. Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Carl von Bayern. Er wurde am 23. 6. 1818 bei der Frhkl. in Bayern imm., starb aber unvermählt am 30. 9. 1853 als Gen.-Lieut. W.: Tyr. B. W. III. 47, wie nach dem Diplom de 1817, nur der Löwe in II. und III. gekrönt, um den Schild g. Roccoco-Schnitzwerk.

" " **Weber,** †, Frh. und A. für Christian Franz Christoph W., K. B. Major im 1. Cürassier-Regt., Adjut. Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Carl von Bayern. Ders. wurde am 23. 6. 1818 in Bayern bei der Frhkl. imm., starb aber als Gen.-Lieut. z. D. und Hofmarschall Sr. Kgl. Hoh. des genannten Herrn Prinzen, am 11. 2. 1862 unvermählt. W.: Tyr. B. W. IV. 38 (W. der † altbayer. Perger), In ⌗ ein Zinnenthurm mit Thor, Fenster und r. Spitzdach mit g. Knopf. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf der Thurm, dessen Knopf hier mit 5 (3. 2.) ⌗ Hahnfedern best. ist. D.: r. s. (!)

23. 6. **Pichler,** A. für Adam P., K. B. Strassen- und Wasser-Bau-Insp. in Regensburg (imm. 6. 7. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 77. Gev. S. B.; 1/4: hölz. Butte auf gr. Hügel, 2/3: 3 (2. 1.) s. Rosen. Gekr. H.: die Butte zw. off. s. Flug, je bel. mit b. Bk., darin 3 s. Rosen. D.: b. s.

13. 8. **Hirsch auf Gereuth,** A., mit ob. Präd., für Jacob H. (Israelit), Hofbankier und Grosshändler in Würzburg, Bes. des Ritterguts Gereuth (imm. bei der Adelskl. in Bayern 23. 8. 1818). Sein Sohn Jacob wurde 2. 4. 1869 K. B. Freiherr. W.: Tyr. B. W. VI. 18. In G. auf gr. Drb. ein aufg. nat. Hirsch. Gekr. H.: ders. wachs. D.: b. g. (!)

28. 9. **Hofenfels (Simon von),** Genehm. zur Imm. bei der Freiherrnklasse (daselbst imm. 29. 9. 1818) für Karl Aug. Friedr. Ludw. Ewald S. v. H., K. B. App.-Ger.-Rath zu Zweibrücken (geb. 1784), nebst Schwester Amalie, auf Grund des „durch geschichtliche Urkunden nachgewiesenen Baronats". Sie waren die Kinder des um das K. Haus hochverdienten Joh. Christian S. v. H., zuletzt Pfalz-Zweibrück. Ministers (geb. 1744, † 1787), aus der Ehe mit Friederike Luise, Freiin v. Closen, welcher als Herzogl. Pfalz-Zweibrück. I. Oberbeamter des Oberamts Zweibrücken d. d. Wien 15. 4. 1776 von K. Joseph II. den rittermäss. R. A. mit „v. H." erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. III. 26. In S. schräglks. bkw. 3 b. rautenförm. Schnallen zw. je 4r. Sternen, von denen die in der Schrb.-Richtung ihnen gemeinsam. Gekr. H.: off. ⌗ Flug, je mit Medaillon, rt. b. mit g. Sonne, links r. mit zunehm. s. Mond. D.: r. s. — b. s.

29. 9. **Günther,** cfr. 6. 10. 1818.

" " **Paur auf Kammerberg,** A. (nicht 6. 10.), mit ob. Präd., für Karl P., vorm. K. B. Post-Expeditor zu Unterbrück, Bes. der Hofmark Kammerberg (imm. 10. 10. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 66. Gev. G. B., mit r. Hz. linksgek. flugb. Taube mit Siegelring im Schnabel auf gr. Drb.; 1/4: innerhalb gr. Kranzes 5 mit den Wurzeln verflochtene gr. Blätterstengel, je mit s. Rose, 2/3: einwärtsgek. s. Löwe, ht. eine an Blätterrebe häng. Traube. H.: Bilder des Hz. zw. off. wie Feld I. bezeichn. Fluge.

" " **Püttner von Isslgau,** A., mit ob. Präd., für Adam Daniel P., vorm. Markgräfl. Bayreuth. Prozessrath, Bes. ob. und der Rittergüter Eichenstein und Plankenstein (imm. 10. 10. 1818 bei der Adelskl. in Bayern) — cfr. eine andere Familie d. N. sub 2. 1. 1819. — W.: Tyr. B. W.

VII. 91, Geth.; oben in B. ein wachs. geharn. schwertschulternder Ritter mit 4 ⌗ g. Helmfedern, unten 3 mal ⌗ g. gesp. H.: Ritter, wachs. zw. 2 Bffh.

1818

6. 10. **Günther auf Defersdorf,** †, Frh. und A. (Allerh. Entschl. 29. 9. ejd.), mit ob. Präd., für Heinr. Paul Wolfg. G., Grosshdl. in Nürnberg, Gutsbes. auf Defersdorf, Gleisshammer, Kornburg und Sorg (imm. 10. 10. 1818 bei der Frhkl. in Bayern). Sein Sohn Joh. Heinr. Albert starb ohne männliche Nachkommen am 4. 6. 1830. W.: Tyr. B. W. III. 13, Gev. R. B., mit gekr. g. Hz. (linksseh. ⌗ Adler); I.: linksschreit. nat. Leopard auf gr. Drb., II.: von 3 Sternen begl. s. Bk., III.: g. Sparren, IV.: schreit. s. Löwe auf gr. Bd. Fünfperl. Frhkr. mit 3 H. H. I.: Adler zw. 2 Bffh., H. II.: gekr. hoher Hut, wie Feld II., H. III.: wachs. Löwe zw. off. Fluge.

" " **Raymair auf Oberellenbach,** A. (nicht 30. 9. und nicht 1816), mit ob. Präd., für Joh. Evangelist R., Bes. des Landguts O. (imm. 10. 10. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 99. Innerhalb s. Bordes in ⌗ eine vierblättr. g.-bes., gr.-bebartete s. Rose. Gekr. H.: g.-bequastetes r. Kissen, daraus an gr. Blätterstiel die Rose wachs. D.: ⌗ s.

1. 11. **Pronath auf Offenberg,** A., mit ob. Präd., für Joh. Baptist P., vorm. Landschafts-Verordn. vom Bürgerstande des Rentamts Straubing, Bes. des Guts Offenberg (imm. 19. 11. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 90, In B. ein s. Greif mit g. Stern in den Prk. Gekr. H.: auf Hügel steh. Mönch, in der Rt. ein Buch, die Lk. ausstreckend.

2. 11. **Kayser,** ✕, Frh. und A. für Karl Philipp Reinhard K., Landgräfl. Hessen-Homburg. Reg.-Dir. in Homburg (imm. 12. 11. 1818 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. III. 38, In S. 2 b. Bk. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H.: g. Stern zw. off. wie der Schild gezeichn. Fluge.

8. 11. **Bachtenkirch, gen. Stuchelhausen,** A. für Joh. Herm. Ludwig B., gen. St., vorm. Herz. Nassauischen Gesandtsch.-Secr. in Regensburg, Bes. von Treidendorf und Rohrbach bei Burglengenfeld (imm. 19. 11. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 70, Geth. ⌗ R., oben bkw. 3 g. Sterne. Gekr. H.: r. Flügel, darin ⌗ mit 3 g. Sternen bel. Bk. D.: ⌗ r. (!)

26. 11. **Grafwallner** (nicht Graswallner), A. für Michael G., Gutsbes. zu Loifling und Anger (imm. 29. 12. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 71, In S. über gr. Drb. nebenein. schweb. 2 r. Schildchen. Ungekr. H.: Flügel wie Schild, aber nur e i n Schildchen.

13. 12. **Fleckinger auf Herrenwörth,** A., mit ob. Präd., für Aloys F., vorm. Grosshändler und Bankier zu München, Bes. der Insel H. im Chiemsee (imm. 29. 12. 1818 bei der Adelskl.) W.: Tyr. B. W. V. 40, Ovaler B. G. geth. Schild, darin schräglinks herabreich. Linkarm mit r. Aermel, schräg ein brenn. ⌗ Theerkranzeisen ht. Gekr. H.: 5 b. s. Strf. D.: b. g.

1819

2. 1. **Püttner** (auf Reitzenstein), A. für Georg Gottlob Reginant P., Bes. des Landguts R. (imm. 20. 1. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 91, genau wie das der am 29. 9. 1818 geadelten von Püttner von Issigau.

3. 1. **Wrede,** Ausfertigung des Fürsten-Diploms der Erhebung vom 9. 6. 1814 (s. dort!) — hierauf bei der Fürstenkl. imm. 3. 5. 1819.

23. 1. **Baumann,** A. für Michael und Franz Xaver, Kgl. B. Förster zu Parkstein, Gebr. B., Besitzer des Ritterlehnguts Ernstfeld (imm. 30. 1. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 76, Geth. durch g. Bk. B. S., oben wachs. (Bau-) Mann mit Pelzmütze und Leinkittel, einen Hammer in der Rt. vor sich, eine Sonnenblume (?) in der Lk. ht. H.: linksgek. Strauss mit Hufeisen im Schnabel auf gr. Hügel zw. off. ⌗ Fluge.

23. 2. **Baunwarth,** An. (nicht 25. 2.) des ihm als Rath und Ober-Amtmann des Reichs-Gotteshauses zu Irrsee d. d. 27. 12. 1787 (nicht 1778) vom Hofpfalzgrafen Grafen Waldburg-Zeil verlieh. R.-Edlen-Dipl. für Maria Fidel Edl. v. B., K. B. Ob.-App.-Ger.-Rath in München (imm. 2. 3. 1819 bei der

Adelskl. in Bayern. W.: Tyr. B. W. IV. 73, Gev. B. R.; 1/4: aus gr. Hügel einwärtsgek. wachs. doppelschw. s. Löwe mit Siegelring in der ob. Prk., 2/3: lk. s. mit 3 g. Sternen bel. Schrb. — 2 H. — H. I.: Löwe und Hügel, H. II.: Pfauwedel, bel. mit dem Schrb.

1819

24. 2. **Ellenrieder,** Best. des ihm d. d. 24. 2. 1803 (nicht 1813) vom Hofpfalzgrafen Grafen von Fugger ertheilten R.-Adels-Dipl. für Franz Xaver Ignaz Leonhard v. E., vorm. F. Oettingen-Wallerstein'schen Canzlei-Director und Geh. Rath (imm. 2. 3. 1819 bei der Adelskl. in Bayern — cfr. die K. B. Ritterstands-Erhebung vom 27. 4. 1845). W. (1819): Gesp. S. R. durch aufsteig. g. Spitze, darin auf gr. Hügel ein nat. Reiher, in der erhob. Rt. schräg einen gestz. ⌗ Fisch ht., vorn eine ⌗, hinten eine s. Lilie. — 3 gekr. H. — H. I. und III.: je geschloss. s. resp. r. Flug, bel. mit ⌗ resp. s. Lilie, H. II.: der Reiher wachs., hier mit Fisch im Schnabel. D.: ⌗ s. — r. s.

25. 2. **Elsenhofen auf Witzmannsberg,** An. A., mit ob. Präd. (lt. Rescript) für Theodor Lambert v. E., Kgl. B. Major und pens. Stadt-Comm. von Burghausen, Bes. der vorm. Tauffkirchen'schen Herrsch. W. (imm. 2. 3. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIII. 38, In B. ein ausgebogener, in Spitze ausgezog. und in s. Kreuz endender Schildfuss, worin eine g.-bes. r. Rose. H.: Flügel wie Schild.

27. 2. **Silberbauer,** An. des s. Vater Joh. Georg S., Freiherrl. von Weichs'schen Bräu- und Kasten-Verw. zu Falkenfels, d. d. 24. 12. 1775 verlieh. R.-A. für Joseph Maria v. S., K. B. Land-Gerichts-Actuar zu Eggenfelden, nebst Schwestern Franziska und Josepha (Diplom scheint nicht gelöst zu sein). W.: Gev. R. B., mit g. Hz., darin ein aus gr. Drb. wachs. Passionskreuz; 1/4: 1/2 Bauer, b.-gekleid., mit Axt in der Lk., 2/3: schräglk. hintd. 3 s. Sterne. — 2 gekr. H. — H. I.: der Bauer wachs. zw. Hirschgeweih. H. II.: 3 s. Sterne pfalweis zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh. (ex dipl. orig.)

19. 3. **Hausmann zu Sinnleuthen,** A. (nicht Mai oder Juni) für Joh. Bapt. H., Hammerguts-Inhaber zu Schrott (Ober-Mainkreis) und Mitbesitzer des Gutes S. (imm. 24. 3. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 96, In S. (mit naturfarb. Himmel) ein bis zum Schildhaupt reich. gemauertes, nat., gothisches Burgthor mit off. eisenbeschlag. Flügeln und Zinnen, über welche 2 Zinnenthürmchen mit Fähnlein und im Hintergrunde ein Schloss hervorragt. Im Thore, den dahinter liegenden gr. Berg schräg hinanschreitend, steht rechtsgekehrt ein geharn. Ritter mit stossbereitem Speer in der Rt. und Ovalschild, worin ein Haus, am lk. Arme. Gekr. H.: der Ritter wachs. zw. off. ⌗ Fluge.

„ „ **Weinberger auf Sinnleuthen,** A., mit ob. Präd., für Jos. Anton W., eh. Mauthbeamten zu Auerbach, Mitinhaber des Landsassenguts S. (imm. 24. 5. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IX. 37, Gev. S. B.; 1/4: schräggestz. b. Traube an gr. Blätterstiel, 2/3: g. Stern. H.: Stern zw. 2 Bffh.

31. 3. **Fassmann** (auf Emhof), A. für Jos. Adam F., Magistratsrath in Amberg, Bes. der unteren Stadt-Apotheke das. und des Landguts E., sowie Abg. des Regenkreises zur II. Kammer der I. Stände-Versammlung (imm. 3. 4. 1819 bei der Adelskl.) — cfr. eine andere Familie d. N. im I. Rh. R.-Vic. sub 28. 8. 1790. — W.: Tyr. B. W. V. 34, In R ein aufg. s. Einhorn, überdeckt durch b., mit 3 g. Sternen bel. lk. Schrb. Gekr. H.: dass. wachs. zw. off. b. — r. Fluge.

5. 5. **Hessling,** A. (nicht 9. 5.) für Elias Theodor H., F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Hofrath und Leibmedikus in Regensburg (imm. 17. 5. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 11, In B. ein eingebog. g. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) s. Sternen. Gekr. H.: s. Stern zw. off. b., bds. mit s. Bk. bel. Fluge. D.: b. s. Devise: Fari quae sentiat.

8. 5. **Miller,** A. für Jos. M., K. B. App.-Ger.-Advokaten und lic. jur. zu München (imm. 17. 5. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 27, No. 1, In B. ein vierspeichiges s. Kammrad. Gekr H.: Ohreule zw. 2 Bffh.

1819

10. 6. **Neimans** [nicht Neumann(s)] — Allerh. Entschl. vom 6. 6. — Anerk. des schon von ihrem † Gatten (quo jure?) geführten Adels (lt. Diplom) für die verw. K. B. Oberstin Ludmilla v. N., geb. Krüchtens, nebst ihren Kindern: Friedrich, K. B. Reg.-Rath bei der Kammer des Innern, Carl, K. B. Oberlieut. der Artillerie, Wilhelmine (nicht Wilhelm) und Jacobine (der Matrikel-Extract für Immatr. bei der Adelskl. in Bayern, welcher nicht gelöst wurde, ist vom 1. 7. 1819 — cfr. die Freiherrnstands-Erhebung am 10. 6. 1838.) W.: Tyr. B. W. X. 41, In # ein mit 3 (1. 2.) r. Kugeln bel. s. Sparren. Gekr. H.: 2 Bffh. # s. — r. s. geth. D.: # s. — r. s. — Dieses Wappen wurde später, obwohl diplomgemäss, abgelegt und (quo jure?) ein vor der Nobilitirung geführtes, bei derselben aber nicht bestätigtes wieder angenommen, nämlich (Tyr. B. W. X. 40): In S. 2 r. Bk. Gekr. H.: wachs. Ritter zw. 2 wie der Schild gezeichn. Bffh., die er festhält. Letzteres wurde dann auch die Grundlage zu dem späteren freiherrlichen Wappen.

27. 6. **Obermayr auf Neuhaus,** A. (nicht 27. 5.), mit ob. Präd., für Georg O., lic. jur., K. B. App.-Ger.-Advokaten in München, Besitzer von N. (imm. 1. 7. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W VII. 50, Schräglks. S. R. geth., darin rechtsschreit. nat. Falke mit Halsring. Gekr. H.: r. Flügel, bel. mit 2 gekreuzten s. Rechen.

„ „ **Rausch auf Fuchsendorf und Lienlass,** A., mit ob. Präd., für Joseph R., Besitzer ob. Güter (imm. 1. 7. 1819 bei der Adelskl. in Bayern.) W.: Tyr. B. W. VII. 98, In Gr. ein s. Schrägstrom. Gekr. H.: gr. Brackenrumpf, ebenso bezeichnet.

„ „ **Reisenegger auf Stephanskirchen und Schönstädt,** †, A., mit ob. Präd., für Theresia Franziska R., geb. Bernclo von Schönreuth, Besitzerin ob. Güter, Wittwe des K. B. Hofkammerraths und Landrichters Thaddä R. zu Auerbach (imm. 1. 7. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). Sie setzte, da sie kinderlos war, ihren Neffen Franz Ziegler (s. unten) zum Erben ein. W.: Tyr. B. W. VIII. 9, In R. ein C-förmig gebog. gr. Oelzweig, auf dessen Stiel, rechtsgek, eine s. Taube steht. Gekr. H.: dasselbe Bild zw. 2 Bffh.

„ „ **Ziegler auf Schönstädt und Stephanskirchen,** A., mit ob. Präd., für Franz Xaver Z., Lieut. im K. B. 1. Lin.-Inft.-Regt., Neffen und Adoptivsohn der eodem nobilitirten Frau Reisenegger. Er wurde 1. 7. 1819 mit ihr imm. und erhielt das gleiche Wappen (Tyr. B. W. IX. 64).

31. 8. **Frisch,** A. für Dietrich Michael F., Grossh. Mecklenburg-Schwerin'schen Lehnsvasallen und Geh. Domainenrath, Besitzer von Klocksin, Sagshagen und Kegelin, nebst seinen Adoptivsöhnen: Paul Amadeus Leopold und Ewald Cosmus Leonhard F. (imm. bei der Adelskl. in Bayern am 1. 1. 1820, anerk. in Mecklenburg-Schwerin am 12. 4. 1820). W.: Tyr. B. W. V. 46: In R. ½ g.-gekleid. Mann mit gr. Haupt-Kranz, s. Kragen und 4 Knöpfen, die Rt. erhoben, in der Lk. einen gr. Rosenstengel, daran 3 s. Rosen, geschultert lt. Gekr. H.: der Mann wie im Schilde wachs., hier im r. Kleide (in der Diplom-Wappenbeschreib. ist das im Schild ebenfalls roth angegeben, wogegen die Zeichnung es — was auch heraldischer — golden giebt.

7. 10. **Neger auf Peilnstein,** A. (nicht 4. 11.), mit ob. Präd., für Aloys N., K. B. App.-Ger.-Rath zu München, Besitzer des Guts P. (imm. 14. 11. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 39, Von R. und # durch s. Bk. geth. Gekr. H.: 2 dgl. Bffh., in den Mdg. mit je einer Pfaufeder.

17. 10. **Zentner,** †, Frh. für Georg Friedrich v. Z. (cfr. 27. 6. 1792 das II. Rhein. R.-Vic.). Kgl. B. Staats- und Reichsrath, Gen.-Dir. des Staats-Minist. des Innern. Derselbe starb ohne Erben am 20. 10. 1835, nachdem er am 19. 10. 1819 bei der Frhkl. in Bayern imm. war. W.: Tyr. B. W. IV. 52: In G. 2 r. Sparren, aus deren oberem linksgek. ein # Bock wächst. Frhkr. mit gekr. H.: der Bock wachs. D.: r. g. — # g.

29. 11. **Weindler auf Schönbichel,** A., mit ob. Präd., für Franz Jos. W., quitt. K. B. Lieut., Besitzer der Hofmark S. (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IX. 38, Geth. R. #, oben wachs. s. Löwe mit 2 gr. Kleeblättern an langem Stiel in den Prk., unten ein (steiler) g. Schrb. Gekr. H.: der Löwe wachs. zw. 2 # Bffh., je mit g. Spange.

1819

29. 11. **Ziegler auf Pürgen,** †, A., mit ob. Präd., für Judas Thaddäus Z., K. B. Titularrath und Besitzer des Landguts P. (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelsklasse in Bayern). Die Familie ist im Mannsstamm erloschen. W. (das der alten † Bayerischen Hechenkirchen zu Iffeldorf und Pürgen) [Tyr. B. W. IX. 63]: In S. ein lk. Schrb., gesp. von ⌗ und R. Gekr. H.: ⌗ Spitzhut, oben mit 3 s. b. s. Strf. best. D.: b. s.

13. 12. **Bruckmayr** (auf Schorn), A. für Joh. Nep. B., K. B. Oberlieut. à la suite, Besitzer des Ritterguts Sch. (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 94, In B. über, nat. Wasser im Schildfuss, eine gemauerte Brücke nat. Farbe (mit einem gothischen Bogen), auf der vorwärtsgek. ein ⌗ Mohr mit b. s. Federkrone und -Schurz wächst und über der rt. Schulter einen s. Pfeil, in der Lk. einen gr. Bogen ht. Gekr. H.: der Mohr wiederholt.

" " **Wächter,** A. für Heinr. Erdmann Wilh. W., K. B. Landrichter zu Gräfenberg (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). Derselbe erhielt 15. 12. 1834 auch den K. B. Ritterstand. W. (1819): Tyr. B. W. IX. 28. Innerhalb g. Bordes, in R. ein aus dem lk. Schildrande hervorgeh. s.-geharn. gebog. Arm, in der Faust 3 gekreuzte g. Blitze ht. Auf dem H. ein ganz b. Wulst, aus dem der Arm mit den Blitzen wächst. D.: r. g.

17. 12. **Hieronymi,** †, A. (nicht 16. 12.) für Joh. Ferdinand Heinr. H., Grossh. Mecklenb.-Strelitz'schen Geh. Medizinalrath zu Neustrelitz (imm. bei der Adelskl. in Bayern 26. 12. 1819, anerk. in Mecklenburg-Strelitz 29. 1. 1820). Sein Sohn, der Professor Fr. Ed. v. H., starb ohne Söhne am 24. 12. 1851. W.: Tyr. B. W. VI. 15, In G. ein r. Sparren, begl. von 3 nat. Weingläsern. Gekr. H.: off. b. Flug, bel. bds. mit s. Stern. D.: r. g.

22. 12. **Calatin,** A. (nicht 30. 11.), unter ob. Namen, für Maria Eder und ihre mit dem Major und Gen.-Adjutanten Carl Grafen zu Pappenheim erzeugten legit. Töchter: Emma, Thekla und Agnes (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelsklasse in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 98, Innerhalb gr. Bordes, in S. ein aufg. gr. dreiblättr. Kleezweig. Auf dem b. s.-bewulst. H. 3 Strf. s. b. s. D.: b. s.

26. 12. **Reitz** (zu Oberredwitz und Tiefenbach), A. für Joh. Christoph Lorenz R., K. B. Oberförster zu Seussen, Besitzer der Rittergüter O. und T. (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 10, In G. ein aus gr. Drb. wachs. Pilger in b. Gewand mit g. Gürtel und ⌗ Krempehut, ht. in der Rt., schräg aufgestützt, ein ⌗ Passionskreuz. Gekr. H.: wachs. g. Adler.

1820

25. 1. **Le Suire,** Best. u. Renov. A. für Joh. Wilh. Le S., F. Oettingen-Wallerstein'schen Hof- und Kammerrath (imm. 5. 2. 1820 — ausgeschr. 31. 1. 1842 — bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 87, Im ovalen s. Schilde 3 g.-besamte r. Rosen. H.: 1 dgl. zw. off. r. Fluge. D.: b. r. (!)

4. 2. **Grünberger,** †, A. durch Allerh. Genehm. zur Imm. bei der Adelskl. in erblicher Weise nach dem Erstgeburtsrecht — in Folge Transmission — (imm. 14. 2. 1820) für Georg Arnim G. († 23. 3. 1845 kinderlos), Findling, Adoptivsohn des Georg, Ritters v. G., K. B. Directors der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission, welcher, nachdem er am 27. 5. 1816 den Civ.-V.-Ord. der K. B. Krone erhalten hatte, am 4. 5. 1818 für seine Person bei der Ritterkl. imm. worden war. W.: Tyr. B. W. V. 78, Gev. S. B.: 1/4: aus gr. Berge wachs. gr. Baum, 2/3: s. Stern. Gekr. H.: Baum und Berg zw. 2 s. Bffh., je mit b. Spange, darin 1 Stern.

18. 2. **Heyder** (auf Vorbach), A. für Carl Christoph H., K. B. Oberförster zu Kulmain, Inhaber des Ritterguts V. (imm. 25. 3. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 13, In G. auf gr. Drb. ein linksseh., vorwärtsgek. Mohr mit r. s. Kopfbinde, s. Leibschurz und r. Federgürtel, ht. im lk. Arm einen g.-beschlag. gewölbten runden eisernen Stechschild, in der Rt. über sich einen s. Pfeil mit r. s. Flitsch stossbereit, querlinkshin. H.: der Mohr wie im Schilde wachs.

1820

18. 2. **Reinhardstöttner zu Lixenried**, A., mit ob. Präd., für Ferdinand R., Inhaber des Guts L. (Ob.-Pfalz), K. B. Hauptm. der Landwehr (imm. 17. 3. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 7, In B. die lk. Hälfte eines gesp. 6 speich. antiken g. Wagenrades mit s. Felgen. Gekr. H.: 3 Strf. s. b. s. D.: b. s.

21. 4. **Hammerl**, A. (nicht 30. 4.) für Joh. Paul H., K. B. Landrichter zu Alt-Oetting (imm. 12. 5. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 91, Gev. S. B.; $^1/_4$: schräg ein eis. Hammer, $^2/_3$: s., mit 3 gr. Lindenblättern hintereinander bel. s. Schrb. Gekr. H.: flugb. nat. Eule zw. off. wie Feld II. bezeichn. ∧ Fluge.

„ „ **Heffels**, A. (nicht 20. 4.) für Christian Jacob H., K. B. Reg.-Rath des Isarkreises, Kammer der Finanzen (imm. 12. 5. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 100, Gev., ganz s. Schild, mit s. Hz. (siebenblättr. r. Rose); $^1/_4$: 2 lk. r. Schrb., $^2/_3$: einwärtsgek. g. (!) Löwe. Gekr. H.: der Löwe aus II. wachs. mit Rosenstengel, zw. off. s. Fluge.

„ „ **Sinn** (Frau von). A., unter diesem Namen, für Elisabeth Franziska, verw. Sinn, geb. Löhrl zu Frankfurt a./M., Braut des Joh. Karl v. Fichard. gen. Baur v. Eysseneck daselbst. (Sie wurde 20. 5. 1820 bei der Adelskl. in Bayern imm). W.: Tyr. B. W. VIII. 80, In B. ein gesenkter s. Anker, bds. oben von s. Stern begl. H.: der Anker zw. off. b. Fluge.

4. 7. **Deroy II.**, Grf. (Ausdehn. [lt. Allerh. Entschliess.] der Primog.-Grafenstands-Anerk. vom 30. 11. 1812) auf die verw. Generalin Franzisca Gräfin D. v. Z., sammt Kindern, und Franz Xaver Ferdinand Grafen D. v. Z., Gen.-Major, sammt Kindern. (Die Imm. bei der Grafenkl. erfolgte am 21. 7. 1820.) W.: Tyr. B. W. I. 26, In S. ein von 3 (2. 1.) aufg. r. Wecken begl. r. Bk. Grfkr. Gekr. H.: aufg. r. Wecke zw. off. r. s. üb.-geth. Fluge. D.: r. s.

26. 7. **Cunibert**, Frh. für Augustin Gottfried Ignaz v. C., K. B. Kämm. und App.-Ger.-Rath, dessen Vater Augustin Franz C. als Reichshofrath d. d. 1. 5. 1761 (W.: Siebm. Suppl. X. 11) von K. Franz I. den R. A. erhalten hatte (imm. 1. 8. 1820 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IX. 96. In # eine mit 3, je auf aufg. g. Wecke sitz. rechtsgek. s. Vögeln bel. eingebog. absteig. b. Spitze, welche einen an sie beiderseits angehefteten g. Doppeladler von oben herab spaltet. Fünfperl. Frhkr. 3 gekr. H. H. I.: # Flügel, H. II.: gekr. g. Doppeladler, H. III.: Vogel auf Wecke. Schildh.: Löwe und Greif. Devise: Semper recta via.

24. 10. **von der Becke** († Linie). Frh. (nicht 1824) für Franz Arnold, Ritter v. d. B., K. B. Staatsrath, Gen.-Dir. im Staats-Ministerium der Justiz, „in Berücksichtigung seiner, dem Staate geleisteten ausgezeichneten Dienste", nebst Bruder Ferd. Dietrich v. d. B., aus Iserlohner Patriz.-Geschl. Ersterer hatte am 19. 5. 1808 das Comthurkreuz des Civ.-Verd.-Ordens der Bayer. Krone erhalten, war am 27. 4. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. immatr. worden, sowie er nebst Bruder erblich am 24. 10. 1820 bei der Frhkl. in Bayern immatr. wurde; sein Sohn Heinrich Arnold starb kinderlos, als Letzter seiner Linie am 19. 11. 1866 (als K. B. App.-Ger.-Präsident). Ein Neffe, der K. Preuss. Oberst und Commandeur des 9. Feld-Artill.-Regts. Friedrich Leopold Carl Alexander v. d. B., erhielt hierauf am 26. 8. 1867 den K. Preuss. Freiherrnstand in der Primogenitur (cfr. Gritzner, Chron. Matrikel, S. 143). W. (1820): Tyr. B. W. IX. 93, In B. 2 ausw.-gekrümmte pfalw. nebeneinander steh., die Mündung oben habende, mit 2 g. Spangen versehene # Hifthörner. Frhkr. Gekr. H.: 5 b. s. wechselnde Strf. D.: b. s.

1821

18. 2. **Süsskind** (auf Schwendi und Bechingen), Frh. und A. für Joh. Gottlieb S., Wechsel-App.-Ger.-Ass., Bankier und Stubenmeister zu Augsburg, Besitzer von Schw., B. und Dennenlohe (imm. bei der Frhkl. in Bayern 23. 2. 1821). W.: Tyr. B. W. X. 7, Gev. # S., mit g. Hz., darin aufsteig. eingebog., mit wachs. s. Zinnenthurm bel. und von 2 je auf gr. Spitzberge wachs. Eichstauden begl. g. Spitze; $^1/_4$: g. Bk., begl. oben und unten von je 3 seitlich aneinander häng. aufg. s. Wecken, $^2/_3$: Fortuna mit Segel und Merkursstab auf Flügelkugel. Frhkr. 3 gekr. H. H. I.: Kugel mit Strf.-Busch zw. off. Flug, H. II.: wachs. Mann mit Zweig zw. 2 Bffh., H. III.: die Fortuna. Schildh.: 2 Greifen.

1821

18. 2. **Brückner**, A. für Joh. Nikolaus Jos. B., K. B. Major im III. Lin.-Inft.-Regt. „Prinz Karl" in Augsburg, „wegen seiner rühmlichen Dienste" (imm. bei der Adelskl. in Bayern 23. 2. 1821. W.: Tyr. B. W. X. 17, Gev. B. S.; 1/4: über s. Wasser führ. nat. Brücke von 3 Bogen mit g. Geländer, 2/3: aufg. von Lorbeerzweig umwund. Schwert. H.: 3 Strf.

22. 2. **Esenwein** (-Virensberg), A. für Wilh. Eberhard Friedrich E., K. B. Forstkassen-Amtsverweser, Inhaber der ehem. Deutsch-Ordens-Besitzung V. zu Ansbach (imm. 1. 3. 1821 bei der Adelskl.) W.: Tyr. B. W. V. 30, In S. ein r.-gekleid. Ungar, in der Rt. eine b. Traube an zweiblättr. gr. Stiel ht. H.: der Ungar wiederholt wachs.

13. 3. **Reck** (auf Autenried und Grossköstendorf), Frh. für Sebastian und Joh. Michael, Gebr. v. Reck, Bestzer ob. Güter im Donaukreise. Sie wurden 18. 3. 1821 bei der Frhkl. in Bayern imm. und erhielten auch d. d. Wien 29. 7. 1832 den Oesterr. Freiherrnstand. Den R.-A. hatte ihr Vater Joh. Konrad R., vorm. Handelsmann in Nürnberg, d. d. Wien 13. 11. 1787 von K. Joseph II. erhalten (cfr. die Matrikel sub 8. 5. 1813). Freiherrliches W. (1821): Tyr. B. W. X. 5. Gev. B. S., mit gekr. Hz., darin innerhalb r. Bordes, in Hermelin ein b. Bk.; 1/4: 3 gekreuzte, mit Band zusammen gebundene Kornähren, 2/3: 3 überein. laufende ⌗ Rüden mit g. Halsband. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: b.-behalsband. s. Brackenrumpf, H. II.: g. Flügel mit b. Bk., H. III.: wachs. einer der Rüden zw. 2 Bffh. Schildh.: 2 Greifen b. g. geth.

9. 5. **Sperl** (auf Altenhammer und Trevesen), A. für Franz Bernhard S., Hammergutsbesitzer zu Altenhammer, Inhaber des Ritterguts Trevesen (imm. bei der Adelskl. in Bayern 12. 5. 1821). W.: Tyr. B. W. VIII. 83, In S. auf gr. Drb. ein auf holzfarb. wachs. Antoniuskreuz sitz. ⌗ Sperber. Gekr. H.: dasselbe Bild zw. 2 ⌗ Bffh. D.: ⌗ s.

17. 5. **Troge**, Ad.-Ren. (cfr. 12. 5. 1863).

„ „ **Valta**, A. für Joh. Georg Michael V. auf Sulzemoos, lic. und Land-Gerichts-Advokaten zu Pfaffenhofen (imm. bei der Adelskl. 2. 7. 1821). W.: Tyr. B. W. IX. 20, In B. eine aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin ein holzfarb. schweb. Zaun; im vorderen Platz ein g. Stern, hinten ein s. Pfal. Gekr. H.: g. Stern zw. 2 Bffh.

3. 6. **Hecht von Meinberg**, R., mit ob. Präd., für den am 25. 8. 1816 — s. oben — geadelten Joh. Caspar Ferd. von Hecht, K. B. Rittm. im 1. Husaren-Regt. (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 22. 8. 1821). W.: Tyr. B. W. V. 98, Gev. S. ⌗, mit gekr. b. Hz., darin im Schildhaupt über 3 s. Querströmen, rechtshin schwimmend, ein s. Hecht; 1/4: gr. Weinberg, im rt. Obereck begl. von hervorbrech. g. Sonne, 2/3: schräg gestellter gr. Oelzweig, darüber schräglinks ein g.-begr. Schwert. — 2 gekr. H. — H. I.: 3 Strf. s. b. s., H. II.: geschloss. s. Flug mit ⌗ Bk., darin Bilder aus II. wiederholt. D.: b. s. — ⌗ s.

30. 7. **Wening-Ingenheim auf Hirschhorn**, A., mit ob. Präd., für Joh. Nep. W., Dr. jur., Hofrath, öff. Lehrer der Rechte auf der hohen Schule zu Landshut, Besitzer des Ritterguts H. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 22. 8. 1821); Margarethe v. W.-I. auf H. erhielt die Oesterr. Prävalirung des Bayer. Adels am 27. 12. 1851. W.: Tyr. B. W. IX. 45, Gev. S. B., mit gekr. s. Hz (⌗ Zickzackbk.); 1/4: r. Greif, 2/3: s. Stern. — 2 H. — H. I.: 3 Strf., H. II.: federbesteckter wie das Hz. gezeichn. Spitzhut.

22. 11. **Haltmayer**, †, A. für Joh. (oder Joseph) Cölestin H., Dr. b. R. und Dr. philos., eh. Domherrn des Bisch. Capitels zu Eichstädt, dann Kurpfalzb. Geh. und Landes-Directions-Rath daselbst, „in Berücksichtigung seiner langjähr. ausgezeichneten Dienste um Kirche und Staat" († 25. 12. 1830), nebst Schwester Maria Ottilie (beide imm. bei der Adelskl. in Bayern 12. 12. 1821). W.: Tyr. B. W. V. 90, Gesp. S. R., vorn auf gr. Drb. ein Bauer mit Lilienstengel in der Rt., hinten ein s. Schrb., bel. mit 3 sechsblättr. g. Rosen. — 2 gekr. H. — H. I.: der Bauer wachs. zw. 2 Bffh., H. II.: off. Flug wie Feld II. ∧

1821

25. 11. **Schaezler,** Frh. und A. (nach dem Wortlaut der Ausschreib. im Reg.-Blatt No. 64 de 1822: „Reassumirung in den Freyherrnstand seiner Vorfahren") für Joh. Lorenz S., Banquier zu Augsburg, „nach erfolgter legaler Nachweisung seiner directen Abstammung aus dem uralt-ritterbürtigem Geschlechte der Freyherren Schäzl zu Hörmannsperg, Wazmannsdorf und Tyrnau und in Anerkennung seiner mehrjährigen, mit unermüdeter Thätigkeit und reinem Patriotismus, sowie besonders um seine Mitbürger sich erworbenen vielseitigen Verdienste" (imm. 12. 12. 1821 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 7, In B. ein s. Löwe, ht. in jeder Prk. eine g.-besaamte r. Rose an gr. Blätterstiel. Frhkr. Gekr. H.: von s. Stern überhöhter Pelikan mit Jungen im Nest zw 2 in den Mdg. je mit s. Stern besetzten b. Bffh. mit s. Spange, die bel. mit r. Rose.

16. 12. **Seybold,** A. für Joh. Georg S., Ober-Forstrath in München, „in Anerkennung seiner langjährigen Staatsdienste" (imm. bei der Adelskl. in Bayern 23. 12. ejd.) W.: Tyr. B. W. VIII. 76. Gev. B. S.; $^{1}/_{4}$: s. Bk., $^{2}/_{3}$: schräggestz. r. Traube an gr. Blätterstiel. H.: wachs. Mann mit der Traube in der Rt. zw. 2 Bffh., wie Feld I. bezeichnet.

17. 12. **Fröllch,** A. für Joh. Christoph F., Stadt Augsburg. Banquier zu Augsburg. „Besitzer grosser Fabriken, die im Auslande beachtet, im Inlande verdienstvoll wohlthätig auf die ärmere Volksklasse wirken" (imm. 23. 12. 1821 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 48, In B., begl. rt. von dreigezackter rechtsweh. antiker s. Windfahne, hinten von g. Sonne. eine aufsteig. g. Spitze, darin wachs. aus gr. Drb. ein nat. Weinstock mit 5 purp. Trauben. Gekr. H.: die Sonne zw. off. b. s. üb.-geth. Fluge. D.: b. g.

18. 12. **Wohnlich** (auf Tagmersheim), Frh. und A. (nicht 26. 11.) für Daniel Conrad W., „stammend, nach vorgelegten Urkunden, aus altadligem Schottländ. Geschlecht", Stadt Augsburg. Bankier, Inhaber des Ritterguts T., „in Ansehung seiner Verdienste um das Gemeinwohl durch Belebung umfassender Fabrik-Anstalten" (imm. bei der Frhkl. in Bayern 23. 12. 1821). W.: Tyr. B. W. X. 10, In G. ein gestz. rechtsgebild. ♯ Mond, besetzt mit wachs. ♯ Fussspitz-Tatzenkreuz. Frhkr. Gekr. H.: wachs. Knabe, ht. in der Rt. das Schildbild, in der Lk. einen Enterhaken.

1822

4. 1. **von der Muehle,** An. Frh. und Nä. für Carl Eduard Marcell, Gustav Adolf Maria Leonhard und Heinrich Carl Leopold, Gebr. von Du Moulin (Söhne des Carl du M., chevalier de l'empire und seit 12. 2. 1817 Kgl. Französ. Baron) — imm. bei der Frhkl. in Bayern am 22. 1. 1824. Dieselben wurden bereits am 12. 1. 1824 in die Grafenkl. übertragen (cfr. die Matrikel, auch sub 11. 12. 1840, ferner 20. 11. 1857 und 28. 5. 1870).

13. 1. **Krauss,** Frh. und (erblicher) A. für Joh. Heinr. Ritter v. K., K. B. Staatsrath. Vorstand des Ober-Administrativ-Collegii der Armee, „in Anerkennung seiner langjähr. Verdienste um Fürst und Vaterland". Derselbe (bereits Civ.-Verd.-Ord.-R. seit 14. 6. 1808 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 9. 6. 1813) wurde 22. 2. 1822 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 2, Gesp. S. B., vorn schräg eine g. Turnierlanze mit linksweh. ♯ Fähnlein, das Schaft von aufg. herzförm. Schildchen, darin ein aufg. Degen (Parirbügel links) überdeckt; hinten ein gekr. g. Löwe. Frhkr. Gekr. H.: 5 Strf. Schildh.: 2 Ritter mit Fahnen.

„ „ **Grundler,** A. für Ernst Ferd. G. aus Rothenacker, Comtoir-Director der von Lotzbeck'schen Tabaksfabrik zu Augsburg (imm. 14. 1. 1822 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 79, Gev. S. R.; $^{1}/_{4}$: auf gr. Hügel steh. dampfender eis. Grapen mit 2 Henkeln, $^{2}/_{3}$: s. Schrägstrom. Gekr. H.: 5 Strf.

„ „ **Lips,** A. für Ferd. Albrecht, Inh. des Ritterguts Oberndorf, und Friedr. Wilh. Ferd., K. B. Rentbeamten zu Erlangen, Gebr. L. (imm. 22. 1. 1822 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 95: Gesp. B. S., darin $^{1}/_{2}$ gekr. Jüngling in Kleid verw. Tct., ht. in der Rt. eine s. Lilie. H.: Rohrkolben, oben mit Stern besetzt, zw. 2 Bffh.

1822

7. 2. **Sartor auf Gansheim,** A. (nicht 1. 4.), mit ob. Präd., für Bernhard Joseph Anton Joh. Evangelist S., vorm. Handelsmann zu Neuburg a./D., Besitzer des Ritterguts G. Er wurde 28. 2. 1822 bei der Adelskl. in Bayern imm. und erhielt 31. 1. 1824 mit ganz veränd. Wappen den Bayer. Freiherrnstand. W. (1822): Tyr. B. W. X. 46, Gev. R. B.; $^1/_4$: auf g. Drb. aufg. g.-bew. ⌗ Widder, $^2/_3$: s. Wellenbk., darin gegenein. schwimm. 2 nat. Gänse. Gekr. H.: s. Gans auf gr. Drb. zw. off. Fluge.

5. 3. **Sichlern,** An. und Best. des ihrem Vater, dem † Fürstbisch. Augsburg. Geh. Rath. Reg.-Dir. und Kreis-Gesandten Christoph Anton S., vom Hofpfalzgrafen Fürsten von Schwarzenberg d. d. 7. 4. 1770 ertheilten Adelsdiploms für Jos. Cajetan Anton S., char. Hofrath und Rechtsanwalt des ehem. Hochstifts zu Augsburg, nebst Gebr. Anton Hugo, Joh. Nep. und Heinr. Anton. — Joh. Nep. wurde als herrschaftl. Gerichtshalter zu Nd.-Arnbach am 3. 7. 1822 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 78, In G. eine r.-begriffte, die schartige s. Schneide rechtskehr. aufg. Sichel. Gekr. H.: g. Garbe zw. 2 in den Mdg. mit je 3 g. Aehren best. Bffh.

24. 3. **Göhl von Pothorstein,** †, A. (nicht 4. 3.), unter diesem Namen und mit dem Wappen ihres Adoptivvaters, des K. B. quiesc. Reg.-Raths Marcus Joseph G. v. P. zu Passau (cfr. Kurbayern sub 6. 4. 1764), nämlich: Maria Josephine Paulweber. Dieselbe wurde in Bayern bei der Adelsklasse am 26. 4. 1822 imm.

25. 3. **Mannert auf Neuenbürg,** A. (nicht 1. 3.), mit ob. Präd., für Dr. Joh. Michael (nicht Joseph) M., Inhaber des Ritterguts N. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 26. 3. 1822). W.: Tyr. B. W. VII. 8, In B. ein wachs. Mohr mit s. Ohrringen, in der Rt. einen s. Spiess ht. Gekr. H.: g. Stern vor 3 s. b. s. Strf. D.: ⌗ g. — b. s.

10. 6. **Fürstenwärther, genannt Kellenbach,** N. und Wv. (lt. Decrets) für Carl Heinrich Freih. v. F. (cfr. sub Kurpfalz 30. 7. 1711), K. B. Oberlieut. à la suite, Neffen und Erben (lt. Kellenbach'schen Testaments vom 21. 11. 1793) des Carl Ludw. v. Kellenbach, Letzten seines Geschlechts, und zwar für die Person des Ersteren und den jedesmaligen, ihm im Besitz der von Kellenbach'schen Güter folgenden Mannessprossen seiner (resp. der III.) Linie seines Geschlechts. Er wurde imm. eodem dato bei der Frhkl. in Bayern, nebst Vettern: Gebr. Moritz und Ludwig Freih. v. F. — Verm. W. (1822): Tyr. B. W. IX. 98, vorn das Stammw. v. F., hinten (v. Kellenbach) geth. B. G., oben ein auf der Theilungslinie schreit. gekr. s. Löwe. — 2 ungekr. H. — H. I.: Stammhelm, H. II.: s. b. geth. Stierrumpf.

29. 6. **Ste(e)ger** (auf Aufhofen), A. für Joseph St., Herrn auf Aufhofen, K. B. II. Buchhalter bei der Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen (imm. 2. 8. 1822 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 91, Gev. R. B.: $^1/_4$: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe, in den Prk. einen s. Triangel ht., $^2/_3$: s. Steg (Laufbrücke). Gekr. H.: schwertschult. geharn. wachs. Ritter zw. 2 Bffh.

29. 7. **Lang auf Falkenfels,** A., mit ob. Präd., für Lorenz L., Bes. der Brauereien zu Aspach und Passau, sowie der ehem. v. Weichs'schen Stammgüter F., Ascha, Ratiszell, Loitzendorf und Rassmannsdorf (imm. 3. 8. 1822 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 78, Gev. S. B.; $^1/_4$: auf gr. Dreifels einwärtsgek. nat. Falk, $^2/_3$: s. Sparren, begl. von 3 g. Korngarben. Gekr. H.: Bilder aus IV. zw. 2 Bffh.

15. 8. **Fallot von G(e)meiner** (auf St. Mariakirchen, Furth und Sattlern), A., mit ob. Präd., für Ernst Christian F., Grosshändler in Regensburg, Besitzer ob. Rittergüter, Erben des am 1. 8. 1813 geadelten von Gemeiner. Er wurde 29. 8. 1822 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 20, ganz wie das der von Gemeiner.

4. 9. **Cotta von Cottendorf** (auf Hohenkammer, Giebing etc.), Frh. (unter Best. des ihm bereits d. d. 24. 11. 1817 verlieh. K. Württemb. Freiherrn-Dipl.) für Joh. Friedr. von Cotta (geb. 1764, † 1832), K. B. Kämm., K. Preuss.

Geh. Hofrath in Stuttgart und Besitzer obiger und noch anderer Rittergüter, stammend aus alter, d. d. Prag am St. Bartholomäustage 1420 in den R. A. erhob. Familie. Er wurde am 24. 9. 1822 bei der Frhkl. in Bayern imm. W. (1822): Tyr. B. W. IX. 95, Schmal g.-bord. und durch g. Fadenkreuz gev. Schild; $^1/_4$: gesp. S. S., vorn $^1/_2$ b. Lilie mit g. Bund am Spalt, hinten, pfalweis gestellt, 3 r. Rosen, $^2/_3$: in B. ein g. Greif. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: off., b. g. übereckgeth. Fluge. H. II.: wachs. Jungfrau im b. r. gesp. Kleide mit g. Gürtel, r. Rosenkranz im Haar, ht. in der Rt. die $^1/_2$ g. Lilie, in der Lk. die 3 Rosen am Stiel. Das Diplom vom 24. 11. 1817 war ein Adels- (nicht Frh.-) Renov.-Dipl.

31. 10. **Prentner,** A. (nach dem Recht der Erstgeburt, in Folge Transmission) für Karl Benno Philipp P., Pfarrer, imm. bei der Adelskl. am 4. 11. 1822 (Sohn des Appell.-Ger.-Directors für den Unterdonaukreis Franz Xaver, Ritters v. P., Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 27. 5. 1816 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 11. 6. 1816). W.: Tyr. B. W. VII. 88, Gev. B. G.; $^1/_4$: s. Rose, $^2/_3$: r. Löwe. Gekr. H.: off. s. Flug mit b. Bk., darin s. Rose. D.: b. s. — r. g.

3. 11. **Haubner,** A. für Georg Michael H., Rentamtmann zu Waldsassen. Derselbe sollte 22. 11. 1822 bei der Adelskl. in Bayern imm. werden, löste aber den Matrikel-Extract nicht. Sein Sohn wurde 1. 10. 1844 in den K. Bayer. Ritterstand erhoben. W. (1822): Tyr. B. W. X. 26, Geth. und $^1/_2$ gesp. von G., S. und B.; oben auf der Theilungslinie steh. nat. Strauss, in der erhob. Rt. einen Stein ht., unten vorn ein wilder Mann mit entwurzelter gr. Tanne in der Rt., hinten ein schwertschwing. gekr. doppelschw. g. Löwe. Gekr. H.: der Löwe wachs. D.: b. s.

28. 11. **Moor,** A. (unter diesem Namen und mit dem Wappen [ohne Freiherrnkrone] seines am 19. 8. 1790 vom Rhein. R.-Vic. in den Freiherrnstand erhob. natürl. Vaters Philipp, Freih. v. Mohr) für Michael Peter Mohr, K. B. Lieut. im 9. Infant.-Regt. „Ysenburg" zu Bamberg. Derselbe wurde am 29. 11. 1822 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 32, No. 1.

2. 12. **Wolf,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission, noch bei Lebzeiten des Vaters) für Joseph Ludwig W., imm. bei der Adelskl. eodem dato (Sohn des Ober-Bau- und Salinen-Rathes Joseph Ludwig, Ritters v. W., Civ.-Verd.-Ord.-Ritters seit 12. 10. 1815 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 22. 11. 1815, † erst 1842). W.: Tyr. B. W. IX. 57, No. 2, In B. ein mit lauf. nat. Wolf bel. g. Schrb.; oben fliegt gegen ihn, vom Obereck aus, eine s. Taube mit Oelzweig im Schnabel, unten schrägbalkenweis 3 s. Sterne. H.: 5 s. b. Strf.

21. 12. **Muck,** A. für Georg Philipp Christian Ernst M., K. B. Rittm. im 2. Chevauxlegers-Regt. „Fürst von Thurn und Taxis" (imm. bei der Adelskl. in Bayern 27. 2. 1823). W.: Tyr. B. W. VII. 35, Schräglks. geth. S. B., mit g. Hz., darin steigende nat. Mücke. Gekr. H.: 6 Strf. in 2 Reihen. — Fast das gleiche Wappen führte der am 13. 8. 1809 zum Max.-Jos.-Ord.-Ritter ernannte, am 27. 5. 1814 bei der Ritterkl. imm. K. B. Rittm. Simon Jacob, Ritter v. M., ob verwandt, nescio.

22. 12. **von Bray,** Namens- und Wappen-Aenderung für Franz Gabriel, Grafen De Bray (cfr. 20. 2. 1813), K. B. ausserord. Gesandten und bevollm. Minister in St. Petersburg (cfr. auch 27. 6. 1848). In genanntem Diplom wurde, unter Anerkennung der Abstammung von den de Bray in der Normandie, gestattet, sich deren Wappens, statt des 1813 verliehenen, zu bedienen. Die Königl. Französ. Anerk. der Abstammung von den alten Normänn. B. hatte der Obige bereits am 18. 5. 1819 von K. Ludwig *XVIII.* erlangt. — W. (1822): Tyr. B. W. IX. 78, Deutscher s. Schild mit r. *Schildhaupt*, worin ein schreit. g. Leopard. Auf dem Schilde die Grafenkrone.

28. 12. **de la Hausse,** An. A. für Johann Franz de la H., Secretair und Translateur im Ministerium des Aeusseren, aus Franz. Adelsgeschlecht (imm. bei der Adelskl. eodem dato). W.: Tyr. B. W. X. 27, Erhöhte eingebogene s. Spitze, worin auf gr. Boden ein Haus (!), rt. in Gr., lks. in B. ein fünfstr. g. Stern. H.: 3 Strf. b. s. gr. Devise: Spes constanter.

1823

29. 1. **Tausch,** A. für Georg (v.) T., K. B. Gen.-Major, Vorstand des Cadettencorps, „in huldvoller Berücksichtigung seiner vieljährigen treuen Dienste" (imm. bei der Adelskl. in Bayern 4. 2. 1823). Derselbe besass als Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der K. B. Krone bereits den Personal-Adel. W.: Tyr. B. W. IX. 9, Geth. S. B., oben zwei, aus Wolken an den Schildrändern hervorgeh. „treue Hände", unten leer. Gekr. H.: 3 s. b. s. Strf.

1. 2. **Nibler auf Pirnbach,** A., mit ob. Präd., für Dr. jur. Emanuel Maria N., Rechtsanwalt zu München, Besitzer des Guts P. (imm. bei der Adelskl. 14. 2. 1823). W.: Tyr. B. W. VII. 48, Gev. S. R.; 1/4: g.-bew. # Adler auf gr. Drb., 2/3: s. Bk. Gekr. H.: off. # Flug, je mit s. Bk.

3. 2. **Schlichtegroll,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Antonin S., Kgl. Baurath in München, imm. bei der Adelskl. am 3. 2. 1823 (Sohn des General-Secretairs der Academie der Wissenschaften Friedrich, Ritters v. S., Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 19. 5. 1808 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 28. 4. 1813, † 3. 12. 1822). W.: Tyr. B. W. VIII. 46, Gesp. B. R., vorn ein von 4 s. Lilien bewinkeltes schweb. s. Tatzenkreuz, hinten (perspectivisch gesehen) 3 nebenein. lauf. s. Rosse. Gekr. H.: 2 gelehnte s. Lilienstäbe zw. 3 Strf., um deren mittlere das r. Band eines # Hifthorns geschlungen ist (cfr. 5. 8. 1841 und 12. 2. 1856).

11. 2. **Rechteren-Limburg-Speckfeld,** Verleih. des Präd. „Erlaucht" für das jedesmalige Haupt dieser Linie.

28. 3. **Forster von Philippsberg,** Best. A. (nicht 23. 3.), mit ob. Präd., für Gottfried Ernst F., K. B. Rittm. im Regt. der Gardes du corps zu Pferd, „wegen vierzehnjähriger treuer Dienste und vorzüglicher Tapferkeit in mehreren Feldzügen", dessen Vorfahr am 5. 7. 1508 von K. Maximilian I. den R.-A. erhalten hatte. Er wurde 29. 3. 1823 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 22, Gev. R. #; 1/4: 2 s. Schrb., 2/3: laufg. g. Hirsch. Gekr. H.: zw. off. Flüge ein auf der Schlinge der Schnur mit Eichzweig best. Jagdhorn.

9. 7. **Trauner,** Frh. und A. (nicht 19. 7.), unter diesem Namen und mit dem Wappen der alten v. Trauner für Julie (geb. 1805, † 1845) und Philippine (geb. 15. 3. 1806 zu Ulm), Geschwister Dorae. Sie wurden am 6. 8. 1823 bei der Frhkl. in Bayern imm. Erstere vermählte sich (als I. Gattin) mit Robert, Freih. v. Grainger (geb. 1797, † 1869), letztere 12. 7. 1827 an Freih. Joseph v. Gumppenberg-Peuerbach (geb. 1788, † 1845). W.: Tyr. B. W. X. 9. Gev. # R.; 1/4: 2 s. Sparren, der obere gestz., die Gipfel zusammenstossend, 2/3: aufg. s. Bock. Frhkr. 3 H. H. I.: off. Flug wie Feld 1., H. II.: wachs. Bock, H. III.: 2 Bffh.

23. 8. **Hoffnaass,** R. und A. für Ferd. Wilh. H., K. B. Gen.-Major und Brigadier, „wegen seiner vieljährigen Verdienste in Kriegsdiensten" (imm. 12. 9. 1823 bei der Ritterkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 31. Gev. R. B.; 1/4: einwärtsgek. g. Greif, 2/3: 3 s., an gr. Blätterstielen aus gr. Hügel wachs. Rasen. Gekr. H.: Greif aus IV. ganz.

27. 8. **Kreusser,** Frh. u. A. für Peter Anton K. in München (aus Würzburg) (imm. 11. 9. 1823 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 2, Gev. S. B., mit s. Hz. (von 3 — 2. 1. — r. Lilien begl. r. Bk.); 1/4: g. Leyer zw. 2 unten gekreuzten gr. Lorbeerzweigen, II.: auf gr. Drb. ein s. Löwe, ht. eine g. Krone, III.: auf gr. Bd. aufg. s. Einhorn, einwärtsgek. Frhkr. 3 gekr. H. H. I.: Löwe aus II., einwärtsgek. wachs., H. II.: Flügel wie Hz., H. III.: wachs. s. Einhorn vor 3 Strf.

24. 9. **Schlaegel** (erblicher) A. (durch Allerh. Erlaubniss zur Vererbung des persönl. Ritter-Adels seines Vaters Michael, Ritters v. S., welchen dieser als Ritter des milit. Max.-Joseph-Ordens [imm. bei der Ritterkl. 11. 5. 1816] besass) für Maximilian Thomas S., Kgl. B. Hptm. im Gren.-Garde-Regt., „als Beweis Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen, dem Vaterlande rühmlichst geleisteten Kriegsdiensten". Derselbe wurde 1. 10. 1823 (ausgeschr. 15. 9. 1838) bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 44. Von R. und S. 3 mal schräg geth. Gekr. H.: geschloss. Flug wie der Schild gezeichnet. D.: r. s.

1823

1. 10. **Bayrstorff,** Frh. und A. (nicht 2. 10.), unter ob. Namen und mit dem Wappen der alten † v. Bayrstorff, für Maria Anna Sophie Petin (geb. 1796, † 22. 2. 1838), am Tage ihrer Vermählung (als morgan. [erste] Gemahlin) mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Karl von Bayern (geb. 1795, † 1875), nebst Töchtern: Caroline Sophie (geb. 17. 10. 1816), verm. 1. 5. 1834 mit Adolf Freih. v. Gumppenberg-Pöttmes, und Maximiliane Theodore (geb. 30. 9. 1823), verm. 7. 7. 1841 mit August, Grafen v. Drechsel auf Deufstetten (die dritte Tochter cfr. sub 27. 10. 1827). Sie wurden 2. 10. 1823 bei der Frhkl. in Bayern imm. und 5. 5. 1841 gegraft. W.: Tyr. B. W. IX. 93. Geth. S. B.; oben ein auf der Theilungslinie schreit. b. Löwe, unten leer. Der freiherrlich-gekr. H. mit b. s. Decken ohne Kleinod.

12. 11. **Schanzenbach,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Maximilian S., K. B. Post-Accessisten, imm. bei der Adelskl. 28. 12. ejd. (Sohn des Gen.-Auditors Michael, Ritters v. S., Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 14. 6. 1808 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 28. 6. 1813. † am 25. 9. 1823). W.: Tyr. B. W. X. 47, Geth. R. G.; oben s. Sternschanze, unten b. Querstrom. Ungekr. H. (ohne Decken): 4 b. s. wechselnde Strf.

20. 11. **Lottner,** A. für Joh. Michael L., vorm. Johanniter-Ordens-Beamten zu Oberfraunstadt, nebst seinem Neffen Joh. Baptist L., K. B. Reg.-Rath zu Augsburg (imm. 24. 11. 1823 bei der Adelskl. in Bayern). W. (das der † Ambranger in verw. Tct.): Tyr. B. W. X. 37, In B. eine schräg gest. geöffnete s. Schmiedezange. Gekr. H.: 2 geschloss. b. Bffh., aussen mit 3 s. Strf. resp. 3 ⌗ Fledermausflügeln besteckt.

1824

8. 1. **Linck,** A. für Franz Arnold, Ritter von L., K. B. Vice-Präs. der Oberdonaukreis-Regierung, Inhaber des Oekonomieguts Unterwittelsbach (imm. 12. 1. 1824 bei der Adelskl. in Bayern). Er hatte am 10. 12. 1809 den Civ.-Verd.-Orden der Bayer. Krone erhalten und war am 14. 7. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. worden. W.: Tyr. B. W. X. 36, Gev. R. S.; 1/4: aufg. gewund. gefleckte rechtsseh. Schlange, 2/3: brenn. eis. Granate. Gekr. H.: die Granate zw. 2 r. s. üb.-geth. Bffh.

31. 1. **Sartor auf Gansheim,** Frh. und Wappen-Aenderung für Bernhard Joseph Anton Joh. Evangelist von S. auf G. (cfr. 7. 2. 1822). Derselbe wurde 14. 3. 1824 bei der Frhkl. imm. W. (1824): Tyr. B. W. X. 6, Gev. B. S., mit gekr. g. Hz. (auf gr. Drb. aufg. ⌗ Widder); 1/4: s. Löwe, 2/3: mit 3 g. Sternen bel. r. Schrb. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: wachs. Knabe, eine Sonne in der Rt. zw. 2, wie Feld II. gezeichn. Flügeln ∧, H. II.: ⌗ Schwan auf gr. Drb. zw. 2 Bffh.

7. 2. **Bar,** A. für Joh. Baptist (v.) B., K. B. Hofjägermeister, aus dem Elsass stammend (imm. bei der Adelskl. 20. 2. 1826). Derselbe, seit 27. 12. 1822 Ritter des Civ.-Verd.-Ordens der Bayer. Krone, wurde am 20. 6. 1825 nachträglich bei der Ritterkl. imm. W.: Tyr. B. W. X. 14, Geth. Gr. G.; in jedem Platze ein das Mundstück rechtskehr. Hifthorn, oben s. mit s. Band und Beschlag, unten ⌗ mit b. Band und s. Beschlag. Gekr. H.: Jagdfalke.

20. 2. **Bieber,** A. für Siegmund Friedrich B., K. B. Oberst und Comm. des 4. Chevauxlegers-Regts. († als Gen.-Maj.) — imm. 26. 2. 1824 bei der Adelskl., ausgeschrieben 18. 5. 1837. W.: Tyr. B. W. X. 16, Schräg geth. B. S., oben ein klimmender nat. Biber. Gekr. H.: 3 Strf.

9. 3. **Anns,** Best. A. (nicht 9. 5.) für Joh. Wilh. (v.) A., Abg. zur II. Kammer der Reichsstände (personaladlig als Civ.-Verd.-Ord.-Ritter), II. Bürgerm., und Georg Ludwig A., Grosshändler in Regensburg, Gebrüder (imm bei der Adelskl. in Bayern 17. 3. 1824). Dies Geschlecht erscheint 1470 bis 1646 in Heilbronn. W.: Tyr. B. W. X. 12, In B. eine hinter s. Drb. aufgeh. g. Sonne. Gekr. H.: dieselben Bilder. D.: b. s.

„ „ **Landgraf auf Haidhof,** A., mit ob. Präd., für Christian Adam L., K. B. Kriegsrath und Kreiskassier zu Bayreuth (imm. 17. 3. 1824 bei der Adelsklasse in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 35, In B. ein g. Bk., begl. oben von achtstr. g. Stern, unten von r. Sparren zw. 3 s. Lilien. H.: wachs. Mann mit s. Lilie in der Rt.

1824

9. 3. **Michels** (nicht Michaels), A. für Theodor Jos. M., K. B. Hauptmann im 5. Lin.-Inft.-Regt., „in Anerkennung seiner Verdienste“ (imm. bei der Adelskl. in Bayern 17. 3. 1824). W.: Tyr. B. W. X. 39, Geth. durch g. Bk. S. B., oben wachs. b.-gekleid. Engel, die Rt. segnend abwärts streckend, unten ein, eine brennende # Bombe einschliess. g. Sparren. Gekr. H.: 3 Strf.

10. 4. **Törring-Minucci,** N. und Wv. für Anton Jos. Clemens, Grafen v. Törring-Seefeld (geb. 1798, † 1846), K. B. Kämm., bei Gelegenheit seiner bevorstehenden (am 9. 5. ejd. erfolgten) Vermählung mit Franziska (geb. 1804, † 1850) Gräfin Minucci, der Letzten ihres Stammes. Er wurde 12. 4. 1824 bei der Grafenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 90, Unter b. Schildhaupt, worin ein mit 3 s. Rosen-bel. r. Schrb. (Grafen von Minucci) der gev. gräfl. T.-Seefeld'sche Schild mit Mittelschild (Zange); $^1/_4$: 3 Rosen, $^2/_3$: 3 schräglinks # Wecken. — 3 (die gräfl. Törring'schen) Helme.

13. 4. **Henkel,** R. und A. für Joh. August Gerhard H., ehem. K. Russ. Hptm., Rgb. auf Schlieven in Mecklenburg-Schwerin (hier anerkannt 7. 4. 1825, bei der Ritterkl. in Bayern imm. 15. 9. 1824). W.: Tyr. B. W. X. 28, Schräglinksgeth. B. R.; oben schräglks. durch gr. Lorbeerkranz mit angehelt. s. Ring gestochenes Schwert, unten auf gr. Bd. ruh. vorwärtssch. g. Löwe. Gekr. H.: 3 Strf., b. s. b. D.: b. r. (!)

2. 5. **Will,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Ernst W., Kgl. B. Kreis- und Stadtger.-Assessor zu Augsburg, imm. bei der Adelskl. 14. 6. 1824 (Sohn des ehem. Präfecten im Fürstenth. Aschaffenburg Carl Joseph Wilhelm, Ritters v. W., C.-V.-O.-R. seit 24. 8. 1814 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 12. 3. 1819). W.: Tyr. B. W. IX. 49, In B. auf gr. Bd. ein nackter Herkules mit s. Leibschurz, der einem gegen ihn (rechts) aufg. Löwen den Rachen aufreissen will. Ungekr. H.: 3 b. s. b. Strf.

6. 6. **Fortis,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission, noch bei Lebzeiten des Vaters) für Alexander Wilhelm Joseph Hubert F., imm. bei der Adelskl. 6. 6. 1824 (Sohn des Oberstlieut. im K. B. 16. Lin.-Inft.-Regt. Franz Wilhelm Joseph, Ritters v. F., M.-J.-O.-R. seit 1. 1. 1806 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 16. [nicht 29.] 3. 1813, † erst am 13. 5. 1839). W.: Tyr. B. W. X. 21. In B. ein gekr. rechtsseh. g. Löwenkopf, mit ausgeschl. r. Zunge, auf deren Spitze eine flugb. s. Fliege sitzt. Auf dem b. g.-bewulst. H. ein off. b. g. Flug mit Schwingen verw. Tct. D.: b. g.

15. 6. **Treuberg,** Frh. und (erblicher) A. für Friedrich, Ritter v. T., K. B. Gen.-Major (Ritter des K. B. Milit. Max-Jos.-Ordens seit 16. 7. 1814 — imm. 1. 4. 1817), und seinen Bruder Eginhard T., K. B. Oberst im 14. Lin.-Inft.-Regt. (Beide imm. 20. 6. 1824 bei der Frhkl. in Bayern.) W.: Tyr. B. W. X. 9, Durch b. Bk. G. S. geth.; oben auf dem Bk. stehend ein g.-bew. r. Adler, unten ein steinfarb. Zinnenthurm mit off. Thor und 2 Fenstern. Frhkr. Gekr. H.: der Adler zw. off. durch b. Bk. s. g. übereckgeth. Fluge. D.: b. g. — b. s.

31. 7. **Moreau,** Frh. und A. für Elisabeth, geb. Haussmann, Gutsbesitzerin, Wittwe des ehem. General-Verpflegs-Commissars der Französ. Armee: Marcus Alexander M., sowie deren Söhne Joh. Franz Alexander und Friedrich August M. (imm. 14. 12. 1825 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 4 (das der † altbayer. Familie von Taufkirchen [!]). In # $^1/_2$ gekr. g. Löwe, mit beiden Prk. den g. Griff eines Schwertes ht. und es sich quer durch den Rachen und Kopf hindurch stossend. Frhkr. Gekr. H.: das Schildbild.

6. 9. **Hof(f)mann auf Schönhofen,** A., mit ob. Präd., für Therese, geb. May(e)r, Wittwe des ehem. Kurköln. und F. Münsterischen Legationsraths Joseph Georg H., Inhaberin des Ritterguts S., nebst Sohn Karl Franz H. (imm. 14. 1. 1825 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 31, Gesp. G. B., darin $^1/_2$ Jüngling in Kleid und Mütze verw. Tct., ht. in der Rt. einen geöffneten nat. Granatapfel. Gekr. H.: 3 Strf. zw. 2 Bffh.

1824

18. 12. **Verger,** †, Frh. und A. (unter diesem Namen und mit dem Wappen seines am 12. 8. 1812 in den K. B. Freiherrnstand erhob. Adoptivvaters Joh. Bapt. Anton, Freih. v. Verger) für Ferd. Clement Joseph Nouvion. Derselbe wurde in Bayern bei der Frhkl. eodem dato imm., starb aber am 6. 8. 1867 ohne männl. Erben. W.: Tyr. B. W. XVI. 51.

1825

20. 4. **Benda,** A. (nicht 28. 4.) für August Heinr. Wilh. Ferd. B. (aus Liegnitz). F. Thurn- und Taxis'schen Hof- und Ob.-Domainen-Rath zu Krotoschin. Inh. des Oekonomieguts Prüll (imm. 2. 5. 1825 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 15, Gev. mit r. Hz., darin 2 die Spitzen auf-, die Schneiden auswärtskehr. s. Sensenklingen; 1/4: in G. schräg hinterein. 3 g.-besaamte r. Rosen, II.: von S. und B., III.: von B. und S. geth. Gekr. H.: 2 s. b. üb.-geth. Bffh., aussen je mit 3 Rosen besteckt. D.: b. s.

" " **Roethlein,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Friedrich Jacob Joseph R., K. B. Reg.-Rath in Ansbach, am 2. 5. 1825 bei der Adelskl. in Bayern imm. (Sohn des K. B. obersten Justizraths Friedr. Adam Joseph, Ritters v. R., C.-V.-O.-R. seit 27. 5. 1816, imm. für seine Person bei der Ritterkl. 16. 8. 1816, † 19. 8. 1820). W.: Tyr. B. W. VIII. 19, In B. ein zweireihig von R. und S. schräg geweckter Sparren, begl. oben von 2 g. Sternen, unten von auf r. Korallenzweig sitz. widersch. ⌗ Raben. H.: der Zweig zw. off. b., bds. mit dem Sparren bel. Fluge. D.: b. g. — r. s.

27. 4. **Kohlhagen,** ✕. A. für Theodor Heinrich K., K. B. Landrichter zu Nürnberg (der unterm 2. 5. ejd. extrahirte Matrikel-Extract wurde nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. X. 34, Gesp. G. B.; vorn r. Löwe, hinten ein mit 3 r. Rosen bel. s. Schrb. Gekr. H.: wachs. r. Löwe zw. off. wie Feld II. gezeichn. Fluge ⋀.

28. 4. **Jett von Münzenberg,** †, Grf. (Ausdehnung auf seine Person) für Carl Joseph J. v. M., Neffen des vom Rhein. R.-Vic. am 22. 9. 1790 gegraften Wilh. Peter Carl Friedr. Christian, Grafen J. v. M. Derselbe war im Diplom von 1790 aus Versehen übergangen worden und wurde am 2. 5. 1825 für seine Person bei der Grafenkl. in Bayern imm. W.: wie das seines Oheims.

" " **Hilz** (auf Weng), A. für Jacob Philipp H., Inh. des Ritterguts W., vorm. K. B. Post-Inspector zu Simbach (imm. 2. 5. 1825 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 30, Durch geschmälerten s. Bk. geth. B. R. Gekr. H.: Mannsrumpf zw. off. Flug (cfr. eine andere Familie dieses Namens 12. 1. 1806).

2. 5. **Drechsel auf Deufstetten,** An. Frh. für die bisher bei der Adelskl. imm. Gebr. Friedrich Ernst, Heinrich Christoph Gustav und Carl August D. a. D. (imm. eod. dato). W.: Tyr. B. W. IX. 96, In B. ein linksgek. wachs. nat. Hirsch. Frhkr. Ungekr. H.: der Hirsch wachs. D.: b. g.

8. 5. **Recum,** Frh.-Ausdehnung auf sämmtliche Nachkommen des Freih. Andreas v. R., K. B. Geh. Rath, welcher, seit 14. 8. 1813 Französ. Reichsbaron, am 24. 5. 1822 nach dem Erstgeburtsrecht bei der Frhkl. in Bayern imm. worden war. Die Preuss. Anerk. des Frh. erfolgte 30. Nov. 1829. W.: Tyr. B. W. X. 5. Gev. ⌗ R. G. B.; I.: aufgeschlag. g. Buch, II.: s. Oelzweig, III.: ⌗ Eule, IV.: s. Berg, an den Aussenrand gelehnt, auf s. Felsen. Frhkr.

23. 6. **Hilger auf Oberellenbach,** R. und A., mit ob. Präd., für Franz Xaver Christoph H., K. B. Landrichter zu Landau, Herrn auf O. (imm. 27. 6. 1825 bei der Ritterkl.) W.: Tyr. B. W. X. 30, In R. ein s. Schrb. Gekr. H.: 2 r. Bffh., je mit s. Spange, aussen best. je mit 3 s. Hahnfedern. D.: r. s.

24. 6. **Hartz,** (erblicher) A. für Dr. Bernhard Joseph, Ritter von H., K. B. Geh. Rath, I. Leibarzt, Vorstand des Ob.-Medic.-Coll. (als Commenthur des Civ.-Verd.-Ordens der Bayer. Krone, nomin. 10. 12. 1809 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 14. 7. 1813). Seine 3 Söhne wurden

am 27. 6. 1825 — ausgeschr. 24. 6. 1834 — bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 64, Gev. B. S.: $^{1}/_{4}$: um senkr. s. Stab gewund., einwärtsseh. s. Schlange mit gr. Kleeblatt im Rachen, $^{2}/_{3}$: auf gr. Drb. wachs. Tanne. H.: Hahn zw. off. Fluge.

1825

24. 6. **Kobell,** R. und (erblicher) A. für Franz Xaver, Ritter von K., Kgl. Bayer. Gen.-Sekr. des Staats-Min. des Innern. (Derselbe besass seit 10. 12. 1809 den Civil-Verdienst-Orden der Bayer. Krone, war am 21. 6. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. worden). Er wurde erblich am 26. 6. 1825 bei der Adelskl. in Bayern imm. (cfr. 3. 10 1833). W.: Tyr. B. W. XI. 72, In S. ein reichbelaubter gr. Zweig mit 3 Vergissmeinnichtblüthen, auf deren oberer eine nat. Taube mit 4 blättr. gr. Oelzweig im Schnabel sitzt. Gekr. H.: die letztere.

9. 7. **Bachmayr** auf Wildthurn, A. für Franz Caspar, Inhaber der Hofmark W., und Magdalene, Geschw. B., sammt Vater Franz Caspar B. (imm. 1. 8. 1825 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 13, In S. auf gr. Drb. ein r. Zinnenthurm mit Spitzdach mit Knopf, off. Thor und Fenster. Gekr. H.: derselbe zw. b. s. üb.-geth. Fluge.

24. 7. **Gravenreuth** († Linie), Grf. für Karl Ernst Freih. v. G., K. B. Kämm., Staatsrath im ausserord. Dienste, Gen.-Commissär und Präs. der Reg. des Donaukreises, „in Anerkennung seiner mehrjährigen rühmlichen und treuen Dienste", sowie seinen Bruder Karl Ludwig Casimir, K. B. Major im Regt. Gardes du corps zu Pferd, und zwei Schwestern: Marie Elisab. Josepha Sophie und Marie Charlotte (cfr. bei der Matrikel 9. 8. 1813). Bei der Grafenkl. in Bayern wurden sie am 1. 8. 1825 imm. Diese gräfl. Linie erlosch mit Graf Maximilian v. G., dem Enkel des Ersteren, am 18. 7. 1874. W.: Tyr. B. W. IX. 81, In B. ein aus nach links ansteig. nat. Felsen im Schildfuss wachs. s. Einhorn. Grfkr. Auf dem b. s.-bewulst. Helme das Einhorn wachs. D.: b. s.

König Ludwig I.:

(succ. 13. 10. 1825)

25. 10. **Gasser,** A. für Georg Carl (v.) G. (Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone). K. B. Legat.-Secr. in Wien, nebst Bruder Friedrich Christoph G., Bankier in St. Petersburg. Sie wurden 26. 10. 1825 bei der Adelskl. in Bayern imm., die Söhne des Letzteren, sammt Mutter am 20. 4. 1866 in den K. Bayer. Freiherrnst. erhoben. W. (1825): Tyr. B. W. X. 23. Geth. G. B., darin doppelschw. Löwe verw. Tct., ht. in den Prk. eine g. Weizenähre an gr. Halm, rt. mit Blatt. Gekr. H.: ders. Löwe wachsend. D.: b. s. (!)

30. 11. **Edlinger** auf Haarbach, A. für Joseph Sebastian E., quiesc. K. B. Landrichter von Wegscheid, Bes. der Ritterguts H. (imm. bei der Adelskl. 7. 12. 1825). W.: Tyr. B. W. X. 19, Gev.; $^{1}/_{4}$: geth. und 7 mal gesp. von S. und R. mit verw. Tct., $^{2}/_{3}$: in B. ein mit 3 nat. Pfeilen hinterein. bel. s. Schrb. H.: Flügel wie Feld II. D.: b. s. (sind Theile des Wappens der † Freiherren von Buchstetten — cfr. Kurpfalzbayern 10. 2. 1790.)

25. 12. **Elkan auf Elkansberg,** A., mit ob. Präd., für Leopold Anton E. (Israelit), Grosshändler zu Wien (nicht imm. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 20, In B. ein s. Sparren, begl. oben rt. von Merkursstab, lks. von, durch s. Stern überhöhtem s. Anker (beide schräg einwärts) und unten von auf gr. Drb. in s. Wellenschildfuss steh. nat. Kranich mit Stein in der erhob. Rt. Gekr. H.: der Kranich auf Drb. zw. off. Fluge.

1826

6. 2. **Nesselrode,** An. Frh. für Maxim. Joseph Freih. v. N. (geb. 5. 2. 1804), ein Sohn des K. B. Gen.-Majors Maxim. Friedrich v. N. † 1851) — (nicht imm.; cfr. bei der Adelsmatrikel sub 22. 8. 1814). W.: Tyr. B. W. III. 67, S. Zinnenbk. in R. Gekr. H.: linksgek., wie der Schild bezeichn. Brackenrumpf.

1826

9. 2. **A(h)rend(t)s,** A. für Helene Therese A. (geb. 20. 1. 1801, † 7. 3. 1874) — seit 18. 6. 1825 Gattin des Freih. Franz v. Thüngen (geb. 1802, † 1865), aus der Andreanischen Linie auf Burgsinn —, nebst ihrer Tochter (erster Ehe) [?] Therese Crescentia A. Dieselben wurden 11. 2. 1826 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Gev. von R. u. S. Gekr. H.: 3 Strf. r. s. r. D.: r. s. — Es wird jetzt der Beiname „Niedernberg" geführt.

17. 3. **Leuchtenberg, Herzog, Fürst von Eichstädt,** Wm. für August, Herzog von L., Fürsten von E. (Sohn des am 14. 11. 1817 Gefürsteten). W.: Tyr. B. W. IX. 71, No. 2: Ganz wie nach ob. Dipl., aber dem Schild ein b. Hz. auferlegt, darin eine g. Kgl. Krone. Fürstenhut und -Mantel statt roth: purpurn.

22. 6. **Pfetten-Füll,** N. und Wv. (lt. Allerh. Decrets) für Maxim. Jos. Ignaz, Freih. von Pfetten (cfr. Kurbayern 12. 12. 1668), Erben und Besitzer der Güter des letzten Freih. von Füll: Windach und Grunertshofen, sowie den jedesmaligen Inhaber derselben. Verm. W. (1826): Tyr. B. W. XIII. 22, Gev., mit r. Hz., darin auf s. Bd. aufg. s. Ross (W.: Füll); I.: (W.: Windach) s. Schrägstrom in B., II.: (W.: Lanzenberger) 3 mal geth., Platz 1. und 3. b., Platz 2. gesp. s. r., Platz 4. gesp. r. s., III.: (W.: Taufkirchen) in ⌗ ½ g. Löwe einwärtsgek., sich quer ein Schwert in den Rachen stossend. IV.: (W.: Kammerberg) in R. eine s. Streitaxt, schräg gelegt. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: der Löwe aus III., H. II.: das Ross des Hz. zw. 2 r., je in den Mdg. mit 3 r. s. r. Strf. best. Bffh., H. III.: vorwärtsseh. sitz. ⌗ Katze mit durchgeschlag. Schweif. D. I.: ⌗ g. — r. s., II.: r. s. — b. s., III.: b. s. — r. s. Feld I., IV. und Hz., sowie H. II. gehören zum frhl. von Füll'schen. Feld II. und III., sowie H. I. und III. zum frhl. von Pfetten'schen Wappen (das Stammwappen der Letzteren hätte heraldisch nicht wegbleiben dürfen).

8. 8. **Renner,** Best. A. für Georg Conrad (v.) R. (Ritter des C.-V.-Ord. der Bayer. Krone), K. B. Gen.-Major à la suite (imm. 31. 8. 1826 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 43, Geth. G. ⌗, darin doppelschw. Löwe verw. Tct., in den Prk. eine Turnierlanze ht. H.: wachs. Ritter, die Lanze über der rt. Schulter ht.

23. 8. **Fuchs auf Falkenberg,** A., mit ob. Präd., für Joh. Georg Corbinian (v.) F., (Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone), Bes. von Falkenberg (imm. 31. 8. 1826 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 22, Geth. S. B., oben wachs. nat. Fuchs mit erhob. Ruthe, unten leer. Gekr. H.: flugb. g. Falk zw. off. Fluge.

12. 10. **Ritter auf Wildenstein,** A., mit ob. Präd., für Elias R., Bürger und Grosshändler zu Regensburg (imm. 16. 10. 1826 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 45, Ganz wie das der ihnen stammverwandten, am 26. 6. 1802 von Kurpfalzb. Erhobenen, nur hier die Kometenschweife ⊂ gebogen, das Einhorn silbern schwarz getheilt.

19. 11. **Hornberg,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Friedr. Ernst Wilh. H., K. B. Rentbeamten zu Waischenfeld, bei der Adelskl. imm. 23. 11. 1826 (Sohn des Finanz-Regierungs-Directors des Untermainkreises Johann Philipp Ritters v. H., C.-V.-O.-R. seit 27. 5. 1816 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 12. 8. 1816, † 8. 7. 1826). W.: Tyr. B. W. VI. 26, In S. ein b. Drb., darauf ein g.-beschlag. und -bebandetes. das Mundstück linkskehr. r. Jagdhorn. Gekr. H.: das Horn.

11. 12. **Lottersberg,** Frh. und A. für Karl Erhard Andreas L., K. B. Oberlieut. im 12. Lin.-Inft.-Regt. „Prinz Otto", derselbe vermählte sich am 10. 9. 1827 mit Elisabeth (geb. 1796) Freiin Schenk v. Stauffenberg. Er wurde 2. 1. 1827 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 59, Gev. von R. und B.; ¼: aus gr. Hügel wachs. Tanne, ⅔: s. Dreifels. Frhkr. mit gekr. H.: 3 Strf. b. s. b.

1827

29. 1. **Wohlfahrt,** A. für Franz W., K. B. Rath, vorm. Geh. Finanz-Registrator (imm. 31. 1. 1827 bei der Adelskl.) W.: Tyr. B. W. X. 49, Gesp. Gr. S.,

vorn aufger. rechtsgek. widerseh. nat. Wolf, im Rachen eine nach links flatternde s. Taube ht., hinten 3 (1. 2.) g. Lilien, dazwischen ein, dieselben zur Hälfte überdeckender r. Bk. H.: (r. s.-bew.) 3 s. Strf. D.: gr. s.

17. 2. **Coester,** Frh. und A. (nicht 27. 3.) für Gustav Adolph C. zu Nürnberg, seit 27. 12. 1823, Gemahl der Prinzessin Caroline zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst. Er wurde 1. 3. 1827 bei der Frhkl. in Bayern imm; sein Neffe, Rud. Max C., K. Preuss. Major, erhielt 12. 12. 1870 den Preuss. Adel. W.: Tyr. B. W. X. 58, Gev. ⌗ S., mit b. Hz., darin überzwerch 3 g. Kleeblätter, die langen geraden Stiele links streckend, übereinander; ¹/₄: doppelschweif. s. Löwe mit g. Kleeblatt in der Rt., ²/₃: r. Sparren. Frhkr. — 3 gekr. H. — H. I. und III.: Flügel wie Feld II., H. II.: der Löwe aus I. wachs. Schildh.: 2 Ritter mit Fahnen wie das Hz.

29. 5. **Sartorius, Freiherr von Waltershausen,** Frh. und A., mit ob. Präd., für Georg S., K. Grossbritt.-Hannoverschen Hofrath, Prof. der Universität Göttingen, Besitzer des Ritterguts W. im Untermainkreise, „in Rücksicht ausgezeichneter literarischer Verdienste“. Er wurde 26. 10. 1827 bei der Frhkl. in Bayern imm. und im Kgr. Hannover 8. 1. 1828 anerk. W.: Tyr. B. W. X. 61, In G. ein aufg. s. Einhorn. Frhkr. Gekr. H.: das Einhorn wachs. D.: b. s. (!)

11. 7. **Vogl auf Ascholding,** †, A., mit ob. Präd., für Karl Anton V., Bürger und Inhaber einer Gold- und Silberwaaren-Manufactur zu München, Besitzer des Guts A. (imm. 3. 8. 1827 bei der Adelskl. in Bayern, — † kinderlos 4. 2. 1856). W.: Tyr. B. W. X. 74, s.-bord., durch s. Kreuz von B. und G. gev. Schild, mit r. Hz. (aufg. Hammer, Spitze rechts), H.: off. Flug, bel. mit r. Schrb. V, darin der Hammer.

2. 9. **Büller,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Joseph Ferdinand B., Kgl. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist, imm. bei der Adelskl. 26. 9. 1827 (Sohn des App.-Gerichts-Directors für den Illerkreis Lorenz Ritters v. B., C.-V.-O.-R. seit 25. 2. 1813 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 29. 5. 1813, † 8. 3. 1827). W.: ganz wie der sub 30. 10. 1855 Erwähnte.

„ „ **Gönner,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Michael G., K. B. Kriegs-Minister.-Bureau-Secr., bei der Adelskl. imm. am 26. 9. 1827 (Sohn des Justiz-Referendars Nicolaus Thaddäus Ritters v. G., C.-V.-O.-R. seit 19. 5. 1808 — imm. bei der Ritterkl. für seine Person 26. 2. 1813, † 18. 4. 1827). W.: Tyr. B. W. XII. 53, Unter b., mit s. Stern bel. Schildhaupt, in S. ein wachs. Mann in ⌗ Kleid und Kappe, ersteres mit b. Wecken-Stulp und Armpuffen und b. Halsbund, letztere mit b. zinnenförm. Stulp, schräg vor sich mit den Händen ein nat. Beil ht. Edelkrone.

27. 10. **Bayrstorff II.,** Frh. (mit demselben Wappen) für die dritte Tochter der am 1. 10. 1823 Gefreieten: Franziska Sophia (geb. 10. 10. 1827, verm. 5. 7. 1845 mit Paul Vicomte d'Almeida, Wittwe 5. 4. 1874). Sie wurde 21. 11. 1827 bei der Frhkl. in Bayern imm. (cfr. ihre Grafung sub 5. 5. 1841).

17. 11. **Roessler,** A. für Ludwig Christian (v.) R., Herz. Nassauischen General-Domainen-Director, Bevollm. bei der Central-Comm. für die Rhein- und Main-Schifffahrt, Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone seit 1815. Derselbe wurde 17. 12. 1827 bei der Adelskl. imm. und 20. 12. 1827 im Herz. Nassau anerkannt. W.: Tyr. B. W. X. 71, Innerhalb eines nagelbeschlag. s. Bordes, in B. ein lauf. s. Ross. Gekr. H.: wachs. geharn. schwertschwing. Arm. D.: b. s.

1828

5. 1. **Pfeffel,** Frh. und (erbl.) A. für Hubert Christian Ritter v. P. (C.-V.-O.-R. seit 19. 5. 1808 — imm. 20. (nicht 21.) 5. 1813), K. B. Staatsrath, ausserordentl. Gesandten und bevollm. Minister in Paris (imm. 4. 10. 1828 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 61, In B. eine aufsteig., von 2 einwärtsflieg. widerseh. r.-bew. s. Tauben begl., eingebog. s. Spitze, darin das r.-gekleid. Brustbild eines Jünglings, mit g. Dogenmütze gekrönt. Frhkr. Gekr. H.: der Rumpf zw. off. Fluge.

1828

21. 4. **Panzer,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission und schon bei Lebzeiten des Vaters zu führen) für Georg Friedrich P. — imm. 22. 4. 1828 bei der Adelskl., (Sohn des Ministerialrathes im Finanz-Minist. Georg Joh. Baptist, Ritters v. P., C.-V.-O.-R. seit 12. 10. 1817 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. erst 22. 4. 1828) W.: In B. eine von der Mitte der Schildseite aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin wachs. ein g. Löwe, begl. (im B.) von 2 s. Sternen. Gekr. H.: der Löwe wachs. D.: b. s.

28. 5. **Weveld,** Frh. (Uebertragung) für Eduard (geb. 2. 5. 1816, † 17. 5. 1872) und Eugen (geb. 27. 10. 1817. † 7. 2. 1872 unvermählt), n. Söhne Johann Baptist's (geb. 1777) Freih. v. W. (aus einem bereits d. d. Wien 15. 9. 1644 in den erbländ. Oesterr. Frh. erhobenen Geschlechte — cfr. Matrikel 7. 7. 1810). Die Erhobenen wurden 10. 6. 1828 bei der Frhkl. in Bayern imm. Des Ersteren Descendenz blüht noch daselbst. W.: Tyr. B. W. X. 64 (mit unwesentl. Aenderungen wie nach dem R.-Frh.-Dipl.), Gev. G. R. mit gekr. r. Hz., darin s. Bk. mit der g. Initiale F. III; ¹/₄: einwärtsseh. gekr. ⌗ Adler. ²/₃: schwertschwing. geharn. einwärtsgek. wachs. Ritter; in der zw. II. und III. eingepfropften gr. Spitze ein s. Zelt. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I: der Adler aus I., H. II.: der Ritter aus II., hier bt. in jedem Arm 5 gesp. Fahnen, vorn r. mit 2 s. Bk., hinten r. mit gekr. s. Tatzenkreuz. D.: ⌗ g. — r. s.

25. 6. **Hecht,** A. für Ludw. Heinr. Friedr. Carl H., K. B. Reg.-Rath in Bayreuth, aus Halberstadt stammend (imm. eod. dato bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 69, Im g.-bord. b. Schilde 3 rechtsschwimm. s. Hechte. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b.

30. 8. **Ringel,** A. für Joseph R., K. B. Reg.-Rath in Regensburg (imm. 1. 9. 1828 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 70, Geth. B. G., oben bkw. 3 s. Sterne, unten ein ⌗ Ring. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. — Dasselbe W. führte der am 19. 5. 1808 zum Civ.-Verd.-Ord.-Ritter der Bayer. Krone ernannte, am 1. 7. 1813 bei der Ritterkl. für seine Person imm. Carl August, Ritter v. R., Leg.-Rath, — ob mit Obigem verwandt, war nicht zu ermitteln.

22. 10. **Drenkhahn,** A. für Christian Friedr. Anton D., Grossh. Mecklenb.-Strelitz'schen Amtshauptm. zu Schönberg im Fürstenth. Ratzeburg (imm. in Bayern bei der Adelskl. 27. 12. 1828, anerk. im Grossh. Mecklenburg-Strelitz 10. 2. 1829). W.: Tyr. B. W. X. 68, Innerhalb doppelreihig von R. und G. geschachten Bordes, in B. auf gr. Hügel ein r.-bew. g. Hahn. Gekr. H.: derselbe flugb. wachsend. D.: b. g.

13. 12. **Hagens,** Best. A. für Carl Theodor v. H., K. B. pens. Oberstlieut., Sohn des (im R.-A.-Dipl. vom 24. 5. 1772 nicht genannten, aber aus derselben Familie abstammenden) Georg Peter Andreas H., aus einem Geschlecht der Prov. Limburg. W.: wie nach genanntem Diplom, cfr. die Bayer. Adelsmatrikel sub 23. 6. 1813 und 25. 5. 1816. — Die Immatr. erfolgte 16. 12. 1828.

1829

4. 1. **Flotow,** Frh. für Georg Friedrich Carl Christian Helmuth August v. F. (aus dem uralten Mecklenb. Geschlecht), K. B. Major, „für seine, mit bewährter Ergebenheit geleisteten mehrjährigen Dienste". Nachdem erst 1864 die Auslösung des Diploms bewirkt war, erfolgte am 5. 12. 1864 die Imm. des Gefreieten (als K. B. Kämm. und pens. char. General der Cav.) bei der Frhkl. W.: Tyr. B. W. XXI. 3, In R. ein von 4 g. Ringen bewinkeltes s. Ankerkreuz. Frhkr. Gekr. H.: ⌗ Rabe mit Ring im Schnabel zw. 2 r. s. üb.-geth., oben durch gr. Lorbeerkranz gesteckten Bffh. D.: b. g. (!) — r. s.

23. 1. **Speck von Sternburg,** Frh. und (erbl.) A., mit ob. Präd., für Max (von) Speck, berühmt als Landwirth, bereits im Besitz des K. Russ. Personal-Adels. Er wurde 29. 1. 1829 bei der Frhkl. in Bayern imm. und der Frh. im Kgr. Sachsen 20. 4. 1859 anerkannt. W.: Tyr. B. W. X. 62. Gev. mit b. Hz. (fünfstr. g. Stern); ¹/₄: 5 mal b. g. geth., ²/₃: einwärtsgek. s. Hahn mit Ring im Schnabel. Frhkr. 3 gekr. H. H. I.: der Hahn aus III., H. II.: der Stern, H. III.: ⌗ Adler. D.: r. s. — b. g.

1829

5. 2. **Guiot du Ponteuil,** Grf. (lt. Kgl. Erlaubniss zur Führung) für Heinrich, K. B. Kämm. und Major im General-Quartiermeister-Stab, und Carl, K. B. Kreis- und Stadtgerichtsrath, Gebr. Marquis G. du P., aus altfranzös. Geschlecht der Prov. Limousin (cfr. die Matrikel sub 16. 10. 1820). Bei der Grafenkl. in Bayern wurden sie am 11. 3. 1829 imm. W.: Tyr. B. W. X. 51, Gräfl.-gekr. g. Schild, darin 3 gr. Sittiche (2. 1.)

28. 5. **Vigelius,** A. (nicht 21. 7. 1827 oder Sept. 1829) für Auguste V., jüngste Tochter des † Herzogl. Nass. Wirkl. Geh. Raths und Reg.-Präs. Ludw. Christian V., Verlobte des Hz. Nass. Khr. und Obersten Ferd. v. Hagen. Sie wurde 30. 5. 1829 bei der Adelskl. in Bayern imm. Die Nassauische Anerk. war bereits am 12. 3. 1829 für den in Erwartung stehenden Bayer. Adel erfolgt. W.: Tyr. B. W. X. 74, In B. ein s. Kranich, den Schnabel nach dem rt. Obereck kehrend. Gekr. H.: derselbe.

24. 10. **Lupin** (auf Illerfeld), Frh. für Friedrich, Ritter v. L., Herrn auf I., K. B. Ober-Bergwerks-Commissär, Ehrenmitgl. der Kgl. Akademie der Wissenschaften, stammend aus einer alten d. d. Innsbruck 29. 3. 1563 in Person des Wolf Dietrich L. von Kaiser Ferdinand I. in den R.-A. erhobenen Familie (cfr. die Matrikel sub 24. 9. 1812 und 22. 8. 1833). Der Gefreiete wurde 6. 11. 1829 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XIII. 20, Gesp. # S., mit schreit. Wolf, verw. Tct. Frhkr. Gekr. H.: wachs. s. Wolf zw. 2 Bffh. # — s.

8. 12. **Washington,** Frh. für Jacob v. W., Kgl. B. Kämm., Gen.-Maj. und Flügel-Adjutanten, stammend aus altem Englischen Adelsgeschlecht, „in Anerkennung seiner treuen und eifrigen Dienste" (imm. bei der Frhkl. in Bayern 10. 2. 1830). W.: Tyr. B. W. X. 63, Ueber 2 r. Bk. 3 r., im Schildhaupt steh. fünfstr. r. Sterne in S. Frhkr. Gekr. H.: # Greifenrumpf mit Stielrose im Schnabel. Schildh.: 2 Greifen.

9. 12. **Beer,** A. für Helene Friederike B. (nicht Friedbeer), geb. Püttner, verw. Reg.-Räthin, Besitzerin von Truppach, Obernsees und Döltsch. Sie wurde 15. 4. 1830 für ihre Person bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 65, In B. ein s. Sparren, eine s. Lilie einschliessend. Gekr. H.: s. Lilie zw. off. b. s. üb.-geth. Fluge.

1830

8. 1. **Mailliot de la Treille,** Frh. (nicht 9. 1.) für Nicolaus Hubert Wilh. Jos. von M. de la T. (Sohn des d. d. 1. 6. 1790 im I. Rh. R.-Vic. geadelten Joseph M. de la T.), K. B. Kämm., Staats-Min. und Gen.-Lieut., „in Anerkennung seiner, mit ausgezeichneter Treue und regem Eifer viele Jahre geleisteten nützlichen Dienste und zum Beweise Allerhöchster Zufriedenheit." Derselbe wurde 7. 3. 1830 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 60, ganz wie das adlige, Sparren aber fast durchgehend und in gewöhnl. Breite; zw. Schild und Helm die Freiherrnkrone.

20. 1. **Stockmar,** Frh. für Dr. med. Christian Friedr. v. St. (geadelt im Kgr. Sachsen am 31. 10. 1821), Hofcavalier und Geh.-Secr., früher Leibarzt Sr. Durchlaucht des Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg-Gotha (nachmaligen König der Belgier). Er hatte 25. 12. 1829 das Kgl. Bayer. Indigenat erhalten und wurde am 11. 2. 1830 in Bayern bei der Frhkl. imm., erhielt d. d. 3. 2. 1844 auch den Oesterr. Frh. und starb 1863 als Kgl. Belg. Geh. Rath und Hofmarschall a. D. W.: Tyr. B. W. X. 62, In S. ein mit 3 g. Sternen bel. gr. lk. Schrb. Frhkr. mit gekr. H.: wachs. g. Löwe. Schildh.: 2 nat. Falken mit g. Beinschellen, steh. auf 2 gr. Palmzweigen, um die sich ein s Band mit der Devise: „Sic donec" schlingt.

12. 3. **Liebmann,** A., mit „Edler von" für Ferd. Martin L. (Israelit), Besitzer der Herrschaft Unter-Faal in Steyermark. Derselbe hatte am 6. 3. ejd. das K. B. Indigenat erhalten, wurde 30. 3. ejd. bei der Adelskl. in Bayern imm. und erhielt als „Freiherr von Rast, Herr zu Faal" d. d. 15. 5. 1831 den K. B. Frh. W. (1830): Tyr. B. W. X. 69, Gev. R. B., mit s. Hz. (auf gr. Bd. eine durchgeh. r. Zinnenmauer mit Thor, vier Fenstern und bedachtem r. Zinnenthurm); 1/4: g. Löwe, in der Rt. ein gr. Kleeblatt ht., 2/3: gesenkter s. Anker. Gekr. H.: Bilder des Hz. zw. off. s. b. — r. s. geth. Fluge. D.: r. s. — b. s.

1830

14. 3. **Niethammer,** A. für Dr. Adolph Julius N., K. B. Rath und Assessor der Reg. des Isarkreises, Besitzer der Hofmarken Mengkofen, Hofdorf, Buchhausen und Forst. Derselbe wurde am 15. 4. 1830 bei der Adelskl. in Bayern imm. und erhielt am 22. 8. 1876 den K. B. Frh. W. (1830): Tyr. B. W. X. 70, In Gr. ein lk. s. Schrb., bel. mit 3 schräggest., die Spitze nach lks. aufwärtskehr. ⌗ Hämmern. Gekr. H.: wachs. geharn. Arm, einen der Hämmer schwingend. D.: gr. s.

28. 5. **Stainlein-Saalenstein,** Grf. (nicht 31. 5.) mit ob. Präd. (d. d. Villa Colombella-Perugia) für Joh. Gottlieb Eduard (seit 27. 9. 1815 Bayer.) Freiherr von St., K. B. Kämm., W. Geh. Rath, ausserordentl. Gesandten und bevollm. Minister zu Wien, „in besonderer Anerkennung seiner mehrjährigen nützlichen und eifrigen Dienste" (imm. 23. 9. 1830 bei der Grafenkl. in Bayern. Für die Wittwe und Kinder erfolgte Ungar. Prävalirung des Grafenstandes anno 1832). W.: Tyr. B. W. X. 54. ganz wie das freiherrliche, nur statt der Freiherrn- die Grafenkrone; alle Greifen golden, die Schildhalter hier ohne Sterne.

„ „ **Bernhard,** Frh. und A. für Dr. Friedrich Ludw. B. († 24. 1. 1871), Sohn des Kaufm. Carl B. zu Manchester. Er war Privatdocent an der Univ. München, wurde 22. 6. 1830 bei der Frhkl. in Bayern imm. und war später zu Erolzheim im Kgr. Württemberg angesessen. Nachkommen blühen jetzt wieder in Bayern. W.: Tyr. B. W. X. 56, Gev. R. G.: 1/4: aufg. einwärtsgek. ⌗ Bär auf gr. Hügel, 2/3: 3 (1. 2.) aufg. gr. Kleeblätter (ohne Stiel). Gekr. H.: Bilder aus IV. zw. off. s. r. üb.-geth. Fluge. D.: r. s.

26. 8. **Breidenbach zu Breidenstein,** An. A. (durch Genehmigung zur Imm.) für Eberhard Fr. Aug. v. B. z. B., Kgl. Bayer. Vasall, Rgb. zu Biedenkopf im Grossh. Hessen, a. G. des durch glaubwürdige Urkunden nachgewiesenen Hess. Uradels (imm. 2. 9. ejd.) W.: Tyr. B. W. X. 67, Gev. g. Schild: 1/4: ⌗ doppelte Wolfsangel. 2/3: b. Doppelhaken. H.: sitz. ⌗ Wolf zw. Flug, wie die Schildhälften bezeichnet.

1831

7. 3. **Ickstatt** (auf Ramelsberg), Frh. u. A. für Joh. Vincenz Peter I., Herzogl. Nass. Amts-Secr. zu Eltville, Besitzer der Hofmark Ramelsberg (Unterdonaukreis), Grossneffen — Enkel eines Bruders — des 6. 7. 1745 im Kurbayer. R.-Vic. Getreieten (cfr. auch 25. 4. 1769 bei Kurbayern). Er wurde 19. 7. 1831 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 29. wie nach obigem Diplom, jedoch schwebt hier der Löwe und hält auf Helm I. den hier vierblättr. Eichzweig in beiden Prk.

15. 5. **Rast, Herr zu Faal,** Frh., unter diesem Namen, für (den am 12. 3. 1830 in den Kgl. Bayer. Edlenstand erhobenen) Ferdinand Martin Edlen von Liebmann (imm. 24. 5. 1831 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 36, wie das adlige; zw. Helm und Schild die Frhkr.; der Flug rts. b. s., lks. s. r. geth. D.: b. s. — s. r.

12. 7. **Deindel** (auf Hundheim und Blindheim), A. für Karl D., vorm. Kgl. Bayer. Rentbeamten von Lauingen, derzeit zu Gundelfingen, Besitzer ob. Güter (imm. 8. 10. 1831 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 55. In R. ein mit 3 ⌗ Sternen bel. s. Schrb. Gekr. H.: ⌗ Stern zw. 2 s. Bffh. D.: r. s.

25. 8. **Graf von Giech,** }
„ „ **Graf zu Pappenheim,** } Bewilligung des Präd. „Erlaucht" für das jedesmalige Familienhaupt.

1832

17. 1. **Kraft,** A. für Martin Karl K. auf Stain, Bankier und Grossh. Sachsen-Weimar-Eisenach'schen Consul in München (imm. bei der Adelskl. in Bayern 25. 1. 1832). W.: Tyr. B. W. XI. 73, In R. ein s. Bk., begl. oben von g.-geharn. gebog. Arm mit Schwert, unten von 3 (2. 1.) s. Sternen. Gekr. H.: nat. Pfaufeder. D.: r. s.

23. 3. **Sigriz,** Conf. des ihm d. d. 10. 12. 1831 verlieh. Fürstl. Hohenzollern-Hechingen'schen Adels für Joseph v. S., Kgl. Bayer. Secretair der Staats-Schulden-Tilgungs-Comm. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 7. 5. 1832). W.: Tyr. B. W. XI. 91, Geth. S. R., oben Ruine auf Felsen, unten lk. s. Schrägstrom. H.: wachs. Knabe mit Fahne.

1832

27. 5. **Auer** (auf Aufhausen), A. (d. d. Neapel) für Michael Nicolaus Ludwig A. in München, lic. jur., Gräfl. Preysing'schen Rechtsconsulenten, Besitzer des Guts Aufhausen (imm. 25. 6. 1832 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 46. Geth., ganz s. damascirter Schild, darin oben 2, unten 1 r. Pfal, das Ganze belegt mit b. Hz., darin auf gr. Bd. ein nat. Auerhahn zw. Schilf. Gekr. H.: g. Stern zw. off. Fluge.

26. 11. **Kaeser zum Staln**, †, Best. Frh., nebst ob. Präd., für Max Joseph Franz Wilh., Freih. v. K., K. B. Kämm., Sohn des am 2. 10. 1816 Gefreieten. Er wurde imm. bei der Frhkl. mit ob. Präd. 22. 1. 1833, starb aber am 23. 7. 1849 ohne Descendenz. Das Wappen de 1816 wurde abgelegt und folgendes Wappen verliehen (Tyr. B. W. XIII. 17): Gev. mit b. Hz. (nat. Pflug); $^1/_4$: g. ⌗ schräggeth., II.: in R. 3 s. Bienenkörbe, III.: in R. schräglinks ein gr. Eichzweig mit 5 Blättern und 4 Eicheln. Auf dem Schilde eine fünfperl., mit Perlenschnur mehrfach umwund. Frhkr., darauf ein gekr. H. (ohne Kleinod) mit ⌗ g. — r. g. Decken.

" " **Kaeser**, †, Best. A. u. Wappen-Aend. für den am 2. 10. 1816 adelsbestätigten Victorin v. K. (imm. 22. 1. 1833 bei der Adelskl. in Bayern, † ohne Erben), mit folgendem Wappen: (Tyr. B. W. XIII. 40), wie das freiherrliche de eodem, aber ohne Hz. und Frhkr.; in Feld II. statt der Bienenkörbe 2 s. Jagdhörner mit g. Beschlag und Band, übereinander (Mundstück rechts).

1. 12. **Kerp**, A. für Wilh. Johann K., K. B. Platz-Oberlieut. bei der Stadt-Comm. zu Augsburg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 3. 1. 1833). W.: Tyr. B. W. XI. 70, In B. ein bds. gelappter innerer Bord, innerhalb dessen, überhöht von 3 sternförmig gekreuzten aufg. s. Fischen ein ⌗ Vogel auf gr. Hügel. Auf dem Schilde ein gekr. H. mit b. s. — r. s. Decken, ohne Kleinod.

20. 12. **Hildebrandt**, R. und A. für Marianne, Wittwe des als Civ.-Verd.-Ord.-Ritter am 26. 8. 1825 für seine Person bei der Ritterkl. imm. Joachim Friedr., Ritters v. H., vorm. Kgl. Bayer. Residenten bei der freien und Hansestadt Hamburg, nebst ihrem Sohne Adolph H., Kgl. Bayer. Generalconsul bei der freien Stadt Hamburg und 5 übrigen Kindern: Emma, Eduard, Cäsar, Bertha und Ida. Die Imm. bei der Ritterkl. in Bayern erfolgte am 31. 1. 1833; die K. K. Oesterreichische Prävalirung (Anerkennung) für Adolph, Ritter v. H., am 12. 6. 1861 lt. Min.-Decret. W.: Tyr. B. W. X. 29, schmal s.-bord. b. Schild, darin ein bis zum Schildhaupt reich. s. Sparren, begl. oben von 2 achtstr. s. Sternen, unten von aufg. brennender s. Fackel. Auf dem b. s.-bewulst. H. ohne Decken 2 ⌗ Flügel.

1833

27. 5. **Klenze**, A. für Franz Karl Leo (v.) K. (Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone) — geb. 29. 2. 1784, † 26. 1. 1864, — Kgl. Bayer. Hof-Bau-Intendanten, W. Geh. Rath und Vorstand der Obersten Baubehörde (berühmt als Architect). Er wurde 3. 6. 1833 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 71, Geth. S. B., oben ein dreifaches ⌗ (Pontifikal-) Kreuz, stehend auf s. Kugel, unten auf s. Wellen-Schildfuss ein Pelikan mit 4 Jungen. Auf dem Schilde ein gekr. H. ohne Kleinod mit b. s. Decken.

25. 9. **Strehl von Brizay**, Frh. und A., mit ob. Präd., für Gottlieb Emanuel St. aus Thun (Schweiz), vorm. Eidgenöss. Oberlieut. der Cavallerie zu Aarau. Derselbe wurde 7. 11. 1833 in Bayern bei der Frhkl. imm. und erhielt 26. 10. 1838 das Kgl. Bayer. Indigenat. W.: Tyr. B. W. XI. 38, Gev. G. B., mit g. r. geth. Hz., darin oben ⌗ Mohrenrumpf mit s. Stirnbinde, unten 2 s. Bk.; $^1/_4$: r. Kastell mit 3 Thürmchen, $^2/_3$: 3 s. Wellenbk. Frhkr. Gekr. H.: 3 b. s. b. Strf. Schildh.: 2 geharn. Mohren mit Turban und Spiessen.

3. 10. **Kobell II.**, A. für Wilh., Ritter v. K., Professor an der K. B. Academie der bildenden Künste (Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 12. 10. 1817 — imm. 1. 10. 1818). Er wurde 7. 11. 1833 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 72, ganz wie das nach dem Diplom vom 24. 6. 1825 (s. dort).

1833

12. 12. **Krapp,** A. (nicht 10. Dez.) für Ludwig K., F. Thurn- und Taxis'schen Domainenrath und Gutsbesitzer in Regensburg (imm. 10. 3. 1834 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 74, Gesp. G. B., vorn an dreiblättr. gr. Stiel häng. b. Traube, hinten Herkules mit über die Schulter geworfenen Bärenfell, in der Rt. eine br. Keule bei Fuss ht. Gekr. H.: wachs. ein nackter Arm mit Keule. D.: b. g.

1834

14. 4. **Liller,** A. für Amalie Caroline Auguste, Wittwe des Rentiers und Gutsbes. Georg Max L., geb. Freiin von Esebeck, nebst ihren 4 Kindern: Ida, Albert Carl Wilhelm (K. B. Kammerjunker), Eduard (pens. Major) und Carl (pens. Ob.-Lieut.), in Zweibrücken (imm. in Bayern bei der Adelskl. am 1. 5. 1834). W.: Tyr. B. W. XI. 77, Innerhalb gezinnten Bordes verw. Tct., geth. B. G., darin 3 (2. 1.) g.-besaamte r. Rosen (von Esebeck). Gekr. H. (ohne Decken): off. b. s. üb.-geth. Flug.

18. 5. **Mühldorfer,** A. für Joh. Baptist M., Realitätenbesitzer zu Vilshofen a. D. (imm. 27. 5. 1834 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 82, In B. ein eingebog., nicht ganz durchgeh. g. Sparren, begl. oben bds. von aufg. Eichzweig (1 Eichel, 4 Blätter), unten von aufg. g. Korngarbe. Gekr. H. mit b. g. Decken ohne Kleinod.

25. 6. **Talbot,** Fürstenstand, mit Präd. „Durchlaucht", für Lady Maria Alathea Beatrix Talbot, Gräfin Shrewsbury. W.: Tyr. B. W. XI. 2. Innerhalb g. Dornen-Bordes, in R. ein g. Löwe. Schildh.: 2 s. Bracken. Devise: Prest daccom prill. Fürstl. Insignien.

31. 7. **Pückler-Limpurg,** Verleihung des Präd. „Erlaucht" an Graf Friedrich von Pückler-Limpurg und das jedesmalige Familienhaupt (cfr. 30. 7. 1835).

31. 10. **Greiner,** A. für Joh. Baptist (v.) G., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone, Kgl. Bayer. Reg.-Dir. zu Passau (imm. 30. 4. 1835 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 60, In B. ein g. Schrb. Der gekr. H. mit b. g. Decken ohne Kleinod.

15. 12. **Wächter,** R. für den am 13. 12. 1819 in den Kgl. Bayer. Adelstand erhob. Heinr. Erdmann Wilh. v. W., derzeit K. B. Landrichter zu Wunsiedel (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 16. 9. 1835). W.: Tyr. B. W. XI. 96, ganz wie das adlige, nur der Arm schwarz-geharnischt und auf dem gekr. H. die Blitze schräg gestürzt ht.

1835

21. 3. **Bohn,** A. für Heinr. Joseph B., vorm. Gräfl. Tattenbach'schen, nun Gräfl. Arco'schen Gen.-Güter-Administrator (imm. bei der Adelskl. in Bayern 8. 4. 1835). W.: Tyr. B. W. XI. 50, Durch g. Kreuz gev. B. S.; I/4: g. Stern, II.: g. Löwe, III.: gesenkter eis. Anker. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. s.

1. 5. **Gehring,** A. für Joh. Friedr. August G., Fürstl. Reuss. Rath, Bürgerm. der Stadt Lobenstein im Fürstenth. Reuss, aus einem von Kaiser Max II. 28. 2. 1566 mit Wappenbrief begnadeten Geschlecht. Des Genannten Sohn erhielt am 9. 10. 1835 die Grossh. Sachsen-Weimarische Anerk. W.: Tyr. B. W. XI. 59, In G. ½ Mann in langem # Rock und persicher # Mütze, ht. in der Rt. an zweiblättr. gr. Stiel 3 vierblättr. s. Rosen. Gekr. H.: dasselbe Bild.

10. 6. **von der Heydte,** Anerk. des ihm d. d. 24. 9. 1832 erth. Herzogl. Sachsen-Altenburg. Frh. (durch Erlaubniss zur Eintragung bei der Frhkl., welche am 18. 7. 1835 erfolgte) für Moritz Wilh., Freih. v. d. H., Kgl. Bayer. Reg.-Rath in Ansbach. Sein Sohn Philipp Aug. Joachim erhielt auch mittelst Allerh. Erlaubniss vom 24. 4. 1852 die Oesterr. Prävalirung. W.: Tyr. B. W. XI. 26, Von S. R. # geth. Frhkr. mit gekr. H.: r. # geth. Thurm mit s. Knopfdach, zw. off. Flug wie der Schild. D.: r. s. — # s.

30. 7. **Pückler-Limpurg,** Verleih. des Präd. „Erlaucht" für den Grafen Ludwig v. P.-L., Mitbesitzer des Gräfl. Condominats (cfr. 31. 7. 1834).

1835

4. 9. **Geyer-Stein,** Frh. (für seine Person, unter diesem Namen) für Andreas Majthényi von Kesseleököeö, aus Ungarischem Adelsgeschlecht. Kgl. Bayer. Kämm. (imm. für seine Person bei der Frhkl. 28. 12. 1835). W.: Tyr. B. W. XI. 22, Im schmal g.-bord. b. Schilde ein schweb. säbelhalt. Arm in purp. Kleide. Ueber dem Schilde die Frhkr., aus der b. g. Helm-Decken (!) hervorgehen.

27. 9. **Glenanth,** Frh. und (erblicher) A. für Joh. Ludw., Ritter v. G. (seit 12. 10. 1817 Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der K. B. Krone — imm. 11. 3. 1819 für seine Person bei der Ritterkl.), vorm. K. B. Reichsrath, Gutsbes. zu Rheinstein im Mainkreise (imm. bei der Frhkl. 7. 3. 1836). W.: Tyr. B. W. XI. 23, Gev., mit g. Hz. (# rechtsgek. Bergmann, ht. Schlägel und Hammer); $^1/_4$: g. Lilie, $^2/_3$: # r. gesp. — Frhkr. Gekr. H.: der Bergmann des Hz. wachs. D.: b. g. — # r.

8. 10. **Tauscher,** A. für Maria Theresia T. zu Lindau, geb. 3. 2. 1809, Verlobte (seit 9. 11. 1835 Gattin) des Freiherrn Wilhelm von Crailsheim (geb. 1799, † 1860). Sie wurde 14. 11. 1835 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 93, In S. ein mit 3 g.-besaamten s. Rosen bel. b. Schrb. Gekr. H: 1 Rose zw. off. s. b. üb.-geth. Fluge. D.: b. s.

1836

6. 2. **Wich, gen. von der Reuth,** A., mit ob. Präd., für Joh. Friedr. Ludw. W., Kgl. Bayer. Legat.-Secr. bei der Gesandtschaft in Stuttgart (imm. bei der Adelskl. in Bayern 19. 6. 1838). W.: Tyr. B. W. XII. 78, Gev.; $^1/_4$: geth., oben in R. 2 gekreuzte Bergschlägel, unten # s., dreireihig geschacht. $^2/_3$: in G. 3 lk. b. Schrb. Gekr. H.: flugb. Falke.

15. 5. **Jenner,** R., mit Wappenvermehrung (Schildhaupt) für Emanuel Friedrich v. J., aus einem zu Bern schon seit 1475 verbürgerten Patriziergeschlecht. W.: Tyr. B. W. XI. 69, Unter von G. und B. gesp. und dreimal mit verw. Tct. gesparrtem Schildhaupt, in R. ein von s. Spornrad überhöhter gestz. s. Mond. Gekr. H.: 8 Strf. in 2 Reihen.

3. 12. **Schmidt,** A. für Adolph S., Dr. med. zu München (aus Wien). Derselbe wurde in Bayern bei der Adelskl. imm. am 14. 1. 1837 und erhielt am 30. 7. 1843 die Kgl. Bayer. Erlaubniss zur Annahme des Beinamens Osting. W.: Tyr. B. W. XI. 89, Gev. S. Gr., überdeckt durch aufsteig., mit nat. Reiher auf gr. Drb. bel. g. Spitze. Gekr. H.: 3 Strf.

5. 12. **Kramer** (auf Hörmansdorf und Weng), Frh. (nicht 1837) für Ernst Joseph Joh. Nep. Felix v. K. (dessen Vater 3. 7. 1817 den K. B. Adelstand erhalten hatte), Besitzer von H., Moosberg und W. Er wurde 14. 1. 1837 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 31, wie das adlige, aber der Ring hier nur mit einem, nach dem rt. Obereck gek. Steine; zwischen Schild und Helm die Freiherrnkrone.

1837

16. 1. **Zumpf,** †, A., mit „Edle von“, für Sabina Henriette Z. zu Burgbernheim (geb. 9. 7. 1816), Verlobte (seit 3. 4. 1837 Gemahlin) des Freiherrn Richard Friedr. Wilh. Aug. Ludwig Karl von Crailsheim-Rügland (geb. 1805, † 1843). Sie wurde am 8. 3. 1837 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 100, Geth. durch Zinnenschnitt (4) von B. über R.; oben ein g. Stern, unten ein #-gefiedertes stehendes g. Adlerbein. Gekr. H.: g. Stern. D.: b. g. — r. g.

18. 1. **Preysing-Lichtenegg-Moos,** Erlaubniss zur Annahme letzteren Beinamens und des Mittelschildes des Wappens der 1836 † Linie des Preysing'schen Geschlechts zu Moos für Maximilian Franz Joseph Ignaz, Grafen v. P.-L. (aus der 30. 6. 1766 sub Kurbayern erwähnten Linie). K. B. Kämm. und erbl. Reichsrath (imm. eodem dato bei der Grafenkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 9, Gev. mit g. Hz. (gekr. g.-bew. # Adler); $^1/_4$: s. Mauer mit 2 Freizinnen, $^2/_3$: s. Drb., die Mittelkuppe in durchgeh. Spitze gezogen. 3 gekr. H. H. I.: gekr. Sittich zw. 2, aussen mit je 6 Kleeblättern verw. Tct. best. Bffh., s. — #, H. II.: r.-gekl. Mannsrumpf mit gekr., oben mit Hahnfederbusch best. Spitzhut, H. III.: 2 gestz. Fische.

1837

28. 1. **Möller,** A. für Dr. Ludwig (v.) M., Ritter des Civ.-Verd.-Ordens der Kgl. Bayer. Krone, Kurhess. Geh. Medizinalrath. Derselbe erhielt am 5. 1. 1842 die Kurhess. Anerkennung. W.: Tyr. B. W. XI. 81, In B. ein bis zum Schildhaupt reich. g. Wellen-Sparren, begl. von 3 (2. 1.) s. Rosen. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. s.

11. 2. **Küstner,** ×, A. für Karl Theodor K. (geb. 26. 11. 1784, † 27. 10. 1864), Kgl. Bayer. Hoftheater-Intendanten und Geh. Hofrath (imm. bei der Adelskl. 15. 3. 1837). W.: Tyr. B. W. XI. 75, Gesp. R. ♯, darin 2 gekreuzte g. Schlüssel. Gekr. H.: wachs. Jüngling, in der Rt. schräg einen g. Schlüssel ht.

31. 3. **Dessauer,** A. für Georg D. (israel. Abstammung), Kgl. Bayer. W. Hofrath und Advokaten (imm. bei der Adelskl. 27. 4. 1837). Derselbe wurde 1859 gerichtlich des Adels verlustig erklärt. W.: Tyr. B. W. XI. 56, In B. schräglks. ein g. Anker, begl. von 2 g. Sternen. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b g.

18. 5. **Bomhard,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, schon bei Lebzeiten des Vaters, durch Transmission) für Carl Theresius Philipp Georg Wilhelm B., Rentbeamten in Wunsiedel (imm. bei der Adelskl. 7. 6. 1837) — Sohn des Finanz-Directors Johann Ernst Georg Friedr., Ritters v. B. (Civ.-Verd.-Ord.-Ritter 27. 5. 1816, imm. 7. 6. 1816, † 8. 7. 1842). — W.: Tyr. B. W. XI. 51, In S. eine von 2 brenn. ♯ Granaten begl., mit 1 dgl. bel. aufsteig. eingebog. b. Spitze. Auf dem ♯ s. b.-bewulst. H. eine dgl. Granate zw. 2 Bffh. s. b. — ♯ s. geth. D.: ♯ s. — b. s.

2. 8. **Velasco,** An. A. durch Genehmigung zur erblichen Immatriculation auf Grund urfürdenklichen Adels für dieses bisher in den Gebr. Anton Moritz Conrad und Ludwig Lorenz Anton Don V. für ihre Personen imm. Geschlecht. Die Imm. bei der Adelskl. erfolgte am 4. 8. 1837. W.: cfr. die Adelsmatrikel sub 24. 11. 1817.

21. 8. **Ditfurth,** Frh. für Georg Friedr. Ferd. von D., aus altem Halberstadt-Quedlinburger Geschlecht, K. B. Kämm., Oberstlieut. und Inspector der Landwehr des Untermainkreises, Gutsbesitzer zu Obertheres (imm. 12. 12. 1837 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 17, In R. 2 g. Bk., dazw. das Feld blau. Frhkr. Gekr. H.: 2 g. r. g. b. g. r. geth. Bffh. D.: r. g. (cfr. auch Matrikel sub 5. 3. 1814).

20. 9. **Haxthausen** (-Abbenberg), († Linie), Grf. für Werner Moritz Maria Freih. v. H., Rittergutsbesitzer in Westfalen, Rheinpreussen und Franken. Derselbe wurde 7. 5. 1839 bei der Grafenkl. in Bayern imm., anerk. in Preussen 6. 6. 1840 (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel S. 103) und starb am 30. 4. 1842 ohne männliche Erben. W.: Tyr. B. W. XII. 9, Gev. G. B., mit r. Hz. (schräggestelltes s. Gatter — Stw.); $^1/_4$: ♯ Doppeladler, $^2/_3$: einwärtsgek. aufg. s. Ross. Grfkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: der Adler, H. II.: off. Flug, bds. gezeichnet wie das Hz.. H. III.: 3 Strf. Schildh.: 2 s. Rosse.

21. 10. **Weiss,** A. für Franz Joseph W., Magistratsrath zu Augsburg, Landrath und Besitzer des Ritterguts Westheim (Ob.-Donaukr.). Er wurde 12. 12. 1837 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 97, Gev. S. R., $^1/_4$: 3 (2. 1.) ♯ Kugeln, $^2/_3$: einwärtsgek. g. Löwe. Gekr. H.: der Löwe aus II. (ganz) zw. off. s. Fluge, bel. kreisförmig mit den Kugeln.

1. 11. **Rott,** A. für Anton R., Grossh. Sächs. Kammerrath in Weimar (anerk. im Grossh. Sachsen-Weimar am 27. 2. 1838). W.: Tyr. B. W. XIX. 59, In B. ein g. Sparren, begl. oben von 2 g. Sternen, unten von aufg. g. Kleeblatt. H.: letzteres zw. off. ♯ Fluge. D.: b. g.

11. 11. **Hagen von Hagenfels,** A. mit ob. Präd. für Erhard Christian Hagen, ersten rechtskund. Bürgermeister zu Bayreuth und Landtags-Abg., nebst Vettern Georg Friedr. Gustav H., Secr. des K. B. App.-Gerichts für Mittelfranken in Ansbach und Heinrich Wilh. H., K. B. Hauptm. in Aschaffenburg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 15. 1. 1838). W.: Tyr.

B. W. XI. 62, Gesp. B. R., vorn eine, die Schneide linkskehr., s. Sichel, hinten 3 schräglinksgest. g. Eichblätter überein. Aus dem gekr. H. wächst rechts von einem Flügel, bel. mit den 3 Blättern, ein die Sichel ht. Arm. — Dieses W. hatte Georg Andreas H., Tabaksgefäll-Ober-Einnehmer in Mähren, der 16. 12. 1719 in den böhm. A. und 9. 4. 1735 in den böhm. R. erhoben wurde, auch s. Z. erh. (Siebm. Suppl. III. 5, No. 7)!

1838

11. 1. **Auer,** A., unter diesem Namen (durch Genehm. der Adoption) für Aloys Laib, K. B. Forstgehülfen zu Allersberg bei Nürnberg, Enkel und Adoptivsohn des F. Oettingen-Spielberg'schen Stallmeisters Jos. Bernhard Wolfgang, Reichs-Ritters und Edlen von Auer zu Oettingen, Letzten aus der d. d. Wien 27. 2. 1761 in den R.-A. und d. d. Wien 28. 7. 1767 in den R.-R. mit „Edler von" erhob. Familie Der Obige wurde bei der Adelskl. in Bayern am 28. 1. 1838 imm. W.: Tyr. B. W. X. 12, ganz wie das reichsritterliche (cfr. die Adels-Matrikel 14. 9. 1813).

17. 2. **Willibald,** A. für Anton W., Privatier und Realitätenbesitzer in München (imm. 13. 3. 1838 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XII. 80. Gev.; 1/4: gesp. S. R., darin Löwe verw. Tct., mit gesenktem eis. Anker in den Prk., 2/3: schräglks. B. G. geth. Gekr. H.: der Löwe aus 1. zw. 2 Bffh.

26. 3. **Ezdorf,** Grf. (Uebertragung) für Jos. Wilh. Carl, n., am 10. 2. 1807 geb. (seit 10. 3. 1838 leg.) Sohn des Grafen Joseph Maria v. E. (imm. bei der Grafenkl. in Bayern 12. 1. 1839). W.: wie nach dem im 1. Rh. R.-Vic. am 19. 8. 1790 verlieh. R.-Grf.-Diplom.

10. 6. **Neimans,** Frh. für Friedrich Karl Gerhard Matthias v. N., K. B. Reg.-Rath (geadelt mit Mutter und Geschw. vom König von Bayern 10. 6. 1819). Er wurde 16. 9. 1838 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XII. 26, Gev. S. B.; 1/4: 2 r. Bk., 2/3: das Gesicht nach dem lk. Obereck kehr. g. Mond, im rt. Untereck stehend. Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: wachs. geharn. Ritter, 2 s. r. — g. b. geth. Bffh. mit den Händen fassend. D.: b. g. — r. s.

7. 11. **Buchner,** A. (nicht 1839) für Wilhelm Heinr. Christian B., K. B. Reg.-Secr. zu Speyer (imm. 25. 11. 1838 bei der Adelskl.) Seine Gemahlin war Therese Freifrau v. Seraing, geb. Gräfin Trips. W.: Tyr. B. W. XII. 46. Gesp. G. ⌗, darin 1/2 Bock verw. Tct., der aus dem gekr. H. wächst (mit veränd. Tinctur das der alten, d. d. Brüssel 4. 5. 1554 in den R.-A. erhobenen Familie von Buchner).

1839

21. 1. **Grainger**(-Ty'wysog), Frh. für Edward Parry von G., aus Schottischem Adelsgeschlecht, vorm. Kurpfalzb. Hauptmann (imm. 7. 5. 1839 bei der Frhkl.) — cfr. die Matrikel sub 10. 1 1825 u. 20. 11. 1828. — Freiherrl. W.: Tyr. B. W. XII. 19, Geviert; I.: in G. nebeneinander 2 r. Fallgatter mit abhäng. ⌗ Ketten, II.: in B. 2 g. Granatäpfel an einem wachs. dreiblättr. g. Stiel, III.: in B. 3 (1. 2.) s. Steigbügel. IV.: in R. ein doppelschw. g. Löwe Fünfperl. Frhkr. mit 2 bewulst. H. — H. I.: wachs. geharn. Arm, ht. eins der Gatter aus I. an seinen Doppelketten. H. II.: der Löwe aus IV. (ganz).

1. 2. **Solomé von Remberviller,** †, Frh. und A. für August Peter S. de R. — in der Ausschr. nur als bürgerlich aufgeführt, — K. B. Rittm. im 5. Chevauxlegers-Regt. „Leiningen", dessen Vater Anton S. bereits 20. 12. 1827 vom Fürsten von Hohenzollern-Hechingen den Adel mit ob. Präd. (die Letzte R. hatte einen Vorfahren S. geheirathet) erhalten hatte. (Er wurde imm. bei der Frhkl. in Bayern 8. 5. 1839, † im October 1852 ohne männl. Erben). W.: Tyr. B. W. XII. 28, In B. ein s. Bk., begl. von 3 (2. 1.) aufg. g. Eicheln. Frhkr. Gekr. H.: 2 wachs. gr. Eichzweige mit 3 g. Eicheln und 5 gr. Blättern. D.: b. g. Schildh.: 2 widersch. s. Löwen.

9. 4. **Wening,** A. für Dr. jur. Franz Xaver Max Christian W., K. B. Kreis- und Stadt-Ger.-Dir. in Würzburg (imm. 22. 5. 1839 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XII. 77, Gev. G. B.; 1/4: r. Greif, 2/3: s. Stern. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. s. — r. g.

1839

8. 6. **Wrede,** Verleihung des Prädikats „Durchlaucht" an Carl Theodor, Fürsten v. W., K. B. erbl. Reichsrath (ältesten Sohn des am 9. 6. 1814 Gefürsteten) und das jedesmalige Familienhaupt (die übrigen Familienglieder führen das Präd.: „Fürstliche Gnaden".

12. 6. **Guggenberger,** †, A. für Ludw. Erhard G. in Straubing, K. B. Advokaten, Landwehrmajor und Gutsbesitzer von Grosskölnbach und Hohenholding (imm. 6. 7. 1839 bei der Adelskl. in Bayern). Das Geschlecht ist mit ihm am 28. 3. 1845 erloschen. W.: Tyr. B. W. XII. 54, Durch g. Bk. geth. R. B.; unten ein hoher gr. Berg, im Schildfuss, wachsend. Gekr. H.: 3 b. r. b. Strf. D.: r. g. — b. g.

2. 8. **Kreittmayr von Offenstetten,** R. und A., mit ob. Präd., für Joh. Nep. K., Gutsbes. zu Offenstetten (nat. legit. Sohn des Joh. Nep., Freih v. K., aus der mit ihm erloschenen, am 6. 7. 1745 vom Kurbayer. R.-Vic. in den R.-Freiherrnstand erhob. Familie). Er wurde 16. 9. 1839 bei der Ritterkl. in Bayern imm. und 22. 10. 1855 in den Kgl. Bayer. Freiherrnstand erhoben. W.: Tyr. B. W. XII. 63, Gev. B. R.; 1/4: 2 s. Sparren, unter jedem ein s. Stern, 2/3: g. Lilie. Gekr. H.: wachs. doppelschweif. Löwe mit g. Lilie in den Prk. D.: r. g. — b. s.

21. 8. **Leuchtenberg, Herzog, Fürst von Eichstädt,** Erlaubniss zur Führung des ihm verliehenen Kaiserl. Russ. Reichsadlers in seinem Wappen für Maximilian Herzog v. L. etc., Sohn des am 14. 11. 1817 und Bruder des am 17. 3. 1826 Erwähnten. W.: Tyr. B. W. XII. 1, Der Schild von 1826, gekrönt mit Fürstenhut; mit r. Mütze, auf dem Bk. in IV. statt der Merletten: 3 flugb. rechtsgek. ganze Amseln, ruht (ohne Helme) auf der Brust des Kaiserl. Russ., 3fach Kaiserl.-gekr., mit Zepter und Reichsapfel bewehrten Doppeladlers. Derselbe hatte am 2./14. Juli ejd. vom Kaiser von Russland das Prädikat „Kaiserliche Hoheit" für seine Person erhalten.

8. 11. **Decker,** A. für Anton Joseph (v.) D. (Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone), K. B. Advokaten in Augsburg (imm. 17. 12. 1839 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XII. 49, Geth. B. S., oben s. Stern, unten eis. Waage mit ⌗ Schalen. Gekr. H.: r. Flügel, bel. mit b. Bk., darin s. Stern. D.: b. s.

1840

2. 5. **Koeppel,** A. für Siegmund Christian K., Kgl. Bayer. Hauptm. I. Kl. im Lin.-Inft.-Regt. „Koenig" (imm. bei der Adelskl. in Bayern 18. 5. 1840). W.: Tyr. B. W. XII. 62, Von B. und R. gesp. durch aufsteig. eingebog. g. Spitze, darin auf gr. Hügel ein r.-bew. ⌗ Kapaun („Koppe"). Gekr. H.: derselbe zw. 2 Bffh.

23. 5. **Crailsheim,** A. (Uebertragung) für Maria Christine Therese Angelika C. zu Fröhstockheim (imm. 8. 1. 1841 für ihre Person bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIII. 37, In ⌗ ein g. Bk. Gekr. H.: r. Kissen mit 4 g. Quasten, aufger. zw. 2 ⌗ Bffh., je mit g. Spange. D.: ⌗ g. Die Dame ist verm. seit 27. 5. 1851 mit Richard Freih. v. Wolfskeel (geb. 10. 1. 1821).

18. 7. **Horstig, genannt d'Aubigny von Engelbrunner,** R. und A., mit ob. Präd., für Susanne Christine Horstig, geb. d'A. v. E. (Letzte aus einem d. d. Wien 25. 11. 1800 in Person des Joh. Konrad A., gen. E. (seinem Stamm nach ein Engelbrunner!) Sachsen-Goth. Geh. Leg.-Rath und Hessen-Philippsthal. Hofrath, in den R.-A. erhob. Geschlecht), Wittwe des Fürstl. Schaumburg. Consist.-Rathes und Superintendenten Karl Gottlieb H., Besitzerin des alten Schlosses zu Miltenberg a./Main, nebst ihren Söhnen: Edmund, Karl und Emil. Die Imm. bei der Ritterkl. in Bayern erfolgte 24. 8. 1840. W. (das der d'A. gen. E.): Tyr. B. W. XII. 57, Gev.; I.: innerhalb r., mit 6 (2. 2. 2.) vierblättr. s. Rosen bel. Bordes, in G. 3 b. Schrb., II.: in B. ein, oben je von s. Stern, unten von, aus s. Wasser im Schildfuss wachs. r. Zinnenthurm begl. s. Sparren, III.: in G. ein nat. Schrägstrom, IV.: in R eine g. Fontaine. Gekr. H.: wachs. gekr. purp.-gekleid. Engel, in jeder Hand einen g. Zepter vor sich ht.

1840

21. 8. **Liel,** A. für Karl L., Kgl. Bayer. Hauptm. im Gen.-Quartiermeisterstab und Adjut. des Gen.-Quartiermeisters, nebst Sohn Franz Carl (imm. bei der Adelskl. 22. 10. 1840). W.: Tyr. B. W. XIII. 45, Gesp. G. B., vorn aufg. ⌗ Bär, hinten s. Bk. Gekr. H.: der Bär wachs. zw. 2 Bffh.

31. 8. **Roth,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht, durch Transmission, noch bei Lebzeiten des Vaters) für Joh. Georg Martin R., Kgl. B. Reg.-Rath an der Reg. zu Ansbach — imm. 4. 9. 1840 — (Sohn des Minister.-Rathes und Lehn-Archivars Joh. Theodor, Ritters v. R., Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 27. 5. 1816 — imm. 16. 8. 1816 für seine Person bei der Ritterkl., † 16. 1. 1841). W.: wie Tyr. B. W. VIII. 22, In R. ein mit 3 r. Rosen bel. s. Schrägbk. Aus dem r. s.-bewulst. H. wächst eine r.-gekl. Jungfrau mit Rosenkranz im Haar, ht. 3 r. Rosen an gr. Blätterstiel in der Rt.

17. 10. **Beck,** Frh. und A. (nicht 14. 10.) für Karl, Fabrikbes. und Landwehrmajor zu Augsburg, Inh. der Hofmark Pasing, und Jos. Anton, Fabrikbes., Gebr. B. (israel. Abstammung) aus Aosta (Sardinien) stammend — imm. 10. 12. 1840 bei der Frhkl. in Bayern. — Joseph Anton Freih. v. B. erhielt auch vom Könige Carl Albert am 16. 4. 1842 den Sardinischen Freiherrnstand. Die Familie beliebt, sich „Freiherren von Beck-Peccoz de Monte Rosa" zu nennen. W.: Tyr. B. W. XIII. 14, Gev., mit s. Hz., worin auf zerbröckelnder nat. Mauer, mit ⌗ Thor, laufend ein nat. Steinbock; 1/4: lk. s. Schrb. in R., 2/3: g. ⌗ 3 mal gesp. — Frhkr. — Gekr. H.: 3 Strf. r. ⌗ r. D.: ⌗ g. — b. s.

1841

1. 1. **Harsdorf von Enderndorf,** Frh. für die Enkel des 1721 geb. und 1786 † Jobst Christoph H. v. E. zu Nürnberg, nämlich: die Gebr. Jobst Christoph (geb. 1780), K. K. Oest. Rittm. à la suite, und Friedr. Joh. Karl Christoph (geb. 1783), K. B. Ob.-App.-Ger.-Rath, und Vetter: Jobst Christoph Karl (geb. 1781), K. B. Reg.-Rath bei der Reg. von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, nebst des Letzteren Schwester Marie Helene Friederike (geb. 1789) — imm. 8. 4. 1841 bei der Frhkl. in Bayern. — In dieses alte Nürnberger Rathsgeschlecht war am 8. 12. 1697 der R.-A. und 21. 3. 1721 die R.-A.-Best. gekommen (cfr. die Adels-Matrikel 29. 7. 1813). W.: Tyr. B. W. XIII. 16, In R. auf g. Drb. ein s. Zinnenthurm mit Dach und Erkern, auch 3 (2. 1.) Schiessscharten. Frhkr. Ungekr. H.: Thurm auf Berg. Schildh.: 2 g.-bew., b.-geflügelte ⌗ Greifen.

1. 2. **Stegmay(e)r,** R. und A. für Karl Martin St., Landwehrmajor und Magistratsrath der Vorstadt Au, Leihhaus-Inhaber, Fabrikbes. und Abg. zur Ständeversammlung, gebürtig aus Pfarrkirchen (imm. bei der Ritterkl. 17. 2. 1841). W.: Tyr. B. W. XIII. 54, Gev., mit s. Hz. (h. Bk.); 1/4: gesp. ⌗ R. mit Ring verw. Tet, 2/3: nat. lk. Schrägstrom. Gekr. H.: der Ring zw. off. b. Fluge.

23. 2. **Lenk von Dittersberg,** R. und A., mit ob. Präd., für Emanuel Franz L. (Neffe des im I. Rhein. R.-Vic. am 1. 10. 1790 in den R.-R., wie des 4. 3. 1805 in den Kurpfalzbayrischen Ritterstand Erhobenen Gbd. L., Glashütten- und Fabrikbesitzer zu Charlottenthal, Landgerichts Oberviechtach (Oberpfalz) — imm. bei der Ritterkl. in Bayern 16. 5. 1841. — W.: Tyr. B. W. XIII. 44. Von B. über R. geth. durch einen mit 3 dreiblättr. gr. Lindenzweigen bel. s. Bk. Gekr. H.: wachs. s. Löwe zw. off. r. s. — s. b. geth. Fluge. D.: b. s. — r. s.

29. 4. **Senger,** A. (unter diesem Namen) für Franz Ludwig Ri(e)gel, Kgl. Bayer. Advokaten zu Krumbach, Stiefsohn des Oettingen'schen Archivraths Franz Xaver v. S. aus der d. d. Immenstadt 25. 8. 1758 mit Wappenvermehrung (Etterlin) vom Hofpfalzgrafen Königsegg geadelten und d. d. Wien 30. 12. 1767 in den R.-R. erhobenen Familie von Senger (cfr. Adels-Matrikel sub 24. 7. 1813) — imm. bei der Adelskl. in Bayern 12. 7. 1841. W.: Tyr. B. W. XIII. 53, Gev. B. R., mit ⌗ Hz. (lk. s. Schrb.): 1/4: s. Dreifels, 2/3: doppelschweif. s. Löwe. — 2 gekr. H. — H. I.: off. ⌗ Flug, H. II.: 3 Strf. r. s. r. D.: b. s. — r. s.

5. 5. **Bayrstorff,** Grf. für die am 1. 10. 1823 resp. 27. 10. 1827 gefreieten drei Töchter Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Karl von Bayern (imm. bei der Grafenkl. in Bayern 19. 5. 1841). W.: Tyr. B. W. XIII. 5, wie das freiherrliche; der Löwe nicht auf der Theilungslinie; zw. Helm und Schild und auf letzterem die Grafenkrone, ohne Kleinod.

1841

14. 7. **Weintz,** A. für Dr. med. Philipp Jacob W., Kgl. Bayer. Stabsarzt bei der II. Armee-Division in Augsburg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 13. 8. 1841). W.: Tyr. B. W. XIII. 59, Gev. R. B., mit s. Hz. (gestz. nat. Weintraube, hängend an Stiel. lks. mit Blatt); 1/4: ausgerissene Tanne, 2/3: 2 g. Pfäle. Gekr. H.: 3 Strf.

5. 8. **Schlichtegroll,** A. für Dr. Nathanael S., K. B. Reichs-Archivs-Adjuncten zu München (imm. bei der Adelskl. in Bayern 20. 8. 1841). W.: Tyr. B. W. XIII. 51, Unter g. Schildhaupt, worin ein g.-beschlag. #, das Mundstück linkskehrendes Hifthorn, gesp. R. B., vorn ein von 4 s. Lilien bewinkeltes s. Krückenkreuz, hinten 3 nebeneinander rechtsgaloppirende (perspectivisch sichtbare) s. Rosse. H.: Jagdhorn, hängend an der mittleren dreier Strf. (cfr. auch 3. 2. 1823 und 12. 2. 1856).

7. 11. **Weissmann von Weissenstein,** Frh. für Richard Heinrich W. v. W. (aus dem d. d. Wien 18. 1. 1615 in den R.-A. erhobenen, in Kurbayern 31. 12. 1697 anerk. Geschlecht), Kgl. Bayer. Kämm. und Hauptm. im Artill.-Regt. „Prinz Luitpold" (imm. bei der Frhkl. in Bayern 19. 12. 1841). W.: Tyr. B. W. XIII. 30, wie das adlige, nur die Partisanenspitze stahlfarben; zw. Helm und Schild die Freiherrnkrone.

1842

25. 2. **Henzler, Edle von Lehnensburg,** (nicht 28. 4.), Ren. und Best. des seinen Vorfahren, dem Caspar Anton H., Montfort'schen Reg.-Rath, vom Hofpfalzgrafen Grafen Zeil am 27. 8. 1746, mit „Edler v. L.", ertheilten Adels und des dessen Söhnen, den Gebr. Anton Maria, Marx Theodor Maximilian, Caspar Wunibald und Joseph Wunibald H., Edlen v. L., gleichfalls vom Grafen Zeil am 24. 2. 1775 ertheilten Ritterstandes — für Anton Maria Benedict Johann H., Bes. der Apotheke des Landgerichts München, Quartiermeister des Landw.-Bat. der Vorstadt Au (imm. 1. 4. 1842 bei der Ritterkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIII. 39, G.-bord. R. S. gev. Schild; 1/4: einwärtsgek. doppelschweif. Löwe mit s. Lilie in den Prk., 2/3: g.-bew. # Doppeladler. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe aus I. wachs., H. II.: der Adler. D.: r. s.

25. 2. **Wenzl,** (erblicher) A. für Dr. med. Joh. Bapt. (v.) W., Ritter des Civ.-Verd.-Ordens der Bayer. Krone, Leibarzt Sr. Maj. des Königs und K. B. Geh. Rath, „als Beweis Allerhöchsten Wohlwollens" (imm. bei der Adelskl. in Bayern 14. 3. 1842). W.: Tyr. B. W. XIII. 60, Gesp. R. B.: vorn ein mit 3 g. Sternen bel. b. Bk., begl. von 2 lauf. s. Bracken, der untere linksgek., hinten eine um s., von g. Krone überhöhten, aufg. Stab gewund. Schlange mit Stachelschwanz. Gekr. H.: wachs. Bergmann zw. off. #, je mit dem Sternenbk. bel. Fluge.

6. 7. **Morett auf Fahrnbach,** A., mit ob. Präd., für Franz Jos. M., Rittergutsbes. zu Fahrnbach (Landg. Wunsiedel, Ob.-Franken). Er wurde 22. 8. 1842 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XIV. 24, Gev. B. G.; 1/4: rechtsgek. vorwärtsseh. gekr. # Mohrenkopf mit Ohrgehänge und Halskette, 2/3: 3 lk. r. Schrb. Gekr. H.: 5 Strf.

18. 7. **Rechberg und Rothenlöwen,** Verleih. des Präd. „Erlaucht" an den Grafen Alois Franz Xaver v. R. u. R., in Donzdorf, K. B. Staatsminister, sowie für das jedesmalige Familienhaupt (cfr. 25. 10. 1810).

„ „ **Wiebeking,** A. (nicht 16. Juli) für Ernst Friedrich (v.) W., Ritter des Milit. Max-Joseph-Ordens, Kgl. Niederländ. Oberstlieut. im II. Ulanen-Regt. zu Maestricht (imm. 28. 10. 1842 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIV. 34, Gesp. G. #, darin auf gr. Drh. ein nat. Strauss mit Hufeisen im Schnabel. Gekr. H.: derselbe sitzend.

9. 8. **Bethmann** (II. Linie), Frh. für Karl Ludwig Cäsar v. B. *(geb. 1812)*, K. B. Kammerjunker, Handelsherrn zu Frankfurt a. M., II. Sohn des d. d. Wien 11. 5. 1808 in den Oesterr. Ritter- und Adelsstand erhob. Simon Moritz B., Handelsherrn daselbst (am 26. 9. 1842 bei der Frhkl. in Bayern imm.) — die I. Linie erlangte im Grossh. Baden am 31. 1. 1854 und die III. Linie, abstammend vom 3. Sohn, am 12. 10. 1855 den Oesterr. Freiherrnstand. — W.: Tyr. B. W. XIV., 2, Gesp. B. G.; vorn 1/2 s. Adler am Spalt, hinten 3 r. Schrb. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: 3 Strf. s. b. s., H. II.: geschloss. s. Flug. D.: r. g. — b. s.

1842

20. 8. **de Lasalle von Louisenthal,** Frh. (nicht 21. 8. und nicht 1837) für Wilh. Albert de L. v. L. (aus einem d. d. 11. 7. 1763 — cfr. die Adels-Matrikel 1. 3. 1837) — in den R.-A. erhob. Familie), K. B. Major à la suite und Gutsbes. (imm. 9. 11. 1842 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIV. 6. In S. ein mit 3 abgeriss. g. Löwenköpfen hintereinander bel. b. Schrb. Frhkr. Gekr. H.: 1 dgl. zw. 2 s. b. 3 mal geth. Bffh. D.: b. g.

18. 11. **Fugger, Graf von Kirchberg und Weissenhorn,** Verleih. des Prädikats „Erlaucht" an Raymund F., Grafen v. K. u. W., in Kirchberg und das jedesmalige Familienhaupt.

1843

24. 2. **Glass,** A. für Joh. Benedict G., Rittergutsbes. und Eisenfabriks-Inhaber zu Wölsauerhammer (Landg. Wunsiedel, Ob.-Franken). Er wurde 17. 5. 1843 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XIV. 17, In R. ein je mit b. Bk. bel. off. s. Flug. Gekr. H.: derselbe. D.: r. s.

9. 3. **Bezold,** Best. A. für Daniel Gustav, K. B. Minist.-Rath im Minist. des Kgl. Hauses und des Aeusseren, und Dr. med. Joh. Daniel Gustav, K. B. Reg.- und Kreismedic.-Rath zu Ansbach, Gebr. B., stammend aus altem Patriziergeschlecht der Stadt Rotenburg a./T., welches 1591 einen Wappenbrief erlangt hatte (imm. bei der Adelskl. in Bayern 19. 5. 1843). W.: Tyr. B. W. XIV. 15. In G., wachs. aus #, mit g. Passions-Tatzenkreuz bel. Schildfuss, ein b.-gekleid. Jüngling, ht. in der erhob. Rt. eine Tuchbürste. Gekr. H.: derselbe.

1. 4. **Hennig,** A. für Heinrich Joachim H., F. Reussischen Kammerrath (zukünft. Schwiegersohn des am 1. 5. 1835 in den Kgl. Bayer. Adelstand erhob. von Gehring), nachdem er seine Abstammung von dem d. d. Brüssel 5. 5. 1556 in den R.-A. (?) erhob. Moritz v. H. nachgewiesen hatte. W. (1843): Gev. G. B.: 1/4: wachs. # Adler, 2/3: rechtssch. # Mohrenkopf mit hinten abflieg. r. Stirnbinde und g. Ohrring. Gekr. H.: der Adler wachs. D.: b. g. — # g. (ex dipl. cop.) — Das Wappen de 1556 hatte dagegen Feld II. und III. silbern, den Stechhelm mit # g. Wulst (dürfte daher wohl nur Kais. Wappenbrief gewesen sein.

30. 7. **Schmidt-Osting,** E. zur Annahme letzteren Beinamens für den am 3. 12. 1836 in den Bayer. Adelsstand erhobenen Dr. med. Adolph v. S. (aus Wien) in München.

25. 9. **Ziegler** (zu Meisenhausen und Rosenberg). Frh. und A. für Karl Friedrich Z., Gutsbes. zu M. und R. (imm. 16. 12. ejd. bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIV. 11, Gev. S. B.; 1/4: 3 (1. 2.) g.-besamte r. Rosen: 2/3: an g. zweibl. Stiel häng. g. Traube. Gekr. H.: 2 Bffh. r. s. — g. b. geth. D.: b. g. — r. s.

10. 11. **Hoessle,** Best. A., mit „Edler von", für Dr. Joh. Georg H., K. B. Gerichtsarzt zu Zusmarshausen (imm. bei der Adelskl. in Bayern 24. 12. 1843), dessen Vorfahr Joh. Nep. Georg H., Dr. med. und Kurtrier. Reg.-Rath. sammt Bruder Franz Bartholomäus H., Fürstl. Constanz. geistl. Rath und Pfarrer zu Lechhausen, vom Hofpfalzgrafen Voehlin d. d. Neuburg 22. 8. 1778 den Adelsstand mit „Edle von" erhalten hatten. W.: Tyr. B. W. XIV. 20, Gesp. und 2 mal geth. r. s. wechselnd. Gekr. H.: zw. 2 s. Bffh. ein Mann mit Sturmhaube, Brustharnisch, # Kniehosen und # Strümpfen. ht. in der Rt. eine Hellparte. D.: r. s.

19. 11. **Hartmann,** R. und A. für Jacob Michael Carl H., Major im K. B. Gen.-Quartiermeisterstabe, I. Adjut. Sr. Kgl. Hoh. des Kronprinzen von Bayern. Ders. wurde 18. 12. 1843 bei der Ritterkl. in Bayern imm. und erhielt 5. 7. 1871 den K. B. Freiherrnst. W. (1843): Tyr. B. W. XIV. 18, In S. ein mit 3 g. Sternen bel. b. Pfal, begl. vorn von aus gr. Hügel wachs. gr. Eichbaum, hinten von gestz. Schwert. Gekr. H.: g. Stern zw. off. # Fluge. D.: b. g. — b. s.

31. 12. **Hellingrath,** (erblicher) Ren. A. für Dr. Clemens August (v.) H., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone, K. B. Kriegs-Rechn.-Commissär (imm. bei der Adelskl. in Bayern 11. 1. 1844), aus angeblich altadlichem Geschlecht zu Gerresheim (Herzogth. Berg) stammend. W.:

Tyr. B. W. XIV. 19. durch von g. Stern überhöhten s. Gegenzinnenbk. B. R. geth. Gekr. H.: wachs. ⌗ Adler. D.: b. g. — r. s.

1844

19. 2. **Heideck, genannt Heidegger,** †, Frh. und Wappen-Aenderung für Karl Wilh. v. H., gen. H. (aus altem Züricher Geschlecht), K. B. Kämm. und Gen.-Major im Gen.-Quartiermeisterstabe, I. Präses des General-Auditoriats der Armee und Mitglied der Regentschaft in Griechenland. Derselbe war 1788 geboren, wurde 28. 2. 1831 in Bayern indigenirt, am 9. 5. 1844 bei der Frhkl. in Bayern imm. und beschloss, da sein einziger Sohn Otto vor ihm (29. 7. 1857) verstorben war, bei seinem (als K. B. Gen.-Lieut.) am 21. 2. 1861 erfolgten Tode seine Linie wieder. W.: Tyr. B W. XIV. 5 (das der alten Schweiz. Heideck): Gesp. G. ⌗. — Frhkr. — der ungekr. H. trägt zw. 2, je mit 7 g. Spangen und g. Mdg. versch. ⌗ Bffh. eine wachs. nackte Jungfrau mit g. ⌗ 7 mal geth. Schurz, ht. in jeder Hand schräg einwärts einen g. Pfeil. D.: ⌗ g. — NB. Aus diesem Geschlecht soll bereits der Kgl. Bayer. Kämmerer Johann Conrad von Heidegger (geb. 1748, † 1808) den Bayer. Freiherrnstand erhalten haben mit geviertem Wappen: ¼: wie 1844, ⅔ (Stammw.): in G. eine ⌗ g. gekleidete Heidin, in jeder Hand einen s. Pfeil ht.

12. 3. **Abel,** (erblicher) A. für Karl Ritter v. A., Gross-Comthur des Civ.-Verd.-Ord. der K. B. Krone (C.-V.-O.-R. seit 1830, imm. 23. 3. 1831 für seine Person bei der Ritterkl.). K. B. Minister des Innern und Staatsrath im ordentl. Dienste, „in Rücksicht seiner erprobten ausgezeichneten Dienstleistung und treuen Anhänglichkeit an die Person Sr. Majestät" (imm. 21. 3. 1844 erblich bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIV. 13, In R., wachs. aus s. Arabeske (rechtsgekehrt) ein den Rücken zeigender, einen Pfeil vom Bogen schiess. nackter Mann („Abel") im Halbprofil. Gekr. H.: derselbe.

14. 3. **Staff, genannt von Reitzenstein,** Nv. und Wä., sowie Genehm. zur Immatr. bei der Adelskl., welche 4. 6. ejd. erfolgte, für Carl August Wilh. Heinr. Hermann v. Staff, Kgl. Preuss. Gen.-Major, verm. seit 1. 3. 1824 mit Caroline, T. des Grafen Fr. August v. Beust, aus der Ehe mit Flavie Freiin v. Reitzenstein-Konradsreuth (Besitzerin des vom Freih. Georg Christian v. R. [† 1839] gestifteten Fideicommisses Regnitzlosau und Erkersreuth). Der General hatte in Folge jener Heirath bereits d. d. 2. 1. 1825 vom König von Preussen obigen Beinamen und die Wappenvereinigung mit v. Reitzenstein erhalten; wahrscheinlich aber in Folge Einspruchs letzterer Familie wurde ihm (nachdem er am 22. 11. 1830 das Kgl. Bayer. Indigenat erhalten) in der Kgl. Bayer. Cab.-Ordre anbefohlen, den Schrägbalken des v. R.'schen Wappens in einen Pfal zu verändern. Hiernach ist (Tyr. B. W. XIV. 29) das Wappen: Gev. mit silbernem Herzschild, darin ein rother Pfal; ¼: in R. ein rechter silberner, mit alternirenden Sägeblattzähnen versehener Schrbk., überdeckt durch dergl. linken, ⅔: 3 (2. 1.) rechtsseh. ⌗ Mohrenhälse mit s. Stirnbinden. 3 gekr. H. H. I.: wachs. s. Lilie, H. II.: off. s. Flug, je mit r. Pfal bel., H. III.: einer der Mohrenhälse. D.: r. s. — r. s. — ⌗ s.

25. 8. **Laengenfeld-Pfalzheim,** A. (unter diesem Namen) für Frau Josephine Haas aus Oberlengenfeld, derzeit in Wien, Fundatorin milder Stiftungen (imm. bei der Adelskl. in Bayern 3. 9. 1844). W.: Tyr. B. W. XV. 10, Durch s., mit b. Stern bel. Schrb. schräg B. R. geth., oben s. Pelikan mit Jungen im Nest, unten g. Zinnenthurm mit off. Thor und Schiessscharten. H.: ⌗ Adler.

2. 9. **Paris,** Erl. z. Führ. dieses Namens für Catharine Caroline, in I. Ehe Wittwe des Magistratsraths und Kämm. v. Paris zu Augsburg, dann sep. Stuhlmiller, geb. v. Kiesow (imm. 29. 10. 1844 bei der Adelskl. in Bayern). W. (das v. Paris'sche nach dem Diplom vom 6. 7. 1744): Tyr. B. W. XV. 12, Geth. S. R., oben ein auf der Theilung schreit. b. Löwe, unten 3 s. Lilien. Gekr. H.: der Löwe wachs. mit Lilie in den Prk.

1. 10. **Haubner** (zu Brand), R. und Wb. für Karl v. H. (seinen Vater cfr. 3. 11. 1822). Gutsbes. zu Brand (Landger. Wunsiedel, Ob.-Franken) — imm. 29. 10. 1844 bei der Ritterkl. in Bayern. — W.: Tyr. B. W. XV. 9, Gev. B. G.; ¼: doppelschw. g. Löwe, ⅔: nat. Strauss mit Stein in der erhob. Rt. Gekr. H.: wachs. schwertschwing. Löwe zw. 2 Bffh.

1844

30. 10. **Miedel,** A. für Joh. Friedr. Herm. v. M., Gutsbes., eh. K. B. Landg.-Ass. in Bayreuth (imm. 22. 12. 1844 bei der Adelskl. in Bayern). Derselbe hatte am 3. 3. ejd. bereits vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha mit demselben Wappen (aber von anderen Tincturen) den Adel erlangt. Das W. nach dem Kgl. Bayer. Diplom (Tyr. B. W. XV. 11) ist Gev. G. R.; $^1/_4$: doppelschw. g. Löwe. $^2/_3$: 3 s. Sparren. Gekr. H.: wachs. der Löwe, eine s. Turnierlanze mit Stahlspitze ht. D.: r. s. — r. g.

1845

1. 3. **Cetto,** An. A. (lt. Kgl. Decrets) für Rosa v. C., geb. Freiin von Podewils, Ober-Aufschlags-Beamten-Wittwe in München, nebst Kindern: Adolph Franz Karl Victor, Maximiliana Josepha Antonia Henrika und Antoinette (imm. 5. 4. 1845 bei der Adelskl. in Bayern. Dieselben entstammten einer auch d. d. 8. 11. 1703 in Person des Andreas C., mit „von Kranstorf", in den Böhm. Ritterstand erhob. Familie (cfr. 12. 6. 1812). W.: Tyr. B. W. XV. 5, Geth. B. S., oben gekr. g.-bew. ⌗ Adler, unten auf gr. Dreifels ein r. Löwe, ht. in den Prk. eine rechtsweh. g.-befranzte b. Standarte an s. Lanze aufgestützt. Gekr. H. (ohne Decken): 5 s. b. wechselnde Strf.

27. 4. **Ellenrieder** (auf Mörlach), R. für Jos. Michael Heinr. v. E., Gutsbes. auf M., Sohn des sub 24. 2. 1819 Erwähnten. Er wurde 24. 5. 1845 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XV. 6, wie das adlige, aber die Spitze eingebogen, die Lilie vorn und auf Helm I. roth, der Fisch in Kralle resp. Schnabel des Reihers schräg aufwärts. D.: r. s.

30. 4. **Weber,** R. und A. für Karl Adolph W., K. B. Reg.-Secr. I. Kl. zu Augsburg (Sohn des am 19. 5. 1808 zum Civ.-Verd.-Ord.-Ritter ernannten, am 28. 5. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. und am 2. 3. 1845 † Vice-Präsidenten des Appell.-Gerichts in Amberg, Georg Michael Ritters v. W.) Der Erhobene wurde 27. 6. 1845 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XV. 13, In B. ein von 2 g. Sternen begl. s. Schrb. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. g.

11. 5. **Diepenbrock,** †, Frh. (für seine Person) für Dr. phil. Melchior (v.) D. (geb. zu Bocholt i./W. 10. 1. 1798), Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone seit 1843 und als solcher bereits personaladlig, Domdechanten zu Regensburg. Derselbe wurde 26. 5. 1845 bei der Frhkl. in Bayern für seine Person imm. und starb als Cardinal (seit 30. 9. 1850) und Fürstbischof von Breslau (seit 27. 6. 1845) am 19. 1. 1853 zu Johannesberg in Oesterr.-Schlesien. W. (das der alten Freih. von Diepenbrock[!]): Tyr. B. W. XV. 2, In R. 2 gestürzte gekreuzte s. Schwerter mit ⌗ Griff, g. Knopf und Parirstange. Frhkr. Gekr. H.: die Schwerter. D.: r. g. (!)

16. 11. **Kern,** A., für Georg Gustav Ludwig K., K. B. Oberstlieut. und Genie-Dir. zu Augsburg (imm. 27. 11. 1845 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVI. 56 (W. der alten Schweizer Kern v. Kernried in anderen Farben), In R. ein g. Schrb., begl. oben von g. Stern. Gekr. H.: der Stern zw. 2 r. Bffh. mit g. Querbinde. Der Nobilitirte erlangte 19. 2. 1847 den Beinamen: „Kernried".

1846

24. 3. **Gyllenstorm,** †, Frh. für Karl Gustav Emerant v. G., K. B. Kämm., Sohn des ehem. K. Schwed. Capitains v. G. (aus einem ursprünglich Stare geheissenen Schwed. Geschlecht, aus welchem Johann St., K. Schwed. Major, d. d. 21. 9. 1679 unter ob. Namen den Schwed. Adelstand und 1682 sub No. 981 die Introduction in das Schwed. Ritterhaus erhalten hatte). Der Gefreiete wurde 18. 6. 1847 bei der Frhkl. in Bayern imm. und beschloss seinen Stamm im August 1852. Frhl. W.: Tyr. B. W. XVII. 11 (ähnlich wie das adlige), In B. auf gr. Drb. eine s. Burg mit 3 Thürmen, auf deren beiden kleineren äusseren je nach links eine zweizipfl. Flagge (b. mit g. Bk.) weht (soll ursprünglich die Abbildung des Schlosses Bohus in Schweden vorstellen). Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H., daraus wachs. 2 geharn., gemeinsam eine brenn. ⌗ Granate ht. Arme, vor 6 Fähnlein, wie die auf den Thürmen. D.: b. g.

22. 4. **Mechel, genannt van Mecheln,** Erlaubniss zur Führung des ihm d. d. 24. 4. (Dipl. vom 10. 10.) 1844 verlieh. Kgl. Belgischen Adels, jedoch ohne An-

spruch auf die Vorrechte des Kgl. Bayer. Adels, für Dr. Carl August Mechel, Kgl. Bayer. Landrichter in der Au. W.: Unter #, mit 2 abgewendeten g. „L.“ (welche überhöht sind von g. Königskrone und zusammengebunden durch r. Band) bel. Schildhaupt, in G. 3 r. Pfäle (letzteres das W. eines alten Geschlechts dieses Namens).

1846

15. 10. **Sturz** (auf Unterleitersbach). A. für Joh. Heinrich Christian St., Rittergutsbesitzer auf U. (Ob.-Franken). Er wurde 29. 10. 1846 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XVI. 60, In S. rechtsseh. ein # Mohrenkopf mit s. Stirnbinde. H.: derselbe zw. off. b. (!) Fluge. D.: # s.

7. 11. **Brentano-Mezzegra II.,** A. für Carl Maria Jacob Aloys Ignaz B.-M., vorm. Seidenzeug-Fabriks- und Grosshandlungs-Besitzer, nunmehr Privatier zu Augsburg (imm. 16. 11. 1846 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVI. 54, ganz wie das nach dem K. B. Dipl. vom 7. 3. 1808 (s. dort).

1847

9. 1. **Wenz** (zu Niederlahnstein). A. für Kaspar W., Rittergutsbes. zu Buch, am 15. 3. 1793 geborener Sohn des Joh. Hugo Edmund v. W. auf Buch, geb. 1772, † 1842, (imm. bei der Adelskl. in Bayern 3. 2. 1847). W.: Tyr. B. W. XVII. 29 (wie nach der Adels-Immatriculation vom 18. 8. 1814), In R. ein s. Bk., begl. oben rt. von s. Stern. Gekr. H.: s. Stern zw. 2 r. Bffh., je mit s. Querspange. D.: r. s. Schildh.: 2 s. Löwen auf gr. Boden.

19. 2. **Kern-Kerarled,** Verleih. des letzteren Prädikats für den am 16. 11. 1845 in den Kgl. Bayer. Adelsstand Erhobenen.

26. 3. **Wendland,** A. für Ernst Heinr. Ludw. August Christian W., K. B. Leg.-Secr. bei der Gesandtschaft in Paris. Er wurde 28. 3. 1847 bei der Adelskl. in Bayern imm. und erlangte 9. 9. 1853 den K. B. Freiherrnstand. W. (1847): Tyr. B. W. XVII. 28, Halbgeth. und gesp. von S., B. und R., vorn oben 3 (2. 1.) r. Sterne, unten ein bis zum Schildhaupt reich. g. Sparren, begl. von 3 s. Sternen, hinten s. Rossrumpf. Gekr. H.: off. g. b. üb.-geth. Flug. D.: r. s. — b. s.

23. 5. **Obercamp,** Frh. (nicht 2. und nicht 9. April) für Karl August v. O. (stammend aus einer d. d. Wien 28. 6. 1629 in den R.-A. erhob. Familie — cfr. Adels-Matrikel 3. 4. 1813), K. B. Geh. Rath und Bundestags-Gesandten, sowie (unter ob. Namen) für seinen (mit Allerh. Genehm. vom 3. 4. ejd.) adoptirten Stiefsohn Fidelis Christian Rudolf Braun. Beide wurden 30. 5.1847 bei der Frhkl. in Bayern imm. Letzterer ist geistlich und steht das Geschlecht auf dessen zwei Augen. W. (beider): Tyr. B. W. XVII. 12, In S. ein r. Bk., begl. oben von 2 r. Rosen, unten von b. Lilie. Frhkr. Gekr. H.: b. Lilie zw. off. s., je mit r. Rose bel. Fluge. D.: b. s.

„ „ **Kreutzburg,** A. für Dr. med. Eduard K. zu Gotha, F. Reuss-Ebersdorf-Lobenstein'schen Medicinalrath und Leibarzt. W.: Tyr. B. W. XVI. 58 (das der alten † v. Kreutzburg mit veränd. Tct.), In S. ein linksseh. # Adler. Gekr. H.: 2 wachs. s.-geharn. Arme, gemeinsam einen vierfach von # und S. gestückten Ring ht. D.: # s. — r. s. (!)

14. 8. **Landsfeld,** †, Grf. (unter diesem Namen, nebst Verleih. des K. B. Indigenats d. d. Aschaffenburg — ausgeschr. 9. 9. 1847) für die Spanierin Maria von Porris und Montez (Lola Montez). Dieselbe, geb. zu Sevilla (alias zu Montrose in Schottland) um 1820, starb am 30. 6. 1861 im Hause Astoria zu New-York. W. (ex sigillo): Gev., mit Grafenkr. gekr. Schild; I.: in R. ein aufg. Schwert, II.: in B. ein (?) Löwe, III.: in B. ein gekr. (?) Löwe, dessen Leib in einen aufwärtsgebog. Fischschweif endet, IV.: in S. eine (r. ?!) Rose.

König Maximilian II.:

(succ. 21. 3. 1848)

1848

19. 6. **Huber-Liebenau,** Best. des seinem Grossv. Franz Xaver H.-L., Dr. jur. utr., Rath und Ober-Amtmann des Reichsstifts Ottobeuern, vom Hofpfalzgrafen Fürsten v. Fürstenberg d. d. Donau-Eschingen 23. 6. 1785 verlieh. Adels für Leonhard Willibald Theodor (v.) H.-L., K. B. App.-Ger.-Accessisten zu Augsburg (imm. 31. 10. 1849 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVII. 23, Gev. B. R., mit g. Hz. (r. Adler); 1/4: 3 (2. 1.) g. Sterne, 2/3: auf gr. Drb. 1/2 s.-gekleid. Knabe, ht. in der Rt. ein gr. Buchenblatt. 2 gekr. H. — H. I.: wachs. Bogenschütz, H. II.: wachs. s. Löwe, ein Blatt in den Prk. haltend.

1848

27. 6. **Bray-Steinburg,** Erlaubniss zur Annahme letzteren Beinamens (von seinem Majorat Steinburg-Irlbach in Nieder-Bayern) für Otto Camillus Hugo Gabriel Grafen von Bray (cfr. 20. 2. 1813 und 22. 12. 1822).

1849

1. 9. **Krohne,** Best. A. für die verw. Gen.-Majorin Maria Eva v. K. in Ansbach, nebst ihrem Sohne Gustav v. K., K. B. Kreis- und Stadt-Gerichtsrath zu Ansbach (imm. 9. 10. 1849 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVII. 24, In R. ein flugb. nat. Kranich mit s. Kugel in der erhob. Rt. Gekr. H.: derselbe zw. 2 zweizifl. Fahnen, rt. r., lks. mit # Doppeladler belegt, silbern. D.: r. s.

1850

5. 11. **Allweyer,** A. (nicht 18. 11.) für Josef Peter Andreas Joh. Nep. A., K. B. Ob.-App.-Ger.-Präs. zu Amberg, und Bruder: Christoph Franz A., Vorstand der Central-Renten-Verwaltung des Fürstenth. Schwarzenberg. Sie wurden 18. 11. 1850 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XVII. 14, Unter #, mit 3 achtstrahl. g. Sternen bel. Schildhaupt, in B. schwimmend zw. gr. Schilf. hintereinander auf s. Wellen im Schildfuss nach links: 2 die Flügel lüftende s. Schwäne. Gekr. H.: die lk. Hälfte eines gesp. g. Kammrades. D.: # g. — r. s.

1851

25. 3. **Grafenstein,** A. (durch Uebertragung des Kurbayer. Adels-Dipl. vom 17. 2. 1758) für Wilh. Ludwig G., K. B. Unterlieut. im 14. Inft.-Regt. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 3. 6. 1852). W.: Tyr. B. W. V. 70, wie nach obigem Diplom.

24. 5. **Scharff von Scharffenstein,** †, Best. A. (nicht 24. 3.), mit ob. Präd., für Herm. Scharff, Cadet im K. B. I. Kürassier-Regt. „Prinz Carl". Derselbe wurde 11. 3. 1852 bei der Adelskl. in Bayern imm., starb aber 15. 1. 1875 als K. B. Rittmeister zu Landshuth unvermählt. W.: Tyr. B. W. XVII. 27. Innerhalb g. Bordes. in R. ein s. Pelikan mit 3 Jungen im Nest. Gekr. H.: off. s. Flug. D.: r. s. — r. g.

29. 7. **Loewenich,** A. für Gottschalck und Carl, beide Fabrikbes. zu Erlangen, und Wilhelm, Pharmaceut, Gebr. L. (imm. bei der Adelskl. 19. 8. 1851). W.: Tyr. B. W. XVII. 25, Geth. B. R.; oben g. Lilie, unten ein von 3 (1. 2.) g. Sternen begl. off. s. Flug. Gekr. H.: g. Lilie zw. off. s. Fluge. D.: b. g. — r. s.

1852

9. 7. **Kirchhoffer,** †, A., mit „Edle von" (für ihre Person) für Marie Augusta Pauline, Tochter des † K. B. Gen.-Majors Karl K. Sie wurde 12. 7. 1852 für ihre Person bei der Adelskl. in Bayern imm. und verm. sich im selben Jahre mit dem Freih. Ludwig Ernst v. Crailsheim-Rügland — als dessen zweite Gemahlin — (geb. 1. 8. 1806, † 20. 9. 1870), starb aber bereits am 3. 11. 1853. W.: Tyr. B. W. XVIII. 12, In S. innerhalb einer steinfarbenen Ringmauer eine steinfarb. Kirche. Gekr. H.: wachs. agnus dei (Osterlamm) mit r. Fahne über der Schulter.

26. 7. **Vervier,** R. und A., mit „Edler von", für Camille V., Proprietair zu Gent in Belgien (hier anerkannt 15. 8. 1853). W.: Unter Hermelin-Schildhaupt, worin 3 r. Pfäle, in G. eine b. Lilie. Auf dem s. r. g. b. g.-bewulst. H.: die Lilie. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

1852

27. 7. **Vequel-Westernach,** N. und Wv. für Maximilian Freih. v. V. († 22. 8. 1875), Sohn des am 26. 4. 1818 in den K. B. Frh. Erhobenen, verm. seit 15. 7. 1844 mit Theresia, der letzten Freiin von Westernach. Verm. W.: Tyr. B. W. XVIII. 4, dem frhl. v. V.'schen Schilde ist als Hz. das frhl. v. W.'sche Wappen (in S. ein aufger. gekr. nat. Wolf) auferlegt. Auf der Frhkr. ein gekr. H. mit sitz. gekr. nat. Wolf (von W.) D.: # s. Schildh.: wie bei Vequel.

1853

9. 9. **Wendland,** Frh. für Ernst Heinr. Ludwig August Christian v. W. (geadelt von Bayern 26. 3. 1847), K. B. Kämm., ausserord. Gesandten und bevollm. Minister in Paris (imm. bei der Frhkl. in Bayern 6. 10. 1853). W.: Tyr. B. W. XVIII. 6. wie das adlige, nur vermehrt durch Frhkr. und 2 auf Brett steh. schildhalt. s. Rosse.

1854

18. 3. **Hefner-Alteneck,** Erl. z. Annahme letzteren Beinamens für Dr. Jacob Heinrich v. Hefner (Sohn des am 22. 11. 1814 von Bayern Nobilitirten), Kgl. Bayer. Professor und Conservator der Kunstsammlungen in München (berühmter Kunstkenner und Trachtenforscher). W.: wie 1814.

4. 8. **Rücker I.,** Ren. und Bestät. der seinem Urgrossvater Joh Michael R., Superintendenten in Windsheim, gleichzeitig mit seinem Bruder Daniel R., Bürgermeister von Rothenburg a. d. Tauber, d. d. Augsburg 28. 9. 1689 von Kaiser Leopold I. mit Wappenbesserung erth. R.-A.-Best. für Dr. Georg Fr. Wilh. Samuel R., K. B. Gymnasialprofessor zu Erlangen (imm. 15. 9. 1854 bei der Adelskl. in Bayern). — Vorher hatten Niclas R., Lehrer beider Rechte, und Andressen R., Secretair des Kurfürsten von Mainz, am 24. 7. 1545 den R.-A. mit dem Wappen Siebm. I. 211 erhalten. — W.: Tyr. B. W. XVIII. 16, Gev. B. G.; 1/4: 3 (2. 1.) g. Sterne, 2/3: 3 b. Schrb. Gekr. H.: g. Stern zw. off., je mit dem b. Schrb. ∧ bel. Fluge. D.: b. g. (cfr. auch 24. 1. 1857).

11. 8. **von der Pfordten,** Frh. und Ren. des alten Geschlechtsadels für Dr. Ludwig Carl Heinrich v. d. P. (geb. 11. 9. 1811, Sohn des Kgl. Bayer. Stadtrichters Heinrich Ludwig v. d. P. [angeblich aus dem alten Sächs. Geschlecht d. N.]), Kgl. Bayer. Staatsrath im ausserord. Dienste (seit 1849 im Besitz des Personal-Adels als Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Bayer. Krone), Staatsminister des Kgl. Hauses und des Aeusseren, beauftragt mit der Leitung des Staats-Min. des Handels und der öffentl. Arbeiten, sowie des Präsid. des Staats-Min., „zum Merkmale Allerhöchsten Wohlwollens und in Anerkennung seiner Verdienste", nebst seiner Schwester Luise (imm. 28. 8. 1854 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVIII. 1 (das der alten Sächsischen Familie d. N.), In B. ein, das Gesicht abwärtskehr. g. Mond. Frhkr. Gekr. H.: Pfauwedel von 9 Federn. D.: b. g.

12. 8. **Kirschbaum II.,** Ren. und Best. des Adels ihrer Vorfahren für Doris, Wittwe des † Gen.-Lieut. Anton K. zu Nürnberg, und ihre Kinder: Maximilian, Kgl. Bayer. Kreis- und Stadt-Gerichts-Accessisten, Caroline und Auguste (imm. 25. 9. 1854 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVIII. 13. In S. ein aus r. Herz wachs. nat. befruchteter Kirschbaum, auf dessen Wipfel ein b. Vogel. dessen Hals schräglinks aufwärts von eis. Pfeile durchbohrt ist, sitzt. Gekr. H.: dieselben Bilder. D.: r. s. — b. s.

15. 9. **Arco-Zinneberg** (nicht 25. 9.). Erl. z. Annahme letzteren (Besitz-) Beinamens für Maximilian Grafen v. A. (aus der sog. Bayerischen oder Odalricischen Linie), Herrn auf Kaltenhausen.

29. 9. **Arnhard,** Ren. und Best. des d. d. 2. 3. 1584 den Gebr. Hans, Christoph, Georg und Franz A. vom Kaiser Rudolph II. verlieh. R.-Adels für Franz Karl A., Kaufmann in München (imm. 21. 10. 1854 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVIII. 9, Gesp., vorn # G. geth., darin Löwe verw. Tct., in den Prk. einen s. Lilienstengel mit 3 Blüthen ht., hinten in # ein geschmälerter g. Bk. Gekr. H.: der Löwe des Schildes wachs. zw. off. # Flug mit dem Bk. D.: # g.

1854

8. 12. **Fuchs,** (erblicher) A. (nicht 18. 12.) für Dr. Joh. Nep. (v.) F. (geb. 1774 zu Mattenzell in Bayern, † 5. 3. 1856), Ritter des Civ.-Verd.-Ordens der Bayer. Krone, Kgl. Bayer. Geh. Rath, Ober-Bergrath und Professor an der Ludwig-Maximilian-Universität, berühmt als Mineralog (imm. bei der Adelskl. in Bayern 12. 1. 1855). W.: In S. ein aufg. nat. Fuchs. Gekr. H.: der Fuchs wachs. D.: r. s.

1855

10. 2. **Pillement,** A. (Uebertragung) für Franz Georg, K. B. Major im 13. Infant.-Regt., Georg Karl, K. B. Postverw. in Ludwigshafen, und Joh. Michael. K. B. Hauptm. im 1. Artill.-Regt. „Prinz Luitpold", n. Söhne des † Oberstlieut. Jos. v. P. (am 5. 3. 1817 in Bayern bei der Adelskl. imm.) und Neffen des K. B. Kämm. und Gen.-Maj. Franz Ludwig v. P. Sie wurden 8. 3. 1855 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: cfr. die Adels-Matrikel sub 5. 3. 1817.

22. 10. **Kreittmayr auf Offenstetten und Wackenstein,** Frh. für Joh. Nep. (Bayer. Ritterstand seit 2. 8. 1839) v. K., K. B. Kämm., Herrn auf O. und W. (imm. 22. 11. 1855 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XX. 11. ganz wie nach dem Kurbayer. R.-Vic.-Frh.-Dipl. vom 6. 7. 1745, nur die Freiherrnkrone siebenperlig.

„ „ **Du Jarrys von La Roche,** A. für Maximilian Joseph und Alexander, K. K. Rittm., (seit 20. 1. 1841 legit.) nat. Söhne des Freiherrn Maxim. Caspar d. J. v. L. R. (cfr. Adels-Matrikel 19. 6. 1838). Dieselben wurden bei der Adelskl. in Bayern 4. 11. 1855 imm. und erfolgte die Prävalirung (Anerk.) obigen Diploms in Oesterreich für Alexander lt. Allerh. Erl. vom 10. 11. 1871. Dieser erhielt auch am 17. 11. 1872 den Bayer. Freiherrnstand. W. (1855): Tyr. B. W. XX. 24, wie das ihres Vaters, aber ohne Frhkr.

30. 10. **Bueller,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht — durch weitere Transmission) für Ernst B., zweiten Sohn des 2. 9. 1827 erwähnten Joseph Ferdinand v. B., in Folge Verzichtleistung seines älteren Bruders Eugen. Derselbe wurde am 9. 11. 1855 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XIII. 36. Geth., oben gesp. B. S., mit Stern verw. Tct., unten in R. ein g. Mühlrad. das ein g. Löwe dreht. H.: 7 r. Strf. D.: r. s. — b. s.

1856

12. 2. **Schacht,** A. für Charlotte S. (imm. 12. 3. 1856 bei der Adelskl. in Bayern). Adoptivtochter des pens. K. B. Obersten Alexander Freiherrn v. S. (cfr. die Adels-Matrikel sub 4. 1. 1831). W.: Tyr. B. W. XIX. 30, ganz wie das freiherrliche, nur ohne Freiherrnkrone.

„ „ **Schlichtegroll,** A. für Otto Egid Hannibal S., K. B. Unterlieut. im 2. Inft.-Regt. „Kronprinz". Er wurde 4. 3. 1856 bei der Adelskl. imm. W.: Tyr. B. W. XIX. 34, ganz wie das nach der Adelung vom 3. 2. 1823. aber das Horn mit g. Fesseln, der Helm mit r. s. — b. s. Decken (cfr. auch 5. 8. 1841!)

6. 3. **Schauss von Kempfenhausen,** A., mit ob. Präd., für Dr. Anton S. auf Kempfenhausen (bei Starnberg), K. B. Rath, Advok. in München (imm. bei der Adelskl. in Bayern 10. 3. 1856). W.: Tyr. B. W. XIX. 31, Durch lk. s. Schrb. von B. über # geth., überdeckt gegenschräg von g. Pfeil. Gekr. H.: 2 s. Strf. D.: b. s. — # s. Devise (auf s. Band): Rast ich. so rost ich.

30. 7. **Leitner,** Frh. für Albin Aloys Christian Ritter v. L. (geb. 2. 2. 1815). — (stammend aus einer d. d. 3. 7. 1651 in Person des Adam L. [seit 1647 mit Kais. Wappenbrief versehen] in den R.-R. und A. erhob. und d. d. Wien 24. 4. 1795 in Person des Cajetan Ignaz v. L., sowie d. d. 14. 11. 1851 [nebst Wm.] vom Kaiser von Oesterreich darin bestät. Familie). — Gutsbes. zu Neubeuern am Inn, Hohenaschau und Wildenwarth, vermählt seit 24. 6. 1847 mit Christiane, Erbtochter des Grafen von Preysing und Hohenaschau (geb. 4. 12. 1823, † 3. 6. 1872). Derselbe wurde bei der Frhkl. in Bayern am 19. 8. 1856 imm. Freiherrl. W.: Tyr. B. W. XIX. 7. Gev. R. #, mit s. Hz. (g.-besaamte, gr.-bebartete r. Rose); 1/4: s. Lilie. 2/3: doppelschweif. gekr. einwärtsgek. g. Löwe. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: wachs. Ritter mit Speer und herzförm. s. Schild, darin die Rose. H. II.: Löwe aus II. wachs. D.: r. s. — # g.

1856

17. 10. **Caspers,** A (nach dem Erstgeburtsrecht — durch Transmission) für Maxim. Jos. Franz C., Kgl. Bayer. Major im 6. Chevauxlegers-Regt. (Sohn des Majors Carl Ritter v. C., Max.-Jos.-Ord.-Ritter seit 1809 — imm. 5. 5. 1813, † 28. 10. 1843). Derselbe wurde bei der Adelskl. in Bayern 2. 12. 1856 imm. W.: Tyr. B. W. XIX. 15, In G. ein nat. Reiher. Auf dem b. g.-bewulst. H. der Reiher zw. 2 g. Bffh. D.: b. g.

1857

24. 1. **Rücker,** II. Ausdehnung des ihrem Bruder d. d. 4. 8. 1854 ertheilten K. B. Adels-Renov.-Dipl. auf die Gebr. Georg Ernst Ludwig, Privatier in Hof, Carl Aug. Ferd., Kreis- und Stadt-Gerichts-Assistent zu München, Carl Ludwig Ferd., Pharmazeut, Georg Ernst, Unterlieut. im K. B. 3. Infant.-Regt. „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich", Wilhelm Adolph und Herrmann Albrecht Ernst, mit demselben Wappen (Tyr. B. W. XIX. 29), — imm. 29. 1. 1857 bei der Adelskl. in Bayern).

21. 8. **Yrsch-Pienzenau,** N. und Wv. für Graf Sigmund v. Y. (aus der d. d. 15. 6. 1792 in dem Rhein. R.-Vic. in den R.-Grf. erhob. Familie), Herrn zu Reichenaibach, Kgl. Bayer. Kämm. und Major im 1. Cürassier-Regt. „Prinz Karl", dessen Mutter Karolina die Letzte aus dem altbayer. Geschlechte der Freih. v. Pienzenau gewesen war. Verein. W.: Tyr. B. W. XIX. 1, Schild wie nach dem Diplom de 1792 (s. dort), das Hz. aber geth., oben Sparren und Stern, unten (Freih. v. P.) in S. ein mit 3 g. Kugeln bel. # Schrb. Auf der Grfkr. die drei bisherigen, sowie ein IV. (linker) Helm, auf dessen Krone ein s.-gekleid. Mannsrumpf mit # Kragen und hohem s. Spitzhut, best. oben mit 3 # s. # Strf. und auf dem # Stulp mit drei g. Kugeln belegt; er steht zw. 2 Fahnen an eis. Spiessen, deren rt. s. # geth., worin ein, aus einer das Futter dem Spiess zukehr. Krone hervorrag. gesp. Schildchen, vorn s., hinten # s. 5 mal geth., die lk. # mit einem in dgl. Krone steh. s. Flügel, die Sachsen abwärts, bel. mit #, mit den 3 g. Kugeln bel. Schräg(lk)bk.

24. 8. **Langlois,** A. für Anton L., K. B. Minist.-Assessor im Staats-Min. der Justiz (imm. bei der Adelskl. in Bayern 25. 8. 1857). Er war der Sohn des am 27. 11. 1856 † K. B. Geh. Raths, Archivars des Milit. Max-Joseph- und Ritter des Civ.-Verd.-Ordens der Kgl. Bayer. Krone (seit 5. 4. 1813, imm. 1. 7. 1813) Ludwig, Ritter v. L. W.: Tyr. B. W. XIX. 22, In B. ein gesenkter s. Anker. Auf dem gekr. Helm 3 s. Strf. D.: b. s. — (Seine Geschwister cfr. sub 8. 1. 1860.)

28. 9. **Lucas,** A. für Franz Lorenz L., Associé der Grosshandl. Clericus, Ziehl & Co. in Nürnberg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 30. 9. 1857). W.: Tyr. B. W. XIX. 24, Gesp. S. #, vorn am Spalt ½ g.-geschnäb., r.-bew. # Adler, hinten aus dem Spalt hervorbrech. geflüg. s. Stier (Sinnbild des heil. Evangel. Lucas). Gekr. H.: off. s. # üb.-geth. Flug. D.: # s.

20. 11. **Du Moulin-Eckart auf Bertolzheim,** (nicht 2. 7.) Erlaubniss zur Annahme dieses Namens und Wappenverein. mit dem Eckart'schen für Karl Eduard Marcell, Grafen von der Mühle (geb. 1808) — cfr. 4. 1. 1822. — W.: Tyr. B. W. XIX. 2, wie das Erwähnte, nur verm. durch eine unten eingepfropfte eingebog. bis zur Mitte reich. Spitze mit dem Stammwappen der (mit seiner Mutter, Letzten des Geschlechts) † Grafen von Eckart, gen. Ecker auf Mörlach (cfr. Rhein. R.-Vic. 24. 9. 1790): Gesp. von S. und R., darin ein aufg. gr. Eichzweig mit 3 Eicheln und 2 gr. Blätt.

„ „ **Eckart von der Mühle auf Leonberg,** Erlaubniss zur Annahme dieses Namens und obiger Wappenvereinigung wie sein vorgenannter Bruder für: Gustav Adolf Leonhard Maria, Grafen von der Mühle (geb. 1809). Derselbe starb am 9. 12. 1869 ohne Erben und das Fideikommiss Leonberg und ob. Name ging auf des dritten Bruders Heinrich Carl Leopold Grafen v. d. M. (geb. 1810, † 1855) ältesten Sohn Carl (geb. 1848) über (cfr. 28. 5. 1870).

1858

25. 2. **Moy de Sons,** Bestät. Frh. für Carl Joseph Ernst Maria, Freih. v. M. d. S., Kgl. Bayer. Artill.-Oberlieut. und Ordonnanz-Officier Sr. Maj. des Königs von Bayern (stammend aus altfranzös., in Person seines Vaters Karl

Ernst M. d. S. bereits von des Kaisers von Oesterreich Majestät lt. Allerh. Entschl. vom 24. 3. 1853 als freiherrl. prävalirten Familie). Am 1. 3. 1858 bei der Frhkl. in Bayern imm., erhielt er 29. 3. 1868 den Kgl. Bayer. Grafenstand. Freiherrl. W.: Tyr. B. W. XIX. 9. In R. ein g. Schräg-Flechtgitter. Frhkr. Gekr. H.: wachs. nat. Leopard. Schildh.: 2 Engel.

1859

10. 2. **Kleinschrod,** Frh. und (erblicher) A. (nicht 9. oder 10. Januar) für Karl Jos. (v.) K. (Ritter seit 1. 1. 1850, derzeit Comthur des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone), K. B. Staatsrath im ausserordentl. Dienste und Präs. des App.-Gerichts von Oberfranken „zum Merkmal Allerhöchsten Wohlwollens und in Anerkennung seiner Verdienste" (imm. 21. 2. 1859 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIX. 6. In G. ein b.-gekleid. Jüngling, auf der Faust einen zugewend. gr. Sittich ht. Frhkr. Gekr. H.: off. r. Flug mit ⵌ Bk., darin je 3 s. Spickel. D.: b. g. Schildh.: 2 ⵌ Bracken mit g. Halsband.

7. 5. **Frankenburg,** †, A. (nicht 30. 4.), unter diesem Namen, für Frau Henriette Hölken geb. Schoeller (geb. um 1810), bei Gelegenheit ihrer eod. dato vollzogenen morgan. Vermählung (als II. Gattin) mit Sr. Kgl. Hoh. dem Prinzen Carl von Bayern. Am 20. 5. 1859 bei der Adelskl. in Bayern imm., starb sie am 21. 4. 1866, ohne Kinder aus dieser Ehe erlangt zu haben. W.: Tyr. B. W. XIX. 18. In R. auf hohem s. Felsen eine naturfarb. Burg. Gekr. H.: 3 Strf. r. s. r. D.: r. s.

19. 5. **Wallersee,** Frh., unter diesem Namen (als „Freifrau v. W.") für Henriette Mendel aus Darmstadt (geb. 31. 7. 1833). Dieselbe war bereits seit 28. 5. 1857 die morgan. Gemahlin Sr. Kgl. Hoh. des Herzogs Ludwig in Bayern (geb. 21. 6. 1831) und wurde am 8. 6. 1859 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XIX. 11. Im freiherrlich-gekr. schräglks. von R. und S. geweckten Schilde ein b. Löwe.

7. 7. **Künsberg, Freiherren von Fronberg,** Frh. und A. (unter diesem Namen) — nicht 1. 7. — für die nat. Kinder des Freih. Wilhelm von Künsberg († 20. 5. 1874) — von der I. Hauptlinie — und der Karolina, geb. Freiin von Spiering, geschiedenen Gräfin Holnstein aus Bayern, nämlich: Wilhelm Maximilian (geb. 1838), Wilhelmine Marie Caroline (geb. 1841), Johann Friedr. Wilh. Carl (geb. 1842, † 1876), Rudolph Philipp Wilh. Goswin Carl (geb. 1844) und Ida Wilhelmine (geb. 1847, später (1872) verm. v. Böhm, † 1873). Dieselben wurden 8. 7. 1859 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XX. 7. In B. eine aufsteig. eingebog. s. Spitze (von Künsberg), bel. mit fünfspeich. g. Wagenrade (aus dem freiherrl. v. Spiering'schen Wappen). Frhkr. Gekr. H.: 2 r. Bffh., je in der Mdg. besteckt mit s. Eichel. D.: r. s.

24. 11. **Schlagintweit,** A. für Dr. Herrmann (geb. 13. 5. 1826) und Dr. Robert (geb. 27. 10. 1837), Söhne des 1854 zu München † bekannten Augenarztes Dr. Joseph S., berühmte Gelehrte, Naturforscher und Forschungsreisende in Asien und Nordamerika. Ersterer erhielt (cfr. 4. 8. 1864) auch den Beinamen: Sakuenluenski. W.: Tyr. B. W. XIX. 33. Innerhalb r., mit innerer s. Mäanderbordüre bel. Bordes, gesp. B. G., vorn aufg. g.-begr. Flammenschwert, hinten aufg. s. Pfeil, rt. mit r., links mit b. Flitsch. Gekr. H.: off., wie die Schildhälften bezeichn. Flug. D.: b. g. — r. s. Schildh.: 2 „bengalische Tiger" (g., mit je 6 ⵌ Schrägfaden V am Körper belegt) mit b. Halsketten und davon herabhängenden b. Ketten. Devise (g., auf r.-bord. s. Bande): Deo duce ferro et penna.

1860

8. 1. **Langlois II.,** A. für Dr. Joseph (v.) L., Kgl. Bayer. App.-Ger.-Assessor, nebst Bruder Conrad und Schwestern (imm. bei der Adelskl. in Bayern 20. 1. 1860). W.: Tyr. B. W. XX. 69, wie ihr bereits am 24. 8. 1857 geadelter Bruder.

16. 4. **Schiber,** A. (nach dem Erstgeburtsrecht — durch weitere Transmission) für Franz Xaver S., Rechtspraktikanten [Neffen des Hannibal S., ältesten Sohn des Kreisraths in Amberg Joh. Baptist, Ritter v. S. (Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 19. 5. 1808 — imm. 24. 3. 1813 bei der Ritterkl.), auf welchen schon 4. 3. 1836 der väterliche Adel transmittirt worden war, aber die Allerh. Genehm. nicht erhalten hatte] — in Folge nunmehriger Verzichtleistung

des Hannibal S. — Franz Xaver wurde 20. 4. 1860 imm. W.: Tyr. B. W. XX. 35, Geth. S. B., oben 2 r. Sparren, unten schräglks. ein g. Anker. H.: wachs. Mann mit Hammer zw. 2 geschloss. Bffh.

1860

24. 4. **Doenniges**, R. und Best. des seinem Grossvater Joh. Fr. Toenniges, Kgl. Preuss. Referendar und Rath b. Commerz-Colleg., d. d. Wien 24. 10. 1792 verlieh. R.-A. für Dr. Wilh. v. D., Kgl. Bayer. Geh. Leg.-Rath (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 30. 4. ejd.) W.: Tyr. B. W. XX. 33, In B. ein mit 3 r. Rosen bel. g. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) aufg. Eichzweigen mit 2 gr. Blättern und g. Eichel. Gekr. H.: 5 Strf., b. g. r. g. b.; aus der mittleren wächst oben ein Eichzweig. D.: b. g. — r. g.

2. 7. **Schelhorn**, A. für Joh. Christoph S., Kgl. Bayer. quiesc. Forstmeister und Forstrath zu Augsburg. [Derselbe stammte aus einer Memminger Familie, in welche bereits von Kaiser Franz I. an Johann Georg S. (einen Seitenverwandten im VII. Gliede) der R.-A. d. d. 17. 5. 1754 verliehen worden und welche Linie am 18. 3 1809 in Bayern bei der Adelskl. imm. war.] Er wurde am 24. 7. 1860 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XX. 34 (ganz wie das alte), In R. ein mit 3 g. Sternen bel. b. Bk. Auf dem gekr. H.: Pfauwedel von 3 Federn zw. 2 r. Bffh., je mit b. Spange, daran vorn ein g. Stern. D.: r. g. — b. g.

4. 12. **Berg II.**, Best. A. für Carl Julius Hugo v. B., Privatier zu Schweinfurth (imm. bei der Adelskl. in Bayern 8. 12. 1860). W.: Tyr. B. W. XXI. 6, In B. ein zweireihig von R. und S. geschachter Bk. Auf dem ungekr. H. 2 wie der Schild bezeichnete Bffh. D.: b. s. — (cfr. 25. 12. 1817. 11. 11. 1867 und die Adels-Matrikel sub 4. 7. 1823, 12. 6. 1840. 19. 7. 1872.)

10. 12. **Berchem-Koenigsfeld**, N. und Wv. (nicht 1865) für Eduard Frh. v. Berchem (cfr. Kurbayern sub 20. 10. 1676), Herrn auf Steinach, dessen Mutter Anna († 5. 2. 1867) die letzte Gräfin von Koenigsfeld war. W.: Tyr. B. W. XX. 6, Gev. mit g. Hz., darin der von Kaiserkrone überhöhte Reichsadler; I.: in R. über gr. Drb. ein von 2 nach der Theil. gestellten gr. Seeblättern begl. s. Schrägstrom (Stw. v. B.), III.: in B. auf gr. Hügel eine durchgehende r.-bedachte s. Mauer, in der Mitte mit s. Zinnenthurm (zum W. Berchem), II. und IV.: in R. je ein gekr. g.-gekleid. wachs. Mannsrumpf (von Koenigsfeld). 3 gekr. H. H. I. und III.: der Königsrumpf, H. II.: der Adler. D.: b. s. — r. g.

1861

29. 1. **Haus**, Ren. A. für Hieronymus Georg H., Privatier aus Regensburg, dermalen in Augsburg, aus einem 1627 in den R.-Ritterst. erhob. Geschlecht. Er wurde am 24. 2. 1861 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XX. 26, Gev.: 1/4: in R. auf gr. Drb. ein aufg. s. Einhorn, 2/3: in # ein von 3 g. Lilien begleit., r. s. gespalt. Sparren. Auf dem gekr. H. wächst das Einhorn zw. off. g. # — r. s. geth. Fluge. D.: # g. — r. s.

29. 6. **Barth zu Harmating**, An. Frh. (lt. Allerh. Genehm. zur Imm. bei der Frhkl.) für Joh. Nep., quiesc. Kgl. Bayer. App.-Ger.-Rath, und Maximilian, Director der Kgl. Rechn.-Kammer, Gebr. v. B. zu H. (cfr. 26. 5. 1762). Die Imm. bei der Frhkl. erfolgte 1. 7. 1861. W.: Tyr. B. W. XX. 5, In # ein abgehauener halbrechtsseh. weissbärt. glatzköpfiger Mannskopf. Gekr. H.: dgl. Rumpf in # Kleide mit g. Kragen und 3 g. Knöpfen. D.: # g. — # s. Devise (g. auf S.): Spes mea Christus, in Lapidarschrift.

1862

17. 4. **Habermann**, An. Frh. für die Relicten des Kgl. Bayer. Kämmerers und Appell.-Ger.-Raths Jos. Heinr. Peter Otto Philipp v. H. (aus der im gemeinschaftl. rhein. R.-Vic. am 10. 6. 1741 geadelten Familie), welcher am 22. 9. 1847 bei der Adelskl. imm. war, nämlich: Amalia geb. Freiin von Rottenhof und ihre Söhne: Philipp, K. B. char. Rittmeister und Gutsbes., und Gustav, Gutsbes. (dieselben wurden 6. 6. 1862 bei der Frhkl. in Bayern imm.) W.: Tyr. B. W. XXI. 4, ganz wie nach dem Adelsdipl., doch zwischen Helm und Schild die Frhkr., der Hut des Mannes r. s. geviert, das Kleid mit 6 g. Knöpfen, die Tannen grün.

28. 5. **Schilcher II.**, A. für Dr. Maxim. August Ritter v. S. (bereits personaladlig als Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 1840 — imm. bei der Ritterkl. für seine Person 24. 1. 1840), Kgl. Bayer. Staatsrath im ordentl. Dienste (imm. bei

der Adelskl. 6. 6. 1862 in Bayern). W.: Tyr. B. W. XXI. 22. In B. eine von 2 s. Sternen begl. aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin liegt auf gr. Rasenstück vor gr. Baum ein vorwärtsseh. g. Löwe. Auf dem gekr. H. ein off. # Flug, rts. mit b., links mit s. Bk. belegt. D.: b s. — (cfr. 23. 6. 1814).

1863

9. 4. **Schiber**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht — durch Transmission) für Joseph S., Ober-App.-Ger.-Rath (imm. 11. 4. 1863 bei der Adelskl.) -- Sohn des Johann Baptist, Ritters v. S., Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit . . — imm. bei der Ritterkl. für seine Person 27. 8. 1816. — W.: Tyr. B. W. XXI. 21, Gesp. S. B., vorn 2 # Schrb., hinten g. Löwe, beide Prk. hoch hebend. 2 gekr. H., je mit 3 gr. Oelblättern zw. 2 #, resp. b. Bfh. D.: # s. — b. s.

12. 5. **Troge**, Ren. A., mit Präd. „von“, für die Wittwe des Postverwalters Adolf de T.: Franziska geb. Freiin v. Brück und ihre 3 Kinder Maria, Carolina und Philipp (imm. 20. 5. ejd. bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XXI. 25, In G. auf gr. Boden ein vor Eichbaum links schreitender # Eber. Auf dem gekr. H. ein s. b. gespaltener Reiherbusch. D.: b. s. — # g. (cfr. 17. 5. 1821).

21. 5. **Pape, genannt Papius**, Ren. A., unter ob. Namen, für Georg Joseph Papius, Privatier zu Würzburg (imm. 1. 6. 1863 bei der Adelskl. in Bayern), aus altem, am 30. 4. 1664 im R.-A. bestät., in einem Zweige d. d. Wien 18. 3. 1763 auch in den Reichs-Freiherrnst. erhob. Geschlecht (cfr. auch 22. 6. 1868.) W.: Tyr. B. W. XXI. 18, In S. ein mit 3 s. Rosen) bel. r. Bk. Auf dem r. s.-bewulst. Helme ein wie der Schild bezeichn. Flug.

4. 6. **Spies**, Ren. A. (nicht 12. 5.) für Therese (v.) S., geb. Freiin v. Hacke, Wittwe des Kgl. Bayer. Gen.-Majors und Kriegsministers, nebst Kindern (imm. 11. 6. 1863 bei der Adelskl.) W.: Tyr. B. W. XXI. 24, ganz wie nach dem Diplom vom 1. 12. 1814.

19. 6. **Scanzoni von Lichtenfels**, A., mit ob. Präd., für Dr. Friedr. Wilh. (v.) S., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone, Kgl. Bayer. Geh. Rath und ordentl. Professor der Geburtshilfe an der Universität zu Würzburg. Derselbe ist geb. zu Prag am 21. 12. 1821, verm. seit 1850 mit Auguste von Hoeniger aus Budweis und wurde 5. 12. 1863 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XXI. 20, Geschacht von # und S., mit Schildhaupt, welches gesp. von B. und R., vorn 4 (1. 2. 1.) 5str. s. Sterne, hinten schräglks. eine g.-gekr., gewundene und geringelte g. Schlange zeigt. Gekr. H.: b. s. #. D.: r. s. — b. s.

21. 11. **Mayer von Mayerfels**, (d. d. Rom) Erlaubniss zur Annahme letzteren Beinamens und Wappenbesserung für Karl, Ritter und Edlen von Mayer, Regenerator der heraldischen Wissenschaft und Verfasser des rühmlichst bekannten „Heraldischen A-B-C-Buches“, stammend aus dem am 10. 3. 1808 in den Kgl. Bayer. Adel- und Ritterstand erhob. Geschlechte. Derselbe erhielt am 9. 9. 1867 eine abermalige Wappenveränderung. Das W. 1863 (Tyr. B. W. XXI. 14) ist der Grundstock zu dem 1867 verliehenen, nämlich: Unter g. Schildhaupt, worin ein schreit. gekr. doppelschweif. # Löwe, in R. ein oben von 4 (1. 3.), unten von 6 (2. 4.) gegen ihn gestellten s. Sternen begl. Eisenhut-Schrb. — 3 gekr. H. — H. I.: Rumpf eines Bischofs, Kleid und Inful (aus der nat. Schneeglöckchen hervorragen) wie der Schild (aber oben nur 2, unten 1 Stern) gezeichnet, das rechte der von der Inful herabhängenden, g.-befranzten Stolbänder wie der Schrb. bezeichnet, das lk. r. mit 3 s. Sternen belegt, H. II.: gekr. # Löwenkopf (dessen Mähne als Decke herabwallt), die Krone mit Schneeglöckchenstrauch besteckt zw. off. # — r., wie der Schild (ohne Schildhaupt) bezeichnetem ∧ Fluge (oben und unten je 3 Sterne, die oberen schrägbkw., die unteren 2. 1.), H. III.: zw. geschloss., mit Schrb. und Sternen bel. Fluge ein #-bew. r., mit s. Stern bel. Schwanenrumpf, dessen Krone mit Schneeglöckchenstrauch besteckt ist. Decken des I. und III. Helmes aussen r. mit s. Sternen bestreut, innen Eisenhutfutter. (Wir finden das Wappen unheraldisch überladen und den sonstigen Werken des Verfassers und Wappenherrn wenig entsprechend).

1864

16. 1. **Fischer,** A. für Dr. Heinrich (v.) F., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone, K. B. Hofrath zu München (imm. 28. 1. 1864 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XXI. 10, Gev. B. R.; 1/4: um aufg. g. Stab gewund. g. Schlange mit Stachelschwanz und dgl. Zunge, 2/3: gesenkter s. Anker. Gekr. H.: die Schlange, hier um den Anker (ohne Schwammholz) gewunden zw. off. # Fluge. D.: r. s. — b. g.

31. 1. **Deroy III.** († Linie), Grf. für Ludw. Franz Jos. v. D., Kgl. Bayer. Kämm. und Gen.-Major (geb. 1786, † 11. 2. 1864 ohne Söhne). Er war der Neffe des am 12. (23. a. Styls) 8. 1812 † ersten Grafen Bernhard Erasmus, Kgl Bayer. Gen. der Infant., und wurde bei der Grafenkl. in Bayern 10. 2. 1864 imm. W.: Tyr. B. W. XXI. 1, wie nach dem Dipl. vom 4. 7. 1820.

4. 8. **Schlagintweit-Sakuenluenski,** Erlaubniss zur Führung letzteren Beinamens für Dr. Hermann v. Sch., Gutsbes. zu Jägernburg (geadelt 24. 11. 1859 von Bayern), zur Erinnerung an die Uebersteigung des Kuenlin.

König Ludwig II:

(succ. 10. 3. 1864)

1865

26. 5. **Sauer,** An. A. (durch Allerh. Genehm. zur Imm. bei der Adelskl.) für Carl Theodor S., Kgl. B. Major und Flügel-Adjutanten (imm. 29. 5. 1865). W.: Tyr. B. W. XXI. 19, In S. ein von 2 r. Sternen begl. steig. eis. Pfeil mit s. Flitsch. Gekr. H.: wachs. doppelschw. g. Löwe, den Pfeil dicht über dem Flitsch schräglks. ht. D.: r. s.

1866

7. 4. **Gietl,** R. und A. für Dr. Franz Xaver Ritter v. G., Comthur des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone (seit 5. 10. 1845 — imm. bei der Ritterkl. für seine Person 23. 4. 1847), Kgl. Bayer. Geh. Gath. Leibarzt Sr. Maj. des Königs, ord. Univ.-Professor der Arzneiwissenschaft und der mediz. Klinik (imm. erblich bei der Ritterkl. in Bayern 22. 4. 1866). W.: Tyr. B. W. XXII. 12, G.-bord. Schild, schräglk. geth. von B. und G., oben g. Stern, unten ein aus dem lk. dreier gr. Berge wachs. Baumstubben, welcher lks. einen kleinen, rts. einen grösseren gr. Zweig, auf dem eine nat. Eule sitzt, treibt. Gekr. H.: off. b. g, üb.-geth. Flug. D.: b. g.

20. 4. **Gasser,** Frh. für Rudolph, Kgl. Bayer. Kämm. und Leg.-Secr. bei der Gesandtschaft in Paris, und Eugen, Gebr. v. G., Söhne des am 25. 10. 1825 in den K. B. Adelst. erhob. Friedr. Christoph v. G., nebst ihrer Mutter Julie, geb. v. Floegen (imm. bei der Frhkl. in Bayern 3. 5. 1866). W.: Tyr. B. W. XXII. 5, wie das adlige, nur vermehrt durch Frhkrone.

11. 10. **Handel,** Frh. für Norbert Maria und Mainhard Maria, Gebr. v. H. (imm. bei der Frhkl. in Bayern 29. 10. 1866), stammend aus einem, in Bayern bei der Adelskl. 17. 3. 1813 imm. Geschlechte, dessen Adel bis 1665 zurück nachgewiesen ist (die im Goth. Taschenbuch dieser Familie untergelegte Abstammung ist unerwiesen). W. (1866): Tyr. B. W. XXII. 2, In R. eine zw. 2 zugewend. doppelschweif. g. Löwen aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin ein von 3 (1. 2.) g. Sternen begl., vorwärtsgek. nat. Büffelkopf. Auf der Mitte des Ganzen liegt ein Hz., darin unter g., mit 3 r. Sternen bel. Schildhaupt 3 (2. 1.) den Bart aufwärts und rechts kehrende s. Schlüssel (W. der d. d. Wien 31. 10. 1720 in Person des Franz A., Gutsbes. in Brabant bei Loewen, in den rittermäss. R.-A. erhobenen v. Ansillon — Siebm. Suppl. II. 22). Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: gr. Blätterstengel, an dem eine herald. s. Lilie und 2 Vergissmeinnicht-Blüthen, zw. off. s. # üb.-geth. Fluge, H. II. (von Ansillon): g., mit r. Stern bel. Scheibe zw. geschloss. s. r. Fluge. D.: r. g. — r. s. Devise: Fest im Handel ohne Wandel.

30. 12. **Pfistermeister,** (erblicher) R. und A. für Franz Seraph (v.) P., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone, Kgl. Bayer. Staatsrath im ordentl. Dienste, „in wohlgefälliger Anerkennung der Sr. Maj. dem

König Max II., sowie Ihm Selbst als Secretair geleisteten vieljährigen treuen und erspriesslichen Dienste", nebst seinem Bruder Carl Conrad Joseph (v.) P., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone und Hauptmann der Gensdarmerie. Sie wurden 22. 1. 1867 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XXII. 14, Gev. B. G.; $^1/_4$: mit 3 aneinanderhäng. b. Wecken der Länge nach bel. s. Schrb., $^2/_3$: aufg. nat. Fischotter, einen gebog. nat. Salm etwas schräglks. in den Prk. ht. Gekr. H.: die Otter mit dem Fisch wachs. D.: b. s. — ⌗ g.

1867

12. 7. **Pernstein,** Frh. und A., unter diesem Namen, für Marie Kreutzer (gen. Fontelive-Vergne), geb. zu Krakau 11. 10. 1842, seit 15. 6. 1867 morgan. Gemahlin des Prinzen Otto von Thurn und Taxis (geb. 28. 5. 1840). Sie wurde 1. 8. 1867 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: In S. ein vierzinniger r. Thurm mit b. Thor und 3 (1. 2.) b. Fenstern. Auf dem Schilde die Freiherrnkrone.

17. 8. **Buonaccorsi di Pistola,** An. Grf. (durch Genehm. zur Imm. bei der Grafenkl.) für Carl Albert v. B. di P., Oberlieut. im 4. Artill.-Regt., nebst Geschw. Johann Nepom., Dr. jur., Gutsbes. zu Neumarkt im Salzburg., Marie Emilie, Antonia Bonaventura, Aurelie und Adolf Bonaccorso, deren Vater am 26. 1. 1839 in Bayern bei der Adelskl. imm. worden war. Sie selbst wurden am 25. 9. 1867 bei der Grafenkl. imm., nachdem ihr 1864 † Vater schon d. d. Florenz 14. 11. 1859 die Grossh. Toskan. An. des Grafenstandes erhalten hatte. Obiger Johann Nep. erhielt durch Minist.-Decret vom 18. 1. 1868 auch die Oesterr. Prävalirung des Grf. W.: Tyr. B. W. XII. 48, In G. ein von 2 r. Sternen begl., mit 3 s. Monden hinterein. bel. r. Schrb. Der mit r. g. Wulst und Decken verseh. Helm ohne Kleinod.

9. 9. **Mayer von Mayerfels,** weitere Wappenänderung (Helm IV. und Rückschild) für den sub 21. 11. 1863 Erwähnten, nämlich: Gesp. von S. und ⌗, darin das „Halbkreuz" des ehem. Deutsch-Ordens-Erbmayer-Amts der Commende Lengmos zu Stain am Ritten, auf Wangen und im Sarnthal bei Bozen, verwechselter Tinctur, belegt mit dem bisherigen Stammschilde: unter g. Schildhaupt, darin ein gekr. doppelschweif. schreit. ⌗ Löwe, ein Eisenhut-Schrägbalken im sternbesäeten r. Felde. 4 gekr. H. (von rechts nach links gerechnet folgendermaassen): wachs. Jungfrau im r. Kleid mit Sternen und Schrb. des Schilds, mit losem Haar und hohem wie der ganze Schild gezeichnetem Spitzhut, oben mit Krone, darauf ein Schirmbrett mit dem Ordenskreuze des Schildes; Decken: tuchartig, schwarz und silbern, mit Kreuzchen verw. Tct. besäet. H. II.: Flug, ⌗ — r., belegt mit Schrb. und Sternen des Stammschildes, dazw. wächst der Löwe des Schildhaupts, dessen Mähne die Helmdecke bildet (Stammhelm). H. III.: gekr. ⌗-bewehrter r. Schwan, belegt auf den Flügeln mit Schrb. und Sternen des Schildes; Decken aussen roth mit s. Sternen, innen eisenhutfehfarben (W. der Mayer v. Velsegg). H. IV.: wachs. Bischofsrumpf in r. Kleide, bel. mit Sternen und Schrb. des Schildes, die g. Inful mit dem Löwen belegt, die Unterkappe der Inful ist ⌗, davon hängen hinten 2 g.-befranste Stolbänder herab, das eine r. mit s. Sternen, das andere fehfarben. Decken wie bei H. III. Sämmtliche Kleinodsfiguren tragen auf ihren Kopfbedeckungen r. Herzen, aus denen nat. Maiglöckchenzweige, beiderseits abhängend, hervorgehen. (Ueber diese nicht sehr heraldische Composition sprachen wir schon oben.)

17. 9. **Kispert,** A. für Anna K. aus Ulm, Gutsbesitzerstochter. Sie wurde bei der Adelskl. in Bayern 20. 9. 1867 imm. und verm. sich 29. 9. 1867 mit Adolf Freih. v. Lindenfels (geb. 1842, † 1870). W.: Tyr. B. W. XXIV. 33, Im g.-bord. b. Schilde ein mit 3 8str. r. Sternen bel. s. Schrb. Gekr. H.: 3 Strf. r. s. b. D.: b. s.

11. 11. **Berg III.,** Best. A. für Ludwig Carl, Privatier, und Franz Christian Heinrich Eduard, Fabrikbes. zu Schweinfurt, Gebr. v. B. (imm. 10. 12. 1867 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XXI. 6, ganz wie nach dem Dipl. vom 4. 12. 1860 — (cfr. 25. 12. 1817. 4. 12. 1860 und die Adels-Matrikel sub 4. 7. 1823. 12. 6. 1840, 19. 7. 1872.

1867

17\. 11. **Dingelstedt,** A. für Dr. Franz Ferd. Friedr. (v.) D., geb. zu Halsdorf (Oberhessen) 30. 6. 1814, Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone, ehed. Grossh. Theater-Intendant zu Weimar, derzeit Dir. des K. K. Hof-Opern-Theaters zu Wien. Ders. erh., bei Gelegenheit der Jubelfeier des 100jähr. Bestehens des K. K. Hof-Burg-Theaters zu Wien, von Sr. Maj. dem Kaiser v. Oesterreich d. d. 28. 5. (A. E. v. 11. 2.) 1876 den Oesterr. Frh. W. (1867): Durch mit 3 nat. Dornenkronen bel. g. Bk. geth. S. B., in jedem Theil eine g.-besaamte, gr.-bebartete Rose, die oben r., die untere s. Gekr. H.: zw. 2 r. Rosen 1 s., alle an gr. Blätterst. wachs. D.: b. s.

1868

23\. 1. **Varicourt-Albini,** N. und Wv. für Franz Lambert Maria Eleonor (geb. 1805) Freih. v. V. (cfr. Adels-Matrikel 28. 7. 1817 und auch unter Bayern 14. 8. 1817), Kgl. Bayer. Kämmerer zu Würzburg, mit dem seiner Mutter, der Letzten des 19. 5. 1823 im Mannesstamm erloschenen, d. d. Wien 23. 2. 1788 in den R.-Frh. erh. und am 9. 10. 1790 mit Wappenbess. darin best. Geschlechts v. Albini. Verein. W. (1868): Tyr. B. W. XXII. 1, Gev. mit Hz. (Frh. v. Varicourt): unter b. mit 3 5str. s. Sternen bel. Schildhaupt, in S. ein im rt Untereck ansteig. # Felsberg, darüber schrägIks. ein # Anker; 1/4: # s. 16-fach geschacht, überdeckt durch altgothisch. r. „M.“ (die „schwarzen und die weissen Loose“, beschirmt von der Jungfrau Maria), II.: in G. wachs. ein Weib mit # Wittwenschleier und in s. b. gesp. Kleide, ht. in der Rt. einen gr. ausgerissenen Tannenbaum (ungeändertes Feld II. und III. des Freiherrl. von Albini'schen Wappens), III.: in B. ein g. Sparren, begl. oben von 2 achtstrahl. s. Sternen, unten von s. Lilie (Feld I. und IV. des Freiherrl. von Albini'schen Wappens). Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: 3 Strf. b. s. # (v. V.), H. II.: die Figur aus II. D.: # s. b. — b. g. Schildh.: 2 widerseh. s. Löwen auf Arabesken. Devise: Fideliter et constanter.

24\. 1. **Destouches,** An. A. (in Folge eines seinem Grossvater Jos. Anton vom Kurf. Karl Theodor am 23. 4. 1787 erth. Patriziats-Diploms der Stadt München) für Ernst Ulrich Joseph Michael v. D., Magistratualischem Adjuncten des Stadt-Archivs zu München (imm. bei der Adelskl. in Bayern 25. 1. 1868). W.: Tyr. B. W. XXII. 10, In G. ein im Gipfel mit s. Stern bel. b. Mittelsparren. Gekr. H.: s. Stern zw. off. # Fluge. D.: b. g. — b. s.

29\. 3. **Moy de Sons,** An. Grf. (durch Allerh. Erlaubniss zur Eintragung bei der Grafenkl.) für den 25. 2. 1858 erwähnten Karl Jos. Ernst Maria Freih. v. M. de S., K. B. Kämm. und Ober-Ceremonienmeister (imm. bei der Grafenkl. in Bayern 1. 4. 1868). W.: Tyr. B. W. XXIII. 2, wie das freiherrliche mit b. Obereck, darin ein s. Mühleisen. Den Schild deckt die Grafenkrone.

21\. 5. **von und zu der Tann-Rathsamhausen,** N. und Wv. mit dem ihrer resp. Mütter, beide aus dem alten † Geschlecht der Freih. von Rathsamhausen, für Ludwig Samson Freih. von und zu der Tann, Kgl. Bayer. Kämm., Gen.-Adjut. und Gen.-Lieut., nebst Brüdern: Hugo, Kgl. Bayer. Oberstlieut. im 3. Artill.-Regt., und Rudolph Georg August, Oberstkomm. des K. B. 1. Artill.-Regt., sowie Vettern: Otto, K. B. pens. char. Major, und Arthur, K. B. Major à la suite, aus der Konradi'schen Hauptlinie des Geschlechts. Verein. W. (Tyr. B. W. XXIII. 3): Geth. und 2 mal gesp. mit Hz. (Stw. v. u. z. d. T.), in R. eine mit Kopf und Schwanz abwärts gebog. nat. Forelle; I. und V.: gr. Tannenbaum auf schweb. gr. Rasenstück in S., II. und VI.: in G. ein doppelschw. gekr. b. Löwe, III. und IV.: innerh. r. Bordes in S. ein gr. Schrb. (Freih. v. R.) Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: wachs. r.-gekleid. Jungfrau, auf dem Kopfe einen Reichsapfel, in der Rt. eine oben mit 5 Pfaufedern best. zugewend. Sichel ht., H. II.: die Forelle vor r. Säule, aus deren Krone 3 Strf. r. s. r. (z. Stw. v. u. z. d. T.), vor denen ein Brackenrumpf mit r. Halsband wächst (Freih. v. R.), H. III.: wachs. schwertschwing. Ritter. Schildh.: Waldmann und Waldfrau mit Keulen auf Postament.

19\. 6. **Fels,** A., unter diesem Namen (für seine Person), für den eh. Prinzen Paul Maxim. Lamoral von Thurn und Taxis (geb. 27. 5. 1843), der sich seines Namens, prinzl. Titels, sowie der Successionsrechte und sämmtl. Standes-

36

vorzüge seiner Familie, in Folge seiner Vermählung mit einer nicht adeligen Dame, entäussert hatte. Er wurde bei der Adelskl. in Bayern am 1. 7. 1868 immatr. W.: Ovaler, von einer mit 4 grösseren, dazw. 4 kleinere Perlenzinken, verseh. Krone gekrönter, auf 2 gekreuzten gr. Palmzweigen, zusammen gebunden mit s. Band, ruhender Schild, schräggeth. G. B., oben ein r. Löwe mit Schwert (mit Parirbügel) in der Rt., unten ein in den rt. Rand verschwind. ansteig. s. Fels.

1868

22. 6. **Pape, genannt Papius II.,** Ren. A., unter ob. Namen, für Dr. jur. Philipp Heinrich Ferdinand Papius, entfernten Vetter ungleichen Grades des unterm 21. 5. 1863 Erwähnten, mit demselben Wappen. Derselbe wurde bei der Adelskl. in Bayern 10. 7. 1868 imm.

1869

2. 4. **Hirsch auf Gereuth,** Frh. für Joseph von Hirsch auf Gereuth (geb. 1805), — dessen Vater 13. 8. 1818 von Bayern geadelt worden war —, Kgl. Bayer. Hofbankier, Rittergutsbes. auf Planegg (mit Krailling und Frohnloh), Besitzer des ehem. Kronlehenguts Harlaching mit Hellabrunn und Siebenbrunn in Bayern (imm. 6. 5. 1869 bei der Frhkl. in Bayern). Freiherrl. W.: Tyr. B. W. XXIII. 9, In G. ein auf gr. Bd. aufg. fünfend. nat. Hirsch. Frhkr. Gekr. H.: der Hirsch wachs. D.: b. g.

17. 6. **Closen,** Namens- und Wappen-Aenderung (unter Ablegung des seinigen) für Hector Carl Eduard, Freih. von Günderode (geb. 1856), — Sohn des 1867 † Freih. Maxim. v. G., gen. v. Kellner —, aus dem alten d. d. Prag 3. 2. 1610 in den R.-Frh. erhob. Patriziergeschlecht zu Frankfurt a./M., Fideikommiss-Erben seines Grossoheims, des 1856 † Kgl. Bayer. Kämm. und Staatsraths Carl Ferdinand Freih. von Closen, Letzten seines Stammes. Er wurde 1. 7. 1869 bei der Frhkl. in Bayern imm. und erhielt auch 16. 12. 1872 die gleiche Preuss. Genehm. W.: Tyr. B. W. XXIII. 8, ganz wie das der am 26. 11. 1812 bei der Frhkl. in Bayern — cfr. dort — imm. Freih. v. Closen, nur zw. Schild und den 4 Helmen ein Kronenreif, belegt mit 7 grossen Perlen.

7. 10. **Heuss,** A. für Dr. Franz Eduard H., Grossh. Hess. Hofrath und Hofmaler (geb. zu Oggerheim 1808). Derselbe wurde bei der Adelskl. in Bayern 16. 10. 1869 imm. W.: Tyr. B. W. XXIII. 17, Halbgesp. und geth. von G. B. Gr., oben vorn ein ⌗ Büffelkopf im Visir, hinten ein g. Kelch, unten 3 steigende (aufwärtskriechende) g. Frösche. Gekr. H.: 2 Büffelkopf zw. 2 g. Bflh. D.: ⌗ g. — b. g.

1. 12. **Wollrabe von Wallrab,** Frh. und A., mit ob. Präd. (für ihre Person) für Auguste Amalie Henriette Wollrabe (geb. 4. 3. 1837), verm. seit 4. 2. 1861 mit dem Prinzen Leopold von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg (geb. 1827). Sie wurde für ihre Person am 18. 12. 1869 bei der Frhkl. imm. und erhielt für sich und ihre Descendenz am 15. 1. 1875 als „Löwenstein-Scharfeneck" den Kgl. Bayer. Grafenstand. W. (1869): Unter mit 2 aufg. g. Lilien bel. b. Schildhaupt, in G. ein gr. Drb., auf dem ein ⌗ Rabe steht. Frhkr. Auf dem ungekr. H.: der Rabe zw. 2 g. ⌗ üb.-geth. Bffh. D.: b. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

1870

1. 1. **Molitor von Mühlfeld,** Frh. für Ernst Franz M. v. M., Kgl. Bayer. Kämm und Major à la suite, aus einem in Person des Gregor M. d. d. Wien 23. 5. 1634 vom Kaiser Ferd. II., mit „v. M.", in den R.-A. erhobenen, in Bayern bei der Adelskl. am 4. 12. 1838 imm. Geschlecht. (In Baden fanden am 23. 4. 1840 und 5. 2. 1847 Renovat. des Adels des Geschlechts statt.) Der Gefreiete wurde 21. 1. 1870 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XXIII. 10, Gev. G. ⌗, das Ganze in der Mitte bel. mit g. Kammrad; 1/4: b. Schrb., darin 3 g. Sterne, 2/3: doppelschweif. g. Löwe. Frhkr. Gekr. H.: der Löwe, ht. in der Rt. das Kammrad, wachs. zw. g. b. geth. off. Fluge. D.: ⌗ g. — b. g.

16. 5. **Reichenbach,** A. für Constantin R., Fabrikbesitzer in München, auf Grund der tradit. Abstammung von Wilh. Bernh. v. R., F. Baden-Durlach'schen Rath und Ober-Amtmann der Herrsch. Rötteln (welcher mit 2 Brüdern von K. Leopold I. wegen der Abstammung von dem Schles. Geschlechte

v. R. am 12. 10. 1681 eine Adels-Confirmation erhalten hatte), sowie mit Rücksicht auf die Verdienste seines Gross-Oheims, des transmissionsberechtigten Georg Ritters v. R. (Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 25. 8. 1811 — imm. 8. 4. 1813), Kgl. Bayer. Directors des Minist.-Bau-Bureaus etc., mit dessen Urenkelin Anna Mayer von Mayerfels er sich am 25. 7. 1870 vermählte. Imm. bei der Adelskl. 17. 5. 1870. W.: In B. eine aufsteig. eingebog. g. Spitze, worin ein gekr. # Adler mit s. Brustmond (der Schles. Adler!). Vorn (W. der Schles. Reichenbach) ein s. Mühlstein, überdeckt durch 3 mit ihren Stielen im Dreipass gestellte Morgensterne (Streitkolben), hinten (W. des oben gen. Civ.-Verd.-Ord.-Ritters) ein g. mit b. Schrägbache bel., und von g. Stern und steig. g. Mond begl. Schrägbalken. — 2 H. — H. I.: zw. geschloss., mit den Bildern der lk. Schildhälfte bel. b. Flügeln ein wachs. nat. Maulesel, H. II.: b.-gekleid. wachs. Mann, mit den Bildern der lk. Schildhälfte geziert, welcher auf g.-gestp. b., mit #-s. Hahnenfedern best. Turnierhute die drei Morgensterne im Hutstulpe aufrecht gestellt trägt. D.: b. s. — b. g.

1870

28. 5. **Eckart von der Mühle auf Leonberg,** Erlaubniss zur Annahme ob. Namens und Wm. für Carl Heinr. Wenceslaus Maria, Grafen Eckart v. d. Mühle (geb. 1848), Sohn des 1855 † Grafen Heinrich und Fideicommiss-Erbe seines Vaters-Bruders, des 9. 12. 1869 † Grafen Gustav (cfr. 20. 11. 1857), Kgl. Bayer. Unterlieut. im I. Cürassier-Regt.

12. 6. **Weisweiller,** R. u. A. für Daniel (v.) W., seit 1869 als Comthur des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone personaladlig, Kgl. Bayer. Generalconsul in Madrid. W.: Gev.; 1/4: 3 mal geth. von G. B. und Purpur, im oberen Platze eine b. Waage mit innen vergold. Schaalen, im mittleren Platze eine steig. g. Biene, unten ein nat. Compass, 2/3: unter b. mit 3 s. Rosen bel. b. Schildhaupt in R. ein g. Löwe, ht. in den Prk. eine g. Hellparte, das Beil nach rechts. Auf dem Schilde eine Edelkrone. Schildh.: zwei vorwärtsseh. nat. Löwen. Devise: probité, activité, constance (in # Lapidarschrift auf s. Band).

1871

19. 1. **Lochner von Hüttenbach, gen. Heusslein von Eussenheim,** N. und Wv. (mit dem seiner Gemahlin Adelheid, der Letzten des am 25. 9. 1870 im Mannsstamme erloschenen, am 29. 3. 1816 imm. Geschlechts der Freiherrn H. v. E.) für Christian Philipp Anton Jos. Justin, Freih. L. v. H. (geb. 15. 3. 1833), Mitbes. v. Hüttenbach. Kgl. Bayer. Kammerjunker und Hauptmann bei der III. Sanitäts-Compagnie, aus altem, vorm. reichsunmittelbaren am 6. 9. 1814 als freiherrlich immatr. Fränk. Geschlecht. Verein. W.: Tyr. B. W. XXIV. 17, Gev.; 1/4: gesp. R. B., darin ein s. Bk. (L. v. H.), 2/3: in G. 3 g.-besaamte r. Rosen (H. v. E.) 2 gekr. H. H. I.: 2 Bffh. r. — b., je mit s. Spange (L. v. H.), H. II.: g.-gestp. r. Turnierhut mit Busch von 5 # Strf. (H. v. E.) D.: r. s. — b. g.

3. 3. **Geldern-Egmond I.,** N. u. Wv. mit dem Stw. der † Grafen u. Fürsten E. (wegen der Abstamm. von diesen) für Ludwig, Grafen v. G. zu Arcen, Herrn auf Thurnstein (aus dem im I. Rh. R.-Vic. am 15. 7. 1790 gegraft. Geschlecht) — cfr. 8. 11. 1875 und 16. 8. 1877. — Verein. W.: Gev.; 1/4: gräfl. W. v. G.-A. nach dem Diplom von 1790, 2/3: (Egmond) in G. 6 r. Sparren. Grfkr. mit 2 gekr. H. H. I.: Helm wie nach dem Diplom von 1790, H. II.: (E.) Pfauwedel. D.: b. g. — r. g. (ex dipl. cop.)

5. 7. **Hartmann,** Frh. für Jacob Michael Carl, Ritter v. H., Gen. der Inft. u. comm. Gen. des II. Armeecorps, wegen seiner hervorragenden Leistungen im letzten Feldzuge gegen Frankreich. Derselbe hatte 19. 11. 1843 den Bayer. Adel- und Ritterstand erhalten und wurde bei der Frhkl. 10. 8. 1871 immatr. W.: Tyr. B. W. XXIV. 16, Gev. R. B.; 1/4: aufg. g.-begr. Schwert, 2/3: g. Stern. Fünfperl. Frhkr. (mit Perlenschnur schräg umwunden), darauf gekr. H. mit g. Stern zw. off. # Flug. D.: b. g. Devise: Nec temere nec timide.

4. 12. **Walther von Walderstötten,** A., mit ob. Präd., für Wilh. Friedr. (v.) Walther (Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 1868, imm. bei der Ritterkl. für s. Person 8. 8. 1868 und Mil. Max.-Jos.-Ritter seit 1870), Kgl. Bayer. Gen.-Lieut. zu Nürnberg (imm. 8. 1. 1872 bei der Adelskl. in Bayern). W.: In G.

ein mit 3 g. Sternen bel. lk. ⌗ Schrb., begl. von 2 schräglk. gest. gr. Eichzweigen mit 1 Eichel und 3 Blättern. Gekr. H.: g. Stern zw. off. g., je mit ⌗ Schrb. V bel. Fluge. D.: ⌗ g. — Das W. ist bis auf eine Kleinigkeit das der bei Siebmacher V. 90** No. 7 sub „Fränkische" vorkommenden „v. Walterstaetten"; dasselbe hiess auch vorher Walther, existirte zu Rotenburg a./T. und erhielt, mit „v. W.", d. d. Wien 19. 10. 1702 bereits den R.-A.

1872

30. 7. **Leubling,** Grf. (unter diesem Namen) für Andreas Carl, Edlen von Weling (dessen Grossvater am 17. 12. 1816 den Kgl. B. Adel, mit „Edler von", erlangt hatte), Stief- und Adoptivsohn des Kgl. Bayer. Kämm. und Gen.-Maj. a. D. Maximilian Grafen v. L. (aus dem alten, d. d. 6. 6. 1690 [cfr. Kurbayern 17. 1. 1691] in den R.-Grf. erhob. Geschlechte), mit dessen Wappen, nur zw. Schild und Helm die Grfkr. (Tyr. B. W. XVI. 11). Er wurde 16. 9. 1872 bei der Grafenkl. in Bayern imm.

23. 9. **Hertlein,** Best. A. für Sophie v. H., geb. Will, Apothekerswittwe in Würzburg, und ihre Söhne: Ferdinand, Apotheker das., Friedr. Franz Ferd., Dr. jur. und Kgl. Bayer. Reg.-Accessist, Mathäus Franz, Pharmazeut in Arnstorff, und Franz Christoph, Landwehr-Seconde-Lieut. (imm. 14. 10. 1872 bei der Adelskl. in Bayern). W.: In R. 2 gestürzte gebog., gemeinsam einen querliegenden ⌗ Stab ht. s.-geharn. Arme (mit g. Verzierungen), zwischen den Armen ein g. Stern. Gekr. H.: die Arme mit Stab wachsend. D.: r. s.

17. 11. **Du Jarrys von La Roche,** Frh. für Alexander D. J. v. L. R. (cfr. 22. 10. 1855), K. K. Oesterr. Rittm. im 3. Ulanen-Regt. (in Bayern bei der Freiherrnkl. eodem dato imm.) Die Oesterr. Prävalirung (Anerk.) dieses Frh. erfolgte lt. Allerh. Entschliess. vom 27. 4. 1873. W.: Tyr. B. W. XIV. 51, wie sein Vater (cfr. Matrikel 19. 6. 1838).

1873

22. 1. **Herrnböck,** Best. des den 5 Brüdern H. d. d. 3. 3. 1800 vom Hofpfalzgrafen Grafen von Etzdorf verlieh. Ritter- und Edlen-Diploms, — da das Kgl. Bayer. Best.-Dipl. vom 7. 7. 1810 nicht gelöst worden war, — für Friedr. v. H., Eisenbahn-Assistenten in Erlangen, und Bruder Wilhelm, Kaufm. in Bamberg (imm. 4. 4. 1873 bei der Adelskl. in Bayern). W.: In G. ein aufg. ⌗ Bock. Gekr. H.: derselbe wachs. zw. 2 ⌗ Bffh. D.: ⌗ g.

1874

17. 1. **Schenck von Stauffenberg,** Grf. für Franz Ludwig Freih. S. v. St., Kgl. Bayer. Kämm., erbl. Reichsrath und General à la suite, „in Anerkennung der hohen Verdienste als Präsident der Kammer der Reichsräthe innerhalb fünfundzwanzig Jahren". Er wurde 18. 3. 1874 bei der Grafenkl. in Bayern imm. Sein Sohn, Graf Philipp S. v. St., K. K. Major, erhielt in Oesterreich die Prävalirung (Anerk.) obigen Diploms mittelst Allerh. Entschliessung vom 23. 1. 1875. W.: wie das freiherrliche (cfr. Matrikel 5. 12. 1812 und auch 17. 8. 1813.)

26. 6. **Fischer II.,** A. (nicht 30. 6.) für Dr. Johann Anton (v.) F. (seit 1854 als Civ.-Verd.-Ord.-Comthur personaladlig), K. B. Staatsrath im ausserordentl. Dienste, „in Anlass seines 50jähr. Dienstjubiläums" (imm. 24. 11. 1874 bei der Adelskl. in Bayern). W.: In S. eine aufsteig. eingebog. mit 5 (2. 3.) s. Sternen bel. b. Spitze, begl. von 2 b. Sternen. Gekr. H.: b. s. (ex dipl. cop.)

29. 11. **Swaine,** Frh. für Heinr. Joseph v. S. (geb. 1798), Besitzer der Fideicommissherrschaft Theres in Unterfranken, sowie mehrerer Bergwerke in Oberfranken und Sachsen-Meiningen (geadelt vom Herzog von Sachsen-Meiningen am 28. 10. 1858). Er wurde 8. 2. 1875 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Unter s. Dornen-Schildhaupt, worin nebeneinander vorwärtsgek. 3 goldbehaarte weibliche nackte Brustbilder, das mittlere von steig. g. Mond mit g. Stern in der Höhlung überhöht, in B. eine aufsteig., von 2 g. Strahlen (Pfeileisen) begl. g. Spitze, worin ein gestz. b. Strahl. Auf dem b. g.-bewulst., mit abflieg. Zindelbinde verseh. Engl. Wappenhelm mit b. g. Decken, zwischen off. g., bds. mit g. Wider-Hochkreuz bel. Fluge ein Brustbild wie im Schilde, hier aber auf der Brust mit Mond und Stern belegt. Devise: Vince malum bono (ex dipl. cop.)

1874

12. 12. **Schellerer,** An. Frh. (durch Genehm. zur Imm. bei der Frhkl.) für Oscar, Ritter und Edlen v. S., Kgl. Kämm. und Oberpostmeister, sammt seinen Brüdern: Emil, Maximilian und Anton (imm. 16. 12. 1874). Deren Vorfahr Georg Joseph S. war d. d. Wien 30. 10. 1731, mit „Edler von", in den R.-R. erhoben worden und hatte dessen Urenkel, obiger Oscar, Ritter und Edler v. S., d. d. Wien 29. 11. 1859 die Oesterr. Genehm. zur Berechtigung seines Ritterstandes erh. (In 2 † stammverwandte Seitenlinien dieses Geschlechts waren R.-Frh.-Dipl. am 5. 3. 1699 und 21. 12. 1730 gekommen, auf Grund deren obige Genehm. zur Immatr. bei der Frhkl. auch für diese ritterl. Linie — in Bayern bei der Ritterkl. imm. 8. 12. 1815 und 7. 5. 1819 — erfolgte.

1875

15. 1. **Löwenstein-Scharffeneck,** Grf., unter diesem Namen, für Auguste Amalie Henriette, Freifr. Wollrabe v. Wallrab (cfr. 1. 12. 1869), nebst Descend. (imm. 8. 5. 1875 bei der Grfkl. in Bayern). W.: Gev., mit von B. und S. schräg geweckteın Hz.; $^1/_4$: in S. auf 3 r. Spitzen einwärts schreit. gekr. doppelschw. r. Löwe, $^2/_3$: in R. ein einwärtsgek. doppelschw. g.-bezungter gekr. s. Löwe. Grfkr. mit 3 H. H. I.: (gekr.) die Bilder aus I.. H. II.: golden, mit b. s. Wulst: sitzender gekr. nat. doppelschw. Löwe, H. III.: (gekr.) wachs. gekr. s. Löwe zw. off. ⌗ Fluge. D.: b. s.

11. 2. **Lindemann,** Frh. und A. für Christian Philipp Adolph L., Kgl. Bayer. Unterthan, ausserordentl. Gesandten und bevollm. Minister der Republik Costa-Rica am Kgl. Italien. Hofe (derselbe hatte bereits vom K. Franz II. beider Sizilien den erblichen Contetitel d. d. Gaëta 6. 2. 1861 erhalten). Er wurde 8. 5. 1875 bei der Frhkl. imm. W.: Geth. R. B., oben wachs. g. Adler, unten zw. 2 b. Sternen aufg. ein gr. Lindenblatt. Aus der, den Schild krönenden Frhkr. wächst ein von g. Stern überhöhter r. Adler. Schildh.: 2 wilde laub-umschürzte Männer, ht. lange gr. Lindenzweige über der Schulter. Devise: In stella tutus (in ⌗ Lapidarschrift auf r. Bande) — ex dipl. cop. — Das Wappen ist nachgebildet dem der Sächs. v. Lindemann, cfr. Kursachsen 4. 10. 1783 u. ff.

12. 3. **Lutz,** A. für Friedrich August L., Kgl. Bayer. Forstm. a. D. (imm. 24. 3. 1875 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Gesp. R. ⌗, belegt mit senkrechtem rechts zwei. links ein Mal geknorrtem br. Ast. aus dessen ob. Ende an langen gebog. Stielen 2 gr. Lindenblätter herabhängen. Gekr. H.: dasselbe Bild. D.: ⌗ g. (!)

17. 4. **Branca** (jüng. Linie), Frh. für Wilh. v. B., quiesc. K. B. Minist.-Rath, nebst seines † Bruders Söhnen: Max. K. B. Hauptm. im Infant.-Leib-Regt., Wilhelm. K. B. Hauptm. im 2. Infant.-Regt., Adjutant Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Otto von Bayern, Paul, K. B. Prem.-Lieut. im 2. Infant.-Regt.. und Carl. Assistenten der K. B. Verkehrs-Anstalten. Sie wurden 30. 5. 1875 bei der Frhkl. in Bayern imm.) W.: ganz wie das der älteren freiherrl. Linie (cfr. Kurbayern sub 19. 8. 1775 und R.-Vic. 12. 5. 1790). nur zw. Schild und Helmen die Freiherrnkrone und ohne Schildh.

12. 10. **Miller,** A. für Ferdinand (v.) M. (bereits personaladlig als Ritter des Civ.-Verd.-Ord. d. Bayer. Krone). Insp. der K. B. Erzgiesserei in München, geb. 18. 10. 1813 zu Fürstenfeldbruck bei München (imm. 30. 12. 1875 bei der Adelskl.) W.: Halbgesp. und geth. von B., ⌗ und R., oben vorn 3 (2. 1.) s. Schildchen (das Künstlerwappen), hinten ein rechtssehender antiker g. Frauenkopf (der „Bavaria" in München), unten ein vierspeichiges g. Maschinenrad. 2 gekr. H. H. I.: wachs. gekr. Jungfrau in b. Kleide, mit den 3 Schildchen auf der Brust, ht. in der Rt. einen aufgestützten eis. Gusslöffel, in der Lk. eine eis. Zange, H. II.: das Rad hervorbrechend zw. geschloss. Fluge, vorn b., wiederum mit den 3 Schildchen, hinten r. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)

8. 11. **Geldern-Egmond II.,** N. und Wv. für Carl Theodor, Grafen von Geldern-Arcen auf Zangberg (Haupt der älteren Linie), älteren Bruder des bereits am 3. 3. 1871 mit obiger N. und Wv. Begnadigten. W.: wie das seines Bruders (cfr. dort) — s. auch 16. 8. 1877.

1876

8. 2. **Cramer-Klett,** Frh. und A. für Dr. Theodor (v.) C.-K. (bereits personaladlig als Civ.-Verd.-Ord.-Comthur seit 1869), Fabrikenbes. und lebenslänglichen Reichsrath der Krone Bayern zu Nürnberg (imm. 1. 5. 1876 bei der Frhkl.) W.: Gev.: 1/4: in R. ein damasc. s. Bk., überdeckt von # Hausmarke in Gestalt eines gestürzten Tischgestells mit umgebogenen und gekreuzten Enden, zwischen denen ein drittes (Passions-) Kreuz wächst, II.: in # auf g. Drb. ein gr. Klettenstaude mit 5 s. Kletten, III.: in # auf g. Drb. ein perspectivisch dargestelltes rollendes eis. Eisenbahnrad, daran 2, die Sachsen rechtskehrende g. Flügel. — 2 H. — H. I. (frhl.-gekr.): die Klettenstaude zw. 2 r. Bffh., je mit s. Spange, H. II: gekr., g.-geflügelter, g.-bew. flugb. # Falke auf g. Drb. D.: r. s. — # g. (ex dipl. cop.)

22. 8. **Niethammer,** Frh. für Dr. Adolph Julius v. N. (geadelt von König Ludwig I. 14. 3. 1830), erbl. Reichsrath der Krone Bayern, nebst 2 Söhnen (imm. 28. 8. ejd. bei der Frhkl. in Bayern). W.: wie das adlige, nur zw. Schild und Helm die Freiherrnkrone.

„ „ **Fabris,** A. für Johann Conrad August F., Kgl. Bayer. Obergeometer in Regensburg (imm. 2. 11. 1876). W.: wie das der Fabris von Maierhofen (Tyr. B. W. V. 33, doch soll diplomsmässig der Bk. ein Schrb. sein). Durch mit 3 # Hufeisen hintereinander bel. s. Schrb. von R. über B. geth., oben 1 s. Stern zw. 2 s. schräggest. Rosen, unten auf gr. Bd. ein nat. Strauss mit Hufeisen. Der gekr. H. ohne Decke trägt den Strauss (ex dipl. cop.) — Tyr. B. W. V. 32.

14. 11. **Hauch,** Frh. und A. für Franz Carl H., Gutsbes. zu Haunsberg, geb. zu Frankfurt a. M., Sohn eines dortigen Bankiers (imm. 20. 12. ejd. bei der Frhkl.) W.: Unter r. Schildhaupt mit siebenstrahl. s. Stern, in S. 2 aufsteig. r. Spitzen, zwischen 3 bkw. gestellten siebenblättr. r. Rosen. Aus dem frhl.-gekr. H. wächst ein nat. Gemsbock zw. off. r. — s. Fluge. D.: r. s. Unter dem Schilde ein s. Spruchband mit der Devise: „Ich traw mein Stern“, in lateinischer # Schrift (ex dipl. cop.)

1877

4. 6. **Marschalk, Ritter von Schiltberg,** An. R. (durch Allerh. Genehm. zur Immatr. bei der Ritterkl., welche 3. 7. ejd. erfolgte, unter ob. Namen) für Dr. Joh. Jacob, Edlen v. Schiltberg (aus der d. d. 7. 1. 1786 erwähnten Familie), Kgl. Bayer. Stabsarzt im I. Train-Bataillon — ohne Wappen-Aenderung.

6. 8. **Varennes-Mondasse,** E. zur Annahme letzteren Beinamens für dieses, bereits am 16. 9. 1839 bei der Adelskl. in Bayern immatr. Geschlecht, welches in Person eines Sebastian de V., seigneur de Mondasse, Notars und Secr. der Kammer des Parlam. der Bretagne, a. 1682 den Französ. Adel erhalten haben soll.

16. 8. **Mirbach-Geldern-Egmond,** N. und Wv. für den Grafen Alphons Ludwig Wilh. Joseph Maria v. G.-E. (geb. 3. 6. 1872), ältesten Sohn des Grafen Adolph v. G.-E., K. K. Oesterr. Kämm. und Gutsbes. zu Roggenburg (cfr. dessen Vater 3. 3. 1871), und der Freiin Gabriele v. Mirbach, als präsumtiver Besitznachfolger in dem von seinem mütterl. Grossvater errichteten Roggenburger Familien-Fideicommiss, sowie den jedesmaligen Besitzer qu. Fideicommisses. W.: wie das der Grafen G.-E., nur verm. durch gekr. # Hz. mit s. Hirschgeweih (Freih. v. Mirbach) und II. (mittl.) # s.-bewulsteten Helm mit # s. Decken, darauf das Geweih. Devise: Noblesse-Egmont.

1878

25. 2. **Arco, Gräfin von Stepperg,** Grf., unter diesem Namen, für Sophie, legit. Tochter des Kgl. Bayer. Kämm. und Oberstlieut. à la suite, Aloys Grafen v. Arco, Gutsbes. zu Stepperg (imm. bei der Grafenkl. 1. 5 ejd.) W.: In R. 3 hohe spitze gr. Berge, auf jedem eine g.-besaamte s. Rose an gr. blätterlosem Stengel. Auf dem ovalen, von Cartoucheschild umgeb. Schilde ruht der mit Grfkr. gekr. Helm mit r. s. Decken, darauf zw. 2, aussen mit je 3 g.-besaamten Rosen verw. Tct. besteckt. Bffh. r. — s., 1 Pfauschweif v. 4 Federn (in 3 Reihen 1. 2. 1.) Schildh.: 2 g.-bew. # Greifen auf s. Spruchband mit der Devise: „Dum spiro spero“, in Lapidarschrift.

1878

4. 4. **Podewils-Dürniz,** N. u. Wv. mit dem s. Gemahlin (seit 14. 4. 1874) Friederike (geb. 27. 6. 1855), einzige Tochter des letzten, am 4. 3. 1858 † Freih. Carl v. Dürniz, (cfr. Kurbayern sub 24. 5. 1689) für Clemens Hans Constantin Freih. v. P. (geb. 17. 1. 1840) — cfr. die Adels-Matrikel sub 23. 10. 1817. — Verein. W.: Gev. G. B.: I.: rechtsgek. wachs. gekr. Mann in g.-verbrämtem b. Kleide, ein Schwert schwingend, II.: gekr. doppelschweif. g. Löwe, III.: g. Lilie, IV.: r. Patriarchenkreuz. Der Herz-Schild ist schräglks. geth., unten ein b. g. Schach, von 15 Plätzen nach d. Theil., oben ein aus dems. wachs. r. Hirsch in S. Frhkr. u. 3 gekr. H. — H. I.: g. Salzkufe zw. 2 b. g. übereckgeth. Bffh., H. II.: Pfauschweif zwischen 6 # Hahnfedern, H. III.: gekr. g.-bew. wachs. # Adler. D.: b. g. — NB. Rückschild u. Helm I. u. III. ist dem v. Dürnitz'schen Wappen theilweis entnommen; Herzschild u. Helm II. das (hier wieder verbesserte) v. Podewils'sche Wappen.

3. 6. **Bomhard,** erblicher A. für die Rentbeamten-Wittwe Charlotte v. B., geb. v. Arnim, nebst ihren 3 Söhnen: Ernst v. B., K. B. App.-Ger.-Rath, Moritz Bomhard, K. B. Major u. Divis.-Adjut., und Theodor B., K. B. Hauptm. u. Batterie-Chef, statt des der Familie d. d. 7. 6. 1837 verlieh., nur nach dem Rechte der Erstgeburt der männl. Linie vererbl. Transmissions-Adels (imm. erblich bei der Adelskl. 12. 7. ejd.) W.: wie nach ob. Diplom, jedoch beide Bffh. silbern. Decken: rechts auch b. s.

1879

17. 1. **Deckenbroeck-Droste zu Hülfshoff,** Erl. z. Führ. dieses Namens (lt. Diplom) für den bereits am 30. 12. 1875 bei der Frhkl. in Bayern imm. Werner, Freih. v. Droste-Hülfshof, derzeit Cavalier Sr. K. H. des Herzogs Alexander von Württemberg in Schloss Fantaisie bei Bayreuth.

15. 4. **Killani,** A. für Maxim. Eman. K., K. B. Gen.-Maj. u. Comm. der II. Cav.-Brigade in Augsburg und Bruder Friedrich K., K. B. Maj. a. D. zu Aibling (imm. b. d. Adelskl. 20. 6. ejd.). W.: In B. ein s. Sparren, begl. von 3 g. Sternen. Gekr. H.: geharn. (wachs.) Arm mit g.-begr. Schwert. D.: b. s. — b. g.

22. 4. **Heuss-Blösst,** A., unter diesem Namen, für Constantin Blösst, Gutsbes. in Trunkelsberg bei Memmingen (imm. 9. 7. ejd.) Derselbe ist der Sohn des Stadtpfarrers Ludw. B. in Augsburg, aus der Ehe mit Emma v. Heuss, deren Bruder Friedr. Wilh. Jos. v. H. auf Trunkelsburg (aus der am 19. 11. 1812 b. d. Adelskl. imm Familie) am 25. 3. 1871 Letzter seines Stammes gestorben u. s. Neffen zum Erben seines Namens, Wappens und Gutes eingesetzt hatte. W.: Gev. # B.: 1/4: gekr. aufg. g. Bock, 2/3: 2 mit s. Bande gebund. gekreuzte g. Lanzen, auf deren Kreuzung ein nat. Sperber sitzt. Gekr. H.: der Bock wachs. D.: # g.

15. 6. **Tauffkirchen,** A. (nicht imm.) für die Privatierwittwe Mariette T., geb. Gräfin v. Strachwitz zu Görlitz, nebst ihren Söhnen Leo u. Wilhelm. W.: Geth. R. B., oben ein auf d. Theil. steh. gothischer s. Taufstein, unten in B. auf gr. Bd. eine s. Kirche mit # Thor u. Fenstern, r. Dächern u. g. Kreuzchen. Gekr. H.: off. r. b. geth. Flug, oben beleg. mit s. Pfal. D.: r. s. — b. s.

24. 7. **Leuckart von Weissdorf,** Frh. u. A., mit ob. Präd., für Natalie L., geb. Timmich, Wittwe des Kgl. Sächs. Amtsraths L., Gutsbesitzerin in Weissdorf (Bez.-Amts Münchberg) nebst ihren Söhnen Traugott L., Kgl. Sächs. Sek.-Lieut. im 2. Husaren-Regt. No. 19, Wilhelm und Friedrich. Dieselben wurden am 8. 10. ejd. (ausgenommen Traugott, weil Ausländer) b. d. Frh.-Kl. in Bayern immatrikulirt. W.: Geth. B. R., oben nebeneinander 2 achtstrahl. g. Sterne, unten eine s. Lilie. Frhkrone mit gekr. H., daraus wachs. gekr. doppelschw. g. Löwe. D.: b. g. — r. s.

1. 9. **Papius,** Frh. (unter diesem Namen) für den sub 22. 6. 1868 erwähnten Dr. jur. Heinr. von Papen gen. Papius in Aschaffenburg (imm. 22. 11. 1879 b. d. Frh.-Kl. in Bayern). W.: genau wie nach dem R.-Frh.-Dipl. v. 18. 8. 1763 (cfr. die Immatr. dieser Linie sub 7. 4. 1813) nur die den Schild deckende Frhkrone siebenperlig.

1880

5\. 3. **Pfretzschner,** Frh. u. (erblicher) Adel für Adolph (v.) P., bisher personaladlig als Grosskreuz des Civilverdienstordens der Bayerischen Krone, K. B. Minister des Kgl. Hauses und des Aeusseren, Staatsrath und Reichsrath (imm. b. d. Frh.-Kl. in Bayern 23. 3. 1880). W.: In R. aus s. Wolke am lk. Rande hervorgehend ein geharn. Rechtarm mit g.-begr. Schwert, darunter querrechtshin ein s. Pfeil mit hölz. Schaft. Auf dem Schilde ein mit Freiherrnkrone gekr. Helm ohne Kleinod. D.: r. g. — b. s.

Die

Königlich Bayerische

Adels-Matrikel

(1809—1879)

in

chronologischer Reihenfolge.

Vorwort.

Die mittelst des, bereits in einem früheren Vorwort von dem Unterzeichneten erwähnten „Organischen Edikts über den Adel" in's Leben gerufene Königlich Bayerische Adels-Matrikel ist ein Institut von so eminenter Bedeutung, von so ausserordentlichem Nutzen und nachahmenswerth-praktischer Einrichtung, dass der Verfasser dieses Werkes dieselbe mittelst eines besonderen Vorworts zu erklären, sich nicht versagen kann.

Artikel V. des gedachten organischen Edikts, welches durch Se. Majestät den König Maximilian I. von Bayern d. d. München 28. Juli 1808 erlassen wurde, verfügt die Einrichtung dieser Adels-Matrikel, hauptsächlich um den Präsenzstand des Adels im Königreich jederzeit festzustellen und fernerhin zu verhindern, dass Unbefugte sich des Adelstitels überhaupt, resp. der höheren Grade desselben zu bedienen versuchen.

Es werden in Bayern von Staatswegen daher auch nur diejenigen Familien als dem Adel angehörend angesehen, welche ihre Aufnahme in die Adels-Matrikel nachgesucht und gefunden haben, und sind Fälle von Adels-Anmaassungen, Führung höherer Adelstitel etc. Seitens Unberechtigter, wie sie leider bei anderen Staaten in letzter Zeit sich mehren, im Königreich Bayern, Dank jener vorzüglichen Einrichtung, zur Unmöglichkeit gemacht.

Die Königlich Bayerische Adels-Matrikel enthält fünf Klassen, nämlich: Fürsten, Grafen, Freiherren, Ritter und Adlige. Unter den Fürsten sind auch: Herzöge, unter den Grafen: Marquis (für welche keine besondere Klasse existirt), unter den Adeligen diejenigen Familien mit einrangirt, welche das Prädikat „Edel" (ohne den Ritterstand) besitzen, nachdem eine in früherer Zeit bestandene sechste Klasse, die der „Edeln", seit dem Jahre 1818 mit der Adelsklasse verschmolzen ist.

Die Aufnahme in die Adels-Matrikel oder eine höhere Klasse derselben erfolgt auf Antrag der betr. Familie, nachdem dieselbe ihre Berechtigung hierzu durch Vorlegung von Urkunden, Lehnbriefen, Patenten, Diplomen oder sonstigen glaubwürdigen Documenten, deren Prüfung dem Königlichen Reichs-Herolden-Amt obliegt, nachgewiesen und Se. Majestät die Allerhöchste Genehmigung ertheilt haben, gegen Erlegung einer festgesetzten Taxe für den Matrikel-Extract.

Für jede Familie, resp. Linie, besteht im Reichs-Herolden-Amt ausserdem je ein, mit dem Familienwappen verziertes Concept jenes Matrikel-Extracts, welches den zeitigen Personalbestand, sowie Notizen über den Ursprung, ev. Diplome, Standes-Erhöhungen etc. enthält und stets in sorgfältiger Weise auf dem Laufenden erhalten wird.

Der ungemeine Nutzen dieser ganzen Einrichtung liegt auf der Hand; der Verfasser dieses Werkes hat nur noch die Pflicht, die Berechtigung zur Aufnahme der gesammten Adels-Matrikel in dies Werk mit einigen Worten zu motiviren:

Wie bereits im Vorwort gesagt, soll das Werk nicht allein eine Gesammt-Uebersicht derjenigen Standes-Erhebungen geben, welche durch Fürsten aus dem Durchlauchtigsten Hause Wittelsbach aller Branchen, theils vermöge grossen Comitivs, theils von

Reichsvicariatswegen, theils in Folge der landesherrlichen Souverainität ertheilt worden sind, sondern es soll dasselbe vorzugsweise auch zur Vervollständigung des Gesammtbildes über den ganzen Bayerischen Adel dienen und zur Landesgeschichte authentische Beiträge liefern.

Um dies zu erreichen, sind in den bereits edirten Theilen auch die von Deutschen Kaisern, auswärtigen Souverainen oder grösseren Pfalzgrafen des heil. Römischen Reichs an Inländer ertheilte und Seitens der Landesherren durch besondere Diplome, durch Decrete an die Landesbehörden, oder durch öffentliche Ausschreibung (Publication) jedesmal besonders anerkannten Standes-Erhebungen in die chronologische Folge eingereiht.

Eine landesherrliche Anerkennung konnte aber naturgemäss nur dann ertheilt werden, wenn die Familie zur Zeit ihrer Standes-Erhebung bereits dem Pfälzischen respective Bayerischen Unterthanen-Verbande angehörte.

Es sind aber notorisch eine grosse Menge von Adelsgeschlechtern in Bayern vorhanden, welche zur Zeit der Einwanderung oder der Immatrikulation dem Adelstande, sei es vermöge uralten Herkommens, sei es durch Diplome, bereits angehörten; es giebt ferner viele Familien, deren Mitglieder bei ihrer Immatrikulirung nur den Nachweis des einfachen Adels beibringen konnten, in späteren Jahren, nach erbrachtem Nachweis dazu, in höhere Adelsklassen translocirt worden, wozu die Allerhöchste Genehmigung erforderlich war. Diese Kategorien würden, da sie in den bisherigen Abtheilungen des Werkes nicht unterzubringen waren, in letzterem ganz fehlen, wodurch eine wesentliche Lücke eintreten und ein Gesammtbild keineswegs erreicht werden würde.

In Folge dieses Umstandes und da der Act der Immatrikulation rechtlich eine landesherrliche Anerkennung des Adels oder höherer Grade desselben ohne Frage in sich schliesst, dürfte die Aufnahme jener Geschlechter in das Werk als nicht nur gerechtfertigt, sondern geboten erscheinen, und ebenso dürfte es allgemeines Interesse haben, dass nicht nur die gedachten Kategorien erwähnt, sondern hier zum ersten Male sämmtliche in der Königlich Bayerischen Adels-Matrikel vorhandene Adelsgeschlechter in chronologischer Ordnung, nach dem Datum der Aufnahme in dieselbe zusammengestellt worden sind.

Die an einem und demselben Tage aufgenommenen Familien sind nach Adelsklassen und in diesen wiederum alphabetisch geordnet; der Kürze halber sind jedoch bei den, bereits in den früheren Theilen erwähnten Geschlechtern letztere nur namentlich, mit Hinweisung auf die betr. Diplome resp. Ausschreibungen (wo Näheres und Wappen zu finden ist) verwiesen; besonders da, wo die Immatrikulirten zugleich die Diplom-Empfänger waren.

Ebenso ist, wenn eine Familie in verschiedenen Zweigen, also mehrere Male immatrikulirt ist, gegenseitig verwiesen worden, um die Gesammt-Uebersicht zu erleichtern.

Berlin, 1879.

Der Verfasser.

Die Königlich Bayerische Adels-Matrikel.

1809

5. 1. **Hacke,** Imm. Frh.-Kl. für Alois Ferd. Freih. v. H. auf Schweinspeint, K. B. Kämm., Geh. Rath und Oberst-Jägermeister zu Neuburg, a. G. des seinem Grossvater d. d. Düsseldorf 20. 9. 1692 erth. Kurpfälz. Diploms.

" " **Käppler,** †, Imm. Frh.-Kl. für Maria Theresia geb. Freiin v. K., verw. Freifrau v. Strommer, a. G. des ihrem Vater erth. Kurpfalzb. Dipl. v. 12. 11. 1793.

" " **Münch** (auf Aystetten), Imm. Frh.-Kl. für Christian Freih. v. M. auf A., Mühringen und Vieheck, derzeit in Württemberg lebend, stammend aus einem d. d. 4. 4. 1731 in's Augsburg. Patriziat aufgenomm. Geschlecht — a. G. des ihm d. d. Banowze i./U. 7. 11. 1788 v. K. Jos. II. verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. III. 64. Gev. G. B., mit einem durch r. Bk., aus dem rechtsgek. ein lesender Mönch wächst, von G. über S. geth. Hz.; $^1/_4$: $^1/_2$ # Adler a. Spalt, $^2/_3$: gekr. g. Löwe mit Eichzweig in der Rt. — 3 H. — Schildh.: Widder und Bock, beide widerseh.

" " **Dormayr,** Imm. R.-Kl. für Jos. Michael v. D. (geb. 1744), nebst seiner und seines † Bruders Descend., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 18. 9. 1790.

" " **Kolb,** Imm. E.-Kl., a. G. Kgl. Bayer. Dipl. vom 25. 7. 1808.

" " **Mayr,** Imm. E.-Kl., a. G. Kgl. Bayer. An.-Dipl. vom 17. 9. 1806 des Pfalzgräfl. Etzdorf'schen Dipl. vom 10. 3. 1801.

" " **Paris,** Imm. A.-Kl. für Anton Friedr. v. P., eh. Memmingen'schen Stadtrath, excl. seines im Auslande leb. Bruders Joh. Benedict, a. G. R.-A.-Dipl. v. 6. 7. 1744, verlieh. von K. Karl VII. (cfr. 12. 10. 1814 und 29. 10. 1844).

" " **Simler zu Ebermansdorf,** Imm. E.-Kl. für Joh. Bapt. Franz Xaver S., Edl. v. E., K. B. Ritter-Lehnguts- und Hofmarkts-Inhaber zu E. (geb. 1786), a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 4. 5. 1789 für seinen Vater Jos. S.

23. 1. **Merz,** Imm. A.-Kl. für Christian Sebald v. M. (geb. 1771), Kgl. Bayer. Landrichter zu Lauf, nebst Geschw., jedoch mit Ausschluss seines, als Kaufmann im Auslande leb. Bruders, a. G. des seinem Vater Georg Niclas M. zu Nürnberg d. d. 7. 6. 1760 von K. Franz I. erth. Reichs-Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 23. In B. eine von 2 zugewend. gebild. g. Monden begl. erhöhte aufst. r. Spitze, darin auf gr. Hügel ein Ritter mit Hellparte. H.: Flügel mit zunehm. Monde.

" " **Ruedt, Edle auf Lindum** (nicht 12. 8. 1812), Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 15. 3. 1786.

10. 2. **Eckart, gen. Ecker von Leonberg auf Mörlach,** †, Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790 (ausgeschr. 19. 5. 1810).

" " **Cammerloher** auf Ober- und Unter-Schönreuth, Imm. R.-Kl. für Georg Jos. Joh. Nep. Paul, Ritter v. C., K. B. Rentbeamten in Kemnat (geb. 1754), a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 27. 2. 1796 (cfr. 14. 3. 1817).

16. 2. **Seeau,** Imm. Grf.-Kl. für Jos. Anton Friedr. Adam, Grafen v. S. zu Müllhausen, Würding, Moos, Lützelberg, Bernau etc., K. B. Kämm. und quiesc. Oberst, a. G. R.-Grf.-Dipl. von K. Leop. I. d. d. 12. 5. 1699 für Jos. Friedr. Freih. v. S., stammend aus einer Hallstädter Salzsieder-Familie, welche d. d. Wien 1. 7. 1558 den R.-A., d. d. Wien 19. 3. 1582 den R.-Ritter- und d. d. Oedenburg 19. 9. 1681 den R.-Frh. erhalt. hatte. In eine andere Linie war d. d. Wien 29. 3. 1697 der R.-Grf. gekommen. W.: Tyr. B. W. II. 15, 9 Felder, 3 Helme.

17. 2. **Maderny,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. Bayer. Dipl. vom 25. 1. 1808.

1809

18. 2. **Gumppenberg**, Imm. E.-Kl., a. G. Kgl. Bayer. Dipl. de eodem.

20. 2. **d'Auberts** (des Auberts), Imm. A.-Kl. für Ludwig Jos. chevalier d'A., aus altem Französ. Adelsgeschlecht (Matrikel-Extract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. IV. 65, Geth. durch g. Bk. B. S., oben 3 fünfstr. g. Sterne bkw., unten schreit. nat. Hahn. Gekr. H. ohne Kleinod und Decken.

6. 3. **Mayr von und zu Holzhausen auf Thäning**, Imm. R.-Kl. für Joseph Dominicus, R. v. M. etc. (geb. 1763), a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 30. 3. 1791.

„ „ **König**, Imm. A.-Kl. für Georg Matthias v. K., Grosshdlr. in Kempten (geb. 1757), stammend aus alter Kemptner Rathsfamilie, die 1531 einen Wappenbrief erhalten hatte, a. G. des ihm von K. Jos. II. d. d. 29. 1. 1779 erth. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 59, In B. ein nackter g. König mit lks. abflieg. s. Leibschurz, Schwert in der Rt., Zepter in der Lk. Gekr. H.: derselbe wachs. D.: b. g.

18. 3. **Törring** (Linie v. Seefeld, jetzt: Jettenbach), Imm. Grf.-Kl. für Anton Clemens Jos. (inzwischen †), Herrn auf S., Dirzelbach, Delling, Wörth. Aiterhofen, Mödtling, Walchssatt, Hersching, Wippenheim, Anzla. Neufahrn und Haidhausen, Kgl. Bayer. Kämm., W. Geh. Rath und Obersthofm. (geb. 1758), a. G. R.-Grf.-Dipl. vom 21. 10. 1630 (siehe unten die Linie zu Jettenbach). W.: (Linie Seefeld) Tyr. B. W. II. 35, Gev. S. G., mit r. Hz. (schräg s. Schmiedezange); 1/4: 3 r. Rosen, 2/3: 3 ⌗ Wecken schräglks. überein. 3 Helme.

„ „ **Törring** († Linie Jettenbach), Imm. Grf.-Kl. für Jos. Aug. Gf. v. T. zu Guttenzell auf Jettenbach, Ascha, Mödtling, Neubau, Falckenstein, Pertenstein, Morwang, Pörnbach, Ritterwörth, Stallwang, Menkhofen, Leibelfing, Mämling etc., K. B. Kämm., W. Geh. Rath des ord. Dienstes in der Section des Innern (geb. 1753), nebst Geschw., wie die Obige a. G. des R.-Grf.-Dipl. d. d. Regensburg 21. 10. 1630 von K. Ferd. II. für das Geschlecht. W.: Tyr. B. W. II. 36, wie die zu Seefeld, aber hierzu noch ein gesp. Schildhpt., darin vorn in R. schräg einen s. Schlüssel, hinten in S. ein doppelreihig geschindelter lk. Schrb. und ein vierter (III.) Helm mit Jünglingsrumpf (cfr. auch 12. 4. 1824). Die Linie Jettenbach erlosch mit Graf Maxim. v. T.-J. zu Guttenzell am 30. 4. 1860, worauf die Linie Seefeld den Beinamen Jettenbach annahm.

„ „ **Vieregg**, †, Imm. Grf.-Kl. für Franz Jos. Maria Grafen v. V., auf Tutzing. Pöhl, Röschberg und Nieder-Starnberg, K. B. Kämm., Geh. Rath und Gen.-Major zu München (geb. 1752), nebst Bruder und † anderen Bruders-Sohn: Carl Theodor (geb. 1798), a. G. R.-Vic.-Grf.-Dipl. d. d. München 1. 3. 1790 (cfr. 3. 2. 1813).

„ „ **Lori**, Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1792.

„ „ **Neubronner**, Imm. R.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 5. 8. 1805.

„ „ **Schelhorn**, Imm. A.-Kl. für Jos. Georg v. S., K. B. Stadtger.-Assessor in Memmingen (geb. 1769), a. G. des seinem Vater Joh. Georg S., Gräflich Stadion'schem Consulenten und Referendar in M. d. d. 17. 5. 1754 von K. Franz I. verlieh. R.-A. — W.: Tyr. B. W. VIII. 38, In R. ein mit 3 g Sternen bel. b. Bk. Gekr. H.: Pfauschweif zw. 2 r. Bffh., je mit sternbelegter b. Spange (cfr. 24. 7. 1860).

20. 3. **Reigersberg** († ältere oder II. Linie), Imm. Grf.-Kl. für Franz Christoph Heinr. Aloys Gf. v. R., K. B. Geh. Staats- und Conf.-, dann dirig. Min. des ges. Justiz-Depts. (geb. 1770, † 4. 11. 1865 ohne Söhne), a. G. des ihm von K. Franz II. d. d. 3. 9. 1803 als damal. Reichs-Kamm.-Ger.-Präs. erth. R.-Grf. (cfr. 12. 5. 1813 und 17. 5. 1816; das Wappen ist genau wie das nach dem Kgl. Bayer. Dipl. vom 12. 5. 1816).

„ „ **Leuthner**, Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 9. 1790.

„ „ **Fehr**, Imm. E.-Kl., a. G. Kgl. Bayer. Dipl. vom 29. 3. 1808.

„ „ **Sauer**, Imm. E.-Kl. für Alois, Ignaz und Jos., Edle v. S., a. G. Kurpfalzb. Ausschr. vom 15. 6. 1799 des Zeil'schen Dipl. vom 1. 2. 1751 (cfr. 28. 3. 1809).

1809

23\. 3. **Preysing** († Linie von Hohenaschau), Imm. Grf.-Kl. für Joh. Maxim. Xaver Palan Grafen v. P., Freih. v. Alten-P., gen. Kronwinkel, Herrn der Patrim.-Ger. Hohenaschau, Wildenwart, Falkenstein, Reichersbeurn, Neubeurn und Aufhausen, K. B. Kämm. und W. Geh. Rath (geb. 1736), München, a. G. des seinem Urgrossvater d. d. 10. 2. 1664 (ausgeschr. 15. und 31. 12. ejd.) erth. R.-Grf. Diese Linie erlosch am 5. 2. 1853 mit des Imm. Sohn Christian Carl Maria Grafen v. P., Kgl. Bayer. Major à la suite (cfr. 11. 9. 1810, 5. 4. 1813 und 18. 1. 1837).

27\. 3. **Graf zu Kampill,** †, Imm. A.-Kl. für Franz Isidor v. G. zu K., Kgl. Bayer. Vasall in Botzen (Matr.-Extr. nicht gelöst, weil vor 1814 †), a. G. erbld. Oesterr. Dipl. vom 22. 4. 1769 für Joh. Jacob G., Bürgerm. zu Botzen, und Bruder Franz G. W.: Tyr. B. W. V. 70, Gev. G. R.; $^{1}/_{4}$: ⌗ Greif, $^{2}/_{3}$: auffließ. s. Taube mit Oelzweig im Schnabel. Gekr. H.: der Greif wachs. (cfr. 18. 2. 1813).

28\. 3. **Sauer,** Imm. E.-Kl. für Conrad Joseph Emeran Franz Edl. v. S., K. Bayer. Auditor des II. leichten Inft.-Bat., a. G. des seinem Vater Georg Conrad Jos. S. d. d. 8. 6. 1790 erth. R.-Vic.-Dipl. (cfr. 20. 3. 1809).

29\. 3. **Pruckberg,** Imm. Frh.-Kl., a. G. des R.-Vic.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1792.

23\. 5. **Joner-Tettenweiss,** Imm. Grf.-Kl. für Franz Xaver Benno Peter de Alcantara Grf. J. auf Tettenweiss, Ottenberg, Sulzbach, Inham, Karpfham, Rottenbergham, Erlbach, Ober- und Nieder-Schwarzenbach, Itzling, Pörring, Weichling, Gerstorf, Scheibelsgrueb und Kollerseich, Kgl. Bayer. Kämm. (geb. 1752), München, a. G. des seinem Vater d. d. München 18. 9. 1790 erth. R.-Vic.-Dipl. Das Geschlecht ruht auf 2 Augen im Mannsstamme.

„ „ **Minucci,** †, Imm. Grf.-Kl. für Graf Ferd. Andreas Jos. Joh. Nep. v. M., auf Adelshausen, K. B. Kämm., Gen.-Lt. der Cav., Capitain en chef der Leibgarde-Hartschiere etc. († 14. 5. 1813 ohne Söhne), a. G. des Nachweises unfürdenkl. Besitzes der Grafenwürde in Italien. Name u. Wappen ging durch Kgl. Bayer. Dipl. vom 10. 4. 1824 auf eine Linie der Grafen Törring über. W.: Tyr. B. W. I. 77, Im ovalen b. Schilde ein gebogener r., mit 3 s. Rosen bel. Schrb. Den innerhalb g. Cartouchebordur befindl. Schild deckt eine einfache Edelkrone.

„ „ **Heeg** auf Altenweiher, Imm. A.-Kl., a. G. Kurb. Dipl. vom 5. 3. 1782 (cfr. 9. 6. 1813 und 5. 8. 1814).

„ „ **Kern, Edle auf Höhenrhain,** Imm. R.-Kl. für Cajetan Anton Adam Edl. v. K. auf Höhenrhain, K. B. Hauptm., nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Jos. Anton K. d. d. München 10. 9. 1745 erth. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Tein,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 5. 8. 1784.

„ „ **Wenger,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 13. 9. 1788.

30\. 5. **Morawitzki,** Imm. Grf.-Kl. für den † Joh. Theodor Hinrich Topor, Grafen v. M. von Tenzing und Rudnitz, K. B. Kämm., W. Geh. Rath, dirig. Min. des Geh. Minister.-Justiz-Departem., a. G. R.-Grf.-Dipl. vom 14. 2. 1742 von K. Karl VII. (cfr. 29. 5. 1812 seinen Bruder).

„ „ **Pappus von Tratzberg,** Imm. Frh.-Kl. für Anton Remigius P. v. T., Freih. von Rauchenzell und Laubenberg, eh. Stift Kemptischen Geh. Rath, Erb- und Hofmarschall, auch Kurtrier. Kämm. (geb. 1756), Kempten, nebst Geschw., a. G. des dem Joh. Andreas P., Ober-Oesterr. Reg.-Rath und Vogt zu Bregenz, ihrem Urgrossvater, von K. Karl VI. d. d. 16. 5. 1718 verlieh. erbld. Oesterr. Frh. W.: Tyr. B. W. III. 73, Gev. G. R., mit b. Hz. (g. C.); $^{1}/_{4}$: einwärtsschreit. ⌗ Basilisk, $^{2}/_{3}$: 3 s. Seeblätter schräglks. hintd. — 2 gekr. H.

„ „ **Hautmann,** Imm. R.-Kl. für Max Franz Paul, Ritter v. H., I. Regts.-Arzt des I. Chevauxlegers-Regts., nebst Bruder und Schwester, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 25. 9. 1790 für ihren Vater Franz H.

1809

30. 5. **Lacher,** Imm. A.-Kl. für Alex. Maria Vincenz Serenius v. L. (geb. 1783). K. B. Post-Officiats-Insp. zu Passau, nebst Geschw., a. G. R.-Adels-Dipl. d. d. 18. 9. 1792 von K. Franz II. für ihren Vater Christoph L., Passauischen Truchsess und Post-Verw. W.: Tyr. B. W. VI. 75, Gev. B. G.; 1/4: s. Sonne, 2/3: # Adler. H.: Adler mit Sonne auf der Brust.

" " **Sundahl,** Imm. A.-Kl. für Christian Friedr. v. S., K. B. Platzmajor in Rotenburg (geb. 1762), a. G. des durch glaubwürd. Urkunden nachgewiesenen, mehr als 100jähr. Adelsbesitzes. W.: Tyr. B. W. IX. 6. In B. auf mit 3 b. Schrb. bel. s. Bk. schreit. s. doppelschw. Löwe mit Knochen in der Rt., unten 3 (2. 1.) s. Sterne. (Ungekr.) H.: s. Stern.

10. 6. **Giech,** Imm. Grf.-Kl. für Carl Christian Ernst Heinrich, Grafen v. G. zu Thurnau (geb. 1763, † 1819), nebst Bruder, a. G. des ihrem Urältervater Christian Carl Freih. v. G. von K. Leopold I. d. d. 24. 3. 1695 verlieh. R.-Grf. W.: Tyr. B. W. I. 45, 2 mal gesp. und 2 mal geth. — 9 Felder — Arm mit 3 Kleeblättern, Schwan, 3 Kugeln, Mühlrad, Schafscheere. 4 gekr. H.

" " **Hörl von Watterstorff,** †, Imm. Grf.-Kl. für den inzwischen † Joh. Valentin Anton Grafen H. v. W. auf Hartmannsberg und Hemhof, vielmehr jetzt für dessen Sohn: Emanuel Leop. Wolfgang, K. B. quitt. Oberlieut. (geb. 1783), nebst Schwester, a. G. des ihrem Vater d. d. München 4. 7. 1792 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

" " **Cronegg,** †, Imm. Frh.-Kl. für: 1) Karl Freih. v. C., K. B. Kämm. zu Loder und Asenham (der Maxischen Linie), und 2) Joh. Nep. Jos. Anton Freih. v. C., Kgl. Bayer. Oberstlieut. (geb. 1772), nebst Geschw. (der Leopoldinischen Linie), — beide a. G. Kurb. Dipl. vom 27. 1. 1749.

" " **Ballau, Edle von Thiereck etc.,** Imm. R.-Kl. für Jos. Franz Maria Karl Lorenz Martin B., E. v. Th. etc., nebst Geschw., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 30. 3. 1791 für ihren Vater.

" " **Greiff von Greiffenberg,** Imm. R.-Kl., a. G. des R.-Vic.-Best.-Dipl. d. d. München 7. 9. 1790 des Pfalzgräfl. Portia'schen Dipl. vom 20. 6. 1763.

" " **Lengrieser,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 19. 8. 1790.

" " **Prifling, Edle von Rittersfelden,** Imm. R.-Kl. für Balthasar Franz P., Edl. v. R. (geb. 1756) zu München, und Judas Thaddäus, Priester zu Kirchdorf (geb. 1763), a. G. des ihrem Vater d. d. München 12. 5. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

" " **Verger,** Imm. R.-Kl. für Joh. Baptist Ritter v. V., K. B. Gen.-Maj., ausserordentl. Gesandten und bevollm. Min. am Kgl. Württemb. Hofe, nebst Geschw. a. G. der nachgewies. Abstammung aus altritterl. Geschlecht von Bruntrut im Bisthum Basel (der Matrikel-Extract blieb ungelöst, doch erlangte Joh. Baptist d. d. 12. 8. 1812 bereits den K. B. Frh. u. eod. die Imm. (cfr. auch 18. 12. 1824).

" " **Mayer auf Wandelsheim,** Imm. E.-Kl. für die Relicten des d. d. München 10. 9. 1790 in den R.-Vic.-A. erhob. Matthias M.: Anton Peregrin, K. B. Maut- und Hall-Amts-Officiant in München (geb. 1772), Jos. Dominicus, Handelsmann daselbst (geb. 1779), und Franz Xaver (geb. 1807), nebst Schwestern.

" " **Schintling,** Imm. A.-Kl. für die Relicten des inzw. †, d. d. München 26. 9. 1790 in den R.-Vic.-A. erhob. Laurenz v. S.

12. 6. **Mayer,** Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. Bayer. Dipl. vom 10. 3. 1808.

13. 6. **Hörwarth zu Hochenburg,** †, Imm. Frh.-Kl. für Anna Maria geb. Freiin v. H. z. H. (Wittwe des 1802 als Letzter seiner Linie † Grafen Joseph Ferd. v. Tattenbach, K. B. Oberhofmeisters und Ministers), a. G. Kurb. Dipl. vom 6. 8. 1694.

15. 6. **Huth von Desendorf,** †, Imm. R.-Kl., a. G. des Kurpfälz. Dipl. v. 5. 12. 1777.

" " **Reichert,** Imm. R.-Kl. für Bernh. Joseph v. R., a. G. R.-Vic.-Adels-Dipl. d. d. München 12. 6. 1790 (warum bei der Ritterklasse?)

1809

18. 6. **Mohr,** †, Imm. A.-Kl. für Rudolph Ignaz v. M., Stadt-Apotheker in Wangen, a. G. des R.-A.-Dipl. vom 2. 12. 1666 für Joh. Caspar M., b. R. lic. (Der Matrikel-Extract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. VII. 30. In G. 3 gekr. # Mohrenhälse im Visir. H.: gekr. Mohrenrumpf.

22. 6. **Hund von Lauterbach,** Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Joh. Nep. Franz de Paula Grafen v. H. zu Lauterbach und Weickertshofen, K. B. Kämm. und adlichen Stallmeister (geb. 1771), a. G. Kurb. Grf.-Dipl. vom 1. 3. 1703 für seinen Grossvater.

23. 6. **Guttenberg** (Linie Steinenhaus, früher Kühlenfels), Imm. Frh.-Kl. für Adam Friedr. Georg Wilh. Freih. v. G., eh. F. Bamberg. Geh. Rath (geb. 1765). a. G. des d. d. Wien 23. 4. 1700 dem Carl Christoph v. G., Amtm. zu Rimpar und Plechsfeld, seinem Urgrossv., von K. Leopold I. erth. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 16, In B. eine g. Rose. H.: hermelingestp. r. Turnierhut, best. mit 5 nat. Rohrkolben (cfr. 24. 2. 1814, 17. 1. 1815 und 9. 7. 1817).

„ „ **Thiboust,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 13. 1. 1786.

„ „ **Wiesenthau,** †, Imm. Frh.-Kl. für Adam Friedr. Freih. v. W., vorm. Fürstl. Bamb. Kämm., Hofrath und Ober-Amtmann, aus uradl. Geschlecht, a. G. glaubw. Urk. über die vorm. Reichsritterschaftlichkeit. W.: Tyr. B. W. IV. 46. In G. ein r. Weckenpfal. Gekr. H.: 2 # Bffh., in den Mdg. mit r. Kugel best. D.: # g.

„ „ **Riedl,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 13. 6. 1792.

„ „ **Heinrichen von Grassmannsdorf,** Imm. A.-Kl. für Gottfried v. H., K. B. Stabscapitain, nebst Geschw., a. G. R.-A.-Dipl. d. d. 1. 7. 1760 von K. Franz II. für ihren Vater Joh. Franz Jos. H., Bamb. Geh. Rath, Erwerber der Rittergüter Grassmannsdorf und Grub. W.: Tyr. B. W. VI. 3, Geth. s. Schild, oben wachs. Mohr, mit Siegelring in der Rt., unten 4 lk. b. Schrb., dazw. je 3 schräglkbkw. gest. # Kugeln. H.: der Mohr wachs.

„ „ **Reisch,** Imm. A.-Kl. für den inzw. † K. B. Oberschreiber des Rentamts Greisbach, in Monheim: Franz Xaver v. R., vielmehr jetzt für dessen Söhne Joh. Baptist und Joh. Sebastian, a. G. der dem Vater erth. Kurb. Ausschr. vom 26. 4. 1785, über den s. Vorfahr erth. R.-A. vom 23. 6. 1653.

„ „ **Stolxner,** Imm. E.-Kl., a. G. Kurb. Ausschr. vom 22. 11. 1769 des Zeil'schen Dipl. vom 1. 9. ejd.

30. 6. **Yrsch,** Imm. Grf.-Kl. für die vier Söhne des (d. d. München 15. 6. 1792 im R.-Vic. gegraften) inzw. † Joh. Nep. Joh. Baptist Grafen v. Y., K. B. Kämm. und Geh. Raths auf Ober- und Unter-Gimpern, Wagenbach, Zinnenberg und Freyham.

„ „ **Rupprecht,** Imm. Frh.-Kl. für Michael Jos. Freih. v. R. (geb. 1780) in Amberg, nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater d. d. München 3. 8. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Groeller,** †, Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 26. 9. 1790.

„ „ **Paur zu Wollspach,** Imm. R.-Kl. für Jos. Aloys v. P. z. W., K. B. Rentbeamten zu Auerbach (geb. 1763), nebst Geschw., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 3. 1. 1795 für ihren Vater Lorenz P.

„ „ **Schma(e)del,** Imm. R.-Kl. für Franz Anton v. S., K. B. quiesc. Bürgerm. von München, nebst Bruder, a. G. Kurb. Ausschr. vom 14. 12. 1762, des Zeil'schen Dipl. vom 6. 11. 1758.

„ „ **Brentano-Mezzegra,** Imm. E.-Kl., a. G. Kgl. Bayer. Dipl. vom 7. 3. 1808 (cfr. 16. 11. 1846).

„ „ **Gässler,** Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Ausschr. vom 1. 10. 1805 des Etzdorf'schen Dipl. vom 2. 1. 1799.

„ „ **Heckel,** Imm. A.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

1809

30. 6. **Heldmann,** Imm. A.-Kl. für Jos. Ignaz v. H. auf Diesfurth und Seckhof (geb. 1760) in Amberg, a. G. des seinem Vater Jos. H. am 14. 4. 1761 verlieh. Kurb. Adels-Dipl.

„ „ **Kreibig** (Kreybig), Imm. A.-Kl. für Sigmund Friedr. v. K. (geb. 1743), K. B. pens. Post-Stallmeister und Wegmeister I. Kl. zu Freising (geb. 1746), a. G. des Kurb. Dipl. vom 7. 3. 1760 für seinen Vater.

„ „ **Mittermay(e)r,** Imm. E.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

„ „ **Schütz** (auf Wald), Imm. A.-Kl. für Paul Sigm. v. S., eh. Bürgerm. von Memmingen (geb. 1756), stamm. aus dortigem Patriziergeschlecht, a. G. R.-Adels-Best.-Dipl. von K. Franz I. für seinen Vater Joh. S., Senator, dann Bürgerm. daselbst und Kurf. Rath, d. d. 17. 12. 1751. — W.: Tyr. B. W. VIII. 64, Gev. S. #; 1/4: einwärtsgek. Bogenschütz wachs., 2/3: 2 gelehnte s. Glevenstäbe. H.: der Schütz wachsend.

„ „ **Unold,** Imm. A.-Kl. für Georg v. U., pens. Bürgerm. und Scholarch der eh. Reichsstadt Memmingen (geb. 1723), a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 14. 9. 1745 für seinen Vater.

5. 7. **Schü(t)z** (auf Pfeilstadt), Imm. Frh.-Kl. für Christ. Ludw. Joh. Freih. v. S., a. P., K. B. Kämm. und Dir. der Gen.-Bergwerks-Administr. (geb. 1759), nebst Schwestern, a. G. des durch ununterbroch. Besitzstand bis auf den Urgrossv. (1711) zurück erprobten Frh. W.: Tyr. B. W. IV. 9, In B. 1/2 r.-gekleid. Bogenschütz (cfr. Kurbayern 19. 1. 1695).

7. 7. **Holnstein aus Bayern,** Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Jos. Ant. Franz de Paula Joh. Nep. Grafen v. H. a. B., Herrn der Herrsch. Holnstein, K. B. Kämm. und Geh. Rath (geb. 1760), nebst Geschw., a. G. des R.-Grf.-Dipl. vom 20. 10. 1768 für ihren Vater Franz Ludwig.

8. 7. **Merkel von Wiesenthal,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. vom 7. 7. 1790.

„ „ **Moshamm** (auf Penzing und Neudeck), Imm. R.-Kl. für Andreas Franz Xaver, R. v. M., a. P. u. N., K. B. Hofrath, Prof. der Rechte und Staatswissenschaften an der hohen Schule in Landshut (geb. 1756), nebst Geschw., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 7. 1790 für ihren Vater Franz Xaver M.

„ „ **Koehler,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Ausschr. vom 17. 7. 1790.

15. 7. **Kreith zu Gutteneck,** Imm. Grf.-Kl. für Jos. Sigm. Theod. Maria, Grafen K. v. G., Gleiritsch, Weidenthal und Wilhof, K. B. Kämm., Geh. Rath. und Gen.-Commissair des Unterdonaukreises (geb. 1771), nebst Vettern, a. G. Kurb. Ausschr. vom 11. 3. 1694 und R.-Grf.-Dipl. vom 5. 4. ejd.

„ „ **Koeppelle,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Friedr. Franz de Paula, Freih. v. K., Beimautner zu Waldmünchen (geb. 1777), a. G. Kurb. Frh.-Dipl. vom 19. 8. 1765, für seinen Grossv. Ignaz Leonhard v. K. (cfr. 28. 4. 1813).

„ „ **Schacky,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Xaver Maria Adrian Wilh., Freih. S. v. Offendorf (geb. 1777), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Andreas d. d. München 12. 6. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl. (cfr. 28. 4. 1813).

„ „ **Schönstätt,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Theod. Joh. Bapt., Freih. v. S., K. B. Kämm. auf Wolfering, a. G. des von K. Leop. I. dem Joh. Andreas v. S., Kurb. Rath und adl. Landsassen (aus dem Gebiet von Eger) d. d. 5. 6. 1697 verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. IV. 8, Gev. mit # Hz. (1/2 g. Wagenrad); 1/4: in # 2 dgl., II.: aufg. s. Einhorn in R., III.: schräggestz. Ast zw. 2 vierbl. r. Rosen. 3 gekr. H.

„ „ **Flembach,** Imm. R.-Kl. für Clemens Anton R. v. F., K. B. Kreisanwalt in Amberg (geb. 1787), nebst Geschw., a. G. Kurpfalzb. Dipl. v. 14. 4. 1796 für ihren Vater.

„ „ **Stürzer,** Imm. R.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 28. 1. 1792.

„ „ **Xylander,** Imm. R.-Kl. für Carl Jacob Aug., Ritter v. X., K. B. Hauptm., dann Wasser- und Strassen-Bau-Insp. in Augsburg, auch Major der X. mobilen Legion, nebst Geschw., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

1809

15. 7. **Schönberg** (auf Haunriz), Imm. A.-Kl. für Joh. Caspar v. S. a. H. (geb. 1798), in Sulzbach, a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 4. 7. 1778 für seinen Vater.

5. 8. **Waldkirch** (auf Schollenberg), Imm. Grf.-Kl. für Clement Aug. Herm. Jos. Ulrich Alois Adam, Grafen v. W. a. S. (geb. 1757), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater d. d. München 24. 7. 1790 verlieh. R.-Vic.-Grf. Das Geschlecht ruht auf zwei Augen im Mannsstamm.

„ „ **Riederer von Paar,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Maria Ignaz, Freih. v. R., K. B. Kämm., Herrn zu Schönau und Kleinmünchen am Sulzbache (geb. 1782), nebst seiner Descendenz und der seines Vatersbruders, a. G. Kurb. Dipl. vom 16. 2. 1692 für deren Urgrossv. Georg Sigmund v. R.

„ „ **Mussinan,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 27. 6. 1792.

„ „ **Peter,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 1. 6. 1790.

„ „ **Schenkel,** Imm. A.-Kl. für Georg Jos. Anton v. S., K. B. quiesc. Reg.-Rath von Amberg, nebst Vatersbruder, a. G. des Kurpfalzb. Dipl. vom 25. 11. 1786 für seinen Urgrossvater.

„ „ **Schmid,** Imm. E.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 20. 3. 1808.

30. 8. **Buchstetten auf Falkenfels,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 10. 2. 1790.

„ „ **Dürsch,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Cajetan Moritz, Freih. v. D. auf Rohrbach (geb. 1743), nebst seiner und seines † Bruders Descendenz, a. G. Dipl. K. Carl VII. d. d. 28. 6. 1742 für des Ersteren Vater Jos. Ignaz v. D.

„ „ **Hartmann,** †, Imm. Frh.-Kl. für Carl Freih. v. H., K. B. Geh. Rath und quiesc. Hofgerichts-Kanzler zu Neuburg, a. G. Kurpfälz. Dipl. vom 25. 11. 1737. (Der Matrikel-Extract wurde erst nach seinem Tode von seinem Sohne gelöst — cfr. 27. 6. 1812).

„ „ **Schoenhueb,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Pancraz Joh. Nep., Freih. v. S. auf Liexenried, K. B. quiesc. Landrichter von Hengersberg und Wintzer (geb. 1738), a. G. Kurb. Dipl. vom 29. 7. 1769 für seinen Vater Jos. Ludw. v. S.

„ „ **Rauscher** (auf Weeg), †, Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 26. 4. 1790.

„ „ **Reichel auf Knodorf,** Imm. R.-Kl. für Joh. Nep. Michael v. R. a. K., K. B. Hof-Fourier in München (geb. 1774), nebst Geschw., sowie Descendenz des Alois und Sebastian v. R. a. K., a. G. Kurb. Ausschr. vom 22. 7. 1773 des Pfalzgräfl. Zeil'schen Dipl. vom 6. 5. 1755 für des Ersteren Grossv. Joh. Sebastian.

„ „ **Schultes,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 31. 7. 1790.

„ „ **Strassern,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

„ „ **Geyer (zu Lauf),** Imm. A.-Kl. für Joh. Nep., K. B. Landsassen zu Laufenthal (geb. 1748), und Joh. Jos., Landsassen zu Eigelsberg (geb. 1753), Gebr. v. G., a. G. des ihrem gemeinsch. Grossv. Ulrich, Inhaber eines Hammerguts zu Lauf, d. d. 18. 11. 1707 von K. Jos. I. verl. R.-A.-Dipl. (cfr. auch 10. 4. 1872). W.: Tyr. B. W. V. 61, Gev.; 1/4: einwärtsgek. nat. Geyer auf gr. Berg, 2/3: r. g. geth. H.: Geierfuss und Flügel.

„ „ **(Heyden von) Hungerkhausen,** Imm. E.-Kl. für Konrad Jos. v. Hungerkhausen, Advokaten in München (geb. 1788), nebst Bruder, a. G. Kurb. R.-Vic.-Dipl. vom 23. 8. 1745 für ihren Grossv. Anton Friedr.

„ „ **Wei(t)zenbeck,** Imm. A.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. vom 6. 7. 1792.

16. 9. **Behaim, Freih. von Schwarzbach,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Friedr. v. B., Freih. v. S., auf und zu Kirchsittenbach, eh. Senator und Rathsdirector zu Nürnberg (geb. 1765), a. G. des d. d. Wien 13. 5. 1681 seinem Urgrossvater Joh. Friedrich v. B. erth. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. II. 63. Gev. mit g. Hz. (Reichsadler); 1/4: # Schrägstrom im gesp. Felde. 2/3: Mauerbalken in dito. — 3 H.

1809

16. 9. **Dürni(t)z,** †, Imm. Frh.-Kl. für Caspar Joh. Nep. Maria Tobias, Freih. v. D. auf Hienhart und Oberschneiding, K. B. Postverw. zu Eichstädt (geb. 1785), a. G. der Kurb. Ausschr. vom 24. 5. 1689 für seinen Grossvater Jos. Thomas v. D.

" " **Hueb,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. v. H., Stadt Grafenau'schen Hilfspriester, nebst Geschw., a. G. Kurb. Dipl. vom 6. 5. 1748.

" " **Kiessing zu Adelstein,** Imm. A.-Kl. für Franz Jos. v. K. z. A. (geb. 1763), nebst Geschw., a. G. Kurb. Dipl. vom 5. 1. 1768 für ihren Vater Max Carl K.

" " **Sch(a)effer,** Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Ausschr. vom 15. 7. 1805 des Grfl. Etzdorf'schen Dipl. vom 21. 6. 1791.

" " **Wogau, gen. Koch,** Imm. A.-Kl. für Dr. med. Joh. Sigm. v. W., g. K., eh. ord. Stadtphysikus von Memmingen (geb. 1752), nebst Geschw., a. G. des ihrem Grossv. Joh. David W., g. K., aus Patriziergeschlecht von Halle a./S., Physikus in Memmingen und Fürstl. Kempt. Hof- und Leibmedikus, d. d. 4. 1. 1753 von K. Franz I. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 56, In G. aus r., den b. Schildfuss abtheil. Bk. wachs. # Bracke mit Halsband und Leitseil. Gekr. H.: derselbe.

10. 10. **Wal(e)k,** Imm. E.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 7. 1792.

16. 11. **Armansperg,** Imm. Grf.-Kl. für Franz Felix Carl Jos. Robert Alois, Grafen v. A., K. B. Kämm. und Landrichter zu Burghausen, Herrn auf Lohamegg und Grienau (geb. 1762), nebst Bruder, a. G. des ihrem Vater d. d. München 7. 7. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

" " **Sandizell,** Imm. Grf.-Kl. für Cajet. Peter Max Anton Jos., Grafen v. u. z. S., Herrn auf S., Malz, Winkl und Edelshausen, Langenmosen, Münster, Linden, Riedheim und Stade, K. B. Kämm. und Obersthofm. I. K. Hoh. der verw. Frau Herzogin von Pfalz-Zweibrücken in Neuburg (geb. 1782), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater d. d. München 26. 4. 1790 verlieh. R.-Vic.-Grf.-Dipl. (cfr. 29. 12. 1809).

" " **Herman** (auf Wain), Imm. Frh.-Kl. für Benedict, Freih. v. H. a. W. zu Memmingen (geb. 1779), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Philipp Anton v. H. d. d. 24. 4. 1783 und dessen Vater bereits d. d. 16. 1. 1780 verlieh. R.-Frh. Ueber den Adel cfr. 12. 1. 1810. Frhl. W.: Tyr. B. W. III. 22, Gesp. mit eingepfropft. eingebog. b. Spitze, darin zw. 2 bkw. gest. g. Sternen 2 gekreuzte Pfeile, vorn ein durch r. Bk., aus dem ein linksgek. # Widder wächst, abgeth. r. s. Schach, hinten auf s. Dreifels aufg. g. Greif mit Zepter in den Prk. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H.

" " **Schneider** (auf Naegelsfürst), †, Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 1. 10. 1790 (cfr. 18. 8. 1813).

" " **Binder,** Imm. R.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 7. 8. 1789.

" " **Rogister,** Imm. R.-Kl. für Joh. Herm. Jos., Ritter v. R. (geb. 1760), K. B. Finanzrath des Regenkreises in Straubing, mit Ausschluss seines Bruders Dominicus (cfr. 16. 12. 1814), a. G. des seinem Vater verlieh. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 25. 8. 1790.

" " **Mayer,** Imm. A.-Kl. für Joh. Georg v. M. (geb. 1749), a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1792.

" " **Mayerhofen** (auf Grabenstätt und Niedernfels), Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 10. 6. 1779.

" " **Steiger, Edle zu Baldenburg und Thaal,** Imm. E.-Kl. für Franz Xaver St., E. z. B. u. T., K. B. App.-Ger.-Rath für den Illerkreis in Memmingen (geb. 1760), a. G. des seinem Vater Gallus St., eh. Landschreiber im Bregenzerwald, d. d. 27. 12. 1787 von K. Joseph II., mit ob. Präd., erth. R.-A. W.: Tyr. B. W. VIII. 91, Unter b. Schildhaupt, worin 3 g. Sterne, in G. ein auf und gegen nat., rechts ansteig. Fels spring. # Bock. Gekr. H.: der Bock wachs. zw. 2 Bffh.

1809

10. 12. **Goldrainer zu Mühlrain,** Imm. A.-Kl. für Joh. v. G. z. M., eh. Schlosshauptm.-Verw. zu Tirol. a. G. erbländ. Oesterr. R.- und A.-Dipl., mit ob. Präd., d. d. 27. 9. 1751 von K. Maria Theresia für Philipp Jacob G., Stadtschreiber zu Meran. W.: Tyr. B. W. V. 67, Gev.; 1/4: g. ⌗ geth. mit Greif verw. Tct., in den Prk. 1/2, die Felge rechtskehr., r. Mühlrad ht., 2/3: durch Breitzinnenschnitt S. R. geth., oben 2 b. Rauten. Gekr. H.: der Greif wachs.

29. 12. **Frank,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Maxim. Xaver, Freih. v. F., K. B. Kämm. und eh. Hofkammer- und Reg.-Rath zu Amberg (geb. 1773), Herrn auf Döfring und Hohenkemnath, a. G. Kurb. Dipl. vom 14. 4. 1769 für seinen Vater Florian Christoph v. F.

„ „ **Sandizell,** †, Imm. Frh.-Kl. für Maria Walburga, geb. Freiin v. S., verm. Gräfin v. Rechberg und Rothenlöwen, sowie Schwester Wilgefortis Amalia, verm. Gräfin v. Törring-Guttenzell, a. G. Kurb. Dipl. vom 24. 1. 1677 (cfr. 16. 11. 1809).

„ „ **Albert,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 5. 5. 1808.

„ „ **Welz,** Imm. A.-Kl. für Georg Christoph Heinr. v. W., K. B. I. Assessor des Landger. Lindau und Patrizier von Ravensburg (geb. 1764), a. G. R.-A.-Dipl. von K. Carl VI. d. d. 24. 3. 1718 für s. Urgrossv. Thomas W., Syndikus zu Lindau. W.: Tyr. B. W. IX. 43, Halbgesp. und geth. R. S. B., oben vorn 3 s. Kugeln, hinten r. Löwe mit Kugel in den Prk., unten Schwan mit Hufeisen im Schnabel auf gr. Bd. Gekr. H.: Schwanrumpf.

1810

12. 1. **Hämmerl,** †, Imm. R.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 31. 10. 1786.

„ „ **Khüner von Khünersberg,** Imm. R.-Kl. für Melchior Sigm., Ritter K. v. K. (geb. 1755), quiesc. Senator der eh. Reichsstadt Memmingen, nebst Geschw., a. G. des seinem Grossv. Jacob, Bankier in M., welcher i. J. 1739 von K. Carl VI. den R.-A. erhalten hatte, von dems. d. d. 8. 10. 1740 erth. R.-Ritter-Dipl., mit „Edler von“. W.: Tyr. B. W. VI. 73, Gev. S. G., mit b. Hz. (s. Schrägstrom, begl. von 2 g. Sternen); 1/4: 1/2 gekr. r. Adler am Spalt, 2/3: aufg. einwärtsgek. ⌗ Rüde. — 2 gekr. H.

„ „ **Amann,** Imm. A.-Kl. für Gottfried v. A., eh. Patrizier zu Augsburg (geb. 1746), a. G. des d. d. 27. 8. 1627 von K. Ferd. II. seinem Urgrossvater Heinrich A. verlieh. R.-A.-Bestät.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 61, Gesp., vorn 2 mal geth., oben Sittich in G., in der Mitte gesp. s. r. mit Lilie verw. Tct., unten s. Rad in ⌗; hinten geth., oben gekr. g. Löwe in ⌗, unten schreit. ⌗ Stier in G. 2 gekr. H.

„ „ **Bogner,** Imm. A.-Kl. für Joh. Christoph v. B., Grosshdl. in Kempten (geb. 1780), a. G. des seinem Vater Joh. Leonh. B., Grosshdl. dort und in Triest, d. d. 30. 4. 1785 von K. Joseph II. verlieh. R.-A. — W.: Tyr. B. W. IV. 85, Geth. und halbgesp. B. G. R., oben Regenbogen und 3 Sterne, unten vorn Schrb., bel. mit 3 Sternen, hinten lk. Schrb., bel. mit 3 Kugeln. H.: wachs. bogenschiess. Mohr, zw. off, mit Schrb., wie die in den unteren Schildhälften, aber verwechselt, bezeichnetem Fluge.

„ „ **Hartlieb, gen. Wallsporn,** Imm. A.-Kl. für Joh. v. H., g. W., pens. eh. Bürgerm. der Reichsstadt Memmingen (geb. 1744), nebst seines † Vatersbruders Descendenz, stammend aus Memminger, 1499 auf dem Reichstage zu Worms von K. Max I. geadeltem Geschlecht, a. G. Kaiserl. Best.-Dipl. vom 17. 7. 1541. W.: Tyr. B. W. V. 94, In ⌗ ein g. Schragen, bel. mitten mit ⌗ Kesselrinken, innerhalb dessen ein r. Stern. H.: die Schildesfigur, angestemmt zw. 2 ⌗ g. schräggebänderten Bffh.

„ „ **Hermann,** Imm. A.-Kl. für Joh. v. H. in Memmingen (geb. 1740), a. G. des ihm nebst seinen Brüdern von K. Joseph II. erth. R.-A.-Dipl. d. d. 13. 4. 1768. W.: Tyr. B. W. VI. 8, wie das freiherrl. (cfr. 16. 11. 1809), aber ohne Freiherrnkrone und mit nur 2 Helmen.

„ „ **Jaeger,** Imm. A.-Kl. für Heinrich Christoph v. J., eh. Fürstl. Passauischen Geh. Rath, öffentl. Lehrer das., a. G. des ihm d. d. 23. 8. 1780 von K. Joseph II. erth. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 34, Geth. G. R., oben querrechtsshin nat. Hirschstange, unten linksgek. g. Jagdhorn. H.: wachs. Bracke, am Halsband hinten mit dem Horn besteckt.

1810

12. 1. **Koenigsfelder,** †, Imm. A.-Kl. (nicht 1815), a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 1. 6. 1804.

" " **Reisser,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. v. R., K. B. Salzbeamten in Amberg (geb. 1752), a. G. der Kurb. Ausschr. vom 5. 9. 1732.

" " **Wachter von Eisenberg,** Imm. A.-Kl. für Joh. Sigm. W. v. E., pens. Bürgermeister der eh. Reichsstadt Memmingen (geb. 1748), nebst Geschw. und Vetter, stamm. aus urspr. Rathsgeschlecht von Lindau, Memmingen und Isny, aus welchem d. d. . . 1688 Jacob W., Stadtammann zu M., von K. Leop. I. den R.-A. und d. d. 9. 4. 1727 von K. Carl VI. die Bestät. dieses Dipl. erhalten. W.: Tyr. B. W. IX. 27. Gev. B. G.; 1/4: Wachtthurm, 2/3: Taube, einwärts. Gekr. H.: Thurm, darauf Taube zw. 2 Bffh. ⌗ — g.

20. 1. **Hallberg zu Broich** († Linie Geldofing), Imm. Frh.-Kl. für Carl Theodor Sebastian, Freih. v. H. z. B., K. B. Gensd.-Maj. und Brig. der Artill. (geb. 1752) in München, a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. 22. 6. 1751 für Heinrich Theodor v. H. z. B., aus einem d. d. Wien 14. 10. 1721 in den R.-R. und A. erhobenen Geschlecht. Des Imm. Nachk. ist 1840 erloschen. W.: Tyr. B. W. III. 18, Gev. mit g. Hz., gekr. ⌗ Adler; I.: gr. Baum auf Bd. in S., 2/3: einwärtsgek. gekr. r. Löwe, IV.: s. Wadenbein in Gr. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H.

" " **Pes(e)l,** Imm. R.-Kl. für Joh. Baptist, Ritter v. P., und Schwester, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 9. 1790 für ihren Vater Joh. Baptist P.

" " **Taeuffenbach,** Imm. R.-Kl. für Ludwig, Ritter v. T. (geb. 1772), nebst Schwester, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 31. 7. 1790 für ihren Vater Jacob Franz T. (cfr. 24. 9. 1816).

" " **Baeumler,** †. Imm. A.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. vom 3. 8. 1790 (der Matrikel-Extract ist nicht gelöst) — cfr. 28. 8. 1812 anderes Geschlecht.

" " **Deltsch,** Imm. A.-Kl. für Carl Vincenz v. D., a. G. Kurb. Dipl. vom 16. 1. 1783 für seinen Vater Stefan Franz D.

" " **Görl(t)z,** Imm. A.-Kl. für Christian Ludw. v. G., Kaufm. in Augsburg (geb. 1779), a. G. des seinem Vater Ludw. Friedr. G., Bankier daselbst (stamm. aus Gelderland), d. d. 8. 3. 1778 von K. Jos. II. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. V. 66, Gev. G. R.; 1/1: halber ⌗ Adler am Spalt, 2/3: mit lauf. nat. Windhunde bel. s. Schrb. Gekr. H.: wachs. Ritter mit Morgenstern über der Schulter zw. off. ⌗ Fluge.

" " **Mel(t)z(e)l,** Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 26. 10. 1795.

25. 1. **Huber von Maurn,** †, Imm. Frh.-Kl. für Alex. Maria Carl Ferd. Freih. v. H. a. M., Sieboldstorf und Pogenhofen, K. B. Kämm. und Major à la suite in Burghausen (geb. 1759, † 21. 4. 1825 als Letzter seines Stammes), nebst Geschw., a. G. des R.-Frh.-Dipl. von K. Leop. I. d. d. 1. 4. 1699 für ihren Urururgrossv. Joh. Franz H. v. M. Er stammte aus einem in Person der Gebr. Bartlme, Landschreiber der Tyrol. Landschaft an der Etsch, Christof und Caspar „die Hueber", nebst Besserung des von K. Carl V. ihren Vorfahren 1548 verlieh. Wappens, d. d. Insbruck 9. 10. 1584 von Erzherzog Ferdinand von Oesterreich-Tirol geadelten Geschlecht. W.: Tyr. B. W. III. 30, Gev. G. S.; 1/4: auf ⌗ Drb. aufg. ⌗ Widder, 2/3: schräggest. Stielrose. Gekr. H.: 2 Bffh. ⌗ g. — r. s. geth.

29. 1. **Manteuffel** (auf Proitz), Imm. Grf-Kl., a. G. R.-Vic.-Grf. 25. 8. 1790.

" " **Hoffmühln,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Xaver Weichard, Freih. v. H., K. B. Landsassen auf Edelhausen, Westerndorf, Eteling, Gneidling und Kraftenberg (geb. 1797) in Burghausen (lebt, da kinderlos, als ultimus stirpis), a. G. R.-Vic.-Dipl. vom 20. 8. 1745 für seinen Urgrossv. Franz Cajetan v. H. (cfr. 24. 1. 1814).

" " **Renauld von Kellenbach,** Imm. R.-Kl. für Stephan Udalrich Maria Jos. R., Ritter v. K., K. B. Stadtger.-Ass. zu Bamberg (geb. 1760), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Franz Philipp, Kgl. Poln. und Herz. Lothr. Hofadvok. (nachher Justizamtmann der Herrsch. Wartelstein auf dem Hundsrück), Bes. des Reichsrittersch. Gutes Kellenbach am Niederrhein, von

K. Jos. II. d. d. 10. 11. 1765 verlieh. R.-Ritter- und Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 11, In B. ein g. Sparren. 2 gekr. H. H. I.: wachs. Löwe mit Stern in der Lk., H. II.: 3 Strf.

1810

29. 1. **Ehrne von Melchthal,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 21. 4. 1787.

„ „ **Grimmel,** Imm. A.-Kl. für Joh v. G., eh. Bürgerm. der Reichsstadt Memmingen (geb. 1771), aus dortigem Patriziergeschlecht, a. G. des seinem Grossv. Joh. G., des Gerichts das. und Inh. einer Messing- und Kupferfabrik d. d. 28. 6. 1738 von K. Carl VI. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. V. 74, In B. eine s. Muschel, Gelenk aufwärts. H.: off. b. Flug, je mit der Muschel belegt.

„ „ **Stoll zu Wespach,** Imm. A.-Kl. für Joh. Friedr. v. S. zu W. (geb. 1753), pens. „Geheimen" der eh. Reichstadt Memmingen, aus dortigem Patriziergeschlecht, a. G. des von K. Carl VI. seinem Grossv. Joh. Friedr. S., nachh. Bürgerm. das., dessen Vater das Gut Wespach erworben, mit dem Namen und Wappen der † alten v. Wespach, d. d. Laxenburg 15. 6. 1729 verl. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 98, Gev. S. G., mit eingepfr. r. Spitze, darin s. Säule; $^1/_4$: 3 einwärtslauf. r. Windhunde, $^2/_3$: mit 3 Rosen bel. r. Bk. Gekr. H.: Rettich auf Drb. zw. 2 Bffh., je mit dem Rosenbk.

30. 1 **Niedermayr von Altenburg,** †. Imm. Frh.-Kl. für Joachim Adam Carl, Freih v. N. auf A. und Singenbach, K. B. Truchsess (geb. 1766), nebst Schwester, a. G. Kurb. Dipl. v. 22. 9. 1734 f. s. Grossv. Franz Sigm. v. N.

„ „ **Posch,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 30. 8. 1793.

„ „ **Schatte,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep. Anton Bernhard, Freih. v. S., K. B. Geh. Rath (geb. 1749), a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 10. 4. 1783 für seinen Vater Edm. Ferd. v. S.

„ „ **Stroehl,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep. Franz Xaver, Freih. v. S., K. K. Oesterr. Geh. Rath, eh. Domdechanten, Statth. in Freising (geb. 1760), nebst Geschw., a. G. Kurb. Dipl. vom 3. 3. 1769 für ihren Vater.

„ „ **Poschinger,** Imm. R.-Kl. für Joseph Anton, Ritter v. P., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 9. 1790 (cfr. 30. 6. 1810).

„ „ **Jan,** Imm. A.-Kl. für Wolfg. Joh. Joachim v. J., F. Oettingen-Wallerst. Geh. Rath, Leibarzt und Landphys. in Wallerstein (geb. 1754), a. G. R.-A.-Dipl. vom 14. 9. 1779 für seinen Vater (cfr. 6. 1. 1816, wo Näheres und Wappen).

„ „ **Kurz,** Imm. E.-Kl. für Joh. Nep. Meinrad, Edl. v. V., K. B. Conservator (geb. 1783), a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 4. 5. 1789 für s. Vater Meinrad K.

„ „ **Ritter,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl vom 26. 6. 1802.

10. 2. **Deuring** († Linie Mittel-Weyerburg), Imm. Frh.-Kl. für Franz Philipp Jos. Sigm., Fh. v. D., K. B. Kämm. und Oberst in München (geb. 1749, † ohne Erben), a. G. des s. Grossv. Gallus Ignaz v. D., von K. Carl VI. erth. R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 28. 2. 1728. W.: Tyr. B. W. II. 82, Gev. B. S., mit s. r. geth. Hz., darin oben die g. Initiale „C. VI.", unten 3 (1. 2.) s. Rosen; $^1/_4$: einwärtsgek. gekr. g. Löwe mit Siegelring, $^2/_3$: mit 3 g. Kugeln bel. r. Pfal. — 3 gekr. H. — (cfr. 26. 1. und 25. 3. 1813.)

„ „ **La Fabrique,** Imm. Frh-Kl. für Franz Seraph Jos. Freih. v. L. F., K. B. quiesc. App.-Ger.-Rath (geb. 1750), a. G. Kurb. Frh.-Dipl. vom 11. 8. 1775 für seinen Vater Adrian v. L. F.

„ „ **Liebert von Liebertshofen,** Imm. Frh.-Kl. für Peter Adam, Freih. L. v. L., Bankier in Augsburg (geb. 1758), und seinen inzw. † Vater, a. G. des dem Letzteren als K. B. Finanzrath und Bankier (aus dort. Patriziergeschlecht) d. d. . . 1753 verlieh. R.-Ritter- und d. d. 28. 6. 1770 von K. Jos. II. verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. III. 50, Gev. S. G., mit # Hz. (von 4 g. Kugeln bewink. r. Ordenskreuz); $^1/_4$: 3 brenn. r. Herzen, $^2/_3$: 3 b. Lilien. Frhkr. 3 gekr. H. Schildh.: Leoparden.

„ „ **Jenisch, Edle von Lauberzell,** Imm. R.-Kl. für Joh. Jac., Ritter J., Edlen v. L., K. B. Wirkl. Rath und Grosshdl. in Kempten (geb. 1743), nebst

seines † Oheims Descendenz, a. G. des seinem Grossv. gl. N., Mercantilrath und Bürgermeister in Kempten, d. d. 24. 10. 1746 von K. Franz I. erth. R.-Ritter-Dipl. mit ob. Präd., und Best. des seinem Vorfahr Hans J., Kursächs. Geh. Kammersecr., 1574 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VI. 37, Gev., mit eingepfropfter b. Spitze, darin ein aus Flammen wachs. s. Phönix; 1/1: g. ⌗ geth. mit Lilie verw. Tct., 2/3: schräggestz. Schwert in R. — 2 gekr. H.

1810

10\. 2. **Halder von Mollenberg,** Imm. A.-Kl. für Georg Walther H. v. M., Bankier zu Augsburg, a. G. der d. d. 13. 11. 1730 seinem Vater Joseph v. H. (aus Lindauer Patriziergeschlecht), mit „v. M.", erth. R.-A.-Best. v. K. Carl VI. W.: Tyr. B. W. V. 89, Gev. S. B. mit eingebog. eingeschob. g. Spitze, darin 2 gekreuzte susammengebundene Pfeile; 1/4: b. Bk., darin g. Stern, 2/3: aufg. einwärtsgek. g. Hirsch. 2 Helme.

„ „ **Schedel von Greiffenstein,** Imm. A.-Kl. für Georg Nikolaus Fr. Thadä S. v. G., K. B. Ober-Bau-Commissär des Innern (dieser Matrikel-Extract blieb ungelöst — cfr. 22. 8. 1812), a. G. des R.-A.-Dipl. vom 22. 10. 1635. ausgeschr. in Kurbayern 16. 3. 1757.

24\. 2. **Ruffin,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Xaver Jos. Bapt. Joh. Nep. Andreas, Fh. v. R., K. B. Kämm. und Hofrath, Herrn auf Planegg, St. Valentin, Glonburg, Nanhofen, Egra, Tiefenbach, Kräling und Simmertshausen. nebst Schwester, a. G. des s. Grossv. d. d. 7. 8. 1769 verlieh., in Kurb. 4. 12. ejd. ausgeschrieb. R.-Frh.-Dipl.

„ „ **Rieger** (auf Irlach), Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

„ „ **Lausberg,** Imm. A.-Kl. für Carl Friedr. v. L., Bankier in Augsburg (geb. 1752), Schwiegersohn eines Baron Münch, a. G. des ihm von K. Jos. II. d. d. 11. 11. 1779 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VI. 81, Geth. und halbgesp. B. B. G., oben flieg. Taube mit Oelzweig zw. 2 s. Sternen, unten vorn gekr. Löwe mit Eichelzweig, hinten 1/2 ⌗ Adler a. Sp. Gekr. H.: off. s. Flug.

„ „ **Mayer** (auf Starzhausen). Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Ausschr. vom 5. 11. 1784 des Zeil'schen Dipl. vom 25. 8. ejd.

„ „ **Wahler** (zu Azelberg und Oberbürg). Imm. A.-Kl. für Georg Christ. Albr. v. W. z. A. u. O. in Nürnberg (geb. 1784), nebst Bruder, aus ursprüngl. Kitzinger Kaufmannsgeschlecht, aus dem ihr Grossv. Joh. Andreas W., Würzb. und Bamberg. Commerz.-Rath und Kfm. in Nürnberg, d. d. 14. 12. 1758 von K. Franz I. den R.-A. verliehen erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. IX. 29, von B. und R. schräglk. geth., oben linksgek. Taube mit Oelzweig, unten Kranich mit Kugel auf gr. Bd. — H.: wachs. Jüngling mit Kugel in der Rt.

„ „ **Wöhrlin von Wöhrburg,** Imm. A.-Kl. für Joh. Ulrich W. v. W., Grosshdl. in Kaufbeuern (geb. 1749), nebst Geschw., a. G. des s. Urgrossv. Andreas W. zu Kaufbeuern, mit ob. Präd., d. d. Neustadt 16. 8. 1681 von K. Leop. I. verlieh. Ungar. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 54, Gev. B. R. mit s. Hz. (brenn. Herz); 1/4: säbelschwing. aus Wellenschildfuss wachs. Ungar, 2/3: auswärtsspring. ⌗ Ross. — H.: 2 Pfeile und Türkensäbel zw. 4 Strf.

„ „ **Zoller,** Imm. A.-Kl. für Benedict v. Z., Patrizier von Memmingen (geb. 1777, inzw. †) und dessen Brudersssohn Joh. Jac. das. (geb. 1782), nebst Geschw. und Desc. des Vaters, des Bruders und des Grossonkels des Letzteren. a. G. R.-A. d. d. 21. 11. 1722 von K. Carl VI. für deren Grossväter Joh. Ulrich, Bürgerm., und Georg Wilh., „des Gerichts in Memmingen", aus dort. Stadtgeschlecht. W.: Tyr. B. W. IX. 65, In B. 2 gekreuzte gestz. Schwerter, begl. von 2 pfalw. gest. g. Sternen. — H.: wachs. Jüngling. Schwert und Stern ht.

27\. 2. **Zündt von Kentzingen,** Imm. Frh.-Kl. für Maxim. Wilh. Alex., Fh. Z. v. K. (geb. 1791), K. B. Lieut. des I. Chevauxlegers-Regts., nebst Schwester und Tante, a. G. Kurb. Dipl. vom 6. 5. 1686 für seinen Urgrossv. Hans Conrad v. Z.

1810

16. 3. **Leveling**, Imm. R.-Kl. für Heinr. Maria Dominikus Ignaz R. v. L. (geb. 1766), K. B. Hofrath und öffentl. Lehrer der Heilkunde an der hohen Schule zu Landshut, nebst Geschw. und Desc., a. G. des ihrem Vater Heinr. Palmaz L. d. d. München 10. 9. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Speckner auf Pilhofen**, Imm. R.-Kl. für Jos. Aug. Friedr., R. u. Edlen v. S. (geb. 1774), K. B. Gerichts-Advokaten zu München, nebst Geschw., a. G. des Zeil'schen Dipl. vom 9. 1. 1769 für s. Grossv. Joh. Mich. Jos. S. (in Kurbayern ausgeschrieben für die Enkel am 19. 11. 1770).

„ „ **le Bally**, Imm. A.-Kl. für Jos. Ludw. Nep. Maria v. l. B., K. B. Hofrath in Augsburg, eh. Revierförster in Stadtbergen bei Augsburg (geb. 1773), a. G. des s. Urgrossv. Joh. Jac. l. B., K. B. Rentmeister in Günzburg, d. d. 31. 8. 1696 von K. Leop. I. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 72, Gesp. und $^1/_2$ geth. S. ⌗ B.; vorn gekr. r. Löwe, hinten oben g. dreieck. Egge, unten s. Lilie. Gekr. H.: der Löwe wachs.

„ „ **Chlingensperg**, Imm. A.-Kl. für die Geschw. und Abkömmlinge beiderlei Geschlechts des † K. B. Geh. Raths Jos. Maria Bernhard v. Ch. auf Berg, a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. 27. 10. 1693 für dessen Grossv., ausgeschr. in Kurbayern für des Letzteren Wittwe und Kinder 11. 8. 1728.

„ „ **Daumüller**, Imm. A.-Kl. für David v. D., Handelsmann in Memmingen (geb. 1744), nebst Gebr. Joh. Caspar (geb. 1748) und Joach. Christoph (geb. 1761), a. G. des ihnen von K. Jos. II. d. d. 15. 5. 1782 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. V. 7, Geth. G. B., oben wachs. ⌗-gekleid. Mann, 2 Kleebl. ht., unten ein 3 mast. Schiff auf Wellen. H.: Mann zw. 2 Bffh.

„ „ **Grafenstein**, Imm. A.-Kl. für Joh. Georg v. G. zu Grumenab, Gänlas und Röttenbach, eh. K. Reg.-Rath in Amberg und freiresign. Landrichter von Parkstein und Weiden, in Gänlas (geb. 1742), a. G. des Kurb. Dipl. vom 17. 2. 1758 für s. gleichnam. Vater (cfr. 9. 10. 1813).

„ „ **Guenther**, Imm. A.-Kl. für Carl Theod. Leop. v. G., K. B. Kreisrath des Oberdonaukr. (geb. 1770), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater erth. Kurpfalzb. Dipl. vom 13. 4. 1779.

31. 3. **Vrints, gen. Berberich** († Linie), Imm. Frh.-Kl. für Alex. Conrad, Freih. v. V.-B., eh. F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Rath und F. Primat. Ober-Postamts-Dir. von Frankfurt (geb. 1764), a. G. der ihm d. d. Wien 24. 2. 1787 erth. N.- und Wverg. W.: Tyr. B. W. IV. 36, Gev. mit r. Hz. (gekr. Melusine, 2 Fische ht.); $^1/_4$: Reichsadler in G., $^2/_3$: b. Schrb. mit 2 Monden, dazw. g. Stern hintd. in ⌗. Frhkr. 2 H. Schildh.: 2 widerseh. Adler. — Diese Linie ist am 7. 12. 1843 erloschen. — (cfr. Freiherrn-Dipl. 26. 9. 1744 von Kaiser Carl VII.)

„ „ **Junker von Ober-Conreuth** († Aeltere oder Josephinische Linie), Imm. Frh.-Kl. für Georg Adam Moritz, Freih. v. J. zu O., auf Rupprechtsreuth, Billmersreuth und Liebeneck (geb. 1733), K. B. Kämm., Geh. Rath und freiresign. Oberforstm. im Nordgau, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München und Mannheim 10. 6. 1741 für s. Vater Georg Adam v. J. Die Linie erlosch mit Georg Adam Moritz (geb. 1796), K. B. App.-Ger.-Dir. zu Amberg, Enkel des Bruders des Imm., am 26. 12. 1875 (cfr. 24. 6. 1814).

„ „ **Werndle**, Imm. Frh.-Kl. für Christoph Carl Ernst Alois Joh. Nepom., Freih. v. W., Herrn auf Adelsried, K. B. Major im 7. Lin.-Inft.-Regt. (geb. 1747), a. G. R.-Frh.-Dipl. vom 4. 11. 1690 und Kurb. Dipl. vom 29. 4. 1695 für s. Urgrossv. Joh. Georg v. W.

„ „ **Marckreither**, Imm. A.-Kl. für Maxim. Maria Anton v. M., K. B. Oberlieut., a. G. Kurb. Dipl. vom 4. 6. 1755 (der Matrikel-Extract wurde nicht gelöst, daher erst dessen Sohn 7. 2. 1854 imm.)

„ „ **Ock(h)el**, †, Imm. E.-Kl. für Maxim. Peter Bruno, Edlen v. O., K. B. Landrichter zu Freising (geb. 1770), nebst Bruder, a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 20. 3. 1778 (cfr. 5. 4. 1813).

1810

31. 3. **Waydtmann,** Imm. A.-Kl. für Georg Jos. v. W. (geb. 1757), K. B. Hauptm., derzeit Chaussee-Insp. zu Aichach, nebst Geschw., a. G. des ihrem Grossv. im gemeinschaftl. R.-Vic. 4./12. 1. 1742 verlieh. R.-A.-Dipl.

6. 4. **Freyberg-Oepfing** (Linie v. Justingen, jetzt: Angelberger, Linie zu J. u. O.). Imm. Frh,-Kl. für Anton Joh. a Deo, Freih. v. F.-O., K. B. Kämm. und quiesc. Ober-Amtm. von Ahrberg-Ohrnbau, zu Ansbach (geb. 1767), nebst Brüdern und Descend., a. G. des d. d. Prag 21. 3. 1586 dem Georg Ludw. v. F., mit Wm., verlieh. R.-Frh. (cfr. 30. 3. 1811, 12. 7. 1814, 13. 7. 1814, 13. 9. 1814, 28. 1. 1815). W. (1586): Gev.; 1/4: Stw.: s. b. geth., unten 3 (2. 1.) g. Kugeln, II.: lk. s. Wechselzinnenbk. in B., III.: s. ⌗ der Länge nach geth. lk. Schrb. in G. — 2 H.

" " **Kirchbauer,** Imm. A.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

9. 4. **Voit von Rineck,** Imm. Grf.-Kl. für Franz Anton Phil. V., Grafen v. R., Fid.-Comm.-Herr auf Schlopp, Wildenstein, Elberts und Heinersreuth, eh. Kurköln. Geh. Rath in Bamberg (geb. 1745), a. G. des d. d. Wien 27. 10. 1697 v. K. Leop. I. dem Würzb. Domprobst und Bamb. Dechanten Carl Friedr., Freih. V. v. R., nach dem Erstgeburtsrecht und für den jedesmaligen Bes. ob. Fid.-Comm. erth. R.-Grf. W.: Tyr. B. W. II. 45. Gev. r. Schild, mit r. Hz. (schreit. Widder); 1/1: 5 g. Bk., 2/2: g. Schragen. — 3 H.

" " **Cabillau de Trisponsau,** Imm. A.-Kl. für Jos. Maria C. de T., K. B. Kämm. und Salzbeamten in Straubing, a. G. eines Attestes der Chambre heraldique in Brüssel vom 13. 10. 1786 über den alten Adel dieses ursprüngl. Flandrischen, auch in Schweden als „Cabeljau“ am 31. 5. 1652 naturalis. Geschlechts. W.: Tyr. B. W. IV. 97, In R. 2 abgewend. s. Kabeljaue. H.: Delphin.

" " **Pallhausen,** †. Imm. E.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1792.

13. 4. **Bubenhofen,** †. Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep. Wilh. Clemens Jos. Fh. v. B., a. G. R.-Frh.-Dipl. vom 28. 3. 1722. (Der Matrikel-Extract ist nicht gelöst, da der Obige 1814 ohne Erben als Letzter seines Stammes verstarb.) W.: Tyr. B. W. II. 74, In R. 2 s. Zickzackbk. Gekr. H.: wachs. Jüngling mit 2 Hifthörnern unter den Armen.

" " **Lurz,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 22. 8. 1808.

7. 6. **Gl(e)nsheim,** Imm. Frh.-Kl. für Cajetan Maria Jos. (geb. 1777), Fh. v. G. zu Schwindach und Martinskirchen, Inhaber der Gräfl. Preysing'schen Benefiziums zu Saxenkam, nebst Bruder Anton Maria (geb. 1779), a. G. Kurb. Dipl. vom 29. 3. 1740 für den Grossv. Max. Christ. v. G.

10. 6. **Eichler von Auritz,** Imm. Frh.-Kl. für Wilh. Carl Ludw., Fh. E. v. E. auf Demenlohe, Oberschwaningen, Obersteinbach, Kossbach, Stubach und Markt Tasendorf, K. B. App.-Ger.-Rath für den Rezatkreis und Kämm. (geb. 1764), in Ansbach, a. G. des von K. Carl VI. d. d. Wien 20. 12. 1712 seinem Grossv. Paul Martin E. v. A. und Bruder Rud. Gottfried verlieh. R.-Frh., deren Vorfahr 1606 den R.-A. erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. II. 90, Gev.; 1/4: gesp. ⌗ g. mit 2 trock. Eichästen, daran je 3 Eicheln. verw. Tct., auswärts gelehnt, aufrecht, II.: in S. 3 gestz. b. Sparren. III.: s. Adler in B. Frhkr. 2 gekr. H.

20. 6. **Scheidlin** (Augsburger Linie), Imm. A.-Kl. für Markus Christoph v. S. (geb. 1754), eh. Stadt Augsburgischen Patrizier, Senator und Proviantmeister in Augsburg, a. G. des s. Urgrossv. Joh. Andreas S., Syndikus und Consulenten von Ravensburg, d. d. 27. 5. 1705 v. K. Jos. I. erth. R.-A.-Dipl. (Wappenbesserung für die Söhne d. d. 28. 4. 1729) — cfr. 18. 6. 1813. — W.: Tyr. B. W. VIII. 36, Geth. von G. über ⌗ durch schmalen mit g.-beschlag. r. Säbelscheide linkshin bel. s. Bk., begl. von 3 (2. 1.) s.-bew. Stierköpfen verw. Tct., im Visir, der untere über gr. Drb. Gekr. H.: wachs. Mann, die Scheide ht., zw. 2 gelehnten aufg. Füllhörnern.

22. 6. **Koenigsfeld,** †. Imm. Grf.-Kl. für Gf. Christian Adam Franz Philipp Jos. v. K. auf Alten-Eglofsheim und Triftelfing, mittlerweile (am 26. 2. 1808 ohne Söhne) verstorben, vielmehr nun dessen Töchter, a. G. R.-Grf.-Dipl. vom 14. 9. 1685, ausgeschr. in Kurbayern 2. 3. 1686.

1810

22. 6. **Froenau,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Joachim Max Friedr., Fh. v. F. (geb. 1768), Herrn auf Mezenhof und Praunershof, nebst Geschw., a. G. Kurb. Dipl. vom 15. 7. 1754 für ihren Grossv. Joh. Georg Emanuel v. F.

„ „ **Ow** (Linie auf Wachendorf), Imm. Frh.-Kl. für Menrad Friedr., Fh. v. O. zu Wachendorf, K. B. Kämm., Gen.-Lieut., Comm. von München, nebst Geschw., a. G. R.-Frh.-Dipl. vom 3. 9. 1688 ausgeschr. in Kurbayern 22. 11. 1688 — cfr. dort, ferner auch 8. 4. 1813 der Adels-Matrikel.

„ „ **Ow** (Linie von Fehldorf), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Anton Jos. Carl Marquard, Fh. v. O. auf Fehldorf, Alldorf, Neuhaus und Birlingen, K. K. Oesterr. und K. B. Geh. Rath und quiesc. App.-Ger.-Präs. von Bamberg (geb. 1748, † 1812), aus demselben Grunde wie Linie Wachendorf.

„ „ **Quentell** (Schwandorfer Linie), †, Imm. Frh.-Kl. für Anton Jos. Joh. Nep. Victor, Fh. v. Q. zu Laufenthal, K. B. Beimautner zu Egelsee (geb. 1777), nebst Bruder und Desc. s. Oheims, a. G. des Böhm. Frh.-Dipl. vom 2. 4. 1734; cfr. die Kurpfälz. Erhebung v. 16. 11. 1715 (erstere für s. Grossv., letzteres für s. Urgrossv.)

„ „ **Orff auf Frohburg,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 1. 10. 1790 (cfr. 24. 2. 1816).

„ „ **Pachner, Edle von Eggenstorff,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 7. 1790.

„ „ **Vollmar auf Veltheim,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 3. 9. 1790.

„ „ **Schmid,** Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. S., K. B. Central-Staatskassen-Zahlmeister (geb. 1766), a. G. Kurpfalzb. Ausschr. vom 19. 1. 1780 des Zeil'schen Dipl. vom 20. 10. 1774 für s. Vater Amand Laurenz S.

„ „ **Stadlershausen,** Imm. A.-Kl. für Colomann Jos. Max v. St., pens. Oberförster von Zwisel, Inh. der Rittersitze Eberhartsreith und Bieberegg (geb. 1728), nebst Schwester, a. G. des s. Grossv. Franz Nic. Stadler, mit ob. Präd. d. d. 10. 12. 1698 von K. Leop. verlieh., am 7. 11. 1705 in Kurbayern ausgeschrieb. R.-A.-Dipl.

23. 6. **Pa(t)z,** Imm. E.-Kl. für Herm. Joh. Michael, Edl. v. P., Rechtsanwalt in München (geb. 1787), a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 18. 9. 1790 für s. Vater Joh. Michael P.

29. 6. **Sedelmayr,** Imm. R.-Kl. für Maxim. R. v. S., K. B. Appell.-Ger.-Advok. in München (geb. 1771), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Phil. Jac. S. d. d. München 6. 7. 1792 erth. R.-Vic.-Dipl.

30. 6. **Poschinger,** Imm. R.-Kl. für 1., Joh. Martin R. v. P. auf Ob.-Anzenberg, K. B. Hofkammerrath und Bräuverw. zu München, 2., für Georg Benedict R. v. P. auf Dräxelsrieth, Glashüttenguts-Inh. zu Frauenau, beide a. G. des ihnen verlieh. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 9. 1790 (den dritten Diplom-Empfänger s. 30. 1. 1810).

6. 7. **Buol von Bernberg,** Imm. R.-Kl. für Conrad Georg, Ritter u. Edl. B. v. B., Domprobst zu Brixen, a. G. R.-Ritter- und Adels-Dipl. vom 11. 10. 1707 für den Hans André Buol. nebst Vettern. (Der Matrikel-Extract ist nicht gelöst.) W.: Tyr. B. W. IV. 96, Gev. S. G.; $^1/_4$: r. Löwe mit Kleeblatt, $^2/_3$: aufg. ⌗ Bär mit Schlange, sämmtlich einwärts auf gr. Drb. — 2 gekr. H. tragen Löwe und Bär.

7. 7. **Schwachheim,** Imm. Frh.-Kl. für Friedr. Fh. v. S., K. B. Oberst à la suite, nebst s. † Bruders Rudolph Descend., a. G. Kurb. Dipl. vom 19. 9. 1770 für den Vater Franz Daniel S.

„ „ **Weveld,** Imm. Frh.-Kl. für Christoph Anton, Fh. v. W. auf Sinningen, Seiboldsdorf, Hernrieden, Steinfeld und Grueb, K. B. Kämm. (geb. 1742), in Neuburg, nebst Geschw., a. G. R.-Frh.- und Adels-Dipl. für ihren Ururgrossv. Anton W., Kais. Generalmajor, und dessen Bruderssöhnen

von Kaiser Ferdinand III. d. d. Ebersdorf 15. 9. 1644 (cfr. 10. 6. 1828). W.: Tyr. B. W. IV. 44, Gev. mit s. Hz. (r. Initiale F. III.) und eingepfr. gr. Spitze (s. Zelt); 1/4: einwärtsseh. gekr. # Adler, 2/3: einwärtsgek. wachs. schwertschwing. geharn. Ritter. 2 gekr. H. H. I.: Adler aus 1. H. II.: wachs. Ritter mit Fahnen.

1810

7. 7. **Sutor,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 7. 1792.

„ „ **Coulon,** Imm. A.-Kl. für die Abkömml. beiderlei Geschlechts des † K. B. Hofkamm.-Raths und quiesc. Ober-Salzbeamten in Landsberg: Maxim. Jos. v. C., a. G. des geführten Nachweises, dass bereits des Letzteren Grossv. Franz Wilh. (aus Französ. in Bayer. Dienste getreten, † 1722 als Oberst) sich des Adels bedient gehabt habe. W.: Tyr. B. W. XIV. 60 (das bei Tyr. B. W. V. 5 ist falsch): in Grün 3 blaue (nicht silberne) Balken, der mittlere überdeckt durch eine, auf dem unteren Bk. steh. nat. Taube. H.: dieselbe. D.: rechts gr. s. — links b. s.

„ „ **Neubronner,** Imm. A.-Kl. für Carl Felizian v. N., K. B. Stadtger.-Assessor in Augsburg, nebst Schwester, a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. Wien 11. 12. 1669 für s. Urgrossv. Marcus Tobias N., Rathsconsulenten in Ulm. und Dipl. d. d. Wien 2. 8. 1714 über das Präd. „von". W.: Tyr. B. W. VII. 46. In R. eine gemauerte Fontaine mit korynth. Säulenschaft, darauf gekrüpft ein g. Löwe sitzt. H.: wachs. g. Löwe mit Palmzweig.

8. 7. **Birzele,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. 24. 9. 1790.

23. 7. **Montgelas,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 29. 11. 1809.

„ „ **Godin,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Albert Xaver, Fh. v. G., K. B. Landrichter zu Stadtamhof (geb. 1746), a. G. des ihm d. d. München 6. 7. 1792 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Koch, Edle von Teublitz,** ✕, Imm. R.-Kl. für Conrad Reinhard Ritter v. K., E. v. T., Herz. Oldenb. Conf.-Rath, Domcap. des eh. Hochstifts Lübeck und gewes. Reichstags-Gesandten in Regensburg (geb. 1738), in Teublitz, a. G. des ihm als Schlesw.-Holst. Hof- und Justizrath d. d. Wien 27. 11. 1769 von K. Joseph II., mit ob. Präd., verlieh. R.-Ritterstandes (cfr. auch die Erheb. s. Sohnes zum „Freiherrn von Giese", unter Wegfall des bisher. Namens und Wappens, sub Kgr. Bayern 28. 10. 1815). W. (1769): Tyr. B. W. VI. 57, Geth. S. B., oben r. Rose, unten 3 g. Schrb. 2 gekr. H. H. I.: Rose zw. off. # Flug, H. II.: wachs. g. Löwe.

„ „ **Stahl, Edle von Pfeilhalden,** Imm. R.-Kl. für Sebast. Ferd. Achilles R. v. St., E. v. P., K. B. Finanz-Secr. in München, nebst Schwester, a. G. R.-Ritter- und Adels-Dipl., mit ob. Präd., d. d. 2. 11. 1773 von K. Jos. II. für deren Grossv. Franz Achilles St., Wechsler in Schwäb. Gemünd (cfr. 22. 11. 1810). W.: Tyr. B. W. VIII. 88, Gev. mit b. r. geth. Hz. (bogenschiess. Knabe auf Drb.); 1/4: in S. ein aus gr. Drb. wachs. Mann mit Armbrust und Pfeil, 2/3: in B. über g. Zinnenmauer 2 gekreuzte Pfeile. 2 gekr. H.

„ „ **Mer(t)z,** Imm. A.-Kl. für den † K. B. Gen.-Commiss. des Illerkr. Maxim. Balthasar Ludwig v. M., vielmehr jetzt dessen Abkömmlinge beiderlei Geschlechts, a. G. R.-A.-Dipl. d. d. 28. 1. 1740 v. Carl VI. für des Ersteren Vater Franz Balth. M., Consulenten und Canzlei-Dir. der Stadt Ravensburg. W.: Tyr. B. W. VII. 22, Gev. B. R; 1/4: g. Doppelkreuz, aus s. Dreifels wachs., 2/3: gekr. s. Löwe mit Ast in den Prk. H.: gekr. Löwenkopf, dessen Mähne die Helmdecke bildet.

„ „ **Müller von Müllenburg,** †, Imm. A.-Kl. für Regina Friederike M. v. M. in Kempten, a. G. des ihrem Vater Joh. Müller, K. K. Oesterr. Rittm., d. d. 2. 2. 1803, mit ob. Präd., von K. Franz II. verlieh. erbld. Oesterr. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 39, In R. ein nat. Löwe, überdeckt von s. Bk., darin, am oberen Rande desselben anliegend, ein hölzernes halbes Mühlrad. Gekr. H.: off. r. s. geth. Flug.

28. 7. **Romayer,** Imm. R.-Kl. für Franz Jos. R. v. R., eh. F. Passauischen Hof- und Reg.-Rath, dann Pfleger zu Finkenstein (geb. 1765), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Franz R. d. d. München 26. 9. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

1810

7\. 8. **Reider,** Imm. A.-Kl. für Carl Phil. v. R., K. B. Landes-Commiss. in Bamberg (geb. 1752), nebst Geschw., a. G. R.-A.-Dipl. d. d. Wien 24. 11. 1760 von K. Franz I. für deren Vater Martin R., Bamberg. Hofrath und Domcap.-Consulenten. W.: Tyr. B W. VIII. 5. Geth. S. B., oben auf gr. Hügel St. Martin zu Pferd, einem Bettler die Hälfte seines mit dem Schwert zertheilten Mantels gebend, unten 3 s. Bk., überdeckt durch 3 bkw. gestellte aneinanderhäng. g. Ringe. H.: wachs. r.-gezäumtes ⌗ Ross.

18\. 8. **Khistler und Loebenthurn,** †, Imm. Frh.-Kl. für Franz Jos. Roman, Fh. v. K. u L., nebst Geschw., a. G. des R.-Vic.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1745 für s. Vater Franz Jos. Ritter v. K. und L.

„ „ **Oswald,** Imm. R.-Kl. für Jos. Alois Franz de Paula R. v. O., K. B. Hauptm. (geb. 1773), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Franz Joh. Aloys O. erth. Zeil'schen Dipl. v. 27. 10. 1785, ausgeschr. in Kurpfalzb. 20. 7. 1787.

„ „ **Schneeweiss,** Imm. R.-Kl. für Peter Jos. Joh. Ritter v. S., K. B. Hofrath und Hall.-Oberbeamten in Augsburg (geb. 1763), nebst Schwester, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 14. 4. 1792 für ihren Vater Franz Jos. S.

11\. 9. **Preysing,** † (Linie v. Moos), Imm. Grf.-Kl. für Jos. Maxim. Caspar, Grafen und Herrn v. P. zu M., Fh. v. Alten-P., gen. Kronwinkl und Kopfsberg, Herrn auf Moos, Orth am Traunsee, Acholming und Soldenberg, K. B. Kämm. und Geh. Rath (geb. 1748), nebst Gebr., a. G. R.-Grf.-Dipl. (von K. Ferd. III.) d. d. Regensburg 15. 3. 1645 für s. Urgrossv. Joh. Albrecht Warmund, Fh. zu A.-P., gen. C., Pfleger zu Vilshofen (cfr. 23. 3. 1809. 5. 4. 1813 und 18. 1. 1837). Diese Linie erlosch mit Joh. Maxim. Nicolaus. K. B. General, dem Bruder des Obigen, am 25. 11. 1836 und Moos ging an die Linie Lichtenegg über. W.: Tyr. B. W. I. 96, Gev. mit g. Hz. (gekr. g.-bew. ⌗ Adler); I.: in R. eine s. Mauer mit 2 Freizinnen. II.: in G. ein ⌗ Bk., darunter ⌗ Drb. im Schildfuss, III.: in ⌗ querlinkshin 3 g. Eichblätter. 3 gekr. H.

„ „ **Huber,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 1. 10. 1790.

„ „ **Hösslin,** Imm A.-Kl. für Phil. Albr. Balthasar v. H., K. B. Verwaltungsrath. mit Ausschluss seiner beiden, im Auslande domicilirenden, Brüder Marcus Sebastian und Carl Friedr., nebst Desc., sonst mit allen Geschw., a. G. des d. d. 8. 7. 1697 von K. Leop. I. dem Barthol. H., Kais. Kammerjuwelier und Bürger zu Augsburg und Lindau erth. R.-A. (cfr. 25. 1. 1833 und 10. 6. 1870). W.: Tyr. B. W. VI. 21, Gev. G. B., mit r. Hz. (gekr. doppelschw. Melusine); 1/4: gekr. einwärtsseh. ⌗ Adler, 2/3: Anker zw. 2 Sternen. H.: die Melusine.

„ „ **Rad,** Imm. A.-Kl. für Joh. Christoph v. R., vorm. Reichsstadt Augsb. (jetzt K. B.) Stadtger.-Ass. (geb. 1752), nebst Geschw., a. G. des dem Urgrossv. Christoph R., des inneren Raths zu Augsburg und Kursächs. Hofjuwelier. d. d. 29. 1. 1697 v. K. Leop. I. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 93. Gev. R. B., mit gekr. g.-bew. ⌗ Adler mit g. Medaille um den Hals; 1/4: g. Stern über g. Drb., 2/3: zunehm. gebild. s. Mond. Gekr. H.: geschloss. ⌗ Flug mit Schrb., b. mit Mond, resp. r. mit Stern.

22\. 9. **Tauffkirchen** († Unter-Linie Guttenburg-Katzenberg), Imm. Grf.-Kl. für Jos. Mathias Albert, Gf. v. T.-G.-K., K. B. Kämm., W. Geh. Rath und Oberstsilberkämm. (geb. 1752, † kinderlos am 18. 2. 1843). a. G. des R.-Grf.-Dipl. d. d. Linz 19. 4. 1684, Kurbayer. Ausschr. vom 13. 10. 1684 (cfr. 30. 3. 1811 und 18. 8. 1813).

„ „ **Tauffkirchen** († Linie Guttenburg-Bruckberg), Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Jos. Franz de Paula Hugo, Gf. v. T.-G., K. B. Kämm., Gen.-Lieut. der Cav., Prem.-Lieut. der Garde-Hartschiere und freiresign. Oberhofmeister der verw. Kurfürstin von Bayern (geb. 1760), nebst Schwester, wegen desselben Dipl. (cfr. 30. 3. 1811 und 18. 8. 1813). — Erloschen c. 1820. —

„ „ **Perfall** (auf Greiffenberg), Imm. Frh.-Kl. für Emanuel Maxim. Jos. Maria Joh. Nep., Fh. v. P. a. G. (geb. 1786), nebst Geschw., a. G. Kurb. Dipl. vom 17. 1. 1685 für den Ururgrossv. Hans Ferd. v. P.

1810

22. 9. **Sau(e)r zum Schreyershoff,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Ignaz Christoph Anton, Frh. S. z. S. (geb. 1756), nebst Geschw., a. G. des dem Urgrossv. d. d. 14. 1. 1696 von K. Leop. I. verlieh., am 26. 11. 1735 in Kurbayern ausgeschrieb. R.-Frh.

" " **Schoenprunn,** Imm. Frh.-Kl.: 1) für Maxim. Franz Jos., Fh. v. S. (geb. 1732), K. B. Geh. Rath, nebst Schwester, aus der Mattau-Mitticher Linie, und 2) für Joh. Nep. Wencesl., Fh. v. S., K. B. Major à la suite (geb. 1754), nebst Schwester, aus der Miltacher Linie, a. G. Kurb. Dipl. vom 9. 5. 1699 für deren Urgrossv. Isaac Peter v. S.

12. 10. **Herding** (a. d. H. Hiltrupp-Windisch-Eschenbach und Maser), †, Imm. Frh.-Kl. für Max Jos. Claudius, Fh. v. H. auf W.-E. (geb. 1802, † ohne Söhne), nebst Tante und s. inzwischen † Vater Nicolaus Kasimir Jos. Joh. Nep. Anton, K. B. Kämm., Gen.-Lieut. und Oberhofmeister der Königin, a. G. des s. Grossv. Joh. Wilh. v. H. (aus einem d. d. Regensburg 7. 11. 1636 vom Kaiser im R.-A. renovirten Westfäl. Geschlecht) d. d. Wien 12. 3. 1720 von K. Carl VI. verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 22, In R. auf gr. Drb. ein aufg. s. Windhund mit Halsband. Gekr. H.: derselbe.

22. 10. **Walser von Syrenburg,** †, Imm. A-Kl. für Franz de Paula W. v. S. auf Obergangkofen, Kleinaigen und Schächten (geb. 1768), in Burghausen, nebst Geschw. und Desc. s. † Vetters Max Anton Joseph W. v. S., a. G. des R.-A. vom 28. 8. 1661 (Kurb. Ausschr. vom 17. 5. 1695).

22. 11. **Stahl, Edle von Pfeilhalden,** Imm. R.-Kl. für Christoph Vincenz Ignaz R. v. S., Edl. v. P., Stadt Augsburg. Apotheker, nebst Bruder, a. G. des d. d. 2. 11. 1773 verlieh. R.-R.-Dipl. (cfr. 23. 7. 1810, wo Näheres und Wappen).

10. 12. **Ploetz,** Imm. E.-Kl. für Georg Anton, Edlen v. P., K. B. Special-Schulden-Tilgungsfonds-Buchhalter (geb. 1768), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Joh. Georg P. d. d. München 29. 7. 1790 erth. R-Vic.-Dipl.

22. 12. **Müller** (auf Gittelberg und Feldmühl), †, Imm. Frh.-Kl. für Maria Jacob Christian Fortunat, Fh. v. M. auf G. u. F., K. B. Kämm. und Stadtger.-Ass. in Nürnberg (geb. 1774), nebst Brüdern, a. G. Kurpfälz. Dipl. vom 18. 8. 1703 für den Urgrossv. Joh. Nic. M.

1811

27. 2. **Perouse-St. Remy,** †, Imm. Grf.-Kl. für Jos. Franz Bertraud, Gf. v. P.-St. R., K. B. Kämm. (geb. 1747, † 24. 11. 1816 ohne Söhne), a. G. unfürdenkl. Besitzes der Grafenwürde (cfr. Kurbayern 5. 7. 1677).

" " **Menz,** Imm. R.-Kl. für Carl Theodor Adam, K. B. Landrichter in Thalgau bei Salzburg (geb. 1783), und Max Jos., Oberschreiber des Rentamts zu Stadtamhof (geb. 1784), Gebrüder, Ritter v. M., a. G. Zeil'schen Dipl. vom 10. 12. 1782 (ausgeschr. in Kurb. 28. 12. 1782) für ihren Grossv. Joh. Caj. Andr. M.

" " **Kiesling auf Kieslingstein,** Imm. E.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 8. 7. 1810.

30. 3. **Seinsheim** (Linie von Sinching), Imm. Grf.-Kl. für Ferd. Maria Erkinger, Gf. v. S., Herrn zu S., Seehausen, Hohen-Kottenheim und Schönach, K. B. Kämm. und Hofger.-Rath (geb. 1775), nebst Geschw., a. G. des dem Urgrossv. Max Paul Maria Marquardt Philipp Franz v. S. d. d. Wien 17. 9. 1705 verlieh. R.-Grf. (cfr. auch die Linie Weng sub Kurb. 7. 8. 1725 und deren Imm. sub 16. 12. 1812, wo das gleiche Wappen).

" " **Tauffkirchen** (Linie Guttenburg-Englburg, ält. Zweig), Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Jos. Carl Maria Thadä, Gf. v. T., K. B. Kämm., Herrn auf G., E. und Tittling (geb. 1746), a. G. des R.-Grf. vom 19. 4. 1684 (Kurb. Ausschr. vom 13. 10. ejd.) — cfr. auch 22. 9. 1810 und 18. 8. 1813.

" " **Freyberg** (Linie auf Eisenberg und Allmendingen), Imm. Frh.-Kl. für Carl Theod. Maxim., Fh. v. F., K. B. Kämm. und Leg.-Secr. in Dresden, Herrn auf A., Altheim und Hellsberg (geb. 1787), nebst Geschw., a. G. der R.-Frh.-Renov. für Caspar v. F. d. d. 3. 10. 1644 durch K. Ferd. III. W.: Tyr. B. W. II. 99, Stw.: geth. S. B., unten 3 g. Kugeln. Gekr. H.: 5 s. Strf. (cfr. 6. 4. 1810, 12. 7., 13. 7. und 13. 9. 1814 und 28. 1. 1815).

1811

30. 3. **Stengel,** Imm. Frh.-Kl. für Stephan Christian Franz Nicolaus, Fh. v. St. (geb. 1750), K. B. W. Geh. Rath, eh. Gen.-Commissair des Mainkreises, a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 18. 6. 1788 für s. Vater Joh. Georg v. St.

„ „ **Müllern,** Imm. A.-Kl. für Franz Ignaz Andr. v. M., K. B. Leg.-Rath in München (geb. 1755), a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. 8. 7. 1787 von K. Joseph II. für s. Vater Joh. Bapt. M., Syndikus und Canzlei-Verw. der Reichsstadt Wangen. W.: Tyr. B. W. VII. 39, Gev. S. R.; 1/4: b. Kreuz, bel. mit g. Mühleisenkreuz, 2/3: schräganfw. flieg. s. Schwan. Gekr. H.: gekr. Weibsrumpf mit einem wie Feld I. gezeichn. Kleide.

„ „ **Stengel,** Imm. A.-Kl. für Christian Carl Friedrich v. St., K. B. Ober-Postamts-Official zu Nürnberg (geb. 1764), nebst Geschw., a. G. Kurpfalzb. Ausschr. vom 2. 12. 1782 und Kurpfälz. Dipl. vom 26. 9. 1740.

31. 3. **Pau(e)r,** Imm. E.-Kl. für Franz Joseph, Edlen v. P., K. B. Salinen-Administr.-Rath in München (geb. 1765), nebst s. † Vaters und s. eigenen Geschw., a. G. des Zeil'schen Dipl. vom 27. 9. 1746 für den Grossv. Franz Anton P. (Kurb. Ausschr. vom 31. 10. 1772).

6. 4. **Wurster von Kreuzberg,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Friedr., Fh. W. v. K. auf Willmersdorf und Buchklingen, K. Preuss. Kämm. (geb. 1765), a. G. des s. Vater Georg Erasmus W., Edlen v. K., berühmten Wechsler in Nürnberg, von K. Franz I. d. d. Wien 8. 6. 1765 verlieh. R.-Frh., der vorher d. d. Wien 2. 10. 1746 den R.-R., mit: „Edler von K.“, erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. IV. 51, Gev. G. S., mit eingepfr. eingebog. r. Spitze (s. Zinnenthurm); 1/4: auf gr. Hügel ein an den freien Armen mit ⌗ Stern best. wachs. ⌗ Passionskreuz, 2/3: b. Lilie. Frhkr. u. 2 gekr. H. Schildh.: 2 widersch. Löwen.

28. 6. **Kauffmann,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 10. 1. ejd.

23. 7. **Lehner,** Imm. R.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 4. 5. 1789.

„ „ **Limprun,** Imm. R.-Kl. für Anton Wendelin Joh. Nep., Ritter v. L., K. B. Hofkammerrath und eh. Cab.-Administr. zu Schleissheim, nebst Bruder, a. G. des ihrem Grossv. Joh. Georg Dominicus L., Münz- und Bergrath, d. d. 20. 10. 1753 von K. Franz I. verlieh. R.-Ritter- und Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 92. Gev. B. R.; 1/4: g. Schrb., begl. von Sonne und Mond, 2/3: 5 aneinanderhäng. aufg. anstoss. s. Wecken. 2 gekr. H.

„ „ **Spitzel auf Unterspaun,** Imm. R.-Kl. für Wolfg. Michael R. v. S. (geb. 1773), K. B. Forstpraktikanten zu Wolfrathshausen, nebst s. Vettern und Basen, a. G. Zeil'schen Ritter-Dipl. vom 1. 9. 1756 für die Kinder des Grossv. Joh. S., ausgeschr. in Kurpfalzb. 2. 12. 1784.

„ „ **Winter** (auf Ettenkofen und Pfaffendorf), Imm. R.-Kl. für Ferd. Maria R. v. W. a. E. u. P., K. B. quitt. Rittm., a. G. des ihm d. d. 20. 2. 1793 erth. Kurpfalzb. Ausschr. des angebl. R.-A. vom Jahre 1653.

„ „ **Spitzel auf Eberstall,** Imm. A.-Kl. für Jos. Franz Anton v. S., K. B. Beimautner in Lindau (geb. 1767), nebst Geschw. und Vettern, a. G. Kais. Dipl. vom 18. 4. 1723 (ausgeschr. in Kurbayern 28. 8. ejd.) für s. Grossv. Georg Christoph S.

18. 11. **Ueblagger,** Imm. R.-Kl. für Joh. Nep., Ritter v. U., K. B. Landrichter zu Obernberg (cfr. 15. 2. 1815), nebst Geschw., a. G. des deren Vater Joh. Nic. U. d. d. München 13. 4. 1792 verlieh. R.-Vic.-R.- und A.-Dipl.

1812

11. 2. **Feyertag,** Imm. A.-Kl. für Jos. (geb. 1788) und Cajetan Rupert (geb. 1796), Vettern v. F. in Salzburg, a. G. des dem Stephan F. 1653 von K. *Ferd.* verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. V. 37, Im von G. ⌗ S. und R. *3 mal* schräglk. geth. Schilde ein auf g. Drb. aufg. nat. Hirsch mit gr. Zweig im Maule. H.: der Hirsch wachs.

1812

20. 2. **Ferraris,** Imm. Grf.-Kl. für Joh. de Deo Vincenz, Gf. v. F. in Innsbruck, Inh. der lehenbaren Herrschaften Imbst und Taufers, a. G. glaubwürdiger Urkunden, speciell der 1682 erfolgten Eintragung als gräflich in die Tiroler Adelsmatr. Den Adel hatte d. d. Botzen 10. 2. 1579 Jacob de Ferraris, „l. F. Zollner im Sagk bei Rouereit (Roveredo)", vermuthlich der Stammvater dieser Grafen, von Erzherzog Ferdinand von Oesterreich-Tirol erhalten. W.: Tyr. B. W. I. 36, Ovaler Schild, geth. G. R., mit schmalem g. Schildfuss, oben wachs. doppelschw. Löwe, unten zwei schmale g. Bk. Auf dem Schilde, aus dem bds. $^1/_2$ ⌗ Adler hervorbricht, eine fünfzackige Krone.

30. 3. **Clossmann,** Imm. A.-Kl. (nicht 30. 6.), a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 25. 5. 1790.

19. 5. **Furtenbach,** Imm. A.-Kl. für Zacharias Joseph v. F. in Feldkirch (geb. 1792), a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. 10. 9. 1618 (von K. Matthias). W.: Tyr. B. W. V. 51, Im ovalen b. Schilde mit r. Roccoccobordüre ein s. Schrägstrom. Gekr. H.: off. Flug, wie der Schild. D.: b. s. — (cfr. 3. 4. 1813 und 30. 3. 1821 die anscheinend andere Familie d. N.)

29. 5. **Morawitzky von Teuczin und Rudnitz** († Linie Amberg und Kulmain), Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Emanuel Heinrich Anton de Padua Franz Xaver Topor, Gf. v. M. v. T. und R., K. B. Kämm., Gen.-Lieut., Chef des Gen.-Auditoriats (geb. 1744), nebst Descendenz und der ganzen Linie zu A. und K., a. G. R.-Grf.-Dipl. vom 14. 2. 1742 (K. Carl VII.) und Kurb. Dipl. vom 19. 3. 1757 (cfr. 30. 5. 1809 dessen Bruder).

2. 6. **Muensterer,** Imm. E.-Kl. für Franz Xaver Benedict, Edlen v. M., K. B. Hofrath und quiesc. Landrichter von Rottenburg (geb. 1748), a. G. Kurpfälz. Dipl. vom 9. 4. 1742 für s. Vater Christian Franz Xaver M. und Kurb. Ausschrb. vom 19. 2. 1766.

16. 6. **Roeckel,** Imm. E.-Kl. für Jos. Anton, Edlen v. R., K. B. App.-Ger.-Advok., Stadtsyndikus zu Amberg, a. G. R.-A.-Dipl. vom 4. 4. 1708, ausgeschr. in Kurbayern am 14. 6. 1710 und 21. 4. 1786 (cfr. 7. 5. 1813 und seine Söhne 27. 8. 1821).

17. 6. **Lemmen** auf Heylsberg. Imm. Frh.-Kl. für Joh. Hermann, Fh. v. L. a. H., Wiesent und Ellersdorf (geb. 1762), nebst 2 Schwestern, a. G. R.-Frh.-Dipl. vom 31. 3. 1777 für ihren Vater, ausgeschr. in Kurpfalzb. 17. 11. 1787.

18. 6. **Dürckheim-Montmartin,** Imm. Grf.-Kl. für Carl Friedr. Joh., Gf. v. D.-M. (der älteren Busenberger Linie), K. Schwed. und K. Württ. Kämm. (geb. 1770), in Thürnhofen, a. G. des d. d. 3. 9. 1764 dem Ludw. Carl v. D. (aus uraltem Rhein Geschlecht), Kais. Reichshofrath, nachmals Württ. Geh.-Rath, verlieh. R.-Grf. Die Namen- und Wappen-Vereinigung mit dem der Grafen Dumas de Montmartin nahm Carl Ludw. Gf. D. 1778 an. W. (D.-M.): Tyr. B. W. XIX. 3 (das bei Tyr. I. 30 ist nur das Stw.), Gev. vom Stw. (⌗ Hausanker in S.) und dem gräfl. Montmartin'schen unter G. R. zweireihig geschachtem Schildhaupt, in S. ein r. Schräg-Flechtgitter. — Grfkr. mit 4 gekr. H. — Schildh.: widers. Adler und dgl. Löwe.

20. 6. **Appell,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 25. 8. 1790.

27. 6. **Hartmann,** Imm. Frh.-Kl. (durch Lösung des Matrikel-Extracts vom 3. 8. 1809) für des dort Erwähnten Sohn: Ferd. Jos., Fh. v. H., K. B. Geh. Referendar, a. G. Kurpfälz. Dipl. d. d. Mannheim 25. 11. 1737.

30. 6. **Ruedorffer,** Imm. E.-Kl. (nicht 7. 8.), a. G. K. B. Dipl. vom 5. 6. 1808.

4. 7. **Silbermann,** Imm. A.-Kl. für Jos. Anton Ignaz v. S. (geb. 1780), K. B. Rentbeamten zu Kastel, nebst Geschw., a. G. Pfalz-Neuburg. Dipl. vom 1. 2. 1640 für s. Urgrossv. Georg Christoph S.

9. 7. **Kloeckel,** Imm. A.-Kl. für Joh. Franz Jos. Ignaz v. K., K. B. Landrichter in Rosenheim (geb. 1773), nebst Bruder, a. G. des deren Vater Joh. Balth. K. d. d. München 7. 7. 1792 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

1812

16. 7. **Breuning,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Anselm Maria Christoph v. B., K. B. Landrichter zu Günzburg (geb. 1782), nebst Bruder, a. G. des R.-A.-Dipl. von K. Franz I. d. d. Wien 10. 6. 1757 für deren Grossv. Joh. Christ. B., Kurköln. Geh. Rath und Teutschmeister-Hofkanzler zu Mergentheim. W.: Tyr. B. W. IV. 92, In S. 3 b. Sparren, je eine b. Lilie überhöhend. Gekr. H.: geschloss. linksgek. ⌗ Flug, bel. mit wie der Schild gezeichn. Pfal.

20. 7. **Gugel von Brandt und Diepoltsdorf,** Imm. Frh.-Kl. für 1., Max Jos. Zephirin Christoph, Fh. G. v. B. u. D. (geb. 1755, † 29. 10. 1831 als Letzter seiner Linie), nebst seiner und seines Vatersbruders Descendenz aus der Wolferstorfer Linie, 2., für Jos. Maria Ludwig Christoph, Fh. G. v. B. u. D. (geb. 1764, † als Letzter seiner Linie 20. 4. 1843), nebst Geschw., aus der Diepoltsdorfer Linie, und 3., für den inzw. † K. B. pens. Hauptm. Wolfg. Christian Christoph, Fh. G. v. B. u. D.-Steinberg, vielmehr nun dessen Sohn: Maria Matthias Sebastian Christoph (geb. 1776, † 1858), nebst Geschw., aus der Traidendorfer Linie, sämmtlich a. G. K. B. Anerk.-Dipl. vom 26. 4. 1806.

„ „ **Syrgenstein** (Achtberg- oder Altenberger Linie), Imm. Frh.-Kl. für Joh. German Prosper, Fh. v. S., Erbmarschall des Fürstenth. Constanz (geb. 1741), a. G. der Erprob. des frhl. Präd. dieser uralten reichsritterschaftlichen Schwäbischen Familie bis 1691 zurück. W.: Tyr. B. W. IV. 24, Gev.; $^1/_4$: in S. ein ⌗ Schrb., bel. der Breite nach mit g. Adler, $^2/_3$: von R. S. und B. halbgesp. und geth. 2 gekr. H.

„ „ **Pupetschek, Edle von Loewenburg,** Imm. E.-Kl. für Carl Ferd. Franz P., E. v. L., vorm. K. K. Oesterr. Oberpostamtsverweser zu Innsbruck, a. G. des ihm mit ob. Präd. verlieh. Erbländ. Oesterr. Diploms von 1791. W.: Tyr. B. W. VII. 92, Unter b. Schildhaupt, worin g. Sonne, in G. ein b. Löwe. Gekr. H.: geschloss. g. b. Flug.

22. 7. **Poellnitz** (Linie Asbach), Imm. Frh.-Kl. für Constantin Anton Jos., Fh. v. P., Domizellar des Domstifts Regensburg und K. B. Jagdjunker in Würzburg (geb. 1785), nebst seiner und seiner Geschwister Descendenz, a. G. des R.-Frh.-Dipl. vom 9. 2. 1670 (cfr. 30. 12. 1813 und 8. 1. 1814). W.: Tyr. B. W. III. 80, Gev. mit frhl.-gekr. s. Hz., b. Sparren (Stw.); $^1/_4$: im mit g. Schindeln bestreuten r. Felde einwärtsgek. g. Löwe, $^2/_3$: s. Ankerkreuz in R. 3 gekr. H.

29. 7. **Giese,** †, Imm. Frh.-Kl. für Philipp Wilh., Fh. v. G. zu Luzmanstein, K. B. Kämm. und Landes-Directions-Rath zu Neuburg, a. G. glaubw. Urkunden, sowie eines R.-Frh.-Dipl. von K. Leop. I. d. d. Wien 7. 6. 1667 für Franz v. G. (aus Westfäl. Geschlecht), Pfalz-Neuburg. Geh. Rath, Reg.-Präsident und Oberkanzler, von welchem indess der Obige nicht abstammte (cfr. Kgr. Bayern 28. 10. 1815). W.: Tyr. B. W. III. 5, Gev., mit fünfperl. Frhkr. gekr. Schild; I.: gekr. doppelschw. r. Löwe mit g. Pfeil in den Prk. einwärtsgek. in B., $^2/_3$: 3 r. Bk. in G., IV.: Schwan, in Krone sitzend.

„ „ **Karg von Bebenburg** (ältere Fränkische Linie), Imm. Frh.-Kl. für Bernhard Maria, Fh. K. v. B., K. B. Geh. Rath (geb. 1744), nebst Geschw., jedoch mit Ausschluss der im Auslande domicilirenden, a. G. des dem Johann Friedr. K. v. B., aus Fränkischem brietadligem Geschlecht, d. d. Wien 29. 11. 1698 ertheilten und auf die Söhne des Grossv. des Obigen Hieronymus Carl (Bruder d. 1698), Fh. K. v. B. d. d. Wien 15. 12. 1731 von K. Carl VI. bestät. ausgedehnten R.-Frh. (das Kurbayer. Frh.-Diplom für den dritten Bruder lautet vom 8. 4. 1731, woselbst die früheren Diplome zu finden sind) — cfr. 13. 5. 1813. — W.: Tyr. B. W. XV. 28, In S. ein schweb. r. Mauerstück mit 2 Zinnenthürmen. Freiherrnkr. Gekr. H.: geflügelter r.-gekleid. Jünglingsrumpf.

3. 8. **Pestalozza** (-Tagmersheim), Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 2. 9. 1790.

11. 8. **Seefried auf Buttenheim,** Imm. Frh.-Kl. für Christian Carl Ludw., *Fh. S.* v. B. (geb. 1779), K. B. Fin.-Rath in Ansbach, Herrn auf B., *Hagenbach*, Beikach, Adlitz und Mühlfeld, nebst vier Gebr., a. G. des ihrem Vater Wilh. Christian Friedr. v. S. d. d. München 17. 7. 1790 verl. R.-Vic.-Frh.

1812

12. 8. **Verger,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. de eodem (efr. 10. 6. 1809, 12. 9. 1813 und 18. 12. 1824).

" " **Laufenstein,** Imm. Ritter-Kl. für Joh. Nep. v. L., Gräfl. Lodronischen Ober-Insp. in Salzburg, a. G. des ihm als Stadt- und Landrichter zu Gemünd in Kärnthen d. d. 7. 2. 1788 von K. Joseph II. unter ob. Namen — er hiess vorher Laufensteiner — erth. R.-Adels-Dipl. (Warum also bei der Ritterklasse?) W.: Tyr. B. W. VI. 81, Durch natürl. von 2 gefüllten r. Rosen begl. Schrägstrom von # über G. geth. Gekr. H.: Flügel, wie der Schild gezeichnet.

" " **Maffei,** Imm. R.-Kl. für Jos. Philipp, Ritter v. M. (geb. 1775), K. B. Lyzeal-Prof. zu Salzburg, ord. Mitgl. der K. Ital. Akademie der schönen Künste und Wissenschaften, a. G. Kais. Dipl. vom 15. 2. 1656 und R.-Vic.-Dipl. d. d. München 20. 11. 1657 für s. Urgrossv. Anton Matthäus M.

" " **Rothhammer,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 15. 4. 1792.

19. 8. **Seel,** Imm. R.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 9. 9. 1786.

21. 8. **Schneidheim,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 1. 10. 1790.

22. 8. **Boischotte d'Erps,** Imm. Grf.-Kl. für Alois Eman. Joh. Nep., Gf. v. B. d'E., K. B. Rentbeamten in Braunau (geb. 1763), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Jos. Theodor d. d. München 24. 9. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

" " **Hilz,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 12. 1. 1806.

" " **Schedel von Greiffenstein,** Imm. A.-Kl. für (den Bruder des bereits 10. 2. 1810 zur Immatr. vorgeschlagenen, aber — weil nicht gelöst — nicht imm. Georg Nic. Friedr. Thadä, nämlich:) Joh. Wenceslaus S. v. G., K. B. Landrichter zu Murach, nebst Geschw., Vatersbruders-Descendenz und seiner eigenen, a. G. des von K. Ferd. II. d. d. 22. 10. 1635 verlieh., in Kurb. am 16. 3. 1757 ausgeschrieb. R.-A.

23. 8. **Gropper,** Imm. E.-Kl. für Franz Christoph Carl, Edlen v. G., K. B. Kreis-Canzlei-Dir. in Kempten (geb. 1760), a. G. des R.-A.-Dipl. mit „Edler von" für den Urgrossv. Georg Wolfg. G., F. Eichstädt. Oberamtmann zu Kipfenberg, von K. Joseph I. d. d. 5. 7. 1709. W.: Tyr. B. W. V. 76, Gev. S. G.; 1/4: aufg. # Hirsch, 2/3: mit s. Fisch (Gropper) bel. b. Schrb. H.: Hirsch zw. 2 Bffh.

24. 8. **Kegeth,** Imm. A.-Kl. für Joh. Gottlieb v. K., vorm. Raths-Assessor in Rotenburg (geb. 1773), nebst Tante, a. G. des s. Urgrossv. Augustin K., Oberrichter in Windsheim, d. d. 15. 11. 1708 von K. Jos. I. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VI. 44, In S. ein von 2 # Adlern begl. lk. r. Schrb., bel. der Breite nach mit 2 g. Lilien. H.: # Adler mit g. Lilie auf der Brust.

25. 8. **Drechsel** (Pfalz-Neuburg-Bergstättische Linie), Imm. Frh.-Kl. für Carl Jos., Fh. v. D. auf Kager, Teuffstetten und Tegernsee, K. B. Kämm., Vorstand und Gen.-Postdirector (geb. 1778), a. G. der glaubw. Urkunden und der Kurb. Ausschreib. vom 10. 3. 1731 (efr. 28. 7. 1813, 20. 6. 1817 und 2. 5. 1825.)

28. 8. **Baeumler,** †, Imm. E.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 19. 3. 1808 (efr. 20. 1. 1810).

" " **Woelckern** (auf Kalchreuth), Imm. E.-Kl. für Martin Carl Wilh. v. W., K. B. quiesc. Stiftungs-Administr. in Nürnberg, nebst Geschw., jedoch mit Ausschl. seines an die Krone Württemberg überwiesenen Bruders Christoph Ludwig, a. G. R.-Edl.-Dipl. d. d. 18. 1. 1728 (cfr. 18. 7. 1814 das Nähere). W.: Tyr. B. W. IX. 55. In B. ein von 2 g. Sternen begl. lk. s. Schrbk. von nat. Wolken. — 2 H. — H. I.: Stern zw. 2 Bffh., H. II.: g. Adler.

31. 8. **Forster zu Mantl,** Imm. A.-Kl. für Franz Benno v. F. (geb. 1753), K. B. quiesc. Forstm. zu Pressath, Herrn auf M., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 19. 4. 1784 für s. Vater Joh. Conrad F.

1. 9. **Stuber,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 27. 6. 1792.

1812

1. 9. **Schad von Mittelbiberach,** Imm. A.-Kl. für 1) Johann Benoni S. v. M., vorm. Reichsst. Ulmischen resign. Obristwachtmeister (geb. 1736), nebst Vettern in Bayern, aus der Conradischen Linie, 2) für Joh. Jacob S. v. M., vorm. K. B. obersten Justiz-, dann Ob.-Appell.-Ger.-Rath in Ulm (geb. 1761), nebst Vettern, aus der Hans Jacob'schen Linie, — sämmtlich a. G. des d. d. Diedenhofen 29. 10. 1552 dem Geschlecht von K. Carl V. nebst anderen dort. Familien anerk. alten Patriziats-Adels, welcher zweien Linien, nämlich 1., dem Joh. Jacob S., Bürgerm. der Reichsst. Ulm, unter Wm. mit dem einer anderen Familie Schad (deren Wappenbrief 11. 8. 1365 hat d. Adler) als ritterm. R.-A., mit Präd. „v. M.", d. d. Wien 22. 5. 1651, und 2., dem Christoph Erhard, Irenäus German und Gustav Levin, Brüdern, desgl. d. d. Wien 13. 12. 1718 bestätigt worden war. W.: Tyr. B. W. VIII. 32, Gev.; ¼: in G. ein gekr. # Adler, einwärtssehend, ohne Füsse, mit g., bds. abflieg. Halsband, ⅔: (Stw.) in B. ein g. „Hühnerkoben" mit daranlieg. Stiege. 2 ungekr. H. H. I.: der Adler, H. II. (z. Stw.): auf Trompete blasender lorbeerbekränzter wachs. b.-gekl. Mann.

3. 9. **Thurn und Taxis,** Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Carl Heinr. Jos., Gf. v. T. u. T., auf Ob.-Griesbach und Zahlingen, K. B. Kämm., W. Geh. Rath (geb. 1745), Neuburg a./D., a. G. des d. d. Wien 20. 4. 1701 von K. Leop. I. dem Kurb. Kämm. und Hofrath Philipp Wilh., Fh. v. Taxis, s. Grossv., verlieh. R.-Grf. (cfr. 27. 4., 31. 8. und 14. 9. 1813). W.: Tyr. B. W. II. 32, Gev.; ¼: in S. ein r. Zinnenthurm, dahinter gekreuzt 2 Glevenzepter, ⅔: in R., über b. Schildfuss, worin auf gr. Hügel schreit. # Dachs, ein g.-bew. # Adler. 2 gekr. H. H. I.: der Thurm, H. II.: g. Hifthorn vor 4 b. r. r. b. Strf. D.: # r. — b. g.

" " **Strampfer,** Imm. Frh.-Kl. für Georg Wilh., Fh. v. St., freiresign. F. Oettingen-Spielberg'schen Geh. Leg.-Rath in Oettingen (geb. 1776), a. G. des ihm d. d. Wien 15. 9. 1805 von K. Franz II. verlieh. R.-Frh. (u. Adels). W.: Tyr. B. W. IV. 20, Geth. R. S., oben 2 g. Lilien, unten # Adler. Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: # Adler zw. 2 r., je mit g. Lilie bel. Bfh. Schildh.: widersch. nat. Löwe und wilder keulenschulternder Mann.

4. 9. **Gaemmerler,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 13. 9. 1790.

" " **Gugger von Staudach,** Imm. A.-Kl. für Jos. Coelestin Nep. Othmar G. v. St., K. B. Landgerichtsactuar zu Bregenz, nebst Vettern, a. G. des von Erzherzog Ferd. Carl von Oesterreich-Tirol dem Jodocus G., Pflegsverw. zu Stertzingen, nebst Bruder Conrad G., Bürgerm. der Reichsstadt Wangen, d. d. Innsbruck 31. 5. 1651, mit ob. Präd. und Wappenbesserung verlieh. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 80, Gev. G. B.; ¼: auf gr. Drb. ein Stacket, auf dem ein Rabe mit Ring im Schnabel, ⅔: wachs. Rosen-Staude. H.: Bilder aus Feld I.

5. 9. **Künigl** (Kinigl), Imm. Grf.-Kl. für Leop. Jos. Anton, Gf. v. K., Freih. zu Ehrenburg und Warth, K. K. Oesterr. Geh. Rath, Kämm. und quiesc. Vicepräsidenten des eh. Landes-Guberniums zu Innsbruck, a. G. des von Erzherzog Ferd. Carl von Oesterreich dem Veit v. K., Fh. v. E. u. W., aus uraltem Tiroler Geschlecht, d. d. Innsbruck 4. 5. 1662 verlieh. Grf.-Dipl. W.: Tyr. B. W. I. 61, Ovaler, von Krone überhöhter, von zwei widerseh. r. Löwen gehalt. gev. Schild mit Hz. (S. R. linksgeschrägt mit Gegenspitze); ¼: gesp. und 2 mal geth. r. s. wechselnd, ⅔: s. Wälschzinnenbk. in R.

7. 9. **Hegnenberg-Dux,** Imm. Grf.-Kl. für Georg Ludwig Anton Dominikus Johann Nep., Gf. v. H.-D., K. B. Kämm. und Geh. Rath in München, Herrn auf Hofhegnenberg, Oberdolling, Ilmendorf und Schleckerstein (geb. 1749), a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 3. 9. 1790.

" " **Krempelhuber,** Imm. E.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 10. 9. 1790.

12. 9. **Gilm zu Rosenegg,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. Jos. Laurenz Christoph v. G. z. R., K. B. Stadtger.-Ass. zu Innsbruck, a. G. des von K. Carl VI. d. d. Laxenburg 23. 5. 1739 dem Franz Joseph G., Untervogt und Rentmeister der Herrsch. Bludenz und Sonnenberg, verlieh. R.-Adels-Dipl., dessen Vorfahr Thomas G., Rathsmann zu Bregenz, bereits am 26. 8. 1723

einen Wappenbrief erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. V. 63, Gev. S. B.: $^1/_4$: doppelschweif. nat. Löwe mit r. „G" in den Prk., auf gr. Hügel, $^2/_3$: über gr. Drb. schweb. g. Stern. H.: der Löwe wachs. zw. 2 Bffh.

1812

21. 9. **Nyss**, Imm. Grf.-Kl. für die Gräfl. N.'schen Relicten, nämlich: Wilhelm Cajetan (geb. 1795) und Max Joseph Ludwig (geb. 1801) etc. (in deren Vormundschaft: Graf Maria von Lamberg, K. B. Appell.-Ger.-Präsid. zu Burghausen, Herrn auf Winkel), a. G. des ihrem Vater ertli. R.-Vic.-Best.-Dipl. d. d. München 7. 9. 1790 des Kurb. Dipl. vom 13. 8. 1762.

„ „ **Ritter von Grünstein**, Imm. Frh.-Kl. für Phil. Franz Carl. Fh. R. v. G., K. B. Kämm. und Appell.-Ger.-Rath in Ansbach (geb. 1780), a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 11. 2. 1653 für Stephan R. v. S., Rittm. in der Kurmainz. Leibgarde. W.: Tyr. B. W. III. 93, Gev.; $^1/_4$: geth. G. Gr., unten 6 (3. 2. 1.) s. Kugeln, $^2/_3$: in R. eine s. Zinnenmauer. 2 gekr. H.

24. 9. **Lupin**, Imm. E.-Kl. für 1., Johann, Edl. v. L., K. B. Apell.-Ger.-Rath in Memmingen (geb. 1766), nebst Geschw., mit Ausschl. seines in K. K. Militairdiensten stehenden Bruders Anton Ernst — aus der Georg Friedrich'schen Linie, 2., Friedrich, Edl. v. L., K. B. Ober-Bergs-Comm. zu Memmingen, Mitglied der K. Academie der Wissensch. (geb. 1771), nebst Geschw., — aus der Johann Sigmund'schen oder Kleefelder Linie, — sämmtlich a. G. R-Adels-Dipl., mit „Edler von", von K. Ferd. I. d. d. Innsbruck 29. 3. 1563 für Wolf Dietrich L. (cfr. 6. 11. 1829 und 22. 8. 1833). W.: Tyr. B. W. VI. 100, Gesp. ⌗ S., darin schreit. Wolf verw. Tct. Gekr. H.: wachs. s. Wolf zw. 2 ⌗ — s. Bffh.

1. 10. **Aretin**, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Adam Christoph Jos., Fh. v. A. (geb. 1769), auf Haidenburg, K. B. effect. Geh. Rath und Vorsteher der Lehen- und Hoheits-Section, nebst Geschw., a. G. Kurb. Dipl. vom 11. 4. 1769 für deren Grossv. Joh. Bapt. Christoph v. A.

3. 10. **Oettingen-Wallerstein**, Imm. F.-Kl. für Ludw. Krato Carl, Fürst zu O.-O. und O.-W., Hohenbaldern und Sötern, Kron-Obersthofmeister des Kgr. Bayern (geb. 1791), nebst Geschw., a. G. R.-Fürsten-Dipl. d. d. 5. 3. 1774 für seinen Vater Kraft Ernst, Gf. v. O.-W. W.: Tyr. B. W. I. 8: r. g. Eisenhutschnitt mit b. Hz.; das Ganze überdeckt durch s. Schragen. Schildh.: 2 g. Bracken mit dem Schragen auf den r. Ohren (cfr. 26. 12. 1812).

„ „ **Andrian-Werburg**, Imm. Frh.-Kl. für Maxim. Carl Ferd. Anton, Fh. v. A.-W. (der Paperianer oder Friaulischen Linie), Herrn auf Schmidtmühlen und Vilsheim (geb. 1760), auf dem Niederhof bei Schmidtmühlen, nebst Geschw., jedoch mit Ausschluss seines in ausw. Diensten stehenden Bruders Gottfr. Emanuel, a. G. R.-Frh.-Dipl. für den Grossv. Franz Carl Elias v. A.-W., nebst Brüdern (stammend aus einem uralten Tiroler Geschlecht) durch K. Leopold I. d. d. Wien 27. 8. 1692. W.: Tyr. B. W. II. 56, Gev. mit von R. und S. gesp. Hz., darin absteig. eingebog. Spitze verw. Tct.; I.: gesp., vorn $^1/_2$ gekr. ⌗ Adler am Spalt, hinten G. R. 5 mal geth., II.: linkssch. gekr. ⌗ Adler in G., III.: einwärtsgek. doppelschw. gekr. g. Löwe in B., IV.: s. Zinnenthurm in R. 2 gekr. H.

4. 10. **Kienle**, Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 10. 9. 1790.

„ „ **Reind(e)l**, Imm. E.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 21. 3. 1808.

7. 10. **Annethan** auf Densborn, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Oswald Jac. Jos. Michael Willibald Adam, Fh. v. A. a. D., Herrn auf Moningenberg und Altfalter, K. B. Kämm. und quiesc. Landrichter von Leuchtenberg (geb. 1726), nebst Vetter Franz Heinr. Bernh. Joh. Nep. (geb. 1755), a. G. Kurb. Dipl. vom 5. 5. 1750.

„ „ **Magerl**, Imm. Frh.-Kl. für Franz Xaver Maria, Fh. v. M. auf Wegleuthen, Wiesenfelden, Haag, eh. I. Landsteurer des Rentamts Straubing (geb. 1757), nebst Bruder, a. G. des R.-Frh.-Dipl. vom 12. 6. 1708 und der Kurb. Ausschr. vom 15. 9. ejd. für den Urgrossv. Franz Heinrich Joseph v. M.

1812

7. 10. **Zwackh, Edle auf Holzhausen,** Imm. R.-Kl. für Franz Xaver Carl Wolfg., Ritter v. Z., Edl. a. H., K. B. W. Geh. Rath, Gesandten und Minister zu Frankfurt a./M., a. G. des Kurpfalzb. Adels v. 3. 4. 1802 für s. Vater.

„ „ **Guetmann,** Imm. E.-Kl. für Jos. Max, Edl. v. G., K. B. quiesc. Forstmeister und Strassen-Inspector von Geisenfeld (geb. 1761), a. G. des am 8. 11. 1734 in Kurbayern ausgeschrieb. R.-A. vom 5. 10. 1731 für s. Vater.

„ „ **Haeus(s)ler von Rosenhaus,** Imm. A.-Kl. für Franz Jos. Adrian H. v. R., eh. Postverw. zu Feldkirch, a. G. des ihm d. d. 11. 5. 1779 von K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 86, Geth. B. R., oben von 2 Rosen begl., mit einer dgl. bel. eingebog. *aufsteig. g. Spitze, alles* verw. Tct., unten lauf. s. Windhund mit g.-bord. und *-beringtem ♯ Halsband.* Gekr. H.: derselbe wachs. mit b. Rose in den *Pfoten.*

„ „ **Peer,** Imm. A.-Kl. für Jos. Joh. v. P., K. B. Appell.-Ger.-Rath für den Salzachkreis in Burghausen (geb. 1754), a. G. des ihm als Professor zu Innsbruck d. d. Wien 24. 1. 1798 von K. Franz II. verlieh. erbld. Oesterr. Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 68, In G. auf gr. Drb. aufg. nat. Bär. Gekr. H.: derselbe wachs. D.: gr. g. — Dieser Jos. Joh. v. P. erhielt als L.-O.-R. d. d. Wien 30. 3. 1822 den Oesterr. Ritterstand.

„ „ **Pettenkof(f)er,** Imm. A.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1792.

14. 10. **Welttenau,** Imm. Frh.-Kl. für Raimund, Fh. v. W. auf Schonenhofen und Froschau, K. B. Gen.-Landes-Dir.-Rath in Neuburg (geb. 1753), nebst Schwestern, a. G. Kurb. Dipl. vom 13. 10. 1760 für s. Grossv. Jos. v. W.

17. 10. **Jnama auf Sternegg,** Imm. A.-Kl. für Jos. v. J. a. S., K. B. Appell.-Ger.-Rath zu Innsbruck, nebst Bruder, a. G. des ihrem Vorfahr Johann Anton J., Handelscassier und Stadtger.-Verordneten zu Innsbruck, d. d. 16. 7. 1704 verlieh. R.-A. — von K. Leop. I. — W.: Tyr. B. W. VI. 40, Gev. ♯ S.; 1/4: auf gr. Bd. einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe, 2/3: wachs. r.-gekleid., einen g. Stern ht. Unterarm. Gekr. H.: Löwe aus IV. wachs.

19. 10. **Mundorf,** Imm. E.-Kl. für die verw. Hauptmann Josepha Franziska, Edle v. M. (excl. ihres in fremden Kriegsdiensten befindl. Sohnes, sonst allen Abkömmlingen), a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 11. 9. 1797.

22. 10. **Barth** zu Harmating, Imm. A.-Kl. für Jos. Benno v. B. zu H. und Pasenbach, † Bürgerm. und eh. Landschafts-Verordn., vielmehr jetzt dessen Vetters-Sohn Joseph v. B., K. B. Stadtger.-Ass. in München, nebst Geschw. und seines Bruders und der eigenen Descendenz (cfr. die Kurb. Ausschr. vom 26. 5. 1762 und sub 29. 6. 1861).

23. 10. **Ortenburg,** Imm. Grf.-Kl. für Jos. Carl Leop. Friedr. Ludw., Gf. v. O. zu Tambach, K. B. Oberst der Cavallerie à la suite (geb. 1780), nebst seinen und seines Vaters Geschw., a. G. der Abstammung aus reichsunmittelb. Grafengeschlecht dynast. Ursprungs (cfr. 4. 7. 1830). W.: Tyr. B. W. I. 84, Gesp. und 2 mal geth. mit Hz. (g. Zinnenschrägbk. in R.) und zwischen I. und II. eingeschob. b. Felde (g. Löwe); I. und VI.: r. Bk. in S., II. und V.: achtspitz. g. Kreuz in R., III. und IV.: in S. eine mit s. Flügel bel. und von 2 dgl. r. begl. aufsteig. r. Spitze. 5 Helme. (cfr. Kurbayern 5. 5. 1684.)

24. 10. **Imsland,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Maria Anton, Fh. v. I. (geb. 1759), eh. Dom-Cap. von Freising, nun Pfarrer zu Holzhausen, nebst Geschw., mit Ausschluss seines im Auslande domicilirenden Bruders Ferdinand, a. G. des in Kurb. am 21. 7. 1691 ausgeschrieb. R.-Frh.-Dipl. vom 12. 9. 1689 für s. Urgrossv. Ludwig Carl Sebastian v. I.

„ „ **Lindenfels,** Imm. Frh.-Kl. (nicht 10. 7. 1813) für 1., Joh. Christ. Heinr. Wilh., Fh. v. L. (der Linie von Kötzersdorf) auf K., Laineck und Göppmansbühl, Kgl. Preuss. und Brandenb.-Bayreuth. Kämm., senior familiae (geb. 1738) zu Thumsenreuth, 2., Christian Friedr. Ludw., Fh. v. L. (der Linie Erkersreuth), Herrn zu E. und Brand, eh. Kurköln. Kämm., zu Brand (geb. 1752), 3., Friedr. Carl Christian Heinr., Fh. v. L. (der Linie zu Reislas und Hoflas), Grossh. Bad. Kämm. und Oberst (geb.

1765), zu Baireuth, nebst Bruder. 4., Carl Friedr., Fh. v. L. (der Linie von Wolframshof und Wehr). K. B. quiesc. Reg.-Rath zu Amberg (geb. 1750). Wehr — Landg. Kemnath, — und 5., Christian Carl, Fh. v. L. (der Linie von Rosenhof und Mauritz). K. K. Oesterr. quitt. Hauptm. zu Neustadt am Kulm (geb. 1749), — sämmtlich a. G. der urkundlich bis 1705 zurückerwies. Führung des frhl. Prädikats und der vorm. Reichsritterschaftlichkeit. W.: Tyr. B. W. III. 52. In S. ein mit 3 g. Sternen bel. ♯ Schrb. H.: gekr. Jünglingsrumpf in einem wie der Schild bezeichn. Kleide.

1812

24. 10. **Tänzl, Freih. von Tratzberg,** Imm. Frh.-Kl. für 1., Jos. Aloys (geb. 1783), Besitzer von Oberbechingen, nebst seinen und seines Vaters Geschw. (aus der Oberbechinger Linie), und 2., für Joh. Philipp (der Dieteldorfer Linie) — geb. 1793, — nebst Geschw. Die Familie stammt aus Tirol und hatte d. d. Prag am St. Gallentag von K. Sigismund Wappenbest., hierauf d. d. Gratz 5. 7. 1483 von K. Friedr. III. den erbld. Adel mit Wappenverm. und schliesslich d. d. Innsbruck 1. 2. 1502 von K. Max I. eine Adelsbest. mit wiederholter Wappenverm. erhalten. Beide Linien hatten die langjährige Führung des freiherrlichen Prädikats, die erstere durch Lehenbriefe bis 1807, die letztere durch die Aufnahme-Urkunde in die Ritterschaft des Cantons Odenwald de 1722 nachgewiesen. W.: Tyr. B. W. IV. 25. Gev.; ¼: ♯ g gesp., mit einem Schachrochen verw. Tct., ⅔: in ♯ ein einwärtsgek. aufg. g. Löwe. 2 gekr. H.

„ „ **Fuerst,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 7. 1792.

26. 10. **Germersheim,** Imm. E.-Kl. für Christ. Caspar Bernard, Edl. v. G., K. B. Fin.-Rath in München (geb. 1758), und Geschw. (mit Ausschluss der im Auslande domizilirenden), a. G. des dem Vater Joh. Peter Franz Jos. G., Kurmainz. Stadt- und Amtsvogt zu Külsheim. d. d. Donaueschingen 6. 12. 1784 vom Hofpfalzgrafen Jos. Maria Benedict F. v. Fürstenberg erth., am 12. 1. 1785 von den Landrechten in Freiburg ausgeschrieb. R.-A. mit „Edler von". W.: Tyr. B. W. V. 59. Gev.; ¼: ♯ Adler in G., ⅔: geth. S. Gr., oben wachs. Tanne, unten 2 s. Bk. 2 H.

28. 10. **Lu(t)zenberg,** Imm. E.-Kl. für Dr. Joh. Michael, Edl. v. L., K. B. Rath und quiesc. Prof. der Medicin. a. G. des ihm d. d. 6. 9. 1793, mit „Edler von", von K. Franz II. verlieh. erbländ. Oesterr. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 2. Von S. und R. 3 mal geth., darin eine mit aufg. nat. Luchs bel. aufsteig. eingebog. ♯ Spitze. Gekr. H.: der Luchs wachs. zw. 2 Bffh.

1. 11. **Segesser** (von Bruneck), †, Imm. Frh.-Kl. für den inzw. † K. B. Kämm. und Vice-Oberstallmeister Franz Christoph Joseph, Fh. v. S. auf Notzing und Brunegg, jetzt dessen zwei Schwestern und einzige Tochter, a. G. des von K. Carl VI. dem Caspar Jacob, nebst Schwester Maria Walburga S. v. B., aus uraltem Schweizer Geschlecht, mit Wappenbess. verlieh. R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 16. 6. 1723. W.: Tyr. B. W. IV. 12. Gev. S. ♯ mit ♯ Hz. (schräggest. s. Sensenklinge); ¼: ½ gekr. ♯ Adler a. Sp., ⅔: einwärtsgek. feuerspeiender doppelschw. g. Löwe. Frhkr. 3 H.

4. 11. **Hepperger,** Imm. A.-Kl. für Franz Heinr. Dominicus v. H. auf Tirschtenberg und Hofensthal (geb. 1784), in Salzburg, a. G. des s. Grossv. Johann Bapt. H., Handelsmann in Botzen, und dessen Bruder d. d. 9. 6. 1770 von Kaiserin Maria Theresia verlieh. erbld. Oesterr. A. W.: Tyr. B. W. VI. 7. Gev. B. S.; ¼: r. Löwe mit Fels in den Prk., ⅔: r. Bk., überdeckt durch eis. Anker. Gekr. H.: Flügel, wie Feld II. bezeichnet.

„ „ **Weinrich,** Imm. A.-Kl. für Ernst Ludw. Vincenz v. W., K. B. Kreisrath und Commissar des Strafarbeitshauses zu Innsbruck, a. G. des s. Vater Joh. Nikolaus, Grossh. Frankfurt. General (geb. 1738), d. d. Wien 13. 6. 1803 von K. Franz II. verlieh. R.-A.-Dipl. (cfr. 23. 6. 1816). W.: Tyr. B. W. IX. 39. Gev. B. G.; ¼: g. Anker. ⅔: 2 lk. r. Schrb. Gekr. H.: steig. gebild. g. Mond zw. 2 gelehnten Schwertern.

5. 11. **Ditterich, Edle von und zu Erbmannszahl,** Imm. R.-Kl. für Joh. Niklas Wolfgang. Ritter D., Edl. v. u. z. E., K. B. App.-Ger.-Rath in Bamberg (geb. 1752), a. G. des ihm als Vogt zu Ennichenreuth, nebst Brüdern Franz Anton und Justus Amadeus, beide Reichshofraths-Agenten in Wien,

von K. Joseph II. d. d. 27. 3. 1786 mit ob. Präd. verlieh. R.-Ritter- und Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 13. Gev. G. B.; 1/4: wachs. g. Greif, 2/3: über gemauertem s. Schildfuss 3 s. Sterne. 2 gekr. H.

1812

6. 11. **Schl(e)denhofen zu Stumb,** Imm. A.-Kl. für Joh. Jos. Joachim Benedict Bapt. Ferd. v. S. zu S., gewes. Kanzler der aufgelösten Landschaft zu Salzburg (geb. 1747), nebst Schwestern, a. G. des dem Urgrossv. Joh. Balth. S., Hofkammerrath, im Jahre 1660 vom Erzherzog Carl von Oesterreich verlieh., in Salzburg 4. 8. 1660 ausgeschr. Adels. W.: Tyr. B. W. VIII. 41, Schräggeth. von G. und #, oben schräglauf. # Bock, unten 2 schräglk. g. Spitzen. Gekr. H.: # Bocksrumpf.

7. 11. **Reysach, Graf von Steinberg,** Imm. Grf.-Kl. für Joh. *Adam Maria* v. *R.* auf Kirchdorf, Gf. v. St., K. B. Kämm und *Landrichter zu Monheim* (geb. 1765), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Franz Christoph d. d. München 13. 8. 1790 verlieh. R.-Vic.-Grf.-Dipl.

„ „ **Auer von Winkel, Freih. Gold von Lampoding,** †. Imm. Frh.-Kl. für Hieronymus Franz Anton A. v. W., Fh. G. v. L., Herrn zu Gessenberg und Gastag, K. B. App.-Ger.-Rath in Ansbach, nebst Schwestern und Tanten, a. G. des d. d. 10. 10. 1712 den Gebr. Franz Anton, F. Salzburg. Hptm., und Franz Rochus A. v. W., aus altem Bayer. Geschlecht, mit Namen- und Wappenverb. Gold von Lampolding verlieh. R.-Frh. (die Salzburg. Ausschr. erfolgte 1714). Die Familie ist 1836 mit Hieronymus Fh. A. v. G. u. L. erloschen. W.: Tyr. B. W. II. 59, Unter s. Schildhaupt, worin r. Löwenrumpf, geth. S. R., darin 3 (2. 1.) Jagdhörner verw. Tct. 2 gekr. H. — (cfr. Kurbayern 16. 3. 1683.)

„ „ **Krauss,** Imm. R.-Kl. für Joh. Friedr. Georg v. K., Rechts-Candidat zu Schwabach (geb. 1786), a. G. des s. Vater Joh. Carl Daniel K. d. d. 6. 7. 1792 erth. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Krafft von Festenburg** (auf Frohnberg), Imm. A.-Kl. (nicht 1813) für Modest Franz Alois K. v. F. a. F., K. B. Kreisrath in Kempten (geb. 1764), a. G. des s. Vater Joh. Nep. K., Oberamtm. zu Wiblingen, und Bruder Carl Anton K., Erfinder einer Säemaschine, d. d. Wien 20. 3. 1770 von der Kaiserin Maria Theresia verlieh. erbld. Oesterr. Adels-Dipl. (die Familie blüht auch im Grossh. Baden und in Württemberg). W.: Tyr. B. W. VI. 67, Gev. S. B.; 1/4: aus dem lk. Schildrande hervorgeh. nackter Arm, eine nat. Keule schwingend. 2/3: wachs. g. Adler. Gekr. H.: Kranich mit Stein in der erhob. rt. Kralle und Schreibfeder im Schnabel, auf gr. Hügel zw. off. # Fluge.

9. 11. **Loewenthal** (auf Deining und Leutenbach), Imm. Frh.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 11. 4. 1785.

„ „ **Castell**(-Bedernau), Imm. Frh.-Kl. (nicht 1814) für Jos. Gabriel Joh. Nep., Fh. v. C. auf Bedernau (geb. 1761), a. G. des s. Vater Jos. Sebastian v. C. (cfr. Kurbayern 25. 10. 1753) d. d. Wien 2. 11. 1773 verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. II. 76, In R. 3 aneinanderhäng. und anstoss. aufg. s. Wecken, überdeckt durch einen mit 3 dgl. querliegenden bel. s. Bk. — 3 H. — Schildh: 2 widers. Schwäne mit dem Bk. als Halsband. — Die beiden nat. Söhne dieses Freiherrn Jos Gabriel Joh. Nep. und der Josepha Kreitzinger, nämlich: Leopold Gabriel und Jos. Joh. Nep. hatten am 30. 1. 1806 die Bayer. Freiherrnstands-Legitimation erhalten, was am betreffenden Orte zu erwähnen, leider übersehen worden ist.

„ „ **Prielmayr, Freih. von Priel,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep. v. P., Fh. v. P., Hienhardt, Tobl, Rohr, Ach- und Wenghausen, K. B. Kämm. und Rentbeamten in Landshut (geb. 1758), nebst Geschw., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 27. 6. 1792 für dieselben.

„ „ **Dall' Armi,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

„ „ **Doss** (auf Rütting), Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. v. D. a. R., K. B. Landrichter zu Pfarrkirchen (geb. 1764), nebst Schwester, a. G. des dem Vater Georg Thomas Leonh. D. am 9. 12. 1741 von Kurbayern ausgeschrieb. R.-A.-Dipl. vom 22. 6. 1740.

10. 11. **Branca,** Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 12. 5. 1790 (cfr. 18. 1. 1813 und Kgr. Bayern sub 17. 4. 1875).

1812

10. 11. **Bulrette von Oehlefeld,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Ludw., Fh. v. B. v. O. auf Rathsberg und Wilhelmsdorf (geb. 1769) in Nürnberg, a. G. des s. Vater Joh. Gustav B. v. O. d. d. Wien 22. 9. 1771 verlieh., in Kurpfalzbayern am 22. 9. 1779 ausgeschr. R.-Frh.

11. 11. **Gemünden,** Imm. A.-Kl für Georg Peter v. G., K. B. Rath und Geh. Secr. in München (geb. 1773). Derselbe stammt ab von einem gewissen Philipp v. G., aus angebl. Niederländ. Adelsgeschlecht, welcher sich 1674 zu Grosswinternheim (O. A. Oppenheim) niedergelassen hatte. W.: Tyr. B. W. V. 58, In B. 3 g. Bk. Gekr. H.: 5 Strf. b. g. wechselnd.

12. 11. **Limpoeck,** †, Imm. Frh.-Kl. für Anton Franz Ignaz, Fh. v. L. auf Riekofen, K. B. Kämm. und Landrichter in Straubing (geb. 1768), a. G. Kurbayer. Ausschr. vom 1. 4. 1721 für den Urgrossv. Joh. Ferd. v. L.

" " **Weinbach,** Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 11. 9. 1790 (cfr. 14. 9. 1815).

14. 11. **Freien-Seyboltsdorf** (Hauptstamm Schenkenau — ältere oder Victors Linie), Imm. Grf.-Kl. für Vitus Franz Xaver Carl, Gf. v. F.-S., K. B. Kämm. (geb. 1738), nebst Geschw., a. G. R.-Grf.-Dipl. vom 2. 6. 1692, ausgeschr. in Kurbayern 31. 12. ejd. für s. Urgrossv. Hans Georg, Fh. v. S.

" " **Tautphoeus,** Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792 (cfr. 28. 6. 1817).

" " **Agliardis,** Imm. A.-Kl. für Franz Seraph v. A., K. B. Rentbeamten in Miesbach (geb. 1766), nebst Geschw. und Vatersbruder, a. G. des R.-A.-Dipl. für s. Urgrossv. Ambros. A. in Brixen, stammend aus Bergamo, von K. Leopold d. d. Wien 11. 12. 1697. W.: Tyr. B. W. IV. 56, Gev. B. ##; $^1/_4$: gekr. g.-bew. ## Adler. $^2/_3$: 3 (2. 1) s. Rettiche. Gekr. H.: der Adler, einen Rettich im Schnabel ht.

" " **Fabris auf Mayerhofen,** Imm. A.-Kl. für Bernhard August v. F. a. M., K. B. Landger.-Actuar zu Landau (geb. 1775), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Anton Wilh. F. d. d. 22. 3. 1782 verlieh. Kurb. Dipl.

" " **Planck von Haldenkofen,** Imm. A.-Kl. für Franz Xaver P. v. H., K. B. Lieut. (geb. 1737) zu Haidenkofen, nebst s. † Bruders Desc., a. G. des ihrem Vater resp. Grossv. Jos. Anton P., Gerichts- und Kasten-Schreiber zu Landau, d. d. Wien 16. 1. 1733 verl. R.-A. mit ob. Präd. und kl. Palatinat. W.: Tyr. B. W. VII. 80, Halbgesp. und geth. R. S. B., oben vorn wachs. schwertschwing. geharn. Ritter, hinten dgl. r.-gekleid. Mann mit Schreibfeder, unten g. Pallisadenzaun auf gr. Hügel. Gekr. H.: 3 Strf. r. b. g.

" " **Winkler von Mohrenfels,** Imm. A.-Kl. für Joh. Jacob W. v. M. auf Hemhofen, Neuenbürg, Buch und Zeckern, K. B. pens. Hauptpfleger des Localalmosenamts in Nürnberg (geb. 1733), nebst Vatersbruders-Desc., a. G. des d. d. Wien 11. 3. 1709 mit Präd. und Wappenbess. dem Grossv. Wolf Christoph W., Assessor des Almosen- und Banko-Amts in Nürnberg, von K. Joseph I. verlieh. R.-A. (das Geschlecht ist wappenfähig seit 1501). W.: Tyr. B. W. IX. 50. In S. auf g. Drb. ein gespreizt steh. nackter Mohr, mit dem rt. Zeigefinger nach rechts weisend. Gekr. H.: 2 Bffh.

16. 11. **Berchem,** Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Carl Jos. Joh. Nep. Alois Valentin Caspar, Gf. v. B. auf Nd.-Traubling, Piesing, Haiming, Seyberstorff, Aitzing, Niedern-Perach, Obern-Türchen, Rattenbach, Arnwang, Schedling und Framering, K. B. Kämm. und Geh. Rath (geb. 1762) zu Piesing, nebst Tante, Vatersbruder und Geschw., a. G. des seinem Grossv. Max Franz Jos., Fh. v. B., Kurb. Geh. Rath, Hofkammer-Vicepräs. und Gen.-Intend. der Kais. Hof- und Lustgebäude, d. d. Wien 4. 2. 1772 v. K. Jos. II. verlieh. R.-Grf. (cfr. 12. 4. 1813). W.: Tyr. B. W. I. 19, Gev. R. B.; $^1/_4$: über gr. Drb. ein von 2 demselben parallelen gr. Seeblättern begl. s. Schrägstrom, $^2/_3$: auf gr. Bd. ein s. Zinnenthurm, bds. mit r.-bedachter durchgeh. s. Mauer. Grfkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 Hirsche.

" " **Lerchenfeld-Brennberg zu Gebelkoven,** Imm. Grf.-Kl. für Philipp Nerius, Gf. v. L.-B. z. G., K. B. Kämm., später Accessist bei dem General-Com-

missariat des Isarkr. (geb. 1785), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater d. d. Wien 31. 3. 1770 von K. Jos. II. verlieh., in Kurb. 20. 2. 1771 ausgeschr. R.-Grf. (cfr. 2. 3. 1813 und 2. 3. 1814).

1812

16. 11. **Kern,** †, Imm. Frh.-Kl. für Jos. Anton Quirin Franz, Fh. v. K. (geb. 1730), K. B. Kämm., Truchsess, quiesc. Kastner und Mautner von Traunstein, Herrn auf Zellerreuth und Teuffenbach, a. G. des ihm verlieh. Kurb. Dipl. vom 22. 11. 1768.

" " **Kessler, Edle von Fürstentreu,** Imm. E.-Kl. für Jos. Melchior K., E. v. F., Bürgermstr. zu Feldkirchen, a. G. des ihm mit ob. Präd. d. d. 23. 11. 1803 von K. Franz II. verlieh. erbld. Oesterr. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 47, Geth. G. B.; oben wachs. # Adler. unten *schreit. s. Bracke mit b. Halsband,* eine nat. Fasces ht. Gekr. H.: 3 Strf. *# g. b. D.: # g. — b. g.*

17. 11. **Stetten,** Imm. E.-Kl. für Albrecht, Edl. v. St., K. B. Rath, nebst Geschw. und Vettern, a. G. des d. d. Augsburg 31. 1. 1548 von K. Carl V. den Gebr. Georg dem Aelteren auf Bocksberg (dessen Linie erlosch 1677), dem Lucas und dem Christoph v. St. verlieh. Wappen-Bess. und R.-A.-Briefes. W.: Tyr. B. W. VIII. 94, Schräggeth. B. G., darin ½ Bock verw. Tct. H.: b. g. gesp. Bocksrumpf zw. off. b. g. Fluge.

" " **Stichaner,** Imm. E.-Kl. für Franz Jos. Wigand, Edl. v. S., K. B. Lokal-Comm. in Augsburg (geb. 1769), nebst s. Bruders und s. eig. Descendenz, a. G. des s. Vater Franz Jos. Augustin S. d. d. 17. 12. 1778 verlieh. Kurpfalzb. Dipl.

18. 11. **Maffei,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 31. 8. 1808.

" " **Dreern,** Imm. E.-Kl., a. G. Kurb. Dipl. vom 9. 12. 1775 und Kurpfalzb. Dipl. vom 19. 8. 1794.

" " **Sertz,** Imm. E.-Kl. für Joh. Albrecht, Edl. v. S., Kaufm. und Landwehr-Oberstlieut. in Nürnberg (geb. 1774), a. G. des s. Grossv. Nicol. Christ. S., Marktsvorsteher und Bankier daselbst, d. d. 24. 6. 1772 von der Kaiserin Maria Theresia verlieh. erbländ. Oesterr. Adels mit „Edler von". W.: Tyr. B. W. VIII. 74, Geth. R. B., oben schreit. s. Löwe, unten von 3 g. Sternen begl. g. Sparren. Gekr. H.: wachs. s. Löwe zw. off. Fluge.

19. 11. **Rechberg und Rothenloewen,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 25. 10. 1810.

" " **Griessenbeck zu Griessenbach,** Imm. Frh.-Kl. für 1) Carl Ernst Franz, Fh. v. G. zu G. (Oberpfälzer Linie in Amberg), K. B. Major à la suite (geb. 1787), nebst Schwester und Desc., und 2) für Stephan Sigm. Franz de Paula Dionys Sebastian, Fh. v. G. zu G. (der Bayerischen Linie in Griessenbach), quiesc. K. B. Oberstlieut. (geb. 1761), Vetter des Obigen, alle a. G. Kurb. Dipl. vom 22. 4. 1739 für ihre resp. Grossväter Joh. Franz Balthasar und Felix Anton v. G.

" " **Heuss** (auf Trunkelsberg), Imm. A.-Kl. für Joh. v. H. a. T., quitt. K. K. Oesterr. Hauptm. in Memmingen (geb. 1775), nebst Geschw., a. G. des s. Grossv. Joh. Jeremias H., nachm. Stadtammann das., von K. Carl VI. d. d. 11. 1. 1738 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VI. 12, Gev. # B.; ¼: aufg. g. Bock, ⅔: 2 gekreuzte zusammengebund. Lanzen, auf deren Kreuzung ein kl. Vogel. Gekr. H.: wachs. g. Bock.

21. 11. **Fugger zu Babenhausen,** Imm. Fürsten-Kl. für Anselm Maria F., F. zu B., Gf. zu Kirchberg und Weissenhorn, Kron-Oberst-Kämm. des Kgr. Bayern (geb. 1766), a. G. des ihm nach dem Erstgeburtsrecht im Mannsstamme von K. Franz II. d. d. 1. 8. 1803 verlieh. R.-Fürsten-Dipl. (cfr. auch 10. 2. 1813 und 6. 6. 1816). W.: Tyr. B. W. I. 4, Gev. mit fürstl.-gekr. g. Hz. (Stern zw. 3 # Schlägeln). 5 Helme. Schildh.: 2 Jungfrauen mit Fahnen. Fürsten-Embleme.

" " **Niller,** Imm. A.-Kl. für Friedr. v. N. (geb. 1757), K. B. quiesc. Kreisfinanzrath in Amberg, nebst Schwester, a. G. Kurb. Dipl. vom 23. 3. 1766 für ihren Vater Martin Johann N.

23. 11. **Buttler von Clonebuch, gen. Haimhausen,** Imm. Grf.-Kl. (nicht 11. 12.) für Sigm. Jos. Hubert, Gf. B. v. C., g. H., K. B. Kämm. und Major

à la suite (geb. 1775) zu Haimhausen, nebst Bruder, a. G. der von K. Leop. I. d. d. 10. 9. 1681 dem Edm. Theobald v. B. verlieh. Anerk des R.-Grf. W.: Tyr. B. W. I. 22, Gesp. und 2 mal geth. mit gev. Mittelschild und Hz. (in B. s. Stern über steig. Mond); $^1/_4$ des Mittelsch. in S. auf gr. Drb. ein gekr. ⌗ Adler, $^2/_3$: in R. auf gr. Drb. ein r.-bedachter s. Thurm — eigentlich Haus — (W. von Haimhausen); I. und VI. des Hauptschildes in B. 3 mittl. g. Spitzen, II.: 3 g. Pokale nebenein. in R., III.: Vogel. überhöht von 3 Ringen, auf Bd., IV.: Burgunderkreuz, V.: gekr. r. Löwe. 4 gekr. H.

1812

23. 11. **Grauvog(e)l,** Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 23. 8. 1779.

„ „ **Staudt,** Imm. A.-Kl. für Joh. Christian v. S., K. B. quiesc. Stadtger.-Rath zu Rotenburg (geb. 1755), nebst Geschw., a. G. des dem Urgrossv. Nic. Philipp St., des inn. Raths zu Rotenburg, von K. Leop. I. d. d. 26. 7. 1700 verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 89, Gev. S. B.; $^1/_4$: Mannsrumpf in r. Kleid und Mütze, $^2/_3$: doppelschw. g. Löwe mit gestz. Becher — alles einwärts. — Gekr. H.: Doppeladler.

„ „ **Zillerberg,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. Ludw. Maria v. Z., vorm. Präsid. der obersten Justizstelle in Salzburg und Landsmann daselbst (geb. 1729). a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. Wien 5. 3. 1688 für s. Grossv. Sebastian Zillner. W.: ganz wie beim Kurb. Frh.-Dipl. vom 16. 6. 1728 (cfr. dort).

25. 11. **Donnersberg,** Imm. Frh.-Kl. für Anton Mathias Bernard, Fh. v. D. auf Ob.-Igling, Kauffering und Erpting, K. B. Kämm. und Hofrath (geb. 1734). nebst Bruder, a. G. des s. Urgrossv. Joachim v. D. d. d. 15. 6. 1624 von K. Ferd. II. verlieh., am 25. 8. 1633 in Kurbayern ausgeschrieb. R.-Frh.

„ „ **Werneck,** Imm. Frh.-Kl. für Reinh. Friedr. Philipp, Fh. v. W., K. B. Kämm., Gen.-Major und Comm. des Cadetten-Corps in München (geb. 1757), a. G. des bis 1677 zurück erprobten Frh. der Familie (cfr. 22. 2. 1816). Dem Wappen nach gehört dieselbe zu dem aus Gardelegen in der Preuss. Altmark gebürtigen, am 21. 5. 1688 in den R.-A. erhob. Familie von Wernicke. W.: Tyr. B. W. IV. 43, Gesp.; vorn $^1/_2$ ⌗ Adler am Spalt in G., hinten im von S. über B. schräggeth. Felde ein r. Herz, aus dem 3 gr. Kleeblätter wachsen und welches überdeckt wird durch ⌗ Schrb. Gekr. H.: 2 wachs. geharn. verschränkte Arme, je 3 gr. Kleeblätter ht. Schildh.: 2 widerseh. s. Greifen.

„ „ **Kropf,** †, Imm. R.-Kl. für Jos. Felix Alois, R. u. Edl. v. K., K. B. quiesc. Bräuverw. in Haag (geb. 1774), nebst Geschw., a. G. des deren Vater Jos. Anton K., Oberbräuamtsverw. in Haag, d. d. 11. 5. 1779 von K. Jos. II. verlieh. R.-R.- und Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 71, In S. ein oben von 2 b. Sternen beseit. rechtsgek. Mannsrumpf in r. Kleid und niedr. r. Hut. 2 gekr. H. H. I.: der Rumpf, H. II.: Spitzhut mit b. Stern bel. etc.

26. 11. **Lodron** (zu Haag), Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Jos. Maria Xaver Anton, Gf. v. L. zu H., K. B. Kämm. und Gen.-Kreis-Commandant zu Regensburg (geb. 1757), nebst Bruder, a. G. der von K. Carl VI. d. d. 27. 3. 1714 deren Urgrossv. Philipp Anton, Gf. v. L. erth. Bestät. der von K. Friedrich bereits d. d. Rom 6. 4. 1452 erfolgten Erhebung des Castrum Lodron und Romano zu einer reichslehenbaren Reichsgrafschaft (cfr. 3. 6. 1813, wo auch das Wappen, und 2. 5. 1826).

„ „ **Closen-Haidenburg zu Gern,** †. Imm. Frh.-Kl. für Carl Ferd., Fh. v. C.-H., K. B. Kämm. und Raths-Accessisten zu München (geb. 1786), Herrn auf Gern- und Aufhausen, a. G. des s. Ururgrossv. Georg Ehrenreich v. C. d. d. 21. 10. 1624 erth., am 2. 1. 1625 in Kurbayern ausgeschr. R.-Frh. (cfr. 1. 9. 1869.)

27. 11. **Platen, Edle H. zu Hallermünde,** Imm. Grf.-Kl. für Philipp Aug., Gf. v. P., Edlen H. zu H., K. B. Oberstforstm. in Ansbach (geb. 1748), a. G. des d. d. Wien 20. 7. 1689, mit „H. u. W.“ und Wappenbesserung, in den R.-Grf. in der Primogenitur — Salzburg. Ausschrb. 16. 3. 1690 und Kurbrandenburg. Anerk. 30. 5. 1693 — erhobenen Urgrossvaters Franz Ernst. Fh. v. P., Herz. Braunschw.-Lüneb. und Bisch. Osnabrück'schen Geh. Rath und Oberhofmarschalls. W.: Tyr. B. W. I. 90. Gev. mit s. Hz.

(3 r. Rosen); $^1/_4$: 3 (l. 2.) fünfstr. s. Sterne, II.: doppelschw. r. Löwe in G., III.: 2 zugewend. ⌗ Katzenrümpfe in S. 3 gekr. H. Schildh.: 2 widersch. gekr. doppelschw. r. Löwen.

1812

27. 11. **Mardefeld,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Wilh., Fh. v. M. auf Triesdorf, K. B. Kämm. und Landstallm. zu Ansbach (geb. 1761), nebst Bruder, a. G. des s. Urgrossv. Conrad v. M., Schwed. Feldmarschall, d. d. 9. 6. 1677 verlieh. Kgl. Schwed. Frh., nachdem er (vorher Maasberg geheissen) als Kgl. Schwed. Gen.-Quartiermeister und Oberst eines Regts. deutscher Knechte, d. d. 20. 1. 1646 unter ob. Namen erst den Schwed. Adel erlangt hatte. W.: Tyr. B. W. III. 58, Gev. B. G., mit von G. über B. schräglks. geth. Hz., darin auf gr. Drb. aufg. nat. Marder; I.: Arm mit Kranz und Marschallstab, darüber Krone. *II.: Greif. III.: 3 Granaten,* IV.: Fahnen und Kanonenrohr. Frhkr. mit *2 gekr. H.*

„ „ **Menrad, Edle von Vorwaltern,** Imm. E.-Kl. für Franz Xaver v. M., Edl. v. V., K. B. Hof- und Oeconomierath des Oberst-Kämm.-Stabsamts, aide des ceremonies und Kammerfourier (geb. 1735), a. G. glaubw. Urkunden und eines von K. Leop. I. im Jahre 1698 dem Grossv. Joh. Phil. M., Prof. med. zu Ingolstadt (später Leibmedikus des Kurf. Max Emanuel) verlieh. R.-A.-Dipl. mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VII. 20, Gev. ⌗ B.; $^1/_4$: 3 g. Sparren, $^2/_3$: 3 gr. Pappeln auf gr. Drb. — 2 gekr. H. — H. I.: b.-gekleid. Schwertarm, ruhend, H. II.: wachs. nat. Hirsch. — (Der Matrikel-Extract wurde nicht gelöst.)

„ „ **Senger,** Imm. E.-Kl. für Joseph, Edl. v. S., K. B. quiesc. Finanz-Dir. zu Innsbruck, a. G. des von der Kaiserin Maria Theresia d. d. 15. 12. 1772 demselben verlieh. crbländ. Edlen-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 74, Gev. B. S.; $^1/_4$: 3 g. Sterne, $^2/_3$: auf gr. Boden aufg. einwärtsgck. ⌗ Bär. Gekr. H.: wachs. Bär zw. 2 Bffh. g. — b. D.: b. g. — ⌗ s.

28. 11. **Gutermann, Edle von Guntershofen,** Imm. E.-Kl. für Joh. Carl v. G., Edl. v. G., K. B. Hauptm. (geb. 1768), nebst s. beiden Vettern: Johann Melchior (geb. 1748) und Georg Gottfried (geb. 1751), Gebr., sämmtlich in Augsburg, a. G. des gemeinschaftl. R.-Vic.-Dipl. d. d. München und Mannheim 10. 6. 1741 für Beider Väter: Joh. Carl, resp. Georg Friedrich.

30. 11. **Lü(t)zelburg,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Adam Joh., Fh. v. L., K. B. Kämm., Herrn auf Sunzing, Imolkham und Kännerding (geb. 1762), a. G. urkundl. Nachweises des althergebrachten Freiherrnstandes dieses vorm. reichsritterschaftl. begüt. Geschlechts, aus lothringisch-elsassischem Uradel. W.: Tyr. B. W. III. 55, In G. ein gekr. doppelschw. b. Löwe. Gekr. H.: derselbe wachsend.

„ „ **Staader, Edle von Adelsheim,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Xaver Jos. Valentin, Fh. v. S., Edl. v. A. (geb. 1777), eh. Kurtrier. W. Geistl. Rath, Pfarrer zu Kollingen, Dechant des aufgel. Stifts zu St. Martin und Reg.- und Kirchen-Deput.-Rath der eh. Reg. Landshut, nebst Geschw. und der Desc. s. † Bruders, mit Ausschluss jedoch s. Bruders, des K. K. Oesterr. Generals Jos. Placidus, Fh. v. St., E. v. A., — a. G. des ihnen erth. Kurpfälz. Dipl. vom 6. 10. 1773.

„ „ **Mieg,** Imm. R.-Kl. für Arnold Friedr. Anton Jos., Ritter und Edl. v. M., K. B. Kreis-Dir. des Salzachkreises in Salzburg (geb. 1778), a. G. des R.-Vic.-Dipl. d. d. München 11. 5. 1792 für s. Vater Benedict Friedr. M. (cfr 5. 11. 1818).

„ „ **Brand von Neidstein,** Imm. A.-Kl. für Siegm. Friedrich B. v. N., K. B. Kämm. in Neidstein bei Sulzbach (geb. 1752), a. G. des durch Damenproben nachgewiesenen nordgauischen Uradels (cfr. 17. 12. 1819 und 13. 1. 1829). W., wie das der Brand von Bühl: Tyr. B. W. X. 66 (das bei Tyr. B. W. IV. 88 ist falsch), In G. auf ⌗ Drb. 3 aufg. oben ein-, rt. dreimal brenn. ⌗ Brände. Gekr. H.: dieselben Bilder. D.: ⌗ g. — In Ostpreussen existirt eine Familie v. Brandt mit demselben Wappen, wahrscheinlich gleichen Stammes.

„ „ **Hinsberg,** Imm. A.-Kl. für Leop. Wilh., K. B. Leg.-Rath in Wien (geb. 1756), und Bruder Joh. Nep. Jos., K. B. Ober-App.-Ger.-Rath zu München (geb. 1764), a. G. des ihnen, und zwar Ersterem als Reichs-Hofraths-

Agenten, Letzterem als K. B. Reg.-Rath und Kammer-Procurator in Günzburg von K. Franz II. d. d. Wien 23. 7. 1806 verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 17, In ⌗ ein mit 3 b. Muscheln bel. g. Pfal. Gekr. H.: 3 Strf. ⌗ g. b. D.: ⌗ g.

1812

30. 11. **Kurz von Goldenstein,** Imm. A.-Kl. für Patriz Jos. Cajetan Franz de Paula K. v. G., K. B. Official beim Archivs-Conservatorium in Salzburg (geb. 1758), nebst Geschw., a. G. des von K. Ferd. III. d. d. 15. 9. 1638 dem Gregor K., Ururgrossv. derselben, mit „v. G." erth. Bestät. des dem Sigm., Simon und Heinr. K. d. d. Rom 11. 4. 1536 von K. Carl V. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VI. 74, Durch einen r. s. r. geth. Bk. geth., oben der Reichsadler in G., unten gesp. g. ⌗ mit 2 einwärtsgek. wachs. Böcken verw. Tct. Gekr. H.: Pfauwedel zw. 2 Bffh. (cfr. Kurbayern 20. 4. 1623, 25. 2. 1637, 20. 1. 1657).

1. 12. **Haeffelin,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 2. 9. 1790.

" " **Voit von Salzburg,** †, Imm. Frh.-Kl. für Christian Ernst, Fh. V. v. S., Kgl. Preuss W. Geh. Rath, nebst Bruder, a. G. des dem Valentin V. v. S., Ansbach. Geh. Rath, Landschafts-Dir. und Ober-Amtmann zu Uffenheim. im Jahre 1715 von K. Carl VI. verlieh. R.-Frh.-Dipl. (dasselbe ist verbrannt). Die Familie ist im November 1858 erloschen. W.: Tyr. B. W. IV. 35: ⌗ Zickzackbk. in S. Gekr. H.: hahnfederbest. s. Spitzhut mit dem Bk.

" " **Schweller,** Imm. E.-Kl. für Augustin Anton, Edl. v. S. (geb. 1795), K. B. Unterlieut. im 4. Chevauxlegers-Regt., nebst 2 Schwestern, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 5. 1790 für dessen Vater Matthias Anton S.

2. 12. **Bonnet zu Meautry** (auf Kreith), Imm. Frh.-Kl. für Franz Leo, Fh. v. B. zu M. und K. (geb. 24. 4. 1772), stammend aus altem Französ. Adelsgeschlecht der Normandie, a. G. glaubwürd. Urkunden. W.: Tyr. B. W. II. 69, Im ovalen, von Krone überhöhten und von 2 flugb. ⌗ Adlern en barrocque gehalt. Schild ein von 3 r. Mützen (bonnets) begl., mit 3 s. Kugeln bel. r. Bk.

" " **Orthlieb,** Imm. A.-Kl. (ausgeschr. 28. 12. 1842) für Franz Maxim. Matthias v. O., K. B. Oberlieut., und dessen Sohn Franz Jos. Maxim., nun (1842) Oberlieut. im topogr. Bureau des Kgl. Gen.-Quartiermeister-Stabes, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 10. 6. 1745 für des Ersteren Grossv. Joh. Matthias O.

4. 12. **Khüenburg zu Khüenegg,** Imm. Grf.-Kl. für Carl Jos. Lactanz, Gf. K. v. K., Khüenburg. Majorats-Inhaber (geb. 1770), nebst Bruder Franz, a. G. des von K. Leop. I. d. d. Wien 4. 2. 1669 dem Friedr. v. K., sammt Brüdern und Vettern, aus uradligem Kaerthner Geschlecht, verlieh. R.-Grf. (cfr. 30. 11. 1813). W.: Tyr. B. W. I. 60, Gev.; 1/4: gesp. R. S. mit Kugel verw. Tct., 2/3: geth. ⌗ S. mit aufg. Thürhaspe verw. Tct. Grfkr. mit 2 gekr. H.

5. 12. **Schenk, Freih. von Stauffenberg** (Ammerdinger Linie), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Philipp Carl S., Fh. v. St. auf Ammerdingen und Streit, Domhrn. der ehem. Stifter zu Würzburg, Bamberg und Augsburg, Grossh. Würzb. W. Geh. Rath, Univ.-Curator, Schul-Comm.-Dir. in Würzburg (geb. 1773), nebst Bruder und 2 Tanten, a. G. des dem Ignaz Eustach S. v. St. (Russ. Linie), den Gebr. Maxim. Gottfr. und Joh. Philipp S. v. St. (Amertinger Linie) und den Gebr. Joh. Wilhelm, Joh. Albrecht, Joh. Franz, Joh. Friedr. und Joh. Werner S. v. St. (Laultlinger Linie) d. d. Wien 20. 1. 1698 von K. Leop. I. verlieh. Reichs-Freiherrn-Dipl. (cfr. 17. 8. 1813 und 18. 3. 1874). W.: Tyr. B. W. IV. 2. In S. ein von 2 schreit. b. Löwen begl. r. Bk. H.: Turnierhut mit 2 federgeschmückten Kolben besetzt.

6. 12. **Spiering,** †, Imm. Frh.-Kl. für Carl Theodor Georg, Fh. v. S. auf Fronberg. K. B. Kämm. in Regensburg (geb. 1782), a. G. des s. Ururgrossv. Franz v. S. (aus altem Cleve'schen Geschlecht), später Pfalz-Neuburgischen Geh. Rath, Ober-Khr., Gouv. zu Düsseldorf, Jülich'schen Landmarschall und Amtmann zu Waffenberg, d. d. Regensburg 23. 3. 1623 von K. Ferd. II. verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 15, Geth. ⌗ S., oben g. Rad. unten 3 Häuschen. Gekr. H.: Rad zw. off. ⌗ Fluge. Schildh.: Schwäne etc. Die Familie ist erloschen, Name und Wappen auf die Grafen von Dillen übergegangen (cfr. Württemberg sub 12. 2. 1869).

1812

7. 12. **Eberz,** Imm. A.-Kl. für Leonhard v. E., K. B. evang. Pfarrer zu Aeschach bei Lindau (geb. 1750), a. G. des s. Ururgrossv. Abraham E., Bürgerm. der Reichsstadt Isny, und Elias und Tobias, Gebr. und Vettern E. (aus altem dort., bereits von K. Carl V. mit Wappenbrief begnad. Geschlecht). d. d. Wien 10. 9. 1667 von K. Leop. I. mit Wappenbess. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. V. 18, Gev. G. #; 1/4: # Eberkopf, 2/3: linksgek. doppelschw. g. Löwe. 2 gekr. H. H. I.: der Löwe wachs. zw. 2 Bflh., H. II.: Flug wie Feld I. (Mit fast demselben Wappen ist am 29. 5. 1811 eine Familie Ebertz von Preussen nobilitirt.)

" " **Herberstein,** Imm. Grf.-Kl. für Carl Jos. Cajetan Joh. Nep. *Ignaz Michael*. Gf. v. H. (der Mätzischen Branche der Oesterr. *Hauptlinie*). Domh. der eh. Erz- und Hochstifter Salzburg, *Freising und Osnabrück* (geb. 1763) in München (Sohn des Grafen Jos. Joh. Nep. v. H.), a. G. glaubw. Urkunden, speciell eines erbld. Grf.-Dipl. v. 26. 2. 1644 für Johann Max, Joh. Wilhelm und Joh. Georg, Gebr., und ihre Vettern Joh. Georg und Joh. Bernhard, dann der Mutter der Ersteren, resp. Muhme der Letzteren Margaretha v. H., geb. Gräfin Valmarana. W.: Tyr. B. W. I. 47, Gesp. und 2 mal geth. mit gekr. r. Hz. (s. Sparren). Krone, darauf 5 gekr. H. Die 3 mittleren mit wachs. König, Kaiser und Russen.

" " **Jett von Münzenberg,** Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 22. 9. 1790 (cfr. 2. 5. 1825).

" " **Faës von Tiefenfeld,** Imm. Frh.-Kl. für Anton Jos. Lambert F., Fh. v. T., K. B. Unterlieut. des Gren.-Garde-Regts., nebst Schwester, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 7. 1790 für ihren Vater Aloys F. v. T.

" " **Reinhart zu Thurnfels,** Imm. Frh.-Kl. für Jos., Fh. v. R. zu T., quiesc. eh. K. K. Oesterr. Reg.-Rath und landschaftl. General-Referenten zu Innsbruck, nebst Desc., jedoch mit Ausschluss seines in Oesterr. Diensten steh. Sohnes Ignaz (cfr. diesen sub 29. 5. 1813, wo auch Näheres und Wappen).

" " **Schenk, Freih. von Castell,** Imm. Frh.-Kl. für Maxim. Franz S., Fh. v. C., K. B. Kämm. und Oberst, a. G. glaubw. Urkunden und eines R.-Frh.-Best.-Dipl. d. d. Wien 19. 6. 1665 für die Gebr. Johann Eucharius S. v. C., Dompropst zu Eichstädt, Wolfgang Franz S. v. C., Canonikus das. und zu Basel. und Johann Willibald S. v. C. W.: Mittelschild und Helm II. und III. des gräfl. W. bei Tyr. B. W. II. 12 (cfr. 22. 2. 1814).

" " **Würzburg,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Veit Lothar, Fh. v. W., Herrn auf W., Ober- und Unter-Mitzwitz, Burggrub, Rothenkirchen, Hohlach und Walkenhofen, Grossh. Würzburg Kämm., Geh. Rath und Präsident der Obersten Justizstelle (geb. 1752), a. G. des d. d. Wien 3. 1. 1672 von K. Leop. I. dem Johann Carl v. W., Kais. Geh. Rath, ertheilten erbländ. Freiherrnstandes. W.: Tyr. B. W. IV. 50, In G. ein Heidenrumpf in s.-gestp. # Kleid und Mütze, letztere an der Spitze mit g. Stern. Gekr. H.: Pfauschweif vor 4 Strf.

" " **Hillenbrand,** Imm. A.-Kl. für Joh. David v. H., Stadt Augsburgischen Bankier (geb. 1743), a. G. des s. Vater David H., Bankier daselbst und zu Toskana, nebst Brüdern Joh. Balth. und Joh. H., d. d. 6. 4. 1757 von K. Franz I. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 15, In R. auf gr. Drb. aufg. g. Löwe mit s. Brand in den Prk. Gekr. H.: der Löwe wachsend.

" " **Knebel,** †, Imm. A.-Kl. für Sara Catharina Wilhelmine v. K., a. G. des ihrem Grossv. Johann Christian, Brandenburg.-Ansbach. Consistorialrath und Pfarrer in Ansbach, nebst Bruder Johann Wilhelm K., d. d. Wien 14. 5. 1759 von K. Franz I. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 55, Gev. S. B.; 1/4: mit 3 s. Rosen bel. r. Schrb., 2/3: g. Kleeblatt. Gekr. H.: 3 Strf. zw. 2 Bflh.

" " **Neu,** Imm. A.-Kl. für Martin Wilh. v. N., vorm. Abtei-Stift Ebrach'schen Rath in Nürnberg (geb. 1765), nebst Geschw., a. G. des dem Urgrossv. Balth. N., Markgräfl. Brandenb. Rath und Geh. Secr., d. d. Linz 26. 8. 1614 von K. Ferd. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VII. 45, In S. zw.

einem r. und einem b. Schrb. 3 g. Monde hintereinander. Gekr. H.: brennender g. Stern zw. 2 Bflh.

1812

10. 12. **Winterbach-Schauenburg,** Imm. A.-Kl. für Joh. Christoph Balth. v. W.-S., K. B. Stadtger.-Ass. in Bamberg (geb. 1776), nebst Bruder und Vettern, a. G. des dem Urgrossv. Joh. Bernard W., Bürgerm. in Rotenburg (aus dort. altem. seit 1600 wappenberechtigten Patriziergeschlecht), d. d. 13. 1. 1695 von K. Leop. I., mit „v. S.", verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. IX. 52, In B. ein von 2 abgewend. gebild. g. Monden begl. s. Schrägstrom. Gekr. H.: wachs. Arm mit Schwert zw. off., je mit dem Strom bel. Fluge.

11. 12. **Tannenberg,** †. Imm. Grf.-Kl. für Alois Jos., Gf. v. T., Fh. zu Tratzberg. K. K. Oesterr. Kämm., Herrn zu Rottenburg, Campen und Liebeneich, nebst Geschw., a. G. glaubwürd. Urkunden, besonders des R.-Grf.-Dipl. vom 4. 7. 1737 für Jos. Anton Ignaz, Fh. v. T., Oberösterr. Kammerrath. Ders. stammte aus einem Tiroler, d. d. Linz 28. 5. 1433 von K. Max. II. mit Wappenbrief begnadeten, in Person des Georg Tannawer, Gewerksherrn, am 19. 5. 1685 in den R.-A. und d. d. Wien 14. 7. 1692 von K. Leop. I. in den R.-Frh. erhob. Geschlecht. Mit Graf Rudolf v. T. ist die Familie am 6. 10. 1846 erloschen. W.: Tyr. B. W. II. 26. Gev. B. R., mit s. Hz (r. Zinnenburg); $^1/_4$: g. Stern zw. 2 je mit ⌗ Kugel bel. g. Schrb., $^2/_3$: 3 aus ⌗ Drb. wachs. geknorrte g. Aeste. 3 Helme.

„ „ **Tattenbach** (Wolf-Friederich'sche oder ältere Linie), Imm. Grf.-Kl. für Heinr. Christian Jos. Ignaz, Gf. v. T. auf St. Martin, Valley und Adeldorf, K. B. Kämm. in München (geb. 1765), a. G. R.-Grf.-Dipl. d. d. Prag 8. 6. 1637 — cfr. 7. 7. 1813, wo Näheres und Wappen.

„ „ **Schmid** auf Holzhammer, Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 5. 2. 1796.

13. 12. **Loesch zu Stein,** Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 16. 9. 1790.

14. 12. **Brueck,** Imm. Frh.-Kl. für Jos., Fh. v. B. (geb. 1746), K. B. Truchsess, a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 8. 10. 1779 für s. Vater Joh. Jos. v. B.

15. 12. **Clerambault,** Imm. R.-Kl. für Ludw. Otto, Ritter v. C., K. B. Gen.-Major in München (geb. 1746), a. G. des s. Vater Egidius v. C. (aus adligem Geschlecht von Besançon, welches schon 100 Jahre in Bayer. Kriegsdiensten gestanden). Kurb. Oberstlieut. beim Regt. „Minucci", von K. Franz I. d. d. 24. 11. 1751 verlieh. R.-Ritterstandes. W.: Tyr. B. W. V. 3, Geth.; oben 7 mal G. R. geth., unten auf gr. Bd. eine nat. Kanone. Der ovale Schild wird gehalten von den Rüsseln zweier hinter dem Schild hervorschreit. Elephanten und gekr. von Edelkrone mit 2 abflieg. b. Bändern.

16. 12. **Seinsheim** († Linie von Weng zu Weng und Moos-Weng), Imm. Grf.-Kl. für Adam Jos. Maria, Gf. v. S., K. B. Kämm. und Forst-Insp. zu Neustadt bei Geisenfeld (geb. 1773), nebst Geschw., a. G. R.-Grf.-Dipl. d. d. Frankfurt 18. 12. 1711 für den Urgrossv. Maxim. Eberhard, Fh. v. S. (in Kurbayern ausgeschr. 7. 8. 1725) — cfr. 30. 3. 1811, wo Näheres und Wappen. — Diese Linie erlosch am 12. 4. 1834.

„ „ **Dörnberg,** Imm. Frh.-Kl. für Conrad Heinrich (geb. 1769). Fh. v. D., K. B. Gen.-Commissair des Rezatkr., a. G. des s. Urargrossv. Joh. Caspar v. D. (aus uraltem Hessischen Geschlecht), Hessen-Kassel'schen Geh. Rath. d. d. Wien 16. 4. 1663 von K. Leop. I. verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. II. 85, Gesp. G. R. — 2 gekr. H. — H. I.: 2 Turnierkolben, H. II.: 2 „Krönl"-(Turnier-)Lanzen.

„ „ **von und zu Alten-Frau(e)nberg,** †, Imm. Frh.-Kl. für Franz de Paula, Fh. v. u. zu A.-F., K. B. Kämm. und quiesc. Gen.-Commissär, nebst Geschw., a. G. Kurbayer. Ausschr. des Frh. vom 2. 12. 1630.

18. 12. **Molo,** Imm. R.-Kl. für Joh. Nep., Ritter v. M., K. B. Major der National-Garde III. Kl., Grosshdl. und Schul-Assessor in Günzburg (geb. 1771), nebst Bruder, a. G. des ihrem Vater Philipp, Commerzienraths-Assessor zu Günzburg, sammt Peter v. M., d. d. 26. 10. 1790 von K. Leop. II. verlieh. R.-R.-Dipl. Den erbländ. Adel hatten dieselben d. d. . . 1772

von der Kaiserin Maria Theresia erhalten. W.: Tyr. B. W. VII. 31. Unter g. Schildhaupt mit wachs. gekr. ⌗ Adler gesp. B. R., vorn auf gr. Wellen segelnder g. Kahn, hinten auf gr. Bd. 2 s. Zinnenthürme. 2 gekr. H.

1812

19. 12. **Geiger,** Imm. Adelsklasse (nicht bei den Edeln) für Gottfr., Edlen v. G., K. B. Gen.-Secr. des Minist. der Finanzen (geb. 1775), nebst Brüdern Carl Alois, K. B. Kreisrath des Isarkr., und Leop. Maria Joseph, K. B. Rentbeamten zu Baireuth, a. G. des ihrem Vater Jos. Anton G. d. d. 29. 3. 1774 verlieh. Kurpfälz. Edlen-Dipl.

„ „ **Lamberg** (ält. Linie zu Amerang), Imm. Grf.-Kl. für *Maxim. Franz. Gf.* v. L., Herrn auf A., Bullach und Winkl, K. B. Kämm. und *App.-Ger.-Präs.* zu Burghausen (geb. 1775), nebst Schwestern und Basen, a. G. des dem Joh. Maxim., Fh. v. L., Kais. Reichshofrath, nebst Bruder Joh. Wilh., Urgrossv. der Obigen, d. d. Regensburg 5. 9. 1641, mit Wappenvereinig. des mütterl. Wappens der † de la Scala, von K. Ferd. III. verlieh. R.-Grf.-Dipl. (cfr. 24. 12. 1812). W.: Tyr. B. W. I. 65, Gev., mit r. Hz. (von 2 aufg. Bracken gehalt. Leiter); $^1/_4$: gesp., vorn S. B. 3 mal geth., hinten r., $^2/_3$: aufg. ⌗ Bracke in G. 3 gekr. H.

„ „ **Pappenheim,** Imm. Grf.-Kl. für Carl Theodor Friedr., Gf. zu P. (geb. 1771), K. B. Oberst und Gen.-Adjut. Sr. Maj., Herrn zu P., Rothenstein. Calden und Oellenberg, nebst Bruder, a. G. Dipl. K. Carl VII. vom 12. 7. 1742 für das ganze Geschlecht.

„ „ **Füll,** †, Imm. Frh.-Kl. für Felix Ferd. Jos. Franz de Paula, Fh. v. F. in Kammerberg (geb. 1764), K. B. quitt. Rittm., nebst s. Geschw., a. G. Kurb. Decrets vom 26. 6. 1691 für s. Grossv. Joh. Ulrich v. F.

21. 12. **Ysenburg-Büdingen-Philippseich,** Imm. Grf.-Kl. für Georg August, Gf. zu Y.-B.-P., K. B. Gen.-Lieut., Inh. des 9. Lin.-Inft.-Regts. (geb. 1741), stammend aus dem uralten Reichsständ. Grafengeschlecht der Wetterau. a. G. des nachgewies. ursprüngl. Besitzstandes des Grf. (cfr. 25. 4. 1818). W.: Tyr. B. W. I. 58, In S. 2 ⌗ Bk. H.: off. ⌗ Flug, bel. mit je 7 gestz. g. Lindenblättern.

„ „ **Krenner,** †, Imm. R.-Kl. für Franz R. v. K., K. B. Geh. Rath, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 7. 1792.

„ „ **Zentner,** Imm. R.-Kl. für Georg Friedr., R. u. Edl. v. Z., K. B. W. Geh. Rath, Vorst. der Minist.-Studien-Section (geb. 1752), nebst s. Bruders-Sohn Jac. Friedr. (geb. 1777), a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 27. 6. 1792 für ihn und s. Bruder (cfr. 19. 10. 1819).

„ „ **Ganahl zu Zangenberg,** Imm. A.-Kl. für Jos. v. G. zu Z., K. B. Landrichter zu Dornbirn (geb. 1759), a. G. des ihm als Kurpfalzb. Gerichtsschreiber das. d. d. 24. 10. 1803 von K. Franz II. verlieh. erbländ. Adels. W.: Tyr. B. W. V. 54, In B. ein rechtsverschob. s. Kanten-Schrb. (mit Quertheilung). Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b.

22. 12. **Triva,** Imm. A.-Kl. für Jos. Ascan v. T. auf Meyerhof (geb. 1750), K. B. Reg.-Rath, nebst Bruder Joh. Nep., K. B. Minister-Staatssecr. im Kriegswesen, Gen. der Artillerie und Chef des Gen.-Stabes der Armee (geb. 1755), a. G. des bis auf ihren Grossv. Joh. Ascan, Hofrath, Geh. Secr. und Pfleger zu Vilshofen, 1722 zurückerwiesenen Adelsbesitzstandes (cfr. 7. 12. 1816). W.: Tyr. B. W. IX. 15, wie das nach dem K. B. Grf.-Dipl. vom 3. 12. 1816, nur ohne Grafenkrone.

23. 12. **Kreittmayr,** †, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep., Fh. v. K. (geb. 1760), K. B. quiesc. Ob.-App.-Ger.-Rath, nebst Bruder, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1745 für ihren Vater Wigul. Alois R. v. K. (cfr. 14. 11. 1814, 16. 9. 1839, 22. 11. 1855).

„ „ **Mandl von und zu Deutenhofen** (Münchshofer Linie), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Ignaz Anselm M., Fh. v. u. zu D. (geb. 1753), K. B. Kämm., nebst Bruder Joh. Bapt. Anton, K. B. Kämm., Herrn auf Tüssling, Münchsdorf, Ostendorf, Dellendorf, Hochholding, Morolding, Rinnenthal, Harthausen, Deutenhofen, Gebertshausen, Merlbach, Bachhausen, Hubenstein,

Sieglfing, Steng, Wörth, Münster, Stetten und Hohenbuchbach (geb. 1760), a. G. des dem Ururgrossv. Joh. M. v. D. d. d. Regensburg 12. 9. 1653 von K. Ferd. III. verlieh., in Kurbayern am 22. 10. 1654 ausgeschrieb. R.-Frh.

1812

24. 12. **Lamberg,** Imm. Fürsten-Kl. für Carl Eugen Maria, Fürst von Lamberg, Fh. zu Orttenegg und Orttenstein, K. K. Oesterr. Kämm., Bes. der Herrsch. und Edelsitze Kitzbühl, Kapsburg, Labenberg, Münchau etc., a. G. R.-F.-Dipl. mit Uebertragungsrecht für die ältere, 1797 † Linie, d. d. Wien 1. 11. 1707. W.: Tyr. B. W. I. 6, ganz wie das gräfl. Wappen (cfr. 19. 12. 1812), aber das Ganze ruhend auf der Brust eines g.-bescheinten, von der Kaiserkrone überhöhten Reichsadlers, zwischen dessen Köpfen noch ein Fürstenhut schwebt.

26. 12. **Oettingen-Spielberg,** Imm. F.-Kl. für Joh. Alois Anton Carl, Fürst von O.-O. und O.-Spielberg, nebst Geschw. und Vetter, a. G. des d. d. 19. 12. 1765 dem Grossv. derselben Anton Ernst nach dem Erstgeburtsrecht verlieh. R.-Fürstenstandes (cfr. 3. 10. 1812). W.: Tyr. B. W. I. 8, Schild mit g. und r. Eisenhut-Feh-überzogen, mit b. Hz.; das Ganze überdeckt durch s. Schragen. Den Schild halten 2 widers. g. Bracken mit r. Ohr, darauf der Schragen. Fürsten-Insignien.

27. 12. **Brusselle,** Imm. A.-Kl. für Heinr. Jos. Theodor v. B., K. B. Gen.-Major, a. G. glaubwürd. Urkunden. In Württemberg erlangte die Familie am 4. 2. 1829 den Frh. W.: Tyr. B W. IV. 95, Gev. # S.; $^1/_4$: mit 3 g. Kugeln bel. s. Schrb., $^2/_3$: einwärtsgek. g. Löwe. Edelkrone. Schildh.: 2 g. Löwen, der lks. en barroque.

„ „ **Goehl zu Pothorstein,** Imm. A.-Kl. für Christoph Martin (Markus?) v. G. z. P., K. B. I. Kreisrath zu Salzburg (geb. 1760), a. G. Kurb. Best. vom 6. 4. 1764 des R.-A. vom 21. 4. 1633 (cfr. 26. 4. 1822).

28. 12. **Krafft von Dellmensingen,** Imm. A.-Kl. für Christoph Erhard K. v. D., eh. K. B. Landes-Dir.-Rath in Passau, Commissär der Brand-Assecuranz-Compagnie in Ulm, nebst sämmtl. übrigen Verwandten, mit Ausschluss s. in fremden Diensten steh. Vetters Carl Ludw. v. K., aus altem Ulmer Geschlecht, welches von K. Carl V. d. d. Diedenhofen 29. 10. 1552 seinen Adel bestätigt erhalten hatte (cfr. 13. 1. 1847). W.: Tyr. B. W. VI. 66, In R. ein g. Schrb. H.: 2 r. Bffh. ohne Mdg., je mit g. Spange.

31. 12. **Leyden,** Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Anton, Gf. v. L., Herrn zu Affing, Berg, Mattenkofen, Rapperszell, Mozenhofen und Kühbach, K. B. Kämm. und Geh. Rath (geb. 1764), nebst Geschw. und Bruders-Kindern, a. G. des dem Vater des Ersteren Jos. Franz d. d. München 24. 9. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl., bestät. durch K. B. Dipl. vom 24. 12. 1812.

„ „ **Rebay (von Ehrenwiesen),** Imm. A.-Kl. für Jos. v. R. (v. E.), Grosshdl. in Günzburg, a. G. des ihm von K. Joseph II., mit ob. Präd., d. d. 26. 6. 1789 erth. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 100, Geth. B. G., oben # Adler, unten g. Löwe mit Pilgerstab in den Prk. Gekr. H.: der Adler.

1813

2. 1. **Arco** (Bayer. Linie), Imm. Grf.-Kl. für Carl Maria Ruppert Alois Philipp Jos., Gf. v. A., Herrn zu Ob.-Köllnbach und Bernried. K. B. Kämm., eff. Geh. Rath im ausserordentl. Dienst und Präs. des Ob.-App.-Gerichts (geb. 1769), nebst Onkel und Geschw., a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgewies. unfürdenkl. Besitzes des Grf. (cfr. 12. 4. 1813). W.: Tyr. B. W. I. 14, Stammw.: in G. 3 b. Bogen mit abhäng. Sehnen quer übereinander. Aus der den Schild deck. Blätterkrone wächst ein g.-bew. # Dopeladler. (Andere Darstellungen — Tyr. B. W. XII. 5 und XV. 15 — zeigen den Schild auf der Brust eines Doppeladlers.)

5. 1. **Haasi,** Imm. A.-Kl. für Vitus Aloys v. H., K. B. I. Landger.-Ass. in Regen (geb. 1779), nebst Geschw., a. G. des 1764 verlieh. R.-Adels-Dipl. von K. Jos. II. für d. Vater Burkart H., Kurb. Landrichter zu Hals und Diessenstein. W.: Tyr. B. W. V. 84, Gev. G. R.; $^1/_4$: $^1/_2$ # Adler a. Spalt, $^2/_3$: s. Bk., darin lauf. nat. Haase. Gekr. H.: 5 Strf. # g. b. s. r. D.: r. s.

1813

7\. 1. **Basselet von La Rosée,** Imm. Grf.-Kl. für Joh. Caspar Aloys, Gf. B. v. L. R., K. B. Kämm., Geh. Rath und Ob.-App.-Ger.-Präs., Herrn auf Garathshausen (geb. 1747), nebst Bruder Jos. Adolf, K. B. Kämm. auf Mauern (geb. 1773), a. G. des ihrem Vater Joh. Caspar B. de la R. d. d. Frankfurt a./M. 5. 4. 1764 verlieh., in Kurbayern am 21. 3. 1765 ausgeschr. R.-Grf.

" " **Pietrich von Szent-Kiraly,** Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790.

" " **Di(e)ppel,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 10. 7. 1810.

" " **Aigner von Aigenhofen,** Imm. A.-Kl. für Felix Maria A. v. A., nebst Geschw., a. G. erbländ. Oesterr. Dipl. d. d. Wien 26. 10. 1734 mit ob. Präd. für Franz Ignaz A., Ober-Oesterr. Hofkammerraths-Protokollist, W.: Tyr. B. W. IV. 58, Gev.; 1/4: geth. # g. mit 3 Kugeln verw. Tct., 2/3: in R. auf gr. Drb. ein Zinnenthurm, aus dem zw. 2 Eichzweigen ein Speer wächst. H.: ders. zw. off. Fluge etc.

" " **Ampach auf Grienfelden,** Imm. A.-Kl. für Martin Benedict v. A. a. G., Capitular des aufgelösten Collegiat-Stifts in Landshut (geb. 1757), nebst Neffen, a. G. des s. Vater Joh. Georg A., Advokat in Botzen, und Bruder Joachim Anton A. von K. Carl VI. d. d. Wien 12. 2. 1737 verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 61, Gev. # S.; 1/4: zw. 2 g. Kugeln, ein, im Untereck gr. Gebüsch durchfliess. s. Schrägstrom, 2/3: einwärtsgek. r. Greif, schwertschwing. und ein Buch ht. H.: der Greif aus II. wachs. zw. 2 Bffh. # g. — s. r. geth., in der Mdg. mit je 3 Pfaufed. best.

" " **Basselet von La Rosée,** Imm. A.-Kl. für Christoph Anton v. B. d. L. R., K. B. Hauptm. I. Kl. des 1. Lin.-Inf.-Regts. (geb. 1783), nebst Tante und Geschw., a. G. der Erprobung des Adels durch das Grafen-Dipl. (cfr. oben die Grafenkl. eodem dato). W.: Tyr. B. W. IV. 74, wie das gräfl., aber ohne Grafenkr. und Schildh. und nur mit dem Mittelhelm, worauf geschloss. vorn r., hinten s. Flug.

8\. 1. **Aschauer von Lichtenthurn,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Jos. Anton v. A., Fh. v. L. zu Aschenrain und Vindegg, Messing-Handels-Mitgewerk zu Innsbruck, nebst Abkömml. und der Descendenz eines verstorb. und eines im Auslande leb. Bruders, mit Ausschl. s., in k. k. Oesterr. Diensten stehenden Bruders, a. G. eines d. d. Wien 28. 1. 1794 denselben drei Gebr. Josef Vincenz Guntram, Oberösterr. Gubernialrath und Kreishptm., Franz Joh. Oswald, Oberösterr. Kameral- und Militair-Zahlamts-Controlleur, und ob. Carl Jos. Anton A. v. A. u. L. erth. erbländ. Oesterr. Frh.-Dipl., den erbld. Ad. u. Ritt. hatte die Familie d. d. Wien 18. 11. 1675 erhalten (cfr. bei der adl. Linie sub 30. 7. 1813). W.: Tyr. B. W. II. 59, Geth. G. B.; oben g.-bew. # Doppeladler, unten rechts ein abnehm. gebild. g. Mond, links g. Stern, in der Mitte, etwas erhöht, eine g. Sonne. Fünfp. Frhkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 Löwen.

" " **Axthalb,** Imm. R.-Kl. für Jos. Heinrich Bernard, Ritter und Edlen v. A., K. B. Grenz-Maut- und Hall-Oberbeamten zu Vöcklabruck (geb. 1761), a. G. Zeil'schen Dipl. vom 1. 5. 1776, ausgeschr. in Kurbayern 10. 9. ejd.

9\. 1. **Platz zu Thurn,** Imm. Grf.-Kl. für Jos. Anton, Gf. v. P., k. k. Oesterr. Kämm., ch. F. Brixen'schen Hofmarschall, a. G. R.-Grf.-Dipl. von K. Carl VI. d. d. Wien 10. 12. 1736 für die Gebr. Jos. Anton und Caspar Ignaz Frhrn. v. P., aus altem Italien. Adelsgeschlecht (auch „Piazza"). W.: Tyr. B. W. I. 91, Geth. und 3 mal gesp. (8 Felder) mit # Hz. (s. Sparren, begl. von 3 gefüllten r. Rosen); I. und VIII.: 1/2 gekr. Adler am Spalt, II. und VII.: in B. pfalweis 3 g. Sterne, III. und VI.: s. Sparren, bel. mit # Bk. in R., IV. und V.: Zinnenthurm auf gr. Hügel in B. 4 H.

" " **Auer,** Imm. A.-Kl. für Ignaz Egid. Carl v. A., K. B. Stadtger.-Ass. zu Salzburg (geb. 1775), nebst Schwestern, a. G. des ihrem Vater Adam Franz Xaver A., Kurpfälz. Reg.-Rath in Neuburg, sammt Bruder Roger Ignaz A. von K. Franz I. d. d. Wien 27. 2. 1761 verlieh. R.-A.-Dipl. (cfr. 14. 9. 1813). W.: Tyr. B. W. IV. 65, Gev. G. R.; 1/4: auf gr. Hügel einwärtsgek. flugb. schreit. Auerhahn, 2/3: g. Röhrbrunnen auf gr. Bd. Gekr. H.: 1/2 wachs. gekr. g. Löwe zw. off. g. # — g. r. geth. Fluge.

1813

11. 1. **Luxburg,** Imm. Grf.-Kl. für Friedr. Christian Carl, Gf. v. L., K. B. Kämm., bevollm. Min. und ausserord. Ges. am K. Westfäl. Hofe (geb. 1783), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Johann Friedrich d. d. München 24. 9. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

" " **Falkenhausen** (Linie Trautskirchen), Imm. Frh.-Kl. für Carl Wilh. Friedr. Philipp, Fh. v. F., K. K. Oesterr. quitt. Rittm. (später K. B. Major der freiw. Jäger des Rezatkr.), a. G. des dem Friedrich Carl und der Wilhelmine Eleonore (seit 10. 3. 1747 legit. Kinder des Markgrafen Carl Friedr. Wilh. v. Ansbach-Bayreuth [geb. 1712, † 1757] mit Elisabeth N. N.) d. d. 12. 3. 1747 verlieh. R.-Frh.-Dipl. (cfr. 12. 3. 1813). W.: Tyr. B. W. II. 94, In B. ein fascettirter s. Bk., darauf steht rechtsgek. ein g.-bew. und -beschellter nat. Falke mit r. Kappe und Federbusch. Auf dem b. s.-bewulst. Helme der Falke.

" " **Lilien,** Imm. Frh.-Kl. für Alex. Ferdin., Fh. v. L., auf Sippornau, K. B. Kämm. und eh. F. Thurn- und Taxis'schen W. Geh. Rath, dann Gen.-Post-Intendant (geb. 1742), mit Desc., jedoch mit Ausschl. s., im Auslande domiz. Sohnes und Bruders, a. G. des s. Vater Franz Michael Florentin v. L., Herrn zu Laer und Borg, Taxis'schen Geh. Rath. Präs. und Gen.-Intendant der Posten (Einführer der Postwagen), d. d. Wien 24. 12. 1756 von K. Franz I. verlieh. R.-Frh.-Dipl. Ders. stammte aus einem der sieben, d. d. Wien 15. 4. 1708 vom Kaiser in ihrem alten Adel bestätigten Erbsälzer-Geschlechter zu Werl in Westfalen. W.: Tyr. B. W. III. 51, Innerhalb r. s.-gestückten Bordes, in S. 3 ⌗ Lilien. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: s. Flügel mit den Lilien, H. II.: 2 Bffh. s. — r., je mit Spange verw. Tct. Schildh.: Greif und Löwe, beide widerseh.

" " **Kollmann** (in der Publ.: Collmann), Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 25. 5. 1787.

" " **Lippert, Edle auf Tandern,** Imm. E.-Kl. für Joh. Theodor, Edlen v. L. auf T., K. B. Hofkammerrath und Rentbeamten zu Rain (geb. 1768), a. G. Kurpfälz. Dipl. vom 12. 2. 1770 und Kurb. Dipl. vom 12. 12. 1772 für s. Vater Joh. Caspar L.

12. 1. **Schrottenberg,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Conrad, Fh. v. S. auf Reichmansdorf, eh. F. Bamberg. Geh. Rath, Hofmarschall und Oberamtm. von Burg Ebrach und Schönbronn, a. G. des s. Urgrossv. Wolf Philipp v. S. (aus einem alten Tyroler Geschlecht), Kurmainz. Geh. und Bamberg. Hofkriegsrath und Ober-Hofmarschall, d. d. Wien 27. 9. 1709 von K. Jos. I. verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 9, Gev. ⌗ S.; 1/4: pfalw. überein. 3 gestz. s. Monde, 2/3: schreit. r. Hahn. Fünfp. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: 2 s. Bffh., H. II.: der Hahn.

" " **Rhode, gen. Rhodius,** auf Gnadenegg, Imm. R.-Kl. für Philipp Franz Jos., Ritter v. R., gen. R. zu Gnadenegg, F. Schwarzenberg. Canzlei-Director (geb. 1757), a. G. (R.-Vic.-) Dipl. d. d. München 24. 9. 1790.

" " **Adam von Ehrenport,** Imm. A.-Kl. für Joh. A. v. P., K. B. I. Stadtger.-Canzlist zu Erlangen, nebst Geschw., a. G. des ihrem Grossv. Leop. A., Reg.-Taxator und Expeditor, d. d. Wien 6. 6. 1782 von K. Jos. II. mit ob. Präd. verlieh. erbld. Oesterr. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 56, Geth. durch s., mit 3 vierbl. r. Rosen bel. Bk., oben auf gr. Bd. lauf. nat. Hirsch. unten auf gr. Bd. ein geschloss. s. Portal. H.: wachs. Adam, rt. eine Schlange mit Apfel, lks. einen gr. Kranz ht.

" " **Oertel auf Güntersbühl, Obermain und Balmbach,** Imm. A.-Kl. für Carl Heinr. v. O., Hz. Sachsen-Hildburgh. Kammerjunker, Besitzer ob. Lehengüter im K. Bayern (geb. 1754), in Nürnberg, a. G. des s. Vater Abraham Jacob das., Hz. Württemb. Titular-Hofrath und Consulenten vieler ritterschaftl. Familien, Erwerber ob. Lehen, d. d. Wien 16. 3. 1762 von K. Franz I. mit obigen Prädicaten verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 53, Gev.; 1/4: s. Lilie in B., 2/3: von S. über R. schräglinks mit Doppel-Gegen-Stufe, senkrecht gebrochen, getheilt. Gekr. H.: off. Flug wie die Schildhälften bezeichnet.

13. 1. **Boehnen,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Genehm. vom 9. 1. ejd.

1813

13. 1. **Koch-Sternfeld,** Imm. R.-Kl. für Joh. Jos., Ritter v. K.-St., Königl. pens. Kurf. Salzb. Pfleger von Mittersill und Hofkammerrath zu St. Zeno bei Reichenhall, a. G. des ihm d. d. Zeil 30. 9. 1803 vom Pfalzgrafen Grafen Zeil verlieh. und 17. 2. 1805 vom Kurf. v. Salzburg bestät. R.-R.-Dipl. Den Adel hatte derselbe mit Präd. „St." d. d. Wien 8. 2. 1802 vom Erzbischof Hieronymus von Salzburg erhalten. W.: Tyr. B. W. VI. 57, Gesp. und 5mal geth. (10 F.), wovon V. und VI. silbern, I. und VIII.: g. Krone in B., II.: Pelikan mit Jungen im Nest in #, III. und X.: innerhalb g. Bordes in S. einwärtsgek. g. Schlange, IV. und VII.: gebild. steig. Mond, darüber g. Stern in R., IX.: einwärtsgek. auf gr. Boden aufg. s. Hirsch. 3 gekr. H.

14. 1. **Rumford,** †, Imm. Grf.-Kl. (nicht 13. 1.), a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 9. 5. 1792. (Erloschen 22. 8. 1814.)

„ „ **Besserer von Thalfingen,** Imm. A.-Kl. für Joh. Jac. B. v. Th., K. B. Rath und Bürgerm. in Augsburg (geb. 1753), nebst Vettern († Vetters Marx Christoph Söhne) Georg Sigm., K. B. Oberlieut. (geb. 1795), Ludw. Albr., K. B. Unterlieut. des Gren.-Garde-Regts. (geb. 1787), und Bruder Albr. Theodor, K. B. Oberlieut. im Gren.-Garde-Regt. (geb. 1791), und Albr., ausschliesslich aller anderen Familienmitgl. im Auslande, a. G. des ihrem Vorfahr Eitel Eberhard v. B., Württemb. Rath und Bürgerm. zu Ulm, nebst anderen alten Ulmer Patrizier-Geschlechtern d. d. Diedenhofen 29. 10. 1552 best. alten Adels (cfr. 24. 6. 1817 und 9. 5. 1828). W.: Tyr. B. W. IV. 81, In # eine s. Scheuer (Doppelbecher). Gekr. H.: 2 # mit s. Stulp gekl. Arme, die hier oben mit 3 # Strf. best. Scheuer ht.

18. 1. **Aufsess zu Aufsess** (Mengensdorfer Linie), Imm. Frh.-Kl. für Friedr. Wilh. Ernst, Fh. v. A. zu A., Kgl. Preuss. Kämm., Reg.-Rath und Ritterlehen-Gerichts-Ass., Kgl Preuss. und Hochf. Brandenb. Kammerherrn (geb. 1758), a. G. des von K. Carl VI. d. d. Wien 24. 11. 1714 s. Grossv. Carl Heinrich v. A., sammt Carl Siegesmund, Ernst Alexander und Heinrich Christoph v. A., aus uraltem Fränkischem Geschlecht, verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. II. 60, In B. ein mit r. Rose bel. s. Bk. Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: Fliegenwedel zw. 2 b. Bffh., je mit s. Spange, welche mit r. Rose bel.

„ „ **Burgau,** †, Imm. Frh.-Kl. für Clemens Desider. Hubert, Fh. v. B. auf Griesbeckerzell, K. B. Kämm. und Canzlei-Dir. des eh. Altmühlkr. (geb. 1762), nebst Schwester, a. G. Kurb. Ausschr. des Frh. vom 8. 8. 1702 für s. Grossv. Joh. Jac. v. B.

„ „ **Aichinger zu Bluembegg,** Imm. A.-Kl. für Joh. Christoph v. A. zu B., Rauschiffmeister und Bürger zu Hall, nebst eigener und Vatersbruders Descendenz, a. G. des d. d. Wien 6. 4. 1729 von K. Carl VI. dem Joh. Michael, Wechsler zu Hall, und Franz Leop. A., mit ob. Präd. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 57, Aufsteig. g. Spitze, darin auf gr. Bd. zw. 2 r. Stielrosen wachs. Baum, vorn auf gr. Boden steh. säbelschwing. Ungar, hinten in Gr. 2 s. Bk., überdeckt durch # Adler am Spalt. Gekr. H.: wachs. Ungar.

„ „ **Biarowsky,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Moritz Ferd. v. B., K. B. W. Rath und Geh. Secr. beim auswärt. Minist.-Dept. (geb. 1766), a. G. R.-A.-Best.-Dipl. d. d. Wien 23. 6. 1758 von K. Franz I. für s. Vater Friedr. Siegm. B., Capitain de brigade eines Kgl. Französ. Volontair-Regts. W.: Tyr. B. W. IV. 82, In G. ein nat. Gemsrumpf. H.: nat. Gemsgewicht.

„ „ **Blan(c)k,** Imm. A.-Kl. für Jos. v. B., K. B. Rechn.-Comm. I. Kl. bei der Gen.-Post-Dir. in München (geb. 1748), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Carl Jos. Sigm. B., K. Reichs-Postmeister zu Passau, d. d. Wien 8. 5. 1773 von der K. Maria Theresia verlieh. erbdl. Oesterr. Ad. W.: Tyr. B. W., IV. 84, Gev., jedes Feld s. r. geth.; 1/4: Löwe verw. Tct., einen Säbel schwing., 2/3: lk. nat. Schrägstrom. Gekr. H.: r. s. geth. Löwe mit g. Posthorn in der Rt. D.: r. s.

1813

18. 1. **Branca,** Imm. E.-Kl. für Maxim. Ernst Wilhelm, Edl. v. B. (geb. 1807), K. B. Geh. Referendar, Vorstand der Section der kirchl. Gegenstände, nebst Onkel und Bruder, a. G. des s. Vater und dessen Brüdern d. d. Wien 29. 3. 1775 verlieh. R.-A.-Best.-Dipl., ausgeschr. in Kurbayern 19. 8. ejd. für des Ersteren Grossv. Joh. Sebast. Conrad Carl B. (cfr. 10. 11. 1812 und 30. 5. 1875).

20. 1. **Pückler und Limpurg,** Imm. Grf.-Kl. für Christian Wilh. Carl (geb. 1744), Gf. v. P. u. L., Kgl. Dän. Khr., Herrn zu Schweinau und Burgfarrnbach, nebst Geschw., mit Ausschl. der in Preussen domizil. Schles. Linie und der Desc. s. † ält. Bruders, des eh. K. Württ. G.-F.-Zeugm. Fr. Philipp Carl, a. G. des d. d. Laxenburg 10. 5. 1690 s. Grossv., dem Carl Franz v. P., Fh. v. Groditz (verm. mit einer Erbtochter des Grafen v. Limpurg-Sontheim) sammt Bruder August Sylvius verlieh. R.- und des böhm. Grf.-Dipl. d. d. Wien 5. 11. 1691 (cfr. 21. 6. 1813). W.: Tyr. B. W. I. 98, Gev. g. Schild mit g. Hz. (gekr. # Adler) und gev. Schildfuss, worin $^1/_4$: 4 aufst. s. Spitzen in R., in $^2/_3$: 5 s. Heerkolben (3. 2.) in B., I. und IV.: einwärtsgek. # Flügel, II. und III.: wachs. dgl. gekr. # Adlerrumpf. 4 gekr. H. Schildh.: 2 gekr. Adler.

" " **Berüf(f),** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

" " **Brentano à Moretto,** Imm. R.-Kl. für Joseph Ludwig, Ritter und Edlen B. à M., K. B. Hof- und Leib-Apotheker und Medizinal-Assessor in München (geb. 1773), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Balthasar d. d. München 17. 9. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

21. 1. **Bentele,** Imm. A.-Kl. für Franz Jos. v. B., K. B. Landrichter zu Ursberg (geb. 1752), a. G. des ihm, als damal. Reichsstadt Ravensburg. Rathsherrn und Ass. des Kais. Landgerichts in Schwaben, von K. Jos. II. d. d. Wien 23. 8. 1780 verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 78, Gesp. G. B., vorn ausgeriss., mit r. Band umwund. gr. Weinrebe, hinten gesenkter s. Anker. Gekr. H.: off. Flug, wie die Schildhälften gezeichnet.

" " **Braun,** Imm. E.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 31. 3. 1808.

22. 1. **Cristani** (auf Rall und Hernau), Imm.-Frh.-Kl. für Joh. Andr. Anton Jos. Maria, Fh. v. C. auf R. und H., K. B. Ober-Postamts-Official in München (geb. 1784), a. G. des s. Grossv. Franz Anton Vigil C. v. R. (aus einem Trientiner Geschlecht) d. d. Wien 17. 7. 1773 verlieh. R.-Frh.-Dipl. (cfr. 7. 7. 1813). W.: Tyr. B. W. II. 80, Gev. durch s., mit r. Hz., darin 2 aus Wolken reichende, von g. Krone überhöhte „treue Hände", bel. Tatzenkreuz; $^1/_4$: geth. S. #, darin aufg. einwärtsgek. Windhund mit r. Halsband, II.: aus Zinnenmauer wachs. # Adler. Fünfp. Frhkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen mit Standarten, Bilder des Hz. resp. IV. Feldes zeigend.

" " **Cischini,** Imm. R.-Kl. für Joh. Nep., Edl. u. R. v. C., K. B. Geistl. Rath, Canonicus des Colleg.-Stifts St. Veit in Freysing (geb. 1765), a. G. des R.-Ritter- und Edlen-Dipl. von R. Franz I. d. d. 22. 1. 1765 für s. Vater Leop. Ludw. C., beim Kais. Reichshofrath, dessen Vorfahr Aug. Franz C. d. d. 8. 8. 1681 den R.-A. erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. V. 2, Gesp. G. R., vorn gekr. # Adler, hinten mit flieg. nat. Lerche bel. s. Schrb., begl. von 2 g. Sternen. 2 gekr. H.

25. 1. **Deym, Freih. von Střítež** (spr. Stschitesch), Imm. Grf.-Kl. für Jos. Joh. Nep. Wenzel, Gf. v. D., Fh. v. S., K. B. Kämm. und Oberstlieut. (geb. 1788), a. G. des dem Wenzel Ignaz v. D., Fh. auf S. (aus altböhm. Geschlecht), s. Urgrossv. von K. Carl VI. d. d. 10. 7. 1730 verlieh. erbld. Böhm. Grf.-Dipl. W.: Tyr. B. W. I. 28, In R. auf gr. Drb. eine s. Ente. Grfkr. Gekr. H.: die Ente.

" " **Dolle,** Imm. A.-Kl. für Franz Anton v. D., F. Thurn- und Taxis'schen Hof- und Civil-Gerichtsrath II. Instanz in Regensburg (geb. 1760), a. G. des s. Vater Joh. Christoph D., Oberpostm. in Ulm, d. d. 3. 1. 1789 von K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 14, Gev.; $^1/_4$: in Gr. eine g. Weinrebe mit 2 Blättern und 4 Trauben schräggest., $^2/_3$: s. r. gewürfelt. Gekr. H.: 3 Strf. gr. g. gr.

1813

25. 1. **Effner,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. v. E., K. B. W. Geh. Rath, Geh. Justiz-Referendair (geb. 1757), nebst Schwester, a. G. Kurb. Dipl. vom 4. 3. 1765 für den Vater Gaudenz Jos. E.

„ „ **Wolf,** †, Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. v. W., K. B. W. Geh. Rath, Weihbischof der Diözesen Regensburg und Freising und Consist.-Präs., sowie inful. Domdechant zu Regensburg (geb. 1743), Sohn des eh. Schwäb. Kreis-Kriegs-Comm. Franz Xaver Christoph von (?) W. zu Oettingen im Riess, „a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgewies. unfürdenkl. Adels-Besitzstandes“. Worauf diese „Unfürdenklichkeit“ beruht, ist mir höchst unerfindlich, denn der Immatriculirte hatte erst als Regensburg. Domcapitular, F.-Bischöfl. Geh. Rath und Consist.-Vice-Präs., von K. Jos. II. d. d. Wien 4. 2. 1788 den R.-Adelstand mit Präd. „von“ erhalten; er war vordem einfacher Pfarrer zu Wörth in Bayern. (Im Diplom ist der Name: Wolff geschrieben). W. (bei Tyr. B. W. IX. 58 unvollständig und incorrect, dagegen ex dipl. cop. wie folgt): In R. (ohne s. Bord) ½ Jüngling mit br. Lockenhaar, ⌗ Rock mit s. Gürtel, Kragen und Stulpen und ⌗ Mütze, ht. in der Rt. an gr. Blätterstiel 3 s. Rosen. Gekr. H.: wachs. nat. Wolf zw. off. r., bds. pfalweis mit 3 s. Sternen bel. Fluge. D.: r. s.

26. 1. **Deuring** († Heilsberger Linie), Imm. Frh.-Kl. für Maxim. Nicolaus, Fh. v. D. zu Gottmadingen, eh. F. Kempten'schen Geh. Rath und Pfleger zu Kemnath (geb. 1757), nebst Schwester, a. G. des d. d. Wien 22. 9. 1688 s. Urgrossv. Adrian v. D., Oesterr. Regimentsrath, mit „v. Heylsperg“ verlieh. R.-Frh.-Dipl. Diese Linie erlosch 1842 mit dem Obigen, welcher nur eine Tochter hatte. Der Stammvater des Geschlechts war Gallus D., Stadtammann von Bregenz, welcher d. d. Elsass-Zabern 3. 2. 1621 vom Erzherzog Leopold den erbld. A. mit dem Präd. „von Mitl-Weyenburg“ erhalten hatte (cfr. 10. 2. 1810 und 25. 3. 1813). W.: Tyr. B. W. II. 83, Gev. mit r. Hz. (g. Sonne); ¼: in B. ein gekr. doppelschweif. g. Löwe mit g. Siegelring in den ob. Prk., ⅔: gesp. R. B. S., im B. 3 g. Kugeln. 3 gekr. H. H. I.: der Löwe aus I. wachs., hier einen g. Zepter ht., H. II.: die Sonne, H. III.: Flügel wie Feld III.

„ „ **Dobeneck** (auf Gottmannsgrün) — Linie Buch, — Imm. A.-Kl. für Hans Ferd. Philipp v. D. auf G., K. Württemb. quitt. Hptm., nebst s. und s. † Brüder Desc., excl. der Gebr. Carl Christian und Franz Ernst Rudolph im Auslande (cfr. 9. 10. 1826). W.: Tyr. B. W. V. 13, In S. ein r. geistl. Hut mit verschlung. abhäng. Schnüren und Quasten. H.: derselbe, best. mit Busch von 10 s. Hahnfedern.

27. 1. **Drouin,** †, Imm. E.-Kl. für Clemens, Edl. v. D., K. B. Oberst in München (geb. 1752), nebst Bruder, a. G. des ihrem Vater Joh. Baptist D. d. d. 17. 3. 1785 verlieh. Kurpfalzb. Dipl.

1. 2. **Attlmay(e)r,** Imm. A.-Kl. für Jos. Moritz v. A., quitt. K. K. Oesterr. Rechn.-Rath zu Innsbruck, nebst Geschw., a. G. erbländ. Oesterr. Dipl. von Erzherzog Ferd. Carl von Oesterreich-Tirol d. d. Innsbruck 29. 5. 1658 für Franz Aettlmayr, dessen Vater Paul s. Z. Tyroler Gen.-Einnehmer gewesen war. W.: Tyr. B. W. IV. 64, In S. ein von 2 doppelschw. r. Löwen begl. r. Schrb. Gekr. H.: 2 Reihen (à 6) r. s. wechselnder Strf

„ „ **En(e)k von der Burg,** Imm. A.-Kl. für August Leop. Augustin v. E. v. d. B. (geb. 1797) und Bruder Carl Ernst Leop. (geb. 1800) in Salzburg, nebst 2 Tanten, a. G. des ihrem Grossv. Franz E., Salzb. Hofkammerrath und Garderobe-Inspector, d. d. Wien 30. 5. 1747 von K. Franz I. erth., am 11. 1. 1748 in Salzburg ausgeschr. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 25, Gev. S. R.; ¼: aufg. einwärtsgek. nat. Bock, ⅔: nat. Fels. Gekr. H: der Bock aus IV. wachs. zw. off. ⌗ Fluge. D.: r. s.

3. 2. **Firmian,** Imm. Grf.-Kl. für Leop. Anton Virgil Maria, Gf. v. F. auf Leopoldskron bei Salzburg, K. K. Oesterr. Kämm. und eh. F. Passauischen Hofmarschall, unter Ausschl. s. im Auslande domicil. Sohnes Carl Leopold Alois, Gf. v. F., a. G. des d. d. 20. 9. 1749 von der K. Maria Theresia den 4 Söhnen seines Grossv. Franz Alphons Georg v. F., R.-Grf. (seit 1728) [aus Tiroler uradl. Geschlecht], Kais. Geh. Rath, verlieh. erbländ. Grf.-Dipl. W.: Tyr. B. W. I. 37, Gev. R. B., mit s. Hz. (g. Krone

auf r. Kissen); ¼: r. s. 5 mal geth., auf den s. Theilen stehen in den rothen 3. 2. 1. halbe s. Ringe, ⅔: schräggest. nat. Hirschhorn, an den Spitzen sternbesetzt in B. 3 gekr. H.

1813

3. 2. **Fuchs von Fuchsberg,** †, Imm. Grf.-Kl. für Joh. Baptist Alois, Gf. F. v. F. zu Löwenberg, Fh. v. Jaufenburg, Freudenstein, St. Valentin und Hoheneppan († 13. 6. 1827 ohne männl. Erben als ult. stirpis), a. G. des d. d. 30. 6. 1633 dem Carl, Hans Christoph und Georg Sigm., Fh. F. v. F. (aus uradl. Tiroler Geschlecht) verlieh. R.-Grf.-Dipl. W.: Tyr. B. W. I. 41, Geth. und 3 mal gesp. (8 Felder) mit # Hz. (aufsteig. eingebog. g. Spitze): I. und VIII.: in B. ein zunehm. g. Mond, am Rücken mit halbem achtstr. g. Stern zusammengestossen, II. und VII.: in G. ein linksgek. aufg. r. Fuchs, III. und VI.: in S. ein b. Bk., überd. durch r. Löwen, IV. und V.: von # S. und R. halbgesp. und geth. 5 Helme.

„ „ **Vieregg,** Imm. Frh.-Kl. 1., für Cajetan, Fh. v. V. (geb. 1752), K. B. Kämm. und ehem. Landrichter zu Fridberg, nebst Brüdern, aus der Görzener Linie, und 2., für Franz Anton Ignaz, Fh. v. V., K. B. Rittm., nebst Geschw., aus der Piedenstorfer Linie, sämmtlich a. G. des Kurb. Dipl. vom 10. 2. 1692 für ihre Grossväter (cfr. auch 18. 3. 1809).

„ „ **Fassmann,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 28. 8. 1790.

„ „ **Fink,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 14. 12. 1785.

„ „ **Fröhlich von Fröhlichsburg,** †, Imm. A.-Kl. für Joh. Bapt. Anton F. v. F., eh. F. Passauischen Hofrath (geb. 1778), nebst Bruder, a. G. des s. Urgrossv. Joh. Franz, nebst Vetter Joh. Christoph, Kais. Rath und Fiskal in Tirol, dann Domcapitels-Syndikus in Passau, d. d. Wien 20. 5. 1692 von K. Leop. I. mit ob. Präd. und dem Wpp. (Rückschild) eines älteren Tiroler Geschlechts dieses Namens verlieh. R.-A.-Bestät.-Dipl. Diese neuere Familie F., wappenfähig d. d. Brüssel 2. 5. 1522, hatte in Ferdinand F., Steuereinnehmer d. d. Linz 16. 12. 1680 den erbld. ritterm. Adelsstd. erhalten. Ihr Wappen ist der Hz. von 1692; sie blühte gleichfalls in Tyrol und soll c. 1820 erloschen sein. W.: Tyr. B. W. V. 47, Gev. mit s. Hz. (aus gr. Drb. wachs. r. Hirsch); ¼: geth. G. #, oben wachs. b.-gekleid. Knabe mit ausgebr. Armen und pfaufederbest. Mütze, ⅔: Zinnenthurm verw. Tct. auf gr. Drb. im s. r. geth. Felde. 2 gekr. H.

„ „ **Sutner,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 27. 2. 1787.

5. 2. **Fra(e)n(c)king** (Alten-), Imm. Grf.-Kl. für Jos. Maria Carl Joh. Nep., Gf. v. u. z. A.-F. auf Hagenau, K. B. Kämm. (geb. 1764), a. G. des s. Ururgrossv. d. d. Laxenburg 24. 3. 1697 verlieh., in Kurbayern am 15. 4. 1698 ausgeschrieb. R.-Grf.-Dipl.

„ „ **Zweybrücken,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 31. 1. 1792.

6. 2. **Ueberacker, Freih. von Sieghartstein,** Imm. Grf.-Kl. (ausgeschr. erst 28. 12. 1833) für den inzw. † Wolfg. Jos. Alois, Gf. v. U., Fh. v. S. in Salzburg (geb. 1785), K. B. Kämm. und Hauptm. à la suite, nunmehr (1833) für s. Söhne Wolf Otto und Wolf Hieronymus, a. G. des R.-Vic.-Dipl. (von Kurf. Joh. Wilh. v. d. Pfalz-Neuburg) d. d. Düsseldorf 14. 9. 1711 (Salzburg. Ausschr. 18. 3. 1712) für des Erstgenannten Urgrossv. Wolfg. Dominicus, Fh. v. U. (R.-Frhr. seit 8. 2. 1694.)

7. 2. **Feilitzsch,** Imm. A.-Kl. für 1., Friedr. Heinr. Moritz, K. K. quitt. Lieut. (geb. 1767) zu Hof, nebst Geschw., aus der älteren Linie auf Feilitzsch, — 2., Ludwig Christoph Carl Philipp, quitt. K. Preuss. Rittm. a. D., Bes. des Ritterguts Trogenzech (geb. 1745), nebst Desc. s. † Bruders und Vetters (des Astes zu Trogen der älteren Linie), mit Ausschl. des Kgl. Sächs. Rittm. Christoph Ernst, — 3., Heinr. Carl Philipp, K. B. pens. Oberforstm. in Ansbach (geb. 1751), aus der älteren Linie auf Weinzliz, — 4., August Heinr. Fr. Lazarus v. F. zu Brandstein, quitt. K. Preuss. Lieut. (geb. 1780), nebst Desc., aus der mittleren Linie auf Brandstein, sämmtlich a. Grund des unfürdenkl. notorischen Besitzstandes des voigtländ. Uradels des Geschlechtes (cfr. 3. 9. 1830 und 19. 5. 1847). W.: Tyr. B. W. V. 36. S. R. # geth. Gekr. H.: Spitzsäule mit s. Knopf zw. off. Fluge, beide s. r. # geth. D.: r. s. — # s.

1813

10. 2. **Fugger**, Imm. Grf.-Kl. für 1., Jos. Sebastian Xaver Cajetan Elegius F., Gf. v. Glött auf Oberndorf, Blumenthal und Hillgartsberg, sen. fam. und sen. der Antoninischen Hauptlinie (geb. 1749), nebst Bruder, — 2., Moritz Gabriel Franz de Paula Joh. Nep. Caspar Maria F., Gf. v. Göttersdorff, in G., K. B. Oberlieut. (geb. 1768), — 3., Friedrich F., Gf. v. Kirchberg und Weissenhorn, K. B. Kämm. (geb. 1787), nebst Schwestern, — 4., Jos. Hugo Adam Georg, Gf. F. v. Kirchheim, K. B. Oberstlieut. à la suite (geb. 1763), nebst Schwestern, — 5., Carl Anton, Gf. F. v. Nordendorff, Mieckhausen, Nd.-Altingen, Schwindegg und Möhren (geb. 1776), nebst Schwestern, — 6., Jos. Emanuel Mauriz, Gf. v. F. zu Zinnenberg, Adelshofen und Mattenhofen, K. B. Kämm. und Senior der Raymund-Fugger'schen Linie (geb. 1761), nebst Geschw., sämmtlich a. G. des d. d. Augsburg 14. 11. 1530 von K. Carl V. den Gebr. Raymund Anton und Hieronymus verlieh. R.-Grf.-Dipl. (cfr. 21. 11. 1812 und 6. 6. 1816). W.: Tyr. B. W. I. 42, Gev.; $^1/_4$: gesp. G. B., darin 2 Lilien verw. Tct., II.: gekr. #-gekleid. rechts-gek. Mohrin, mit der Rt. vor sich eine g.-verzierte r. Inful ht., III.: in R. 3 ∾ förmig-gebog., g.-beschlag. s. Hifthörner. 2 H. Um das Ganze ein aus Erlauchtkrone mit b. Mütze herabwall. b. Wappenmantel.

10. 2. **Flad**, Imm. A.-Kl. für Carl Jos. Phil. v. F., K. B. Conservateur im statist.-topogr. Bureau in München (geb. 1758), nebst Bruder Friedr., K. B. Major (geb. 1772), und Vetter Phil. Jos., K. B. Leg.-Rath in München (geb. 1778), a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgewies. alten Besitzstandes des Adels, sowie eines älteren, einem Mitgliede des Geschlechts Peter F. d. d. 9. 7. 1535 von K. Ferd. I. verl. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 40, Gesp. mit r. Hz. (2 durch s. Ring gesteckte entwurzelte gr. Seepflanzen), vorn in G. 3 r. Pfäle und ein # lk. Freiviertel mit achtstr. g. Stern, hinten in # ein s. Schrägstrom. 3 Helme.

„ „ **Schaden**, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Adelsbest. vom 31. 8. 1806, des R.-A. vom 22. 5. 1649.

11. 2. **Frankenstein**, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Friedr. Carl Franz Xaver, Fh. v. u. z. F. auf Ockstatt, Holstatt und Erpen, eh. Grossh. Frankfurt. Geh. Rath und ausserord. Ges. und bevollm. Minister am Hofe zu München (geb. 1745), a. G. des R.-Frh.-Dipl. K. Leopold's I. d. d. Wien 16. 1. 1670 für s. Urgrossv. Joh. Fr. Ludw. v. F., aus einem uralten rhein., d. d. Wien 9. 4. 1560 mit Wpp.-Vereinig. der † Cleen begnad. Geschlecht. — Später und zwar d. d. Wien 18. 9. 1707 trat noch das bereits mit dem Praunheim'-schen Schilde vereinte Sachsenhausen'sche Wappen hinzu. W.: Tyr. B. W. II. 97, Gesp. und 2 mal geth. (6 F.) mit g Hz., (r. Streitaxteisen, die Schneide nach dem lk. Obereck), I. und VI.: r. Waldkleeblatt in G., II. und V.: Turnierhelm, darauf wachs. Schwan, III. und IV.: r. Bk., darüber in B. bkw. 3 r. Rosen in G. 3 gekr. H.

„ „ **Fils**, †, Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790. (Erloschen 13. 7. 1817.)

„ „ **Fischheim**, Imm. R.-Kl. für Carl Ludw., R. u. Edlen v. F., F. Wallerstein'-schen und Fugger'schen Consulenten (geb. 1770), nebst Bruder, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1745 für ihren Grossv. Martin v. F.

„ „ **Falkner von Sonnenburg**, Imm. A.-Kl. für Joh. Nic. Cajetan F. v. S. (geb. 1759), Gutsbes. von Oedmiesbach, nebst Onkel Joh. Christoph (geb. 1731), des Letzteren Descendenz, sowie die des anderen † Onkels (Vatersbruders) Joh. Wolfgang, a. G. Kurb. Erhebung vom 18. 12. 1724 für des Erstgenannten Urgrossv. Joh. Michael Balthasar F.

„ „ **Fun(c)ken**, Imm. A.-Kl. für Franz Georg Ferd. v. F., II. Assessor des K. B. Landg. Feldkirch, a. G. glaubw. Documente und eines dem Joh. Georg Funck, Kais. Fiscal-Amts-Adjuncten, d. d. 28. 12. 1673 von K. Leop. I. mit: „v. Funcken" verlieh. Böhm. Ritter-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 51, In S. auf gr. Bd., schreit. vor nat., mit der Kaiserkrone gekr., mit der Chiffre F. III. bel. und vor Lorbeerkranz steh. Zinnenthurm, ein gekr. g. doppelschw. Löwe mit brenn. Granate in der Rt. Gekr. H.: Der Löwe wachs. D.: b. g. — r. s.

1813

13. 2. **Grundner,** Imm. R.-Kl. für Joh. Bapt., R. und Edl. v. G., K. B. Disconto-Cassier in München (geb. 1785), nebst Bruder, a. G. des ihrem Vater Jos. Benedict v. G. d. d. München 17. (nicht 7.) 7. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

15. 2. **Groszschedel,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Fh. v. G. zu Berghausen und Aigelspach, K. B. Oberförster zu Weiden (geb. 1754), a. G. Kurb. Dipl. vom 31. 1. 1691 für s. Urgrossv. Franz v. G.

17. 2. **Geissweiler,** Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790 (cfr. 18. 11. 1850).

" " **Gugler,** Imm. R.-Kl. für Leop. Franz, Ritter und Edl. v. G., K. Buchhalter und Controlleur der Innkreiskasse. Ders. hatte als Cassa-Officier beim Linzer Kameral-Zahlamt d. d. 14. 11. 1797 den R.-Ritter- und Adelstand mit „Edler von" erhalten. W.: Tyr. B. W. X. 24. Im # g. b. geth. Felde ein linkshin spreng. geharn. Ritter mit eingelegter Lanze auf geharn. Pferde. 2 gekr. H. H. I.: # Doppeladler, H. II.: wachs. gekr. s. Löwe mit b. Kugel in der Rt. zw. 2 Bffh. g. — s., je mit Spange # — b.

" " **Gailer,** Imm. A.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 6. 7. 1792.

" " **Gasteiger von Raabenstein und Kobach,** Imm. A.-Kl. für Carl Cajetan v. G. z. R. u. K., quiesc. Patrimonial-Gerichtshalter zu Vilanders, nebst Bruder und Desc. (mit Ausschluss s. eigenen, in fremden Staaten domizil. Sohnes Franz Romulus), a. G. des von K. Carl VI. d. d. 7. 10. 1713 dem Joh. Paul G., Bürger zu Clausen in Tirol, mit ob. Präd. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 55, Gev. G. S.; 1/4: # Rabe auf nat. Berge. 2/3: lk. b. Schrägstrom. Gekr. H.: Berg, darauf 2 abgew. Raben zw. 2 Bffh.

17. 2. **Grueber von und zu Zuergelburg,** Imm. A.-Kl. für Carl Martin v. G., a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Leop. I. vom 11. 8. 1677 für Martin G., Gerichts-Schreiber zu Stein, mit ob. Präd. (der Matrikel-Extract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. V. 77 falsch, dagegen richtig: Gev. S. B.; 1/4: doppelschw. aufg. r. Einhorn, II.: 3 s. Rosen an gr. Blätterstiel, III.: ein linksgek. gekr. g. Löwe. Gekr. H.: derselbe zw. 2 in den Mdg. je mit den 3 Rosen best. Bffh.

" " **Gummer zu Engelsburg und Hochegg,** Imm. A.-Kl. für Vincenz v. G. z. E. u. H., K. B. Kreisrath im Innkreise, a. G. R.-A.-Dipl., mit ob. Präd. von K. Leop. I. d. d. 14. 8. 1688 für Joh. Georg G., Bürgerm. in Botzen. W.: Tyr. B. W. V. 81, Gev. # G.; 1/4: einwärtsgek. g. Greif mit Gundelrebe in den Prk., 2/3: einwärtssch. g.-bew. # Adler. Gekr. H.: der Greif wachs.

18. 2. **Gobel** auf Hofgiebing, Imm. Frh.-Kl. für Franz Ludwig Constantin, Fh. v. G. a. H. (geb. 1782). K. B. Landger.-Assessor zu Amberg, a. G. Kurb. Dipl. vom 15. 5. 1766 für s. Grossv. Franz Christ. Georg Anton v. G.

" " **Gemberly von Weidenthal,** Imm. R.-Kl. für Ernst Franz Jos., Ritter G. v. W., Gutsbes. auf Innersee (Landg. Hag im Salzachkreis) — geb. 1788, — nebst Schwestern, a. G. des ihrem Vater Ernst Ignaz G., Postmeister zu Stremberg Nd.-Oest., s. Z. berühmten ökonom. Schriftsteller, d. d. 29. 9. 1779 von der K. Maria Theresia, mit ob. Präd., verlieh. erbld. Ritter- und Adelstandes. W.: Tyr. B. W. V. 58, Durch gr., mit s. Spateneisen der Länge nach bel. Schrb. geth. G. S., oben # Adler, unten linksgek. r. Löwe. 2 gekr. H. H. I.: Kleeblatt, best. mit 3 Aehren, H. II.: Weidenbaum.

" " **Gra(e)dl, Edle von Bertolshofen** (Pertolzhofen), Imm. R.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 19. 11. 1790.

" " **Comini von Sonnenberg,** Imm. A.-Kl. für Michael C. v. S., K. B. Kreis-Medizinalrath in Innsbruck, a. G. erbld. Oesterr. A.-Dipl. vom 23. 9. 1799 für Michael Udalrich C., Arzt zu Brixen, mit „v. S." W.: Tyr. B. W. V. 4, Geth. und 1/2 gesp. von B. G. und #; oben ein aus Flammen wachs. # Adler, unten vorn auf gr. Bd. steh. widerseh. linksgek. nat. Hirsch, hinten wachs. Distel mit 2 Blüthen. Gekr. H.: off. # Flug. je mit Stern.

1813

18. 2. **Giehrl auf Sonnenberg,** Imm. A.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

„ „ **Graf** zu Heringnohe, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 1. 11. 1807 (cfr. 27. 3. 1809).

19. 2. **Braunmühl,** Imm. E.-Kl. für Joh. Bapt. Georg, Edl. v. B., Gräfl. Fugger-schen Director der Domainen-Canzlei zu Boos (geb. 1747), nebst Gebr., a. G. des ihrem Vater Joh. Georg Ignaz B., Oberamtm. des Reichsstifts Wettenhausen, von K. Maria Theresia d. d. Wien 6. 10. 1759 verlieh. erbld. Oesterr. Edlen-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 90, In B. ein g. Kammrad, bel. mit s.-gekleid. gekr. Mohrenbüste. Gekr. H.: dieselbe zw. 2 Bffh. (ähnlich dem W. der von Wedell).

20. 2. **Aham zu Neuhaus,** Imm. Grf.-Kl. für Franz Xaver Clemens, Gf. v. A. auf N. zu N., K. B. Kämm. (geb. 1786), a. G. R.-Grf.-Dipl. d. d. Wien 7. 7. 1691 und Kurb. Ausschr. vom 20. 10. ejd. für s. Ururgrossv. Joh. Jos. Franz, Fh. v. A.

„ „ **Dück(h)er, Freih. von Hasslau** zu Urstein und Winkel, Imm. Frh.-Kl. für Ferd., Fh. v. D., K. B. Kämm. und Oberst à la suite, nebst Geschw., a. G. des s. Vorfahr Franz v. D. (aus Westfäl. uradl. Geschlecht) d. d. Wien 26. 6. 1671 von K. Leop. I. mit Wm. verlieh. R.-Frh. (in Salzburg ausgeschrieben am 20. 6. 1673). W.: Tyr. B. W. II. 87, Gev. R. S., mit s. Hz. (5 b. Bk.); 1/4: wachs. gekr. g. Löwe, 2/3: 3 aus nat. Drb. schlag. r. Flammen. 2 gekr. H. H. I.: 2 geharn. Arme, eine g. Sonne ht., H. II.: der Löwe wachs. zw. 2 Bffh.

„ „ **Enzenberg zum Freyen- und Jöchelsthurm,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Joh. Nep., Fh. v. E. z. F. u. J., a. G. des dem Franz, Ritter v. E. z. F. (aus einem d. d. Innsbruck 16. 12. 1578 in Person des Georg Entzenperger, Erzh. Verwalter der Pfleg und des Zollamts an Mühlbacher Clausen, sowie Richter der Herrsch. Rodnegg als „von Entzenberg zum Freyenthum" — von s. adl. Sitz zu Mühlbach — durch Erzherzog Ferdinand v. Oesterreich-Tyrol geadelten und d. d. Wien 27. 12. 1626 in Person von des Nobilitirten Enkel: den Gebr. und Vettern Georg, Maccabäus und Annanias, mit dem R.-Ritterst. u. Wappenbess. verseh. Geschlechte) d. d. Wien 14. 7. 1671 von K. Leop. I. mit Wm. und dem zweiten ob. Präd. verlieh. R.- und erbld. Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. II. 91, Gev. G. R., mit gekr. Hz. (in B. ein g. Siegelring, 1671 hinzugekommen — W. der v. Enzberg, mit denen übrigens absolut keine Verwandtschaft nachweisbar); 1/4: (Stw.) auf b. Drb. aufg. einwärtsgek. nat. Gemsbock, 2/3: 3 aufsteig. durchgeh. s. Spitzen (W. der † v. Fragner, 1628 hinzugekommen). 3 gekr. H. — cfr. übrigens auch sub 16. 7. 1842.

„ „ **Baum(b)garten,** Imm. A.-Kl. für Willibald Ignaz v. B., quiesc. F. Eichstädt. Hofkammerrath und Rentbeamten das. (geb. 1744), nebst s. eig. und s. † Brüder Descendenz, a. G. des s. Urgrossv. Joh. Erhard B., Salzburg. Hofrath und Capitels-Syndicus, sammt Brüdern Joh. Georg, Joh. Jacob und Joh. Willibald B., d. d. Wien 2. 1. 1675 von K. Leop. I. verlieh. (in Salzburg am 9. 7. 1675 ausgeschr.) R.-A. W.: Tyr. B. W. IV. 76, In B. auf gr. Boden ein doppelschw. g. Löwe, haltend ein g. Füllhorn, gefüllt mit 3 r. s. r. Stielrosen. H.: dies. Bilder, Löwe wachs. — Aus diesem Geschlecht erhielten auch die Nachkommen des obigen Joh. Willibald d. d. Wien 14. 3. 1732 die R.-A.-Best. mit geviertem Wappen.

„ „ **Hofstetten,** Imm. A.-Kl. für 1., Anton Joh. Nep. v. H., K. B. Appell.-Ger.-Rath (geb. 1775), nebst Geschw., aus der jüngeren Linie, und 2., Joh. Theodor v. H. (des Vorigen Vatersbruderssohn), K. B. quiesc. Canzlei-director des aufgelösten Eisakkreises (geb. 1773), nebst Geschw., aus der älteren Linie, a. G. Kurb. Dipl. vom 28. 9. 1748 für ihren gemeinsch. Urgrossv. Jos. Martin H.

27. 2. **Holzapfel von Herxheim,** Imm. A.-Kl. für Jacob Ulrich Anton H. v. H., und Kleinklöz, quiesc. Geheimen der eh. Reichsst. Augsburg (geb. 1739), nebst Vetter (stammend aus der Albertinischen oder Augsburger Linie, a. G. des ihrem Urgrossv. Franz Ignaz H. v. H., Statthalter K. Philipp's IV. von Spanien, in Neapel, d. d. Wien 14. 9. 1705 von K.

Joseph I., mit ob. Präd. und dem Wappen der Elsasser Holzapfel von Herxheim. verlieh. R.-A.-Best.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 25, Gev.; 1/4: (Stw.) gesp. R. S., mit 2 auf gr. Drb. und an dgl. Blätterstiel wachs. Holzäpfeln verw. Tct., 2/3: (W. der älteren H. v. H.) geth. S. B., oben 2 Holzäpfel an zweibl. gr. Stiel. 2 gekr. H.

1813

1. 3. **Grebmer zu Wolfsthurn,** Imm. A.-Kl. für Wilh. v. G. z. W. in Feldkirch in Tirol, a. G. glaubw. Urk. Ders. stammte ab von Christoff G., Stadt- und Landrichter zu Sterzingen, Erwerber des adl. Sitzes Wolffsthurn in Mareidt, welcher d. d. Innsbruck 6. 11. 1575 von Erzh. Ferdinand von Oesterreich-Tirol den Adel mit Wappenbess. und dem Präd. „von“ oder „zum W.“ und dessen Nachkommen, die Gebr. Joseph und Rudolf die G. z. W., d. d. Innsbruck 14. 9. 1643 nebst Wappenverm. von K. Ferd. III. und der Erzherzogin Claudia die Erlaubniss erhalten hatte, sich nur: „von und zum Wolffsthurn“ zu schreiben. W.: Tyr. B. W. V. 72, Gesp. ganz s. Schild, vorn r. Bk., hinten s. Thurm auf gr. Bd. 2 gekr. H. H. I.: 3 Strf. r. s. r., H. II.: wachs. nat. Wolf. D.: r. s. — Diesem Wappen, welches correcter wohl bei Siebm. Suppl. IX. 16. 3, abgebildet ist, dürfte eine von K. Franz II. verlieh Wm. zu Grunde liegen

„ „ **Hepp,** Imm. A.-Kl. für Joh. Baptist Markus v. H., K. B. Rechn.-Officiant II. Kl. bei der Staats-Schulden-Tilg.-Hauptkasse (geb. 1787), nebst Geschw., a. G. des s. Vater Philipp H. d. d. Wien 15. 4. 1776 erth., am 16. 12. ejd. in Kurbayern ausgeschr. R.-A.-Dipl.

„ „ **Hosemann,** Imm. A.-Kl. für Carl Leop. v. H., K. B. Gen.-Kreis-Administr.-Canzlisten zu Eichstädt (geb. 1782), a. G. des s. Grossv. Carl Jacob Leop. H., Kurpf. Reg.-R. zu Neuburg, von K. Jos. II. d. d. Wien 27. 11. 1769 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VI. 28, Aus g. Schildfuss wachs. doppelschw. g. Löwe in B. H: derselbe.

„ „ **Hossauer,** Imm. A.-Kl. für Joh. Franz v. H., quiesc. K. B. Communal-Rechn.-Commissär in Innsbruck, a. G. erbld. Oesterr. Dipl. der Kaiserin Maria Theresia vom 10. 12. 1755 für Franz Xaver H., Oberösterr. Repräsentations- und Hofkammer-Canzlei-Verwandten. (Der Matrikel-Extract ist nicht gelöst.) W.: Tyr. B. W. VI. 28, In G. auf # Drb. ein geharn. Ritter mit St. Georgsfahne und 4 # g. s. r. Helmfedern. Letztere auch auf dem gekr. H.

„ „ **Stol(t)z von Lats(ch)burg,** Imm. A.-Kl. für Franz Jos. St. v. L., quiesc. K. Salinen-Rath in Matrey, a. G. erbld. Oesterr. Dipl. d. d. 14. 12. 1771 für Franz Jos. St., Obersalzfactor an den Wällischen Confinen, mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VIII. 98, Gev.; 1/4: schräggeth. # G., oben klimm. g. Löwe, unten # Schrb., 2/3: wachs. geharn. Ritter mit 6 g. # wechselnden Strf. auf dem Kammhelm in R. Gekr. H.: ders. zw. 2 Bffh. s. r. — g. # geth. D.: # g. — r. s.

2. 3. **Lerchenfeld-Koefferlng,** Imm. Grf.-Kl. für Franz Carl Jos., Gf. v. L.-K. (geb. 1768), nebst Geschw., a. G. des s. Urgrossv. Franz Adam, Fh. v. L.-K. d. d. Wien 20. (nicht 24.) 3. 1698 verlieh. R.-Grf.-Dipl. (ausgeschr. in Kurbayern 2. 4. 1699) — cfr. 16. 11. 1812 und 2. 3. 1814.

„ „ **Heppenstein zu Kornburg,** Imm. Frh.-Kl. für Friedr. Carl, Fh. v. H. z. K., Kgl. Bayer. W. Rath und Geh. Kriegs-Secr. (geb. 1782), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Gallus Heinrich, Ritter und Edlen Bauer v. H. d. d. München 19. 8. 1790 erth. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Brentano von Brentheim und Haunzenstein,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Gottlieb, Fh. B. v. B. u. H., K. B. Kämm., quiesc. Landrichter von Laber und Luppurg (geb. 1755), in Regensburg, nebst Bruder und mit Desc., jedoch mit Ausschluss seines in fremden Diensten befindlichen ältesten Sohnes Anselm, a. G. R.-Frh.-Dipl. von K. Jos. II. d. d. Wien 8. 7. 1787, ausgeschr. in Kurpfalzb. 29. 7. 1791.

„ „ **Hirschberg,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Jos. Maria Amand, Fh. v. H. auf Schwarzenreuth, Ebnath und Wildenau (geb. 1771), a. G. des durch die Grafen-Dipl. de 1790 und 1792 erprobten Frh. (cfr. 30. 5. 1813, 17. 7. und 12. 9. 1815 und 2. 5. 1826. W.: Tyr. B. W. III. 25, aufg. r. Hirsch in S. Gekr. H.: r. s. übereck wechselnd 3 mal geth. Hirschgeweih.

1813

2. 3. **Faber von Lanegg,** †, Imm. A.-Kl. für Franz Seraph Anton Dionysius v. F. zu L., K. B. jubil. App.-Ger.-Rath zu Innsbruck, a. G. des s. Urgrossv. Abraham F., Erzh. Rath und Oberösterr. Kammermeister, von Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich-Tirol d. d. Innsbruck 7. 9. 1657 erth. Adels-Dipl. und der am 17. 2. 1666 erfolgten Verleihung des Präd. „von Lanegg". Die Familie ist 19. 6. 1818 erloschen. W.: Tyr. B. W. V. 31, Gesp. ⌗ R., darin übereinander 2 g. s. gesp. Sparren; das Ganze belegt mit einem von gr. ovalen Kranz überhöhten s. Hz., darin der Tyrolische Adler. Gekr. H.: off. Flug, wie die Schildhälften (ohne den Hz.) bezeichn.

„ „ **Hann** von Brun (auf Weyhern), Imm. A.-Kl. für 1., Joh. Wilh. H. v. B. (geb. 1759), K. B. quiesc. Forstm. von Weiden, aus der Franzischen Linie, 2., Georg Jos. Ferd. H. v. B. auf Ober- und Unter-Wildenau (geb. 1768), aus der Antonischen Linie, und 3., Jos. Ignaz Corbinian H. v. B., K. B. Revierförster zu Wiesau (geb. 1766), aus der Heinrich'schen Linie, sämmtlich a. G. des ihrem gemeinschaftl. Grossv. Franz Friedr. H., Kurf. Hofkammer-Rath in Sulzbach und Bes. der Oberpfälz. Landsassen-Güter Wildenau und Weyhern, d. d. Wien 14. 3. 1752 von K. Franz I. verlieh. R.-A.-Dipl. (cfr. auch 19. 5. 1837). W.: Tyr. B. W. V. 92, Gev. S. B., mit g. Hz. (schreit. ⌗ Hahn); 1/4: ⌗ Schrb., 2/3: 8str. g. Stern. Gekr. H.: 5 Strf. g. b. s ⌗ s. — Jetzt: Hann v. Weyhern.

3. 3. **Haller von Hallerstein,** Imm. Frh.-Kl. für Hans Christoph Joachim, Fh. H. v. H. (geb. 1757), senior familiae, quiesc. Stadt-Ger.-Ass. in Nürnberg, nebst der gesammten Familie, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790 (cfr. 23. 10. 1840).

„ „ **Has(s)lmayr von Grasseg(g),** Imm. R.-Kl. für Peter, Ritter H. v. G., K. quiesc. Rechn.-Officier in Innsbruck, nebst Brüdern und Desc., a. G. des ihrem Vater Jos. v. H. zu G., K. Gubernialrath, Cameral und Kriegszahlmeister in Tirol, d. d. 9. 3. 1799 von K. Franz II. erth. R.-R.-Dipl. W.: Tyr. B. W. X. 26, Gev. G. R.; 1/4: ⌗ r. gesp. Adler, 2/3: g. Löwe, Säbel und brennendes r. Herz ht. — 2 H. tragen Adler und Löwe wachs. — Wann der Adel verliehen, ist nicht bekannt.

„ „ **Heiligenstein,** Imm. A.-Kl. für Franz Anton v. H., Kgl. Sächs. Hofrath, Dr. chir., eh. Leibchirurgus der Frau Kurfürstin von Pfalzbayern, a. G. des ihm verlieh. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 27. 6. 1792.

„ „ **Hellrl(e)gl, Edle von und zu Rechtenfeld,** Imm. E.-Kl. für Andreas Alois v. H., Edl. v. u. z. R., eh. Stadt- und Landrichter zu Botzen, a. G. des ihm vom K. Franz II. d. d. 24. 2. 1804 (als damal. Dr. und Stadtrichter zu Brixen) mit ob. Präd. verlieh. erbld. Oesterr. Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 5, Gev. G. B.; 1/4: aufg. ⌗ Widder, II.: nackter Arm, eine Waage ht., aus Wolke links hervorgehend, III.: bekleid., einen Türkensäbel ht., aus dem lk. Rande hervorgeh. Arm. H.: ⌗ Adler.

4. 3. **Fürer von Haimendorf** (ältere Christophische Linie), Imm. A.-Kl. für Gust. Gottl. Christoph F. v. H. und Wolkersdorf, K. B. pens. Polizei-Insp. und Hauptm. in Nürnberg (geb. 1753), nebst Geschw., Vetter und Base, stammend aus uraltem Nürnbergischen (seit 1501 Patrizier-) Geschlecht, dessen Wappen (und Adel?) d. d. Pilsen 30. 2. 1599 von K. Rudolf II. dem Christoph F. v. H., Fränk. Kreis-Kriegsrath, bestätigt und dessen Wappen d. d. Wien 9. 3. 1688 (Dipl. für Christoph F. v. H. zu Wolckersdorf, Stammvater ob. ält. Linie) vom K. Leop. I. vermehrt worden war. W. (der ält. Linie, und zwar nach d. Dipl. 1688): Tyr. B. W. V. 49, Gev. mit Hz. (Stw.: gesp. R. S., vorn 1/2 s. Lilie, hinten 1/2 achtspeich. r. Rad am Sp.); 1/4: gekr. einwärtssch. ⌗ Adler in G., 2/3: unter Wolkenschildhaupt geth. ⌗ G., darin ein einwärtsgek. gekr. Löwe verw. Tct. 2 gekr. H. H. I. (Stammhelm): gekr. ⌗ Adlerrumpf zw. off. Fluge, rts. s. r., lks. r. s. gesp., mit den Bildern des Hz., H. II.: gekr. g. ⌗ geth. doppelschweif. ganzer Löwe zw. 2 ⌗ g. übereckgeth., in den Mdg. mit je 3 Pfaufedern best. Bffh. D.: r. s. — ⌗ g. — Ein Glied des Geschlechts erlangte auch 1820 den Oesterr. Ritterstand.

„ „ **Fürer von Haimendorf** (jüngere Christophische oder Carl Gottliebische Linie), Imm. A.-Kl. für Carl Sigm. F. v. H., Himmelsgarten und

Renzenhof, K. B. pens. Pfleger von Gräfenberg (geb. 1737), in Nürnberg, a. G. des obengenannten Dipl. de 1599. W.: Tyr. B. W. V. 50 (nur das Stammwappen also Hz. und Helm I. des obenbeschriebenen, aber der Adlersrumpf ungekrönt).

1813

5. 3. **Asch zu Asch** (auf Oberndorf), Imm. Frh.-Kl. für Franz de Paula Alois, Fh. v. A. auf A., O., Haggen und Pörgel, K. B. Kämm. und quiesc. Landrichter, zu Asch bei Moosburg (geb. 1761), nebst Geschw., Vetter und Base, a. G. Kurb. Dipl. v. 27. 9. 1727 für s. Grossv.

" " **Greiffenclau zu Vollraths** (Fränkische Linie zu Würzburg), †, Imm. Frh.-Kl. für Philipp Carl Anton, Fh. v. G. z. V., eh. Grossh. Würzburg. Kämm., Geh. Rath und Oberstallmeister (geb. 1735), a. G. R.-Frh.-Dipl. von K. Leop. d. d. Regensburg 7. 5. 1664 für Georg Philipp v. G. z. V., Kurmainz. Geh. Rath, des Obigen Urgrossv., stammend aus Rhein. uradl. Geschlecht. W.: Tyr. B. W. III. 10, Gev.: 1/4: achtspeich. g. Lilienhaspel im s. b. geth. Felde, 2/3: lk. s. Schrb. in #. H.: federbesteckte Greifenklaue. Die Familie ist erloschen, Name und Wappen ist lt. Kgl. Preuss. Dipl. vom 27. 9. 1862 auf Hugo, Grafen von Matuschka, Gemahl der Erbtochter Sophie Freiin v. G. z. V., übergegangen (cfr. Gritzner, Chronologische Matrikel, Seite 133).

" " **Hackl(o)edt,** †, Imm. Frh.-Kl. für Leop. Ludw. Carl Maria, Fh. v. H. a. H., Oberhöcking, Hohenholting und Grossen-Köllnbach (geb. 1763), a. G. des ihm d. d. 11. Oct. (nicht Sept.) 1787 erth. R.-Frh. durch K. Joseph II. W.: Tyr. B. W. III. 17, aufg. # Bär mit Hackbeil in den Prk. auf gr. Hügel in G. Frhkr. mit 3 gekr. H. I. und III.: 3 Strf., II.: Bär wachs. (cfr. übrigens sub Kurb. 7. 10. 1739). Das Geschlecht ist 1825 erloschen.

" " **Hagn,** Imm. A.-Kl. für Franz de Paula v. H., K. B. Gen.-Forst-Administr.-Registrator (geb. 1778), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Franz Paul H. verlieh. Kurb. Dipl. vom 25. 2. 1769.

" " **Wenger, Edle von Wiesenburg,** Imm. E.-Kl. für Jos. Matthias W., E. v. W., Stadt Hall'schen Kaufmann, a. G. erbld. Oesterr. Edlen-Dipl. vom 23. 10. 1787 mit ob. Präd. für Jos. Matthias W., Grosshdl. zu Hall in Tirol. W.: Tyr. B. W. IX. 44, In B. ein g. Bk., begl. oben von flugb. s. Schwan, unten von auf gr. Bd. schreit. g. Leoparden. H.: wachs. Schwan.

8. 3. **Hahn,** Imm. A.-Kl. für Max Jos. v. H., K. B. Stadt-Ger.-Protokollist zu München (geb. 1774), a. G. des s. Vater Joh. Bapt. Casimir H. verlieh. Kurpfälz. Ritter-Dipl. vom 4. 3. 1767.

" " **Reuss,** Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 30. 1. 1778.

10. 3. **Murach,** Imm. Frh.-Kl. für Georg Carl Joh. Jacob, Fh. v. M. auf Nieder-Murach (geb. 1767), nebst 2 Schwestern, a. G. des durch unfürdenkl. Besitz und glaubw. Urkunden bis über das Jahr 1726 nachgewies. Frh. dieses alten aus der Orttenburg. Grafschaft Murach stamm. Geschlechts. W.: Tyr. B. W. III. 66, s. Zickzackbk. in R. H.: hermelingestpt. gekr. mit 3 Strf. best. r. Hut, mit dem Bk. bezeichnet.

" " **Chrismar,** Imm. A.-Kl. für Franz Anton Nep. Bruno v. C. (geb. 1763), K. Polizei-Dir. in Landshut, nebst s. Vetter, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 14. 9. 1745 für ihren gemeins. Grossv. Franz Anton Fidel C.

11. 3. **Bartels,** Imm. Frh.-Kl. für Hugo Franz Jos., Fh. v. B. in Regensburg (geb. 1788), a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 6. 1. 1707 für Joh. Heinr. v. B. und Kurb. Ausschr. vom 12. 5. 1773 für des Obigen Grossv. Joh. Wilh. Ignaz.

12. 3. **Falckenhausen** (Linie zu Wald und Lauffenburg), Imm Frh.-Kl. für Julius Otto Christoph Eugen, Fh. v. F., Gutsherr zu Schloss Wald (geb. 1777), eh. Kgl. Preuss. Husarenlieut., nebst Geschw., a. G. des dem Friedrich Ferd. Ludwig, Bruder des Stifters der am 11. 1. 1813 immatr. Trautskirchener Linie, d. d. 22. 1. 1754 verlieh. R.-Frh. W.: s. oben.

13. 3. **Kotzau,** Imm. Frh.-Kl. für 1., Friedr. Christian Wilh., Fh. v. K. auf Oberkotzau, Heydeck und Autengrün (geb. 1793), nebst Geschw. und Desc., aus der älteren Linie, 2., Friedr. Christian Aug., Fh. v. K. auf O.,

H. u. A., Kgl. Preuss. Hauptm. a. D. (geb. 1771), nebst Geschw. und Desc., aus der jüngeren Linie, beide a. G. des ihren resp. Grossv. Friedr. Christian Wilhelm und Friedr. August (ohne ihren dritten bereits † Bruder Friedr. Carl), Söhnen aus der am 27. 4. 1699 geschloss. morgan. Ehe des Markgrafen Georg Albrecht v. Brandenburg-Bayreuth mit Regina Magdalena, Tochter des Amtskastners Joh. Peter Luz in Lichtenberg, d. d. Wien 19. 6. 1738 von K. Carl VI. als „Freie und Edle Herren v. K." verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 43, Gev. S. R., mit r. Hz. (widerseh. g.-bew. s. Widder schreit.); 1/4: b. Adler, 2/3: 2 g. Schrb. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: Adler, H. II.: Widder, H. III.: 5 Fähnlein.

1813

15. 3. **Eyb** (katholische Linie auf Reissenburg und Neudettelsau), Imm. Frh.-Kl. für Carl Friedr. Jos. Marquard, Fh. v. E. a. N. u. D., K. B. Geh. Rath in Eichstädt (geb. 1743), a. G. des dem Heinrich Ludwig v. E. von K. Leop. I. am 23. 8. 1694 cum jure adoptd. verlieh. R.-Freiherrnst. (cfr. 14. 6. 1814 und 28. 5. 1852). W.: Tyr. B. W. II. 93. No. 1, In S. 3 r. Muscheln. H.: wachs. s.-geflüg. b. Pfau mit g. Halsring.

„ „ **Feuri,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Xaver, Fh. v. F. auf Hilling und Piebelsbach (geb. 1744), Canonikus des aufgelösten Chorstifts zu Altenötting, zu Landshut, a. G. Kurb. Dipl. vom 6. 8. 1764 für s. Vater Ferd. Caj. Felix v. F.

„ „ **Brunnenmayr,** Imm. E.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 7. 1792.

„ „ **Egger** (auf Gross-Köllenbach), Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. Felix v. E., Gutsbes. auf G.-K. (geb. 1763), a. G. des s. Grossv. Joh. Michael E. d. d. 12. 1. 1731 von K. Carl VI. verlieh., am 7. 11. ejd. in Kurbayern ausgeschrieb. R.-A.-Dipl.

15. 3. **Enhuber,** Imm. R.-Kl. für Carl Jos., Ritter v. E. (geb. 1775), K. B. Hall- und Maut-Oberbeamten zu Hof, nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Georg Jos. E. d. d. München 11. 9. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Heinzelmann,** Imm. A.-Kl. für Sigm. Christoph v. H., Stadt Augsb. Bankier (geb. 1751), nebst Schwester Felicitas, excl. s. im Ausl. domiz. Geschw., a. G. des ihnen, nebst Brüdern Georg Daniel, Joh. Conrad, Joh. Georg Jacob und Sebastian Wilh. (deren Vater Johann, aus alter Kaufbeurischer Magistratsfamilie, in Venedig ein eigenes Handelshaus errichtet) d. d. 13. 2. 1780 von K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 3, Gev. B. G.; 1/4: auf gr. Boden ein alterthüml. Springbrunnen, 2/3: 1/2 b.-gekleid. Mann, einen Vogel auf der erhob. rt. Faust, mit der lk. schräglks. ein Schwert schulternd. Gekr. H.: 5 # s. Strf. D.: # g. — b. s.

„ „ **Isser von Gaudenthurm,** Imm. A.-Kl. für Anton Simon I. v. G., Kgl. B. quiesc. Stadt- und Land-Gerichts-Schreiber zu Meran, a. G. des ihm d. d. 20. 2. 1798 von K. Franz II. mit ob. Präd. (Megerle v. Mühlfeld schreibt den Namen: Iser von Gaudenthurn) verlieh. erbld. Oesterr. Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 41, Gesp. S. B., vorn b. Schrb., begl. von 2 b. Ordenskreuzchen, hinten aus s. Wasser im Schildfuss wachs. nat. Mooskolben. H.: geschloss. s. Flug mit b. Ordenskreuzchen bel.

16. 3. **Janson von der Sto(c)kh,** Imm. A.-Kl. für 1., Anton J. v. d. S., K. B. Geh. Kriegs-Referendar, Oberst im Generalstab (aus der Martin-Thomasischen Linie), und 2., für die Relicten des eh. Kurpfalzb. Revis.-Raths Philipp Anton J. v. d. St. (aus der Franz-Wilhelm'schen Linie), a. G. der durch glaubw. Urkunden nachgewies. Abstammung aus altniederländ. Adelsgeschlecht. W.: Tyr. B. W. VI. 35, Gev. R. B.; 1/4: wachs. Stubben, lks. einen gebog. gr. Oelzweig treibend. II.: flugb. g.-bew. # Adler, III.: Stubben wie in I., bes. mit linksgek. # Raben. 2 gekr. H., darauf einwärtsgek. die Bilder aus II. resp. III.; hinter dem Schilde ein von Zackenkrone überhöhter Anker.

17. 3. **Kloz zu Rosenburg und Spreheim,** †, Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 19. 8. 1790. — Erloschen am 14. 7. 1856.

„ „ **Gugomos,** †, Imm. Frh.-Kl. für 1., Franz Maria Leop., Fh. v. G., Kgl. B. Kämm. (geb. 1738), (Treffelstein-Wilsheimer Linie), u. 2., Gottlieb

Philipp Albert, Fh. v. G., Kgl. Bayer. Kämm. und Major à la suite in München (geb. 1748), nebst Bruder und Desc., aus der Adelshauser Linie, sämmtlich a. G. Kurb. Dipl. vom 2. 2. 1729 für ihren gemeinsch. Grossv. Franz Martin v. G.

1813

17. 3. **Fabrice,** Imm. A.-Kl. für Christian Erich v. F., K. B. Landger.-Arzt zu Altdorf (geb. 1773), a. G. des s. Grossv. Andreas Gottlieb Fabricius, Reichshofraths-Agenten in Wien, d. d. Wien 4. 9. 1731 v. K. Carl VI. unter ob. Namen verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 32, Gev. B. R.; $^1/_4$: auf g. Drb. ein nat. Reiher mit Kugel in der erhob. Rt., $^2/_3$: wachs. b.-gekleid. gekr. Mann, rts. Kranz, lks. Zepter, von Schlange umwunden, ht. H.: derselbe zw. 2 Flügeln wie Feld I. bezeichnet.

„ „ **Handel,** Imm. A.-Kl. für Sebast. Heinr. Jos. v. H., K. B. Kämm. und Gen.-Major in München (geb. 1751), a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies., mehr als 100jähr., bis auf den Urgrossv. Peter (1665 Hofraths-Secretair in Mergentheim, nachher Amtmann in Neckars-Ulm) zurück erprobten Adelsbesitzsandes (cfr. 29. 10. 1866). W.: Tyr. B. W. V. 91, In R. mit bis z. Herz eingepropfter eingebog. s. Spitze, worin ein von 3 (1. 2.) g. Sternen begl. Büffelkopf im Visir, 2 zugewend. doppelschw. g. Löwen. H.: Gartenlilie zw. 2 Vergissmeinnichten an gr. Blätterstengel wachs. zw. off. s. # üb.-geth. Fluge. D.: r. g.

„ „ **Ibscher,** †, Imm. R.-Kl. für Joh. Nep. Franz, R. u. Edl. v. J. zu Siegritz, K. B. Rath (geb. 1755), a. G. des s. Vater Georg Martin d. d. München 29. 5. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Kretschmann** (auf Erkersreuth), Imm. A.-Kl. für Theodor Conrad v. K. a. E., eh. Herz. Sachsen-Coburg. Minister, Gutsbes. von Ober-Theres (Würzburg), a. G. des ihm d. d. 8. 7. 1801 verlieh. Kgl. Preuss. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 70, Im g.-bord. g. b. gesp. Schilde $^1/_2$ vorwärtsgek. Mann im Kleid verw. Tct., mit s. Mütze, ht. in der Rt. einen steig. linksgebild. s. Mond, auf der Lk. 3 (2. 1.) s. Sterne. H.: Eule innerh. Ewigkeitsringes.

20. 3. **Lasser, Edle zu Zollheim,** Imm. R.-Kl. für Joh. Andr., R. u. Edl. v. L. z. Z., K. B. quiesc. Pfleger von Hopfgarten, in Salzburg (geb. 1749), nebst Bruder, a. G. des d. d. Wien 30. 11. 1708 von K. Jos. I. ihrem Grossv. Joh. Adam L., Salzburg. Vice-Dom-Amts-Verweser zu Friesach, nebst Bruder Wolfgang, Pfleger zu Windisch-Matrey (Urgrossv. des im nächsten Artikel Erwähnten), mit „Edle v. Zollheimb“ verlieh. R.-Ritter- und Adelstandes (Salzburg. Ausschr. 15. 11. 1709). W. (1708): Tyr. B. W. VI. 80, In G. ein b. lk. Schrb., bel. mit 3 dreiblättr. gr. Kleezweigen hinterein. Auf dem b. g.-bewulst. Helm ein geschloss., wie der Schild gezeichn. Flug. — Joseph Wolf Adam, R. L. v. Z. erlangte d. d. Wien 20. 3. 1867 den Oesterr. Freiherrnstand.

„ „ **Lasser, Edle von Zollheim,** Imm. R.-Kl. für Joh. Ritter v. L., Edlen v. Z., quiesc. K. B. Land-Ger.-Actuar, functionirend bei der Gen.-Commission des Salzachkreises in Salzburg (geb. 1775), a. G. des ob. Dipl.

„ „ **Lemmen und Linsin(g)spurg,** Imm. A.-Kl. für Alois v. L. u. L., Weltpriester und Brixen'schen Geistl. Rath zu Innsbruck, nebst s. † Bruders Desc., a. G. des ihrem Grossv. Joh. Balthasar L., Hof-Apotheker zu Innsbruck, d. d. 22. 8. 1740 von K. Carl VI. mit ob. Präd. verlieh. erbländ. Oester. A. W.: Tyr. B. W. VI. 83, Gev. G. R. R. #; I.: $^1/_2$ gekr. # Adler mit s. Stern auf der Brust a. Spalt, II. und III.: zw. 2 s. Sparren 3 nach der Figur gestellte s. Doppelhaken, IV.: g. Greif mit Oelzweig in den Prk. H.: der Adlersrumpf zw. off. Fluge.

22. 3. **Reisner von Lichtenstern,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Franz R., Fh. v. L. zu Woppenhof, K. B. Landrichter zu Neustadt an der Waldnab (geb. 1776), nebst Schwester, a. G. Kurb. Dipl. vom 9. 3. 1753 für s. Grossvater Franz Ferd. Joseph Aloys R. v. L.

„ „ **Jeetze,** Imm. R.-Kl. für Carl Wilh. Albrecht v. J., K. B. Major des Jäger-Bataillons in Würzburg, Rgb. von Schlottenhof im Mainkr. (geb. 1766), nebst Desc., mit Ausschluss s. in fremden Militairdiensten steh. Sohnes,

a. G. des durch Johanniter-Ordensprobe geführten Nachweises der Abstammung aus altadl. Altmärk. Geschlecht (cfr. 30. 6. 1816, 3. 5. 1823 und 11. 4. 1853). W.: Tyr. B. W. VI. 37, In S. eine r. Greifenklaue (Krallen rechtskehrend). Gekr. H.: 3 Fahnen r. s. r.

1813

22. 3. **Lama von Bichsenhausen,** Imm. R.-Kl. für Joh. Franz, Ritter L. v. B., K. B. Archivar des Landger. Aichach, nebst Vetter (mit Ausschluss des in fremden Staatsdiensten steh. Matthias Anton, Ritter L. v. B.), a. G. des den Gebr. Michael, Joh. u. Jos. de L. aus Tirol d. d. Wien 12. 10. 1708 mit Präd. „von und zu Pixenhausen" verlieh. alten R.-Ritter- (und Adels-) Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 77, Gev. G. #; 1/4: geth. G. #, darin Zinnenthurm auf gr. Hügel. 2/3: geth. R. S., darin doppelschw. g. Löwe mit Schwert in den Prk. H. I.: 4 Strf., H. II.: der Löwe wachs.

„ „ **Langenmantel,** Imm. A.-Kl. für Wolfg. Ignaz v. L., quiesc. Geheimen der eh. Reichsstadt Augsburg (geb. 1765), aus der Westheimer Linie, nebst s. † Bruders Joh. Anton Relicten, a. G. des d. d. Wien 10. 4. 1561 und d. d. Prag 17. 1. 1562 von K. Ferd. I. verlieh. R.-A.-Best. (cfr. Kurbayern sub 23. 4. 1668 — vgl. auch 30. 4. 1813 der Adelsmatrikel.)

„ „ **Lenard von Leonardis,** Imm. A.-Kl. für Philipp Nerius Maria v. L. de L. (geb. 1812), Handelsmann in München, a. G. des s. Grossv. Franz Aegyd L., landschaftl. Steuer-Einnehmer in Tirol, nebst Bruder Joachim Niclas L., Raitofficier der O. Oe. Hofkammerbuchhaltung, von K. Carl VI. d. d. 27. 10. 1739 mit ob. Präd. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VI. 85, Gev. # S.; 1/4: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe, 2/3: 1/2 r. Adler am Spalt. H.: Löwe aus IV. wachs. zw. off. # g. — s. r. geth. Fluge.

„ „ **Lutzenberger,** Imm. A.-Kl. für Carl Maxim. v. L. (geb. 1772), K. B. Polizei-Comm. in Innsbruck, nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Matthias Eustach L. d. d. München 8. 7. 1792 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

23. 3. **Laicharding von Eichsperg und Lüzlgnad,** Imm. A.-Kl. für Joseph L. v. E. u. L., Kgl. Rechn.-Commissär der Administration der Stiftungen und Communen zu Innsbruck, nebst Geschw., a. G. des dem Zacharias Anton Laichardinger, Unterhptm. des Hauptschlosses Tirol, d. d. 30. 1. 1742 v. d. K. Maria Theresia verlieh. erbld. Oester. Adels-Dipl. mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VI. 76, Gev.; 1/4: schräglks. geth. # G., darin auf gr. Drb. ein doppelschw. Löwe verw. Tct., II.: Gesp. B. #, vorn s. Bk., bel. mit aufg. nat. Eichel, hinten 1/2 g. Adler a. Sp., III. = II., aber Felder verwechselt, H.: wachs. Löwe zw. 2 Bffh. r. mit b. Spauge und 3 Eicheln in den Mdg.

„ „ **Leys zu Paschbach,** Imm. A.-Kl. für Anton v. L. zu P., eh. K. K. Oesterr. Officier zu Innsbruck, nebst Geschw., a. G. des s. Vorfahren dem Nic. Leuss von Erzh. Maxim. von Oesterreich-Tirol d. d. Innsbruck 20. 8. 1613 verlieh. Adels, nebst Besserung des der Familie bereits d. d. Breslau 30. 4. 1546 vom vorm. König Ferd. I. verlieh. Wappens und der Freiheit, sich von dem adeligen Sitze: Paschpa zu nennen. W.: Tyr. B. W. VI. 89, Gev.; 1/4: Geth. # G., darin ein Löwe verw. Tct., 2/3: von R. und S. achtfach geständert. H.: wachs. g. Löwe.

24. 3. **Lewenegg** (Lebenegg), Imm. A.-Kl. für Jos. Anton v. L., quiesc. Pflegsverw. von Leoprechting und Passau, nebst Vetter und Base, a. G. des von K. Carl VI. d. d. Wien 14. 10. 1722 dem Joh. Michael v. L., F. Brixen'schen Hofrath und Lehen-Secretair, von K. Carl VI. verlieh. R.-A.-Best.-Dipl. Den Adel hatte Joh. Michael Lederer am 7. 1. 1693 unter diesem Namen von K. Leop. I. erhalten. W.: Tyr. B. W. VI. 89, Gev. R. #; 1/4: aus gr. Drb. wachs. gr. Stengel mit 3 Narzissen, 2/3: einwärtsgek. doppelschw. g. Greif. H.: der Greif aus II. wachs. mit dem Stengel.

„ „ **Lilien,** Imm. A.-Kl. für Carl Jos. v. L. auf Waldau und Ilsenbach, K. B. Kämm. und eh. Landrichter und Kastner zu Berazhausen (geb. 1766), in München, nebst Geschw., a. G. des der Familie, nebst den übrigen Erbsälzer-Geschlechtern von Werl, d. d. Wien 15. 4. 1708 von K. Jos. I. verl. R.-A.-Best.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 91, In S. 3 # Lilien (2. 1.) H.: # Lilie zw. off., je mit 1 dgl. bel. s. Fluge.

1813

24. 3. **Mayrhofen** (zu Koburg und Anger). Imm. A.-Kl. für Georg Jos. v. M. z. K., K. B. Secr. bei der Kreis-Administr. der Stiftungen und Communen zu Innsbruck, nebst Bruder und Vetter, a. G. der dem Christoph v. M. und seinen Vettern Adam und Caspar v. M. z. K. d. d. Wien 14. 10. 1560 von K. Ferd. I. erth. R.-A.-Conf.-Dipl. Die Best. ihres adl W. hatten bereits die Gebr. Balthasar und Peter M. d. d. Wien 25. 7. 1482 von K. Friedrich erhalten. W.: Tyr. B. W. VII. 17, Gev. ganz r. Schild; 1/4: schreit. Hahn, 2/3: eingepfropfte Spitze, darüber 2 x förmig mit den Stengeln gekreuzte s. Kleeblätter. H.: Hahn zw. off., wie Feld II. bezeichn. Fluge.

25. 3. **Deuring**, †. Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790 (cfr. 10. 2. 1810 und 26. 1. 1813).

„ „ **Münster** (Linie auf Langelage), Imm. Grf.-Kl. für Georg, Gf. v. M., Fh. v. Oer, K. B. Fin.-Rath in Bayreuth, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 27. 6. 1792 für s. Vater Ludwig Dietrich.

„ „ **Malsen**, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Conrad, eh. K. Französ. Husaren-Oberst in Bamberg, a. G. unverwerflicher Urkunden und der diesem ursprünglich Niederländ. Geschlecht im Elsass anno 1680 verlieh. Anerk. des Frh. W.: Tyr. B. W. III. 57, s. Schrb. in R. Gekr. H.: nat. Pfaurumpf.

26. 3. **Mayr** zu Schernegg (in der Ausschreib.: Maier), Imm. Frh.-Kl. für Markus Anton. Fh. v. M. zu S. (geb. 1769), nebst Schwester, a. G. Kurb. Dipl. vom 1. 9. 1692 für s. Urgrossv. Marx Christoph v. M.

„ „ **Mader**, Imm. A.-Kl. für Maxim. Jacob v. M., K. B. Landrichter zu Mindelheim (geb. 1770), a. G. des s. Vater Joh. Caspar, Kaisersheim'schen Rath und Pfleger zu Nördlingen (aus altem Ueberlinger Rathsgeschlecht), d. d. 5. 2. 1765 von K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 3, In G. ein mit lauf. nat. Marder längs bel. Schrb., begl. von 2 g. Lilien. H.: off. b. Flug, je mit g. Lilie bel.

„ „ **Mayr**, Imm. A.-Kl. für Markus Joachim v. M. (geb. 1755), quiesc. K. B. Land-Steuerer und Bürgerm. in München, nebst Geschw. und Desc., a. G. gleicher Abstamm. mit dem eodem imm. Freih. d. N. W.: Tyr. B. W. VII. 17, wie das frhl., aber die Lilie hier im Giebel des Sparrens. Der Löwe doppelschweifig auf gr. Drb. Gekr. H.: wachs. Mann in b. Kleid mit g. Gürtel, Kragen, Stulpen und Kopfbinde, ht. in der Rt. einen ungespannten Bogen.

„ „ **Moeck**, Imm. A.-Kl. für Joh. Christoph Wilh. v. M., K. B. Lieut. in Lichtenau (geb. 1764), nebst Schwester, a. G. des ihrem Vater Gottlieb Wilh. M., Hauptm., nebst Gebr. Friedr. Philipp, Hauptm., und Johann Christ. Carl, Lieut. u. Gen.-Adjut., d. d. Wien 25. 6. 1760 von K. Franz I. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 28. In B. auf s. Drb. ein doppelschw. g. Löwe mit s. Stern auf der rt. Pranke. H.: s. Stern zw. off. b. — g., je mit s. Stern bel. Fluge.

27. 3. **Mender**, Imm. E.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. vom 4. 7. 1792.

„ „ **Miller von Aichholtz**, Imm. A.-Kl. für Jos. M. v. A., Landger.-Advokaten in Clausen, a. G. R.-A. d. d. Wien 17. 1. 1691 für die Gebr. Joh. Ferd. und Michael M., mit ob. Präd. (Das Decret der Imm. ist nicht vollzogen.) W.. Tyr. B. W. VII. 27, Gev.; 1/4: gesp. s. r., darin Ring (nicht Mühlrad) verw. Tct., 2/3: gekr. r. Greif einwärtsgek. in S. H.: ders. wachs. mit dem Ring in den Prk.

29. 3. **Batthyan(i)**, Imm. Fürstenkl. für Philipp Fürst B., Graf v. Strattmann. Erbh. auf Gütting, Erbobergespan des Eisenburger Comitats, K. K. Kämm., Oberst und Comm. eines Cav.-Regts. der adl. ungar. Insurrection, Bes. der Güter Peuerbach, Prugg an der Aschach und Spattenbrun in Bayern (geb. 1781), nebst s. Erstgeborenen, bei der Grafenkl., a. G. des d. d. Wien 28. 12. 1763 dem Feldm. Carl Batthyan verlieh. Böhm. und d. d. Wien 3. 1. 1764 verlieh. Reichs-Fürsten-Dipl. (in der Primog.) mit dem Uebertragungrecht auf die Erben des Palatinus Ludwig, Grossvaters des Obengenannten. Fürstl. W.: Tyr. B. W. I. 22, Löwe mit Säbel im

Rachen, wachs. aus Wasser, vor ausgehöhltem Berge, auf dem ein Pelikan mit Jungen im Nest. Grafenkrone mit 5 gekr. H. Schildh.: 2 Rosse widersehend, mit Standarten. Fürsten-Embleme.

1813

29. 3. **Batthyani,** Imm. Grf.-Kl. für des Vorigen Bruder Joh. Baptist, Gf. v. B., K. K. W. Kämm. und Oberstlieut. (geb. 1784), a. G. des dem Adam B., aus uraltem Ungar. Geschlecht, d. d. Regensburg 16. 8. 1630 verlieh. Ung. Grafen-Dipl. Gräfl. Wappen: wie oben, nur ohne Fürsten-Embleme.

„ „ **Miller von Altammerthal,** Imm. R.-Kl. für Georg Franz M., Ritt. und Edl. v. A. zu Naslitz, quiesc. K. B. Reg.-Rath und Landrichter von Thurndorf und Hollenburg (geb. 1732), nebst Bruder, a. G. R.-R.-Dipl. vom 2. 3. 1680 für s. Urgrossv. Joh. Jac. M. v. A. (cfr. Kurbayern 20. 5. 1681).

„ „ **Dreer,** †, Imm. Adelskl. für Martin v. D., freiresign. K. B. Posthalter in Mindelheim (geb. 1749), a. G. des s. Vater Georg v. D., Rgb. zu Thürnhub in Schwaben, nebst Bruder Peter Paul, aus einem bereits seit dem 16. Jahrhundert adligen Oesterr. Geschlecht, von K. Franz I. d. d. 27. 12. 1757 verlieh. R.-Ritter-Dipl. mit Präd. „Edler von Thu(e)rnhub". Warum die Familie nur ihre Imm. bei der einfachen Adels- und nicht bei der ihr zustehenden Ritterklasse beantragt hat, ist nicht erfindlich. W.: Tyr. B. W. V. 16, Gev. R. S.; $^1/_4$: s. Schrb., bel. mit 3 r. Kugeln, $^2/_3$: gesenkter eis. Anker. 2 gekr. H. tragen einen Flügel wie Feld I., resp. den Anker.

„ „ **Madroux,** Imm. A.-Kl. für Jos. Heinr. Ludw. v. M., K. B. Oberstlt. im 4. Chevauxleger-Regt. „König" in Augsburg (geb. 1788), a. G. des durch glaubw. Urkunden bis 1695 zurückerwies. altfranzös. Adels (aus Vesoul). W.: Tyr. B. W. VII. 4, aufg. g. Korngarbe, darauf schreit. g. Hahn in B. Edelkrone.

30. 3. **Dittmer,** Imm. Frh.-Kl. für Friedr. (Mantey), Fh. v. D. auf Etterzhausen und Pettendorf (im Herz. Neuburg), Bankier und Handelsmann in Regensburg, und Carl Christian (Thon), Fh. v. D., Mitbes. jener Güter und ob. Geschäfts, a. G. des ihnen mit ihrem gemeinschaftl. Schwiegervater Georg Friedr., Ritter und Edl. v. Dittmer, Kurpfalzb. W. Hofkammerrath, Hofbankier und Bes. ob. Güter, d. d. Wien 25. 1. 1800 unter ob. Namen verlieh. R.-Frh. Den Reichs- und erbld. Adel mit „Edler von" hatte Letzterer (als K. K. Bergwerks-Producten-Verschleiss- und Speditions-Factor in Regensburg) allein d. d. Wien 17. 2. 1781 (Kurpfalzb. Ausschreib. cfr. sub 28. 7. ejd.) und (als Kaiserl. Bergwerks-Producten-Verschleiss-Factor und Kurpfälz. Hofkammerrath) mit seinem zuk. Schwiegersohn und Vetter Friedrich Mantey den R.-Ritterstand mit „Edler von" (letzterer mit: „Edler von Dittmer") d. d. Wien 14. 3. 1789 erhalten. W. (1800): Tyr. B. W. II. 84, Gev. # S., mit g. Hz. (hoher gr. Berg, darauf oben Berghammer und Schlägel gekreuzt); $^1/_4$: gesenkter s. Anker, $^2/_3$: auf gr. Hügel wachs. gr. Palmbaum. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: Bilder des Hz. zw. 2 Bffh., H. II.: wachs. Mann mit Anker und Palmzweig. Schildh.: Löwe und Greif, beide widersehend.

„ „ **Hippoliti de Paradiso,** Imm. R.-Kl. für Jos. Anton, Ritter v. H. d. P., K. Kämm. und App.-Ger.-Rath des Innkreises, a. G. des s. Grossv. Joh. Paul v. H. (dessen Grossv. Joh. Baptist de H., Erzfürstl. Fiscal in Ober-Oesterreich, d. d. Innsbruck 6. 6. 1641 die Best. des s. Vorfahr Paul de H., aus Mailänd.-Trient. Geschlecht, d. d. Prag 31. 10. 1450 von K. Friedr. III. verlieh. R.-A. erhalten hatte) d. d. Wien 13. 11. 1685, mit ob. Präd., verlieh. R.-Ritter-Dipl. (Einer seiner Söhne: Jos. Anton, erhielt am 6. 4. 1720 das Castell de Montebello in dem Val Sugana, nach Erlöschen dieses Geschlechts, von der Kirche zu Feltre zu Lehen, d. d. 13. 5. 1728 auch den erbländ. Ritterstand mit Präd. „von Montebello" und sein Enkel Jos. Anton H. de P. u. M., K. K. Kämm. und App-Ger-Rath zu Innsbruck — W. wie oben, mit 3 H. und Schildh. — d. d. Wien 28. 2. 1839 den Oesterr. Frh.) W. (1685): Tyr. B. W. VI. 17, Gesp. S. R., mit b. Hz. (g. Ordenskreuzchen), vorn r. linksseh. Adler, hinten nat. doppelschw. Löwe. H.: wachs. Hindin, der Kopf mit g. Ordenskreuz best.

„ „ **Mersi,** Imm. A.-Kl. für Andreas v. M., eh. Tyrol. Landsassen, K. B. W. Rath und quiesc. Prof. des Lyceums zu Innsbruck, nebst Geschw., a. G. des d. d. 2. 4. 1677 dem Jos. M. von K. Leop. I. verlieh. R.-A.-Dipl. W.:

Tyr. B. W. VII. 21. Ovaler gev. Schild, mit g. Hz. (nat. Igel); 1/4: gekr. ♯ Adler in S., II.: schräggest. nat. Weinrebe in B., III.: s. r. 3 mal gesp. H.: der Adler.

1813

30. 3. **Müller,** Imm. A.-Kl. für Andreas v. M., Kfm. in Augsburg, a. G. des ihm von K. Franz II. d. d. Wien 16. 2. 1802 erth. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 37. Gesp. G. ♯, vorn eis. Anker, beheftet vorn mit ♯ Kanonenstiefel, hinten linksgek. doppelschw. widerseh. g. Löwe, in den Prk. abwärts einen s. Mühlstein mit Mühleisen ht. H.: wachs. Mann mit Mühlrad in der Rt.

31. 3. **Röder,** Imm. A.-Kl. für Wilh. Heinr. Albrecht v. R., eh. K. B. App.-Ger.-Präs. in Ansbach (geb. 1748), nebst Bruder, stammend aus voigtländ. uradl. Geschlecht. W.: Tyr. B. W. VIII. 18, s. r. ♯ 2 mal geth. H.: ebenso ting. Zinnenthurm.

2. 4. **Oberndorf,** Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 9. 3. (Dipl. 19. 4.) 1790.

3. 4. **Lützow** († L.), Imm. Grf.-Kl. für Joh. Nep. Gottfr., Gf. v. L., K. K. Oesterr. Kämm., K. B. Gen.-Major à la suite, Herrn auf Dreilützau und Seedorf (geb. 1779), in Salzburg, a. G. des s. Grossv. Gottfried, Kais. Kämm., d. d. Wien 13. 2. 1692 von K. Leop. I. verlieh. R.- und d. d. Wien 23. 12. 1695 verlieh. Böhm. Grf.-Dipl. mit event. Uebertrag. auf s. Bruder Aug. Berthold. W.: Tyr. B. W. I. 73, Gev. G. B., mit gekr. g. Hz. (schräggest. ♯ Sturmleiter); I.: gekr. ♯ Doppeladler, 2/3: r. Zinnenmauer, aus der gr. Pfauwedel wächst, IV.: geharn. Ritter mit Schwert und Ovalschild. Grfkr. 3 gekr. H.

„ „ **Obercamp,** Imm. R.-Kl. für Franz de Paula Ritter v. O. (geb. 1779), Herz. Nassauischen Oberstlieut., Rgb. auf Zögenreut (Landg. Eschenbach) in Bayern, a. G. des s. Vorfahr Jos. Johann Philipp O., Kais. Reichshofrath, von K. Ferd. II. d. d. 28. 6. 1629 verlieh. R.-R.- und Adels-Dipl. (cfr. 30. 5. 1847). W.: Tyr. B. W. VII. 49, In B. ein s. Bk., begl. oben von sechsbl. s. Rose, unten von s. Lilie. Edelkrone.

„ „ **Froschauer,** Imm. A.-Kl. für Alois Joh. v. F. auf Moosburg etc., K. B. App.-Ger.-Rath zu Ansbach, a. G. des s. Vorfahr Hans F. d. d. 7. 5. 1637 von K. Ferd. III. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 49, Gev. G. R.; 1/4: 1/2 gekr. ♯ Adler am Spalt, 2/3: schräggest. gr. Frosch. H.: ders. zw. geschloss. Fluge.

„ „ **Fu(e)rtenbach** (Linie Reichenschwand), Imm. A.-Kl. für 1., Sigm. Ferd. Wilh. v. F., K. B. Major zu Nürnberg (geb. 1742), nebst Schwester und Desc. s. † Bruders (aus der Johann Wilhelm'schen Linie), 2., Jobst Wilh. v. F., Herrn auf Reichenschwand, Oberndorf und Leutzenberg, K. B. pens. Pfleger des eh. Amts Lauf (geb. 1738, † 1819), zu Nürnberg, nebst Schwester (aus der Jacob Wilhelm'schen Linie), beide a. G. R.-A.-Dipl. d. d. Augsburg 6. 2. 1548 (K. Carl V.) für Bonaventura F., Schlossbes. von Reichenschwand (cfr. 19. 5. 1812 und 30. 3. 1821). W.: Tyr. B. W. V. 52, Gev. B. G.; 1/4: s. Schrägstrom, 2/3: schwimm. Schwan (ohne Füsse). 2 H. H. I.: geschloss. Flug wie I., H. II.: der Schwan.

„ „ **Hieber,** Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. H., K. B. Hofkammerrath in München, a. G. des ihm verlieh. Kurb. Dipl. vom 20. 3. 1769.

5. 4. **Preysing** (Linie Lichtenegg), Imm. Grf.-Kl. für Ignaz Ludwig, Gf. v. P., K. B. Kämm., in Sulzbach (geb. 1766), a. G. Kurb. Grf.-Dipl. vom 30. 6. 1766 (cfr. 23. 3. 1809, 11. 9. 1810 und 18. 1. 1837).

„ „ **Oef(f)ele,** Imm. Frh.-Kl. für Clemens Benno, Fh. v. O., K. B. Geh. Rath in München (geb. 1746), a. G. des ihm verlieh. Kurpfalzb. Dipl. vom 23. 11. 1790.

„ „ **Owexer,** Imm. R.-Kl. für Ignaz Carl Peter, Ritter v. O., Kaufm. in Augsburg (geb. 1779), nebst Schwester, a. G. des s. Vater Peter Paul O., Bankier in Augsburg, Bes. der Burgauischen Rittergüter Leutishofen und Renhardshofen, nebst Bruder Jos. Anton O. d. d. Ertina 15. 7. 1778 von K. Joseph II., mit den Präd. „v. L. u. R.“, verlieh. R.-R.- und

Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 51, Gev. # R.; 1/4: auf gr. Boden aufg. einwärtsgek. g. Stier, 2/3: von g. Krone überhöhte abgeschnittene faustballende Rechthand. H. I.: Stier aus I. wachs., H. II.: off. Flug.

1813

5. 4. **Ock(h)el,** Imm. E.-Kl. für Ignaz Carl, Edlen v. O., K. B. Landrichter von Reichenhall (geb. 1755), a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 20. 3. 1778 für s. Vater Peter Jacob Leo O. (cfr. 31. 3. 1810).

" " **Ott,** †, Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Ausschr. vom 7. 6. 1794.

6. 4. **Paur** (auf Waffenbrunn und Lebendorf), Imm. A.-Kl. für Franz Clement v. P., Hofmarts-Inhaber von W. u. L. (geb. 1755), Burgsassen zu Wetterfeld, Bes. der Mannsritterlehen zu Gottling und Friedersrieth, a. G. Kurb. Dipl. vom 18. 4. 1758 (nicht 1755) für s. Vater Joh. Wolfg. P.

" " **Pettenkofen,** Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. P., K. B. quiesc. Kirchen- und milde Stiftungs-Administr.-Rath in München (geb. 1754), nebst Bruder und Vetter, a. G. des R.-A.-Dipl. von K. Carl VII. d. d. 20. 10. 1742 für ihren Grossv. Franz P.

7. 4. **Papius** (Pape, gen. P.), †, Imm. Frh.-Kl. für Georg Lothar Jos. Xaver, Fh. v. Papius, K. B. quiesc. Ober-App.-Ger.-Rath (später Director) in Salzburg (geb. 1751), a. G. des s. Vater Joh. Herm. Franz (stammend aus einem der sieben Erbsälzergeschlechter zu Werl in Westfalen), Kais. Reichsk.-Ger.-Ass., von K. Franz I. d. d. Wien 18. 8. 1763 verlieh. R.-Frh.-Dipl. (cfr. 1. 6. 1863 und 10. 7. 1868). W.: Tyr. B. W. III. 73, Gev. R. S., mit s. Hz. (r. Bk., bel. mit 3 s. Rosen); 1/4: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe, 2/3: einwärtsseh. # Adler. Frhkr. mit 2 H., die den Löwen aus I. wachs. resp. den Adler aus II. tragen. Schildh.: 2 gekr. widers. Löwen.

" " **Pflummern,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 23. 8. 1797 (cfr. 7. 9. und 27. 9. 1813 und 5. 10. 1814).

" " **Pfeiffersberg,** Imm. R.-Kl. für Leop. Maria, Ritter v. P., Inh. des Rittergutes Haunsberg (Landg. Hallein), geb. 1785, nebst s. minderjähr. Vetter und Base, a. G. des ihrem Urgrossv. Joh. Baptist P., Achenrainischen Berg- und Schmelzwerks-Administrator, von K. Carl VI. d. d. 10. 5. 1721 verlieh. R.- und erbld. Adels-Dipl. und fernerweit d. d. 4. 3. 1732 verlieh. Wappenvermehr. W. (1732): Tyr. B. W. VII. 75, Gesp. S. B., vorn # Adler, hinten von achtstr. g. Stern überhöhter zack. Felsen. 2 H. tragen die Bilder der Schildhälften. Schildh.: 2 g. Löwen.

" " **Pellet zu Hohenbald(e)ling,** Imm. E.-Kl. für Carl Joachim, Edl. v. P. zu H. (geb. 1784), nebst Brüdern, a. G. des ihrem Vater Carl Joachim verlieh. Kurpfalzb. Dipl. vom 14. 12. 1785.

" " **Perlath, Edle von Kaltenburg,** Imm. E.-Kl. für Jos. Anton v. P., Edl. v. K., K. B. Landger.-Advok. zu Klausen, a. G. des ihm mit ob. Präd. d. d. 8. 6. 1805 v. K. Franz II. verlieh. erbld. Oesterr. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 70, In S. ein b. Bk., darauf schreit. nat. Bär, unten wachs. nat. Dreifels. H.: der Bär wachs. mit Felsstück in den Prk. zw. 2 Bfth. s. b. übereckgeth., je mit 3 Strf. in den Mdg.

8. 4. **Paumgarten**(-Frauenstein), Imm. Grf.-Kl. für Max Jos. Edmund Carl Joh. Nep., Gf. v. P. zu Frauenstein-Ering, K. K. Oesterr. und K. B. Major (geb. 1746), nebst s. † Bruders Desc., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 10. 9. 1745 für s. Grossv. Carl Sebastian, Fh. v. P.

" " **Pilgram,** †, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Franz Xaver, Fh. v. P. (geb. 1758), Diurnisten bei der K. B. Central-Rechn.-Retardaten-Commission, und dessen Geschw., a. G. des ihrem Vater d. d. München 26. 4. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl. (Erloschen 30. 4. 1839).

" " **Poiszl** (auf Loiffling), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep., Fh. v. P. auf L., K. B. Kämm. in München (geb. 1783), nebst Geschw., a. G. des ihrem Urgrossv. Joh. Georg P., aus uraltem adligen Bayerischen Geschlecht, d. d. 4. *11.* 1697 von K. Leop. I. verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 81, *In G.* ein nat. (#) achtend. Hirschgeweih mit Grind. Dasselbe auf dem gekr. H. D.: # g.

1813

8. 4. **Peyrer** (auf Mierskofen), Imm. R.-Kl. für Franz Jos. Dominicus, Ritter u. Edl. v. P. (geb. 1755), freiresign. K. Maut- und Salzbeamten in Wasserburg, nebst Geschw. und Desc., a. G. ihrem Grossv. am 3. 11. 1770 verlieh., am 31. 12. ejd. in Kurbayern ausgeschr. Pfalzgräfl. Zeil'schen R.- u. A.-Dipl. (cfr. 22. 5. 1813).

" " **Ow**, Imm. A.-Kl. für Jos. Fidel v. O., ehem. Frhl. v. Hornstein'schen, jetzt Gräfl. Eckart'schen Gerichtsverwalter in Bertolzheim (geb. 1763), a. G. uradligen Herkommens (cfr. 22. 6. 1810). W.: Tyr. B. W. VII. 58, Geth. G. B., oben schreit. doppelschw. r. Löwe. H.: r. Kissen, darauf ½ antikes Rad, am Felgenkranz mit 5 # Hahnfederbüschen besteckt.

" " **Pfürd** (zu Blumberg), †, Imm. A.-Kl. für Joh. Jacob v. P., Grossbailli und Comm. des Johanniter-Ordens zu Rothenburg a./T., nebst s. † Bruders Sohn: Franz Anton Joh. Albert, mit Ausschl. zweier anderer, in fremdem Militairdienst steh. Neffen, a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. Uradels der Familie (cfr. 1. 3. 1816). W.: Tyr. B. W. VII. 76, In # ein gekr. doppelschw. s. Löwe. H.: nackter armloser wachs. gekr. Mann mit abflieg. # s. Kopfbinde.

" " **Pichl**, Imm. A.-Kl. für Ferd. v. P., eh. F. Salzburg. Hofrath und Pfleger zu Radstadt, in Salzburg (geb. 1758), nebst Geschw., a. G. des bis über den Urgrossv. zurück nachgewies. Adelsbesitzstandes. W.: Tyr. B. W. VII. 76, Gev. # R.; ¼: doppelschw. g. Löwe, in der Rt. einen Stengel mit 3 r. Rosen ht., ⅔: schweb. s. Sechsberg. H.: der Löwe mit dem Rosenstengel wachs.

" " **Preislinger**, Imm. A.-Kl. für Joh. Christoph v. P. zu Trebsau (geb. 1763), nebst Bruder Joh. Sigm., Gutsbes. v. Hollbrunn, sowie ihres † Bruders. des Gutsbes. Joh. Jac. Ferd. v. P. zu Trebsau, Abkömmlinge, a. G. des dem Urgrossv. des Ersteren Joh. Stephan P., Grenz-Commissär in Böhmen, d. d. 21. 7. 1631 von K. Ferd. II. erth. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 87, In B. (nicht in Grün) ein aus r. Flammen im Schildfuss wachs. s. Phoenix, begleitet im rt. Obereck von hervorbrech. g. Sonne. H.: Phönix aus Flammen. Schildh.: 2 Jünglinge, Palmzweig, resp. Kranz ht.

10. 4. **Peckenzell**, Imm. Frh.-Kl. für Jos. Anton Joh. Nep., Fh. v. P. auf Tollet, Hackledt, Erlach und Mühlheim, K. B. Kämm. (geb. 1773), nebst Geschw., a. G. Kurb. Dipl. vom 13. 2. 1758 für den Vater Joh. Anton Adam v. P.

" " **Pflachner**, Imm. Frh.-Kl. für Andreas Franz Xaver, Fh. v. P. von Hackenbuch in Schärding, nebst Geschw., a. G. Kurb. Dipl. vom 20. 7. 1761 für ihren Vater Ferd. Rud. v. P.

" " **Muffel**, Imm. A.-Kl. für Ferd. v. M., K. B. Obersten (inzwischen †), vielmehr für dessen Sohn Joh. Franz Ludw. v. M. zu Bayreuth (geb. 1802), nebst Geschw., stammend aus altem Nürnberger Patriziergeschlecht, a. G. glaubw. Urkunden. W.: Tyr. B. W. VII. 35, Gesp. G. R.: vorn gekr. doppelschw. # Löwe, hinten pfalweis ein s. Barsch. H.: wachs. s. Bracke mit s. # geth. Ohr.

12. 4. **Arco** (Tirolische Linie), Imm. Grf.-Kl. für Carl Jos., Gf. v. A., K. B. Kämm., eh. F. Salzburg. Oberstküchenmeister (geb. 1740), zu Salzburg, mit Ausschluss s., im Auslande domiz. Bruders Joh. Nep., Gf. v. A., a. G. des notorischen, durch glaubw. Urk. nachgewies. uralten Grafenstandes der Familie (cfr. 2. 1. 1813). W.: Tyr. B. W. I. 15, Gev. B. G., durch schräg b.-gegittertes gem. s. Kreuz; ¼: 3 g. Bogen, Sehne abwärts, überein., ⅔: pfalweis gest. b. Bogen (Sehne links). 3 gekr. H. H. I. und III. trägt je einen geflügelten bogenschiessenden wachs. Mohren. H. II.: gestz. gespannter g. Bogen, bds. oben mit 3 Strf. besteckt.

" " **Berchem**, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep. Anton Melchior, Fh. v. B. (geb. 1758), Herrn auf Nd.-Traubling, Pluedenburg, Mangolding und Menzing. K. B. Kämm. in Regensburg, nebst Geschw., jedoch mit Ausschluss s., in K. K. Oesterr. Diensten steh. Bruders Jos. Anton, Cons.-Raths und Dechanten, a. G. des s. Urgrossv. Anton v. B. zu Pluedenburg und Menzing, Kurb. Geh. Rath, d. d. 23. 1. 1683 verlieh. Böhm. Frh.-Dipl.

W.: Tyr. B. W. II. 63, Gev. R. B.; ¹/₄: über gr. Drb. ein von 2 gr. schräggest. Seeblättern begl. s. Schrägstrom, ²/₃: auf gr. Bd. eine durchgeh. r.-bedachte Mauer mit Zinnenthurm in der Mitte. 2 gekr. H., je mit geschloss. Fluge (cfr. 16. 11. 1812 der Adelsmatrikel, ferner Kurbayern sub 20. 10. 1676).

1813

12. 4. **Koestler**, †, Imm. R.-Kl. für die Wittwe des bereits am 11. 12. 1811 ohne Söhne †, durch R.-Vic.-Dipl. d. d. München 22. 2. 1792 Nobilitirten.

" " **Hoven**, Imm. A.-Kl. für Friedr. Wilh. David Daniel v. H., K. B. Medic.-Rath zu Nürnberg (geb. 1759). Er war der Sohn eines Württemb. Obersten und hatte am 5. 10. 1771 die Herz. Württemb. Genehm. erhalten, sich des von s. Vorfahren bis auf 1558 gebrauchten Beiworts „von", als eines adelichen Präd., zu bedienen. W.: Tyr. B. W. VI. 29, In B. ein gekr. s. Löwe. Auf dem b. s.-bewulst. H. ders. vor gekr. r., oben mit 3 gr. Blättern best. Spitzsäule. D.: b. s.

" " **Lache(r)mayr**, Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. L., K. B. Hofrath und quiesc. Landrichter v. Weilheim, nebst Bruder, a. G. Kurb. Best.-Dipl. v. 1. 7. 1740.

13. 4. **Grundherr** zu Altenthan und Weyerhof, Imm. A.-Kl. für Carl Alex. v. G. z. A. u. W., vorm. Nürnberg. Stadthptm. und Platzmajor (geb. 1752, † 1818), nebst Vettern und Basen (jedoch mit Ausschluss des in Kgl. Württemb. Diensten steh. Christoph Friedrich und des F. Hildburghausen'schen Leg.-Raths Christian Carl v. G.), a. G. des dem gemeins. Stammvater Paulus G. d. d. Augsburg 22. 8. 1547 von K. Carl V. verlieh. R.-A.-Dipl. (cfr. 28. 12. 1830). W.: Tyr. B. W. V. 78, In R. ½ gekr. s. Löwe. Ders. wächst aus dem r. s.-bewulst. Helme.

15. 4. **Beckers**, †, Imm. Frh.-Kl. für Franz Stephan Maria, Vic. v. B., F. Thurn- u. Taxis'schen Hofrath in Regensburg (geb. 1764), a. G. des s. Vater Alex. Aug. Adolf v. Becker (Sohn des d. d. 26. 7. 1717 in den R.-A. erhob. Elias v. B., Dir. des Kais. Postamts zu Cöln, F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Raths, Herrn zu Benesis), F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Rath und Gen.-Dir. der Kais. Posten in den Niederlanden, von der K. Maria Theresia d. d. Wien 12. 2. 1763 verlieh. erbld. Dipl. als Vicomte v. B. Die Familie ist ganz verschieden von den Beckers von Westerstetten. W.: Tyr. B. W. II. 62, Gev. S. B., überd. durch wachs. durchgeh. gr. Pappel, deren Laub mit achtstr. g. Stern bel. ist; ¹/₄: g.-bew. ♯ Doppeladler, ²/₃: wachs. g. Zinnenthurm. Frhkr. Gekr. H.: die Pappel zw. off. s., je mit 6 str. g. Stern bel. Fluge. Schildh.: 2 doppelschw. Leoparden mit Standarten, darin die Pappel.

" " **Kinkel**, Imm. Frh.-Kl. für Georg August Heinr., Fh. v. K., K. B. Kämm., Gen.-Lieut. und Divis.-General (geb. 1741) in Nürnberg, stammend aus einem erst im Jahre 1753 in den R.-A. erhob. Geschl., a. G. des durch glaubw. Urk. (?) nachgewies. Frh.-Besitzstandes. W.: Tyr. B. W. III. 40, In B. (nicht Grün) ein g. Stern. Ungekr. H.: ders. D.: b. g.

" " **Herbsthaimb** (Herbstheim), Imm. R.-Kl. für Max Jos., Ritter u. Edl. v. H., K. B. Manualführer zu Schwannenstadt (geb. 1768), a. G. des d. d. Laxenburg 3. 10. 1699 von K. Leop. I. dem Urgrossv. Artlieb Strassmayer, Bes. des Ritterguts Herbstheim, nebst Bruder Heinrich Rupert, unter obigem Namen verlieh. alten R.-Ritter- und Edlen-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 7, Gev. ♯ R., mit gekr. s. Hz. (nat. Zinnenthurm); ¹/₄: gekr. g. Löwe, ²/₃: lk. s. Schrb. 2 gekr. H. H. I.: Löwe linksgek. ganz, H. II.: Ritter mit b. Fahne, darin die Madonna.

" " **Hellersberg**, Imm. E.-Kl. für Carl Sebastian, Edl. v. H. (geb. 1772), K. B. Landes-Dir.-Rath und Prof. an der hohen Schule zu Landshut, nebst Geschw., Onkel und Tante, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 23. 8. 1745 für des Ersteren Grossv. Anton Ignaz H.

21. 4. **Neubeck**, Imm. Frh.-Kl. für Heinrich, Fh. v. N., K. B. Hallverw. in Regensburg, und Bruder (Carl, K. B. Hptm.), a. G. des durch Urkunden von 1697 nachgewies. Gebrauchs des frhl. Standes und Wappens in unfürdenkl. Besitz. (?) Den Adelstand erhielt Orban Franz Joseph N. (Sohn des Amtm. N. zu Ingenheim und der Maria Magdalene v. Meinweg), Neffe des Ludwig Zenobius v. Meinweg, Prätors zu Weissenburg im Elsass,

† unvermählt als Letzter seines Geschlechts 1740, auf dessen Fürbitte, von K. Ludwig XV. von Frankreich; zugleich unter Uebertragung des bis dahin der Familie v. Meinweg zugestandenen erblichen Prätoramts der Stadt Weissenburg auf ihn. Der Nobilitirte, verm. mit einem Fräul. von Sussmann aus Mannheim, starb 1788. Seine Nachkommen emigrirten in Folge der Französ. Revolution nach Bayern und nannten sich (quo jure?) Barone. W.: Tyr. B. W. III. 67, Natürl. Rübe zw. 2 fünfstr. r. Sternen in S. Auf dem Schilde die Freiherrnkrone.

1813

21. 4. **Pelkhoven,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep., Fh. v. P. auf Wildthurn, Plaimbach und Deising, K. B. Kämm. und eh. Reg.-Rath von Straubing (geb. 1763), nebst s. Schwestern, a. G. Kurb. Dipl. vom 13. 1. 1688 für den Urgrossv. Maxim. v. P.

27. 4. **Thurn und Taxis,** Imm. Fürstenkl. für Carl Alex., F. v. Th. u. T., F. zu Buchau, gef. Gf. zu Friedberg-Scheer, Gf. zu Valsassina, Marchthal und Neresheim, Herrn der Hr. Ostrach, Schemerberg, Eglingen, Demlingen Dischingen und Balmershofen, K. B. Kron-Oberst-Postmeister (geb. 1770), nebst Vaters-Halbbruder Maxim. Jos., K. B. Gen.-Major (geb. 1769), a. G. des dem Eugen Alex, Gf. v. Th. u. T., des Ersteren Urgrossv., d. d. 4. 10. 1695 von K. Leop. I. verlieh. R.-Fürsten-Dipl. (ausgeschr. in Kurb. 12. 9. 1696 (cfr. 3. 9. 1812, 31. 8. und 14. 9. 1813). W. (wie jetzt geführt): Tyr. B. W. XIII. 3, Gev., mit sechsfeldr. Mittel- und Herz-Schild (W. nach dem Dipl. de 1695) und eingepfropfter Spitze, darin Baum, vor dessen Stamm ein schwimm. Fisch; Feld I., III. und IV. wiederum in sich geviert, Feld II.: in R. ein Hermelinpfal und eine rt. g. Flanke, darin eine Kirchenfahne. Fürsten-Embleme. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen.

„ „ **Mamming,** Imm. Grf.-Kl. für Ferd. Thomas Benedict, Gf. v. M., Fh. zu Steinachheimb, Fragsburg und Rabland im grienen Feld, a. G. des R.- u. erbld. Grf.-Dipl. von K. Leop. I. d. d. Wien 10. 9. 1695 für Benedict, seit 20. 4. 1672 Reichsfreiherr v. M. (cfr. Kurbayern 31. 10. 1689). Grfl. W.: Tyr. B. W. IX. 86, Gev., mit g. # geth. Hz. (schweb. Schragen verw. Tct.); $^1/_4$: einwärtsgek. # Bocksrumpf in G., $^2/_3$: gev., a. und d.: s. r. gev., b. und c.: in R. ein mit 3 aneinanderhäng. b. Wecken bel. s. Schrb. 4 gekr. H.

„ „ **Künsberg** (Linie auf Thurnau), Imm. Frh.-Kl. für Friedr. Carl Julius, Fh. v. K. zu Ermreit, Grossh. Bad. Kämm. und Major (geb. 1766), nebst Vatersbruder Hans Friedr. (geb. 1726), Herz. Braunschw.-Lüneb. Geh. Rath und Oberhofm., und Desc., a. G. des dem Grossv. des Ersteren: Hans Christoph v. K., Fränk. Kreis-Rittmeister, dann Markgfl. Brandenburg. Kriegsrath und Kreishptm., d. d. Wien 11. 9. 1691 von K. Leop. I. verlieh. R.-Frh. (cfr. auch 29. 7., 8. 10. und 23. 10. 1813, 6. 11. 1814 und 8. 9. 1815). W.: Tyr. B. W. III. 45, Gev., mit b. Hz., darin aufsteig. eingebog. s. Spitze); $^1/_4$: in G. ein linksgek. b., $^2/_3$: in R. ein rechtsgek., einen g. Doppelhaken in der Rt. ht., g., doppelschw. gekr. Löwe. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: Löwe aus 1. wachs., H. II.: Turnierhut mit 2 Bffh., H. III.: geschloss. Flug.

„ „ **Leykam,** Imm. Frh.-Kl. für Werner, Fh. v. L., Grossh. Bad. Kämm., Fürstl. Thurn und Taxis'schen Geh. Rath und Hofmarschall in Regensburg (geb. 1766), nebst 2 Brüdern, a. G. des s. Vater Franz Georg v. L. (welcher erst d. d. Wien 20. 10. 1750 den R.-A. erlangt hatte), Kammerger.-Ass., Reichs-Referendair, dann Kron-Commissar in Regensburg, d. d. Wien 23. 2. 1788 von K. Jos. II. verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 50, Gev. R. G., mit # Hz. (gestz. eis. Anker); $^1/_4$: s. Querstrom, $^2/_3$: aufg. einwärtsgek. nat. Biber. Frhkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: widerseh. nat. Leopard und dgl. Löwe.

„ „ **Proff zu Irnich und Menden,** Imm. Frh.-Kl. für Jacob Carl Jos., Fh. v. P. zu I. u. M. (geb. 1773), K. B. Kämm., Hofrath Sr. Hoheit des Herzogs Wilhelm von Bayern, a. G. des s Vater Joh. Franz Jos. v. P. d. d. München 22. 8. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Erlach** (Erlacher von), Imm. A.-Kl. für Alois Stanislaus (Erlacher) von Erlach, K. B. Berg-Oberfactor zu Schwatz, nebst Geschw., a. G. des dem Joh. Baptist Erlacher, mit „von Erlach“, d. d. 2. 12. 1745 von der Kais.

Maria Theresia verlieh. erbld. Oesterr. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 27, Gev. R. B.; 1/4: aufsteig. s. Spitze, darin auf gr. Drb. wachs. Erlenbaum, 2/3: einwärtsgek. g. Greif. Gekr. H.: der Greif wachs. mit Felsschroffen in den Prk.

1813

27. 4. **Gmainer,** Imm. A.-Kl. für Franz Jos. v. G., K. B. Manualführer beim Maut- u. Hall-Amt Ulm diesseits (geb. 1758). a. G. Kurb. Best. vom 20. 7. 1753 des Zeil'schen Dipl. vom 1. 12. 1746 für s. Vater Georg Michael G.

„ „ **La(en)nser** zu Moos und Vestenstein, Imm. A.-Kl. für Anton Jos. v. L. zu M. und V., Spediteur der v. Hafner'schen Grosshdlg. in Salzburg (geb. 1751), a. G. des den Gebr. Adam L., Erzh. Ferdinand's von Oesterreich-Tirol zu Innsbruck Hof-Pfennigmeister, und Abraham L. d. d. 4. 3. 1583 vom Kaiser Rud. II. verlieh. und von ihrem Landesherrn d. d. Innsbruck 2. 7. 1586 ihnen bestätigten Reichs-Adels-Diploms. — W.: Tyr. B. W. VI. 76, Gev.; 1/4: auf nat. Drb. wachs. 2 gekreuzte Mooskolben in S., 2/3: von ♯, G. und R. halbgesp. und geth., überdeckt durch s. Bk. Gekr. H: 4 Strf. g. ♯ s. r. D.: ♯ g. — r. s.

„ „ **Moor von Sunegg und Mühlbach,** Imm. A.-Kl. für Joachim M. v. S. u. M., K. B. Landrichter, nebst Bruder, a. G. R.-A.-Dipl. d. d. Wien 6. 5. 1668 mit ob. Präd. von K. Leop. I. für die Gebr. Georg und Adam und ihre Vettern Christoph und Jacob M. — W.: Tyr. B. W. VII. 32, Gev.; 1/4: ♯ Mohrenbüste mit g. Ohrring und Halskleinod, 2/3: schräglks. geth. ♯ S. mit Greif verw. Tct. H.: wachs. Mohr, 2 Granatäpfel ht.

28. 4. **Köppelle,** Imm. A.-Kl. für Franz Xaver Carl v. K., K. B. Rentbeamten zu Mitterfels (geb. 1774), nebst Bruder, a. G. des am 27. 5. 1740 in Kurb. ausgeschrieb. R.-A.-Dipl. vom 18. 12. 1739 für ihren Urgrossv. (cfr. auch 15. 7. 1809).

„ „ **Michael,** Imm. A.-Kl. für Joh. Christoph Leop. v. M. in Frankennohe (geb. 1755), nebst Desc., a. G. Kurb. Ausschr. vom 28. 7. 1752 (des R.-A.-Dipl. vom 10. 5. 1652) für s. Vater Joh. Christoph Sigm. M.

30. 4. **Langenmantel,** Imm. A.-Kl. (ausgeschr. 31. 1. 1842) für die Nachkommen des Erhard Sebastian und Joh. Georg v. L., nämlich die Gebr. Joh. Baptist und Wilh. Benedict, Joh. Georg und Georg Jos., nebst Schwestern und 2 Basen — cfr. 22. 3. 1813, wo Weiteres.

1. 5. **Berlichingen,** Imm. Frh.-Kl. für Ernst Ludw., Fh. v. B. auf Illesheim, K. B. Kämm., in Heilbronn, nebst s. 3 Söhnen, a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgewies. langjähr. Besitzes des Freiherrntitels. W.: Tyr. B. W. II. 64, In ♯ ein fünfspeich. s. Rad. Gekr. H.: sitz. Wolf mit Lamm im Rachen (crf. Herz. Bayern sub 24. 2. 1612).

„ „ **Boslar,** †, Imm. Frh.-Kl. für Maria Anna Josepha, Freiin v. B. zu Woffenbach, nebst 3 Schwestern, a. G. des R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 19. 6. 1736 von K. Carl VI. für die Gebr. Georg Jos., Phil. Herm. und Franz Jos. v. B., Ritter von und zu Moos und Damelsdorf, zu Püchersreith, Thanhausen, Mantel und Heimhof — Diplom-Concept fehlt in Wien. — W.: Tyr. B. W. II. 70, Gev. Gr. S.; 1/4: einw. schreit. s. Stier, 2/3: 3 gr. Epheublätter (2. 1.) Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: Stier wachs., H. II.: 2 Bffh. Schildh.: 2 Engel. — cfr. auch Kurpfalz (-Sulzbach) 15. 9. 1705 und Kurbayern sub 11. 3. 1727.

„ „ **Loë zu Wissen,** Imm. Frh.-Kl. für Ludw. Adam Maria, Fh. v. L. z. W., K. B. Kämm. (geb. 1755), a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewies., im Jahre 1743 bei der Jülich'schen Ritterschaft als freiherrlich erfolgten Aufschwörung des Geschlechts. W.: Tyr. B. W. III. 53, In S. ein ♯ Lohgerber-Eisen, in Gestalt eines Hufeisens mit zugespitzten und mit Widerhaken versehenen Stollen. H.: 3 Paar gekreuzte ♯ und s. Strf., je von der Schildfigur überhöht.

„ „ **Moesl von Moosthal,** Imm. R.-Kl. für Jos. Ignaz M., Edl. und Ritter v. M., K. B. Hof-Agenten in Wien (geb. 1760), nebst Bruder Franz Thaddäus, Pfarrer, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 21. 5. 1792 für dieselben.

3. 5. **Hornstein,** Imm. Frh.-Kl. für Maxim., Fh. v. H., K. B. Kämm. und Oberstlieut. à la suite (geb. 1754), nebst Brüdern und Desc., mit Ausschluss s.

in fremden Diensten steh. Bruders Friedrich, a. G. des von K. Leop. I. d. d. Wien 3. 9. 1688 s. Urgrossv. Adam Bernh. v. H. auf Göffingen verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 30, In B. eine auf schweb. g. Drb. mit der Knolle rechts aufruhende, linkshin gebogene s. Hirschstange. H.: dasselbe Bild, der Drb. schwarz.

1813

3. 5. **Streber,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Best.-Dipl. vom 23. 1. 1813 des Etzdorfschen Dipl. vom 16. 11. 1791.

4. 5. **Baab,** Imm. E.-Kl. für Joh. Benedict, Edlen v. B., K. B. Post-Expeditor und Grosshdlr. in Baierdiessen (geb. 1766), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater d. d. Zeil 12. 1. 1772 erth., in Kurbayern am 5. 11. 1774 anerk. Edlen-Dipl.

„ „ **Schorn I.,** Imm. E.-Kl. für Sebast. Jos., Edlen v. S., K. B. Post-Official, Aeltesten der Joh. Baptist v. Schorn'schen Linie, nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Joh. Baptist S. d. d. Zeil 12. 1. 1772 verlieh., in Kurbayern am 5. 11. 1774 anerk. Edlen-Dipl.

„ „ **Schorn II.,** Imm. E.-Kl. für Jos. Anton v. S., Spediteur und Commissionair in Nürnberg, Aeltesten der Matthias Anton v. Schorn'schen Linie (geb. 1770), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Matthias Anton S. d. d. Zeil 4. 3. 1773 verlieh., in Kurbayern am 5. 11. 1774 anerk. Edlen-Dipl.

6. 5. **Rehlingen** (Hainhofer Linie), Imm. Frh.-Kl. für Jos., Fh. v. R., nebst Geschw., a. G. R.-Frh. vom 25. 9. 1665 (Kurb. Ausschr. vom 16. 3. 1666) — cfr. 7. 9. 1813.

7. 5. **Rosenstein,** Imm. R.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. d. d. München 10. 2. 1790.

„ „ **Rubinich von Rottenfeld,** Imm. R.-Kl. für Georg Sigm. Jos. Joh., Ritter und Edlen R. v. R., Eisenhändler in Salzburg (geb. 1760), a. G. des s. Vater Georg Jos. v. Rubinich (Robinig) d. d. 12. 7. 1752 v. K. Franz I., mit „Edler von Rottenfeld", verlieh. R.-Ritter-Dipl. (publ. in Salzburg 7. 7. 1756). W.: Tyr. B. W. VIII. 24, Gev. S. R.; 1/4: Mann in r. s. mehrfach in verw. Tct. geth. Kleidern, Schwert und Siegelring ht., 2/3: ♯ Rabe mit Siegelring im Schnabel. 2 gekr. H. tragen resp. den Raben und den (hier wachs.) Mann.

„ „ **Rickauer,** Imm. A.-Kl. für Rud. Jos. Ignaz v. R., K. B. Polizei-Comm. in Amberg, nebst Bruder, a. G. des ihrem (aus einer Niederländ. Familie de Riquière angeblich stammenden) Grossv. Georg Andreas R., d. d. Wien 3. 2. 1751 von K. Franz I. verlieh., in Kurbayern am 4. 3. 1763 ausgeschrieb. R.-A.-Dipl. (cfr. 18. 8. 1815).

„ „ **Roeck(h)el,** Imm. E.-Kl. für Georg Amadeus, Edl. v. R., Pfarrer zu Hohendar, Alois, Edl. v. R., Pfarrer zu Leichtenberg, sowie ihres † Bruders Georg Urban nachgelass. Sohn: Franz Xaver, Hauptprobirer der K. B. General-Bergwerks-Administration (geb. 1772), a. G. des dem Joh. Georg Jos. R. d. d. 4. 4. 1708 von K. Jos. I. verlieh., in Kurbayern 21. 4. 1786 ausgeschrieb. R.-Edlen-Dipl. (cfr. 16. 6. 1812 und 27. 8. 1821).

8. 5. **Reding,** Imm. Frh.-Kl. für Adam Friedr., Fh. v. R. zu Bieberegg, K. B. Kämm., ausserord. Gesandten und bev. Minister am Grossh. Würzburg. Hofe (geb. 1767) in Würzburg, nebst Desc. s. † Bruders, a. G. des dem Wolf Rudolf R. v. Bieberegg, Urgrossv. des Ob., d. d. Wien 21. 9. 1688 von K. Leop. I. verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 86, Gev. S. B., mit r. Hz. (gekr. ♯ Adler); 1/4: fünfblättr. gr. Kleeblatt, 2/3: 2 s. Querströme. H. I.: der Adler linksseh., H. II.: ganzer doppelschw. s. Löwe.

„ „ **Reck** (auf Autenried), Imm. A.-Kl. für Sebastian v. R. auf A., Bankier zu Venedig und Handelsm. in Memmingen (geb. 1776), nebst Geschw., a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. Wien 13. 11. 1787 von K. Jos. II. für s. Vater Joh. Conrad aus Nürnberg, Neffen und Nachfolger des Gross-Kaufm. Sebastian Schalkhauser in Venedig. W.: Der Herzschild des frhl. W. (cfr. 18. 3. 1821, bei Tyr. B. W. X. 5), mit dem rechten und mittl. Helme desselben.

„ „ **Rehm,** Imm. A.-Kl. für Franz Anton v. R., K. B. Hauptm. im 3. Linien-Inft.-Regt. (geb. 1766), stammend aus altem d. d. Augsburg 3. 11. 1547

v. K. Carl V., glaubw. Urk. zufolge, in den R.-A. erhob. Augsb. Patriziergeschlecht. W.: Tyr. B. W. VIII. 2, In G. ein steh. # Stier. H.: ders. auf g. Kissen. — [Eine ganz andere Familie v. R. cfr. sub Kurbayern 28. 8. 1744.]

1813

8. 5. **Rheinl, Edle von Grosshausen,** Imm. E.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 7. 1790.

„ „ **Rogenhofer,** Imm. E.-Kl. für Jac. Jos., Edl. v. R., Besitzer eines Kupferhammers bei München (geb. 1764), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Joh. Jac. R. d. d. 2. 12. 1784 verlieh. Kurpfalzb. Dipl.

10. 5. **Voith von Voithenberg** (Wilhelmische Linie), Imm. Frh.-Kl. für Zacharias Heinr. Otto, Fh. V. v. V. (geb. 1767), auf Herzogau und Voithenberg in der Oedt, K. B. Kämm. und quiesc. Hptm., nebst Geschw., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 31. 1. 1787 für ihren Vater Wilh. V. v. V. (cfr. 20. 5. 1814 und 20. 6. 1819).

12. 5. **Reigersberg,** Imm. Frh.-Kl. für Franz de Paula, Fh. v. R. (geb. 1751), K. B. Hofkammerrath und Kreis-Landbau-Dir. in Eichstädt, nebst Geschw., a. G. Kurbayer. Ausdehnung d. d. 10. 7. 1761 des R.-Frh. (vom 11. 3. 1705) für ihren Vater Joh. Heinrich v. R. — cfr. 20. 3. 1809 und 17. 5. 1816.

„ „ **Kolb,** Imm. A.-Kl. für Augustin Ernst Carl v. K., K. B. App.-Ger.-Rath in Memmingen (geb. 1759), nebst Vettern und Schwester, a. G. eines d. d. Prag 23. 1. 1606 ihrem Vorfahr Christoph K., Patrizier von Wangen, von K. Rudolf II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 64. In # ein um Haupt und Hüfte laubbekränzter wilder Mann mit Keule über der rt. Schulter. Gekr. H.: ders. wachs. D.: # g. — r. s.

„ „ **Rumpler,** Imm. A.-Kl. für Christoph Andreas v. R., Civil-Adjuncten im Landgericht Schärding (geb. 1777), a. G. des d. d. Linz 15. 5. 1490 von K. Max I. seinem Diener im Hofgesind Frd. Leop. R. und deren Brüdern Veit, Augustin, Sebastian und Leonhard R. verlieh. und d. d. 17. 2. 1693 von K. Leopold I. dessen Nachk. Joh. Heinr. v. R., Bankier in Nürnberg, (Grossv. des Obigen) und seinen 2 Brüdern bestät. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 27, In # ein doppelschw. gekr. g. Löwe, gegen einen hohen s. Felsen anspringend. Gekr. H.: dieselben Bilder.

13. 5. **Auersperg,** Imm. Fürstenkl. für 1., Vincenz Alois, Fürsten v. A. (geb. 1763), K. K. Kämm. in Wien, Besitzer der Güter Roith und Köppach (Salzachkr.), sowie 2., Carl Jos. Franz (geb. 1750), Fürsten v. A., K. K. Oesterr. Kämm., W. Geh. Rath, Feldmarschall-Lieut., Regts.-Inhaber zu Wien, Bes. und Lehenträger der Güter Steinach, Matrey und Sprechenstein im Innkreise, a. G. des Ausdehn.-Dipl. (des R.-F. v. 15. 7. 1746) d. d. Wien 11. 11. 1791 für sie und die gesammte übrige Desc. des F. Carl Jos. v. A., ihres Vaters. W.: Tyr. B. W. I. 1, Gesp. und 2 mal geth., mit Hz. (gekr. r. Löwe in S.); I.: gesp., vorn Schles. Adler, hinten Böhm. Löwe, II.: durch Querstrom geth., oben schreit. Löwe, unten Adler, III. und VI.: Stw. (schreit. Stier), IV. und V.: Adler auf Bank. Fürsten-Embleme.

„ „ **Gleissenthal,** Imm. Frh.-Kl. für Anton Wilh., Fh. v. G. zu Schachendorf, Thällersdorf und Zandt (geb. 1774), nebst s. beiden Schwestern, a. G. Kurb. Dipl. vom 25. 2. 1697 für s. Urgrossv. Joh. Albert v. G.

„ „ **Karg von Bebenburg** (Bayerische Special-Linie), Imm. Frh.-Kl. für Theodor Marquard, Fh. K. v. B. zu Trausnitz im Thale, Herrn auf Hochdorf, Hohentreswitz und Kaltenthal (geb. 1799), nebst Bruder, a. G. R.-Frh.-Dipl. vom 15. 12. 1731 für s. Grossv. (cfr. 29. 7. 1812, wo Dipl. und Wappen).

„ „ **Carl zu Mühlbach,** Imm. A.-Kl. für Joh. Bapt. (Peter) v. C. z. M., K. B. quiesc. Steuermeister von Augsburg (geb. 1761), nebst Bruder, a. G. des dem Grossv. Christoph Carl Ludwig C. z. M., Reichsst. Augsburg. I. Amts-Actuar und Rechn.-Revisor, d. d. 27. 7. 1766 von K. Jos. II. verlieh. Renov.-Dipl. des der Familie bereits 1598 mit ob. Präd. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. IV. 99, In # auf b. Drb. ein g. Greif. Gekr. H.: der Greif zw. off. # Fluge.

1813

13. 5. **Lutterotti zu Cazzolis und Langenthal,** Imm. A.-Kl. für Leop. Ignaz v. L. zu C. und L., K. B. App.-Ger.-Accessisten zu Innsbruck, nebst Geschw., a. G. des d. d. 8. 10. 1737 von K. Carl VI. dem Joh. Andreas L., mit dem Präd. „von Langthal" verlieh. Adelsbest.-Dipl. Franz L. v. C. u. L. erhielt am 2. 2. 1856 den Oester. Ritterstand. W.: Tyr. B. W. VII. 1, Gev. R. G.; $^1/_4$: 2 auf gr. Hügel zugewendet steh., mit den Schnäbeln gemeinsam einen gr. Kranz mit 5 r. Rosen über sich ht. s. Tauben, $^2/_3$: auf gr. Berg stehender Akazienbaum. H.: die Bilder aus I. zw. off. ⌗ Fluge.

„ „ **Preu zu Lusenegg und Korburg,** Imm. A.-Kl. für Franz Joh. v. P. zu L. u. K., quiesc. K. B. Richter von Mühlbach und ehem. adl. Tiroler Landstand, nebst Geschw., a. G. des dem Jacob P., Richter der Hr. Rodenegg. d. d. Wien 10. 3. 1696 von K. Leop. I. verlieh. R.-A. mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VII. 88, Gev.; $^1/_4$: s. r. gesp., darin aus gr. Hügel wachs. ⌗ Widder, überdeckt von 2 gekreuzten g. Pfeilen, $^2/_3$: in B. ein mit 3 eis. Pfeilspitzen hinterein. bel. g. Schrb. 2 H. H. I.: Widder zw. 2 Pfeilen wachs., H. II.: wachs. Türke mit gestz. Pfeil in der Rt.

15. 5. **Baligand,** Imm. A.-Kl. für Carl Theodor v. B., K. B. Oberpostm. in Regensburg (geb. 1779) nebst Gebr., stammend aus älterem, durch glaubw. Urk. nachgewies. Adelsgeschlecht Lothringens. (Vater Jac. Nic. B. de Servières, seit 1766 in Bayer. Diensten, † 1770 als Oberst.) W.: Tyr. B. W. IV. 71, Gev. durch gem. r. Kreuz, S. G., mit b. Hz. (aus gr. Bd. wachs. gr. Stengel mit 3 s. Lilien); $^1/_4$: nat. Löwe, $^2/_3$: leer. — Auf dem Schilde eine fünfbl. Krone. Schildh.: 2 widersch. nat. Löwen.

„ „ **Belli de Pino,** Imm. A.-Kl. für Jos. Anton Vincenz B. d. P., K. B. Legat.-Rath in München (geb. 1765), a. G. des s. Grossv. Jos. Anton Maria B. d. P. (Sohn eines Mailänders), Kanzler des Klosters Weingarten, d. d. 20. 6. 1759 vom Hofpfalzgrafen Jos. Wilh. Ernst F. v. Fürstenberg verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 77, Geth. G. B.; oben gekr. ⌗ Adler, unten ein aufg. Bündel Holzscheite, oben brennend. H.: der Adler wachs.

„ „ **Puchpöckh (von Binabiburg),** Imm. A.-Kl. für Aloys v. P. (v. B.), K. B. Salinen-Oberförster zu Marquartstein (geb. 1775), a. G. des durch glaubw. Urkunden bereits 1400 als adlich nachgewies. Vorkommens der Familie in den Lehensbüchern (Stammhaus bei Neumarkt an der Rott in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 91, Gesp. ⌗ S., mit 2 g.-besaamten Rosen verw. Tct. Gekr. H.: Flügel wie der Schild gezeichnet.

„ „ **Rauchenbichler von Rauchenbichl,** Imm. A.-Kl. für Joh. Jos. R. v. R. (geb. 1765) zu Salzburg, nebst Geschw., mit Ausschl. s. im Auslande domiz. Bruders Anton Aloys, a. G. des mit ob. Präd. d. d. 27. 4. 1807 ihrem Vater Franz Jos. R., Magistratsrath, Stadtkämm. und Bruderhaus-Verwalter zu Salzburg, Bes. des Ritterguts Edhof, verlieh. K. K. Oesterr. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 96, Durch b. Bk. geth. G. R., oben wachs. ⌗ Adler mit gr. Kleeblatt im Schnabel, unten wachs. s. Löwe. H.: der Adler.

„ „ **Schlossgängl von Edlenbach,** Imm. A.-Kl. für Joh. Joseph Carl Adam S. v. E., jubil. Salzburg. Hofrath (geb. 1739), a. G. des s. Grossv. Leonh. Anton S., Oberfischmeister und Oberwasserseher des Erzherz. Oesterreich ob. der Inns zu Wels, d. d. Wien 10. 9. 1733 von K. Carl VI., mit ob. Präd., verlieh. (in Salzburg 12. 2. 1734 ausgeschrieb.) R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 47, Gev.; $^1/_4$: in G. $^1/_2$ ⌗ Adler am Spalt, $^2/_3$: geth., oben am Spalt ein nackter Arm mit gestz. Dreizack, unten s. Wasser mit 3 auswärts schwimm. nat. Fischen. H.: Meermann mit Dreizack, darauf Fisch gespiesst, über d. rt. Schulter, zw. off. ⌗ Fluge.

17. 5. **Horneck von Weinheim,** Imm. Frh.-Kl. für Anton Jos., Fh. H. v. W. zu Thurn-Heroldsbach, Ober- und Unter-Wimmelbach und Burggeillenreith, vorm. F. Bamberg. Geh. Rath. Oberhofmarschall und Oberamtmann in Bamberg, nebst Schwester, a. G. des durch glaubw. Urk. bis 1616 zurück erwiesenen Frh. dieser uralten Rhein. Familie. W.: Tyr. B. W. III. 29, In S. eine schräglk. ⌗ Fassleiter. H.: dieselbe schrägrechts.

„ „ **Passauer,** Imm. R.-Kl. für Joachim Andreas, Edl. u. R. v. P. (geb. 1794), K. B. Kriegs-Registratur-Gehilfen in München, nebst Bruder das., a. G. des am 1. 12. 1773 in Kurbayern ausgeschr. Zeil'schen Dipl. vom 2. 9. 1772.

1813

17. 5. **Langen,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Bestät.-Dipl. vom 1. 3. 1813 des F. Fürstenberg. (pfalzgrfl.) A.-Dipl. v. 18. 10. 1735 (cfr.12. 9. 1842).

„ „ **Reindl,** Imm. A.-Kl. für Benno Joh. Theodor v. R. zu Allershausen, K. B. I. Officianten bei der Lehen-Commission in München (geb. 1750), nebst Schwester und Vetter, a. G. des d. d. Regensburg 25. 12. 1622 ihrem Urgrossv. Sebast. R., Rath und Forstm. zu Altenötting, v. K. Ferd. II. verlieh. R.-A.-Best.- und Wm.-Dipl. (auf ein älteres Dipl. K. Max I. d. d. Rosenheim am Sonntag nach St. Ulrich (10. Juli 1485). W.: Tyr. B. W. VIII. 6, Gev. G. S.; 1/4: aufg. nat. Fuchs mit # Kaputze im Nacken, 2/3: r. Löwe — alle einwärts. — H. I.: der Fuchs aus I., H. II.: der Löwe aus II. vor Flügel wachs.

18. 5. **Emerich,** Imm. A.-Kl. für Franz Ferd. Heinrich v. E., K. B. Official des Grenzpostamts Hof (geb. 1789), a. G. Dipl. vom K. Carl VII. d. d. 6. 11. 1742 für s. Grossv. Joh. Wendelin E. (cfr. 30. 6. 1813).

20. 5. **Hafenbrädl,** Imm. Frh.-Kl., 1., für Aloys, Fh. v. H. auf Au, zu Au, 2., für Joh. Nep., Fh. v. H. auf Böhmisch-Eisenstein und Schwester Elisabeth auf Defernick, des Vorigen Geschwister, und 3., für Maxim. Emanuel, Fh. v. H. von Stachesried, auf und zu Hohenwarth (geb. 1786), nebst Geschw., Kinder des III. Bruders (Franz Xaver, Fh. v. H.) der ad 1. und 2. Erwähnten, sämmtlich a. G. des R.-Vic.-Dipl. d. d. München 10. 9. 1790.

21. 5. **Lilgenau,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. Christoph v. L., K. B. Kämm. und Gen.-Major in Ingolstadt (geb. 1743), nebst Geschw., stammend a. G. glaubw. Urk. aus Voigtländ. Adelsgeschlecht, (cfr. 5. 5. 1822, wo die Uebertragung in die Freiherrnklasse mit demselben Wappen erfolgte).

22. 5. **Gohren,** Imm. Frh.-Kl. für Ludw. Jos. Maria, Fh. v. G., K. B. Kämm., W. Geh. Rath und Obersthofmarschall, nebst seinen Neffen, stammend aus ursprüngl. altmärk., dann Elsässer Geschlecht des Uradels, welches (als Gohr von Nahrstett) am 6. 8. 1773 vom K. von Frankreich den Barontitel zuerkannt erhalten hatte und bei der Ritterschaft des Elsasses freiherrlich imm. war. W.: Tyr. B. W. III. 8, In R. ein mit nat. Weinranke bel. b. Schrb. Gekr. H.: 3 Strf. r. b. r. D.: r. s.

„ „ **Peyrer,** Imm. R.-Kl. für Maxim. Jos. (geb. 1804), nebst Geschw., Kinder des † Landg.-Advok. Jos. Servaz v. P. in Erding, Bruders der am 8. 4. 1813 Immatr., a. G. Kurb. Best. vom 31. 12. 1770 des Zeil'schen Dipl. v. 3. 11. ejd. für s. Urgrossv.

„ „ **Schmid, Edle von Mayenberg,** Imm. R.-Kl. für Franz de Paula S., Ritter und Edl. v. M. zu Passau (geb. 1777), nebst Geschw., a. G. des dem bereits d. d. Wien 5. 8. 1687 in den rittermässig. R.-A. erhob. Urgrossv. dess.: Joh. Georg v. S. d. d. Laxenburg 18. 5. 1714, mit ob. Präd., verlieh. R.-Ritter-Dipl. (K. Carl VI.). W.: (1714) Tyr. B. W. VIII. 51, nicht ganz correct, vielmehr ex dipl. cop., Gev., mit s. Hz. (auf gr. Drb. steh., von 3 g. Sternen [1. 2.] begl., gekr. # Doppeladler); I.: einwärtsgek. gekr. doppelschweif. g. Löwe in R., II.: gesp. von in # ein geharn. schwertschw. Ritter, hinten in S. ein r. Schrb., bel. mit 3 s. Muscheln hintereinand., III.: gesp. B. S., vorn nacktes Mannsbild (sic!) mit brenn. Herz. auf der Rt., hinten 2 rt. b. Schrb., IV.: gekr. # Adler in G. 2 Helme.

„ „ **Lurzer zu Zehendthal,** Imm. A.-Kl. für Cajetan Joh. Nep. v. L. z. Z., vorm. F. Salzburg. Ober-Berg-Verweser zu Gastein (geb. 1739) in Dorfheim bei Saalfelden und:

„ „ **Lürzer von Zehentthal,** Imm. A.-Kl. für des Obigen Neffen: Mich. Joh. Bapt. Franz, K. B. Salinenkassier zu Hallein (geb. 1768), nebst Geschw., alle a. G. des d. d. Wien 1. 7. 1671 von K. Leopold I. dem Grossv. des Erstgenannten: Balthasar L., Salzburg. Pflegsverw. zu Hüttenstein (stammend aus Saalfelden) mit ob. Präd. verlieh. (in Salzburg am 4. 8. 1695 ausgeschrieb.) R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 1, Gev. B. G.; 1/4: auf gr. Hügel aufg. s. Einhorn, 2/3: 1/2 gekr. # Adler am Spalt. Gekr. H.: wachs. s. Einhorn zw. 2 Bffh. (cfr. Kurbayern 8. 7. 1757).

24. 5. **Sicherer,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. Maria Anton v. S., K. B. Kreis-Canzlei-Director des Unterdonaukreises in Passau (geb. 1747), nebst s. Bruder,

45 *

a. G. des R.-A.-Dipl. von K. Carl VI. d. d. 19. 7. 1735 für s. Grossv. Joh. Phil. S., Landwaibel und ältesten Oberbeamten des Kais. Landger. in Oberschwaben. W.: Tyr. B. W. VIII. 77. Gev. R. B.; $^1/_4$: s. Löwe mit g. Harfe auf s. Drb., $^2/_3$: 2 gekreuzte Weizenähren. H.: der Löwe wachs. zw. 2 Bffh.

1813

24. 5. **Silberhorn,** †, Imm. E.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 21. 6. 1809 (erloschen 1860).

25. 5. **Schüle,** Imm. R.-Kl. für Joh. Heinrich, Edl. u. Ritter v. S., Stadt Augsburg. Bankier, Mitinh. der Garbischen Wechsel- und Grosshdlg. daselbst (geb. 1756), nebst Bruder, a. G. R.-R.- und Adels-Dipl., mit „Edler von", d. d. Wien 4. 1. 1772 von K. Jos. II. für s. Grossv. Joh Heinrich S., Inhaber und Stifter einer Zitzfabrik zu Augsburg und Württemberg. W. Hofrath W.: Tyr. B. W. VIII. 64, Gev. G. S., mit r. Hz., darin eine mit g. Lilie bel., von 2 s. Rosen begl. aufsteig. eingebog. b. Spitze; $^1/_4$: $^1/_2$ # Adler am Spalt, $^2/_3$: aufg., von Lorbeerzweig umwund., oben # geflügelter (Merkurs-?) Stab. 2 gekr. H.

26. 5. **Reibeld,** Imm. Frh.-Kl. für Jac. Friedr. Jos., Fh. v. R., K. B. Gen.-Major der Cav. in München (geb. 1744), nebst Bruder, a. G. Kurpfälz. Frh.-Dipl. vom 3. 11. 1767 für ihren Vater Jos. Anton, Ritter und Edlen v. R. (cfr. 9. 8. 1824).

„ „ **Hardt** (zu Grabenstädt), Imm. A.-Kl. für Joh. Phil. v. H., K. B. quitt. Hauptm., Gutsbes. von Grabenstädt (geb. 1750), nebst Bruder, a. G. des d. d. 25. 11. 1762 von K. Franz I. dem Daniel Ferd. H., Ellwang'schen Kanzler, Geh. Rath und Lehenprobst, verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 92, Unter g. Schildhaupt, darin ein lauf. # Bock, gesp. G. B., vorn aus s. Drb. wachs. b.-gekleid. Mann, Pfeil und Doppelhaken ht., hinten ein off. g. Flug. H.: der Bock wachs. — Das Geschlecht erscheint in Württemberg unter dem Namen H. v. Wellenstein als freiherrlich.

„ „ **Schmidt, Edle von Zabierow,** Imm. E.-Kl. für Jos. Carl v. S., Edl. v. Z., pens. K. B. Gubernialrath in Innsbruck, a. G. des ihm mit ob. Präd. von K. Franz II. d. d. 26. 2. 1794 erth. erbld. Oesterr. Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 52, In R. auf gr. Bd. ein g. Löwe mit s. Stern auf der Rt. H.: ders. wachs. zw. 2 g. r. — r. s. geth. Bffh. D.: r. g. — r. s.

27. 5. **Schach, Edle von Koenigsfeld,** Imm. E.-Kl. für Judas Thaddäus S., E. v. K., K. B. Kreisrath und Kronfiscal des Illerkr. in Memmingen (geb. 1772), a. G. des R.-Edlen-Dipl., mit ob. Präd., d. d. Wien 16. 4. 1783 von K. Jos. II. für s. Vater Joh. Thaddäus S., Reg.-Rath und Kammer-Proc. der Oesterr. Vorlande. W.: Tyr. B. W. VIII. 31, Gev.; $^1/_4$: In G. ein König mit Zackenkrone, Zepter und langem Mantel, $^2/_3$: # s. geschacht. H.: der König zw. 2 g. Bffh.

„ „ **Schallhammern,** Imm. A.-Kl. für Franz Anton v. S., jur. utr. Lic., K. B. Dicasterial-Advok. in Salzburg (geb. 1760), a. G. des s. Grossv. Franz Martin S., Insp. der Haupt-Messing-Handlung in Salzburg, d. d. 13. 9. 1727 von K. Carl VI. verlieh. ritterm. R.-A.-Dipl. (anerk. in Salzburg 2. 9. 1730). W.: Tyr. B. W. VIII. 33, Gev. B. S.; $^1/_4$: g. Adler auf s. Felsen, $^2/_3$: auf gr. Bd. Bergmann mit Grubenlicht in der Rt. und Hacke über der lk. Schulter. H.: ders. wachs. zw. 2 Bffh.

„ „ **Schmauss zu Pullenrieth,** Imm. A.-Kl. für Joh. Anton Leop. v. S. zu P. in Eichhofen, quiesc. K. B. Landrichter und Reg.-Rath von Waldmünchen und Rötz, Inh. der Hofmarken Eichhofen und Sinzing (geb. 1769), a. G. des s. Grossv. Georg Wolfg. S. d. d. 27. 5. 1757 verlieh. Kurbayer. und d. d. 26. 5. 1759 verlieh. erbld. Oesterr. A.-Dipl. (cfr. 2. 10. 1813 und 17. 6. 1826).

„ „ **Schöpffer von Clarenbrunn,** Imm. A.-Kl. für Joh. S. v. C., Handelsmann in Salzburg, Hptm. der Nationalgarde III. Klasse, a. G. des d. d. Innsbruck 12. 4. 1651 von Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich-Tirol den Gebr. Bartholomäus, Mathias und Georg S. verlieh. und des Obigen Grossv. Thomas Joseph, sammt Bruder Ferdinand S. v. C. d. d. Wien 23. 4. 1728 von K. Carl VI. bestät. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 60, Gev.; I: in R. ein doppelschw. einwärtsgek. s. Löwe mit g. Stern in den Prk., $^2/_3$: in S. einwärtsgek. ein r.-gekleid. Mann, Wasser aus g.

Schöpfgefäss giessend, IV.: geth. R. S., mit 2 g.-besaamten Rosen verw. Tct. H.: Mann aus II. wachsend.

1813

28. 5. **Petz (von Lichtenhof),** Imm. A.-Kl. für Hieronymus v. P. (v. L.), K. B. pens. Dragoner-Hptm. in Nürnberg (geb. 1754), nebst Bruder und Vetter, a. G. des d. d. 15. 12. 1628 von K. Ferd. II. s. Ururgrossv. Pius P. sammt Brüdern Hieronymus, Paul und Johann P. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 73, In G. 3 # abgerissene Bärenköpfe, die oberen abgewendet, ohne Hals. Gekr. H.: off. Flug, je bel. mit abgewend. dgl.

29. 5. **Ottenthaler von Ottenthal,** Imm. A.-Kl. für Joh. Caspar O. v. O., K. B. quiesc. Landger.-Schreiber von Taufers, in Innsbruck (geb. 1781), mit Ausschluss s. in ausländ. Diensten steh. Söhne Caspar Joh. Michael und Joh. Nep. Stephan, a. G. des R.-A.-Dipl. von K. Leop. I. d. d. 13. 10. 1667 für s. Ururgrossv. Anton O., Zoll- und Urbar-Verwalter zu Rattenberg, mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VII. 57, Gev. R. S.; 1/4: mit 3 g. Sternen bel. s. Schrb., 2/3: wachs. b.-gekleid. Mann mit g. Stern auf der Brust, ht. in jeder erhob. Hand eine g. Waizenähre ohne Halm. Gekr. H.: derselbe wachs. zw. 2 Bffh., je in der Mdg. mit der Aehre besteckt.

„ „ **Stebele zu Sillfeld,** Imm. A.-Kl. für Franz v. S. zu S., K. B. Major à la suite und pens. Oberwaldmeister von Tirol, in Rattenberg, nebst Tochter, a. G. des ihm d. d. 8. 4. 1785 von K. Jos. II., mit ob. Präd., verlieh. erbld. Oesterr. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 89, Gev. R. S.; 1/4: auf gr. Hügel wachs. Eichbaum, 2/3: Gemse auf hohem Fels. Gekr. H.: 5 Strf.

„ „ **Reinhart** (zu Thurnfels), †, Imm. A.-Kl. für Dr. Joh. Ignaz Felix Joseph v. R. zu Th., K. B. Landrichter zu Welsberg (cfr. 9. 12. 1812), a. G. R.-A.-Dipl. von K. Ferd. II. d. d. Wien 24. 1. 1634 für Wolf und Abraham Gebr. R. Die Familie ist 1853 erloschen. W.: Tyr. B. W. VIII. 8, Gev. # R., bel. in der Mitte mit g. Scheibe, darin r. Kugel, 1/4: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe. 2/3: lk. s. Schrägstrom. Gekr. H.: wachs. Löwe zw. off. Fluge wie Feld II. Λ.

30. 5. **Hirschberg** († Linie zu Schwarzenreuth etc.), Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 25. 9. 1790 (cfr. 2. 3. 1813, 17. 7. und 12. 9. 1815 und 2. 5. 1826).

„ „ **Hirschberg,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Adam Bernhard, Fh. v. H., K. B. Hptm. im 2. Lin.-Inft.-Regt. „Kronprinz“ (geb. 1783), a. G. des aus dem Grafen-Diplom erprobten Frh. des Geschlechts. W.: Tyr. B. W. III. 25, In S. ein spring. r. Hirsch. Gekr. H.: 2 r. s. 3 mal wechselweis geth. Hirschstangen (cfr. vorigen Artikel).

„ „ **Seyda und Landensperg,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Eugen Joseph Anton, Fh. v. S. u. L., K. B. Kämm. und Kreisrath in Augsburg, nebst Vetter und Base, a. G. Kurpfälz. Dipl. vom 28. 6. 1726 für s. Grossv. Franz Ferdinand v. S.

„ „ **Malanotti von Caldes,** Imm. A.-Kl. für Anton Carl M. v. C., a. G. der dem Dr. Jac. Carl Anton Bernardin M. v. K. Franz I. d. d. 25. 6. 1764 mit ob. Präd. verlieh. Bestät. des d. d. Prag 18. 10. 1612 s. Vorfahren, dem Leonhard M., j. utr. Dr., erth. R.-A.-Dipl. — (der Matrikel-Extract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. VII. 6, Gesp. R. B.; vorn ein s. Bk., hinten ein auf gr. Bd. sitz., den Stamm einer rts. wachs. Tanne ht. # Bär. Gekr. H.: wachs. Einhorn mit r. s. Wulst um den Hals. D.: r. s.

3. 6. **Lodron-Latterano,** Imm. Grf.-Kl. für Hieronymus, Gf. v. L.-L., K. B. Vasallen in Gmünd, nebst Schwester, a. G. des dem ganzen Geschlecht d. d. Prag 3. 1. 1579 verlieh. R.-Grf.-Dipl. (cfr. 26. 11. 1812, wo Näheres und Wappen, und 2. 5. 1826, sowie Kurbayern sub 2. 6. 1664).

„ „ **Lachmiller von und zu Hofstatt,** Imm. A.-Kl. für Joh. Maria Anton v. L. v. u. zu Hofstatt u. Grafötsch, in Brixen, nebst Geschw., a. G. des dem Joh. Mich. L. von K. Leop. I. d. d. 2. 5. 1665 verlieh. R.-A.-Dipl.; drei Gebr. v. L. erlangten d. d. Laxenburg 25. 5. 1720 v. K. Carl VI. auch den R.-Frh. W. (1665): Tyr. B. W. VI. 75, Gev. S. R., mit b. Hz. (2 gekreuzte s. Schlüssel); 1/4: einwärtsgek. g. (!) Löwe, 2/3: s. Kammrad. 2 gekr. H. H. I.: wachs. Mann in # Kleid und Mütze, H. II.: Kammrad.

1813

4. 6. **Froberg-Montjoye** (Haus Ranshofen, jetzt II. Linie), Imm. Grf.-Kl. für Joh. Nep., Gf. v. F.-M., auf Ranshofen, K. B. Kämm., Obersten und Gen.-Adjut. Sr. Maj. (geb. 1763, † 1814), nebst Desc., a. G. R.-Grf.-Dipl. von K. Carl VII. d. d. 21. 2. 1743 für s. Grossv. Carl Magnus (cfr. 22. 12. 1817).

" " **Moll,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Maria, Fh. v. M., K. B. Geh. Rath, Secr. der mathematisch-physikal. Klasse der Academie der Wissensch. in München (geb. 1760), a. G. des d. d. Wien 4. 5. 1789 s. Vater Ludw. Gottfr. v. M. (stammend aus einem d. d. Prag 6. 7. 1580 in Person des Wolfgang u. Friedrich Gebr. M. von K. Rud. II. geadeltem Geschlecht), Salzburg. Geh. Rath und Hauptpfleger der Herrsch. Kropfsberg und Fügen im Zillerthal, von K. Jos. II. verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 61, In B. ein von 3 g. Sternen begl. eingebog. g. Sparren. Fünfp. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I. und III.: g. b. geth. Flügel, H. II.: wachs. Mann in b. Kleid und Spitzhut, in jeder Hand einen g. Stern ht.

5. 6. **Strommer (auf Pfünzing und Leoprechting),** Imm. Frh.-Kl. für Carl Theodor Fh. v. St. a. P. u. L., K. B. Lieut. im I. Chevauxlegers-Regt. (geb. 1791), nebst s. Vaters und s. eig. Geschw., a. G. R.-Frh.-Dipl. vom 29. 7. 1709 für den Urgrossv. Joh. Christoph, nebst Bruder (ausgeschr. in Kurb. 6. 4. 1712).

" " **Schneid,** Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 7. 10. 1786.

7. 6. **Hochstetter,** Imm. R.-Kl. für Christian Albr. Carl, Edl. und Ritter v. H., K. B. quiesc. Justiz-Canzlei-Rath in Stuttgart (geb. 1774), nebst Tante, a. G. des s. Grossv. Christian Albr. Carl H., Hz. Württemb. Kirchenraths-Dir., d. d. Wien 9. 6. 1779, mit „Edler von" verlieh. R.-R.- und Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 19, In S. ein nat. grau-brauner Zinnenthurm. Auf dem ungekr. H. ders. zw. off. s. Fluge.

9. 6. **Loessl,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 9. 1790.

" " **Grimmelsen,** Imm. A.-Kl. für Jos. Ferd. Maria v. G., K. B. Rath und exp. Geh. Secr. des Minister. des Innern (geb. 1776), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Joh. Friedr. G. d. d. München 10. 3. (Dipl.-Ausf. 20. 4.) 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

" " **Heeg, Edle auf Heegberg,** Imm. E.-Kl. für Franz Heinr. H., Edl. a. H., K. B. Rentbeamten in Traunstein (geb. 1771), nebst Geschw., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 19. 6. 1787 für ihren Vater Georg Wolfgang H. mit ob. Präd. (cfr. 23. 5. 1809 und 5. 8. 1814).

" " **Kloeber,** Imm. A.-Kl. für Alex. Franz v. K., Comm. der Nat.-Garde III. Kl. und Handelsmann in München (geb. 1769), nebst Schwester, a. G. des bis auf s. Grossv. Heinr. Caspar v. K. 1714 erprobten Adels dieser aus Düsseldorf stammenden (höchstwahrscheinlich von einem Kurf. von der Pfalz um diese Zeit geadelten) Familie. W.: Tyr. B. W., XIX. 56, In G. ein von 2 gestz. b. Pfeilen, kreuzweis durchbohrter, schwimm. b. Fisch. Gekr. H.: Pfauwedel.

10. 6. **Dalwigk,** Imm. Frh.-Kl. (nicht 10. 7.) für Franz Xaver, Fh. v. D., K. B. Obersten und Comm. des 11. Inft.-Regts. in Mannheim (geb. 1773), a. G. glaubw. Urk., wonach s. Vater Joh. Frdr. Carl Felix v. D. 1767 bei der Bergischen Ritterschaft aufgeschworen hatte. W.: Tyr. B. W. II. 82, In S. ein ⌗, unten verbund. Büffelgehörn, aussen mit 8 abwechselnd ⌗ u. r. Rosen besteckt. H.: 3 Strf. ⌗ s. ⌗, aus r. ⌗ Rosenkranz wachsend.

" " **Grimming (von Stahl),** Imm. Frh.-Kl. für Jos., Fh. v. G. (v. S.), K. B. Rentbeamten in St. Gilgen, nebst Geschw. und Basen, a. G. des d. d. 26. 2. 1649 von K. Ferd. III. dem Veit Balthasar Grüming, aus Kärnthischem Adelsgeschlecht, Stadthauptm. und Zeugmeister zu Klagenfurt, nebst s. Brüdern, verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 11, Gev., mit s. Hz., darin ein mit 3 r. Pfälen bel. ⌗ Bk.; $^1/_4$: aufg. einwärtsgek. geharn. Arm mit s. Handschuh, einen eis. Streitkolben quer ht., $^2/_3$: schräglksgeth. ⌗ R., oben $^1/_2$ einwärtsgek. g. Greif. — 3 gekr. H. — H. I. (rechts): der Arm aus I. wachs., H. II.: off. Flug wie Hz., H. III.: der Greif aus II. wachs.

1813

10. 6. **Praun** (Sigmundische Hauptlinie), Imm. A.-Kl. für Sigmund Christoph v. P., K. B. pens. Stadtg.-Ass. von Nürnberg (geb. 1758), a. G. des s. Vater Sigm. Christoph Ferd. P. in Nürnberg (unter Versetzung in das adlige Patriziat dieser Stadt) d. d. Wien 3. 1. 1789 von K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B W. VII. 86, In S. ein nat. schräggest. Stamm mit 3 Blättern an langen gebog. Stielen. H.: r. s. Wulst, daraus wachs. s.-gekleid. Arm, den Ast ht.

11. 6. **Flachslanden,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Baptist, Fh. v. F., K. B. W. Geh. R. in Neuburg (geb. 1749), und s. † Bruders Tochter, a. G. der Aufnahme des Geschlechts als freiherrlich in die Reichsritterschaft des Elsass. Die Kgl. Französ. Anerk. des Frh. war 6. 8. 1773 erfolgt. W.: Tyr. B. W. II. 96, # Schrb. in G. Gekr. H.: spitzer Federbusch, belegt mit 6 (1. 2. 3.) g. Herzen.

14. 6. **Baeumen,** Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 1. 6. 1780.

„ „ **Hoffer von Ankershoffen,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. H. v. A., eh. Fürstl. Passauischen Pfleger zu Riedenburg, derzeit K. B. Rentbeamten zu Ortenburg (geb. 1768), a. G. des erbld. A.-Dipl. durch K. Maria Theresia für s. Grossv. Lorenz Benedict H., Oberpfleger zu Greiffenberg in Kärnthen und Hammerwerks-Inhaber zu Steinfeld, d. d. Wien 7. 12. 1754 mit ob. Präd. Der Wappenbrief des Geschlechts ist Gräfl. Ortenburgischer Verleihung. Ein Zweig der Familie ist freiherrlich. W.: Tyr. B. W. VI. 22, Gev. R. B.; 1/4: gesenkter s. Anker, 2/3: g. Lilie. Gekr. H.: der Anker zw. off. r. Fluge.

„ „ **Oelhafen von Schöllenbach,** Imm. A.-Kl. für 1., Georg Christoph O. v. S. (aus der Jacob Christoph'schen Linie), vorm. Pfleger zu Deissenstein, sen. fam. (geb. 1748), und 2., Christoph Carl O. v. S. in Eismannsberg (aus der Carl Christoph'schen Linie), K. B. quiesc. Stadtger.-Ass. in Nürnberg (geb. 1764), nebst s. † Bruders Tochter, stammend aus alter Nördlinger Magistratsfamilie, geadelt von K. Friedrich III. in Person seines secretarius domesticus der K. Canzlei: Sixtus O. d. d. Portenau 9. 7. 1489 mit ob. Präd.; d. d. Nürnberg 24. 4. 1501 erhielt ders. vom röm. König Max I. eine Vermehr. s. Wappens mit dem der † von Geuschmid. W.: Tyr. B. W. VII. 52, Gev.; 1/4: einwärtsgek. dreischweif. g. Löwe mit g. Grapen (Oelhafen) in den Prk., 2/3: geth. G. R., oben wachs. # Adler, unten s. Ring. — 2 H. — H. I.: der Löwe aus I. wachs., H. II.: der Adler, hier mit s. Ring im Schnabel.

15. 6. **Gugler auf Zeillhofen,** † (1830 erloschene Linie), Imm. Frh.-Kl. für Franz Xaver Joh. Jos. Albrecht, Fh. v. G. a. Z. u. Gunzing, zu München (geb. 1747), nebst Geschw., a. G. R.-Frh.-Dipl. vom 19. 11. 1698 für den Urgrossv. Georg v. G. (ausgeschr. in Kurbayern 22. 4. 1772 für des Obigen Vater).

„ „ **Martini, Edle von Wasserberg,** Imm. R.-Kl. für Jos. Anton, R. v. M., E. v. W., K. B. quiesc. Gubernialrath, dermal. Vorstand der Archivs-Commission zu Innsbruck, a. G. R.-R.-Dipl. d. d. 25. 6. 1765 mit ob. Präd. — trident. Ritterst. 14. 3. 1771 — für Carl Ferd. M., Hofrath der K. K. Obersten Justizstelle in Wien. W.: Tyr. B. W. VII. 12, Gev. B. S.; 1/4: aufg. s. Ross, 2/3: r. Lilie. 2 gekr. H. H. I.: wachs. Engel, die Lilie mit beiden Händen ht., H. II.: wachs. Ross.

17. 6. **Koeckh zu Mauerstetten,** Imm. Frh.-Kl. (nicht 7. 6.) für Joh. Nep. Felix Franz de Paula, Fh. v. K. z. M., K. B. Hauptmann (geb. 1779), nebst Schwestern, a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 6. 10. 1688 von K. Leop. I. (ausgeschr. in Kurb. 14. 5. 1689) für s. Urgrossv. Carl Adam K. v. M.

18. 6. **Berchtold zu Sonnenburg,** Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 8. 7. 1792.

„ „ **Bleul,** Imm. Frh.-Kl. für Clemens Wencesl. (Joh. Friedr.), Fh. v. B. (geb. 1800), in Salzburg, nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Joh. Heinrich R.-R. u. Edlen Herrn v. B., Oesterr. Kriegs-Canzlei-Dir. und Dir. der Plenipotentiär-Canzlei in Rastatt, nachmal. Hofkanzler in Salzburg (welcher

erst d. d. Wien 14. 11. 1797 den R.-R. und A. mit „Edler Herr" erhalten hatte), d. d. Wien 25. 11. 1800 verlieh., in Salzburg am 3. 2 1803 anerk. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. II. 67, $^1/_2$ gesp. und geth. von G. B. u. R.; das Ganze überdeckt durch schmalen s. Sparren mit 4 r. Querstreifen, oben vorn eine b. Lilie, hinten nat. Mühleisen, unten auf gezahntem s. Schildfuss aufg. gekr. doppelschw. g. Löwe. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. Schildh.: widerseh. flugb. Schwäne.

1813

18. 6. **Seraing,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Adolph, Fh. v. S., K. B. Kämm. und Landrichter in Moosburg (geb. 1772), nebst Bruder, stammend aus Jülich-Bergischem Adelsgeschlecht, a. G. glaubw. Urk. W.: Tyr. B. W. IV. 13, In # ein von 4 s. Merletten bewinkelter s. Schragen, bel. mit r. Hz., darin s. Löwe. Edelkrone. Schildh.: 2 Löwen mit Standarten.

" " **Scheidlin** (Linie auf Sichartshofen), Imm. A.-Kl. für Joh. Caspar v. S., Gutsbes. zu Sichartshofen und Bankier in Wien (geb. 1758), nebst Bruder (in Bayern domiz.), a. G. des d. d. Wien 27. 5. 1705 ihrem Urgrossv. Joh. Andreas S., Synd. und Consulenten von Ravensburg und Augsburg, verlieh. R.-A.-Dipl. Söhne des Nobil. erhielten von K. Carl VI. d. d. Wien 28. 4. 1729 eine Wappenbesserung (cfr. 20. 6. 1810). W.: Tyr. B. W. VIII. 37, Gev.; $^1/_4$: geth. # G. mit 3 Stierköpfen verw. Tct. im Visir, $^2/_3$: in R. ein s. Bk., bel. mit Schwertscheide. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. Stier zw. 2 Flügeln, H. II.: wachs. Mann mit der Scheide zw. 2 Bflh.

19. 6. **Rechteren und Limburg-Speckfeld,** Imm. Grf.-Kl. für Reinhard Burghardt Rud., Gf. v. R. u. L.-S., Administr. des Hauses in Einersheim (geb. 1751), nebst Bruder, a. G. des R.-Grf.-Dipl. d. d. Wien 15. 10. 1705 von K. Jos. I. für s. Grossv. Joh. Heinr. Adolf v. R., aus uraltem, dem Hause Heeckeren entstammenden Niederländ. Adelsgeschlechte. W.: Tyr. B. W. II. 1, Gev.; $^1/_4$: gem. r. Kreuz in G., $^2/_3$: gev., a. und d.: 4 aufsteig. s. Spitzen in R., b. und c.: 5 (3. 2.) s. Heerkolben in B. 2 Helme.

" " **Welsperg,** Imm. Grf.-Kl. für 1., Joh. Nepomuk Gf. v. W., Primör u. Langenstein (der Georg Bonaventurischen Linie), K. B. W. Geh. Rath in München, nebst den im Kgr. mitbelehnten Gebr. und den im Inlande domiz. Schwestern, 2., Carl Anton Philipp, Gf. v. W., Primör und Reittenau (Guidobald'scher Linie), K. K. Oest. Kämm. in Langenstein bei Baden, Besitzer der im Kgr. Bayern bestehenden Lehen, nebst Geschw., — alle a. G. des R.-Grf.-Dipl. d. d. Wien 15. 4. 1693 von K. Leopold I. für Ferd. Carl, Domherrn des F. Stifts Brixen, und die Söhne seines † Bruders Georg Bonaventura: Friedr. Jos. Bonaventura, Domherrn das., Joh. Franz Anton und Carl Leop. v. W., Erzb. Salzburg. Edelknaben. W.: Tyr. B. W. II. 49, Gev. # R., mit s. # gev. Hz. und eingepfropfter eingebog. s. Spitze, darin # Kugel; $^1/_4$: auf nat. Dreifels einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe. $^2/_3$: s. Zickzackbk. 4 Helme.

" " **Rumling(en)** (auf Berg), Imm. Frh.-Kl. für Wilh. Ernst Siegmund, Fh. v. R. a. B., K. B. Kämm., Geh. Rath und Intendanten der Hofmusik in München (geb. 1746), nebst Bruder, a. G. des durch glaubw. Urk. bis auf den Urgrossv. zurückerprobten uralten Schweizerischen Adels- u. Freiherrntitels. W.: Tyr. B. W. III. 96, In R. ein bis z. Schildfuss gestz. s. Sparren. Ungekr. H.: 3 r. Lindenblätter auf s. Drb.

21. 6. **Pückler und Limpurg,** Imm. Grf.-Kl. für Carl Alex., Gf. v. P. u. L. in Burgfarrnbach, K. Württemb. Khr. und Ober-Chaussee-Intendanten, nebst Geschw., Onkeln und Tanten, a. G. R.-Grf.-Dipl. d. d. Laxenburg 10. 5. 1690 (cfr. 20. 1. 1813, wo Näheres und Wappen).

" " **Leoprechting,** Imm. Frh.-Kl. 1., für die Alt-Randsberger Linie, und zwar: Franz Xaver, Fh. v. L., K. B. Kämm. und quiesc. Reg.-Rath in Straubing (geb. 1766), nebst Schwester, und 2., für die Linie Töltsch, und zwar: Jos., Fh. v. L., Herrn zu Ober-Ellenbach, K. B. Kämm. und App.-Ger.-Rath in Neuburg, eh. Präs. der geistl. Administr. zu Heidelberg (geb. 1773), nebst Vetter und Base, — sämmtlich a. G. Kurb. Ausschreib. vom 3. 4. 1694 (cfr. auch 13. 12. 1813 der Matrikel). W.: Tyr. B. W. III. 49, Gev. # S., mit r. Hz. (gekr., auf # Stufe im Schildfuss steh. g. Löwe); $^1/_4$: s. Vierung am inneren Rande, $^2/_3$: gestz. # Sparren. 3 gekr. H.

1813

21. 6. **Peisser von und zu Wertenau,** Imm. A.-Kl. für Jos. Maria Gabriel v. P. z. W., quiesc. K. Hofrath und Oberstjägermstr., Amts-Verw. zu Brixen, a. G. R.-A.-Dipl. d. d. Wien 26. 2. 1674, mit ob. Präd., für die Gebr. Hans Ferd. und Leop. P. — Joh. Nep. P. v. W. erhielt d. d. Wien 18. 1. 1860 (a. A. E. 20. 9. 1859) den Oesterr. Ritterstand. W.: Tyr. B. W. VII. 68, Gev. G. S., mit r. Hz. linksgek. aufg. s. Bracke mit g.-verziertem # Halsband; $^1/_4$: $^1/_2$ gekr. # Adler am Spalt. $^2/_3$: 6 Pappeln auf gr. Bd. 2 gekr. H. tragen resp. den Bracken wachs. und einen gekr. Adler.

22. 6. **Rottenhan,** Imm. Grf.-Kl. für Carl Jul. Heinr., Gf. v. R. zu Bamberg (geb. 1791), nebst Schwestern, aus uraltem Fränk. Geschlecht, a. G. des dem Carl Joh. Alexander, Fh. (R.-Frh. d. d. Wien 15. 3. 1771) v. R. d. d. Wien 8. 12. 1774 von K. Jos. II. verlieh. R.-Grf.-Dipl. (cfr. 20. 1. 1818). W.: Tyr. B. W. II. 4, In S. ein schrägrts. fliess. r. Strom, oben von fünfstr. r. Stern begl. — Grfkr. mit ungekr. H., darauf schreit. r. Hahn.

„ „ **Schönborn-Wiesentheid,** Imm. Grf.-Kl. für Erwin Franz Damian Jos., Gf. v. S.-W., K. K. Oesterr. Kämm., K. B. Gen.-Major, Kreis-Comm. in Aschaffenburg (geb. 1776), in Pommersfelden, a. G. des s. Urgrossv. Melchior Friedr., Fh. v. S., Kais. Geh. Rath, von K. Leop. I. d. d. Wien 5. 8. 1701 verlieh. R.-Grf. W.: Tyr. B. W. II. 14, 2 mal gesp. und 2 mal geth., mit freiherrl.-gekr. r. Hz. (auf 3 s. Spitzen im Schildfuss schreit. gekr. g. Löwe in R.) Den Schild deckt die alte Grafenkr. mit 7 gekr. H. Schildh.: 2 widerseh. gekr. g. Löwen mit Standarten.

23. 6. **Gros(s) von Trockau,** Imm. Frh.-Kl. für Anselm Friedr. Philipp, Fh. G. v. T. in Würzburg, Domdechanten des aufgelösten Domcapitels zu Eichstädt und Capitular des aufgelösten Ritterstifts zu Komburg, nebst seinen Neffen, a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. uralten Herkommens und ehem. Reichsritterschaftlichkeit dieses Fränkischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. III. 11, Gesp. S. B., darin r. Bk. H.: 2 Bffh. s. — b., je mit r. Spange und aussen mit je 4 s. Strf. besteckt.

„ „ **Oyen,** †, Imm. Frh.-Kl. (Matrikel-Extract ausgefertigt sub 17. 7. ejd.) für Heinrich Joh., Fh. v. O., Grossh. Hess. Gen.-Lieut. und Oberhofmeister in Darmstadt, Bes. des K. B. Patrim.-Gerichts Fürstenstein (geb. 1772), a. G. des durch Grossh. Hessische und Maltheser-Grossmeister-Anerk.-Urk. nachgewies. Frh. dieses niederländischen Geschlechts. Der Immatr. erhielt, mit gänzlich verschied. Wappen d. d. 14. 10. 1819 den K. K. Oesterr. Grf.; seine Descendenz erlosch 23. 2. 1850 mit dem Grafen Heinrich Joh. v. O., Grossh. Hess. Gen.-Lieut etc. W.: Tyr. B. W. III. 72, Gev., ganz r. Schild mit fünfperl. Frhkr. gekr.; $^1/_4$: einwärtsgek. g. Löwe, $^2/_3$: g. Lilie.

„ „ **Hagens,** Imm. A.-Kl. für Caspar Isaac Jos. v. H., Rechnungsgehilfen bei der K. Fin.-Dir. des Unterdonaukr. (geb. 1778), nebst Bruder, a. G. des ihrem Vater Franz Carl, Hofrath zu Düsseldorf, nebst Brüdern Rainer Bertram, Kurpf. Hofrath, Johann Adolph. Domherrn und Erasmus Jacob H., Hofkammerrath d. d. Wien 24. 5. 1772 von K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. (cfr. 25. 5. 1816 und 16. 12. 1828). W.: Tyr. B. W. V. 86, *In B.* aus schweb. gr. Bodenstück wachs. gr. Baum, dessen Stamm eine *g. Krone* umschliesst. Gekr. H.: g. Stern zw. off. Fluge.

25. 6. **Ott,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Ausschrb. vom 30. 3. 1791.

„ „ **Freyschlag Edle von Freyenstein,** Imm. E.-Kl. für Ignaz Cajetan F. v. F., eh. F. Passauischen Hofrath, Truchsessen und Polizeikomm. in Passau (geb. 1741), nebst s. Familie, jedoch mit Ausschluss s. beiden, im Auslande domiz. Söhne Ignaz und Fidel, a. G. des s. Urgrossv. Adolf F., Pfleger zu Wildenholz, d. d. 26. 4. 1646, mit ob. Präd., von K. Ferd. III. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 46, Gev. G. R., mit r. Hz., darin s. Bk., überd. durch auf s. Drb. steh. geharn. schwertschwing., einen g. Stechschild ht. Ritter; $^1/_4$: $^1/_2$ gekr. # Adler am Spalt, $^2/_3$: einwärtsgek. gekr. doppelschw. s. Löwe. Gekr. H.: Ritter wachs. zw. 2 Fahnen.

29. 6. **Waldburg-Wolfegg-Waldsee,** Imm. Fürstenkl. für Jos. Anton F. v. W. zu W.-W., Reichserbhofmeister des Kgr. Württemberg, Bes. des Bergguts mit der Alpe zu Rohrmos im Kgr. Bayern (geb. 1766), in Waldsee (nebst

Geschw. und Onkel. diese aber bei der Grafenklasse), a. G. des d. d. 21. 3. 1803 ihm von K. Franz II. verlieh. R.-Fürstenstandes nach dem Rechte der Erstgeburt (cfr. 3. 9. 1813). W.: Tyr. B. W. I. 11, Gev., mit fürstl.-gekr. b. Hz., worin 3 g. Tannzapfen und r. Schildhaupt, darin g. Reichsapfel. 5 Helme. Schildh.: Greif und Jungfrau, beide mit Fahnen. Fürsten-Embleme.

1813

30. 6. **De Bray,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 20. 2. ejd.

„ „ **Em(m)erich II.,** Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. E., K. B. Postverw. und Salzfactor in Mindelheim (geb. 1765), nebst Geschw., a. G. R.-A.-Best.-Dipl. von K. Carl VII. d. d. 6. 11. 1742 für ihren Grossv. Franz Valentin v. E. (cfr. 18. 5. 1813).

2. 7. **Lorber,** Imm. A.-Kl. für Ignaz Nep. v. L. (geb. 1788), K. B. Lieut. im 6. Chevauxlegers-Regt., nebst Schwester, a. G. des ihrem Vorfahren Erasmus L. in Bamberg d. d. 1. 9. 1571 von K. Max II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 99, In R. 5 (3. 2.) s. Lilien. Gekr. H.: 1 dgl. zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh.

3. 7. **König von Paumbshausen,** Imm. A.-Kl. für Franz K. v. P., K. B. Einlösungs-Beamten in Salzburg (geb. 1762). a. G. des R.-A.-Dipl. für s. Urgrossv. Matthias K., Kammerdiener der Kaiserin Leopoldine, von K. Ferd. III. d. d. 6. 7. 1648 mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VI. 61, Gev. # R., mit g. Hz. (gekr. # Adler); $^1/_4$: einwärtsgek. doppelschw. gekr. g. Löwe mit g. Edelkrone in den Prk., $^2/_3$: aus b. Drb. wachs. brenn. Ast. Gekr. H.: der Löwe aus IV. wachs. zw. off. Fluge.

„ „ **Maurer von Kronegg** (auf Ungershofen), Imm. A.-Kl. für Peter Joh. M. v. K. und Ungershofen, K. B. Rechn.-Comm. der Fin.-Dir. des Innkreises, zu Innsbruck, nebst Bruder, a. G. R.-A.-Dipl. d. d 20. 7. 1677 für Mathias M. mit obig. Präd. W.: Tyr. B. W. VII. 13, In R. ein gekr. g.-bew. linksseh. # Adler mit g. Brustschild, darin ein von 3. (2. 1.) gestz. s. Dreiecken begl. Maurersenkblei. — 2 gekr. H. — H. I.: der Adler wie im Schilde, H. II.: wachs. schwerthalt. Ritter.

6. 7. **Ke(s)sling** (von Bergen), Imm. Frh.-Kl. für Carl Ludw. Philipp. Fh. v. K., auf Jetzendorf und Hilgartshausen, K. B. Kämm., Geh. Rath, Oberstallm. und Chef der Veterinärschule, a. G. des durch glaubw. Urk. bis 1717 zurückerwies. Frh. (cfr. 8. 10. 1831 und 19. 12. 1834). W.: Tyr. B. W. III. 39, In B. ein s.-bord. r. lk. Schrb., begl. im rt. Obereck von s. Pelikan mit Jungen im Korbnest. Fünfp. Frhkr. Gekr. H.: Pelikan mit Jungen im Nest.

„ „ **Gemmingen von Massenbach,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Theodor G., Fh. v. M. (geb. 1764), K. B. Kämm., Gen.-Major à la suite, Hofmarschall des Herzogs Wilhelm von Bayern nebst Brüdern, a. G. des durch glaubw. Urk. (cfr. 12. 9. 1843) nachgewies. gleichen Ursprungs mit den Freih. v. M. in Württemberg, aus dort. Uradel. W.: Tyr. B. W. III. 5, In B. 2 g. Bk. (ungekr.) H.: 2 b. Bffh., je mit 2 g. Spangen.

„ „ **Dufresne,** Imm. A.-Kl. für Jos. Franz Xaver v. D., K. B. Commerzienrath und quiesc. Kastner in München (geb. 1748), nebst s. † Bruders Kindern, a. G. des seinem Vater Franz Ignaz D. d. d. 8. 7. 1765 verlieh. Kurb. Dipl.

7. 7. **Tattenbach** (jüngere — Gotthard'sche Linie), Imm. Grf.-Kl. für Joh. Nep., Gf. v. T., K. B. Oberstlieut., nebst Geschw., a. G. R.-Grf.-Dipl. d. d. Prag 8. 6. 1637 für die Gebr. resp. Vettern Hans Adolf, Wolfg. Friedr. und Gotthard, dann Gottfried, Wilhelm Leopold u. Georg Siegmund, Fh. v. T. (cfr. Kurbayern 20. 9. 1624 — cfr. 11. 12. 1812). W.: Tyr. B. W. II. 27, Gev., mit s. Hz., darin „geschuppter" r. Schrb.; $^1/_4$: geth. # G., oben 3 aufg. g. Wecken, $^2/_3$: wachs. r. Greifenrumpf, aus den Ohren flammensprühend, mit g. Schrägstab im Schnabel. 3 gekr. H. u. bds. des Schildes noch je ein Schild mit Helm.

„ „ **Cristani auf Rall und Hernau,** †, Imm. Frh.-Kl. für Andreas Maria, Fh. v. C. a. R. u. H., Weltpriester in Regensburg, a. G. des s. Grossv. dem Hieronymus Nicol. Anton v. C. (aus 1491 geadelten, in den Gebr. Gott-

hardt Anton, Jacob Philipp Anton, Hieronymus Nicolaus Anton und Georg Jacob Anton C. v. R. d. d. Wien 4 8. 1725 im R.-A. bestätigt. Tridentin., dann Salzb. Geschlecht), F. Salzb. Geh. Rath, Hofkanzler, Lehenpropst, Dir. der Geh. Canzlei des Religions-, Deputations- und des Hof-Gerichts, d. d. Wien 10. 2. 1740 von K. Carl VI. verlieh. R.-Frh. W. (1740): Tyr. B. W. II. 79, Gev.; 1/4: in G. ein g.-bew. # Adler, 2/3: r. s. geth. Der aufgel. Hz. ist gev. durch s. Tatzenkreuz und enthält im I. und IV. s. #. geth. Felde einen aufg. Windhund verw. Tct., II. und III. Feld: geth. G. R., oben wachs. # Adler, unten s. Zinnenmauer. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. Schildh.: 2 widerseh. Löwen mit Standarten. (cfr. 22. 1. 1813).

1813

7. 7. **Löffelholz von Kolberg,** Imm. Frh.-Kl. für Jacob Gottlieb Wilh., Fh. L. v. C., sen. fam., eh. Stadt Nürnberg. Amtmann des Waldes Sebaldi (geb. 1747), nebst Geschw., Vettern und Basen, a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies., der Familie seit 1723 zugestandenen Freih.-Präd., begründet auf R.-Frh.-Dipl. de 26. 8. 1708 und de 29. 7. 1715. W.: Tyr. B. W. III. 53, Gev. R. S., mit eingepfropfter eingebog. b. Spitze, darin 3 (2. 1.) gebild. abgewend. g. Monde; 1/4: schreit. s. Lamm, 2/3: b. Schrb., darin hintd. 3 s. Judenhüte. Frhkr. 3 H.

„ „ **Strauss,** Imm. Frh.-Kl. für Augustin Franz. Fh. v. St., K. B. Lieut. im 9. Lin.-Inft.-Regt. (geb. 1794), nebst Bruder, a. G. des ihrem Vater Gottlieb Aug. Maxim. v. St., Kurmainz. Staatsrath und Reg.-Dir. (dessen Vater Fr. Damian, Kurmainz. Geh. Rath und Hofkammerdirector, d. d. Wien 6. 7. 1749 den R.-A. erlangt hatte), von K. Jos. II. d. d. Wien 13. 8. 1789 verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 21, Gev. G. B, mit s. Hz. (Strauss mit Hufeisen im Schnabel); 1/4: b. Sparren, 2/3: bkw. 2 g. Sterne. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: mit b. Sparren bel. g. Flügel., H. II.: Rumpf des Strausses, H. III.: 5 Strf. Schildh.: 2 widers. Strausse (cfr. 8. 3. 1816).

„ „ **Pfister,** Imm. A.-Kl. für Georg Walther v. P., Handelsmann und Gerichts-Assessor, auch Quartiermeister bei der Nationalgarde III. Kl. zu Lindau (geb. 1759), nebst Brüdern und Vettern, a. G. des s. Urgrossv. Joh. Michael P., Stadtger.-Assessor das., nebst Brüdern und Vettern d. d. Wien 30. 4. 1699 von K Leop. I. mit Wappenbess. (Wappenbrief von K. Max II. d. d. 4. 8. 1574) verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 75, Gev., mit b. Hz. (g. Sonne); 1/4: geth. G. B., darin Löwe verw. Tct., 2/3: s. Greif in R. — alle einwärtsgek. — Gekr. H.: wachs. Ritter mit Schwert zw. 2 mit Fahnen und 3 Pfaufedern je best. Bflh.

„ „ **Pries(s)er,** Imm. A.-Kl. für Paul Fürchtegott v. P., K. B. Wasser- und Strassenbau-Insp. in Amberg (geb. 1783), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Joh. Heinr. P., Raths-Consulenten zu Augsburg, d. d. 17. 3. 1783 von K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 89, Halbgesp. und geth. von G., R. und S., unten ein aufg. Rosenzweig mit gr. Blättern und 3 gefüllten r. Rosen, deren obere die Schildmitte bedeckt. Gekr. H.: wachs. r.-gekleid. Arm mit Palmzweig.

„ „ **Strele zu Löwenberg und Strahlenburg,** Imm. R.-Kl. für Jacob Aloys Cajetan, Ritter v. St. z. L. u. S., Grosshdlr. und Spediteur, a. G. erbld. Oesterr Ritter- u. A.-Dipl. der Kais. Maria Theresia, mit ob. Präd., d. d. 8. 1. 1780 für Jos. Carl S., Schützenhauptm. und Umgeld-Einnehmer zu Ehrenberg in Tirol (der Matr.-Extract ist nicht gelöst worden). W.: Tyr. B. W. IX. 2, Gev. R. B., das Ganze überdeckt durch s., mit 3 r. Sternen bel. Bk.; 1/4: aus s. Zinnenmauer einwärtsgek. wachs. g. Löwe mit vierfach brenn. eis. Granate in den Prk., 2/3: 12, in Form eines Schragens gestellte, die Hörner den vier Ecken zuwendende g. Monde (je 3 hintd.) 2 gekr. H. H. I.: wachs. Mann, 2 Monde ht., H. II: Mauer und Löwe wie in IV.

8. 7. **Reichlin von Meldegg,** Imm. Frh.-Kl. für 1., Joh. Baptist Marquard, Fh. R. v. M. (geb. 1790) — der Fellheim'schen oder Balthasar Ferdinands-Linie, — nebst Geschw., 2., Joh. Engelbert Xaver Anton Heinr., Fh. R. v. M. (geb. 1757) — der Johann Christoph'schen Linie, — K. B. Geh. Rath, Kämm. und Appell.-Ger.-Präs. zu

Straubing, 3., Friedrich Georg Aug., Fh. R. v. M. (geb. 1762) — der Froben Bernhards-Linie, — K. B. pens. Hptm., nebst 2 Brüdern. 4., Joh. Nep. Otto Franz Xaver, Fh. R. v. M. (geb. 1772) — der Linie auf Nieder-Gundelfing, — eh. F. Kemptischen Geh. Rath und Oberstjägermstr., Herrn auf Amtzell, Nieder-Gundelfingen, Schattbuch und Weiler, in Kempten, nebst Bruder u. mit Ausschluss s. in fremden Kriegsdiensten steh. Sohnes Joh. Franz, — sämmtlich a. G. des durch Kemptische und Constanzer Lehenbriefe resp. bis 1652 und 1680 zurück erprobten Besitzes des Freih.-Präd. Den R.-A. hatte Christoph Reichel mit v. M. und Wappenbest. d. d. Augsburg 17. 9. 1530 erhalten. W.: Tyr. B. W. III. 88, In R. ein mit 3 r. Ringen bel. s. Bk. Gekr. H.: 2 wie der Schild gezeichn. Bffh.

1813

8. 7. **Koffler von und zu Hübenstein,** Imm. A.-Kl. für Caspar Anton v. K., K. B. Prov.-Registr. in München (geb. 1764), nebst Desc., aus einem in Person des Peter K. mit Wappenbrief u. L. am 16. 6. 1568 begnadeten u. in Peter K. (wohl dem Obigen?), fürstl. Brixen. Diener u. Zöllner von Erzh. Ferd. d. d. Innsbruck 1. 3. 1591 mit Wappenbess. geadelten Tiroler Geschlecht, aus welchem d. d. Innsbruck 19. 11. 1652 die Gebr. Carl und Max, Edle v. K., von Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich-Tirol eine Wappenbesserung, die Erhebung ihres Gutes Hübenstein zu Millendorf bei Brixen zu einem adlichen Ansitz und die Erlaubniss, sich davon „v. u. z. H." zu nennen, erhalten hatten. W. (1652): Tyr. B. W. VI. 63, Gev. G. R.; $^1/_4$: auf s. Felsenschildfuss spring. einwärtsgek. nat. Hirsch, $^2/_3$: nat. einwärtsgek. Löwe, eine s. „Koffel" (Felsstück) ht. 2 gekr. H. tragen Hirsch und Löwe wachs.

9. 7. **Schleich** (Linie auf Harbach etc.). Imm. Frh.-Kl. für Ferd., Fh. v. S., K. B. Kämm. und Gen.-Comm. des Isarkreises (geb. 1766), nebst Geschw., a. G. Kurb. Dipl. für den Grossv. Franz Albrecht Aloys Ludwig v. S. d. d. 21. 2. 1720.

„ „ **Korb,** Imm. A.-Kl. für Franz Jos. Benno v. K. auf Büchersreuth und Thonhausen, K. B. Appell.-Ger.-Rath zu Amberg (geb. 1755), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Jac. Jos. Ignaz Corbinian K., Reg.-Rath zu Amberg und Sulzbach'schem Landsassen, d. d. 7. 12. 1746 von K. Franz I. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 65, Gev. B. S.; $^1/_4$: s. Lilie, $^2/_3$: r. Löwe. Gekr. H: der Löwe wachs. mit s. Lilie in den Prk.

14. 7. **Ranson** (Rançon), Imm. A.-Kl. für Jos. Nicol. Anton v. R., K. B. pens. Obersten (geb. 1749) in Passau, a. G. der i. J. 1698 erfolgten Eintrag. s. Grossv. Carl Jos. v. R., Kgl. Französ. Kriegszahlmeisters zu Landrecy, in die Französ. Adelsmatrikel. W.: Tyr. B. W. VII. 95, (Ovaler) b. Schild, darin ein bis zum Schildhaupt reich. g. Sparren, begl. oben von g. Stern und 2 s. Glocken, unten von g. Jagdhorn mit s. Schnur. H.: g. Stern zw. 2 r. Strf.

15. 7. **Hauer,** Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 7. 1792.

„ „ **Hertwich** (†), Imm. Frh.-Kl. für Franz Ludwig Georg Jos., Fh. v. H. (geb. 1773), vorm. F. Primat.-Leg.-Rath zu Regensburg, a. G. des s. Grossv. Carl Caspar v. H. d. d. München 25. 8. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl. (cfr. 10. 3. 1816).

„ „ **Pidoll, Edle von Quintenbach,** Imm. R.-Kl. für Franz Jos., R. v. P., E. v. Q., K. B. Oberpostmeister und Insp. der fahrenden Posten in Nürnberg (geb. 1772), a. G. des s. Urgrossv. Franz P., Eisen-Hüttenmstr. im oberen Stift Trier, d. d. Wien 18. 5. 1714 von K. Carl VI. verlieh. R.-R.- und A.-Dipl. mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VII. 77, In R. ein mit 3 r. Rosen bel. lk. g. Schrb., begl. oben von zunehm. gebild. Mond, unten von g. Mönch(kreisel) mit b. Schnur. Gekr. H.: Rose zw. off. Fluge.

„ „ **Plawen,** Imm. A.-Kl. für Joh. Augustin, Freisassen von und zu P., Steuer-Einn. der Landsch. in Tirol (geb. 1754), in Latsch, a. G. der von Erzh. Ferdinand von Oesterreich-Tirol d. d. Innsbruck 7. 5. 1582 dem Oswald, Erzh. Hofkanzleischreiber, Thoman und Lucius, Gebr., und Thoman, ihrem Vetter, „die Plawener", nebst Berechtigung, sich „Freisassen von und zu Plawenn" zu nennen, ertheilten Bestät. der dem Geschlecht bereits von K. Friedrich IV. d. d. Neustadt 1465 am Samstag nach St. Luzi (14. Dez.)

verlieh. und d. d. Innsbruck 29. 3. 1563 v, Kaiser Ferd. I., sowie d. d. 14. 1. 1579 mit „von und zu Plauen" durch K. Rudolf II. confirmirten Adelsfreiheit und Wappenbesserung. W.: Tyr. B. W. VII. 81, In B. 3 (2. 1.) gekr. g. Löwenrümpfe. Gekr. H.: 1 dgl.

1813

15. 7. **Salgari von Ehrenkron**, Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. S. v. E., a. G. erbld. Oesterr. Adels-Dipl. der Kais. Maria Theresia, mit ob. Präd., d. d. 12. 7. 1777 für Joh. S., K. K. Oberstwachtmeister (der Matr.-Extract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. VIII. 29, Gev. ganz s. Schild; 1/4: 2 r. Bk., 2/3: mit brenn. Granate bel. b. Pfal; das Ganze überdeckt von aus kleinem Hügel im Schildfuss wachs. gekr. gr. Palmbaum. Gekr. H.: wachs. g. Greif, in der Rt. einen ungar. Säbel, in der Lk. die Granate ht.

19. 7. **König von Königsthal**, Imm. A.-Kl. für Georg Eberhard K. v. K., K. B. Advok. in Nürnberg (geb. 1781), nebst Schwestern, a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. Wien 19. 3. 1759 mit ob. Präd. von K. Franz I. für s. Grossv. Gustav Georg K., Raths-Consulenten in Nürnberg, mehrerer Stände Rath und accred. Ges. am Hofe zu Wien. W.: Tyr. B. W. VI. 60, Gev. B. G., mit eingepfropfter eingebog. s. Spitze, darin ein aus Wolken links hervorgeh. r.-gekleid. Arm, 3 Stielrosen ht.; 1/4: königl. g. Bügelkrone, 2/3: lk. b. Schrb., bel. mit s. Stern. 2 gekr. H. H. I.: gekr. Spitzhut, bel. mit dem Schrb., besteckt mit den Rosen, H. II.: gekr. Storch.

22. 7. **Obernberg**, Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 25. 8. 1793.

24. 7. **Crailsheim**, Imm. Frh.-Kl. für 1., Ernst Ludw. Sebastian. Fh. v. C. (der Linie Rügland), eh. Kurtrier. Geh. Rath und Ritterhptm. des vorm. Fränk. Rittercantons Altmühl (geb. 1739), nebst s. Geschw., soweit sie im Inlande domiziliren, ferner: 2. für seinen Vetter Christoph Wilh. Friedr., Fh. v. C. (der Linie Fröhstockheim), eh. Kurköln. Kämm. und Ritterrath des Cantons Steigerwald, nebst Bruder, beide Linien a. G. des d. d. Wien 23. 6. 1713 von K. Carl VI. den Grossvätern der Immatr.: Gebr. Hannibal Friedr. (Stifter der Linie Rügland) und Joh. Albrecht (Stifter der Linie Fröhstockheim) verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. II. 79, In ⌗ ein g. Bk. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf aufg. g.-bequast. r. Kissen zw. 2 ⌗, je mit g. Spange bezeichn. Bffh. (cfr. 8. 1. 1841).

" " **Mühlholzer von Mühlholz auf Kirchenreinbach**, Imm. A.-Kl. für Burkhard Carl Friedr. M. v. M. auf K., K. B. Postm. in Landshut (geb. 1782), nebst Schwester, a. G. des d. d. Wien 2. 7. 1698 von K. Leop. I. dem Urgrossv. Christian Joh. Anton M. (aus einem bereits von K. Max II. d. d. Wien 18. 1. 1567 mit Wappen begnadetem Geschlecht) mit ob. Präd. verlieh. R.-A.-Bestät.- und Erneuerungs-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 36, Geth., oben ⌗ R., unten G. S. gesp., oben eine Lilie, unten aufsteig eingebog. Spitze, beides verw. Tct. Gekr. H.: Mannsrumpf mit Krone, darauf 5 Strf.

" " **Senger**, Imm. R.-Kl. für Jos. Xaver Rupert, R. u. Edl. v. S., Archivalrath in Oettingen, nebst Desc., a. G. des s. Vater Joh. Fridolin Anton Erhard v. S., Hofrath und Deutschordens-Obervogt zu Blumenfeld (Ballei Elsass) d. d. Wien 30. 12. 1767 von K. Jos. II. mit „Edler von" verlieh. R.-Ritter-Dipl. Der Vater des 1767: Joh. Baptist S., Stift Säcking. Rath hatte vom Hofpfalzgrafen Frh. z. Königsegg d. d. Immenstadt 25. 8. 1758 den R.-A. mit Wappenvermehrung (Etterlin) erhalten. W.: Tyr. B. W. VIII. 73, Gev. B. R., mit gr. Hz. (s. Schrb.); 1/4: 3 s. Felsen, der mittl. bis zur Mitte ragend, 2/3: einwärtsgek. doppelschw. s. Löwe. 2 gekr. H. H. I.: off. gr. Flug, H. II.: 5 r. s. wechselnde Strf. (cfr. 12. 7. 1841).

26. 7. **Esterhazy**, Imm. Fürsten-Kl. für Nic. Fürst E. von Galantha, gefürst. Graf zu Edelstetten, Erbgraf zu Forchtenstein, des Oedenburger Comitats Erb-Obergespan, K. K. Oesterr. Kämm., W. Geh. Rath, Gen.-Feldm.-Lieut., Inhaber eines Ungar. Inft.-Regts., Capitain der K. Ungar. adelichen Leibgarde und Besitzer der Grafsch. Edelstetten im Kgr. Bayern (geb. 1765), a. G. des d. d. Pressburg 7. 12. 1687 von K. Leop. I. dem Palatin Paul IV. E. f. s. Person verlieh. Reichs-Fürsten-Dipl. nebst vielen anderen Rechten und der Ausdehnungs-Diplome (i. d. primog.) d. d. 23. 3. 1712, sowie (in der gesammt. Desc.) d. d. Wien 1. 7. 1783 und d. d. 17. 12. 1804 W.: Tyr. B. W. I. 3, Gev., mit fürstl.-gekr. ⌗ Hz. (g. L.); 1.: auf g.

Krone steh. säbelschwing. und 3 Stielrosen ht. linksgek. Greif, II.: innerhalb g. Bordes in B. zw. 2 zugew. s. Monden 2 lk. s. Schrb., III.: gekr. # Doppeladler, IV.: geth. S. R., oben wachs. g. Löwe mit Stielrosen, unten 3 (2. 1.) r. Rosen. 5 Helme. Schildh.: Greif aus I. und Löwe (gekrönt) aus IV. Fürsten-Embleme.

1813

27. 7. **Horneck von Hornberg,** Imm. Frh.-Kl. für Anton Aloys H., Fh. v. H. in Dieterskirchen, Altendorf, Prockendorf, Konhof und Pottenhof, K. B. Kämm. und Obersten à la suite (geb. 1758), a. G. des durch ununterbrochene glaubw. Urk. bis 1674 zurückerprobten Frh. W.: Tyr. B. W. III. 29, In G. auf r. Drb. ein r. Jagdhorn mit Schnur. H.: 2 # s. übereckgeth. (geschloss.) Bffh. D.: # s. (!)

„ „ **Khreninger von und zu Neidenstein,** Imm. A.-Kl. für Cajetan K. v. u. z. N., K. B. Ministerial-Protokollisten der Lehen- und Hoheits-Section (geb. 1772), nebst Schwester, a. G. des s. Urgrossv. d. d. 3. 2. 1662 verlieh., s. Vater d. d. 14. 7. 1792 von Kurpfalzb. bestät. Kais. Adels-Dipl.

28. 7. **Schwarzenberg,** Imm. Fürsten-Kl. für Jos. Joh. Nep. Anton Carl, F. z. S., gefürst. Landgraf zu Kletgau, Graf zu Sulz. Herzog zu Krummau, Graf und Herr zu Illereichen und Kellmünz, K. K. Oesterr. Kämm. und vorm. Reichs-Erbhofrichter zu Rottweil, Bes. des Herrsch.-Gerichts Schwarzenberg im Kgr. Bayern (geb. 1769), nebst Bruder Ernst Jos., Domherrn zu Salzburg, a. G. des dem Joh. Adolf Gf. v. S., Reichshofraths-Präs. und Minister, von K. Leop. I. d. d. Wien 14. 7. 1670 verlieh. Reichs-Fürstenstandes in der Primog., welchen K. Franz I. d. d. Wien 8. 12. 1746 für den Fürsten Joseph Adam Joh., Grossv. der Obigen, und auf das ganze Geschlecht extendirt hatte. W.: Tyr. B. W. I. 9, Gev., mit gesp. Hz., Fürstenhut und 5 Helmen, deren 2 äussere den schildhaltenden g. Löwen auf die Köpfe gestülpt sind.

„ „ **Drechsel zu Teufstetten,** Imm. A.-Kl. für Philipp Heinr. v. D. a. T., K. B. Rittm. à la suite, a. G. R.-A. v. 14. 3. 1579. — Diese Immatr. gelangte nicht zur Vollziehung, vielmehr wurde derselbe am 2. 5. 1825 (s. dort) bei der Frhkl. immatr. (cfr. 25. 8. 1812 und 20. 6. 1817).

28. 7. **Hefner,** Imm. A.-Kl. für Christoph v. H., Lieut. des II. Bataill. der mobilen Legion des Isarkreises, nebst Bruder, a. G. des ihrem Vater Joh. Christoph Jos. v. H. erth. Kurpfalzb. Dipl. vom 30. 6. 1787.

„ „ **Orthmayr,** Imm. E.-Kl. für Franz Maria v. O., eh. Geh. Cabinets-Herrsch.-Administr.-Rechn.-Commissär (geb. 1753) in München, nebst s. † Bruders Sohn Sebast. Wilh. Matthias v. O. in Sulzbach (geb. 1795), a. G. der Kurpfalzb. Ausschr. v. 19. 8. 1790 des Zeil'schen Diploms vom 5. 5. 1770.

29. 7. **Künsberg** (Linie Kürmsees-Weidenberg), Imm. Frh.-Kl. für Carl Sigmund Wilh. Jac. Ignaz Joh. Nep., Fh. v. K., eh. Bamberg. Geh. Rath und Oberamtm. von Kronach (geb. 1739) in Gutenthau, a. G. des durch Kais. Lehnsbriefe bis 1704 nachgewies. Freiherrnstandes (cfr. 27. 4., 8. 10., 23. 10. 1813, 6. 11. 1814 und 8. 9. 1815). W.: Tyr. B. W. III. 45, Stammw.: aufsteig. eingebog. s. Spitze in B. H.: s.-gestp. r. Turnierhut mit 2 in den Mdg. mit s. Eichel best. r. Bffh. D.: r. s.

„ „ **Harsdorf, Edle von Enderndorf,** Imm. E.-Kl. für Sigm. Christoph, Edl. H. v. E., K. B. quiesc. Appell.-Ger.-Rath (geb. 1757), in Nürnberg, nebst s. Vettern und Basen, a. G. des unfürdenklichen, durch Dipl. von K. Leop. I. d. d. 8. 12. 1697, bestät. von K. Carl VI. d. d. 21. 3. 1721, den sämmtl. Nürnberger Rathsgeschlechtern confirm. Edlenstandes. W.: Tyr. B. W. VII. 94, In R. auf gr. Drb. ein r.-bedachter s. Wartthurm. H.: Burg und Thurm (cfr. 8. 4. 1841).

30. 7. **Aschauer von und zu Achenrain und Lichtenthurn,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nicol. A. v. A. u. L., K. B. quiesc. Rentbeamten zu Schongau, vorm. Landschaftl. Steuer-Einnehmer im Ober-Innthale zu Innsbruck (geb. 1761), a. G. des s. Urgrossv. Carl A., Inh. Tiroler Messing- und Eisenwerke. d. d. Wien 18. 11. 1675 von K. Leop. I., mit ob. Präd., verlieh. R.-A.-Dipl.

W.: Tyr. B. W. IV. 64, Gev. B. S. G. B.; 1/4: achtstr. g. Stern, II.: g. Sonne, III.: abnehm. gebild. s. Mond. Gekr. H.: wachs. Mann, die Sonne ht., zw. 2 Bffh.

1813

30. 7. **Hörmann von und zu Gutenberg,** Imm. A.-Kl. für 1., Georg Christoph H. v. u. z. G. (aus der Linie des Christoph Friedrich), Herrn des Gutes Senftenau (geb. 1782), 2., Anna Cath. H. v. u. z. G. (aus der Carl Hörmann'schen Linie) in München und 3., Joh. Jacob H. v. u. z. G. (aus der Wolfgang Ludwig'schen Linie), I. Landger.-Ass. zu Bregenz, sämmtlich a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. Augsburg 12. 7. 1530 von K. Carl V. für Georg H. aus Kaufbeuern, mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VI. 20, Gesp. G. #, vorn mit g. Stern bel. # Bk., hinten zunehm. gebild. g. Mond. Gekr. H.: # Spitzsäule mit g. Knopf und Pfauwedel zw. off. wie die Schildhälften bezeichn. Fluge.

4. 8. **Heydenab,** Imm. A.-Kl. für Ehrenfried Joh. Christian v. H., eh. Markgräfl. Ansb.-Bayreuth'schen Prem.-Lieut. und Hofjunker (geb. 1746), mit Desc., jedoch ausschliesslich s. beiden in fremden Kriegsdiensten steh. Söhne Theodor Heinr. und Carl Heinrich, a. G. der K. B. Anerk. de eodem (cfr. auch 9. 5. 1826).

4. 8. **Heydenab,** Imm. A.-Kl. für Carl Friedr. v. H., a. G. der Kgl. B. Bestät. de eodem.

6. 8. **Haeuffler** (Heufler) **zu Rasen,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Best. vom 26. 7. ejd.

7. 8. **Kolb von Kolbenthurm,** †, Imm. A.-Kl. für Jos. K. v. K., K. B. Kronfiskal in Innsbruck, nebst Tante, Vetter und Base, a. G. des von K. Ferd. III. d. d. 26. 6. 1648 dem Christoph K., Tyrol. Landsch.-Verordneten verlieh. und d. d. 25. 3. 1752 von K. Franz I. dem Enkel desselben Anton v. K. mit ob. Präd. best. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 64, Gev. G. R.; 1/4: auf gr. Drb. steh. gekr. #-gekleid. König mit Zepter, 2/3: aufg. s. Einhorn. Gekr. H.: der König wachs. — Erloschen nach 1860.

9. 8. **Gravenreuth,** Imm. Frh.-Kl. für 1., Adam Friedr. Carl, Fh. v. G. (der Linie auf Schlammersdorf), K. B. Kämm. und Bes. der Landgüter Menglas und Schlammersdorf (geb. 1778), nebst Schwester, 2., Carl Ernst, Fh. v. G. (der Linie auf Guttenthau), K. B. Kämm., Geh. Rath und Gen.-Comm. des Ob.-Donaukr. (geb. 1771), nebst Geschw., Vetter und Basen — sämmtlich a. G. des über 100 Jahre zurück nachgewies. Besitzes des Frh. dieser uralten Leuchtenberg. Familie (cfr. auch 1. 8. 1825). W.: Tyr. B. W. III. 9, In B. ein aus s. Felsenschildfuss wachs. s. Einhorn. Auf dem b. s.-bewulst. H. dasselbe.

„ „ **Schönfeld,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 29. 7. 1813.

„ „ **Kempter von Rigburg,** Imm. A.-Kl. für Peter Joh. Nep. K. v. R., eh. F. Brixen'schen Hofraths-Secr. zu Brixen (geb. 1751), a. G. des s. Urgrossv. Georg K., d. d. 2. 8. 1668 mit ob. Präd. von K. Leop. I. ausgedehnten Diploms des R.-A. d. d. Frankfurt a. M. 28. 7. 1658. W.: Tyr. B. W. VI. 46, In # ein doppelschw. gekr. g. Löwe, ht. in der Rt. 2 nat. Eicheln an rechtsgebog. Stiel. Gekr. H.: geschloss. # Flug, darin eine Krone, aus welcher der Zweig wächst; die Schwingen des Fluges mit g. Blättchen belegt.

11. 8. **Fick,** †, Imm. Frh.-Kl. für Carl Franz de Paula, Fh. v. F., K. B. Oberstlt. (geb. 1774), nebst Schwester, a. G. Kurpfälz. Dipl. vom 12. 7. 1769 für s. Grossv. Joach. Jos. v. F.

„ „ **Schmitt,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 12. 12. 1786.

„ „ **Schönfeld,** Imm. A.-Kl. für Wilh. Friedr. Ernst v. S., vorm. Kgl. Preuss. Hauptm. (geb. 1770), in Ansbach, nebst Brüdern, stammend aus dem uralten Sächs. Geschlecht d. N. (cfr. 3. 6. 1819). W.: Tyr. B. W. VIII. 60, In G. schräglks. ein bds. 3 mal geasteter # abgehauener Stubben. H.: 9 # Strf.

12. 8. **Soden,** Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790 (cfr. 25. 5. 1868).

1813

12. 8. **Schnurbein,** Imm. Frh.-Kl. für Markus Jacob, Fh. v. S. zu Meitingen und Deuringen (geb. 1769), zu Augsburg, a. G. des s. Grossv. Gottfried v. S. (aus einem d. d. Wien 26. 10. 1697 von K. Leop. I. in Person des Balthasar S., Raths-Mitglieds zu Augsburg in den R.-A. erhob. Geschlecht), K. Poln. und Kursächs. Geh. Kriegsrath, d. d. Dresden 10. 7. 1741 vom Kurf. von Sachsen als Reichsvicar verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 6, Geth. durch b., mit 3 (2. 1.) g. Kugeln bel. Bk., oben im G. R. gesp. Felde ein g.-bew. ⌗ g. gesp. wachs. Doppeladler, unten in G. auf Drb. 2 gegenein. aufger. ⌗ Bracken, sich um einen Knochen streitend. 3 gekr. H.

" " **Schwaiger zu Wiesenfeld,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 2. 9. 1790.

" " **Seyfried,** †, Imm. R.-Kl. für Eugen R. u. Edl. v. S., F. Thurn- und Taxis'schen Hof- und Justizrath zu Regensburg (geb. 1769), a. G. des s. Vater Joh. Willibald S., Kanzler der Abtei Salmannsweiler, d. d. Wien 25. 1. 1781 mit „Edler von" verlieh. R.-R.- und A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 76, Gev. B. R.; 1/4: auflieg. s. Taube mit Oelzweig im Schnabel auf gr. Drb., 2/3: lk. s. Schrb. 2 gekr. H. H. I.: Bilder aus I., H. II.: 2 Bffh.

13. 8. **Spreti,** Imm. Grf.-Kl. für Jos., Gf. v. S., K. B. Kämm. und Gen.-Lieut. in München, nebst Schwester und Bruderskindern, aus altitalien. Geschlecht von Ravenna, a. G. glaubw. Urkunden (cfr. Kurbayern 1711 — auch erhielt Julius Sp. vom König Carl Emanuel d. d. 29. 6. 1736 den sardinischen Marchesenstand). W.: Tyr. B. W. II. 22, In G. aus Felsen wachs. Cederbaum. Grafenkrone, darauf Helm ohne Krone mit 6 r. b. wechselnd. Strf. Decken fehlen. Um den Schild 2 Palmzweige.

" " **Scheurl von Defersdorf,** Imm. A.-Kl. für 1., Christoph Gottlieb S. v. D. (der älteren oder Maximilian'schen Linie), eh. Amtmann zum Unschlittkauf in Nürnberg (geb. 1747), nebst Geschw. und Base, und 2., Carl Jac. Wilh. S. v. D. (der jüngeren oder Wilhelminischen Linie), Herrn auf Fischbach, Morneck, Schwarzenbruck und Vorra, quiesc. Senator in Nürnberg (geb. 1756), nebst Bruder und Tanten, a. G. der diesem alten Nürnberger Geschlecht, speciell dem Dr. Christoph S. v. D., K. R.-Rath etc. bereits d. d. Gent 6. 4. 1540 von K. Ferd. I. und d. d. Regensburg 18. 3. 1541 verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 40, Gev. R. B.; 1/4: s. (heraldischer) Panther (mit Hörnern), 2/3: g. Schrb. Gekr. H.: zw. 2 mit Pfauspiegeln best. Bffh. und 2 Fahnen, deren eine er hält, der Panther wachsend.

" " **Schwarzkopf,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Benedict v. S., K. B. App.-Ger.-Rath in Neuburg (geb. 1777), nebst 3 Schwestern, a. G. des ihm v. K. Franz II. d. d. 25. 4. 1798 verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 67, Geth. G. S.; oben 3 ⌗ Schrb., unten ein rechtsseh. nat. Mohrenkopf mit Hals. Gekr. H.: 2 wie die ob. Schildhälfte gestr. Bffh. ∧. D.: ⌗ g. — ⌗ s.

" " **Spruner von Mertz,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Ausschr. v. 18. 3. 1785.

" " **Stadler,** Imm. A.-Kl. für Franz Carl Jos. v. St., Handelsmann in Nürnberg (geb. 1772), nebst s. † Bruders 3 Söhnen, a. G. Kurb. Dipl. vom 19. 10. 1763 für des Ersteren Grossv.

14. 8. **Schwerin,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 20. 2. ejd.

" " **Streit, Freih. von Immendingen,** †, Imm. Frh.-Kl. für Anton Heinr. S., Fh. v. I., K. B. Kämm. und Gen.-Major (geb. 1748) in München, a. G. des durch Lehenbriefe und Patent der Französ. Regierung (Franz. An. des Frh. d. d. 6. 8. 1773) erprobten Frh. dieses alten, ursprüngl. Breisgauischen, dann Elsässischen, am 11. 7. 1858 †, Geschlechts. W: Tyr. B. W. IV. 21, Gev.; 1/4: schräg geth. G. R., oben g.-besaamte r. Rose, 2/3: einwärtsgek. gekr. g. Greif. 2 gekr. H. H. I.: gekr., wie Feld I. bezeichn. Jünglingsrumpf, H. II.: der Greif wachs.

" " **Stromer von Reichenbach,** Imm. E.-Kl. für Joh. Sigm. Carl, Edl. S. v. R., K. B. Major à la suite in Nürnberg, nebst Geschw., Vetter und Base, a. G. des notorischen Uradels dieses alten Nürnberger Patriziergeschlechts (cfr. 3. 6. 1820, wo das Wappen).

1813

16. 8. **Stain zum Rechtenstein,** †, Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 1. 1808 (Matr.-Extr. nicht gelöst, da der Betreffende bereits am 4. 8. 1808 † war) — cfr. 13. 5. 1814 und 12. 3. 1829. —

" " **Schrenk (auf Notzing),** Imm. Frh.-Kl. für Sebastian Wenceslaus, Fh. v. S. (geb. 1774), K. B. Kämm. und Ob.-Appell.-Ger.-Rath in München, nebst Vetter, a. G. Kurb. Dipl. vom 22. 9. 1719 für ihren Grossv. Joh. Franz Gottlieb v. S. zu Guettmanning.

" " **Schnell,** Imm. A.-Kl. für Dr. Alois v. S., quiesc. Advok. in Innsbruck, a. G. des s. Vorfahren, dem Jacob S., Oberösterr. Reg.-Secr., von K. Carl VI. d. d. 23. 4. 1733 verlieh. erbld. Oesterr. ritterm. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 59, Gev. B. R.; $^1/_4$: von 3 g. Sternen bkw. überhöhter, auf s. Drb. aufg. s. Gemsbock mit Siegelring im Maule, $^2/_3$: zw. 2 je mit r. Pfeil bel. s. Schrb. 1 s. Pfeil schräg. Gekr. H.: der Bock wachs. zw. off. Fluge.

" " **Sichart von Sichartshofen,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Carl Ludw. Georg S. v. S., K. Preuss. Rittm. in Bayreuth (geb. 1781), nebst Desc., a. G. des s. Grossv. Joh. Friedr. S., Bürger in Nürnberg und Compagnon der Seidenfabrik von Sichart in Roveredo, d. d. Wien 4. 4. 1734 von K. Carl VI. mit ob. Präd. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VIII. 77, Gev. s. Schild mit b. Hz. (schwertschwing. ⌗-geharn. Ritter; $^1/_4$: schräglksgest. 3 gr. Maulbeerblätter, das mittlere bel. mit s. Seidenraupe, $^2/_3$: aufg. g.-begurteter Bock. 2 gekr. H. tragen Ritter und Bock wachsend.

17. 8. **Schenk von Stauffenberg,** (1833 † Linie). Imm. Grf.-Kl. für Clemens Wencesl. Maria Joh. Nep. S., Grf. v. S., Herrn auf Jetingen, Eberstall, Oberwaldbach, Ried, Freyhalten und Unterwaldbach, (geb. 1777) in Geislingen bei Balingen, a. G. des s. Vater Damian Hugo Friedr. Anton, Fh. S. v. S., Kurmainz. Geh Rath. aus uraltem Geschlecht, d. d. Wien 15. 8. 1791 vom K. Leop. II. verlieh. R.-Grf. (cfr. 5. 12. 1812. und 18. 3. 1874). W.: Tyr. B. W. II. 13, in S. ein von 2 schreit. doppelschw. (linksgek.) b. Löwen begl. r. Bk. Grfkr., mit ungekr. H.: hermelingestp. r. Fürstenhut, vorn mit ⌗ Hahnfederbusch, oben besteckt mit 2 mit Hahnfedern gefüllten gelehnten s. Köchern, je mit r. Spange.

" " **Schelhass, Edle von Schellersheim,** Imm. R.-Kl. für Heinrich R. v. S., E. v. S., K. B. App.-Ger.-Rath in München (geb. 1771) nebst Bruder Carl (geb. 1768). Stadtger.-Protokollisten zu Nürnberg, a. G. des ihrem Grossv. Ulrich Friedr. Justin S., div. Stände Rath und Agenten, präsentirt zum Stift in Goslar, mit s. Bruder Joh. Andreas S. d. d. 27. 7. 1725 verlieh. R.-A. und d. d. Wien 13. 2. 1732 vom K. Karl VI. mit ob. Präd. verlieh. R.-Ritter-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 37, Gev. S. R., in der Mitte bel. mit von R. und G. gev. Sonne; $^1/_4$: einwärtssch. gekr. g.-bew. ⌗ Adler, $^2/_3$: aufg. einwärtsgek. s. Windhund mit g. Halsband auf gr. Drb. — 2 gekr. H.

" " **Schmidbauer,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 5. 1790.

" " **à Marca,** Imm. A.-Kl. für Ulrich Maria Egid à M. zu Schönhofen, F. Hohenlohe-Neuenstein'schen Hofkammerrath und F. Hohenlohe-Neuensteinschen Hofbankier (geb. 1767), a. G. des seit unfürdenklicher Zeit nachgewies. Adelsbesitzstandes dieser alten Graubündtener Familie. W.: Tyr. B. W. VII. 9: $^1/_2$ gesp. u. geth. R. G. G., oben vorn ein zugeschnürter ⌗ Sack aufrecht, hinten schräglks. ein dreiarmiges r. Kreuz, unten 3 g. Pfäle. Gekr. H.: wachs. ⌗ Rüde mit abflieg. g. Halsband, einen g. Stern hlt.

" " **Schab auf Nebel und Holzkirchen,** Imm. A.-Kl. für Franz Jos. v. S. a. N. u. H., K. B. Ob.-App.-Ger.-Rath in München (geb. 1775) nebst Desc., a. G. Kurpfalzb. Dipl. v. 21. 4. 1785 für s. Vater Franz Jos. S.

" " **Schiltberg,** Imm. E.-Kl. für Georg Aloys Edl. v. S., quiesc. K. B. Reg.-Rath und Landrichter von Pfaffenhofen, nebst Bruder und eines † Bruders Kindern, a. G. Zeil'schen Edlen-Dipl. vom 3. 12. 1785. ausgeschr. in Kurbayern 7. 1. 1786 (cfr. Königreich Bayern 4. 6. 1877).

" " **Sechser(n),** Imm. E.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Best.-Dipl. vom 21. 12. 1791 des R.-A. vom 22. 12. 1712.

1813

17. 8. **Solaty,** Imm. A.-Kl. für Franz Andreas Jos. v. S., K. B. Mautrath in München (geb. 1763) nebst Bruder, a. G. Kurb. Ausschr. vom 23. 3. 1759 des s. Grossv. Franz Anton S., d. d. 12. 3. 1722 vom K. Karl VI. verlich. R.-A.-Dipl., ausgeschr. in Kurbayern 23. 3. 1759.

18. 8. **Castell** (Christian Friedrich'sche Special-Linie), Imm. Grf.-Kl. für Christian Friedr. Gf. und Herrn zu C. in C., zu Rüdenhausen (geb. 1772), nebst s. † Bruders Kindern, a. G. des unfürdenkl. Besitzes des Grf. (R.-Grf.-Best. d. d. Frankfurt 30. 11. 1562) dieses uralten Fränk. Geschlechts. W.: Tyr. B. W. I. 23, Gev. von R. und S.; H.: niederer Hut, darauf von R. und S. gev. gekr. und mit 2 Pfaufedern oben best. Spitzsäule.

" " **Tauffkirchen** (Linie Ybm-Klebing), Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Grf. v. T.-Guttenburg-Ybm, Herrn auf Wildenstein und Deindorf, K. B. Kämm. (geb. 1775) nebst Geschw., a. G. Kurb. Dipl. vom 3. 2. 1716 für s. Urgrossv. (cfr. auch 22. 9. 1810 und 30. 3. 1811). Maxim. wurde Stifter der Unterlinie zu Wildenstein, sein Bruder Leopold der der zu Klebing.

" " **Schmu(c)k,** Imm. A.-Kl. für Florian Sebastian v. S., K. B. pens. Verweser von Kastengstadt, zu Kirchbichl, nebst seines † Bruders Descendenz, a. G. der ihm sammt Bruder Franz Siegesmund v. S. d. d. 20. 11. 1787 erth. Adels-Best. des ihrem Urgrossvater Sebastian S., obersten Berg- und Schmelzwerksfactor in Tyrol, d. d. Innsbruck 4. 10. 1635 mit Wappenbess. von K. Ferd. und Erzhz. Claudia erth. Adelstandes (Wappenbrief d. d. Innsbruck 13. 6. 1624 vom Erzhz. Leopold). W.: Tyr. B. W. VIII. 56, Gev. G. S.; 1/4: einwärtsgek. # Löwe, 2/3: r. Schweizerhut, vorn mit 3 r. Strf. Gekr. H.: Löwe aus IV. (ganz) mit s. Felsschroffen in den Prk. zw. off. Fluge.

" " **Schneider,** Imm. A.-Kl. für Jos. Franz v. S., K. B. quiesc. Major (geb. 1758), Joh. Nep. v. S., Geistl. Rath und Canonicus des eh. Chorstifts zu unserer Frau (geb. 1760), und Karl Aug. v. S., K. B. W. Rath, App.-Gerichts-Expeditor und Depositarius (geb. 1765), Gebrüder, a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 8. 3. 1783 resp. K. B. Dipl. vom 12. 3. 1813 (cfr. 16. 11. 1809).

" " **Stürmer von Unternesselbach,** Imm. A.-Kl. für Dr. Joh. Christoph St. v. U., K. B. App.-Gerichts-Advocaten in Nürnberg (geb. 1775), a. G. des bis auf Mathias Neustetter gen. Stürmer († 1531) einem Edelmann aus Franken zurückbewiesenen Adels dieses Nürnberger Patrizier-Geschlechts (cfr. 12. 7. 1830). W.: Tyr. B. W. IX. 4, In S. ein # Schachroche. H.: r.-gestp. s. Spitzhut, oben mit 6 s. r. wechselnden Strf. in 2 Reihen best. D.: # s.

22. 8. **Rummel** (zu Herrnried), Imm. Frh.-Kl. für den inzwischen † K. B. Kämm. und quiesc. Hofkammerrath Franz Ferdinand Fh. v. R., vielmehr dessen Relicten, und ihres Vaters Geschwister, a. G. des dem Wilh. Ludw., Urgrossv. des Obigen, d. d. 17. 9. 1705 vom Kais. Jos. I. verlieh. R.-Frh.-Dipl., ausgeschr. in Kurbayern 26. 10. 1716.

" " **Imhof** (Aelterer Spielberger oder Oberschwambacher Zweig), Imm. Frh.-Kl. für Alex. Jos. Anton Philipp (geb. 1766) Fh. v. I., eh. F. Thurn und Taxis'schen Geh. Hofrath und Kais. Reichspostdir., nebst Geschw., jedoch mit Ausschluss s. im Auslande domiz. Bruders Jacob (diesen s. sub 18. 5. 1838 und cfr. auch 8. 11. und 9. 11. 1814, 18. 7. und 21. 7. 1815, 20. 9. 1826, 18. 5. 1838, 29. 7. 1871 und 14. 1. 1877), a. G. des dem Leopold Alois v. I. auf Spielberg und Oberschwambach d. d. Wien 25. 1. 1781 vom K. Jos. II. erth. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 32, No. 1.: In R. ein schreitender g. Seelöwe. Fünfp. Flhrkr, mit ungekr. H., darauf d. Löwe. Schildh.: 2 widers. s. Einhörner.

23. 8. **Die(t)z,** Imm. A.-Kl. für Franz Aloys Ernst, quiesc. Marktschreiber und Justiz-Actuar von Bruck, dermal. K. B. Kreis-Canzellisten zu Regensburg (geb. 1766), Wilh. Clemens, Oberlieut. des Bürgermilitärs zu Hirschau (geb. 1772), Gebr., und des † Bruders Carl Sohn: Franz Xaver (geb. 1790), a. G. des sämmtlichen Burghubsinhabern zu Hirschau, besonders dem Georg D., Stammvater der Obigen, nebst Brüdern und Vettern: Konrad, Erzhz. Hofsecretair, Hans zu Kemnat, Hans zu Bayreuth, Hans zu Pressat

und Thomas vom Erzhz. Ferd. d. d. Innsbruck 13. 5. 1585 verlieh. erbld. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 11, In ⌗ ein g. Greif, ders. wachs. aus dem ungekr. H. D.: ⌗ g.

1813

24. 8. **Plankenstein,** Imm. A.-Kl. für Barthol. v. P., Gutsbes. zu Uttenheim und Plankenstein, a. G. des s. Ur-Ur-Ur-Grossv. Adam P., Pfleger zu Uttenheim, nebst Vetter Georg P., Pfleger zu Stein am Ritten vom K. Leop. I. d. d. Wien 8. 7. 1694 verlieh. erbld. A.-Dipl. (Wappenbrief vom Erzhz. Ferd. d. d. 21. 7. 1583) W.: Tyr. B. W. VII. 80, In R. auf b. Drb. ein Gatter aus 3 Pallisaden und 2 Querlatten. Gekr. H.: 3 Strf. r. s. r. D.: r. s.

30. 8. **Seckendorf,** Imm. Frh.-Kl. für: die **Hauptlinie Aberdar;** A. Linie Oberzenn, Nebenlinie zu Gröningen, und zwar: Karl August Gottfried, Fh. v. S. in Erkenbrechtshausen, K. Württ. Geh. Rath, eh. Oberhofmeister zu Tübingen, nebst Geschw. und Desc., mit Ausschluss der Mitgl. im Auslande; B. die Linie Oberzenn, Nebenlinie Oberzenn, nämlich: Theresius Joseph Carl Siegm. Ludwig, Frh. v. S. (geb. 1758), Kreisdir. des Ansbacher Kreises in Ansbach, nebst Geschw. und Desc.; C. für die Linie von Unterzenn, Nebenlinie zu Sugenheim, und zwar für Alex. Frdr. Wilh. Fh. v. S., Subsenior und Administrator derer v. S.-Aberdar, K. K. Oesterr. Kämm. und G.-F.-M.-L. (geb. 1743), zu Sugenheim, nebst Geschw. und Desc.; D. für die Linie von Unterzenn, Nebenlinie zu Ebnath, und zwar Franz Paul Christoph, Fh. v. S., K. K. Oest. Kämm., Geh. Rath und Präs. des eh. Reichskammer-Gerichts (geb. 1750) zu Unterzenn, nebst Brüdern und Desc.; E. für die Linie Gutend, nämlich Carl Alex. Wilh. (geb. 1783), nebst Bruder und Vatersbruders Desc., sämmtlich a. G. des R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 5. 9. 1706 vom K. Jos. I. für ihren gemeins. Stammvater Christoph Sigm. v. S., Steigerwalder Ritterhauptm. (cfr. 19. 3. 1818 und 16. 8. 1841). W.: Tyr. B. W. IV. 11, In S. ein 8-förmig verschlungener r. Lindenzweig, aussen mit 8 r. Blättern. H.: hermelingestp. niederer r. Hut, darauf 7 ⌗ Hahnfedern.

" " **Schreyern,** Imm. A.-K. für Karl Franz Joachim v. S., K. B. Landgerichts-Assessor zu Buchloe (geb. 1770), nebst Geschw., a. G. Kurb. Ausschr. vom 24. 7. 1700 des s. Urgrossv. Joh. Christoph S. d. d. 23. 9. 1698 vom K. Leop. I. verlieh. R.-A.-Dipl.

" " **Seutter von Loetzen,** Imm. A.-Kl. für Maria Theodosius S. v. L., II. Dir. des K. B. Stadtgerichts in Augsburg, nebst Geschw., jedoch mit Ausschluss s. in K. Württ. Diensten steh. Bruders Joh. Georg, a. G. R.-A.-Dipl. des K. Ferd. I. d. d. Augsburg 1. 3. 1559 für Gordian S., Kais. Secretair und Matthaeus S. (Wappenbrief d. d. Linz 29. 1. 1491 vom K. Fried. III. und Wappenbess. d. d. Regensburg 17. 7. 1532 vom K. Carl V.) [cfr. auch 24. 11. 1813 und 6. 11. 1816). W.: Tyr. B. W. VIII. 75, Unter s. Schildhaupt, worin ein ⌗ Adler, in ⌗ eine g. Fischreuse. Gekr. H.: dieselbe, oben best. mit Pfauschweif.

31. 8. **Thun** (des III. Majorats der Johann Cyprian- oder Böhm. Linie), Imm. Grf.-Kl. für Anton de Paula Jos. Adalbert Gf. v. T., K. K. Oesterr. Kämm. und Oberstwachtm. der Armee, Bes. der eh. Gräfl. Wahl'schen Lehen Schreiberg, Wahlleithen, Trausnitz, Wisenhart und Vielsässig in Bayern (geb. 1754), a. G. des d. d. Wien 24. 8. 1629 s Ur-Ur-Ur-Grossv. Hans Cyprian, Fh. v. Th., mit Brüdern und Vettern, verlieh. R.-Grf. Dieselben stammten aus einem alten, bereits d. d. Worms 7. 12. 1495 in den R.-Frh. erhobenen Geschlecht (cfr. 2. 3. 1814). W.: Tyr. B. W. II. 31, Gev., mit r. Hz. (s. Bk.), nicht das Wappen von Oesterreich, sondern das ihnen d. d. Prag 9. 3. 1604 verliehene der † von Caldes; $^1/_4$: g. Schrb. in B. (Stw.), $^2/_3$: gesp. S. ⌗, vorn $^1/_2$ r. Adler am Spalt, hinten s. Bk. 3 gekr. H.

" " **Thurn-Valsassina-Taxis,** Imm. Grf.-Kl. für Alexander Maria Grf. v. T.-V.-T. in Innsbruck, nebst Bruder, a. G. R.-Grf.-Dipl. vom K. Leop. I. d. d. 19. 9. 1680 für Franz Werner Fh. v. Th. u. T. (cfr. 3. 9. 1812 und 27. 4. und 14. 9. 1813). W.: Tyr. B. W. II. 34, Gev., S. G., mit b. Hz. (schreit. s. Dachs Stw.); $^1/_4$: r. Zinnenthurm mit Fallgatter, vor 2 gekreuzten r.-begrifften g. Glevenzeptern, $^2/_3$: b.-gekr. doppelschw. r. Löwe. Der gekr. Schild ruht auf der Brust des Reichsadlers mit der Kaiserkrone zwischen den Köpfen.

1813

31. 8. **Thoma,** Imm. A.-Kl. für die Relicten und Geschw. des † Dir. des eh. Gen.-Landes-Direct., Nepomuk v. T., a. G. Kurb. Dipl. vom 27. 6. 1775 für des Nepom. v. Th. Vater: Adam Joseph.

" " **Trentinaglia,** Imm. A.-Kl. für Jos. Maria v. T., K. B. App.-Ger.-Rath zu Innsbruck, a. G. erbld. A.-Dipl. von K. Maria Theresia d. d. 15. 3. 1768 für Jos. Egyd T., Gubernialsekr., und Markus Anselm T., Dr. med., beide im Theimserthal. W.: Tyr. B. W. IX. 14, In S. ein von 4 schragenweis einwärtsflieg. nat. Tauben begl. r. Bk., überdeckt durch einen aus gr. Drb. im Schildfuss wachs. Kastanienbaum. Gekr. H.: letzterer zw. off. # Fluge.

" " **Tschu(s)sy** (von Schneidhofen), Imm. A.-Kl. für Karl v. T., Gutsbes. von Schneidhofen, in Innsbruck, a. G. R.-A.-Dipl. d. d. 21. 3. 1737 vom K. Karl VI. für Joh. Jos. T., Stadtschreiber zu Bruneg in Tirol, der bereits d. d. 16. 11. 1734 vom F.-Bisch. Caspar Ignaz zon Brixen den Adel erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. IX. 17, Gev. G. #; $^1/_4$: gekr. # Adler. $^2/_3$: g. Greif, im rt. Obereck begl. von g. Stern. Gekr. H.: der Greif wachs.

1. 9. **Thürheim,** Imm. Grf.-Kl. für Frdr. Carl Hubert Joh. Nep., Gf. v. T., K. B. Kämm., Geh. Rath und Gen.-Commissair des Mainkreises zu Bamberg (geb. 1763), a. G. des s. Ur-Ur-Grossv. Christoph Leop. v. Th., sammt seinen 3 Brüdern (stammend aus uraltem schwäbischen, dann österreichischem Geschlecht) von K. Leop. I. d. d. Wien 30. 10. 1666 mit Wm. verlieh. R.-Grf. (cfr. 23. 2. 1833). W.: Tyr. B. W. II. 30, Gev., mit durch Dornenkrone gekr. # Hz., darin ein s. Giebelhaus (Stammwappen). I.: 3 (1. 2) aufeinandergeschichtete # Würfel in S. (W. der † von Schwartzenstein), II. und III.: in R. 3 s. Rosen schrägbkweis. (W. der † Mautner v. Katzenberg), IV.: in # ein aufg. s. Einhorn (W. der † v. Nussdorf). 4 Helme.

" " **(Bordogna) von Taxis,** Imm. Frh.-Kl. für Ferd. Franz Borgias, Frh. (B.) v. T., K. B. Oberpostmeister, a. G. des s. Urgrossv. [die Diploms-Empfänger waren Lorenz B. v. T. und seine Neffen Lorenz Anton und Ferdinand Maxim B. v. T.] (aus einem d. d. 31. 5. 1512, sowie d. d. Regensburg 7. 6. 1546 im ritterm. Adel bestät. Tyroler Geschlecht) vom K. Karl VI. d. d. Wien 18. 7. 1714 verlieh. erbld. Oesterr. Frh.-Dipl. (Der Matrikel-Extract wurde nicht gelöst.) W.: Tyr. B. W. IV. 26, Gev.; $^1/_4$: über b. Schildfuss, darin schreit. s. Dachs, in G. ein gekr. # Doppeladler, $^2/_3$: halbgesp. und geth. S. R. R., oben vorn 2 r. Sparren, hinten s. Greif, unten 2 # Schrbk., der eine auf der Kante mit s. Kugel bel. — 3 gekr. H.

" " **Troeltsch,** Imm. Frh.-Kl. für Georg Christian und † Bruders Desc., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 1. 10. 1790.

" " **Trauner,** Imm. A.-Kl. für Joh. Bapt. Georg Christoph v. T., K. B. provis. Landger.-Adjuncten zu Teisendorf (geb. 1770), nebst Geschw. und Vettern, a. G. glaubw. Urk. über den alten Adel dieses alten Salzburger Geschlechts (cfr. Kurbayern 22. 2. 1692 die alte und Königreich Bayern 29. 7. 1823 die neue Familie d. N.). W.: Tyr. B. W. IX. 14, Gev. R. #; $^1/_4$: aufg. g.-bew. s. Bock. $^2/_3$: 2 mit den Spitzen aneinanderstoss. s. Sparren übereinander. Gekr. H.: Bock wachs.

2. 9. **Völderndorff und Waradein,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Frdr. Wilh. Fh. v. V. u. W., Bes. der Hofmarken Kolmberg, Renkam und Arnschwang, K. B. App.-Ger.-Präs. zu Memmingen, eh. Reg.- und Criminal-Senatspräs. zu Bayreuth (geb. 1758), a. G. des R.-Frh.-Best.-Dipl. d. d. Linz 10. 7. 1684 von K. Leop. I. für s. Urgrossv. Joh. Adam v. V. und W. (aus urspr. Oesterr. dann Fränk. uradl. Geschlecht) dessen Vorfahr Gotthard sen. v. V. a. 1538 von K. Carl V. den R.-Frh. erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. IV. 34, Gev. G. R., mit r. Hz. (schweb. g. Tatzenkreuz); $^1/_4$: einwärtsseh. # Adler, $^2/_3$: einwärtsgek. g. Löwe. — 3 gekr. H. H. I.: Adler aus I.; H. II.: Kreuz zw. 2 Bffh.; H. III.: Löwe aus II.

" " **Vacchiery,** Imm. R.-Kl. für Jos. Ritter v. V., K. B. Oberförster in Deggendorf (geb. 1776), nebst Schwester und Vetter, a. G. Kurb. Ausschr. vom 18. 5. 1722 des R.-R. u. A.-Dipl. vom 4. 9. 1701 K. Leopold's I. für seine Vorfahren.

1813

2. 9. **Vincenti,** Imm. R.-Kl. für Alois August Wilh., Ritter v. V. (geb. 1770), K. B. W. Rath und Präsid.-Secr. des K. General-Auditoriats in München, nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Karl Jacob V. d. d. München 17. 9. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Vintschgau zu Altenburg und Hohenhaus,** Imm. R.-Kl. für Heinrich Ritter v. V. zu A. und H., a. G. des s. Vorfahren Joh. Christoph V. z. A. (dessen Ahnherr Christoph Vintschger d. d. Innsbruck 22. 8. 1591 vom Erzherzog Ferdinand von Oesterreich-Tirol den Adel, das Wappen der † Baier (Payr) von Altenburg, sowie das Präd. „von und zu Altenburg" erhalten hatte) d. d. 11. 7. 1674 von K. Leop. I. als „v. Vintschgau" und mit dem Präd. „und Hohenhaus" ertheilten, angeblich 1675 nochm. bestät. R.-R.-Dipl. (Der Matrikel-Extract wurde nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. IX. 23. Gev., mit gekr. # Hz., darin über g. V ein kleines g. O; 1/4: schräglks. ein s. Doppelhaken, 2/3: gesp. von G. und # mit r., durch s. Bk. abgeth. Schildfuss. — 2 gekr. H.

„ „ **Voith,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 15. 4. 1792.

„ „ **Vogl, Edle zu Hart- und Mohrenfeld,** Imm. E.-Kl. für Joseph v. V. zu H. und M., Kgl. Kreisphysikus zu Diefenheim, a. G. erbld. Oesterr. A.-Dipl. von K. Jos. II. vom 10. 9. 1781 mit ob. Präd. für Dr. Anton Jos. V., Kreisarzt im Pusterthale, (der Matrikel-Extract ist nicht gelöst worden). W.: Tyr. B. W. IX. 24, Gev. R. G., überdeckt durch mit 3 g. Sternen bel. b. Bk.; 1/4: einwärtsgek. Storch mit Schlange im Schnabel, 2/3: Mohr mit Federschurz und -Krone, auf Bogen gestützt. Gekr. H.: Storch aus IV. zw. off. mit g. Stern bel. # Fluge. D.: r. s. — b. g.

„ „ **Voit von Gerbersried (Gerbersreith),** Imm. A.-Kl. für Georg Felix v. V., Landsassen zu G., nebst s. beiden Brüdern, a. G. Kurb. Dipl. vom 14. 11. 1754 für ihren Grossvater.

„ „ **Vol(c)kamer von Kirchsittenbach,** Imm. E.-Kl. für 1., Joh. Albr. Adam V. v. K. (der Georg-Karolinischen Linie), eh. Reichsst. Nürnberg. Senator das., nebst Schwester, und Joh. Jacob Philipp, Mauthbeamten zu Nördlingen, nebst Geschw. und Basen, 2., für Joh. Jacob Philipp V. v. K. (der Friedrich-Wilhelm'schen Linie), K. B. Mauthbeamten zu Nördlingen, nebst Geschw. und Basen, und 3., Joh. Paul Carl V. v. K. (geb. 1755) (der Karl Benedict'schen Linie), eh. Senator zu Nürnberg, nebst Geschw., sämmtlich a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgewies. uralten Patriziats dieser Stadt, wo sie bereits und zwar d. d. Basel 1433 am Freitag vor Martini (6. 11.) von K. Siegismund einen Wappenbrief, sowie von K. Leop. I. d. d. 30. 9. 1696 Wappenbess. erhalten hatten. W.: Tyr. B. W. IX. 26, Gev., mit g. Hz., darin der Reichsadler mit g. L auf der Brust; 1/4: Geth. S. B., oben die ob. Hälfte eines querdurchschnittenen r. Rades, unten s. Lilie, 2/3: in R. doppelschw. gekr. s. Löwe. 2 gekr. H. H. I.: das 1/2 Rad verkehrt, oben mit Hahnfederbusch; H. II.: der Löwe wachs. zw. 2 Pfauwedeln. D.: b. s. — r. s.

3. 9. **Waldburg-Zeil-Trauchburg,** Imm. Fürsten-Kl. für Maxim. Wunibald v. F. W.-Z.-T., Kgl. Württ. Erbreichs-Oberhofmeister, K. B. W. Geh. Rath, Senior des Gesammtgeschlechts (geb. 1750), Bes. der Güter Trauchburg, Wengen und Weiler im Illerkr. des Kgr. Bayern, nebst Geschw. (letztere bei der Grafen-Kl.), cfr. 29. 6. 1813, wo Erhebung und Wappen.

„ „ **Waldburg-Zeil-Wurzach,** Imm. Fürsten-Kl. für Leop. Carl F. v. W.-Z.-W., Bes. des Lehens Ferlhofen (Illerkr. des Kgr. Bayern), geb. 1795, nebst Vatersgeschw. (letztere bei der Grafenklasse) cfr. 29. 6. 1813, wo Erheb. und Wappen.

„ „ **Wolkenstein** (Linie zu Rodenegg), Imm. Grf.-Kl. für Paris Gf. v. W. in Innsbruck, K. B. quiesc. Landeshauptmann von Tirol, nebst Vetter, a. G. glaubw. Urk., sowie eines dem Fortunat Fh. zu W. u. Rodeneckh (aus uradl. Tiroler Geschlecht) d. d. Wien 17. 12. 1633 von K. Ferd. II. verlieh. R.-Grafen-Dipl. W.: Tyr. B. W. II. 53, Gev., mit b. Hz. (s. Sparren); 1/4: von R. über S. mit Wolken schräggeth., 2/3: über r. Schildfuss in B. 3 aufsteig. s. Spitzen nebeneinander. — 2 gekr. H.

1813

3. 9. **Vequel** †, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Theod. Fh. v. V. (geb. 1745). K. B. pens. Lieut. in Deggendorf, nebst Geschw. und Basen, a. G. Kurb. Dipl. vom 5. 11. 1725 für den Grossv. Lothar v. V. (cfr. 16. 5. 1818). Erloschen 8. 7. 1823.

" " **Wildenau,** †, Imm. Frh.-Kl. für Wolfgang Anton Franz de Paula v. W., gen. Kastner auf und zu Schürnitz in München, quiesc. K. Landrichter von Reichenhall (geb. 1752), a. G. Kurb. Ausschr. des Frh. vom 1. 3. 1735 für den Grossv. Franz Caspar v. W.

" " **Unterrichter auf Rechtenthal,** Imm. A.-Kl. für Franz U. v. R., K. B. Ob.-App.-Ger.-Rath in München, nebst Bruder, a. G. des ihrem Vater Christoph Valentin U., Oesterr. Reg.-Advoc. und Viertelsvertreter an der Etsch, aus einem durch K. Max II. d. d. Prag 10. 8. 1575 wappenfähigen Geschlecht, von K. Carl VI. d. d. 27. 11. 1732 verlieh. R.-A. mit ob. Präd. (cfr. 13. 7. 1855). W.: Tyr. B. W. IX. 19, In G. eine von 2 auswärtssch. # Adlern begl. aufsteig. b. Spitze, darin ein gekr. doppelschw. schwertschw. Löwe. Gekr. H.: ders. ganz zw. off. Fluge # g. — s. b. geth. D.: # g. — b. s.

" " **Wallpach zu Schwanenfeld,** Imm. A.-Kl. für Joseph Chrisfoph v. W. zu S., K. B. Salzbeamten zu Donauwörth (geb. 1748), nebst Vetter, a. G. des ihrem Urgrossv. Christoph W., Pfandhaus-Amtmann zu Hall in Tirol, später Salzamts-Rath das., sammt Bruder Mathias (deren Vorfahr Hans W., Bürger zu Hall d. d. Innsbruck 27. 6. 1577 von Erzhz. Ferd. einen Wappenbrief erhalten hatte) d. d. Laxenburg 12. 5. 1692 von K. Leop. I. mit ob. Präd. verlieh. erbl. Oesterr. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 32: Gev., mit s. Hz. (gekr. r. Adler mit g. Brustetern); 1/4: einwärtssch. gekr. r. Adler in S., 2/3: flugb. einwärtsgek. gekr. s. Schwan auf gr. Hügel in B. Gekr. H.: gekr. s. einwärtsgek. Schwanenrumpf. D.: r. s. — b. g.

6. 9. **Westerholt,** Imm. Grf.-Kl. für Alex. Ferd. Anton Ludw. Hugo Eugen Gf. v. W. (geb. 1763), F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Rath in Regensburg, a. G. des s. Vater Joh. Jacob v. W. d. d. München 22. 9. 1790 orth. R.-Vic.-Dipl.

" " **Buseck** (zu Forstlahm), Imm. Frh.-Kl. für Leop. Christoph Fh. v. B. zu F., vorm. Kurmainz. Gen.-Lieut. und Kämm., F. Bamberg. Geh. Rath und Oberamtmann zu Marloffstein, in Bamberg, a. G. unfürdenkl. Besitzes des Frh. dieses uralten hessischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. II. 76, In G. ein rechtsgek. Widderkopf (ohne Hals). Gekr. H.: # Widderrumpf zw. off. r. Fluge, bel. je mit von dreilätz. # Turnierkragen überhöhtem # s.-geschachten Bk.

" " **Geboeckh,** Imm. Frh.-Kl. für Ferd. Theod. Fh. v. G. (geb. 1777), K. B. I. Ass. des Landg. Kaufbeuren, Herrn auf Arnbach und Sulzemoos, a. G. R.-Frh.-Dipl. vom 15. 9. 1655, ausgeschr. in Kurbayern 27. 11. 1657 für s. Urgrossv. Hans Rudolf Wilh. v. G.

" " **Di Pauli von Treuheim,** Imm. A.-Kl. für Andreas D. P. v. T., K. App.-Ger.-Rath des Innkreises zu Innsbruck, a. G. erbld. Oesterr. Adels-Dipl. vom 29. 12. 1798 mit ob. Präd. für Andreas Aloys D. P., Landschreiber zu Bozen. W.: Tyr. B. W. VII. 63, Geth. S. R., oben gekr. wachs. r. Adler mit s. Kleestängeln in den Flügeln (der Tiroler Adler), unten eine Hellparte, schräg gekreuzt mit einem Morgenstern. H.: dies. Bilder.

7. 9. **Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst,** Imm. Fürsten-Kl. für Jos. Carl Conrad F. v. H.-W.-S. (geb. 1787), K. B. Major à la suite und Besitzer der Fürstl. Herrschaft S., nebst Bruder Leop. Alex. Emerich, Geistl. Rath in Bamberg, a. G. des R.-Fürsten-Dipl. von K. Karl VII., für ihren Grossv. Philipp Ernst Gf. v. H.-W.-S. d. d. 21. 5. 1744. (Die Familie blieb indess Württembergisch, der Matrikel-Extract ungelöst, daher nicht ausgeschrieben.)

" " **Fran(e)nhofen,** Imm. Frh.-Kl. für Clement August Fh. v. F. auf Alten- und Neuen-F., K. B. Kämm. und eh. Reg.-Rath in Landshut (geb. 1761) zu München, nebst Schwester, a. G. des s. Ururururgrossv. Thereseus v. F., aus uraltem Bayer. Turnierergeschlecht, d. d. Brüssel 31. 3. 1550 von K. Carl V. verlieh. und d. d. Augsburg 27. 6. 1559 von K. Ferd. I. bestät.

R.-Frh. W.: Tyr. B. W. II. 98, Gev. R. G.; ¼: s. Pfal, ⅔: 2 g.-beschlag. ⌗ Hifthörner, das obere das Mundstück einwärtskehrend. 2 H.

1813

7. 9. **Mont zu Leuenberg,** Imm. Frh.-Kl. für Peter Anton Fh. v. M. zu L., K. B. Rentbeamten zu Fürstenberg, a. G. nachgewies. unfürdenkl. Besitzstandes des Frh.-Titels dieses uralten rhätischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. III. 62. In B. ½ g. Einhorn. Gekr. H.: das Einhorn wachs. vor b., mit 6 g. Lindenblättern bel. Flügel.

„ „ **Pflummern,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Jos. Ferd. Fh. v. P., K. B. Mauth- und Hall-Oberbeamten zu Feldkirch. nebst Geschw., a. G. des ihrem Grossv. Joh. Franz Meinrad v. P. (aus uraltem Schwäbischen Geschlecht), W. Rath an der vorderösterr. Regierung, Pfandinhaber der Stadt und Herrschaft Oberndorf, von der Kais. Maria Theresia d. d. Wien 6. 5. 1778 verlieh. erbld. Oesterr. Frh. (cfr. auch 7. 4. und 27. 9. 1813 und 5. 10. 1814). W.: Tyr. B. W. III. 78. Gev. R. S., mit g. Hz. (gekr. ⌗ Adler); ¼: pfalweis 3 s. Wolfsangeln (Ringe abwärts), Stw., ⅔: einwärtsgek. doppelschw. r. Löwe. Fünfperl. Fhrkr. — 3 H. H. I.: z. Stw.; H. II.: der Adler. H. III.: der Löwe wachs. (Beinahe das gleiche Wappen verlieh das Kurpfalzb. Frh.-Dipl. vom 23. 8. 1797.)

„ „ **v. d. Lochau,** Imm. A.-Kl. für Victor Albrecht v. d. L., stammend, a. G. glaubw. Urkunden, aus uraltem Anhaltinischen Adelsgeschlecht. (Der Matrikel-Extract ist nicht gelöst worden.) W.: Tyr. B. W. VI. 96. In S. ein rechtsgek. sitz. Bär. Auf dem ⌗ s.-bewulst. Helme 2 wachs. Bärentatzen.

„ „ **Rehlingen und Haltenberg,** Imm. A.-Kl. (ausgeschrieben erst 28. 12. 1842) für die Descendenz des † Joh. Bapt. Blasius v. R. u. H., nämlich: Karl Alois (geb. 1762), quiesc. K. B. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten nnd Alois Jos. Maria, K. B. Reg.-Registrator in Augsburg, aus einem dortigen alten adligen Patrizier-Geschlecht, a. G. unfürdenkl. Besitzstandes des Adels (cfr. 6. 5. 1813). W.: Tyr. B. W. VIII. 2. In B. 2 bis zum Schildhaupt aufsteig. s. Spitzen, je oben mit r.-besaamter fünfblättr. s. Rose besetzt. Gekr. H.: 2 b. Bffh., je mit 1 dgl. Spitze bezeichnet.

8. 9. **Erdt,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Markus Fh. v. E., K. B. pens. Hofkammerrath in München, a. G. des R.-Frh. vom 28. 12. 1764. ausgeschr. in Kurbayern 27. 3. 1765, für s. Vater.

„ „ **Alten,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 23. 4. ejd.

„ „ **Klebsberg,** Imm. A.-Kl. für Anton Jos. v. K., quiesc. Landrichter in Brixen, a. G. R.-A.-Bestät.-Dipl. mit Wappenvermehrung (dem der Tiroler Katzelohr als Rückschild) vom 19. 8. 1631 für Hans Leonhard v. K., über das d. d. 3. 9. 1531 von K. Karl V. dem Leonh. K. erth. R.-A.-Dipl. (der Matrik.-Extract ist nicht gelöst worden). W.: Tyr. B. W. VI. 52, Gev., mit g. Hz. (aus ⌗ Drb. 2 wachs. Kleeblätter an 8förmig gekreuzten Stielen); ¼: geth. G. ⌗, darin aufg. einwärtsgek. s. Katze mit r. Leibgurt, ⅔: g. Schrb., darin 3 Pfeilspitzen hintd. — 2 gekr. H. (Die Familie ist identisch mit den v. Klebelsberg.)

„ „ **Lieb von und zu Liebenheim,** Imm. A.-Kl. für Franz Sebald L. v. L., pens. Pfleger von St. Johann in Rauris, nebst Bruder, a. G des von K. Ferd. III. und Erzherzogin Claudia von Oesterreich-Tirol erth. A.-Dipl. d. d. Innsbruck 8. 1. 1639 mit Präd. „v. u. zu Liebenhaimb" u. Wb. für Sebald L., K. K. Oesterr. Obersten Waldmeister an der Etsch und Holzzollner in Fleimbss. W.: Tyr. B. W. VI. 90. In G. ein von 2 zugewendeten gebild. s. Monden begl. b. Bk., bel. mit 3 achtstr. g. Sternen. Gekr. H.: geschloss., wie d. Schild gezeichn. Flug.

„ „ **Pflaundler von Sternfeld,** Imm. A.-Kl. für Joh. Augustin P. v. S., K. Rentbeamten in Innsbruck, nebst Bruder, a. G. erbld. Oesterr. A.-Dipl. d. d. 19. 9. 1798 von K. Franz II. für deren Vater Joh. Georg P., ersten Kreisamts-Adjuncten zu Schwaz in Tirol, mit „v. St." W.: Tyr. B. W. VII. 74, Gev.; ¼: gesp. g. ⌗, darin Stern verw. Tct., ⅔: s. Zinnenmauer in B. Gekr. H.: d. Stern zw. off. g. ⌗ — g. b. geth. Fluge. D.: ⌗ g. — b. g. (!)

1813

9. 9. **Widnmann auf Rapperszell,** Imm. Frh.-Kl. für Judas Thaddäus Fh. v. W. auf R. (geb. 1744), K. B. Kämm. und Gen.-Maj., in Neuburg, nebst Schwester und Basen, a. G. des Kurb. Frh.-Dipl. vom 1. 3. 1701 für s. Grossv. Fr. Cajetan v. W.

„ „ **Weinhart,** Imm. A.-Kl. für Franz v. W., K. Rath und quiesc. Prof. jur. zu Innsbruck, a. G. Adelsbriefs nebst Wb. vom Erzherzog Maximilian von Oesterr.-Tirol d. d. Innsbruck 9. 12. 1617 für Paul Weinhartt, med. Dr., Erzh. Rath und Ob.-Oesterr. Hofregiments- und Kammerwesens bestellten Physikus, nebst Gebr. Leonhard, Dr. jur. und Philipp, und Vetter Hans Georg, aus einem seit 1545 wappenfähigen Geschlecht (der Matr.-Extract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. IX. 38, In G. ½ gekr. ⌗ Bär, ht. in den Prk. aufrecht eine Weintraube mit 2 Blättern. Gekr. H.: dasselbe Bild.

10. 9. **Willinger,** †, Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 8. 8. 1790.

„ „ **Tribolet,** Imm. A.-Kl. für Claudius Peter v. T., K. B. W. Rath und exped. Geh. Sekr. des Fin.-Min. (geb. 1762), a. G. des Kgl. Französ. Adels-Dipl. von K. Heinrich IV. für s. Vorfahr Jean Jacques T., aus Neufchâtel, Capitain der Schweizer Garde, d. d. Chartres 8. 10. 1593 und Kgl. Preuss. A.-Best. d. d. 17. 5. 1764 für Claudius Franz v. T., französ. Sprachlehrer in Paderborn. W.: Tyr. B. W. IX. 15, In ⌗, über g., aus dem Unterrande wachs. g. Löwen, 2 schmale g. Sparren, zwischen denen ein g. Ordenskreuzchen. H.: der Löwe.

11. 9. **Wicka,** Imm. Grf.-Kl. für Siegmund Gf. v. W. auf Wickburg und Reinegg in Salzburg, eh. K. K. Oesterr. Officier (geb. 1770), nebst s. Vaters und s. eigenen Geschw. a. G. des seinem Urgrossv. Ferd. Karl v. W. (aus einem Lothring., dann Schweizer und Tyroler Geschlecht), K. K. Oesterr. Hofkammerrath, nebst Bruder Siegm. Franz, Domherrn zu Basel, von K. Leopold I. d. d. Wien 30. 11. 1695 verlieh. R.-Grf. W.: Tyr. B. W. II. 51, Gev., mit 2 aneinandergeschob. Herzschilden, von denen das rt. in ⌗ 2 gekreuzte Scepter, begl. von der Kaiserkrone und den Lettern **L. E. C. S. F.**, das lk. schräglks. geth., oben in B. einen klimm. g. Löwen, unten in R. 2 s. Schrb. (W. v. Krain) enthält. I. und IV. des Hz.: der Reichsadler, II. und III.: in R. ein s. Bk., überdeckt von 2 auf gr. Drb. steh., gemeinsam ein g. Passionskreuz ht. gekr. b. Löwen, über dem Bk. zw. 2 Sternen der Oesterr. Erzherzogshut. 5 gekr. H.

„ „ **Welden** (auf Hochholtingen), Imm. Frh.-Kl. für Constantin Ludwig Fh. v. W. a. H., zu Gr.-Laupheim, K. B. Kämm. und App.-Ger.-Präs. in Innsbruck, später Gen.-Commiss. in Bayreuth (geb. 1791), nebst Geschw. und Vetter, a. G. des bis auf den Urgrossv. zurückbewies. freihl. Präd. W.: Tyr. B. W. IV. 41, Gesp. Gr. R., vorn s. Bk. H.: 2, aussen je mit 4 Pfaufedern besteckte Bffh., das rt. gr. mit s. Bk., das lk. r.

„ „ **Welser,** Imm. Frh.-Kl. für Marcus Theodosius Fh. v. W. zu Bellenberg, eh. Senator von Ulm (geb. 1771), a. G. des s. Urgrossv. Marx Christoph v. W. (aus uraltem dort. Patrizier-Geschlecht), Ulmischen Proviantherrn, d. d. Wien 29. 4. 1713 von K. Karl VI. verlieh. R.-Frh. (cfr. 2. 2. 1814 und 13. 3. 1819). W.: Tyr. B. W. IV. 42, No. 2: Gev.; I.: r. Adler in G., II.: s. r. gesp., überdeckt durch mit 3 r. Rosen bel. s. Bk., III.: in S. 3 schmale r., abwechselnd nach oben und unten zinnenförmig ausgebogene Bk., IV.: gesp. S. R., darin Lilie verw. Tct. Fünfp. Frhkr. 2 H. Schildh.: 2 gekr. Löwen.

„ „ **Wulffen,** Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Leop. Fh. v. W., eh. F. Passauischen Oberstallmeister und Hofkammerrath, in München, a. G. des bis auf den Urgrossv. zurückerprobten Frh. dieses uralten Märkischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. IV. 50, In B. ein aus gr. Boden und gr. Busch lks. hervorwachs. nat. Wolf. Gekr. H.: der Wolf wachs. D.: b. s.

„ „ **Widmann auf Untersteinbach,** Imm. E.-Kl. für Wolfgang Anton Balthasar Edl. v. W. auf U. in München (geb. 1776), nebst Geschw., a. G. des ihrem Vater Joh. Simon Adam W. d. d. München 24. 9. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

1813

11. 9. **Zech,** Imm. R.-Kl. für Georg Jos. Edlen und Ritter v. Z. (geb. 1764), eh. K. B. Hofrath und Bes. der Messingfabrik in Rosenheim, a. G. des ihrem Vater Jos. Mich. Claudius Z. d. d. München 27. 9. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

" " **Zehntner, Edle auf Oberlauterhofen,** Imm. R.-Kl. für Franz Georg Ludw. Z., E. v. O., l. Landg.-Ass. zu Neumarkt (geb. 1782), a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 26. 9. 1790 für s. Vater Georg Mathias Z.

" " **Zabuesnig,** Imm. A.-Kl. für Joh. Christoph v. Z., K. B. Amtsbürgermeister in Augsburg (geb. 1747), und Bruder Joseph Anton, eh. Handelsmann das. (geb. 1752), a. G. des ihrem Grossv. Joh. Adam Z., Proviant- und Monturlieferanten der Kais. Armee in Italien, nebst fünf Brüdern, d. d. Wien 10. 7. 1715 von K. Karl VI. verlieh. erbld. rittermäss. A. u. der Kais. Best. d. d. Wien 19. 12. 1718 für Siegmund v. Z., Handelsmann in Augsburg, jüngsten der 1715 geadelten sechs Brüder, deren Vorfahr Paul Tschabuschnigg, Widmannscher Verweser in Kreuzen, d. d. Venedig 1. 8. 1666 v. Hofpfalzgf. Widmann einen Wppbrief erhalten hatte. W. (1728): Tyr. B. W. 59, Geth. G. R., überdeckt durch eingebog. aufsteig., mit 3 (1. 2) s. Lilien bel. b. Spitze; oben ein durch letztere gespaltener Doppeladler, unten ein gekr. doppelschw. s. Löwe mit g. Stern in den Prk. H.: der Löwe mit Stern wachs. zw. off. Fluge g. # — b. s. geth. D.: # g. — b. s. Das Wappen de 1715 war gev.: 1/4: der Löwe, aber silbern, 2/3: die Lilien. H.: wie oben, d. Löwe ganz.

" " **Zieg(e)lauer von Blumenthal,** Imm. A.-Kl. für Franz Xaver Jos. Maria Z. v. B., K. B. Rittm. (geb. 1778), a. G. erbld. Oesterr. A.-Dipl. mit ob. Präd. d. d. Wien 1. 10. 1805 v. K. Franz II. für s. Vater Joh. Anton Z., Landwehrhauptm. und Stadt-Apotheker zu Bruneken im Pusterthal, unter Bestät. des ihm bereits d. d. Brixen 12. 12. 1801 vom F.-Bischof von Brixen erth. A.-Dipl.. — Sein Vorfahr Melchior Z. hatte d. d. Innsbruck 10. 10. 1585 vom Erzhzg. Ferd. einen Wppbrief erhalten. — W.: Tyr. B. W. IX. 63. Gesp., vorn von G. und #, hinten von S. und R. 5 mal schräggeth., das Ganze überdeckt durch einen bekleideten, aus dem lk. Rande hervorgeh., eine Radschlosspistole ht. Arm. Gekr. H.: off. Flug, in den Farben der Schildhälften \/ abgetheilt.

" " **Zieglern** (v. Tittling), Imm. A.-Kl. für Joh. Baptist Adalbert v. Z., Patron.-Gerichtsinh. zu Kleinloizenried (geb. 1746), a. G. des s. Urgrossv. d. d. Wien 27. 4. 1622 verlieh. Wppbriefes (als Adelsstand ausgeschr. in Kurbayern 30. 4. 1700).

" " **Zwack,** Imm. A.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 7. 1792.

12. 9. **Leonrodt,** Imm. Frh.-Kl. für Phil. Anton Jos., Fh. v. L., K. B. Kämm. und quiesc. Reg.-Rath von Amberg, in Ansbach (geb. 1745), nebst Schwester und Vettern, a. G. des durch das Kurbayer. R.-Vic.-Grf.-Dipl. vom 10. 9. 1745 für 2 Söhne des Grossv. des Obigen, erprobten Freiherrnstandes. W.: Tyr. B. W. III. 48. r. Bk. in S. — Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: 2 s. Bffh., je mit r. Spange.

" " **Verger von Mo(o)s(s)dorf(f),** †, Imm. Frh.-Kl. für Max Franz Philipp Willibald Freih. V. v. M., K. B. Kämm. u. Stadtger.-Dir. in Regensburg (geb. 1759) a. G. Kurb. Dipl. v. 4. 7. 1748 für s. Vater Maxim. Emanuel v. V. (cfr. 10. 6. 1809, 12. 8. 1812, 18. 12. 1824).

" " **Welz,** †, Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Best.-Dipl. vom 13. 4. 1813 des Kurpfalzb. Dipl. v. 31. 7. 1787.

" " **Zwanziger,** †. Imm. A.-Kl. für Heinr. Adolph v. Z., K. B. Maj. in Ansbach, a. G. des s. Vater Friedrich Adolf, Gesandten der Grafen v. Kastell, Erbach, Löwenstein und Limburg am Fränkischen Kreise, verlieh. R.-A.-Dipl. K. Jos. II. v. 5. 4. 1784. W.: Tyr. B. W. IX. 67: In G. ein mit 5 s. „Zwanzigern" bel. r. Wellen-Schragen. Gekr. H.: wachs. g. Löwe zw. off. # Fluge. D.: r. g. — r. s.

13. 9. **Notthaft von Weissenstein** (Bodensteiner Ast), Imm. Frh.-Kl. für Karl Philipp Cajetan N., Fh. v. W. in Runding, auf B., Friedenfels und Poppenreuth, K. B. Kämm. (geb. 1776) nebst Schwester, a. G. Kurb. Ausschr. v. 2. 3. 1643 des R.-Frh. v. 8. 2. 1640.

1813

13. 9. **Stockar zu Neufarn,** Imm. A.-Kl. für Anselm Franz v. S. zu N., K. B. Unteraufschläger zu Regensburg (geb. 1782), a. G. glaubw. Urk. über den Uradel dieses dem Canton Thurgau entstammenden Geschlechts. Der Wbf. des Geschlechts datirt von 1501, der vom König v. Frankreich verliehene Adelstd. v. 1559. W.: Tyr. B. W. VIII. 96. In G. auf nat. Baumstubben mit 2 Knorren ein auffließ. # Adler. Auf dem # g. Helmwulst derselbe.

14. 9. **Thurn und Valsassina,** Imm. Grf.-Kl. für Jos. Benedict Wilh. Gf. v. T. u. V., Herrn auf Wartegg, Biselbach und Berg, Dompropst des Hochstifts zu Regensburg (geb. 1744) nebst Vettern und Basen, a. G. des d. d. Wien 21. 12. 1730 dem Fidel Joseph v. Th. u. V., Erbmarschall v. St. Gallen erth. Grf.-Dipl. cum priv. de non usu u. Wppbssrg., erläutert und confirmirt für die zwölf Söhne desselben durch K. Jos. II. d. d. Wien 26. 4. 1781 (Kursächs. An. v. 13. 12. 1783) (cfr. 3. 9. 1812, 27. 4. u. 31. 8. 1813.) W.: Tyr. B. W. II. 33, Gev. S. G.; 1/4: r. Zinnenthurm mit off. Thor u. 3 (2. 1.) # Fenstern, dahinter gekreuzt 2 Lilienzepter, 2/3: einw. gek. b.-gekr. doppelschw. r. Löwe. Grfkr. — 3 gekr. H. — H. I: d. Thurm, H. II: gekr. # Adler, H. III: d. Löwe wachs. D.: r. s. — r. g.

" " **Auer,** †, Imm. R.-Kl. für Jos. Bernard Wolfgang Edl. u. Ritter v. A., F. Oettingen-Spielberg. Stallm. in Oettingen (geb. 17. 4. 1754), a. G. des s. Vater Roger Ignaz A., k. Oettingen-Spielberg'schen Hofrath und Oberamtmann (hier mit Bruder), d. d. Wien 27. 2. 1761 v. K. Franz I. verlieh. R.-A. u. d. d. Wien 28. 7. 1767 (als Fürstl. Geh. Rath und Kreisgesandten) verlieh. R.-Ritterstandes mit „Edler von." W.: Tyr. B. W. X. 12, Schild wie nach Dipl. de 1761 (cf. 9. 1. 1813) mit 2 gekr. H. — H. I: wachs. gekr. g. Löwe, H. II: off. # g. — g. r. geth. Flug. — D.: # g. — r. g.

" " **Diet(e)rich,** †, Imm. A.-Kl. für Joh. v. D., K. B. Salzfactor u. Etappencommissär zu Lermos, nebst Geschw., a. G. erbld. Oesterr. A.-Dipl. v. K. Karl VI. d. d. 13. 9. 1721 für Jenewin (Ingenuin) D., Freigewerke zu Rospach in Tirol. W.: Tyr. B. W. V. 10, Gev.; 1/4: s. Schrägstrom in R. II.: wachs. Bergmann, Erzstück, Hammer u. Schlägel ht. III.: einw. gek. doppelschw. Löwe mit s. Schlüssel in den Prk. Gekr. H.: der Löwe mit Schlüssel wachs.

" " **Schmidt zu Altenstadt** († Nürnberger Linie), Imm. A.-Kl. für Jos. Albrecht v. S. zu A., K. B. Handelsrichter in Nürnberg (geb. 1752) nebst Bruder, a. G. des dem Georg Johann, Pagen-Hofmeister und Johann, Gebr. Fabricius (Wppbrief d. d. Wien 2. 11. 1564) d. d. Wien 10. 12. 1577 mit Wppbssrg. verlieh. u. d. d. Wien 23. 2. 1713 dem Joh. Georg S., Marktvorsteher in Nürnberg (Urgrossv. des Immatr.), sammt Brüdern u. Vettern bestät. R.-A.-Dipl. Namens-Aenderung (-Uebersetzung) in Schmidt fand ohne Diplom Anfang des 17. saec. statt. (In Württemberg wurde der dort. Linie am 16. 2. 1861 der Frh. verliehen). W.: Tyr. B. W. VIII. 55, Geth.; oben gesp. # R., darin auf querlieg. Ast ein auffließ. s. Schwan, überhöht von gr. Lorbeerkranz, unten gesp. R. #, darin ein aus Wolken links hervorgeh. gebog. g.-geharn. Arm, mit s. Handschuh, ein Schwert ht. Gekr. H.: der Ast, darauf der Schwan u. d. Schwertarm, zugewendet.

16. 9. **Hertling,** Imm. Frh.-Kl. für Wilhelm Hubert Franz Xaver Fh. v. H. (geb. 1758) in München, K. B. Kämm. u. eh. Gesandten in Berlin, nebst der Desc. s. † Bruders u. Onkels, a. G. des R.-Vic.-Dipl. d. d. München 23. 6. 1790 für s. Vater Joh. Friedr. Ritter v. H.

25. 9. **Kleimayrn,** Imm. A.-Kl. für Hieronymus v. K., K. B. App.-Ger.-Rath zu Neuburg, Landmann des eh. Salzburg. Ritterstands (geb. 1772), nebst Geschw. u. Onkel, a. G. des dem Franz Jos. Kleienmayer, Salzb. Pfleger zu Saxenburg u. Veldsberg, sammt Bruder Maximilian Ignaz, d. d. 1. 9. 1703 (Salzburg. Ausschrbg. 5. 4. 1725) mit obig. Prädicat vom K. Leopold I. verlieh. R.-A.-Dipl. (cfr. 11. 12. 1813). W.: Tyr. B. W. VI. 53, Nr. 2. Gev. B. R.; 1/4: einw. gek. aufg. s. Einhorn, 2/3: b. Lilie 2. gekr. H. — H. I.: Einhorn aus l. wachs., H. II.: r. Flügel mit b. Lilie.

27. 9. **Mohr.** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 19. 8. 1790.

" " **Pflummern** († Augsburger Linie), Imm. Frh.-Kl. für Franz Xaver Fh. v. P., K. B. Kreisrath in Eichstädt (geb. 1769), aus uraltem Schwäb. Adelsgeschlecht,

später patrizisch, in Biberach, Ueberlingen u. Augsburg, a. G. des durch 100jähr. Besitz erprobten frhl. Titels, nachgewiesen durch Lehnsbriefe, die Kgl. Württ. Adelsmatrikel, ein erbld. Oestr. Diplom d. d. Wien 2. 6. 1744, ein zweites desgl. d. d. Wien 6. 5. 1778 (immatr. 7. 9. 1813) und ein Kurpfalzb. d. d. 23. 8. 1797. (cfr. 7. 4. u. 7. 9. 1813 u. 5. 10. 1814.) W.: Tyr. III. 78, Nr. 1. Stw.: in R. überein. 3 s. Wolfsangeln, pfalweis, die Ringe abwärts. H.: Kissen mit 1 dergl. Ring oben, welcher mit Hahnfederbusch besteckt ist.

1813

27. 9. **Ried(e)l, †**, Imm. A.-Kl. für Karl Philipp v. R. (geb. 1779), K. B. Oberstlieut. à la Suite zu Neussat u. Haindorf (in Neussat), a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Karl VII. v. 7. 8. 1742. (cfr. 13. 3. 1816.)

28. 9. **Depra, Edle auf Blain, †**, Imm. R.-Kl. für Jos. Benedict Joh., Ritter u. Edl. v. D. a. B., pens. K. B. Postmeister in Nördlingen (geb. 1755), nebst Bruder, a. G. des v. K. Franz I. d. d. 4. 10. 1748 s. Vater Joh. Jacob v. D. (aus Savoyischem Adelsgeschlecht), Kanzler des Reichsstifts Ochsenhausen und Syndikus des Reichsprälaten-Colleg. in Schwaben, erth. R.-Ritterdipl. mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. V. 8, Gev. R. #, mit s. Hz. (wachs. wilder Mann mit geschulterter Keule), 1/4: einw. gek. wachs. s.-gekleid. Mann, ein g. Doppeldreieck an dgl. Stab ht., 2/3: einwärts gek. doppelschw. g. Löwe auf gr. Bd. — 2 gekr. H. tragen Mann aus I., resp. Löwe aus II. wachsend.

" " **Geuder gen. Rabensteiner** (Philippinische Linie), Imm. R.-Kl. 1) für Christoph Friedr. Ritter v. G. gen. R., quitt. K. Preuss. Rittm. (geb. 1748), nebst Geschw. (der ältesten Linie), 2) für Christian Ritter v. G. gen. R., Kgl. Preuss. Khr. (geb. 1736) Erlangen, nebst Desc. (der jüngeren Linie), a. G. des. ihrem gemeinschaftl. Grossv. Philipp Carl v. G., F. Anhalt. Geh. Rath, Hofmeister u. Cammerdir. zu Bernburg, nebst mehreren Vettern d. d. Wien 7. 5. 1693 v. K. Leop. I. bewilligten R.-A.-Best.- u. N.- u. Wv.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 60, Gev. B. R.: 1/4: s. Fufsangel, an den 3 Spitzen sternbesetzt, 2/3: 3 s.-geharn. Mannsbeine im Dreipass. 2 Helme.

" " **Geuder** (ältere — Nürnbergische Patriziats-Linie). Imm. R.-Kl. für Christoph Carl Jos. Ludw. Ritter v. G., eh. Rathsdirektor in Nürnberg (geb. 1761, † 1815), nebst s. Desc. u. Bruders Sohn, a. G. notorisch uralten Adels-Besitzstandes. (cfr. 3. 7. 1822, 18. 3. 1858 u. 29. 5. 1860.) W.: wie oben, aber nur Feld 1.

1. 10. **Bachmayr, †**, Imm. A.-Kl. für Anton Sebastian v. B., Bes. der Schwaige Oberndorf (München), geb. 1778, a. G. Kurb. An. v. 9. 2. 1787 des Zeil'schen Dipl. v. 16. 11. 1763 für s. Grossv. Joh. Georg B.

" " **Schmid (v. Westerhofen), †**, Imm. A.-Kl. für Carl Franz Paul Max v. S. (geb. 1758), eh. K. B. Reg.-Rath in Straubing, Bes. des Guts W., nebst Geschw., a. G. Kurb. Ausschr. v. 5. 11. 1761 des Pfalzgräfl. F. Portia'schen Dipl. v. 11. 9. ejd. für s. Vater Joh. Martin Anton v. S.

2. 10. **Schmauss zu Pullenrieth**, Imm. A.-Kl. für Georg Anton v. S. zu P., K. B. Patrimonial-Richter, Kirchenadministr., Bes. v. P. u. Vordernlangau (geb. 1768), nebst Geschw., a. G. Kurbayer. Dipl. v. 27. 5. 1757, resp. erbld. Oesterr. vom 26. 5. 1759 für s. Grossv. Georg Wolfgang S. (cfr. 27. 5. 1813 u. 17. 6. 1826.)

4. 10. **Berger auf Siebenbrunn**, Imm. E.-Kl. für Georg *Gerhard Edl. v. B. auf S.*, K. B. Hptm. des 3. Linien-Inf.-Rgts. (geb. 1783), nebst *Mutter u. Schwester,* a. G. Kurb. An. v. 4. 12. 1753 des Zeil'schen *Dipl. v. 15. 1. 1748.* (cfr. 1. 4. 1817.)

" " **Kappeller zu Oster- und Gatterfeld(en). †**, Imm. A.-Kl. für Anton Franz Aloys v. K. z. O. u. G. (geb. 1767), K. B. Sekr. b. d. Gen.-Bergw.-Administr., nebst Brüdern, a. G. des ihrem Urgrossv. Joh. Jos. K., Bergrichter u. Verweser zu Imst in Tirol am 1. 7. 1726 v. K. Karl VI. verl. erbld. Oestr. A.-Dipl. mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VI. 43, Gev.: 1/4: schräggeth. # G. darin 2 7-strahl. Sterne verw. Tct., 2/3: in R. ein einw. gek. doppelschw. g. Löwe, ein g. Pokal in den Prk. ht. Gekr. H.: Löwe aus II. wachsend.

" " **Woerndle von Adelsfried, †**, Imm. A.-Kl. für Joh. W. v. A., Landger.-Advokaten zu Kitzbühel, a. G. erbld. Oesterr. Dipl. der Kais. Maria Ther. v. 29. 1. 1763

mit ob. Präd. für Joseph W., Scharfschützen-Hauptm. in Sonneburg. W.: Tyr. B. W. IX. 55, in B. 2 s. Schrb., dazw. hinterein. 3 flieg. g. Lerchen. Gekr. H.: wachs. Gemsbock zw. off. # Fluge.

1813

5. 10. **Stadion,** Imm. Grf.-Kl. für Jos. Philipp Gf. v. S. zu Tannhausen (geb. 1780) nebst Bruder, a. G. des ihrem Urgrossv. Joh. Philipp Frh. v. S. (aus uraltem Schweizerisch-Schwäb. Geschlecht), Kurmainz. Geh. Rath, Oberhofmeister u. I. Minister, (welcher mit s. Brüdern erst d. d. Wien 25. (nicht 21.) 4. 1686 den R.- u. erbld. Frh. erlangt hatte, mit einem derselben — Georg Heinr. —) d. d. Wien 1. 12. 1705 (salzburg. Ausschrbg. 9. 6. 1707) v. K. Jos. I. verlieh. R.-Grf. W.: Tyr. B. W. II. 23, Gev. # S., mit # Hz. (überein. 3 gestz. g. Wolfsangeln), 1/4: 3 g. Tannzapfen, 2/3: r. Tatzenkreuz. Grfkr. mit 3 Helmen.

„ „ **Teng,** Imm. R.-Kl. für Mathias Ritter v. T., eh. K. B. Finanzdir. des Salzachkreises, in Burghausen, a. G. des ihm (als F. Passauischer Geh. Rath. Referendär und Rechn.-Kammerdir.) d. d. 17. 1. (nicht Juli) 1788 von K. Jos. II. verlieh. R.-R. u. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 10, Gev. G. B.; 1/4: 1/2 # Adler am Spalt: 2/3: schräggest., von 2 Schlangen umwund. ungeflüg. g. Merkurstab, zw. 2 g. Sternen. 2 gekr. H. — H. I.: linksseh. # Adler, H. II.: der Stab aufrecht zw. off., je mit g. Stern bel. b. Fluge.

7. 10. **Hohenfeld,** †, Imm. Grf.-Kl. für Otto Adolf Karl Joh. Gf. v. H., k. k. Oesterr. Kämm. u. G. F. M. L., Herrn auf Aistersheim (geb. 1764), a. G. des d. d. 7. 3. 1669 v. K. Leop. I. dem Ferd. Fh. v. H. (aus einem d. d. Prag 28. 7. 1652 gefreieten Oesterr. uradl. Geschlecht), Herrn auf A. und Allmegg, Kais. Kämm., Hofk.-Vizepräs. u. Gen.-Feld-Kriegskomm. erth. R.-Grf. W.: Tyr. B. W. I. 50, Gev. # B.: 1/4: 2 pfalweisgest. abgew. s. Hifthörner mit g. Beschlag und Band, 2/3: s. Bk., bel. mit g.-besamter r. Rose. — 2 gekr. H.

„ „ **Peller von Schoppershof,** †, Imm. A.-Kl. für Carl Christoph Alex. P. v. S. zu Nürnberg, K. B. pens. Oberlieut., senior fam. in Nürnberg, mit Ausschluss s. Bruders, des k. k. Oesterr. Hptm. Christoph Carl u. s. Neffen, des k. k. Oesterr. Oberlieut. Christoph Gottfried, a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Rudolf II. mit ob. Praed. d. d. Prag 8. 1. 1585 für Martin Peller. Die Familie ist am 15. 8. 1870 mit Christoph Carl Frdr. P. v. S., K. B. Hptm. im 2. Inft.-Rgt., erloschen. W.: Tyr. B. W. VII. 69, Geth. G. R., oben lauf. (al. schreit.) # Bock, unten s. Sparren. Gekr H.: d. Bock wachs. zw. 2 Bffh.

8. 10. **Künsberg,** Imm. Frh.-Kl. für I. die Linie Wernstein-Danndorff und zwar Heinrich Carl Franz Ferd. Fh. v. K., quitt. Oberst (geb. 1758), II. die Linie auf Nagel, und zwar Jos. Carl Georg Philipp Fh. v. K., Reg.-Präs. der Oberpfalz, nebst Schwester. (cfr. 27. 4. und 29. 7. 1813, wo Näheres u. Wappen, ferner 23. 10. 1813, 6. 11. 1814. und 8. 9. 1815).

„ „ **Bernelo von Schönreuth,** †, Imm. A.-Kl. für Michael Gabriel B. v. S., K. B. Kämm. u. Maut-Oberbeamten in Kempten, nebst Geschw., a. G. d. Aufschw. von Mitgl. d. Geschl. b. St. Georgsorden. 1837 erloschen. W.: Tyr. B. W. IV. 80, in G. ein aufg. nat. Biber. Gekr. H.: 3 Oelzweige. D.: # g.

9. 10. **Kleudgen,** Imm. Frhkl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

„ „ **von u. zu Schneeburg,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Anton Fh. v. u. zu S., a. G. des s. Ururgrossv. Hans Wolfg. zu S., v. Erzherzog Sigmund Franz von Oesterreich-Tirol d. d. Innsbruck 31. 8. 1664 verlieh. erbländ. Frh.-Dipl. u. Wb. Der Grossvater des ersten Freiherrn, nämlich Rupert Schneeberger (dessen Vater Hans S. zu Salthaus 16. 10. 1555 v. Kais. Ferd. I. Wppvermehrg. — 2. Helm — erhalten hatte) erlangte d. d. Innsbruck 3. 3. 1581 vom Erzhz. Ferd. die Genehmg., zu Mils bei Hall einen Edelsitz Schneeburg zu bauen und sich danach zu benennen. (Der Matrikel-Extract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. IV. 5. Gev., mit r. Hz. (s. Kesselhut), 1/4: geth., oben r., unten # s. 5mal geth., 2/3: 3 s. Lilien in B. 3 Helme.

„ „ **Grafenstein,** († Linie), Imm. A.-Kl. für Susanna (geb. 1754) u. Catharina (geb. 1756), v. G., Besitzerinnen des Hammerguts Alteneuhaus, a. G. Kurb. Dipl. v. 17. 2. 1758. (cfr. 16. 3. 1810 u. 3. 6. 1852.)

1813

9. 10. **Predl,** Imm. A.-Kl. für August Alois Adam v. P. (geb. 1765), K. B. Landrichter in Türkheim, nebst Geschw., Vettern u. Basen, a. G. des ihr. Grossv. Kaspar P. am 19. 7. 1784 verlieh. Kurpfalzb. Dipl.

„ „ **Prugger von Pruggheim,** †, Imm. A.-Kl. für Joachim Ignaz P. v. P., quiesc. Communal-Rechn.-Comm. in Innsbruck, a. G. erbld. Oest. Adels-Best.-Dipl. v. K. Jos. II. mit ob. Präd. d. d. 11. 12. 1708 für Karl v. P., Bleihandelsgewerke zu Pillersee in Tirol, dessen Vater Abraham P., Berg- u. Schmelzwerks-Factor zu Schwatz, vom Erzherz. Ferdinand Carl d. d. Innsbruck 14. 5. 1655 den erbld. Adelstd. u. Wpp.-Bssrg. [auf erzherzgl. Wppbrief. d. d. Innsbruck 17. 10. 1568] erhalten hatte. — (Der Matrikel-Extract ist nicht gelöst worden.) W.: Tyr. B. W. VII. 90, Gev. # R.: ¼: Schrägstrom zw. 2 g. Lilien, ⅔: über s. Wasser führ. g. Steg-Brücke, aus der ein s.-gekleid. Arm, der einen Hammer schwingt, wächst. Gekr. H.: 4 Strf.

18. 10. **Sänfftel,** †, Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. S. (geb. 1761), K. B. General-Zoll- u. Maut-Direktions-Registrator in München, a. G. Kurb. Dipl. v. 26. 2. 1772 für s. Grossv. Joseph Joh. de Deo S.

19. 10. **Spaur,** († Linie), Imm. Grf.-Kl. für Jos. Joh. Michael Gf. v. S., Dompropst des eh. Erzstifts Salzburg (geb. 1746), a. G. glaubwürd. Urkunden (cfr. 10. 7. 1816, wo auch das Wappen und Näheres über die Erhebung).

„ „ **Delling zu Hueb,** Imm. A.-Kl. für Eman. Maria v. D. zu H. (geb. 1758), quiesc. Hofrath in Erlach, nebst Schwestern, Vettern u. Base, a. G. Kurb. Best. v. 28. 11. 1685 des R.-A. v. 17. 7. ejd.

„ „ **Indermauer v. Freyfeld zu Stralburg,** Imm. A.-Kl. für Jos. Sebastian Anton J. v. F. zu St. in Innsbruck, a. G. Kurb. Ausschr. v. 2. 5. 1700 des R.-A. v. 11. 7. 1640.

„ „ **Scherer Edle v., R. v. Brandnerau** (nicht. 10. 10.), Imm. R.-Kl. a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 7. 1792.

23. 10. **Künsberg,** (Mandler Linie), Imm. Frh.-Kl. für Philipp Fh. v. K., vorm. F. Bamb. Hofrath und Hofcavalier (geb. 1774) nebst Brüdern u. Desc., a. G. glaubw. Urkunden. W.: (Stw.). Tyr. B. W. III. 45 Nr. 1. (cfr. 27. 4., 29. 7., und 8. 10. 1813, 6. 11. 1814 u. 8. 9. 1815.

„ „ **Carl von Hochenbalken,** Imm. A.-Kl. für Dr. Jos. C. v. H., K. B. Landger.-Advokaten zu Landeck in Tyrol, a. G. eines Dipl. vom Kais. Sigismund d. d. Chur am St. Egiditag, Freitag den 1. 9. 1413 (der Matrikelextrakt ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. IV. 99. Geth. S. #, darin 3 Lilien verw. Tct. Gekr. H.: # Flügel, bel. mit s. Lilie.

„ „ **Harscher,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. Ferd. v. H., K. B. pens. Hofrath in München (geb. 1745), nebst 2 Bruderssöhnen, a. G. des nachgewies. Adelsbesitzstandes (das dem Grossv. Georg H., Rath u. Fiskal zu Landshut, verlieh. R.-Adelsdiplom soll verbrannt sein). W.: Tyr. B. W. V. 93, im schräglks. s. r. geth. Felde ein schwertschwing. g. Greif. Gekr. H.: der Greif wachs. zw. 2 Bffh. r.—s., zwischen denen die Schrägtheilung (sic!) sich wiederholt.

25. 10. **Fuchs von Bimbach und Dornheim,** Imm. Frh.-Kl. für Adam Friedr. Jos. Fh. F. von B. u. D., auf B., D. u. Ebertsbrunn, Grossh. Würzb. Kämm. (geb. 1762) nebst Brüdern, a. G. des ihrem Urgrossv. Ludwig Reinhold v. F. (aus uraltem Fränkischen Geschlecht), Würzburg. Obersten, sammt Bruder, d. d. Wien 9. 11. 1699 von K. Leop. I. verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 2, Gev.; ¼: in G. ein aufg. einwärtsgek. r. Fuchs (Stw.) ⅔: geth. und 5 mal gesp. R. S. wechselnd. 2 Helme. H. I.: sitz. Fuchs auf Turnierhut, H. II.: Rose zw. 2 Schwanhälsen. Schildh.: 2 widers. g. Greifen.

„ „ **Fürstenwärther,** Imm. Frh.-Kl. für Leopold Fh. v. F., K. B. Kämm. und Platz-Major zu München (geb. 1769), a. G. Kurpfälz. R.-Vic.-Dipl. d. d. 30. 7. 1711 für s. Grossv. Carl Aemil (cf. 10. 6. 1822).

„ „ **Schmoeger** (auf Adelzhausen), Imm. A.-Kl. für Franz Jos. v. S. (geb. 1733) quiesc. K. B. Hofrath, a. G. Kurb. Ausschreib. vom 29. 4. 1746 des R.-A.-Dipl. K. Carl's VII. v. 20. 4. 1744, für s. Vater Franz Jos. Anton S.

1813

30. 10. **Neuenstein,** †, Imm. Frh.-Kl. für Jos. Karl Freih. v. N., in Regensburg, W. Geh. Rath Sr. Kgl. H. des Grossh. v. Frankfurt und Domkapitular der Domstifter Regensburg und Passau, a. G. glaubwürd. Urkunden über die ehem. Reichsritterschaftlichkeit dieses uralten Schweizerischen Adels - Geschlechts. W.: Tyr. B. W. III. 68: g. Rad in #. H.: # Rad zw. 2 (geschloss.) g. Bffh.

" " **Geisler von und zu Deining,** Imm. A.-Kl. für Carl Jos. G. von u. zu D., K. B. Siegelbeamten (geb. 1765) nebst Brüdern, a. G. des durch glaubw. Urkunden bis zu ihrem Urgrossv. Hans Kaspar G. von u. zu D., Stadthauptmann zu München, Bes. der Hofmarken Deining u. Laiterbach in der Oberpfalz, nachgewies. Adels. Die Familie will mit den alten Schlesischen von G. eines Stammes sein. W.: Tyr. B. W. V. 56, Gev., mit gekr. s. # gesp. Hz., darin ein Sparren verw. Tct., 1/4: gesp.: in I. vorn, in IV. hinten 1/2 # Adler am Spalt in S.; in den beiden anderen r. Plätzen je ein # Bk., II.: r. Bk. in G., III. 2 g. Bk. in R. — 3 gekr. H.

1. 11. **Widmer,** †, Imm. Frh.-Kl. für Carl Jos. Fh. v. W., Canonikus zu Altenötting (geb. 1767), a. G. des s. Vater d. d. 24. 2. 1761 verlieh. Kurb. Dipl.

" " **Lintnern,** Imm. A.-Kl. für Klement v. L. (geb. 1751), K. B. quiesc. Kriegssekr. in München, sammt Bruder, a. G. des Kurb. Dipl. vom 12. 12. 1722 für ihren Grossv. Thomas L.

2. 11. **Ausin,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Aug. v. A., K. B. Polizei-Dir. in Erlangen (geb. 1758) nebst Brüdern, a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgewies. altfranzös. Adels von Béarn. Ursprünglich heisst die, schon 1558 adlig erscheinende, Familie: Camon (auch C. de Dandon); der Name d'Ausin wurde in Folge Erbheirath angenommen! W.: Tyr. B. W. IV. 66. Gev., mit r. Hz. (3 Würfel, die 1, 2, resp. 3, zeigend), I.: in S. überein. 2 # Wölfe stehend, II.: in B. 3 nebenein. aufg. Degen (Parirbügel lks.), III.: in Gr. 3 g. Muscheln, Gelenk abwärts. IV.: in S. ein aus nach rt. ansteig. Berg wachs. Tannenbaum, gegen den lks. ein # Bär aufgerichtet ist. Gekr. H.: 3 s. Strf.

" " **Packheureith auf Sendling und Holzhausen,** Imm. R.-Kl. für Wilh. Maria Ritter und Edlen v. P. a. S. u. H., K. B. Rechn. Commissär der Kgl. Minist.-Lehen- u. Hoheitssektion in München (geb. 1782) nebst Geschw., a. G. des R.-Ritter- und Edlendipl. von K. Karl VI. d. d. 18. 6. 1714 für s. Urgrossv. Christoph P, ausgeschr. in Kurb. 14. 7. ejd.

11. 11. **Riedheim,** Imm. Frh.-Kl. für Sigm. Xaver Wilibald Aloys Fh. v. R. (geb. 1778). K. B. Kämm. u. Gutsbes. von Harthausen, Rettenbach, Remshard u. Eisenhofen) nebst Geschw., jedoch mit Ausschluss des im Auslande domiz. Bruders Maximilian, a. G. des ihrem Urgrossv. Konrad v. R., aus uradligen Schwäb. Geschlecht, d. d. 11. 7. 1696 (in Ausdehnung des, einem anderen Zweige bereits d. d. 27. 9. 1590 v. K. Rudolph II. verlieh. Frh.) erth. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. III. 99, in S. ein aufg. nat. Esel. Gekr. H.: ders. wachs. D.: # s.

" " **Sternbach,** Imm. Frh.-Kl. für Ludwig Franz Fh. v. St., auf Bludenz und Sonnenberg, K. B. quitt. Oberlieut. in München (geb. 1757) nebst Basen, a. G. des ihrem Grossvater Franz Andreas, sammt Bruder Anton von Wenzl (aus einem seit 1571 wappenfähigen, d. d. Regensburg 12. 1. 1664 in den R.-A. erhobenen Geschlecht), d. d. Wien 26. 3. 1698 vom K. Leop. I. als „v. St." verlieh. R.-Frh. (cfr. 30. 4. 1847). W.: Tyr. B. W. IV. 19. Gev. r. Schild, mit gekr. # Hz., (Stwpp.), darin zw. 2 g. Sternen ein s. Schrägstrom, 1/4: (W. Luttach) s. Zinnenmauer schwebend, 2/3: (W. Groppenstein) 3 s. Bk. 3 gekr. H.

12. 11. **Schmid v. Hasl- und Piernbach,** †, Imm. Frh.-Kl. für Maxim. Franz Xaver S., Frh. v. H. und P., Herrn auf Hasl- u. Pirnbach, Schönbrunn u. Sulzbach (geb. 1777) K. B. Lieut., nebst Schwester, a. G. Kurb. Dipl. vom 11. 3. 1688 für s. Urgrossv. Franz Caspar v. S.

15. 11. **Sammern zu Frankeneg,** Imm. A.-Kl. für Joh. Michael v. S. z. F., Gfl. Khuenburg. Urbars-Verwalter zu Neukirchen (geb. 1773) nebst Vatersbrüdern, a. G. des s. Urgrossv. Maxim. S., Pfleger u. Landrichter zu Doblach in Tirol, d. d. Wien 7. 6. 1729 von K. Karl VI. verlieh. erbld. Oesterr. A. mit ob. Präd. W.:

Tyr. B. W. VIII. 29. Gesp. G. # durch eine aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin eine naturfarbene von g. Sonne beschienene „Gegend" mit Berg, Hügeln und Bäumen. Bds. d. Spitze je ein geharn. Ritter mit Partisane auf bäum. zugewend. Pferde. Gekr. H.: g. # geth. geschloss. Flug.

1813

17\. 11. **Winkler,** Imm. A.-Kl. für Carl Ernst Gottlieb v. W., K. B. Oberstlt. (geb. 1777) a. G. der s. Vater Karl Gottfried W., Bürgermeister von Leipzig und App.-Ger.-Rath zu Dresden d. d. Wien 8. 4. 1781 (Kursächs. An. v. 8. 9. 1781) von K. Jos. II. verlieh. Renov. des s. Vorfahren Georg W. d. d. Wien 25. 11. 1650 mit d. Präd. „v. Doelitz" erth. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 51. Gev., mit b. Hz. (geharn. Arm mit g. Winkelmass). I.: b. s., IV.: s. b. geth., je mit einw. gek. Flügel vw. Tct., $^2/_3$: g. Stern in B. Gekr. H.: wachs. gekr. Löwe mit Winkelmass zw. off., je mit g. Stern bel. Fluge.

19\. 11. **Hermanin v. Reichenveld,** Imm. A.-Kl. für Joh. Joachim H. v. R., a. G. erbld. Oesterr. Dipl. vom 8. 5. 1705 mit ob. Präd. für Balthasar H., F. Brixen'schen Leibmedikus, und Brüder Gaudenz u. Christian. (Der Matrikel-Extract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. VI., 9: in # auf gr. Bd. wachs. gr. Palmbaum, den bds. ein aufg. gekr. g. Löwe hält. Gekr. H.: Taube mit Oelzweig zw. off. Fluge.

24\. 11. **Berghe von Trips,** Imm. Grf.-Kl. für Carl Ludwig Gf. B. v. T., Kgl. B. Postamtssekr. in Bamberg (geb. 1787) nebst Bruder, a. G. des R.-Grf.-Dipl. vom 27. 3. 1796, ausgeschr. in Kurpfalzb. 3. 4. 1805, für ihren Vater Franz Adolf Fh. B. v. T.

„ „ **Braunn,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 23. 4. ejd.

„ „ **Ebner von Eschenbach,** Imm. A.-Kl. für Joh. Sebast. Wilh. E. v. E., Kgl. B. pens. Major in Nürnberg, nebst Brüdern, a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. uralten dort. Patriziatsadels (cfr. 26. 12. 1824) W.: Tyr. B. W. V. 19., von B. u. G. mit ($4^1/_2$ rechten) Spitzen gesp. H.: (b. g.-bewulst.) 2 Bffh. b. — g., aussen je mit 5 s. Strf. best.

„ „ **Seutter von Lötzen,** Imm. A.-Kl. für Joh. Michael S. v. L., Bürgerm. in Lindau (geb. 1746) nebst Geschw., a. G. des d. d. Augsburg 1. 3. 1559 von K. Ferd. I. dem Gordian S., Kais. Sekr., nebst Bruder Mathias, verlieh. R.-A., mit ob. Präd. (cfr. 30. 8. 1813, wo das Wappen und 6. 11. 1816).

„ „ **Tschiderer von Gleiffheim,** †, Imm. A.-Kl. für Jos. Maria T. v. G., Kgl. B. Fin.-Dir. des Illerkr. in Kempten (geb. 1760), nebst Brüdern, a. G. des s. Vorfahren Hans T., Landsch.-Sekr. in Tirol, sammt Brüdern, d. d. 9. 4. 1633 von K. Ferd. II. mit ob. Präd. erth. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 16., gev. S. #; $^1/_4$: vierblättr. r. Rose, $^2/_3$: g. Lilie. Gekr. H.: 4 Strf. # g. s. r. D.: # g. — r. s.

25\. 11. **Portia** (Askanische Linie), Imm. Grf.-Kl. für Georg Sigmund Gf. v. P., K. B. Geh. Rath und Domherrn von Brixen (geb. 1745) nebst Bruder Nicol. Karl Gf. v. P. auf Lautherbach und

„ „ **Portia** (Alfonsische Linie), Imm. Grf.-Kl. für Franz Xaver Gf. v. P., K. B. Kämm. u. Major à la suite (geb. 1765) — sämmtlich a. G. unfürdenkl. Besitzes des Grf. dieser ursprünglich triester Familie. W.: Tyr. B. W. I. 94 unter g. Schildhaupt, in B. 6 (3. 2. 1.) g. Lilien. 2 gekr. H. — H. I.: Pelikan mit Jungen. H. II.: geschloss., wie d. Schild gezeichn. Flug (cfr. auch Kurbayern sub 7. 12. 1681 u. 21. 4. 1683).

„ „ **Tarnoczy,** Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. T., K. B. Rentbeamten in Kufstein, a. G. R.- (?) A.-Diploms d. Kais. Ferd. II. v. 23. 4. 1635 für Johann T., W.: Tyr. B. W. IX. 9. Geth. B. Gr., darin ein mit d. rt. Hinterprk. auf s., nach rt. ansteig. Fels im unteren Felde steh. doppelschweif. r. Löwe, ht. in d. Rt. einen Degen, in d. Lk. 3 Stielrosen. Gekr. H.: d. Löwe wachs., hier in d. Lk. eine flieg. Taube mit Oelzweig im Schnabel ht.

27\. 11. **Leutner zu Wildenburg,** Imm. A.-Kl. für Jos. Jacob Magnus v. L. zu W., vorm. Ass. des Oberbergamts zu Schwaz, dann Bergrichter in Tirol u. Vorarlberg, auch Ober-Waldmeister, nunmehr bei der Kgl. Gen.-Forstadministr. in München (geb. 1757), nebst Vetter, a. G. des dem Jos. L. zu Sterzing

in Tyrol, Bergwerksverweser am Telferberg d. d. 13. 7. 1720 v. K. Karl VI. mit ob. Präd. verlieh. erbld. Oesterr. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 88. Gev. G. S.: 1/4: wachs. r.-gekl. Mann mit Erzstück in d. Rt., 2/3: gekr. doppelschw. g. Löwe, mit g. Stern in d. Prk. Gekr. H.: der Löwe wachsend.

1813

27. 11. **Mann, Edle v. Tüchler,** Imm. R.-Kl. für Carl Christian Jos. Ritter v. M., Edl. v. T. auf Langenbrück, K. B. Geh. Justizreferendär (geb. 1771), nebst Geschwistern und Vettern, a. G. Kurpfalzb. Dipl. v. 9. 8. 1788 für ihre Väter Kaspar Heinrich, resp. Wenzel.

29. 11. **Ehinger von Egnfeld,** Imm. A.-Kl. für Clemens E. v. E., K. B. App.-Ger.-Rath in Memmingen (geb. 1775) a. G. des dem Grossv. Joh. Anton E., Berg- und Landrichter zu Mittersill, nebst Bruder Joh. Vital, Kais. Oberger.-Komm. v. K. Karl VI. d. d. Wien 18. 2. 1734 verlieh. R.-A.-Dipl. (salzburg. Ausschrbg. 20. 12. 1734). Der Grossvater dieser Brüder Georg E., Handelsmann zu Salzburg, hatte bereits d. d. Salzburg 7. 3. 1649 vom Hofpfalzgrf. Freiherrn Joh. Dietrich v. Muggenthal einen Wappenbrief erhalten. W.: Tyr. B. W. V. 22. Gesp. G. S., vorn 1/2 # Adler am Spalt, hinten auf gr. Bd. ein b.-gekl. Bauer zw. Aehren, ht. bei Fuss eine Egge. Gekr. H.: der Bauer mit Egge wachs. zw. off. # Flug.

30. 11. **Khüenburg,** (Linie Steyerberg) Imm. Grf.-Kl. für Joh. Gf. v. K. (geb. 1785) Fh. v. u. zu Khuenegg, Herrn auf Hie- und Vorderburg, Neukirchen, Landsberg u. St. Margarethen, a. G. des seinem Urgrossv. Sigm. Ludw. Fh. v. K., (Bruder des Erzbisch. Max Gandolf v. Salzburg), u. mehreren Brüdern und Vettern d. d. Wien 4. 2. 1669 v. K. Leop. I. best. R.-Grf. (cfr. 4. 12. 1812, wo das Wappen).

" " **Zech** auf Neuhofen, Imm. Grf.-Kl. für Joh. Nep. Gf. v. Z. a. N., in Steinach. K. B. Kämm. u. Geh. Rath, a. G. des s. Urgrossv. verlieh. R.-Grf. v. 27. 9. 1773, ausgeschr. in Kurbayern 19. 1. 1774.

" " **Frohn,** †, Imm. A.-Kl. für Peter Jos. v. F., K. B. Stadtgerichts-Ass. in Augsburg (geb. 1773) nebst Brüdern, a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. 11. 10. 1762 von K. Franz I. f. s. Grossv. Joh. Peter F., Fürstl. Löwenstein-Wertheim'schen Hofrath und Amtm. zu Virneburg. W.: Tyr. B. W. V. 48. Gev. Gr. #; 1/4: s. Lamm mit r. Fahne auf gr. Hügel, 2/3: 3 g. Bk. Gekr. H.: wachs. Bock zw. 2 s. Bffh.

1. 12. **Kleinmay(e)r,** Imm. A.-Kl. für Lorenz Xaver v. K. (geb. 1790), vorm. Rechtspraktikanten zu Innsbruck, derzeit Privatlehrer zu Aichach, a. G. des s. Urureggrossv. Joh. Thomas K., Pfleger zu Irmannshofen, nebst Brüdern Joh. Wilh., R.-Hofkanzlei-Registr., Joh. Carl u. Joh. Georg, d. d. Regensburg 27. 4. 1654 von K. Ferd. III. verlieh. R.-A. auf vorangegang. Wppbrief v. 1604. W.: Tyr. B. W. VI. 53, Nr. 1. In R. auf gr. Bd. vor einem aufgeschlag. s. Zelt ein r.-gekleid. Mann mit erhob. Keule. Gekr. H.: 3 Strf. s. r. s. D.: r. s. (cfr. 25. 9. 1813).

" " **Münchhausen,** Imm. A.-Kl. für Frdr. Aug. Carl v. M., K. B. Forstm. in Neumarkt, a. G. glaubw. Urkunden über Ursprung dieses dem Niedersächs. Uradel angeh. Geschlechts (der Matrikel-Extract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. VII. 40. in S. ein Benediktinermönch mit Stab und Tasche. Gekr. H.: derselbe.

3. 12. **Prugglach,** †, Imm. Frh.-Kl. für Maria Friderika Freiin v. P. auf Wiesenfelden, a. G. Kurb. Dipl. v. 31. 1. 1759.

" " **Wallmenich,** Imm. A.-Kl. für Anselm Franz v. W., K. B. Accessisten des Stadtg. Augsburg (vorm. Kurtrier. Rath), geb. 1786 — a. G. des s. Vater Gottfried W., Kurtrier. Hof- u. Reg.-Rath u. Archivarius (später Geh. Rath u. Kab.-Referendär) sammt Bruder, d. d. Semlin 14. 5. 1788 von K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 31: in B. ein von 3 aufg. s. Eicheln begl. s. Bk. Gekr. H.: Eichzweig zw. off. # Fluge.

" " **Woertz (von Sprengenstein),** †, Imm. A.-Kl. für Jos. Valentin v. W., K. B. Berggerichts-Substituten in Imbst, a. G. des von K. Jos. I. d. d. 20. 9. 1709 mit ob. Präd. dem Elias W., k. k. Oesterr. Oberinnthal'schen Viertelsvertreter verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 56. halbgesp. u. geth., oben vorn in R. ein s. Fels, hinten r. s. 5 mal schräggeth., unten in B. auf s. Drb. ein aufg. doppelschw. g. Löwe mit g. Posthorn in den Prk. Gekr. H.: ders. wachsend.

1813

3\. 12. **Zehmen,** Imm. A.-Kl. für Raymund Anton Hyazinth Carl Franz de Paula Orban Mathias v. Z., ehem. F. Eichstädt. Geh. Rath und Oberstallmeister (geb. 1759), a. G. unfürdenkl. Adelsbesitzstandes dieser uralten sächsischen Familie. W.: Tyr. B. W. IX. 61. Geschacht S. #, darin 2 b. Bk. Auf dem # s.-bewulst. Helme 5 Strf. # s. b. s. #. D.: # s.

7\. 12. **Wiser,** (Ferdinandische Linie), Imm. Grf.-Kl. für Carl Theodor Roger Gf. v. W., K. B. Kämm., eh. Rheinpfälz. Hofger.-Rath u. Oberamtm. zu Ladenburg, Bes. d. Güter Mönchweiler, Schönbach, Leutenhausen, Ursenbach und Fahrenbach (geb. 1768) in Heidelberg, a. G. des s. Urgrossv. Franz Melchior Freih. v. W. (aus einem d. d. Wien 15. 5. 1702 in den R.-Frhrrstd. erhobenen Geschlecht) d. d. Wien 25. 7. 1702. von K. Leop. I. verlieh. R.-Grf. W.: Tyr. B. W. II. 52. Geth. u. 3 mal gesp., das Ganze überdeckt durch b. Schrb., darin 2 hintd. lauf. gekr. s. Wiesel u. zwischen ihnen ein grfl.-gekr. g. b. gesp. Hz., worin Stern verw. Tct. Feld I. u. VIII.: gold, IV. u. V.: s. — Alles leer, II. u. VII.: in # ein einw. gek. gekr. g. Löwe, III. u. VI.: in G. ein dgl. # Flügel. Auf der den Schild deckenden grossen Krone der Stern. Schildh.: 2 Löwen.

„ „ **Karwinsky von Karwin,** Imm. Frh.-Kl. für Karl K. Fh. v. K., K. B. Maj. b. 5. Chevauxlégers-Regt., Besitzer des Gutes Huslach, a. G. des s. Vater Joh. Nep. Wenzel K. v. K. erth. k. k. Oesterr. Frh.-Dipl. v. 6. 8. 1813 (cfr. 19. 12. 1815). W.: Tyr. B. W. III. 37. Gev. B. R., mit s. Hz. (gekr. # Adler). 1/4: 3 g. Seilschlingen im Dreipass gestellt, 2/3: doppelschw. gekr. s. Löwe. — Fünfp. Frhkr. mit 2 gekr. H.

„ „ **Zaunschlieffer von und zu Sternfeld,** Imm. A.-Kl. für Jos. Franz Christian Z. v. S., K. B. Advokaten des Landgerichts Stadtamhof und quiesc. Administr. der Johanniter-Ordens-Commende Altmühlmünster (geb. 1764) Regensburg — a. G. des s. Vater Karl Z., F. Hohenlohe-Bartenstein'schen Oberamtm. und Husaren-Eskadr.-Chef d. d. 13. 10. 1764 mit ob. Präd. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 60. Gev. B. R.: 1/4: ein zur Sonne im rt. Obereck flieg. nat. Adler, 2/3: 3 (2. 1.) achtstr. g. Sterne. Gekr. H.: nat. Geyer mit Zaunkönig auf s. Rücken.

9\. 12. **Win(c)khler,** Imm. A.-Kl. für Anton v. W., eh. F. Oettingen-Wallerstein'schen Hof- und Reg.-Rath in Wallerstein (geb. 1755), a. G. des s. Vater Philipp Karl W., Gräfl. Oetting. Hofrath u. Oberamtm. zu Baldern, d. d. Wien 17. 3. 1773 v. K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 50. Gev., ganz s. Schild; 1/4: r. Löwe mit Winkelmaass, 2/3: mit 3 g. Sternen bel. b. Schrb. Gekr. H.: d. Löwe wachs. zw. off. # Fluge.

13\. 12. **Leoprechting** (Irlbacher Linie), Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Jos. Fh. v. L., K. B. Kämm., Major à la suite und Oberpostamts-Insp. zu Regensburg (geb. 1763), a. G. Kurb. Ausschrbg. v. 3. 4. 1694 (cfr. 21. 6. 1813).

„ „ **Eckartshausen,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurb. Dipl. v. 6. 9. 1776.

14\. 12. **Hoezendorf,** Imm. A.-Kl. für Jacob Franz v. H. (geb. 1784), K. B. Rittm. u. Bes. von Ursensollen, in Forchheim, nebst Geschw., a. G. Kurpfälz. Dipl. v. 6. 9. 1745 (cfr. 5. 9. 1815 u. 3. 1. 1816).

„ „ **Schirnding,** Imm. A.-Kl. (ausgeschr. erst 8. 6. 1857) für Phil. Karl Ernst Ludwig v. S., Revierförster zu Silberbach, nebst Vettern und Bruder, aus Fränk.-Böhm. uradl. Geschlecht, a. G. unfürdenkl. Adelsbesitzes (cfr. 18. 12. 1828, 19. 12. 1863, 8. 5. 1864 u. 12. 9. 1871). W.: Tyr. B. W. VIII. 44.: Gev. # G.; 1/4: einw. gek. wachs. gekr. doppelschw. g. Löwe, 2/3: 3 übereinanderlieg. # Brände. 2 gekr. H. H. I.: Löwe aus I. wachs. H. II.: die Brände aufrecht nebeneinander.

16\. 12. **Etzdorf,** †, Imm. Grf.-Kl. für Jos. Maria Gf. v. E. auf Pfetrach, K. B. Kämm., eh. Reg.-Rath in Landshut, dann Landschaftl. Rittersteurer (geb. 1763), nebst Geschw., Vettern und Basen, sowie deren gesammter Descendenz, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 19. 8. 1790 für ihre Väter Joh. Nep. *Joseph* resp. Gottlieb v. E. (cfr. 11. 10. 1815 u. 12. 1. 1839),

17\. 12. **Sa(e)r(e)nthein,** Imm. Grf.-Kl. für Joh. Nep. Gf. v. S., K. B. Kreisrath in Innsbruck, nebst Geschw., a. G. R.-Grf.-Dipl. d. d. Oedenburg 12. 12. 1681

für Carl Anton, Franz Ludwig, Joh. Dominik, Joh. Joseph, Maria Anna Magdalene u. Maria Catharina Theresia Fh. u. Ffrl. v. u. z. S., deren resp. Väter, die Gebr. Ludwig u. David von Wagner (— ihr Vater David W., Handelsmann zu Botzen hatte d. d. Regensburg 18. 6. 1594 den R.-A. m. Wpp.-Bssg. erhalten) vom Erzherz. Ferd. Carl d. d. Botzen 27. 9. 1650 den erbld. Frh. als Freih. v. u. zu S. (dem Namen eines älteren † Geschlechts) erhalten hatten. Grfl. W (1681) Tyr. B. W. II. 9., Gev. R. B., mit gekr. b. Hz. (aufg. Windhund, überhöht im Halbkreis von 7 g. Sternen — W. der von Wagner) $^1/_4$: mit doppelschw. gekr. r. Löwen bel. breiter s. Bk. (W. der von Northeim); $^2/_3$: nat. Hirschrumpf (W. der alten Särnthein). 2 gekr. H. H. I.: gekr. Jünglingsrumpf, H. II.: d. Hirschrumpf.

1813

18. 12. **Metzger,** †, Imm. A.-Kl. für Dr. med. Georg Michael v. M. in Nürnberg, a. G. R.-A.-Diploms von K. Franz I. d. d. Wien 16. 9. 1746 für Joh. Georg M., Münzwardein des Fränk. Kreises. W.: Tyr. B. W. VII. 24. in R. auf gr. Bd. ein hornblasender Metzger mit einem Hunde an der Leine. H.: der Hund wachsend.

19. 12. **Ernesti von Faulbach,** †, Imm. E.-Kl. für Jos. Ferd. Maria E., Edlen v. F., (geb. 1773) K. B. Hptm. im 4. Inft.-Regt., a. G. des s. Grossv. Gabriel E. aus Luxemburg, mit ob. Präd., d. d. 4. 1. 1758 verlieh., in Kurbayern am 27. 4. 1774 ausgeschrieb. Pfalzgrfl. Zeil'schen R.-E.-Dipl.

21. 12. **Hofmann,** Imm. E.-Kl. für Joh. Baptist Wolfgang Edl. v. H. (geb. 1765), quiesc. K. B. Marktschreiber von Burgheim, nebst Geschw. u. allseit. Desc., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 26. 9. 1790 für s. Vater Christoph Adam H., (cfr. 8. 12. 1841).

27. 12. **Faber,** †, Imm. A.-Kl. für Georg Michael v. F. (geb. 1743). K. B. Oberforstm. zu Schönthal, nebst Geschw., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 10. 9. 1745 für seinen Vater Joh. Peter F.

28. 12. **Zwickle,** Imm. A.-Kl. für Franz Jos. Lucas v. Z., Apotheker zu Feldkirch in Tirol, a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. 19. 9. 1709 für s. Urgrossvater Franz Benedikt Z. aus Bregenz. (Der Matrikel-Extract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. IX. 69. Gev. R. G.: $^1/_4$: $^1/_2$ einw.-gek. s. Hirsch mit gr. Kleeblatt im Maule, $^2/_3$: 2 flache b. Sparren. Gekr. H.: d. Hirsch wachs.

29. 12. **Zech von Deybach, Freih. zu Sulz** (Linie auf Harth), Imm. Frh.-Kl. (ausgefertigt 7. 1. 1814) für Jos. Maria Z. v. D. Fh. zu S.), K. B. quiesc. Oberpfleger von Westerndorf (geb. 1758) in Dillingen, nebst Schwestern u. Bruderstochter, a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 12. 3. 1677 (cfr. 8. 5. 1815, wo Näheres u. Wappen).

30. 12. **Poellnitz** (untere Linie von Frankenberg), Imm. Frh.-Kl. für Karl Ludw. Frdr. Fh. v. P. auf F., Geckenheim u. Bullenheim, Kgl. Preuss. Kämm., in Augsburg (geb. 1761), a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 9. 2. 1670 (Kurbrdbrg. An. 14. 2. 1676) für Gerhard Bernh. und Hieron. Christoph Gebr. v. P. (cfr. 22. 7. 1812 u. 8. 1. 1814).

" " **Halbe,** Imm. A.-Kl. für Anton Jos. Karl v. H. in Innsbruck, a. G. 100jähr. Adelsbesitzstandes. W.: Tyr. B. W. X. 25. Gev. R. B.: $^1/_4$: s. Greif, $^2/_3$: g. Lilie. Gekr. H.: d. Greif wachsend.

" " **Seydenthal,** †. Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. S., Landger.-Praktikanten beim Rentamt Freysing (geb. 1796), a. G. des durch glaubw. Urk. bis zum Grossv. zurück erwies. Adelstandes. W.: Tyr. B. W. VIII. 72. Gev. # G.; $^1/_4$: 3 lk. r. Schrb., $^2/_3$: $^1/_2$ # Greif. einw. gek., mit aufg. Schwert in den Prk. Gekr. H.: Greif aus H. wachs.

31. 12. **Münster von Lisberg,** Imm. Frh.-Kl. für Fortunat Joh. Dominicus Fh. M. v. L., K. B. pens. Garnisons-Lieut. der Veste Rosenberg bei Kronach (geb. 1780), nebst Geschw. u. Desc., mit Ausnahme des in fremdem Militärdienst steh. Brud. Heinrich, a. G. des durch mehr als einhundert Jahr alte Lehenbriefe nachgewies. Freiherrenstandes (cfr. 26. 7. u. 25. 11. 1816). W.: Tyr. B. W. III. 65. Gev.; $^1/_4$: off. r. Flug in B., $^2/_3$: in S. 4 rechte r. Spitzen bis z. Flanke — 2 ungekr. H. tragen je einen off. r. Flug.

1813

31. 12. **Prankh,** Imm. Frh.-Kl. für Sigm. Maria v. P., K. B. Kämm. u. Obersten à la suite in Salzburg (geb. 1768), a. G. eines R.-Frh.-Dipl. d. d. 11. 8. 1628 für Hans Christoph v. P., stammeed aus uraltem Bayerischen Turnierer-Geschlecht. W.: Tyr. B. W. III. 83. Gev., mit r. Hz. (2 # Gegenzinnenbk.), $^1/_4$: 3 aus d. lk. Untereck hervorgeh. s. Spiesse, II.: s. r., III.: r. s. schräg lks. geth. — 3 gekr. H.

1814

3. 1. **Woellwarth** (Essinger Linie), Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Ludw. Wilh. Fh. v. W. auf Ippesheim, Reusch und Neuzenheim, K. Württ. Kammerj. und Ober-Reg.-Ass. zu Stuttgart (geb. 1787), nebst Mutter und Bruder, a. G. des durch Kais. Lehenbriefe bis über den Urgrossv. zurück erprobten Freiherrnprädikats u. der obigen 3, seiner Mutter gehör., eh. reichsritterschaftl., Rittergüter (cfr. 22. 2. 1832). W.: Tyr. B. W. IV. 49. mit fünfp. Frhkr. gekr. ovaler s. Schild darin steig. r. Mond.

" " **Hempel,** †, Imm. E.-Kl. für Ludw. Adam Edl. v. H., K. B. Rechn.-Comm. d. Lotto-Administr. in Nürnberg (geb. 1778), a. G. des s. Vater Jos. H., aus Stuttgart, K. Pauls I. von Russland Kammerdiener, dann Hoffourier VI. Rangklasse, d. d. Wien 25. 11. 1803 von K. Franz II. verlieh. R.-Ritter-Dipl. mit „Edler von". W.: Tyr. B. W. VI. 5. Gev. S. R.; $^1/_4$: Zinnenthurm, $^2/_3$: auf gr. Bd. einw. gek. schreit. s. Widder. — 2 gekr. H. H. I.: d. Widder wachs. zw. off. # Fluge. H. II.: d. Thurm.

5. 1. **Marsigli,** †, Imm. Grf.-Kl. für Hyppolit Gf. v. M., Kurb. Kämm. und Gen.-Maj. in München (geb. 1761), a. G. des nachgewies. unfürdenkl. Besitzes des Grf. dieses ursprüngl. Bologneser Patriziergeschlechts (eine vor Kurzem in Preussen im Mannsstamme † Linie führte nur den einfachen Adelsstand). W.: Tyr. B. W. I. 76. unter s. Schildhaupt, darin 3 g. Lilien, eingeschlossen von vierlätz. gekrücktem r. Turnierkragen, in B., eine zu einem Zinnenthurm rt. führ. gezinnte Bogenbrücke, stehend in s. Wellen. H.: wachs. Drache.

" " **Nordeck zu Rabenau** (Bayerische Linie), Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Wilh. Carl Gotthard Fh. v. N. zu R., K. B. Hall-Oberamts-Controlleur I. Kl. in Fürth (geb. 1780), a. G. des dem Ururgrossv. Leop. v. N. zu R., Kursächs. Obersten, nebst Bruder Heinrich, aus einem uradligen hessischen Geschlecht, d. d. Neustadt 26. 6. 1676 von K. Leop. I. verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 69. Gev. # B., mit s. Hz. (# Waldkleeblatt — Stw.) $^1/_4$: doppelschw. g. Löwe, $^2/_3$: Kranich mit Stein. 2 gekr. H.

8. 1. **Pfetten,** Imm. Frh.-Kl. 1., für die Linie auf Ob- und Unter-Arnbach, nämlich Jos. Marquard Franz Xaver Fh. v. P., K. B. Kämm. in München (geb. 1784), nebst Geschw. 2. für die Linie auf St. Marienkirchen, nämlich: Marquard Ignaz Fh. v. P. zu Warth, Furt, Satlern, Schöllnach, Lustfeld und Allersberg, K. B. Kämm. (geb. 1751), nebst Brüdern, a. G. des R.-Frh. v. 4. 4. 1668 u. der Kurb. Ausschr. v. 12. 12. ejd. für den gemeinsch. Ururgrossv. Marquard v. P. (cfr. Kgr. Bayern sub 22. 6. 1826 die N. u. Wv. mit Füll.).

" " **Poellnitz,** Imm. Frh.-Kl. 1., für das Haus Altenkirchen, nämlich: Carl Frdr. Clemens Fh. v. P., K. B. Oberforstm. zu Passau (geb. 1774), nebst Schwester u. Desc. 2., für das Haus Crailsheim, nämlich: Wilh. Ludw. Fh. v. P., K. B. pens. Oberforstm. zu K., nebst Schwestern — sämmtlich a. G. des durch Lehenbriefe u. unfürdenkl. Besitz nachgewies. Freih.-Prädikats (cfr. 22. 7. 1812 u. 30. 12. 1813). W.: Tyr. B. W. III. 81. Gev. r. Schild, mit gekr. s. Hz. (b. Sparren) $^1/_4$: einw. gek. g. Löwe, $^2/_3$: g. Krückenkreuz fünfp. Frhkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 widers. g. Löwen.

13. 1. **Stutterheim,** Imm. A.-Kl. für Christian Aug. v. S., K. B. Hauptm. in Lindau (geb. 1771), a. G. der nachgewiesenen Abstammung aus dem uralten Thüringischen Geschlecht d. N. und des durch Vasallentabellen bis 1639 zurück bezeugten adligen Herkommens. W.: Tyr. B. W. IX. 5. In B. 2 mit den Rücken aneinandergeschob. gebild. pfalweisgest. g. Monde. H.: wachs. Ross.

14. 1. **Kreittmayr,** †, Imm. R.-Kl. für Franz Xaver Edl. u. Ritter v. K., Kanonikus des aufgelösten Chorstifts U. L. F. in München, (geb. 1748) nebst Schwestern, a. G. ihrem s. Vater Benno d. d. München 15. 5. 1741 verlieh. R.-Vic.-Dipl. (cfr. 23. 12. 1812 und 16. 9. 1839, wie 22. 11. 1855.)

1814

17. 1. **Rausch von Traubenberg,** Imm. A.-Kl. für Jos. Leonhard R. v. T., Landrichter in Nanders i./T., a. G. erbld. Oesterr. A.-Best. der K. Mar. Ther. d. d. Wien 12. 4. 1755 für seinen Grossvater Joh. Martin R. v. T., über eine dem Grossvater des Letzteren: Christoph R. v. T. d. d. Ebersdorf 19. 9. 1660 erth. R.-A.-Best., sowie einen von K. Karl V. dem Jacob R. d. d. Toledo 23. 12. 1539 mit ob. Präd. erth. Gnadenbrief. (der Matrikelextract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. VII. 98. Gev. G. R., mit # Hz. (s. Schrägstrom). ¼: Weinstock auf gr. Hügel, ⅔: Ritter mit Schwert u. brenn. Granate auf gr. Bd. Gekr. H.: d. Ritter wachs. zw. off. Fluge.

18. 1. **de La Valette de St. George,** Imm. A.-Kl. für Anton de l. V. de St. G., K. B. Maj. à la suite, später F. Oettingen-Wallerstein'schen Hofmarschall (geb. 1750), a. G. der Kurpfalzb. Ausschr. s. Bruders v. 23. 9. 1788. — W.: wie dort.

21. 1. **Soyer** (auf Eisendorf(?)), Imm. A.-Kl. (nicht 21. 2.) für Franz Benno v. S., K. B. Rechnungs-Justifikanten d. K. Minist.-Lehen- und Hoheits-Section in München (geb. 1777), a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. unfürdenkl. Adelsbesitzstandes. W.: Tyr. B. W. VIII. 82. In B. auf g. Drb. ein aufg. s. Pegasus. Gekr. H.: ders. wachsend. D.: b. g.

24. 1. **Gumppenberg,** Imm. Frh.-Kl. für 1., die Linie Pöttmes-Peyrbach und zwar: Franz Jos. Fh. v. G., K. B. Kämm. und F. Taxis'schen Hofcavalier zu Regensburg (geb. 1757) nebst s. eigenen und s. † Bruders Desc., 2., die Linie Pöttmes-Eurasburg und zwar Ferd. Fh. v. G., K. B. Kämm. und Administr. des Bräuwesens in München (geb. 1753), 3., die Linie Pöttmes-Oberbreuberg und zwar: Carl Fh. v. G., vorm. K. B. Distriktscomm. zu Nassaureuth und Regensburger Domizellar (geb. 1774) nebst Geschw., 4., für die Linie Pöttmess und zwar: Cajetan Jos. Fh. v. G., K. B. Kämm. und Obersten der Leibgarde in München (geb. 1760), sämmtlich a. G. der nachgewies. vorm. Reichritterschaftlichkeit u. R.-Frh. v. 16. 1. 1571 für dieses uralte zum Oberbayer. Turnieradel gehör. Geschlecht. W.: Tyr. B. W. III. 15. Gev. r. Schild, ¼: s. Schrb. mit 3 Seeblättern hinterein., ⅔: desgl. mit 3 gr. ausgebroch. Seebl. hinterein., 2 H. — H. I. (gekr.) geschloss. Flug wie I., II. II.: 2 nat. Bffh. mit Ohren (cfr. 18. 10. 1815 u. 15. 3. 1837).

" " **Hofmihlen,** †, Imm. R.-Kl. für Leop. R. v. H., funct. Fin.-Dir.-Registrator in München (geb. 1754), a. G. der Kurb. Best. v. 19. 4. 1688 des R.-R.-Dipl. v. 2. 9. 1687 für s. Urgrossvater. (cfr. 29. 1. 1810).

" " **Gemeiner** (auf St. Mariakirchen etc.), †, Imm. E.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 1. 9. 1813 — erloschen 22. 12. 1820.

26. 1. **Rambaldi,** Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Xaver Gf. v. R. auf Allmannshausen, K. B. Kämm. und Oberstlieut. (geb. 1755) nebst Geschw., a. G. des nachgewies. mehr als 100jähr. Besitzstandes der Gräfl. Würde dieses alten Veronesischen Geschlechts, ehedem v. R., Alcenago, Sagramoso u. Bevilaqua genannt. W.: Tyr. B. W. I. 99, in R., auf gr. Drb. ein nat. Reiher, im Schnabel einen gr. Frosch, in d. erhob. rt. Kralle einen Stein ht. Auf dem Schilde die italienische Grafenkrone.

28. 1. **Endter,** †, Imm. A.-Kl. für Siegm. Martin Elias v. E., quiesc. K. B. Fin.-Dir.-Expeditor, nebst Neffen und Desc., a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Karl VII. d. d. 31. 1. 1743.

29. 1. **Rauffer,** Imm. R.-Kl. für Franz Anton Carl Edl. u. Ritter v. R., K. B. geh. exp. Sekr. d. Justiz-Min. (geb. 1763) nebst s. Schwestern, a. G. des s. Vater Franz Anton Karl R., d. d. München 6. 7. 1792 verlieh. R. Vic.-Dipl.

30. 1. **Osterberg,** Imm. Frh.-Kl. für Anselm Fh. v. O. auf O. u. Bichel, eh. K. K. Oesterr. Forstm. in Burgau (geb. 1750) nebst Bruder, a. G. des R.-Frh.-Dipl. von K. Karl VI. d. d. Wien 2. 3. 1712 für ihren Grossv. Joh. Michael Adam v. O. (Sohn des Ritterschaftl. Syndicus von Osterberg) sammt Schwester, aus einem ehemals „die Mayer v. Toefflingen" genannten Geschlechte. W.: Tyr. B. W. III. 70. Gev. G. B., mit s. Hz., darin ein von 3 Granatäpfeln begl. geschweifter r. Sparren. ¼: aufg. einwärtsgek., s.-behalsband. # Bär, ⅔: aufg. doppelschw. r. Löwe, 2 gekr. H. tragen Löwen, resp. Bär wachs.

1814

1. 2. **Villiez,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Baptist Fh. v. V., K. B. Maj. à la suite in Mannheim, a. G. d. ihm verlieh. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 9. 1790.

2. 2. **Welser** (zu Neunhof und Beerbach), Nürnberger Linie, Imm. A.-Kl. für Paul Carl v. W., zu N. u. B., eh. Senator d. Reichsstadt Nürnberg (geb. 1772) nebst Geschw., Vettern und Basen, a. G. der durch glaubw. Urkunden nachgewies. Abstamm. aus uraltem Augsburger und Nürnberger Patrizier Geschlecht (cfr. 11. 9. 1813 und 13. 3. 1819). W.: Stammwappen (Tyr. B. W. VI. 42) s. dort.

3. 2. **Schertel von Burtenbach,** Imm. Frh.-Kl. für 1., die Linie zu Geis(s)ing und zwar: Carl Aug. Sebast. Fh. S. v. B. (geb. 1801) in Regensburg, nebst Schwestern u. Vatersgeschw., 2., die Linie auf Stamheim und zwar: Carl Ludw. Heinr. Fh. S. v. B., K. K. Oesterr. pens. Rittm. (geb. 1752) in Pesth, a. G. des durch glaubw. Urkunden bis 1699 zurück erwies. Frh.-Präd. dieser, in Person des berühmten Landsknechtsführers Sebastian S., Herrn auf B. d. d. Toledo 1. 5. 1534 von K. Karl V. in den R.-A. erhobenen (al. nur mit Wpp.-Bssrg. begnadet) Familie W.: Tyr. B. W. IV. 3. In # ein vorwärtsgek. sitz doppeschw. g. Löwe, ht. in d. Rt. einen aufg. abgew. s. Schlüssel, in d. Lk. eine entwurzelte g. Lilienstaude. Gekr. H.: wachs. Landsknecht, letztere in der Lk., in d. Rt. quer einen Dolch stossbereit ht.

„ „ **Bresselau von Bressensdorf,** Imm. A.-Kl. für Felix Jos. Leop. B. v. B. in München (geb. 1799) nebst 2 Schwestern, a. G. des ihrem Vater Joh. Leop. Michael B., Commerzienrath etc., d. d. Wien 25. 11. 1800 von K. Franz II. verlieh. R.-A. mit ob. Präd. Die K. Preuss. An. folgte am 2. 5. 1826. W.: Tyr. B. W. IV. 92. Gev. B. S. G. R., I.: 2 g. Lilien pfalweis, II.: aufg. pfalweis gewund. gr. Schlange, III.: b. Pfal, IV.: ½ g. Adler am Spalt. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. r. — d. b. s. — r. g.

4. 2. **Frank** Imm. A.-Kl. für Karl v. F. (Troschelhammer Linie), und Franz Wilh. v. F. (Vilswörther Linie), Besitzer von Vilswörth, a. G. Kurpfalzb. Dipl. v. 15. 11. 1780. (Die erstere Immatr. wurde erst 24. 1. 1837 ausgeschrieben.)

„ „ **Posch,** Imm. E.-Kl. für Anton de Padua Sebastian Edlen v. P., K. B. jubil. Strafarbeitshaus-Verw. zu Innsbruck, nebst 2 Brüdern, a. G. des ihrem Vater Jos. Ignaz P., Gubernial-Registrator in Insbruck d. d. 28. 1. 1795 von K. Franz II. verlieh. erbld. Oesterr. Edlendiploms. W.: Tyr. B. W. VII. 84; halbgesp. u. geth., oben vorn in # ein g. Greif mit ausgeriss. Taune, hinten im s. r. gesp. Felde auf gr. Hügel ein Mann mit Messstab, in Kleid u. Hut verw. Tct., unten von S. u. R. fünfmal geth. H.: Greif mit Tanne wachsend.

5. 2. **Livizzani,** †, Imm. Grf.-Kl. für Alphons Vincenz Gf. v. L., K. B. Kämm. u. Obersten der K. Leibgarde in München (geb. 1753), a. G. des nachgewies., mehr als 100jähr. Besitzstandes der Grafenwürde dieses alten Italienischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. I. 70, in B. auf r. Sechsberg ein schreit. (klimmender) g. Löwe. Ueber dem Schilde eine Edelkrone.

7. 2. **Fuchs** (zu Puchhaim), Imm. Grf.-Kl. für den inzwischen † Joh. Nepom. Grafen v. F. in Wien, jetzt seine 3 Söhne, a. G. des erbld. Oesterr. Grf.-Dipl. v. K. Joseph II. d. d. 23. 11. 1781 für Jos. Joh. Nepom. Freih. v. F., welcher, mit s. Bruder Carl Jos., d. d. 30. 1. 1762 den erbld. Adelstd. mit „Edler von" dann d. d. Wien 20. 6. 1765 den erbld. Oesterr. Rittstd. und d. d. Wien 21. 3. 1774 den R.-Frh. erlangt hatte. W.: Tyr. B. W. I. 40. Gev. B. S., mit s. Hz. (aufg. r. Fuchs). ¼: nebenein. aufg. 2 s. Korngarben, ⅔: 2 r. Pfäle, Grafenkrone mit 4 gekr. H. Schildh. 2 widers. r. Füchse mit Hermelin-Schulterdecken.

8. 2. **Froschheim,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. v. 2. 5. 1786.

9. 2. **Bettschart in der Halden,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Gerhard Rudolf Aegyd. Fh. v. B. (geb. 1797) zu Stadtamhof, nebst Tante u. Geschw. — a. G. des Kurpfälz. R.-Vic.-Dipl. v. 10. 2. 1742 für s. Grossv. Johann Aegydius v. B.

„ „ **Payr zu Caldif,** Imm. A.-Kl. für Joh. Aloys v. P. zu C., Adjuncten des Landgerichts zu Landeck in Tyrol, a. G. glaubwürd. Urk. (Tyroler Uradel). Der Matrikelextract ist nicht gelöst. — W.: Tyr. B. W. VII. 67. Gev., mit r.

Hz., darin auf g. Drb. 2 geknorrte, oben brennende s. Aeste; 1/4: in # schräg ein s. Doppelhaken, 2/3: geth. S. R., darin Stern verw. Tct. — 3 Helme.

1814

9. 2. **Riccabona v. Reichenfels,** Imm. A.-Kl. für Felix v. R. v. R. in Innsbruck, nebst Bruder, Vetter und Base, a. G. R.-A.-Dipl. mit ob. Präd. d. d. 15. 4. 1758 für Carl Jos. R. und Vetter Franz Anton R. W.: Tyr. B. W. B. VIII. 13, Gev. B. S.; 1/4: wachs. Engel, 2 Aehren in d. Rt., eine Traube in der Lk. ht., 2/3: einw. gek. geharn. Schwertarm, begl. von 3 (2. 1.) g. Sternen. H.: der Engel.

10. 2. **Neuner von Breitenegg,** Imm. A.-Kl. für Joh. N. v. B., K. B. quiesc. Salinen-Rechn.-Comm. (geb. 1768) in Hall, nebst 2 Brüdern, a. G. des ihrem Vater Ignaz Anton N., K. K. Oesterr. Salzversilberer bei der Saline zu Hall, d. d. 17. 7. 1791 mit ob. Präd. verlieh. erbld. Oesterr. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 47. halbgesp. u. geth. # B. G.; oben vorn ein doppelschw. g. Löwe mit 8str. g. Stern in den Prk., hinten ein aufg., oben mit g. Ring besetztes s. Fass, unten auf gr. Bd. ein Schloss mit 2 Thürmen. Gekr. H.: der Löwe wachs.

11. 2. **Sauer,** Imm. Grf.-Kl. für Ignaz Jos. Maria Gf. v. S., Gf. v. u. zu Ankenstein, Fh. zu Kosiak, Herr auf Wöllau, Schönstein, Lilgenberg und Dornau, Dom-Capitular, Capellanus-Regius, geistl. Rath und eh. Schul-Comm.-Präs. in Regensburg (geb. 1761). Ders. stammte aus einem Krainischen Geschlecht, welches d. d. Wien 14. 8. 1548 von K. Ferd. I. Wpp.-Vereing. mit Kosiakh, d. d. Wien 2. 5. 1630 den R.-Frh. und d. d. Wien 27. 8. 1668 von K. Leopold I., in Person des Georg Frdr. Fh. v. S., Oest. Kämm., Landsch.-Verord. in Steyer und Ob.-Proviantm. der Windischen u. Petrinianischen Grenzen, Ur-Urgrossv. des Obigen, sammt Brüdern, den R.-Grf. als: „Graf von und zu Ankenstein, Freiherr zu Khosiak, Herr auf Wöllau, Schönstein, Lilgenberg und Dornau“, mit Wpp.-Vereing. Haim, (Feld V. VI.) erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. II. 10. Gesp. und 2mal geth. mit gekr. Hz. (3 aufg. g. Ruder) und eingepfropfter s. Spitze (geharn. Arm mit Streitkolben, aus Wolke am rt. Rand hervorgehend). I.: doppelschw. schreit. Löwe mit g. Ring auf gr. Hügel in R., II.: mit 3 r. Sparren hintd. bel. s. Schrb. in #, III.: gesp. G. R., darin 3 Ringe verw. Tct., IV.: in G. 3 # Spateneisen im Dreipass, V.: # s. 3mal geth., darin ein linksgek. aufg. g. Bär, VI.: in B. ein von 2 abgew. g. Vogelköpfen begl. aufg. g. Zepter. 4 H.

12. 2. **Ruepprecht,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 23. 9. 1808 (cfr. 27. 3. 1814).

„ „ **Ruetter von Maliss,** Imm. A.-Kl. für Jos. Anton R. v. M., jubil. u. freiresign. Pfleger der Gräfl. Brandis'schen Herrschaft Brandis in Tyrol, a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Leop. I. d. d. 14. 9. 1676 für die Gebr. Andreas, Johannes und Bernhard R. (Der Matrikelextract ist nicht gelöst.) W.: Tyr. B. W. VIII. 27. Geth. # S., darin ein gekr. doppelschw., einen eis. Pusikan schwing., g. r. geth. Löwe. — Gekr. H.: der Löwe wachs. zw. 2 Bffh., je in d. Mdg. mit 3 Pfaufedern besteckt.

15. 2. **Franzin v. Zinnenberg,** Imm. A.-Kl. für Anton F. v. Z. zu Mareidt u. Campan, Sekr. des K. App.-Ger. zu Innsbruck, nebst einer Nichte, a. G. des vom Erzherzog Ferd. Karl von Oesterreich-Tirol den Gebr. Adam u. Franz Wilhelm, sammt ihren Vettern den Gebr. Christoph u. Mathias, sowie den Gebr. Barthme., Michael und Ludwig F., mit dem Präd. „v. Z. zu Mareidt u. Campan“ bewilligte Wpp.-Vermehrg. d. d. Innsbruck 22. 5. 1652. Der Wppbrief des Geschlechts datirt Innsbruck 19. 9. 1570 vom Erzhz. Ferdinand, das — jedoch unausgefertigte — R.-A.-Dipl. v. 15. 5. 1618 und endlich die Best. des R.-A. (von 1618) nebst Wappenbesserung u. Präd. „v. u. zu Mareidt“ d. d. Innsbruck 4. 4. 1619 vom Erzherzog Maximilian. W.: Tyr. B. W. V. 45. Gesp. u. 2mal geth., mit g. Hz., darin # Adler, I. u. VI.: auf s. Zinnenmauer im Schildfuss einw. gek. schreit. g. feuerspeiender Löwe, II. u. V.: in G. ein lk. r. Obereck, III. u. IV.: in S. 3 r. Schrb. — 2 gekr. H.

16. 2. **Eckher von Kapfing und Lichteneckh,** †. Imm. Frh.-Kl. für Ludw. Felix Joh. Nepom. Frh. E. v. K. u. L., K. B. Kämm. u. App.-Ger.-Präs. zu Amberg (geb. 1757), nebst s. Schwestern, a. G. des Kurb. Frh.-Dipl. v. 20. 1. 1691 f. s. Urgrossv. Oswald Ulrich v. E.

1814

16. 2. **Herder,** Imm. A.-Kl. a. G. Kurpfalzb. Dipl. v. 8. 10. 1801. (cfr. 15. 2. 1819).

19. 2. **Gillardi,** Imm. A.-Kl. für Jos. Jacob v. G. (geb. 1772), Inh. d. Leonischen Drahtfabrik in Allersberg, nebst Vetter und Base, a. G. des d. d. 4. 5. 1757 verlieh. Kurpfälz. Dipl. f. s. Grossmutter und deren Kinder.

22. 2. **Schenk von Castell,** †, Imm. Gf.-Kl. für die Nebenlinie v. Kastell-Waal auf Waal und Schwabunterdiessen, nämlich: Casimir Joh. Nep. Cajetan Sebastian, K. B. Kämm. (geb. 1781) in München, a. G. des der Neben-Linie der Schenken von Dischingen, d. d. Linz den 1. 3. 1681 (salzburg. Ausschrbg. 24. 11. ejd.) von K. Leopold I. dem Bischof Marquard von Eichstädt, u. dessen Vettern Eucharius Fh. v. Sch. u. Joh. Willibald, Fh. v. S., (Urgrossv. des Obigen) verlieh. R.-Grf. (cfr. 9. 12. 1812). W.: Tyr. B. W. II. 12. Gev., mit gev. s. Hz. darin 1/4: r. Hirschgeweih mit Grind, 2/3: 2 überein. schreit. r. Löwen. Im Hauptschild 1/4: in R. 3 lk. s. Schrb, 2/3: gesp.; vorn b. g. schräglks. gerautet, hinten r. und leer. 4 H.

22. 2. **Stoeckl von Gerburg,** Imm. A.-Kl. für Ignaz Stanisl. S. v. G., K. B. quiesc. Landrichter zu Landeck in Tirol (geb. 1760) in Innsbruck, a. G. des s. Grossv. Abrah. u. dem Joseph Ignaz St. d. d. 23. 8. 1729 von K. Karl VI. mit ob. Präd. verlieh. erbld. östr. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 97. Gev. # B., mit r. Hz., darin ein auf gestz. s. Mond steh. # Hahn, 1/4: g. Stern, 2/3: dreithürm. Schloss auf gr. Boden. Gekr. H.: 2 gekreuzte geknorrte Aeste zw. 2 Bffh.

23. 2. **Gu(e)trath von Pu(e)chstain,** Imm. A.-Kl. für Jos. v. G. z. P., K. B. Rath und quiesc. Pfleger von Mattsee (geb. 1758) in Salzburg, nebst Geschw., a. G. des von K. Ferd. I. d. d. St. Wenzelsberg zu Prag 3. 9. 1537 dem Heinrich, Ruprecht, Melchior und Heimeran G. verlieh., d. d. 30. 6. 1627 (salzburg. Ausschrbg. 5. 9. 1635) von K. Ferd. II. dem Felix G. v. P., Schlosspfleger zu Linz best. und auf das ganze Geschlecht ausgedehnten R.-A.-Dipl. — W.: Tyr. B. W. V. 83: In # 3 aufg. g. Rauten. Gekr. H.: Mannsrumpf in Kleid wie d. Schild zw. 2 g. # geth. Bffh.

24. 2. **Guttenberg** (Guttenberger Linie), Imm. Frh.-Kl. 1., für Friedr. Carl Dietr. Fh. v. u. z. G. (des Franz Wilhelmischen Astes), Capitular den Erz-, Dom- u. Hochstifter Mainz, Würzburg und Eichstädt, auch Grossh. Würzb. Polizeipräs. (geb. 1767) nebst Geschw., 2., für Friedr. Philipp Anton Fh. v. u. z. G. (des Christoph Philipp'schen Astes), Dom-Capitular der Domst. Würzburg und Bamberg (geb. 1770) nebst Geschw., a. G. R.-Frh.-Dipl. K. Leop. I. v. 23. 4. 1700 (cfr. 23. 6. 1809, 17. 1. 1815 u. 9. 7. 1817).

26. 2. **Riesenfels,** Imm Frh.-Kl. für Ferd. Fh. v. R. in Wien, Herr auf Schwendt, Kalling, Seysenegg und Pezenkirchen, K. B. Kämm. (geb. 1748) nebst Bruder, a. G. der Kurb. Ausschr. v. 16. 10. 1686 des R.-Frh. v. 12. 9. ejd. f. s. Urgrossv. Franz v. R.

28. 2. **Kaiserstein,** †. Imm. Frh.-Kl. für Franz Jos. Fh. v. K., K. K. Oesterr. Kämm. u. Reg.-Rath in Wien, Bes. der Güter Hexenacker u. Pondorf in Bayern (geb. 1762), a. G. der s. Urgrossv. Joh. Paul, Niederösterr. Regimentsrath und Schwestern mit Wm. (Flusshardt) d. d. Wien 9. 9. 1665 v. K. Leopold I. verlieh. R.-Frh. W.: Tyr. B. W. III. 36 (XXI. 34). Gev., mit r. s. gesp. Hz. (Lilie verw. Tct.) 1/4: R. S. 5mal schräggeth., 2/3: einw. gek. gekr. Löwe in #. Fhkr. 3 gekr. H. (cfr. Kurbayern sub 14. 6. 1744.)

2. 3. **Thun,** Imm. Gf.-Kl. für Richard Leop. Maria Joh. Bapt. Franz de Paula Cajetan Grf. v. T., K. B. Kämm. u. Major à la suite (geb. 1757) in Neumarkt, a. G. des R.-Grf.-Dipl. d d. Wien v. 24. 8. 1629 (cfr. 31. 8. 1813).

„ „ **Lerchenfeld** (Linie zu Aham) Imm. Frh.-Kl. für Jos. Maria Peregrin Fh. v. L. auf Eggenhofen, Aham, Geils- und Spielberg, K. B. Kämm. u. quiesc. Forstm. von Moosburg (geb. 1768), München, nebst Vettern und Basen, a. G. des d. d. Regensburg 22. 2. 1653 von K. Ferd. III. dem Ur-Urgrossv. Georg Konrad v. L., sammt Brüdern u. Vettern, verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. III. 49, wie das Gräfl., ohne die Grafenkrone (cfr. 16. 11. 1812 u. 2. 3. 1813.)

5. 3. **Dietfurth,** Imm. A.-Kl. für Max Jos. Carl v. D. in München (geb. 1806), a. G. der Abst. aus einer durch Ahnenprobe als uradlig nachgewies. Hessischen

Adelsfamilie. W.: Tyr. B. W. X. 18. Unter r. Schildhaupt von G. B. G. u. R. geth. — H.: 2 Bffh. g. r. g. b. g. r. geth. (cfr. 12. 12. 1837)

1814

23. 3. **Hoermann v. Hoerbach,** Imm. A.-Kl. für Michael H. v. H., K. Landrichter in Glärus, nebst s. u. s. Bruders Abkömmlingen, a. G. des ihrem Vater Jos. H., j. utr. Licent., Gerichtsschr. der Hr. Hörtenberg in Tyrol, v. K. Jos. II. d. d. 11. 3. 1785 mit ob. Präd. verlieh. R.-A.-Dipl., nach vorangegang. erzherzgl. Wppbrief v. 29. 11. 1585. W.: Tyr. B. W. VI. 20, schräggeth., ob. ein klimm. gekr. r. Greif mit Schwert in den Prk., unten von G. u. # schräggeth. Gekr. H.: der Greif wachs. D.: # g. — r. s.

25. 3. **Montperny,** †. Imm. Grf.-Kl. für Friedr. Ludw. Kamill Marquis v. M., K. B. Husaren-Rittm. u. adl. Stallmeister (geb. 12. 7. 1790, † 10. 12. 1844 ohne Söhne) a. G. der diesem uralten Französ. Geschlechte von K. Ludwig von Frankreich am 2. 1. 1752 erth. Anerkennung des Marquisstandes. Durch K. B. Allerh. Entschliess. v. 11. 9. 1837 wurde der Titel Marquis in: „Graf" umgewandelt. W.: Tyr. B. W. I. 79. Von fünfblättr. Krone überhöhter, durch 2 s. Einhörner gehalt. ovaler b. Schild, darin über aufwärts gebog. g. Bk. ein s. Stern.

„ „ **Hoffingott,** Imm. A.-Kl. für Joh. Alois v. H., Kgl. Advokat in Rattenberg in Tirol, a. G. des dem Johann Collet, Erzherzogl. Oesterr. Baumeister, unter ob. Namen von Erzherzog Matthias II., König v. Ungarn, am 6. 1. 1612 verlieh. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 22. Geth. S. B., darin Löwe verw. Tct., ht. ein g. Wagenrad in den Prk. Auf d. b. s.-bewulst. H.: der Löwe, hier blau, wachs.

26. 3. **Piatti,** Imm. Grf.-Kl. für Cäsar Emilius Marchese P., K. B. Kämm. (geb. 1764), a. G. des durch St. Georgs-Ritterproben zurückerwies. Marquistitels dieses alten Mailändisch-Venetianischen Adelsgeschlechts. W.: Tyr. B. W. I. 89. von Grfkr. gekr. Schild, $^1/_2$ gesp. u. geth., oben vorn ein geharn. Ritter, einen Morgenstern schwing., hinten in B. 3 s. Schrb., unten in S. ein b. (al. in R. ein s.) zweithürm. Castell.

„ „ **Vichi** (Vichy), †. Imm. Grf.-Kl. für Joh. Baptist Gf. v. V., K. B. Kämm. u. Obersten der Garde, a. G. glaubw. Urkunden aus altem italien. Geschlecht. W.: Tyr. B. W. II. 42: Eisenhut-Pfalfeh in 4 Reihen. Auf d. Schilde eine alte Grfkrone.

„ „ **Couven,** Imm. A.-Kl. für Ferd. Jos. Wilh. v. C., K. B. Steuergeometer in Augsburg (geb. 1786), a. G. der nachgewies. Abstamm. aus einem als adlig erprobten Patriziergeschlecht der Stadt Aachen mit später auch K. Preuss. An. v. 10. 5. 1827. W.: Tyr. B. W. V. 5. in S. ein gezahntes # Kreuz, begl. im rt. Obereck von brenn. r. Granate. Gekr. H.: Mannsrumpf in Kleid wie der Schild gezeichnet, zw. off. Fluge.

27. 3. **Rueppreeht,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 7. 3. 1814.

28. 3. **Stubenrauch,** Imm. R.-Kl. für Franz Xaver Jos. Ritter u. Edl. v. S., K. B. Rentbeamten in Mühldorf (geb. 1773), nebst Geschw. u. Vetter, a. G. der ihren Vätern Max Joh. Nep. Anton, resp. Joh. Aloys, d. d. 28. 3. 1768 verlieh. Kurpfalzb. Ausschr. des Pfalzgräflich Zeil'schen Dipl. v. 5. 1. 1765 (cfr. 25. 12. 1815.

4. 4. **Harttung zu Dietterstorf,** Imm. A.-Kl. für Christoph Florian v. H. zu Dieterstorf (geb. 1773), a. G. des d. d. Augsburg 5. 8. 1508 von K. Max I. den Gebr. Peter u. Sigm. H. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 95. Von R. u. S. gesp. durch absteig. eingebog., mit g. Stern bel. b. Spitze. Gekr. H.: g. Stern zw. 2 s. b. r. geth. Bffh. D.: r. s.

„ „ **Klein,** †. Imm. A.-Kl. für Joh. Wilh. Anton Ignaz v. K., K. B. Obersten u. Stadtkomm. zu Ansbach (geb. 1761), a. G. des s. Grossv. Wilh. Wolfg. v. K., im Kurb. R.-Vic., d. d. 10. 9. 1745 verlieh. Dipl.

6. 4. **Seydewitz,** Imm. Grf.-Kl. für Curt Frdr. Aug. Gf. v. S., K. B. Gen.-Major, Brigadier der Cav. (geb. 1769), a. G. der d. d. Wien 10. 7. 1775 von K. Jos. II. s. Vater Kurt Gottlob v. S., Kursächs. Khr. und Hauptm., als Uebertrag. des s. Oheim bereits d. d. 23. 2. 1743 v. K. Karl VII. verlieh. R.-Grf.-Dipl. ertheilten R.-Grf. W.: wie dort.

16. 4. **Sauerzapff auf Burggrub,** †, Imm. A.-Kl. für Alexander Franz v. S. a. B. (geb. 1705), nebst 2 Schwestern, a. G. des R.-A.-Diploms von K. Ferd. I. d. d.

Augsburg 5. 9. 1555 für Bartholomäus S. und seine 2 Brüder (cfr. 1. 7. 1823). W.: Tyr. B. W. X. 6. in B. 2 gestz. abgew. s. Fischerhaken. Gekr. H.: dies. aufg. vor off. b. Fluge. D.: b. s.

1814

19. 4. **von der Borch,** Imm. Frh.-Kl. für Wilh. Friedr. Fh. v. d. B., K. B. Kämm. u. Forstmeister zu Gunzenhausen (geb. 1771), a. G. glaubw. Urk. (Niedersächs.-westphäl. Uradel). W.: Tyr. B. W. II. 69. in S. 3 (2. 1.) rechtsgek. # Krähen. Gekr. H.: 1 dgl. zw. off. # Fluge D.: # s.

" " **Du Prel,** †, Imm. Frh.-Kl. für Clement Jos. Carl Anton Joh. Franz de Paula Philipp, Fh. v. D. P. auf Pilsach-Weyhern, Saltendorf und Stein, K. B. Oberlieut. der mobilen Legion des Mainkreises (geb. 1791), nebst Geschw. u. Desc., a. G. des ihrem Ururgrossv. Anton de D. P. aus altem Burgund. Adelsgeschlecht, maitre de camp u. Gouv. von Sant-Ya in Piemont, d. d. Madrid 31. 7. 1651 v. K. Philipp IV. v. Spanien verlieh. Baronates. W.: Tyr. B. W. II. 88. in R. ein von 3 (2. 1.) g. Sternen begl. s. Wellen-Sparren. Gekr. H.: g. Adler mit g. Stern im Schnabel. D.: r. g. — Schildh.: 2 widerseh. doppelschw. g. Greifen.

21. 4. **Paurnfeind von Eyss** (zu Söllheim), Imm. A.-Kl. für Joh. Nep. Burkhardt P. v. E., Landmann in Salzburg (geb. 1784), a. G. des R.-A.-Dipl. mit ob. Präd. d. d. Innsbruck 1. 12. 1640 von K. Ferd. III. für den Urgrossv. Joh. Christoph P., nachher Salzburg. Truchsess und Pfleger zu Matsee, sammt Schwestern. Eine R.-A. Best. für dieselben erfolgte d. d. Regensburg 5. 4. 1664. W.: Tyr. B. W. VII. 66. Gesp. R. S., darin vorw. gek. Mann in Kleidern u. Kappe verw. Tct., ht. in d. Rt. einen steig. g. Pfeil, in d. Lk. einen g. Bogen. Gekr. H.: wachs. Einhorn. D.: r. s. — # s.

25. 4. **Waldstrom(m)er v. Reichelsdorf,** †, Imm. A.-Kl. für Christoph Jacob Wilh. W.v. R., Kgl. Amtm. des Leihhaus-Amts in Nürnberg (geb. 1755, † 1817 ohne Desc.,) nebst Bruder Carl Alex. W. v. R., a. G. nachgewies. langjähr. Besitzstandes des Adels (bereits durch Belehnungen von 1223 und 1364 als Erbforstmeister von Nürnberg, Wm., resp. R.-A. d. d. Augsburg 2. 6. 1551 durch K. Carl V.) ult. stirp. war Alex. v. W., K. B. Hptm. b. Inval.-Hause zu Fürstenfeld † 10. 8. 1844. Verm. W.: Tyr. B. W. IX. 30.: Gev.; I.: durch lk. s. Schrb. R. B. geth., II.: in G. wachs. Mann mit Sturmhaube, über die rt. Schulter gel. Schwert u. g. Ovalschild, worin 2 gekreuzte # Streugabeln, III.: in R. 2 dgl. silberne, IV.: gesp.; vorn # g. 5 mal schräggeth., hinten 2 üb. schreit. g. Löwen in R. H.: der Mann wachs. zw. off. Fluge.

2. 5. **Uechtritz,** Imm. A.-Kl. für Ernst Aug. v. U., K. B. pens. Obersten, Erb- und Gerichtsherrn auf Gebhartsdorf in der Lausitz (geb. 1754) wohnhaft zu Lentzfried, aus alter landständ. Familie aus Sachsen und der Lausitz (cfr. 8. 7. 1831)., mit Ausschluss s. im Ausl. domizil. Desc. W.: Tyr. B. W. IX. 18.: im von S. u. B. gesp. Felde 2 gekreuzte g. Schlüssel. Gekr. H.: 2 Bffh., von B. u. S. 3 mal schräg \/ geth. D.: b. s.

3. 5. **Vicary,** †, Imm. R.-Kl. für Jos. Conrad Ritter v. V. in Memmingen, nebst Mutter u. Bruder. a. G. erbld. Oesterr. Diplom's der Kais. Maria Theresia d. d. Wien 3. 1. 1777 für Joh. Jacob V. (aus Aulendorf stammend), Oberamtsrath u. Landschreiber zu Hohenberg. W.: Tyr. B. W. IX. 22.: Gev.; I.: einw. gek. r. Löwe in G. II. u. III.: in S. ein aus gr. Bd. wachs. gr. Kleeblatt. IV.: in R. 3 g. Schrb. — 2 gekr. H. (Die Familie blühte im Grh. Baden.)

4. 5. **Gernler,** Imm. A.-Kl. für Peter Franz Ludw. v. G., K. B. Capit. der Gensdarmerie (geb. 1767 in Toul) a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. Adelsbesitzstandes. W.: Tyr. B. W. V. 60. Gesp. # B.: vorn s Johanniterkreuz, begl. oben lks. von schräggest. gr. Kleeblatt, hinten in aufg. # s. geth. Widder. Ungekr. H.: ein von 4 (2. 2.) g. Sternen beseit. gebild. steig. g. Mond.

6. 5. **Weiler,** Imm. Frh.-Kl. für Wilh. Anton Fh. v. W., K. B. W. Geh. Rath u. eh. Kreisdirektorial-Gesandten in Frankfurt u. s. † Bruders Söhne: Georg Ignaz, Grossh. Bad. Hofger.-Rath (geb. 1776) u. dessen Bruder, a. G. R.-Vic.-*Dipl.* d. d. München 12. 9. 1790 für Wilh. Anton u. Bruder Franz Jos. v. W.

" " **v. u. zu Goldegg u. Lindenburg,** Imm. R.-Kl. für Anton Freisassen v. u. z. G. u. L. in Botzen, nebst Bruder, a. G. R.-Dipl. d. d. 10. 5. 1563 für die Gebr. Hieronymus und Hansv.G. W.: Tyr. B. W. V. 67. Gev.: ¼: durch Zinnen-

schnitt von R. über G. (die Zinnen durchbrochen, alias nach d. Theilg. verstutzt) schräggeth., ²/₃: aufg. r. Ross mit s. Leibgurt in B. 2 gekr. H. — H. I.: Flügel wie Feld I., H. II.: das Ross (ganz).

1814

6\. 5. **Plotho,** Imm. E.-Kl. für Otto Ludw. v. P. auf Zedtwitz, Isaar, Joditz, Hofeck u. Schaiten (geb. 1806), Kgl. Preuss. Khr., a. G. der erfolgten Aufschwör. s. † Vaters beim St. Johanniter-Orden (cfr. 2. 11. 1814). W.: Tyr. B. W. VII. 82. Gev. R. S.; ¹/₄: wachs. gr.-gekl. Mohrenrumpf mit s. Federkrone, g. Kragen u. Knöpfen, ²/₃: r. Lilie. Gekr. H.: die Lilie zw. 2 gelehnten Rümpfen wie die im Schilde.

8\. 5. **Egloffstein,** Imm. Grf.-Kl. für Gottlieb Frdr. Leop. Gf. v. E., K. Preuss. Oberschenk u. Khr. in Berlin (geb. 1766), a. G. des Kgl. Preuss. Grf.-Dipl. d. d. 19. 9. 1786 für s. Vater Otto Friedr. v. E., Kgl. Preuss. Major, aus uraltem Fränkischem Geschlecht (cfr. 19. 9. 1814 u. 12. 9. 1832). W.: Tyr. B. W. I. 32. Gev. S. G.; ¹/₄: rechtsseh. # Bärenrumpf, ²/₃: Kgl.-gekr., g.-bew., mit g. Kleestängeln verseh. einw. seh. # Adler. 3 grfl.-gekr. H., I. u. III. einw. seh. Adler wie resp. II. u. III., H. II.: Bärenrumpf.

10\. 5. **Daldin de Fomblaves,** †, Imm. A.-Kl. für Jacob D. de F., F. Thurn- u. Taxis'schen Hofcavalier, a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgewies. altfranzös. Adels (der Matrikelextract ist nicht gelöst worden). W.: Tyr. B. W. V. 6.: unter b. Schildhhaupt, worin 3 (1. 2.) g. Sterne, in R. auf gr. Bd. ein radschlag. s. Pfau. — Edelkrone.

11\. 5. **Reitzenstein** (Linie Schönkirch), Imm. A.-Kl. für Adam Christoph Wilh. v. R., K. Sächs. Kämm. auf Schönkirch (geb. 1763) in Prag, nebst Bruder u. Base (cfr. 27. 5. 1815, auch 28. 3. 1838 u. 10. 11. 1844). W.: Tyr. B. W. III. 91: in R. ein s. Schrb. H.: off. Flug wie d. Schild gezeichnet.

12\. 5. **Pechmann,** Imm. Frh.-Kl. 1., für Thomas Jos. Joh. Nep. Fh. v. P. (d. ält. Linie in Brunn), Gutsbes. zu Zant und Brunn und 2., für Wilh. Conrad Felix Fh. v. P. (d. jüng. Linie in München), K. B. Kämm. (geb. 1739), nebst Vetter, a. G. des s. Vater etc. am 11. 12. 1728 in Kurbayern anerk. R.-Frh. v. 17. 6. 1698 für s. Grossv. Martin Günther v. P.

13\. 5. **Stain zum Rechtenstein** (Linie Ichenhausen), Imm. Frh.-Kl. für Franz Leopold Fh. v. St. z. R., K. Württ. Kämm. und Landvogt zu Tübingen, Bes. d. Güter Ichenhausen und Harthausen in Bayern (geb. 1775), nebst Bruder und Desc., a. G. nachgewies. unfürdenkl. Adelsbesitzstandes (nebenbei wohl abstammend vom R.-Frh.-Diplom d. d. Regensburg 27. 1. 1623 für mehrere Linien des Geschlechts, worunter auch die von Ichenhausen). (cfr. 16. 8. 1813 u. 12. 3. 1829). W.: wie dort.

16\. 5. **Schreiber,** †, Imm. A.-Kl. für Franziska v. S., geb. v. Weickmann, verw. Hauptmann in Amberg, a. G. R.-A.-Dipl. vom 13. 1. 1598 (vom K. Rud. II.) für Christoph Carl und Rudolph S. W.: Tyr. B. W. VIII. 62, in S. (rectius wol # ?!) ein aus nat. Wolke links hervorgeh. nackter Arm, eine g. Waage ht. Gekr. H.: wachs. Jüngling in g. Kleid, Schreibfeder u. offenes Buch ht. D.: # g.

" " **Waldenfels,** Imm. A.-Kl. für A) die Linie auf Unterhöchstädt, und zwar: Christoph Phil. Wilh. Carl Ernst v. W., eh. K. Preuss. Hauptm. (geb. 1765) Unterhöchstädt. B) die Linie auf Oberröslau hintern Antheils und zwar Christian Frdr. Jos. v. W., eh. K. Preuss. Hauptm. (geb. 1776) Oberröslau, nebst Bruder. C) die Linie auf Gumpersraith, und zwar: Gottlob Georg Christoph Ernst v. W., eh. K. Preuss. Hauptm. (geb. 1765) Gumpersraith, nebst Geschw., D) die Linie auf Dechantsees und Tauperlitz, und zwar: Rudolph Aug. Ferd. v. W., K. B. App.-Gerichts-Dir. in Bamberg (geb. 1767), nebst 2 Nichten a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgewies. fränk.-voigtländ. Uradels (cfr. 9. 12. 1814, 11. 8. 1827, 20. 1. 1828, 14. 6. 1839 und 9. 1. 1843). W.: Tyr. B. W. IX. 30: in B. ein aufg. (links-gek.) s. Einhorn. Gekr. H.: Dasselbe auf den Hinterfüssen (linksgek.) sitzend. D.: b. s.

20\. 5. **Voith von Voithenberg,** Imm. A.-Kl. für Ignaz Anton V. v. V. von Neuennussberg, Burggutsbesitzer von Niettenau (geb. 1767) a. G. des bis auf den Urgrossv. Stephan zurückerwies. Adels (cfr. auch das Kurpfälz. Dipl. v. 7. 1. 1569, sowie Adelsmatr. sub 10. 5. 1813 und 20. 6. 1819).

1814

14\. 6. **Eyb,** Imm. Frh.-Kl. für 1) die Linie Eyerloh, und zwar: Carl Wilh. Constantin Frh. v. E., K. Württ. Kämm. u. Trib.-Rath zu Esslingen (geb. 1778) nebst s., im Kgl. Bayern domiz. 2 Brüdern, 2) für die Linie zu Ramersdorf und Wiedersbach, und zwar: Aug. Friedr. Ludw. Alex. Fh. von E. (geb. 1775) nebst Bruder — beide Linien a. G. des durch glaubw. Urkunden bis 1695 (Heinrich Ludwig v. E. erhielt 23. 8. 1694 den K. Frh. cum jure adopt.) zurückerprobten Frh. (cfr. 15. 3. 1813 und 28. 5. 1852). W.: Tyr. B. W. II. 93 Nr. 2. Geth. und 2 mal gesp.: I.: innerhalb von S. u. R. gestückten Bordes, ein gekr. einw. gek. # Löwe mit g. Zepter in den Prk. in R. II.: (Stw.) in S. 3 r. Muscheln, Gelenk aufwärts, III.: in B. ein g. Deckelpokal, vorn mit ovalem r. Medaillon, darin ein aufg. g. Bischofsstab, IV.: in B. ein mit 2 r. Pfälen bel. s. Bk., V.: in S. 2 übereiu. schreit. Doppelschw. # Löwen, VI: durch s. Bk. R. B. geth. — 3 gekr. H.

15\. 6. **Albini,** †, Imm. R.-Kl. für Jos. Anton Fidel, Ritter und Edlen v. A., quiesc. F. Passauischen Hofrath (geb. 1758) a. G. des s. Grossv. Jos. Anton A., Fürstabt Salmannsweilerschem Geh. Rath und Kanzler d. d. Wien 21. 12. 1763 vom K. Franz I. verlieh. R.-R.- und Edlen-Dipl. (cfr. das Nähere sub 10. 11. 1818).

16\. 6. **Bassus,** Imm. Frh.-Kl. (nicht Mai), a. G. Kgl. B. Dipl. v. 30. 3. ejd.

„ „ **Baur v. Breitenfeld,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. v. 7. 5. ejd. des Pfalzgrfl. Vöhlin'schen Adelsdipl. vom 19. 4. 1781.

17\. 6. **Besnard,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Bewill. vom 28. 5. ejd.

„ „ **Caspar,** †, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best. vom 24. 2. ejd. des Zeil'schen Dipl. v. 26. 9. 1772. (Erloschen 15. 2. 1859.)

18\. 6. **Axthelm,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best. Dipl. vom 13. 4. ejd.

„ „ **Meitinger,** Imm. A.-Kl. a. G. Kgl. B. Best. vom 8. 6. ejd. des Pfalzgrflich. Etzdorf'schen Dipl. vom 26. 7. 1798.

20\. 6. **Bobenhausen,** Imm. A.-Kl. für Frdr. Phil. Georg Christian Wilh. v. B., Grossh. Hess. Kämm., Bes. von Riedbach, Hart und Obbach (geb. 1766) nebst Desc. a. G. der nachgewies. vorm. Reichsritterschaftlichkeit (cfr. 3. 1. 1879). W.: Tyr. B. W. IV. 84: in R. ein aufg. g. Wolf mit gestz. s. Gans im Rachen. H.: dessen Rumpf.

24\. 6. **Junker und Bigatto** (Georgianische Linie), Imm. Frh.-Kl. (nicht 22. 6.) für Anton Carl Jos. Fh. von J. und B. zu Oberkonreuth, auf Woppenhofen und Schüttüber, K. B. Kämm. und Gen.-Lieut. in Regensburg, a. G. k. k. Oesterr. N. u. Wv.-Dipl. vom 16. 3. ejd. (Die im Reg.-Blatt ausgeschr. Imm. desselben vom 31. 5. 1810 ist ungiltig. — cfr. 31. 3. 1810.) W.: Tyr. B. W. III. 35. Gev.: 1/4 (Stw. J.): in R. auf gr. Drb. ein gekr. s.-gekl. Jüngling, 2 Morgensterne ht., 2/3 (v. B.), unter g. Schildhaupt, worin gekr. # Adler auf Stab stehend, 2 aus Wolken an den Seitenrändern reich. Hände, ein von g. Stern überhöhtes s. Band gemeinsam ht. Frh.-Krone mit 2 gekr. H.

26\. 6. **Kandler,** †, Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 2. 9. 1790.

29\. 6. **Trapp,** Imm. Grf.-Kl. für Joh. Nep. Gf. v. T. a. G. des vom Erzherzog Ferd. Carl v. Oesterreich d. d. Innsbruck 3. 3. 1655 verlieh. erbld. Grf.-Dipl. für Jacob, Hans Georg u. Carl, Gebr. und Vettern, die T. zu Pisein, Churburg u. Schwamburg. (Der Matrikelextrakt ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. II. 37. Gev. G. S., mit s. Hz., darin 3 die Sachsen aufw. kehr. nat. Flügel, 1/4: nat. linksgek. Trappe, 2/3: r. Zickzackbk. — 3 Helme.

„ „ **Waidmannsdorf,** †, Imm. Frh.-Kl. für Josepha Maria Barbara Antonia Leopoldine Crescentia Freiin v. W., nebst Schwestern, a. G. erbld.-Oesterr. Frh. v. K. Ferd. III. d. d. Wien 2. 4. 1650 mit Präd. „v. Meran auf Lampertsburg u. Seebach" für Christoph Karl und Michael Adolph Waidmann v. W., aus Tyroler, seit 1560 mit ob. Präd. in den R.-Ritterstand erhobenem Geschlecht. — W.: Tyr. B. W. IV. 36. Gev. R. S., mit durch Zackenkrone gekr. s. Hz., darin unter # Schildhaupt ein # Drb. im Schildfuss. I.: aufg. s. Einhorn, II.: doppelschw. gekr. r. Löwe, III.: wachs. Mann mit geschult. Spiess, IV.: s. Bk., überd. von aufg. nat. Hirsch. 5 gekr. H.

1814

30. 6. **Gimmi,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. vom 29. 11. 1813 des Pfalzgrfl. Zeil'schen Dipl. vom 1. 5. 1777.

2. 7. **Chaudoir,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 5. 4. ejd.

3. 7. **Waldbott von Bassenheim,** Imm. Grf.-Kl. für Friedr. Carl Franz Rudolph, Gf. W. v. B., Erbritter des Deutschen Ordens, Herzogl. Nass. Erbschenk und Bes. des Mediat-Gerichts Buxheim im Illerkr. (geb. 1779) a. G. des von K. Karl VI. d. d. Laxenburg 23. 5. 1720 dem Franz Emerich Wilh. Fh. W. v. B. (aus uraltem Rhein. Geschlecht), Kurmainz. geh. Rath, Kurtrier. Hofrathspräs. u. Oberamtm. zu Oberlahnstein, Urgrossv. des Obigen, verlieh. R.-Grf. W.: Tyr. B. W. II. 46: von Grfkr. gekr., durch 2 widerseh. flugb. Schwäne (mit dem Stammschild auf den Flügeln) gehalt. Ovalschild, darin das Deutschordenskreuz, bel. mit dem ovalen Stammschilde: von R. u. S. 12fach geständert.

5. 7. **Randahl,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 30. 3. ejd.

" " **Rauner,** Imm. A.-Kl. für Phil. Paul Joh. v. R., K. B. Actuar der Polizeidir. zu Augsburg (geb. 1778), nebst Schwester, a. G. des d. d. 29. 11. 1697 den Gebrüdern Joh. Thomas und Jonas Daniel R., von K. Leop. I. verlieh. R.-A.-Dipl. — W.: Tyr. B. W. VII. 97. Gev. S. R., mit # Hz., darin ein doppelschw. gekr. g. Löwe mit brenn. r. Fackel in den Prk., 1/4: 2 dgl., gekreuzt durch g. Lorbeerkranz, 2/3: 3 (2. 1.) s. Sterne. Gekr. H.: wachs. d. Löwe mit s. Stern in der Rt. und einer d. Fackeln schräg in d. Lk. D.: # g. — r. s.

" " **Schenk v. Geyern auf Syburg und Wiesenbruck,** Imm. A.-Kl. für Alexander Ernst S. v. G. (der I. Linie in Stuttgart), K. Württ. geh. Rath, Obristhofm. der Königin (geb. 1736), und Bruder: Carl Friedr. Ludw. Ernst S. v. G. (der II. Linie in Fürth), und Carl Friedr. Ernst S. v. G. (der III. Linie in Ansbach), K. B. App.-Ger.-Rath das. — sämmtlich a. G. des durch Aufschwörung b. Domstift Würzburg nachgewies. (Fränk.) Uradels — cfr. sub. 30. 9. 1819 die Uebertragung in die Freih.-Klasse, dort auch das Wappen etc.

6. 7. **Jordan,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 12. 6. ejd. Derselbe wurde am 2. 11. ejd. noch einmal immatrikulirt.

" " **Riedesel zu Eisenbach,** Imm. A.-Kl. für Joh. Christoph Anton v. R. zu E. in Bullach, pens. Kgl. Major und Bruder, a. G. des nachgewies. Hessischen Uradels (cfr. 2. 1. 1870 und 2. 9. 1876). W.: Tyr. B. W. VIII. 15, in G. ein vorw. gek. # Eselskopf mit 3 gr. Diestelblättern im Maule. Gekr. H.: off., wie d. Schild bezeichn. Flug. D.: # g.

12. 7. **Freyberg** (Nebenast der Linie Eisenberg-Almendingen), Imm. Frh.-Kl. für Anton Franz Xaver Fh. v. F.-E.-A. u. Altheim zu A., ehem. Hochstiftl. Augsburg. Erbkämm. m. (geb. 1783) (cfr. folg. Artikel).

13. 7. **Freyberg** (Linie Nd.-Raunau), Imm. Frh.-Kl. für Maria Anton Friedr. Ferdin. Jos. de Paula Clemens Anselm Joh. de Deo Fh. von F.-E. (geb. 1790), Niederraunau, nebst Onkel u. Geschw. a. G., der dem Vorfahren Hans Dietrich sammt Bruder Hans Christoph v. F. vom Erzherzog Ferdinand Karl d. d. Innsbruck 27. 9. 1655 verlieh. Frh.-Renov. (cfr. 6. 4. 1810, 30. 3. 1811, 13. 9. 1814 und 28. 1. 1815 — s. auch vor. Artikel). W.: beider vorsteh. Linien: das Stammwappen: Tyr. B. W. II. 99, XIV. 43, XVI. 32: das Stw.: geth. S. B., unten 3. 1 (21.) g. Kugeln. Gekr. H.: 5 s. Strf. D.: b. s.

18. 7. **Woelckern** (auf Kalckreuth), †, Imm. R.-Kl. (für s. Person) für Martin Carl Wilh. Ritter u. Edlen v. W., eh. Nürnberg. Patrizier u. quiesc. Kgl. Stiftungs-Administrator in Nürnberg, a. G. des ihm als Geschlechtsältesten, bei Gelegenheit der Krönung des Kaisers Franz II., am 14. 7. 1792 ertheilten Ritterschlags (!). Er war am 28. 8. 1812 mit Desc. b. d. Edlenkl. in Bayern imm. worden. W.: ganz wie dort.

" " **Ruoesch,** Imm. A.-Kl. für Joh. Bapt. Edmund Stanisl. v. R., vorm. F. Oetting-Spielberg. geh. Rath (geb. 1741), in Oettingen, a. G. des angeblich dem Urgrossv. Matthias Jacob, 1667—1680 Kaiserlicher Rath und Landrichter in Ob.- und N.-Schwaben, nachher Landvogtey-Verweser in Günzburg, vom Kurf. Max Emanuel v. Bayern verlieh. Adelsdipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 28: in B. 2 ge-

kreuzte g.-begr. gestürzte Degen, begl. oben von r. Lilie, unten von g. Stern Der gekr. H. mit r. b. Decke ohne Kleinod. Schildh. links: widerseh. nat. Wolf.

1814

19. 7. **Stadler von Gstirner,** Imm. A.-Kl. für Nicol. Joseph St. v. G. in Innsbruck, eh. landsch. Umgelds-Einlanger zu Schwaz i./T., a. G. glaubw. Dokumente stammend aus einem Kärntner Geschlecht. W. Tyr. B. W. VIII. 87. Gev. G. B.: $^1/_4$: mit 2 g. Sternen bel. b. lk. Schrb., $^2/_3$: auf g. Drb. einw. gek. nat. Wasservogel. Gekr. H.: der Vogel aus H. auf g. Drb. zw. off. Fluge.

22. 7. **Paschwitz,** Imm. R.-Kl. für Joh. Gottl. Carl Phil., Ritter u. Edl. v. P., K. B. Forstm. in Erlangen (geb. 1772), nebst Geschw. und Desc., (mit Ausschluss seines, sammt Desc., im Ausl. domiz. Bruders Joh. Ludw. Friedr. Aug.) a. G. des R.-Ritter- und Edlendiploms unter ob. Namen von K. Karl VI. d. d. Wien 23. 12. 1715 für seinen Urgrossv. Samuel Joh. Paul Parsch, Hofrath u. Prof. der Rechte zu Bayreuth, Erbinh. von Sophienthal. W.: Tyr. B. W. VII, 61. gesp. und $^1/_2$ geth. von R. B. und S., vorn einwärtsgek. schwertschwing. g. Greif, hinten oben 3 g. Sterne, unten r. Rose. 2 gekr. H.

26. 7. **Aman(n) von Storchenau,** †. Imm. A.-Kl. für Jos. Anton Albert A. v. S., K. B. Oberstlt. im 8. Inft.-Regt. (geb. 1751) in Passau, nebst Geschw., a. G. des s. Urgrossv. Joh. Anton A. ertheilten Kurbayer. Best.-Dipl. vom 7. 5. 1697 des R.-A. vom 3. 3. 1696.

27. 7. **Formberger,** Imm. A.-Kl. für Wolfg. Ferd. v. F., Herrn auf Eigelsperg u. Erlastegen, K. B. Landg.-Ass. zu Freising (geb. 1788) nebst s. Schwester und s. Vetter. a. G. des Kurpfälz. Dipl. für s. Urgrossv. Joh. Zacharias F. vom 24. 4. 1712.

29. 7. **Schott** (auf Regenpeilstein), Imm. A.-Kl. für Sebast. Jos. v. S., K. B. Postoffizial, als Aeltester der Johaun Baptist'schen Linie, nebst Geschw. a. G. des d. d. 14. 7. 1696 dem Urgrossv. Andreas Bonifaz S., Kurb. Rath, Mautner und Salzbeamten in Regensburg, von Kais. Leop. I. verlieh. R.-A.-Best.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 61. Gev. S. B.: $^1/_4$: $^1/_2$ linksgek. br. Einhorn, $^2/_3$: aus d. lk. Rande hervorgeh. schwertschwing. Arm in r. Kleid mit s. Stulp. 2 gekr. H. — H I.: Das Einhorn wachs. H.: Der Arm wachs.

1. 8. **Train,** Imm. A.-Kl. für den d. d. 29. 7. 1788 in den Kurpfalzb. Adel Erhob., nebst s. Mutter.

5. 8. **Heeg** (auf Heegberg), †, Imm. E.-Kl. für Maria Barbara Edle von H. auf H., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 19. 6. 1787 (cfr. 23. 5. 1809 und 9. 6. 1813).

6. 8. **Wittenbach zum Ratten- und Turnstein, Frey-Ritter und Edle Herren v. Buchenbach** (katholische Linie), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep. Aloys Phil. Nerius v. W. z. R. u. T. F.-R.. und E. H. v. B. auf Reitti, Elzach, Kranzenau, Amoltern und Buchenbach, K. K. Oest. Kämm. (geb. 1759) in Reitti, stammend aus uradligem Schweizer Geschlecht aus der Gegend von S. Gallen u. Biel a. G. des erbld. Oest. Frh. durch Kais. Leop. I. d. d. Wien 17. 4. 1675 für s. Urgrossv. Joh. Sebast. W., Hofkammerrath zu Innsbruck. W.: Tyr. B. W. IV. 48. Gev. Gr. S., mit gekr. r. Hz. darin s. Bk., $^1/_4$: s. Querstrom, begl. von 2 gekr. doppelschw. schreit. gegengewend. s. Löwen, $^2/_3$: hoher r. Sechsberg. 3 gekr. H. — H. I.: s. Löwe wachs. — II. H.: gekr. Doppeladler. H. III.: der Berg.

13. 8. **Seyffertitz,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Ludw. Fh. v. S., K. B. Major im 13. Lin.-Inf.-Reg. in Bayreuth (geb. 1773), a. G. des s. Urgrossv. Georg Haubold v. S. auf Kunersdorf, sammt 4 Brüdern, stammend aus einem alten meissnischen Geschlechte, d. d. Dresden 9. 9. 1711 verlieh. Kursächs. R.-Vic.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 13: $^1/_2$ geth. u. gesp., mit geth. s. Hz., worin oben 3 r. Bk., unten eine g. Lilie; im Hauptschild vorn oben in G. ein gekr. # Löwe, unten 3 s. Sterne in B., hinten gesp. B. S., darin 3 g. Lilien (2. 1.) — 3 gekr. H.

18. 8. **Wenz zu Niederlahnstein,** †. Imm. A.-Kl. für Joh. Hugo Edmund v. W., (geb. 1772) eh. Kgl. Preuss. Lieut., Bes. von Lahnstein und des Guts Buch bei Münchberg (Mainkreis), a. G. glaubw. Urk. aus einem alten rheinischen Geschlecht stammend (cfr. 3. 2. 1847). W.: Tyr. B. W. IX. 46, in R. ein s.

Bk., begl. oben rt. von s. Stern. H.: s. Stern zw. 2 r. Bffh., je mit s., Spange. Schildh. 2 g. Löwen.

1814

22. 8. **Nesselrode-Hugenpoet,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Theodor Fh. von N.-H., K. B. Major im 4. Linien-Inft.-Regt. „Sachsen-Hildburghausen" (geb. 1766), nebst Bruder, a. G. der durch Lehenbriefe und Urkunden der Jülich-Berg'schen Ritterschaft bis zum Urgrossv. zurückerwies. Führung des Frh. dieses uralten Niederrhein. Geschlechts. (cfr. 26. 4. 1822). W.: Tyr. B. W. III. 67, in R. ein s. Wechselzinnenbk. Gekr. H.: (linksseh.), wie der Schild gezeichneter Brackenrumpf.

30. 8. **Schilcher,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 23. 6. ejd. (cfr. 6. 6. 1862).

3. 9. **Hohenhausen,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Peregrin Fh. v. H., eh. K. Preuss. Ober-Bergamts-Ass. und Mitgl. der K. ökon. Ges., z. Z. Kgl. B. pens. Beimautner von Hohenembs in München, nebst s. Bruder Kgl. B. General Fh. v. H., a. G. des R.-Freih.-Dipl. für den Urgrossv. Peter Reinhard v. H., Kais. Rath und Oberhauptmann zu Sternberg i. Schl. u. Bruder Franz Heinrich v. H. (aus altpomm. Geschlecht) von K. Leopold I. d. d. 22. 11. 1686, sowie des böhm. Frh.-Best.-Dipl. für Peter Reinhard Fh. v. H. d. d. Pressburg 15. 1. 1688. W.: Tyr. B. W. III. 27. Gev., mit gekr. gesp. s. Hz., darin vorn aufg. r. Fuchs, hinten r. Bk., I.: r. Lilie zw. 2 wachs. gekr. gr.-gekl. Jünglingsrümpfen in S., II.: in B. ein nat. Wolf, aufg. mit s. Mühlrad in den Prk., III.: gesp. B. S. vorn ½ # Adler am Spalt, hinten 2 b. Bk., IV.: gekr. Adler aus Schach wachs. 2 H.

5. 9. **Mourat,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Theodor Fh. v. M., eh. Kgl. Französ. Lieut. nebst Schwester, in München, a. G. Kurb. Frh.-Dipl. vom 12. 6. 1749.

6. 9. **Lochner von Hüttenbach,** Imm. Frh.-Kl. für Christian Adam Fh. L. v. H., K. Bayer. Kämm., eh. F. Bamberg. geh. Rath und Reisemarschall (geb. 1752) in Amberg, nebst Vetter, a. G. unfürdenkl. Besitzes und Erprobung des Frh. aus älteren Lehnsbriefen (cfr. die N. u. Wv. mit Heussleiu v. Eussenheim sub 10. 1. 1871 bei Kgr. Bayern). W.: Tyr. B. W. III. 52: s. Bk. im R. B. gesp. Schilde. Gekr. H.: 2 Bffh. r. — b., je mit s. Spange. D.: r. s. — b. s.

" " **Aichberger,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Genehm. vom 28. 8. ejd.

" " **Weickmann** (auf Grötschenreut), †, Imm. A.-Kl. für Franz Jos. Christoph Joh. Nep. v. W., K. B. Kämm., Major u. Landwehr-Kreisinspekteur des Mainkr., Bes. des Gerichts G. und Fraunberg (geb. 1768) — Bayreuth — a. G. des den Johann und Georg W. (aus einem durch K. Friedr. III. d. d. Wien 18. 1. 1469 mit Wppbrief. begnadetem Ulmer Geschlecht) d. d. Brüssel 26. 12. 1548 von K. Karl V. verlieh., d. d. Regensburg 9. 8. 1641 den Gebr Daniel u. Georg W., Bürgern zu Ulm, bestät. R.-A. Die Familie ist 9. 9. 1859 erloschen. W.: Tyr. B. W. IX. 35: schräggest. r. Pfeil im gegenschräg. s. # geth. Felde. H.: Gekr. wachs. Mann in s. # gev. Kleide, in jeder Hand einen steig. r. Pfeil ht. D.: # s.

7. 9. **Ponzelin,** Imm. A.-Kl. für Jos. Otto Gabriel P., eh. F. Regensb. geh. Rath, Bes. v. Culmein am Weyer (geb. 1747), a. G. der Kurb. Ausschr. vom 3. 4. 1772 des Pfalzgrfl. Zeil. Diplom v. 5. 4. 1753 für s. Vater Joh. Georg v. P.

9. 9. **Cetto,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. von 12. 6. 1812 (cfr. 5. 4. 1845).

12. 9. **Westernach auf und in Cronburg,** †, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Ignaz Georg Fh. v. W. a. u. i. C., K. B. Kämm., eh. F. Augsb. Erbmarschall (geb. 1777) nebst Geschw., a. G. des ihrem Urgrossv. Joh. Carl v. W., Kais. u. Kurb. Kämm., seinen Brüdern und Max Rudolph v. W., aus uraltem schwäb. Geschlecht, d. d. 26. 1. 1693 von K. Leop. I. verlieh. R.-Frh.-Dipl. (die Familie ist am 17. 11. 1851 erloschen und Name und Wappen, lt. Kgl. Bayer. Dipl. vom 27. 7. 1852 auf die Fh. von Vequel übergegangen). W.: Tyr. B. W. IV. 44, in S. ein aufg. gekr. nat. Wolf. Gekr. H.: Ders. sitzend. D.: # s. (richtiger wäre das vermehrte Wpp. von 1693!). —

13. 9. **Freyberg,** Imm. Frh.-Kl. 1., für Ignaz Franz Benedict Fh. v. F. (der Linie Hürbel-Knöringen eh. Kurtrier. Kämm. und Hofmarschall, auch Erbkämm. des F. Ellwangen (geb. 1740) — Dillingen — 2., für Joh. Anton Fh. v. F. (der Linie Hürbel-Haldenwang) eh. Grossh. Frankfurt. Kämm. (geb. 1767) nebst Geschw., a. G. des ihrem (mit der Linie Eisenberg-Raunau

gemeinsamen) Stammv. Hans Dietrich v. F. (aus uraltem schwäbischen Geschlecht), sammt Bruder Hans Christoph von F., von Erzherzog Ferdinand Karl von Oesterreich-Tyrol d. d. Innsbruck 27. 9. 1655 verlieh. Frh.-Renov.-Dipl. (cfr. 6. 4. 1810, 30. 3. 1811, 12. 7. und 13. 7. 1814 und 28. 1. 1815), hier auch das Wappen.

1814

14. 9. **Brockdorff,** (fränk. Linie Schney-Thierstein), Imm. Grf.-Kl. für Wilh. Christian Aug. Gf. von B. Herrn auf S. und Unterleiterbach, K. K. Oest. Rath, eh. Bamberg. Wirkl. Rath, des aufgel. Cantons Baunach gewes. Ritterrath (geb. 1752), in Schney, a. G. des dem Cajus Lorenz, s. Urgrossv., K. Dän. Kammerherrn, Landrath der F. Schleswig u. Holstein, d. d. 14. 5. 1672 verlieh. Dänischen Lehns-Grf. n. d. Primog. und R.-Grf. d. d. Wien 3. 6. 1706 und des seinem Sohn Cajus Bertram Benedict verlieh. erblichen R.-Grf. von K. Joseph I. d. d. Wien 6. 5. 1706 (cfr. 17. 5. 1833). W.: Tyr. B. W. I. 21, XI. 4, Gräfl.-gekr., von R. und B., geth. Schild; oben 2 zugewend. doppelschweif. g. Löwen, unten 2 schrägeinwärtsgek. geflüg. s. Fische.

19. 9. **Ascheberg,** Imm. A.-Kl. für Joh. Mathias Dettmar Jos. v. A., K. B. Kapitain der Gensdarmerie (geb. 1769) in Eichstädt, stammend aus Paderbornischem stiftmässigen Geschlechte (cfr. 31. 1. 1822 die Uebertragung in die Freih.-Klasse, dort auch das Wappen).

" " **Egloffstein zu Cunreuth,** Imm. A.-Kl. für Ernst Frdr. Heinr. v. E., Obmann und Senior familiae, vorm. k. k. Oest. Hauptm. (geb. 1748), nebst Bruder, Vetter und Base, a. G. gleicher Abstammung mit den Grafen v. E. (cfr. 8. 5. 1814 u. 12. 9. 1832). W.: Tyr. B. W. V. 22. In S. ein # Bärenrumpf. ungekr. H.: d. Rumpf.

21. 9. **Mayer auf Zaar,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 19. 1. ejd.

22. 9. **Racknitz,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Frdr. Fh. v. R., Oberlieut. in Culmbach u. vorm. Ansbach. Khr., Mitbes. d. Guts Haunsheim (geb. 1756) nebst Desc. u. Eugen Philipp Fh. v. R., Gutsbes. von Haunsheim, nebst Desc., a. G. des den Gebrd. Gallus u. Moriz v. R., aus uraltem steyerischen Geschlecht, vom K. Ferd. d. d. Grätz den 14. 3. 1553 verlieh. erbld. Frh.-Dipl. (best. mit Wpp. Vermehrg. v. Erzhz. Carl d. d. Neustadt 21. 8. 1570.) W.: Tyr. B. W. III. 86. Gev. r. Schild, mit g. Hz., darin aufg. gekr. feuerspeiender # Panther. 1/4: 1/2 s. Esel, 2/3: s. Schrb. 3 gekr. H. H. I.: wachs. Esel, H. II.: d. Panther wachs., H. III.: 2 Bffh.

27. 9. **Schwarz,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 22. 9. ejd.

1. 10. **Saporta,** Imm. Grf.-Kl. für Friedr. Carl Ludw. Michael Gf. v. S. (geb. 1794), K. B. Oberlieut. des I. Lin.-Inft.-Rgts. „König“, a. G. Kurpfälz. Dipl. vom 9. 9. 1768.

5. 10. **Pflummern,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Joh. Baptist Fh. v. P., K. B. Rittm. d. Garde du Corps zu Pferd (geb. 1771), a. G. des s. Grossv. Joh. Franz Meinhard v. P., aus altem Schwäb. Geschlecht, verlieh. erbld. Oesterr. Frhr.-Dipl. d. d. Wien 6. 5. 1778 (cfr. 7. 4., 7. 9. u. 27. 9. 1813). W.: Tyr. B. W. III. 78. Gev. R. S., mit g. Hz. (gekr. # Adler). 1/4: 3 s. Wolfsangeln pfalweis überein. Ringe abwärts, 2/3: einwärtsgek. doppelschw. r. Löwe. Fünfp. Frhkr. mit 3 H. — H. I. (rechts) Kissen mit aufg. federbest. Wolfsangel, H. II.: der Adler, H. III.: Löwe aus H. wachs.

9. 10. **Löweneck,** Imm. A.-Kl. für Frdr. Sigm. Magnus v. L., K. B. Major im 4. Chevaux-Legers-Regt. „König“ (geb. 1772), a. G. des d. d. Prag 11. 10. 1601 von K. Rudolf II. den Gebr. u. Vettern Schöps zu Bunzlau u. Lemberg und dem Andreas Schöps, Syndicus zu Budissin, mit „v. Löweneck“ verlieh. [richtiger scheint Wppbrief. v. 15. 3. 1604 u. R.-A. m. Wpp.-Bssg. v. 12. 11. 1612!] und von Kurfürst August von Sachsen als Reichsvikar d. d. Dresden 21. 10. 1711 dem Joh. Jac. S., Sächs. Oberstlieut. und Gen.-Adjut., Grossv. des Obigen erneuerten R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 98. Gev. R. G.: 1/4: wachs. s. Lamm, 2/3: # Schrb., bel. der Länge nach mit bestieltem geöffnetem g. Granatapfel. Gekr. H.: 2 g. Sterne pfalweis zw. off., von R. u. S. übereckgeth., je mit dem Schrb. \/ bel. Fluge. D.: # g. — r. s.

1814

12. 10. **Paris,** Imm. A.-Kl. für Joh. Benedict v. P. (Sohn Joh. Christophs), eh. Handelsm. in Chemnitz, Kgl. B. Vasallen, Bes. d. Lehnguts Gailenbach (geb. 1781), a. G. des R.-A.-Dipl. für s. Grossv. Anton Frdr. P. d. d. 6. 7. 1744 v. K. Karl VII. (cfr. 5. 1. 1809 u. 29. 10. 1844).

28. 10. **Jenison Graf von Wallworth,** Imm. Grf.-Kl. für Franz Oliver J. Gf. v. W., K. B. Kämm. u. Leg.-Sekr. in London (geb. 1787), a. G. des s. Grossv. Franz J. v. W. verlieh. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 9. 1790 (cfr. 14. 9. 1825).

„ „ **Axter,** Imm. Frh.-Kl. für Aloys Joh. Paul Fh. v. A., K. B. Kämm., Bes. der Güter Geratspoint und Dörnwang (geb. 1787) in Oettingen im Riess, a. G. des erbld. Oest. Frh.-Dipl. der Kais. Maria Theresia für s. Vater Joh. Paul Ritter v. A., Vorder-Oesterreich. Reg.-Rath u. Landvogt in der Ortenau, d. d. 14. 5. 1772 (nicht 1773). (Derselbe hatte den A. d. d. 27. 8. 1766, den erbld. Oesterr. Ritterstd. 1768 erhalten). W.: Tyr. B. W. II. 60., Gev. R. B.; 1/4: einw. gek. g. Löwe, 2/3: über s. Dreifels ein geschweifter, von 3 (2. 1.) s. Kugeln begl. s. Sparren. Fünfp. Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: Flügel wie Feld II., H. II.: 4 Strf. s. r. — g. r., H. III.: wachs. Löwe aus IV.

„ „ **Hettersdorf,** Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Fh. v. H., K. B. Kanzleidirektor zu Innsbruck, a. G. der freih. Aufschwörungen von Mitgliedern dieses uralten fränkischen Geschlechts zu Mainz und Würzburg (cfr. 11. 3. 1816). W.: Tyr. B. W. III. 24. in S. eine entwurzelte fünfblättr. # Lindenstaude. Gekr. H.: Dieselbe zw. 2 gebog., je 2 mal schräg ∧ g.-umwund. Bärentatzen. D.: # s.

29. 10. **Wel(t)zenbeck,** †, Imm. A.-Kl. für Joh. Baptist v. W., K. B. Hptm. im 4. Lin.-Inft.-Rgt. (geb. 1786), a. G. des Kurpfalzb. Dipl. v. 20. 1. 1778 für s. Vater Anton W.

2. 11. **Jordan,** †, Imm. Frh.-Kl. für den bereits am 6. 7. ejd. Immatrikulirten.

„ „ **Livio,** †, Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 2. 6. ejd. (Erloschen 18. 5. 1818.)

„ „ **Plotho,** Imm. E.-Kl. für Heinr. Wilh. Ludw. Edlen v. P., Kgl. B. Hptm. d. Ansbacher freiwill. Jäger-Corps. (cfr. 6. 5. 1814, wo auch das Wappen.)

6. 11. **Künsberg** († Hain-Schmeilsdorfer Linie), Imm. A.-Kl. für Franz Ludw. Friedr. Fh. v. K., eh. Brandenb.-Kulmbach'schen Erbmarschall des Burggrafenthums Nürnberg (geb. 1785), a. G. glaubw. Urkunden (cfr. 27. 4., 29. 7., 8. 10. u. 23. 10. 1813 u. 8. 9. 1815). W.: Tyr. B. W. III. 45. Nr. 1: Stw.: aufsteig. eingebog. s. Spitze in B. H.: Hut mit 2 Bffh.

8. 11. **Salburg, Freiherren von Fal(c)kenstein,** Imm. Grf.-Kl. für Franz Jos. Joh. Richard Ernst Cajetan Gf. v. S., Fh. v. F., k. k. Oest. Kämm. in Linz, Bes. des Guts Aichberg (i./B.) (geb. 1770), nebst Bruder, a. G. des von K. Leop. I. d. d. Salzburg 3. 11. 1665 dem Urgrossv. Georg Sigm. v. S. Fh. v. F. sammt Neffen (aus voigtländ. Uradel) verlieh. R.-Grf. W.: Tyr. B. W. II. 6. Gev., mit b. Hz., darin auf s. Stufengiebel ein flugb. nat. Falke, 1/4: gesp. # g., darin Lilie verw. Tct., 2/3: von S. u. # gesp. durch Dornenschnitt. — 4 gekr. H.

„ „ **Imhof** (Linie Spielberg, jüngere Linie Oberschwambach), Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 2. 9. ejd. (cfr. 9. 11. cr.).

9. 11. **Imhof** (jüng. Spielberger od. Oberschwambacher Linie), Imm. Frh.-Kl. für Augustin Fh. v. I., K. B. quiesc. Polizeicomm. zu München (geb. 1780), nebst Geschw., a. G. R.-Frh. Dipl. d. d. Wien 25. 1. 1781 für Leopold Alois v. J. auf Sp. u. O. W.: Tyr. B. W. III. 39 Nr. 1. g. Fünfp. Frhkr. mit ungekr. H., darauf d. Seelöwe. Einhörner.

„ „ **Imhof** (Untermeitinger Linie auf Meitingen), Imm. Frh.-Kl. für Franz Xaver Joh. Nep. Anton de Padua Frh. v. I., K. B. Kämm. (geb. 1753), nebst Desc., mit Ausschluss s. in fremden Diensten steh. Sohnes Joh. Nep. a. G. des vom K. Leopold I. d. d. 14. 6. 1685 verlieh. in Kurbayern am 29. 8. 1686 ausgeschrieb. Frh.-Dipl. (cfr. 23. 8. 1813, 18. u. 21. 7. 1815, 20. 9. 1826, 18. 5. 1838, 29. 7. 1871 u. 14. 1. 1877.

„ „ **Pa(l)laus,** Imm. Frh.-Kl. für Ignaz Anton Fh. v. u. z. P. und Campan, Herrn auf Hahnberg und Räzöz, K. B. App.-Ger.-Rath des Mainkreises in Bamberg

(geb. 1780), „a. G. der Aufführung mit dem frhl. Prädikat in d. Tiroler Adelsmatrikel bereits i. J. 1497, rectius: a. G. der d. d. Wien 14. 5. 1753 s. Grossv. Joh. Anton von und zu P., Campan u. Rezetz von der Kais. Mar. Theresia verlieh. erbld. Oesterr. Frh. Letzterer stammte aus uradl. Tiroler Geschlecht, welches, in Person der Gebr. Nicolaus und Hans Pallauser, v. Kais Max I. d. d. Innsbruck 15. 10. 1497 eine Bestät. seines uralten ritterlichen (nicht freiherrl.) Herkommens erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. III. 72. gesp. u. 3 mal geth. bkw. S. # mit verw. Tct.; auf d. ob. u. unteren Theilungslinie je bel. bkw. mit 6 sechsbl. Rosen verw. Tct. Gekr. H.: s. Kugel. (Cfr. 3. 11. 1824.)

1814

17. 11. **Steffenelli von Prentenhof und Hohenmaur,** Imm. A.-Kl. für Franz Anton Joh. Bapt. S. v. P. u. H., Adjuncten der Kgl. Akademie der Wissensch. in München (geb. 1786), nebst Desc., a. G. des d. d. 14. 11. 1772 s. Grossv. Franz Anton S., Bürger u. Handelsmann in Trient von der K. Maria Theresia mit ob. Präd. verlieh. erbld. Oest. Adelsdipl. (F. Bischfl. Trident. Diplom 2. 3. 1783.) W.: Tyr. B. W. VIII. 90. Gev. G. B., 1/4: r. Adler, begl. von 3 (1. 2.) r. Sternen, 2/3: aufg. g. Hirsch. Gekr. H.: der Hirsch wachs. mit Palmzweig im Maule, zw. 2 b. Bffh. D.: r. g. — b. g.

21. 11. **Thünefeld,** Imm. Frh.-Kl. für Clemens Wenceslaus Fh. v. T. auf Schmichen u. Türckenfeld, später Oberhofmeister I. K. H. d. Prinzess Charlotte von Bayern, eh. Kurtrier. Kämm., in Augsburg (geb. 1788), a. G. der Kurb. Ausschr. v. 18. 4. 1746 für s. Grossv. Joh. Jac. Mich. v. T. des R.-Frh. v. 4. 11. 1570.

7. 12. **Sarny,** †, Imm. Frh.-Kl. für Maxim. Jos. Fh. v. S., K. B. Obersten u. Comm. von Würzburg, a. G. des s. Vater Joh. Aloys Max Jos. verlieh. Kurb. Dipl. vom 2. 10. 1751.

„ „ **Habermann,** Imm. A.-Kl. (vollzogen 22. 9. 1847) cfr. dort. — a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München u. Mannheim 10. 6. 1741 (cfr. 6. 6. 1862).

9. 12. **Waldenfels,** (Kathol. Linie auf Grosschlattengrün), Imm. Frh.-Kl. für Wilh. Philipp Jos. Fh. v. W., Grossh. Würzburg. Kämm. und Major im 2. Hus.-Regt. in Würzburg (geb. 1775), nebst Geschw., a. G. des bis zum Urgrossv. zurückerprobten Frh. (cfr. 16. 5. 1814, wo auch das Wappen, ferner 11. 8. 1827, 20. 1. 1828, 14. 6. 1839 u. 9. 1. 1843.)

10. 12. **Eichthal,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 22. 9. ejd.

16. 12. **Rogister,** Imm. R.-Kl. für Georg Matthäus Ritter u. Edl. v. R., K. B. Hptm. im 5. leichten Inf.-Bat. „Treuberg", nebst Geschw. u. Desc., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 25. 8. 1790. (cfr. 16. 11. 1809.) (Der Vater des Immatr. hatte für s. Person auf den Adel verzichtet.)

20. 12. **Huber,** †, Imm. A.-Kl., a. G. der K. B. Best. v. 22. 9. ejd. des Pfalzgrfl. Völlin'schen Adelsdipl. v. 20. 6. 1780.

1815

12. 1. **Heynitz,** Imm. A.-Kl. für Ferd. Gottlob Benno v. H., gewes. Kgl. Preuss. Kriegs- und Domainen-Rath in Bayreuth, Lehensbes. der Rittergüter Töpen, Tiefendorf und Hohendorf im Mainkreise (geb. 1777) zu Miltitz, a. G. der bis über das Jahr 1612 zurück erprobten Landtags- und Stiftsmäfsigkeit dieses uralten Meissnischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. VI. 14, In R. ein Narr in mehrfach s. # quergestreiftem Kleide u. Hut, ht. in d. Rt. einen gr. Kranz, in d. Lk. einen s. Stab. H.: r. s. gev. Scheibe, von gr. Kranz bordirt, welcher ringsum mit s. Strf. u. # Hahnfedern besteckt ist.

13. 1. **Seyssel d'Alx,** Imm. Grf.-Kl. für Caspar Corbinian Gf. S. d'A., K. B. Kämm. und Obersten (geb. 1776), stammend aus altem Savoyischen Gräfl. Geschlecht, a. G. der Kurb. Ausschr. v. 21. 12. 1774.

17. 1. **Guttenberg** († Linie auf Kirchleuss), Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Christian Philipp Fh. v. G. (senior) zu Kirchleuss (Landgerichts Culmbach), a. G. des R.-Frh.-Dipl. v. 23. 4. 1700. (cfr. 23. 6. 1809, 24. 2. 1814, 9. 7. 1817.) Diese Linie ist zwischen 1840 und 1847 erloschen.

18. 1. **Holzschuher v. Harrlach, Vestenbergsgreuth und Thalheim,** Imm. E.-Kl. für 1., Joh. Carl Sigmund, Edl. v. H. auf H., V. u. T. der Sigmund-Elias'-schen Linie), eh. Reichsstadt Nürnb. Senator (geb. 1749) nebst Onkel, Tante, Vetter, Base u. Desc., 2., Christoph Gottlieb Siegm. Edl. E. v. H., V. u. T.

(der Sigmund-Jacobi'schen Linie), quiesc. Umgeldamtmann in Nürnberg (geb.1755), nebst Geschw. u. Desc. und 3., Rud. Christoph Veit Edl. v. H. (der Veit'schen Linie auf H. u. V.), Oberlieut. d. eh. Fränk. Kreis-Dragoner-Rgts. (geb. 1768) zu Nürnberg, nebst Bruder, — sämmtlich a. G. des d. d. Augsburg 28. 9. 1547 dem gemeins. Stammvater Hieronymus v. H., durch Kaiser Karl V. verlieh. Adelsbest.- u. Wappenverm.-Briefes. (cfr. die Uebertragung in die Freiherrnklasse sub 15. 7. 1819, wo auch das Wappen.)

1815

21. 1. **Bibra** (Adelsdorfer Linie), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Aug. Franz Wilh. Fh. v. B., K. B. Hauptm. b. freiw. Jäger-Bat. des Rezatkr. (geb. 1775), nebst Geschw., Tante u. Base, a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 3. 8. 1698. (cfr. Näheres u. Wappen sub 10. 8. 1816, auch 27. 10. 1816, 22. 2. 1817 u. 19. 8. 1818.)

28. 1. **Bibra,** (Linie Gleicherwiesen), Imm. Frh.-Kl. (ausgeschr. 19. 4. 1828) für Albert Wilh. K. K. Oesterr. Capitän im 56. Inf.-Regt., Friedrich. K. Grossbrit. Hauptm., Ernst, K. K. Oesterr. Major, Ludwig, K. Preuss. Landes-Aelt., Franz Ludwig, K. Grossbrit. Lieuten. und Friedr. Karl, K. K. Oesterr. Rittm., Gebr. Fh. v. B., a. G. desselben Diploms.

„ „ **Freyberg** (Linie Eisenberg-Wellendingen-Hopferau), Imm. Frh.-Kl. für Carl Fidel Fh. v. F., F. Fürstenb. Geh. Rath und Oberstallm. (geb. 1744), Bes. des Gutes Hopferau, in Donaueschingen, nebst Vettern u. Basen, a. G. R.-Frh.-Renov.-Dipl. v. K. Ferd. III. d. d. Ebersdorf 3. 10. 1644 für Kaspar u. s. Bruder Conrad Siegmund v. F. (cfr. 6. 4. 1810, 30. 3. 1811, 12. 7., 13. 7. und 13. 9. 1814, wo das Wappen (Stw.)

1. 2. **Lotzbeck,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 3. 1. 1815.

„ „ **Hailbronner,** Imm. A.-Kl. für Christian Friedr. v. H., Handlungsbeflissenen (geb. 1791), nebst Schwester und Geschwisterkind, a. G. des s. Vater Frdr. Karl H., Bankier in Ulm, d. d. 5. 12. 1765 von K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 88, Gev. B. R.: 1/4: s. Brunnen (Vasenfontaine), 2/3: 1/2 gekr. g. Adler am Spalt. Gekr. H.: wachs. Mann, den Brunnen auf dem Kopf ht., zw. 2 Strf.

6. 2. **Brunstein v. Brunicki,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 12. 1. ejd.

„ „ **Sulzer-Wart,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 30. 12. 1814.

„ „ **Seyfried,** Imm. R.-Kl. für Jos. Anton Ritter u. Edlen v. S. (geb. 1798), Zögl. des Kgl. Erzieh.-Inst. in München, a. G. des s. Vater Jos. Elias v. S. verlieh. Kurpfalzb. Dipl. v. 4. 9. 1789.

„ „ **Kirschbaum,** †, Imm. A.-Kl., a. G., Kgl. B. Dipl. v. 2. 9. 1814.

15. 2. **Ulblagger,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 19. 1. ejd. (cfr. 18. 11. 1811.)

„ „ **Epplen auf Härtenstein,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best. v. 4. 8. 1814 des Pfalzgrfl. Königsegg'schen Adelsdipl. v. 24. 8. 1717.

16. 2. **Horben auf Ringenberg,** †, Imm. Frh.-Kl. für Carl Anselm German Ludwig Fh. v. H. a. R., (geb. 1778) Kurtrier. Kämm., dermaligen Bat.-Chef der Nationalgarde III. Kl. des Isarkr., in Augsburg, a. G. der Readmittirung s. Grossvaters 1760 bei der Schwäb. Ritterschaft Bez. Algäu u. Bodensee als freiherrlich. Letzterer stammte aus einem alten, auch von Frankreich d. d. 6. 8. 1773 als freiherrl. anerkannten schwäb. Geschlecht. W.: Tyr. B. W. III. 28, Gev. b. Schild; 1/4: schräg links überein. 3 s. Pfeile, 2/3: g. Dornenkrone. 2. H. H. 1.: Hoher Hut mit 2 Pfeilen im Stulp, H. II.: geschloss. Flug, wie Feld II. gezeichnet.

18. 2. **Brodreis,** Imm. A.-Kl. für Georg Christoph Wilh. v. B. auf Kültz u. Riegelsreith, eh. Kurpfalzb. Hofkammerrath in Amberg (geb. 1771), zu Fuchsmühl, a. G. der s. Urgrossvater Joh. Georg B. am 25. 7. 1694 erth. Kurb. Best. des R.-A.-Dipl. v. 15. 12. 1683.

26. 2. **Steinhaus(s)er** (auf Bulgarn), †. Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 2. 9. 1814.

1. 3. **Hefner,** Imm. A.-Kl., a. G., Kgl. B. Dipl. v. 22. 11. 1814. (cfr. Kgr. Bayern sub 18. 3. 1854.)

1815

15\. 3. **Mettingh,** Imm. Frh.-Kl. für Peter Frdr. Fh. v. M., K. B. Kämm. und Obersten à la Suite (geb. 1758), a. G. eines angeblichen „R.-Freiherrn-Diploms" v. K. Jos. II. d. d. . . . . 4. 5. 1766 für des Ersteren Vater Menco Heinrich M., Gräfl. Isenburg'schen u. Erbach'schen Hofrath. (Die vidimirte Abschrift dieses Diploms beim K. Reichsheroldenamte in München ist indess eine gefälschte und stimmt ihr Text mit dem Diplom, dessen vorhandenes Originalconcept im Reichsarchiv zu Wien liegt und nach welchem dem Menco Heinrich M. aus Frankfurt a. M. lediglich der Reichs-Adelstand mit „von" verliehen wird, nicht überein. Da von der Familie selbst diese grobe Täuschung, durch welche sich indess sogar Heinr. Ritter v. Lang, Chef des Reichheroldenamts s. Z. hat düpiren lassen, nicht vermuthet werden kann, so wird zweifelsohne der die Immatrikation einleitende Familien-Sekretair oder Archivar dieselbe ad maj. gentis gloriam ohne Vorwissen seines Herrn verübt haben, wie leider solche Fälle nicht selten sind.) W.: Tyr. B. W. III. 60, zweimal gesp., vorn geth., oben in S. ein # Schrb., unten in S. ein # Sparren; mitten in # ein g. Löwe mit gestz. Pfeil in d. Rt.: hinten in S. auf gr. Bd. 3 g. Aehren. H.: wachs. d. Löwe zw. off. # Fluge.

22\. 3. **Spies,** Imm. A.-Kl. (n. d. Erstgeburtsrecht), a. G. Kgl. B. Dipl. v. 1. 12. 1814. (cfr. 11. 6. 1863.)

31\. 3. **Sazenhofen auf Fuchsberg und Rothenstadt,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Christoph Ignaz Wenzesl. Jos. Fh. v. S. a. F. u. R., quitt. Kgl. B. Husaren-Lieut. (geb. 1792) in Rothenstadt, nebst Geschw., Oheim u. Desc., a. G. des durch glaubw. Urkunden als unfürdenklich erprobten Besitzes des Freih.-Prädikats (cfr. Kurbayern sub 25. 2. 1733.) W.: Tyr. B. W. III. 100, in S. 3 Bk. — ungekr. H.: Brackenrumpf wie der Schild gezeichnet.

„ „ **Winkelhofen (zu Englaes, Krakoffel und Neidenstein),** Imm. Frh.-Kl. für Christoph Jos. Franz Vincenz Fh. v. W. zu E., K. u. N., ehem. Kurtrier. Khr. u. pens. Hof- und Reg.-Rath (geb. 1755) in Augsburg, nebst Geschw. u. Desc., a. G. des R.-Frh.-Dipl. für den Grossv. Franz Joachim v. W. v. Karl VI. d. d. Wien 20. 1. 1717. W.: Tyr. B. W. IV. 48, Gev. S. R., mit b. Hz. (g. Lilie), $^1/_4$: einwärtsgek. doppelschw. # Löwe, $^2/_3$: s. Kugel. — 2 gekr. H. H. I.: Engel mit Zepter, die Lilie auf der Brust. H. II.: Kugel mit 3 Strf. best.

7\. 4. **Daddaz von Corselnge,** Imm. Frh.-Kl. für Cajetan Franz de Paula D. Fh. v. C., auf Schernegg, Mailing, Azing, Gasselsperg u. Raablern, K. B. Kämm. u. Platzmaj. zu Rosenberg ob Kronach (geb. 1768) nebst Bruder, a. G. der durch glaubw. Urkunden nachgewies. Abstammung von den Freih. v. D. in Mailand, Herrn der Hr. C. in Savoyen. W.: Tyr. B. W. II. 81, Geth. G. S., oben ein gekr. # Adler, unten 3 # Wellenbk. Gekr. H: d. Adler. D.: # g.

8\. 4. **Künsberg** († Hain-Schmeilsdorfer Linie), Imm. Frh.-Kl. für den am 6. 11. 1814 b. d. Adelskl. Immatrikulirten (lt. Ausschr. im K. B. Reg.-Bl. v. 16. 3. 1816, VIII Stück, S. 121). Die Immatr. blieb unvollzogen wegen Verweig. d. Taxe. (cfr. die übrigen Daten sub 6. 11. 1814.)

14\. 4. **Speidl,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Evangelist Jos. Fh. v. S., K. B. Gensd.-Ober-Lieut. (geb. 1776) in Landshut, nebst Nichte, stammend aus einem ursprünglich aus Oesterreich gekommenen Geschlechte, a. G. des bis auf den Grossv. zurück aus den Lehenurkunden bewies. Freih.-Prädikats. (Das Freih.-Diplom datirt vom 17. 3. 1639 durch K. Ferd. III.) W.: Tyr. B. W. IV. 14, Gev. G. S., mit r. Hz., darin 3 (2. 1.) s. Keile, $^1/_4$: # Greif, $^2/_3$: r. Löwe, alle Thiere einwärts. — 3 gekr. H. — H. I.: wachs. gekr. r. Löwe, H. II.: 3 Strf. s. r. s., H. III.: # Greif wachs. D.: # g. — r. s.

„ „ **Meyern,** †, Imm. A.-Kl. für Sigm. Joh. Philipp v. M., K. B. pens. Gen.-Maj., a. G. des s. Grossvater Joh. Anton Georg Meyer, Kais. Postmeister zu Bayreuth, d. d. Wien 16. 3. 1736 mit „v. Meyern" von K. Karl VI. verlieh. R.-Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 25, Geth. S. R., oben ein # Adler, unten ein, 3 s. Rosen einschliess. s. Sparren. Auf dem # s. r. - bewulst. H. 3 Strf. # s. r., überzogen von r. Querbinde, welche mit 3 (2. 1.) s. Rosen belegt ist. D.: # s. — r. s.

1815

14. 4. **Schlutt auf Ascholding,** †, Imm. A.-Kl, a. G. Kgl. B. Dipl. v. 25. 3. ejd.

2. 5. **Schlümbach,** Imm. A.-Kl. für Alex. Christian Heinr. Frdr. v. S., K. B. Revierförster zu Theta (geb. 1772), nebst Geschw., a. G. des s. Vater Georg Mich. S., Löwenstein-Werthheim. Rath, von K. Franz I. d. d. 19. 8. 1761 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VIII. 48, gesp. R. S., vorn s. Schrägstrom, hinten 3 pfalweis gestz. gr. Eichblätter. H.: Storch zw. 2 Bffh.

8. 5. **Zech v. Deybach, Freih. zu Sulz** (Deybacher Linie), Imm. Frh.-Kl. für Rud. Franz Xaver Maria Z. v. D., Fh. v. S. (geb. 1773), nebst Geschw. u. Desc., in Augsburg, a. G. des s. Ururgrossv. Constantin v. Z. (aus einem d. d. Prag 20. 11. 1584 in den R.-A. erhobenenen, d. d. 29. 12. 1627 mit dem Präd. „v. D." in das Augsburger Patriciat aufgenommenen Geschlecht) zuerst des Erzherzogs Sigmund Franz Rath, Kammerdiener und Zahlmeister, dann Vorderösterr. Hofkammerrath. Oberster Forstinspector und Oberbeamter der Markgrafschaft Burgau, u. dem Christian Z. v. D., mit ob. Prädicat, v. K. Leopold I. d. d. Wien 12. 3. 1677 verlieh. erbld. Oesterr. alten Herrenstandes. (cfr. 29. 12. 1813.)

10. 5. **Moro,** Imm. A.-Kl. für Andr. Franz Heinr. v. M., K. B. Hauptm. und Inh. des Sitzes Kager (geb. 1765), nebst Geschw. u. Desc., stamm. aus Venetianischem Adelsgeschlecht. W.: Tyr. B. W. VII. 33: In S., unter 3 im Schildhaupt neben einander gestz. r. Weintrauben, 5 b. Pfäle. Auf d. Schilde die Edelkrone.

18. 5. **Flotow,** Imm. A.-Kl. für Georg Frdr. Carl v. F., K. B. Oberlieut. des 4. Chevauxlegers-Regts. und Adjutanten des Gen.-Maj. Grafen von Preysing (geb. 1786), Herrn auf Göppmannsbühl, nebst 2 Brüdern, stammend aus Mecklenburg. uradl. Geschl. (cfr. 5. 12. 1864.) W.: Tyr. B. W. V. 42, in R. ein von 4 g. Ringen bewinkeltes achtspitz. s. Kreuz. H.: # Rabe mit g. Ring im Schnabel zw. 2 r. s. üb.-geth., durch gr. Kranz gest. Bffh. D.: b. g. (sic!) — r. s.

22. 5. **Burger** (auf Floss- und Holzhammer), Imm. R.-Kl. für Jacob Jos. Ignaz Ritter u. Edl. v. B. a. F. u. H., K. B. Major des 3. Chevauxlegers-Regts., nebst Geschw. u. s. † Bruders Nic. Jac. Jos. Sigm., (geb. 1767) Descendenz, a. G. der ihrem Grossv. Karl erth. Kurpfalzb. Best. v. 19. 8. 1790.

23. 5. **Hornthal,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 23. 4. ejd.

24. 5. **Lindheimer,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 3. 9. 1814.

„ „ **Marschalk von Ostheim,** Imm. A.-Kl. für Franz Frdr. M. v. O., Hz. Sachsen-Cob. Hauptm. à la Suite und Bes. der Güter Trabelsdorf und Waltershausen in Bayern, nat., durch (mittelst Päpstl. Dispens geschlossene) Ehe legitim. Sohn d. Heinrich August M. v. O., Comm. von Bamberg u. Forchheim, Kais. Generalmajors und Deutschordens-Commenthurs, erzeugt mit seiner Nichte. (cfr. 5. 5. 1856.) W.: Tyr. B. W. VII. 11, In S. ein # Tischgestell. Ungekr. H.: # Brackenrumpf, auf dessen Kopf, gebunden unterm Hals mit s. Bande, ein trichterförmiger Hut mit s. Knopf u. 5 # Hahnfedern besteckt, sitzt. D.: # s.

27. 5. **Reitzenstein,** Imm. Frh.-Kl. für a) die Linie auf Hadermannsgrün, u. zwar: Christoph Heinr. Fh. v. R., Sen. fam. (geb. 1732), Hadermannsgrün, b) die Linie von Hartungs zu Fischbach, u. zwar: Ludw. Frdr. Ernst Max Carl Fh. v. R. (geb. 1790), nebst Vettern und Basen, c) die Linie auf Nentschau zu Erlang, und zwar: Frdr. Christian Ernst Fh. v. R., K. B. Kämm. (geb. 1771), nebst Desc., d) die Linie auf Regnitzlosau, und zwar: Christoph Ernst, Fh. v. R., Herz. Sachsen-Weim. Khr. (geb. 1757) nebst Vetter u. Desc., e) die Linie auf Schwarzenstein Oberntheils in Schwarzenbach, und zwar: Gottlob Ferd. Fh. v. R., eh. Ansbach-Bayreuth. Rittm. der Garde du Corps (geb. 1744), nebst Bruder u. Desc., f) die Linie auf Schwarzenstein Unterntheils zu Unterschwarzenstein, und zwar: Wilh. Frdr. Ernst Fh. v. R., eh. F. Schwarzburg-Sondershaus. Oberstallm. (geb. 1744), nebst Bruder, g) die Linie auf Conradsreuth Unterntheils, und zwar: Georg Christoph Fh. v. R., ehem. Kurkölln. Kämm. (geb. 1753) in Conradsreuth, h) die Linie auf Selbitz, und zwar: Ernst Heinr. Rud. Georg Carl Fh. v. R., K. K. Oesterr. Kämm. (geb. 1761)

in Reuth, nebst Desc., i) die Linie auf Schönkirch, und zwar: Adam Christoph Wilh. Fh. v. R. zu Prag, Kgl. Sächs. Kämm., Bes. von Schönkirch (geb. 1763), nebst Bruder, Nichte u. Desc., a. G. des sowohl durch die Lehenbriefe, als auch durch ein Kais. Decret v. 12. 2. 1759, worin das ganze Geschlecht ein altes adeliches Freiherrliches genannt wird, nachgewies. Besitzstandes des Frh.-Prädikats aller Linien dieses uralten oberfränkischen Geschlechts. (cfr. 11. 5. 1814, wo auch das Wappen, 28. 3. 1838 u. 10. 11. 1844.)

1815

29. 5. **Tucher von Simmelsdorf,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 16. 4. ejd.

9. 6. **von und zu Zwerger,** Imm. A.-Kl. (nicht 9. 5.), a. G. R.-V.-Best.-Dipl. d. d. München 25. 9. 1790 des R.-A. v. 25. 7. 1625.

13. 6. **Stumm,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 1. 6. ejd.

„ „ **Boeck,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Best.-Dipl. v. 2. 2. ejd. des Pfalzgrfl. Fugger'schen Adels-Dipl. v. 18. 5. 1731.

27. 6. **Schleich** (Linie auf Schönstätt) Imm. A.-Kl. (nicht Juli) für Heinr. Johann Bapt. v. S., K. B. Kämmerer und Oberförster in Starnberg (geb. 1763), zu Wolfrathshausen, a. G. der Herz. Bayer. Best. v. 21. 12. 1581 des R.-A. v. 8. 3. ejd. (cfr. 9. 7. 1813.)

5. 7. **Pigenot,** Imm. A.-Kl. für Joseph v. P., K. B. Wasser- und Strassenbau-Dir. des Isarkreises (geb. 1778) in München, nebst Onkel u. Geschw. Dieselben stammten aus notor. Adelsgeschlecht des Ober-Elsass, wo sie die Lehen La Collonge und Bellmagnie besessen und veräussert hatten, und woher d. Obigen Grossv. Karl v. P., † 1760, zuerst in Bayerische Kriegsdienste gekommen war. Tyr. B. W. VII. 79, Im b., von Edelkr. gekr., Ovalschilde auf gr. Dreiberg eine s. Taube.

13. 7. **Brandis,** Imm. A.-Kl. für Christian Heinr. v. B. auf Untererlbach, Rechtspractic. b. F. Oettingen'schen Mediat-Untergericht zu Wallerstein (geb. 1789), nebst Geschw. u. Desc., a. G. glaubw. Urk. aus Schlesien (rectius Ostpreussen) stammend. W.: Tyr. B. W. IV. 88, In S. ein 3 (1. 2.) mal geknorrter, am ob. Ende brenn., schräg gelegter b. Brand. Gekr. H.: ders. aufrecht. D.: b. s.

„ „ **Kress von Kressenstein,** Imm. A.-Kl. für 1., Joh. Georg Frd. Christoph K. v. K. (der Christoph'schen Hauptlinie, Ferd.-Sigmund'schen Haupt- und Christoph-Karl'schen Unterbranche), quiesc. Stadt Nürnberg. Pfleger der Klöster St. Clara und Pillenreuth, Mitbes. des Lineal-Eigenthums Kraftshof und Ritterguts Dürrenmungenau (geb. 1750), nebst Schwester, 2., Christoph Gottl. Sigm. K. v. K. (der Christoph'schen Hauptlinie und Jobst-Christoph'schen Haupt- und Georg-Christoph'schen Unterbranche), Kgl. Bayer. Forst-Inspector und Mitbes. des Lineal-Eigenthums Dürrenmungenau (geb. 1757) in Nürnberg, nebst Tante u. Geschw., 3., Christoph Wilhelm (der Wilhelmi'schen Hauptlinie in Nürnberg) Herrn auf Neunhof, quiesc. Stadt Nürnbergischen vordersten Stadt- u. Ehegerichts-Ass. u. Schöpf, dann Oberpfleger der Vorstadt Gostenhof bei Nürnberg, Mitbes. des Lineal-Eigenth. Kraftshof, nebst Schwester, 4., Joh. Christoph Gottfried (der Christoph'schen Hauptlinie, Jobst-Christoph'schen Haupt-, Georg-Christoph-schen Unterbranche und Christoph-Gottfried'schen Astes), pens. Unter- u. Landgerichts-Ass. der Stadt Nürnberg u. dann Umgeldamts-Kassier, Mitbes. von Kraftshof (geb. 14. 3. 1755), nebt Basen, 5., Georg Christoph Wilhelm (der Christoph'schen Hauptlinie, Wolgang-Christoph-schen Hauptbranche und Balthasar-Christoph'schen Unterbranche und Balthasar-Christoph'schen Astes), quiesc. Stadt Nürnberg'schen Senator, Mitbesitzer des Lineal-Eigenthums Kraftshof, Rezelsdorf, Lotten- und Ebenreuth (geb. 29. 11. 1744), nebst Geschwistern, sämmtlich in Nürnberg, a. G. nachträglich vorgelegter Lehensurkunden, durch welche der unfürdenkl. Besitz des Adels nachgewiesen wird. (Die Adelsbest. mit Wbess. war d. d. Augsburg 15. 7. 1530 erfolgt.) (cfr. sub 26. 1. 1817 die Uebertragung der sub 1., III., IV. u. V. Genannten in die Freiherrnklasse, wo auch das Wappen.)

1815

14. 7. **Stingelheim,** †, Imm. Frh.-Kl. für Anton Jos. Joh. Nep. Fh. v. St., K. K. Oest. u. K. B. Kämm. (geb. 1752) in Regensburg, a. G. des s. Urgrossv. Franz Jos. v. St. verlieh. Kurb. Frh.-Dipl. v. 23. 6. 1698.

15. 7. **Pergler von Perglas,** Imm. R.-Kl. für Carl Aug. P., Ritter v. P., K. B. Kämm., Kreisrath und Major der Nat.-Garde III. Kl. in Regensburg (geb. 1784), stammend aus einer bei der Böhm. Landtafel anerkannten ritterl. Familie des Voigtlandes. (cfr. 17. 5. 1816, 6. 3. 1817, 22. 1. 1818 und 15. 4. 1819, wo auch das Wappen.)

17. 7. **Hirschberg** (Linie Schwarzenbach), Imm. A.-Kl. für Carl Heinr. v. H., Grossh. Würzburg. Kämm. etc., a. G. glaubw. Urk. (Der Matrikel-Extract wurde nicht gelöst., cfr. aber 2. 5. 1826.) W.: Tyr. B. W. VI. 19, In S. ein aufg. r. Hirsch: im rt. Untereck ein gr. Drb. Gekr. H.: 2 Hirschstangen, von R. u. S. 3mal übereck. geth. D.: r. s.

18. 7. **Imhof v. Mörlach** (älteres Haus der jüngeren oder Mörlacher Linie zu Hohenstain), Imm. A.-Kl. (nicht 8. 7.) für Ernst Anton Wilh. Christoph Carl J. v. M., Herz. Sachsen-Coburg-Saalfeld'schen Kammerj. und Forstm. zu Saalfeld, a. G. des s. Urgrossvater Hanns Hieronymus I. v. K. Leopold I. d. d. Wien 31. 12. 1703 verlieh. Adels-Confirm.-(?)Dipl. (cfr. 23. 8. 1813, 8. u. 9. 11. 1814, 21. 7. 1815, 20. 9. 1826, 18. 5. 1838, 29. 7. 1871 u. die Uebertragung d. Linie in die Frhkl. sub 14. 1. 1877.) W.: Tyr. B. W. VI. 39, No. 2, Gev., mit r. Hz. (g. Seelöwe), $^1/_4$: in S. 3 (2. 1.) rechtsgek. r.-bew. # Stierköpfe $^2/_3$: gesp. S. R., darin Ring verw. Tct. — 2 gekr. H. — H. I.: der Seelöwe. H. II.: einer d. Stierrümpfe. D.: r. g. # s. vermischt.

21. 7. **Deroy**, Imm. A.-Kl. für Maxim. Jos. v. D. (geb. 1800), nebst Geschw., Tante u. Vettern, a. G. des d. d. Wien 23. 7. 1764 s. Grossv. Matthieu Guillaume Bertram de Roy, Kurpfälz. Gen.-Major (aus Niederländ., 1716 in Kurpfälz. Dienste gekomm. Geschlecht) verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. V. 9: in S. ein r. Bk., begl. von 3 aufg. r. Rauten. Gekr. H.: 1 dgl. zw. off. r. s. üb. geth. Fluge. D.: r. s. (cfr. 21. 7. 1820 u. 10. 2. 1864.)

„ „ **Imhoff**, Imm. A.-Kl. 1., für Jac. Christoph Joachim Wilh. v. J. (des älteren Hauses der Andreas'schen Linie), K. B. pens. Hauptm. (geb. 1757) in Nürnberg, nebst Desc., 2., für Joh. Sigm. Georg v. I. (des zweiten Hauses der Andreas'schen Linie), K. B. Burgamtmann u. Stadtger.-Ass. in Nürnberg (geb. 1745) nebst Desc., 3., für Hans Christoph Wilh. v. I. (des dritten Hauses der Andreas'schen Linie), K. B. Untergerichts-Ass. in Nürnberg (geb. 1769) — dessen Söhne cfr. sub 29. 7. 1871 — nebst Geschw., — sämmtlich a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgew. uralten Nürnberger Patriziats. W.: Stw.

„ „ **Imhoff,** Imm. A.-Kl. für 1., Joh. Albr. Carl (des II. Hauses der jüngeren — Moerlacher Linie), Hz. Oldenb. Landrath u. Geschlechtsältesten (Matrikel-Extrakt ist nicht gelöst), 2., Christoph Adam Carl (des IV. Hauses der jüngeren oder Moerlacher Linie), K. Württ. Kammerjunker (Matrikel-Extract ist nicht gelöst), 3., Louise Eleonore Auguste Caroline (des II. Hauses der jüngeren oder Moerlacher Linie), 4., Carl Eugen (des III. Hauses der III. oder Moerlacher Linie). (Diese Linie erst am 20. 9. 1826 expedirt.) K. Württemb. Kämm. und Oberwachtmeister in Schönau, sämmtlich a. G. des mit Prädikat „von Moerlach" von K. Leopold I. d. d. 31. 12. 1703 nebst Wm. dem Hans Hieronymus J., Bamberg. Rath und Pfleger zu Vilseck verlieh. Adels-Best.-(?)Dipl. (cfr. 18. 7. 1815, wo auch auf alle übrigen Immatr. verwiesen und das Wappen beschrieben ist.)

24. 7. **Schaumberg,** Imm. A.-Kl. für Phil. Carl Anton v. S., Kgl. B. pens. Obersten, sen. fam. (geb. 1749) in Bamberg, nebst Neffen, Vettern und Basen, stammend aus uraltem Fränk. Geschlecht (cfr. 7. 8. 1827 u. 25. 5. 1860.) W.: Tyr. B. W. VIII. 34, Gev.; $^1/_4$: gesp. G. R., vorn aufg. # Schafscheere, hinten s. Mittelsparren, $^2/_3$: von S. R. u. B. $^1/_2$ gesp. u. geth. — 2 H. — H. I.: Rost, best. mit hahnfederbest. Kugeln. H. II.: Mannsrumpf.

31. 7. **Meyer auf Polling,** Imm. A.-Kl. für Hieronymus v. M. zu P., a. G. K. B. Dipl. v. 23. 3. 1814.

1815

1\. 8. **Negri,** Imm. A.-Kl. für Raymund Maria Cajetan Frdr. v. N., vorm. Erzbisch. Salzburg. Hof- und Kammerrath, Pfleger zu Tittmoning, dann Verordneter des Ritterstandes, dermal. K. Landrichter zu Eschenbach (geb. 1768), a. G. einer Erzbischöfl. Salzburg. Adels-Anerkennung vom 18. 12. 1751 für seinen, aus altem Genueser Patriziergeschlecht stammenden. Vater Fridericus de Negri, salzburg. Hofkriegsrath u. Pfleger zu Hallein. W.: Tyr. B. W. VII. 44, durch 4 aufsteig. mittelmässige Spitzen von R. über S. geth., unten 3 (2. 1.) b. Lilien. Edelkrone.

9\. 8. **Kaspis,** Imm. A.-Kl. für die v. Kaspis'schen Relikten (Joh. Nep., geb. 1804, und Rupert Leopold Aloys, geb. 1811, Gebr. v. K. in Salzburg) a. G. der ihrem Ururgrossv. Jacob K., Handelsmann zu Salzburg (dessen Vater Martin K., sammt seinen 3 Brüdern. d. d. Graz 3. 4. 1598 vom Erzherz. Ferdinand einen Wppbrf. m. Kr. u. L. erhalten), d. d. Prag 8. 2. 1645 v. K. Ferd. III. verlieh. und dessen Sohne, Matthias v. K., Salzb. Geh. Rath und Reichstagsgesandten, sammt Bruder Johann Bapt. v. K., d. d. Wien 16. 5. 1696 (salzburg. Ausschrbg. 14. 8. 1697) bestät. u. erweiterten R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 44, In R. eine mit r. Adler bel., von 2 s. Lilien begl. absteig. eingebog. s. Spitze. Gekr. H.: der Adler.

10\. 8. **Weichs,** Imm. Frh.-Kl. 1., für Jos. Maria Fh. v. W. (der ält. Wigulei'schen Linie), Kgl. B. Kämm., W. Geh. Rath des ord. Dienstes (geb. 1756), nebst Geschw. u. Desc., 2., für Maxim. Frdr. Karl Joseph Fh. v. W. (der jüng. Engelhard'schen Linie, Roesberger Astes an der Glaan, zu Bevelle), K. Preuss. Obersten der Landwehr am Niederrhein, Bes. des Guts Weichs in Bayern (geb. 1769), a. G. der Kurb. Ausschr. v. 9. 8. 1623, des R.-Frh. v. 2. 4. ejd. (cfr. 12. 11. 1835.)

15\. 8. **Reiche,** Imm. A.-Kl. für Georg Ludw. Ad. v. R., K. B. Landrichter in Selb (geb. 1773), nebst Desc., a. G. des s. Urgrossv. Jobst Christoph R., Geh. Justizrath in Hannover, aus altem Hamelner Patrizier-Geschlecht, d. d. Wien 7. 7. 1716 von K. Karl VI. verlieh., (in Kurhannover am 16. 7. 1733 an.) R.-A. W.: Tyr. B. W. VIII. 3, Von S. über # schräg durch einmal senkrecht abgesetzte Linie getheilt. Gekr. H.: 2 schräg gelehnte s. # üb. geth. Dorne zw. off. # s. üb. geth. Fluge.

„ „ **Vescovis,** †. Imm. A.-Kl. für Peter Jos. v. V., vorm. F. Passauischen Hofkammerrath, jetz. Besitzer der eh. Klosterrealitäten in Roth (geb. 1750), nebst Desc., a. G. der s. Ururgrossv. Stefan V. (aus einem Geschlecht des Depart. d. ob. Etsch stammend) d. d. Regensburg 14. 4. 1664 v. K. Leopold I. erth. Bestät. eines dem Stefan Vescovi, med. Dr., u. Bruder Joh. Peter V., v. Erzh. Ferd. v. Oesterr.-Tirol d. d. Innsbruck 2. 1. 1583 ertheilten Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 21, Gesp. B. G., darin 2 zugewendete, gemeinsam einen g. Bischofsstab mit s. Stange ht. r. Löwen. Gekr. H.: d. linke Löwe mit dem Stabe. D.: b. g.

18\. 8. **Rickauer,** †, Imm. A.-Kl. für Max Jos. v. R., K. B. Ingenieur-Geograph (geb. 1766) in München, a. G. Kurbayer. A.-Dipl. für s. Grossvater vom 3. 2. 1751. (cfr. 7. 5. 1813 s. Vatersbrudersohn.)

24\. 8. **Steinsdorf,** Imm. A.-Kl. für Carl Sigm. Jos. v. St., K. B. effekt. Sekr. d. polit. Geh. Section des ausw. Minist. (geb. 1784), nebst Schwestern, a. G. einer von dem K. K. Oesterr. G.-F.-Z.-M. Freih. v. St. 1722 ausgestellten Bescheinigung, dass die Bayerische (von Böhmen nach der Oberpfalz ausgewanderte) Linie zu s. Familie gehöre. (cfr. 10. 7. 1822 u. 1. 5. 1823.) W.: Tyr. B. W. VIII. 92, In S. eine r. Mauer mit 3 Freizinnen. Gekr. H.: Geschloss., wie der Schild gezeichn. Flug.

4\. 9. **Gruben,** Imm. Frh.-Kl. für Ignaz Frdr. Fh. v. G., K. B. Kämm. u. Geh. Rath. vorm. Grossh. Frankfurt. W. Staatsrath und bev. Minister zu Aschaffenburg, nebst Desc. — Derselbe hatte, nachdem erst sein Vater Constantin G., Kurköln. Geh. Rath, Besitzer der Güter Gelsdorf u. Iplendorf, d. d. Wien 15. 6. 1776 in den R.-A. durch K. Josef II. erhoben worden war, d. d. Wien 8. 3. 1805 v. K. Franz II. mit seinen Brüdern Carl Clemens u. Peter Joseph v. G. den R.-Frh. erhalten. W.: (1805) wie Tyr. B. W. III. 12, aber alle Rosen sechsblättrig, nämlich: geth. u. 2mal gesp. mit #-bord. s. Hz., darin ein doppelschw. # Löwe mit g.-besaamter r. Rose in den Prk. I. aufg. b. Hand-

spiegel in G., II. schrägl. g. Wellenbk., oben von g. Stern begl. in B., III. u. V. in G. eine g.-besaamte r. Rose, IV. in B. 3 (2. 1.) g. Rosen, IV. über nach links ansteig. g. Drb. ein g. Stern im rt. Obereck. Fünfp. Frhkr. mit 3 gekr. H. — Schild.: 2 # Löwen.

1815

4. 9. **Remich von Weissenfels,** Imm. A.-Kl. für Franz Carl R. v. W., quiesc. F. Passauischen Hofrath (geb. 1744) in Vornbach, a. G. des R.-A.-Dipl. mit ob. Präd. d. d. Wien 21. 5. 1672 von K. Leopold I. für Michael, Felix Joh. Bapt. und Franz Wilh. Gebr. R., Officiere und Werber des Wolkensteinischen Regts. W.: Tyr. B. W. VIII. 10, Gev., mit g. Hz. (gekr. # Adler), 1/4: auf s. Drb. aufg. einw. gek. nat. Gemsbock, 2/3: in S. 3 bis z. Schildfuss absteig. b. Spitzen, die mittl. mit g. Stern bel. Gekr. H.: d. Adler. D.: r. s. — b. s.

5. 9. **Hözendorff,** Imm. A.-Kl. für Wolfg. Albr. Wilh. Theod. v. H., Sekr. des K. B. adl. Damenstifts zu St. Anna in München (geb. 1788), nebst Desc., a. G. des s. Grossv. Johann Georg Wilh. H. verlieh. Kurpfälz. Dipl. v. 6. 9. 1745. (cfr. auch 14. 12. 1813 u. 3. 1. 1816.)

8. 9. **Künsberg** (Mandler Linie), Imm. Frh.-Kl. für des am 23. 10. 1813 imm. Jos. Philipp Joachim Fh. v. K., Bruders Söhne: Jos. Wilh. Bernhard, K. B. Oberlieut. u. Wilhelm, K. B. Page, a. G. glaubw. Urk. W.: Stammw. (cfr. 27. 4., 29. 7., 8. 10., 23. 10. 1813 und 6. 11. 1814).

„ „ **Weis(s)mann von Weissenstein,** Imm. A.-Kl. für Richard Heinr. W. v. W. zu München (geb. 1802) nebst 2 Schwestern, a. G. der s. Grossv. d. d. 31. 12. 1697 erth. Kurb. Ausschreib. des R.-A.-Dipl. vom 18. 1. 1615. (cfr. 19. 12. 1841.)

9. 9. **Zuylen v. Nyvelt,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 29. 8. ejd.

„ „ **Grueber,** Imm. R.-Kl. für Joh. Nep. Laurenz Franz Xaver Roman Ritter u. Edl. v. G., eh. K. B. Rittm. im 7. Chevauxleg.-Regt. (geb. 1783), nebst s. Neffen, a. G. der s. Grossv. Jos. Anselm G. d. d. 23. 11. 1774 verlieh. Kurb. Best. des Pfalzgräflich Zeil'schen Dipl. v. 19. 11. ejd.

12. 9. **Hirschberg auf Ebnath,** Imm. Grf.-Kl. für Joh. Georg Franz Jos. Gf. v. H., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792. (cfr. 2. 3. u. 30. 5. 1813, 17. 7. 1815 u. 2. 5. 1826)

14. 9. **Weinbach,** Imm. R.-Kl. für Ludw. Jos. Joh. Nep. Ritter u. Edl. v. W., K. B. Finanzrath in Kempten (geb. 1783), nebst Bruder, a. G. des R.-Vic.-Dipl. d. d. München 16. 9. 1745 für ihren Grossv. Georg Adam W. (cfr. 12. 11. 1812.)

15. 9. **Koch auf Gottmannsgrün,** Imm. A.-Kl. (ausgeschr. erst 23. 11. 1877) für Joh. David K. a. G., a. G. K. B. Dipl. v. 7. 9. 1815.

16. 9. **Sayn-Wittgenstein** (Linie Sayn), Imm. Grf.-Kl. für Christian Gustav Wilhelm Leontius Gf. v. S.-W. (geb. 1809), zu München, nebst Geschw., a. G. des notorisch uralten (dürfte R.-Grfstd. d. d. Speyer 26. 10. 1570 gemeint sein) Grafenstandes dieses Rheinischen Dynastengeschlechts. W.: Tyr. B. W. II. 11. Gev., mit r. Hz. (aufg. doppelschw. g. Leopard), 1/4: 2 # Pfäle in S., II.: zweithürm. s. Burg in R., III: mit 3 s.-bew. # Eberköpfen hintd. bel. s. lk. Schrb. in #. 3. H. Gekr. H. I.: (rechts) g. Horn, II. H.: s.-gestpt. # Turnierhut mit 5 s. # wechselnden Strf. H. III.: die Burg. Statt der Decken ein g.-befranster, s.-gefütt. r. Wappenmantel.

19. 9. **Keller von Schleitheim,** Imm. A.-Kl. für Jos. Adam Anton Wilib. K. v. S., Kgl. B. Kämm., vorm. F. Kemptischen Hof- und Reg.-Rath, dann Hofmarschall (geb. 17. 1. 1756) in München, aus altem, dem Thurgau entstamm. Geschlecht, a. G. glaubw. Urkunden. (cfr. 16. 12. 1824.) W.: Tyr. B. VI. 45, Gev. S. R., mit r. Hz., darin 2, gemeinsam einen g. Schlüssel, Bart links u. abwärts quer ht., geharn., aus g. Drb. wachs. Arme, 1/4: 3 üb. schreit. doppelschw. r. Löwen, 2/3: s. Zinnenthurm. Gekr. H.: 5 Strf. zw. 2 Fahnen. Dies Wappen ist das nach Diplom d. d. Regensburg 27. 10. 1653 (best. d. d. Wien 26. 3. 1710) der freiherrl. Linie dieses Geschlechts zustehende, während die nicht freiherrlichen Linien das einfache Stwpp. (Hz.) — cfr. Siebm. I. 201 — rechtmässig zu führen hätten. —

1815

25. 9. **Ponikau,** Imm. Frh.-Kl. (ausgeschr. erst 29. 10. 1841) a. G. K. B. Dipl. v. 20. 9. ejd.

„ „ **Grodisca,** †, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 21. 9. ejd.

28. 9. **Hillesheim** (Hüllessem), †, Imm. A.-Kl. für Aloys Frdr. Wilh. v. H., vorm. Kurpfalzb. Hofkammer-Bücher-Censur- und Fiscalatsrath (geb. 1756) in München, stammend, a. G. glaubw. Urk., aus Niederländisch-Niederrhein. uraltem Adelsgeschlecht. W.: Tyr. B. W. VI. 16. In # 3 pfalweis gest., je rechts 4-, links 3mal geknorrte # Aeste. Gekr. H.: # Bocksrumpf mit g. Stern im Maule und wie d. Schild bezeichn. g. Halsband.

11. 10. **Etzdorff,** †, Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 19. 8. 1790 (cfr. 16. 12. 1813 u. 12. 1. 1839).

13. 10. **Stainlein,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 27. 9. ejd. (cfr. 23. 9. 1830.)

„ „ **Schmid Edle v. Kochheim,** Imm. R.-Kl. für Franz Xaver Nicolas Ritter v. S., Edl. v. K., K. B. Pfarrer und Schulinsp. zu Langenmoosen (geb. 1775) nebst Brüdern, a. G. des ihrem Grossv. Franz Nicolaus S. d. d. München 23. 8. 1745 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

„ „ **Nagel** (zu Aichberg), Imm. A.-Kl. (nicht 13. 12.) für Heinr. Adolf Jos. Baptist v. N. a. A., K. B. Geh. Fin.-Minist.-Registr.-Offizianten in München (geb. 1771), a. G. des s. Vater Jos. Augustin N., K. K. Residenten bei den 13 Schweizer Kantons d. d. 15. 7. 1775 von der Kaiserin Maria Theresia ertheilten Erbld. Oesterr. Adelsdipl. W.: Tyr. B. W. VII. 43, schräggeth. von B. über G. durch einen der Länge nach von G. über R. geth. Kantenwürfel-Schrb.: oben 3 (2. 1.) g. Sterne, unten auf nat. Fels ein nat. steh. Gemsbock. Gekr. H.: ders. wachs. D.: r. g. — b. g.

18. 10. **Gumppenberg** (jüng. oder Dingolfinger Nebenlinie), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Franz Jos. Maria Fh. v. G., Wachtm. des K. Bayer. milit. Fuhrwesens (geb. 1779) nebst Geschw., a. G. des R.-Frh.-Dipl. vom K. Max II. d. d. Prag 16. 1. 1571 für Georg v. G. auf Pöttmes, Erbmarschall von Oberbayern und Vicedom in Straubing (cfr. 24. 1. 1814 u. 15. 3. 1837). W.: Tyr. B. W. III. 15. Gev. r. Schild: in jedem Felde ein s. Schrb., bel. in I. u. IV. je mit 3 gr. Linden-, in II. u. III. mit 3 gr. See-Blättern hintd. 2 H. — H. I : geschloss. Flug wie Feld I. bezeichnet, H. II.: 2 nat. Bffh. mit r. Grind u. Ohren.

25. 10. **Lemps,** †, Imm. A.-Kl. für Joh. Baptist Eduard Theod. v. L., K. B. Kämm. und ersten Ceremonienmeister, a. G unfürdenkl. Adels-Besitzstandes (der Matrikelextract ist nicht gelöst worden). W.: Tyr. B. W. VI. 84. Gesp. G. R., darin Löwe verw. Tct. Auf dem Schilde, der auf 2 unten gekreuzten Palmzweigen ruht, die Edelkrone.

29. 10. **Barisani,** †, Imm. E.-Kl. ür Dr. Jos. Joh. Baptist Edlen v. B., K. B. Kreis-Medizinalrath und Dir. des Mediz.-Comités in Salzburg (geb. 1756) nebst Schwestern, stammend, lt. glaubw. Urkunden, aus einem Florentiner Adelsgeschlechte. W.: Tyr. B. W. IV. 73. Innerhalb gr., mit g. Nagelköpfen beschlag. Bordes, in G. ein mit 3 g. Rosen bel. schmal-s.-bord. # Schrb. Auf dem H. 3 Hahnfedern (die am Helmhalsstück angebrachten eisernen Pflugscharen (?) sind wohl kaum zum Kleinod zu rechnen).

„ „ **Schelling,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Jos. Maria Raphael Thomas v. S., K. B. Hall-Oberbeamten zu Stadtamhof (geb. 1775), a. G. glaubw. Urkunden (die Familie besitzt kein Adelsdiplom, vielmehr nur einen d. d. 3. 4. 1562 von K. Ferd. dem Georg Schellinger verliehenen Wappenbrief, welcher vermuthlich, wie so vielfach, irrthümlich als Adelsbrief angesehen worden ist.) W.: Tyr. B. W. VIII. 39. In G. 3 (2. 1.) # Adlerköpfe (die oberen zugewendet) begleitend einen das Rad aufw. kehr. b. Sporn, in dessen Höhlung 3 g. (sic!) Sterne 1. 2. stehen. Gekr. H.: # Adlerrumpf zw. off. rt. g. #, \ links g. b. / schräg geth. Fluge. D.: # g. — b. g.

2. 11. **Finster** auf Urfahrn, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 5. 9. ejd. (cfr. 17. 9. 1819).

5. 11. **Gise,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 28. 10. 1815 (cfr. 29. 7. 1812).

1815

5. 11. **Kienningen,** †, Imm. Frh.-Kl. für Georg Adam Fh. v. K., a. G. des ihm erth. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790. (Erloschen 15. 2. 1816.)

24. 11. **Ickstatt,** †, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Bapt. Fh. v. K., K. B. Geistl. Rath und Canonikus des aufgelösten Chorstifts zu St. Martin in Landshut, nebst Nichte, a. G. des Kurb. Frh.-Dipl. v. 25. 4. 1769. (Erloschen 10. 7. 1828, cfr. 19. 7. 1831.)

25. 11. **Du Jarris de la Roche,** Imm. A.-Kl. für Maxim. Caspar Jos. Conrad Felix D. J. d. l. R. (geb. 1798) in München, nebst Geschw., a. G. glaubwürdiger Urkunden, (cfr. auch 10. 9. 1833, 19. 6. 1838, 4. 11. 1855 u. 17. 11. 1872 der Adelsmatrikel, sowie Kurbayern sub 8. 11. 1745). W.: Tyr. B. W. VI. 36. In S. ein fünfstr. g. Stern, begl. von 3 (2. 1.) ausgerissenen gr. Eichen. Gekr. H.: wachs. gr. Eichbaum. D.: gr. s.

3. 12. **Mergenbaum** (auf Nilkheim) †, Imm. Frh.-Kl. für Carl Constantin Victor Fh. v. M., K. B. Major u. Bat.-Comm. d. Landwehr des Landg. Obernburg, Bes. d. Gutes Nilkheim bei Aschaffenburg (geb. 1778, † 8. 9. 1845 unvermählt) a. G. des ihm vom Fürsten Primas d. d. Aschaffenburg 20. 4. 1811 verlieh. Frh.- u. A.-Dipl. — W.: Tyr. B. W. III. 60. Gev. durch g. Fadenkreuz, bel. mit s. Hz. (gr. Baum auf schweb. gr. Bodenstück). 1/4: (W. der ihm väterl. Seits verwandten Burggraven) in Gr. eine zweithürm. g. Burg, 2/3: (W. der ihm mütterl. Seits verwandt. Rücker) geth: oben in B. 2 lk. g. Schrb., unten in B. ein von gest. g. Monde überhöhter g. Stern. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H. — Schildh: 2 Edelknaben.

8. 12. **Schellerer** (auf Pettendorf), Imm. R.-Kl. für Ferd. Ritter u. Edl. v. S. auf P.' K. B. Gensd.-Hptm. in Augsburg (geb. 1772), a. G. des d. d. Wien 30. 10. 1731 v. K. Karl VI. s. Grossv. Georg Jos. S., Bes. eines Landsassenguts auf dem Nordgau, in Folge vieler Lieferungen an die Kais. Armee mit Wppbssg. verlieh. R.-Ritter- u. Adelstandes mit „Edler von" (cfr. auch 7. 5. 1819 und 16. 12. 1874). W.: Tyr. B. W. VIII. 38. In S. ein von 2 parallelen r. Schellfischen begl. schmal r.-bord., mit 3 g. Sternen bel. b. Schrb. Gekr. H.: off. s. — # (sic!) Flug, dahinter an gekreuzten s. Lanzen 2 r.-bord., je mit 3 g. Sternen bkw. bel. zweizipfl. b. Fahnen. D.: b. g. — # s. (sic!)

19. 12. **Karwinsky v. Karwin,** Imm. Frh.-Kl. für Wilh. Friedr. Franz Fh. K. v. K., K. B. Kämm., vorm. K. Span. Berghptm. in Mexico — Hurlach —, a. G. des s., aus uraltem Böhm. Geschlecht entspross., Vater Joh. Nep. Wenzel K. v. K., K. K. Oesterr. Gen.-Maj., d. d. 6. 8. 1813 verlieh. Oesterr. Frh.-Dipl. (cfr. 7. 12. 1813). W.: Tyr. B. W. III. 37. Gev. B. R., mit s. Hz. (gekr. # Adler) 1/4: 3 im Dreipass gestellte und 8förmig verschlungen g. Seile, 2/3: doppelschweif. s. Löwe. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I. (rechts): die 3 Seile, H. II.: der Adler, H. III.: d. Löwe. D.: b. g. — r. s.

22. 12. **Poth,** †, Imm. A.-Kl. für Ignaz Titus Jos. v. P., K. B. Postexpeditor zu Altheim (geb. 1772) nebst Geschw., a. G. des Kurb. Dipl. v. 27. 7. 1769 f. s. Vater Jos. Ignaz P.

25. 12. **Stubenrauch,** Imm. R.-Kl. für Joh. Nep. Franz Xaver Bernh. Ritter u. Edl. v. St. K. B. Geh. Rath etc. (geb. 1748) nebst Brüdern und der Desc. des Triftamtskassierers Emanuel u. des Salzbeamten Max Jos. R. u. Edl. v. St., a. G. der Kurb. Ausschr. v. 8. 4. 1766, des Pfalzgrflch. Zeil'schen Dipl. v. 6. 11. 1758 f. s. Vater Franz Xaver S. (cfr. 28. 3. 1814 u. 30. 7. 1860).

28. 12. **Fechenbach** (Laudenbacher Linie), Imm. Frh.-Kl. für Franz Jos. Ignaz Joh. Nep. Fh. v. F., vorm. Grossherz. Frankfurt. Kämm. u. geh. Rath, Bes. von Laudenbach (geb. 1761), Würzburg, nebst Bruder, a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. Regensburg 17. 9. 1522 für die Gebr. Oswald u. Georg u. ihre Vettern Wolf u. Burchardt J. v. L. (cfr. 22. 2. 1816). W.: Tyr. B. W. II. 95, in S. ein S-förmig gebog. # Widderhorn (degenerirt aus gekrümmten Wurm). H.: 2 dgl. auswärtsgebog. s. # üb.-getheilte.

1816

3. 1. **Hoetzendorf,** Imm. A.-Kl. für die 5 hinterl. Töchter des † K. B. Raths Barthol. v. H., a. G. Kurb. An. vom 9. 11. 1774 des Kurpfälz. R.-Vic.-Dipl. v. 6. 9. 1745 (cfr. 14. 12. 1813 und 5. 9. 1815).

1816

5\. 1. **Schallern,** Imm. R.-Kl. für Gottlieb Adam Joh. Ritter u. E. v. S. (geb. 1766), Herrn auf Döltsch, K. B. Kreis-Mediz.-Rath in Bayreuth, a. G. der s. Urgrossv. Matthias S., F. Bayreuth. Wirkl. Kammerrath d. d. 20. 12. (nicht 12. 2.) 1712 von K. Carl VI. erth. Bestät. des bereits von K. Jos. I. im Jahre 1708 demselben erth. R.-Ritter- u. Adelsdipl. mit: „Edler von". W.: Tyr. B. W. VIII. 33, in R. ein s. Würfel (-Kanten-) -Schrb. Gekr. H.: Mannsrumpf in Kleid wie d. Schild gezeichnet u. s.-gestp. r. Mütze.

6\. 1. **Jan,** Imm. A.-Kl. für Joh. Christian Karl v. J., Grfl. Kastell'schen Kanzleidir. in Kastell (geb. 1764) a. G. des R.-Adelsdipl. d. d. 14. 12. 1779 von K. Jos. II. f. s. Vater Joh. Christian Gottl. J., Hess.-Darmst. geh. Reg.-Rath u. Subdeleg. zur Kammerges.-Visitation (cfr. 30. 1. 1810). W.: Tyr. B. W. VI. 34, in # ein g. Januskopf (rt. jung, lks. bärtig), gekr. H.: 3 # Strf. D.: # g.

13\. 1. **Tettenborn** (auf Thürnthenning), Imm. A.-Kl. für Frdr. v. T., K. B. Kämm. u. Gutsbes. auf Th., München, nebst d. Desc. s. Bruders Ruppert v. T., a. G. des durch ein Attest der adligen Ganerben des Buserkerthals nachgewies. Abstammung aus einer uradl. Thüring. Familie der Grafschaft Hohenstein (cfr. 29. 10. 1845). W.: Tyr. B. W. IX. 11. In G. ein schräggest. # Doppelhaken. Gekr. H.: aufg. g. Zepter zw. off. # Fluge. D.: # g.

23\. 1. **Schwab,** Imm. R.-Kl. für Joh. Jacob, Ritter u. Edl. v. S., K. B. Kreisg.-Rath in Aschaffenburg (geb. 1749) a. G. des ihm d. d. 3. 4. 1811 vom Fürsten Primas ertheilten Ritter- u. Adelsdipl. mit: „Edler von". W.: Tyr. B. W. VIII. 65. Gev. R. S.; $^1/_4$: schmal g.-bord., mit 3 s. Sternen bel. lk. Schrb., $^2/_3$: 3 übereín. aus d. lk. Rande hervorgeh. # Greifenklauen. 2 gekr. H. — H. I.: # Greifenklaue schräglinks wachs., H. II.: g. Stern. D.: # s. — b. g.

26\. 1. **Koenig,** Imm. A.-Kl. für Joh. Jac. Ad. Franz v. K., K. B. Landesdir.-Rath und Domainen-Insp. im F. Aschaffenburg (geb. 1764), a. G. des R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 9. 1790 für s. Vater Franz Jos. K. (cfr. 28. 4. 1818).

30\. 1. **Kolborn,** †, Imm. Frh.-Kl. für Karl Jos. Hieronymus Fh. v. K., Weihbischof des Erzbisth. Regensburg u. Bischof von Kapernaum i. p. (geb. 8. 3. 1744, † 20. 5. 1816), a. G. des ihm d. d. 20. 8. 1813, als Weihbischof, Grossh. w. Geh. geistl. Staatsrath und Referendär vom Fürsten Primas erth. Frh.- u. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. III. 43. Gesp. B. #, vorn g. Bischofs- (Hals-) Kreuz, hinten g. Doppelhaken. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: Das Hreuz zw. off. b. Flug, H. II.: d. Haken zw. 2 b. (sic!) Bffh. D.: b. g. — # g.

„ „ **Zoller,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Friedr. Daniel Aloys Fh. v. Z., K. B. Gen.-Lieut. (geb. 1762) nebst Bruder, a. G. glaubw. Urkunden. (Das diesem lothring. Geschlechte v. Kaiser Leop. I. 1674 verlieh. R.-Frh.-Dipl. war verloren gegangen.) W.: Tyr. B. W. IV. 54: in G. ein bis z. Schildhaupt reich. g. Sparren, begl. oben von 2 g. Doppelkreuzen, unten von s. Adler, stehend auf schweb. gr. Rasenstück. H.: wachs. s. Adler.

„ „ **Wisinger,** Imm. A.-Kl. für Franz Anton Joh. Baptist v. W., K. B. Auditor des 5. Chevauxleg.-Regt. „Leiningen" (geb. 1777), Dillingen, nebst Geschw., a. G. des dem Vater Franz Xaver W. verlieh. Kurb. Dipl. vom 24. 12. 1770.

7\. 2. **Boller,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 5. 2. 1816.

10\. 2. **Stedingk,** Imm. A.-Kl. für Carl Heinr. Martin v. S., a. d. H. Holzhausen, auf Thunum u. Volkershausen, K. B. Kriegs-Sekr. und milit. Verpflegs-Verw. (geb. 1778), München, nebst Geschw., a. G. des glaubwürdig durch Mindener Stifts-Aufnahme-Urkunden bis 1711 zurückerwies. Adels. W.: Tyr. B. W. VIII. 90. Geth. Schild, oben wachs. doppelschw. r. Löwe in G., unten # g. 3 mal geth. Gekr. H.: der Löwe wachs. D.: # g.

18\. 2. **Parseval,** Imm. A.-Kl. für Alex. Ludw. Ferd. v. P., Rittm. des Kgl. B. I. Ulanen-Regt. (geb. 1791), München, aus einem alten Metzer Adelsgeschlecht lt. glaubwürd. Urkunden stammend. W.: Tyr. B. W. VII. 61. In S. ein mit 3 fünfstr. s. Sternen bel. # Pfal. Auf dem Schilde eine alte Grafenkrone. Schildh.: 2 widers. doppelschw. g. Löwen.

1816

22\. 2. **Fechenbach** (Sommerauer Linie), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Ludw. Christian Anton Jos. Fh. von F., vorm. Grossh. Frankf. Kämm., Hof- und Reg.-Rath, dann Herzogl. Nass. Oberamtm. zu Höchst und Königstein (geb. 1759), in Würzburg, nebst Geschw., mit Ausschluss des im Auslande domiz. Bruders Carl Philipp, a. G. R.-Frh.-Dipl. vom 17. 9. 1522 (cfr. 28. 12. 1815, wo Näheres und Wappen).

„ „ **Werneck,** †, Imm. Frh.-Kl. für Carl Alex. Friedr. Fh. v. W., Präs. der K. B. Landes-Dir. des Grossh. Würzburg, Grossherz. Toskan. Kämm. und Geh. Rath (geb. 1755), a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. unfürdenkl. Besitzes des Frh. (cfr. 25. 11. 1812 seinen Bruder.)

24\. 2. **Orff,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Rescripts de eodem. (cfr. 22. 6. 1810.)

1\. 3. **Pfürdt,** †, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep. Fh. v. P., K. K. Oesterr. W. Geh. Rath, K. B. Obersthofmstr. u. Gen.-Lieut. zu Aschaffenburg, nebst Schwester, mit Ausschluss s. im Auslande domiz. Geschw., a. G. glaubw. Urk., speciell eines Frh.-Dipl. von Erzherzog Ferd. Carl von Oesterreich-Tyrol d. d. St. Johann bei Kitzbühel, 22. 8. 1660 für Joh. Reinhardt v. P. (Pfyrdt) Vorderösterr. Regimentsrath, sowie Kgl. Französ. An. d. Frh. v. 6. 8. 1773 (cfr. 8. 4. 1813). W.: Tyr. B. W. III. 79: Gekr. doppelschw. s. Löwe in #. Gekr. H.: Gekr. nackter Mannesrumpf mit hinten abflieg. s. Kopfbinde. Erloschen 12. 2. 1848.

5\. 3. **Cunibert,** Imm. A.-Kl. für Augustin Gottfried Ignaz v. C., K. B. App.-Gerichts-Rath (geb. 1761), Aschaffenburg, a. G. des s. Vater Augustin Franz C., Kais. Reichs-Hofrath, von K. Franz I. d. d. 1. 5. 1761 verlieh. R.-A. W.: wie das freiherrliche (cf. 26. 7. 1820 sub Kgr. Bayern), aber ohne Frhkr., Devise, Schildh. und nur mit einem Helm, darauf Taube auf Raute zw. off. # Fluge. D.: b. s. — # g.

7\. 3. **Pausinger,** Imm. A.-K., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 25. 2. ejd.

8\. 3. **Strauss,** Imm. Frh.-Kl. für Ferd. Carl Jos. Freih. von St., vorm. Gen.-Secr. der Kgl. Präfektur des F. Aschaffenburg (geb. 1787) nebst Geschw. a. G. des R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 13. 8. 1789 (cfr. 7. 7. 1813, wo Näheres u. Wappen).

10\. 3. **Hertwich,** †, Imm. Frh.-Kl. für Philipp Ludw. Ignaz Fh. v. H. (geb. 1774), K. B. Stadtg.-Ass. in Würzburg, a. G. des dem Grossv. Carl Caspar d. d. München 25. 8. 1790 verlieh. R.-Vic.-Freih.-Dipl. (cfr. 15. 7. 1813).

„ „ **Hertwich,** †, Imm. Frh.-Kl. für des vorigen Vetter Franz Ludwig Georg Jos. Xaver Fh. v. H., vorm. F. Primat. Leg.-R. in Regensburg (geb. 1773) a. G. dgl.

„ „ **Scheben** (auf Cronfeld), Imm. Frh.-Kl. für Jos. Clemens Stanisl. Fh. v. S. vorm. F. Primat. Hofrath (geb. 1752) in Aschaffenburg, a. G. des s. Grossv. Franz Bertram v. S. (dessen Vater Johann Peter S., Kurmainz. Geh. Rath u. Hofkammerdir. d. d. Wien 7. 3. 1718 den R.-A. u. d. d. Wien 18. 2. 1739 den R.-R. von K. Karl VI. erhalten hatte) sammt Bruder Franz Xaver v. S. d. d. Wien 26. 2. 1768 von K Jos. II. verlieh. R.-Frh. — W.: Tyr. B. W. IV. 1. Gev. B. G., mit gekr. g. Hz., darin ein r. Bk., begl. von 3 gr. Kleeblättern; 1/4: Zwei durch g. Krone gekreuzte s. Pfeile, 2/3: # Adler. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. Schildh.: 2 # Adler.

„ „ **Herrlein auf Pfarrweisach,** Imm. A.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 4. 7. 1792.

11\. 3. **Gebsattel,** Imm. Frh.-Kl. für Friedr. Daniel Phil. Carl, Fh. v. G., Dechanten des aufgel. Ritterstiftes Burkard in Würzburg, Capitular des eh. Hochst. Eichstädt und Grossh. Toskan. geh. Rath (geb. 1758), Würzburg, nebst Geschw. und Vetter und Base, a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. ursprüngl. Besitzes der Freih.-Würde dieses uralten fränk. Adelsgeschlechts. — W.: Tyr. B. W. III. 4: In R. ein s. Bocksrumpf. H.: Ders. — D.: r. s.

„ „ **Hettersdorf** (auf Unterbesenbach), Imm. Frh.-Kl. für Franz Christoph Lothar Anselm Aloys Fh. von H. a. U., vorm. Kurmainz. Kämm. (geb. 1761), Aschaffenburg, nebst Bruder, a. G. des durch aufgeschworene Stammbäume bis auf den Urgrossv. zurück nachgewies. Baronats (cfr. 28. 10. 1814, wo auch das Wappen).

1816

13. 3. **Ried(e)l** (zu Neusath u. Heindorf), †, Imm. A.-Kl. für Carl Philipp von R., Tabaksfabrik. in Würzburg (geb. 1779) nebst Bruder, a. G. R.-A.-Dipl. von K. Karl VII. d. d. 7. 8. 1742 für s. Grossv. Joh. Phil. R. (cfr. 27. 9. 1813).

15. 3. **Stein auf Ost- und Nordheim etc.,** Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Georg Fh. v. St., vorm. Grossh. Würzb. Kämm., Burgmann der Reichsburg Friedberg (geb. 1769) in Rassrieth (Landg. Mellerichstadt im Würzburgischen), nebst seinen Neffen, a. G. des durch Lehnbriefe nachgewies. Baronats. — (Aus diesem uradligen Fränk.-Thüring. Geschlecht hatte Carl Otto v. St. auf Ost- u. Nordheim d. d. Wien 3. 7. 1669 den R.-Frh. erhalten. W.: Tyr. B. W. IV. 18: In S. ein # Schrb. — Gekr. H.: off. Flug wie d. Schild.

17. 3. **Thüngen** (jüngere oder Luzische Linie), Imm. Frh.-Kl. für Carl Philipp Friedr. Fh. von und zu Th., K. B. Kämm. (geb. 1776) in Thüngen, nebst Vetter und Base, a. G. des ihr. Grossv. Phil. Christoph Dietrich v. Th. (aus uradl. fränk. Geschlecht) von K. Jos. II. d. d. Wien 23. 3. 1768 verlieh. R.-Frh.-Dipl. (cfr. 18. 5. 1816). W.: Tyr. B. W. IV. 28 Nr. 2, (Stw.): In S. ein mit 3 rothen Wellenpfälen bel. goldener Balken. H.: Mannsrumpf in r. Kleid u. s.-gestp., mit 3 # Hahnfedern je vorn, hinten und oben besteckter r. Mütze, zw. 2 mit dem Reichsadler bel. g. Bannern. D.: r. s.

" " **Haupt,** Imm. A.-Kl. für Bernhard v. H., pens. Kurköln. Hofkammerrath. z. Z. K. B. Präfecturrath, Mitglied der General-Brandassec.-Dir. und der Civil-Wittwen-Instituts-Kommission, Aschaffenburg (nebst Desc., ausschliessl. s. in fremden Diensten befindlichen Sohnes Max Theodor), a. G. des ihm sammt s. Bruder Philipp Jacob Christoph H. (nach bewies. Abstammung von einem bereits vordem adligen Geschlechte v. Haupt in Sachsen), d. d. Wien 22. 6. 1774 (nicht 21. 6. 1771) von K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. nebst Wm. — W.: Tyr. B. W. V. 96, innerhalb g. Bordes, in R. ein vorw. gek. Chinese in g. Kleid. mit r. Gürtel und g. Dachhut, den rt. Arm erhoben, mit abgehauenen Händen. 2 gekr. H. — H. I.: der Chinese zw. 2 b. Bffh. H. II.: gekr. s. Schwanrumpf, am Halse hinten mit r. Granatapfel best. D.: b. g. — # s.

22. 3. **Coudenhove,** Imm. Grf.-Kl. für Franz Carl Maria Ludw. Gf. v. C., vorm. Kurmainz. Leibgarde-Lieut. und pens. adel. Hofrath, derm. K. K. Oest. Kämm., Herr zu Juditz in Böhmen (geb. 1774), Aschaffenburg, nebst Mutter u. Desc., a. G. des Letzterer, sowie ihm nebst Brüdern Edmund, Friedrich und Franz d. d. Frankfurt 13. 10. 1790 (nicht 1690) v. K. Leop. II. verlieh. R.-Grf. W.: Tyr. B. W. I. 24. In G. ein b. Schrägstrom. Grfkr. Gekr. H.: Eberkopf. Schildh.: 2 widerseh. r. g. geth. Greifen.

24. 3. **Jungkennen gen. Münzer von Mohrenstamm,** Imm. Frh.-Kl. (f. s. Person), a. G. Kgl. Bayer. Rescr. vom 16. 3. ejd. — cfr. 14. 3. 1829.

25. 3. **Mauchenheim gen. Bechtolsheim,** Imm. Frh.-Kl. für Hartmann Philipp Freih. von M. gen. B., Grossherz. Toskan. Kämm. u. Geh. Rath, vorm. F. Würzb. Geh. Rath, Land- und Oberamtmann in Würzburg, mit Ausschluss s. in fremdem Militär steh. Sohnes Georg Carl, a. G. der in Würzburg mit dem Freih.-Prädikat erfolgten Aufschwörung des Adels dieser uralten rheinischen Familie. (cfr. 17. 1. 1835). W.: Tyr. B. W. III. 59, in # 2 s. Bk. H.: geschloss. wie der Schild bezeichn. Flug, zw. den Schwingen mit 3, an d. Saxen mit einer s. Strf. besteckt.

" " **Speth von Zwyfalten** (Hettinger Linie), Imm. Frh.-Kl. für Friedr. Adalbert Fh. S. von Z., vorm. Grossh. Würzburg. Hofmarschall, Grossh. Toskan. Kämm. (geb. 1758), nebst Schwester, a. G. der durch Lehen-Briefe nachgewies. unfürdenkl. Besitzstandes des Frh. dieses uralten Schwäbischen Adesgeschlechts. W.: Tyr. B. W. IV. 14: In R. 3 schräg (links) gestellte s. Dietriche. H.: Mannsrumpf in einem wie d. Schild bezeichn. Kleide, mit s. Kragen u. s.-gestp. r. Mütze mit s. Troddel.

28. 3. **Knod von Helmenstreitt,** Imm. A.-Kl. für Gottfr. Ignaz Jos. K. v. H., K. B. Hauptm. des 11. Lin-Inft.-Regt. (geb. 1775) Aschaffenburg, nebst Bruder, a. G. R.-Adelsdipl. für s. Grossv. Joh. Nicolaus K., Kur-Mainz. Oberstlieut., von Joseph II. d. d. 14. 2. 1771 (nicht 1776) mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VI. 56: gesp. B. R., darin 3 (2. 1.) rechtsgek. g. Löwenrümpfe. Gekr. H.:

wachs. schwertschwing. Arm zw. 2 b. g. üb.-geth., in d. Mdg. mit je 3 g. Aehren best. Bffh. D.: b. g. — r. g.

1816

29. 3. **Heusslein von Eussenheim,** †, Imm. Frh.-Kl. für Adam Jos. Maria Valentin Donat Fh. H. v. E., vorm. F. Würzburg. Domkap., Kämm., W. geh. Rath u. Präs. des oberen Raths (geb. 1755) Kissingen, nebst 2 Schwestern, a. G. der als freiherrlich zu Würzburg erfolgten Aufschwörung dieses uralten fränkischen Adelsgeschlechts. Die Familie ist am 8. 8. 1870 mit dem Fh. Philipp H. v. E. (geb. 1808) erloschen und Namen und Wappen, lt. Kgl. B. Dipl. v. 19. 1. 1871, auf seinen Schwiegersohn Christian Freih. Lochner v. Hüttenbach übertragen worden. W.: Tyr. B. W. III. 24. In G. 3 (2. 1.) r. Rosen. H.: g.-gestp. r. Turnierhut, bes. mit Busch von 5 # Hahnfedern.

30. 3. **Hepp,** †, Imm. E.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 21. 3. ejd.

„ „ **Siebold,** Imm. A.-Kl. für Dr. Joh. Elias Cosmus Adam v. S., K. B. Med.-Rath, ord. öff. Profess. der Geburtshülfe der Univ. Würzburg, Dir. u. Prof. der Hebammen-Schule und Entbindungs-Anstalt in Würzburg (geb. 1775) nebst Bruder, s. eig. u. s. † Bruders Descendenz, a. G. R.-Adelsdipl. d. d. Wien 1. 10. 1801 von K. Franz II. für s. Vater Kaspar Karl v. S., Würzburg. Hofrath, Prof. und Oberwundarzt im Julius-Spital, wegen s. Verdienste um das Kaiserl. Feldspital in Würzburg a. 1796. — d. d. Wien 5. 11. 1870 erhielt ein Urenkel des Nobilitirten den Oesterr. Freiherrnstand. W.: (1801) Tyr. B. W. VIII. 78, Geth. G. B, oben schräglks. abwärtsgek. abgeschn. Unterarm, eine s. Lanzette ht., unten g. Stern. Gekr. H.: g. Stern zw. 2. aussen mit je 5 g. Kugeln best. Bffh. D.: b. g.

31. 3. **Wittern** (auf Wundersleben), Imm. A.-Kl. für Friedrich Bernh. v. W., Aktuar b. K. Landger. Schweinfurth (geb. 1784), nebst 2 Tanten u. Schwestern, a. G. des durch Kursächs. Lehenbriefe nachgewies. thüring. Uradels. W.: Tyr. B. W. IX. 54. Von R. S. u. # halbgesp. u. geth. Gekr. H.: s. Schwanrumpf mit Busch von 3 r. # s. Strf. auf d. Kopfe. D.: r. s.

4. 4. **Maierhofen** (auf Klingenberg), †, Imm. Frh.-Kl. für Friedr. Jos. Franz Lothar Phil. Valentin Fh. v. M. a. K., vorm. F. Fuld. Hofkavalier (geb. 1774), Klingenberg, nebst s. Schwester, a. G. des R.-Frh.-Diploms für s. Urgrossv. August Max Ritter v. M., Kurmainz. geh. Rath von K. Leopold d. d. Wien 15. 3. 1696, welcher vorher, d. d. Wien 16. 4. 1685 den alten R.-R. erhalten hatte. Derselbe stammt vom R.-A.-Diplom d. d. Wien 12. 6. 1633. W.: (1696) Tyr. B. W. III. 57. Gev., mit s. Hz., darin wachs. Mannsrumpf in g. # gesp. Kleide u. # g.-gesp. #-gestp. Mütze, 1/4: einwärtsgek. gekr. g. Greif in #, 2/3: gesp.; vorn S. R. 3 mal geth., hinten b. Lilie in G. Gekr. H.: d. Mannsrumpf zw. off., s. r. — g. # geth. Fluge.

11. 4. **Ehrhardt,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. v. 13. 1. ejd. des Pfalzgfl. Fugger'schen Dipl. v. 24. 11. 1795.

„ „ **Gleichen, genannt von Russwurm,** Imm. A.-Kl. für Wilh. Heinr. Carl v. G., gen. v. R., vorm. Kurkölln. Kämm., Bes. v. Bonnland in Bayern (geb. 1765) Rudolstadt, a. G. des d. d. 25. 2. 1732 dem Heinrich v. G., F. Brandenb. Culmb. Oberjägermeister (mit dem s. Schwiegervaters Ernst Fr. v. Russwurm, letzten s. Stammes) v. K. Karl VI. verlieh. N. u. Wv.-Diploms (cfr. 27. 7. 1858). W.: Tyr. B. W. V. 64. Gev. G. S.: 1/4: einw.-gek. kniender #-gekl. Mönch mit aufgeschlag. Gebetbuch u. Rosenkranz. 2/3: 2 aufg. abgew. # Bärentatzen. 2 gekr. H.: tragen resp. dieselben Bilder.

18. 4. **Ingelheim, genannt Echter von und zu Mespelbrun,** Imm. Grf.-Kl. für Friedr. Carl Jos. Gf. v. I. g. E. v. M., Herrn zu Mespelbrunn, Rollbach, Schwarzenau, Urspringen, Dingolshausen, Unterhausen, Leppach, Haimaden, K. B. geh. Rath, K. K. Oest., Grossh. u. Kurf. Hess. u. Herz. Nass. Lehenträger (geb. 1773) Geisenheim im Rheingau, a. G. des dem Urgrossv. Franz Dietrich Adolph (aus uraltem, bereits d. d. Wien 8. 5. 1698 mit N. u. Wv. [E. v. M.] begnadeten und vorher, d. d. Pardubitz 27. 5. 1680, v. K. Leopold I. gefreitem Rhein. Geschlecht) vom K. Carl VI. verlieh. R.-Grafen-Dipl. d. d. 1. 6. 1737. W.: Tyr. B. W. I. 56. Gev. # B.: 1/4: von R. u. G. zweireihig geschachtes gem. Kreuz; 2/3: mit 3 b. Ringen bel. s. Schrb., Grfkr. mit 5 gekr. H. — H. I.: (rechts) off. Flug wie Feld I., H. II.: 5 Strf., H. III.: 2 Bffh. mit dem Schrb.

1816

23. 4. **Distl,** †, Imm. A.-Kl. für Joh. Adam v. D., K. B. Hptm. im 10. Inf.-Regt. (geb. 1780) in Amberg, a. G. des s. Grossv. verlieh. Kurb. Dipl. v. 3. 12. 1765.

24. 4. **Wambold von Umstatt,** Imm. Frh.-Kl. für Philipp Hugo Th. W. v. U., vorm. Grossh. Frankfurt. Kämm., Oberstsilberkämm. (geb. 1762) Aschaffenburg, nebst s. Brüdern, a. G. der ihrem Urgrossv. Heinr. Fr. W. v. U. (aus uraltem rheinischen Geschlecht), Kurmainz. oberstem Hofkriegsrath, v. K. Leopold I. d. d. 6. 5. 1664 verlieh. R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 38. Geth. # S., darin 3 aneinanderhäng. und anstoss. aufg. Wecken verw. Tct. H.: g.-behalsb. s. Brackenrumpf mit # Ohr.

25. 4. **Draxdorf** (Drachsdorf), Imm. Frh.-Kl. für Carl Wencesl. Leop. Ernst Fh. v. D., Kais. Russ. Rittm., Bes. von Adelsberg (Landger. Gemünden) — geb. 1762 — a. G. des durch Lehnbriefe bis 1666 zurückerwies. Freih.-Standes (cfr. sub 13. 8. 1816 eine andere Linie, welche sich: Drachsdorf schreibt). Die Familie gehört zum Meissnischen Uradel. W.: Tyr. B. W. II. 86, in B. ein um Haupt u. Hüfte laubbekr. Riese, mit der Rt. einen entwurzelten trockenen Baum ht., auf dessen gebog. Stamm sein rt. Fuss unten tritt. Fünfp. Frhkr. — Ungekr. H.: 3 gestz. fächerförmig gest., r.-gestp., s.-gefüttert. b. Schabbes- oder Judenhüte. D.: b. r. (sic!)

28. 4. **Dalberg** (die Franz-Ekenbertische Linie), Imm. Frh.-Kl. für Carl Alex. Heribert Frh. v. D., Kämm. von Worms, K. B. Kämm., Geschlechtsältester (geb. 1775) Aschaffenburg, nebst Vetter u. 2 Basen, a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 6. 4. 1654 für Philipp Franz Eberhard C. v. W., gen. v. D., Kais. Geh. Rath etc., aus uraltem Rhein. Geschlecht. W.: Tyr. B. W. II. 81. Gev. B. G; 1/4: unter gezahntem g. Schildhaupt 6 (3. 2. 1.) s. Lilien. 2/3: # Anker kreuz — 2 ungekr. H. — H. I.: geschloss. wie Feld I., H. II. off. wie Feld II. bezeichn. Flug.

3. 5. **Esplard de Colonge,** †, Imm. Frh.-Kl. für Benignus Joh. Claudius Fh. E. d. C., K. B. Gen.-Maj. der Artill., Geh. Kriegs-Referendär, nebst Brudersohn Aug. Alex. Heinr. Dies. stammten aus altadel. Elsass. Geschlecht. Der Freiherren-Stand wurde bis auf den Ururgrossv. zurück durch Urkunden nachgewiesen. W.: Tyr. B. W. II. 78. In B. 3 (2. 1.) aufg. g. Weizenähren. Auf dem Schild eine fünfperl. Krone.

" " **Maessenhausen,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 21. 4. ejd.

5. 5. **Mendl von Steinfels,** Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 8. 7. 1792.

7. 5. **Precht von Hohenwart,** Imm. A.-Kl. für Ferd. Joh. Nep. P. v. H., K. B. Polizei-Actuar in Augsburg (geb. 1779), nebst Bruder: Franz Xaver Eustach, bei der Landschafts-Casse in Innsbruck angestellt (geb. 1783) a. G. des dem Georg u. s. Vetter Hans Georg P. zu Rottenburg vom K. Ferd. I. d. d. Prag 2. 12. 1561 verlieh. R.-A. (cfr. 23. 7. 1851.) W.: Tyr. B. W. VII. 86. Geth. R. G., oben 3 aneinanderhäng. durchgeh. g. aufg. Wecken. Gekr. H.: Hahnfederbest. g. Spitzhut mit Stulp darin die 3 Wecken.

11. 5. **Beckers zu Westerstetten,** †, Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790.

17. 5. **Boschi,** †, Imm. Grf.-Kl. für Anton Valer. Joh. Maria Caspar Gf. v. B., K. B. Kämm. und Oberstlieut. (geb. 1760) Aschaffenburg. Derselbe entstammte einem edlen Geschlecht aus Parma, welches Franz Farnese, Herzog von Parma d. 25. 11. 1710 in den Grafenstand erhoben hatte. W.: B. W. I. 20 ovaler, von Grfkr. überhöhter Schild, darin ein durch g. Bk. abgeth. Schildhaupt, worin 3 g. Lilien. Unten in S. 3 auf gr. Bd. wachs. gr. Cypressen.

" " **Reigersberg,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 12. 5. ejd. (cfr. 20. 3. 1809 und 12. 5. 1813).

" " **Bastheim,** †, Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Adalb. Aloys Fh. v. u. zu B., vorm. F. und nachher Grossh. Würzburg. Kämm. und Jagdjunker (geb. 1774) Neustadt an der Saal, nebst Schwester, a. G. des auf 100 Jahre zurück durch Lehenbriefe nachgewiesenen Frh. der aus dem Würzburg. stammenden uradligen 1848 erloschenen Familie. W.: Tyr. B. W. II. 62, in R. ein durch Doppelwolkenschnitt von # über S. geth. Bk. — ungekr. H.: r. Flügel mit dgl. Schrägbalken.

1816

17. 5. **Mulzer,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 30. 3. ejd.

„ „ **Pergler von Perglas** († Linie Katzengrün), Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 3. 10. 1790 (cfr. 6. 3. 1817, 22. 1. 1818 und 15. 4. 1819).

18. 5. **Thüngen** (ältere oder Andreasische Linie), Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Wilh. Fh. v. Th., vorm. F. Würzb. Kämm. und Hauptm. zu Burgsinn (geb. 1752), a. G. des von K. Joseph I. seinem Grossv. Adam Herm. Heinr. v. T., gewes. Herz. Württ. Kammer-Präs. und Ritterrath, nebst Wm. (Rosenberg) d. d. Wien 21. 5. 1700 verlieh. R.-Frh. (cfr. 17. 3. 1816). W.: Tyr. B. W. IV. 28. Nr. 1. Gev., mit s. Hz. darin rother, mit 3 g. Wellenpfälen bel. Bk., 1/4: geth. u. 5mal gesp. r. s. mit wechselnden Tincturen (längsgeschindelt), 2/3: gekr., von 3 g. Sternen begl. s. Mittelsparren in B. — Frhkr. mit 3 gekr. H.

22. 5. **von Brée,** Imm. R.-Kl. für Joh. Jos. Ignaz Edl. u. Ritter v. B., Accessisten bei der K. B. Landes-Dir. und funct. Actuar des Oberzoll-Ger. in Würzburg (geb. 1771), mit Umgehung s., in fremden Kriegsdiensten befindlichen Bruders, a. G. des s. Grossv. Bernh. Anton Emanuel B., K. K. Oest. Landschreiber zu Kaiserslautern mit „Edler Herr“ von K. Franz I. d. d. 7. 4. 1764 verlieh. R.-R. u. -Adelsstandes (cfr. 5. 6. 1830). W.: Tyr. B. W. IV. 90, in S. ein b. Schrb., bel. mit 5 g., die Zinken schräglks. aufw. kehr. Kesselrinken, die je einen s. Stern einschliessen. 2 gekr. H. — H. I.: s. Stern, H. II.: gestz. g. Kesselrinken. Schildh.: 2 widerseh. Bracken mit b. Halsband.

25. 5. **Hagens,** Imm. A.-Kl. für Joh. Rud. Heinr. Aloys v. H., Major des K. B. 6. Lin.-Inf.-Regts. (geb. 1778) Bitsch, a. G. des s. Vater Erasmus Jacob H., Kurpfälz. Hof-Kammerrath zu Jülich und Berg, nebst 3 Brüdern, von K. Joseph II. d. d. Wien 24. 5. 1772 verlieh. R.-A. (cfr. 23. 6. 1813 u. 16. 12. 1828). W.: Tyr. B. W. V. 86. In B. ein aus gr. Rasenstück wachs. gr. Baum, dessen Stamm von g. Krone umschlossen wird. Gekr. H.: g. Stern zw. off. s. Flug. D.: b. g.

„ „ **Segnitz von Schmalfelden,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 26. 4. ejd.

6. 6. **Fugger-Kirchheim-Hoheneck,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 30. 9. 1806 (cfr. 21. 11. 1812 u. 10. 2. 1813).

„ „ **Sainte-Marie-Eglise,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. de eodem.

16. 6. **Guttenberg** (Linie Kirchleuss), Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Franz Wilh. Karl Erdmann Fh. v. G., vorm. K. Preuss. Lieut., jetz. Subsenior der Kirchleusser Linie, zu Kirchleuss, a. G. glaubw. Urkunden. (cfr. 23. 6. 1809, wo das Wappen und weitere Verweisungen.)

„ „ **Rüdt von Collenberg,** Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Wilh. Fh. R. v. C., Kgl. B. Kämm., Major und Comm. des Landsicherheits-Corps (geb. 1756), Aschaffenburg, a. G. des durch 13 Generationen nachgewies. Frh. des uralten Bayerischen Geschlechts (cfr. Kurbayern sub 19. 12. 1723). W.: Tyr. B. W. III. 96. In R. ein abgeschnitt. s. Rüdenrumpf mit # (eisernem) Stachel- (Korallen-) Halsband. Gekr. H.: derselbe.

23. 6. **Weinri(e)ch,** Imm. A.-Kl. für Joh. Nikolaus v. W., K. B. Gen.-Maj. u. Comm. v. Ingolstadt, a. G. des ihm, nebst 2 Brüdern, von Kaiser Franz II. d. d. Wien 13. 6. 1803 verlieh. R.-A.-Dipl. (cfr. 4. 11. 1812 wo auch das Wappen).

26. 6. **Halbritter von Rittersburg,** Imm. A.-Kl. für Ernst Franz Joh. Alex. H. v. R., K. B. Landes-Direct.-Rath der Reg.-Kammer in Würzburg (geb. 1775) a. G. des R.-Adels-Best.-Dipl. (auf ein R.-A.-Diplom d. d. Wien 20. 1. 1554) mit ob. Präd. für s. Urgrossv. Adam Ernst H., gewes. Onolzbach. Amtmann in Hartheim, von Kaiser Carl VI. d. d. Wien 18. 3. 1720. W.: Tyr. B. W. V. 88. Geth. R. B., oben 2 g. Bk., unten auf gr. Bd. ein Strauss mit g. Hufeisen im Schnabel. Gekr. H.: 3 Strf. r. s. b. D. r. g. — b. s.

30. 6. **Jeetze,** Imm. A.-Kl. für Christian Wilh. v. J., Hauptm. I. Kl. im K. B. 10. Lin.-Inft.-Regt. (geb. 1766) Amberg, a. G. des notorischen altmärkischen Uradels (cfr. 22. 3. 1813, wo auch das Wappen, 3. 5. 1823 u. 11. 4. 1853).

1816

3\. 7. **Bodeck von Ellgau,** Imm. Frh.-Kl. für Franz Ludw. Frh. B. z. E., vorm. Grossh. Toskan. und K. K. Oestr. Kämm.. Bes. von Heidenfeld und eines Theils von Röttingen (geb. 1773), Heidenfeld, a. G. des bis auf 1706 zurück nachgewiesenen Freih.-Standes. [R.-Frh. v. 7. 9. 1706?] W.: Tyr. B. W. II. 67. Gev. B. G.: 1/4: gem. g. Kreuz, 2/3: r. Löwe mit Schweif, der oben in einen Knoten verschürzt ist. Auf d. H. der Löwe (ganz) zw. off. B. G. üb. geth. Fluge. D.: b. g. — r. g.

9\. 7. **Eberz und Rockenstein,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Wilh. Heinr. Jos. Fh. v. E. u. R., K. B. quitt. Hauptm. und Ritter-Lehen-Vasall zu Rockenstein (geb. 1783), nebst Bruder. Die freiherrl. Würde dieser aus dem Limburgischen (dort E. v. Belderbusch) stammenden Familie ist durch Zeugen-Aussagen und Lehen-Briefe auf 100 Jahre zurück nachgewiesen. W.: Tyr. B. W. II. 89. Von R. und S. 3mal schräggeth., die obere und untere Schräglinie bel. mit einem Paar r. s. Strf., die II. u. III. mit rechtsseh. nat. Eberkopf. Gekr. H.: 2 Strf. r. s. (Das Wappen ist weder heraldisch, noch sehr alt aussehend.)

„ „ **Eckhart,** Imm. A.-Kl. für Adolph Jos. Anton v. E., K. B. Landrichter zu Mainberg (geb. 1756) nebst Brüdern, a. G des dem Grossvater Johann Georg E., Kurf. Braunschweig-Lüneburg. Historiographen und Bibliothekar, d. d. 17. 11. 1721 von K. Carl VI. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. V. 20. Durch r. Bk. G. S. geth., oben wachs. r. Löwe, unten wachs. g. Eichel an zweiblättr. gr. Zweige. Gekr. H.: Der Löwe zw. 2 r. g. — s. r. geth. Bffh., mit g., resp. r. Mdg. D.: r. g. — r. s.

10\. 7. **Spaur auf Roggenburg** (Linie Unterspaur), Imm. Grf.-Kl. für Friedr. Carl Gf. v. u. zu S. (geb. 1792). Bes. der Roggenburger Kloster-Realitäten in Bayern, ferner Bes. von Flaver, Valör, Burgstall, Winkel, Pfirschheim, Mitinhaber der Hrsch. Landeck, Hörtenberg und Schlossberg, Erblandmundschenk der gef. Grf. Tyrol, nebst seinem Oheim Joh. Nep. Theod. Franz (geb. 1760) und seinen Geschw., a. G. des s. Urururgrossv. Anton Fh. v. S., nebst Sohn Franz, aus Tyrol. uradl. Geschlecht, d. d. Prag 27. 6. 1637 v. K. Ferd. III. best. R.-Grf. der Verleihung d. d. Wien 12. 10. 1633. W.: Tyr. B. W. XVII. 57, ganz wie 19. 10. 1813.

„ „ **Manfroni von Sonnenthal,** Imm. A.-Kl. für Anton Vinc. Sever. M. v. S., Rittm. im K. B. Chevauxlegers-Reg. „Prinz Maximilian" (geb. 1777) Dillingen, a. G. des mit obig. Prädicat von K. Carl VI. d. d. Wien 15. (nicht 25) 12. 1739 dem Grossv. Jos. Bernh. M., Bisch. Trident. Pfleger zu Tramin, verlieh. R.-A. W.: Tyr. W. VII. 7. Gev. R. B.: 1/4: auf gr. Bd. ein schwertschwing. Ritter mit Ovalschild am lk. Arm, 2/3: über s. Zweiberg eine g. Sonne. Gekr. H.: der Ritter wachs. zw. off. r. s. — g. b. geth. Fluge.

18\. 7. **Pernat,** Imm. E.-Kl. für Maxim. Franz Xaver Joh. Anton Faust Jos. Edl. v. P., Hptm. II. Kl. im K. B. 10. Linien-Inft.-Regt. (geb. 1782) Amberg, a. G. des s. Grossv. Franz Xaver Caspar P. verlieh. Kurb.-Dipl. v. 18. 12. 1776.

25\. 7. **Neydecker** (auf Mehrenhül) Imm. A.-Kl. für Joh. Jos. Phil. v. N. a. M., vorm. K. B. Hauptm. (geb. 1756) Bamberg, a. G. der durch Sachsen-Coburg. Lehen-Briefe bis auf 1683 zurück nachgewies. Adels. Den rittermässs. R.-A. nebst Wb. hatte bereits d. d. Prag. 5. 1. 1534 Otto N. u. s. Söhne Paulus, Lehrer jur. utr. beim Stift zu St. Gangolph in Bamberg, Heinrich, Canonicus u. Keller das. bei St. Gangolph u. Mauritz, sowie des Letzt. gleichn. Sohn, aus altem Bamberg. Patriziergeschlecht stammend, erhalten. W.: Tyr. B. W. VII. 47. In B. ein gestz. g.-begr. s. Schwert, beseitet von 2 zugewend. gebild. g. Monden. H.: aus steig. g. Mond wachs. Mann in b. Kleid mit g. Gürtel und Rosenkranz im Haar, Schwert u. g. Stechschild ht. D.: b. g.

26\. 7. **Münster** (Klein-Eibstädter Linie), Imm. Frh.-Kl. für Carl Jos. Joh. Nep. Fh. v. M., vorm. K. Preuss. Hauptm. (geb. 1749) Rannungen, nebst Geschw., eigenen und † Bruders Desc., a. G. R.-Frh.-Dipl. v. *23. 2. 1684* von K. Leopold I. für Eberhard u. s. Sohn Lorenz Ludwig v. M. (cfr. *31. 12. 1813* und 25. 11. 1816.) W.: Tyr. B. W. III. 65. Gev.: 1/4: in B. ein off. r. s. übereckgeth. Flug, 2/3: in S. 4 rt. r. Flankenspitzen. 2 ungekr. H. je mit off. Fluge, der rt. r. s. üb. geth., der lk. wie Feld II. gezeichnet.

1816

29\. 7. **Walter,** Imm. A.-Kl. (ausgeschr. erst 1. 6. 1840), a. G. K. B. Best.-Dipl. v. 30. 11. 1815 des Pfalzgrfl. Vöhlin'schen Dipl. v. 4. 1. 1777.

10\. 8. **Bibra** (Bibra'sche Linie), Imm. Frh.-Kl. für Carl Frdr. Fh. v. B., K. Württ. Khr. und Schönburgischen Kammer-Dir. (Senior d. Linie), Bes. der Güter Hochheim und Brennhausen in Bayern (geb. 1764) in Bibra (Meiningen), nebst Brüdern, a. G. des d. d. Wien 3. 8. 1698 von K. Leop. I. den Gebr. Joh. Ernst, Christ. Erhard, Kurmainz. Oberst der Cav., Georg Friedr., Kursächs. Gen.-Maj. u. Heinr. Carl v. B., aus uraltem Fränkischen Geschlecht, verlieh. R.-Frh. (cfr. 21. 1. 1815, wo das Wappen, 27. 10. 1816, 22. 2. 1817 und 19. 8. 1828).

13\. 8. **Drachsdorf** (auf Adelsberg), Imm. Frh.-Kl. für Franz Jos. Fh. v. D. a. A., K. B. Rittm. und Grossh. Tosk. Kämm. (geb. 1777) Schweinfurt, a. G. glaubw. Urkunden. (cfr. sub 25. 4. 1816, wo auch das Wappen.)

16\. 8. **Eltz, Graf und Edler Herr zu, genannt Faust von Stromberg,** Imm. Grf.-Kl. für Hugo Phil. Carl Ludw. Joh. Nep. G. u. E. H. z E., g. F. v. S., etc. Magnat des Königr. Hungarn, Grafen und Herrn zu Vukovar in Slavonien, Erbherrn zu Trappstadt, Herrn zu Burggräfenrode, K. K. Oestr. W. Kämm. und geh. Rath, der vorm. Kurfürstenth. Mainz und Trier geh. Rath, Obriststallm., Erbmarschall und Oberamtmann (geb. 1742) Coblenz, nebst Geschwistern, (excl. der im Ausl. befindl.) a. G. des R.-Grafen-Diploms von K. Carl VI. d. d. Wien 9. 11. 1733 für die Gebr. Carl Anton Ernst, Damian Heinrich u. Philipp Adolph Edle Herren zu E., sowie der, d. d. Wien 16. 11. 1737 erfolgten Nam.- u. Wpp.-Vereinig. mit Faust v. Stromberg. W.: Tyr. B. W. I. 33. Gev. G. R., mit Grfl.-gekr. r. s. geth. Hz., darin oben ein wachs. g. Löwe. 1/4: 4 Bk., überd. durch den Reichsadler, 2/3: s. Bk. überdeckt durch einw. gek. g. Greif. Grfkr. mit 4 H. Schildh.: 2 gekr. doppelschw. g. Greifen.

21\. 8. **Auer von Herrnkirchen,** †, Imm. A.-Kl. für Joh. Frdr. A. v. H., K. B. Major à la Suite, vorm. Grossh. Würzb. Kammerherrn in Würzburg (geb. 1750), a. G. des bis zum Jahre 1402 nachgewiesenen Adels. Die Familie ist in Bayern erloschen, blüht aber mit Kgl. Preuss Adels-Renov. v. 30. 3. 1863 noch im Kgr. Preussen. W.: Tyr. B. W. IV. 66. Gesp. # S., darin je 3 pfalweisgest. Ringe verw. Tct. Gekr. H.: 2 Bffh. # s., je best. in d. Mdg. mit 3 Strf., aussen mit 3 Ringen, alles verw. Tct.

24\. 8. **Moy,** Imm. R.-Kl. für Carl Anton Ritter v. M., Handelsmann in München (geb. 1769), stammend aus altadel. Familie der Picardie, die in dieser Eigenschaft bei Liquidation der Adels-Titel im Jahre 1666 anerkannt und bestätigt worden war. (cfr. 1. 3. 1858 u. 1. 4. 1868.) W.: B. W. VII. 34. In R. ein g. Flecht-Schräggitter. Auf d. Schilde eine alte Grafenkrone.

25\. 8. **Zu Rhein,** Imm. Frh.-Kl. für Phil. Ant. Max. Jos. Fh. v. Z., K. B. Kämm., Vice-Präs. der Landesdir. zu Würzburg (geb. 1780) nebst Bruder., a. G. der erfolgten Aufschwörung dieses uralten rheinischen, aus der Schweiz stammenden, von Frankreich übrigens schon am 6. 8. 1778 im Frh. anerk. Geschlechts als Freiherrlich beim Domstift in Würzburg. W.: Tyr. B. W. IV. 54. In S. ein doppelschw. gr. Löwe. H.: Ders. wachs. mit r. Rückenkamm, dessen 5 Spitzen mit gr. Eicheln besteckt sind.

29\. 8. **Geldern zu Arçen,** Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 15. 7. 1790.

" " **von und zu der Tann** (Conradi'sche Linie), Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Ferd. Conrad Fh. von u. zu der T., Grossh. Toscan. Kämm. u. Geschlechtsältester der Conrad. Linie (geb. 1784), Tann bei Fulda, nebst Brüdern (doch mit Ausschluss s. in fremden Kriegsdiensten stehend. Bruders Adalbert Friedrich) u. Vettern, a. G. des s. Urgrossv. Heinr. v. u. z. d. T., Ritterhauptm. des Fränk. Kreises und F. Fuld. Geh. Rath, von K. Leopold I. d. d. Wien 7. 1. 1704 verlieh. R.-Frh. (cfr. 26. 12. 1816, 22. 10. 1854 u. 26. 4. 1859.) W.: Tyr. B. W. IV. 25: Gev., mit Hz. (Stw.), darin in R. eine mit Kopf u. Schweif abwärtsgebog. nat. Forelle; 1/4: gr. Tanne in S., 2/3: doppelschw. gekr. b. Löwe in G. — 3 gekr. H. — Schildh.: wilder Mann und wilde Frau mit Keulen.

1816

30\. 8. **Bach,** Imm. A.-Kl. für Maria Joh. Carl Anton Franz v. B. (geb. 1767), K. B. Oberstlieut. im 13. Inf.-Regt. in Bayreuth, a. G. des s. Grossvater Joh. Adam B. d. d. Frankfurt a. M. 18. 7. 1742 von K. Karl VII. verlieh. R.-A.-Dipl.

31\. 8. **Hecht,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 8. ejd. (cfr. 22. 8. 1821.)

„ „ **Müller** (auf Leupoldsdorf), Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 8. ejd.

„ „ **Ruef, Edle auf Hauzendorf,** Imm. E.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 8. ejd.

15\. 9. **Kesselstatt,** Imm. Grf.-Kl. für Joh. Phil. Franz Willib. Nepom. Xaver Hyacinth Maria Gf. v. K., K. B. Geh. Rath und Domdech. des vorm. Erzstifts Trier (geb. 1754), Augsburg, a. G. des R.-Grf. für s. Vater Hugo Casimir Edmund Freih. v. K., aus uraltem Rhein. Geschlecht, d. d. Wien 15. 1. 1776 v. K. Joseph II. W.: Tyr. B. W. I. 59: In G. ein von 4 gr. Mummelblättern begl. r. Schragen, bel. mit s. Hz., darin steh. r. Drache. Grfkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: (rechts) wachs. r. Drache. H. II: wachs. g.-bew. # Adler. H. III.: r.-gezäumter s. Rossrumpf. D.: r. s. Schildh.: 2 widersch. g. Löwen, je mit Mummelblatt auf d. Schulter.

24\. 9. **Taeuffenbach,** Imm. R.-Kl. für Aloys Karl Ritter u. Edl. v. T., Rittm. im K. B. 2. Hus.-Regt. in Bayreuth (geb. 1770), a. G. des seinem Vater d. d. München 31. 7. 1790 verlieh. R.-Vic.-Dipl. (cfr. auch 20. 1. 1810.)

12\. 10. **Rothjacob,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 20. 1. ejd.

21\. 10. **Hutten zu Stolzenberg,** Imm. Frh.-Kl. für Christoph. Frdr. Gottf. Adalb. Phil. Franz Lothar Fh. v. H. zu S., K. B. Kämm., vorm. Fürstl. Würzb. Hofrath (später Oberamtm. zu Klingenberg, geb. 1765), nebst Schwestern, a. G. glaubw. Urk. über die eh. Reichsritterschaftlichkeit dieses uraltadligen fränkischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. III. 31: in R. 2 g. Schrb. H.: Mannsrumpf in r. Kleid mit g. Kragen u. g.-gestp. r. Mütze, vorn, hinten u. oben mit je 3 Hahnfedern besteckt.

22\. 10. **Scherer auf Hohenkreuzberg, Herr zu Kaienberg,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Ferd. Franz Fh. v. S. a. H., Herrn zu Kaienberg, K B. Oberlieut. im 6. Lin-Inf.-Regt. (geb. 1791), a. G. des R.-Vic.-Frh.-Dipl. d. d. 1. 10. 1790 für s. Vater Ferd. Theodor S. v. H.

25\. 10. **Verri della Bosia, genannt v. Külberg auf Gansheim und Berg,** Imm. Grf.-Kl. für Joh. Maria Alex. Ascan etc. V. d. B., g. v. K. a. G. u. B., Kgl. B. Kämm., Obersten, Obermarschcomm. u. Commandanten eines Landwehr-Bataill. (geb. 1756), Neuburg a. D., a. G. der Sardinischen Grf.-An., unter gleichzeitiger Belehnung mit 1/4 von Bosia, für Jacob Dominicus V. d. d. 20. 3. 1724. W.: Tyr. B. W. II. 41.: Unter b., mit g. Stern bel. Schildhaupt, in S. ein von g. Krone überhöhter b. Löwe. Auf d. Schilde eine sechszack. Krone. Um den Schild 2 unten gekreuzte gr. Palmzweige.

26\. 10. **Kaeser,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. An.-Dipl. v. 2. 10. ejd. (cfr. 22. 1. 1833.)

„ „ **Kaeser,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. An.-Dipl. v. 2. 10. ejd. (cfr. 22. 1. 1833.)

27\. 10. **Bibra** (Irmelshaeuser Linie), Imm. Frh.-Kl. für Carl Frdr. Wilh. Gottlob Fh. v. B., Herz. Sachsen-Mein. Kammer-Präs. u. Kammerj. (geb. 1770), Meiningen, nebst Brüdern u. Vettern, a. G. R.-Frh. v. 3. 8. 1698. (cfr. 21. 1. 1815, 10. 8. 1816 [wo auch Näheres u. Wappen], 22. 2. 1817 u. 19. 8. 1828.)

1\. 11. **Forster,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 10. 3. ejd.

3\. 11. **Raglovich zum Rosenhof,** Imm. A.-Kl. für Clemens Wenzesl. Carl Jos. Peter Paul v. R. z. R., K. B. Gen.-Lieut. (geb. 1766), München, a. G. des dem Joh. Jacob R., Obereinnehmer der gef. Grafsch. Görz, seinem Urgrossvater, von K. Lepold I. d. d. 20. 10. 1671 verlieh. R.-A. mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VII. 94: Gev.: I.: in R. eine s., IV.: in S. eine r.-gefüllte, g.-besaamte, Rose, 2/3: in G. ein gekr. einwärtssch. # Adler. 2 gekr. H. H. I.: Adler aus III, H. II.: Rose aus IV.

6\. 11. **Seutter von Loetzen,** Imm. A.-Kl. (ausgeschrieben erst 28. 12. 1842) für Joh. Jacob S. v. L., K. B. pens. Lieut. in Nürnberg. (cfr. 30. 8. u. 24. 11. 1813, wo auch Wappen und Näheres über die Erhebung.)

1816

8\. 11. **Bodmann,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Bapt. Fidel Wolfgang Maria Fh. v. B., Dom-Capit. über des vorm. Hochstifts Augsburg (geb. 1780), zu München, a. G. der durch Lehen-Urkunden auf 100 Jahre zurück nachgewies. Freiherrnwürde dieses übrigens mit drei Reichsfreih.-Diplomen gesegneten uralten Schwäbischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. II. 68: Gev. G. S.: 1/4: aufg. # Bock, 2/3: 3 (2. 1) gestz. gr. Lindenblätter. Gekr. H.: hermelingestp. hoher # Hut mit g. Krone, darauf Pfauschweif. D.: # g. — gr. s.

21\. 11. **Zwehl,** Imm. A.-Kl. für Theod. Carl Joh. Nep. v. Z. (geb. 1800), Vallendar bei Coblenz, nebst Geschw., a. G. des dem Ururgrossvater Joh. Z., Kurmainz. Geh. Rath u. Stadtschultheiss zu Heiligenstadt von K. Ferd. II. d. d. 5. 6. 1633 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. IX. 68: in R. ein „gemauerter" s. Sparren, darunter auf s. Felsboden ein doppelschw. g. Löwe, ht. an langen gr. Blätterstängeln 3 Rosen, deren mittlere r. auf dem Sparren, die äusseren s. daneben ruhen. Gekr. H.: wachs. nat. Hirsch, die drei Rosen ht., zw. off. s. r. üb.-geth. Fluge.

22\. 11. **Itzstein,** Imm. A.-Kl. für Frdr. Lorenz Joh. Nep. v. I., K. B. Lieut. im Garde du Corps-Regt. zu Pferd (geb. 1792), München, nebst Bruder, a. G. des ihrem Vater Anton Franz Itzstein, Primat. Geh. Rath u. Ob.-App.-Gerichtspräsident (später Grossh. Frankf. Geh. Rath, Oberpolizeidirektor u. Vorstand der Judengemeinde zu Frankfurt a. M.) verlieh. F.-Primatischen Adels v. 8. 5. 1810. W: Tyr. B. W. VI. 41. In B. ein oben je von s. Stern, unten von achtspitz. s. Kreuzchen begl. gespannter s. Zirkel. Gekr. H.: schreit. # Hahn zw. off. b. — s. Fluge.

25\. 11. **Münster** (Niederwerrn-Eyerbacher Linie), Imm. Frh.-Kl. für Ferd. Anton Frdr. Jos. Maria Fh. v. M., vorm. F. Fuld. Geh. Rath u. Oberamtm. in Fürsteneck, Neukirchen und Burgham, Geschlechts-Aelt. dieser Linie (geb. 17 1), Niederweren, nebst Geschw., eigenen u. † Bruders Kindern, a. G. R.-Frh.-Dipl. v. 23. 2. 1684 für Eberhard v. M. u. s. Sohn Lorenz Ludwig v. M. (cfr. 31. 12. 1813 u. 26. 7. 1816, wo Näheres.) W.: Diese Linie führt nur das Stammwappen: Tyr. B. W. III. 64: In B. ein von R. u. S. übereckgeth. off. Flug. ungekr. H.: derselbe.

" " **Allesina, gen. Schweitzer,** Imm. A.-Kl., a. G. K. Dipl. v. 18. 10. ejd.

26\. 11. **Redwitz,** Imm. Frh.-Kl. für die vier Linien Schmoelz, Küps, Unterlangenstadt u. Redwitz, a. G. K. B. Dipl. v. 19. 1. ejd.

27\. 11 **Moltke,** Imm. A.-Kl. für Ludw. Carl v. M., K. B. Hauptm. (geb. 1778) in Würzburg, aus uralter Mecklenb.-Holst. Familie, deren Adel durch Kön. Westphälisches Attestat nachgewiesen ist. W.: Tyr. B. W. VII. 31: in S. 3 (2. 1.) # Birkhähne. Gekr. H.: 7 g. Stäbe, je oben mit Pfaufeder, fächerförmig. D.: # s.

" " **Raith auf und in Weng,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 2. 10. ejd.

29\. 11. **Reckrodt zu und in Bildhausen,** Imm. A.-Kl. für Ludw. Frdr. v. R. zu und in B., vorm. Herzogl. Sachsen-Meining. Major und landschaftl. Deputirten (geb. 1768), Bildhausen, nebst Schwester, a. G. des bis auf das Jahr 1709 zurück durch Sachsen-Meining. Lehenbriefe nachgewies. Adels dieser uradl. hessisch.-thüring. Familie. W.: Tyr. B. W. VIII. 1: In B. ein off. s. Flug. Gekr. H.: wachs. gekr. s. Adler.

7\. 12. **Triva,** †, Imm. Grf.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 3. 12. ejd. (cfr. auch 22. 12. 1812. Erloschen im Mannesstamm 8. 4. 1827, W. 11. 4 1862).

10\. 12. **Rechthaler auf und zu Pasenbach,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 16. 10. ejd.

12\. 12. **Truchsess von Wetzhausen,** Imm. Frh.-Kl. für 1., die Bundorfer Linie, nämlich: Adam Gottlob Fh. T. v. W., Senior fam., eh. Ritterrath des Kantons an der Bannach (geb. 1750), Bundorf, nebst Bruder und Desc., mit Ausschluss s. in auswärt. Diensten befindl. Söhne Christian Dietrich und Franz, 2., die Linie von und zu Wetzhausen, nämlich Wilh. Phil. Ernst Fh. T. v. W. (geb. 1781), nebst Brüdern, mit Ausschluss des in fremden Kriegsdiensten befindl. Bruders Gottlob Friedrich Karl, a. G. des durch Lehenbriefe

nachgewies. Freiherrnstandes der dem fränk. Uradel angehörenden Familie mit R.-Frh.-Diplom d. d. Wien 4. 3. 1676. W.: Tyr. B. W. IV. 29: in G. 2 zweireihig r. s. geschachte Bk. Gekr. H.: gekr. r.-gekl. Weibsrumpf mit g. Zopf zw. 2 wie d. Schild gezeichneten Bffh.

1816

12. 12. **Arnim** (auf und zu Selbitz). Imm. A.-Kl. für Joh. Frdr. Carl Heinr. Gustav v. A. auf u. zu S., K. B. Lieut. im 13. Lin.-Inf.-Regt. (geb. 1793), Selbitz, nebst Geschw., a. G. nachgew. unfürdenkl. Besitzstandes des Adels dieses uralten Brandenburgischen Geschlechts. (cfr. 17. und 23. 9. 1819.) W.: Tyr. B. W. IV. 63: in R. 2 s. Bk. Auf den r. s.-bewulst. H. 2 r. Bffh., je mit 2 s. Spangen.

15. 12. **Schwarz** auf Artelshofen etc., Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 30. 11. ejd.

17. 12. **Jacob von Hollach,** †, Imm. A.-Kl. für Abrah. Jos. J. v. H., K. B. Forstm. zu Hundelshausen (geb. 1781), a. G. des dem Grossv. Gallus Jacob, eh. F. Würzburg. geh. Rath und Kammer-Dir. von K. Karl VI. d. d. Wien 27. 6. 1717 verlieh. R.-Adelsdipl. mit ob. Präd. W.: Tyr. B. W. VI. 33. Geth. b. Schild, oben auf d. Theilung liegt eine s. Muschel, Gelenk abw., Höhlung zeigend, unten 3 g. Schrb. Ungekr. H.: die Muschel zw. off. b., je mit g. Stern bel. Fluge. D.: b. g.

26. 12. **von und zu der Tann,** Imm. A.-Kl. 1., für Frdr. Carl Christian v. u. z. d. T., Geschlechts-Aelt. der Christophischen Linie des blauen Schlosses in Tann (geb. 1772), nebst Brüdern, und 2., Frdr. Christian v. u. z. d. T., vorm. Kurhess. Lieut., der Christophischen Linie und des rothen Schlosses zu Theobaldshof (geb. 1774), nebst Geschw., a. G. notorisch uralten Adels, dieses Fränk. Geschlechts (cfr 29. 8. 1816, 22 10. 1854 und 26. 4. 1859). W.: Tyr. B. W. IX. 8, in R. eine mit Kopf u. Schwanz abwärts gebog. nat. (r.-gefleckte s.) Forelle. Gekr. H.: dieselbe vor hohem r. Spitzhut, welcher oben gekr. u. mit 3 r. s. r. Strf. best. ist.

27. 12. **Hofstetter von und zu Platzel,** †, Imm. A.-Kl. für Jacob Adam Maria H. v. u. z. P., K. B. Oberlieut. im 14. Lin.-Inf.-Regt. (geb. 1782), Aschaffenburg, a. G. des s. Grossv. Christoph Adam H., vorm. K. K. Oesterr. Pflegs-Verwalter zu Antes von K. Leopold I. d. d. Wien 29. 11. 1698 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VI. 24. Gev., mit s. Hz., darin 2 r. Bk., überdeckt durch # Adler. $^1/_4$: in G. ein einw. gek. # Flügel, II.: gesp. R. S., darin 2 abgew. gezahnte aufg. Sicheln verw. Tct.: III.: in B. 2, den Bart ein- u. aufwärtskehr. s. Schlüssel. Gekr. H.: der Adler. D.: r. s. — # g.

" " **Schleichart von Wiesenthal,** Imm. A.-Kl. für Phil. Wilh. S. v. W., K. B. Forstm. zu Kulmbach (geb. 1783), nebst Schwester, a. G. glaubw. Urkunden. W.: Tyr. B. W. VIII. 45, in B. eine von der Mitte der Schildhälften aufsteig. eingebog., von 2 s. Lilien begl. r. Spitze, darin ein g.-behalsb. aufg. s. Windhund mit s. Lilie in den Pfoten. Gekr. H.: ders. zw. off. Fluge. D.: b. s. — r. s.

1817

2. 1. **Weling,** Imm. E.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 12. 1816.

7. 1. **Koenitz** (Thüring. Linie auf Eyba), Imm. A.-Kl. für Christian Frdr. Wilh. Carl Alex. v. K., K. B. Gensd.-Oberlieut. in München (geb. 1790), a. G. des durch einen vom Herzogl. Sächs. Lehenhof am 14. Oct. 1790 bestät. Familien-Recess nachgewiesenen Uradels dieses fränkischen Geschlechts. (cfr. 8. 5. 1818, 8. 4. 1837 und 30. 3. 1847). W.: Tyr. B. W. III. 42, in S. 2 r.-bord., von G. u. R. gev., aufg. aneinanderhäng., anstoss. Wecken. Gekr. H.: Mohrenrumpf im s. r. gesp. Kleid u. r. s. Kopfbinde.

26. 1. **Kress v. Kressenstein** (Ferdinand Sigmund'sche Haupt- und Joh. Sigmund'sche Unter-Branche), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Christoph Sigmund Fh. K. v. K., eh. Stadt Nürnberg'schen Finanz- u. Stadtrath, derm. quiesc. K. B. Archivdir. das., Mitbes. von Kraftshof u. Dürrenmungenau (geb. 1730), nebst Schwester, ferner die sub 13. 7. 1815 unter I., III., IV. u. V. Genannten (s. dort auch Näheres u. Wappen).

10. 2. **Pocci,** Imm. Grf.-Kl. für Fabricius Jos. Carl Conte P., K. B. Kämm., Gen.-Maj. u. Oberhofm. I. K. H. der Frau Kronprinz. von Bayern (geb. 1766), Würzburg, nebst Sohn, a. G. nachgewies. hundertjähr. Besitzstandes des Grf. der aus

Rom u. Viterbo stammenden italien. Familie. W.: Tyr. B. W. I. 93. In B. auf gr. Boden eine s. Säule, darauf oben ein linksgeb. steig. g. Mond, aus dem 3 g. Weizenähren wachsen. Grfkr. auf d. Schilde.

1817

14. 2. **Heinleth,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Best. v. 13. 10. 1816 des Pfalzgräflich Etzdorf'schen Adelsdipl. v. 10. 5. 1794.

15. 2. **Derschau,** Imm. A.-Kl. für Hans Albr. v. D., vorm. K. Preuss. Hauptm. zu Nürnberg, nebst s. Sohne und dessen Desc., a. G. Kurbrandenb. Bestät.-Dipl. d. d. 20. 3. 1653 für Reinhold D. dess. Vorfahren den Gebr. Reinhard, Johannes u. Reinhold D. d. d. Prag 15. 12. 1602 von K. Rud. II. erth. R.-A., wohl aber richtiger auf Grund der — wie es scheint — eigens zu diesem Zwecke erfolgten preuss. Adels-Best. v. 1. 2. 1817. W.: Tyr. B. W. V. 10, in R. eine von 2 zugewend. s. Widderköpfen beseit. b. Säule mit g. Kugel u. g. Postament, an der oben ein gr. Kranz hängt. H.: Widderrumpf.

16. 2. **Stack,** Imm. A.-Kl. für Franz Jos. v. S., K. B. Stabscapitain und Maj. der Landw. (geb. 1763) Lindau, a. G. des Kgl. Französ. Cadetten-Patents vom 18. 10. 1780 f. s. Vater. W.: Tyr. B. W. VIII. 86. Geth. S. G., oben, unter 3 pfalweisgest. g. Garben, querlinkshin ein g.-begr. Türkensäbel, unten ein nat. Löwe. Aus der den Schild deckenden Edelkrone wächst ein nackter Unterarm, ein Schwert schwingend.

22. 2. **Asbeck,** †, Imm. Frh.-Kl. für Franz Wilh. Fh. v. A., K. B. Geh. Rath und Hofkommissar von Würzburg, a. G. der Aufschwörung als freiherrlich von Mitgliedern dieses uralten Westfäl. Geschlechts in den Stiftern Metuln und Nottuln. W.: Tyr. B. W. II. 58, in R. 2 Schrägreihen g. Würfel. Fhkr. Gekr. H.: wachs., einen Pfauschweif ht. nackte Hand. Schildh.: 2 widerseh. g. Greifen.

" " **Bibra** (Schwebheimer Linie), Imm. Frh.-Kl. für Wolfg. Carl Georg Fh. v. B. (geb. 1753), nebst Geschw. und Neffen (Schwebheim). (cfr. 21. 1. 1815, wo Näheres und Wappen, 10. 8. u. 27. 10. 1816 u. 19. 8. 1828.)

27. 2. **Koch,** Edle auf Rohrbach, Imm. E.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 2. ejd.

5. 3. **Pillement,** Imm. A.-Kl. für Franz Ludw. v. P., K. B. Obersten im 11. Lin.-Inf.-Regt. (geb. 1775) Kempten, a. G. der Ahnenprobe seines Vaters als Kgl. Französ. St. Ludwigsritter (cfr. Kgr. Bayern sub 10. 2. 1855). W.: Tyr. B. W. VII. 79 g.-bord. s. Schild, darin ein b. Sparren, begl. oben von 2 fünfstr. g. Sternen, unten von nat. Zinnenthurm auf gr. Bodenstück. Edelkrone.

6. 3. **Pergler von Perglas** (Haus Vogelsang), Imm. Frh.-Kl. für Anton Freih. P. v. P., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 17. 2. ejd. (cfr. 17. 5. 1816, 22. 1. 1818 u. 15. 4. 1819).

7. 3. **Leistner,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Anerk.-Dipl. v. 4. 3. ejd. des Kurpfälz. Dipl. v. 13. 10. 1740.

14. 3. **Cammerloher,** Imm. R.-Kl. für Joh. Rud. Joh. Baptist Ritter v. C. (geb. 1793), Lieut. im K. B. 10. Inf.-Regt., nebst Bruder, 2 Schwestern u. s. † Bruders Descendenz, a. G. Kurpfalzb. Dipl. v. 27. 2. 1796 (cfr. 10. 2. 1809).

1. 4. **Berger Edle auf Siebenbrunn,** Imm. E.-Kl. für Andreas Friedrich v. B., Edl. a. S., vorm. K. Westfäl. Obersten in München, und Georg Gerhard Franz de Paula v. B., K. B. Hptm. im 16. Inft.-Regt. (geb. 1787), Gebrüder, a. G. Kurb. Ausschr. v. 4. 12. 1753 des Pfalzgrflch. Zeilschen Edlendipl. v. 15. 1. 1748 für den Grossv. Joh. Jos. B. (cfr. 4. 10. 1813).

" " **Praetorius von Dallhausen,** Imm. A. Kl. für Franz Jos. P. v. D., K. B. Lieut. im 10. Lin.-Inft.-Regt. (geb. 1792) Amberg, a. G. des Nachweises d. Abstamm. von dem im Mainzer Protokoll v. J. 1674 mit dem Adels-Präd. bezeichn. Joh. Justus P. v. D. W.: Tyr. B. W. VII. 85: Gev. S. B.: 1/4: siebenzack. g. Krone, 2/3: 1/2 g.-bew. # Adler am Spalt. Gekr. H.: 5 Strf. s. b. wechselnd.

2. 4. **Leiningen-Westerburg** (des Hauses Leiningen-Westerburg, Schaumburg und Cleburgischer Linie Georgischer Ast, oder Neuleiningen-Westerburg), Imm. Grf.-Kl. für Carl August Gf. v. L.-W., K. B. Hauptmann im 3. Lin.-Inft.-Regt. (geb. 1789), nebst Schwester, a. G. des durch Lehen-Urkunden nachgewiesenen unfürdenklichen Besitzstandes des Grf. W.:

Tyr. B. W. I. 68. Gev. B. R., mit g. Hz. (gem. b. Kreuz), 1/4: 3 (2. 1.) s. Adler, 2/3: gem. g. Kreuz, bewinkelt von 20 (à 5 — 2. 1. 2. —) g. Kreuzchen. Auf d. Schilde die Grafenkrone und 3 gekr. H.

1817

16. 4. **Hrzan-Harras,** Imm. Grf.-Kl. für Emanuel Eusebius Franz Carl Vincenz Dominicus Joh. Nep. Jos. Gf. v. H.-H., K. B. Kämm., Obersten, Inspecteur und Comm. der Nat.-Garde III. Kl. des Herz. Aschaffenburg (geb. 1768), a. G. des s. Ascendenten (aus altem böhmischen Geschlecht) d. d. 4. 9. 1666 vom K. Leopold I. verlieh. R.Grf. (Der Matrikelextrakt ist nicht gelöst worden.) W.: Tyr. B. W. I. 52: Von S. R. u. # gesp. u. 1/2 geth. Gekr. H.: g. Sieb, ringsum best. mit 6 Strf. r. r. s. s. # #. D.: r. s. — # s.

" " **Lüneschloss,** Imm. A.-Kl. für Ferd. Jacob v. L., K. B. Major und Comm. der Garnisons-Station in Donauwörth (geb. 1746) nebst s. Sohn u. dessen Desc., a. G. des s. Urgrossv. Joh. L., Prof. zu Heidelberg, verlieh. Bestät.-Dipl. des angeerbten Adels von Kaiser Leopold I. d. d. 4. 5. 1696. (cfr. 1. 3. 1843.) W.: Tyr. B. W. VI. 100. Geth. B. Gr., mit g. Hz. (# Adler) oben steig. s. Pfeil, unten lauf. s. Windhund. Gekr. H.: der Adler. D.: # g.

27. 4. **Gohren,** Imm. A.-Kl. für Christian Ludw. Friedr. von G., K. B. Sportel-Rendanten beim Landgericht Gräfenberg (geb. 1789) a. G. des durch glaubwürd. Urk. nachgewiesenen Besitzstands. W.: Tyr. B. W. V. 66 in S. auf der Spitze eines erniedr. r. Sparrens, aus der 3 (1. 2) g. Oelzweige hervorgehen, sitz. linksgek. widersch. Gimpel. Ungekr. H.: Der Gimpel D.: r. s.

28. 4. **Palm,** Imm. A.-Kl. (nach dem Erstgeburtsrecht) a. G. Kgl. Dipl. v. 23. 3. ejd.

29. 4. **Staël v. Hollstein,** Imm. A.-Kl. für Ferdinand St. v. H., K. B. Oberstlieut., nach glaubwürdigen Urkunden, aus uraltem Berg.-Westphäl. Geschlecht stammend. (Der Matrikelextract ist nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. VIII. 88 in S. bordweis 8 r. Kugeln. Gekr. H.: 2 s. Bffh., aussen je mit 4 r. Kugeln best.

30. 4. **Schub(a)ert,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Aug. Heinr. Ludw. von S., Rittm. im K. B. I. Kürass.-Regt. „Prinz Carl" in Freising, a. G. des dem Wilh. Christoph S., Jägermeister des Gräfl. Hauses zu Stolberg-Wernigerode d. d. Wien 7. 12. 1728 von Kaiser Karl VI. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 63: in G. ein # Löwe, überdeckt durch s. Bk. Gekr. H.: wachs. # Löwe. D.: # g.

6. 5. **Tannstein gen. Fleischmann,** Imm. R.-Kl. für Joh. Georg v. T. gen. F., K. B. Major im 11. Lin.-Infant.-Regt. (geb. 1769), Lindau, a. G. des s. Vater Joachim Franz T., gewes. Kurmainz. Hofgerichtsrath mit ob. Präd. von K. Franz I. d. d. Frankfurt a. M. 7. 4. 1764 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. IX. 8. In R. ein b. s. gesp., mit 3 Sparren verw. Tct. bel. Pfal. Gekr. H.: s. Lilie zw. off. # Fluge. D.: r. s. — b. s.

13. 5. **Clarmann v. Clarenau,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Anerk. vom 7. 2. 1817 des Pfalzgfl. Etzdorf'schen Dipl. vom 1. 6. 1791.

" " **Kerstorf,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 29. 4. ejd.

" " **Loewel,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 25. 4. ejd.

30. 5. **Ecker von Eckhofen,** Imm. Frh.-Kl, a. G. Kgl. B. Dipl. vom 22. 5. ejd.

" " **Erstenberg zum Freyenthurm,** Imm. Frh.-Kl. für Sigm. Jos. Fh. v. E. zu F., K. B. Lehenvasallen im F. Aschaffenburg, Niederöst. Landstand und Herzogl. Anhalt-Bernb. Geschäftstr. in Wien, a. G. der s. Vater, Simon Jos. v. E. (desselben Stamms wie die im folg. Artikel), Niederösterr. Landstand, von K. Franz I. d. d. Wien 1. 5. 1812 verlieh. Oesterr. Frh. W.: Tyr. B. W. II. 92, Schild und mittlerer Helm wie unten: Erstenberger, H. I. (rechts) trägt einen linksseh. gekr. # Adler, H. III. (links) einen Zinnenthurm mit verschloss. Thor. Zwischen Schild u. Helmen die Frhkrone. D.: r. s.

" **Erstenberger,** †, Imm. A.-Kl. für Georg Albr. von E., K. B. Lehenvasallen im F. Aschaffenburg, Privatier zu Mainz, a. G. des d. d. Frankfurt 13. 11. 1562 von K. Ferd. I. dem Andreas E. verlieh. R.-A. (desselben Stammes wie die obengenannten Freiherren). Da der Stammvater d. d. Wien 18. 7. 1571 v. K. Max I. auch ein R.-R.-Diplom erhalten hatte, so hätte die Immatr. bei der R.-Klasse erfolgen müssen. W.: Tyr. B. W. V. 29. Von S. und R. schräg-

links (mit 2 Spalt. und 2 Schrägth. in 9 Felder) geweckt; in den 3 grösseren s. Plätzen je ein, Kopf und Schweif schrägabw. bieg., b. Fisch. H.: gekr. Meerjungfer, statt der Arme 2 wie d. Schild gezeichnete Flügel tragend.

1817

6\. 6. **Wildenstein,** †, Imm. Frh.-Kl. für Martin Jos. Frh. v. W., K. B. Hauptm. im 9. Lin.-Infant.-Regiment (geb. 1757), a. G. des durch Lehenbriefe nachgewies. Baronats u. des am 19. 9. 1699 in Kurbayern ausgeschr. R.-Frh.-Dipl. vom 12. 1. 1697.

8\. 6. **Bourscheid zu Burgbröl,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Jos. Maria Franz Anton Ignaz Michael Frh. v. B. z. B., vorm. Teutsch-Ordens-Ritter und Kommenthur zu Regensburg (geb. 1761) in Freudenthal in Schlesien, und Bruder, a. G. der durch glaubwürd. Urk. nachgewies. Aufschwörung dieses uralten Luxemburg-Jülich. Adelsgeschlechts als freiherrlich b. d. Bergischen Ritterschaft. W.: Tyr. B. W. II. 71, in S. 3 (2. 1) r. Mummelblätter. Auf d. r. s.-bewulst. Helme ein wie d. Schild gezeichn. off. Flug.

9\. 6. **Kropf,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Wilh. Heinr. Alex. von K., K. B. Oberlieut. im 13. Lin.-Inft.-Regt. (geb. 1790), Baireuth, stammend aus einer Preussischen Familie, welche K. Ferd. I. d. d. 5. 11. 1560 (Diplom für Valentin K.) im angeerbten (?) Adelsstand bestätigt hatte. W.: Tyr. B. W. VI. 72. Gev. R. S.; 1/4: eingebog., von 3 s. Ringen begl. s. Sparren, 2/3: r. Pfal. Gekr. H.: 3 fächerförmig gestz. g.-begr. Degen, Parirstange rechts. D.: r. s.

19\. 6. **Ribeaupierre,** Imm. A.-Kl. für Joh. Franz von R., Major im K. B. 10. Inft.-Regt. in Amberg, a. G. der durch glaubw. Urkunden nachgewies. Abstammung aus einem Schweizer Adelsgeschlecht. W.: Tyr. B. W. VIII. 13. Ueber von S. u. B. in 3 Reihen geschachtem Schildfuss 3 Ohrgehänge, besteh. aus r. Schildchen (Rubin,) von dem ein lanzeneisenförmiges Gehenke s. Perlen herabhängt; auf den mittl. Schildchen ein linksgek. widersch. nat. Reiher. Schildh.: 2 dgl. Edelkronen.

20\. 6. **Drechsel** (auf Deufstetten), Imm. Grf.-Kl., a. G. Kgl. B. Diploms vom 20. 5. ejd. (cfr. 25. 8. 1812, 28. 7. 1813 und 2. 5. 1825).

„ „ **Kellner** (zu Steinach), Imm. E.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 14. 5. ejd.

„ „ **Lauenstein,** †, Imm. A.-Kl. (f. s. Person) a. G. Kgl. B. Dipl. vom 6. 8. 1816.

„ „ **Weckbecker, E. zu Sternenfeld,** Imm. E.-Kl. a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. vom 26. 4. 1817 des pfalzgfl. F. Schwarzenberg. Dipl. vom 30. 9. 1780.

24\. 6. **Besserer v. Thalfingen,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 5. 5. 1817 (cfr. 14. 1. 1813 und 9. 5. 1828).

„ „ **Diez,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 5. 5. ejd.

„ „ **La Motte,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 5. 5. ejd.

„ „ **Goller** (auf Kollersried), Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 27. 2. ejd.

26\. 6. **Schmaltz,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 19. 6. ejd.

28\. 6. **Tautphoeus,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 26. 4. ejd. (cfr. 14. 11. 1812).

9\. 7. **Guttenberg** (Linie Steinenhaus, früher Kühlenfels, auf Sternberg), Imm. Frh.-Kl. für Phil. Franz Ernst Ludw. Joh. de Deo Maria Walburg, Fh. v. G., geh. Rath und vorm. Grossherz. Würzburg. Erb-Oberhofmarschall in Sternberg u. Oberamtm. zu Zeila (geb. 1754), Bruder des am 23. 6. 1809 Immatr. (cfr. dort Näheres u. Wappen; auch 24. 2. 1814 und 17. 1. 1815).

17\. 7. **Otting und Fünfstetten,** Imm. Grf.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 16. 7. ejd.

„ „ **Eggelkraut,** Imm. E.-Kl., a. G. der Kgl. B. Best. v. 4. 7. 1817 des Pfalzgfl. Zeil'schen (eigentlich Ritter- u. Edlen)-Diploms vom 1. 7. 1797.

„ „ **Kramer,** (ohne Prädikat a. H.) Imm. A.-Kl. für Rud Jos. v. K., a. G. K. Dipl. vom 3. 7. ejd.

„ „ **Kramer auf Hohenburg,** Imm. A.-Kl. für Maxim. Jos. von K. a. H., a. G. K. B. Dipl. vom 3. 7. ejd. mit ob. Präd.

1817

24. 7. **Heusler,** Imm. A.-Kl. für Joseph v. H., vorm. F. Eichstädt. Kastner zu Spalt, München, a. G. des s. Urgrossv. Joseph H., Hptm. u. Unter-Wachtmeister aus Breslau, vom Erzherzog Maxim. von Oesterreich d. d. 9. 12. 1610 verlieh. erbld. Oesterr. Adels-Diploms. W.: Tyr. B. W. VI. 12. Gev. # R.; 1/4: g. Löwe, 2/3: s. Zinnenthurm mit verschloss. Thor. Gekr. H.: wachs. g. Löwe, den Thurm in den Prk. ht. D.: # g. — r. s.

28. 7. **Varicourt,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Theod. Franz Lambert (geb. 1804). Franz Lambert Maria (geb. 1805) und Friedr. Maria Prosper (geb. 1807) a. G. des ihnen vom † Fürsten-Primas d. d. 30. 3. 1808 ertheilten Diploms (cfr. ihren Vater 14. 8. 1817). W.: Tyr. B. W. IV. 31. Unter b., mit 3 fünfstr. s. Sternen bel. Schildhaupt, in S. ein nach rechts ansteig. vielzackiger Fels, über dem schräglinks ein eiserner Anker schwebt. Der mit fünfperl. Frhkr. gekr. H. trägt 3 Strf. b. s. b. D.: b. s. — # s. Schildh. 2 doppelschw. g. Löwen.

13. 8. **Lohmayr,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 7. 8. ejd.

14. 8. **Varicourt,** †, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Lambert Fidel Amabilis Rouph v. V., Vater der sub 28. 7. ejd. Erwähnten, a. G. des ihm ertheilten Kgl. B. Dipl. vom 12. 8. ejd.

30. 9. **Gelb,** †, Imm. A.-Kl. für Ludw. Carl Theod. v. G., K. B. Artill.-Obersten Dir. des Zeughauses (geb. 1760), München, a. G. der durch glaubw. Urkunden bewies. Abstammung aus altadl. Elsasser Familie. (?) W.: Tyr. B. W. V. 57: in G. 3 lk. r. Schrb. Gekr. H.: 3 Strf g. r. g. D.: r. g.

1. 10. **Boyneburg,** Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Wilh. Carl Fh. v. B. auf Huflas, Kurhess. Hauptmann und vorm. Ritterrath des Cantons Rhön-Werra (geb. 1756) Gehaus (Sachsen-Weimar), Geschlechtältesten, nebst 2 Söhnen Albrecht und Ottomar, nebst deren Desc. und 3 Töchtern, a. G. des durch glaubwürdige Urkunden (Lehnbriefe) nachgewies. Freiherrnstandes dieser Althessischen, dann im Würzburgischen erscheinenden Familie (cfr. 30. 9. 1860). W.: Tyr. B. W. II. 71. Gev. # S. Gekr. H.: 2 # s. üb.-geth. Bffh. D.: # s.

„ „ **Wildungen,** †, Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Engelbert Carl Wilh. Ludw. Fh. v. W., K. B. Forstmeister und Grossh. Toskan. Kämm. (geb. 1786) a. G. des durch glaubw. Urkunden bis auf den Urgrossv. Joh. Rudolph zurück nachgewies. Freih.-Standes dieses alten Hessischen Geschlechts (der Matrikelextrakt blieb ungelöst, weil der Obige am 15. 7. 1822 ohne Erben starb). W.: Tyr. B. W. IV. 47, in G. ein halbrechtsgek. eis. Römischer Helm mit s. Kammfedern u. g. Halskleinod. Der mit fünfp. Frhkr. gekr. H. trägt 2 g.-begr. eis. abgebroch. Heppen zw. off. g. Fluge. D.: # g.

23. 10. **Podewils** (Haus Wildenreuth), Imm. Frh.-Kl. für Franz Frdr. Jacob Fh. von P., K. B. Major im 2. Cür.-Regt. (geb. 1779) auf Culmreuth in Freising, a. G. des durch Zeugenaussagen adl. Personen nachgewies. unfürdenkl. Besitzes des Baronats (cfr. 2. 7. 1819). W.: Tyr. B. W. III. 80. Geth., unten b. g. in 3 Reihen geschacht, oben in S. ein wachs. nat. Hirsch. Gekr. H.: Pfauwedel. D.: b. g.

2. 11. **Leibelfing,** Imm. Grf.-Kl. für Jos. Clemens Maria Moriz Aberdar Gf. v. L., K. B. Hptm. im 14. Linien-Inft.-Regt. (geb. 1781), a. G. Kurb. Best. v. 17. 1. 1691 des R. Grf.-Dipl. für s. Ururgrossv. Joh. Christ. Freih. v. L. v. 6. 6. 1690 (cfr. 16. 9. 1872).

12. 11. **von der Leyen,** Imm. Fürsten-Kl. für Erwin Carl Damian Eugen, Erbprinz v. d. L. (geb. 1798), a. G. des s. Vater durch die Rhein. Bundes-Acte 1806 zu Theil geword. (souverainen) Fürstl. Würde (R.-Grf. d. d. Frankfurt 22. 11. 1711). W.: Tyr. B. W. IX. 72: In B. ein s. Pfal. Schildh.: 2 widers. s. Windhunde mit g.-bord. b. Halsband u. mit s. Herzen bestreuten b. Flügeln, ht. je eine Standarte mit g. Fransen an b. s., resp. g. r. schrägumwund. ∕\ g.-bespitztem Stock, die rt. b. mit s. Pfal, die lk. r. mit g. Bk.; sie stehen auf s. Bande mit der g. Devise: „Unitas" von welchem ein g. Strohbündel herabhängt. Um das Ganze die Fürstl. Embleme.

15. 11. **Scharffenstein, genannt Pfeil,** Imm. Frh.-Kl. für Ferd. Fh. v. S., K. B. Rittm. im 2. Cür.-Regt. in Landshut, a. G. des v. K. Franz I. d. d. Wien 13. 7. 1746 dem Frdr. Ferd. v. S. gen. P. (stammend aus ursprüngl. Cölnischem Geschlecht) ver-

liehenen R.-Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. III. 76. Gev.; ¼ von # u. G. senkrecht gerautet (dies Feld wird jetzt ganz unheraldisch durch Weglassung der oberen halben Raute geführt). ⅔: in S. 7 (4. 3) aufg. # Rauten. Gekr. H.: linksseh. g. Adler, auf Brust und Flügeln je mit Pfal, besteh. aus 2½ # Rauten bel., ht. in d. Lk. einen schräg gestz. s. Pfeil.

1817

22. 11. **Frays,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 8. ejd.

24. 11. **Velasco,** Imm. A.-Kl. (für ihre Person) für die 2 Gebr. v. V., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 20. 11. ejd. (cfr. 4. 8. 1837).

4. 12. **Froideville, (Monod von),** Imm. Frh.-Kl. für Alex. Heinr. Theod. Fh. Monod v. F., Eleve im Königl. Cadetten-Corps zu München (geb. 1802), mit dem Recht der Transmission auf den jedesmal. Erstgeborenen, a. G. des Kaiserl. Französ. Freiherrn-Diploms nach d. Rechte der Primogenitur des Kais. Nap. I. d. d. 18. (nicht 8.) 5. 1811 für seinen Vater Johann Alex. v F., K. B. Major der Chevauxlegers. W.: Tyr. B. W. III. 1. In G. ein mit ½ s. Einhorn bel. r. Schrb.; im lk. r. Obereck ein aufg. s. Schwert (Beizeichen der barons militairs de l'empire français).

8. 12. **Bothmer,** Imm. Grf.-Kl. a. G. Kgl B. Best. v. 9. 9. ejd. des R.-Grf.-Dipl vom 4. 11. 1713 (cfr. 7. 4. 1821).

12. 12. **Borié (Beaurieux),** †, Imm. Frh.-Kl. für Maria Severin Fh. v. B., vorm. F. Fuldaisch. Geh.-Rath und Oberamtm., dann Gutsbes. von Neuhaus u. Schönbach in Fulda (geb. 1758), a. G. Kurpfälz. Bestät.-Dipl v. 2. 1. 1764, des R.-Frh. v. 1. 1. 1759 für s. Vater.

13. 12. **Strahlenheim-Wasaburg,** Imm. Grf.-Kl. für Gustav Heinr. Gf. v. S.-W., K. B. Kämm. und Major à la Suite (geb. 1766, † 29. 8. 1818) Freysing, a. G. des seinem Grossv. Henning Fh. v. St., eh. Kgl. Schwed. Gen.-Gouv. des Herzogthums Zweibrücken, v. Kais. Joseph I. 1706 verlieh. R.-Grf, dann als Besitzer von Forbach, d. d. 13. 8. 1717 als „Graf v. Forbach" von Herzog Leopold von Lothringen und d. d. 20. 2. 1720 vom Kaiser Carl VI. vollzogenen Reichs-Grafenstandes. Derselbe hatte am 27. 7. 1699 als K. Schwed. ausserord. Gesandter den Schwed. Freiherrnstand erlangt; sein Vater Michael Vieth (aus Stralsunder Bürgergeschlecht), Assessor im Wismar'schen Tribunal, hatte d. d. 4. 7. 1685 (unter dem Namen „v Strahlenheim) den Schwedischen Adelstand (ohne Introduction) erlangt. Der Name Wasaburg wird von der Descendenz zweiter Ehe geführt, weil die zweite Gattin des Gegraften: Sophia Elisabeth Christina Gräfin von Wasaburg (geb 1694, † 1736) die Letzte ihres Stammes gewesen war. W: Tyr. B. W. II. 25: Gev., mit # g. gesp. Hz., darin vorn ein Bündel Spiesse, hinten am Spalt ½ r. Treppe, überhöht von Rosenkranz, I.: linksgek. gekr. s. Greif in B., II.: entwurzelter nat. Baumstubben in G., III.: 2 von Edelkrone überhöhte nat. pfalweis abgewend. Fische, IV.: in R. 2. s. Sparren. Auf d. Schilde eine alte Grafenkrone. Schildh.: 2 s Greifen.

15. 12. **Welling,** Imm. A.-Kl. für Joh. Phil. v. W., vorm. F. Nassau-Saarbrück. ersten Kammerj. und Oberbaurath, dann K. B. Polizei-Officiant in Fürth (geb. 1751), a. G. des durch Lehen-Briefe bis zum Jahre 1572 nachgewies. Adels-Besitzstandes. W.: Tyr. B. W. IX. 42: gesp. # R., vorn off. g. Flug, hinten s. Pflugschleife mit bds. 2 Ansätzen. Gekr. H: off. Flug, rt. g. # geth., lks. r. mit der Pflugschleife. D.: b. g. — r. s.

22. 12. **Frohberg (-Montjoye)** (Haus zu Gersfeld, jetzt I. Linie), Imm. Grf.-Kl. für Ernst Heinrich Fidel. Grafen v. F., Gutsbes. von Gersfeld an der Rhön im Würzburgischen (geb. 1788), a. G. des von K. Karl VII. d. d. 21. 2. 1743 s. Urgrossvater Carl Magnus verlieh., in Frankreich am 31. 7. ejd. bestät. R.-Grf. (cfr. 4. 6. 1813).

1818

18. 1. **Berg,** Imm. A.-Kl. für Joh. Andreas v. B., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 12. 1817 (cfr. 4. 7. 1823, 12. 6. 1840, 8. 12. 1860, 10. 12. 1867 u. 19. 7. 1872).

19. 1. **Jenisch,** Imm. A.-Kl. für Carl Frdr. v. J., Bes. der Stagischen Buchhandlung in Augsburg (geb. 1741), a. G. des s. Ururgrossv. Paul J., sammt seinen Brüdern, d. d. Wien 24. 4. 1621 von K. Ferd. II. verlieh. R.-A. (recte Wpp.-Bestät. u. Bssg., cfr. 10. 2. 1810). W.: Tyr. B. W. VI. 38. Geth. G. #, darin Lilie verw. Tct. Gekr. H.: # g. geth. Lilie zw. 2 g. # geth. Bffh. D.: # g.

1818

20. 1. **Rotenhan,** Imm. Frh.-Kl. für Sigm. Joh. Christ. Frdr. Fh. v. R., K. B. Kämm. (geb. 1761) Markt Rentweinsdorf, nebst Geschw. u. Base, a. G. der als Freiherrlich erfolgten Aufschwörung zu Würzburg von Mitgliedern dieser uralten Fränkischen Familie (cfr. 22. 6. 1813). W.: Tyr. B. W. III. 94. In S. ein lk. r. Schrägstrom, oben begl. von r. Stern. H.: schreit. r. Hahn mit s. Kamm, Lappen u. Schweif.

22. 1. **Pergler von Perglas,** Imm. Frh.-Kl. für Ludwig Fh. P. v. P., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 17. 2. 1817 (cfr. 17. 5. 1816, 6. 3. 1817 u 15. 4. 1819).

26. 1. **Ebersberg genannt Weyhers,** Imm. A.-Kl. für Jos. Friedr. Wilh. v. E. gen. W., Advokat in Erlangen, aus uradligem Hessischen Geschlecht (cfr. sub 2. 2. 1818 seinen Bruder, wo Näheres und Wappen).

„ „ **Senfft von Pilsach,** Imm. A.-Kl. für Jos. Frdr. Wilh. S. v. P., K. B. Advocaten in Erlangen (geb. 1777), a. G. des durch ein Attest des Domstifts zu Meissen (wo diese Familie in der Person des Carl Bodo Senfft von Pilsach am 31. 5. 1756 mit 16 Ahnen aufgeschworen hatte) nachgewiesenen Adels. W.: Tyr. B. W. VIII. 73. In G. ½ gekr. # Löwe, dem ein Schwert schrägabwärts durch die Stirn gestochen ist. Gekr. H.; ders. wachs. D.: # g.

31. 1. **Beulwitz,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Christian Franz Fh. v. B., K. B. Kämmerer, Controll. des K. Grenz-, Mauth- und Zollamts Nördlingen (geb. 1786) Nördlingen, a. G. der durch ein Zeugniss von 4 adligen Anverwandten nachgewies. Freiherrnwürde dieses uradligen Sächsischen Geschlechts. (cfr. 15. 12. 1830 u. 14. 9. 1854.) W.: Tyr. B. W. II. 66: in B. ein zunehm. gebild. s. Mond, begl. von 3 (2. 1.) s. Sternen. Gekr. H.: schreit. s. Hahn. D.: b. s.

2. 2. **Castner von Collenbach zu Mausheim,** Imm. A.-Kl. für Franz de Paula Andreas Jos. Bonav. C. v. C. zu M., lic. jur., Lehensbes. zu Collenbach und Hauptm. der Landwehr des K. B. Landger. Viechtach (geb. 1769), a. G. des s. Grossv. d. d. 15. 10. 1708 (in Kurbayern ausgeschr. 2. 12. 1709) verlieh. R.-A.

„ „ **Ebersberg genannt Weyhers,** Imm. A.-Kl. für Gustav Alex. v. E. g. W., Grossh. Hess. Gen.-Major u. Gen.-Adjut., auch Dir. des Ob.-Kriegs-Colleg. in Darmstadt, K. Vasallen des Ritter-Mannlehenguts Haselbach bei Bischofsheim (geb. 1769) Gersfeld, nebst s. mitbelehnten Brüdern und Schwester (excl. s. bereits am 26. 1. ejd. immatr. Bruders Julius Albrecht Friedrich) a. G. des durch glaubwürd. Urkunden nachgewies. hessischen Uradels. W.: Tyr. B. W. V. 18. In B. eine s. Lilie. Gekr. H.: geschloss. b., mit s. Lilie bel. Flug. D.: b. s.

8. 3. **Arensberg,** †, Imm. Grf.-Kl. für Ludw. Max. Ferd. Gf. v. A., vormal. Kurkölln. Kämm., dann Stahl-Fabriks-Inhaber in Schleisheim (geb. 1772) München, a. G. glaubwürd. Urkunden stammend aus Grfl. Königsegg'schem Blute. W.: Tyr. B. W. IX. 73. Gesp. S. B., vorn gem. # Kreuz, hinten linksseh. s. Adler. Aus d. grfl.-gekr. H. wächst ein doppelschw. r. Löwe mit 1 gefüllten r. Rose an zweibl. gr. Stengel in den Prk. D.: b. s. — # g.

18. 3. **Schleiss von Löwenfeld,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 26. 1. ejd.

19. 3. **Hasselholt-Stockheim,** Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Bernh. Franz Emil Maria, Fh. von H.-St., K. B. Hauptm. im 16. Lin.-Inft.-Regt. (geb. 1783), stammend aus einem, aus Münster in Westphalen originir, zu Osnabrück als Freiherren aufgeschworenem Geschlecht. W.: Tyr. B. W. III. 20. In R. ein g. Sparren, begl. oben bds. von 3 (2. 1.), unten von 4 (1. 2. 1.) g. Längsschindeln. Gekr.: wachs. Mohr in Kleid u. mit Fahne wie d. Schild.

„ „ **Seckendorf** (Rheinhofer Linie), Imm. Frh.-Kl. für Christian Fr. Wilh. Carl Fh. v. S., K. B. Hauptm. im 10. Lin.-Inft.-Regt. (geb. 1773) Amberg. Diese Linie entsprang aus der Aberdarischen, von welcher sie sich aber schon im 13. Jahrhunderte trennte. (cfr. 30. 8. 1813, wo das Wappen, und 16. 8. 1841.)

27. 3. **Leon,** Imm. R.-Kl. für Franz Seraph Max. Jos. Edl. u. Ritter v. L., K. B. Kämm., Hauptmann im 7. Lin.-Inft.-Regt., Kais. Oesterr. Landstand in Kärnthen (geb. 1790) Neuburg, a. G. des s. Urgrossv., Thomas v. L., von K. Carl VI. d. d. 24. 8. 1735 verlieh. R.-Ritterdiploms mit „Edler von“. W.: Tyr. B. W. VI. 86. Gev.; ¼: einw. gek. g. Löwe in #, ⅔: gesp. R. S., darin off. Flug verw. Tct. Auf dem Schilde eine Edelkrone.

1818

25. 4. **Ysenburg** (Nebenast der Offenbach-Birsteinischen Hauptlinie zu Philippseich), Imm. Grf.-Kl. für Heinr. Ferd. Gf. zu Y., K. B. Gen.-Maj. àla suite (geb. 1770) Philippseich, a. G. nachgewies. ursprüngl. Besitzstandes und dynastischer Abstammung. W.: cfr. 21. 12. 1812.

28. 4. **Hefner von Adlersthal,** †, Imm. A.-Kl. für Franz Bernh. Wilh. H. v. A., K. B. Lieut. im 12. Lin.-Inft.-Regt. (geb. 1783) Würzburg, a. G. des s. Vater, Georg Frdr. H., K. K. Oesterr. Oberstwachtm. d. d. 23. 8. 1785 von K. Joseph II. mit ob. Präd. verlieh. R.-A. (cfr. 13. 2. 1845). W.: Tyr. B. W. V. 100. In B. 3 den Henkel linkskehr. s. Hafen (Töpfe). Gekr. H.: # Adler. D.: b. s. Erloschen 1858.

" " **Koenig,** Imm. A.-Kl. für Benedict Franz v. K., K. B. Einnehmer des Rheinzolls zu Germersheim (geb. 1771), a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 9. 1790 für s. Vater Franz Jos. K. (cfr. 26. 1. 1816).

4. 5. **Hirsch,** Imm. A.-Kl. für Christoph Frdr. v. H., K. B. Medic.-Rath und Stadtger.-Arzt in Baireuth (geb. 1778) nebst Schwestern, a. G. des s. Grossv. Joh. Christoph H., Markgräfl.-Brandenb.-Onolzb. Hofkammer- und Landschafts-Rath, dann Münz-Inspector. von K. Franz I. d. d. Wien 30. 11. 1760 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. VI. 18. Gesp. G. R., vorn eine die Zinken rechtskehr. aufg. nat. Hirschstange, hinten 2 s. Schrb. Gekr. H.: r. Hirschrumpf, bel. mit 2 s. Schrb. D.: r. g. — r. s.

8. 5. **Koenitz,** Imm. Frh.-Kl. für Christian Ferd. Fh. v. K. (der Fränkischen Linie), Herz. Sachsen-Mein. Kämm. und W. geh. Rath, Bes. der Bamberg. Lehengüter Herreth und Bettelreuth im Meiningischen (geb. 1756) nebst s. Vetter Christian Frdr. Wilh. Carl Alex. Fh. v. K. auf Eyba (geb. 1790) (der Thüring. Linie), K. B. Gensdarmerie-Oberlieutenant, a. G. nachgewies. Uradels und des durch einen vom Herzogl. Sächs. Lehenhof am 14. 10. 1790 bestät. Familienrezess nachgewies. Freiherrn-Standes. (cfr. 7. 1. 1817, wo auch das Wappen, 8. 4. 1837 und 30. 3. 1847.)

12. 5. **Vitzthum von Eckstädt,** Imm. Grf.-Kl. für Herm. Aug. Gf. V. v. E., K. B. Lieut. im Garde du Corps-Regt. zu Pferd, München (geb. 15. 10. 1798), Sohn des Friedrich August (geb. 1765), a. G. des R.-Vic.-Dipl. d. d. Dresden 18. 7. 1711 für seinen Urgrossvater Friedrich V. v. E., K. Poln. und Kursächsischen Cabinetsminister, W. Geh. Rath und Oberkämmerer. W.: Tyr. B. W. II. 44. Gev., mit g. Hz., darin 2 r. Pfäle, überdeckt durch s. Bk. 1/4: in Purpur ein einw. gek. gekr. nat. Löwe mit gr. Palmzweig in den ob. Prk., 2/3: in Gr. ein einwärtsseh. gekr. g.-bew. # Adler. Grfkr. mit 3 H. Schildh.: 2 widerseh. nat. Leoparden.

14. 5. **Mangstl,** Imm. R.-Kl. (expedirt erst 15. 3. 1824) für Carl Franz Xaver Sebast. R u. Edlen v. M., Tabellator am K. obersten Rechnungshofe (geb. 1781) München, a. G. des s. Vater Jos. Sebastian M. d. d. München 28. 4. 1792 verlieh. R.-Vic.-Dipl.

15. 5. **Wendt,** Imm. A.-Kl., nach dem Erstgeburtsrecht, a. G. Kgl. B. Erlaubniss zur Transmission de eodem.

16. 5. **Vequel,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 26. 4. ejd. (cfr. 3. 9. 1813).

23. 5. **Huff und Cantersdorf,** †, Imm. A.-Kl. für Joh. Georg v. H. u. C., K. B. exped. Gen.-Auditor.-Secr. in München (geb. 1764) a. G. des durch gerichtliche Zeugnisse nachgewiesenen Adels (woher ?). W.: Tyr. B. W. VI. 31, in R. ein aufg. s. Windhund mit g.-bord. r. Halsband. Gekr. H.: ders. wachs. D.: r. s.

23. 6. **Leistner,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 19. 6. ejd. (Erloschen 30. 9. 1853.)

" " **Weber,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 19. 6. ejd. Erloschen

29. 6. **Devicq Fh. von Cumptich,** Imm. Frh.-Kl. für Eugen Emanuel Gislen D. Fh. v. C., K. B. Hauptmann im 1. Lin.-Inft.-Regt. „König" (geb. 1786) München. Derselbe stammte aus den Niederlanden, wo der Vater die Baronie Cumptich besass. Die Freiherren-Würde wurde durch ein Attestat des K. K. Oesterr. Oberst-Kämmerer-Amts nachgewiesen. Dieselbe rührte von einem Diplom d. d. 17. 8. 1660, das auch später am 30. 7. 1848 die Kgl. belg. Best. er-

hielt. W.: Tyr. B. W. II. 83, in # 6 (3. 2. 1.) g. Kugeln. Fünfp. Frhkr. Schildh.: 2 widers. g. Löwen mit wie d. Schild gezeichn. Standarten.

1818

30. 6. **Burchtorff,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Theod. Anton v. B., F. Thurn und Tax. Stallm. in Regensburg, a. G. des dem Anton Ulrich B., F. Braunschw.-Lüneb. Drosten, nebst Gattin Anna Juliana, geb. Brandes, von K. Carl VI. d. d. Wien 28. 9. 1730 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. IV. 96. Gesp. S. R., darin 2 abgeschnittene, unten gekreuzte g. Pferdeschenkel. Auf dem r. s.-bewulst. Helme ein s. Rossrumpf zw. 2 g. Bffh. D.: r. g.

4. 7. **Vassimon,** (Cachedenier v. Vassimont) Imm. Frh-Kl. für Anton Paul Ludwig, Fh. (C.) v. V., Hauptm. im K. B. 4. Lin.-Inft-Regt. (geb. 1790) Aschaffenburg, a. G. des s. Grofsv. N. N. Cachedenier v. V. aus Lothringen d. d. 23. 3. 1704 von K. Ludwig XIV. verlieh. Baronstandes. W.: Tyr. B. W. IV. 32, ovaler mit Edelkrone gekr. Schild, gev. durch gem. s. Kreuz von G., R. B. und G.: im R. ein s. Stern.

6. 7. **Pichler,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 23. 6. ejd.

10. 8. **Stockum-Sternfels,** †, Imm. Frh.-Kl. für Christian geb. 1754) Fh. v. St-St. und s. † Bruders Descendenz, a. G. des ihnen verliehenen R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 7. 1792. Erloschen 20. 7. 1857.

23. 8. **Hirsch auf Gereuth,** Imm. A.-Kl. a. G. Kgl. B. Dipl. vom 13. 8. ejd. (cfr. 6. 5. 1869).

29. 9. **Hofenfels,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Decrets vom 28. 9. ejd.

1. 10. **Zandt,** Imm. Frh.-Kl. für Max. Frdr. Anton Maria Franz Johann Nep. Fh. v. Z., K. B. Kämm. und Obersten im 6. Chevauxlegers-Regt. „Herzog von Leuchtenberg" (geb. 1778) nebst Bruder und Schwester a. G. des durch Lehnsbriefe nachgewiesenen Baronstandes dieses uralten Rhein. Geschlechts (cfr. 4. 12. 1841). W.: Tyr. B. W. IV. 51. Von B. über S. mit 2 Spitzen geth. Ungekr. H.: 2 dgl. geth. Bffh.

„ „ **Zobel,** Imm. Frh.-Kl. für a) die Giebelstadter Linie, und zwar: Aug. Frdr. Leop. Fh. v. Z., eh. Grossh. Würzb. Kämmerer (Geschlechts-Aeltester) (geb. 1741) Ochsenfurt, nebst Söhnen und Vettern, b) die Giebelstadt-Dörstädter Linie, und zwar: Frdr. Carl Philipp Lothar Gottfr. Fh. Z. v. G., Domherrn der aufgel. Domst. Bamberg und Würzburg, K. K. Oesterr. Kämmerer (geb. 1766) Würzburg, nebst Brüdern, mit Umgehung der in ausländischen Kriegsdiensten stehenden Familienmitglieder, a. G. des durch Lehnsbriefe nachgewiesenen Freiherrnstandes dieses uralten Fränkischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. IV. 53, in R. ein #-gezäumter r. Rossrumpf. H.: ders.

2. 10. **Benzel-Sternau und Hohenau,** (Aeltere Linie), Imm. Grf.-Kl. für die Söhne des d. d. München 30. 9. 1790 in den R.-Vic.-Grf. erhob. Joh. Rud. Carl, nämlich: Carl Christian Thaddäus Erich Gf. v. B.-St. u. H. (geb. 1793) und Ludwig Carl Rudolph, beide K. B. Oberlieutenants im 7., resp. 6. Inft.-Regt. (cfr. 29. 12. 1818.)

„ „ **Oberlin** (auf Mittersbach und Bergstetten), †, Imm. R.-Kl. für Franz Jos. Gottfr. Maria Joh. Nep. Ritter v. O. a. M., Guts-Inh. zu Bergstetten im Landgerichte Kamm (geb. 1749) Bergstetten, a. G. des s. Grossv. Joh. Theobald O. von K. Leopold I. d. d. 25. 3. 1697 mit ob Präd. verlieh. R.-R.- u. Adelstds. W.: Tyr. B. W. VII. 50. Gev. S. #, mit gr. # geth. Hz., darin wachs. s. Einhorn, $^1/_4$: einwärtsgek. Flügel, in I.: gr. s. r., in IV.: r. s. # geth., $^2/_3$: antiker s. Schrank. Gekr. H.: wachs. säbelschwing. Ungar zw. 2 Flügeln wie in I., resp. IV.

„ „ **Reichmann,** Imm. A.-Kl. für Georg Andreas v. R., Oberlieut. im K. B. 7. Lin.-Inft.-Regt. (geb. 1790) Neuburg, a. G. des von K. Joseph I. dem Grossv. Joh. Phil. R., Kurmainz. Schaffner zu Bensheim und seinen Brüdern d. d. Wien 15. 5. 1705 verlieh. R.-Adels. W.: Tyr. B. W. VIII. 5; Geth. G. R., oben eine mit aufg. g. Einhorn bel. eingebog. r. Spitze, an die bds. $^1/_2$ gekr. g.-bew. # Adler angeschlossen ist, unten ein s. Pfal, begl. rt. von s. Ordenskreuz, lks. von gr. Palmzweig. Aus dem ungekr. H. wächst ein Ritter mit Palmzweig und Lanze zw. off., bds. mit dem s. Ordenskreuz bel. # Fluge. D.: # g. — r. s.

1818

10. 10. **Guenther auf Defersdorf,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 6. 10. ejd. (Erloschen 4. 6. 1830.)

" " **Paur** (auf Kammerberg), Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 29. 9. ejd.

" " **Püttner von Issigau,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 29. 9. ejd.

" " **Raymair** auf Oberellenbach, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 6. 10. ejd.

11. 10. **Haysdorf,** Imm. Frh.-Kl. für Maria Carl Heinrich Werner Franz Xaver Fh. v. H. (geb. 1799) in Aachen, a. G. des seinem d. d. Wien 15. 7. 1764 v. K. Franz I. mit s. Vetter Georg Friedrich in den R.-A. erhob. Vater Jacob Heinrich v. H., F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Rath und Oberpostamts-Direktor in Augsburg († als Kgl. Preuss. Oberpostdirektor in Aachen) d. d. 13. 10. 1764, nebst Vetter, verlieh. R.-Frh. — dies Diplom (wenn überhaupt existirend und nicht Verwechselung mit dem R.-A.-Diplom vom selben Jahre) fehlt in Wien — (cfr. 12. 2. 1819). W.: Tyr. B. W. III. 21, in R. ein doppelschw. g. Löwe eine g.-brenn. nat. Fackel in den Prk. ht. Gekr. H.: d. Löwe wachs. D.: r. g.

14. 10. **Vlatis,** †, Imm. A.-Kl. für Isaac Barthol. v. V., K. B. pens. Oberlieut. (geb. 1761 Nürnberg, nebst 2 Brüdern, stammend aus altem gerichtsfähigen Geschlecht der vormal. Reichsstadt Nürnberg, dessen Adelsbesitzstand bis auf das Jahr 1538 zurück nachgewiesen worden war. W.: Tyr. B. W. IX. 22, schräglks. geth. von G. über S., darin ein g.-behalsb. # R. schräglks. geth. aufg. Braeke. Aus d. s. r. # g.-bewulst. H. wächst ders. (nur #) zw. 2 g. # — s. r. ∧ schräg geth. Bffh. — D.: r. s. — # g.

21. 10. **Liederer von Liederskron,** Imm. A.-Kl. für Carl Leop. L. v. L., Doctor der Rechte (geb. 1786) Erlangen, a. G. des s. Grossv. Joh. Wilh. L., Hauptm. und Quartierm. im Regt. „Herzog Carl von Lothringen" von der Kaiserin Maria Theresia d. d. 6. 12. 1766 verlieh. erbld. Oesterr. A., mit ob. Prädicate. W.: Tyr. B. W. VI. 91. Gev. G. B.; 1/4: aus r. Zinnenmauer im Schildfuss wachs. # Ross., 2/3: von 2 g. Sternen begl. s. Schrägstrom. Gekr. H.: das Ross wachs. zw. off. g. # — b. s. geth. Fluge. D.: # g. — b. s.

5. 11. **Mieg,** †, Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 11. 5. 1792 (cfr. 30. 11. 1812).

10. 11. **Albini,** †, Imm. Frh.-Kl. für Friedrich Fh. v. A., K. B. Hauptmann, nebst seiner verwittw. Mutter Johanna Magdalena geb. Freiin v. Weitinger, derm. Besitz. der Rittergüter Dürrenried und Wassmuthausen (Unter Mainkr.) in Dieburg, a. G. des seinem Grossvater Caspar Anton R. u. Edlen v. A. (dessen Vater Jos. Anton A., F. Abt-Salmansweiler Geh. R. und Kanzler d. d. Wien 21. 12. 1763 den R.-R., mit „Edler von", erlangt hatte), Reichskammergerichtsbeisitzer d. d. Wien 23. 2. 1788 verlieh., sowie seinem Vater Franz Joseph, Kais. Hofrath u. Geh. Reichs-Referendair, d. d. Frankfurt 9. 10. 1790 mit Wappenbest. u. gleichzeitig auf die Mutter Johanna Magdalena Weitinger ausgedehnten R.-Frh.-Dipl. — Der obengenannte Friedrich starb 19. 5. 1823 ohne Erben und beschloss den Mannesstamm des Geschlechts. (cfr. Kgr. Bayern 23. 1. 1868 wo Name und Wappen an die Fh. Varicourt übertragen ist.) W.: Tyr. B. W. II. 56: wie das der Ritter (cfr. sub 15. 6. 1814), aber auf dem Schilde die fünfp. Frhkr. mit 3 gekr. H. Auf d. mittl. der Mann mit Tanne, rt. ein # Flügel mit s. Anker, links 6 s. Strf. 3—3 in 2 Reihen. Schildh. 2 gekr. g.-bew. widerseh. # Adler.

12. 11. **Kayser,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 2. 11. ejd

14. 11. **Roman,** Imm. A.-Kl. für Ernst Heinrich v. R., vorm. K. Württ. Oberst u. Ritter des mil. Verdienstordens, Gutsbes. zu Sehernau (geb 1759). cfr. 17. 9. 1819, wo derselbe in die Freiherrnklasse transferirt wurde. W. wie dort.

19. 11. **Bachtenkirch genannt Stachelhausen,** Imm. A.-Kl., a G. Kgl. B. Dipl. vom 8. 11. ejd.

" " **Pronath auf Offenberg,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 1. 11. ejd.

24. 11. **Schlössl von Schlossfeld,** Imm. A.-Kl, a. G. Kgl. B. Dipl. v. 4. 9. 1817.

6. 12. **Bontems,** Imm. R.-Kl. für Aug. Heinr. Robert Ritter u. Edl. v. B., Lieut. im K. B. 1. Cür.-Regt. (geb. 1781) Freysing, a. G. des s., aus Genf stamm. Grossv. Franz Ludwig B., von K. Joseph II. d. d. 15. 4. 1780, mit „Edler von", verlieh.

R.-R.- und A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IV. 87. Unter g. Schildhaupt, worin r. Adler, 3 mal B. G. geth., überdeckt durch s. Pfal, darin, häng. an zweiblättr. gr. Stiel, eine purpurne Traube. 2 gekr. H. H. I.: wachs. s. Windhund mit g.-behalsb. r. Halsband. H. II.: 3 Strf. g. b. g. — D.: b. g. — r. s.

1818

29. 12. **Benzel zu Sternau** (jüngere Linie), Imm. Grf.-Kl. für Christian Franz Ernst Joseph Gf. v. B. zu St. (geb. 1767) a. G. des ihm ertheilten R.-Vic.-Dipl. d. d. München 30. 9. 1790 (cfr. 2. 10. 1818).

„ „ **Fleckinger auf Herrenwörth,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 13. 12. ejd.

„ „ **Grafwallner,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 26. 11. ejd.

1819

12. 1. **Reinach** zu Steinbronn, Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Sigm., Fh. v. R. z. S., Grossh. Toscan. Kämm. (geb. 1779) Würzburg, nebst Oheim und Schwestern, a. G. der zu Würzburg und beim Deutschorden erfolgten Aufschwörung als freiherrlich dieses alten oberrhein. Geschlechts. (Die R.-Fh.-Best. war 13. 4. 1635, die Kgl. Französ. An. am 6. 8. 1773 erfolgt.) W.: Tyr B. W. III. 89, in G. ein doppelschw. r. Löwe mit einer über Haupt und Brust gezog. b. Gugel (Kaputze). Gekr. H.: wachs. g. Löwe mit r. Rückenkamm, dessen 5 Spitzen je mit Pfaufeder besteckt sind. D.: r. g.

„ „ **Wolfskeel,** Imm. Frh-Kl. für Joh. Phil. Christoph Fh. v. W., vorm. Hauptmann im K. B. II. Jäger-Bat., dann Bes. von Reichenberg, Albertshausen, Lindflur, Mengershausen, Geroldshausen, Fuchsstadt, Uettingen und Rottenbauer (geb. 1757) Würzburg, nebst Brüdern, soweit sie in Bayern begütert, a. G. des durch Lehenbriefe constatirten Freiherrnstandes dieses uralten rheinhessisch. Adelsgeschlechts. W.: Tyr. B W. IV. 49, in G. ein halbrechtsgek. schreit. nackter # Mohr mit # Feder-Hüftschurz, ht. in d. Rt. 3 r Rosen an gr. Blätterstielen. Auf dem g. Helme ein s.-gestp. # Turnierhut, best. mit geschloss. # s. schräggeth. Fluge, zwischen den schrägen g.-bespitzen s. Stangen ein # g. geth. mit g. Reichsapfel bel. zweizipfl. Fähnlein hervorwachsend.

20. 1. **Drachenfels,** †, Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Adolph Fh. v. D., Lieut. im K. B. 1. Lin.-Inft.-Regt. (geb 1795) München, a. G. des durch ein Attestat der Kurhess. Landes-Regierung nachgewies. Freiherrnstandes dieser uralten, dem Erzstift Coeln entstammenden Familie, welche jetzt noch in Kurland blüht. W.: Tyr. B. W. II 86, in R. ein flugb. steh. s. Drache. Ungekr. H.: ders., hier feuerspeiend s., r.-geflügelt, wachsend.

20. 1. **Tubeuf,** Imm Frh.-Kl. für Simon Frdr. Carl, eh. Rheinpfälz. Forstmeister und Marggr. Ansbach. Kämm. (geb. 1752), Amorbach, a. G., des in Ermangelung eines Diploms, durch legale Urkunden bis 1571 zurück nachgew. Freiherrnstandes dieses aus der Normandie stamm. Adelsgeschlechts. W.: Tyr. B. W. IV. 30. In S. 3 nach oben flieg. (von oben gesehene) # Krähen. Gekr. H.: 3 Strf. s. # s. Schildh.: 2 widers. g. Löwen.

„ „ **Fischer,** Imm. A.-Kl. für Heinr. Carl Jos. v. F., K. B. Architecten und Prof. der bild. Künste, Mitglied der Acad. der Wissensch. (geb. 1782) München, † 1820, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 14. 7. 1790 für s. Vater.

„ „ **Püttner** (auf Reitzenstein) Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 2. 1. ejd. (cfr. 10. 10. 1818).

30. 1. **Baumann,** Imm. A.-Kl. für die Gebr. v. B., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 23. 1. ejd.

12. 2. **Haysdorf,** Imm Frh.-Kl. für Georg Friedr. Fh. v. H., vorm. Bamberg. Hofrath in Bamberg, Bruder des am 11. 10. 1818. Immatrikulirten (cfr. dort Näheres u. Wappen).

15. 2. **Herder,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. vom 8. 10. 1801 (cfr. 16. 2. 1814).

„ „ **Oerthel,** Imm. A.-Kl. für Georg Frdr. Samuel v. O., Bürgerm. und Grossh. zu Hof, dann städt. Abg. bei der Ständeversammlung, a. G. des ihm, sammt s. Bruder, Johann Georg O. ertheilten R.-A.-Dipl. d. d. Przemysl 1. 7. 1783 (von K. Joseph II.) W.: Tyr. B. W. VII. 53. Gev. G. #; 1/4: gesenkter # Anker. 2/3: auflieg. s. Schwan. Gekr. H.: Ders. sitzend. D.: # g. — # s.

1819

20. 2. **Garr** (auf Katzberg), Imm. A.-Kl. für Maxim. Jos. v. G. a. K., a. G. Kurb. Dipl. vom 11. 6. 1773 (cfr. auch die Kurb. Ausschr. v. 4. 21. 1707 des R.-A. v. 7. 9. 1706).

1. 3. **Wissel** (nicht Wiesselt), †, Imm. A.-Kl. für Philippine Sophie Friderike Caroline v. W., geb. Freiin von Podewils, nachgelass. Wittwe des quitt Kurhannovr. Hauptm. Wilh. Heinr. Christoph v. W., Inhaberin des Landguts Wildenreuth (geb. 1771), Wildenreuth, a. G. des ihrem † Gatten, sammt s. Brüdern, von K. Joseph II. d. d. 17. 3. 1773 verlieh. R.-A. (cfr. 5. 6. 1825). W.: Tyr. B. W. IX. 53: 2mal geth.; oben in R. 2 s. Lilien, mitten in S. eine g.-besammte r. Rose, unten gesp., vorn in G. ein # Bk., hinten in Gr. ein steh. Adlerbein. Gekr. H.: Lilie und Rose an langen gebog. gekreuzten Stengeln zw. s. Hirschgeweih.

2. 3. **Stein zum Altenstein** (auf Pfaffendorf). Imm. Frh.-Kl. für Christoph Franz Adalb. Otto Joh. Adam Fh. v. S. z. A., vorm. F. Bamb. geh. Rath und Grossh. Toscan. Kämm. (geb. 1768) in Pfaffendorf, nebst Schwestern, a. G. der ihrem Urgrossv. Joh. Casimir v. S., F. Brandenb. Baireuth. Oberforst- u. Jägerm. von K. Leopold I. d. d. Wien 11. 2. 1695 verlieh. R.-Freih.-Würde. W.: Tyr. B. W. IV. 17. Gev. S. G., mit r. Hz., darin 3 aufg. g.-begr. # Schmiedehämmer (Stw.), 1/4: g. Hifthorn mit r. Schnur (Mundstück links), 2/3: aufg. nat. Leitbracke mit vom Halsband abflieg. Seil. — 3 Helme.

" " **Bannwarth,** Imm. E.-Kl., a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. vom 23. 2. ejd. des Pfalzgfl. Zeilschen Dipl. v. 27. 12. 1787.

" " **Eisenhofen** auf Wizmannsberg, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 25. 2. ejd. (Wittelsbach'schen Blutes.)

" " **Ellenrieder,** Imm. A.-Kl, a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. v. 24. 2. ejd. des Pfalzgfl. Fugger'schen Dipl. vom 31. 7. 1803 (cfr. 24. 5. 1845).

" " **Wangenheim,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Wilh. Aug. v. W. (geb. 1801) Culmbach, stammend aus uradelich Thüringischer Familie, die in verschiedenen Stiftern aufgeschworen hatte (cfr. 31. 8. 1842). W.: Tyr. B. W. IX. 34 gesp. S.-G., vorn aufwärtslauf. g.-behalsb. r. Windhund, hinten 6 # Bk. — H.: hermelingestp. r. Turnierhut, darauf off. r. — s. Flug D.: r. s. — # g.

13. 3. **Welser** (auf Neunhof und Beerbach), Imm. Frh.-Kl. für Paul Carl Fh. v. W. (geb. 1772), eh. Senator der Reichsstadt Nürnberg, Geschlechtsältester, nebst Geschw., Vettern und Base, a. G. nachträgl. übergeb. Deutschordensurkunden v. ⫫ 1368 u. nachgewies. 100 j. Besitzstandes des Frh. (cfr. 11. 9. 1813 u. 2. 2. 1814). W.: Tyr. B. W. IV. 42 (Stw.) Gesp. R. S., darin Lilie verw. Tct. — gekr H.: offener ebenso gezeichn. Flug.

14. 3. **Schlossberg,** †, Imm. Frh.-Kl. für Franz Caspar Fh. v. S., K. B. Obersten, Stadt-Comm. zu Baireuth (geb. 1763), a. G. des durch Original-Zeugnisse der Friedensgerichte Bergheim und Lechenich nachgewies. Baronats dieser aus dem Jülich'schen stamm. Familie. W.: Tyr. B. W. IV. 4. Gev. B. S.; 1/4: gemauerter s. Zinnenthurm mit dgl. Dach, 2/3: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe mit Schwert in den Prk. — 3 gekr. H. H. I. (rechts): der Thurm, H. II.: geharn. Mannsrumpf, H. III.: Der Löwe aus II.

24. 3. **Hausmann** zu Sinnleuthen, †, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 19. 3. ejd.

3. 4. **Fassmann** (auf Emhof), Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 31. 3. ejd.

10. 4. **Horn,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. v. 16. 3. 1791 u. Kais. Französ. Dipl. v. 3. 1. 1813.

" " **Greyerz,** Imm. A.-Kl. für Gottlieb v. G., K. B. Kreis-Forst-Inspector in Augsburg (geb. 1778), stammend aus einer altpatriz., seit 1220 in Bern, verbürgerten Familie, deren Adel durch Attestat des Präsid. und der Mitgl. des Verwalt.-Raths der Stadt Bern nachgewiesen worden war. W.: Tyr. B. W. V. 73. In R. auf gr. Drb. ein g.-bew. schreit. flugb. s. Kranich (Schwan) mit off. Schnabel. Auf d. r. s.-bewulst. H., ders. wachs. D.: r. s. (durch die Schräglehnung des Schildes sind bei Tyroff die Tincturen falsch schraffirt).

15. 4. **Löwenstein-Wertheim** (die jüngere katholische Linie Rosenberg), Imm. Fürstenkl. für Thomas Carl Albert Ludw. Jos. Castulus Fr. Leop. Aloys

Fürsten von L.-W. (geb. 1783) in Heubach, nebst Brüdern, a. G. des s. Urgrossv. Max. Carl Grafen zu L.-W. von K. Joseph I. d. d. 3. 4. 1711 erth. R.-Fürstenstandes n. d. Erstgeburtsrecht und der ertheilten Extension auf sämmtliche Nachkommen beiderlei Geschlechts von K. Karl VI. d. d. 8. 1. 1712 (ausgeschr. in Kurb. 23. 3. 1712.) Jetz. W.: cfr. sub Kgr. Bayern 20. 12. 1806.

1819

15. 4. **Pergler von Perglas** (Haus Vogelsang), Imm. Frh.-Kl. für Carl August Fh. P. v. P., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 17. 2. 1817 (cfr. 17. 5. 1816, 6. 3. 1817 und 22. 1. 1818).

29. 4. **Lassberg** (auf Leutzmansdorf u. Ottenburg), Imm. Frh.-Kl. für Jos. Carl Aug. Ludw. Phil. Thomas Jos. Nep. Fh. v. L., quitt. K. B. Hauptm. (geb. 1782) in Neuburg a. D., nebst Schwester und Brüdern, a. G. eines R.-Frh.-Dipl. K. Leopold I. d. d. Wien 16. 11 1664 für die Gebrüder Georg Rudolph und Georg Reinhard, sammt Vettern Hans Seyfried und Georg Andreas v L. (cfr. 17. 5. 1833). W.: Tyr. B. W. III. 47. Gesp, jedes Feld gev.; vorn a. und d.: in # ein gem. g. Kreuz, b. und c.: geth. R. S., unten aufsteig. eingebog. r. Spitze; hinten a. und d.: von # R. u. S. geth. u. ½ gesp., b. u. c.: in S. auf gr. Drb. ein g. Baum. — 4 Helme.

1. 5. **Syberg zu Simmern,** Imm. Frh.-Kl. für Nicol. Dionys Günther Fh. v. S. z. S., vormal. Kurkölln. Kämm, und wirkl. Geh Rath, dann aufgeschwor. Landstand des Herz. Westphalen, Mittelrhein. Ritterrath, Bes. des Landguts Emerichshof im K. B. Landgericht Alzenau (geb 1754) in Frankfurt a M., a. G. der Aufschwörung dieses aus der Grafschaft Mark stammenden uradl. Geschlechts b. den Landständen des Herz. Westphalen als freiherrlich (cfr. 1. 10. 1812). W.: Tyr. B W. X. 8. In # ein fünfspeich. g. Rad. H.: dass. zw. 2 Strf. g. — #

„ „ **Münster** (auf Stephaning), Imm. A.-Kl. für Jos. Ferd. Maria v. M., adligen Lehenvasallen zu St. (geb. 1797), Stadtamhof, a. G. des dem Urururgrossv. Christoph M. erth. R.-A. v. 12. 3. 1660 (nicht 1668) ausgeschr. in Kurbayern 29. 8. 1663.

2. 5. **Hess,** Imm. A.-Kl. für Joh. Phil. Christoph Erasmus Joseph v. H., vorm. F. Fuld. adl. Hofrath (geb. 1750), Hammelburg, a. G. des ihm v. K. Jos. II. d. d. 16. 8. 1766 verlieh. R.-A.-Best.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VI. 11: In R. ein oben von 3 (1. 2.) g. Kugeln begl. s Bk. H.: Jüngl.-Rumpf, dessen r. Kleid pfalweis mit 3 g. Kugeln bel. ist.

3. 5. **Wrede,** Imm. Fürsten-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 3. 1. ejd.

7. 5. **Scheilerer** (auf Flischbach), Imm. R.-Kl. für Franz Joseph Wenzesl. Joh. Anton Aloys, Ritter und Edl. v. S., Hauptm. im K. B. 4. Lin.-Inft.-Regt. und Inh. von Flischbach (geb. 1767), nebst Bruder Ferd. Anton Adam Michael, K. B. Gensd.-Hauptm. (geb. 1772) Augsburg, a. G. des ihrem Grossv. Georg Joseph S., Bürgerm. und Bräuer zu Regenstauf, seiner treuen Dienste wegen, mit dem Prädikate: „Edel" von K. Karl VI. d. d. Wien 30. 10. 1731 verlieh. R.-R. u. A.-Dipl. (cfr. 8. 12. 1815 — wo das Wappen — u. 16. 12. 1874).

8. 5. **Morgen** (auf Höflarn), †, Imm. Frh.-Kl. für Johanna Gertraud Clementina, verw. Freifrau v. M., geb. Hoising auf Duglas, Besitzerin des Landguts Höflarn, (geb. 1791), in Nabburg, a. G. des ihrem † Gatten Carl Christian M., Kgl. Preuss. Hauptm. a. D. (stammend aus der Schweiz), d. d. Wien 13. 4. 1804 von K. Franz II. verlieh. R.-Frh. u. A. W.: Tyr. B. W. III. 62, geth. u. ½ gesp. von B. # u. R. durch g. Antoniuskreuz. Frhkr. mit gekr. H., darauf hoher b. Spitzhut mit g. Knopf und # R. gesp. Stulp. Schildh: 2 Geharnischte mit Fahnen, # — r. D.: b. g.

9. 5. **Roth,** Imm. A.-Kl. für Johann v. R., K. B. Major à la Suite in Bamberg, a. G. des ihm, als damal. Grossh. Frankf. Lieut. vom Generalstab u. Platzadjutant, von dem F. Primas d. d. 27. 4. 1811 verlieh. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. VIII. 23: in R. ein von 2 s. Rosen begl., schmal s.-bord. b. Schrb. Gekr. H.: 3 s. Strf. D.: r. s.

17. 5. **Hessling,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 5. 5. ejd.

„ „ **Miller,** Imm. A-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 5 5. ejd.

1819

24\. 5. **Weinberger** auf Sinnleuthen, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 19. 3. ejd.

3\. 6. **Schoenfeld,** Imm. A.-Kl. für Carl Friedr. Rudolf v. S., eh. Kgl. Preuss. Major und vorm. Markgräfl. Brandenb.-Bayreuth. Kämm., aus uraltem Sächsischen Geschlecht. (cfr. 11. 8. 1813) wo auch das Wappen.

11\. 6. **Spiegel von Pickelsheim** (auf Schweckhausen, Bielerfeld und Laubach), Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Aug. Fh. v. S. zu P. etc., Grossh. Sachsen-Weimar. Forstmeister (geb. 1776) in Ansbach, a. G. der beim eh. Domstift Würzburg und bei der Burg Friedberg als freiherrlich erfolgten Aufschwörung dieses uralten Rheinischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. IV. 15: in R. 3 runde s. Spiegel. Gekr. H. off. Flug, wie der Schild gezeichnet.

20\. 6. **Voith von Voithenberg** (auf Neuennussberg), Imm. A.-Kl. für Maria Ludw. V. v. V., K. B. Forstwarth in Sulzbach (geb. 1763) a. G. Kurpfälz. Dipl. vom 7. 1. 1569 (cfr. 10. 5. 1813 u. 20. 5. 1814).

1\. 7. **Neimanns,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 10. 6. ejd. (Der Matrikel-Extract wurde nicht gelöst) (cfr. 16. 2. 1838.)

" " **Obermayer** (auf Neuhaus), †, Imm. A.-Kl, a. G. Kgl. B. Dipl. v. 27. 6. ejd.

" " **Rausch** (auf Fuchsendorf und Lienlass), Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 27. 6. ejd.

" " **Reisenegger** zu Stephanskirchen und Schönstaedt, †, Imm. A.-Kl. (für ihre Person) a. G. Kgl. B. Dipl. v. 27. 6. ejd.

" " **Ziegler** (auf Schönstaedt und Stephanskirchen), Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 27. 6. ejd.

2\. 7. **Podewils** (Haus Weisdorf), Imm. Frh.-Kl. für Ludw. Heinr. Friedr. Fh. v. P., Besitzer von Weisdorf (geb. 1787), nebst 3 Brüdern, a. G. glaubw. Urkunden (cfr. 23. 10. 1817), wo auch das Wappen etc.

14\. 7. **Schauroth,** †, Imm. A.-Kl. für Frdr. v. S., Major im K. B. 15. Lin.-Inft.-Regt. aus thüring. uradl. Geschlecht. Die Familie hat beim Domstifte zu Naumburg 1650—1684 und 1698 als adlich aufgeschworen. W.: Tyr. B. W. VIII. 35: gesp. u. 2 mal geth. S. # wechselnd. H.: # s. Wulst mit s. # gev., aussen mit 5 # s. wechselnden Hahnfedern best. Scheibe.

15\. 7. **Holzschuher (von Harrlach, Vestenbergsreuth und Thalheim),** Imm. Frhkl. für: 1.) Joh. Carl Sigm. Fh. v. H., eh. Reichsstadt Nürnberg. Senator (geb 1749), Nürnberg, der Sigmund Elias'schen Linie, sen. fam., nebst Vettern. 2.) Christ. Gottlieb Sigm. Fh. v. H., vorm Stadt-Umgeldamtmann in Nürnberg (geb. 1755) der Sigm. Jacobini'schen Linie, nebst Vettern. 3.) Rud. Christ. Veit Fh. v. H. (der Veit'schen Linie), Oberlieut. des eh. Fränk. Kreis-Dragoner-Regts (geb. 1763) Nürnberg, nebst Vettern, a. G. glaubw. Urkunden (cfr. 18. 1. 1815). W.: Tyr. B. W. III. 27. Gev. G. B., in der Mitte bel. mit schweb. r.-bord. s. Kreuz, 1/4: Holzschuh, 2/3: Mannsrumpf. H.: Mohrenrumpf.

17\. 9. **Roman(n),** Imm. Frh.-Kl. für Ernst Heinr. Fh. v. R., vorm. K. Württ. Obersten (geb. 1759), Herr auf Schönau im Landger. Dettelbach, a. G. des durch Lehenbriefe nachgewiesenen Frh. Er war zuerst am 14. 11. 1818 b. d. Adelsklasse imm. worden. W.: Tyr. B. W. III. 93. In B. auf s. Felsboden, aus dem auswärtsgekehrt rechts ein g. Löwe, links ein g. Wolf wächst, vorwärtsgekehrt ein Pilger mit Stab. Gekr. H.: 3 b. Strf. D.: b. g.

" " **Wallbrunn,** Imm. Frh.-Kl. für Ernst Reinhard Fh. v. W., Hauptm im K. B. 7. Lin.-Inf.-Regt. (geb. 1780) Neuburg, a. G. des durch Lehenbriefe nachgewies. Frh. dieses uralten, aus der Gegend v. Mainz stamm. Geschlechts. W.: Tyr. B. W. IV. 37. In B. 3 (2. 1.) aufg. s. Rauten. Ungekr. H.: 1 dgl. zw. 2 b., je mit 1 dgl. bel. Bffh.

" " **Arnim** (Linie auf Filgendorf), Imm. A.-Kl. für Moritz Wilh. Adam Frdr. v. A., Kgl. Preuss. Major, Mitbes. von F. (geb. 1766) nebst Bruder (Bernhard Joh. Wilh. Aberdar), a. G. des durch Lehenbriefe nachgewies. Märk. Uradels (cfr. 12. 12. 1816, wo das Wappen u. 23. 9. 1819).

1819

17. 9. **Finster,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 7. 9. 1817 (cfr. 2. 11. 1815).

" " **Lemmingen,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. v. 20. 10. 1792.

23. 9. **Arnim** (Linie auf Windischen-Laibach und Tiefenbach), Imm. A.-Kl. für Franz Wilh. Christoph Carl Heinrich Friedr. Ferd. v. A., K. B. Major im 2. Hus.-Regt., geb. 1780 — a. G. notorischen Adels. (Der Matrikelextract ist nicht gelöst.) cfr. 12. 12. 1816, wo das Wappen, sowie 17. 9. 1819.

30. 9. **Schenk von Geyern,** Imm. Frh.-Kl. für Alex. Ernst Fh. S. v. G., K. B. Vasallen, K. Württemb. Obersthofmeister in Stuttgart, nebst s. Bruder u. Neffen, a. G. glaubw. Urkunden (cfr. 5. 7. 1814). W.: Tyr. B. W. IV. 2. Geth. # S. Gekr. H.: wachs. # s. geth. Adler.

19. 10. **Zentner,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 10. ejd. Erloschen 20. 10. 1835. (cfr. 21. 12. 1812).

26. 10. **Stransky Ritter von Stranka und Greiffenfels,** Imm. R.-Kl. für Franz S. R. v. S u. G., K. B. Medic.- und Reg.-Rath des Ober-Donau-Kr., dann Stadtger.-Arzt zu Amberg (geb. 1778), a. G. der von K. Carl VI. dem Ur-Grossv. Joh. Jac. S. v. S., K. K. Oesterr. Hauptm., sammt Bruder Martin Joseph, d. d. 28. 9. 1734 erth. Best. des ihrem Vater Martin Carl St. v. St. von K. Leopold I. d. 4. 7. 1682 verlieh. R.-R. W.: Tyr. B. W. VIII. 99. Gev. B. G.; 1/4: auf s. Zwei-Fels aufg. g. Greif, 2/3: auf gr. Bd. steh. schwertschwing. Ritter. Gekr. H.: g. Greif zw. 2 Bffh. D.: b. g.

14. 11. **Neger auf Peilnstein,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 7. 10. ejd.

23. 11. **Marien de Fremery,** Imm. A.-Kl. für Carl Theod. Joh. Bapt. Martin M. d. F., Hauptm. im K. B. 3. Lin.-Inf.-Regt. (geb. 1791) Augsburg, a. G. des s. Vorfahren, vom Herz. Carl von Lothringen d. d. 19. 1. 1567 (nicht 10. 1. 1569) verlieh. Adels. W.: Tyr. B. W. VII. 10. In G. ein mit 5 g. Rosen bel. r. Schragen. Auf dem b. g.-bewulst. H. eine g. Rose an gr. Blätterstiel zw. off. g.—r. Fluge mit Schwingen verw. Tct.

27. 11. **Bünau,** Imm. Frh.-Kl. für Rudolph Carl Fh. v. B. (aus dem Hause Müglenz) Fahnenj. im K. B. 16. Lin. Inf.-Regt. (geb. 1800) Ingolstadt, nebst Bruder. (aus Sächs. Uradel). Sie waren von Günther Grafen von Bünau, Geschlechts-Aeltesten des Gräflich und Freiherrlich von Bünauischen Geschlechts, als zur Freiherrl. Linie gehörig anerkannt. W.: Tyr. B. W. IX. 95. Gev.; 1/4: gesp. R. S.: 2/3: g. Leopardenkopf, die Spitze einer g. Lilie im Rachen. 2 H. — H. I.: gekr. off. r.—s. Flug. H. II.: s.-gestp. r. Turnierhut mit 2 g. Schäften darauf Pfaufedern, im Stulp.

17. 12. **Brand** (zu Bühl, Gereuth, Brünberg und Christanz), Imm. A.-Kl. für Ernst Wilh. Carl Friedrich von B., Grossh. Bad. Obersten und Regts.-Comm. (geb. 1774), Mannheim, nebst Geschw., a. G. des durch Lehenbriefe nachgewies. Adelstandes dieses uralten Oberpfälz. Geschlechts (cfr. 30. 11. 1812 und 13. 1. 1829). W.: Tyr. B. W. IX. 94: in G. 3 aus # Drb. (aber fächerförmig) wachs., links 3-, oben 1mal brenn. # Aeste. Gekr. H.: dies. Bilder.

21. 12. **Kiesow,** Imm. A.-Kl. für Heinr. Ludw. v. K., Particulier in Augsburg, geb. 1702, a. G. des s. Vater als Kais. Russ. Colleg.-Ass. zusteh. Erb-Dienst-Adels. W.: Tyr. B. W. VI. 49, in S. 3 (2. 1) gr. Kleeblätter. H.: Pelikan mit 3 Jungen im Nest. D.: r. s. — b. g.

26. 12. **Hieronymi,** †, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 17. 12. ejd. (Erloschen 24. 12. 1851.)

1820

1. 1. **Bruckmayr** (auf Schorn), Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 13. 12. 1819.

" " **Calatin,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 22. 12. 1819.

" " **Frisch,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 31. 8. 1819.

" " **Reitz,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 26. 12. 1819.

" " **Waechter,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 13. 12. 1819 (cfr. 16. 9. 1835).

" " **Weindler** auf Schönbichel, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 29. 11. 1819.

" " **Ziegler** (auf Pürgen), Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 29. 11. 1819.

1820

5. 2. **Le Suire,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 1. ejd. (ausgeschrieben erst 31. 1. 1842).

14. 2. **Gruenberger,** †, Imm. A.-Kl. (nach dem Erstgeburtsrecht) a. G. K. B. Transmissionserlaubniss v. 4. 2. ejd.

21. 2. **Storch** zu Trachenfels, †, Imm. A.-Kl. für Franz Jos. v. St. zu T., a. G. des Kurb. Dipl. v. 21. 4. 1775 für s. Vater.

17. 3. **Reinhardstoettner** zu Lixenried, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 18. 2. ejd.

25. 3. **Heyder** auf Vorbach, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 18. 2. ejd.

28. 4. **Merz von Quirnheim,** Imm. R.-Kl. für Karl Albert Joh. Nep. R. M. v. Qu., Obersten u. Comm. des K. B. 12. Lin.-Inf.-Regts., a. G. des R.-Ritter- u. Adels-Dipl. mit ob. Präd. v. K. Leopold I. d. d. 1. 6. 1675 für Ernst Quirin Merz, Kurmainz. Geh. Rath und Kanzler zu Speyer, (cfr. 12. 12. 1839). W.: Tyr. B. W. VII. 22. Gev.; 1/4: gesp., in I. vorn von S. u. B. gesp. u. 2mal geth. mit verw. Tct., hinten 1/2 gekr. g.-bew. # Adler am Spalt, in IV. die Felder verwechselt, die Theilung mit Blau beginnend, II. in B. ein g., III. in R. ein s. einw. gek. doppelschw. Löwe. 2 gekr. H.

12. 5. **Hammerl,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 21. 4. ejd.

" " **Heffels,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 21. 4. ejd.

20. 5. **Sinn,** †, Imm. A.-Kl. (für ihre Person) a. G. K. B. Dipl. v. 21. 4. ejd.

3. 6. **Stromer von Reichenbach,** Imm. Frh.-Kl. für Christoph Friedr. Frh. St. v. R., Geschlechts-Aeltesten, vorm. Pfleger zu Altdorf, nebst Bruder, Vetter u. Base, a. G. des durch glaubwürd. Urkunde nachgewies. Frh.-Standes (cfr. 14. 8. 1813). W.: Tyr. B. W. IV. 22. Stw.: in R. eine durchbrochene, an den 3 Spitzen mit s. Gleven best. s. Fussangel. H.: Kissen, aus dem fächerförmig 3 s. Glevenstäbe wachsen.

21. 7. **Deroy** auf Zangberg, Imm. Grf.-Kl., a. G. Allerh. Ausdehn. des Grafenstandes v. 4. 7. ejd. (cfr. 21. 7. 1815 u. 10. 2. 1864).

1. 8. **Cunibert,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 26. 7. ejd. (cfr. 5. 3. 1816).

3. 8. **Pleyerling,** Imm. A.-Kl. für Frdr. Wilh. Gottfr. Bernard v. P., K. B. Salinen-Oberfactor in Bayreuth, a. G. des notorischen Uradels dieses altmärkischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. VII. 78, in S. pfalweis 2 g. Lilien überein. ungekr. H.: 2 durch g. Edelkrone gekreuzte gestz. g.-begr. Schwerter. D.: # r. (sic!)

10. 9. **Pierron,** Imm. A.-Kl. für Johanna von Pierron, verwittw. Oberstin sammt ihren Kindern und ihre Schwägerin Catharina von Pierron, verwittw. Langlois, a. G. R.-A.-Dipl. d. d. Wien 17. 5. 1754 für Nic. P., Kurpfälz. Hofkammerrath. W.: Tyr. B. W. VII. 78. Gev. B. #; 1/4: geflüg., aufg. einw. gek. s. Einhorn, 2/3: s. Stern zw. off. Fluge. Gekr. H.: wachs. s. Eichhorn. D.: b. s. — # s.

25. 9. **Firmas-Peries,** †, Imm Grf.-Kl. für Armand Karl Daniel Grf. v. F.-P., K. Franz. Gen.-Lieut., Bes. des Gutes Lautrach in Bayern, a. G. glaubw. Urkunden. Die Familie entstammt dem Languedoc in Frankreich. W.: Tyr. B. W. IX. 80, gesp. s. Schild mit überdeck. r. dreilätz. Turnierkragen im Schildhaupt; vorn drei Hermelinschwänzchen, hinten 3 (2. 1.) gr. Bäume. Grafenkrone. Schildh.: 2 wilde Männer mit Keulen.

16. 10. **Guiot du Ponteil,** Imm. (als Marquis) bei der Grf.-Kl. für die sub 11. 3. 1829 Erwähnten.

24. 10. **v. d. Becke,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. de eod.

25. 10. **Rader,** Imm. A.-Kl. für Georg Walter v. R., Rentier zu Lindau am Bodensee, aus dort. altem Patriziergeschlecht, a. G. des ihrem Vorfahren Elisaeus R., nebst Geschw. Martin, Matthias, Josua, Anna und Regina d. d. 6. 4. 1647 v. K. Ferd. III. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. VII. 93. Geth. G. B., oben wachs. Mann in b. Kleid u. g.-gestp. b. Mütze, ht. eine s. Lilie in der erhob. Lk., unten achtspeich. g. Rad. Gekr. H.: der Mann wachs. zw. off. g. Fluge. D.: b. g.

1820

29. 10. **Harold,** Imm. Frh.-Kl. für die Gebr. Jac. Ludw. Jos., K. B. Geh. Rath im Staatmin. d. Armee (Civ.-V.-Ordensritter v. 5. 4. 1813, imm. für s. Person 7. 7. 1813 b. d. Ritterkl.) und Adam Alex. Ignaz Felix August, K B Oberlieut. im Gren.-Garde-Regt., Gebr. Fh. v. H., a. G. nachgewies. unfürdenkl. Besitzes der freih. Würde dieses altschottischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. IX. 99. In R. 3 dreipassartig zusammengest. s. Lilienstäbe, begl. von 3 (1. 2.) s., je mit 5str. r. Stern bel. Scheiben. Auf dem r. s.-bewulst. H. ein wachs. r.-gekleideter g.-geflügelter betender Engel.

22. 11. **Maldeghem,** Imm. Grf.-Kl. für Karl Leop. Ludw. Julius Gf. v. M. (geb. 1797, † 1877), Inh. d. Ritterguts Riedhausen bei Günzburg, in Nieder-Stotzingen etc., nebst 2 Schwestern, a. G. des span.-niederld. Grf.-Dipl. Königs Carl II. vom 25. 4. 1685 für Eugen Ambros. Fh. v. M., Herrn der Herrsch. Leyschott, Steenuffel etc., K. Span. Feldmarschall (span.-niederld. Fh. seit 13. 7. 1618), aus altadl. Flandrischem Geschlecht. (Des Immatr. zweiter Sohn Carl Jos. Maria (geb. 1829) erhielt am 28. 7. 1856 das K. B. Indigenat). W.: Tyr. B. W. IX. 85. In G. ein gem. r. Kreuz, bewinkelt von je 3 am äuss. Rand steh. rechtssch. # Merletten. Grfkr. Schildh.: 2 vorwärtsseh. nat. Löwen.

22. 12. **Faber,** Imm. A.-Kl. für Marcellin Friedr. Urban v. F., in Würzburg, nebst Geschw., a. G. des s. Vorfahr dem Hartmann Andreas F., Kurmainz. Hof- u. Reg.-, auch Revisions-Gerichtsrath d. d. Wien 4. 4. 1764 v. Kais. Franz I. verlieh. R.-A. W: Tyr. B. W. V. 31. In R. ein g. Pelikan mit 3 Jungen, aus s. geflocht. Nest wachs. ungekr. H.: wachs. doppelschw. r. Löwe. D.: r. g.

1821

2. 1. **Normann** († Lebbiner Linie), Imm. A.-Kl. für Ernst Maxim. Ed. Bogislaus v. N., K. B. Artill.-Lieut. in Nentershausen, a. G. des notorischen Uradels dieser Pommerschen Familie (cfr. 8. 1. 1861).

9. 1. **Folleville,** †, Imm. Frh.-Kl. für Franz Wilh. Jos. Anton Fh. v. F., quitt. K. B. Unterlieut. in Landsberg, a. G. glaubw. Urkunden. Die Familie entstammt der Normandie. W.: Tyr. B. W. IX. 97. In B. ein von R. u. G. gespickelter Bk., darunter eine g.-besaamte r. Rose. Gekr. H.: off., wie d. Schild gezeich. Flug. D.: b. s.

5. 2. **Rogéville,** Imm. A.-Kl. für Hubert Cyprian Wilh. v. R., K. B. Major im 15. Inf.-Regt. zu Landau, a. G. des s. Vorfahren Antoine Guillaume R. d. d. 26. 5. 1554 v. Herzog Carl III. v. Lothringen ertheilten und d. d. 26. 11. 1759 durch Herzog Stanislaus I. von Lothringen und König von Polen erneuerten Adelstandes. W.: Tyr. B. W. VIII. 20. Von G. u. B. schräggev., darin 4 Ordenskreuze verw. Tct. Gekr. H.: g. Ordenskreuz zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh. — D.: b. s.

21. 2. **Ronchi von Löwenfels,** Imm. A.-Kl. (lt. Decret, ohne Matr.-Extract) für Caesar Anselm R. v. L., vorm. K. B. Rentbeamten zu Eichstädt, a. G. des erbländ. Oesterr. A.-Dipl. der Kais. Maria Theres. vom 12. 6. 1778 mit ob. Präd. für s. Vorfahr Jos. R., Oberösterr. Kommerzienrath und Zolladministrator in Tirol. W.: Tyr. B. W. VIII. 21. Gev. S. B.; 1/4: einwärtsgek. r. Löwe mit g. Lilie in d. einen Pranke; 2/3: s. Fels. Gekr. H.: d. Löwe aus H. zw. off. # Fluge. D.: r. s. — b. s.

23. 2. **Süsskind** auf Schwendi und Bechingen, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 18. 2. ejd.

„ „ **Brueckner,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 18. 2. ejd.

1. 3. **Esenwein** (-Virnsberg), Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 22. 2. ejd.

18. 3. **Reck** auf Autenried, Imm. Frh.-Kl, a. G. K. B. Dipl. vom 13. 3. ejd. (cfr. 8. 5. 1813.)

29. 3. **Boos zu Waldeck,** Imm. Grf.-Kl. für Clemens Wenceslaus Herbert Joh. Nep. Gf. B. z. W., eh. Kurtrier. Kämm. in Sayn bei Thal Ehrenbreitstein (geb. 1797, † 1865), a. G. des s. Grossv. d. d. München 29. 5. 1790 verlieh. R.-Vic.-Grf.-Dipl.

1821

29. 3. **Venningen-Ulner,** Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Anton Frh. v. V., gen. Ulner v. Dieburg († 1832), K. B. Kämm. u. Geh. Rath in München, a. G. glaubw. Urk. über eh. R.-Rittschaftl. des uralt. Rhein. Geschl. W.: Tyr. B. W. X. 10: in S. 2 gekreuzte r. Glevenstäbe. H.: Inful, wie d. Schild gezeichnet, best. mit # Hahnfederbusch.

30. 3. **Furtenbach** (Linie Hummelsberg), Imm. A.-Kl. für Joh. Thomas Jacob v. F. auf Hummelsberg, Partik. in Leipheim, a. G. R.-A.-Dipl. v. 6. 2. 1548 (cfr. 19. 5. 1812 u. 3. 4. 1813, wo Näheres u. Wappen).

7. 4. **Bothmer,** Imm. Frh.-Kl. für Hans Anton Ludw. Christian Aug. Fh. v. B., K. B. Forstm. in Bayreuth. W.: Tyr. B. W. IX. 94, wie das gräfl., (cfr. 8. 12. 1817) aber statt der Grafen- die frhl. Krone, Säule auf H. II. blau, ungekr., mit 3 b. s. b. Strf.; auf H. III. g. Stufengiebel mit d. Löwen ohne Fahnen.

11. 4. **Erbach und von Wartenberg-Roth,** Imm. Grf.-Kl. für Graf Franz Karl Friedr. Ludw. Wilh. v. E.-W.-R., a. G. unfürdenkl. Bes. des Grf. Die Familie ist zweiffellos dynastischen Ursprungs und wurde d. d. Regensburg 28. 6. 1532 v. K. Carl V. in Person Eberhards v. E. in den Reichsgrafenstand erhoben. Die hierhergehörige Linie Erbach-Erbach erhielt in Person des Grafen Georg Wilhelm d. d. Wien 9. 7. 1775 kais Wappenbess. u. Best. Obiger Graf Karl nebst s. Bruder Franz Georg Frdr. Christian Eginhardt war am 4. 12. 1804 von Ludwig, letztem Grafen Kolbe v. Wartenberg-Roth adoptirt worden und hatte Letzterer noch d. d. Wien 18. 1. 1806 die Erheb. der ihm am 2. 3. 1803 als Entschäd. für die an Frankreich abgetret. linksrhein. Grfsch. Wartenberg verlieh. eh. Reichsabtei Roth zur unmittelb. gefreiten R.-Gfsch. u. d. d. Wien 20. 1. 1806 die N. u. Wv. für obige Brüder bestätigt erhalten. W.: Tyr. B. W. II. 48. Gev., mit g. Hz., darin der von Kaiserkrone überhöhte, Schwert u. Reichsapfel trag. # Reichs-Doppeladler (Gnadenzeichen de 1755). I.: Geth. R. S., darin 3 (2. 1.) Sterne verw. Tct. (Stw.) II.: in S. ein von 3 (2. 1.) r. Kugeln begl. r. Bk. (Kolbe v. Wartenberg). III.: s. Greif in R. (Gfsch. Roth). IV.: 2 r. Bk. in S. (Gr. Breuberg). Schildh.: widerseh. nat. Löwe u. kolbentragender Jüngling. Um das Ganze hermelingefütterter r. Fürstenmantel, aus Fürstenhut herabwallend.

3. 5. **Virdung von Hartung,** Imm. A.-Kl. für Nic. Franz de Paula V. v. H., K. B. Schuldentilgungs-Kassen-Controlleur in Eichstätt, a. G. des v. K. Karl V. d. d. 28. 5. 1521 dem Joh. V. v. H., Kais. Mathematiker, nebst Vaterbruders Söhnen verlieh. R.-A.-Bestät.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 24. Gev. B. G., darin 3 (1. 2.) Ringe verw. Tct. H.: gekr. wachs. Mann in b. g. gesp. Kleide, in jeder Hand einen g. Ring ht.

12. 5. **Sperl** auf Altenhammer, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 9. 5. ejd.

2. 7. **Valta,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 5. ejd.

22. 8. **Hecht von Meinberg,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 3. 6. ejd. (cfr. 31. 8. 1816).

„ „ **Wening-Ingenheim** auf Hirschhorn, Imm. A.-Kl. a. G. K. B. Dipl. v. 30. 7. ejd.

24. 8. **Audřicky von Audř,** (spr.: Audrschitzki v. Audrsch), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Baptist Andreas Alois Frh. v. A. v. A., K. B. Kämm. u. Maj. im 2. Inf.-Regt. sammt seinem Bruder, a. G. des ihrem Vorfahr aus altböhm. Geschlecht d. d. 28. 10. 1625 verlieh. Böhm. Frh.-Dipl. W.: Tyr. B. W. IX. 92. Geth. B. S. Gekr. H.: wachs. Geharnischter. einen Schwertgriff mit beiden Armen über s. Kopf ht. (cfr. Kursachsen 22. 6. 1792.)

27. 8. **Roeckhel,** Imm. R.-Kl. für Jos. Anton Ritter v. R., K. B. quiesc. Reg.-Rath und Polizeidirektor von Ingolstadt, in München (geb. 1772), und Bruder Franz Jos. Anton (geb. 1770), Inhaber d. Klosterreallitäten zu Baumburg (Söhne des am 16. 6. 1812 Immatr.), ferner deren Vatersbrüder Georg Amadeus, Pfarrer zu Hohendar, Georg Alois, Pfarrer zu Leuchtenberg, sowie endlich des † vierten Bruders Georg Urban, eh. Kurpfalzb. Leibgarde-Trabanten-Hauptmanns u. Quartiermeisters Sohn: Franz Xaver (geb. 1772), Hauptprobirer der K. B. Gen.-Bergwerks-Administration, (letztere 3 bereits am 7. 5. 1813 b. d. Adelskl. immatr.), a. G. des R.-Edlendipl. v. 4. 4. 1708, ausgeschr. in Kurbayern 14. 6. 1710 und 21. 4. 1786.

1821

7. 9. **Seidel von Rosenthall,** Imm. A.-Kl. für Joh. Esaias S. v. R., Kommerzienrath in Sulzbach, a. G. nachgewies. unfürdenkl. Adelsbesitzstandes. W.: Tyr. B. W. VIII. 71. in S. auf gr. Bd. ein r.-gekl. Jüngl. in r. Anzug, # Hut mit 2 b. Federn u. # Stiefeln, in d. Lk. eine Hellparte ht. (Nachtwächter!) H.: ders. wachs. zw. off. s. Fluge.

12. 12. **Schaezler,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 11. ejd.

„ „ **Haltmayer,** †, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 22. 11. ejd. Erloschen 25. 12. 1830.

23. 12. **Wohnlich,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 18. 12. ejd.

„ „ **Froelich,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 12. ejd.

„ „ **Seybold,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 16. 12. ejd.

1822

14. 1. **Grundler,** †, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 13. 1. ejd.

22. 1. **Krauss,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 13. 1. ejd.

„ „ **Mühle,** Imm. Frh.-Kl. für Karl Eduard Marcell u. Gustav Adolf Maria Leonhard, Freih. von der Mühle, Gebr. in Regensburg, a. G. K. B. Genehm. v. 4. 1. ejd. (cfr. 12. 1. 1824 u. 11. 2. 1840.)

„ „ **Lips,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 13. 1. ejd

29. 1. **Khuen von Belasi** (1. Linie auf Belasi), Imm. Grf.-Kl. für Joh. Bapt. Graf K. v. B., Major im K. B. 1. Inf.-Regt. „König" in München († 1857 als K. B. Kämm. u. Gen.-Lieut. a. D.) a. G. der dem Hans Georg Gf. K.-B. d. d 27. 2. 1637 v. K. Ferd. III. erth. Conf. des R.-Grf.-Dipl. d. d. Regensburg 30. 10. 1630. W.: Tyr. B. W. IX. 83. Gev.: 1/4: Geth. S. R., darin doppelschw. Löwe verw. Tct., 2/3 s. Thorthurm mit off. Thor. 3 gekr. Helme.

30. 1. **Haugwitz** (auf Biskupitz), †, Imm. Frh.-Kl. für Joh. Matthäus Karl Fh. v. H. a. B., in Würzburg, sammt seiner Schwester, a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. Schles. Uradels. W.: Tyr. B. W. IX. 99. In R. ein # rechtsgek. Gems- (rectius Widder-) Kopf. Gekr. H.: wachs. # Gemsbock. D.: r. s. #.

31. 1. **Ascheberg,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Mathias Detmar Jos. Fh. v. A., K. B. Gensd.-Hauptm. in München, a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. Westfäl. Uradels der in Münster mehrfach als freiherrlich aufgeschworenen Familie (cfr. 19. 9. 1814). W.: Tyr. B. W. IX. 92. Geth. R. G., oben 2 g. Windrosetten. H.: 1 dgl. zw. off. r. Fluge.

28. 2. **Sartor** auf Gansheim, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 7. 2. ejd. (cfr. 14. 3. 1824.)

3. 3. **Hundbiss,** Imm. A.-Kl. für Franz Frdr. v. H. zu und in Waltrams (Landgericht Weiler) — cfr. 22. 2. 1828. — W.: Tyr. B. W. VI. 31. Gev. S. #; 1/4: 1/2 # Widder, 2/3: 3 überein. lauf. s. Windhunde. H.: wachs. # Widder.

26. 3. **Mannert** auf Neuenbürg, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 3. ejd.

„ „ **Nesselrode-Hugenpoet,** Imm. Frh.-Kl. für Karl Anselm Franz Raphael Fh. v. N.-H., Hauptm. im K. B. 1. Inf.-Regt. in München (cfr. 22. 8. 1814). W. = dort.

26. 4. **Goehl v. Pothorstein,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 24. 3. ejd. (cfr. 27. 12. 1812.)

5. 5. **Liigenau,** Imm. Frh.-Kl. für Karl Fh. v. L., K. B. Kämm. u. Major à la suite, a. G. des nachgewies. hundertjähr. Besitzes des Frh. (cfr. 21. 5. 1813) W.: Tyr. B. W. X. 3. Geth. R. B., darin aus gr. Drb. wachs. Lilienstaude mit 3 g. Blüthen auf deren rt. ein widers. g. Fink sitzt. Gekr. H.: off. r. b. üb. geth. Flug.

„ „ **Linker und Luetzenwick,** †, Imm. Frh.-Kl. für Maria Karoline geb. Freiin v. L. u. L., Ehefrau des Vorigen, a. G. des ihrem Grossvater v. K. K. VII. verlieh. R.-Frh.-Dipl. v. 27. 3. 1744. W.: Tyr. B. W. X. 3. durch erniedr. Sparren auf dem ein s. Lamm steht, B. S. geth., unten Granatapfel an Stiel. 2 H.

1822

24. 5. **Recum,** Imm. Frh.-Kl. n. d. Erstgeb.-Recht für Andreas Fh. v. R., geb. aus Grünstadt bei Frankenthal, K. B. Geh.-Rath zu Kreuznach, sammt seinem Sohne Otto, a. G. des Kais. Französ. Frh.-Dipl. nach dem Erstgeb.-Recht d. d. St. Cloud 14. 8. 1813 (cfr. die Ausdehn. des Frh. sub Kgr. Bayern 8. 5. 1825, wo auch das Wappen).

10. 6. **Fürstenwärther gen. Kellenbach,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. de eodem (cfr. 25. 10. 1813).

3. 7. **Geuder** zu Heroldsberg, Imm. Frh.-Kl. für Johann Sigm. Karl Frdr. v. G. zu Heroldsberg, K. B. Landg.-Ass. zu Hersbruck, sammt Bruder und Vetter, a. G. glaubw. Urk. (cfr. 28. 9. 1813, 18. 3. 1858 u. 29. 5. 1860). W.: Tyr. B. W. IX. 98. Gev. B. R.; $^1/_4$: s., an den Spitzen sternbesetzte Fussangel, $^2/_3$: 3 s. gepanzerte Beine im Dreipass. 2 gekr. H. — H. I.: federbest. Stern, H. II.: off. Flug.

„ „ **Sichlern,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Best.-Dipl. v. 5. 3. ejd, des Pfalzgrfl. F. Schwarzenberg. Palat.-Dipl. v. 7. 4. 1770.

7. 7. **Feder,** Imm. R.-Kl. für Joh. Christian Heinr. Ritter v. F., F. Löwenstein-Wertheimischen Präsidenten, Geh. Rath, Justiz-Kanzleidir. und Vorst. des protest. Konsist. zu Wertheim, a. G. des ihm als dort. Geh. Rath u. Kammerdirektor d. d. 6. 7. 1797 v. Kais. Franz II. verlieh. erbländ. Oesterr. Ritter- und Adelstandes. W.: Tyr. B. W. X. 21., gesp. B. S., mit gr. Rasen-Schildfuss, darauf vorn ein abgebroch. g. Stubben, links einen gr. Zweig treibend, hinten # Pelikan mit Jungen im Nest. 2 gekr. H. — H. I.: wachs. Mann mit gr. Zweig in d. Lk., H. II: d. Pelikan.

10. 7. **Steinsdorf,** Imm. A.-Kl. für Kasp. Jos. v. St., Kreis- und Stadtgerichts-Accessisten in München, a. G. notorischen Adelsherkommens der aus dem Nordgau stamm. Familie (cfr. 24. 8. 1815, wo das Wappen, u. 1. 5. 1823).

27. 7. **Jaquet,** Imm. A.-Kl., a. G. Kurpfälz. Dipl. v. 20. 5. 1767.

2. 8. **Steeger** auf Aufhofen, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 29. 6. ejd.

3. 8. **Lang** auf Falkenfels, †, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 29. 7. ejd.

29. 8. **Fallot v. Gemeiner,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 15. 8. ejd.

16. 9. **Taube,** †, Imm. Frh.-Kl. für Claus Moritz Fh. v. T., Inh. des ehemaligen Klosterguts Scheyern, a. G. des R.-Fh.-Dipl. d. d. Wien 19. 6. 1638, v. K. Ferd. III. für die Gebrüder Diedrich v. T., Nicolaus v. T., Kursächs. Obersten u. Reinhard v. T., Kursächs. Oberstallmeister, sowie ihren Neffen Hans Georg v. T., aus uraltem Westfälisch-Livländ. Adelsgeschlecht. W.: Tyr. B. W. X. 8. Gev. # S., mit g. Hz. (nat. Stubben mit 2 gr. Blät. entwurzelt), $^1/_4$: gekr. doppelschw. g. Löwe, $^2/_3$: 3 (2. 1.) g.-besaamte r. Rosen. 2 gekr. H. — H. I.: gekr. # Adler, H. II.: Pfauwedel zw. 2 Aesten je mit gr. Blatt.

19. 9. **Clanner,** Imm. A.-Kl. für Heinr. v. Cl., quiesc. Rentamtmann von Beilngries, in Lindau, sammt Bruder, a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Ferd. II. d. d. 23. 9. 1627 für die Gebr. Augustin u. Stephan C., letzterer gewes. Bürgerm. in Augsburg. W.: Tyr. B. W. X. 17. Von S. über B. schräg geth., darin g.-beschafteter steig. Pfeil, sonst verw. Tct. Gekr. H.: wachs. Mohr in s. b. gesp. Kleide, in d. Lk. einen Pfeil wie im Schilde ht.

22. 9. **Mannlich,** †, Imm. A.-Kl. für Carl v. M., K. B. Forstm. in Zweibrücken, nebst Schwester, a. G. R.-A.-Dipl. d. d. 8. 8. 1548 v. K. Carl V. für Melchior M. aus altem Augsburger Patriziergeschlecht, welches v. K. Matthias in Person des Joh. M. d. d. 29. 10. 1613 noch eine Wm. und mit anderen dort. Rathsgeschlechtern d. d. 22. 9. 1737 v. K. Karl VI. das Präd. „Edle“ erhielt. (Erloschen 30. 10. 1860; cfr. Gritzner, Chron. Matr. S. 138.) W.: Tyr. B. W. VII. 9. Gev.; $^1/_4$: Geth. # G., ob. wachs. gekr. doppelschw. g. Löwe, unten $^1/_2$ 8-speich. g. Kammrad am Spalt, $^2/_3$: in R. ein mit r. Rose bel. g. aufst. Spitze. Gekr. H.: wachs. doppelschw. g. Löwe. D.: # g.

24. 9. **Cotta v. Cottendorf,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 4. 9. ejd.

1822

3. 11. **Herel,** Imm. A.-Kl. für Leonh. Frdr. Herm. v. H., Partic. in Nürnberg, a. G. des dem Leonhard H., Zöllner zu Roveredo in Tirol, Lorenz H. und Sigmund H., v. K. Mathias d. d. Prag 18. 4. 1617 verlieh. R.-A.-Dipl. nebst Wm. (2/3). Die Familie gehörte z. Nürnberger Patriziat. W.: Tyr. B. W. X. 28, gev.; 1/4: Stw.: in B. ein oben v. 2 g. Sternen begl., eine g. Lilie einschliess. g. Sparren, 2/3: in S. auf gr. Drb. ein flugb. nat. Vogel. Auf d. gekr. H. ein geschloss. Flug, gezeichnet wie Feld 1. D. r. s. — b. g.

4. 11. **Prentner,** Imm. A.-Kl. (nach dem Erstgeburtsrecht), a. G. K. B. Transmiss.-Erlaubniss. vom 31. 10. ejd.

22. 11. **Haubner,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 3. 11. ejd. (der Matrikelextrakt wurde nicht gelöst) cfr. die Immatr. b. d. Ritterkl. 29. 10. 1844.

29. 11. **Moor,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 28. 11. ejd.

2. 12. **Wolf,** Imm. A.-Kl. nach dem Erstgeburtsrecht, a. G. K. B. Transmiss.-Erlaubniss de eodem dato.

28. 12. **de la Hausse,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Anerk. de eodem.

1823

3. 2. **Schlichtegroll,** Imm. A.-Kl. nach dem Erstgeburtsrecht, a. G. K. B. Transmiss.-Erlaubniss de eodem. (cfr. 20. 8. 1841 und 4. 3. 1856).

4. 2. **Tausch,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 29. 1. ejd.

14. 2. **Nibler** auf Pirnbach, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 1. 2. ejd.

27. 2. **Muck,** Imm A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 21. 12. 1822.

29. 3. **Forster v. Philippsberg,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Best.-Dipl. v. 28. 3. ejd.

18. 4. **Plönies,** Imm. A.-Kl. für Franz Erich v. P., F. Leiningen'schen Forstverwalter in Miltenberg. Derselbe stammte aus einem d. d. Regensburg 12. 6. 1532 von K. Carl V. in Person des Hermann P., Bürgermeisters zu Lübeck und s. Brüder Willeprand und Walter P. in den R.-Ritter- (für Ersteren) resp. Adelstand (für Letztere) und d. d. Wien 30. 10. 1719 in Person des Joachim Georg v. P. mit Wb. in den R.-Ritterst. erhob. u. d. d. Wien 10. 7. 1740 für Georg Friedrich v. P., Neffen d. Joachim Georg, im Ritterstd. mit „Edler von" bestätigt. Geschlecht, welches sich sonst v. Ploennies schreibt. W.: Tyr. B. W. VII. 81 in B. ein von r., mit 3 g. Sternen bel. Schrb. überdeckter s. Doppeladler. Gekr. H.: off. b. — s. Flug, je bel. mit g. Stern. D.: b. s.

1. 5. **Steinsdorf,** Imm. A.-Kl. für Marcus v. St., K. B. App.-Gerichtsadvok. in Amberg, aus Nordgauer Adelsgeschlecht (cfr. 24. 8. 1815, wo das Wappen, und 10. 7. 1822).

3. 5. **Jeetze,** Imm. Frh.-Kl. für Carl Wilh. Alb. Fh. v. J., Major im K. B. Jäger-Bat., sammt seinem Sohne, dem Hauptm. im K. B. Gen.-Quartierm.-Stabe Christian Wilh., a. G. nachgewies. Aufschwörung beim St. Johanniterorden als freiherrl. (cfr. 22. 3. 1813, 30. 6. 1816 und 11. 4. 1853).

1. 7. **Saurzapff** auf Burggrub, †, Imm. Frh.-Kl. für Alex. Fh. von S. a. B., Lieut. im K. B. Gensd.-Corps in München, sammt seinen beiden Schwestern, a. G. glaubwürd. Urkunden (cfr. 16. 4. 1814, wo das Wappen, welches unverändert blieb.)

4. 7. **Berg,** Imm. A.-Kl. für die Brüder: Georg Wilh., Lieut. im K. B. 6. Chevauxleg.-Regt. in Nürnberg und Wilhelm Joseph, K. B. Zollbeamten in Reitenhausen, a. G. nachgewies. alten Adels (cfr. 18. 1. 1818, *12. 6. 1840, 8. 12. 1860,* 10. 12. 1867 und 19. 7. 1872). W.: Tyr. B. W. X. 15. *doppelreihig* s. r. geschachter Bk. in B. Ungekr. H.: 2 Bffh., b. mit dgl. Spange.

6. 8. **Trauner,** Imm. Frh.-Kl. (für ihre Personen), a. G. K. B. Dipl. v. 29. 7. ejd. (cfr. 1. 9. 1813.)

11. 9. **Kreusser,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 27. 8. ejd.

12. 9. **Hoffnaass,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 23. 8. ejd.

1823

1\. 10. **Schlaegel,** Imm. A.-Kl. (ausgeschrieben 15. 9. 1838), a. G. K. B. Dipl. v. 24. 9. ejd.

2\. 10. **Bayrstorff,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 1. 10. ejd. (cfr. 21. 11. 1827 und 19. 5. 1841).

29\. 10. **Johler,** †, Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. J., Dr. med. und Landgerichtsarzt zu Scheinfeld, a. G. glaubw. Urkunden. W.: Tyr. B. W. X. 32. in B. ein von 2 s. Sternen begl. s. Schrb. Auf dem Schilde die Edelkrone.

24\. 11. **Lottner**, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 20. 11. ejd.

1\. 12. **Weidenbach,** Imm. A.-Kl. für Christoph v. W., Dr. med. und prakt. Arzt in Augsburg, a. G. des ihm d. d. 15. 2. 1813 vom Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen verlieh. Adelsdipl. W.: Tyr. B. W. X. 75. Geth. G. S., ob. ein linksgek. wachs. # Ross, unten 3 (2. 1.) g.-besaamte r. Rosen. Ungekr. H.: wachs. eine Rose an gr. Blätterstiel zw. off. s.-g. Fluge. D.: r. s.

1824

12\. 1. **v. d. Mühle,** Imm. Grf.-Kl. für die am 22. 1. 1822 b. d. Frh.-Kl. Immatrikulirten, a. G. des ihrem † Vater d. d. 17. 8. (resp. 9.) 1822 verlieh. Vicomten- u. d. d. 24. 5. 1823 v. König Ludwig XVIII. verliehenen Französ. Grafenstandes (cfr. auch 11. 2. 1840).

" " **Linck,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 8. 1. ejd.

20\. 1. **Neumann,** Imm. A.-Kl. für Hans Christian Heinrich (der am 26. September 1820 schon das Bayer. Indigenat erhalten hatte), Buchhalter b. d. Staatsschulden-Tilgungs-Hauptkasse in München, a. G. des d. d. Wien 29. März 1797 dem Bernhard Jacob Daniel N., Leg.-Rath, Rittergutsb. auf Cambs in Mecklenburg und Bruder Joh. Andreas, Kirchensekr., durch K. Franz II. verlieh. R.-A. (anerk. in Mecklenburg-Schwerin 6. 11. 1797). W.: Tyr. B. W. X. 40: In S. auf gr. Bd. vorw. gek., um Haupt u. Hüfte laubbekränzter wilder Mann mit Keule. Gekr. H.: ders. wachs. zw. off. # Fluge. D.: # s.

26\. 2. **Bieber,** Imm. A.-Kl. (ausgeschrieb. 18. 5. 1837) a. G. K. B. Dipl. v. 20. 2. ejd.

14\. 3. **Sartor** auf Gansheim, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 31. 1. ejd. (cfr. 28. 2. 1822.)

17\. 3. **Anns,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 9. 3. ejd.

" " **Landgraf** auf Haidhof, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 9. 3. ejd.

" " **Michels,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 9. 3. ejd.

26\. 3. **Berville,** †, Imm. Grf.-Kl. für Maxim. Aug. Marquis v. B., K. B. Kämm. u. Artill.-Oberlieut. u. dessen Schwestern Jaqueline Eleonore u. Marie Anne Josephe, deren Vorfahr Joh. Franz Volland de B. den Französ. Marquis-Titel und Erhebung der Herrschaft Lisburg zum Marquisat von König Ludwig XIV. im September 1694 erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. IX. 75: in S. ein mit 3 g. Kreuzchen bel., oben mit 2 # Tauben bes., unten von 1 dgl. begl. b. Bk. Marquiskrone. Schildh.: 2 widerseh. g. Greifen.

" " **Besnard, Edle von Schlangenheim,** Imm. R.-Kl. (nicht 1844) für Anton Dominik, K. B. Land-Comm. in Cusel, u. Bruder Heinr. Nic., K. B. Steuer-Controll. in Zweibrücken, nebst Schwester, a. G. R.-Ritt.- u. Adels-Dipl. mit „Edler von" durch K. Jos. II. für Heinr. B., herzogl. pfalz-zweibrück. Geh. Rath d. d. Przemysl 1. 7. 1783 u. Präd.-Verleih. d. d. Wien 18. 1. 1786. W.: Tyr. B. W. X. 16: in R. ein bis z. Schildhaupt reich. g. Sparren, begl. oben von 2 s. Sternen, unten von s., das Gelenk aufwärtskehr. Muschel. 2 gekr. H. — H. I.: s. Stern, H. II.: s. Fisch. D.: r. g. — r. s.

12\. 4. **Toerring-Minucci,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 10. 4. ejd. (cfr. 18. 3. 1809.)

14\. 4. **Wildeisen,** Imm. A.-Kl.[1] (nicht 24. 4.) für Joh. Frdr. v. W., Fabrikanten, öff. Lehrer d. franz. Sprache, Mitgl. der Gemeinde-Bevollmächtigten u. Lehenguts-Mitbes. und Bruder Christian Friedr., a. G. des dem Joh. Melchior Wildeysen, Bürgermeister zu Dünkelsbühl, d. d. 28. 12. 1687 vom K. Leopold I. verlieh. R.-A.-Dipl. — W.: Tyr. B. W. IX. 48. Gev. # R., $^1/_4$: auf gr. Bd. vorw.

gek. wilder Mann, um Haupt u. Hüfte laubbekränzt, ht. in d. Rt. einen entwurzelten gr. Baum, in d. Lk. ein s. Hufeisen, ²/₃: einw. gek. gekr. doppelschw. g. Löwe mit eis. Pusikan. 2 gekr. H.

1824

6. 6. **Fortis,** Imm. A.-Kl. nach d. Erstgeburtsrecht, a. G. K. B. Transmiss.-Erlaubniss. de eodem.

14. 6. **Will,** Imm. A.-Kl. nach dem Erstgeburtsrecht, a. G. K. B. Transmissions-Erlaubniss vom 2. 5. ejd.

20. 6. **Treuberg,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 15. 6. ejd.

9. 8. **Reibelt,** Imm. Frh.-Kl. für Gust. Jos. Fh. v. R., Cadetten im K. B. Artill.-Regt., a. G. Kurpfälz. Dipl. v. 3. 11. 1767 (cfr. 26. 5. 1813).

12. 8. **Vietinghoff gen. Schell,** Imm. A.-Kl. für die Wittwe Maria Antonia v. V. gen. S. u. ihren minderjähr. Sohn Ernst Anton Carl. Da der Matrikelextract hier nicht gelöst ward, wurde der Sohn erst am 14. 12. 1841 immatr. (s. dort).

6. 9. **Tascher de la Pagerie,** Imm. Grf.-Kl., nach dem Erstgeburtsrecht, für Karl Jos. Ludw. Robert Philipp Gf. v. T. d. l. P., a. G. der von K. Ludwig XVIII. von Frankreich d. d. 14. 8. 1818 s. Vater Peter Claude Ludw. Robert v. T. d. l. P., Kgl. Franz. Oberst, nach dem Erstgeburtsrecht best. Grafenstandes der Grf.-Verleihung durch K. Napoleon I. v. 9. 5. 1810. W.: Tyr. B. W. IX. 89. Unter s. Schildhaupt worin 2 r. Sonnen u. ein rt. b. Obereck, bel. mit aufg. s. Schwert, von B. u. S. 5mal geth., in den b. Plätzen je mit 3 s. Andreaskreuzchen. Grafenkrone.

10. 9. **Kalb,** †, Imm. A.-Kl. für Aug. Wilh. v. K. auf Waltershausen, K. Preuss. Prem.-Lieut., sammt Bruder, a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewiesenen alten Märkischen Adels. W.: Tyr. B. W. X. 32: 13mal R. S. geth., überdeckt durch aufg. gekr. nat. Kalb mit 3 s. r. s. Strf. auf d Krone. Gekr. H.: dass. wachs.

15. 9. **Henkel,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 13. 4. ejd.

21. 9. **Ammon,** Imm. A.-Kl. für Dr. Frdr., K. B. Ober-App.-Ger.-Rath in München, Dr. Ludw. Ernst, K. B. Dechanten, Schulinspector und Pfarrer zu Lindenhardt, Friedr. Daniel Jonathan, K. B. Rentbeamten in Altdorf, Gebr. v. A. und deren Neffen Dr. Philipp Michael Paul v. A., ord. Prof. d. Theol. u. Stadtpfarrer an der Neustädter Kirche in Erlangen, — a. G. des ihrem Vorfahr Sebastian A., des inneren Raths zu Kelheim, sammt Brüdern u. Vettern v. K. Rudolf II. d. d. Regensburg 24. 8. 1594 verlieh. R.-A.-Dipl. Auf Grund dessen und der obigen Immatr. wurde im Kgr. Sachsen dem Bruder der obigen 3 Erstgenannten: Christoph Friedrich A., Oberhofprediger und Kirchenrath zu Dresden, d. d. 28. 11. 1824 gleichfalls der Adel renovirt. (cfr. auch Württemberg 29. 1. 1859.) W.: Tyr. B. W. X. 11: schräglinksgeth. ⌗ G., darin aufg. s. Einhorn. Gekr. H.: sitz. s. Windhund. D.: ⌗ g.

8. 10. **Killinger,** Imm. A.-Kl. für Alex. Karl Philipp Christian, K. B. Kreis- und Stadtger.-Rath zu Fürth und Wilh. Frdr. Christian Albr., K. B. Lieut. im 5. Inf.-Regt. in Nürnberg, Gebr. v. K., a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Franz I. d. d. Wien 9. 12 1747 für Georg Friedr. K. in Külsheim, Erbh. von Eschenau, Brandenb.-Onolzb. Kammerrath und Obermarktkommissär, nebst den Söhnen seiner 2 † Brüder, nämlich Joh. Gottfr., Joh. Melchior und Ludwig, resp. Johann Friedr. Alexander und Georg Philipp Samuel. Bereits d. d. Laxenburg, 26. 5. 1737 hatte des Georg Friedr. Bruder: Joh. Melchior K., Oberkriegskomm. des Fränk. Kreises u. Hauptm. einer Compagnie des Inf.-Regts. „Deutschmeister" den rittermäss. Adelstand für Reich u. Erblande erlangt (cfr. die Nachkommen Johann Mechiors bei Württemberg, wo ihnen am 14. 5. 1835 der *Freiherrntitel* zugestanden wurde). W.: Tyr. B. W. X. 33. Gev. R. B.; ¼: s. Sparren, ²/₃: geharn. Arm mit Schwert. Gekr. H.: der Arm mit Schwert ruhend zw. off. r.-s. Fluge. D.: r. s.

1824

3. 11. **Pallaus,** Imm. Frh.-Kl. für Karl Fh. v. P., Hauptm. im K. B. 6. Inf.-Regt., a. G. glaubw. Urkunden (cfr. 8. 11. 1814, wo auch das Wappen etc.).

„ „ **Aichinger von Aichstamm,** Imm. A.-Kl. für Wilh. Christoph Frdr. Karl A. v. A., Hauptm. I. Klasse im K. B 6. Inf.-Regt., a. G. R.-A.-Best.-Dipl. v. K. Ferd. III.

56*

d. d. Augsburg 11. 2. 1641 des mit obigem Präd. d. d. Wien 4. 5. 1637 erhaltenen R.-A. für Hans Wolf Aichinger, W.: Tyr. B. W. X. 11. Gesp. G. #, darin aus gr. Drb. wachs. Stubben mit 2 8-förmig verschlung. Eichenzweigen mit Blättern und natür. Eichel. 2 gekr. H. H.: I.: Bilder des Schildes, II.: II.: wachs. schwertschwingend. Mann in g. Kleid mit # Schrb., darin hintd. 3 g. Eicheln.

1824

16. 12. **Keller von Schleitheim, Freih. von und zu Isenburg,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Anton Adam Willibald K. v. S., Frh. v. u. z. I., K. B. Kämm., vorm. Kempt. Hofmarschall, Hof- und Reg.-Rath, a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. Regensburg 27. 10. 1653 für Adam Heinrich K. v. S., Kais. Obersten mit obig. Präd. (cfr. 19. 9. 1815, wo auch das (unveränderte) Wappen. W.: Tyr. B. W. X. 1.)

18. 12. **Verger,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. de eod. (cfr. 12. 8. 1812 u. 12. 9. 1813).

25. 12. **Dumas,** Imm. A.-Kl. für Karl Aug. Peter v. D., K. B. Hauptm. im 7. Inf.-Regt., a. G. des dem Pierre D., Receptor der Finanzen des Herzogs Franz von Lothringen, von demselben d. d. Luneville 20. (nicht 24.) 6. 1736 verlieh. Adelsstandes. (In Preussen blüht ein Zweig des Geschlechts als v. D. de l'Espinol). W.: Tyr. B. W. X. 19. Unter b. Schildhaupt, bel. mit steig. s. Mond zw. 2 fünfstr. g. Sternen, in G. aus gr. Bd. wachs. Baum. H.: wachs. g. Löwe mit dgl. Stern in den Prk.

" " **Schanzenbach,** Imm. A.-Kl. (nicht 28. 12. und nicht 1823) nach dem Erstgeburtsrecht, a. G. K. B. Transmissions-Erlaubniss v. 12. 11. 1823.

26. 12. **Ebner von Eschenbach,** Imm. Frh.-Kl. für Christoph Wilh. Andreas E. v. E., K. B. Hauptm. u. Platz-Adjutanten in München, sammt Brüdern, Schwestern und Neffen (cfr. 24. 11. 1813). W.: Tyr. B. W. IX. 97. Durch Spitzenschnitt von B. u. G. gespalten. Frhl.-gekr. H.: 2 Bffh. b. — g., in d. Mdg. je mit einer, aussen mit je 4 s. Papagei-Federn besteckt.

1825

10. 1. **Grainger,** Imm. A.-Kl. für Robert Eduard v. G., K. B. Kämm. und Oberlieut. à la suite, a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgewies. altschottischen Adels (cfr. 20. 11. 1828 u. 7. 5. 1839). W.: Tyr. B. W. X. 24: in B. ein von 2 Granatäpfeln begl., mit 2 nat. Fallgattern mit Ketten, bel. g. Bk. Gekr. H.: wachs. Arm, 1 dgl. an den Ketten ht.

14. 1. **Hofmann** auf Schönhofen, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 6. 9. 1824.

22. 1. **Voltolini de Valtellina,** Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 15. 9. 1790.

" " **Baumer,** Imm. A.-Kl. für Joh. Wilh. v. B., K. B. Forstmeister zu Goldkronach, a. G. des durch K. Russ. Attest v. 24. 10. 1824 nachgewies. Russ. Dienstadels. W.: Tyr. B. W. X. 14. Gev. S. B.; I.: zunehm. gebild. g. Mond, II. u. III.: leer, IV.: auf gr. Bd. steh. gr. Braum. Ungekr. H.: 3 s. Strf. D.: b. s.

1. 3. **Schoenebeck,** Imm. A.-Kl. für Franz Aug. v. S., ersten Beseher des K. B. Octroi-Amts zu Germersheim. W.: Tyr. B. W. X. 47: In B. ein von 3 vierbl. s. Rosen begl. s. Wellenbk. Gekr. H.: dgl. Rose zw. off. s.-b. Fluge. D.: b. s.

2. 5. **Jett von Münzenberg,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Genehm. v. 28. 4. ejd. (cfr. 9. 12. 1812.)

" " **Drechsel** auf Deufstetten, Imm. Frh.-Kl., a. G. der K. B. An. de eodem (cfr. 25. 8. 1812, 28. 7. 1813 u. 20. 6. 1817).

" " **Benda,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 20. 4. ejd.

" " **Hilz** auf Weng, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 28. 4. ejd.

" " **Kohlhagen,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 27. 4. ejd. (Der Matr.-Extract ist nicht gelöst.

" " **Roethlein,** Imm. A.-Kl., nach dem Erstgeburtsrecht, a. G. K. B. Transmiss.-Erlaubniss v. 20. 4. ejd.

12. 5. **Schönberg,** Imm. A.-Kl. für Alex. Aug. Ernst v. S., K. Sächs. Rittm., a. G. der nachgewies. Abstammung aus dem uralten Meissenschen Geschlecht der S. W.: r. gr. geth. Löwe in G. H.: r. Löwenrumpf.

1825

5\. 6. **Wissel,** Imm. A.-Kl. für Friedr. Georg Joh. v. W., K. B. Ob.-Zollamts-Control., a. G. R.-A.-Dipl. v. 17. 3. 1773 (cfr. 1. 3. 1819, wo Näheres u. Wappen, dies aber (Tyr. B. W. XII. 99) insofern abweichend, als das Lilien- und Rosenfeld gleich hoch sind und gemeinsam die obere Schildhälfte bilden, wogegen die untere vom Balken- u. Klauenfelde gesp. ist.

26\. 6. **Kobell,** Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 24. 6. ejd. (cfr. 7. 11. 1833).

27\. 6. **Hilger** auf Oberellenbach, Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 23. 6. ejd.

„ „ **Hartz,** Imm. A.-Kl. (ausgeschr. 24. 6. 1834) a. G. Kgl. B. Dipl. v. 24. 6. ejd.

1\. 8. **Gravenreuth,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 24. 7. ejd. (cfr. 9. 8. 1813).

„ „ **Bachmayr** auf Wildthurn, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 9. 7. ejd.

14\. 9. **Jenison-Wallworth,** Imm. Grf.-Kl. für Rudolf Gf. v. J.-W., F. Thurn u. Taxischen Oberforstm. in Regensburg, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 17. 9. 1790 (cfr. 28. 10. 1814).

26\. 10, **Gasser,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 10. ejd. (cfr. 3. 5. 1866).

7\. 12. **Edlinger** auf Haarbach, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 30. 11. ejd.

14\. 12. **Moreau,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 31. 7. 1824.

1826

10\. 2. **Pernwerth v. Bärnstein,** Imm. A.-Kl. für Anton Alois v. P., Hauptm. im K. B. 12. Inf.-Regt. in Würzburg, a. G. eines R.-A.-Best.-Dipl. von K. Karl VI. d. d. Wien 23. 2. 1733 mit obig. Präd. für Franz v. P. aus Sexten in Tirol, dessen Vorfahren d. d. Neustadt 19 12. 1465 vom K. Friedr. III. einen Wappenbrief erhalten hatten. W.: Tyr. B. W. X. 43. Gev. G. R.: $^1/_4$: 3 (2. 1.) # Bärenköpfe im Visir, $^2/_3$: 2 lk. s. Schrb. — 2 gekr. H. — H. I.: wachs. # Bär zw. 2 g. # üb.-geth. Bffh. — H. II.: 5 Strf. r. s. wechselnd.

11\. 2. **Arends,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 9. 2. ejd.

20\. 2. **Bar,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 7. 2. 1824.

6\. 3. **Melchsner,** †, Imm. A.-Kl. für Joseph Xaver Dismas v. M., pens. K. B. Lieut. in Frontenhausen († 1842) a. G. des v. K. Leop. I. d. d. Wien 3. 11. 1701 dem Grossvater Joh. Ignaz M., nebst Bruder Leonhard verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. X. 38. In B. ein lk. r. Schrb., begl. oben von s. Stern, unten von steh. s. Greifenklaue. Gekr. H.: dieselbe zw. 2 Bffh. b. — s. D.: b. r.

2\. 5. **Lodron,** Imm. Grf.-Kl. für Alois Gf. v. L., dermaligen einzigen Besitzer der im Königr. Bayern gelegenen Bestandtheile der gräfl. v. Lodron'schen Secundogenitur, a. G. R.-Grf.-Best.- (Präd. „Wohlgeb.") Dipl. K. Rud. II. für das ganze Geschlecht d. d. Prag 3. 1. 1579 (cfr. 26. 11. 1812 u. 3. 6. 1813, wo d. Wappen.) Der Matrikelextract ist nicht gelöst.

„ „ **Hirschberg** (Schwarzenbacher Linie), Imm. Frh.-Kl. für Karl Heinr. Fh. v. H., vorm. Grossh. Würzburg. Kämm. u. Landesdirectionsrath, a. G. glaubw. Urk. (cfr. 2. 3., sowie 30. 5. u. 17. 7. 1813, ferner 12. 9. 1815). W.: Tyr. B. W. XVI. 33 wie dort.

„ „ **Zalger,** Imm. A.-Kl. für die Majors-Wittwe v. Z., nebst Kindern, aus Tirol, a. G. vorgewiesener Lehnsbriefe. W.: Tyr. B. W. X. 50: im g.-bord. s. Schilde ein doppelschw. g. Löwe, ht. einen g. Thurmuhrzeiger in den Prk. Gekr. H.: der Löwe wachs. mit d. Zeiger zw. 2 r. s. — s. b. geth. Bffh. D.: r. s. — s. b.

9\. 5. **Heydenaber,** Imm. A.-Kl. (nicht 29. 8.) für Wilh. Heinr. *Hermann* v. H., Sohn des K. Preuss. Majors Carl Heinrich v. H., a. G. der aus K. Preuss. Documenten geführten Nachweisung der altadligen Abstammung (cfr. 4. 8. 1813). W.: Tyr. B. W. X. 29. Gesp. R. S., darin # Radnabe. Gekr. H.: *dieselbe*, best. mit 6 # Hahnfedern. D.: r. s. — # s.

7\. 5. **Greuzard von Damadieu,** †, Imm. Frh.-Kl. (für seine Person) für Joh. Anton G. Frh. v. D., K. B. Obersten à la suite, Hofmeister d. K. Edelknaben, a. G. des ihm d. d. 16. 4. ejd. v. K. Karl X. v. Frankreich verlieh. Baronstandes,

W.: Tyr. B. W. XVII. 8. In B. ein g. Mittelsparren, begl. oben von s. Kugel, unten von gekr. g. Löwen. Frhkr.

1826

2\. 6. **Eyb,** Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Wilh. Fh. v. E., K. Württ. Hauptm. zu Ansbach, a. G. glaubw. Urkunden (cfr. 15. 3. 1813, wo das Wappen, 14. 6. 1814 und 15. 11. 1826).

17\. 6. **Schmauss** auf Pullenrieth, Imm. R.-Kl. für Anton Ritter v. S. auf P. u. Vorderlangau, a. G. R.-Ritter- u. A.-Dipl. v. K. Ferd. d. d. Regensburg 25. 2. 1557 für Hans S. (cfr. 27. 5 u. 2. 10. 1813). W.: cfr. Kurbayern 27. 5. 1757).

31\. 8. **Fuchs** auf Falkenberg, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 23. 8. ejd.

" " **Renner,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 8. 8. ejd.

20\. 9. **Imhof** von u. zu Mörlach, Imm. A.-Kl. für Carl Eugen v. J. v. u. zu M., K. Württ. Kämm. und Oberstwachtmeister, a. G. des s. Urgrossv. Joh. Hieronymus J., Kurpf. auch F. Bamberg. Rath u. Pfleger zu Vilseck, mit ob. Präd. u. Wm. d. d. Wien 31. 12. 1703 verlieh. R.-A.-(Bestät.-?)Dipl. (cfr. 23. 8. 1813, 8. 11. und 9. 11. 1814, 18. 7. u. 21. 7. 1815, 18. 5. 1838, 29. 7. 1871 u. 14. 1. 1877). W.: Tyr. B. W. VI. 39, wie 18. 7. 1815.

9\. 10. **Dobeneck,** auf Bug, Imm. Frh.-Kl. für Hans Carl Fh. v. D. a. B., K. B. Reg.-Concipisten zu Bayreuth, sammt seinen Brüdern, 2 Vettern und Oheim (cfr. 26. 1. 1813). W.: Tyr. B. W. XIV. 40. In S. ein r. geistl. Hut mit abhäng. verschlung. Schnüren. Fhkr. ungekr. H.: der Hut mit s. Hahnfederbusch.

16\. 10. **Ritter** auf Wildenstein, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 12. 10. ejd.

15\. 11. **Eyb** (Eyerloher Linie), Imm. Frh.-Kl. für Albr. Frdr. Julius Fh. v. E., k. k. Oesterr. Premier-Rittm. im Chevauxleg.-Regt. „Kaiser" und Constantin Frdr. Albr. Georg Fh. v. E., k. k. Oesterr. pens Premier-Rittm., a. G. glaubw. Urk. W: cfr. sub 14. 6. 1814. (cfr. 2. 6. 1826.)

23\. 11. **Hornberg,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Transmiss.-Genehm. v. 19. 11. ejd.

1827

2\. 1. **Lottersberg,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 11. 12. 1826.

31\. 1. **Wohlfarth,** †, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 29. 1. ejd.

24\. 2. **Danckelmann,** Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Karl Fh. v. D., Gutsb. zu Altenmuhr im Rezatkreise, a. G. R.-Frh.-Dipl. d. d. Wien 10. 3. 1695 (ausgefertigt 16. 5. 1704), für die bekannten sieben Brüder (gen. das Siebengestirn) v. D. W.: Tyr. B. W. X. 58. Gev. B. #: 1/4: einwärtsgek. nat. Kranich mit Stein in der erhob. Kralle, 2/3: siebenspeich. g. Glevenscepterrad, 2 gekr. H. tragen resp. dies. Bilder.

1\. 3. **Coester,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 2. ejd.

13\. 3. **Borstell,** Imm. A.-Kl. für Carl Ferd. v. B., K. Preuss. Hauptmann in Weyher bei Hollfeld, a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. Märkischen Uradels d. Familie. W.: Tyr. B. W. X. 66, in S. ein b. Kleeblatt, bes. im Dreipass mit 3 # Flügeln. H.: 3 rechtsweh. Fähnlein zw. 4 # Strf. D.: # s.

30\. 4. **Walther** (v. Herbstenburg), Imm. R.-Kl. für Anton v. W., K. B. Lieut. im 10. Inft.-Regt., a. G. des v. K. Ferd. III. d. d. Wien 28. 11. 1648 mit ob. Präd. dem Christoph W., Landger.-Schreiber zu Toblach, Sebastian, Caspar u. Christoph jun. W. verlieh. R.-Adelsdipl. W.: Tyr. B. W. XXI. 26. Gev. R. S.: 1/4: einwärtsgek. doppelschw. gekr. s. Löwe, 2/3: 3 aus gr. Drb. wachs. gr. Tannen. Gekr. H.: Der Löwe aus IV. wachs. D.: r. s. — gr. s. Die Imm. b. d. Ritterkl. ist irthümlich.

3\. 8. **Vog(e)l** auf Ascholding, †, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 11. 7. ejd. Erloschen 4. 2. 1856.

7\. 8. **Schaumberg** (auf Kleinziegenfeld), Imm. Frh.-Kl. für Anton Ludwig Fh. v. S. auf Kleinziegenfeld a. G. der durch glaubw. Urkunden nachgewies. eh. Einverleibung bei der Fränk. Reichsritterschaft (cfr. 24. 7. 1815 u. 25. 5. 1860). W.: Tyr. B. W. XII. 30. Gev.; 1/4: halbgesp. u. geth. S. R. B, 2/3: gesp. R. G., vorn s. Mittelsparren, hinten s. Schafscheere. Frhkr. mit 2 H. — H. I: (ungekr.) Mannsrumpf in # s. gesp. Kleide u. s.-gestp. r. Mütze. H. II.: r. Rost, oben mit 3 Granatäpfeln best.

1827

11. 8. **Waldenfels** (Linie Tauberlitz), Imm. Frh.-Kl. für Rudolf Aug. Ferd. Fh. v. W., Vice-Präs. des K. B. App.-Gerichts für den Oberdonaukreis, a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewies. eh. reichsritterschaftl. Grundbesitzes (cfr. 16. 5. und 9. 12. 1814, 20. 1. 1828, 14. 6. 1839 und 9. 1. 1843). W. = 1814.

26. 9. **Büller**, Imm. A.-Kl. (nach dem Erstgeburtsrecht), a. G. K. B. Transmiss.-Genehm. v. 2. 9. ejd. (cfr. 9. 11. 1855).

„ „ **Gönner**, Imm. A.-Kl. (nach dem Erstgeburtsrecht), a. G. K. B. Transmiss.-Genehm. v. 2. 9. ejd.

26. 10. **Sartorius von Waltershausen**, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 29. 5. ejd.

21. 11. **Bayrstorff**, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 27. 10. ejd. (cfr. 2. 10. 1823 u. 19. 5. 1841.)

25. 11. **Lichtenstein**, Imm. Frh.-Kl. für Ludw. Aug. Carl Fh. v. L., Rgb. von Schlosswiesen und Geyersberg, a. G. nachgewies. eh. reichsritterschaftl. Grundbesitzes. W.: Tyr. B. W. XII. 22. gev. von R. u. S. durch Zahnschnitt. Fünfp. Frhkr. gekr. H.: 2 r. Bffh., aussen je mit 5 s. Strf. best.

17. 12. **Rössler**, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 11. ejd.

1828

20. 1. **Waldenfels** (Linie Gumpersreuth), Imm. Frh.-Kl. für Gottlob Georg Christian Ernst Fh. v. W., Senior der Linie, nebst Bruder, a. G. glaubw. Urk. (cfr. 16. 5. u. 9. 12. 1814, 11. 8. 1827, 14. 6. 1839 u. 9. 1. 1843).

22. 2. **Hundbiss** auf Waltrams, Imm. A.-Kl. für Dominicus v. H. a. W. (cfr. 3. 3. 1822, wo Näheres und Wappen.)

9. 3. **Delpy de La Roche** (nicht Delphy), Imm. A.-Kl. für Heinrich D. d. L. R., K. B. Hauptm. im Gen.-Quartiermeisterstabe, a. G. der durch glaubw. Urkunden erwies. Abstammung von einem in der Guyenne, vornehmlich zu Bordeaux blühenden altfranzös. Adelsgeschlecht. W.: Tyr. B. W. X. 67. Geth.; oben Hermelin (5 Schwänzchen 3. 2. in S.) unten in B. ein s. Schräggitter. Edelkrone. Schildh.: 2 g. Löwen.

16. 3. **Beust**, Imm. A.-Kl. für Carl Florentin Wilh. Ludw. Otto v. B., Lieut. im K. B. II. Chevauxleg.-Regt., a. G. der nachgewies. Abstammung aus dem uralten Sächs. Geschlecht d. N. W.: Tyr. B. W. X. 65, durch 3 rt. Spitzen R. S. gesp. H.: wachs. gekr. Jüngling im r. Rock mit 2 s. Pfälen, einem r. u. einem s. Aermel, ht. 2 Fahnen, die rt. r. s. 5 mal, die linke s. r. einmal getheilt. (cfr. 28. 10. 1841.)

22. 4. **Panzer**, Imm. A.-Kl. (nach dem Erstgeburtsrecht), a. G. K. B. Transmiss.-Genehm. v. 21. 4. ejd.

3. 5. **Marogna**, Imm. Grf.-Kl. für Maximilian, Begleiter S. K. H. des Prinzen Otto und Karl Joseph, Kaplan zu Oberndorf, Gebr. Grafen v. M., a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewies. Abstammung von uraltem, seit 1577 gräfl. Venetianischem Patriziergeschlecht. W.: Tyr. B. W. X. 53. In R. ein von r. Lazarus- (Kleeblatt-) Kreuz überhöhter gekr. g. Doppeladler mit geth. Brustschild, worin oben in B. eine Pyramide # Kanonenkugeln, unten #-gefugte s. Mauer. Grafenkrone.

9. 5. **Besserer v. Thalfingen**, Imm. Frh.-Kl. für Benedict, Albert Friedrich, Johann Georg, Max Christoph, Franz Daniel, Georg Sigmund und Johann Konrad B. v. T., a. G. eh. reichsunmittelb. Besitzungen (cfr. 14. 1. 1813 u. 24. 6. 1817). W.: Tyr. B. W. X. 56, nur verm. durch Frhkr. zw. Helm u. Schild.

10. 6. **Weveld**, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 28. 5. ejd. (cfr. 7. 7. 1810).

25. 6. **Hecht**, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. de eodem dato.

19. 8. **Bibra** (Linie Brennhausen), Imm. Frh.-Kl. für die verw. Freiin v. B. geb. Brason, nebst 3 Kindern (cfr. 21. 1. 1815, 10. 8. und 27. 10. 1816 und 22. 2. 1817, wo Näheres und Wappen).

1828

19. 8. **Steinling,** Imm. Frh.-Kl. für Wilh. Fh. v. St. zu Boden und Steinling, a. G. unverwerflicher Urkunden stammend aus einem uralten oberpfälz. Geschlecht. W.: Tyr. B. W. XII. 34, in G. auf gr. Berge ein schreit. Hahn mit r. Kamm und Lappen. 5-perl. Fhkr. Gekr. H.: Berg und Hahn. D.: # g.

31. 8. **Sonvicho,** Imm. A.-Kl. für Karl Jos. v. S., a. G. R.-A.-Dipl. K. Franz II. d. d. 17. 3. 1783 für Thomas Maria S. W.: Tyr. B. W. X. 72. in R. 2 gekreuzte nat. Morgensternkeulen. Gekr. H.: dies. vor Römischer Rüstung. D.: r. s.

1. 9. **Ringel,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 30. 8. ejd.

4. 10. **Pfeffel,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 5. 1. ejd.

15. 10. **Zur Westen,** Imm. A.-Kl. für Franz Jos. Karl v. Z. W., Oberlieut. im K. B. 4. Chevauxleg.-Regt. und:

24. 10. **Zur Westen,** Imm. A.-Kl. für Jos. Karl v. Z. W., Junker im 4. K. B. Chevauxleg.-Regt., beides Söhne des Joseph v. Z. W., K. B. Oberstlieutenants des Husaren-Regts. in Bamberg, a. G. des ihrer Grossmutter Maria Barbara, geb. de Battis, Wittwe des Kurmainz. Hof- u. Würzburg. Consist.-Raths N. N. Z., sammt ihren Söhnen Georg Joseph, Christoph Franz, Joh. Bapt. u. Joseph Heinr. vom K. Franz II. d. d. Prefsburg 28. 11. 1796 verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. IX. 66, in B. ein s. Schrägstrom, oben von paralleler g. Lilie, unten von g. Stern begl. Gekr. H.: Flügel wie d. Schild gezeichnet.

16. 11. **Egidy,** Imm. A.-Kl. für Carl Ferd. v. E., K. B. Hauptm. im 7. Inft.-Regt., a. G. des R.-A.-Best.-Dipl. d. d. Wien 21. 10. 1687 für Samuel E., Kursächs. Oberküchenmeister (aus Elbinger Patriziergeschlecht). W.: Tyr. B. W. XII. 50 falsch, vielmehr ex dipl. cop.: Geth., oben lauf. nat. Hirsch im g. b. gesp. Felde, unten g. b. 3 mal geth. Gekr. H.: wachs. nackte Jungfrau mit g. Haar, zw. 2 nat. Hirschhörnern, die sie hält. D.: b. g. (cfr. Kgr. Sachsen 8. 12. 1847.)

" " **Stockhammern,** Imm. A.-Kl. für Jos. Maria v. St., K. B. Major, a. G. des dem Franz Christoph St., salzburg. Hofkammerrath und Ober-Waldcommissair, v. Erzbischof Sigmund v. Salzburg d. d. Salzburg 8. 5. 1760 mit „Edler von" verlieh. A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. X. 73. Gesp. B. R. durch aufsteig. eingeb. s. Spitze, darin auf gr. Bd. ein über nat. Baumstamm hinweglauf. # Pferd, auf dem ein hammerschwing. Ungar; vorn über gr. Bd. 2 flieg. Tauben, hinten von s. Fels aufflieg. Geier. H.: ders. gekr. auf d. Stubben zw. 2 Bffh.

20. 11. **Grainger,** Imm. A.-Kl. für Walter v. G., K. B. Kämm. u. Oberlieut. à la suite (cfr. 10. 1. 1825, wo Näheres u. Wappen, sowie 7. 5. 1839).

16. 12. **Hagens,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Anerkennung v. 13. 12. ejd. (cfr. 23. 6. 1813 u. 25. 5. 1816).

18. 12. **Schirnding,** Imm. A.-Kl. für Rudolf Friedr. Karl v. S. zu Silberbach, a. G. der nachgewies. Abstammung aus Fränk. uradl. Geschlecht (cfr. 14. 12. 1813, 19. 12. 1863, 8. 5. 1864 u. 12. 9. 1871).

27. 12. **Drenkhahn,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 22. 10. ejd.

29. 12. **Goegel,** Imm. A.-Kl. für Gottlieb Joh. v. G., pens. K. Preuss. Hauptm., a. G. eines Attestes der K. Preuss. Geh. Kriegskanzlei, (!) welches dessen Adel bestätigt. (!) W.: Tyr. B. W. X. 68. In G. ein aufg. nat. Jagdhund. Gekr. H.: off. # Flug. D.: fehlen. (sic!)

1829

13. 1. **Brand,** Imm. Frh.-Kl. für Philipp Fh. v. B. zu Neidstein, Ober-Lieut. im 1. Art.-Regt., a. G. glaubw. Urkunden, wonach die Familie vorm. reichsunmittelb. Besitzungen besessen (cfr. 30. 11. 1812 und 17. 12. 1819). W.: Tyr. B. W. XII. 16. In G. auf gr. Drb. 3 aufg. # Brände, oben ein, rechts je 3 mal brennend. Frhkr. Gekr. H.: Berg u. Brände.

29. 1. **Speck von Sternburg,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 23. 1. ejd.

11. 3. **Guiot du Ponteil,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Genehm. v. 5. 2. ejd. (cfr. 16. 10. 1826.)

1829

12. 3. **Messina,** Imm. Frh.-Kl. für Karl Vincenz Bernardin Fh. v. M., K. K. Oesterr. Capitain-Lieut. u. Andreas Bartholomäus Martin Franz Fh. v. M., K. B. Hauptm. im 4. Jäger-Bat., a. G. eines Zeugnisses des Magistrats der Stadt Trient (wohin sie aus Brüssel kamen) über mehr als 100jähr. Besitz des Baronats. W.: Tyr. B. W. X. 60: in R. ein von 2 s. Ordenskreuzen begl., mit 3 s. Sternen bel. b. Schrb. Frhkr.

" " **Stein v. Ichenhausen** (nicht Stain), †, Imm. Frh.-Kl. für Marie Mathilde Emiliane Freiin v. St. in I., eine durch nachfolg. Heirath legit., Tochter des Frhrn. Franz Marquard v. Stain, Bruders des am 13. 5. 1814 immatr. Karl Leopold, a. G. unfürdenkl. Adelsbesitzes (cfr. auch 16. 8. 1813). W.: wie dort. (Das W.: Tyr. B. W. XV. 47. ist falsch.)

14. 3. **Jungkennen, gen. Münzer von Morenstamm,** Imm. A.-Kl. für Martin v. J., gen. M. v. M., Wagmeister in Lengfurt, a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Leopold I. d. d. 10. 12. 1696 für Lorenz J. (cfr. 24. 3. 1816). W.: Tyr. B. W. XII. 59. In G. ein # Mittelsparren, begl. von 3 # Mohrenköpfen mit Hals, im Visir gestellt. Auf dem # g.-bewulst. Helm: off. Flug wie der Schild gezeichnet.

30. 5. **Vigelius,** †, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 28. 5. ejd.

6. 11. **Lupin** auf Illerfeld, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 24. 10. ejd (cfr. 24. 9. 1812 u. 22. 8. 1833).

1830

10. 2. **Washington,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 8. 12. 1829.

11. 2. **Stockmar,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 20. 1. ejd.

7. 3. **Maillot de la Treille,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 8. 1. ejd.

30. 3. **Liebmann,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 12. 3. ejd.

15. 4. **Beer,** †, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 9. 12. 1829.

" " **Niethammer,** Imm. A.-Kl., a. G., Kgl. B. Dipl. v. 14. 3. ejd. (cfr. 28. 8. 1876).

20. 4. **Kielmansegge,** Imm. Grf.-Kl. für Auguste Charlotte Gräfin von Kielmansegge, geb. von Schönberg, Besitzerin der Landgüter Ober- und Niederpöring, nebst ihrer Tochter Natalie Charlotte Ferdinandine, a. G. R.-Grf.-Dipl. d. d. Wien 23. 2. 1723 (Kurhannov. An. 14. 1. 1726) für Georg Ludw. R.-Fh. v. K. u. s. Brüder Carl August u. Ernst August Fh. v. K., deren Vater Friedr. Christian Kielmann v. Kielsmansegg, nebst Brüdern Joh. Heinrich u. Joh. Adolph d. d. Laxenburg 8. 5. 1679 den R.-Frh. erhalten hatte. Der R.-A. war ihrem Vater Joh. Adolf Kielmann, Herz. Holst. Kanzler d. d. Regensburg 10. 5. 1641 und eine Wappenbesserung u. das Präd. „Kielmannsegg“ dems. d. d. Wien 6. 3. 1652 verliehen worden. W.: Tyr. B. W. X. 52. Gev., mit g. Hz. (3 # Bk.), 1/4: gesp. S. R., vorn gekr. lorbeerumwund. g. Säule, hinten s. Bk., II.: wilder Mann mit geschult. Keule auf gr. Bd., III.: 3 (2. 1.) mit den Spitzen aneinand. häng. g. Keile Grfkr. 2 gekr. H.

5. 6. **Brée,** Imm. R.-Kl. für Franziska Clara, Edle v. Brée in Würzburg, a. G. R.-R.-Dipl. mit „Edle von“ v. 7. 4. 1764 (cfr. 22. 5. 1816, wo Näheres u. Wappen).

22. 6. **Bernhard,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. von 28. 5. ejd.

4. 7. **Orttenburg** (Nebenlinie Tambach), Imm. Grf.-Kl. für die fünf Kinder des † K. B. Revierförsters Karl Ludw. Grafen v. O.-T. (cfr. 23. 10. 1812). W.: Tyr. B. W. XI. 8. Gev. R. S.; 1/4: s. Wechselzinnen-Schrb., 2/3: aufsteig. eingebog. r., mit s. Flügel bel., von 2 dgl. r. begl. Spitze. 3 gekr. H. (cfr. 23. 10. 1812).

12. 7. **Stürmer v.釣Unternesselbach,** †, Imm. A.-Kl. für Katharina Barbara v. S. v. U. in Nürnberg (cfr. 18. 8. 1813, wo Näheres und Wappen).

25. 8. **Leiningen-Hardenburg,** Imm. Fürsten-Kl. (Matr.-Extr. nicht ausgefertigt) für Fürst Karl Frdr. Wilh. Emich v. L.-H. zu Amorbach, a. G. R.-*Fürstendipl.* d. d. Wien 3. 7. 1799 für s. Grossv. Carl Frdr. Wilh. Gf. v. L.-*Dagsburg*-Hardenburg, aus uraltem Rheinpfälz. Geschlecht. W.: Tyr. B. W. XIII. 1. Gev., mit schmal-g.-bord. b. Hz., darin, unter r. dreilätzigem Turnierkragen im Schildhaupt, 3 (2. 1.) s. Adler, I.: gekr. s. Löwe im b. mit s. Kreuzchen

bestreuten Felde. II.: innerhalb r. Bordes, in S. ein # Löwe, überdeckt durch g. Lilienhaspel. III.: gekr. g. Löwe in #. IV.: 3 (2. 1.) von # u. B. 5mal geth. Schildchen. 3 H. — H. I.: rt., (ungekr.) wachs. Baum. H. II.: (ungekr.) mit 7 (1 2. 1. 2. 1.) s. Herzen bestreuter off. # Flug. H. III.: (gekr.) g.-bord, mit Pfaufedern best. sechseckiges r. Schirmbrett, darin ein durchgeh. s. Kreuz. D.: b. s. — r. s. — r. s. Schildh.: 2 widerseh. nat. Löwen auf Arabeske. Um das Ganze purp. Fürstenmantel aus Fürstenhut herabwallend.

1830

2. 9. **Welsch,** Imm. R.-Kl. für Ludwig Gustav, Hauptm. im 12. Lin.-Inf.-Regt. „Prinz Otto" in Würzburg, u. Ernst Franz Gustav, Oberlieut. im 1. Lin.-Inf.-Regt., Gebr. Ritter v. W., a. G. des ihrem Grossv. Joh. Maximilian W., Kurmainz. Oberstlieut. v. K. Karl VI. d. d Wien 9. 9. 1714 verlieh. alten R.-Ritter- und Adels-Dipl. mit „Edler von". W.: Tyr. B. W. X. 75. Gev. R. G.; 1/4: geharn. Arm mit Schwert, 2/3: r.-eingebund. aufg. Buch. Gekr. H.: wachs. Ritter, Schwert u. Buch ht. D.: r. s. — r. g.

„ „ **Breidenbach zu Breidenstein,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Genehm. v. 26. 8. ejd.

3. 9. **Feilitzsch,** Imm. A.-Kl. für Christoph Ernst v. F., K. Sächs. Rittm. u. Ritterlehnguts-Bes. zu Klettstadt bei Langensalza, ferner die bereits am 18. 8. ejd. in Bayern indigenirten Ferd. Heinr. Karl Lazarus v. F., K. Sächs. Kreis-Oberforstm., K. B. Vasall u. Rgb., Philipp Heinr. Wilh. Lazarus v. F., K. Sächs. Obristlt., K. B. Vasall u. Rgb., Ludw. Heinr. Christian Lazarus v. F., K. Preuss. Prem.-Lieut. u. Ritterlehen-Gutsbes., Wilh. Heinr. Christoph Lazarus v. F., K. Sächs. Rentamtmann zu Plauen, K. Preuss. Prem.-Lieut. a. D. und Ritterlehen-Gutsbes., Frdr. Heinr. Ernst Lazarus v. F., K. Sächs. Kammerj. zu Dresden u. Ritterlehen-Gutsbes. u. Ernst Heinr. Georg Lazarus v. F., Ritterlehen-Gutsbes. zu Heinersgrün, a. G. des bereits vom Oheim d. Erstgenannten (imm. 7. 2. 1813) gelief. Nachweises des uralten voigtländ. Adels (cfr. 7. 2. 1813, wo auch das Wappen, u. 19. 5. 1847).

23. 9. **Stainlein-Saalenstein,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 28. 5. ejd. (cfr. 13. 10. 1815).

26. 10. **Adelsheim,** Imm. Frh.-Kl. für Aug. Franz v. Sales Fh. v. A., pens. Oberstlieut. u. Grossh. Toskan. Kämm. in Würzburg, a. G. der durch glaubw. Urkunden bewies. eh. Reichsritterschaftlichkeit dieses uralten Fränk. Geschlechts. W.: Tyr. B. W. X. 55: in S. ein ?-förmig gebog. s. # geth. Widderhorn. Frhkr., ungekr. H., darauf 2 s. # geth. Widderhörner.

15. 12. **Beulwitz,** Imm. A.-Kl. für Otto Heinr., Emma Henriette, Hilmar Camillo und Otto Frdr., Kinder des K. Sächs. Majors a. D. Phil. Aug. Heinr. v. B. zu Hof, a. G. des nachgewies. Sächs. Uradels des Geschlechts (cfr. 31. 1. 1818, wo das Wappen u. 14. 9. 1854).

23. 12. **Walderdorff,** Imm. Grf.-Kl. für Eduard Wilderich Gf. v. W., K. K. Oesterr. Kämm., a. G. des s. Grossv. dem Franz Philipp Fh. v. W. (aus einem uralten Rheinischen v. K. Leop. I. gefreiten Geschlecht) d. d. 20. 7. 1767 v. K. Franz I. verlieh. R.-Grf. (cfr. 16. 7. 1872). W.: Tyr. B. W. XI. 15. Gev.; 1/4: (Stw.) in # ein gekr. r. s. geth. einw. gek. Löwe, 2/3: 2 r. Bk. in S. (W. der Grfsch. Nieder-Isenburg.) Grfkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: off. # Flug, je mit dem Löwen, H. II.: off. Flug, wie Feld II. D.: r. s.

24. 12. **Hompesch,** Imm. Grf.-Kl. für Ferd. Ludwig Joseph Gf. v. H., K. Grossbritt. Gen. d. Cav., Bes. der Hofmark Berg am Laim, sammt Abkömmlingen, ausschliess. des in fremden Militairdiensten befindl. erstgeb. Sohnes Wilhelm (dieser immatr. 12. 5. 1831) — a. G. des dem Ersteren d. d. 12. 4. 1822 verlieh. Kgl. Preuss. Grf.-Dipl. W.: Tyr. B. W. XI. 7. In R. ein s. Dornen-Schragen. Grfkr. Ungekr. H.: s.-gestp. r. Turnierhut, im Stulp mit 2 s.-geharn. Schenkelbeinen best. — Schildh.: 2 doppelschw. nat. Löwen.

28. 12. **Hessberg** († Bedheimer Linie), Imm. Frh.-Kl. für Ludw. Karl Heinrich Wilh. Fh. v. H., K. Preuss. Oberstlieut., a. G. R.-Frh.-Dipl. v. K. Leop. I. d. d. 20. (oder 30.) 1. 1700 für die drei Brüder Joh. Siegmund, Philipp Siegm. und Wolf Siegm. v. H., aus uraltem Hess. Adelsgeschlechte (cfr. 11. 10. 1844). W.: Tyr. B. W. XI. 25. Gep. S. R., vorn pfalweis 3 g.-besaamte r. Rosen, hinten 3 s. Bk. Frhkr. Gekr. H.: r.-gekleid. Mohrenrumpf mit # Eselsohren.

1830

28. 12. **Grundherr v. Altenthann u. Weyherhaus,** Imm. A.-Kl. für Karl Alex. v. G., K. Württ. Hauptm. zu Ludwigsburg, und Christoph Karl Gottfr. v. G., Herz. Sachsen-Mein. Kämm. und Oberlandes-Ger.-Rath zu Hildburghausen, a. G. R.-A.-Dipl. d. d. Augsburg 22. 8. 1547 v. K. Karl V. (cfr. 13 4. 1813, wo Näheres u. Wappen)

1831

8. 1. **Horix,** Imm. Frh.-Kl. für August German Felix Fh. v. H., pens. Director der Armenanstalt in Frankenthal, zu Nürnberg, a. G. R.-Frh.- u. A.-Dipl. K. Jos. II. d. d. Wien 3. 1. 1790 für Johann Bapt. H., Kais. Hofrath und Reichsreferendar zu Wien (berühmt. Rechtslehrer). Tyr.: B. W. XI. 27. Gesp. ⌗ B. durch aufst. eingebog. g. Spitze, darin Eichelzweig, vorn abnehm. gebild. s. Mond, hinten achtstr. g. Stern. Frhkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 Adler mit Standarten.

9. 1. **Schacht,** Imm. Frh.-Kl. für Alex. Alois Karl Fh. v. S., K. B. Hauptm. im 4. Lin.-Inf.-Regt. in Regensburg, a. G. des mehr als 100jähr. Besitzstandes des Freiherrntitels (cfr. 12. 3. 1856). W.: Tyr. B. W. XI. 37. Gev., mit b. Hz. (s. Stern). ¼: in R., mit rt. s. Flanke, ein halbes s. Pferd, ⅔: 2 gekreuzte nat. Bergmannshämmer. Frhkr. Gekr. H.: s. Stern. zw. 2 Strf. s. — r. D.: oben b. s., unten r. g.

14. 3. **Riethaler,** Imm. A.-Kl. für Albert Jos. Edlen v. R., Chemiker und Fabrikanten zu Schweinfurt, a. G. des erbländ. Oesterr. A.-Dipl. der K. Maria Theresia d. d. 30. 5. 1769, mit „Edler von", für Joseph Bartholomäus R., Kais. Hofsekr. der Minist.-Bank-Dep. in Wien. W.: Tyr. B. W. XI. 88. Gev. R. S.: ¼: einwärtsgek. g. Löwe mit g. „Thaler" in d. ob. Prk., ⅔: b. Sparren, bel. mit 3 (2. 1.) g. Sternen. Gekr. H.: d. Löwe aus IV. wachs. zw. off. g. r. — b. s. geth. Fluge. D.: r. g. — b. s.

16. 3. **Hüllesheim,** Imm. A.-Kl. für Leop. v. H., Accessisten der K. B. Regierung des Obermainkreises in Bayreuth, a. G. K. Preuss. Dipl. v. 20. 11. 1786 für Joh. Bernhard H., K. Preuss. Kriegs- u. Domainenrath in Minden. W.: Tyr. B. W. XI. 67. In S. 3 (2. 1.) r. Löwenrümpfe. Gekr. H.: 1 dgl.

12. 5. **Hompesch-Bollheim,** Imm. Grf.-Kl. für Wilh. Gf. v. H., K. K. Oesterr. Rittm., erstgeb. Sohn des am 24. 12. 1830 Immatr. W.: dort.

24. 5. **Rast zu Faal,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 15. 5. ejd.

21. 6. **Fischler von Treuberg,** Imm. Grf.-Kl. fü Franz Xaver Gf. F. v. T., K. Sächs. und Herz. Sachs.-Coburg. Geh. Rath, Bes. d. Herrsch. Holzen im Oberdonaukr., a. G. des s. Vater Franz Xaver Nicolaus Fh. F. v. T. d. d. 23. 7. 1817 verlieh. K. Sächs. Grf.-Dipl., nachdem er erst d. d. 14. 5. 1810 vom Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen den Frh. u. A. mit ob. Präd. erlangt hatte. W.: Tyr. B. W. XI. 5. Gev., mit grfl.-gekr. Hz., darin unter b. Schildhpt. mit 2 treuen Händen, in R. auf gr. Berge eine Burg; I.: gesp. B. G., darin 3 (2. 1.) Sterne verw. Tct., II.: g. Schlangenring in B., III.: Schwert und Zepter gekreuzt in R., IV.: r. Hirschgeweih mit Grind in G. — Grfkr. mit 3 gekr. H.

8. 7. **Uechtritz,** Imm. A.-Kl. für Gottlob Adolf v. U., K. Preuss. Khr., Bes. des Ritterguts Niedernberg im Obermainkr., a. G. der nachgewies. Abstamm. aus dem uralten Schles.-Lausitz. Geschlecht dieses N. (cfr. 2. 5. 1814). W.: Tyr. B. W. XX. 86. Im s. b. gesp. Schilde 2 gekreuzte g. Schlüssel. Gekr. H.: 2 s. b.-üb.-geth. Bffh. D.: b. s.

13. 7. **Hormayr zu Hortenburg,** †, Imm. Frh.-Kl. für Jos. Fh. v. H. z. H., K. B. Kämm., W. Geh. Rath u. Min.-Rath, a. G. des erbld. Oesterr. Frh.-Dipl. der K. Maria Theres. d. d. Wien 11. 1. 1777 für s. Grossv. Jos. Ignaz Veit Ritter H. v. H., Oberösterr. Geh. Rath u. Reg.-Kanzler. Den ersten Wappenbrief hatte s. Vorfahr Lorenz H., Schiffsmeister aus Rosenheim d. d. Innsbruck 27. 5. 1518 v. Erzh. Maximilian erhalten, dann Wppb.: Sebast. Lorenz H., Bürger u. Traidthandler zu Hall vom Erzherzog Franz Sigmund v. Oesterreich-Tirol d. d. Innsbruck 24. 2. 1665, den erbld. Oesterr. Adel dessen Sohn: Lorenz H., Oberösterr. Hofkammerrath, d. d. Wien 22. 3. 1682 v. K. Leop. I. mit „v. Hortenburg" (ein ihm gehör. Edelsitz b. Innsbruck). Den R.-Ritterstand mit „Edler von" erhielten des Letzteren Enkel: Jos. Ignaz Burghardt (Veit), Joh.

Valentin Anton, Kurb. Rath u. Brauhaus-Commissar u. Joh. Felix Constantin, Kurmainz. Rath u. Grfl. Schönborn'scher Agent d. d. Wien 6. 1. 1725 (anerk. in Salzburg 10. 7. 1736). Die Familie erlosch mit dem Imm. am 5. 11. 1848. W.: (1777) Tyr. B. W. XI. 28. Gev. R. B., mit g. Hz. (# Jagdhorn). I.: aus s. Mauer wachs. r.-gekl. Mann, ein r. Herz ht. II. u. III.: auf gr. Boden eine zweithürm. Burg. IV.: aufg. s. Einhorn. Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: wachs. s. Einhorn, H. II.: gekr. g.-bew. # Adler, H. III.: der Mann wachs. — Schildh.: 2 widerseh. nat. Löwen.

1831

19. 7. **Ickstatt** auf Ramelsberg, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 3. ejd. (cfr. 24. 11. 1815).

18. 8. **Schönburg-Waldenburg,** Imm. Fürstenkl. für Otto Victor F. v. S.-W., K. Preuss. Gen.-Maj. d. Cav. a. D., K. Sächs. W. Geh. Rath, Bes. d. Rittergüter Förbau und Schwarzenbach a./S. (Obermainkr.), nebst Geschw., a. G. des v. K. Leop. II. d. d. 9. 10. 1790 dem Grf. Otto Carl Friedr. v. S., aus uraltem Sächs. Adelsgeschlecht (welches d. d. 7. 8. 1700 den R.-Grf. erhalt. hatte) verlieh. R.-Fürstenstandes. W.: Tyr. B. W. XI. 1. Von R. u. S. 3mal schräggeth. Schild innerhalb Fürstenmantels und Fürstenhuts.

8. 10. **Kesling v. Bergen,** Imm. Frh.-Kl. für Karl Heinr. Fh. v. K., Junker im 1. Cürass.-Regt. (Prinz Karl) und dessen Schwester Ida Louise (cfr. 6. 7. 1813, wo Näheres u. Wappen u. 19. 12. 1834).

„ „ **Deindel,** †, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 12. 7. ejd.

27. 12. **v. d. Osten,** Imm. A.-Kl. für Heinr. Gotthold v. d. O., Fabrikinhaber zu Göggingen bei Augsburg, a. G. geführten Nachweis. d. Zugehörigkeit zu dem uralten Pomm. Adelsgeschlechte d. N. W.: Tyr. B. W. XI. 84: g.-bord. B. R. gesp. Schild, darin vorn ein aufg., den Bart rechtskehr. s. Schlüssel, hinten 3 s. Schrägströme. H.: g. Schaft mit Pfauwedel, davor 2 gekreuzte s. Schlüssel zw. off. # Fluge. D.: r. s.

1832

25. 1. **Freudenberg,** Imm. A.-Kl. für Georg Hermann Julius v. F., Lehenbes. und Collator v. Neukirchen bei Sulzbach, in Augsburg, a. G. nachgewies. altbayer. Turnieradels. W.: Tyr. B. W. XI. 58. Geth. S. R. Gekr. H.: 2 s. r. üb.-geth. Bffh. D.: r. s.

„ „ **Kraft,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 1. ejd.

22. 2. **Woellwarth** († Polsing-Laubacher Linie), Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Wilh. Fh. v. W. zu Polsingen im Rezatkr., nebst Vetter Ludw. Carl Fh. v. W. zu Laubach (cfr. 3. 1. 1814, wo Näheres und Wappen).

7. 5. **Schnorr von Carolsfeld,** Imm. A.-Kl. für Julius Veit Hans S. gen. v. C., K. B. Prof. an der Akad. der bild. Künste zu München, a. G. R.-A.-Dipl. K. Leop. I. d. d. 4. 4. 1687, mit ob. Präd., für Veit Hans S., Rathsverwandten zu Schneeberg im Meissen'schen. W.: Tyr. B. W. XI. 90. Gev., mit s. Hz., darin die gekr. Justitia mit Schwert u. Waage. I.: # Doppeladler in G., II.: in R. 4 s. Bk., III.: linksgek. gekr. s. Löwe in R., IV.: Strauss mit Hufeisen im Schnabel in B. Gekr. H.: d. Adler. (cfr. Kgr. Sachsen 24. 2. 1873.)

„ „ **Sigriz,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Best. v. 23. 3. ejd. des Hohenzoll.-Heching. Adels v. 10. 12. 1831.

8. 5. **Brandenstein,** Imm. A.-Kl. für Wilh. Ernst v. B., Rgbes. zu Sachsgrün im Kgr. Sachsen u. Domherr, a. G. nachgewies. Abstammung aus dem uralten Sächs. Geschlecht. (Derselbe hatte das K. B. Indigenat bereits am 28. Februar 1831 unter Beibehaltung seiner Unterthanenrechte in Sachsen erhalten.) W.: Tyr. B. W. XI. 52: in G. ein aufg. nat. Fuchs., ht. eine Gans im Rachen. Gekr. H.: ders. D.: # g.

25. 6. **Auer auf Aufhausen,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 27. 5. ejd.

17. 8. **Preuschen von u. zu Liebenstein,** Imm. Frh.-Kl. für Georg Ernst Ludw. Fh. v. P. von und zu Liebenstein, Herz. Nass. Ob.-App.-Ger.-Präs. zu Wiesbaden, Mitbes. der Güter Dürried und Wasmuthhausen in Unterfranken, a. G. R.-Frh.-Dipl. K. Leop. II. d. d. Wien 28. 7. 1791, mit ob. Präd., für dessen Grossv. Georg Ernst Ludw. v. P., F. Nass.-Oran.- u. Saarbrück'schen Ge-

sammt-Geh.-Rath u. Reg.-Präs. (welcher mit Bruder Ludw. Konrad Preusch, Burggrfl. Friedberg'schen Kanzleidir. erst d. d. Wien 8. 3. 1782 den R.-A. erhalten hatte.) W.: (1791) Tyr. B. W. XI. 35, innerhalb eines von # u. G. gesp., in sich durch Wellenlinie mit verw. Tct. abgeth. Bordes, gesp. # S., darin vorn ein gekr. einwärtsgek. g. Greif, hinten 3 gekrenzte # Passionskreuze, das lk. unten wiedergekreuzt. Frhkr. mit 3 gekr. H. Schildh.: 2 widerseh. gekr. s. Greifen mit gr. Halskränzen.

1832

12. 9. **Egloffstein** (Fränk. Linie), Imm. Frh.-Kl. für Christian Dietrich Fh. v. E. zu Cunreuth, Obmannschafts-Verweser des Gemeingeschlechts der v. Egloffstein, mit seinen Geschw. u. Vettern, a. G. des nachgewies. unfürdenkl. Besitzstandes des Freiherrnstandes (cfr. 8. 5. u. 19. 9. 1814, wo auch das Wappen).

1833

3. 1. **Kerp,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 1. 12. 1832.

22. 1. **Kaeser zum Stain,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 26. 11. 1832 (cfr. 26. 10. 1816). Erloschen 23. 7. 1849.

" " **Kaeser,** †, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 26. 11. 1832 (cfr. 26. 10. 1816).

25. 1. **Hoesslin,** Imm. A.-Kl. für die Realitäten-Bes. Gebr. Ed. Heinr. u. Wilh. Heinr. Balthasar v. H. zu Augsburg, a. G. R.-A.-Dipl. d. d. 8. 7. 1697 (cfr. 11. 9. 1810, wo Näheres u. Wappen, sowie 10. 6. 1870).

31. 1. **Hildebrandt,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 20. 12. 1832.

17. 2. **Amira,** Imm. A.-Kl., nach dem Erstgeburtsrecht, für Jos. Joh. Nep. v. A., Stud. der Univ. München (welcher am 20. 2. 1831 das K. B. Indigenat erhalten hatte), a. G. des s. Vater, Kais. Franz. Obersten im Generalstabe, K. Napoleon I. d. d. 13. 8. 1810 verlieh. Dipl. als „chevalier de l'empire". W.: Tyr. B. W. XI. 45. Im b. Felde, mit r. Flanke, eine aufg. s. Korngarbe zw. 2 schräggest. g.-begr. Schwertern. Auf dem Schilde die Toque der chev. de l'empire.

23. 2. **Thürheim** (jüng. Oberpfälz. Ast), Imm. Grf.-Kl. für Jul. Alex. Gf. v. T., K. Preuss. Prem.-Lieut. a. D. u. Gutsbes. zu Carolinenreuth (Oberfranken), a. G. R.-Gf.-Dipl. v. 30. 10. 1666 (cfr. 1. 9. 1813, wo Näheres u. Wappen).

17. 5. **Brockdorff** (Holstein'sche Linie zu Kletkamp), Imm. Grf.-Kl. für Ludw. Ferd. Gf. v. B. zu Bamberg, a. G. R.-Gf.-Dipl. vom 3. 6. 1706 (cfr. 14. 9. 1814, wo Näheres u. Wappen).

" " **Lassberg,** Imm. Frh.-Kl. für Leop. Fh. v. L., char. Oberlieut. u. Gutsbes. zu Marzoll, Landger. Reichenhall. a. G. R.-Frh.-Dipl. v. 16. 11. 1664 (cfr. 29. 4. 1819, wo Näheres u. Wappen).

3. 6. **Klenze,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 27. 5. ejd.

22. 8. **Lupin,** Imm. A.-Kl. für Anton Ernst v. L., K. K. Oesterr. Obersten, a. G. R.-A.-Dipl. vom 29. 3. 1563 (cfr. 24. 9. 1812, wo Näheres u. Wappen, sowie 6. 11. 1829).

10. 9. **Du Jarrys de La Roche,** Imm. R.-Kl. für zwei der am 25. 11. 1815 bei der A.-Kl. immatr. Geschw. v. D. J d. L. R., nämlich: Friedrich. K. B. Kammerj., Ingenieur-Oberlieut. und Begleiter Sr. K. H. des Prinzen Luitpold v. Bayern, u. Bruder Max Caspar. Sie wurden am 19. 6. 1838 bei der Frh.-Kl. imm. — cfr. auch 4. 11. 1855 und 17. 11. 1872. W.: wie 25. 11. 1815.

23. 10. **Pawel,** Imm. A.-Kl. für Heinr. Aug. Bernh. v. P., Herz. Sachs.-Cob.-Goth. Major u. Bes. der Rittergüter Geyersberg und Schlosswiesen im Obermainkr., a. G. R.-A.-Dipl. K. Rud. II. d. d. Prag 20. 5. 1575 für Conrad P., Dr. jur., aus Braunschweig. Patriziergeschlecht. W.: Tyr. B. W. XI. 86: in S. 2 gekrenzte r. Schafscheeren. Gekr. H.: Pfauwedel auf g. Schaft, vor s. r. gesp. Stern. (cfr. Hzth. Sachsen-Coburg-Gotha 18. 3. 1854.)

7. 11. **Strehl v. Brizay,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 9. ejd.

" " **Kobell,** Imm. A.-Kl, a. G. K. B. Dipl. v. 3. 10. ejd. (cfr. 26. 6. 1825.)

1834

7\. 1. **Esebeck,** Imm. Frh.-Kl. für Christine Wilhelmine Elisabeth Freifrau v. E., geb. v. Kreutzer in Zweibrücken, und deren Söhne Karl u. Georg, a. G. des nachgewies. langjähr. Besitzstandes desselben (cfr. 17. 2. 1838 u. 27. 11. 1874). W.: Tyr. B. W. XI. 19. Geth. B. G., darin 3 (2. 1.) r. Rosen. Fünfp. Frhkr. Auf d. b.-g. bewulst. H. ein off. g.-b. Flug. D.: b. g. — r. g. Devise: Omnia cum Deo.

10\. 3. **Krapp,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 12. 12. 1833.

17\. 3. **Marschall von Alten-Gottern,** Imm. Frh.-Kl. für Adam Frdr. Franz Fh. M. v. A., K. B. Forstm. zu Neustadt am Culm und Bes. d. Ritterguts Hesselbach (Obermainkr.), a. G. nachgewies. vorm. Reichsritterschaftlichkeit dieses uralten Thüring. Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XI. 33. In S. 2 nebenein. aufg. r. Schafscheeren. Gekr. H.: 2 Bffh. r. s. geth., je aussen mit 4 s. r. geth. Fähnlein best.

1\. 5. **Lilier,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 14. 4. ejd.

8\. 5. **Regemann,** Imm. A.-Kl. für Hermann v. R., K. B. Unterlieut. à la suite in Bayreuth, a. G. der Aufnahme des Carl v. B. in das damals noch ausschliessl. dem Adel bestimmte Edelknabenhaus in Berlin. W.: Tyr. B. W. XI. 87. In S. ein auf gr. Bd. zw. niederem Gebüsch schreit. nat. Reh. Aus dem r.-s.-bewulst. H. wächst dasselbe. D.: b. s. (sic!)

27\. 5. **Mühldorfer,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 18. 5. ejd.

19\. 12. **Kesling v. Bergen,** Imm. Frh.-Kl. für Ludw. Karl Frdr. Fh. v. K., Major im 14. Kgl. Franz. Jäger-Regt. und seine rechtm. erzeugten drei Söhne. Dieselben hatten durch K. Allerh. Entschl. vom 20. 11. 1834 das K. B. Indigenat erhalten (cfr. 6. 7. 1813, wo Näheres u. Wappen u. 8. 10. 1831).

1835

17\. 1. **Mauchenheim gen. Bechtolsheim,** Imm. Frh.-Kl. für Cath. Helene Alex. Freifrau v. M. gen. B, geb. Gräfin Duroux de Bueil, Gutsbes. zu Bodenstein im Regenkr., nebst Sohn Alex. Karl Leopold, a. G. glaubw. Urkunden (cfr. 25. 3. 1816, wo Näheres u. Wappen).

20\. 1. **Gagern,** Imm. Frh.-Kl. für Ernst Fh. v. G., Cooperator in Ebersberg, nebst Geschw. u. seinem Vetter Karl Emil, K. B. Rittm., a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewies. eh. Reichsritterschaftlichkeit. W.: Tyr. B. W. XI. 21. Schräggeth. S. B., darin ein (S)-Doppelhaken verw. Tct. Ungekr. H.: 3 Strf. r. s. r. — D.: b. s.

8\. 4. **Bohn,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 21. 3. ejd.

30\. 4. **Greiner,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 31. 10. 1834.

29\. 5. **Wesenig** (nicht Wessening), Imm. A.-Kl. für Karl Frdr. v. W., Maj. im Chevauxlegers-Regt. „König“ in Augsburg, a. G. des durch glaubw. Urkunden nachgewies. Meissenschen Uradels des Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XI. 98. In S. auf nat. Felsen schreit. r. Bock mit s. Leibgurt. Auf dem r.-s.-bewulst. H. ein s. Stern, jede freie Spitze best. mit 3 # s. r. Strf. — D.: r. s.

18\. 7. **v. d. Heydte,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Anerk. v. 10. 6. 1835 des Herz. Sachs.-Altenb. Frh. v. 24. 9. 1832.

17\. 8. **Oeyen,** Imm. A.-Kl. für Maxim. Ferd. Nic. v. O., K. B. Hauptm. im Lin.-Inf.-Regt. „Pappenheim“ zu Ingolstadt, a. G. glaubw. Urk. stammend aus uraltem Jülich'schem Geschlecht. W.: Tyr. B. W. XI. 85. In S. eine r. Lilie, begl. oben von 2, unten von 3 (2. 1.) r. Quadraten. Gekr. H.: r. Lilie zw. off. b. Fluge. D.: r. s.

„ „ **Vallade,** Imm. A.-Kl. für Jos. Karl Franz v. V., Hauptm. im 12. Lin.-Inf.-Regt. „König Otto von Griechenland“ in Würzburg, a. G. Kurbayer. Ausschr. vom 26. 2. 1739.

16\. 9. **Waechter,** Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 15. 12. 1834 (cfr. 1. 1. 1820).

12\. 11. **Weichs** (Niederrheinische Linie), Imm. Frh.-Kl. (nicht 1845) für Ferd. Friedr. Jos. Fh. v. W., Grossh. Hess. Obersten u. Comm. d. Garde du Corps, Kbr. u. Ober-Cerem.-Meister (cfr. 10. 8. 1815, wo — das gev. — Wappen u. Näheres).

1835

14. 11. **Tauscher,** †, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 8. 10. ejd.

25. 11. **Fahnenberg,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Karl Maria Alex. Fh. v. F., K. B. Kämm., a. G. der früheren Reichsritterschaftlichkeit des d. d. Wien 27. 2. 1715 mit, resp. unter ob. Namen u. einem neuen Wappen (W.-Aend.!) in Person des Franz Ferdinand Mayer, J. U. Dr. u. Stadtschreibers zu Freiburg im Breisgau v. K. Carl VI. in den R.-A. erhob. Geschlecht. W.: Tyr. B. W. XI. 20: in R. ein s. Bk., überdeckt von auf g. Drb. mit d. Schwanzspitze ruh. gekr. Adler verw. Tincturen, ht. in der Rt. eine von R. S. R. G. R. S. R. S. quergestreifte Fahne, in d. Lk. einen Maiglöckchenzweig. H.: dasselbe Bild, Berg grün.

28. 12. **Geyer-Stein,** †, Imm. Frh.-Kl. (für s. Person), a. G. B. K. Dipl. v. 4. 9. ejd.

1836

7. 3. **Gienanth,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 27. 9. 1835.

16. 7. **Vogt von Hunoltstein, genannt Stein-Kallenfels,** Imm. Frh.-Kl. für Otto Frdr. Georg Fh. V. v. H., gen. St.-K., Oberlieut. im K. B. Chevauxlegers-Regt. „König" in Augsburg, a. G. glaubw. Urk. über die ehem. Reichsritterschaftlichkeit dieses uralten Rhein. Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XI. 40: in S. 2 r. Bk., begl. von 12 (5, 4, 3) r. Querschindeln u. bel. mit gr. g. geth. Hz., darin oben ein schreit. s. Löwe. — 2 ungekr. H. — H. I.: Mannsrumpf, H. II.: r. Mütze mit Hahnfedern u. gr. Stulp, darin d. Löwe.

1837

14. 1. **Kramer** auf Hörmansdorf, Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 5. 12. 1836.

„ „ **Schmidt** (-Osting), Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 3. 12. 1836.

18. 1. **Preysing-Lichtenegg-Moos,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. de eodem (cfr. 23. 3. u. 11. 9. 1809 und 5. 4. 1813).

1. 3. **de Lasalle von Louisenthal,** Imm. A.-Kl. für Wilh. Albert de Lasalle von Louisenthal, Major à la suite, u. Bes. der Rittergüter Dachstuhl u. Ester in Rheinpreussen, a. G. R.-A.-Dipl. mit ob. Präd., mit „von" u. Wb. d. d. Wien 11. 7. 1763 für Johann Bapt. Franz Albert La Salle, franz. Proviant-Director der im Bezirk Saarlouis einquartirten franz. Truppen, stammend aus Lothringen. (cfr. 9. 11. 1842). W.: Tyr. B. W. XI. 76, in S. ein lk. b. Schrb., bel. hintd. mit 3 g. Brackenrümpfen. Gekr. H.: 1 dgl. zw. 2 s. Bffh., D.: b. s.

8. 3. **Zumpf,** †, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 16. 1. ejd.

15. 3. **Gumppenberg** (Dingolfinger Nebenlinie). Imm. Frh.-Kl. für Ferd. Franz Xaver Fh. v. G., Partikulier in Mailand, a. G. R.-Frh.-Dipl. v. 16. 1. 1571 (cfr. 24. 1. 1814, wo Näheres u. Wappen, sowie 18. 10. 1815).

„ „ **Küstner,** †, Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 11. 2. ejd.

„ „ **Loefen,** Imm. A.-Kl. für die minderjähr. Gebrüder: Franz Alex. Wilh. und Karl Frdr. Wilh. v. L., Bes. des Lehengutes Heimhofen (Regenkreis) sammt ihren mitbelehnten Vettern Joh. Peter v. L., K. Preuss. Lieut. im 31. Inf.-Regt. (am 11. Dec. 1831 indigenirt), Frdr. Heinr. Karl v. L., K. Preuss. Lieut. im 26. Inf.-Regt., Otto Karl Ludw. v. L., K. Preuss. Hauptm. im 7. Landw.-Regt, Franz Karl Wilh. v. L. (minderjährig), Sohn des † K. Preuss. Hauptm. August v. L., endlich Karl Heinr. W. v. L., K. Preuss. Hauptm. im 37. Inf.-Regt. (welche 4 am 27. April 1832 das Bayer. Indigenat erhalten hatten), a. G. des Kurpfälz. A.-Dipl. v. 22. 3. 1604.

8. 4. **Koenitz,** Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Fh. v. K., Unterlieut. im Lin.-Inf.-Regt. „Kronprinz", Herrn auf Untersiemau (cfr. Näheres und Wappen 7. 1. 1817, s. auch 8. 5. 1818 und 30. 3. 1847).

27. 4. **Dessauer,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 31. 3. ejd.

19. 5. **Hann von Weyhern** (Kilianische Linie), Imm. A.-Kl. für Phil. Heinr. Jos. Andr. v. H. in Regenstauff, a. G. R.-A.-Dipl. v. 14. 3. 1752 (cfr. Näheres und Wappen sub 2. 3. 1813).

7. 6. **Bomhard,** Imm. A.-Kl. (nach dem Erstgeburtsrecht), a. G. Kgl. B. Transmiss.-Genehm. v. 18. 5. ejd. (cfr. Kgr. Bayern sub 3. 6. 1878.)

1837

6. 7. **Rumerskirch,** Imm. Grf.-Kl. für Franz Xaver Gf. v. R., z. Z. Cadett-Corporal im Chevauxlegers-Reg. „Herzog von Leuchtenberg" und Schwester Maria Antonie Kunigunde, a. G. R.-Grf.-Dipl. v. K. Franz II. d. d. 31. 5. 1803 für Anton Bernhard Joh. Freih. v. R. (R.-Frh. seit 1. Juli 1783) auf Horaz, Diowitz u. Wagnitz, stammend aus einem d. d. 11. 8. 1533 von K. Karl V. mit Wappen brief, d. d. Prag 9. 5. 1590 in Person des Dietrich R., des Erzh. Max v. Oesterreich, K. v. Polen, Leibdiener mit dem R.-A. begnadeten und in Person von dessen Urenkel Joh. Dietr. v. R. auf Pruhoniz in Böhmen, Zhorz u. Berenau in Mähren d. d. 23. 1. 1681 in den böhm. Ritterst. erhob. Geschlechte. W.: (1803) Tyr. B. W. XI. 10. Gev. B. G., mit r. Hz. (Kirche), 1/4: auf gr. Berge ein von 2 g. Sternen überhöhtes achtspeich. g. Rad, 2/3: gekr. # Adler. Grfkrone mit 3 gekr. H. — Schildh.: 2 widerseh. r. Löwen.

4. 8. **Velasco,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Genehm. vom 2. 8. ejd. (cfr. 24. 11. 1817.)

12. 12. **Ditfurth,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 21. 8. ejd. (cfr. 5. 3. 1814.)

„ „ **Weiss,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 21. 10. ejd.

1838

15. 1. **Hagen von Hagenfels,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 11. 11. 1837.

28. 1. **Auer,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 11. 1. ejd.

17. 2. **Esebeck,** Imm. Frh.-Kl. für Eberh. Frdr. Ludw. Fh. v. E., Sohn des Kgl. Französ. Obersten Fh. v. E. (cfr. 7. 1. 1834, wo Näheres u. Wappen u. 27. 11. 1874).

13. 3. **Willibald,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 17. 2. ejd.

28. 3. **Reitzenstein** (Linie Zoppaten), Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Ferd. Aug. Fh. v. R., Oberlieut. im K. Württ. 8. Inf.-Reg. und dessen Geschwister Karl Bernhard (aus der Linie Zoppaten), Oberlieut. und Schützen-Officier im K. Württemb. 3. Inf.-Regt. u. Johanna Augusta (cfr. 11. 5. 1814, wo Näheres und Wappen, 27. 5. 1815 u. 10. 11. 1844.)

18. 5. **Imhof** (ältere Linie von Spielberg und Oberschwambach), Imm Frh.-Kl. für Jacob Franz Fh. v. I., k. k. Oesterr. Oberstlieut. und Comm. des Garnison-Hauptspitals in Wien (cf. 23. 8. 1813, wo ders. bereits erwähnt; ferner 8. 11. und 9. 11. 1814, 18. 7. und 21. 7. 1815, 20. 9. 1826, 29. 7. 1871 und 14. 1. 1877). W.: = Stammwappen.

19. 6. **Du Jarrys v. La Roche,** Imm. Frh.-Kl. für die am 10. 9. 1833 b. d. Ritterklasse Immatrikulirten, a. G. glaubw. Urkunden (cfr. auch 25. 11. 1815, ferner 4. 11. 1855 u. 17. 11. 1872). W.: Tyr. B. W. XII. 21, wie 1815.

„ „ **Wich, gen. v. d. Reuth,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 6. 2. 1836.

17. 8. **Polignac,** Imm. Fürstenkl. für August Julius Armand Marie Fürst v. P., Bes. der Hofmarken Wildthurm und Reichersdorf in Niederbayern, a. G. der zu Gunsten des Julius Franz Armand Vicomte de P. († 21. 9. 1817) v. K. Ludw. XVI. von Frankreich d. d. 14. 5. 1780 erfolgten Erheb. der Vicomtie P. zu einem Herzogthum, sowie des d. d. 1. 7. 1820, den Söhnen des Obengenannten verlieh., in Frankreich am 30. 7. 1822 bestät. und auf die gesammte Desc. ausgedehnten Römischen Fürstenstands-Dipl. W.: Tyr. B. W. XII. 3. Von S. u. R. 5 mal geth. Schild, gekr. mit Französ. Grafenkrone, gehalten von 2 widerseh. g.-bew. # Greifen auf Marmorpostament. Um das Ganze die Fürstenembleme. Devise: sacer custos pacis.

16. 9. **Neimans,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 10. 6. ejd. (cfr. 1. 7. 1819).

25. 11. **Buchner,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 7. 11. ejd.

4. 12. **Meyer,** Imm. A.-Kl. für Karl v. M., Rittm. im K. B. Cürassier-Regt. „Prinz Karl" in München, a. G. R.-A.-Dipl. d. d. Wien 14. 3. 1789 v. K. Jos. II. für seinen Vorfahren Joh. Anton M., Grosshändler zu Frankfurt a. M., sammt dessen Brüdern Christian Daniel, russ. Prem.-Major, und Heinrich Ludolph Gotthard, Gutsbesitzer in Westpreussen. W.: Tyr. B. W. XII. 68. Innerhalb g. Bordes in B. 2 gekreuzte, mit r. Bande zusammengebundene g.-begr. s. Sensen. Gekr. H.: 3 g. Aehren an Blätterhalm zw. 2 s. b. — b. g. geth. Bffh. D.: b. s. — b. g.

1838

4. 12. **Molitor v. Mühlfeld,** Imm. A.-Kl. für Ernst Franz M. v. M., Kgl. B. Unterlieut. im 1. Artill.-Regt., a. G. R.-A.-Dipl. mit ob. Präd. d. d. Wien 23. 5. 1634 für Gregor M. (cfr. 21. 1. 1870). W.: Tyr. B. W. XII. 69, wie das frhl., Löwen aber einwärts; ohne Frhkrone; Löwe auf dem Helm ohne Rad.

1839

12. 1. **Ezdorf,** Imm. Grf.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 26. 3. 1838 (cfr. 16. 12. 1813 u. 11. 10. 1815.

26. 1. **Buonaccorsi di Pistoja,** Imm. A.-Kl. für Georg Jos. Karl B. d. P., provis. quiesc. K. B. Revierförster, a. G. nachgewies. Abstamm. aus altem Adelsgeschlecht der Stadt Pistoja, dessen Stammvater Bonus Kurz, Kanzler Herzog Wilhelms IV. v. Bayern, seinen Namen in: Bonus Curtius latinisirte, woraus später Buono Corsio u. Buonaccorsi italienisirt wurde (cfr. 25. 9. 1867). W.: Tyr. B. W. XII. 48: in G. ein von 2 r. Sternen begl., mit 3 s. Monden hintd. bel. b. Schrb. Der mit b. g. Wulst u. Decken verseh. offene Kgl. Helm ohne Kleinod (sic!).

7. 5. **Haxthausen** († Linie Abbenberg), Imm. Grf.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 20. 9. 1837. (Erloschen 30. 4. 1842.)

„ „ **Grainger,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 21. 1. ejd. (cfr. 10. 1. 1825 u. 20. 11. 1828).

8. 5. **Solomé v. Remberviller,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 1. 2. ejd.

22. 5. **Wening,** †, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 9. 4. ejd.

31. 5. **Gaehler,** Imm. A.-Kl. für Karl v. G. Unterlieut. und Reg.-Adjutant im K. B. Chevauxlegers-Regt. „Herzog Maximilian“, sammt Mutter und Geschw., a. G. Kgl. Dänischen Adelsdipl. v. 29. 1. 1749 für Caspar G., Kgl. Dänischen Gen.-Kriegskommissair. W.: Tyr. B. W. XII. 52. Geth. B. R. durch s. Bk., oben g. Stern, unten auf g. Drb. 3 g. Aehren. Gekr. H.: g. Stern zw. off. b. r. üb.-geth. Fluge. D.: b. r. (sic!)

14. 6. **Waldenfels** (Linie Oberröslau vord. Antheils), Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Christoph Karl Fh. v. W., K. Preuss. Hauptm. a. D., Rgb. und K. B. Lehen-Vasall, nebst Neffen Maximilian, K. B. Kammerj. u. Bau-Inspectionsverweser zu Reichenhall, a. G. glaubw. Urk. (Näheres u. Wappen cfr. sub 16. 5. u. 9. 12. 1814 und 11. 8. 1827, s. auch 20. 1. 1828 und 9. 1. 1843).

6. 7. **Guggenberger,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 12. 6. ejd.

13. 8. **Oberlaender,** Imm. A.-Kl. für Otto Ludw. Franz Heinr. Christian v. O., Unterlieut. im K. B. Inf.-Regt. „Friedrich Hertling“, a. G. R.-A.-Ren.-Dipl. von K. Ferd. II. d. d. Wien 14. 7. 1623 für Tobias O. — W.: Tyr. B. W. XIII. 47 im g.-bord. r. Schilde einen s. Radnabe. Gekr. H.: Dieselbe zw. 2 g., oben durch eine dgl. s. Nabe zusammengehalt. Aeste. D.: r. s.

16. 9. **Kreittmayr von Offenstetten,** Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 2. 8. ejd. (cfr. 22. 11. 1855, sowie auch 23. 12. 1812 u. 14. 1. 1814.)

„ „ **Varennes,** Imm. A.-Kl. für Frdr. Karl v. V., Officianten der K. B. Staatsschulden-tilg.-Specialkasse in Augsburg, a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewies. Abstamm. aus Französ., angeblich seit 1682 adligem Geschlecht aus der Bretagne. (Unterm 6. 8. 1877 erhielt die Familie die K. B. Erlaubniss zur Führ. des Beinamens „Mondasse“.) W.: Tyr. B. W. XIII. 58: im mit Edelkrone gekr., von 2 widers. s. Rüden mit g. Halsband auf g. Arabeske stehend gehalt. b. Schilde 3 (2. 1.) s. Tannzapfen.

12. 12. **Merz von Quirnheim,** Imm. R.-Kl. für Karl Jos. Ritter M. v. Q., K. B. pens. Lieutn. und Malzaufseher in München, a. G. R.-Ritter-Dipl. v. 1. 6. 1675. (Näheres u. Wappen cfr. sub 28. 4. 1820).

13. 12. **Kuepach,** Imm. A.-Kl. für Franz Seraph Edlen v. K., Hauptmann im Kgl. B. Lin.-Inf.-Reg. „Ysenburg“, a. G. des v. K. Karl V. 1552 verlieh., 1564 von K. Max II. bestätigten und d. d. Innsbruck 8. 5. 1591 v. Erzherzog Ferd. v. Oesterreich-Tirol dem Ferd. v. K. zu Ried auf Haslburg, erzh. Rath und Bruder Marx v. K., unter N. und Wm. mit dem der von u. zu Haslburg, (deren Sitz H. bei Botzen sie besassen), bestät. R.-A.. W.: Tyr. B. W. XIII. 43. Gev. S. G., mit # Hz. (schräggest. Stab aus dem 3 Tulpen schräglks. wachsen). $^1/_4$: $^1/_2$ r. Stier, $^2/_3$: # Basilisk. 3 Helme.

1839

13. 12. **Paumgartten,** Imm. A.-Kl. für Karl v. P., Privatier in München, und Bruder Ignaz Michael, K. B. II. Landgerichts-Ass. in Krumbach, a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Leop. I. mit ob. Präd. d. d. Wien 23. 10. 1675 für Michael Paumgärtner, Herrn auf Grünau etc. u. Stadtrichter zu Enns. W.: (1675). Gev. G. R., mit gekr. s. Hz., darin # Adler, 1/4: aufg. # Bär, einen geknorrten Ast in den Prk. ht., 2/3: s. Pfal. Gekr. H.: Der Bär. D.: # g. — r. s.

17. 12. **Decker,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 8. 11. ejd.

29. 12. **Brackel,** Imm. Frh.-Kl. für Heinrich Rud. Fh. v. B., Oberstlieut. im K. B. Chevauxlegers-Reg. „Leiningen", a. G. glaubw. Urk. über die vormals Reichsritterschaftlichkeit d. Familie, welche auch in Ostpreussen existirt. W.: Tyr. B. W. XII. 15: In S. ein nat. Dammhirschkopf, im Visir gestellt. Fünfp. Frhkr. mit gekr. H., darauf Dammhirschgeweih. D.: # s.

1840

11. 2. **Du Moulin,** Imm. Grf.-Kl. für Karl Gf. Du Moulin, K. Franz. Gen.-Lieut. a. D., († 1847) a. G. des ihm (nachdem er chevalier de l'empire, darauf am 12. 2. 1817 franz. Baron, hierauf am 17. 8./9. 1822 franz. Vicomte geworden war) d. d. 24. 5. 1823 von K. Ludwig XVIII. verlieh. Kgl. Französ. Grafenstandes. W.: wie das seiner älteren Söhne, der am 12. 1. 1824 bereits b. d. Gf.-Kl. immatr. Gebr. v. d. Mühle. Seine jüngeren Söhne: Heinrich (geb. 1810, † 1855), Eugen (geb. 1813), Georg (geb. 1815), sowie seine Tochter Aimée (geb. 1826) haben den Französischen Namen beibehalten.

3. 3. **Lobkowitz,** Imm. Frh.-Kl. für Lorenz Ludw. Fh. v. L., K. B. Reg.- u. Forstrath von Niederbayern, in Landshut. W.: Tyr. B. W. XII. 24. Gev.: 1/4: s. mit r. Schildhaupt, 2/3: schräggest. g.-bew. (gekr.) # Adler. Fünfp. Frhkr. mit gekr. H., darauf r. Köcher, worin eine s. Strf. D.: r. s.

„ „ **Reck,** Imm. A.-Kl. für Karl v. R., Oberlieut. bei der K. B. Ouvriers-Compagnie der Zeughaus-Direktion, sammt Schwestern, a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Ferd. II. d. d. Wien 12. 8. 1627 für Dr. Joh. Jacob R., Braunschwg. Hof-Ger.-Assessor und d. Best. (v. K. Karl VI.) d. d. Wien 8. 3. 1715 für dessen Enkel Joh. u. Georg Eberhard v. R. W.: Tyr. B. W. XII. 72. Gesp. S. #, vorn # Mittelsparren, begl. von 3 sechseck. # Drutenfüssen, hinten g. doppelschw. Löwe mit b. Glockenblumenstengel in d. Rt. Gekr. H.: der Löwe wachs. zw. off. # s. — g. b. geth. Fluge. D.: # s. — b. g.

6. 5. **Schenk zu Schweinsberg,** Imm. Frh.-Kl. für Jos. Alois Fh. S. zu S., Landgutsbes., a. G. der durch glaubw. Urkunde nachgewies. Einverleib. dieser uralten Hessischen Familie b. d. eh. Reichsritterschaft. W.: Tyr. B. W. XII. 32. Geth. B. S., oben ein schreit. g. Löwe, unten 4 (3. 1.) aneinanderhäng. r. Rauten. Fünfp. Frhrkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: s. Brackenrumpf mit 2. r.-s. Strf. statt der Ohren. H. II.: geschloss. # Flug mit dem Schild en miniature belegt. D.: r. s. — b. g.

7. 5. **Wilhelm** auf Schlackenhof, Imm. R.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 11. 5. 1792.

18. 5. **Koeppel,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 2. 5. ejd.

12. 6. **Berg, genannt Schrimpf,** Imm. A.-Kl. für Konrad v. B., gen. S., Unterlieut. im K. B. Lin.-Inf.-Regt. „Wrede", a. G. glaubw. Urk. (cfr. 18. 1. 1818, 4. 7. 1823, 8. 12. 1860, 10. 12. 1867, 19. 7. 1872.)

19. 8. **Jagemann** (Dingelstedter Linie), Imm. A.-Kl. für Franz Christian v. J., F. Löwenstein-Wertheim'schen geh. Justizrath, a. G. R.-A.-Dipl. v. K. Rud. II. d. d. Prag 27. 11. 1590 für den Herz. Braunschw. Geh. Rath und Kanzler Dr. Joh. J. W.: Tyr. B. W. XII. 58. Geth. G. S., oben gestz. r. Anker ohne Schwammholz, unten g.-beschlag. # Jagdhorn mit g. Stern innerhalb des Bandes. Gekr. H.: 4 Strf. r. g. # s. D.: # s. — r. g.

24. 8. **Horstig, gen. d'Aubigny von Engelbrunner,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 18. 7. ejd.

2. 9. **Helmstatt,** Imm. Grf.-Kl. für Karl Ludw. Gf. v. H., K. B. Kämm. u. Landger.-Ass. aus Neckarbischofsheim (indigenirt unter Beibehaltung seiner bisherigen Unterthanenrechte am 9. August 1837 bereits in Bayern), a. G. des in Frank-

reich dem Geschlechte nach 1742 als Gf. v. Mörchingen, Frh. v. H. bestät. Grafenstandes. W.: Tyr. B. W. XII. 10, in S. ein flugbereit. # Rabe. Grfkr. mit gekr. H., darauf 2 Bffh. # — s. D.: # s.

1840

4. 9. **Roth,** Imm. A.-Kl. nach d. Erstgeburtsrecht, a. G. K. B. Transmiss.-Genehm. vom 31. 8. ejd.

22. 10. **Liel,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 21. 8. ejd.

23. 10. **Haller von Hallerstein,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Georg Fh. H. v. H., K. K. Oesterr. pens. Gen.-Feldm.-Lieut. in Nürnberg, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790 (cfr. 3. 3. 1813).

24. 10. **Traitteur,** Imm. R.-Kl. für Joh. Jacob Ritter v. T., K. B. Revierförster zu Neuhäusel in der Pfalz, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 14. 9. 1790.

10. 11. **Lamezan,** Imm. Frh.-Kl. für Gustav Fh. v. L., Unterlieut. im K. B. Artill.-Regt. „Zoller", a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. 1. 10. 1790.

10. 12. **Beck,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 10. ejd.

13. 12. **Muggenthal** (Sonderstorfer Linie), Imm. Frh.-Kl. für Franz Benno Hyazinth Fh. v. M., Rechn.-Kommissär der K. Gen.-Lotto-Administr. in München, a. G. des R.-Frh.-Dipl. v. 15. 5. 1625, ausgeschr. in Kurbayern 16. 3. 1627 (s. dort).

1841

8. 1. **Crailsheim,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 23. 5. 1840 (cfr. 24. 7. 1813).

17. 2. **Stegmayr,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 1. 2. ejd.

8. 4. **Harsdorf v. Enderndorf,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 1. 1. ejd. (cfr. 29. 7. 1813.)

16. 5. **Lenk von Dittersberg,** Imm. R.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 23. 2. ejd.

19. 5. **Bayrstorff,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 5. 5. ejd. (cfr. 2. 10. 1823 und 21. 11. 1827).

12. 7. **Senger,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 29. 4. ejd. (cfr. 24. 7. 1813).

25. 7. **Raesfeldt,** Imm. Frh.-Kl. für Ludw. Reinhard Fh. v. R., K. B. Forstm. zu Ansbach, a. G. des durch ritterschaftl. Zeugniss nachgewies. unfürdenkl Besitzes des Frh.-Standes dieses uralten Rhein. Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XIII. 24. b. Bk. in G. Frhkr. Gekr. H.: off. Flug, wie d. Schild gezeichnet.

13. 8. **Weintz,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 14. 7. ejd.

16. 8. **Seckendorff** (Linie Aberdar), Imm. Grf.-Kl. für Aug. Gottlieb Gf. v. S., K. Württ. Major u. Gutsbes. zu Obernzenn, seinen Bruder Karl Friedrich und seine Neffen Ludwig, Karl und Theodor, a. G. des K. Württemb. Grafendipl. v. 6. 11. 1810 für Joh. Karl Christoph Freih. v. S., K. Württ. Staatsmin. (aus der d. d. 5. 9. 1706 in Person des Christoph Sigm. v. S., aus uraltem Fränk. Geschlecht gefreieten Aberdar'schen Hauptlinie). (cfr. 30. 8. 1813 u. 19. 3. 1818.) W.: in S. eine 8-förmig verschlungene Ranke mit 8 r. Blättern. Grfkr. mit ungekr. H., darauf s.-gestp. r. Turnierhut, best. mit 7 gekreuzten # Hahnfedern. D.: r. s.

18. 8. **Brody-Poninski,** Imm. Grf.-Kl. für Anton Gf. B.-P., K. B. Kämm. u. Reg.-Sekr. in Augsburg, a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies., dieser altpoln. Familie zusteh. Grafenstandes (cfr. die d. d. 4. 8. 1782 und 10. 9. 1840 erth. Preussischen Grf.-Dipl. und die k. k. Oesterr. Anerk. für das erstere Diplom vom 8. 3. 1842 u. 8. 3. 1862). W.: Tyr. B. W. XIII. 9, in R. ein g. alterthüml. Kriegsschiff (poln. Stammwappen Lodzia), Grfkr. Gekr. H.: 3 Strf. r. g. r. — D.: r. g.

20. 8. **Schlichtegroll,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 5. 8. ejd. (cfr. 3. 2. 1823 u. 4. 3. 1856).

5. 9. **Baldinger,** Imm. A.-Kl. für Albrecht Theodor v. B., K. B. Revierförster zu Oberelchingen, Forstamt Günzburg, und Bruder Frdr. Wilh., K. B. Forstamtsactuar, a. G. R.-A.-Best.-Dipl. d. d. Diedenhofen 29. 10. 1552 von K. Karl V. für sie u. a. Ulmer Patriziergeschlechter. W.: Tyr. B. W. XIII. 34: schräglks. geth. R. B., darin aufg. g.-behalsband. s. Windhund. H.: derselbe sitzend (bellend) zw. 2 Hirschstangen. b. — r. D.: b. r. (sic!)

1841

18. 10. **Linden,** Imm. Frh.-Kl. für Ernst Frh. v. L., Gutsbes. auf Bühl (Landger. Untergünzburg), a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 7. 9. 1790.

„ „ **Peritzhoff auf Ehrenheim,** Imm. A.-Kl. für Karl v. P., K. B. Rentbeamten zu Burglengenfeld, a. G. R.-A.-Best.-Dipl., mit ob. Präd., d. d. Wien 27. 7. 1665 für Marx Joseph P. (durch K. Leop. I.). W.: Tyr. B. W. XIII. 48: g.-bord., gev. s. R. mit # Hz. (g. L.) 1/4: einw. gek. r. Flügel, überdeckt durch # mit 3 g. Kugeln bel. Schrb., 2/3: aufg. einwgek. s. Ross. 2 gekr. H. H. I.: Ross aus III., H. II.: geschloss. r. Flug mit dem Schrb.

28. 10. **Beust,** Imm. Grf.-Kl. (für ihre Person), für die verw. Fried. Caroline Gräfin v. B., geb. Freiin v. Reitzenstein, Besitzerin der Ritterlehengüter Konradsreuth in Oberfranken a. G. R.-Grf.-Dipl. K. Jos. II. d. d. Wien 4. 1. 1777 (an. in Kursachsen 18. 6. 1785) für Karl Leopold v. B., aus uraltem altmärkisch-sächsischem Geschlecht. (cfr. auch 16. 3. 1828). W.: Tyr. B. W. XIII. 6. Gev. S. G., mit s. Hz., darin 3 lk. r. bis zur Mitte reich. Spitzen (sic!). 1/4: 5 r. Bk., 2/3: auf Schwert gestützter geharn. Ritter mit r. Banner auf gr. Bd. — Grfkr. mit 2 gekr. H. Schildh.: g. Löwe u. # Bär, beide widersehend.

15. 11. **Raumer,** †, Imm. A.-Kl. für Karl Ludw. Georg v. R., K. B. ordentlichen Prof. der Naturgeschichte an der Univ. Erlangen, a. G. R.-A.-Uebertragungs-Dipl. d. d. Wien 15. 9. 1708 für Johann Georg R., F. Anhalt. Geh. R. u. Reg.-Präs. W.: Tyr. B. W. XII. 94: Gev. S. R., mit von B. u. G. gesp. Hz., darin vorn g. Sonne, hinten gr. Tannzapfen; 1/4: # Adler, 2/3: s. Bk., begl. oben von 3 (2. 1.), unten von einem steig. gebild. s. Mond. 2 H. — H. I.: g. Sonne zw. 2 g. Bffh. mit Tannzapfen in d. Mdg. H. II.: 3 s. Strf. D.: b. g. — r. s.

26. 11. **Kleber,** Imm. A.-Kl. für Karl Jos. v. K., Priester und Pfarrer zu Hainacker, Landgerichts Regenstauf, und Bruder Joh. Baptist v. K., a. G. der Kurpfalzb. Best. v. 28. 1. 1792 des Pfalzgräfl. Etzdorf'schen Dipl. v. 28. 10. 1791.

„ „ **Schnell von Schnellenbühel,** Imm. A.-Kl. für Heinr. Otto S. v. S., K. B. Reg.-Dir. bei der Reg. der Pfalz, Kammer des Innern, Vorst. des protest. Consist. zu Speier, a. G. des s. Grossv. Heinr. Otto Schnell, F. Nassau-Saarbrücken'schen Forstmeister d. d. Wien 3. 3. 1785 mit ob. Präd. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Tyr. B. W. XIII. 52: in B. ein bis z. Schildhaupt reich. s. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) steig. g. Pfeilspitzen. H.: wachs. g.-bew. r. Hirsch. D.: b. s. — b. g.

4. 12. **Zandt,** Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Fh. v. Z., K. B. Kämmerer und Besitzer des Schlossgutcomplexes von Seehof bei Bamberg (cfr. 1. 10. 1818, wo Näheres und Wappen).

8. 12. **Hofmann,** Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. H., K. B. Wegmeister zu Altenmarkt, a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 26. 9. 1790 (cfr. 21. 12. 1813).

14. 12. **Vietinghoff gen. Scheel,** Imm. A.-Kl. für die Relikten des † Heinrich v. V., Ernst Anton Karl v. V. g. S., Ingenieur-Oberlieut. zu Ingolstadt und dessen beide Schwestern, a. G. westfäl. uradl. Abstammung (der Matr.-Extr. v. 12. 8. 1824 war nicht gelöst worden). W.: Tyr. W. B. X. 48, in S. ein lk. # Schrb., darin 3 das Gelenk rt. aufw. kehr. g. Muscheln. H.: g.-bord. s. Infui, auf deren hinterer Spitze ein lauf. nat. Fuchs (sic!) D.: #.

19. 12. **Weismann von Weissenstein,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 7. 11. ejd. (cfr. 8. 9. 1815).

1842

14. 3. **Wenzl,** Imm A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 25. 2. ejd.

1. 4. **Henzler, Edle von Lehnensburg,** Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. v. 25. 2. ejd. des Pfalzgrfl. Zeil'schen Diploms v. 24. 2. 1775.

19. 4. **Rotberg,** Imm. Frh.-Kl. für Eduard Anton Fh. v. R., Rittm. im Chevauxlegers-Regt. „Taxis" zu Ansbach, a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewies. eh. reichsritterschaftl. Besitzungen dieses uradl. oberrhein. Geschlechts (franz. An. d. Frh. am 6. 8. 1773). W.: # Bk. in G. — Frhkr. H.: 2 mit Bändern zus. gebund. g. Bffh. je mit # Spange.

1841

9. 5. **Stettner von Grabenhofen,** Imm. R.-Kl. für Ludwig, K. B. Forstwart zu Farrenbach, Landg. Wunsiedel und Johann Christian Heinr. Gottfr., geprüften Rechtsprakt. beim Landg. zu Münchberg in Oberfranken und Marie Therese Bertha Sophie, Geschwister S. v. G., a. G. des dem Joh. Ehrenreich v. St. auf Grabenhofen und Dorf, sammt fünf Brüdern und Vettern, v. K. Leop. I. d. d. 16. 6. 1670 mit Wpp.-Vermhrg. verlieh. Confirm.-Dipl. des R.-Ritterstandes. W.: Tyr. B. W. XIII 56, Gev., mit gekr. g. r. geth. Hz., darin abgeschn. aufg., das Innere zeig. nat. Rechthand. 1/4: auf s. Felsboden ein gekr. doppelschw. g. Löwe, schräg einen s. Doppelhaken ht.; 2/3: schräg geth. g. #, unten an d. Schrägth. ein hervorgeh. g.-geharn. Arm, an g. Lanze eine zweizipfl. # Fahne, schräg lks. ht. — 3 gekr. H.

16. 7. **Enzenberg zum Freyen- und Jöchelsthurm,** Imm. Grf.-Kl. für Werner Frdr. Hugo Grafen v. E. z. F. u. J., Conviktor im erzbischöfl. Clericalseminar zu Freysing, a. G. R.-Grf.-Dipl. des K. Franz I. d. d. Frankfurt 4. 4. 1764 für Kassian Ignaz Bonaventura Fh. v. E. z. F. u. J., Kais. W. Geh. R. (Ueber die früh. Diplome cfr. sub 20. 2. 1813.) W.: Tyr. B. W. XIII 8., Gev. G. R., mit gekr. b. Hz. (g. Siegelring). 1/4: aufg. einw. gek. Gemsbock auf b. Drb., 2/3: 3 hohe s. Spitzen. Grfkrone mit 4 gekr. H. Schildh: 2 widerseh. g.-bew. # Adler.

22. 8. **Morett auf Fahrnbach,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 6. 7. ejd.

31. 8. **Marotte von Montigny,** Imm. Frh.-Kl. für Karl und Heinrich, K. B. Postofficial in Bamberg, Gebr. Fh. M. v. M., aus französischem Adelsgeschlecht aus der Prov. Namur, a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewies. berechtigten Führung des Freiherrntitels. Johann Marotte, Herr v. Jergenée, hatte von K. Philipp IV. v. Spanien am 10. 8. 1630 den Adel als M. v. M. erhalten u. Joh. Franz Adrian M. de M., Herr v. Uttweiler, F. Zweibrück. Kämmerer erlangte am 13. 1. 1763 vom Hzg. Stanislaus die lothring. Anerk. W.: Tyr. B. W. XIV. 8. in G. ein dreifacher innerer s. (?) Glevenbord, überdeckt durch r. Schragen, bel. mit s. Hz., darin 3 (2. 1.) # Kessel. — fünfp. Frhkr. mit # g.-bewulst. Helm, darauf nat. Storch. D.: # g. r. s. vermischt.

" " **Wangenheim,** Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Karl Wilh. Fh. v. W., Leiningen'schen Kammer-Assessor zu Amorbach, a. G. nachgewies. unfürdenkl. Besitzes des Freiherrnstandes. W.: Tyr. B. W. XIV. 10. wie sub 2. 3. 1819 beschrieben, nur Fhkr. zw. Helm und Schild.

3. 9. **Wetzstein,** Imm. A.-Kl. für Anton Ignaz, Hauptm. im K. B. Inf.-Regt. „Kronprinz", Jos. Anton Alb., Oberlieut. und Adjut. im K. B. Inf.-Regt. „Gumppenberg" und Josepha Cordula Crescentia Geschw. v. W., a. G. unfürdenklichen Adelsbesitzstandes, spez. der durch Documente nachgewies. Eintragung eines Oheims derselben, Max v. W. als Edelmann bei der Univers. zu Ingolstadt. W.: Tyr. B. W. XIV. 33, in B. auf gr. Drb. ein doppelschw. g. Löwe mit s. Wetzstein zw. den Prk. Gekr. H.: Dass. Bild, wachs. zw. 2 g. b. üb. — geth. Bffh. D.: b. g.

12. 9. **Langen,** Imm. A.-Kl. für Ignaz Wilh. v. L., K. B. Kreis- und Stadtgerichtsrath in Augsburg, a. G. des bereits am 1. 3. 1813 in Bayern bestät. Pfalzgrfl. Fürstenberg. Diploms v. 18. 10. 1735. Näheres u. Wappen cfr. sub 17. 5. 1813.

26. 9. **Bethmann,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 9. 8. ejd.

1. 10. **Syberg-Voerde,** Imm. A.-Kl. für Karl v. S.-V., Rechn.-Commissär bei der K. B. Reg. von Oberfranken, Kammer der Finanzen zu Bayreuth, a. G. uralten Westfäl. adligen Herkommens. W.: Tyr. B. W. XIV. 30 wie sub 1. 5. 1819 beschrieben, nur ohne Frhkrone.

26. 10. **Sparapani von Isekhienfeld,** Imm. A.-Kl. für Jos. Maria v. S. v. I., Oberlieut. im K. B. Inf.-Regt. „Ysenburg", a. G. R.-A.-Dipl. (v. K. Karl VI) mit ob. Präd. d. d. 6. 9. 1740 für Michael Sp., öffentl. Notar zu Sulzberg in Tirol. W.: Tyr. B. W. XIV. 27, Gev. G. R.; 1/4: einw. seh. # Adler, 2/3: aus d. inn. Obereck hervorgeh. s. Arm mit s. Aermel, der Ellbogen in d. Spalt verschwindend, ht. eine s. Schwanschreibfeder. Gekr. H.: nackter Arm mit dgl. aufruhend. zw. off. g. # — r. g. geth. Fluge. D.: #g. — r. s.

28. 10. **Wiebeking,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 18. 7. ejd.

1842

6. 11. **Boutteville,** Imm. Frh.-Kl. für Edmund Andreas Fh. v. B., Bes. des Landgutes Königswiesen bei Regensburg, a. G. der durch glaubw. Urkunde nachgewies. Berechtig. zur Führ. des frhl. Titels dieses altfranzös. Geschlechts (chevaliers et seigneurs de Cummières, Villers, L'Etanne et Malancourt). W.: Tyr. B. W. XIV. 3. In S. ein bis z. Schildhaupt reich. # Sparren, begl. oben von 2 # Sternen, unten ein # Eberkopf (schräg) Schildh.: 2 um die Hüfte laubbeschürzte wilde Männer mit Keulen, ht. über d. Schilde eine Edelkrone.

9. 11. **de Lasalle von Louisenthal,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 20. 8 ejd. (cfr. 1. 3. 1837).

1843

9. 1. **Waldenfels** (Linie Oberröslau hint. Antheils), Imm. Frh.-Kl. für Ernst Albr. Sigm. Fh. v. W. (Senior gen. Linie) K. B. temp. quiesc. Oberpostamts-Official zu Würzburg, sammt Geschwistern a. G. glaubw. Urk. (cfr. 16. 5. u. 9. 12. 1814, 11. 8. 1827, 20. 1. 1828 u. 14. 6. 1839).

1. 3. **Agon de Lacontrie,** Imm. A.-Kl. für Dr. Franz Anton Robert v. A. de L., Lector an der Univ. zu München, a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewies. Französ. alten Adels (Agon ein Gut bei Constance in der Normandie u. Lacontrie dgl. bei Nantes!). W.: Tyr. B. W. XIV. 14. in S. ein b. Sparren, begl. oben von 2 r. Ringelblumen, unten von wachs. Weinstock mit br. Stab u. 3 b. Trauben. Edelkrone. Schildh.: 2 vorw. seh. s. Löwen auf Arabesken.

„ „ **Lüneschloss,** Imm. A.-Kl. (für ihre Person) für Amalie und Louise v. L., Töchter des † Kurpfälz. Oberlieuts. Karl v. L., a. G. R.-A.-Best.-Dipl. v. 4. 5. 1696 (cfr. Näh. u. W. sub 16. 4. 1817).

17. 5. **Glass,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 24. 2. ejd.

19. 5. **Bezold,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 9. 3. ejd.

12. 9. **Gemmingen-Hagenschiess,** Imm. Frh.-Kl. für Gustav Joh. Fh. v. G.-H., K. B. Kämm., a. G. glaubw. Urk. (cfr. Näheres u. Wappen sub 6. 7. 1813).

24. 11. **Weech,** Imm. A.-Kl. für Franz Xaver v. W., K. B. Lieut. à la suite, nebst Bruder Sigmund Jos., K. B. Postofficial zu Regensburg, und minderjährigem Neffen Frd. Otto Aristides v. W., a. G. mehr als 100jähr. Adelsbesitzstandes (der Urgrossv. Franz Jacob v. W., aus den Niederlanden stammend, war 1703 als Edelmann b. d. Univ. Ingolstadt eingetragen worden). W.: Tyr. B. W. XIV. 32, Gev.; 1/4: gesp.: vorn von S. u. R. schräg geweckt, hinten eine gr. Lilie; 2/3: mit lauf. nat. Windhund d. Länge nach bel. s. Schrb. Gekr. H.: der Windhund wachs. zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh. D.: r. s. (vielleicht Kur-Pfälz. Verleihung? Das Wappen sieht danach aus).

16. 12. **Ziegler,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 25. 9. ejd.

18. 12. **Hartmann,** Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 19. 11. ejd. (cfr. 10. 8. 1871).

24. 12. **Hoessle,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best. Dipl. v. 10. 11. 1843 des Pfalzgräfl. Vöhlin'schen Dipl. v. 22. 8. 1778.

1844

11. 1. **Zedtwitz** (Linie Asch), Imm. Grf.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 25. 8. 1790.

„ „ **Hellingrath,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 31. 12. 1843.

16. 1. **Maercken zu Geerath,** Imm. Frh.-Kl. für Maria Victor Frdr. Karl Th. v. M. z. G., K. B. temp. pens. Oberlt., a. G. R.-Frh.-Dipl. von K. Karl VII. d. d. 10. 4. 1742.

12. 2. **Pusch,** Imm. A.-Kl. für Jos. v. P., K. B. Hauptm. im Inf.-Regt. „Karl Pappenheim", mit seinen Geschwistern und Relikten seines † Oheims Thaddäus v. P., K. B. Ing.-Hauptm., a. G. gelief. Adelsnachweises über 100 Jahre zurück. (Der Urgrossv. Franz v. P. war 1703 als Edelmann bei der Univ. Ingolstadt immatrik. worden). (cfr. Kurbayern sub 28. 6. 1603.) W.: Tyr. B. W. XIV. 25, im g.-bord. ovalen, von R. u. B. gesp. Schilde ein mit b. Lilie bel. s. Pfal. Gekr. H.: 3 Strf. r. s. b. D.: b. r. (sic!)

21. 3. **Abel,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 12. 3. ejd.

1844

9. 5. **Heideck gen. Heidegger,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 19. 2. ejd. (Erloschen 21. 2. 1861.)

4. 6. **Staff gen. von Reitzenstein,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 14. 3. ejd.

30. 7. **Savoye,** Imm. A.-Kl. für Jos. Frdr. v. S., K. B. App.-Gerichts-Adv. zu Passau, a. G. des s. Vater Alexander Eligius S., F. Pass. Hofrath u. Leibarzt vom F. Bischof v. Passau, Cardinal Auersperg d. d. 28. 1. 1791 verliehenen Adelsdipl. mit „Edler von". W.: Tyr. B. W. XIX. 60. geth. u. 3 mal gesp., mit g. Hz. (# Doppeladler) I. u. VIII.: von B. u. S. 5 mal schräglks. geth. II. u. VII.: gestz. g. Antoniuskreuz in B., III. u. VI.: # Rabe auf # Drb. in R., IV. u. V.: r. Bk. in G. Auf d. Schilde eine fünfblättr. Krone.

3. 9. **Laengenfeld-Pfalzheim,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 8. ejd.

11. 10. **Hessberg** (Eishaeuser Linie), Imm. Frh.-Kl. für Karl Wilh. Heinr. Fh. v. u. z. H. in Hessberg bei Hildburghausen, K. Preuss. Oberforstm. und Rgb. zu Seelach, a. G. glaubw. Urk. (cfr. 28. 12. 1830, wo Näheres u. Wappen).

29. 10. **Haubner zu Brand,** Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 1. 10. ejd. (cfr. 22. 11. 1822).

„ „ **Paris,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 2. 9. ejd. (cfr. 5. 1. 1809 u. 12. 10. 1814).

10. 11. **Reitzenstein** (Linie Conradsreuth, oberen Theils), Imm. Frh.-Kl. für Karl Heinr., Wilhelm August und Friedrich Bodo, Gebr., Fh. v. R. u. deren Vetter Ersnt Traugott Karl, Fh. v. R. (cfr. 11. 5. 1814, 27. 5. 1815 und 28. 3. 1838), wo Näheres u. Wappen.

22. 12. **Miedel,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 30. 10. ejd.

26. 12. **Bentheim - Tecklenburg - Rheda,** Imm. Grf.-Kl. für Moritz Gf. v. B.-T.-R., Bes. des Schlosses Wasserlos bei Aschaffenburg, a. G. nachgewies. eh. Reichsunmittelbarkeit dieses Rhein. Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XV. 1. Gev., mit zw. I. u. II. eingeschob. s. V. Platz, darin 3 (2. 1.) r. Herzen und einem durch Theilung und 2 Spaltungen in 6 Felder geth. Hz., darin I.: 2 s. Bk. in R., II.: # Löwe mit 3 g. Leibringen in S., III.: 2 aufg. abgew. # Bärentatzen in G., IV.: s. Löwe in R., V.: g. Löwe im r. s. geth. Feld, VI.: 5 g. Bk. in R. — Im Hauptschilde: I.: in R. 18 (4. 4. 4. 3. 2. 1) g. Kugeln in R., II.: g. Anker in B., III.: r. Schwan in G., IV.: b.-gekr. doppelschw. r. Löwe in S. Auf dem Schilde die Grafenkrone mit 4 gekr. H. I.: Mannesrumpf, II.: Pfau, III.: Schwan, IV.: Löwe zw. 2 Pfauwedel. Schildh.: 2 widerseh. gekr. r. Löwen. Um das Ganze Fürstenembleme (sic!)

1845

13. 2. **Hefner von Adlersthal,** †, Imm. A.-Kl. für Josepha Rosina Theresia Nepomucena H. v. A. in Bamberg, a. G. R.-A.-Dipl. d. d. 23. 8. 1785 (cfr. Näheres u. Wappen sub 28. 4. 1818).

5. 4. **Cetto,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 1. 3. ejd. (cfr. 9. 9. 1814).

24. 5. **Ellenrieder** auf Mörlach, Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 27. 4. ejd. (cfr. 2. 3. 1819).

26. 5. **Diepenbrock,** †, Imm. Frh.-Kl. (persönlich), a. G. Kgl. B. Dipl. v. 11. 5. ejd. (Erloschen 19. 1. 1853.)

27. 6. **Weber,** Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 30. 4. ejd.

29. 10. **Tettenborn,** Imm. A.-Kl. für Heinr. Ed. v. T. zu Töpen, K. Sächs. Hauptm. a. D., a. G. nachgewies. Abstamm. aus dem uralten Sächs. Geschlecht d. N. (cfr. 13. 1. 1816). W.: Tyr. B. W. XVI. 69, in S. schräg ein # Doppelhaken. Auf dem # s.-bewulst. H. zw. off. # Fluge 3 gekreuzte gestz. # Nägel, auf deren mittleren ein g. Zepter steht (sic!) D.: # s.

27. 11. **Kern** (später Kern-Kernried), Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 16. 11. ejd.

1846

29. 10. **Sturz auf Unterleiterbach,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 15. 10. ejd.

16. 11. **Brentano - Mezzegra,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 7. 11. ejd. (cfr. 30. 6. 1809).

1847

13. 1. **Krafft zu Delmensingen,** †, (jüng. kathol. Linie), Imm. A.-Kl. für Karl v. K. zu D., K. B. Kreis- und Stadtgerichtsrath, a. G. R.-A.-Bestät. d. d. 29. 10. 1552; Näheres u. Wappen cfr. sub 28. 12. 1812.

3. 2. **Wenz** zu Buch, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 9. 1. ejd. (cfr. 18. 8. 1814).

28. 3. **Wendland,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 26. 3. ejd. (cfr. 6. 10. 1853).

30. 3. **Koenitz,** Imm. Frh.-Kl. für Frdr. Ad. Hermann, Fh. v. K. auf Untersiemau, Herz. Sachsen-Cob.-Goth. Kämm., K. B. Lehnsvasallen (cfr. 7. 1. 1817, 8. 5. 1818 u. 8. 4. 1837, wo Näheres u. Wappen).

30. 4. **Sternbach,** Imm. Frh.-Kl. für Adolf Paris Leonhard Ferd. Gobert Fh. v. S., K. B. Kämm. u. Forstm. in Ebersberg, a. G. R.-Frh.-Dipl. v. 26. 3. 1698 (cfr sub 11. 11. 1813, wo Näheres u. Wappen).

19. 5. **Feilitzsch,** Imm. Frh.-Kl. für die sämmtlichen Mitglieder der freiherrl. F.'schen Familie, nämlich 1) der älteren Linie zu Feilitzsch, 2) der jüngeren zu Troyen mit dem alten Aste zu Weinzlitz, dem alten Aste zu Poseck u. dem jüngeren Aste zu Nentschau, und 3) der mittleren Linie zu Heinersgrün mit dem Aste zu Kürbitz, a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewiesenen eh. Reichsritterschaftlichkeit (cfr. 7. 2. 1813 u. 3. 9. 1830). W.: wie das adlige.

30. 5. **Oberkamp,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Diploms v. 23. 5. ejd. (cfr. 3. 4. 1813).

18. 6. **Gyllenstorm,** †, Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 24. 3. 1846. (Erloschen 1852.)

21. 6. **Quadt-Wykradt-Isny,** Imm. Grf.-Kl. für Wilhelm Albert G. v. Q.-W.-I., Herrn der Stadt und Herrschaft Isny, standesh. Mitglied der I. Kammer des Kgr. Württemberg, Erlaucht, a. G. der eh. Reichsunmittelbarkeit und des uralten Grafenstandes d. Familie. W.: Tyr. B. W. XVI. 15. Gev., mit gekr. r. Hz. (2 s. Wechselzinnenbk.) u. r. Schildfuss, darin 2 bkw., Bärte auf u. auswärtskehr. lieg. s. Schlüssel. I.: s. Adler mit # W auf der Brust in R. II.: 3 b. Bk. in S. III.: schräggegitterter r. Bk. in S., IV.: flugb. Schwan auf gr. Hügel in B. Grfkr., 3 gekr. H. Schildh.: 2 Bären mit Standarten, widersehend.

22. 9. **Habermann,** Imm. A.-Kl. für Jos. Heinr. Peter Otto Philipp v. H., K. B. Kämm. u. App.-Gerichtsrath zu Bamberg, nachdem der Matrikelextract v. 7. 12. 1814 unvollzogen geblieben war, a. G. gemeinschaftl. R.-Vic.-Dipl. d. d. München und Mannheim 10. 6. 1741 (cfr. auch 6. 6. 1862).

1. 10. **Saint George,** Imm. A.-Kl. für Karl Frdr. v. S. G., K. B. Rechn.-Kommissär bei der Gen.-Verwalt. der k. Posten und Eisenbahnen, a. G. des bis 1583 (zum VI. Ascendenten) nachgewies. Adels-Besitzstandes. W.: Tyr. B. W. XVII. 17 in B. auf gr. Bd. auf dem Rücken linksgek. lieg. g. Drache, dem ein Ritter St. Georg auf s. Pferd mit St. Georgsschild am lk. Arm, gestz. g. Drachen auf d. H. u. r. Mantel vermittelst s. Lanze in den Hals sticht. H.: Der g. Drache wie auf dem Helm des Ritters. D.: b. s. [NB. Das Wappen ist sehr ähnlich dem der d. d. Wien 6. 11. 1764 in Person des Kurpfälzischen (!) Oberstwachtmeister Karl J. (v. K. Franz I.) in den R.-A. erhobenen Familie Jörg (W. Siebm. Suppl. XI. 11. Nr. 11). Sollte dies nicht der später französirte Stammname und jener Karl v. J. der Stammvater der heutigen v. St. G. sein?]

1849

20. 3. **Helder,** Imm. A.-Kl. für Friedr. v. H., Privat. zu München, a. G. R.-A.-Dipl. d. K. Franz II. v. 22. 8. 1795 für Georg Christian H. b. R. Dr., Hospitalpfleger in dem Reichsst. Biberach. W.: Tyr. B. W. XVII. 21. Schräggev. von S. u. #, oben 2 flache r. Sparren, rt. g. Stern, lks. zunehm. gebild. Mond, unten aus # Drb. wachs. Mohr mit # Kleid u. g. Zackenkragen, 2 gr. Zweige ht. Gekr. H.: geschloss. g. Flug mit lk. # Schrb., darin g. Stern. D.: # g.

12. 4. **Bettendorf,** Imm. Frh.-Kl. für Ludw. Wilh. Fh. v. B., Cadetten im 2. Chevauxlegers-Regt. „Taxis", a. G. der nachgew. ehem. Reichsritterschaftlichkeit dieses

uralten rhein. Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XVII. 7: s. Ring in R. Fünfp. Frhkr. mit ungekr. H., darauf der Ring mit 6 # Hahnfedern oben best. D.: r. s.

1849

9. 10. **Krohne,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 1. 9. ejd.

31. 10. **Huber-Liebenau,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. v. 19. 6. 1848 des Pfalzgräflich F. Fürstenberg. Dipl. v. 23. 6. 1785.

1850

16. 1. **Camuzi,** Imm. A.-Kl. für Gideon v. C., Gutsb. zu Frankenthal, a. G. erbld. Oesterr. A.-Dipl. d. K. Maria-Theresia d. d. 1. 9. 1763 für Casimir Franz Xaver C. — W.: Tyr. B. W. XVII. 15. In R. B. geth. Felde ein grauer Thurm mit # Thor und zwei Stockwerken, das untere mit 3 Schiessscharten und 7 Zinnen, das obere mit 3 (2. 1.) Fenstern u. 3 Wälschzinnen. Gekr. H.: g. Stern zw. off. b. r. üb.-geth. Fluge. D.: r. s. — b. s.

18. 11. **Geisweiler,** Imm. Frh.-Kl., a. G. R.-Vic.-Dipl. d. d. München 24. 9. 1790 (cfr. 17. 2. 1813).

" " **Allweyer,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 5. 11. ejd.

1851

26. 4. **Gronefeld,** Imm. A.-Kl. für Frl. Josefa Maria v. G. (für ihre Person), a. G. des v. K. Jos. II. d. d. Wien 2. 11. 1781 dem Anton G., Kurtrier. Hofrath u. Bes. v. Ottberg u. Ottersdorf, mit Präd.: „Edler v. Ottbergen" verlieh. R.-Ritter- u. Adels-Diploms. W.: Tyr. B. W. XVII. 18. Innerhalb r. Bordes in S. eine gr. Pflanze mit einem langen und 3 kurzen Blättern. 2 gekr. H. H. I.: die Pflanze, hier mit 3 kurzen Blättern zw. off. s. — r. Fluge. H. II.: 3 lange gr. Blätter zw. off. # Fluge. D.: gr. s. — r. s.

23. 7. **Precht von Hohenwart,** Imm. A.-Kl. für Jos. Joh. Nep. Alois Maria P. v. H. *K. B. Zoll*-Control-Bediensteten zu Pirmasens, a. G. R.-A.-Dipl. v. 2. 12. *1561 (cfr.* 7. 5. 1816 wo Näheres und Wappen).

19. 8. **Loewenich,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 29. 7. ejd.

1852

11. 3. **Scharff von Scharffenstein,** †, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. v. 24. 5. 1851. (Erloschen 15. 1. 1875.)

28. 5. **Eyb** (Dörzbacher Linie), Imm. Frh.-Kl. für Eduard Fh. v. E., K. Württ. Revier-Förster, zu Dörzbach, a. G. des R.-Frh.-Diploms v. 23. 8. 1694. (cfr. 15. 3. 1813 u. 14. 6. 1814.)

3. 6. **Grafenstein,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 25. 3. 1851.

12. 7. **Kirchhoffer,** †, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 9. 7. ejd. (Erloschen 3. 11. 1853.)

4. 10. **Fackenhofen,** Imm. A.-Kl. für Franz Maria Marquard v. F., K. B. Hauptm. im 2. Inf.-Regt. „Kronprinz", Karl Anton, K. B. Revierförster zu Hohenpeissenberg und deren Schwester Anna Theresia, a. G. unfürdenkl. Adelsbesitzes (cfr. 28. 12. 1876). W.: Tyr. B. W. XVIII. 11. Von S. über R. durch 3 Mittel-Spitzen geth., auf d. mittleren Spitze ruht ein achtstr. g. Stern. Gekr. H.: ders. zw. 2 s. r. geth. Bffh. D.: b. g. (sic!).

18. 12. **Liebig,** Imm. Frh.-Kl. für Dr. Justus Fh. v. L., Professor zu München (früher in Giessen), a. G. des Grossh. Hess. Frh.- u. Adels-Dipl. v. 29. 12. 1845. W.: Tyr. B. W. XVIII. 3, in R. ein mit Eichzweig mit 7 Blättern und 3 nat. Eicheln längs bel. s. Schrb. Gekr. H.: 3 Strf. gr. s. r. D.: gr. s.

1853

11. 4. **Jeetze,** Imm. Frh.-Kl. für Ludwig Carl Heinr. Fh. v. J., vorm. K. Holländ. Major († 1865), a. G. glaubw. Urk. (cfr. 22. 3. 1813, 30. 6. 1816, 3. 5. 1822).

4. 5. **Suckau,** Imm. A.-Kl. für Jac. Ed. v. S., Hofrath und Geschäftsführer S. K. H. des Herzogs Alexander von Württemberg, a. G. eines K. Russ. Adels-Dipl. vom 20. 11. 1836 für seinen Vater. W.: Tyr. B. W. XVIII. 17., ½ gesp. und geth. R. B. G.: oben vorn s. Stern, hinten # Flügel, unten vorw. gek. sitz. Eule auf trock., aus gr. Bd. wachs., Ast sitzend. Gekr. H.: 3 s. Strf. D.: b. s.

1853

6. 10. **Wendland,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 9. 9. ejd. (cfr. 28. 3. 1847).

1854

7. 2. **Marckreither,** Imm. A.-Kl. für Karl Ferd. Mich. v. M., Kgl. B. Hauptm. im 10. Inft.-Regt. „Albert Pappenheim" a. G. Kurbayer. Best.-Dipl. v. 4. 6. 1755 (cfr. 31. 3. 1810).

27. 7. **Vogel von Vogelstein,** Imm. A.-Kl. für Dr. Johann Arnulf Leo V. v. V., K. B. Kreis- und Stadtgerichts-Accessisten, a. G. des d. d. 3. 8. 1831 dem Carl Christian V., Kgl. Sächs. Hofmaler, mit ob. Präd. verlieh. Kgl. Sächs. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. XVIII. 19. Geth. B. R., oben schräglks. 3 s. Sterne, der mittlere grösser, unten auf g. Fels ein schreit. g. Hahn. Gekr. H.: flugb. nat. Falke. D.: b. s. — r. g.

28. 8. **von der Pfordten,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 11. 8. ejd.

14. 9. **Beulwitz,** Imm. Frh.-Kl. für Hilmar Camill Fh. v. B., K. B. Kammerj. und Unterlieut. im 1. Kürassier-Regt., und Bruder Otto Heinrich Woldemar, K. B. Postofficial in Hof, a. G. authentischer Documente über vorm. Reichsritterschaftlichkeit des Geschlechts (cfr. 31. 1. 1818 und 15. 12. 1830). W.: wie dort.

15. 9. **Rücker,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Ren.-Dipl. v. 4. 8. ejd. des R.-A.-Dipl. v. 28. 9. 1689 (cfr. 29. 1. 1857).

16. 9. **Gaisberg,** Imm. Frh.-Kl. für Hermann Wilh. Fh. v. G., Gutsbes. zu Neudeck, a. G. der durch authent. Urk. nachgewies. eh. Reichsritterschaftlichkeit dieses uralten Schwäbischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XX. 8, in G. ein gebogenes # Widderhorn. Fünfp. Frhkr. mit gekr. H.; darauf das Horn links gekehrt. D.: # g. (cfr. Kgr. Württemberg 29. 11. 1824.)

25. 9. **Kirschbaum,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Ren.-Dipl. v. 12. 8. ejd.

21. 10. **Arnhard,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Ren.-Dipl. v. 29. 9. ejd. des R.-A. vom 2. 3. 1584.

22. 10. **von und zu der Tann** (Speziallinie rothen Schlosses), Imm. Frh.-Kl., für Adalbert Heinr. Wilh. Fh. von und zu der Tann, Geschlechts-Aeltesten der Linie und die Descendenz seiner † Brüder Friedrich Christian und Aug. Frdr. Karl Wilh., a. G. der durch authent. Documenten achgewies. eh. Reichsritterschaftlichkeit des Geschlechts (cfr. 29. 8. u. 26. 12. 1816, sowie 26. 4. 1859). W.: Tyr. B. W. XVIII. 2. (Stw.) in R. eine, Kopf und Schwanz abwärtsbieg., nat. Forelle. Gekr. H.: Dieselbe vor gekr. r., oben mit 3 r. s. r. Strf. best. Spitzsäule.

1855

12. 1. **Fuchs,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 8. 12. 1854.

8. 3. **Pillement,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 10. 2. ejd. (cfr. 5. 3. 1817).

13. 7. **Unterrichter** Freih. **von Rechtenthal,** Imm. Frh.-Kl. für Karl U., Fh. v. R., auf Salegg, K. B. Kämmerer zu München, a. G. K. K. Oesterr. Freih.-Erheb. (l. A. E. vom 4. 5. 1839) d. d. Wien 5. 10. 1840 für s. Vater Franz v. Sales U. v. R., K. K. Geh. R. und App.-Ger.-Präs. zu Klagenfurt (aus einem Geschlecht worüber Näheres cfr. sub 3. 9. 1813). W.: (1840) Gev. B. G., mit # Hz., darin g. Löwe, einen geknorrten g. Ast ht., 1/4: einwärtsgek. gekr. doppelschw. schwertschwing. s. Löwe, 2/3: auswärtsseh. # Adler. Frhkr. mit 3 gekr. H. Schildh. 2 widerseh. Adler mit Fahnen. Devise: Thue Recht und schau nicht um.

4. 11. **Du Jarrys von La Roche,** Imm. A.-Kl., a. G. B. Dipl. v. 22. 10. ejd. (cfr. 25. 11. 1815, 10. 9. 1833, 19. 6. 1838 u. 17. 11. 1872).

9. 11. **Büller,** Imm. A.-Kl., nach d. Erstgeburtsrecht, a. G. Kgl. B. Transmiss.-Genehm. v. 30. 10. ejd. (cfr. 26. 9. 1827).

22. 11. **Kreittmayr auf Offenstetten und Wackerstein,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 22. 10. ejd. (cfr. 23. 12. 1812, 14. 1. 1814 und 16. 9. 1839).

24. 11. **La Rochefoucault, Herzog von Bisaccia,** Imm. Fürstenkl. für Karl Gabriel Maria Sosthenes Gf. v. L. R., Hz. v. B., a. G. historischer u. genealogischer Documente, wonach der Familie seit 1814 die Pairie L. R. zusteht. W.: Tyr. B. W. XX. 1. Von S. u. B. neunmal geth., überdeckt durch 3 r. Sparren.

Auf dem Schilde die Herzogskrone. Schildh.: 2 wilde Männer mit Keulen. Devise: „C'est mon plaisir." Um das Ganze ein herzogl. Mantel, aus Herzogskrone, aus der ein Wasserzuber, in dem eine Melusine sich das Haar kämmend, mit Handspiegel in der andern Hand, hervorragt, herabwallend.

1856

4. 3. **Schlichtegroll,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 12. 2. ejd. (cfr. 3. 2. 1823 u. 20. 8. 1841).

10. 3. **Schauss-Kempfenhausen,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 6. 3. ejd.

12. 3. **Schacht,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 12. 2. ejd. (cfr. 9. 1. 1831).

5. 5. **Marschalk von Ostheim,** Imm. Frh.-Kl. für Emil Egid. Fh. M. v. O. auf Trabelsdorf, K. B. Kämm. und Gutsbes., a. G. eh. Reichsritterschaftlichkeit des Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XX. 13 wie 24. 5. 1815, nur zw. Helm und Schild die Frhkrone.

28. 7. **Schwind,** Imm. R.-Kl. für Moritz Ritter v. S. (der berühmte Maler), K. B. Prof. an der Akademie der bild. Künste in München, a. G. des ihm, sammt Brüdern August (Oesterreichischer Freiherr seit 18. 5. 1865) und Franz d. d. Wien 14. 4. 1855 verlieh., resp. best. K. K. Oesterr. Ritter- und Adels, des vom Rhein. R.-Vicar. d. d. 6. 6. 1792 ihrem Vater verlieh. R.-R. — W.: Tyr. B. W. XIX. 36. Geth. R. S., oben wachs. gekr. doppelschw. s. Löwe, unten ein mit 3 g. Lilien hintd. bel. b. Schrb. 2 gekr. H. — H. I: d. Löwe wachs. H. II: Flügel, wie das untere Feld gezeichnet. D.: r. s.—b. s.

19. 8. **Leitner,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 30. 7. ejd.

2. 12. **Caspers,** Imm. A.-Kl., nach dem Erstgeburtsrecht, a. G. Kgl. B. Transmiss.-Genehm. v. 17. 10. ejd.

1857

20. 1. **Las(s)aulx,** †, Imm. A.-Kl. für Dr. Peter Ernst v. L., ord. Prof. und derz. Rektor an der K. Ludwigs-Maximilians-Univ. in München, a. G. Herzogl. Lothring. Adelsdipl. d. d. Nancy 29. 6. 1611 für Louis de la Saulx, prévost-écuyer. récéveur de Nourroy-le-sec u. d. Landes Vamermont. W.: Tyr. B. W. XIX. 23. In B. ein im Giebel mit # Kleeblatt-Stechkreuz bel. s. Sparren, begl. oben von 2 g. Sternen, unten von einer s. Rose; ungekr. H.: wachs. b.-gekleid. Mohr mit s. Kopfbinde u. erhob. Armen, in d. Rt. den Schild verkleinert ht. D.: b. g.

29. 1. **Rücker,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Renov.-Dipl. v. 24. 1. ejd. des R.-A.-Dipl. v. 28. 9. 1689 (cfr. 15. 9. 1854).

17. 8. **Sybel,** Imm. A.-Kl. für Dr. Heinr. Karl Ludolf v. S., K. B. Univ.-Prof. zu München, a. G. Kgl. Preuss. Adelsdipl. d. d. 2. 9. 1831 für s. Vater Heinr. Ferd. Phil. S., Kgl. Preuss. Reg.-Rath in Düsseldorf. W.: Tyr. B. W. XIX. 37. Im S. ein von # u. R. 6-fach gestückter Bk., auf dem oben ein # Ross schreitet, unten 3 gefüllte r. Rosen an gr. Blätterstiel. Gekr. H.: # Rossrumpf zw. off. r. # — # s. geth. Fluge. D.: # s.

25. 8. **Langlois,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 24. 8. ejd. (cfr. 20. 1. 1860).

30. 9. **Lucas,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 28. 9. ejd.

1858

1. 3. **Moy de Sons,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Genehm. v. 25. 2. ejd. (cfr. 24. 8. 1816 und 1. 4. 1868).

18. 3. **Geuder gen. Rabensteiner,** Imm. Frh.-Kl. für Karl Frdr. Wilh. Christoph Georg Fh. v. G. gen. R., K. B. Gen.-Maj. und Comm. der Bundesfestung Ulm. W.: Tyr. B. W. XIX. 4, wie 28. 9. 1813, nur oben die Frhkrone, cfr. ferner 3. 7. 1822 u. 29. 5. 1860).

" " **Ungelter,** Imm. Frh.-Kl. für Friedrich Eugen Nep. Emil Fh. v. U., Cadetten im K. B. Inf.-Leibregt., a. G. eines angebl. R.-Frh.-Dipl. v. K. Ferd. I. d. d. 10. 5. 1562 (welches aber nur ein Adelsconfirm.-Dipl. ist) für Christoph U. (Umgelder) aus uraltem Ulmer Patriziergeschlecht, welchem, nebst anderen dort. Geschlechtern d. d. Diedenhofen 29. 10. 1552 von K. Karl V. der Adel anerkannt worden war (cfr. 26. 7. 1879). W.: Tyr. B. W. XIX. 10. Gev.; 1/4: durch r. Wechselzinnenbk. # S. geth., 2/3: in R. 1/2, auf beiden Fingern pfeifender Narr. Gekr. H.: ders. zw. off. wie Feld I. gezeichnetem Fluge.

1858

27. 7. **Gleichen gen. Russwurm,** Imm. Frh.-Kl. (ausgeschr. erst 4. 11. 1878) für Heinrich Adalbert, Heinrich Raimund u. Heinrich Alfred Gebr. Fh. v. G. gen. v. R., a. G. glaubw. Urk. über die ehem. Reichsritterschaftlichkeit dieses uralten Fränkischen Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XIX. 5, wie sub 11. 4. 1816, nur zwischen Schild und Helmen die Frhkrone.

1859

14. 2. **Trentini,** Imm. A.-Kl. für Alois v. T., K. B. pens. Major in München, a. G. des d. d. 11. 8. 1747 vom Fürstbischof Dominikus Antonius von Trient dem Jacob Gabriel T. verlieh. Adelsdipl. W.: Tyr. B. W. XX. 37. Geth.: oben in G. auf d. Theilungslinie stehend ein gekr. # Adler, unten durch schmalen s. lk. Schrb. ungleich in 2 Theile getheilt, im kleineren oberen b. Platze ein entwurzelter Kastanienbaum, im unteren r. Platze halblinksgek. ein wachs. Mohr. H.: d. Adler.

21. 2. **Kleinschrod,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 10. 2. ejd.

16. 3. **Bary,** Imm. A.-Kl. für Gustav Heinr. v. B., temporär pens. Hauptm. v. K. B. 2. Inf.-Regt. „Kronprinz", a. G. eines Belgischen Adelszeugnisses des conseil herald. v. 10. 2. 1858 über den Adel d. aus Bari bei Tournay in Belgien stammenden Familie (cfr. 1. 9. 1872). W.: Tyr. B. W. XX. 19: in R. 3 (2. 1) rechtsgek. s. Barbenköpfe. Auf d. r. s.-bewulst. H. ein g. Stern zw. off. s. Fluge. D.: r. s. — Schildh.: 2 g. Greifen auf gr. Boden.

26. 4. **von und zu der Tann** (Speciallinie blauen Schlosses), Imm. Frh.-Kl. für Karl Frdr. Melchior Fh. v. und z. d. T., Unterlieut. im K. B. 5. Inf.-Regt. „Grossherzog von Hessen", a. G. der durch auth. Docum. nachgewies. eh. Reichsritterschaftlichkeit des Geschlechts (cfr. 29. 8. u. 26. 12. 1816 u. 22. 10. 1854. W.: Tyr. B. W. XX. 15, genau wie 22. 10. 1854.

20. 5. **Frankenburg,** †, Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 7. 5. ejd. (Erloschen 21. 4. 1866.)

8. 6. **Wallersee,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 19. 5. ejd.

8. 7. **Kuensberg Fh. v. Fronberg,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 7. 7. ejd.

15. 7. **Moers,** Imm. A.-Kl. (nicht 1860) für Emmerich Jos. v. M., K. B. Landkommissariats-Aktuar zu Pirmasens (cfr. s. Bruder sub 30. 3. 1865), a. G. des dem Joh. Jacob M., Kurmainz. Hof- und Reg.-Rath, d. d. Gitschin 19. 10. 1778 von K. Joseph II. verlieh. R.-A. W.: Tyr. B. W. XX. 32. Gev.; 1/4: Geth. G. B., oben wachs. gr. Baum, unten 2 verkehrt gegengewendet schwimm. s. Fische; 2/3: 2 # Bk. in G. Gekr. H.: d. Baum wachs. zw. off. g. Fluge. D.: gr. g. — #g.

12. 12. **Schlagintweit,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 24. 11. ejd.

19. 12. **Günderrode, gen. von Kellner,** Imm. Frh.-Kl. für Max. Ferd. Ludwig Fh. v. G., gen. v. K., Grossh. Bad. Hauptm. a. D., Gutsbes. zu Gern in Niederbayern, a. G. des durch authent. Docum. nachgewies. langjähr. Frh. dieser uralten Frankfurter Patrizierfamilie, (aus welcher ein † Zweig d. d. Prag 23. 3. 1610 den R.-Frh. erhielt), u. a. G. d. ehem. Reichsritterschaftlichkeit des Geschlehts (cfr. 6. 3. 1863, sowie Artikel Closen sub 1. 7. 1869). W.: Tyr. B. W. XX. 10. Auf einem von # über S. mit Zinnenschnitt geth. Hauptschilde, welcher oben pfalweis nebd. 3 s. Lilien, unten (mit # Mauerstrichen) eine r. Rose zeigt (v. Kellner) liegt ein g.-gesäumtes b. Hz.. darin, begl., rt. oben von g. Stern eine auf gr. Eichzweig, der aus schräg lieg. gr. Ast hervorgeht, vorwärtsgek. sitz. frhl.-gekr. nat. Eule (v. Günderrode). Auf dem ungekr. H. mit b. g. — # s. Decken die Bilder des Hz.

1860

20. 1. **Langlois,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 8. 1. ejd. (cfr. 25. 8. 1857).

20. 4. **Schiber,** Imm. A.-Kl., nach dem Erstgeburtsrecht, a. G. Kgl. B. Transmiss.-Genehm. v. 16. 4. ejd.

30. 4. **Doenniges,** Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 24. 4. ejd.

25. 5. **Schaumberg,** Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Franz Fh. v. S., K. B. pens. Rittm. zu Bamberg und die Nachkömmlinge seines verstorbenen Bruders Philipp, a. G.

nachgewies. vorm. Reichsritterschaftlichkeit des Geschlechts. (cfr. 24. 7. 1815 u. 7. 8. 1827). W.: Tyr. B. W. XX 14, genau wie 1815, nur zw. Schild u. Helmen die fünfperl. Frhkrone.

1860

29. 5. **Geuder gen. Rabensteiner,** Imm. Frh.-Kl. für Jobst Frdr. Wilh. Karl Alex. Fh. v. G., gen. R., K. B. pens. Oberstlieut., und dessen Bruder Joh. Sigmund Karl, K. B. Major und Platz-Stabsoffizier bei der Commandantschaft Germersheim, a. G. nachgewies. ehem. Reichsritterschaftlichkeit des Geschlechts. (cfr. 28. 9. 1813, 3. 7. 1822 u. 18. 3. 1858, wo Näheres und Wappen).

24. 7. **Schelhorn,** Imm. A.-Kl. a. G. Kgl. B. Dipl. v. 2. 7. ejd. (cfr. 18. 3. 1809).

30. 7. **Stubenrauch,** Imm. A.-Kl. für Dr. Joh. Nep. v. St., Gutsbes., a. G. des sein. gleichnam. Vater d. d. 3. 9. 1841 v. K. Ferd. v. Oesterreich verlieh. Adels-Dipl. W.: Tyr. B. W. XX. 36, schmal g.-bord., durch g. Fadenkreuz von R. u. B. gev. Schild, darin in I. u. IV. ein einwärtsgek. s. Hirschrumpf mit 2 gr. Eichblättern im Maule, ²/₃: mit 3 g. Rosen bel. lk. s. Schrb. Gekr. H.: wachs. g.-bew. # Adler, im Schnabel schräglks. einen eis. Pfeil ht. D.: r. s. — b. s.

30. 9. **Boineburg und Lengsfeld,** Imm. Grf.-Kl. für Karl Wilhelm Grafen und Edlen Herrn zu B. u. L., Grossh. Hess. Kammerh., Hofmarschall und Major a. D., mit der Befugniss, den Titel: „Grafen und Gräfinnen, auch Edle Herren und Edle Freiinnen zu Boineburg und Lengsfeld" zu führen, a. G. des ihm d. d. 2. 4. ejd. erth. (im Grh. Sachsen 14. 11. 1860 an.) Grossh. Hess. Grf.-Dipl. mit ob. Titel (cfr. 1. 10. 1817). W.: Tyr. B. W. XX. 2. Von # u. S. gev., grfl.-gekr. Schild. auf der Brust eines gekr. Doppeladlers von verw. Tct. (s. # geviert).

8. 12. **Berg,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Bestät.-Dipl. v. 4. 12. ejd. (cfr. 18. 1. 1818, 4. 7. 1823, 12. 6. 1840, 10. 12. 1867 und 19. 7. 1872).

1861

8. 1. ***Normann,*** Imm. A.-Kl. für Karl Ludw. Wilh. Emil v. N., K. B. Obertelegraphisten zu Frankfurt a./M., a. G. nachgewies. Abstammung aus dem alten Pomm. Adelsgeschlecht d. N. W.: Tyr. B. W. XXI. 17. Geth. S. B., ob. wachs. # Adler, unten pfalweis nebd. aufg. 3 r. Rauten. Ungekr. H.: 2 gekreuzte g. Ruder zw. 3 Pfaufedern. D.: r. s.

24. 2. **Haas,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Ren.-Dipl. v. 29. 1. ejd.

1. 7. **Barth zu Harmating,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Genehm. v. 29. 6. ejd. (cfr. 22. 10. 1812),

10. 7. **Waltz von Eschen,** Imm. Frh.-Kl. für Sigm. Aug. Phil. Fh. W. v. E., Gutsbes. zu Emrichshofen, a. G. des lt. glaubw. Urkunden seit längerer Zeit geführten Freiherrntitels [quo jure, ist nicht ersichtlich, denn eine Freiung hat für diese Familie, welche direkt abstammt von Johann Friedrich Hilchen (R.-A. d. d. Wien 17. 4. 1768) und der Carolina Dorothea Magdalena Freiin v. Waitz v. Eschen (ex R.-Frh.-Diplom d. d. Frankfurt a. M. 7. 4. 1764) nicht stattgefunden. Vielmehr erfolgte nur eine Adoption durch Familien-Pact mehrerer Hilchen'scher Kinder durch den letzten Freiherrn W. v. E., die nun, wie es scheint, ihren Namen und ihr 1768er Wappen vergessend, den frhrrl. Namen W. v. E. und dieses Wappen von 1764 führen, nämlich: Tyr. B. W. XIX. 52. Gesp. B. R., von 3 g. Aehren am Halm, hinten zw. 2 g. Aehren ein etwas erhöhtes g. Passionskreuz. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: 3 wachs. g. Aehren. H. II.: das Kreuz. D.: b. g. — r. g.

15. 7. **v. Brandt,** genannt **Flender,** Imm. A.-Kl. für Aug. Theod. Franz Karl Maria v. B., gen. Fl., K. B. Revierförster zu Kirchl (Forstamt Wolfstein) a. G. Pfalzgräfl. Eltz'schen A.-Dipl. d. d. Mainz 29. 1. 1778 für Joh. Ferd. Wilh. B. gen. F., J. U. Dr. u. R.-Kammerger.-Advocaten. W.: Tyr. B. W. XX. 21. Gesp. B. S., vorn ein bds. 3mal geknorrter aufg. g. Ast, hinten ein # aufg. Doppelhaken ∑, in der Mitte mit # Raute schräg belegt. Gekr. H.: der Haken, begl. von 2 Aesten zw. off. s. # Fluge. D.: b. g. — # s. (cfr. Hzgth. Nassau 3. 5. 1862.)

21. 8. **Gosen,** Imm. A.-Kl. für Georg Julius v. G., Malzaufschlags-Practikanten in Hättenhausen, Landgericht Weyhers, a. G. der durch authent. Urk. nach-

gewies. Abstamm. aus dem alten Sächs. Geschlecht d. N. W.: Tyr. B. W. XX. 25: in S. ein mit 3 g. Oelblättern hintereinand. bel. r. Schrb. Ungekr. H.: wie d. Schild bezeichneter Brackenrumpf. D.: r. s.

1862

6. 6. **Habermann,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 17. 4. ejd. (cfr. 7. 12. 1814 u. 22. 9. 1847).

„ „ **Schilcher,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 28. 5. ejd. (cfr. 30. 8. 1814).

1863

6. 3. **Günderrode,** Imm. Frh.-Kl. für Justinian Max. Fh. v. G., K. Kämm. u. quiesc. Leg.-Sekr., a. G. auth. Docum. (Näheres u. Wappen cfr. sub 19. 12. 1859.)

11. 4. **Herigoyen,** Imm. A.-Kl. für Karl v. H., K. B. Oberberg- u. Salinen-Forstrath, stammend, nach vorgel. Urkunden, aus altem Portugies. Adelsgeschlechte auch Yrigoyen geschrieben. W.: Tyr. B. W. XXI. 12: in R. ein g. Bk., begl. von 3 (2. 1.) g. Lilien. Auf dem r. g.-bewulst. H. eine dgl. D.: r. g.

„ „ **Schiber,** Imm. A.-Kl., nach dem Erstgeburtsrecht, a. G. K. B. Transmiss.-Genehm. v. 9. 4. ejd.

6. 5. **Elterlein,** Imm. A.-Kl. für Hans Aug. Adolf Uttmann v. E., K. B. Bergmeister am Hüttenamte Obereichstädt, a. G. des s. Grossv. Hans Aug. E., aus alt. Annaberger Geschlecht, nebst Brüdern und Vettern d. d. Wien 24. 4. 1783 von K. Josef II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Geth. B. G., darin gekr. Löwe verw. Tct., ein Schwert in beiden Prk. ht. Gekr. H.: derselbe (ganz) zw. off. b. g. üb.-geth. Fluge. D.: b. g.

20. 5. **Troge,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Ren.-Dipl. v. 12. 5. ejd.

1. 6. **Pape genannt Papius,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Ren.-Dipl. v. 21. 5. ejd. (cfr. 7. 4. 1813, 10. 7. 1868 und 22. 11. 1879).

11. 6. **Spies,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. vom 4. 6. ejd. (cfr. 22. 3. 1815).

5. 12. **Scanzoni von Lichtenfels,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 19. 6. ejd.

19. 12. **Schirndinger von Schirnding,** Imm. Frh.-Kl. für Sigm. Friedr. Karl Fh. S. v. S. (Röthenbacher Linie), Hauptm. im K. B. 13. Inf.-Regt., „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich" († 6. 7. 1869 unvm.) und Friedrich Philipp Anton Ernst Alex. Frh. v. Sch. (Gravenreuther Linie), K. B. Revierförster zu Neuhof, Forstamts Sebaldi, a. G. der durch authent. Urk. nachgewies. früheren Reichsritterschaftlichkeit des Geschlechtes (cfr. 14. 12. 1813, wo auch das, nur durch Frhkr. verm. Wappen, mit dem Unterschiede, dass bei dem frhl. (Tyr. B. W. XXI. 5) die halben Löwen schweben u. die Aeste auf H. II. fächerförmig stehen, ferner 18. 12. 1828, 8. 5. 1864, 3. 4. 1866 u. 12. 9. 1871).

31. 12. **Königacker und Neuhaus,** Imm. Grf.-Kl. für Leop. Maria Grf. v. K. u. N., a. G. Reichs-Grf.-Dipl. d. d. Wien 9. 7. 1734 und erbld. Oesterr. Grf.-Dipl. vom 23. 8. ejd. für Jos. Jacob Judas Thaddäus R.-Frh. v. K. u. N., K. K. Reichshofrath. (Ueber den Ursprung der Familie cfr. Weiss v. Koenigsacker bei Kurbayern sub 15. 9. 1665 u. 4. 6. 1685). W.: Tyr. B. W. XXI. 2. Gev. R. G., mit r. Hz., darin ein gemeines s. Kreuz, bel. in der Mitte mit # „L"; 1/4: g. Lilie, 2/3: 3 # Felsen. Grfkr. mit 3 gekr. H. — H. I. (rechts): 2 r. s. üb.-geth. Bffh., H. II.: off. Flug, rt. r. g., lks. s. b. geth., je bel. mit g. (sic!) Lilie, H. III.: 3 # g. # Strf. D.: r. s. — # g.

1864

28. 1. **Fischer,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 16. 1. ejd.

10. 2. **Deroy,** †, Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 31. 1. ejd. Diese Linie ist am 11. 2. 1864 erloschen. (cfr. 21. 7. 1815 und 21. 7. 1820).

8. 5. **Schirndinger von Schirnding,** (Röthenbacher Linie) Imm. Frh.-Kl. für Adolph Fh. S. v. S., K. B. Grenz-Obercontroleur zu Reichenbach. (Näheres u. W. cfr. sub. 19. 12. 1863.)

6. 6. **von Franqué,** Imm. A.-Kl. für Dr. Arnold v. F., Privatdozenten an der Univers. München und Otto v. F., auf der Univ. Würzburg, a. G. d. Herzoglich Nassauischen A.-Dipl. d. d. 7. 3. 1841 für ihren Vater Joh. Baptist F., Dr. med., Hz. Nass. Ober-Med.-Rath. W.: Tyr. B. W. XXI. 11. Gesp. Gr. G.,

vorn ein mit 3 r. Sternen bel. g. Schrb., begl. oben von nat., parallel lauf. Hirsch, unten von s. Felsen, hinten 3 # Henkeltöpfe (Häfen). Gekr. H.: um g. Aeskulapstab gewund. s. Schlange zw. 2 # Bffh. je mit g. Schrägspange. D.: # g.

1864

5. 12. **Flotow,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 4. 1. 1829 (cfr. 18. 5. 1815).

1865

30. 3. **Moers,** Imm. A.-Kl. für Oskar v. M., Corporal im K. B. 7. Inf.-Regt., a. G. des R.-A.-Dipl. v. 19. 10. 1778. (Wappen und Näheres cfr. sub 15. 7. 1859, wo s. Bruder immatr. wurde.)

29. 5. **Sauer,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Allerh. Genehm. v. 26. 5. ejd.

20. 10. **Rumohr,** Imm. R.-Kl. für Julius Georg v. R. und Bruder Julius Georg, beide K. B. Obertelegraphisten, a. G. des durch 11 Generationen nachgewies. Holsteinischen Uradels. W.: Tyr. B. W. XXII. 15. Gesp. B. S., vorn links-gek. s. Flügel, hinten 2 r. Bk. Auf d. gekr. H. ein g.-bequast. r. Kissen, auf dem ein g.-behalsb. s. Rüde sitzt. D.: b. s. — r. s.

1866

3. 4. **Schirndinger von Schirnding** (Röthenbacher Linie), Imm. Frh.-Kl. für Joh. Friedr. Marian Lorenz S. v. S., Oberlieut. im K. B. 11. Inft.-Regt., a. G. authent. Urkunden (Näheres und Wappen cfr. sub 19. 12. 1863. Bruder Friedrich, s. auch 8. 5. 1864 u. 12. 9. 1871 den III. Bruder).

22. 4. **Gietl,** Imm. R.-Kl. a. G. Kgl. B. Dipl. v. 7. 4. ejd. Das Wappen, was hierbei gegeben, ist nicht das Richtige, sondern das nach dem Personal-Ritterdipl. vielm. ex dipl. cop. ist es: geth. B. #, oben 2 gekreuzte gr. Lorbeerzweige, unten g. Medusenhaupt. Fünfperl.-gekr. Helm ohne Kleinod. D.: b. s. — #g.

3. 5. **Gasser,** Imm. Frh.-Kl.. a. G. Kgl. B. Dipl. v. 20. 4. ejd. (cfr. 26. 10. 1825).

" " **Kaulla,** Imm. A.-Kl. für Jos. v. K., Gutsbes. zu Illereichen, a. G. des d. d. 29. 11. 1841 (württemberg. An. 20. 5. 1843) seinem Vater Jos. Wolf. K. (Israelit) Banquier zu München, verlieh. F. Hohenzollern-Hechingen'schen Adelsdipl. W.: Tyr. B. W. XXII. 13: Innerhalb s., mit 5 g. Münzen bel. Bords, in # auf gr. Bd. galopp. s. Ross („Gaul" — Namensanspielung) Gekr. H.: von s. Stern überhöhter wachs. nat. Fuchs zw. off. r. # geth. Fluge. D. # g. — r. #. Die Münzen deuten auf die Geldgeschäfte, das Ross auf die den Wohlstand der Familie begründenden grossartigen Pferde-Lieferungen an die Reichs-Armee Ende des vorigen saec.

29. 10. **Handel,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 11. 10. ejd. (cfr. 17. 3. 1813).

1867

22. 1. **Pfistermeister,** Imm. R.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 30. 12. 1866.

1. 8. **Pernstein,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 12. 7. ejd.

18. 8. **Frossard von Saugy,** Imm. A.-Kl. für Alex. F. v. S., Kgl. B. Hauptm. à la suite, stammend aus altem Französ.-Schweizerischem Geschlecht. W.: In Gr. ein g. Fadenkreuz, bewinkelt von 4 g. Sternen. Gekr. H.: g. Stern zw. off. g. Fluge mit gr. Schwungfedern. D.: gr. g.

20. 9. **Kispert,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 17. 9. ejd.

25. 9. **Buonaccorsi di Pistoja,** Imm. Grf.-Kl., a. G. Kgl. B. Allerh. Genehm. v. 17. 8. ejd. (cfr. 26. 1. 1839).

10. 12. **Berg,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. v. 11. 11. ejd. (cfr. 18. 1. 1818, 4. 7. 1823, 12. 6. 1840, 8. 12. 1860 u. 19. 7. 1872).

1868

25. 1. **Destouches,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Anerk. v. 24. 1. ejd.

28. 3. **Engelbrecht,** Imm. A.-Kl. für Karl Frdr. Herm. v. E., früher Kgl. Preuss. Secondelieut., nun verpflichteten Translateur an den K. B. Gerichten und Behörden in Nürnberg, a. G. eines den Adel der Familie v. E. bestätigenden Attestes des Kgl. Preuss. Herolds-Amtes v. 31. 12. 1867. W.: Tyr. B. W. XXIII. 15. In B. eine dreizinnige Mauer mit off. s. Thor. Gekr. H.: wachs. g.-gekleid. und -geflügelter betender Engel. D.: b. s.

1868

1. 4. **Moy,** Imm. Grf.-Kl. a. G. Kgl. B. Dipl. v. 29. 3. ejd. (cfr. 24. 8. 1816 und 1. 3. 1858).

25. 5. **Soden,** Imm. Frh.-Kl., für Max. Maria Julius Constantin Aug. Fh. v. S. zu Neufraunhofen, a. G. der durch glaubw. Urkunden nachgewies. ehem. reichsritterschaftlichen Begüterung dieses uralten Hannoverschen Patriziergeschlechts dessen Adel d. d. Wien 5. 10. 1724 den Gebr. Joh. Ludw. u. Aug. v. d. Sode, von K. Karl VI. anerk. worden war. (cfr. 12. 8. 1813). W.: Tyr. B. W. XXIII. 13: Geth. R. S. mit 2 Rosen verw. Tct. Frkr. mit 2 gekr. H. — H. I: 2 r. s. geth. Fähnlein an g. Lanzen. H. II.: wachs. gekr. # Doppeladler. D.: r. s.

1. 7. **Fels,** Imm. A.-Kl., für s. Person, a. G. Kgl. B. Dipl. v. 19. 6. ejd.

10. 7. **Pape gen. Papius,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 22. 6. ejd. (cfr. 2. 4. 1813, 1. 6. 1863 u. 22. 11. 1879).

1869

12. 2. **Bursian,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Friedemir Ernst Felix Fh. v. B., eh. K. Hannöv. Secondelieut., z. Z. Freiwilligen im K. B. 3. Chevauxlegers-Regt., a. G. der s. Vater, dem d. d. 30. 3. 1844 vom Fürsten Heinrich LXII. von Reuss j. L. in den Adelstand erhobenen Ernst Christian Elias v. B., Dr. jur., Fürstl. Reussschen Leg.-Rath zu Frankfurt a. M., d. d. 31. 8. 1852 von demselben Fürsten verlieh. Freiherrn-Dipl. W.: Tyr. B. W. XXIII. 7 in R. ein gezahnter g. Schrb., begl. von 2 zugewend. paralellen # Flügeln. Frhkrone mit 3 gekr. H., H. I. (rechts): 3 Pfaufedern; H. II. (links): g. Polnischer Reiterstiefel (mit Stulp u. g. Anschnalle-Sporn) zw. # Fluge mit dem Schrb. Der mittlere Helm trägt eine wachs. Jungfrau in b. Spenzer u. r. Rock, bt. vor sich 2 Schilde, das rt. g. mit # Adler, das lk. # mit der g. Chiffre des Fürsten. D.: # g. — r. s. — Dev.: „Widerstand gift Kraft."

14. 3. **Zedtwitz,** Im. Frh.-Kl. für den Privatier Heinr. Eduard Fh. v. Z., a. G. authentischer Urkunden über die vorm. Reichsritterschaftlichkeit dieses uralten voigtländ. Geschlechts. W.: S. R. # geth. Gekr. H.: Spitzsäule mit s. Knopf zw. 2 Bffh., alles s. r. # geth. D.: # s. r. vermischt.

29. 4. **Heuser,** Imm. R.-Kl. für Johann Theod. Ritter v. H., Procuraträger des Bankhauses Robert von Frölich & Co. in München, und Bruder Konrad Heinrich Ludwig, Apothekenbesitzer zu Türkheim, a. G. des Reichs-Ritter- und Adels-Diploms mit „Edle von" von Kaiser Franz II. d. d. Wien 8. 3. 1797 für Joh. Peter H., Grosshändler u. Bürger zu Frankfurt a. M. W.: Tyr. B. W. XXIII. 16. in B. übereinander 3 g. Häuser je mit Thür, 12 Fenstern, 3 Dachluken u. Schornstein. 2 gekr. H. — H. I.: 3 Strf. g. b. g. — H. II: geschloss. # Flug. D.: b. g.

6. 5. **Hirsch auf Gereuth,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 2. 4. ejd. (cfr. 23. 8. 1818).

1. 7. **Closen,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 17. 6. ejd. (cfr. 26. 11. 1812, sowie die Imm. des Vaters (Günderrode) sub 19. 12. 1859).

12. 7. **Bühler,** Imm. A.-Kl., für Carl Edmund v. B., Rentier zu Würzburg, a. G. des R.-A.-Dipl. d. d. Wien 7. 9. 1802 für seinen Vater Carl Friedrich B. nebst Brüdern Carl Aug. u. Christian Eberhard. Der Immatr. erhielt am 13. 10. 1873 den Kgl. Württembergischen Freiherrnstand (cfr. das.) W.: Tyr. B. W. XXIII. 14: In S. ein hoher gr. spitzer Berg. Gekr. H.: off. s. Flug, je bel. mit 3 r. Pfälen. D.: gr. s.

16. 10. **Heuss,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 7. 10. ejd.

18. 12. **Wollrabe von Wallrab,** Imm. Frh.-Kl (für ihre Person), a. G. Kgl. B. Dipl. v. 1. 12. 1869 (cfr. Löwenstein-Scharffeneck 15. 1. 1875.)

1870

2. 1. **Riedesel,** Imm. Frh.-Kl. für Karl Theod. Joh. Fh. v. R., Unterlieut. im K. B. Inf.-Regt. „Prinz Karl von Bayern" in Augsburg, Nachkommen des am 6. 7. 1814 Immatrikulirten, a. G. des geführten Nachweises der Abstammung aus dem althessischen d. d. Linz 22. 10. 1680 in den R.-Frh. erhob. Geschlecht. W.: (Tyr. B. W. XVIII. 60). Gev. G. R., mit gr. Hz., darin s. Mauer mit r. Thor, besetzt mit 3 r. Zinnenthürmen 1/4: # Eselskopf mit

3 gr. Distelblättern im Maule, im Visir gestellt, $^{2}/_{3}$: 2 gekreuzte g. Lanzen Fünfp. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: off. # Flug, bds. bel. mit Schildchen wie Feld I, H. II.: die Lanzen. D.: # g. — r. s. (cfr. 2. 9. 1876).

1870

21. 1. **Molitor von Mühlfeld,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 1. 1. ejd. (cfr. 4. 12. 1838).

17. 5. **Reichenbach,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 16. 5. ejd.

10. 6. **Hoesslin,** Imm. A.-Kl. für die verw. Mathilde v. H., geb. v. Heinzelmann, nebst Kindern Heinrich, Ida, Gustav u. Otto v. H, a. G. R.-A.-Dipl. v. 8. 7. 1697 (cfr. Näheres und Wappen sub 11. 9. 1810, s. auch 25. 1. 1833).

1871

29. 7. **Imhoff** (Andreas'sches Haus, Jeremias'sche oder Helmstädter Linie), Imm. Frh.-Kl. für Karl Gustav Christoph Fh. v. I., Senior der Linie (Sohn des am 21. 7. 1815 b. d. Adelsklasse immatr. Hans Christoph Wolf v. I.) Pfleger zu St. Rochus und Administrator der alten von Imhoff'schen Stiftungen zu Nürnberg, und dessen Brüder: Christoph Friedrich Karl, K.B. pens. Rittm., Sigmund Christoph Wilhelm, Expeditor der K. Staats-Eisenbahnstation Nürnberg, und deren Vetter: Georg Christoph Wilhelm, K. K. Oesterr. Hauptm. der nicht activen Landwehr, a. G. authent. Nachweises über vorm. Reichsritterschaftlichkeit des Geschlechts. W.: wie Stw. (cfr. 21. 7. 1815 u. 14. 1. 1877, sowie 23. 8. 1813, 8. 11. und 9. 11. 1814, 18. u. 21. 7. 1815, 20. 9. 1826 und 18. 5. 1838).

30. 7. **von Blockhen,** Imm. A.-Kl. für Felix Gottlieb v. B., geprüften Cameralpracticanten in Regensburg, a. G. R.-A.-Dipl. nebst Wb. d. d. Linz 10. 3. 1684, unter diesem Namen, für Benjamin Blockh, Kais. Kammermaler, nachdem sein Vorfahr Martin B., Schiffskapitain, 1592 vom König v. Polen ein adl. Wappen erhalten hatte. W.: Gesp. G. S. durch „himmelblaue" aufsteig. eingebog. Spitze, darin auf Meereswellen ein Orlogschiff mit 6, je mit s. Bk. bezeichn. r. Flaggen u. feuernden Geschützen. Vorn ein gekr. # Adler, hinten ein aufg. nat. Fuchs auf gr. Felsblock. Gekr. H.: wachs. gekr. # Adler. D.: r. # G. — b. s.

10. 8. **Hartmann,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 5. 7. ejd. (cfr. 18. 12. 1843).

12. 9. **Schirndinger von Schirnding,** (Roethenbacher Linie) Imm. Frh.-Kl. für Ernst S. v. S., K. B. Post- und Eisenbahn-Expeditor zu Zeil, Bruder des 19. 12. 1863 Imm. u. 3. 4. 1866 Imm., a. G. authent. Urkunden (cfr. Näheres u. Wappen 19. 12. 1863, cfr. auch 8. 5. 1864, 3. 4. 1866, 14. 12. 1813 u. 18. 12. 1828).

1872

8. 1. **Walther von Walderstoetten,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 4. 12. 1871.

18. 1. **Erskine,** Imm. Fh.-Kl. für James Stuart Fh. v. E., Gräfl. Törring-Jettenbachschen Forstinspector zu Pörnbach, a. G. des durch anth. Urkunden nachgewies. schottischen (seit 1806) freiherrlichen Adels. W.: Tyr. B. W. XXIV. 14 Gev.; I.: (Stw.) # Pfal in S., II.: (Marr) in B. ein g. Schrb., begl. von 2 s. Wider-Stechkreuzen, III: (Stewart of Kirkhill) in G. ein dreireihig s. b. geschachter Bk., IV.: (Fairfax) in S. 5 r. Querfäden, überdeckt durch # Löwen. Aus d. # s.-bewulst. H. wächst ein keulenschwing. nackter Arm. D.: # s. — b. g. Devise: Trial by jury.

26. 1. **Zezschwitz,** Imm. A.-Kl. für Dr. Karl Adolf Gerhard v. Z., ord. Prof. an der Kgl. Univ. Erlangen, a. G. der glaubw. nachgewies. Abstamm. aus dem uralten Sächs. Geschlecht d. N. W.: Tyr. B. W. XXIV. 36, in S. ein ausgeriss. Baum, an dem vorn an g. Schnur ein g.-beschlag. r. Jagdhorn hängt. Gekr. H.: dasselbe Bild.

10. 4. **Geyer zu Lauf,** Imm. A.-Kl. für Johann Bapt. v. G. z. L., Hauptm. im 11. K. B. Inft.-Regt. „von der Tann", a. G. R.-A.-Dipl. v. 18. 11. 1707 (cfr. Näheres u. Wappen sub 30. 8. 1809).

16. 7. **Walderdorff,** Imm. Grf.-Kl. für Franz Wilderich zu Molsberg, K. K. Kämm., Eduard Wilderich zu Klafterbrunn in Niederösterreich und Richard zu Neuroth im Regierungsbezirke Wiesbaden, Gebr. Gf. v. W. (cfr. 23. 12. 1830, wo Näheres und Wappen).

1872

19. 7. **Berg gen. Schrimpf,** Imm. A.-Kl. für Max v. B. gen. S., Seconde-Lieut. im 14. Inft.-Regt. „Hartmann", (cfr. 18. 1. 1818, 4. 7. 1823, 12. 6. 1840, 8. 12. 1860 u. 10. 12. 1867).

9. 8. **Schweinichen-Muschlitz,** Imm. A.-Kl. für Georg Phil. Alex. v. S.-M., Rentier in München, a. G. nachgewies. Abstammung aus der uralten Schlesischen Familie d. N. W.: in R. eine aufg. s. Sau. Gekr. H.: dieselbe wachs. D.: r. s.

1. 9. **Bary,** Imm. A.-Kl. für Emil Ferd. v. B., Fabrikbesitzer in München, a. G. authentischer Urkunden (cfr. 16. 3. 1859). W.: wie dort.

16. 9. **Leublfing,** Imm. Grf.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 30. 7. ejd. (cfr. 2. 11. 1817).

14. 10. **Hertlein,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. v. 23. 9. ejd.

17. 11. **Du Jarrys v. La Roche,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. de eodem (cfr. 4. 11. 1855, s. ferner die dort angeführten Imm.-Daten). W.: = dort.

1873

4. 4. **Herrnböck,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Best.-Dipl. v. 22. 1. ejd.

1874

18. 3. **Schenk v. Stauffenberg,** Imm. Grf.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 17. 1. ejd.

30. 4. **Knoerringen,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Phil. Anton Fh. v. K. in Bamberg, a. G. der durch glaubwürd. Urk. nachgewies. ch. Reichsritterschaftlichkeit des uralten Schwäbischen Geschlechts (cfr. auch Kurbayern sub 22. 12. 1673). W.: In # ein s. Ring. Auf d. H. ein g.-bequast. r. Kissen, darauf d. Ring, oben gekr. u. mit 5 # Strf. besteckt.

15. 5. **Hohenzollern,** Imm. Fürstenkl. (nicht ausgeschr.) für S. Kgl. Hoheit Carl Anton Fürsten v. Hohenzollern (-Sigmaringen) a. G. des d. d. Regensburg 28. 3. 1623 dem Geschlecht verlieh. Reichsfürstenstandes W.: s. N. S. hoher Adel.

24. 11. **Fischer,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 26. 6. ejd.

27. 11. **Esebeck,** Imm. Frh.-Kl. für Heinr. Franz Wilh. Moritz Frh. v. E. in Aschaffenburg, a. G. glaubw. Urk. (cfr. 7. 1. 1834 u. 17. 2. 1838, wo auch das Wappen).

16. 12. **Schellerer,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Allerh. Genehm. v. 12. 12. ejd. (cfr. 8. 12. 1815 u. 7. 6. 1819).

1875

8. 2. **Swaine,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 29. 11. 1874.

15. 2. **Gorup von Besanez,** Imm. Frh.-Kl. für Eugen Franz Seraph Frh. G. v. B., ord. öfftl. Prof. an der k. Univ. Erlangen, sammt Abkömmlingen, a. G. des von K. Franz I. v. Oesterreich d. d. Wien 4. 3. 1816 dem K. K. Gen. Feldm.-Lieut. Joh. Franz Mathias G. v. B., aus einem adligen Kroatischen Geschlecht, verlieh. K. K. Oesterr. Frh.-Dipl., mit ob. Präd. W.: ½ gesp. u. Geth. S. B. R., oben vorn auf gr. Bd. eine aufg. nat. Korngarbe, hinten auf gr. Bd. ein g. Löwe mit Schwert in der Rt., unten eine fünfperlige g. Krone. Fünfperlige Frhkrone mit gekr. H., darauf der Löwe wie im Schilde zw. off. # Fluge. D.: r. g. — b. g.

24. 3. **Lutz,** Imm. A.-Kl. a. G., Kgl. B. Dipl. v. 12. 3. ejd.

8. 5. **Loewenstein-Scharffeneck,** Imm. Grf.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 15. 1. ejd.

„ „ **Lindemann,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 11. 2. ejd.

30. 5. **Branca,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 17. 4. ejd. (cfr. 10. 11. 1812 und 18. 1. 1813).

29. 11. **Holleben,** Imm. Frh.-Kl. für Benno v. H., K. B. Finanzregistrator u. Functionär b. d. Reg. v. Oberfranken, a. G. authentischer Documente über die Abstammung aus dem uralten Thüring. Geschlecht d. N. W.: im g.-bord. b. Schilde eine schräggestz. g. Laute, begl. rechts von 2, links von 3, die Stiele rechtskehr. (querlieg.) g. Kleeblättern. Gekr. H.: Weibsrumpf mit b., vorn mit g. Längsstreif verziertem Mieder, entblösster Brust u. wall. g. Haar, auf welchem ein mit Busch von 8 (4—4) g. b. wechselnden Hahnfedern best. r. Käppchen sitzt, unter dem ein, die Figur umwall. s. Schleier herabwallt. D.: b. g.

1875

30\. 12. **Droste-Hülfshof,** Imm. Frh.-Kl. für Werner Fh. v. D.-H. zu Würzburg, a. G. der durch authent. Documente nachgewies. oftmaligen Aufschwörung von Mitgl. dieses uralt. Westfäl. Geschlechts als Freiherrn bei Westfälischen Stiftern. W.: in # ein nach rechts gekrümmter r.-bewehrter s. Barsch. Freiherrnkrone, bes. mit gekr. H. darauf eine s. Fischreuse (Aalkorb). D.: # s. (cfr. unter den K. B. Erhebungen 17. 1. 1879).

" " **Miller,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 12. 10. ejd.

1876

1\. 5. **Cramer-Klett,** Imm. A.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 8. 2. ejd.

27\. 7. **Lossow,** Imm. A.-Kl. für Heinrich v. L., K. B. Zollinspektor zu Bremen, a. G. der durch authent. Documente nachgewies. Abstammung aus dem uralten Märkischen Geschlecht d. N. (cfr. 20. 2. 1877). W.: schräglks. geth. S. R., darin ein vorwärtssch. aufg. nat. Luchs. Auf dem r. s.-bewulst. Helme wächst der Luchs zw. 2 r. s. üb.-geth. Bffh. D.: r. s.

28\. 8. **Niethammer,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 22. 8. ejd. (cfr. 15. 4. 1830).

2\. 9. **Riedesel,** Imm. Frh.-Kl. für Joh. Nep. Gottfried Fh. v. R., K. B. Gerichtsvollzieher zu Pottenstein, Bruder des 2. 1. 1870 Immatriculirten, (cfr. 6. 7. 1814 u. 2. 1. 1870, wo auch Näheres und das Wappen.)

5\. 9. **Helvig,** Imm. A.-Kl. für Hugo Aug. Friedr. Gottfr. v. H., K. B. Major im Gen.-Stabe, a. G. des s. Grossv. Carl Gottfried H., Kgl. Schwed. Obersten und Artill.-Inspektor († 11. 5. 1844 als K. Preuss. Gen.-Lieut. a. D., verm. mit der bekannten Dichterin Amalie v. Imhof) d. d. 6. 2. 1807 verlieh. Kgl. Schwed. Adels. W.: Geth., oben in G. 2 gekreuzte eis. Kanonenröhre, unten in R. der v. Imhof'sche, in einen über ihn geschwung. g. Fischschweif endende g. Löwe (mit Vogelkrallen). Auf d. H. eine nat. Eule vor einem r. Straussfederbusch. Schildhalter: 2 bronzefarbene Centauren, hinter d. Schilde hervorgehend, der rt. mit d. rt. Hand einen g. Blitz (Donnerkeil) schwingend, der Lk. mit d. lk. Hand eine eis. Kugel zum Wurf ht.

2\. 11. **Fabris,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 22. 8. ejd.

20\. 12. **Hauch,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 14. 11. ejd.

28\. 12. **Fackenhofen,** Imm. A.-Kl. für Franz Stephan v. F., Magistrats-Funktionair in Würzburg, a. G. authent. Documente (cfr. 4. 10. 1852). W.: wie dort.

1877

14\. 1. **Imhoff,** (Haus Wilibaldisches Haus, ält. Speciallinie) Imm. Frh.-Kl. für Ernst Friedrich Anton Carl Fhr. v. I., Senior der ält. Branche der Nürnberger Hans Willibald v. Imhoff'schen Linie, nebst den Söhnen seines † älteren Bruders, des Herz. Sachsen-Coburg-Gothaschen Frhn. Friedr. Adolph Wilh. Carl v. I. auf Hohenstein, nämlich: 1. Hans Ernst Eugen Friedr. Udo Gustav Frh. v. I., Gutsbes. u. Majoratsherr auf Hohenstein, 2. Carl Julius Otto Eduard Eugen Frh. v. I., K. B. Prem.-Lieut. a. D. und 3. Ernst Carl Emil Albert Frh. v. I., a. G. nachgewies. ehem. Reichsritterschaftlichkeit. — W.: wie das der am 18. 7. u. 21. 7. 1815 bei der Adelskl. immatr. Imhoff v. Mörlach (R.-A.-Best. v. 31. 12. 1703), zu denen die Obigen demnach gehören (Tyr. B. W. VI. 39).

20\. 2. **Lossow,** Imm. A.-Kl. für William Heinr. Oskar v. L., rechtskund. Bürgerm. zu Lindau, nebst Brüdern Paul August Louis v. L., Hauptm. u. Comp.-Chef im K. B. 11. Inf.-Regt. „v. d. Tann" und Carl Adolf August v. L., Hauptm. im K. B. Generalstab, nebst Vetter Hans Christian Arthur v. L., K. B. Oberpost- und Bahnamts-Offizial (cfr. 27. 7. 1876). W.: wie dort.

3\. 7. **Marschalk Ritter von Schiltberg,** Imm. R.-Kl. (Uebertragung aus der E.-Kl. u. zwar unter diesem Namen) a. G. der K. B. Allerh. Genehm. v. 4. 6. ejd. (17. 8. 1813).

11\. 7. **Dungern,** Imm. Frh.-Kl. für Friedr. Ernst Aug. Fh. v. D., K. B. Kämm. u. Gutsbes. zu Oberau (Bez.-Amts Staffelstein), a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewies. vorm. Reichs-Ritterschaftlichkeit des Geschlechts. Den R.-R., mit „Edler v. Weyherr", hatte d. d. Wien 2. 12. 1699 Otto Wilh. D., Baden-Dur-

lach'scher Rath und Oberamtmann zu Hochberg erhalten und war am 24. 3. 1723 in die Schwäb. Reichsritterschaft Kantons Ortenau aufgen. worden. W. N. S. Bad. A. Tab. 29. W.: Gev. G. R., mit g. gr. geth. Hz., darin gekr. # Adler, 1/4: aus Wolken am Aussenrande hervorgeh. geharn. Arme mit 6 Blitzen in d. Faust, 2/3: auf gr. Drb. einwärtsgek. aufflieg. s. Taube mit vierblättr. gr. Oelblatt im Schnabel. 3 gekr. H. H. I.: (rechts) der Arm aus IV. wachs. H. II.: Pfauwedel, H. III.: Taube aus II. Schildh: 2 widerseh. g.-behalsband. s. Windhunde. D.: # g. — # g.-gr. g. — r. s.

1877

28. 11. **Meyer von Schauensee,** Imm. A.-Kl. für Jos. M. v. S., K. B. Brandvers.-Insp. zu München, a. G. der durch glaubw. Urk. nachgewies. Abstamm. aus altem Luzerner Mayer-Geschlecht, im Besitz des Majorats Schauensee (Canton Aargau). W.: Gev. g. Schild; 1/4: aus gr. Drb. wachs. fünfblättr. gr. Lindenzweig, 2/3: gestürzter fünfstr. # Stern. 2 H. — H. I. (gekr.): wachs. Mann in g. Kleid mit gr. Kragen u. Brustaufschlag und zack. gr. Stulpen, # Kremphut mit lks. 2 g. Hahnfedern. Er hält in jeder Hand einen fünfbl. gr. Lindenzweig. H. II.: (# g.-bewulstet) sechsstr. # Stern, jeder Strahl mit g. Knopf u. # Quaste daran. D.: gr. g. — # g.

1878

18. 1. **Symon von Carneville,** Imm. A.-Kl. für Amadeus Wilh. S. v. C., Registrator b. d. K. B. obersten Baubehörde in München, stammend, a. G. authent. Documente, aus altem Französ. Adelsgeschlecht. W.: In B. ein von 4 rechtsgek. r.-bewehrten s. Schwänen bewinkeltes gem. s. Kreuz, belegt mit 5, die Stollen aufwärtskehr. b. Hufeisen. Auf d. ungekr. (Stech-) Helme mit b. s. (mantelförmigen) Decken ein flugb. r.-bewehrter s. Schwan rechtsgek. wachs.

10. 2. **Mirbach-Geldern-Egmond,** Imm. Grf.-Kl., a. G. des K. B. Dipl. v. 16. 8. 1877.

11. 2. **Borch,** Imm. Frh.-Kl. für Leop. Fh. v. B., Gutsbes. in Aeschach bei Lindau, a. G. der durch authent. Documente nachgewies. Abstammung von einem alten Edelherrn-Geschlechte der Altmark. W.: in S. 3 r. Bk. Gekr. H.: off. Flug, davor 2 Stierhörner, beides s., je mit 3 r. Bk. D.: r. s.

11. 5. **Arco** Gräfin **v. Stepperg,** Imm. Grf.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 25. 2. ejd.

12. 7. **Bomhard,** Imm. A.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 3. 6. ejd.

19. 8. **Bergmann,** Imm. A.-Kl. für Dr. Ernst Gustav Benjamin v. B., ordentl. Prof. an der k. Univers. Würzburg, a. G. des s. Grossv. Gustav B., Prediger in Livland und dessen Brüdern Balthasar, russ. Hofrath und Liborius, Archidiaconus in Riga d. d. Wien 8. 7. 1787 v. K. Jos. II. verlieh. R.-A.-Dipl. W.: Schräggeth. von S. über R., oben ein gr. Drb., unten eine vierarmige s. Fussangel. Auf dem (rechtsgek.) gekr. H. wächst ein rechtsgek. Mann in Römischer Rüstung und Helm bis zum Knie, am lk. Arm einen auf die Helmkrone gestützten s. ovalen Schild, worin ein Donnerkeil tragend und ht. mit beiden Händen vor sich einen Stab, darauf ein # Adler (Röm. Legionszeichen).

29. 11. **Ramberg,** Imm. Frh.-Kl. für Emma Freifrau v. R., Akademie-Prof.-Wittwe, geb. Schanzenbach, in München, nebst den Nachkommen ihres † Gatten aus I. u. II. Ehe, a. G. des ihrem Schwiegervater, dem K. K. Oesterr. Feldmarschall-Lieut. Georg R., d. d. Wien 22. 1. 1850 v. K. Franz Jos. I. verlieh. Frh. u. Adels. W.: in S. eine b. Pflasterramme mit Querstab als Handgriff. Frhkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: doppelter Pfauschweif, H. II.: die Ramme, H. III.: an r. Spiessen 5 (3—2) b. s. wechselnde zweizipfl. Fähnlein. D.: b. s. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen auf Arabeske.

1879

3. 1. **Bobenhausen,** Imm. Frh.-Kl. (III. Adelskl.) für Henriette und Maria Louise Freiinnen v. B., wohnhaft auf Schloss Birken bei Bayreuth (cfr. 20. 6. 1814), a. G. der nachgewies. vorm. Reichsritterschaftlichkeit dieses uralten Geschlechts. W. wie 1814.

15. 2. **Leth,** Imm. A.-Kl. für Hugo v. L., K. B. Rentbeamter in Kandel, a. G. des s. Grossv. Erhard L., F. Salm-Kyrburg'schen Hofrath und Landschreiber d. d. Wien 6. 2. 1791 von K. Leop. II. verlieh. R.-A. W.: In B. ein g. Bk. Gekr. H.: g. Passions-Kreuz zw. off. b. Fluge. D.: b. g. (Die Familie blüht auch im Grossh. Baden.)

1879

17. 3. **Schilling von Canstadt,** Imm. Frh.-Kl. für Theod. Ferd. Eduard Victor Fh. S. v. C., K. B. Sekonde-Lieut. im K. B. 16. Inft.-Regt., a. G. des durch glaubw. Urk. nachgewies. unfürdenkl. Besitzes des Frh. dieses uralten Schwäbischen Geschlechts. W.: In R. eine g. Schenkkanne. Gekr. H. Dieselbe. D.: r. g.

" " **Pflugk,** Imm. A.-Kl. für den Holzhändler Friedr. Franz Bernhard v. P. in Burgsinn, a. G. der durch glaubw. Documente nachgewies. Abstammung von der uralten Familie d. N. in Sachsen. W: Gev. R. S.; 1/4: schräggest. s. kurzgestieltes Spateneisen (richtiger: Pflugschaar). 2/3: schräggest. gr. Ast, oben mit 2. unten mit einem gr. Blatte. Gekr. H.: 2 schräggelehnte Spaten an langen Stielen, deren Eisen ringsum mit je 7 s. Strf. besteckt sind. D.: r. s.

15. 5. **Dörnberg zu Herzberg,** Imm. Grf.-Kl. für Alex. Friedr. Ernst Moritz Gf. D. z H. aus uraltem Hess. Geschlecht, K. K. Oesterr. Kämm. u. Rittm. a. D. zu Regensburg, a. G. des ihm lt. Allerh. Entschliess. vom 22. 3. 1865, (Dipl. Ausf. d. d. Wien 6. 7. ejd.) erth. k. k. Oesterr. Grf. W.: Gesp. G. R. Auf d. Schilde die Grfkrone mit 3 gekr. H. mit r. g. Decken. H. I. (rechts) 2 in Knöpfe auslauf. g. Turnierlanzen, H. II.: g.-bew. und -bescheinter gekr. # Doppeladler mit Kaiserkrone zw. den Köpfen, H. III.: 2 „Krönl"-Lanzen g. — r. Schildh.: 2 vorwärtsseh. Löwen r. — g. mit Mähnen, Haarbüscheln und Zotteln verw. Tct., je mit Bannerfähnlein an Lanze verw. Tct., das rt. g.-befranzt, r. mit der Kais.-gekr. g. Initiale F. J., das linke r.-befranzt g. darin der Adler wie auf Helm II. Die Schildh. stehen auf bronzener Arabeske, über die sich ein r. Band mit der Devise: „Perpetua fide" in g. Lapidarschrift schlingt.

20. 6. **Killani,** Imm. A.-Kl. a. G. Kgl. B. Dipl. v. 15. 4. ejd.

9. 7. **Heuss-Blösst,** Imm. A.-Kl. a. G. Kgl. B. Dipl. v. 22. 4. ejd.

26. 7. **Ungelter,** Imm. Frh.-Kl. für den k. k. Oesterr. Oberlieut. a. D. Alex. Frh. v. U. (cfr. 18. 3. 1858, wo Näheres u. Wappen).

18. 9. **Hallberg zu Broich,** Imm. Frh.-Kl. für Otto Frh. v. H. z. B., Kgl. B. Sek.-Lieut. des Inft.-Leib-Regts, a. G. authentischer Urkunden (cfr. 20. 1. 1810, wo Näheres u. Wappen). Tyr. B. W. XVIII. 46 (wie Tyr. B. W. III. 18, nur auf d. Schilde statt der fünfperligen, eine neunperlige Krone und als Schildhalter 2 Schwäne mit r. Waffen und je einer Standarte, darin 3 (2 1) s. Schwäne schwimmend.

5. 10. **Gagern,** Imm. Frh.-Kl. für Friedr. Balduin Frh. v. G., Grossh. Hess. Kammerherrn u. Gutsbesitzer in Neuenbürg (Bez. Amts Höchstadt), a. G. glaubw. Urkunden (cfr. 20. 1. 1835, wo Näheres u. Wappen).

8. 10. **Leuckart von Weissdorf,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. vom 24. 7. ejd.

22. 11. **Papius,** Imm. Frh.-Kl., a. G. Kgl. B. Dipl. v. 1. 9. ejd. (cfr. 7. 4. 1813, 1. 6. 1863 u. 10. 7. 1868.)

1880

7. 3. **Fleischbein,** Imm. A.-Kl. für Karl v. F., Buchhalter zu Speyer, a. G. des s. direkten Vorfahren Heinrich Paul F., nebst Brüdern und Vettern d. d. 2. 11. 1629 von K. Ferd. II. erth. R.-A. W.: In R. auf gr. Bd. ein schreit. s. Schaf. Gekr. H.: dasselbe wachs. zw. 2 s. r. üb.-geth. Bffh. D.: r. s.

23. 3. **Pfretzschner,** Imm. Frh.-Kl., a. G. K. B. Dipl. v. 5. 3. ejd.

Anhang,

enthaltend

Druckfehlerberichtigungen und Zusätze.

S. 60. **Schuss,** lies statt Peilstein: Peilnstein.

- 92. **Dos,** lies statt Adler: Schwan; W.: Tyr. B. W. V. 15, imm. b. d. Adelskl. 9. 11. 1812 als: „Doss auf Ruetting."

- 100. **Moeherr,** lies statt Gall-Hagern: Gall-Hagen.

- 108. **Linker,** lies statt Lietzenwieck: Lützenwieck.

- 143. Statt der Jahreszahl 1762 vor Artikel „Vogl" lies: **1763.**

- 176. **Luckner,** lies vorn statt 13. 8.: **31. 8.**

- 219. Statt der Jahreszahl 1810 vor Artikel „Silberhorn" lies: **1809** und füge zwischen Artikel **„Montgelas"** und **„Wrede"** die Jahreszahl **1810** ein.

- 222. **Kretz,** lies: „d. d. Zeil 4. 8. 1767 ein Ritter- und Adelsdiplom."

- 223. **Caspar,** lies: Best. des s. Grossv. Joh. Nep. C., j. utr. lic., Kurb. Hofrathsadv., Lehrer in der Pagerie und Repetitor der Rechte zu München, vom Hofpfalzgrafen Grafen Waldburg-Zeil, mit „Edler von", d. d. Zeil 26. 9. 1772 verlieh. R.- u. A.-Dipl.

- - **Bassus,** lies: in eine ältere Linie am 10. 9. 1721 der Kurbayer. Frh. gekommen war.

- 228. **Ehrhardt,** lies: 24. 11. 1795.

- 233. **Weckbecker,** lies: 30. 9. 1780.

- 238. **Ellenrieder,** lies: 31. 7. 1803.

- - **Silberbauer,** lies: 28. 12. 1775.

- 247. **Schanzenbach,** lies: imm. b. d. Adelskl. 25. 12. 1824.

- 275. **Gietl,** das hier beschriebene Wappen ist das nach dem Personal-Ritterdiplom; das im Erb-Ritterdiplom verliehene cfr. bei der K. B. Adelsmatrikel sub 22. 4. 1866.

- 294. **Holnstein,** adde: „cfr. Kurbayern sub 4. 10. 1728."

- - **Schoenstaett,** lies: d. d. Wien 3. 6. 1697.

- 295. **Reichel auf Knodorf,** lies: „Dipl. vom 5. 5. 1755."

- 296. **Scha(e)ffer,** lies: „Dipl. v. 24. 6. 1791."

- 300. **Mayer** (a. St.), lies: „Dipl. v. 1. 9. ejd."

- 301. Füge zwischen Artikel **Leveling** und **Speckner auf Pilhofen** ein:
  „ „ **Seel,** Imm. R.-Kl., a. G. Kurpfalzb. Dipl. v. 9. 9. 1786 und streiche diesen Artikel sub 19. 8. 1812 auf Seite 310.

- 319. Die Familie heisst **Vorwaltner,** nicht: **Vorwaltern,** der Name **Menrad** ist nur Vorname, das R.-A.-Dipl. mit „Edler von, auf, oder zu" ist d. d. Wien 15. 1. 1698 ausgestellten.

S. 321. **Herberstein** und die folgenden Familien sind unterm **9.** (nicht 7.) Dezember 1812 immatr.

\- 323. **Geiger,** sind unterm 18. 12. 1812 immatr.

\- - **Lamberg** und die folgenden 2 Familien unterm 19. 12. 1812 immatr.

\- 353. Die **Stebele zu Stillfeld** sind am 28. Mai 1813 immatr., daher der Artikel vor: „Ottenthaler von Ottenthal“ zu arrangiren.

\- 366. Die **Imhof** sind am 23. August 1813 immatr.

\- 370. **Frauenhofen,** adde ein †. Erloschen 3. März 1865 mit Frh. Carl v. F. (geb. 1794).

\- 399. **Daddaz v. Corseinge,** adde ein †. Erloschen 27. 1. 1871 mit Fh. Theodor (geb. 1803).

\- 400. **Zech v. Deybach,** sowohl diese, wie die Linie zu Harth ist erloschen.

\- 423. **Hasselholt-Stockheim,** adde ein †. Erloschen 26. 11. 1867 mit Fh. Gustav v. H.-S.

\- 425. **Vassimon,** sind mit Fh. Carl v. V. erloschen.

\- 427. **Drachenfels,** sind mit dem Immatr. am 6. 2. 1858 erloschen.

\- 428. **Stein zum Altenstein,** diese Linie ist 29. 2. 1872 mit Fh. Hugo (geb. 1803) erloschen.

\- 431. **Brand,** erloschen 21. 2. 1872 mit Fh. Ernst.

\- 435. **Nesselrode-Hugenpoet,** sind am 26. April (nicht März) 1822 (mit den Goehl an einem Tage) immatr.

\- 437. **de la Hausse,** sind am 18. (nicht 28.) Dezember 1822 immatr.

\- - **Saurzapff,** erloschen mit dem Immatrikulirten am 13. 1. 1861.

Alphabetisches Namen-Register

zum

Bayerischen Adels-Repertorium.

Anmerkungen.

1. Die **fett** gedruckten Namen bezeichnen diejenigen in die Königlich Bayerische Adelsmatrikel aufgenommenen Adels-Familien, respective Linien derselben, welche bestimmt, oder aller Wahrscheinlichkeit nach, noch im Mannesstamme blühen.
2. Die Namen der in Bayern immatrikulirten Adelsgeschlechter, oder deren Linien, welche im Königreich gegenwärtig — sei es durch Auswanderung, oder Aussterben, oder Uebertragung in höhere Adelsgrade — nicht mehr existiren, unbeschadet ihres etwaigen sonstigen Vorkommens in anderen Ländern, sind **gesperrt** gedruckt.
3. Die Namen aller übrigen Adelsgeschlechter, welche in Bayern vor der Matrikelzeit geblüht oder hier nur Standeserhöhungen erhalten haben, sind mit **gewöhnlichen Lettern** gedruckt.
4. Die direkt hinter dem Namen befindlichen eingeklammerten Jahreszahlen bedeuten das Jahr des Diplome; von den ferneren zeigt, wenn es nur eine ist, dieselbe die Pagina an, sind es mehrere, so giebt die erste derselben die Seite an, auf welcher das Geschlecht im Hauptwerk, die nächste und die folgenden diejenige Pagina, auf welcher es in der Abtheilung „Königlich Bayerische Adelsmatrikel" erscheint.
5. Eine (2) hinter der Bezeichnung K. B. A. M. bedeutet, dass in einem Jahre 2 Immatrikulationen stattgefunden haben, die auf derselben Seite stehen; ein *) hinter der Paginazahl bedeutet, dass der betreffende Artikel auf jener Seite unten (unter dem Strich) zu suchen ist; ein N. bedeutet, dass das Geschlecht im Nachtrage erwähnt ist; eine [ ] um einen Namen bedeutet, dass der Matrikel-Extract jenes Geschlechts oder jener Linie nicht ausgefertigt oder nicht gelöst worden ist.

A.

B.

C.

D.

F.

G.

H.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

S.

T.

U.

V.

W.

X.

Y.

Z.